Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Corner, David Gregor, 1587-1648

Groß Catolisch Gesangbüch darinen in die vierhundert Andechtige alte und newe gesäng und ruff, in eine gute und richtige ordnung zusam gebrach, so theils zu Hauß theils zu Kirchen auch bey Procesionen und Kirchenfesten mit grosen nutz können gesungen werden

Nürnberg [1625]

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Lt K 96
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11289119-8

Jn Lt K
96
X
Rb.
XIV. B 13.
F.
12.
2

Vgl. Wilhelm Bäumker,
Das kathol. deutsche Kirchenlied,
I. S. 86.

[Erstausgabe]

Die vorliegende Ausg. ist der
zweite Druck. (Der erste
erschien 1625 in Fürth ohne
Angabe des Erscheinungsjahres)
Vgl. [illegible] im Archiv
für Musikwissenschaft
Jg 2 (1920) S. 459 ff

A^o^ 1625

Collegij Societatis Jesu Augustae

Groß Catölisch Geſang bůch

Darinnen in die vierhundert
Andechtige alte vnd newe geſang
vnd ruff in eine gůte vnd richtige
ordnung zuſam gebrăch, ſo theils
zu Hauß theils zu Kirchen auch
bey Proceſſionen vnd Kirchenfeſ
ten mit groſen nutz konnen
geſungen werden.

Alles mit ſonderm fleiß aus
dem mehrern bißhero getruckte
geſangbůchern zuſam getra
gen, theils auch von newē
geſtelt durch

Dauit Gregorium Cor
nerum.

Cum Gratia et priuelegiæ
Cæ: M:

G. Cöler sc.

Bey Georg Endtner
dem Jüngern Bürger
in Nurnberg.

EIGENTHUM DES KATHOL. STUDIENFONDS
IN
AUGSBURG

Dem Edlen vnnd Geſtrengen

Herrn/ Herrn Johann Chriſtoffen Bremb/ auff Näggendorff/ *Comiti Palat. Caſ.* der Röm. Kay. zu Hungern vnnd Böhem Königl. Majeſt. ꝛc. auch Ihr Hochf. Durchl. Herrn/ Herrn Caroli/ Ertzhertzogen zu Oeſterreich/ ꝛc. Raht/ vnd Lands Vitzdomen im Hertzogthumb Kärnden.

Wie auch ſeiner hochgeliebten Frawen

Gemahlin/ Frawen Barbara Eliſabeth Bremin/ gebohrnen Hörnerin/ Meinem hochgeehrten Herrn Schwagern/ vnnd Frawen-Mähm.

NIcht allein die trewhertzige/ bey mir je lenger je mehr wachſende Affection vnnd Lieb/ die ich zu dem Herrn Schwagern vñ Frau Mäme billichen trage: ſondern auch noch anderer Particular Motiuen thun mich dahin anmahnen/ vnd gleichſam zwingen/ daß ich diß durch mich zuſammen gebrachtes/ vnd theils von newem gefertigtes Catholiſch Geſangbuch/ dem Herrn Schwagern vnd Fraw Mahmen præſentieren dedicieren/ vnd vnter jrem Namen in Druck geben wollen. Denn für eins/ weil es ein allgemeiner/ Chriſtlicher/ gar vblicher brauch iſt/ dz allweg zu anfang deß newen Jahrs ein gut Freund dem andern ein glückſeligs frewdenreiches newes Jahr zu wünſchen/ vnd ſolchen ſeinen wunſch durch etwa ein newe Jarsgab zu beſtätigen pfleget: als hat ſolchs auch vnſer ſon-

derbarer lieb vnd freundſchafft/die wir reciprocè zuſam̃en tragen/in allweg thun erfodern/dz ob wir ſchon zimblich weit einander entlegen / dennoch das ampt der wahren Chriſtlichen Freundſchafft dißfals in acht nemen/vnd durch ein trewhertzigen wunſch vnſere gemühter einander eröffnen theten. Welches ich derentwegen auch hiemit verrichten hab wollen: vnd wünſche demnach jnen beyderſeits zum glückſeligen freudenreichen anfang diß eingehenden Jars Gottes deß allerhöchſten reichen volkom̃enen ſegen/gnad vñ alle wolfahrt zu Leibs vnd Seelen notdurfft/dz ſie ſolchs vñ mit Gottes wolgefallen noch viel künfftige Jahr nit allein wol anfahen/ſondern auch glücklichen/ohn ſchwere ſünde vnd gefehrlichs vnglück/mit groſſem nutz auff-vnd zunemen in allem guten/hinauß bringen vñ enden mögen. Darnach ſo hab ich auch meinem hochgeliebten Herrn ſchwagern inſonderheit gratulieren ſollen/wegen der vnlengſt von der Röm: Kay: M: vnſerm allergnedigſten Herrn ꝛc. jme allergnedigſt conferirten Dignitet deß Land Vitzdom ampts in Kärnden: Dann weil viel fürnehme vnd hochanſehliche Herren allhie beym Kayſerlichen Hof ſich deßwegen höchlich erfrewet / vnd jhme zu ſolchem Ehrenſtand viel glück vnd langwirige wolfart gewünſcht haben (vngeacht deſſen/daß ſolches Wolſtands vnd Ehren wegen der Herr Schwager dem Neyd nit allerdings entgehen kan / ſemper enim

virtu-

virtuti comes inuidia fuit) ſo hat es auch mir in allweg gebüren wollen/ die frewd/ ſo ich wegen deß Herꝛn Schwagern glücklichen auffnemens empfinde/ nicht im Hertzen zu verduſchen/ Sondern vor aller Welt zu eröffnen.

Vnnd damit dieſer mein trewhertziger Newe Jahrswunſch vnd gratulation nicht nur in bloſſen läeren worten beſtünde/ als hab ich zu mehrer Bezeugnuß meines auffs allerbeſte affectionirten Gemühts dieſes newgefertigte Geſengbuch dem HErꝛn Schwagern vnd Fraw Mählmen zu einer/ wiewol ſchlechten/ doch von jnen beyderſeits/ wie auch in jhrem beyſeyn von andern fürnehmen Geiſt: vnd Weltlichen Herꝛen/ mehrmals begehrten Newen Jahrsſchenckung vnd geiſtlichem Præſent dediciren vnd zuſchreiben wollen/ neben dienſtfreundlichem bitten/ ſolches nicht allein mit gleichförmiger Lieb vnd Affection von mir auff vnd anzunemen/ Sondern auch deſſen ſich zu vermehrung deß Lobs Gottes/ vnd beförderung jhrer Seligkeit/ für ſich vnd andere Gottſelige Leut zu gebrauchen. GOtt gebe/ daß ſie beyderſeits durch ſolche Beförderung vnd Vermehrung der Ehre Gottes je lenger je mehr zunemen/ biß ſie dermal eines im Reich der ewigen Glory/ zur vollkommenen Ehre der Kinder GOttes erhebt vnnd verſetzt werden. Datum Wien/ am Feſt der erſten thewren Blutvergieſſung vnſers eingebornen Jeſus Kindleins/ diß heut eingehenden ſechzehenhundert vnd fünff vnd zwantzigſten Jahrs.

David Gregorius Cornerus
Theologiæ & Philoſ. Doctor
Comes Palatinus Cæſareus.

Vorrede an den andächtigen Singer/ vom rechten Gebrauch vnd Mißbrauch deß ſingens.

GRoß vnnd faſt vnglaublich iſt die liebliche Süſſigkeit vnd kräfftige Wirckung deß ſingens/alſo daß ſie auch die allerhärteſten Gemühter einnimbt vnnd bezwinget. Denn da ſihet man/daß kein ſtand auff Erden ſo hoch/kein Ampt ſo mühſelig/kein Menſch ſo ſchlecht/ der nit durch ein anmuhtiges Geſang köndte bewegt vnd erweicht werden. Kleine Kinder in der wiegen/die groſſen in ſchwerer arbeit/die Geiſtlichen in der Kirchen/die weltlichen in jren Häuſern/der König in ſeinem Pallaſt/der Soldat im Feld/der Wandersman bey tag/der Wächter bey der Nacht / der Bawer vnd Handwercker wenn jhnen der ſchweiß vbers Angeſicht laufft/alle diſe werden erfrewet/vnd in jhrem weinen/ſorgen/leyd/ müh vnd arbeit ergetzet durch ein holdſeliges liebliches Geſang.

Vnd was iſts wunder/daß die Menſchen durchs ſingen ſich laſſen bewegen vnd ermuntern /weil wiſſentlich/ dz auch die vnvernünfftigen Thier ein anmutung haben zur Muſic ? Was frewet die ſchöne Vögelein mehr/als wenn ſie hören jr liebliche ſtim̃lein ſo holdſelig erklingen ? Wer iſt ſo gar aller Frölichkeit feind/ der jhnen nicht mit luſt zuhöret / wenn ſie im Wald gleichſam mit einander ſtreiten/ welches das ander vberſtimmen/ vnd mit ſeiner Lieblichkeit vberzwingen möge? Mit dem lieblichen ſchall deß ſingens wird der Vogel gelockt ins Netz/der Hirſch auffgehalten in vollem lauff/der Hund gehetzt vnd wider gelocket. Mit keiner kunſt iſt der ſtreitbar Elephant ehe zu

fan-

ſangen als mit dem geſang. Ein Roß geht vnter ſeinem Reuter viel munterer vnd wackerer/wenn er mit luſt ſein friſche ſtimme läſt in dem Lufft erklingen. Daß alſo die vernünfftige Heydniſche Poeten nicht ohne vrſach vom Orpheo vnd Amphione fürgegeben wie durch ir lieblich vnd künſtliches ſingen nicht allein die wilden Thier vnd die Fiſch im Meer/ſondern auch gar die Bäume vñ ſtöck in den Wälden/die Stein vnd Felſen an den Bergen gezogen vnd bewegt ſein worden: denn ſie dardurch zu verſtehen geben wollen/dz kein menſchlichs gemüht ſo grob/vnzogen/ſo ſtöckiſch vnd blöckiſch ja ſo ſteinern vnd felſig ſeyn könne/ daß ſich nit durch ein luſtiges wolgeſtimptes vnd ſüßklingendes Geſang thet bewegen/ziehen vnd lenden laſſen. Vnd iſt nit wunder / daß ſo groſſe krafft vnd lieblichkeit im ſingen verborgen iſt/weil in demſelben drey ding ſich beyſammen finden/deren ein jedweders für ſich ſelbſt gnug iſt/das menſchliche Hertz vnd Gemüht zu gewiñen. Denn im geſang iſt zufinden die anmütigkeit vnd holdſeligkeit der menſchlichen ſtimm vnd ſpraach: Im Geſang iſt die Lieblichkeit der Poetiſchen Syllaben vnd Reimen/im Geſang iſt die ſüſſigkeit der ſchönklingenden auff: vnd abſteigenden Melodey vnd der Muſicaliſchen Harmoney. Daß ich jetzo der halb toden Muſicaliſchen Inſtrumenten/der Pfeiffen vnd Geigen/der Harpffen/Cythern/ Lauten vnd Orgeln (welche man offt vnd viel mit vnd neben dem Geſang brauchet) geſchweige wenn nu zu ſo vilfacher lieblichkeit vnd hochbeweglichen ſüſſigkeit deß ſingers / auch ein annemliche hochſinnige Matery kompt/ das iſt/ wenn die ſach ſelbſt/ von welcher das geſang gemacht worden / auch nit allein lieblich vnd annemlich/ſondern hochwichtig vñ voller weißheit iſt/was kan mehrers zur bewegung deß menſchlichen Gemühts

begert werden? Vinū & Muſica lætificant cor, & ſuper vtraq; dilectio ſapientiæ; Tibiæ & pſalteriū ſuauem faciunt melodiam, & ſuper vtraq; lingua ſuauis, ſagt der Sohn Syrachs *Eccl. 40, 20.* Der Wein vnnd die Muſic erfrewen das Hertz / aber die Liebe zur Weißheit mehr als dieſe beyde. Pfeiffen vnd Pſalterſpiel geben ein liebliches Gethön / aber vber beyde iſt eine holdſelige rede. Wann auch dieſe lieblichkeit vnd verborgene krafft deß ſingens zu erlernung der wahren göttlichen Weißheit / zu vermehrung deß Lobs Gottes vñ ſeiner Heiligen / zu fortflantzung Chriſtlicher Religion / vnd zum auffnemen der wahren Kirchen Gottes angewendet wird / iſt nit leicht zu ſagen / was für ein nutz durch gottſelige Ruff vnd geiſtliche Geſänger zu wegen kan gerichtet werden.

Wie aber nichts ſo gut vnd fürtrefflich von Gott gegeben / ſeine Ehr / vnd der Menſchen ſeligkeit dardurch zu befördern / welchs nit auch der Teuffel zur ſünden vñ vermehrung deß hölliſchen reichs mißbrauch: alſo iſts auch mit der viledlen gab deß ſingē leyder Gottes dahin gerahten / daß ſich derſelben die Menſchen (one zweifel auß anlernung deß Teufels) zu allerley gar groſſen / abſchewlich: vnd verdamblichen ſünden / auffs vbelſte mißbrauchen. Dañ da hört man faſt täglich / wie durch alle erdenckliche ſüſſigkeit deß ſingens / die allerſchändlichſte / vnchriſtlichſte büberey vnd vnzucht durch die Ohren vnd euſſerliche ſiñligkeit in die hertzen der Menſchen eingegoſſen werde / alſo dz man ſich an jetzo nit ſchämt offentlich in aller welt Ohren / mit höchſter vnverſchämigkeit / ſolche ſchand zu klingen vñ zuſingē / die geilheit deß fleiſchs dadurch zu reitzē / darob ſich billich ein jdes menſchlichs hertz (da anders ein eintziger blutstropffen recht Chriſtlicher Erbarkeit in demſelbē wer) zu tod ſchämen ſolt nur dran zugedencken.

Vber

Vber diß iſt jezo das ſingen das allerbeſt vnd bequemiſte Inſtrument worden/deſſen ſich die Leut gebrauchen/weil ſie jren Nechſten leichtfertig/wider die Chriſtliche lieb vnd alle billigkeit vrtheiln/zur banck hawen/verleumden vnd verkleinern/vñ durch hochverbotne Paßquill vñ famos-libell vmb ſein beſtes kleinod der Ehren bringen wollen.

Allermeiſts aber iſt durch die liebliche ſüſſigkeit deß ſingens aller Gottſeligkeit vñ andacht der boden außgeſtoſſen worden/in dem ſich die Ketzer diſes mittels gebraucht vnd durch luſtige/aber jrrige vnd verführiſche Lieder den rechten Glauben verhaſſt gemacht/dargegen jhre falſche verdamliche Irrthumer fortgepflantzet vnd außgebreitet haben. Denn diſes grifflein/nemlich Ketzerey durch lieblichkeit der Muſic außzubreiten/haben die meiſten Ketzer gebraucht. Hat nit Paulus Samoſatenus die alten geiſtreichen Hymnos vnd Kirchengeſäng hochſchädlich verkehrt? (*Euſeb. l. 7. c. 24.*) haben nit die Arianer vñ Pelagianer das gifft jrer gottloſen Lehr mit ſingen faſt durch die gantze Chriſtenheit außgoſſen? (*hiſt. Trip. l. 10. c. 8.*) haben nit die Donatiſten eben durch dieſes Meiſterſtuck die einfältigen Leut an ſich gezogen? (*Auguſtin. epiſt. 119 ad Ianuar.*) Eben alſo hat gethan Harmonius ein Syriſche Ketzerfrucht/vnd der Ertzketzer Apolinaris. (*Niceph. lib. 9. c. 16. & lib. 10. c. 8.*)

Was dörffen wir aber dieſen ſo hochſchädlichen mißbrauch deß ſingens mit dem Exempel der alten allbereit verdampten Ketzer bezeugen / weil wir bey jetzigen / noch ſchwebenden Ketzereyen in der erfahrung viel ſcheinbarer befinden / dz wie die noch vbrige Ketzermeiſter alle alte geweſte Ketzer in argliſtigkeit vnd boßheit: alſo auch in der kunſt den gemeinen Mann durch lieblich: holdſelige: aber Ketzeriſche vnnd boßhafftige Liedlein zu bethören vnd zu

):(v ver-

verführen/weit vbertreffen? Wer hat jemaln/ſo lang die Chriſtenheit ſteht/ſo viel abſchewliche Jrrthumb/ ſo viel falſche Jnzichten / ſo viel gifftige ſtich/ wider den vralten recht Chriſtlichen Glauben/wider die H. Kirch Gottes/ wider das höchſte Haupt der Chriſtenheit vnd wider die geſalbten deß allerhöchſten Gottes/in die allerlieblichſten anmutlichſten Reymen vnd Melodeyen verſetzt vnd gezwungen/als man jtzo in den Lutheriſch: vñ Caluiniſchen Geſangbüchlein findet? welche ſchlang vnd Natter hat jemaln ſo ſüſſes gifft von ſich gelaſſen/als da ſein die lieblichen Melodeyen deß Bezæ vnd Marolti? welch Crocodil hat jemaln ſo falſche vnd verführiſche zäher geweinet/ als da ſein die Reimen deß Lobwaſſers? welch wilder Bär hat jemaln ſo brummelt/welch grim̃iger Löw ſo gebrüllt/ wie in ſeinē gſängen gethan der zornig Luther? Wil einer deß Luthriſchen Geiſts (ander zu geſchweigē) ein mercklich Exempel haben/ ſo höre er nur den Anfang deß allerletzten Liedleins/ welchs Luther kurtz vor ſeim vnter gang gemacht/wie ſolchs vnter andern zu finden iſt im Nürnbergiſchē Luthriſchen Geſangbuch/mit diſer vberſchrifft:

D. Martini Lutheri letztes Geſang/

zum valete dem Römiſchen Pabſt gemacht / vnnd den Kindern zu Mitfaſten an ſtatt deß Todts außtragen/ gemelten Pabſt auß der Kirchen zu jagen/ Jm Thon: Erhalt vns HErr bey deinem Wort.

Nun treiben wir den Pabſt hinauß/auß Chriſti Kirch vnd Gottes Hauß/ darin er mördlich hat regirt/vnd vnzehlich viel Seeln verführt.

Troll dich auß du verdampter Sohn/ du rohte Braut von Babylon/du biſt der Grewl vnd Antichriſt/voll lügen/mord vnd arge liſt.

Dein Ablaßbrieff/Bull vnd Decret/ligt nun verſiegelt im Secret/ darmit ſtafſt du der Welt ihr Gut / vnnd ſchendeſt dardurch Chriſti Blut.

Ob-

Ob nun zwar diſes falſchen Propheten garſtige Prophe-ceyung (ſonderlich in dem / was er zu end diß ſeines Ge-dichts vom friſchen hergehenden Sommer propheceyet) gar augenſcheinlich gefehlet / alſo daß die Luthriſchen die grobe vnwarheit von Vertreibung vnd Vntergang deß Pabſts köndten mit Händen greiffen / wenn ſie wolten: Dennoch kitzeln ſich jhrer viel mit ſolchen falſchen pro-gnoſticis, vnd ſingen dieſelbe mit luſt / ſind auch derglei-chen Famos Charten nicht wenig in den vncatholiſchen Geſangbüchlein verfaſſt / vnd werden den gemeinen Leu-ten in ſo annehmlichem Thon eingekewet / daß ſie nicht wolten das allerſüſſeſte Hönig vnd Zucker ſchlecken / für ein ſolches Geſänglein.

Vnd gleich wie die Sectenmeiſter durch ſolche Liedlein jre vnſelige Irrthumb anfangs fortgepflantzt vnd auß-gebreit / alſo thun ſie auch dieſelbe noch mit ſingen erhal-ten / ſintemal je das gemeine verführte Völcklein nicht leicht dahin zu bringen / dz es ein ſo holdſeligen Glauben verlaſſen ſolte / denn es mit eim lieblichen friſchen geſäng-lein ſo gut vnd luſtig in eim Wirths: oder Schenckhauß beym külen Wein / als in der Kirchen vben vnd brauchen kan / von welchen gar wol können geſagt werden die wort deß Propheten Ezechielis cap. 33/32. In canticū oris ſui vertunt ſermones tuos, & tu es eis quaſi carmen mu-ſicum, quod ſuaui dulciq; ſono canitur. Sie verkehren (O Gott) deine Wort in ein Liedlein jhres Mauls / das mit lieblichem vnd ſüſſem thon geſungen wird. Der H. Vater *Hieronymus ep. ad Ruſticū Mon.* fället vber der Judē vñ Ketzer geſang ein gleichmeſſigs vrtheil / ſagend: Iudæorū oratio & pſalmi, quos in Synagogis canunt, & hæreticorū cōpoſita laudatio, tumult⁹ eſt Domino: & (vt ita dicam) grunnitus ſuum, & clamor aſinorum.

Der

Der Juden Gebet vnd Pſalmen die ſie ſingen in ihren Synagogen oder Judenſchulen/vnd der Ketzer gedichte Lobgeſäng/ſind vor Gott dem HErꝛn ein Tumult (oder Lärmengeſchrey) vnnd (alſo zu reden) ein gruntzen der Säw vnnd Geſchrey der Eſel. Auß dieſem allem iſt genugſam zu erkennen/wie ſchädlich vnnd gottloß ſey das ſingen wegen der böſen/bulériſchen/paßquiliſchen/oder ketzeriſchen Geſäng. Vnd kom̃t zu dem noch ein anders vnheil/daß nemlich auch die gar guten gottſeligen Lieder können mißbraucht werden/wenn ſie nit Gott zu ehren/oder zu aufferbawung deß Menſchen: ſondern bloß vnd allein zu dem end geſungen werden/ſich ſelbſt darmit zu kützeln vnd zuerluſtigen/oder ein eytle ehr bey andern mit ſingen zu ereygen. Diſer ſo vilfacher mißbrauch deß ſingens hat viel trefflichen Leuten vrſach geben zu zweifeln/ob der nutz oder ſchaden/ſo außm ſingen erfolget/gröſſer ſey? vnd ob es beſſer were/das ſingen gar abzuſchaffen/oder zu beſürdern. Der hocherleuchte Lehrer Auguſtinus *l. 10. Confeſſ. c. 33.* ſagt vber ſich ſelbſt ſo vil: Ita fluctuo inter periculũ voluptatis, & experimentum ſalubritatis; magisq; adducor (non quidẽ irretractabilem ſententiam proferens) cantandi conſuetudinem approbare in Eccleſia, vt per oblectamenta aurium infirmior animus ad affectum pietatis aſſurgat. Tamen cum mihi accidit, vt me amplius cantus, quam res quæ canitur, moueat, pœnaliter me peccare cõfiteor, & tunc mallem non audire cantantem: Jch beſtehe im zweifel zwiſchen der gefahr der wolluſt (deß ſingens) vnd zwiſchen der erfahrnen nutzbarkeit: doch laß ich mich dahin bringen/(doch daß dieſe meine meinung nicht vnwiderꝛufflich/oder vnfehlbar ſey) dz man das ſingen in der Kirchen gut heiſſen vnd paſſieren ſoll laſſen/darmit das

ſchwache vnvollkommene Gemüt durch die erluſtigung der Ohren / zur Gottſeligkeit geneyget vnd auffgerichtet werde / gleichwol aber / wenn mirs widerfehrt / daß ich luſt hab an der Melodey / als an dem was die Melodey in ſich helt / ſo bekenn ich / dz ich ſträfflich geſündigt hab / vnd damaln wolt ich lieber nit hören ſingen. So viel Auguſtin.
Ja ich halte auch darfür / diß ſey die eintzige vrſach / daß ſo wenig Catholiſche Doctores jhre bemühung dahin anwenden wollen / ein recht wolgeordnetes vnd corrigiertes Deutſch Geſangbuch zu verfaſſen: da hingegen die vncatholiſchen mit jhren Deutſchen Geſängen / ſo wol in der meng / als in der Ordnung / den vnſern vberlegen zu ſeyn ſich euſſerſt befleiſſen. Jch hab vnter etlich vnnd dreiſſigen Catholiſchen Geſangbüchlein gar wenig gerechte gefunden. Deß Herrn Doct. Vlenbergers Pſalter / Herrn D. Leiſentritts Geſangbuch / vnnd ſonderlich das jenig / welchs auff J. Fürſtl. Gn. Herrn Eberhards Biſchoffs zu Speyer gnädigen befelch / zu Cölln mehrmaln gedruckt worden / ſeynd die beſten / ſo mir fürkommen: Aber gleichwol gehet jhn in der meng vnd vollkommenheit aller der Materien / vnd ſonderlich in andächtigen / von den alten Teutſchen Chriſten ſo lang gebrauchten Ruffen viel ab / die vbrigen ſeynd mehrertheils ſehr ſchlecht / etwa von vngelerten Schulmeiſtern oder Buchdruckern / gemeiniglich ohne Namen deß Authoris, nit one ſondern nachtheil vnd ſchaden der heiligen Religion in Druck gegeben worden. Vnd iſt mir auch vnverborgen / daß noch auff heut viel fromme andächtige eyferige Catholiſche vorhanden / denen das Deutſche ſingen nit faſt lieb / oder auch (wegen der Ketzer mißbrauch) wol verdächtig iſt / die auch derentwegen die Arbeit ein recht Catholiſch Geſangbuch zu fertigen / nicht zum böſten angewendt zu ſeyn vermeynen.

Wie nun aber ich gäntzlich dafür halte / es ſey das exercitium deutſche geiſtliche Geſäng vnd Muſic zu ſingen / nicht allein nit zu verwerffen / ſondern auch ſehr nützlich vnnd befürderlich zur rechten Andacht: Alſo achte ich auch / daß die bemühung ein vollkommeners vnd ordentlichers Geſangbuch / als die bißhero außgangene zu verfertigen / ſehr wol angelegt ſeye Vnd diß ſonderlich darumb / dieweil wir zum ſingen inn Heiliger Schrifft mit Worten vnnd gar kräfftigen Exempeln genugſam werden angewieſen. Denn (anderer art deß Alten Teſtaments zu geſchweigen) allein in den Pſalmen Dauids / deß gar andächtigen vnd heiligen Singers / werden wir vber die funfftzig mal zum ſingen ermahnet / mit dieſen oder dergleichen Worten; Cantate Domino, Pſallite Deo, Jubilate, Pſalmum dicite, &c. Singet / pſalliret / jubiliret Gott dem HErrn: *Pſal. 32, 3.* Bene pſallite ei in vociferatione. Pſalliteret jhm wol / mit friſcher / heller oder völliger ſtimme. So iſt auch im Newen Teſtament die ernſte ermahnung deß heiligen Pauli gar wol in acht zu nemen / welcher an vnterſchiedenen Orten ſeiner Epiſteln vns antreibt / daß wir vns ſelbſt vntereinander lehren / ermahnen vnnd auffmuntern ſollen / mit Pſalmen / Lobgeſängen vnd geiſtlichen Liedern / welche wir Gott ſingen ſollen in vnſern Hertzen / das iſt / von grund vnd auß andacht vnſers Hertzens.

Diſem nun ſo eyferigen anmahnen deß Geiſts Gottes im Alten vnd Newen Teſtament haben ſich gemäß verhalten die allerheiligſten Leut / ſo in der Schrifft berühmt ſeyn: Als Moſes vnd Aaron mit jrer Schweſter Maria / welche gleichſam per choros vnd Proceſſiones, Moſes mit den Männern / Maria mit den Weibern das ſchöne Lobgeſang Cantemus Domino, mit frewdiger

An-

Andacht geſungen/ *Exod 15. 1.* So hat auch than die rittermeſſige Debora mit dem Feldhauptmann Baruck nach erobertem Sieg/ *Jud. 5. 1.* So hat than die heilige Fraw Anna / nach dem ſie Gott mit ihrem Sohn Samuel begabt/ *1. Reg 2. 1* So hat than der fromme König Ezechias/nach dem er wunderbarlich von ſeiner tödlichen Kranckheit erlediget worden/ *Isa 38 9* So haben than die drey edle Knaben/ Ananias/Azarias/vnd Miſael/im fewrigen Ofen/ *Dan. 3 52.* So haben than andere mehr hocherleuchte Männer Gottes im Alten Teſtament: Welche doch alle im ſingen vnnd pſalliren weit vbertroffen hat / der Mann nach dem Herzen Gottes David/der per excellentiam genennet wirdt egregius Pſaltes in Iſrael, ein fürrtefflicher Pſallirer oder Singer in Iſrael/ *2. Reg. 23.* Denn er ſich nit begnügen laſſen/ daß er (vngeacht er mit ſo viel wichtigen Geſchäfften ſeines Königreichs/vnd mit ſo manchen ſchweren Kriegen beladen geweſt) ſelbſt ſo viel Pſalmen vnd geiſtliche Geſänger componiert vnd zuſammen getragen/ſondern hat ſolche auch ſelbſt für ſich vnd mit andern Singern geſungen/auch offt ſelbſt mit Seyten vnd Harpffen darzu geſpielet / vnd vber diß alles mit gewaltigem vnkoſten zweyhundert vnd achzig Singer beſtellt/alleſampt Meiſter in ſolcher Kunſt/vnd ſelbige in ſchöner Ordnung in 24. Chör oder Sorten außgetheilt/welche ohn vnterlaß ſingen vnnd Gott loben müſſen/ (*1. Paral. 6. 31. 1. Paral. 15. 16. & cap. 25 per totum. Joſephus lib 7. antiq. c. 11.*). Wie an mehr Orten heiliger Schrifft/vnd auch ſonderlich beym Joſepho weitleufftig zu leſen. Wiewol ſolche ſchöne Ordnung viel mehr Gott ſelbſt/ durch ſeine Propheten/als der König David außtheilen laſſen/wie außdrücklich geſchrieben ſtehet *2. Paral. 29. v. 25.*

Im

Im newen Teſtament haben wir noch viel edlere Singer/ dann da führet erſtlich den Chor die Königin Himmels v der Erden/ die vbergebenedeyte Gottesgebärerin Maria mit irẽ vberauß ſchönen Magnificat, *Luc. 1, 46.* In warheit ſeind glückſelig geweſen die Ohren der frommen alten Eliſabeth / welche die himliſche ſtimm dieſer alleredelſten Singerin würdig geweſt ſeyn zu hören! vnd hat das ſchon damaln geheiligte Kind Joannes einen Frewdenſprung in Mutterleib gethan/ da es nur ein einzigen Gruß gehört auß dieſem hochgebenedeyten Munde herfür brechen/ was wird es auff diß ſo ſchönklingende Magnificat für Frewdenzeichen geben haben? Noch ſeliger aber ſein die ohren der jenigen/ welche neben andern glorificirten Jungfrawen in der Seligkeit würdig ſeyn/ vnſerer höchſtehrngedachten Himmelskönigin/ als vorgeherin vnd Vorſingerin das newe Geſang nachzuſingen/ *Apoc. 5, 9.* Denn daſſelbige ſo artlich vnd lieblich/ vnd mit ſo viel himliſcher Kunſt componirt vnd gebunden ſein wird/ daß es auch nicht alle die im Himmel ſeyn/ ſondern allein die jenigen / ſo der allerſeligſten Mutter Gottes in Jungfräwlicher reinigkeit nachgefolget ſeyn/ werden vermögen zuſingen/ vñ dem Lamb nachzufolgen wo es jmer hingeht. Verzeihe mir mein kühnes begeren/ O du göttliche Singerin / daß ich mit andern dich liebhabenden Seelen/ ſeufftzen/ wünſchen vnd begeren darff: Amica mea, ſpecioſa mea, oſtende mihi faciẽ tuam, ſonet vox tua in auribus meis, vox enim tua dulcis, & facies tua decora. Mein Freundin/ mein gar ſchöne zeig mir dein Angeſicht/ laß deine ſtimme klingen in meinen Ohren/ denn ſüß iſt dein Stimm/ vnd ſehr ſchön iſt dein Angeſicht *Cant. 2, 14.* Bin ich ja nicht würdig vnter den reinen Jungfräwlichen Stimmlein mein Mund auff-

zuthun/

zuthun / vnnd ſelbſt mitzuſingen: ſo mach mich zum wenigſten würdig / nur von fern zuſehen vnd zuhören / was wo vnnd wie ſchön du mit deinen himmliſchen Jungfrawen ſingeſt / vnd auff was ſchönen güldenen Straſſen deß himliſchen Jeruſalems / auff was luſtige Wieſen / Gärten vnd örter deß luſtbaren Paradeiſes jhr mit dem Lamb hingehet / vnd wie jhr ewre vberauß ſelige Reyen vnd Proceſſionen anſtellet?

Nach der Him̃elkönigin (welche / wie geſagt / im newen Teſtament die erſte vnd edelſte Singerin geweſt) folgen die Himmelsfürſten / welche mit jhrer Engliſchen ſtimm das newgeborne Jeſus Kindlein mit dem ſchönen Gloria in excelſis Deo. angeſungen haben / *Luc.* 2, 14.

Bey dieſen himliſchen Melodeyen ſolt einem nit faſt ſchwer ſeyn / zu vergeſſen oder zu vberhören dz ſchöne Lobgeſang deß alten Zachariæ: *Luc.* 1. 68. Das herrliche Nunc dimittis deß alten Simeonis *Luc.* 2, 28. das andächtige Hoſianna Filio Dauid, der frewdigen Jeroſolymitaniſchen Jugend / *Math.* 21. 9. welches Chriſto ſo wol gefallen / dz als es etliche Phariſeer wolten beredt vnd eingeſtellt haben / Er ſolchs geſang gut geheiſſen / ſagend / daß wenn dieſe ſolten ſchweigen / müſten ehe die Stein anfangen zu ſchreyen / vnd jhn anſingen.

So iſt auch glaublich / daß die heiligen Apoſtel ſich diſer andacht zu ſingē mehrmals werden gebraucht haben / weil Paulus vnd Silas auch in der jnnerſten Gefängnuß / vnnd im Stock geſchlagen ligend / zu Mitternacht anfangen haben zu ſingen / vnd mit ſo heller ſtimm / dz es die andern in den euſſerſten Zim̃ern der gefengniß haben können hören / wie ſolches von jnen gnugſam zuverſtehen gibt / der H. Lucas inn den Apoſtoliſchen Geſchichten / da er in Griechiſcher ſprach ſchreibt: προσευχόμενοι ὕμνουν,

 daß

daß ſie ein Hymnum, ein Lobgeſang geſungen haben. Nun diſer gar heiligen trefflichen Singer aller/ſage ich/ könte in betrachtung der vorangezognen himliſchen Muſic leicht vergeſſen werden: Aber eines weiß ich nicht zu vberhören/noch zu vergeſſen/dz Chriſtus ſelbſt ſein Göttlichen Mund auffgethan/vnd damaln geſungen/da Er jtzt an ſein Leyden vnd allerſchwerſten Todskampff gehen ſollen/ *Matt. 26. 30.* Deñ da man vermeinet/es ſolte ſich ſein biß in todt betrübte Seele kaum mehr regen können/ ſihe da rühret vnd erhebt er ſo gar ſeine liebreiche Zunge vnd Leffzen/vñ ſinget erſt ein Lobgeſang nach dem letzten Abendeſſen mit ſeinen Jüngern/ vñ drauf geht er ſtracks den Oelberg zu / ſeine bittere Todtesangſt außzuſtehen. O wer wolte da nit loſen/wenn er das letzte Geſang diſes göttlichen Schwanen ſolt anhören? wer wolte da nicht wunder erſtuñen/wenn der Son Gottes (den man niemaln hat ſehen lachẽ/aber offt weinẽ) jetzo ſein letztemalzeit mit eim ſchönlautenden Lobgeſang beſchleuſt. Vnd was können wir auch von dem gedencken/daß eben diſer Son Gottes im Euangelio ſagt: *Cantauimus vobis & nõ ſaltaſtis?* Wir habẽ euch geſungen/vñ jr habt nit getantzt. Luc. 7/31.

Cœli ſilet concentus ordinum,
Modulante Monarchâ cardinum;
Philomela, rauca repelleris,
Hic de cantu ſi te iactaueris!

Der Himmel Gſang mag ſchweigen wol/
Wann Gott der HErr ſelbſt ſingen ſoll/
Dein ſtimm iſt ſchlecht/ſchön Nachtigall/
Wenn Chriſtus läſt ſein ſtimm erſchalln.

Nach Chriſto vnnd ſein H. Apoſteln haben wir auch den ſtäten vblichen brauch deß ſingens bey der Kirchen Gottes gar von anfang deß Chriſtenthumb zu finden:

Denn

denn alſo ſchreibt Philo ein Jud / *lib. de ſuppl. virtutib.* Tertullianus ein Chriſt / *in Apologet.* Plinius ſecundus ein Heyd / *Epiſt. 97. ad Traianum*, daß die erſten gottſeligen Chriſten haben pflegen Morgens vor Tags (in der euſſerſten verfolgung) zuſammen kommen / vnd Chriſto jhrem Gott zu ehren ein Lobgeſang zu ſingen. So haben die alten andächtigen Chriſten das ſingen nit allein in Kirchen vnnd Häuſern bey den Lebendigen / ſondern auch ſo gar bey beſtättigung der Toden (ſo wol als jetzunder) im brauch gehabt / wie ſolches bezeugen der vralte Martyr Dionyſius Areogapita, *de Eccl. Hier. 7.* vnnd der heilige Kirchenlehrer Hieronymus / in ſeinem Sendſchreiben / vom Todt vnnd Begräbnuß Fabiolæ vnnd Paulæ. (*epiſt. ad Oceanũ, & epiſt. ad Euſtochium.*) Ja (dz noch mehr iſt zuverwundern) eben diſer Hieronymus ſchreibt auch / *in vita Pauli 1. Eremitæ*, dz der H. Einſiedler Antonius / als er den H. Paulum den erſten Eremiten begraben / wiewol er in der wildẽ wüſten gantz allein geweſen / vñ auſſer deß Löwen / ſo das Grab gemacht / niemand bey ſich gehabt / deñoch Chriſtlichẽ gebrauch nach Pſalmen vñ andre geſänger bey der begräbnuß geſungẽ habe.

Weil denn nun das exercitium geiſtlicher beſingnuß / ſo ein vralter / Chriſtlicher / vnd Gottſeliger gebrauch iſt / warumb wolten wir vns nicht bemühen / daſſelbe zu erhalten / vnd (wo etwa ein mißbrauch darzu geſchlagen) daſſelbe widerumb zu verbeſſern? Vnd das vmb ſo viel deſto mehr / dieweil wir ſchuldig ſein die Ehr vnd das Lob Gottes / auch der armen Seelen Wolfahrt / auff allerley müglighe mittel vnd wege zu befürdern / die am bequemſten / beſten vnd kräfftigſten zu diſem ende können erdacht werden. Nun iſt vnter den menſchlichen euſſerlichen mitteln nach der Predig deß göttlichen worts / vnd nach dem

hochheiligen Sacramenten kaum ein kräfftigers/beſſers vnd annemlichers mittel (ſonderlich für die anfangende vnd vnvollkommene Chriſten / deren die Welt jetzo voll iſt) als mit ſchönen Lobgeſängern Gott ehren / mit Lehrreichen Pſalmen/vnnd wolklingenden Liedern die Menſchen zu aufferbawen/vnd deren Gemühter zu bewegen: warumb ſolten wirs dañ vmb etlicher mißbräuch willen (die wol können vnterlaſſen werden/nit gebrauchen?

Daß deßwegen der Heilige Geiſt der Reymen / Pſalmen / vnnd geiſtlicher Geſänger Stiffter vnnd Author ſey/ bezeuget der hocherleuchte Heilige Kirchenlerer Baſilius *in Pſal. 1* mit ſehr reichen worten/ſagend: Quando Spiritus S. nos vidit ægrè perſuaderi ad complexũ virtutis, ac proinde ad iucundam vitæ rectitudinẽ per hoc lenteſcere, quod toti ad conſectandam voluptatem propenderemus, quid fecit? nimirum ſcripturæ ſuæ dogmatis miſtim inſcripſit concinnam iſtam numerorũ modulationem, vt auribus permulctis ac delinitis melico vocũ conſenſu, clam ac velut aliud agentes ſineremus in animos noſtros irrepere eloquiorum vtilitatem; idq; pro more ſapientis medici, is enim pharmacum oblaturus auſteriuſculum quidẽ aduerſanti cibos, nec probè concoquenti, ſubinde oras calicis prælinit melle. In hoc ſanè excogitati ſunt concinni iſti concentus pſalmorum, vt qui per ætatem pueri etiam dum ſunt, aut certè morum maturitate nondum induruerunt, dum in ſpeciem concinunt ac modulantur, reipſa animas erudiunt ſuas. das iſt: Da der H. Geiſt geſehen hat/wie ſchwer wir zu bereden ſeyn/ dz wir vns vmb die tugend recht annemen/vñ dz wir derentwegen träg vñ langſam ſein ein rechtſchaffenes Leben anzuſtellen / weil wir gantz vnd gar der wolluſt

nach

nachhengen / was hat er gethan? Er hat die Lehren ſeiner H. ſchrifft hin vnd wider vermiſchet mit wolgeſtimpten klingenden Reymen / damit / in dem die Ohren durch ſo ſüſſen ſchönlautenden klang geſtreichelt vnnd beſtrichen werden / wir auch gleichſam ohn vnſer auffmercken die nutzbarkeit der Göttlichen Sprüche in vnſere Gemüter mit einſchlipffen lieſſen: auff die manier / wie zu thun pfleget ein hochverſtändiger Artzt / welcher wenn er ein widerwertige artzney einem ſol einbringen / dem die ſpeiß widerſtehet / vnd der nit wol dewen kan / ſo beſtreicht er zu zeiten den rand deß Bechers mit eim Hönig. Alſo ſeind auch die wolgeſtimpte zuſammenklingende Pſalmen zu dem end erdacht / damit die jenigen / ſo entweder Alters halben noch Kinder ſeyn / oder aber in der Tugend noch nicht erhärtet oder vollkomen vnd beſtändig / in dem ſie dem anſehen nach nur ſingen vnd klingen / in der warheit vnd im werck jhre ſelbſt eygne Seelen lehren vnnd vnterrichten. So weit Baſilius. Zu dem / ſo iſt das helle lautklingende ſingen auch darumb zu loben / dieweil es ein offentliches zeugnuß vnd bekantnuß iſt / erſtlich vnſers Catholiſchen Glaubens wider alle Heyden vnd Ketzer: vnd denn auch ein Kennzeichen / daß vns das Chriſtliche Geſatz / vnd die Catholiſche Andacht nit ſchwer / ſondern ring vnd leicht ankomme / ja nur ein luſt bringe: Denn ein frölichs Geſang (wenn es nur zu rechter zeit verrichtet wird) machet ja eim vernünfftigen Menſchen ein luſtigs vnd frölichs Gemüt / wie ſolche jhre luſt ohne zweiffel empfunden der offtgemelte Königliche Pſalmiſt / weil er ſagt *Pſ. 118, 54.* Cantabiles mihi erant iuſtificatiões tuæ in loco peregrinationis meæ; Deine Rechte (oder dein Geſatz / welches da rechtfertigt) hab ich mir zu Geſängern gemacht / oder habs ſingend gelernet vñ verrichtet in dem Ort mei-

ner Pilgerſchafft. Von ſolcher zugelaſſenen gar wol zie⸗
menden Luſt / deren man im ſingen genieſſen kan / redet
auch gar ſchön der alte Kirchenlehrer Lactantius *lib. 6. Inſtit. c. 21.* ſagend: *Si voluptas eſt audire cantus & carmina, Dei laudes canere & audire iucundum ſit. Hæc eſt voluptas vera, quæ comes & ſocia virtutis eſt; hæc eſt non caduca & breuis, vt illæ quas appetunt, qui corpori vt pecudes ſeruiunt: ſed perpetua, & ſine vlla intermiſſione delectans.* Bringet einem das ſingen vnd reymen einen luſt/ſo laſſe er jhm das Lob Gottes zu ſingen vnd zu hören eine luſt ſeyn. Diß iſt ein warhafftige ergetzligkeit/welche eine Begleiterin vnnd Geſpielin der Tugendt iſt. Dieſe luſt iſt nicht vergänglich vnnd kurtz/wie die jenigen / die nur begehren dem Leibe/ wie das Vieh/ dienen/ ſondern iſt beharꝛlich vnd beſtändig/ welche ohne auffhören erlu⸗ſtiget vnnd erfrewet. Was für eine geiſtliche Süſſigkeit vnd holdſelige Frewde die Kirchengeſänger in dem Her⸗tzen deß heiligen Auguſtini *lib. 9. confeſſ. cap. 6.* verurſa⸗chet/bezeuget er ſelbſt mit wunderſchönen Worten in ſei⸗ner Beicht zu Gott / ſagend: *Quantum fleui in hymnis & canticis tuis, ſuaueſonantis Eccleſiæ tuæ vocibus commotus acriter! voces tuæ influebant auribus meis, eliquebatur veritas tua in cor meum, & ex ea æſtuabat affectus pietatis, & currebant mihi lachrymæ, & benè mihi erat in eis.* O wie ſehr habe ich geweinet/ bey den geiſtli⸗chen Hymnis vnd Geſängen! wie ſcharff vnd kräfftig haben mich beweget die Stimmen deiner ſüßklingenden Kirchen! Deine Wort floſſen in meine Ohren / vnnd durch ſie ward in meinem hertzen geſchmeltzet vnd geleu⸗tert deine Warheit / von derſelben erhitzte ſich mein Ge⸗müht zur Gottſeligkeit/es floſſen mir die Zäher/vnd mir war wol bey denſelben. Widerumb ſagte er in ſelbiger

Con-

Confeſſion, (*lib 10. cap. 33*) *Cum reminiſcor lachrymas meas, quas fudi ad cantus Eccleſiæ tuæ, in primordiis recuperatæ fidei meæ, magnam inſtituti huius vtilitatem agnoſco.* Wenn ich gedencke an meine Zäher/ welche ich vergoſſen habe bey den Kirchengeſängen/ bald im anfang meiner Bekehrung zum Glauben/ ſo befinde ich/ daß dieſer brauch (deß ſingens) groſſen Nutz mit ſich bringet. Vber diß hat auch das ſingen ein ſonderbahre krafft/ das ſonſt hin vnd her ſchweiffende Gemüht auffmerckſam zu behalten/ vnd gleichſam zu zämen/ daß es nicht frembden Gedancken/ ſo bey dem Lob Gottes nicht zuläſſig ſeyn/ nachhengen thue: vnd wegen ſolcher auffmerckſamer Andacht iſt Gott das ſingen offtmals viel angenehmer/ als das einfache beten/ Dahero das gemeine Sprüchwort erwachſen: Qui benè cantat, bis orat; Wer wol vnd recht ſinget/ der betet zwyfach. Ohn ſolche auffmerckſame Andacht/ iſt das ſingen kein nutz/ wie da ſaget der alte Iſidorus, *libro 3. de ſummo bono, cap. 7. num. 40.* Nihil eſt ſola voce canere ſine cordis attentione; Es iſt nichts nur mit der ſtimm ſingen/ ohne auffmercken deß Hertzens.

Mehr hat das ſingen auch diſe tugend/ dz es die geiſtlichen ſachen/ ſo man lernen vnd wiſſen muß/ zur ſeligkeit den menſchlichen Gemütern/ ſonderlich der Jugend/ vnd den einfältigen vil brichter/ beſſer vñ ſcherffer imprimirt, einbildet vnnd einpfropffet/ als das bloſſe reden/ ſagen/ beten/ oder ſonſt mündlichs vnterweiſen: Darumb ſagt der Kirchenlerer Ambroſius *in Pſ. 118 ad v. 54.* gar wol: *Quæ benè tenemus, cantare conſueuimus. & quæ melius cantantur, melius noſtris adhærent ſenſib.* Wz wir wol vñ fertig können/ pflegē wir zu ſingen: vnd je beſſer etwas geſungē wird/ je beſſer behalten wirs in vnſern ſinnen/ oder

in der gedächtnuß. Deßwegen denn auch ſchon vor lan-gen zeiten die Heyden im gebrauch gehabt/ jre Geſetz vnd Lehren/ welche ſie der Jugend gar wol vnd ſcharff einbil-den wollen/ jhnen in Verſen oder Reimen/ vnd Geſang-weiſe vorzutragen/ *teſte Ariſtot. ſect. 10 probl. 28* Vnd eben dahero iſt bey den Chriſten noch viel ein nutzlicher brauch faſt in allen Landen ſonderlich in Welſchland vñ Spanien/ ja ſo gar in der newen Welt auffkomen/ daß durch reymen vnd ſingen der Catechiſmus vnd die Kin-derlehr der Chriſtlichen Jugend eingebracht wird.

Weiter noch wird mit dem ſingen vertrieben die Me-lancholey vnd trawrigkeit deß gemůhts/ welche iſt ein zer-ſtörerin aller andacht: dahero ſich offtmals die H. Mär-tyrer in der groſſen Pein/ ja gar in Todesnöhten mit eim frölichem Geſang ermuntert vnd getröſtet haben.

Mit dem ſingen wirdt auch vnſer Nechſter gar ſehr aufferbawet vnd zur andacht gezogen/ daß wenn er vns höret ſingen/ er auch mit hilfft andächtig nachſingen/ gleich wie Saul vnter den Propheten auch hat anfangen zu propheceyen/ vnd mitzuſingen/ *1. Reg. 16. 16.*

Mit dem ſingen wird der Teuffel verjagt/ daß er das Lob Gottes nit verhindere: wie denn durch deß Davids Seytenſpiel der böſe Geiſt vom König Saul hat můſ-ſen weichen. Hinwiderumb mit dem ſingen locken vnd erfrewen wir die Engel/ vnd vergleichen vns gar ſehr mit den himliſchen Geiſtern/ welche ohn vnterlaß mit jhrem Engliſchen Geſang Gott lobſingen vnd benedeyen: vnd heben wir alſo noch in dieſer můhſeligen Bilgerſchafft an das jenige zu verrichten/ was wir im Himmel/ in der vielfältigen Geſellſchafft der heiligen Engel ewiglich zu thun gedencken. Wem nunmehr ſo beweglichs annah-nen/ vñ ſo kräfftige Exempla der H. ſchrifft vnd der erſten

Chri-

Chriſtenheit/ wie auch der ſo mañigfache reiche nutz vnd frucht deß ſingens / kein anmutung macht zu geiſtlichen Liedern vnd Geſängen/dem wil ich wol glauben/daß er/ für ſich vnd für andere/aller Geſangbücher wol gerahten kan. Wer aber durch diſe geiſtliche erinnerung/oder auch durch bewegnuß deß H. Geiſtes / vnd durch antrieb der zum ſingen ſehr geneygten Natur ein begierd hat/ ſich in diſem exercitio zu vben/vnd ſein Gemüt dadurch gegen Gott zu erheben/der darff ſich darvon durch den manchfältigen mißbrauch nit laſſen abhalten : Denn der mißbrauch vnd der ſchade/ſo durch die Ketzer vnd böſe Weltkinder mit dem ſingen beſchicht/ wird durch diß nit auffgehebt / wenn wir vns gar keiner Deutſchen Geſänger gebrauchen/ſondern ſie werden in jhrer boßheit vielmehr dadurch geſtärckt/ vnd die vnſrigẽ bey ſo ſchlecht beſchaffenen ſachen verachtet. Drumb müſſen wir vielmehr dahin bedacht ſeyn/dz wir dißfalls den Ketzern nichts nachgeben/vnd weil ſie/die Feinde Gottes vnd ſeiner Kirchen ſich dieſes ſo kräfftigen mittels zu Gottes vnehr vnd der armen Seelen verdamnuß ſo fleiſſig gebrauchen / warumb wolten wir nicht auß dem/was inen ein gifft iſt/gar ein köſtliche Theriaca machen / welches dem ketzeriſchen vnd fleiſchlichen gifft widerſtehe/hingegen die Ehre Gottes/vnd der Menſchen Seligkeit befürdere. Nun kan diß gar wol vnd leicht geſeyn/wenn wir nur folgende conditiones wol in acht nemen.

Erſtlich vnd vor allen dingen / daß die materi vnd die ſach ſelber/oder der inhalt/von welchem das Geſang gemacht iſt/nichts gottloſes/vnerbars oder fleiſchlichs/wie auch nichts/ das dem wahren Glauben zu entgegen ſey/ ſonder vil mehr gar Chriſtliche/nutzliche/ gottſelige/ vnd aufferbawliche Lehren vnd ſachen in ſich begreiffe.

Zum andern iſt auch ſonderlich wol in acht zu nemen dz das Geſang nit von eim bewuſten oder denuncirten Ketzer gemacht vnd componirt ſey. Denn ob gleich etwa ſeyn kan / dz man auch ein Perlein im Miſthauffen oder im koht findet / vnd dz auch ein ſolch verkehrter Ketzer etwas guts vnd gerechts in die reymen vñ melodeyen bringen thut (welchs aber wegen jrer boßhafftẽ art gar ſelten geſchicht) ſo ſchmeckt doch gleichwol das Bier nach dem Faß / vnd iſt ſolchs geſang wegen deß Authoris den recht andächtig eyfrig: Catholiſchen hertzen nit recht annemlich / ſonder widerſtehet jhn / als wie ein guts tranck / ſo in eim vnſaubern Trinckgeſchirr aufgetragen wird. Auß dieſer vrſach bin ich anfangs der meynung geweſen / gar kein einigs Geſang / ſo in ketzeriſchen Geſangbüchlein zu finden / in diß Catholiſche mit einzubringen. Aber dieſe meinung hat mir gar ein gottſeliger Pater der Societet Jeſu gewendet / vnd mir zu gemüht geführt / dz die vncatholiſche ihre Geſangbüchlein mit nicht wenigen vnſern vralten andächtigen geſängen geſpickt: ja ſo gar vermeſſen geweſen / daß ſie auch derẽ etliche mit deß Luthers Namen vernnreinigt: als da ſein: Der tag der iſt ſo frewdenreich / Gelobet ſeiſtu Jeſu Chriſt / Chriſt iſt erſtanden: Nu bitten wir den H. Geiſt: Wir glauben all an einen Gott: Jeſus iſt ein ſüſſer Nam / ꝛc. vnd dergleichen mehr / von welchen doch die gantze deutſche Chriſtenheit weiß / dz ſie ſie älter ſein als Luther vnd ſein neues Euangelium. Nu wolle ſich keines wegs gebüren / ſolche gute alte Andachten / deren auch das gemeine Volck ſo lang gewohnt / nur darumb außzulaſſen / dz ſie auch von Feinden deß waren glaubens gebraucht / vnd jhnen fälſchlich zugeſchrieben werden. So hab aber auch ich ſelbſt in der erfahrung befunden / daß es vilhundert Perſonen (ſo vnter den vncatho-

tholiſchen auferzogen vnd verſührt worden/nach dem ſie die ketzerey verlaſſen/vnd ſich wider zum alten allein ſeligmachenden Chriſtenthumb gewendet) vber die maſſen ſchwer ankommen / deß lieblichen ſingens (deſſen ſie bey den vncatholiſchen örtern gewohnt) ſich abzuthan vnd zu gerahten. Vnd weil ſie der Catholiſchen geſunde Lieder noch nicht gelernet / oder auch alters halben nit ohne ſondere mühe hetten lernen können: als haben ſie ſich etlicher Geſänger/ſo in den Luthriſchen Geſangbüchern zu finden / vnnd in denen nichts / das der Catholiſchen Religion zu wider / begriffen geweſt/ zu jhrer Deuotion gebrauchet. Denen nun zu ſonderbarer lieb vnnd gefallen habe ich etliche wenig (etwan bey zehen) ſolcher Geſänger/ die eines vnbekandten Authoris ſeyn (von welchen man nicht weiß / ob er Catholiſch oder vncatholiſch ſey geweſen) in dieſem Buch inſerirt, deren ſie ſich ohne einige ſorg eines ketzeriſchen Giffts gebrauchen köndten. Dieſelbige nun habe ich vnter dem Tittel incerti Authoris gemerckt/vnd darumb auch deſto lieber hinzu geſetzt / weil ich vermeynet / daß ſie ehender von Catholiſchen / als vncatholiſchen concipieret ſeyn / nicht allein wegen der Matery / die ſie tractiren, welche gut Catholiſch / ſondern auch darumb / daß ſie in etlichen Catholiſchen Geſangbüchern zu finden / vnnd inn den Ketzeriſchen/ (da ſie auch ſtehen) keinem Authori zugeſchrieben werden / da doch ſonſten dieſelbigen ſo gar kützlich ſeyn / daß ſie nicht leichtlich ein Geſang in jhre Büchlein inſeriren, deme ſie nicht jhren Namen anklecken/ vnnd ſolte es gar der Hans Sachs ſelber ſeyn / welcher ein Schuſter zu Nürnberg geweſen iſt / vnnd ſeiner groben Comdiant Zotten vnnd Poſſen ziemblich beſchryen iſt.

Zum

Zum dritten / hat ein Chriſtlicher Singer auch wol in acht zunemen / dz er im ſingen ein rechtmeſſige intention vnd meinung brauche / das iſt / daß er nicht ſinge nur ein eytele ehre durch ſein annemliche ſtimm zu erjagen: auch nit nur ſich oder andere bloß / mit dem lieblichen klang der frölichen Melodeyen zu kützeln vnd erluſtigen: ſondern vielmehr durch die wort / vnd durch den inhalt deß Geſangs Gott zu ehren / vnd ſich ſelbſt oder andere zu aufferbawen. Sic cantet ſeruus Chriſti (ſagt der H. Hieronymus *cap. 5. ad Epheſ.*) vt non vox cantantis ſed verba placeant quæ leguntur; So ſol ein Diener Chriſti ſingen / daß man ihm nit mehr gefallen laſſe die ſtimme deß ſingens / als die wort die geſungen werden. Was der H. Auguſtinus deßfals ſelbſt vber ſich klage / wie er ihms für ein ſünd gehalten / wenn er mehr erluſtigung in der Lieblichkeit deß klangs / als in den worten deß Geſangs geſuchet / hab ich ſchon oben erzelt. Der H. Bernhardus (*medit. c. 11.* erkennt eben diſes / vnd ſtraffet ſich ſelbſt drumb / *Sæpe ad ſacrum myſterium vocẽ meam fregi*, ſagt er / *vt dulcius cantarẽ, & magis delectabar in vocis modulatione, quàm in cordis compunctione. Deus vero (cui non abſconditur quidquid illicitũ perpetratur) non quærit vocis lenitatem, ſed cordis puritatẽ; nam dum Cantor mulcet populum vocibus, Deum irritat prauis moribus.* Ich hab offters bey der H. Meß meine ſtimme gebrochen / daß ich deſto lieblicher ſingen thete / vnd hab mich mehr erluſtiget die art oder weiſe im ſingen / als die bußfertige andacht im Hertzen. Aber Gott (dem kein ſach / die ſich nit gebüret zu thun / verborgen iſt) begert nit die lieblichkeit der ſtimme / ſondern die reinigkeit deß hertzens. Denn wenn der Singer nur das Volck wil ſtreicheln mit ſeiner ſtimm / ſo erzürnet er Gott mit ſeinen ſünden. An eim andern Ort /

nach

nach dem er eben diſes der Singer verbrechen ſcharff beredet/ſchleuſt er mit diſen worten: *Caue ne ſicut delectaris altitudine vocis, ſic delecteris elatione mentis*; ſchaw hüte dich/dz du nit eben ein ſolchs wolgefallen oder luſt habeſt an der hoffart deines hertzen / wie du ein luſt haſt an der erhebung deiner ſtimm. Vnd was iſts wunder/daß diſe heilige ſo hocherleuchte Mäñer (die aller vnordentlichen frewd vnd luſtbarkeit diſer Welt abgeſagt) die eytele luſt deß klingens vñ ſingens geſtraft vñ verachtet/weil ſolche auch der heydniſche Cicero, nit gut heiſſen wollen: *Muſicæ* (ſagt er) *non ideo à diis data, vt ad delicias conuertamus & aurĩu pruritũ: ſed vt quod anima conſonantiam turbat, & harmoniam, huiuſce voluptatis delinimento ſedari, ac ad ordinẽ redigi valeat*; die Muſic iſt den menſchen nit darum̃ von Gott gegeben/dz mans nur zur luſt ſoll anwenden/die Ohren damit zu kützeln: ſonder dz wir mit dieſer ergetzligkeit dz jenig damit ſtreicheln/vnd in ein ordnung bringẽ ſollẽ/welchs die einigkeit vñ ſchöne vbereinſtim̃ung deß gemüts vñ der affecten vnruhig machet. Auß welchẽ allẽ ein Gottlibender ſinger wol abnemẽ kan dz es kein andacht/ſonder ein mißbrauch deß ſingens ſey/ wañ man nur den ohren vñ der eytelkeit/nit aber Gott vñ der ſeelẽ zu lieb ſingt. Auß diſer vrſach haben etliche Kloſterfrawẽ in jren *ſtatutis* auch diſes/dz ſie nit mit gantzer jrer liblichen ſtim̃/ſonder gleichſam mit ſtrauchendẽ oder durch die naſen anſtoſſendẽ hall jren Kirchengeſang verrichtẽ/haltẽ ſich alſo der ſchönẽ Regel deß H. Auguſtini:

Non vox, ſed votum; non chorda Muſica, ſed cor;
Non cantans, ſed amans, cantat in aure Dei.

Nichts nutzt der ſtimm vnd Seiten klang/
Wenn d' andacht nicht das Hertz durchdrang/
Das Hertz welchs iſt der Liebe voll/
Klingt in den Ohren Gottes wol.

Zum

Zum vierdten / ſeind auch beym ſingen wol abzunemen die vnterſchiedliche weiſen vnd melodeyen oder thon/ deren etliche recht ernſthafft/ langſam vñ gar erbar lauten/ andre aber klingen allzufriſch vnd etwz liderlich/ den weltlichen Reuter: oder bulenliedlein nit faſt vngleich. Nu wer wol hoch zu wünſchen/ dz ſolche felſche/ vnd/ die warheit zu ſagen/ in geiſtlichen ſachen allzufreche melodeyen niemaln weren auffkomen/ vnd dz man die alte einfältige/ aber in warheit recht züchtige/ grauitetiſche vnd ſehr andächtige geiſtliche reputation (wie dieſelbe nicht allein *in cantu Gregoriano* / ſondern auch in den meiſten alten Deutſchen geſängern geſpürt wird) erhalten hett/ vñ niemaln hett fahren laſſen. Denn ia in allweg wol in acht zu nemen die köſtliche Lehr deß mehr angezognen H. Vatters Bernhardi/ *Ep. 312.* der alſo ſchreibt/ *Cantus ipſe, ſi fuerit, plenus ſit grauitate, nec laſciuiā reſonet, nec ruſticitatē. Sic ſuauis, vt non ſit leuis; ſic mulceat aures, vt moueat corda; triſtitiam leuet, iram mitiget, ſenſum literæ non euacuet, ſed fœcundet. Non eſt leuis iactura gratiæ ſpiritualis, leuitate cantus abduci à ſenſuum vtilitate, & plus inſinuandis intendere vocib. quàm inſinuandis rebus.* Wolt Gott es were bey dieſer güldenen Lehre deß H. Vatters geblieben ſo were hoffentlich das fleiſchliche genandte Euangelium bey den fleiſchlichen Menſchen durch dergleichen mehr fleiſchlich als geiſtliche melodeyen nit ſo weit eingeſungen worden: weil aber bey der jetzigen allzuſehr verführten vnd verirrten Welt/ die alte andacht mit ſampt der göttlichen lieb gar ſehr erkaltet/ vñ die Menſchen durch die friſche gar zu holdſelige melodeyen ſo wol der ketzeriſchē als der buleriſchen liedlein allbereit gantz eingenom̃en vnd verzärtelt ſein/ dz ſie ob dem alten ernſten vnd maieſtätiſchen Kirchengeſang verdroſſen/ dagegen den newen faſt madrigaliſchē weichen/ vñ dem Fleiſch mehr annemlichen thonen ergeben ſeyn/ muß man da ein aug zuthun/ vnd jnen die lieblichkeit der newen melodeyē geſtatten; doch mit diſem vnterſcheid/ dz man in der Kirchen/ vor vñ nach ð Predig/ allein die alten erbarn vnd gar züchtigen Melodeyen gebrauche: zu hauß aber oder auff der ſtraſſen kan man die jenigen/ ſo etwas friſch vnnd weltlich lauten/ laſſen paſſieren/ die ſo hochſündige leichtfertige Bulerliedlein deſto leichter zu vnterlaſſen vnd zu vergeſſen. Die Ruff gehören für das einfältig gemeine Volck/ ſolche bey den Proceſſionen vnd Kirchfahrten zu ſingen.

End.

Endlich ſo iſt auch billich im ſingen der vnterſchied der zeit fleiſſig zu halten/ dz man bey frölicher zeit fröliche/ bey trawriger trawrige Geſänger ſinge; vnd ſonderlich zu den hohen Feſten/ Weynachten/ Faſten/ Oſtern/ Pfingſten ꝛc ſolche Lieder gebrauch/ die mit den geheimniſſen/ welche man ſelbige zeit betrachtet/ vberein ſtimmen. Denn wer würde den jenigen nit verlachen vnd für aberwizig halten/ der am H. Chriſttag wolt ſingen: Chriſt iſt erſtanden: vnd am Carfreytag: Der tag der iſt ſo frewdenreich? mir iſt nit vnbewuſt/ dz vberwitzige Ketzer gefunden werden/ welche allen vnterſchied/ ſo wol der Feſttag als deß ſingens gern wolten durch einander buttern; wie ich denn einsmals ſelbs in einer Luthriſchen Kirchen ein heimlich Calviniſchen Predicanten am drittē Advent-ſontag hab hören auff der Cantzel anheben zu ſingen: Chriſt iſt erſtanden; aber ſeine damaln noch Luthriſche Zuhörer (welche der Catholiſchē andacht vmb ein guts näher verwandt zu ſeyn begehrn als die Calviniſchen) lachten jm ſelbſt auß/ vnd waren jrer ſehr wenig die dem Predicanten begertē nachzuſingen. Als aber nach der Predig der Schulmeiſter anfieng zu ſingen: Nun komb der Heyden Heyland / ſang alles Volck fleiſſig mit / denn diß war *de tempore*, jenes nicht. Wenn nun diſe *conditiones* beym ſingen obſervirt werden/ die jtzo mit mehrerm ſeynd außgeführt worden/ iſt kein zweiffel/ das ſingen ſey nicht allein billich zuzulaſſen vnd zu behalten/ ſondern auch auff viel wege gar ſehr nutzlich vnd hoch aufferbawlich/ ſonderlich bey den gemeinen einfältigen Leuten. Diſen nun zu lieb/ nutz vnd wolgefallen hab ich auff viler gottſeliger Hertzen begern diß Geſangbuch theils auß den alten bißhero gehabten Geſangbüchlein zuſamen getragen/ theils von newem componirt/ in welchem ich mich ſonderlich diſer drey ding beflieſſen: Erſtlich/ die andern bißhero etwa von vnbedachten ſchreibern vnd Schulmeiſtern außgangene geſangbüchlein (in welche vil grobe *errata* mit einkomen) ſo vil ſich than hat laſſen/ zu corrigiren. Darnach allerley materien/ die man durchs gantze Jahr ſingen/ vnd die ein Gottliebende ſeel begeren kan/ völliger vnd in gröſſerer meng/ als vor diſem geſchehen/ zuſamen zubringen/ deßwegen ichs deñ auch dz groß Catholiſch Geſangbuch/ zum vnterſcheid der vncatholiſchen/ vnd der kleinen Catholiſchen titulirt. Drittens hab ich alle diſe Materien vnd Geſänger in ein gar bequeme richtige Ordnung bringen wollen/ wie dieſelbe allhier verzeichnit iſt.

Ordnung deß groſſen Catholiſchen Geſangbuchs.

Erſter Theil Tagzeiten oder Geſänger/ ſo zu gewiſſen ſtunden deß Tags konnen geſungen werden.
1. Morgengeſänger.
2. Tiſchlieder/ vor vnd nach eſſens zu ſingen.
3. Zu gewiſſen ſtunden/ wenn man die Glock höret.
4. Abendtgeſäng.
II. Adventlieder.
III. Weihnachtlieder.
IV. Faſtenlieder.
V. Oſtergeſäng.
VI. Von der Himmelfahrt Chriſti.
VII. Pfingſtgeſäng.
VIII. Von der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.
IX. Vom zarten Fronleichnam deß HErrn.
X. Von Chriſto/ ſeiner Lehr vnd Leben.
XI. Von der hochwürdigſten Mutter Gottes.
XII. Von andern Heiligen in gemein. Als
1. Von H H. Engeln
2. Von H H. Apoſteln.
3. Von H H. Martyrern.
4 Von HH. Biſchoff vnd Beichtigern.
5 Von HH. Frawen vnd Jungfrawen.
XIII. Von etlichen Heiligen inſonderheit.
XIV. Bey Proceſſionen vnd Kirchfahrten.
XV. Catechiſmusgeſeng/ bey der Kinderler zu brauchen.
XVI. Bußpſalmen vñ geſäng vmb vergebung der ſünden.
XVII. Von allerley Gnaden vnd Chriſtlichen Tugenden.
XVIII. Lob vnd Dancklieder vmb die wolthaten Gottes.
XIX. Wider die Feind der Chriſtlichen Kirchen/ vnd wider der Ketzer verführiſche Lieder
XX. Von den vier letzten dingen deß Menſchen/ als
1. Vom Todt vnd Sterben.
2. Vom letzten Gericht.
3. Von der Höllen Pein.
4. Von der glory deß ewigen Lebens.

Catho-

IHS. ✠ MRA.

Catholiſchen Geſangbuchs

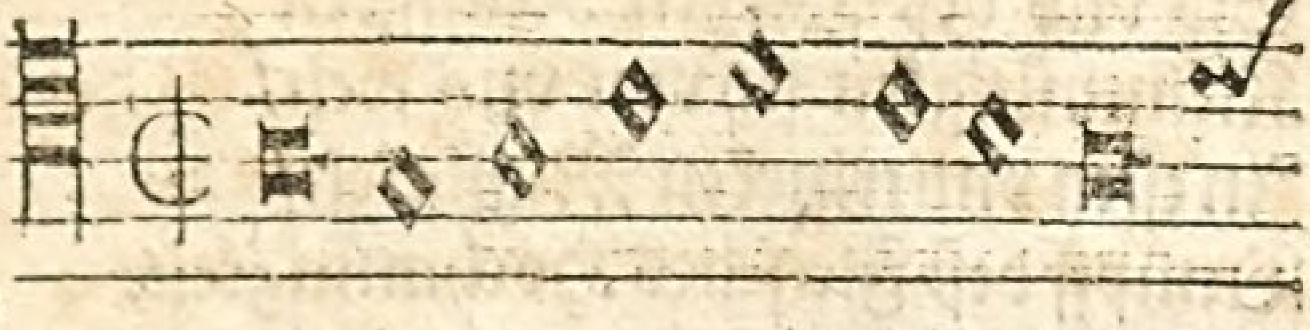
Erſter Theil.

Tagzeiten oder Geſänge / ſo alle Tage zu gewiſſen Stunden können geſungen werden.

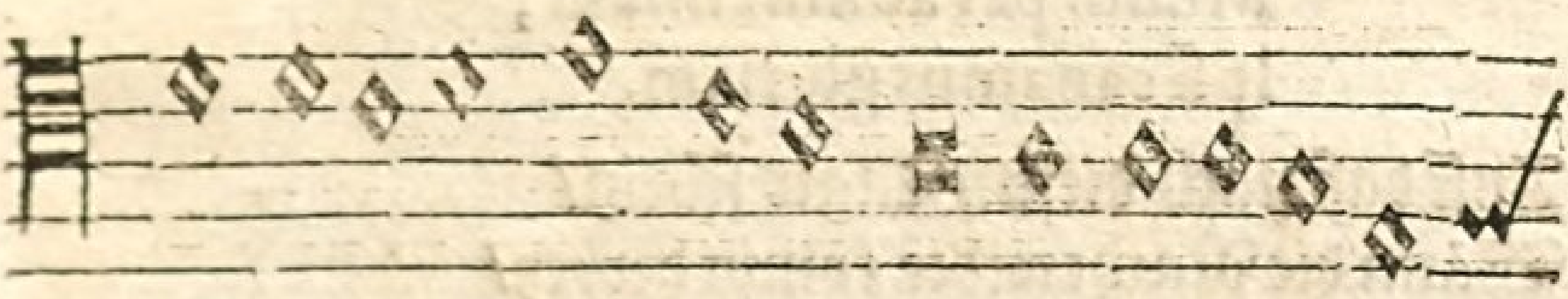
Erſtlich / Morgenlieder.

I.

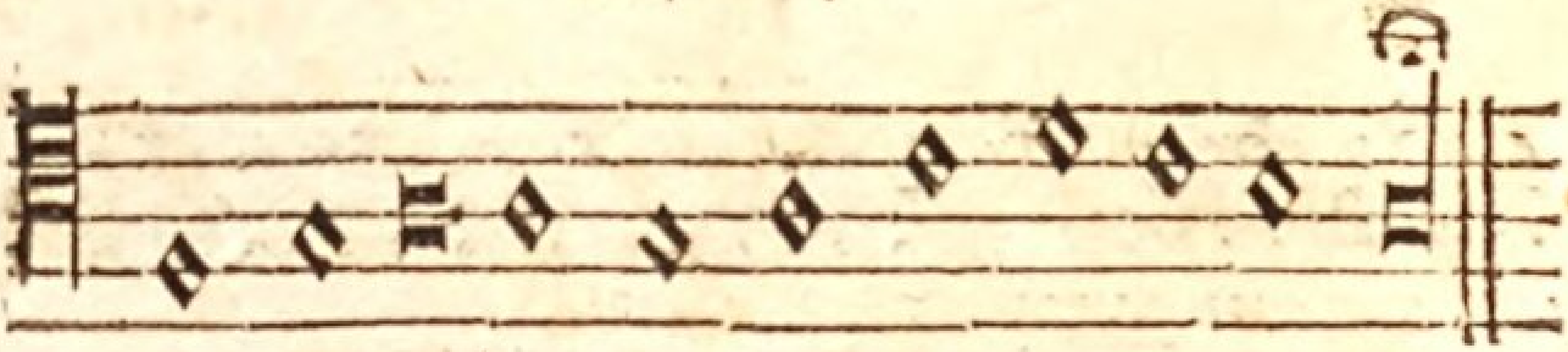
Der Hymnus, Iam lucis orto ſydere, verdeutſcht.



IAm lucis orto ſydere,
Deß Tages Liecht kompt jetzt herfür/



Deum precemur ſupplices, vt in diurnis
den ewigen Gott bitten wir/ daß Er in vnſerm



a- cti- bus, Nos ſer- uet á nocen- ti- bus.
thun vnd lan/ für ſchadñ vns wöll behüten than.

2. Liuguam refrenans temperet,
Ne litis horror inſonet,
Viſum fouendo contegat,
Ne vanitatis hauriat.

Zäm vnſer Zung vnd Mund O HErr/
Daß ſie mit Zanck niemand beſchwer/
Bhüt vnſer Augn mit deiner Gnad/
Daß vns der Welt Eytlkeit nicht ſchad.

3. Sint pura cordis intima;
Abſiſtat & vecordia,
Carnis terat ſuperbiam,
Potus cibiq; parcitas.

Gib vns deß Hertzen Reinigkeit
Kleinmütigkeit ſey von vns weit/
In eſſen vnd trincken Mäſſigkeit/
Dempff deß Fleiſches Hochmütigkeit.

4. Vt cum dies abſceſſerit;
Noctemq́, ſors reduxerit,
Mundi per abſtinentiam,
Ipſi canamus gloriam.

Auff daß nach dieſem Tages ſchein/
Wann die Nacht wider kompt herbey/
Wir deinen Namen benedeyn/
Durch abſtinentz gereinigt ſein.

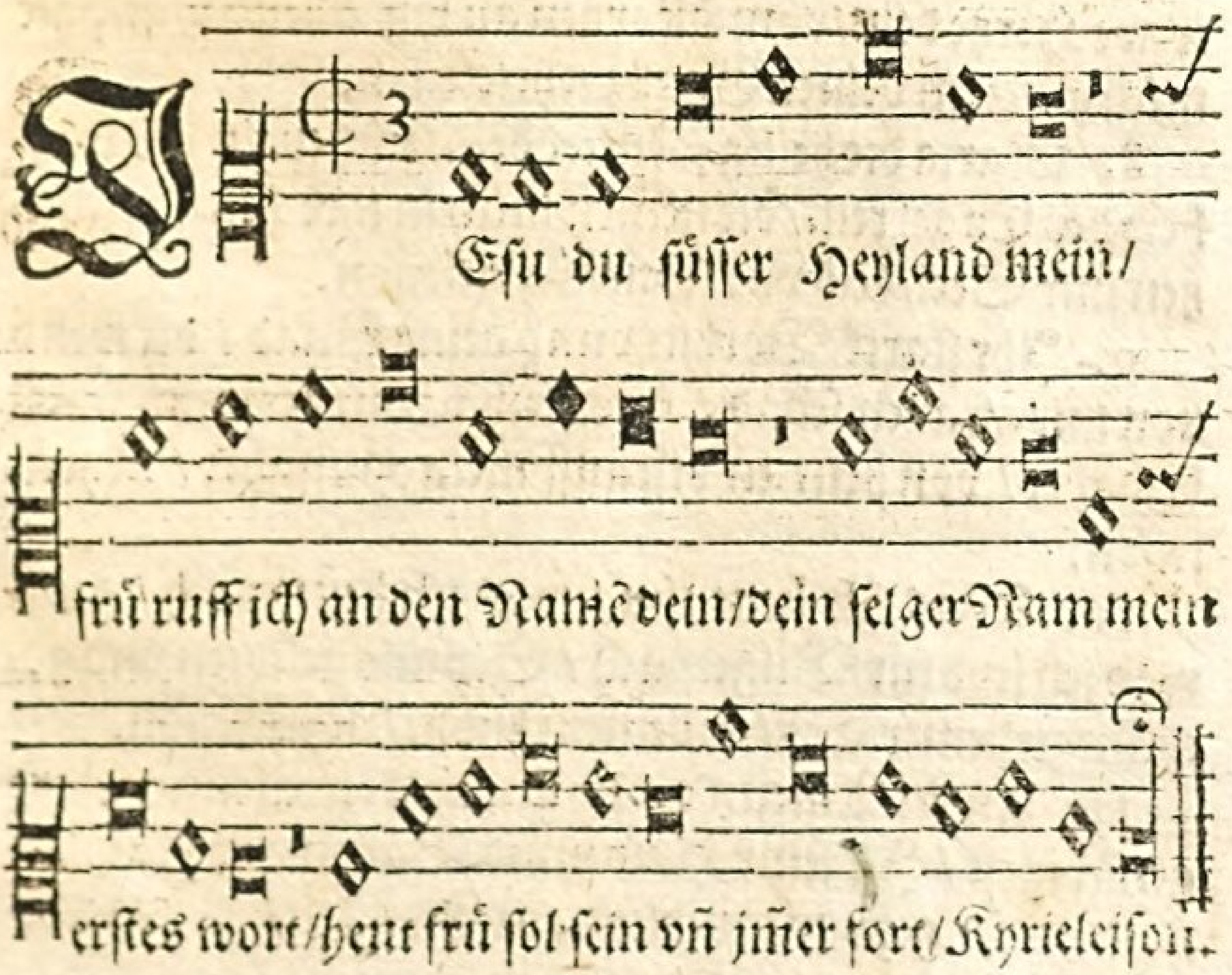
5. Deo Patri ſit gloria,
Eiuſq; ſoli Filio,
Cum Spiritu Paraclito,
Et nunc & in perpetuum.

Gott dem Vatter im höchſten Thron/
Darzu ſeim eingebornen Sohn/
Dem heilgen Geiſt in gleicher weiß/
Sey ewiglich Lob/Ehr vnd Preiß/Amen.

II.

Ein anders andächtiges Morgengeſang.

1560



2. Mein liebe Seel die gantze Nacht/ gar offtmals hat an dich gedacht/ Ob ſchon der Leib ſein Schlaff verbracht/ hat doch mein Hertz zu dir gewacht/ Kyrieleiſon.

3. Das erſt das kompt in mein Gedanck/ ſo bald der Schlaff ſein end erlangt/ das erſt deß ſich mein Gmüht erfrewt/ ſey du HErr Jeſu allezeit/ Kyrieleiſon.

4. O wer von Sünd vnd aller Gfahr/ mein Hertz gereinigt gantz vnd gar/ ſo kündt darinnen haben platz/ Jeſus meinr Seelen beſter Schatz/ Kyrieleiſon.

5. Mach du mich fromb/mach du mich rein/entzünd mich in der Liebe dein/ Laß mich in Tugend nemen zu/ſo findſt in meinem Hertzen ruh/ Kyrieleiſon.

6. O hertziger HErr/O liebſter Gott/in dein heilige Wunden roht/befehl ich heut Leib/ Seel vnd Ehr/verlaß mich nun vnd nimmermehr/Kyrieleiſon.

7. Schleuß jetzund ein das Hertze mein/ in das getrewe Hertze dein/vom Morgen an biß Abend ſpat/halt mich allzeit in deiner Gnad/Kyrieleiſon.

8. Maria die heilig Mutter dein/ vnd mein Schutzherr der Engel rein/ die nemen mich in jhre hutt/beſchützen mir Seel/Leib vnd Gut/Kyrieleiſon.

9. Jhr ſtarck Vorbitt vnnd deine Gnad/ die wend von mir ab allen ſchad/ So bleib ich an Leib vnd Seel bewahrt/ von heut an biß auff mein Hinfahrt/ Kyrieleiſon.

10. Was ich heut thu/ was ich heut mach/ auch was ich leyd für Vngemach/ Sey alls gelidten vnd gethan/ zu deiner Ehr/ zu deinem ruhm/ Kyrieleiſon.

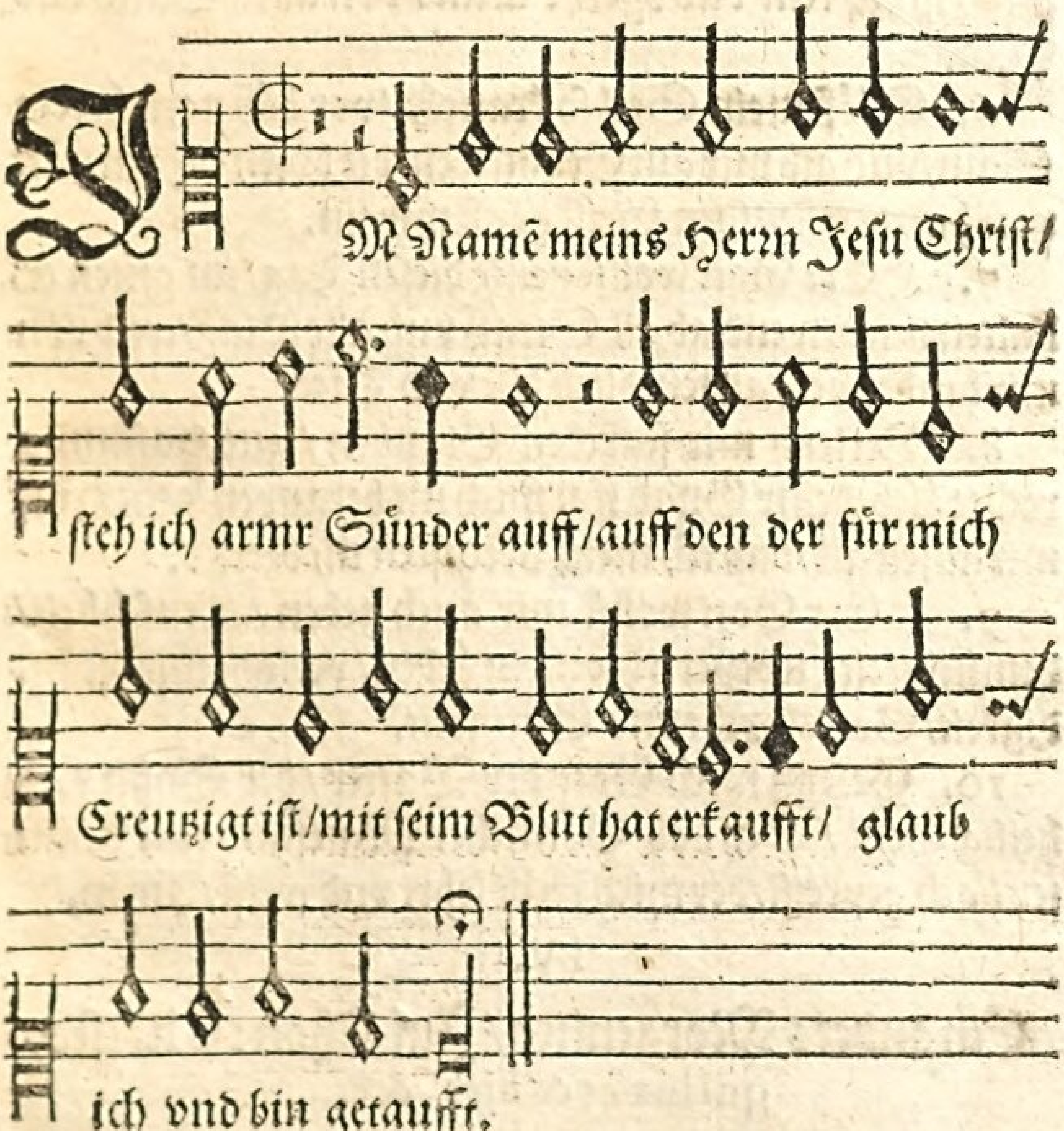
11. Amen/Amen/das ſey gewiß/ dieweil mein Gott genädig iſt/ Jn ſeinr Huld vnnd Barmhertzigkeit/ begehr ich zu bleibn in Ewigkeit/
Kyrieleiſon.

Ein

III.

Ein ander Morgenſegen.

1560



2. Der woll mich heut behüten / vor allem groſſen Leyd/vors Satans Liſt vnd wüten/ſein Engl mich ſtäts beleit/biß zu der Seligkeit.

3. Ich danck dir Gott mein HERRE/ daß du mich haſt bewahrt / in dieſer Nacht ſo ſchwere/ darinn ich lag ſo hart/ vnd hab deß Tags erwart.

4. Dem böſen Feind ich widerſag/ſeim eingebn/raht vnd that/ all ſeiner hoffart ich nicht mag/ ſein böſe werck veracht/wil dienen Gott Tag vnd Nacht.

5. HErr thu mein Mund vnd Lefftzen auff/daß ich preiß den Namen dein/So lang ich leb dein Lob ſchrey auß/mach rein das Hertze mein/von aller Sünd vnd Pein.

6. Erlöß mein Seel ſo krancke/vor böß verkehrtem Sinn/vnd gib mir gut Gedancken/die böſen fahren weit von hin/den heiligen Geiſt geuß mir ein.

7. HErr Gott wollſt heute dieſen Tag/im guten erhalten mich/wend ab all Straff vnd alle Plag/treib von mir hinder ſich/all feindlich Liſt vnd Tück.

8. Verleyh mir ſtarcken Glauben/gut Hoffnung rechte Lieb/deinr Gnad thu mich nit berauben/dein Hülff mir allzeit gib/daß ich mein Nechſten nit betrüb.

9. HErr Gott wollſt mir auch geben/Keuſchheit/demütigkeit/zu beſſern hie mein Leben/verleyh mir bſtändigkeit/Gottsforcht vnd Gütigkeit.

10. Geſegn mich Gott der Vatter/der Sohn vnd heilig Geiſt/Sey Lob Göttlicher Majeſtät/ſein Nam ſey hoch gepreiſt/der mich recht lehrt vnd weiſt/Amen.

IV.

Ein anders Morgenlied/Im Thon: Chriſte qui lux es & dies, &c.

O Du gütigſter HErr vnd GOtt/wir ſagen Danck deiner Gnad/vnd für dein Wolthat ſo groß/die du vns erzeigſt ohn vnterlaß.

2. Du haſt vns HERR erſchaffen ſchon/Da wir nichts warn vnd durch dein Son/als vns die Schlang verführet hat/Nambſtu vns wider auff zu Gnad.

3. O GOtt Schöpffer wir dancken dir/vnd loben dich rechter Gebür/Daß wir bewahrt ſeyn dieſe Nacht/Für allem Vbel durch dein Macht.

4. Be-

4. Behüt vns auch O Herre Gott/den Tag vor aller Miſſethat/daß wir den Tag erleuchtet werdn/deinem Namen zu Lob vnd Ehrn.

5. Treib alle Sünd vnd Dunckelheit/hinweg von vnſerm Hertzen weit/Damit wir alſo vor dem Feindt/durch deine Hülff beſchützet ſeyn.

6. Dir Gott Vatter im höchſten Thron/Sey Lob vnd Ehr mit ſampt dem Sohn/Deßgleichen dem heiligen Geiſt/von nun an biß in Ewigkeit/Amen.

V.

Ein anders Morgengeſang/incerti authoris.

DEß Morgens wenn ich frü auffſteh/vnd deß Abends zu Bette geh/Sehen mein Augen HErr auff dich/HErr Jeſu Chriſt/dir befehl ich mich.

2. Jn die heilgen fünf Wunden dein/da kan ich ruhn vnd ſicher ſeyn/mit Leib vnd Seele/Haab vnd Gut/mein Schutz allein iſt dein heiligs Blut.

3. Denn O HErr Chriſt ans Creutzes ſtamm/dein heiligs Blut vnſr Sünd hinnam/drumb ich wach oder ſchlaffe ein/thuſtu HERR allzeit bey mir ſeyn.

4. Dein Engel mir ſtets halten Wacht/drumb ich Todt/Teufel/Feind nicht acht/denn wo ich bin biſtu bey mir/mein Glück vnd Creutz kompt alls von dir.

5. Ich leb oder ſterb ſo bin ich dein/darumb ich dir die Seele mein/befehl jetzundt vnnd auch im Todt/nimb ſie zu dir O trewer GOtt/Amen.

VI.

Ein anders gemeines Morgenlied.

Incerti authoris.

AVß meines Hertzen grunde/Sag ich dir Lob vnd Danck:/:In dieſer Morgenſtunde/Darzu mein Lebenlang. O GOTt in deinem Thron/dir zu Preiß/Lob vnnd Ehren/durch Chriſtum vnſern Herren/dein eingebornen Sohn.

2. Vnnd daß du mich auß Gnaden/in dieſer vergangenen Nacht:/:Vor gfahr vnd allem Schaden/behütet vnd bewacht. Ich bitt demütiglich/wöllſt mir mein Sünd vergeben/womit in dieſem Leben/ich hab erzörnet dich.

3. Du wöllſt auch gnädiglichen/mich bhüten dieſen Tag:/:Vors Teuffels Liſt vnd wüten/vor Sünden vnd vor Schmach/vor Fewr vnd Waſſers noht/vor Armut vnd vor Schanden/vor Ketten vnd vor Banden/vor böſem ſchnellen Todt.

4. Mein Seel mein Leib mein Leben/mein Weib Gut/Ehr vnd Kind:/:In deine Händ thu geben/darzu mein Haußgeſind. Iſt dein Geſchenck vnd Gab/mein Eltern vnd Verwandten/mein Brüder vnd Bekandten/Vnd alles was ich hab.

5. Dein Engel laß auch bleiben/Vnd weichen nicht von mir:/:Den Sathan zuvertreiben/auff daß der böß Feind hier. In dieſem Jammerthal/ſein Tück an mir nicht übe/Leib vnd Seel nicht betrübe/vnd bring mich nicht zu fall.

6. Gott wil ich laſſen rahten/denn er all ding vermag:/:Er ſegne meine Thaten/Mein Fürnemen vnd Sach/Denn ich jhm heimgeſtellt/mein Leib mein Seel mein

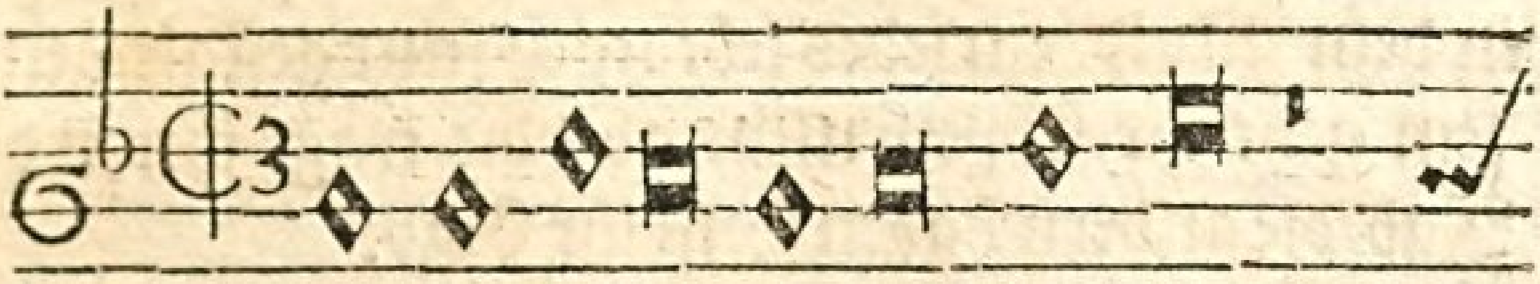
mein Leben / vnd was er mir ſonſt gebeut / Er machs wies jhm gefällt.

7. Darauff ſo ſprech ich Amen / vnnd zweiffel nicht daran :/: GOtt wird es alles ſammen / jhm wolgefallen lan. Vnnd ſtreck nun auß mein Hand / greiff an das Werck mit frewden / darzu mich Gott hat beſcheiden / in meim Beruff vnd Stand.

Zum andern / Tiſchgeſäng.

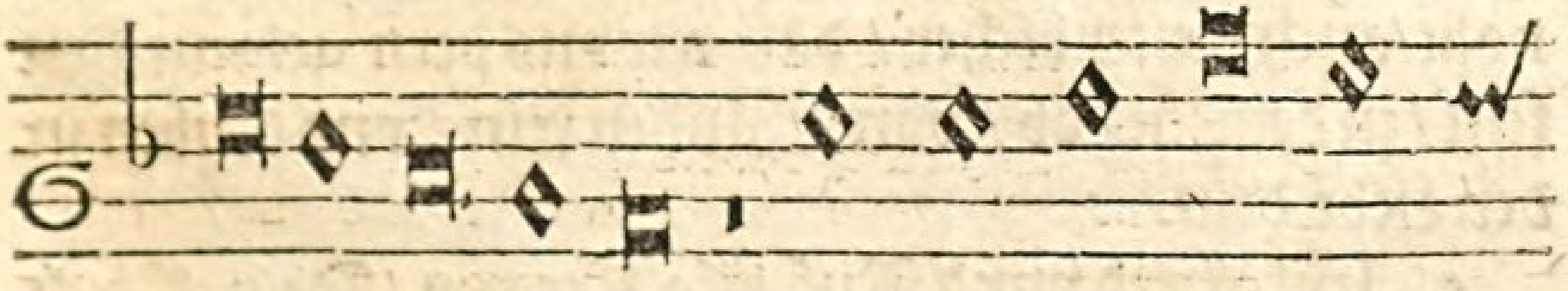
VII.

Schönes Benedicite, vor dem Eſſen.

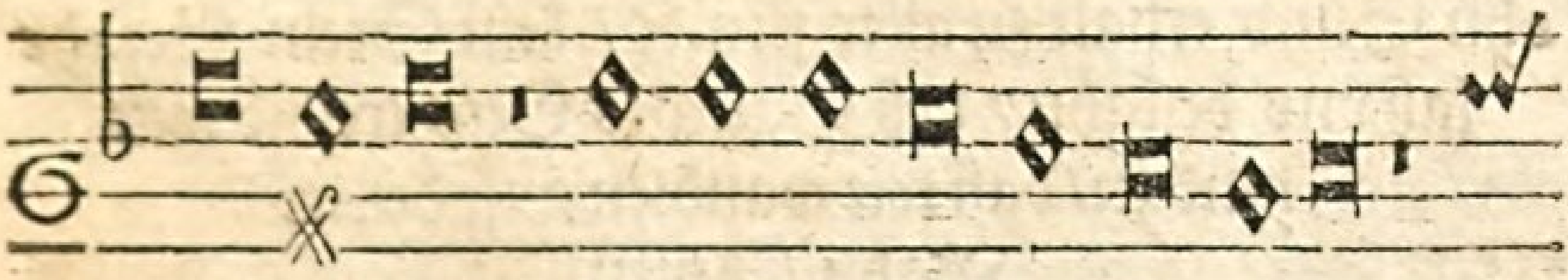


All Augen hoffen auff dich HErr /

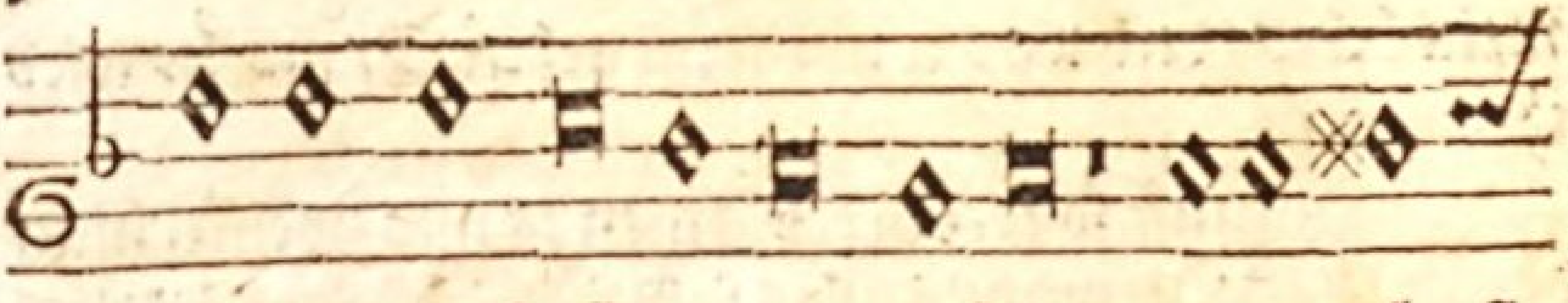
die ſpeiß gibſt jhn nach jrm beger / vnd tränckeſt



ſie zu rechter zeit / daß nichts an Nahrung



mangel leydt / ſo ſein hat alls ſein vnterhalt /



Im Meer/Lufft/Erden manigfalt/ vnd was ſonſt

lebt in deim gewalt.

2. Im Feld haben die Blümlein zart / jhr Zier vnd Schmuck auff mancherley art / die Blümlein grünen in dem Wald/ ein jedes lebt nach ſeinr geſtalt/den Räblein geht jhr Speiß nicht ab / die trägt jhn zu der alte Rab/die andern haben ſonſt jhr Gab.

3. Eim jeden ſchaffeſt du ſein Recht / wie jmmer ſey daſſelb ſo ſchlecht/Kein Vattern man dergleichen findt/ der ſo verſorget ſeine Kindt / wie du verſchaffeſt vns in noht/wann du vns gibſt das täglich Brodt/nach deiner Güt du trewer Gott.

4. Darumb dein Nam gelobet ſey / die Speiß vns ferner benedey / vnd was du vns nur gibeſt her/zu vnſer noht/auch weiter bſcher / daß wir vns dern gebrauchen fein / zu deinem Lob / von Sünden rein / vnd bleiben in der Liebe dein.

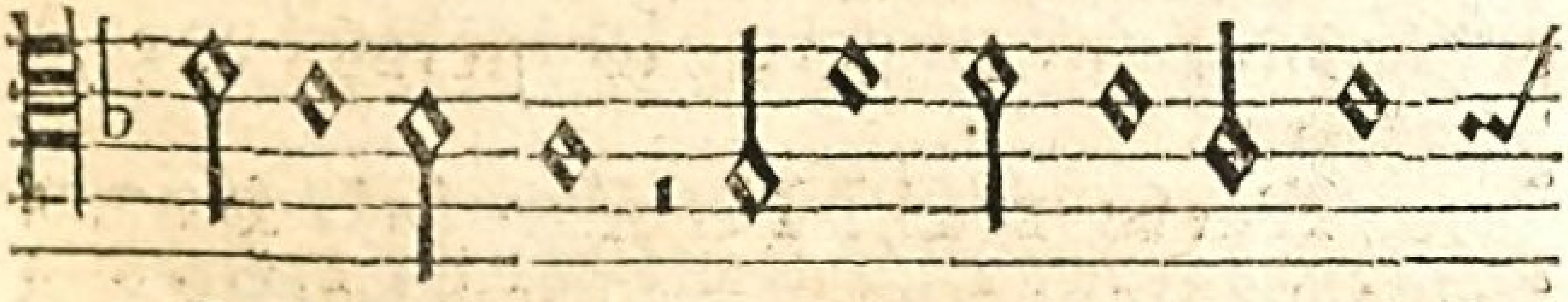
5. Gib Fried vnnd Ruh/tilg Ketzerey / Dein Kirch erhalt/vnd ſteh jhr bey/mit jhrer Speiß der Lehr geſund/ ohn Sünd erhalt zu aller ſtundt / kein Seeln Gefahr laß vns beſtahn / deß Bauches Geitz treibſt weit hindan/ daß wir wandlen auff deiner Bahn / Amen.

Ein

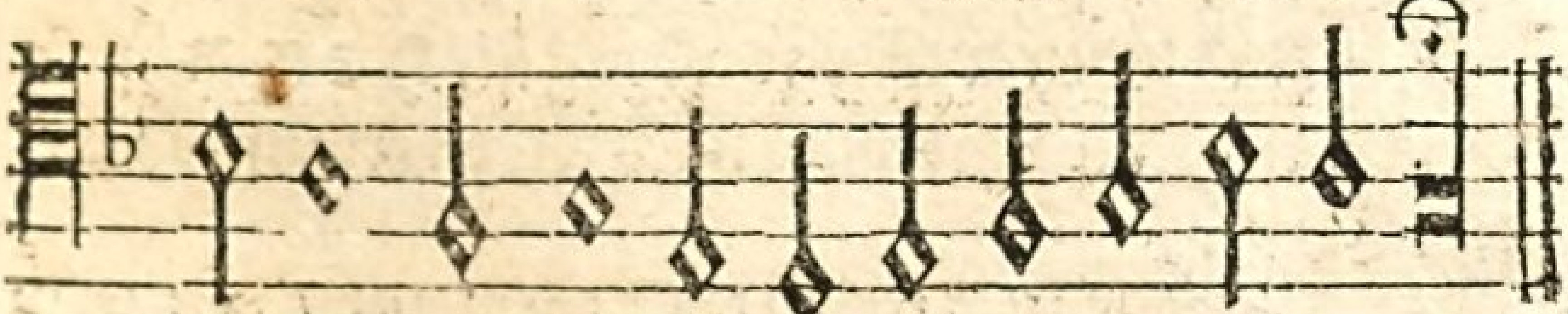
VIII.

Ein Ruff zum Tiſchſegen.

All Augen hoffen auff dich HErr /



HErr Jeſu Chriſt / Die Thier auf Erdn / im Lufft



vnd Meer / HErr Jeſu Chriſte wir ruffen dich an.

2. Gibſt jhn jhr Speiß zur glegenheit / HErr Jeſu Chriſt / dein milde Hand thuſt auff allzeit / HErr Jeſu Chriſt / wir ruffen dich an.

3. Was nur auff Erden thut leben / HErr Jeſu Chriſt / ernehreſt du mit deinem Segen / HErr JEſu Chriſt / ꝛc.

4. Der Menſch lebt nicht allein vom Brodt / HErr Jeſu Chriſt / ſondern er lebt durch Gottes Wort / HErr Jeſu Chriſt :

5. Hilff daß wir dich nicht erzürnen / HErr Jeſu Chriſt / mit fluchen / ſchelten vnd murren / HErr JEſu Chriſt :

6. Wie etlich vor zeitn gemurret habn / HErr Jeſu Chriſt / lieſſen ſich nicht bgnügn an deinen Gabn / HErr Jeſu Chriſt.

7. Vnd

7. Vnnd ſturben all deß jähen Todt/ HERR Je-
ſu Chriſt darvor bhüt vnns HERR Gott/ HERR
Jeſu Chriſt.

8. Wie du in der wüſt geſegnet haſt/ HERR Jeſu
Chriſt/ ein wenig Fiſch funff gerſten Brodt/ HERR
Jeſu Chriſt.

9. Alſo ſegn vnſer Speiß vnd Tranck HERR Je-
ſu Chriſt/ daß wirs gnieſſen mit Lob vnd danck/ HERR
Jeſu Chriſt.

10. Was du vns GOTT beſcheret haſt/ HERR
Jeſu Chriſt/ daß ſich ein jeder genügen laß/ HERR
Jeſu Chriſt.

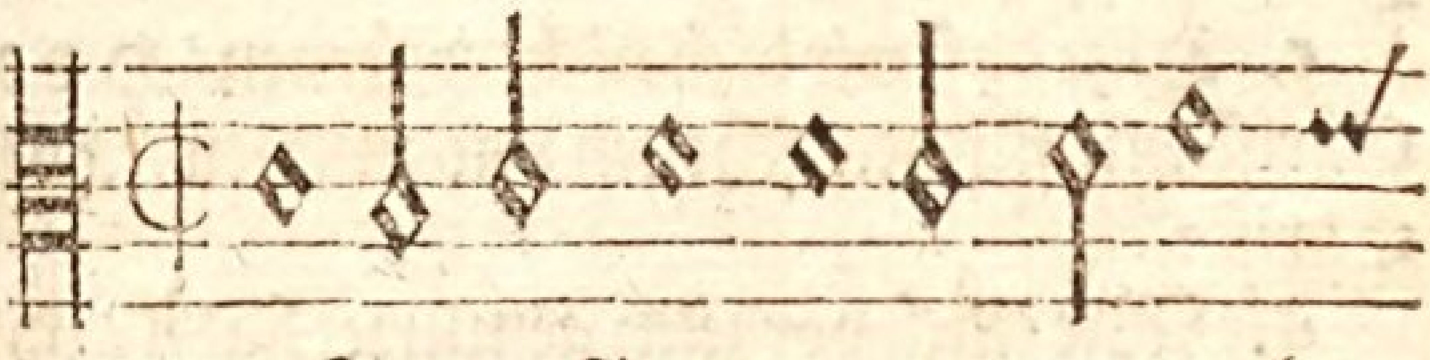
11. Vnd heben auff was vberig iſt/ HERR Jeſu
Chriſt/ daß nichts vmbkomb noch werd verwüſt/ HErr
Jeſu Chriſt.

12. Daß wir auch nehrn die Arme Leuth/ HERR
Jeſu Chriſt/ mit Speiß vnd Tranck/ mit Herberg vnd
Kleyd/ HErr Jeſu Chriſt.

13. So gehn wir inn den Himmel ein/ HERR
Jeſu Chriſt/ da ewige Frewd vnd Wolluſt wird ſeyn/
HErr Jeſu Chriſt.

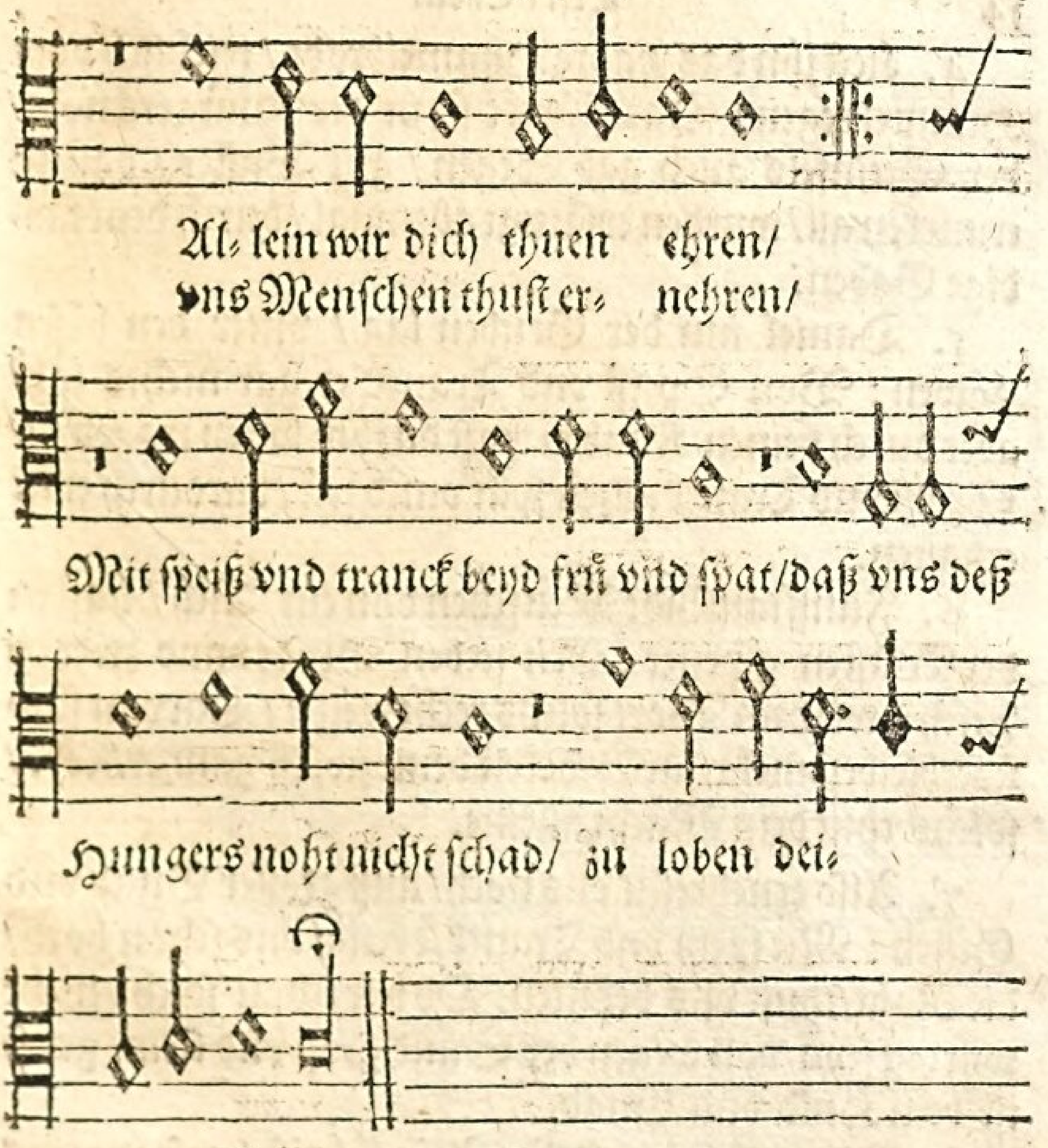
IX.

Ein Andächtiges Benedicite, Betweiß vor dem Tiſch zu ſingen.



D Trewer Gott vom Himmelreich/
Weil du auß Gnaden Vätterlich/

Allein



2. Wann vns thut vberfallen hoch/Hunger/durſt/Leibes Kranckheite/hilffeſt vns gern/denn du lebſt noch durch dein Barmhertzigkeite/Nichts Kan vns ſchaden der bitter Todt/Erretten kanſtu auß aller Noht/durch deine Gnad vnd Segen.

3. Alſo haſt du vor Zeiten auch/die Iſraeliſchen Scharen/da ſie all in der Wüſten rauch/lebten in thewren Jahren/Hatten wenig an Speiß vnd Tranck/lebten in groſſer Noht vnd Zwang/Gholffen/auß jhrem Elende.

4. Lieſt

4. Lieſt jhn das wahre Himmelbrodt / reichlich vom Himmel regen: Das ſtärckt ſie in der Hungersnoht / der Steinfels auch gab Segen / gut Waſſer / daß ſie truncken all / wurden erſättigt allzumal / durch dein milde Gaben.

5. Daniel inn der Gruben lag / vnter den böſen Löwen: Von Speiß vnd Tranck er gar nichts ſah / aber durch deinen Knaben / haſt du jhm laſſen tragen zu / Speiß vnd Tranck allzeit ſpat vnnd frů / dardurch er iſt erhalten.

6. Fünfftauſendt Menſchen ohn ein Tiſch / haſt in der Wüſten gſpeiſet: Mit ſieben Brodt vnnd zweyen Fiſch / wie dein Wort ſolchs recht weiſet / Darvon ſind überbleiben mehr / an Brocken denn zwölff gantzer Körb / ſolchs thut dein Macht alleine.

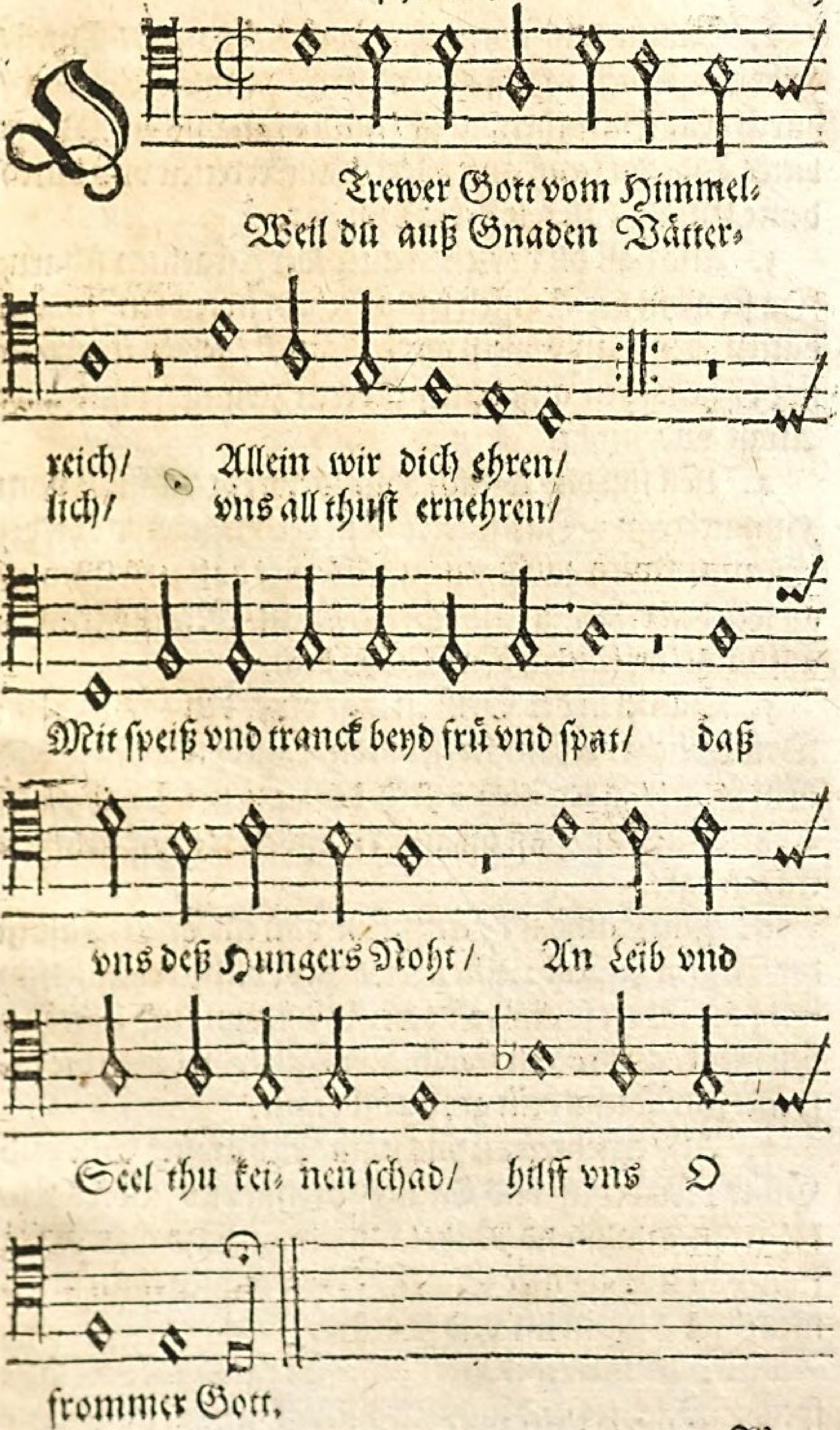
7. Alſo ernehreſtu vns noch / auß groſſer Gnad vnd Güten: Mit ſpeiß vnd Tranck / drengt vns ſchon hoch / die Noht / thuſt vns behüten. Ob wir ſchon ſolchs nicht würdig ſeyn / von wegen der Sünd groß vnd klein / groß iſt dein Huld vnd Gnad.

8. Darumb lieber HErr Jeſu Chriſt / geſegne vns die Speiſen / welch jetzund auffgetragen iſt / gib daß wir dich drumb preiſen / von Hertzen mit frölichem Gſang / ſagen dir Lob / Ehr / Preiß vnd Danck / allzeit in Ewigkeit / Amen.

X.

Vorhergehenden Segen pfleget man an vielen Orten etwas verändert / auch auff ein andere Melodey zu ſingen / wie folget:

O trew-


O
Trewer Gott vom Himmel-
Weil du auß Gnaden Vätter-
reich/ Allein wir dich ehren/
lich/ vns all thuſt ernehren/
Mit ſpeiß vnd tranck beyd frü vnd ſpat/ daß
vns deß Hungers Noht/ An Leib vnd
Seel thu kei- nen ſchad/ hilff vns O
frommer Gott.

2. Wann

2. Wann vns überfallen hoch / Hunger / Durſt/ Leibs kranckheit: Hilffeſt vns gern / dann du lebſt noch/ durch dein Barmhertzigkeit / nichts kan vns ſchadn der bitter Todt/du kanſt auß aller Gfahr/erretten vns durch deine Gnad/ daß wir ſicher ſeyn gar.

3. Alſo haſt du vorzeiten auch/der Jſraeliten ſcharn: Da ſie all in der Wüſten rauch/lebten in tewren Jahrn/ hatten wenig an Speiß vnnd Tranck / lebten in groſſer noht / geholffen auß dem ſchweren zwang / vnnd aller Angſt vnd Noht.

4. Ließt jhn das köſtlich Himmelbrodt/reichlich vom Himmel regn: Das ſtärckt ſie in der Hungersnoht/der Steinfels auch gab ſegen/gut Waſſer daß ſie truncken/ all wurden erſättigt ſein/ Groß/Klein/ Mann/Frawen allzumal/ wol durch den Willen dein.

5. Daniel in der Gruben lag/ vnter den Löwen böß: Drinn blieb er biß auffn ſiebendn Tag/ohn Tranck vnd eſſen ſpeiß// Aber ſolch durch dein Diener-Preiß / den Abacuc fürwar / haſt du auff vnerhörte weiß/jhm laſſen tragen dar.

6. Fünfftauſendt Menſchen ohn ein Tiſch / haſt in der Wüſtn geſpeiſt: Mit ſieben Brot vnd zweyen Fiſch/ wie dein Wort ſolchs recht weiſt / darvon ſind überblieben mehr/ an brocken zwölff Körb gut/von denen die geſpeiſet ſehr/ſolchs dein groß milde thut.

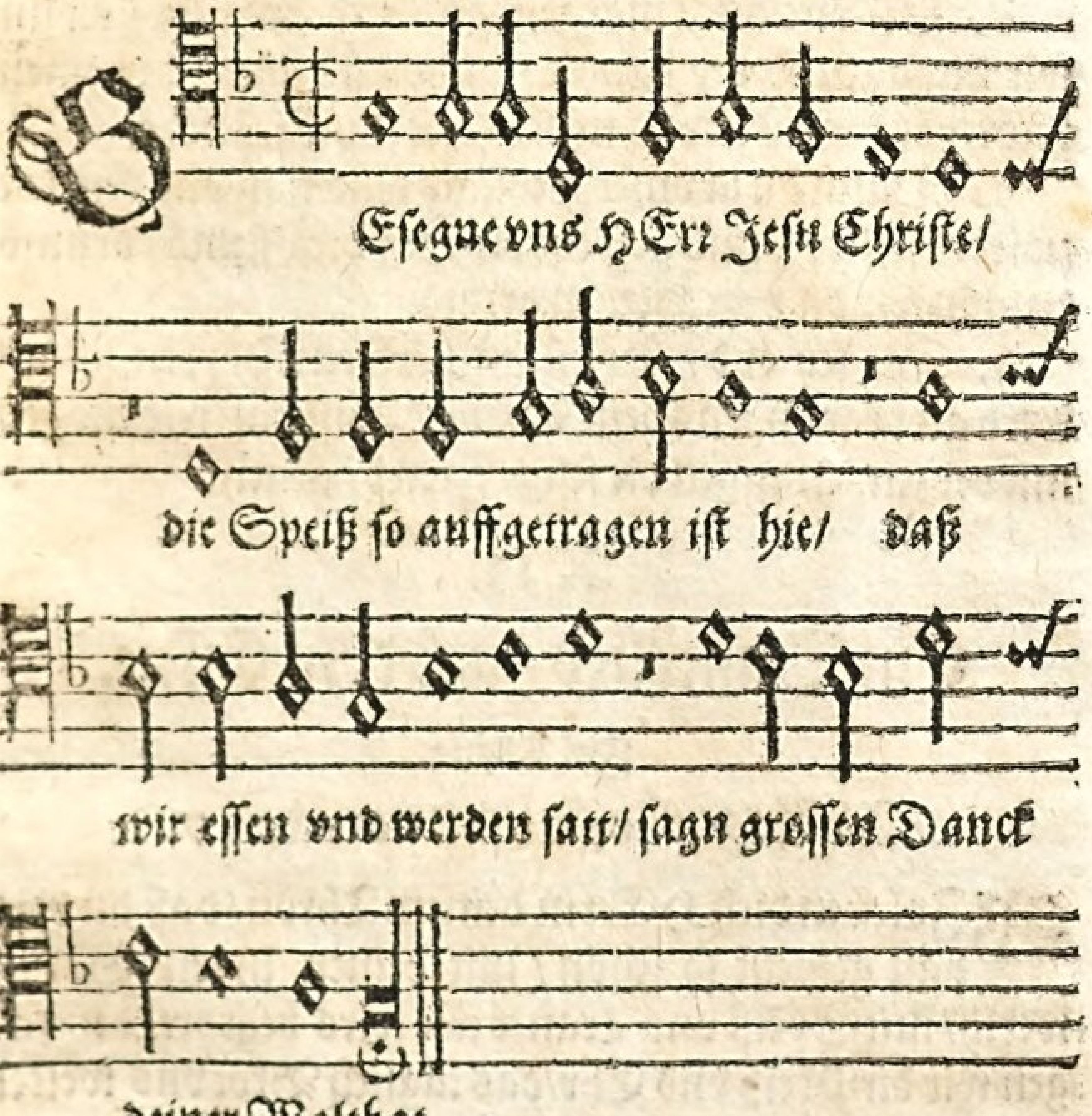
7. Alſo ernehreſt du vns noch/ auß groſſer Güt vnd Gnad: Mit ſpeiß vnd Tranck / drengt vns ſchon hoch/ die groſſe Gfahr vnd Noht/ Ob wir ſolchs nicht würdig ſeyn/von wegen vnſer Sünd / ſo wir täglich thun in gemein / all Augenblick vnd Stund.

8. Darumb lieber Herr Jeſu Chriſt/ſegne vns dieſe ſpeiß: Welch jetzund auffgetragen iſt/ auch den Tranck glei-

gleicher weiß/ daß wir ſatt werden alleſampt/ dieſen Tag vnd allezeit/ ſagen dir Lob/ Ehr vnd Preiß/ zuhand jetzt vnd in Ewigkeit/ Amen.

X I.

Ein ander ſehr kurtz Benedicite.



deiner Wolthat.

2. Laß nit beſchweret werden gare: vnſer Hertz/ daß wir deiner zware/ vergeſſen/ vnnd in Sicherheit auffwachſen/ vnd verlieren die zeit.

3. Sondern gib daß wir meſſig ſeyne/ in Speiß vnd Tranck darzu alleine/ deinen Namen von hertzen grund/ bekennen jetzt vnd alle Stundt.

4. Wollſt vns auch fort in deiner Hulde/bewahren/ daß wir mit gedulte/ Angſt/ Trübſal vnd Gefährligkeit/ außſtehen mögen allezeit.

5. Darzu gib vns dein lieben Friede/daß vns der böſe Feinde nite / anfechten möge zu dieſer zeit/vnd finden in dir Sicherheit.

6. Gib vns auch morgen ſpeiß vnd Trancke / wolln wir dir ſagen wider dancke / vnnd dich allzeit bekennen recht/vor der Welt vnd menſchlichem Gſchlecht.

7. Dann du ja vnſer Heyland biſte/haſt vns ernehrt zu jeder friſte / vnnd geſpeiſt biß auff dieſe ſtund / drumb danckn wir dir von Hertzen grund.

8. Dir ſey Lob / Preiß im höchſten Throne / ſtäts werd geehrt von vns dein Name / Auff daß wir mögen mit der zeit/ erlangen die ſelige Frewd/Amen.

XII.

Ein Dancklied nach dem Eſſen.

Im Thon:

All Augen hoffen/wie vorn das 7.

WIr loben dich HErr in deinem Thron/ daß du vns haſt geſpeiſt ſo ſchon / mit deinen lieben Gaben werth/ mit Speiß vnd Tranck wie wirs begehrt/ deß ſagen wir dir Preiß vnd Ehr/das täglich Brot vns weiter bſchehr/ohn überfluß iſt vnſer bgehr.

2. Am Leib haſt vns erſättigt fein/ der Seelen ſchaff jhr Speiß auch rein / wie du es recht verordnet haſt / in deiner Kirch ein ſolchen Gaſt / ſo bleibt ſie auch behütet fort / in deinem Hauß mit deinem Wort / daß jhr nicht ſchadt deß Teuffels Mordt.

3. Alſo

3. Alſo dein arme Chriſtenheit / beleit HErr auff die rechte Weyd / wie viel ſeyn noch der Schäflein dein / die Vnkraut freſſen wie die Schwein / die bring herwider auff den Pfad / erhalt ſie dann in deiner Gnad / daß jhn der Ketzer Gifft nicht ſchad.

4. Den rechten Regen durch dein Geiſt / ſchick vns O HErr am allermeiſt / wie es die kleinen Pflåntzlein zart / wol důrffen dort im dűrren Gart / ſo bringens frucht in deiner Gmein / vnd wachſen ſo zum Leben ein / nach dieſer hinfahrt ohne Pein.

5. Noch mehr O HErr wir bitten dich / dein Fried verley genädiglich / über die Herd der Schåflein dein / daß ſie alſo verſichert ſeyn / vor Irrthumb vnd vor Ketzerey / vor Krieg vnd ſorgen mancherley / die du verhengſt durch Tyranney.

6. All vnſer Sinn vnd Gmůht du ſonſt / entzűnd in deiner Liebe Brunſt / darauß der Chriſtlich Wandel stracks / vnd andere Tugend mehr erwachs / ſo leben wir in dieſer zeit / deine groſſe Barmhertzigkeit / dort haben wir die ewig Frewd.

7. Wann wir all Haab / all gut / all Gelt / gewinnen ſolten in der Welt / was were das / wann vnſer Seel / dort leyden ſoll der Hellen Quell? Darumb O HErr gib rechte maß / allhie auff Erd ohn vnterlaß / darauff folget das Gratias.

XIII.

Ein anders Gratias nach dem Eſſen.

HErr GOtt wir ſagen dir Lob vnnd Danck / fűr dein Våtterlich Speiß vnd Tranck / daß du vns reichlich geſpeiſet / dein Trew an vns beweiſet.

2. HErr gib das gedeyen darzu/vnſerm Leib Gſundheit vnd ruh/damit vnſer Wandel vnd Pflicht/ſey ſtäts zu deim Lob gericht.

3. Dein Namen zu ehrn vnd preiſen/die Armen verſorgen vnd ſpeiſen/vnſer Creutz zu tragen willig/deiner Frewd genieſſen ewig.

4. HErr Gott Vatter wir bitten dich/verleih vns Fried gnädiglich/daß wir in gutem nemen zu/das böß ein jeder meyden thu.

5. Erhalt mit deiner Gnaden groß/Herren vnd Potentaten/daß ſie befürdern deine Ehr/Verſtand vnd Weißheit jhnen mehr.

6. Gib daß wir jhn gehorſam ſeyn/vnd leben nach den Geboten dein/auch vnſerm Willen folgen nicht/wann vns deß Fleiſches Luſt anficht.

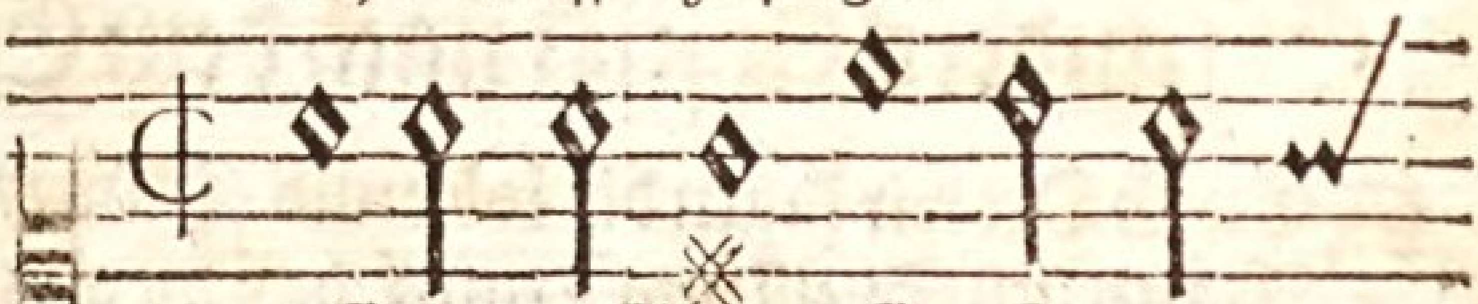
7. Bewahr vns lieber HErre Gott/vor Sünd vnd ſchand/vorm gähen Todt/vor Fewer/Waſſer/thewrer Zeit/vor Kranckheit vnd vor Hertzenleyd.

8. Die Feldesfrucht HErr vns bewahr/bhüt vns zu Hauß vor aller Gfahr/bhüt vnſer Leib vnd Seelen/vom Teuffel vnd der Höllen.

9. Auch alle die vns guts thon/den wollſt reichlich widerumb belohn/den abgeſtorbnen geben Frewd/vns allen die ewig Seligkeit/Amen.

XIV.

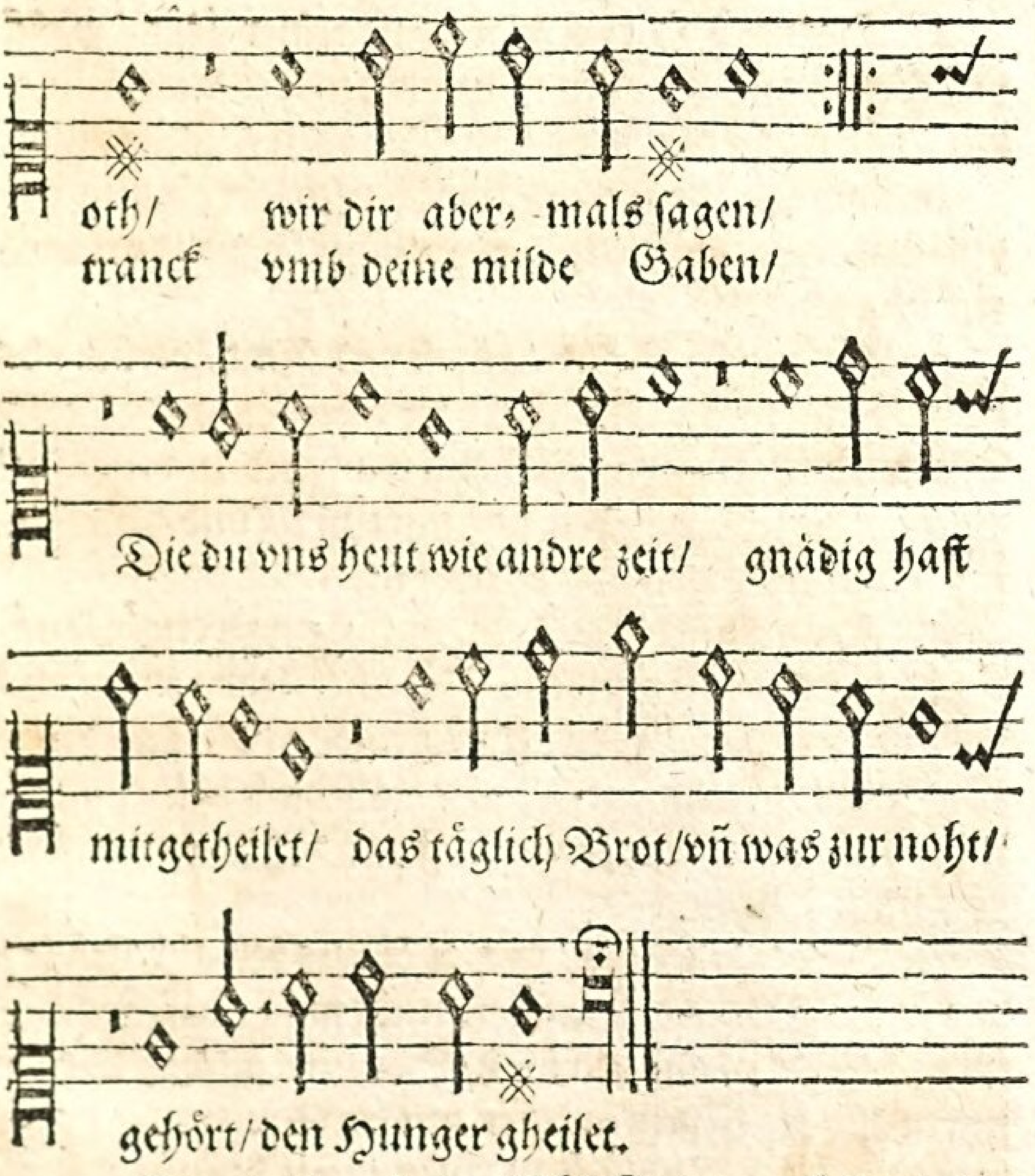
Ein Chriſtliches vnd andächtiges Gratias, nach dem Eſſen zu ſingen.



H Eili-ger Gott HErr Zeba-

Lob/Ehr vnd danck vmb ſpeiß vnd

oth/



2. Ob wir ſchon ſind/all böſe Kind/vnwürdig deiner Gaben: Mit vnſer Sünd/dann wir allſampt/dich ſehr beleydigt haben / vnnd dein Gebot / O frommer Gott/ mannigfaltig übertretten/ drumb du vns recht/vnnütze Knecht/ſolſt hunger laſſen leyden.

3. So wiltu doch / vns ſpeiſen noch / weil dir nicht thut gefallen: Deß Sünders Todt/vnd auch ſein noht/ vor andern Thieren allen / ohn vnterlaß / über die maß/ trägſt ſorg für vnſer Leben/ wachſt allezeit / daß vns kein Leyd/ vnd Gefahr mög betrüben.

4. Darumb O HERR / mit reiner Lehr / wollſt vns ſpeiſen auß Gnaden: Wir bitten dich / gantz innigklich / daß ſchaff der Feind kein Schaden / Dann nicht allein / vom Brodt gemein / der Menſch lebt hie auff Erden / ſondern vom Wort / das gepflantzt wird / dardurch wir ſelig werden.

5. Auch vnſer Sünd / all zeit vnd ſtund / vergib vns lieber Vatter: Gib Einigkeit / der Chriſtenheit / Stewer Türcken vnd Tartern / Auff daß wir Fried / zu vnſer zeit / möchten hie zeitlich haben / vnd mit eim Mund / von Hertzen grund / dich ewiglich dort loben.

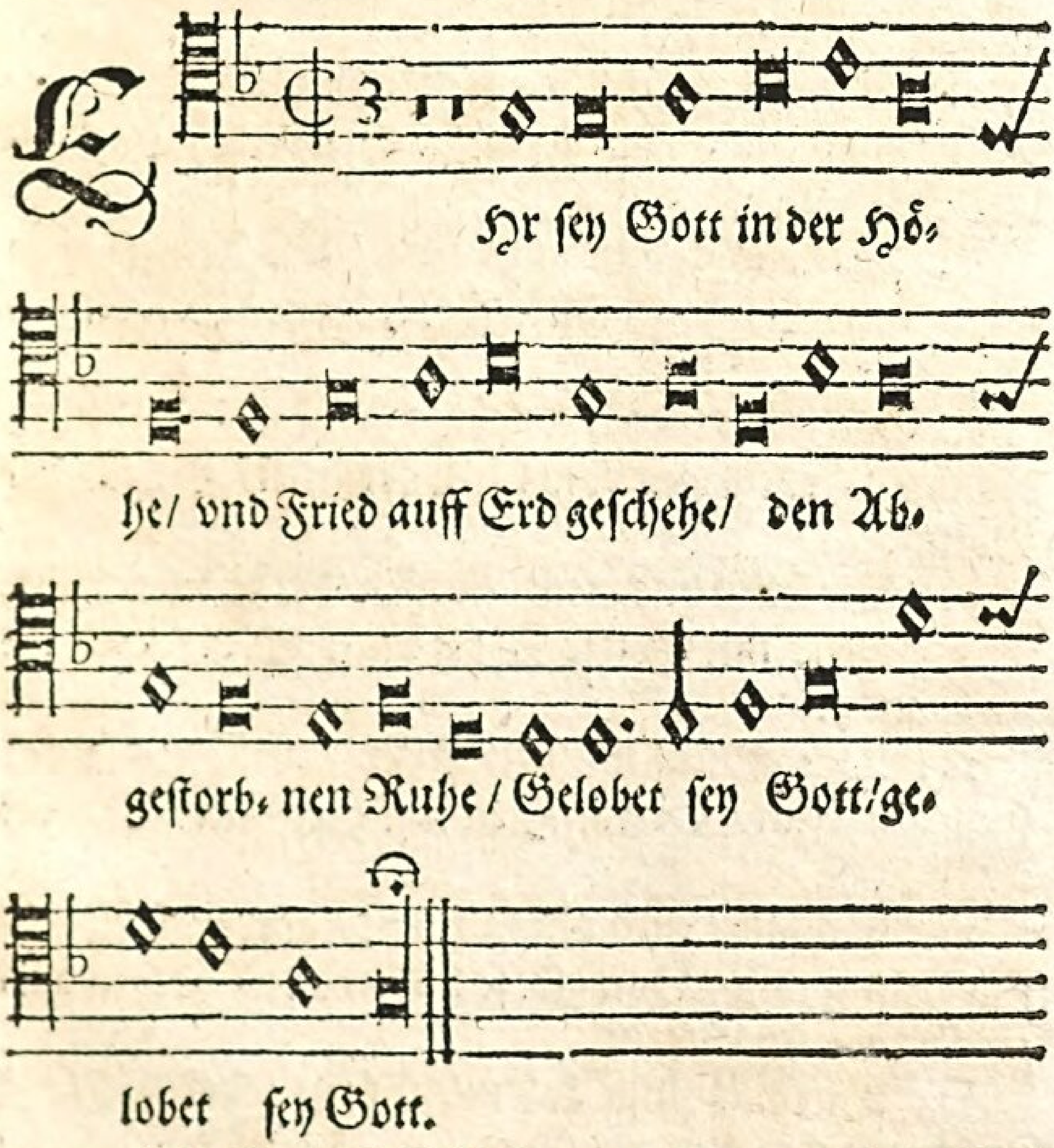
6. Kranckheit / böſn Todt / vnd Hungersnoht / gnädig von vns wollſt wenden: Bey alter Lehr / Herr vns bewahr / wehr den Ketzeriſchen Feinden / die Tag vnnd Nacht / mit Gwalt vnd Macht / fälſchlich bgehrn zu betriegen / wegn falſcher Lehr / ſtraff ſie O HERR / daß ſie vns nicht obligen.

7. Vor aller Gfahr / HERR vns bewahr / ſteh bey vns in den Nöhten: Daß vns nicht mag / deß Feindes Plag / belendign vnd betrüben / Sondern gib daß wir hie mit maß / die Speiß gnieſſen mit frewden / vnnd dann in Frewd / mit Engliſchem Gleit / von hinnen frölich ſcheiden.

8. Ehr / Preiß vnnd Lob / im Himmel drob / ſey dir Vatter von Hertzen: Vnd deinem Sohn Jeſu Chriſto / der abgwendt vnſern ſchmertzen / dem Heilgen Geiſt / auch gleicher weiß / das ſind die drey Perſonen / die wir mit Mund / von Hertzen grund / allzeit bekennen / Amen.

Ein

XV.
Ein anders Lobgeſang / nach dem Eſſen.



2. Lobt Gott all Völcker vnd Heyden / Lobt Gott mit groſſen Frewden / ſein Namn thut weit außbreiten/ Gelobet ſey Gott/ij.

3. Dann ſein groſſe Barmhertzigkeit / ſein Gnad vnnd Göttliche Warheit / bleibt über vns in Ewigkeit/ Gelobet ſey Gott/ ij.

4. Jhm iſt gar nichts verborgen/ Er thut für vns all ſorgen / den Abend als den Morgen / Gelobet ſey Gott/ gelobet ſey Gott.

5. Der HErr ſtäts vnſer gdencket / Er hat vns gſpeiſt vnd träncket: Sein Gab vnd Gnad geſchencket/ Gelobet ſey Gott / ij.

6. Er hat vns reichlich geſpeiſet/ ſein Lieb an vns beweiſet/ Gott ſey gar hoch gepreiſet/ Gelobet ſey Gott/ gelobet ſey Gott.

7. Das übrig thut auffheben / den Armen thut gern geben / GOtt bezahlt in jenem Leben / Gelobet ſey GOtt / ij.

8. Gott wöll vns allzeit nehren /die tägliche nahrung bſchehren / vnnd vns vom böſen abkehren / Gelobet ſey Gott/ij.

9. Wir ſollen vns auch befleiſſen/ der Seelen ſuchen ihr Speiſen / mit Gottes Wort vnterweiſen / Gelobet ſey Gott/ ij.

10. Das zeitlich muß zerberſten / GOttes Reich ſucht am erſten / Gerechtigkeit laſt herꝛſchen / Gelobet ſey Gott/ ij.

11. So fället euch alles Gut zu / ohn groß Arbeit/ mit gringer müh/ Gott gibt ſein Gnad vnd gdeyen darzu/ Gelobet ſey Gott/ij.

12. Darumb ſingt Lob mit Ehren / JEſu Chriſt vnſerm HERREN / Er wöll vns weiſen vnd lehren/ Gelobet ſey Gott/ ij.

13. Gott Vatter / Sohn / Heiliger Geiſt/ ſey höchſtes Lob mit Danckbarkeit / von Anfang biß in Ewigkeit / Gelobet ſey GOtt / Gelobet ſey Gott / Amen.

Ein

XVI.

Ein Ruff zum Lobgeſang / ſo nachm Eſſen / vnd ſonſt zu gelegner zeit auſſer deß Advents vnd Faſten kan geſungen werden:

Im Thon: Singet zu Gott mit Lobes ſchall.

LObt Gott in ſeinem höchſten Thron / Alleluja / Daß Er vns groſſe Gnad hat gethon / Gelobt ſey GOtt vnd Maria.

2. Er hat ſein Segen vns geſendt / Alleluja / Er hat vns gſpeiſt / Er hat vns tränckt / Gelobt ſey Gott vnd Maria.

3. Drumb preiſen wir Gott vmb ſein Wolthat / Alleluja / die er vns Sündern bewieſen hat / Gelobt ſey Gott vnd Maria.

4. Wir lobn vnd ehrn / wir dancken dir / Alleluja / vnd preiſen jhn mit heller ſtimm / Gelobt ſey Gott vnd Maria.

5. Heilig / Heilig / Heilig iſt Gott / Alleluja / der ſtarcke Gott HERR Zebaoth / Gelobt ſey GOtt vnnd Maria.

6. Die Himmel vnnd die Erden weit / Alleluja / Loben Gott den HERRN allezeit / Gelobt ſey GOtt vnd Maria.

7. Er hat vns mit ſeinm Blut erlöſt / Alleluja / Mit ſeiner Gnad hat er vns tröſt / Gelobt ſey GOtt vnnd Maria.

8. Ach HErr bewahr dein Chriſtenheit / Alleluja / Vor aller Widerwertigkeit / Gelobt ſey GOtt vnnd Maria.

9. Vnd ſegne dein Chriſtlichs Erbtheil / Alleluia/ vor allem ubel mach vns Heil / Gelobt ſey GOtt vnnd Maria.

10. Verzeyh auch vnſer Miſſethat / Alleluja / vnd theil vns mit dein Göttlich Gnad/ Gelobt ſey Gott vnd Maria.

11. Behüt vns HErr all Tag vnd Stund/Alleluja/ vor Sünd vnd ſchand/vor der Höllen grund/Gelobt ſey Gott vnd Maria.

12. Verleyh vns Fried vnd Einigkeit/Alleluja/den abgſtorbnen gib die ewig Frewd / Gelobt ſey GOtt vnd Maria.

13. Gott Vatter / Sohn/ Heiliger Geiſt/ Alleluja/ ſey globt/geehrt/ vnd hoch gepreiſt/Gelobt ſey Gott vnd Maria.

XVII.

Ein ander gemein Gratias nach dem Eſſen/ incerti auhoris.

DAncket dem HErren denn er iſt ſehr freundlich/ vnd ſeine Güt vnd Warheit bleibet ewiglich.

2. Der als ein barmhertziger gütiger Gott/vns dürfftige Creaturen geſpeiſet hat.

3. Singet jhm auß Hertzen grund mit innigkeit/Lob vnd danck ſey dir Gott Vatter in ewigkeit.

4. Der du vns als ein reicher milder Vatter/ſpeiſeſt vnd kleydeſt dein elende Kinder.

5. Verleyh daß wir dich recht lernen erkennen / vnd nach dir ewigen Vatter vns ſehnen.

6. Durch Jeſum Chriſtum deinen allerliebſten Son/ welcher vnſer Mittler iſt worden für deinem Thron.

7. Der

7. Der helff vns allenſampt allhie zugleiche / Vnd mach vns Erben in ſeins Vatters Reiche.

8. Zu Lob vnd Ehren ſeinen heilgen Namen / Wer das begert der ſprech von Hertzen Amen.

XVIII.

Mehr ein anders / inceri authoris.

HErr Gott nun ſey gepreiſet / wir ſagn dir groſſen Danck: Du haſt vns wol geſpeiſet / vnd geben gut getranck. Dein mildigkeit zu mercken / vnd vnſern glauben zu ſtärcken / daß du ſeyſt vnſer Gott.

2. Ob wir ſolchs habn genommen / mit luſt vnd übermaß: Dadurch wir möchten kommen / villeicht in deinen haß / ſo wollſt vns auß genaden / O HErr nicht laſſen ſchaden / durch Chriſtum deinen Sohn.

3. Alſo wollſt allzeit nehren / HErr vnſer Seel vnd Geiſt: In Chriſto gantz bekehren / vnnd in dir machen feiſt. Daß wir jhrn hunger meyden / ſtarck ſeyn in allem Leyden / vnd leben ewiglich.

4. O Vatter aller Frommen / geheiligt werd dein Nam: Laß dein Reich zu vns kommen / dein Will der mach vns zam. Gib Brot / vergib die Sünde / kein args das Hertz entzünde / löß vns auß aller noht / Amen.

XIX.

Noch ein gemeines Dancklied / incerti authoris.

SIngen wir auß Hertzen grund / loben Gott mit vnſerm Mund / wie er ſein gůt an vns beweiſt / ſo hat er vns auch geſpeiſt / wie er Thier vnd Vögl ernehrt / ſo hat er vns auch beſchert / welchs wir jetzt haben verzehrt.

Lobn

2. Lobn wir jhn als ſeine Knecht / daß ſind wir jhm ſchuldig von recht / erkennen wie er vns hat geliebt / den Menſchen auß gnaden gibt / Daß er von Bein / Fleiſch vnd Haut / artlich iſt zuſammn gebawt / daß er deß tages Liecht anſchawt.

3. Alsbald der Menſch ſein Leben hat / ſeine Kuchen vor jhm ſtaht / In dem Leib der Mutter ſein / iſt er zugerichtet ſein / ob es iſt ein kleines Kind / mangel doch an nirgend es ſind / biß es auff die Welte kompt.

4. Gott hat die Erden zugericht / läſts an Nahrung mangeln nicht / Berg vnd Thal die macht Er naß / daß dem Vieh auch wächſt ſein Graß / auß der Erden Wein vnd Brodt / ſchaffet Gott vnnd gibts vns ſatt / daß der Menſch ſein Leben hat.

5. Das Waſſer das muß geben Fiſch / die läſt Gott tragen zu Tiſch / Eyr von Vögeln eingelegt / werden junge darauß geheckt / Müſſen der Menſchen Speiſe ſeyn / Hirſchen / Bäeren / Rinder vnd Schwein / ſchaffet Gott vnd gibts allein.

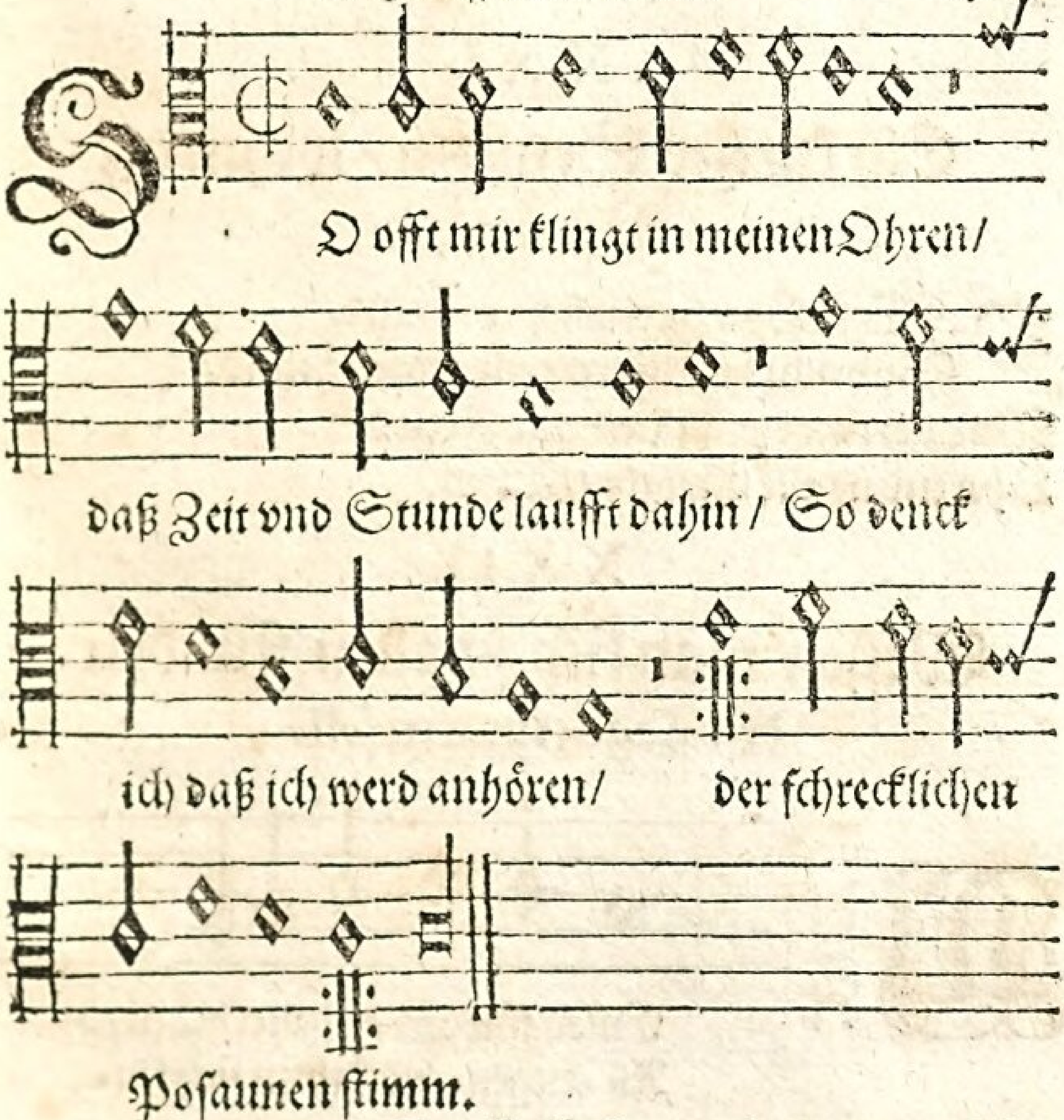
6. Danckn wir ſehr vnd bitten jhn / daß Er vns geb deß Geiſtes ſinn / daß wir ſolches recht verſtehn / ſtäts nach ſein Geboten gehn / ſeinen Namen machen groß / in Chriſto ohn vnterlaß / So ſingen wir recht das Gratias.

Zum dritten / zu gewiſſen Stunden zu ſingen.

XX.

Wänn man die Vhr höret ſchlagen.

So



2. Kompt zum Gericht jhr Toden balde / vnd höret ewer Vrtheil an/Nembt die belohnung Jung vnd Alte/ für alles was jhr habt gethan.

3. Villeicht iſt diß meine letzte Stunde / die ich noch hier zu Leben hab / Helff mir Gott weil ich bin geſunde/ all meine Sünde büſſen ab.

4. O Jeſu Chriſte liebſter HErre / durch deines bittern Todes noht / Ein ſelig Stunde mir beſchere / wenn Leib vnd Seelen ſcheidt der Todt.

5. Maria Mutter der Genaden/dich ruff ich an von Hertzen grund / Laß mir den böſen Feind nicht ſchaden/ wann kommen wird die letzte Stund.

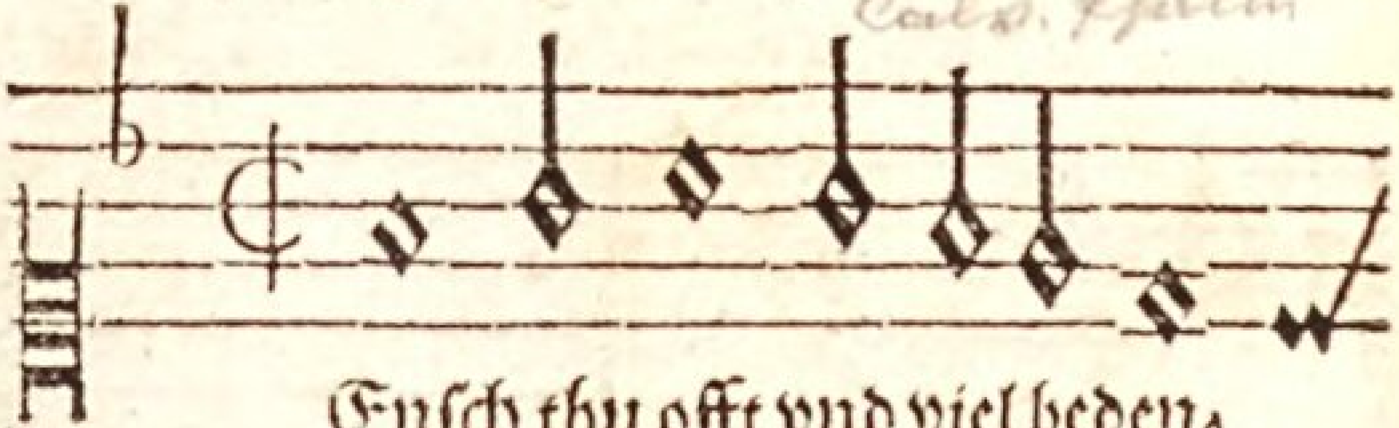
XXI.

Ein kurtzer Seufftzer/ wann die Vhr ſchlägt.

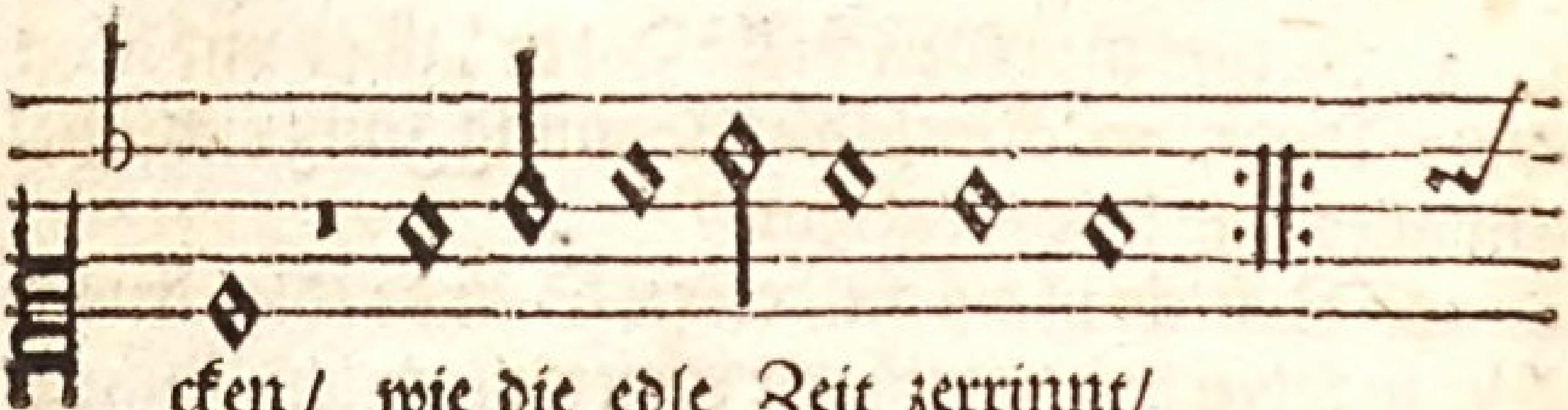
O HErꝛe Gott/verleyh mir jetzund/
Vnd alln dies bgern / ein ſelige Stund/
Vnd dort die ewig Ruh vnd Frewd/
Ohn end in alle Ewigkeit/ Amen.

XXII.

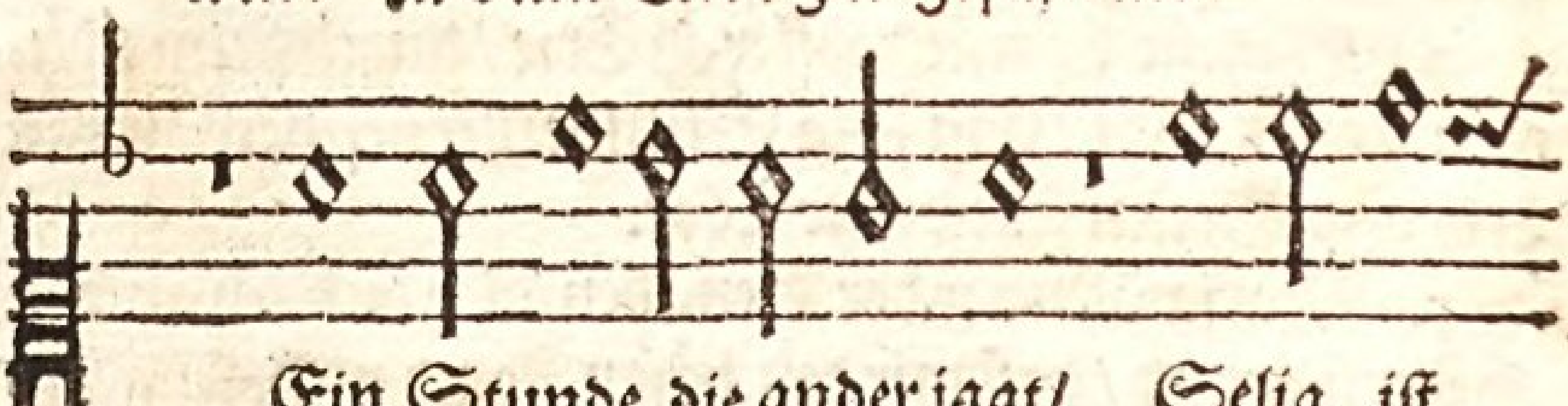
Weſſen man ſich zu allen ſtunden deß Tags erinnern ſoll.



M Enſch thu offt vnd viel beden,
All Augen, blick thun ſich len,

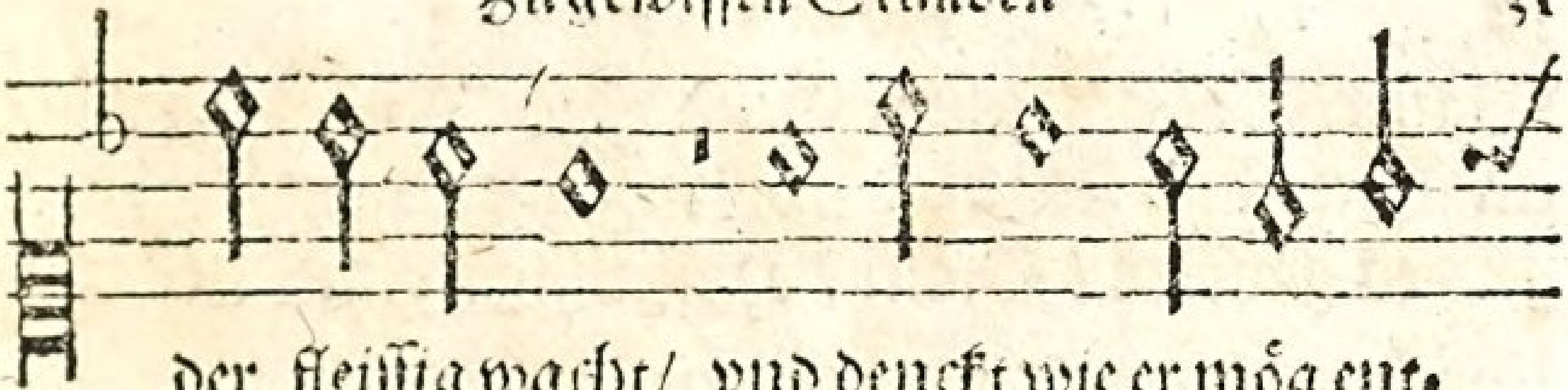


cken / wie die edle Zeit zerrinnt/
cken / zu deim Ende gar geſchwind/

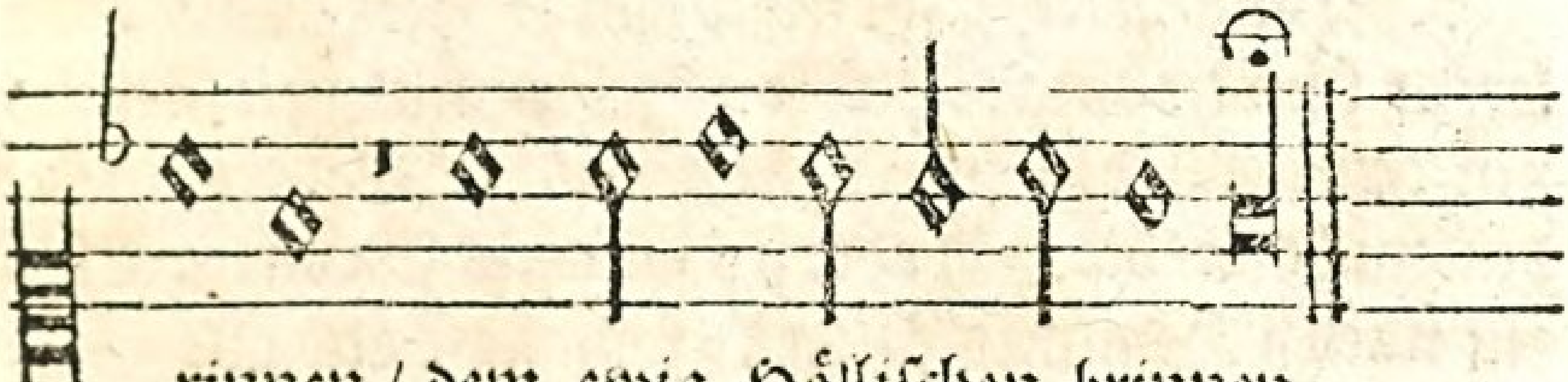


Ein, Stunde die ander jagt/ Selig iſt

der



der fleiſſig wacht/ vnd denckt wie er mög ent-



rinnen / dem ewig Hölliſchen brinnen.

2. Was thet ein verdampte Seelen / wenn ſie hett ein Viertelſtund: Daß ſie Gott ſich köndt befehlen/vnd Buß thun von Hertzen grund? Hett ſie alles Gold vnd Gelt / wer ſie Herꝛ der gantzen Welt / ſie thet alles laſſen rinnen/nur ein ſtündlein zu gewinnen.

3. Jetzt haſt du die zeit der Gnaden / die muſt du wol legen an: Sonſt kombſt gar hoch zu ſchaden/ wenn dus läſt vorüber gan. Alle Tag vnnd alle Stund / nim vor dich ein ſondern fund/Himliſche ding zu betrachten/ das vergänglich zu verachten.

4. Wenns ſchlägt Eins/ wend dein Gedancken/zu dem einig wahren Gott: Von dem ſolſt durchauß nicht wancken/ nicht thun wider ſein Gebot. Er iſt einig vnd allein/keiner neben jhm kan ſeyn/Nur einmal leſt er dich ſterben/ ſtirbſt nicht wol/ ſo muſt verderben.

5. Wanns iſt Zway/ſo thu betrachten/daß der ewig Gottes Son: Zwo Naturen hoch zu achten/vereinigt in einr Perſon; Gott zugleich vnd Menſch er iſt/der liebſte Herꝛ Jeſus Chriſt; Dein Fleiſch hat er angenommen/ dich durch ſein Todt zu verſöhnen.

6. Drey Vhr thut dich trewlich mahnen / an die höchſt Dreyfaltigkeit: Da ein Gott in drey Perſonen/ Vatter

Vatter/Sohn/Heiliger Geiſt. Drey Perſon ſeind nur ein Gott / dem ſolſt dienen biß in Todt / durch drey Tugenden gar eben / Glaub / Hoffnung / vnnd Lieb darneben.

7. Vmb Vier Vhr nimb wol zu Hertzen/die Vier letzten ſchwere ding: Daß du ſterben muſt mit ſchmertzen/denn man dich fürn Richter bringt. Der erkennt zu deinem Lohn/ die Höll oder ß'Himmels Thron/ſtreb bey zeit nach ß'Himmels Thoren / ſonſt haſt Leib vnd Seel verlohren.

8. Fünff Vhr thut dir tieff einbilden/die heilig fünff Wunden roht: welche den Sohn Gottes milde/peinigt haben biß in Todt / Durch ſie rinnt das thewer Blut/ das dir gibt das ewig Gut / Durch ſie biſt erkaufft gar thewer / vnd erlöſt vom höllſchen Fewer.

9. Vmb Sechs Vhr führ zu Gemühte / Sechs Werck der Barmhertzigkeit: Speiß vnnd Tranck den Armen biete/die Nackenden auch bekleid/Frembden bey dir Herberg gib/ Gfangnen erzeig auch dein Lieb / Hilff den Kranckn / begrab die Toden / So wirds dir gar wol gerahten.

10. Sieben vhr thut dich erinnern / daß ſeind ſieben Sacrament: Auß welchen herfür thut rinnen / aller Gnad anfang vnd end/Chriſti Leyden/Blut vnd Todt/ durch die Sacramenten gut / wirckt in vns allhie auff Erden/wenn ſie recht gebrauchet werden.

11. Wenns ſchlägt Acht/ ſo zehl gar eben / denck an die acht Seligkeit: ß' ſeynd acht Staffl ins ewig Leben/ drauff man ſteigt zur höchſten Frewd; Arm im Geiſt/ ſanfftmutig ſeyn/Laidig/Hungrig / Durſtig ſeyn/ nach der Grechtigkeit/ Erbärmig / Reins Hertzn/ Friedſam/ vnd Gedultig.

12. Neun

12. Neun Vhr gibt dir zu verſtehen/ die neun Chor der Engelein: Welche Tag vnd Nacht thun ſtehen/ für den Augen Gottes rein; Loben/ liebn vnd ſingn jhn an/ das ſolt du auch mit jhn than/ wann du anders mit den Frommen/ in jhr Gſellſchafft bgerſt zu kommen.

13. Wenns iſt Zehn vhr/ wend dein Willen/ auff die heilgen Zehn Gebot: Denck wie du ſie möchſt erfüllen/ mit hülff göttlicher Genad/ Wilſtu gehn zum Leben ein/ laß dirs Gſatz befohlen ſein/ verflucht vnd vermaledeyet/ iſt/ der nicht darin verbleibet.

14. Eylff vhr iſt die rechte Zahle/ der frommen eylff Jüngerer: Denn der zwölfft iſt abgefallen/ worden zum Verrähterer; An ſein ſtatt ein ander kam/ das geht dich auch gar ſehr an/ ſtehſt du/ ſchaw daß du nicht falleſt/ was Gott mißfällt meyde alles.

15. Wenns iſt Zwölff/ denck an die Frawe/ ſo mit zwölff Sternen geziert: Tracht/ daß du ſie möchſt anſchawen/ wenn dein Seel von hinnen fährt/ Dien jhr fleiſſig/ bitt ſie ſehr/ daß ſie dir genad beger/ von jrm aller liebſten Kinde/ Ablaß aller deiner Sünde.

16. Wirſt du dich alſo thun richten/ in die zeit zu aller ſtund: Gott zu dienen dich verpflichten/ mit dem Hertz vnd mit dem Mund/ Bringſt dir gwißlich groſſen nutz/ bleibſt allzeit in Gottes ſchutz/ der wil dir nach dieſem Leben/ ſich ſelbſt zur belohnung geben/ Amen.

XXIII.

Ein anders/ auff alle Stunden deß Tages/ Im Thon:

Jhr Pradicanten rufft vnd ſchreyt. Oder/ wie man die ſieben Bußpſalmen ſinget.

SO offt ich ſchlagen hör die Stund/ geſegne ich mein Stirn/ Hertz vnd Mund/ vnd bitt Gott vmb ein ſe-

ligs End/daß er mit ſeiner hülff behend / mir gnädiglich beyſpringen wöll/mein Seel erretten vor der Höll.

1. Wann d'Vhr Eins ſchlägt / ſo ſag drauff / Ein Gott/Ein HErr/ Ein Glaub/ Ein Tauff/ Ein Kirch/ die heilig allgemein/in der man ſelig wird allein/ dieſe die ſoll mein Mutter ſeyn/biß in den letzten Athem mein.

2. Vmb Zwey bedenck ich Leib vnd Seel/wie ich die zwey ſtuck Gott befehl / weil ſie an meinem letzten End/ abgſondert werden vnd zertrennt/biß auff den Jüngſten Tag mit Nam/da kommens widerumb zuſamm.

3. Vmb Drey gedenck ich allezeit / der Heiligſten Dreyfaltigkeit / daß ſie mein Vhrwerck richt zuhand/ Gedächtnuß/Willen vnnd Verſtand/ zu jhren eygnen Lob vnd Preiß/daß ich nicht jrr auff meiner Räiß.

4. Wañs viere ſchlägt/dünckt mich es kling/als werens die vier letzte ding/wer die bedenckt / der ſündigt nit/ d'vier Evangeliſten ich bitt/wann man wird ſamlen von vier Winden/man mich mög vnterm Wäitzen finden.

5. Vmb Fünffe denck ich her vnd hin / wie ich mißbraucht meine fünff Sinn / drauff Chriſtum inniglich anrieff/ daß er durch ſein fünff Wunden tieff / all meine wunden wölle heiln/im Todt ein ſeligs End ertheiln.

6. Wann ich die ſechſte Stund vermerck / ſo denck ich an das Göttlich Werck / der alls erſchaffen in ſechs Tagn/wie vns die H. ſchrifft thut ſagn/ſechs Tag bedeuten der Arbeit zeit/ drauff folgt die ruh der Seligkeit.

7. Vmb Siebne bitt ich allermeiſt / auff daß mich Gott der heilig Geiſt / durch ſeine ſieben Gaben ſtärckt/ damit ich auff mich ſelber merck/d'hauptlaſter bſtreit biß an mein End/die man die ſieben Todtſünd nennt.

8. Vmb Achte ich den Pſalm betracht / der Vers hat zwey vnd zwantzigmal acht / Selig die vnbemackelt ſeyn/

ſeyn/ Chriſtus den Weg auch zeiget fein/durch die Acht Seligkeit bekandt/die richtig ſtraß zum Vatterland.

9. Vmb Neune / ich mich ſelbſt ermahn / ruff die neun Chör der Engel an / daß ich durch jhr fürbitt vnd gut/ mich vorn neun frembden Sünden hüt/vnnd alſo durch ein ſeligs End/mög dahin kommen da ſie ſeind.

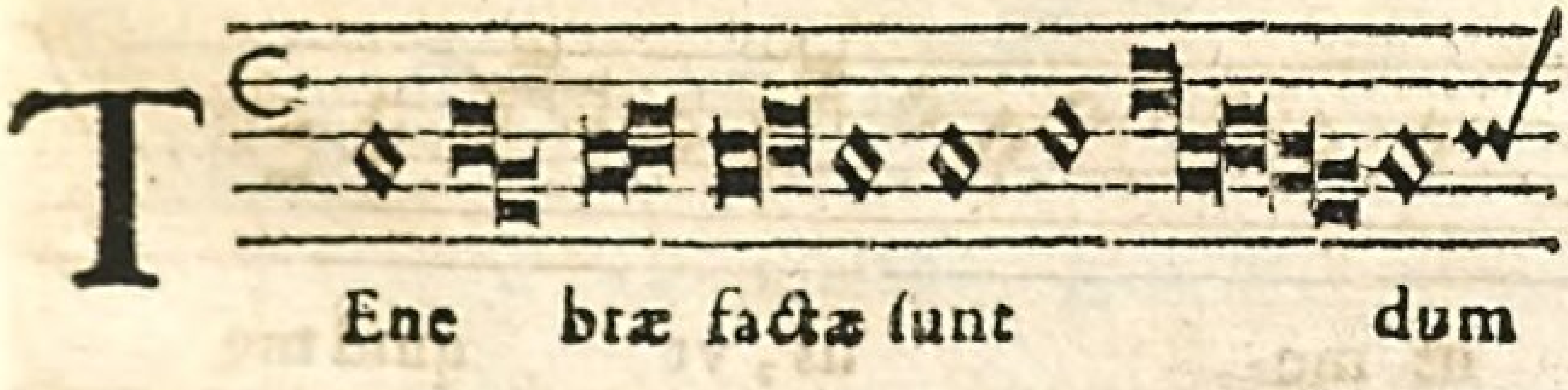
10. Wanns Zehne ſchlägt/ſo bitt ich Gott/was wider die zehen Gebot / ich gſündigt / daß er mirs verzeih/ darzu auch hülff vnd gnad verleih/daß ichs hinfüro beſſer halt/nimmermehr in der Lieb erkalt.

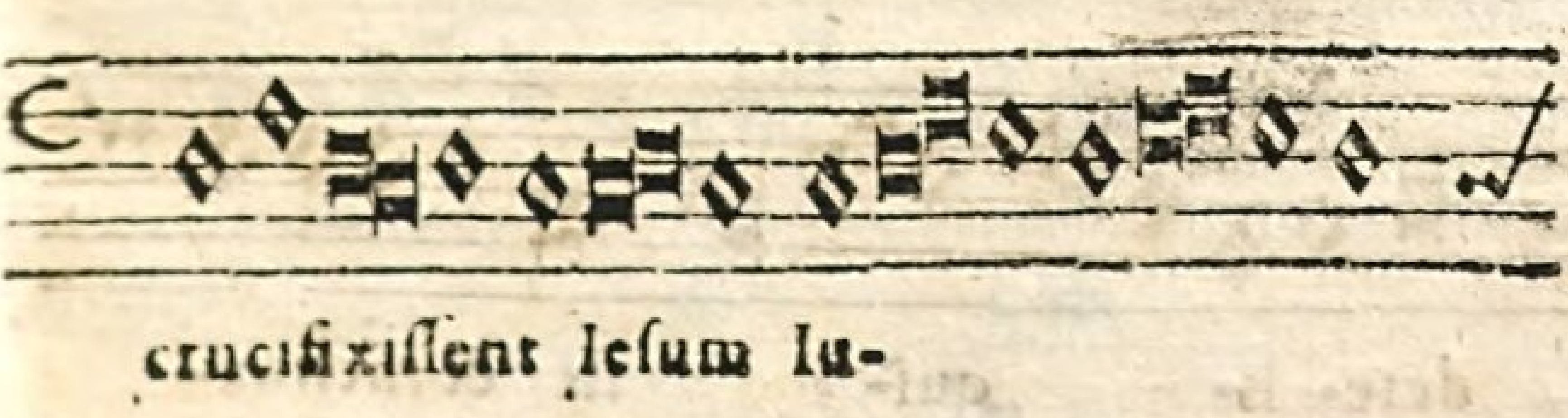
11. Wanns Eylffe ſchlägt/ſo denck ich ſtarck/wie der Hausvatter auff dem Marck/ausgangen vmb die eylffte ſtund/ vnd andre dort ſtehn müſſig fund/ hieß ſie auch in den Weinberg gon/vnd gab jhn allen vollen Lohn.

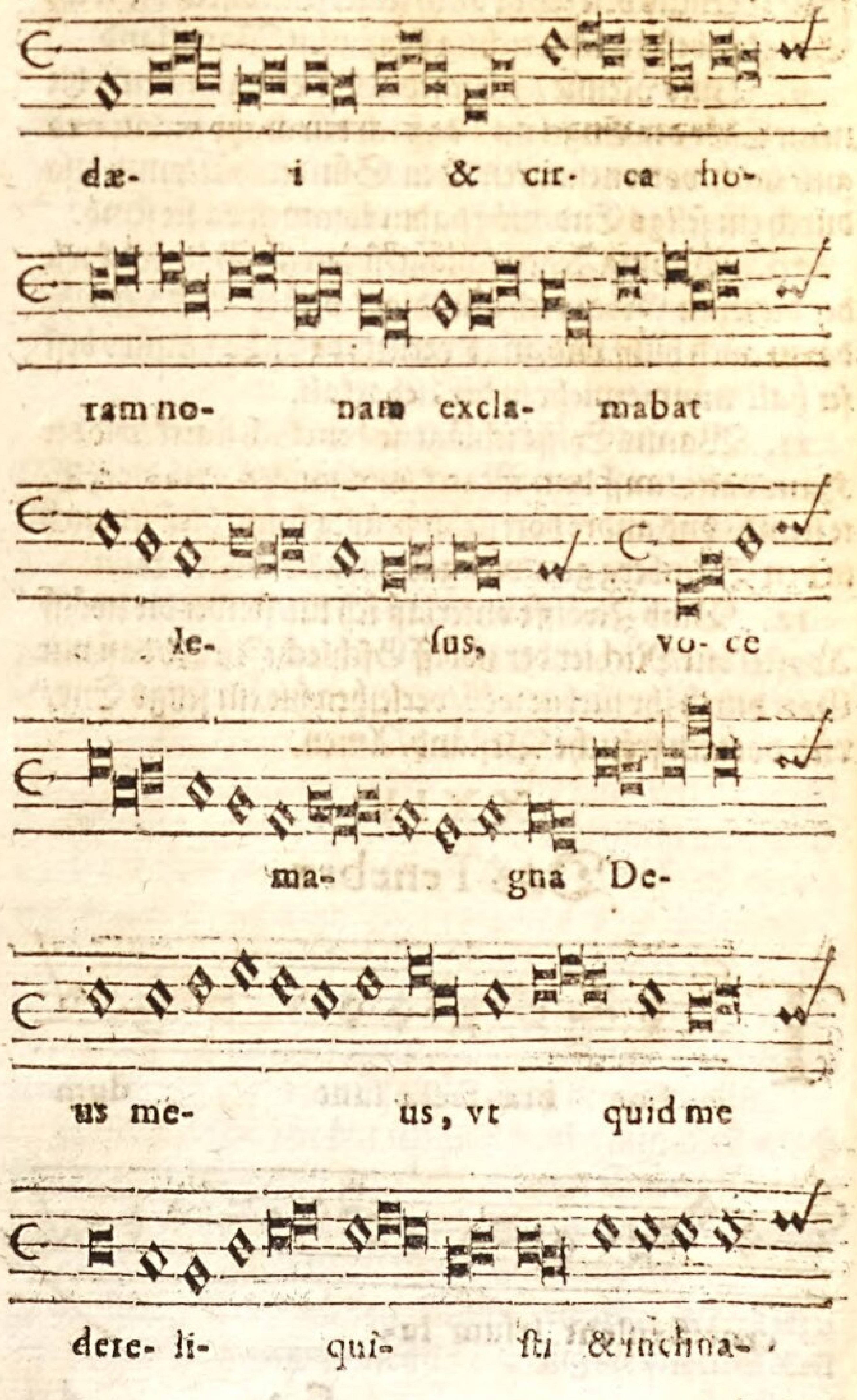
12. Vmb Zwölffe vnterlaß ich nit/ſonder die zwölff Apoſtel bitt/Richier der zwölff Gſchlecht Iſrael/daß mir Gott durch jhr fürbitt wöll/verleihen hie ein ſeligs End/ vnd dort ein fröliche Vrſtänd/Amen.

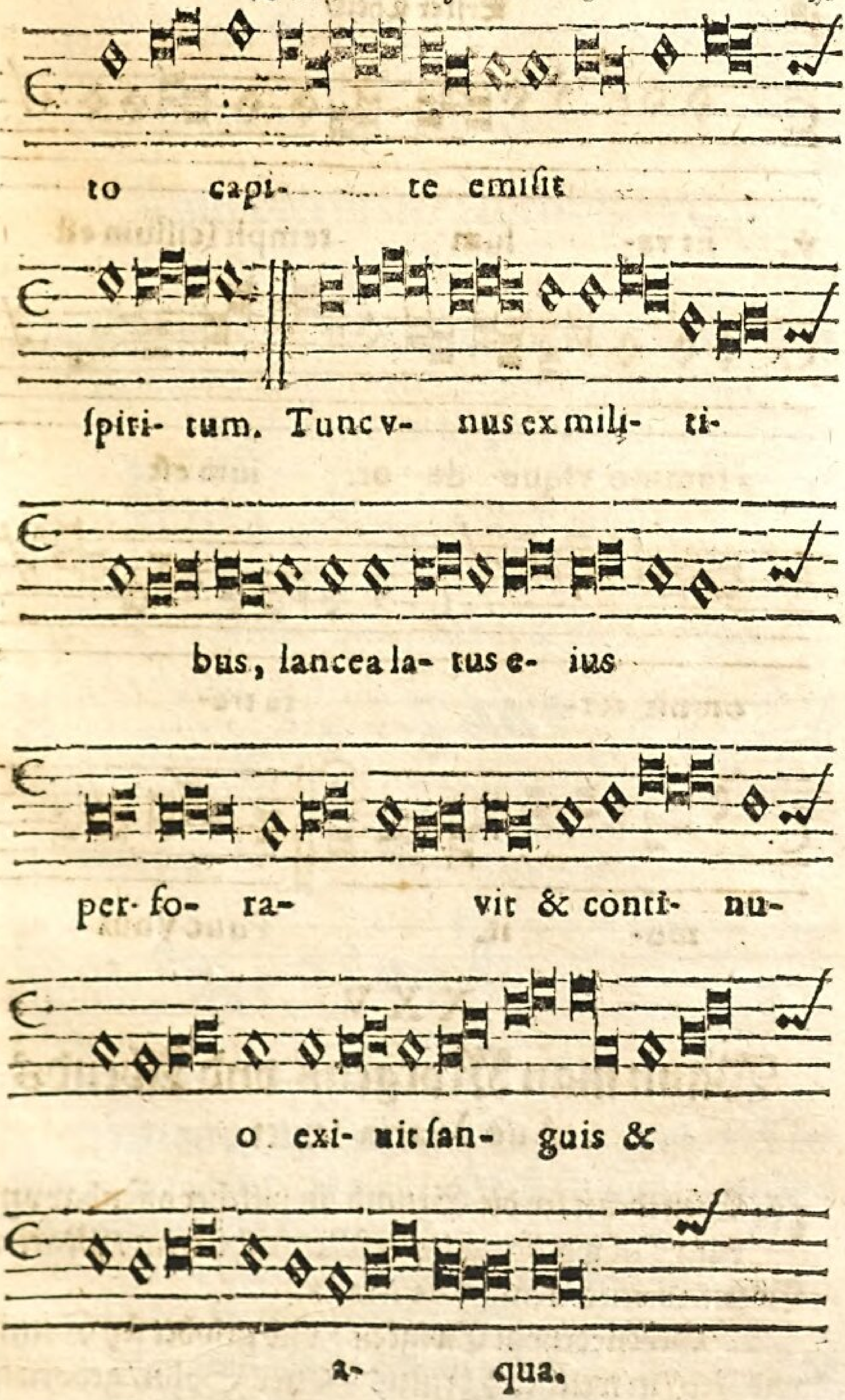
XXIV.

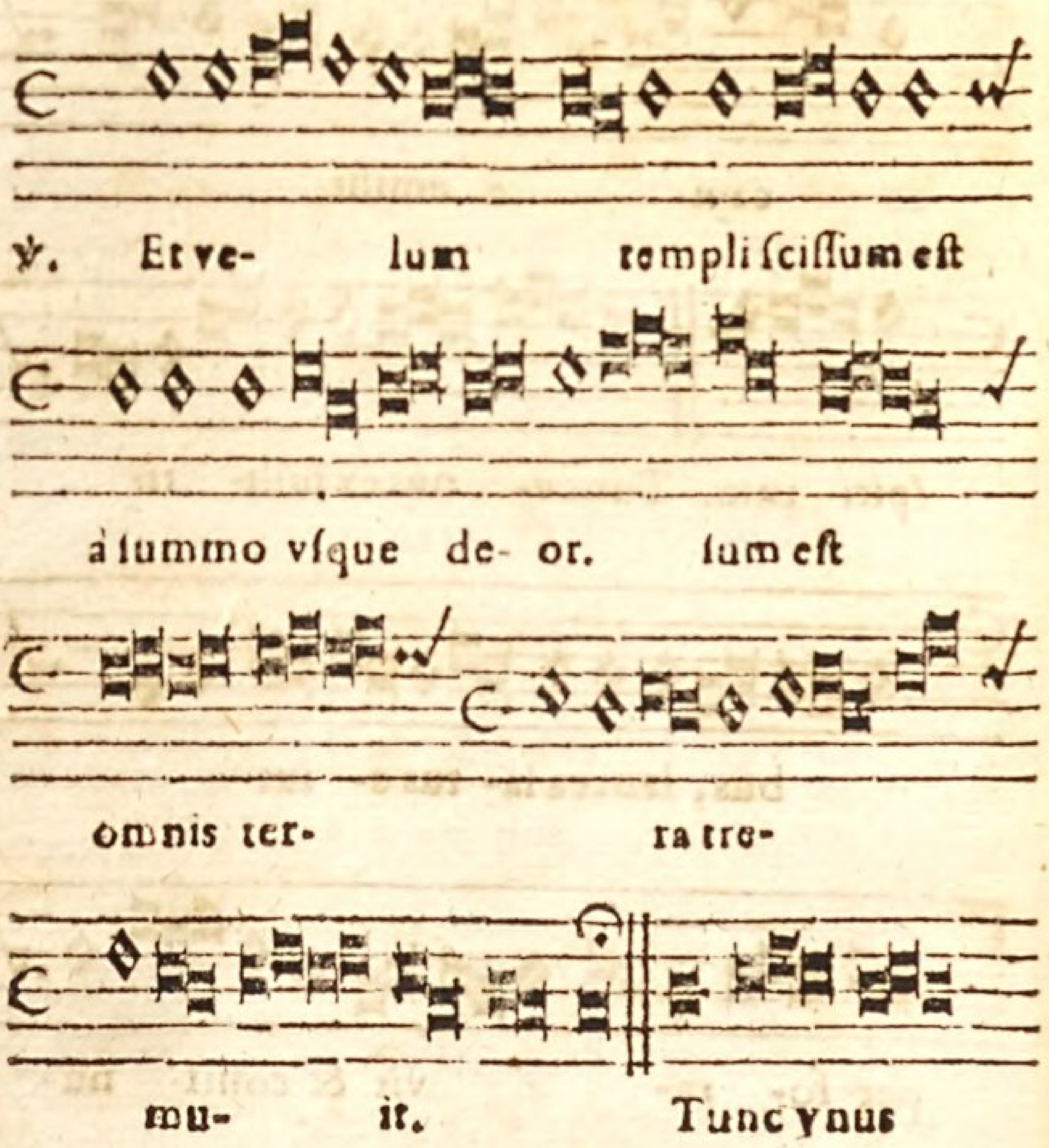
Das Tenebræ.






dæ- i & cir- ca ho-
ram no- nam excla- mabat
Ie- ſus, vo- ce
ma- gna De-
us me- us, vt quid me
dere- li- qui- ſti & inclina-


to capi- te emiſit
ſpiri- tum. Tunc v- nus ex mili- ti-
bus, lancea la- tus e- ius
per- fo- ra- vit & conti- nu-
o exi- uit ſan- guis &
a- qua.



XXV.

Wann man Morgens vnd Abends Aue Maria leutet.

GEbenedeyet ſey die Stund / in welcher offenbar vnd kunt / iſt worden Chriſti Menſchheit ſein / Marien Gottes Mutter rein. Aue Maria.

2. Gebenedeyt in Ewigkeit / vnd gelobet ſey Stund vnd Zeit / in welcher Chriſtus Gottes Sohn / geborn iſt auß Maria ſchon. Aue Maria.

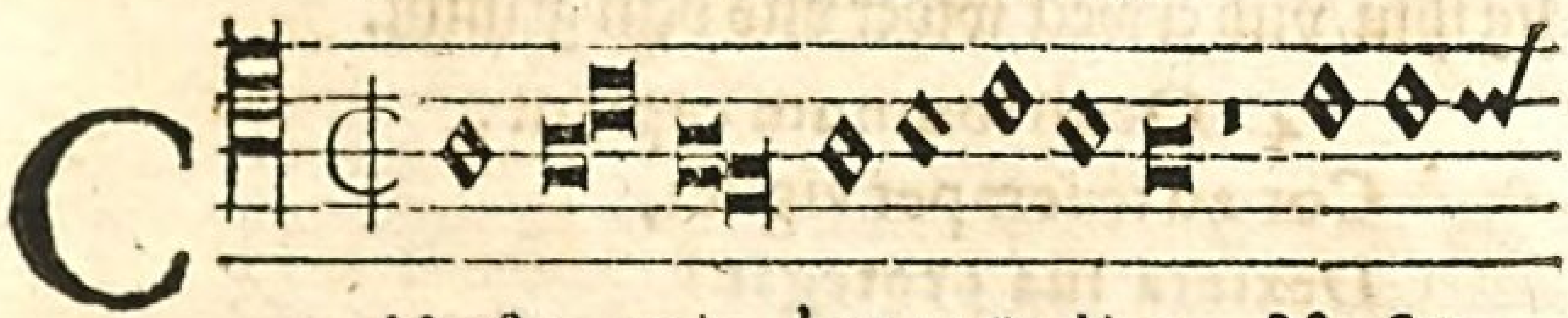
3. O Mut-

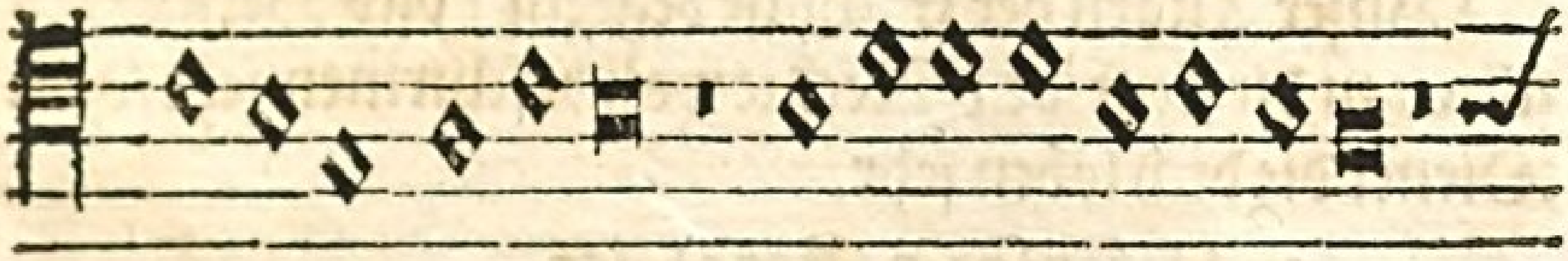
3. O Mutter Gottes für vns bitt/dein lieben Sohn/ daß er vns nit / überantwort der Höllen Pein / ſondern nem vns in Himmel ſein/ Aue Maria.

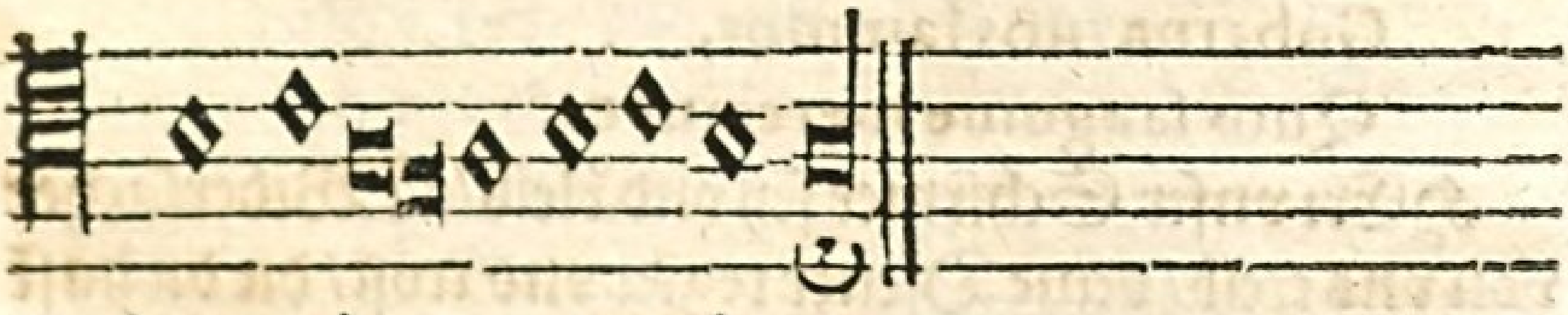
Zum vierdten/Abendlieder.

XXVI.

Der ſchöne Hymnus deß H. Ambroſii, welchen man in der Faſten / vnd ſonſten durchs Jahr gegen Abend zu ſingen pfleget.







Chriſte der du biſt Liecht vnd Tag/ die Finſternuß der Nacht verjag/ wir glauben dich deß Liechtes ſchein/ daß du vns haſt verkündt zu ſeyn.

2. Precamur ſancte Domine,
Defende nos in hac nocte,
Sit nobis in te requies,
Quietam noctem tribue.

Wir bitten HErr dein heilig Gût / daß ſie vns dieſe Nacht behût / Sey vnſer Ruh in deiner Macht / verleyh vns eine ruhige Nacht.

3. Ne grauis ſomnus irruat,
Nec hoſtis nos ſurripiat
Nec caro illi conſentiens,
Nos tibi reos ſtatuat.

Daß nicht ein ſchwerer Traum zufall / noch vns begreiff deß Feindes Qual / Auch nicht das Fleiſch verwillig jhm / vnd erweck wider vns dein grimm.

4. Oculi ſomnum capiant,
Cor ad te ſemper vigilet,
Dextera tua protegat
Famulos, qui te diligunt.

Vnſer Augen der Schlaff begreiff / das Hertz wach allzeit zu dir ſteiff / dein Rechte woll beſchirmen ſehr / dein Diener die dich loben ſehr.

5. Defenſor noſter aſpice,
Inſidiantes reprime,
Guberna tuos famulos,
Quos ſanguine mercatus es.

HErr vnſer Schirmer ſey vnd bleib / all Widerſacher von vns treib / deine Diener regier vnd trôſt / die du haſt mit deinem Blut erlôſt.

6. Memento noſtri Domine,
Defende nos in hac nocte,
Qui es defenſor animæ,
Adeſto nobis Domine.

Gedenck an vns O Gott vnd HErr / in dieſem Leib der vns iſt ſchwer / der du der Seelen Bſchirmer biſt / O ſteh vns bey HErr Jeſu Chriſt.

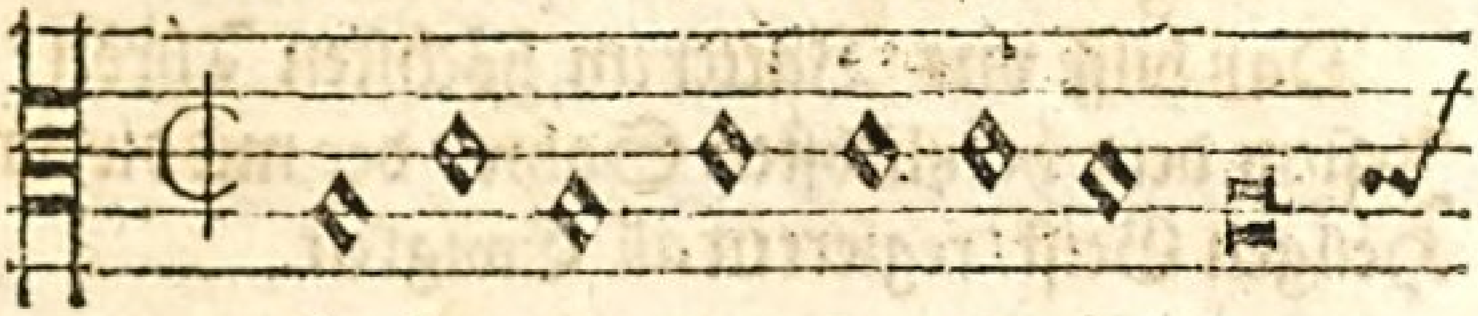
7. Deo

7. DEO Patri ſit gloria,
Eiuſq; ſoli Filio,
Cum Spiritu paraclito,
Et nunc & in perpetuum.

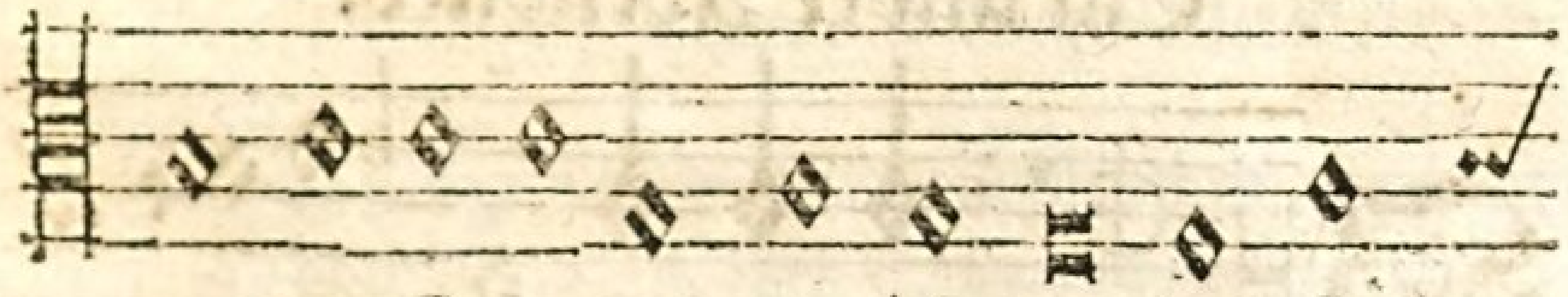
Gott dem Vatter im höchſten Thron / ſey Lob vnd Ehr ſampt ſeinem Sohn / deſſelben gleich dem Heilgen Geiſt / von nun an biß in Ewigkeit / Amen.

XXVII.

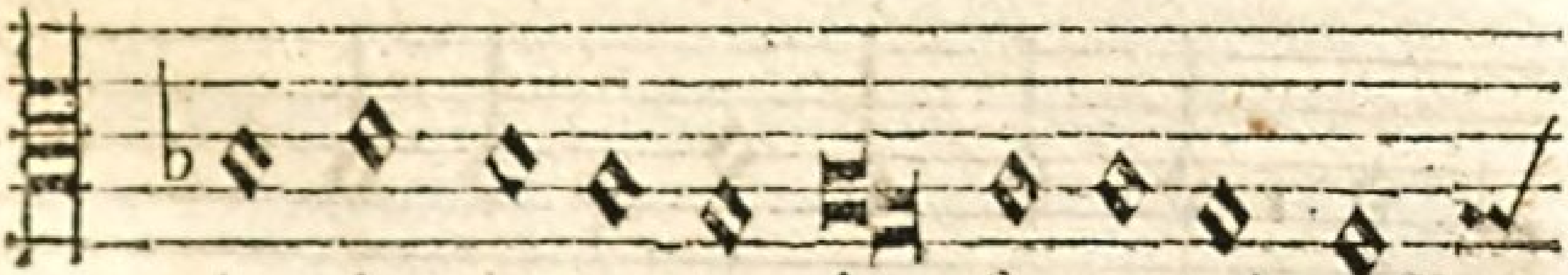
Der Hymnus S. Ambroſii, Te lucis ante terminum, verdeutſcht.

T 

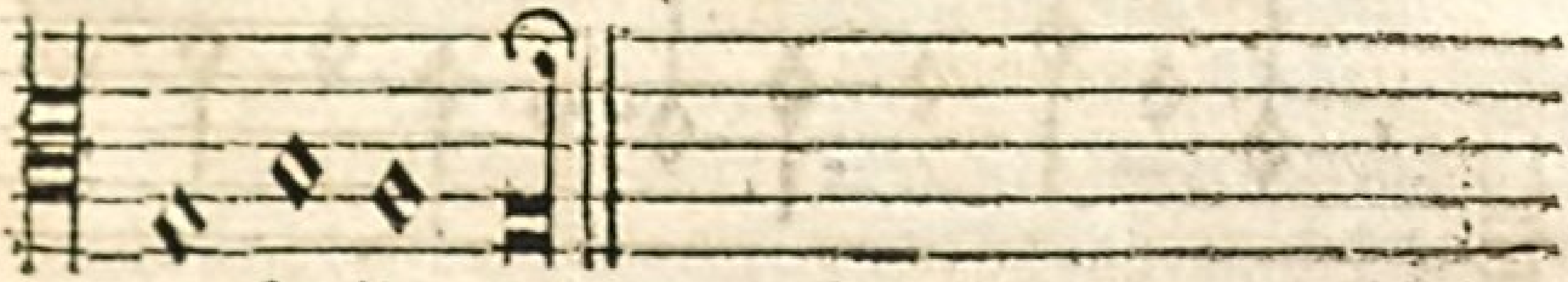
E lu- cis an- te terminum,
Eh daß vergeht deß Tages ſchein /



re- rum Crea- tor po- ſci- mus, vt ſo-
Bitt ich den edlen Schöpffer mein / daß Er



li tâ clementi â, ſic præſul ad
mich wöll mit ſeiner Gnad / bhüten für Leibs



cuſtodi- am.
vnd Seelen ſchad,

2. Procul recedant ſomnia,
Et noctium phantaſmata,
Hoſtemq; noſtrum comprime,
Ne polluantur corpora,

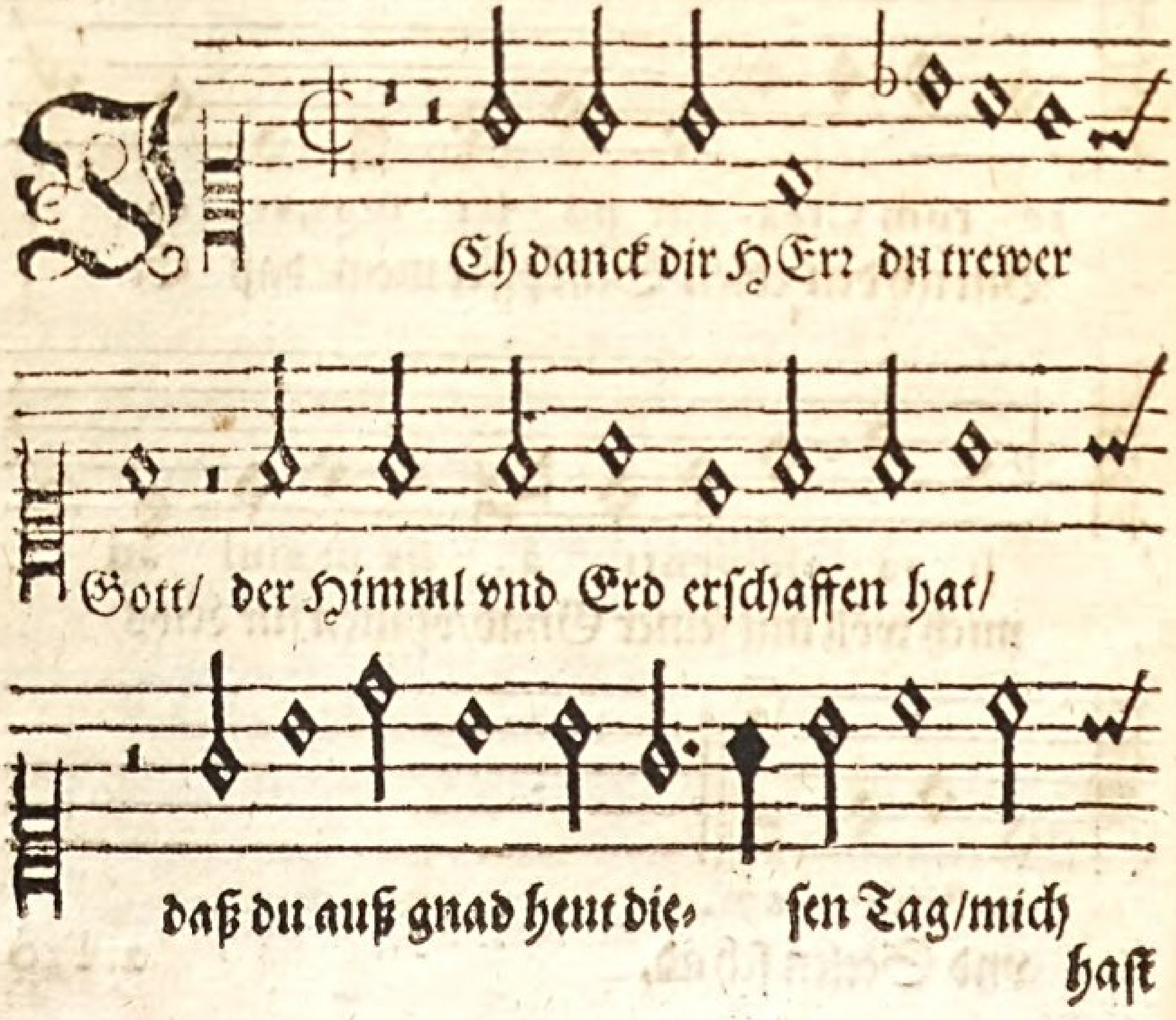
Treib weg die Träum ſo ſchädlich ſeyn/dazu die nächtlich Fantaſey/den Feind verjag/daß vnſer Leib/von aller Vnzucht reine bleib.

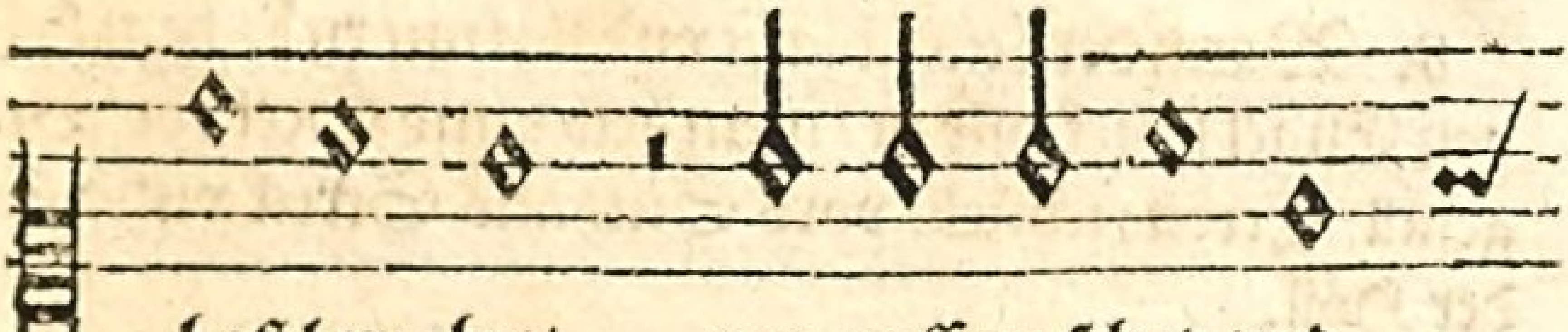
3. Præſta Pater Omnipoteus,
Per Ieſum Chriſtem Dominum,
Qui tecum in perpetuum,
Regnat cum ſancto Spiritu.

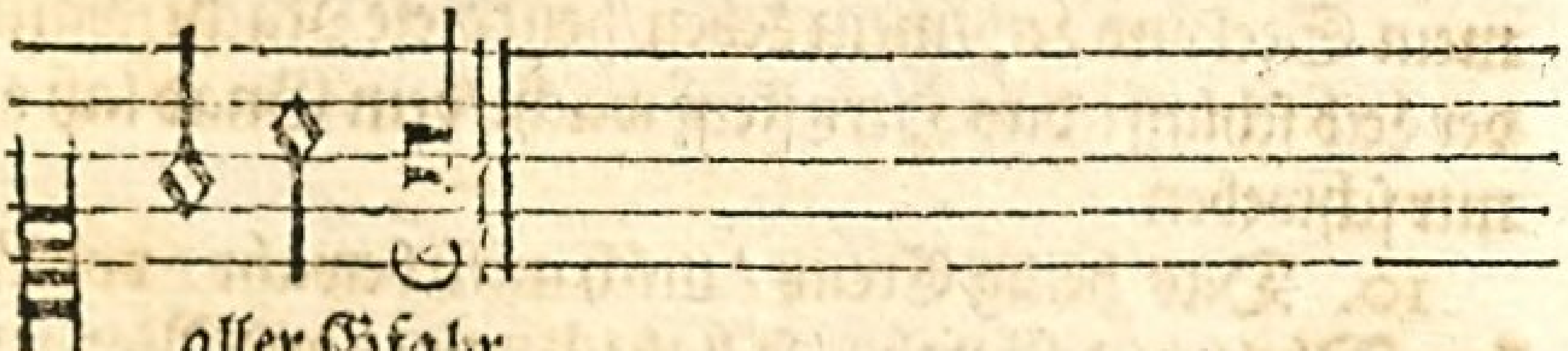
Daß hilff vns Vatter im höchſten Thron/ Durch Jeſum dein hertzliebſten Sohn/ der mit dir vnnd dem Heilgen Geiſt/regiert in all Ewigkeit.

XXVIII.

Ein ander Abendlied.







2. Ich danck dir auch mein HErꝛ vnnd Gott/ vmb all deine groſſe Wolthat / Weil du mir denn von Jugend an/ alls guts haſt gethan / ſo lob ich dich in deinem Thron.

3. Ich beicht dir HERR mein Sünden ſchwer/ die ich all hab begangen / Von Kindheit her mit groſſer Gefehr/ vnnd biß hieher/ mit Wort/ Werck vnd Gedancken.

4. Sie ſeynd wiſſendt / vnwiſſentlich / verbracht heimlich oder offentlich/ Mit Schand vnd Spott/ widr dich O GOtt / vnnd deine Gebot / das iſt mir leyd vnd grewet mich.

5. O HErꝛ du weiſts beſſer dann ich/ womit ich hab erzürnet dich / HErꝛ ſteh mir bey / mein Sünd verzeyh/ dein Gnad verleih/ vor allem böſen mach mich frey.

6. Ich bitt auch dich demütiglich / du wollſt ſtäts bey mir bleiben/ auf daß mich nicht der Böß anficht/ mit ſchrecklichem gſicht / thu jhn von mir weit treiben.

7. Ach HErꝛe GOtt hilff mir auß Noht / behüt mich vor dem gähen Todt / dein heiliges Leydn laß mich nicht ſcheidn/ von ewiger Frewd / bewahr mich heut vnd allezeit.

8. Wann

8. Wann der Leib ſchläfft vnd ligt mit ruh/ dein heiligen Engel ſchick mir zu/ mein Leib vnnd Seel vor Vngefäll/ Errette ſchnell/ vors Sathans Strick vnnd vor der Höll.

9. Drumb HErr behüt mein Sinn vnd Gmüht/ mein Seel vnd Leib/mein Leben/heut dieſe Nacht/wann der Leib ſchlafft/das Hertz ſteiff wacht/dein Gnad laß ob mir ſchweben

10. Das heilig Creutz / mich auch bewahr / vor allem Vbel vnnd Gefahr / ſo hab ich ruh / vnnd Morgen frü / mich auffwecken thu / mit Lob vnnd Danck dir eyle zu.

11. Das helff mir jetzt vnnd allezeit / die Heilige Dreyfaltigkeit / GOtt Vatter / Sohn Heiliger Geiſt/ ſey hoch gepreiſt / von Anfang biß inn Ewigkeit / Amen.

XXIX.

Ein ander Abendſegen/ Im Thon: Jeſu du ſüſſer Heyland.

O Jeſu Chriſt mein Gott vnnd HERR / ich danck dir jetzt vnnd jmmermehr / für dein Wolthat vnnd Gnaden groß / die du mir thuſt ohn vnterlaß / Kyrieleiſon.

2. Du haſt mich ſchon viel Tag vnd Jahr/ bewahrt für Leibs vnd Seelen Gfahr / in welch ich gwiß gerahten wer / wo dus nicht verhütet trewer HERR/ Kyrieleiſon.

3. Der heutig Tag iſt auch dahin / O hett ich nur gethan kein Sünd/ſo kündt mit reinem Hertz vnd Mund/ mein Zung dich preiſen dieſe ſtund/Kyrieleiſon.

4. So

4. So bkenn ich aber meine Schuld/ich hab belaydigt deine Huld / viel böſer Sünd hab ich gethan/ hetts ſollen vnterwegen lahn/ Kyrieleiſon.

5. Es rewet mich von Hertzen grund / daß ich mein Seel ſo ſehr verwündt / mit Werck / mit Wort / mit Hertz vnnd Sinn / hab ich mich HErr an dir verſündt/ Kyrieleiſon.

6. Jetzt ſuch ich HErr die Gnade dein / verzeyh mir alle Sünden mein/die ich heut vnd mein Lebetag/ wider dein Güt begangen hab/Kyrieleiſon.

7. Verzeyh mir alls auß Gütigkeit/auß Gnad vnd auß Barmhertzigkeit / Verzeyh mir durch dein Wunden roht / Verzeyh mirs durch dein bittern Todt / Kyrieeiſon.

8. Ich wil von Sünden laſſen ab / was ich bißher verſchuldet hab / wil ich mit chiſten beichten vnd büſſn/ vnd alſo deiner Gnad genieſſn/Kyrieleiſon.

9. Drauff wil ich jetzt zu Bette gahn / mein Gliedern jhre Ruhe lan / Daß nicht mein Kräfften werdn verzehrt / vnnd durch den Leib die Seel beſchwert / Kyleiſon.

10. O JEſu lieber H E R R E mein / laß dir mein Hertz befohlen ſeyn / Daß es zu dir wach allezeit / Ob ſchon deß Leibs Aug ſchlaffendt bleibt / Kyrieleiſon.

11. Dein heiliger Engel bey mir bleib / den böſen Feindt weit von mir treib / Daß er mit ſeiner Liſt vnd Tück / mir ſchaden mag kein Augenblick / Kyrieleiſon.

12. Deins heiligen Creutzes Figur / † drück ich auff meins Hertzen Thür / Darmit hab ich den Segn

dein

den / Vnnd kan fürm Sathan ſicher ſeyn / Kyrie-leiſon.

13. So ſchlaff ich inn dem Namen dein / biß mich auffweckt der Engel mein / zu dienen dir in dieſer zeit/ biß ich komb zu der Seligkeit/ Kyrieleiſon.

XXX.

Ein ander Abendlied inceri authoris.

DJe Sonne wird mit jhrem ſchein/ ein weile jetzt nicht bey vns ſein/ O Gott du vnbegreifflichs Liecht/ weich du nur von vns Armen nicht.

2. Zu dir ſteht vnſer Zuverſicht / auff dich iſt vnſer thun gericht/ vnd wenn du vns nun leſſeſt fahrn/ ſo könte vns niemand bewahrn.

3. Denn der Feind haben wir ſehr viel / die auff vns ſchieſſen wie zum ziel/ vnd wenn wir one dich entſchlieffn/ ſo hetten ſie vns bald ergriffn.

4. Wir opffern dir vns gantz vnnd gar / O Vatter nim heint vnſer war/ daß vns die Feind nicht verzehren/ weil wir vns nicht können wehren.

5. Geſegne vns in deinem Sohn / ohn welchen wir nichts können thun / gib daß vnſer Hertz bey dir bleib/ vnd Morgens deines Lobs mehr treib/

A M E N.

•§: (o) :§•

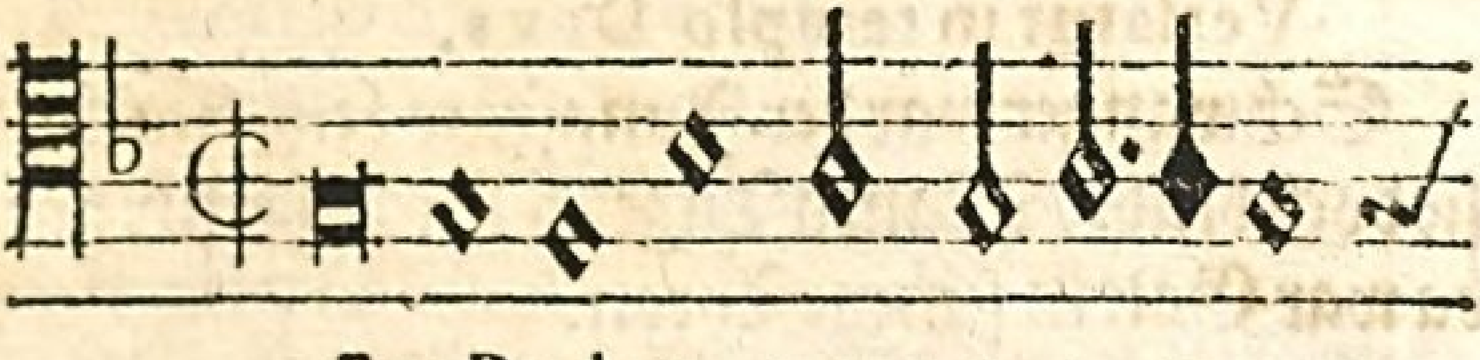
Catho-

Catholiſchen Geſangbuchs Ander Theil.

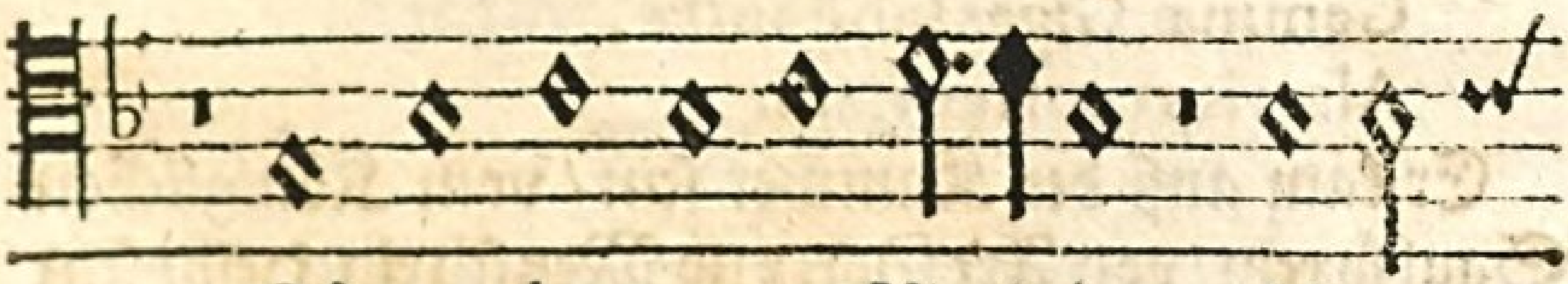
Geiſtliche Geſänge / ſo zur heiligen Adventszeit mögen geſungen werden.

XXXI.

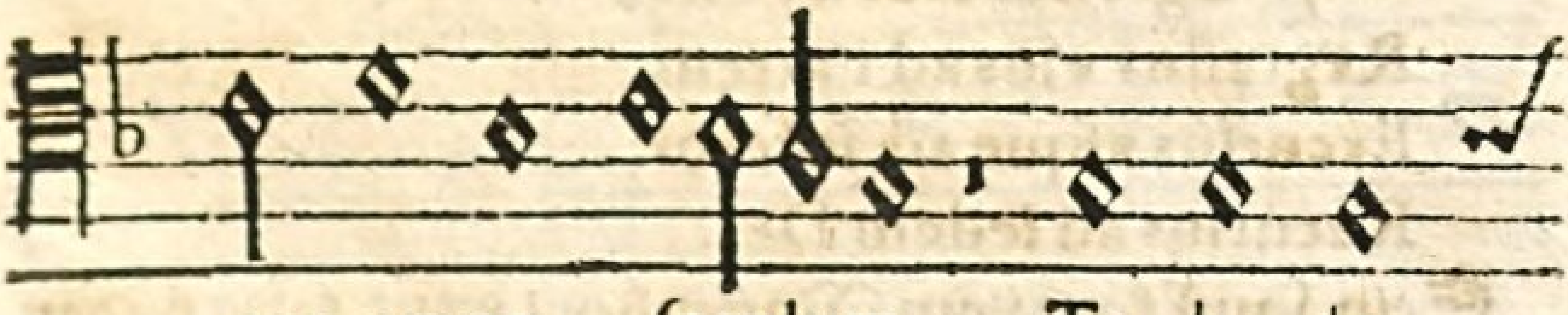
Der vralte Hymnus: Veni Redemptor gentium, Deutſch.



VEni Redemptor gen- tium,
Der Heyden Heyland komm her/



Oſten de partum Virginis, Mire-
Der Jungfraw geburt vnd Lehr/ daß al-



tur omne ſeculum, Ta- lis de-
le Welt groß wunder nimbt/ſolch Geburt

cet partus DEVM.
Gott allein gezimbt.

2. Non

2. Non ex virili ſemine,
Sed myſtico ſpiramine,
Verbum Dei factum eſt caro,
Fructúſq; ventris floruit.

Doch nicht von menſchlichem Sam/ ſondern auß heiligem Geiſt kam/das Wort Gottes iſt worden Fleiſch/ die Frucht deß Leibes ſolchs erheiſcht.

3. Aluus tumeſcit Virginis,
Clauſtra pudoris permanent,
Vexilla virtutum micant,
Verſatur in templo Devs.

Schwanger war der Jungfraw Leib/keuſch vnd rein ſie doch bleibt/ Manch Tugend leucht herfür gar ſchon/ da war Gott in ſeinem Thron.

4. Procedens de thalamo ſuo,
Pudoris aula regia,
Geminæ Gigas ſubſtantiæ,
Alacris vt currat viam.

Er kam auß der Kammer ſein/ vom Königlichen Saal ſo rein/ von Art Gott vnd Menſch ein Held/ ſein Weg er zu lauffen eylt.

5. Egreſſus eius à Patre,
Regreſſus eius ad Patrem,
Excurſus vſque ad inferos,
Recurſus ad ſedem Dei.

Sein Lauff kam vom Vatter her/ vnnd kehrt wider zum Vatter/ Fuhr hinunter zu der Höll/ vnd wider zu Gottes Stell.

6. Æqualis æterno Patri
Carnis trophæo accingere,
Infirma noſtri corporis,
Virtute firmans perpeti.

Der du biſt dem Vatter gleich/ führ hinauß den ſieg im Fleiſch / daß dein ewig Göttlich Gwalt / das kranck Fleiſch in vns erhalt.

7. Præſepe iam fulget tuum,
Lumenq; nox ſpirat nouum,
Quod nulla nox interpolet,
Fideq; iuge luceat.

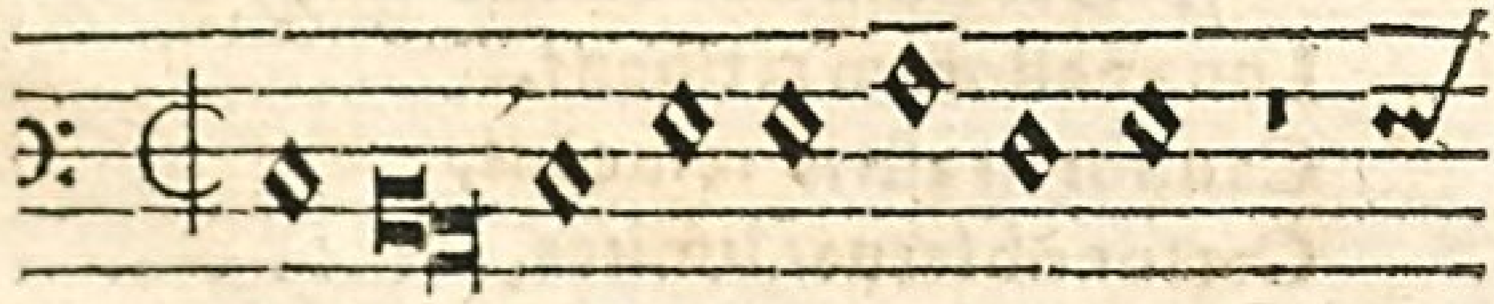
Sein Krippen ſcheint hell vnd klar / Ein new Liecht die Nacht gibt dar/nichts dunckels muß kommen drein/ der Glaub bleibs ſtätes im ſchein.

8. Gloria tibi Domine,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre & ſancto Spiritu,
In ſempiterna ſecula.

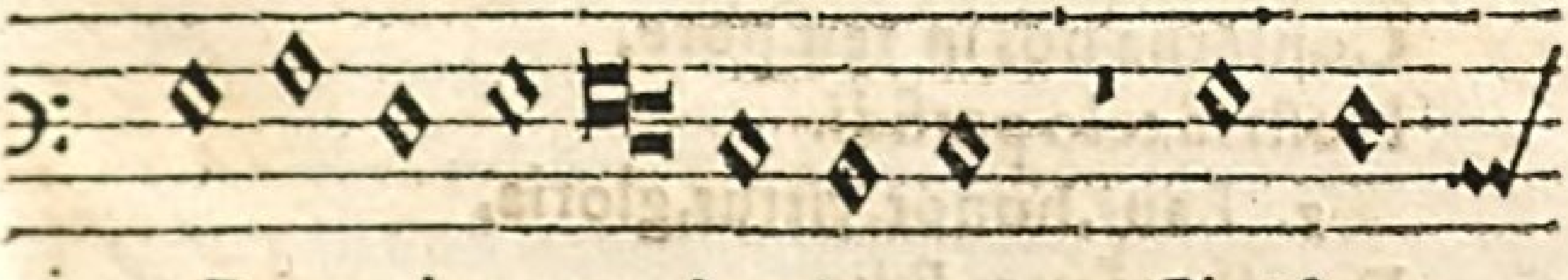
Lob ſey Gott dem Vatter ſchon/Lob ſey Gott ſeim einigen Sohn/Lob ſey Gott dem Heiligen Geiſt/von nun an biß in Ewigkeit/Amen.

XXXII.

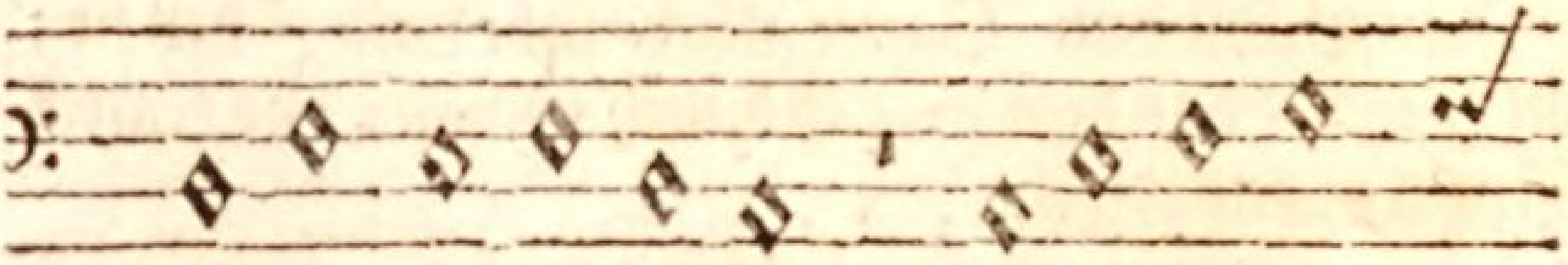
Der Hymnus, Conditor alme Syderum.

C


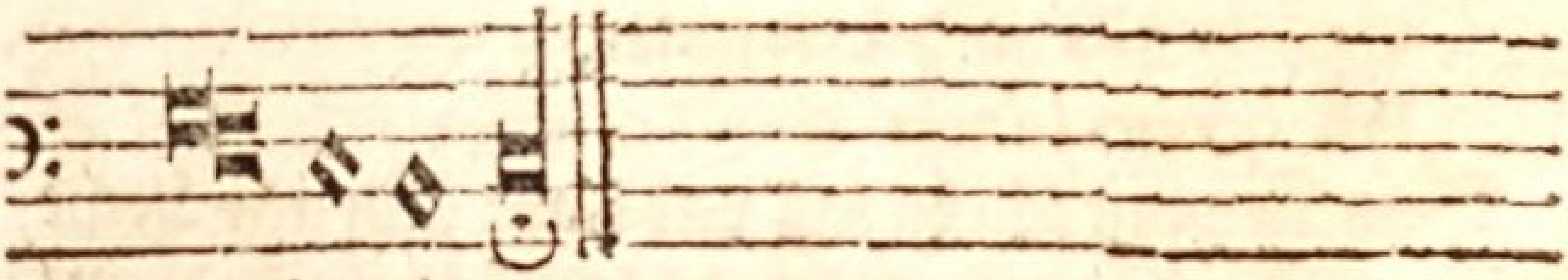
Ondi- tor alme Side- rum,



Æterna lux cre- dentium, Chriſte



Redemptor omnium, Exaudi pre-



ces ſupplicum.

2. Qui condolens interitu,
Mortis perire ſeculum,
Saluaſti mundum languidum,
Donans reis remedium,

3. Vergente mundi veſpere,
Vti ſponſus de thalamo,
Egreſſus honeſtiſſimâ
Virginis Matris clauſulâ.

3. Cuius forti potentiæ,
Genu curuantur omnia,
Cœleſtia, terreſtria,
Nutu fatentur ſubdita.

5. Occaſum Sol cuſtodiens,
Luna pallorem retinens,
Candor in aſtris relucens,
Certos obſeruat limites.

6. Te deprecamur Hagie
Venture iudex ſeculi,
Conſerua nos in tempore,
Hoſtis à telo perfidi.

7. Laus, honor, virtus, gloria,
Deo Patri cum Filio,
Sancto ſimul Paraclito,
In ſempiterna ſecula, Amen.

XXXIII.

Ein anders Adventlied / gleiches Inhalt vnd Melodey.

WOlauff / nun laſt vns ſingen / all pſallieren mit fröl‍ichem ſchall / vnd dancken mit Demütigkeit / dem Vatter aller Gütigkeit.

2. Wir arme Menſchen alleſampt / zum Tod gericht vnd all verdampt / weil wir von Adam ſeynd geborn / ſo erbet an vns Gottes Zorn.

3. Doch hat Gott auß Barmhertzigkeit / bedacht vnſer ewiges Leyd / vnd vns verheiſſen bald auffs new / die hülff auß rechter Lieb vnd Trew.

4. Vnnd was er vns verheiſſen hat / als ein wahrer vnd trewer Gott / das hat er auch geleiſtet ſchon / ſchickt vns zum Heyland ſeinen Sohn.

5. In einer keuſchen Jungfraw zart / ein rechter Menſch empfangen ward / wie andre Kinder wuchs er auff / nach menſchlicher Naturen Lauff.

6. Vnd ward alſo vns Armen gleich / zerbrach damit deß Teufels Reich / darin wir gfangen lagen ſchwer / ſein Ebenbild erlöſet er.

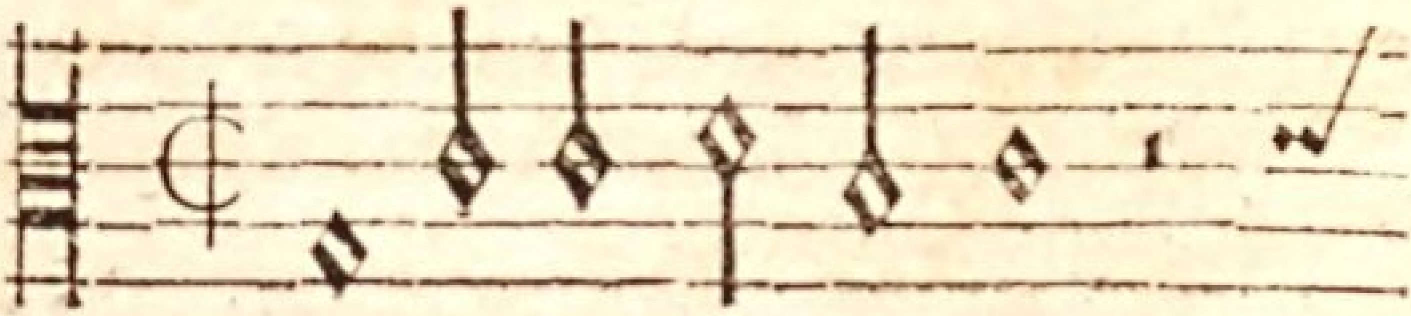
7. Vnd daß er vns ſo machet frey / welchs vor geſagt durch Prophecey / Ob er verzeucht vieltauſend Jahr / ſo wird ſein Wort doch endlich wahr.

8. Das iſt die allergröſte That / ſo vns hell angezeiget hat / Gottes Lieb vnd groß Freundlichkeit / drumb ſey jhm Lob in Ewigkeit.

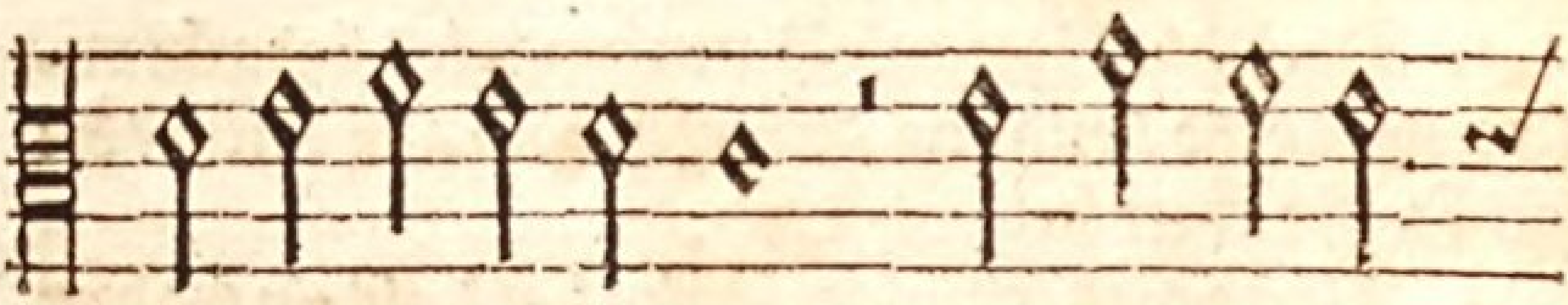
9. Gott Vatter / Sohn vnd Heilger Geiſt / ein wahrer Gott von vns gepreiſt / mit Glory / Lob vnd Herrligkeit / von nun an biß in Ewigkeit / Amen.

XXXIV.

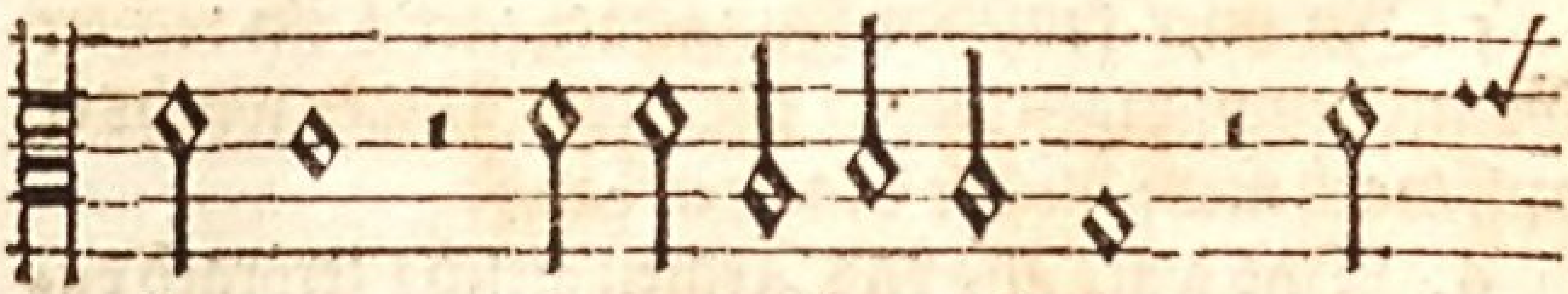
Die alte Sequentia, ſo man im Advent zu ſingen pfleget.

M 

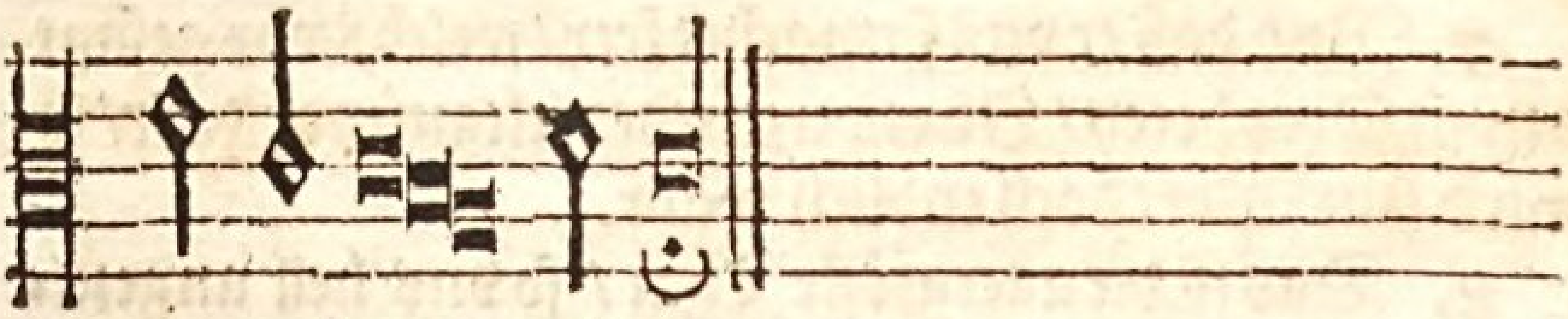
It- tit ad Vir gi- nem,
Zu einer Jungfraw zart/



non quemuis Angelum, ſed for- ti tu-
ein En- geli- ſcher Bot/ vom Him̃l geſen-



di- nem ſuum Archangelum, A-
det ward/ von dem liebreichen Gott/ Ga-



mator ho- minis.
briel der Ertzengel gut.

2. Fortem expediat, pro nobis nuncium.
Naturæ factat vt præiudicium,
In̄ partu Virginis,

Der

Der ſolt verrichten than/ein ſehr wichtige Sach/das die Natur nicht kan / vnd niemand hat gedacht / Jungfräwlich Geburt verbracht.

3. Naturam ſuperat natus Rex gloriæ,
Regnat & imperat & zima ſcoriæ
Tollit de medio.

Der Ehrenkönig groß / die Natur überwindt/ regiert ohn vnterlaß/den Sawerteig der Sünd/reiniget Er geſchwindt.

4 Superbientium terat faſtigia,
Colla ſublimium calcet vi propria,
Potens in prelio.

Der Hoffertigen Leut/ groſſen Hochmütigkeit/bricht er den Hals bey zeit/ durch ſein Demütigkeit/ der Starcke in dem Streit.

5 Foras eijciat mundanum principem:
Matremq; faciat ſuam participem
Patris imperii.

Den Fürſten dieſer Welt / verſtöſt er daß er weicht/ ſein Mutter hoch erwehlt/ein Königin zugleich/in ſeines Vatters Reich.

6. Exi qui mitteris, hæc dona, diſſere;
Reuela veteris velamen litteræ
Virtute nuncii.

Fahr hin O Gabriel/der du geſendet werſt/die ſach gar wol beſtell/das was verborgen iſt/entdeck zu diſer friſt.

7. Accede nuncia dic Aue Cominus;
Dic plena gratia, dic tecum Dominus:
Et dic ne timeas.

Gehe zu der Tugenſam / grüß mirs vnd red mit jhr/ ſag du biſt voller Gnad / der HErr der iſt mit dir / förcht nichts aller Frawen Zier.

 8. Vir-

8. Virgo ſuſcipies DEI depoſitum,
In quo perficies caſtum propoſitum,
Et votum teneas.

Schön Jungfraw keuſch vnd rein / deß heilgen Geiſtes Braut/ nim auff ins Hertze dein / was dir Gott ſelbſt vertrawt/ deinr Keuſchheit vnberaubt.

8. Audit & ſuſcipit puella nuncium,
Credit & concipit, & parit Filium,
Sed admirabilem.

Die edle Jungfraw zart / nam dieſe Botſchafft an/ gar bald vmbſchattet ward/vnd einen Sohn bekam/ein wunder heiligen Mann.

10. Conſiliarium humani generis,
Et DEVM fortium, & patrem poſteris,
In fide ſtabilem.

Deß menſchlichen Geſchlechts/Er ein Rahtgeber iſt/ ein Gott der ſtarcken recht / Vnd das ſo künfftig iſt / ein Vatter zu aller friſt.

11. Cuius ſtabilitas nos reddat ſtabiles,
Ne nos labilitas mundana labiles
Secum præcipitet.

Seine Beſtändigkeit / mach vns ſtarck allezeit / daß nicht die eytelkeit/vnnd der Welt üppigkeit/vns bring in ewigs Leyd.

12. Sed dator veniæ conceſſa venia,
Per matrem gratiæ obtenta gratia
In nobis habitet.

Der barmhertzige Gott / zeig vns Barmhertzigkeit/ die Mutter der Gnad/tröſt vns in vnſerm Leyd / vnd ſey von vns nicht weit.

13. Qui

12. Qui nobis tribuat peccati veniam,
Beatus diluat, & donet patriam
In arce ſiderum.

Der da Menſch worden iſt/vnſer Sünd vns verzeih/ der HErre Jeſus Chriſt/vns hie ſein Gnad verleih/vnd dort die ewige Frewd.

XXXV.

Voriger Sequentz anders verdeutſcht/ in vorhergehender Melodey.

ALs der gütige Gott / vollenden wolt ſein Wort/ſand Er ein Engel ſchnell/deß Namen Gabriel/ ins Galileiſch Land.

2. Jn die Stadt Nazareth / da er ein Jungfraw hett/die Maria genannt/Joſeph nie hett erkandt/dem ſie vertrawet war.

3. Als der Bot für ſie kam / fieng er mit frewden an/ vnnd macht jhr offenbar/was jhm befohlen war/Vnnd ſprach freundlich zu jhr.

4. Sey gegrüſſt Holdſelig/ GOtt der HERR Allmächtig/iſt mit dir allezeit/O du gebenedeyt/ vnter allen Frawen.

5. Als die Jungfraw erhört / ſo wunderliche Wort/ wurd ſie bald trawrens voll / vnnd bedacht ſich gar wol/ was ſie drauff ſagen ſolt.

6. Er ſprach : Sey du getroſt/ denn Gott hat zu dir luſt/ vnd du wirſt empfangen / vnd gebären ein Sohn/ vnd den nennen Jeſum.

7. Maria antwort jhm : Jſt doch mein Hertz vnd Sinn/auff keinen Mann gewandt/ Jſt mir auch vnbekandt/wie ſolches ſolt ergehn.

8. Der Engel ſprach zu jhr: Der Heilig Geiſt in dir / wird ſo groß Wunder thun / vnnd du wirſt Gottes Sohn/vnverruckt empfangen.

9. Maria glaubet jhm/vnd ſprach: Wolan ich bin/ willig deß HErren Magd/Er machs wie du geſagt/mit mir was jhm behagt.

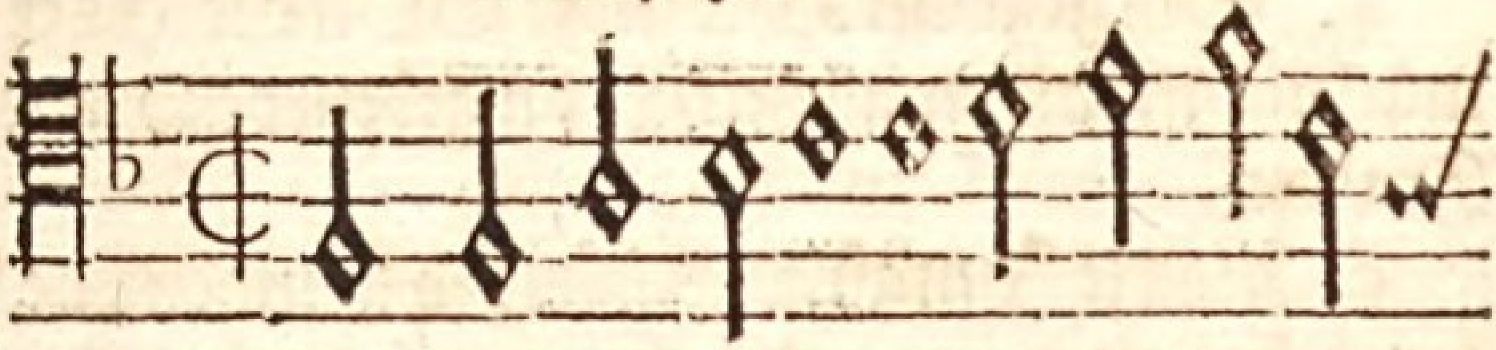
10. Bald wircket Gottes Krafft/in jhrer Jungfraw-ſchafft/vnnd ſie empfieng zu hand / Chriſtum der Welt Heyland/vnd der Engel verſchwand.

11. Preiß/ Lob vnd Herrligkeit / Danckſagung vnd Klarheit/ſey dir in ewigkeit/ O HErre Jeſu Chriſt / der du Menſch worden biſt.

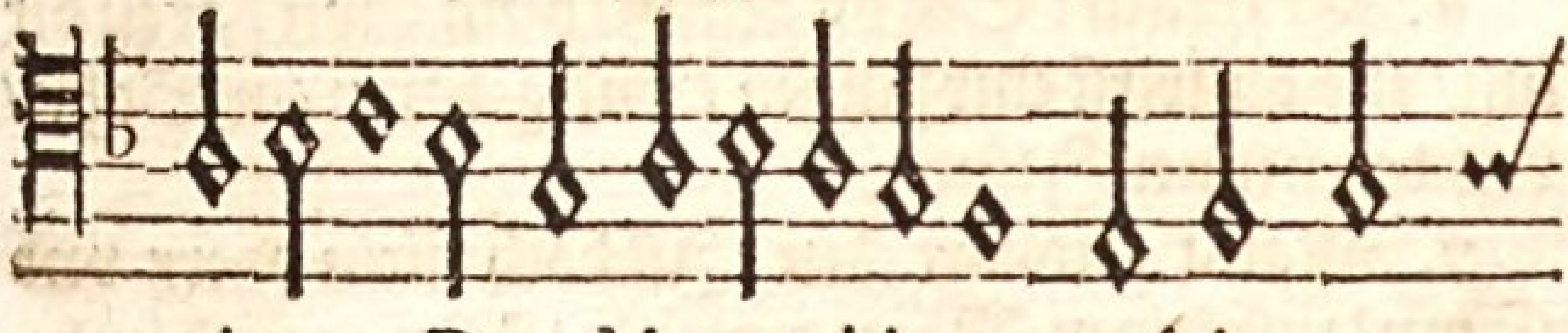
12. O komb durch deine Gůt/auch in vnſer Gemůt/ verleyh vns Herrligkeit / in dir theilhafftigkeit/ vnd ewig Seligkeit/Amen.

XXXVI.

Das Aue Hierarchia, ſo man im Advent zu ſingen pfleget/ verdeutſcht.

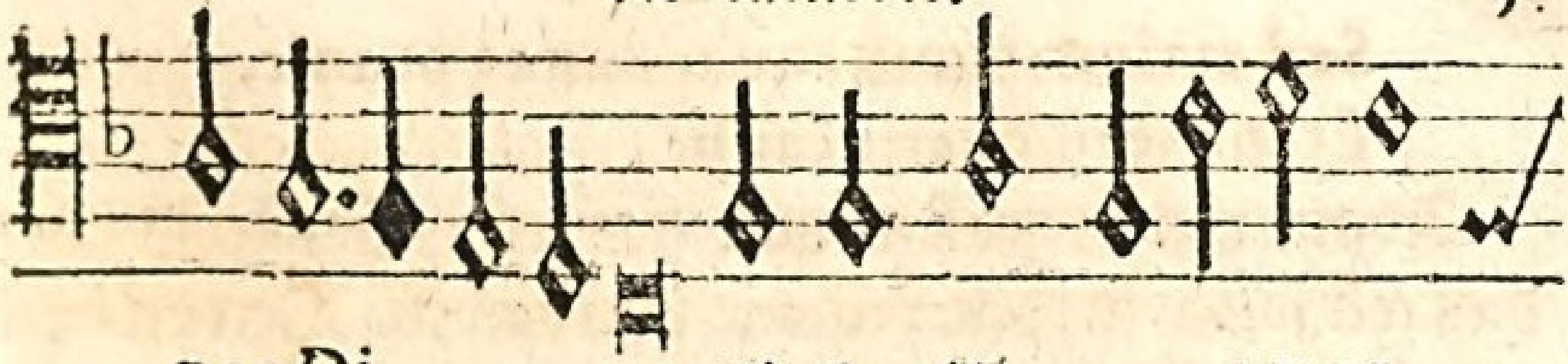
A 

Ve Hierarchia, cœleſtis &
Grůſt ſeyſtu Maria/ himliſch Monar-

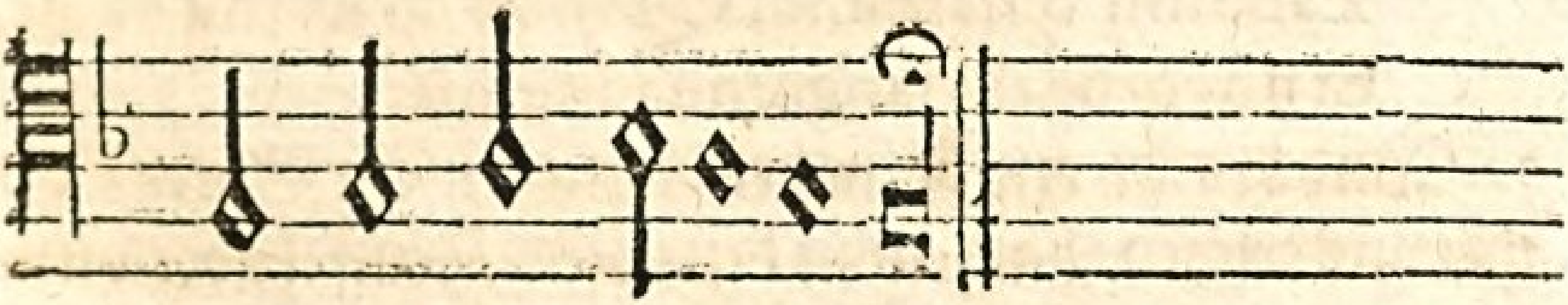


pia Dei Monarchi- a, reſpi- ce
chia deine Augen wen- de/ auff vns arm

nos



nos Di- a, vt e- ru- amur
elen- de/daß vns nichts verſühre/



er- tan tes in via.
Irrthumb nicht verwirre.

2. Maria beata, Doce nos mandata,
Nouæ legis grata, Fac ſeruare rata,
Virgo nobilis & intemerata.

Maria/du heilig/dein Gunſt vns mittheile/daß wir mögen eben/führen ein Chriſtlichs Leben/halten die Gebote/die wir haben von Gotte.

3. Gratia diuina, de ſuperna Syna
Tecum aſt Regina, veniam propina,
Et celeriter, Aurem huc inclina.

Der HErr hat dich wöllen/mit Genad erfüllen/der wil bey dir wohnen/dein Tugend wol belohnen: thue vnſer gedencken/dein Ohr zu vns lencken.

4. Plena dulceroſa, Nouæ legis gloſſa,
Dona copioſa, nobis fer formoſa,
Te rogantibus Virgo glorioſa.

Jungfraw ſüß vnnd ſchöne/mit Gott vns verſöhne/ bring vns auch zu wegen/ſeinen reichen Segen/drumb wir dich thun bitten/Jungfraw edler ſitten.

5. Dominus plaſmauit. Adam, qui peccauit,

Sed malum piauit, quando te vocauit,
Et in vtero beatificauit.

Adam macht groß ſchulde / verlohr Gottes Hulde/ daß wir ſolten ſterben/vnd ewig verderben/ Den du haſt gebohren/ſtillet Gottes Zoren.

6. Tecum nos redemit, Natus qui peremit,
Zabulon qui fremit, Quando in mudũ venit,
Et nos proprio ſanguine redemit.

Vnd bracht vns herwider / himmeliſche Güter / Er thet vns erlöſen/ hat darzu den böſen/ Teuffel uberwunden/der vns bracht in Sünden.

7. Benedicta ſola, De ſuperna Scholâ
Deitatis ſtola, Nos à fece cola.
Et cum Filii donis ad nos vola.

Du biſt uͤber alle / in deß Himmels Saale / hoch gebenedeyet / deß ſich dein Kind frewet / bring zu vns ſein Gnaden/ſo mag vns nichts ſchaden.

8. Tv pia vocaris, Lux plena ſolaris,
In hoc fluctu maris, Nobis ſuffragaris,
Fac à vitiis vt nos tuearis.

Du biſt gut vnd ſchone / leuchteſt wie die Sonne / in die Welt gefahren / thu dein hülff nicht ſparen/ daß wir von den Sünden/ loß ſeyn vnd entbunden.

9. Tvvm per iuuamen, Patris, Nati, Flamen,
Det nobis ſolamen, Cum fiet examen,
Ne per id damnemur, ſed ſaluemur. Amen.

Durch dein Güt vnd Trewe / Sein Gnad vns verleihe / GOtt Vatter vnnd Sohne / auß dem höchſten Throne / d' Heilgen Geiſtes Namen / ſey gelobet / Amen.

XXXVII.

Ein anders Advventlied / im vorhergehenden Thon.

ALs wir waren beladen / mit ewigem ſchaden / verhieß Gott auß Gnaden / daß er wolte ſenden / den wahren Meſſiam zu troſt vns Elenden.

2. Durch ſeine Propheten / ließ er ſolches außbreiten / die auch hertzlich warten / vnd hoften gar eben / was Gott vns zuſaget / würd er tröſtlich geben.

3. Da die zeit vergangen / war Chriſtus empfangen / daß wir nur erlangen / möchten heyl vnd Leben / denn auß Gnad vnd Warheit / hielt er ſein Wort eben.

4. Auß dem höchſten Throne / gab er ſein Wort ſchone / zu eins Menſchen Sohne / der vns ſolt erretten / vnd der alten Schlangen / jhren Kopff zertretten.

5. Gabriel der Botte / kam herab von Gotte / auß dem höchſten Rahte / bracht die guten Mähre / daß der Welt Erlöſer / bald vorhanden were.

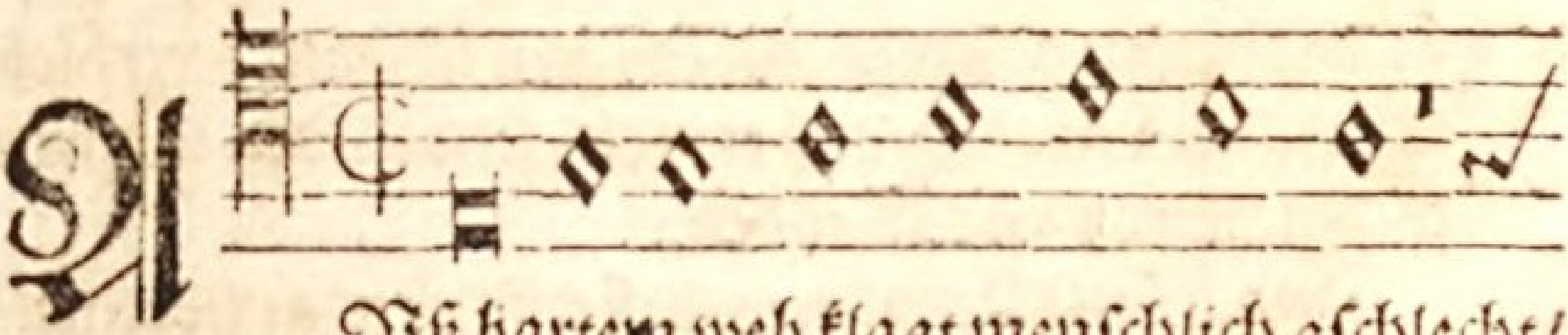
6. Der Jungfraw Marien / iſt die Gnad verliehen / ſolch Kind auffzuziehen / die hats bracht auff Erden / denn es ſolt vns Menſchen / hie gleichförmig werden.

7. Als er ſich geſtellet / vnnd vns zugeſellet / vnſern Feind gefället / der vor mit vns pranget / hat er vns beym Vatter alle Gnad erlanget.

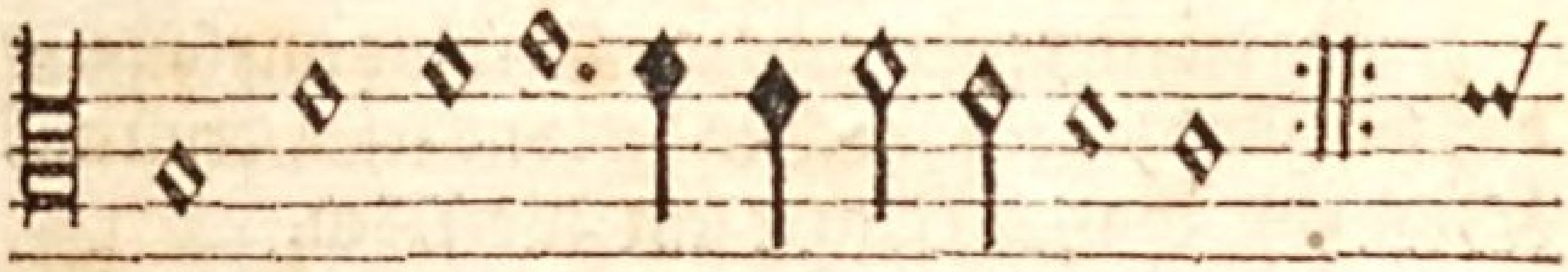
8. Darumb laſt vns allen / ſolchs Werck wolgefallen / vnnd loben mit ſchallen / GOtt in Chriſti Namen / der wöll vns bewahren / für dem übel / Amen.

XXXVIII.

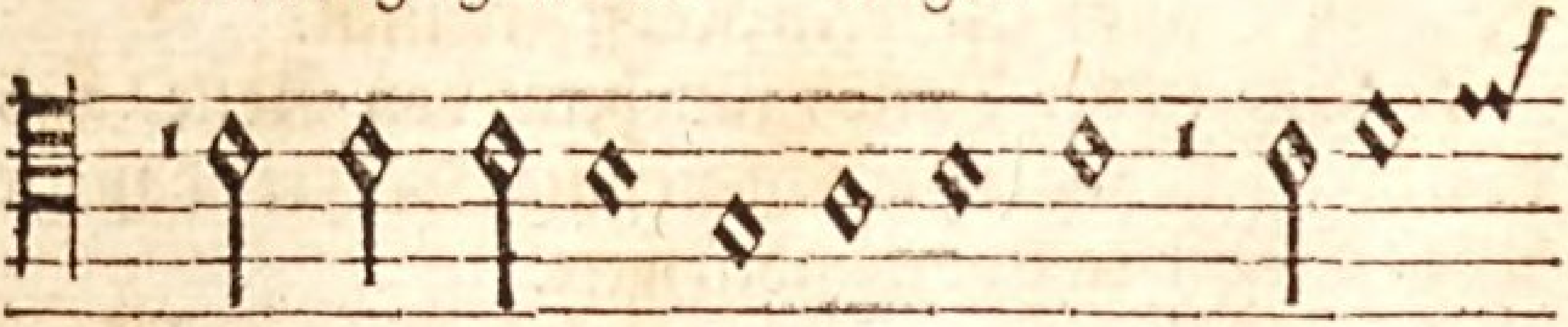
Ein ander ſchönes Geſang von der Menſchwerdung Chriſti.



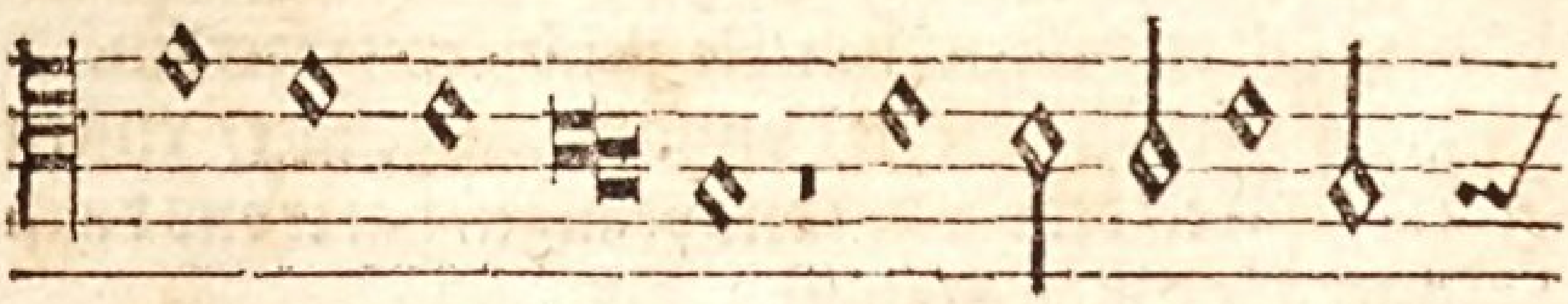
Vß hartem weh klagt menſchlich gſchlecht/
Wenn kom̃t der vns er⸗ lö⸗ ſen möcht/



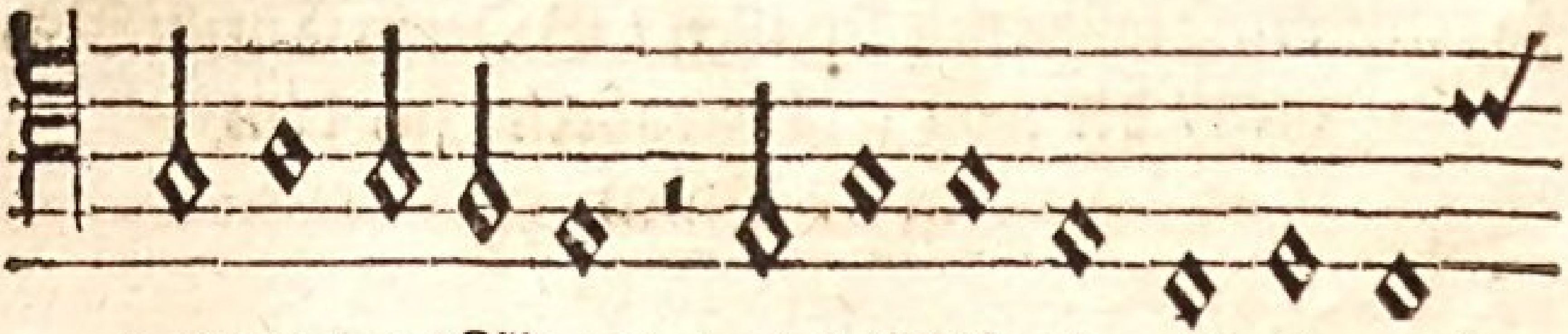
es ſtund in groſſen ſorgen/
wie lang ligt er ver⸗ borgen/



O HErrE Gott ſih an die Noht/ zerreiß

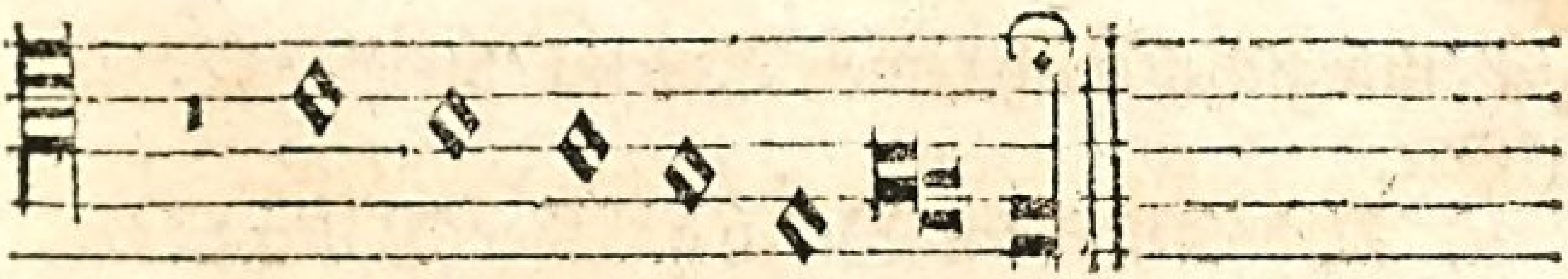


deß Himmels Ringe/ laß dich erwecken



dein ewiges Wort/ vnd laß Jhn herab dringen/

den



den Troſt ob allen din- gen.

2. Der Vatter hört die groſſe Klag / thet ſich nicht lang beſinnen: Deß Heilgen Geiſtes raht er pflag / wie thetn wir dieſen dingen / Vnd ſolt das Volck verloren ſeyn / leyden ſo groß Elende / ehe ſchicke ich den Sohne mein / der kan den Jammer wenden / ein Botten thet Er ſenden.

3. Sande Gabriel ein Engel rein / der ſtund bey Gott dem Vatter: Gott ſprach / du ſolt der Botte ſeyn / thu dich nicht lang berahten / Fahr hin zu der reinen Magd / die mir thut wolgefallen / ſie iſt mit Tugend wol begabt / vnd liebet mir ob allen / Grüß mirs mit reichen ſchallen.

4. Alsbald der Engl die Red vernam / mit Demuht er ſich neygte: Schöpffer was deiner Gottheit zam / darzu bin ich bereite / Was ſag ich der Jungfrawen rein? Jhm antwort GOtt der Vatter: Empfahen ſolls den Sohne meine / die Gnad wirdt ſie vmbſchatten / grüß mirs mit dieſen Worten.

5. Durch d' Wolcken drang der Engl zuhand / ſehr bald in ſchneller eyle: Mariam die Jungfraw er fand / in einer kurtzen weile / Er ſprach: Aue genaden voll / du ſolt gar nicht erſchrecken / der menſchlichs Gſchlecht erlöſen ſoll / wil ſich zu dir verſtricken / in einem Augenblicke.

6. Maria ſah den Engel an / gar lieblich thet ſie jehen: Jch hab erkennt nie keinen Mann / wie ſoll es denn geſchehen? Der Engel ſprach / glaube du mir / die Gnad wird dich vmbſchatten / Maria ſprach auß Hertzens begier /

gier / mir gſcheh nach deinen Worten / die Gottheit das erhörte.

7. Alsbald ſie jhren Willen gab / der Vatter das erhörte: GOtt ließ ſich bald in d' Menſchheit herab / inn Kindes weiß er würckte / Der Heilig Geiſt ſie auch vmbgab / da ward die Jungfraw ſchwanger / die Vätter vor fünfftauſend Jahrn / in der Vorhöll gefangen / trugen nach jhm verlangen.

8. Alſo hat ſie den Gottes Sohn / in keuſchem Leib empfangen: Hat jhn getragen keuſch vnd rein / neun Monat alſo langen / Hat jhn gebohrn von hoher Art / zu Bethlehem in der Schewre / der ewig Gott verjunget ward / als Phenix in dem Fewre / iſt vns ein groſſe Stewre.

9. Drumb ſingen wir diß Lobgeſang / der Mutter Jeſu Chriſti: Daß ſie durch jhr fürbitt erlang / vnd vnſer Leben friſte / ſie woll bey vnſerm Ende ſeyn / wann wir ſollen hie abſterben / wöll vns bhüten für aller Pein / jhrs Kindes Huld erwerben / auff daß wir nicht verderben / Amen.

XXXIX.

Der Engliſch Gruß / in Advent zu ſingen.

Im Thon: Der Tag der iſt ſo frewdenreich.

GEgrüſt ſeyſt du O Maria / du Himmelkôniginne: Zu dir bin ich geſand herab / daß ich dir ſoll verkünden: Maria du wirſt ſchwanger werdn / dein Leib der wird ein Kind gebärn / den König aller Herren / ſein Nam ſoll heiſſen Jeſus Chriſt / ein Sohn deß Allerhöchſtn er iſt / ſein Reich wird ewig wären.

2. Maria ſprach zum Engel ſchon / wie ſoll es dann zugehen: Dieweil ich weiß von keinem Mann / wie kan es denn geſchehen? Du wirſt empfangn in deinem Leib / aber nit wie ein anders Weib / ſondern vom heilgen Geiſte / die Krafft wird überſchatten dich / deß Allerhöchſten / drumb billich / Gotts Sohn genennt wird werden.

3. Maria ſprach wider zu jhm: Ich bin ein Magd deß HErren: Dann ich glaub gäntzlich deiner Stimm / daß es geſchehen werde. Alsbald der Engl diß Wort erlangt / Maria Jeſum Chriſt empfieng / in jhrm Jungfräwlichen Leibe / Derſelb gantz vnverſehret was / gleich wie die Sonn durchſcheint das Glaß / vor vnnd nach Jungfraw bliebe.

4. Drumb man dich billich loben ſoll / du vollgenadenreiche: Dein Lob niemand verſchweigen ſoll / hie vnd dort ewigleiche / Wiewol jetzt viel darwider ſind / ſonderlich das ketzeriſch Geſind / doch gſchicht es nichts deſt minder / O heilig Jungfraw Maria / ſampt aller außerwehlten ſchaar / bitt für vns arme Sünder / Amen.

XL.

Der Engliſche Gruß auff ein andere weiß.

Im Thon: Gelobet ſeyſt du Jeſu Chriſt.

GElobet ſeyſt Maria rein / die du auß Gottes Gnad allein / gebiereſt den Herrn Jeſum Chriſt / ein keuſche Jungfraw blieben biſt. O Maria.

2. Du biſt aller Gnaden voll / denn Gott im Himmel gefieleſt wol / der Gnadenbrunn auß Himmels Saal / goß auß von dir ins Jammerthal. O Maria.

3. Der HErꝛ iſt mit dir O Jungfraw ſchon / gleich als ein König in ſeim Thron/als ein Blum in dem Garten ſein/als im Gold herꝛlich Edelgeſtein. O Maria.

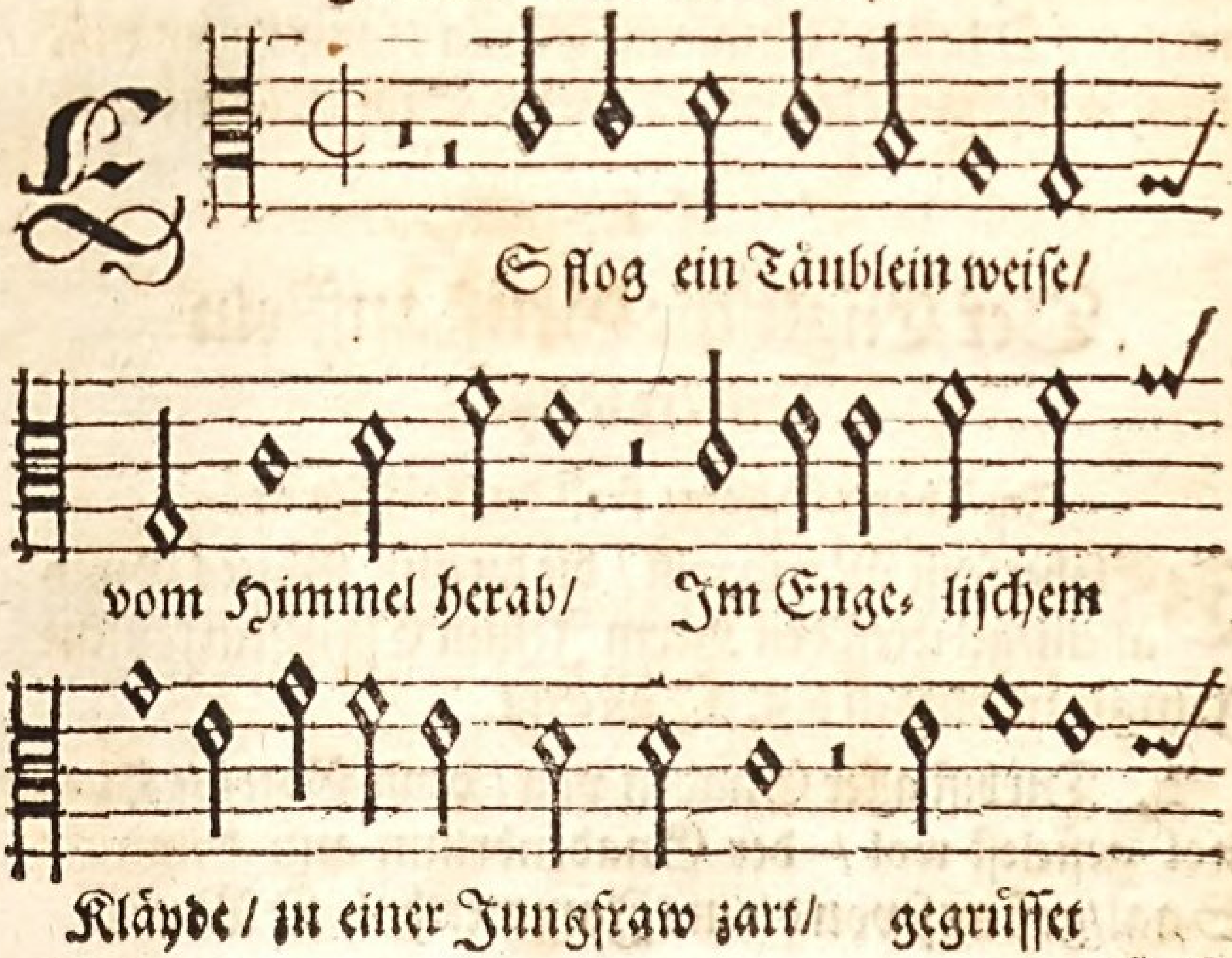
4. Du biſt benedeyt vnd ghalten werth/ob allen Weibern auff dieſer Erd: Ja nicht auff dieſer Erd allein/ im Himmel iſt groß der Name dein. O Maria.

5. Benedeyt iſt deins Leibes Frucht/ Jeſus empfangen in aller Zucht/der vns zu Gnaden hat gebracht/darzu in hoffnung ſelig gmacht. O Maria.

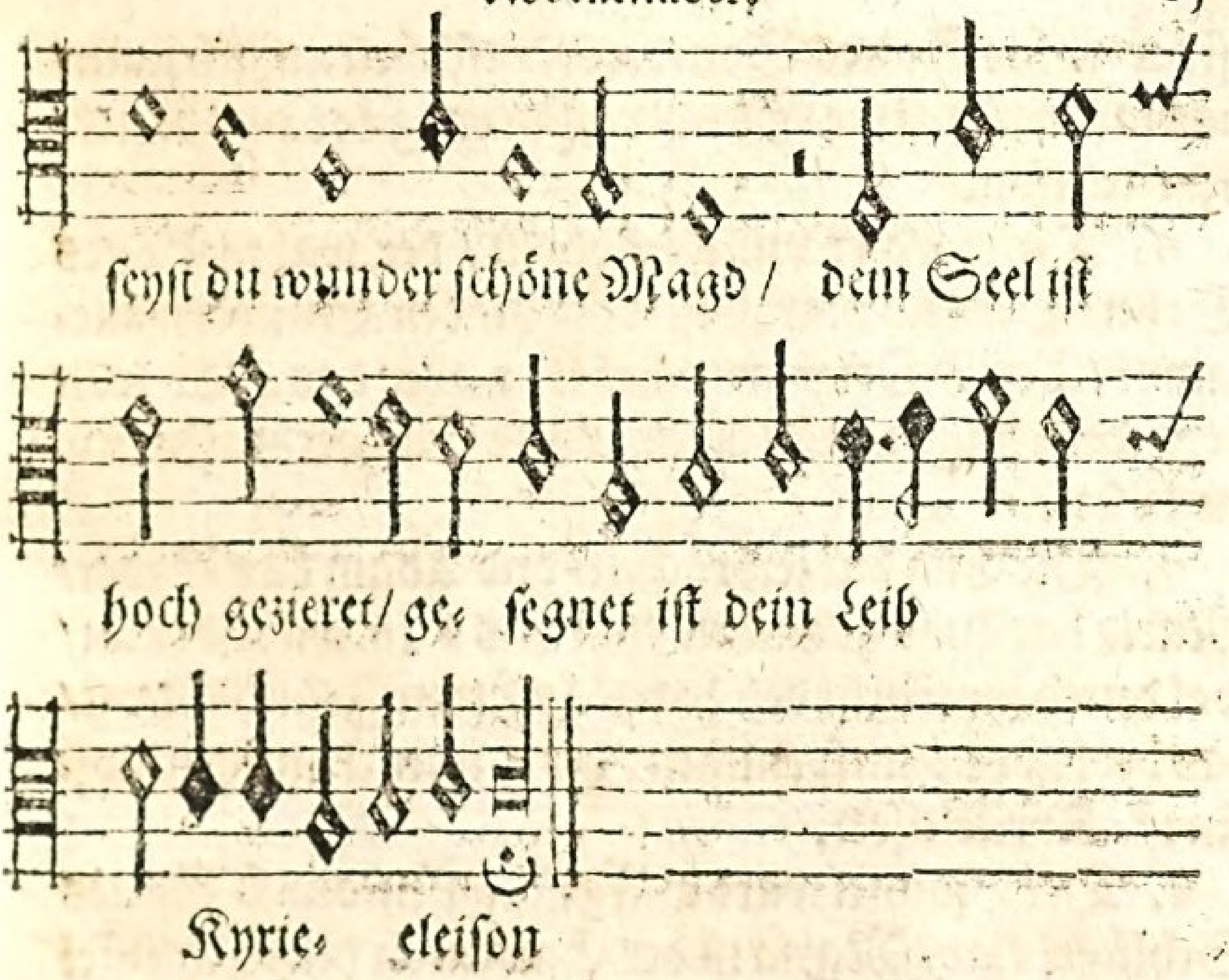
6. Dieweil denn du Maria biſt / ein Mutter deß HErren Jeſu Chriſt / vergiß der armen Sünder nit/ jetzt vnd in Todtskampff für vns bitt. O Maria.

XLI.

Ein ander altes Adventlied/vom Engliſchen Gruß vnd Menſchwerdung Chriſti/ genennt Täublein weiß.



ſeyſt



2. Gegrüſt ſeyſt ein Königin / der HErr der iſt mit dir / du wirſt ein Kindlein gbären / das ſolt du glauben mir / Sie antwort jhm dem himmeliſchen Bot / ich hab mein Keuſch verſprochen /, dem Allmächtigen GOtt / Kyrieeleiſon.

3. Haſt du dein Keuſch verſprochen / dem allmächtigen Gott / ſo wird er zu dir kommen / wol durch das göttlich Wort / Er kompt zu dir ſo gar ohn argen Liſt / Ein Jungfraw wirſt du bleiben / jmmer vnnd ewiglich / Kyrieeleiſon.

4. Gſcheh mir nach deinem Worte / vnnd nach dem Willen Gotts / ſo gib ich meinen willen / weil ich gebären ſoll / Sie ſchloß wol auff jhres Hertzen Fenſterlein / wol zu derſelben Stundt / der Heilig Geiſt gieng ein / Kyrieeleiſon.

5. Da wohntens beyeinander / Maria vnd JEſus Chriſt / biß auff den Weyhnachtmorgen / da er gebohren

iſt der wahre Gottes Son/die Menſchheit an ſich nam/ das ſagen wir arme Sünder / jhm ewig Lob vnd danck/ Kyrieeleiſon.

6. Da ward er vnns gebohren / der wahre Gottes Sohn/ Der vns zu troſt iſt worden/ den Sündern alleſampt / Ach GOtt warumb thet er aber das? Er wolt herwider bringen/ was Adam vnnd Eua verbrach/ Kyrieeleiſon.

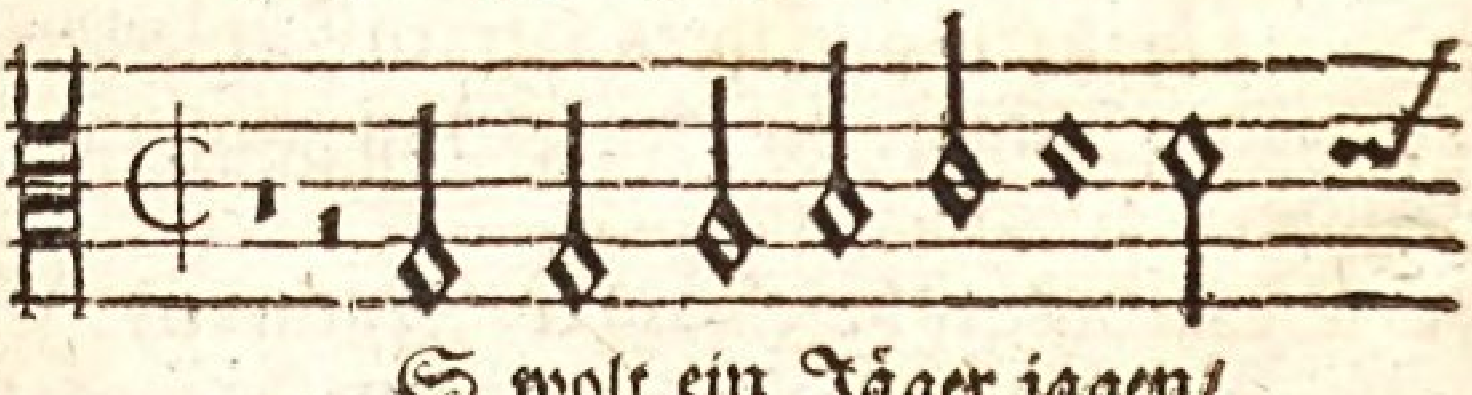
7. Die Eua hat zerbrochen/ vnd Adam das Gebot/ Maria hat gnad gefunden / hat vns Heyl wider bracht/ wol durch jhr frucht deß Leibs/ HErren Jeſum Chriſt/ das heyl iſt vns entſprungen / der Himmel auffgeſchloſſen iſt/ Kyrieeleiſon.

8. Der Himmel ward auffgeſchloſſen/durch Gottes Schlüſſel klar / Maria iſt der Garten/da der Schlüſſel gewachſen war / der heilig Geiſt den Garten beſſert hat/ gar ſchön iſt er gezieret / mit Göttlicher Mayeſtät / Kyrieeleiſon.

9. Alſo hat es der Ruff ein end / wol hie zu dieſer ſtund/ ſo wolln wir Gott nur bitten/auß vnſers Hertzen grund/daß er vns allen woll genädig ſeyn / Er wöll vns auch behüten / von der heiſſen Höllen Pein / Kyrieeleiſon.

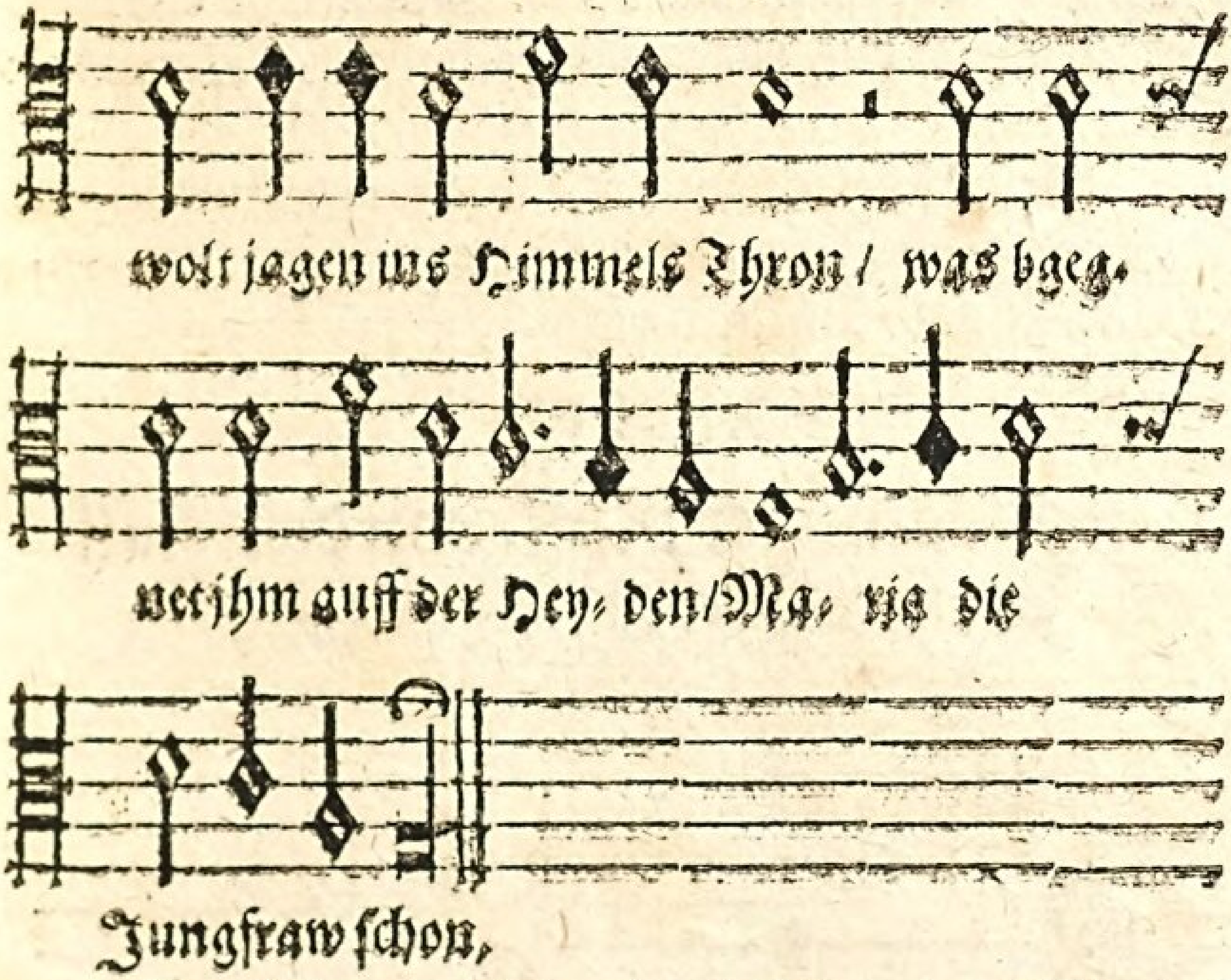
XLII.

Ein anders altes AdventGeſang/ der geiſtlich Jäger genannt.



ES wolt ein Jäger jagen/

wolt



2. Den Jäger den ich meine/der iſt vns wol bekandt/ Er jagt mit einem Engel/ Gabriel iſt er genannt.

3. Der Jäger blieſ in ſein Hörnlein / es lautet alſo wol / Gegrüſſt ſeyſt du Maria / du biſt aller Gnaden voll.

4. Gegrüſſt ſeyſt du Maria/ du Edle Jungfraw fein / Dein Leib der ſoll gebären / ein kleines Kindelein.

5. Dein Leib der ſoll gebären/ein Kindlein ohn einen Mann/der Himmel vnnd die Erden/ einsmals bezwingen kan.

6. Maria die viel reine / fiel nieder auff jhre Kny/ Dann ſie bat GOtt vom Himmel / dein Will geſcheh alhie.

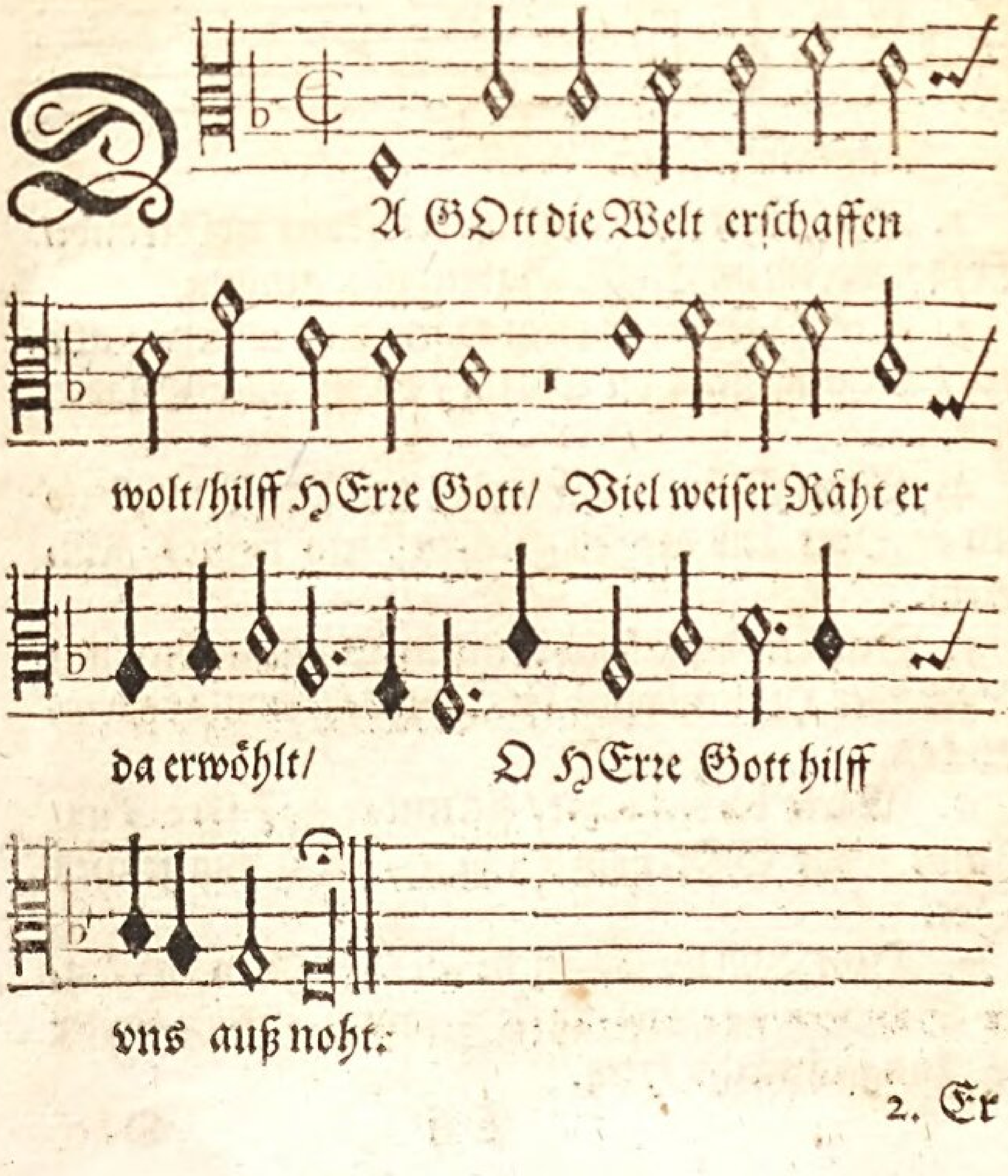
7. Dein Will der ſoll geſchehen / ohn Pein vnd Leider Schmertz/da empfieng ſie Jeſum Chriſtum / vnter jhr Jungfräwlichs Hertz.

8. O heilig Jungfraw Maria/nun bitt für vns dein Kindt/ daß Er vns wöll genädig ſeyn / verzeyhen vnſere Sünd.

9. Drumb ſingen wir das Lobgeſang/jetzund zu dieſer ſtund/ HErr Jeſu Chriſte Gottes Sohn/ mach vnſer Seel geſund/Amen.

XLIII.

Ein andächtiger Ruff/von dem Fall Adams vnd der Menſchwerdung Chriſti.



2. Er macht zum allererſten/hilff HErꝛe Gott/den Himmel vnd die Erden/O HERRE Gott/hilff vns auß noht.

3. Am Himmel ſchuff er oben an/hilff HErꝛe Gott/die Sonn/die Sternen vnd den Mon/O HErꝛe Gott/hilff vns auß noht.

4. Auff Erdn macht er ein ſchönen Gart/h. H. Gott/ders Paradeiß genennet ward/O HErꝛe Gott:

5. Darein beſchuff er einen Man/hilff Herꝛe Gott/der hat vns allen ſchaden gethan/O HErꝛe Gott:

6. Denn er verbrochen Gotts Gebot/hilff H. Gott/das bracht vns all in groſſe nohe/O HErꝛe Gott:

7. Gott ſchafft jhm er ſolt laſſen ſtahn/hilff H. Gott/eins Baumes frucht/ſo wolt ers han/O Herꝛe Gott:

8. Der Teuffel in eim Schlangenbild/h. H. Gott/liſtig mit ſeinem Weibe ſpielt/O Herꝛe Gott:

9. Verführts/daß ſie ein Apffel nam/h. H. Gott/vnd gab davon auch jhrem Mann/O Herre Gott:

10. Der Apffelbiß bracht ſie zum Todt/h. H. Gott/hat vns auch bracht in die ewige noht/O Herre Gott:

11. Wenn nicht der einig Gottes Sohn/h. H. Gott/mit vnß erbarmung hett gethan/O Herre Gott:

12. Er redt ſein liebſten Vatter an/hilff H. Gott/daß er vns wolt begnaden than/O Herre Gott:

13. O Vatter liebſter Vatter mein/hilff H. Gott/kündt der Menſch der Höll übrhaben ſeyn/O. H. Gott.

14. Sein ſchuld wil nemen ich auff mich/h. H. G. auff daß ich könn verſöhnen dich/O Herre Gott:

15. Ich wil werden ein Menſch zugleich/h. H. Gott/wil kommen auff das Erdereich/O Herre Gott:

16. All dort weiß ich ein Jungfraw rein/h. H. Gott/derſelben Sohne wil ich ſeyn/O Herre Gott:

17. Ich will leyden ein ſchweren Todt/hilff H. Gott/
daß der Menſch werd verſöhnt mit Gott/O. H. Gott.

18. Der Vatter ließ jhm gfallen than/hilff H. Gott/
daß ſein Sohn wolt die ſtraff beſtahn/ O H. Gott:

19. Nun iſt mir ja der Menſch ſo lieb/ hilff H. Gott/
mein Sohn für jhn in Todt ich gib/O HErre Gott/

20. So ſchicken wir zu der Jungfraw rein/h. H. G.
daß ſie auch geb jhrn willen drein/O HErre Gott:

21. Da ſchickt Gott den Engel Gabriel/h. H. Gott/
daß er eylt zu der Jungfraw ſchnell/ O HErre Gott:

22. Die Jungfraw war im Jüdiſchn Land/h. H. G.
zu Nazareth ſie der Engel fand/O HErre Gott:

23. Verſchloſſn in einem Kämmerlein/h. H. Gott/
ſie laß in einem Büchelein/O Herre Gott:

24. Wie die Propheten geſchrieben han / h. H. G.
daß ſolt Menſch werden Gottes Sohn/O Herre G.

25. Ein Jungfraw ſoll ſein Mutter ſeyn/h. H. Gott:
das thet die keuſch Jungfraw erfrewen/ O H. Gott.

26. Ein Jungfraw ſoll Gotts Sohn gebärn/h. H.
wolt Gott ich ſolt jhr Dienerin werdn/ O Herre Gott:

27. Da ſie in den Gedancken war / hilff H. Gott/
da tratt der Engel zu jhr dar/O Herre Gott:

28. Er kam zu jhr durch verſchloſſne Thür/h. H. G.
ſey grüſt der HErr iſt mit dir/O Herre Gott:

29. Gegrüſt ſeyſtu Maria rein / hilff HErre Gott/
du ſolt die Mutter Gottes ſeyn/O Herre Gott:

30. Die Jungfraw hört deß Engels Red / h. H. G.
vnd ſich darob bekümmern thet/O Herre Gott:

31. Ach lieber Engl wie kan das ſeyn/hilff H. Gott/
daß ich ſolt Gottes Mutter ſeyn/O Herre Gott:

32. Hab ich doch nie keins Manns begert/ h. H. G.
dieweil ich leb auff dieſer Erd/O Herre Gott:

33. Der

33. Der Engel ſprach/förcht dir nur nicht/h. H. G. der Heilig Geiſt überſchattet dich/O HErre Gott:

34. Der wird auß deim Geblüt ſo rein/h. H. Gott/ formiern das ſchön Gotts Kindelein/O. H. Gott:

35. Das ſolt du nennen Jeſus Chriſt/h. H. Gott/ denn es der Wellet Heyland iſt/O HErre Gott:

36. Drumb Jungfraw gib dein willen drein/h. H. zu tragen Gottes Söhnelein/O HErre Gott.

37. Ich bin ein Magd deß HErren mein/h. H. G. drumb gib ich gern mein willen drein/O Herre Gott:

38. Der Engel ſchwang ſich auff zu Gott/h. H. G. ſey willkommen mein liber Gott/O Herre Gott:

39. Die botſchafft haſtu recht verricht/h. H. Gott/ die Jungfraw iſt zu wider nicht/O HErre Gott:

40. Die Jungfraw zart zur ſelben friſt/h. H. Gott/ Ihrs Kindleins ſchwanger worden iſt/O HErre Gott:

41. Sie trugs vnter jhrem hertzen hilff H. Gott/ ſo gar ohn allen ſchmertzen/O HErre Gott:

42. Sie trugs mit groſſem ſorgen/h. HErre Gott/ biß an den Weyhnachtmorgen/O HErre Gott:

43. Wol an dem heilgen Weyhnachttag/h. H. G. Jeſus von jhr geboren ward/O HErre Gott:

44. Sie wickelt jhn in Windelein/hilff H. Gott/ vnd legt jhn in ein Krippelein/O HErre Gott:

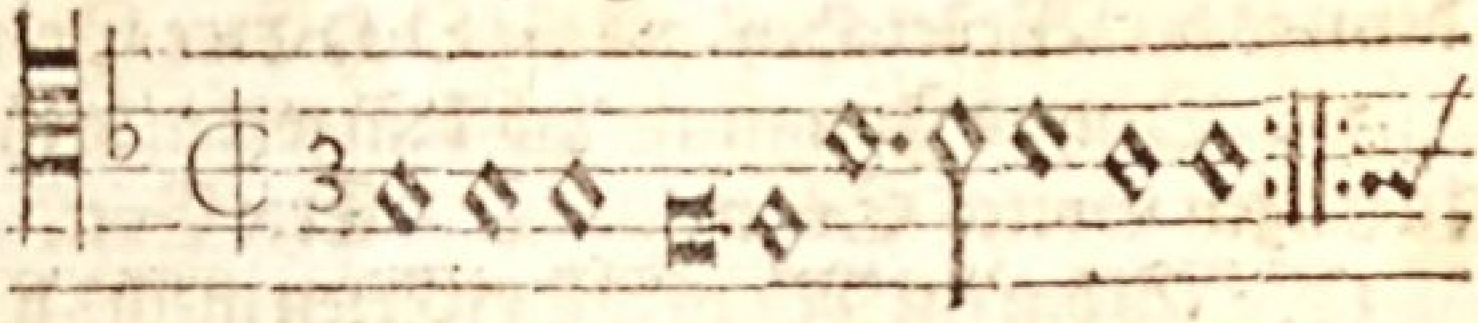
45. Globt ſey Maria vnd jhr Kind/hilff H. Gott/ durch welches wir erlöſet ſind/O HErre Gott:

46. Gelobt ſey Jeſus Gottes Sohn/h. H. Gott/ daß er Mariam außerkorn/O HErre Gott.

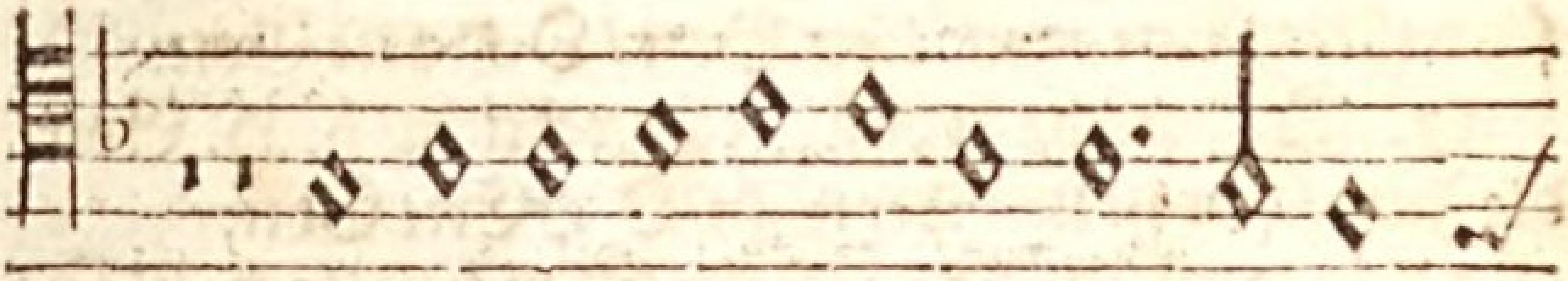
47. Alſo hat dieſer Ruff ein end/hilff HErre Gott/ Gott ſey mit vns an vnſerm End/O HErre Gott/hilff vns auß noht/Amen.

XLIV.

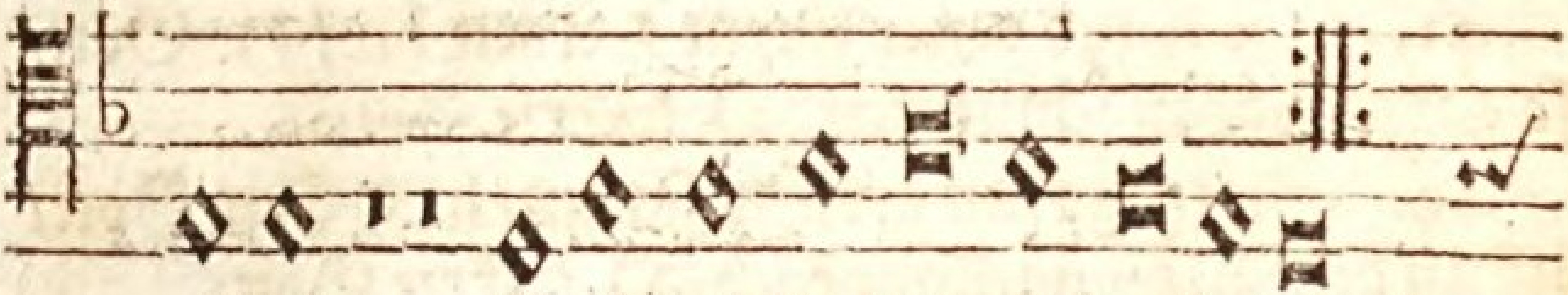
Ein ſchöner alter Gruß / an vnſer lieben Frawen/ im Advent zu ſingen.

A 

Ve Maria gratia plena,
Aue Maria gratia plena,



So grüſſen die Engel gie Jungfraw Ma-



ria/ in jhrem Gebet vnd da ſie ſaß. So ꝛc.

2. Maria du ſolt ein Söhn empfangen :/: darnach ſteht Himmel vnnd Erd verlangen / daß du ein Mutter deß HErren ſolt ſeyn. Dar:

3. O Engel wie ſolte das geſchehen:/:mein Hertz kan keinen Man erkennen/in diſer weiten Welt breit. Mein:

4. Der heilig Geiſt ſoll über dich kommen :/: gleich wie der Thaw kompt über die Blumen / alſo muß Gott geboren ſeyn. Gleich wie der Thaw:

5. Maria ſie hört all ſolches gern :/: Sie ſprach ich bin ein Magd deß HErrn / nach deinem Wort geſche-he mir. Sie ſprach:

6. Die

6. Die Engel fieln all auff jhre Kny :/: Sie ſingen ſo laut Sancte, Sancte, den Lobgeſang mit Maria. Sie:

7. Die Engel flogen alls höcher vnd höcher :/: Seyt willkomb jhr himmeliſche Boten / daß euch Maria hat wol empfangen. Seyt willkomb.

8. Maria hat vns gar wol empfangen :/: Darnach ſteht Himmel vnnd Erd verlangen / Sie iſt ein außerkohrne Braut. Darnach:

9. Maria du magſt frölich geneſen :/: Daß du allein biſt außerleſen / Ein Mutter deß Allerhöchſten zu ſeyn. Daß du:

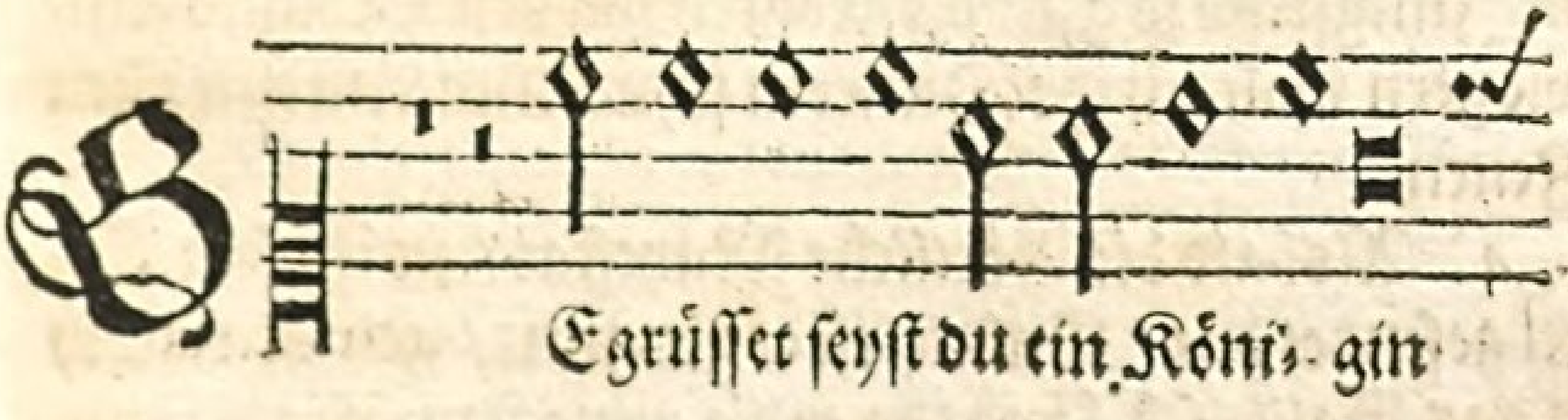
10. Maria du wöllſt Gott für vns bitten :/: auff daß wir kommen zur himmeliſchen Sitten / daß wir mit dir erfrewet mögen ſeyn. Auff daß wir:

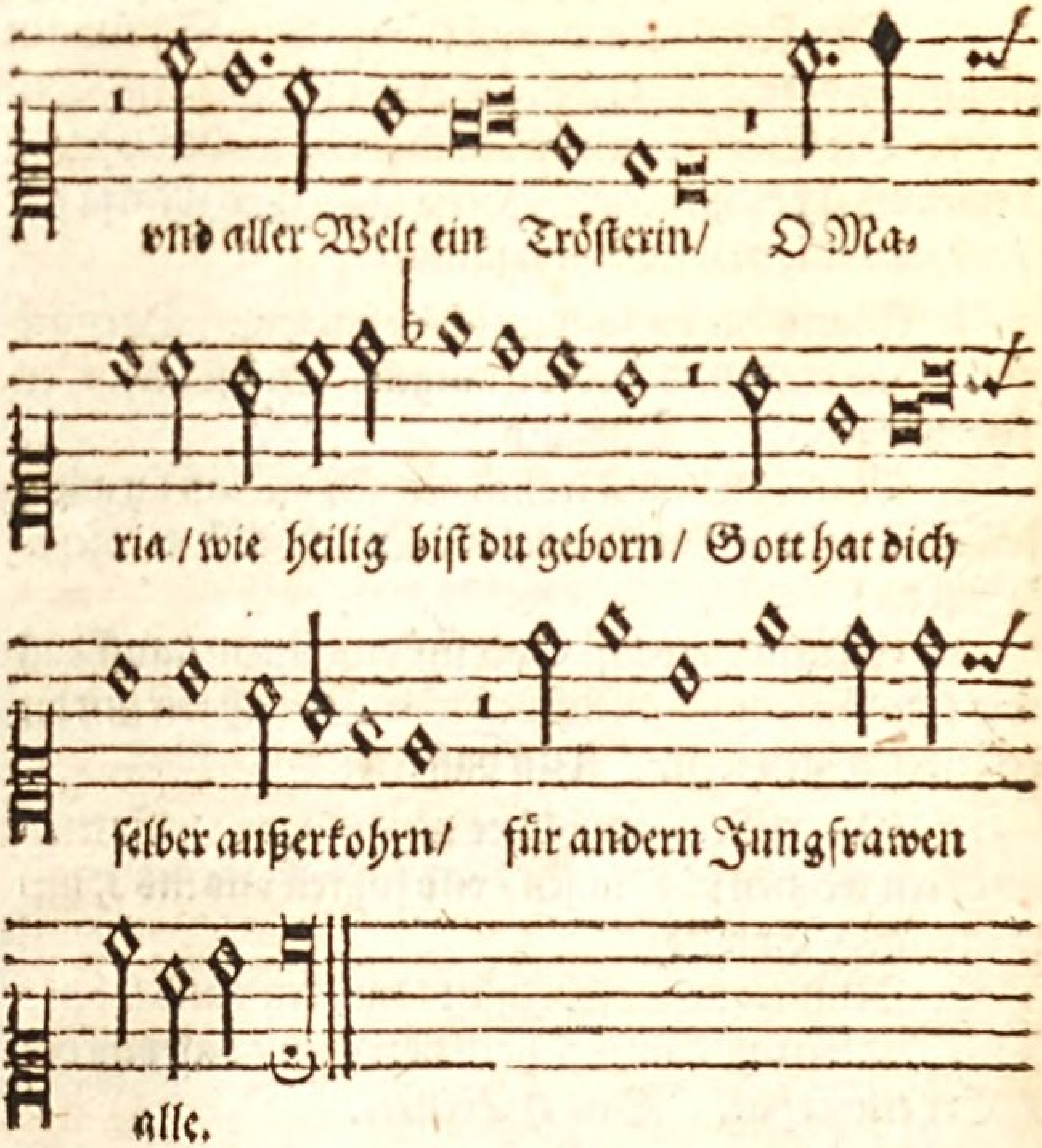
11. Der HErr wird ſolches nit verſagen :/: Er wird anhören weynen vnd klagen / vnd führen vns ins Himmelreich. Er wird:

12. Nun wollen wir preyſen / dancken vnnd loben :/: Den HErrn im Himmel hoch dort oben / daß vns der HErr erlöſet hat. Den HErrn / etc.

XLV.

Ein ander Gruß / an vnſere liebe Fraw / genannt das güldene Aue Maria.





2. Maria ſaß inn jhrm Kämmerlein / ſie laß in einem Büchlein ſein/das die Propheten geſchrieben han/ Wie es ein keuſche Jungfraw ſey / die GOtt gebären ſolt allein.

3. Maria gedacht in jhrem Muht/ Ach Gott wie iſt die Jungfraw ſo gut/ die gebären ſoll den Heyland fein/ wie gern wolt ich jhr Dienerin ſeyn / nun vnnd zu allen Zeiten.

4. Alsbald die Göttliche Mayeſtat / zu jhr ſein Engel geſendet hat / Gabriel iſt er genannt / gen Nazareth in das Galileiſch Land/ da er die reine Jungfraw fand.

5. Er

5. Er kam zu jhr durch verſchloſſne Thür / er grüſſet ſie / vnnd ſprach zu jhr: Ave du biſt aller Gnaden voll / der HErr iſt mit dir / biſt gebenedeyet wol / über andere Frawen alle.

6. Maria erſchrack über ſolche Wort / die ſie vom Engel hat gehört / ſie gedacht bey ſich hin vnd her / was diß für ein Gruß vnnd Bottſchafft wer / die Gabriel jhr brachte.

7. Der Engl ſprach: Maria nit fürchte dich / Gnad haſt du gefunden mildiglich / bey Gott dem HErrn im höchſten Thron / du ſolt gebären einen Sohn / das glaub du mir ſicherlichen.

8. Maria die antwort ſeuberlich / dem Engel Gotts gar tugendlich / dem höchſten Gott iſt wol bekandt / daß ich nie keinen Mann erkandt / erkenn auch keinen nimmermehr.

9. Der Engel ſprach: Maria glaub du mir / der heilige Geiſt wird kommen zu dir / dich wird überſchatten die Göttliche Krafft / vnd bewahren dein reine Jungfrawſchafft / nun vnd zu allen zeiten.

10. Du wirſt gebären deß höchſten Sohn / GOtt wird jhm geben Davids Thron / daß Er regiere mächtiglich / ſein Herrſchafft weit außbreitet ſich / ſein Reich nimmer ſich endet.

11. Das Kindlein das du gebären wirſt / das ſolt du nennen Jeſus Chriſt / denn er wird ſelig entbinden / ſein Volck von allen Sünden / Drumb heiſt er Seligmacher ſüß.

12. Maria die antwort inniglich / dem Engel Gotts demütiglich / ein Magd bin ich deß HErren mein / ich geb mich in den Willen ſein / mir geſcheh nach deinen Worten.

12. So bald Maria jhrn Willn drein gab/ ward ſie vom Heilgen Geiſt vmbſchatt/ wird ſchwanger eines Kindleins klein/ das trugs vnter jhrem Hertzen ſein/ vnter jhrem Hertzen keuſch vnd rein.

14. Sie trugn vnter jren Brüſten/ den HErren aller Fürſten/ vnter jhrem Jungfräwlichen Kräntzlein/ biß daß ſie kam gen Bethlehem/ da hat ſie vns den Heyland geborn.

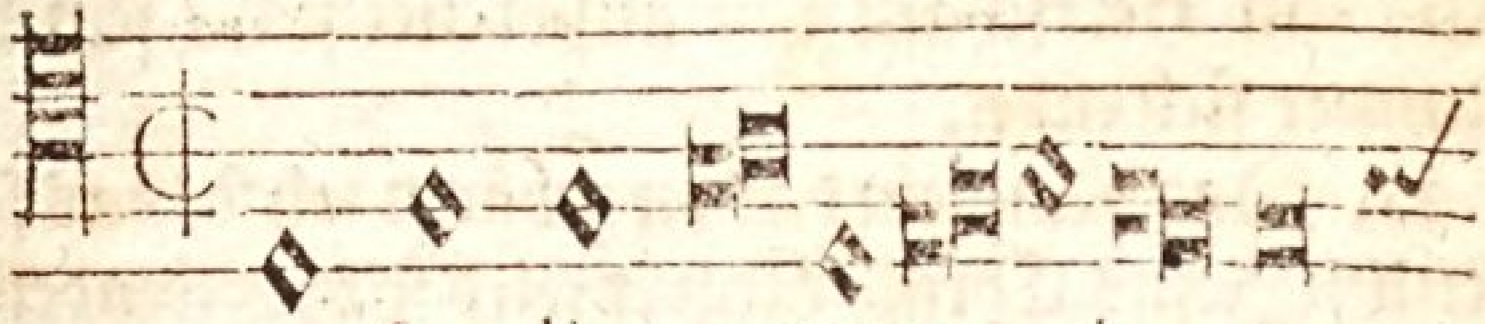
15. Mit diſem Geſang loben wir dich/ Maria Gottes Mutter gnadenreich/ laß vns genieſſen der fürbitt dein/ auff daß dein liebes Kindelein/ vns geb das ewig Leben/ Amen.

Catholiſchen Geſangbüchleins Dritter Theil.

Weyhnachtlieder/ von der ſeligſten Geburt vnſers Heylandes Jeſu Chriſti.

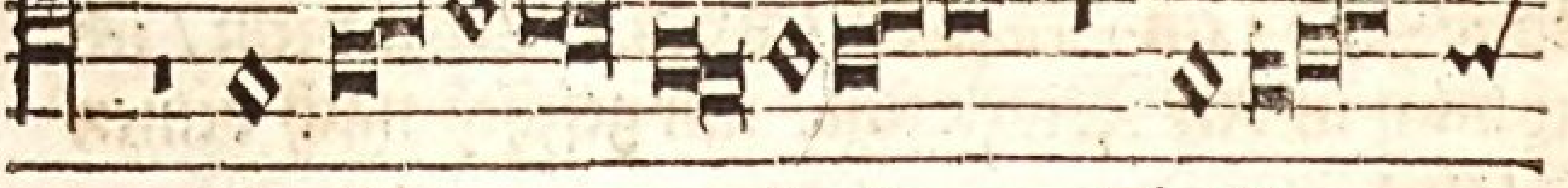
XLVI.

Der Hymnus Sedulii: A Solis ortus cardine, verdeutſcht.



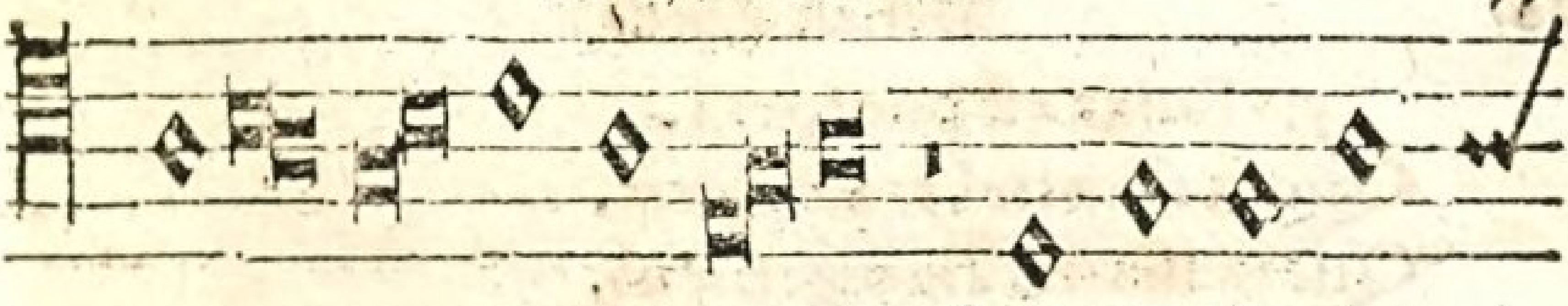
A Solis ortus cardine

Chriſtum wir ſollen loben ſchon/

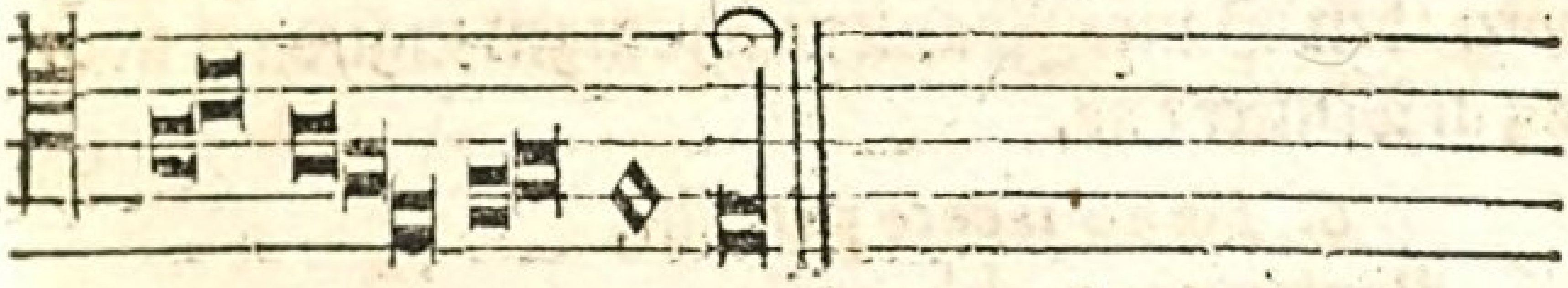


Ad vſque terræ limitem, Chriſtum

Der reinen Magd Marien Son/ ſo weit



cana- mus principem, Natum Mari-
die lie- be Sonne leicht/ vnd an aller



a virgi ne.
Welt Ende reicht.

2. Beatus Auctor ſeculi,
Seruile corpus induit,
Vt carne carnem liberans,
Non perderet quos condidit.

Der ſelig Schöpffer aller ding/zog an eins Knechtes Leib gering / Daß er das Fleiſch durchs Fleiſch erwurb/ vnd ſein Geſchöpff nicht alls verdürb.

3. Caſtæ parentis viſcera,
Cœleſtis intrat gratia,
Venter puellæ baiulat
Secreta, quæ non nouerat.

Die göttlich Gnad vom Himmel floß/ſich in die keuſche Mutter goß / Ein Jungfraw trug ein heimlich Pfand/das der Natur war vnbekandt.

4. Domus pudici pectoris,
Templum repente ſit Dei.
Intacta neſciens virum,
Verbo concepit filium.

Das züchtich Hauß deß Hertzens zart / gar bald ein Tempel Gottes ward / Die kein Mann rühret noch erkandt/von Gottes Wort man ſie ſchwanger fand.

5 Enixa

5. Enixa eſt puerpera,
Quem Gabriel prædixerat,
Quem matris aluo geſtiens,
Clauſus Ioannes ſenſerat.

Die edle Mutter hat geborn / den Gabriel verhieß zuvorn / den Sanct Joann mit ſpringen zeigt/da er noch lag in Mutter Leib.

6. Fœno iacere pertulit,
Præſepe non abhorruit,
Paruoq; lacte pactus eſt,
Per quem nec ales eſurit.

Er lag im Hew mit Armut groß/die Krippe hart jhn nicht verdroß / Es war geringe Milch ſein Speiß / der kein Vögelein hungern ließ.

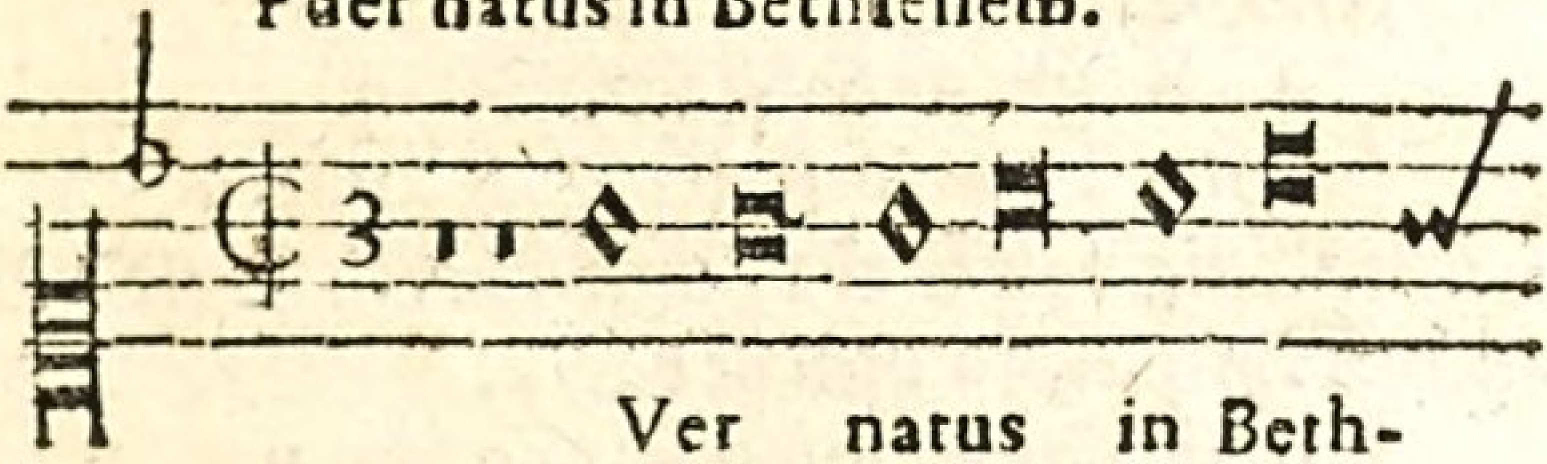
7. Gaudet Chorus cœleſtium,
Et Angeli canunt DEO,
Palamque fit paſtoribus,
Paſtor Creator omnium.

Deß Himmels Chor ſich frewet drob/vnd die Engel ſingen Gott Lob/ Den armen Hirten wird vermeldt/der Hirt vnd Schöpffer aller Welt.

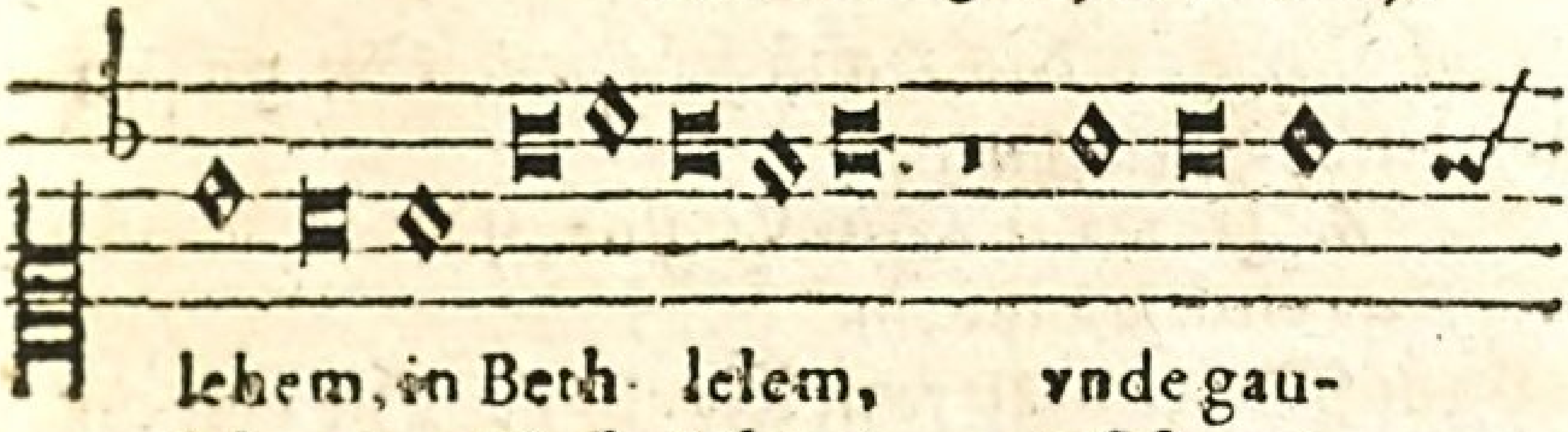
8. Gloria tibi Domine,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre & ſancto Spiritu,
In ſempiterna ſecula, Amen.

Lob/Ehr vnnd Danck ſey dir geſagt/ gebohrn von der reinen Magd/Mit dem Vatter vnd Heilgen Geiſt/ von nun an biß in Ewigkeit/Amen.

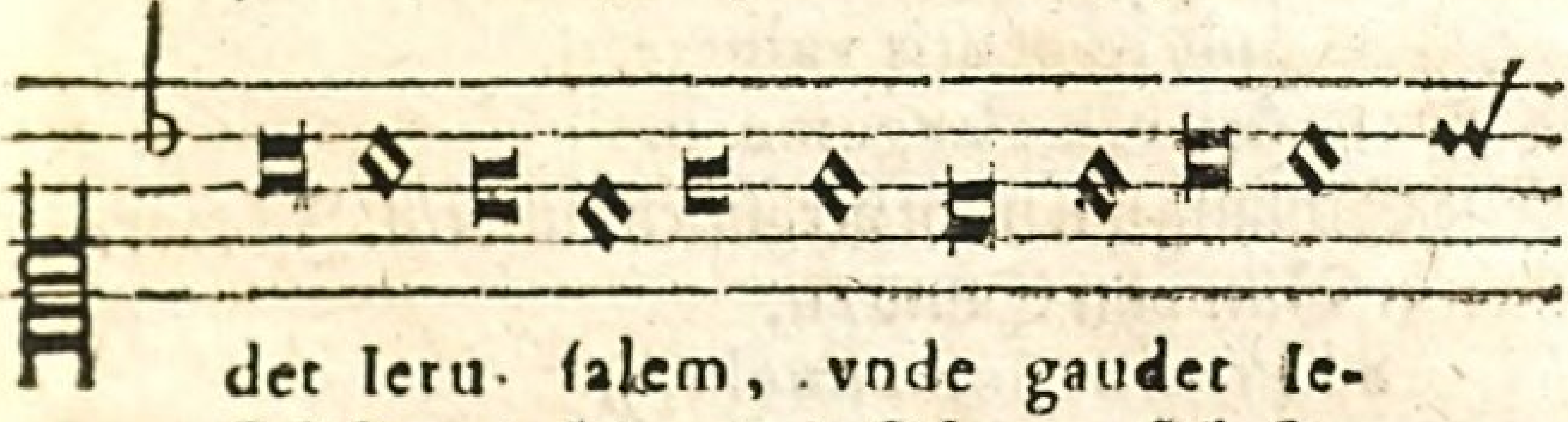
XLVII.
Das alte WeyhnachtLied:
Puer natus in Bethlehem.



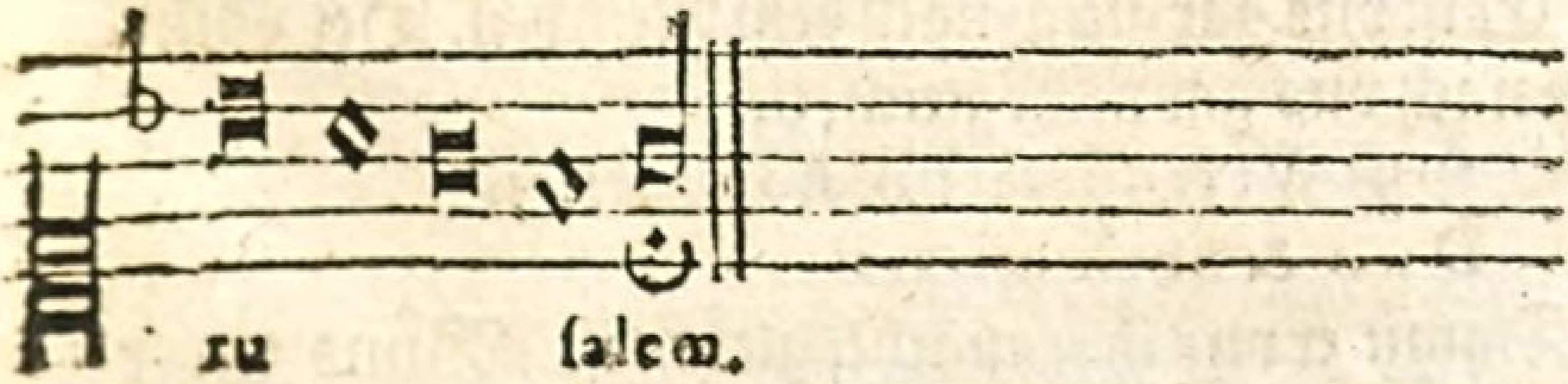
P Ver natus in Beth-
Ein Kind gebohrn zu Beth,



lehem, in Beth· lelem, vnde gau-
lehem / zu Beth, lehem / deß frewet



det Ieru· ſalem, . vnde gaudet Ie-
ſich Jeru/ ſalem / deß frewet ſich Je,



ru ſalem.
ru, ſalem.

2. Hic iacet in præſepio, ij.
Qui regnat ſine termino, ij.
Hie ligt es in dem Krippelein/ ij. ohn End ſo iſt die Herrſchafft ſeyn/ ij.

Cogno-

3. Cognouit bos & aſinus, ij.

Quod puer erat Dominus, ij.

Das Oechßlein vnnd das Eſelein / ij. Erkandten Gott den HErren ſeyn/ij.

4. Reges de Saba veniunt, ij

Aurum, Thus, myrrham offerunt, ij.

Die König von Saba kamen dar / ij. Gold / Weyrauch/ Myrrhen brachten ſie dar/ ij.

5. Intrantes domum inuicem, ij.

Nouum ſalutant Principem, ij.

Sie giengen in das Hauß hinein/ij. Sie grüſten Gott den HErren fein/ ij.

6. De matre natus Virgine, ij.

Sine virili ſemine, ij.

Sein Mutter iſt die reine Magd / ij. Die ohn ein Mann gebohren hat/ ij.

7. Sine ſerpentis vulnere, ij.

De noſtro venit ſanguine, ij.

Die Schlang jhn nicht vergifften kundt/ij. Iſt worden vnſer Blut ohn Sünd / ij.

8. In carne nobis ſimilis, ij.

Peccato ſed diſſimilis, ij.

Er iſt vns gar gleich nach dem Fleiſch/ij. Der Sünden nach vns gar nicht gleich/ ij.

9. Vt redderet nos homines, ij.

DEO & ſibi ſimiles, ij.

Damit er vns jhm machet gleich/ ij. Vnnd wider brächt zu Gottes Reich / ij.

10. In hoc Natali gaudio, ij.

Benedicamus DOMINO, ij.

Zu dieſer heiligen Weyhnachtzeit/ ij. Sey Gott der HErr gebenedeyt / ij.

11. Glo-

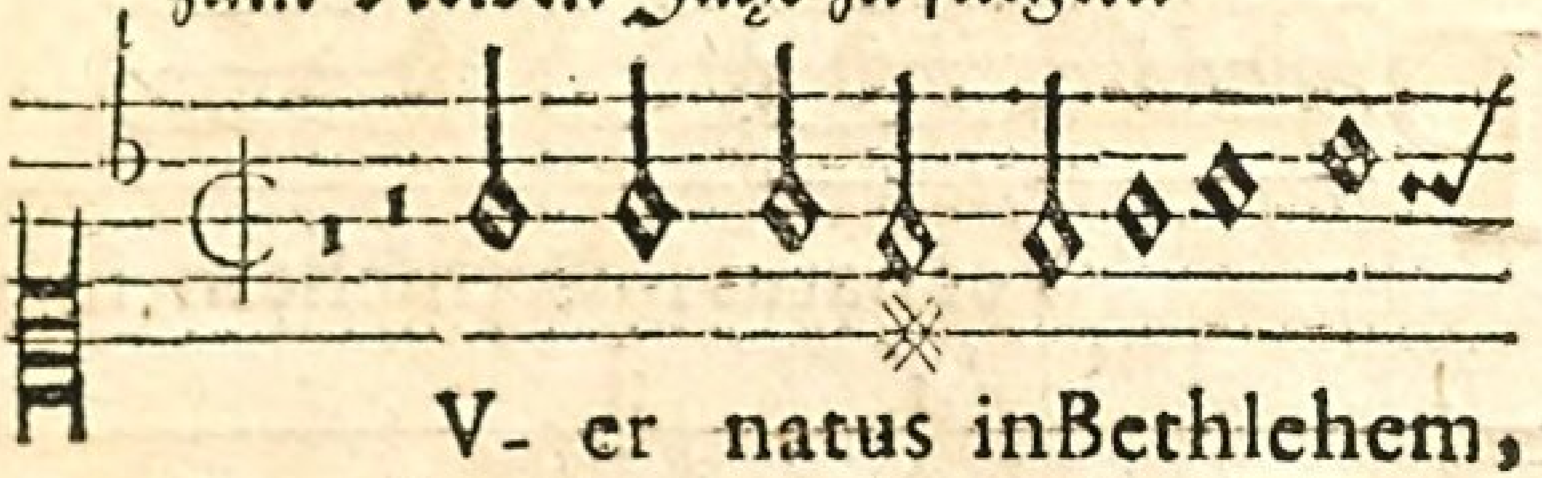
11. Gloria tibi Domine, ij.
Qui natus es de Virgine, ij.
Gelobt ſeyſt du HErr Jeſu Chriſt/ ij. Daß du vns Menſch geboren biſt/ ij.

12. Laudetur ſancta Trinitas, ij.
Deo dicamus gratias, ij.
Gelobt ſey die heilig Dreyfaltigkeit/ ij. Von nun an biß in Ewigkeit/ ij.

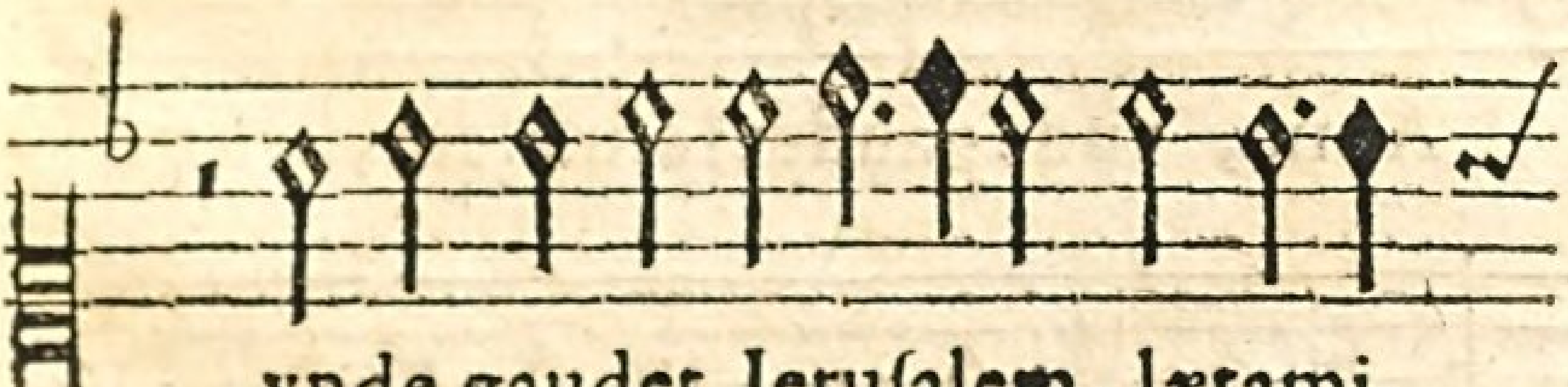
XLVIII.

Das Puer natus auff ein andern Form zum Newen Jahr zu ſingen.

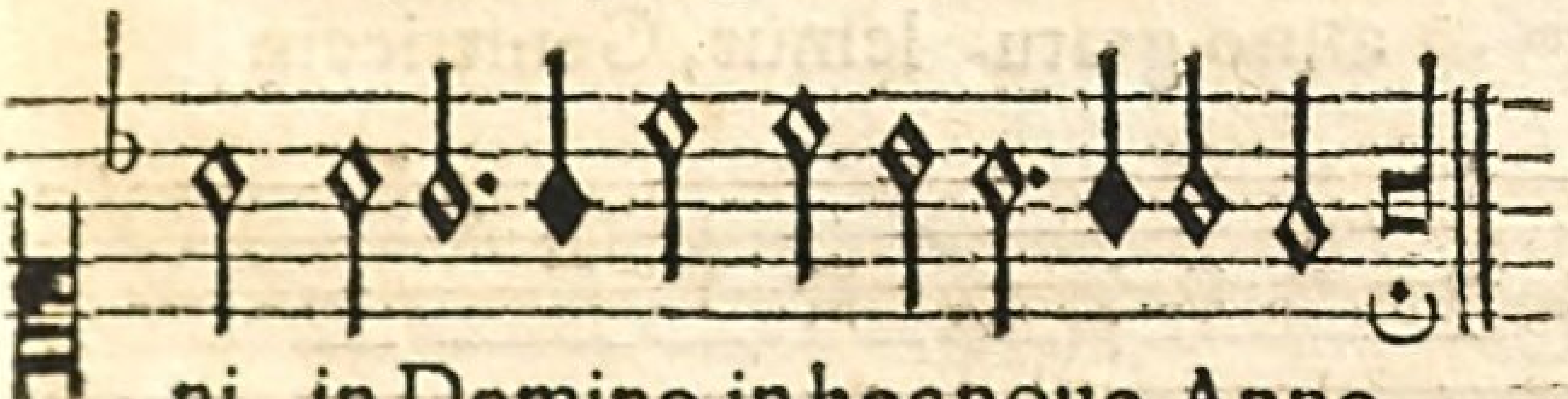
P



V- er natus in Bethlehem,
Ein Kind gebohrn zu Bethlehem/



vnde gaudet Ieruſalem, lætami-
deß frewet ſich Jeru, ſalem/ erfrewt euch



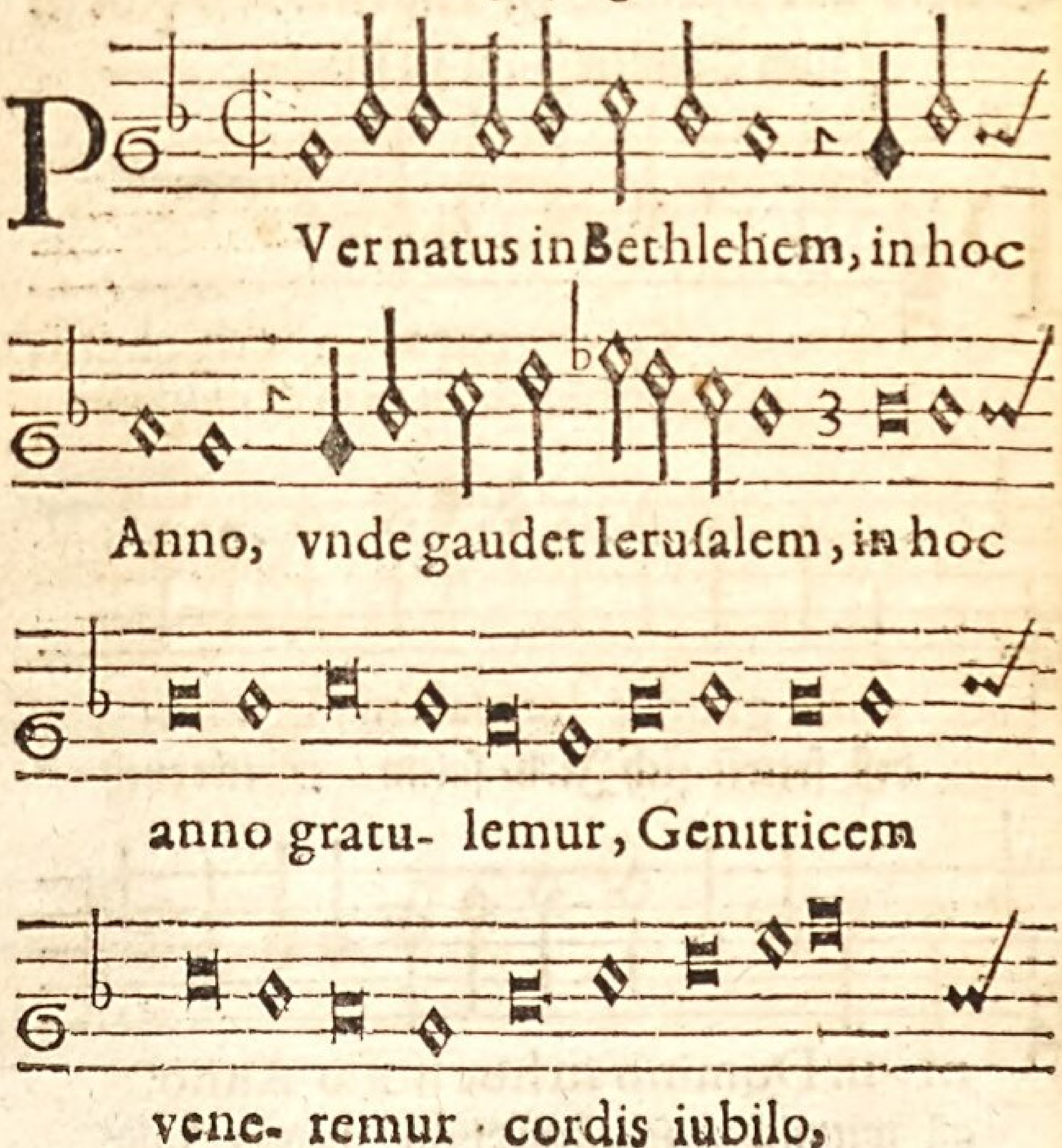
ni in Domino in hoc nouo Anno.
all mit reichem ſchall/ zu diſem newen Jahr.

2. Hic iacet in præſepio, Qui regnat ſine termino, lætamini in Domino in hoc nouo Anno.

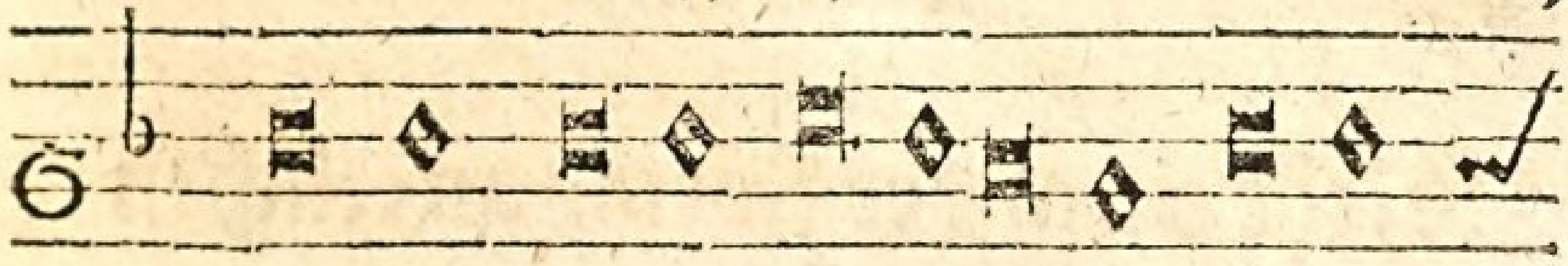
Hie ligt es in dem Krippelein/ ohn end ſo iſt die Herrſchafft ſein/ erfrewt euch all ꝛc. Vnd alſo folgende Gſetzlein/ wie im vorgehenden Puer natus.

XLIX.

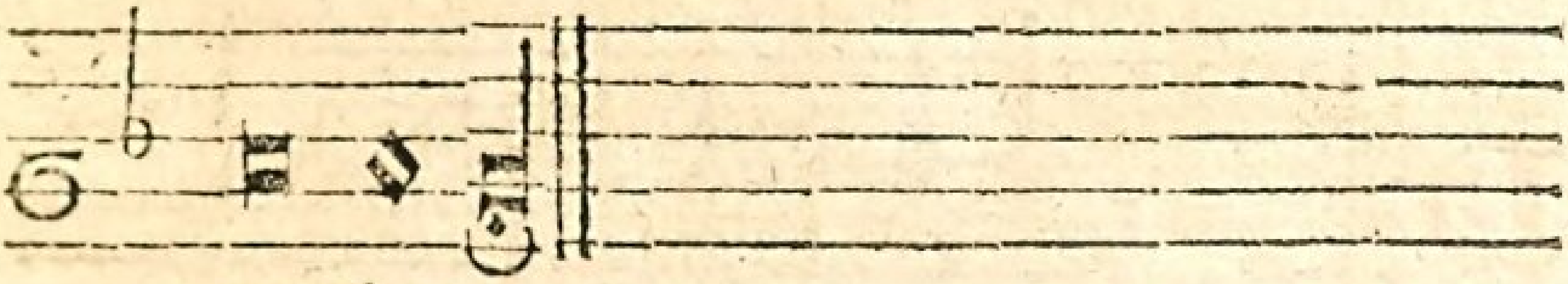
Noch ein andere weiß das Puer natus zu ſingen.



Chri-



Chriſtum natum adoremus, nouo



canti- co.

2. Hic iacet in præſepio, in hoc anno, Qui regnat ſine termino: Hoc in:

Et reliqua vt ſupra.

L.

Das Teutſche in gleicher Melodey.

EIn Kindt gebohrn zu Bethlehem / in dieſem Jahr / deß frewet ſich Jeruſalem / in diſem Jahr / ſag ich fürwar / iſt vns geborn ein Kindelein zwar / in dieſem newen Jahr / die Mutter Gottes lobet all / das Kindlein anbetet all / nouo cantico.

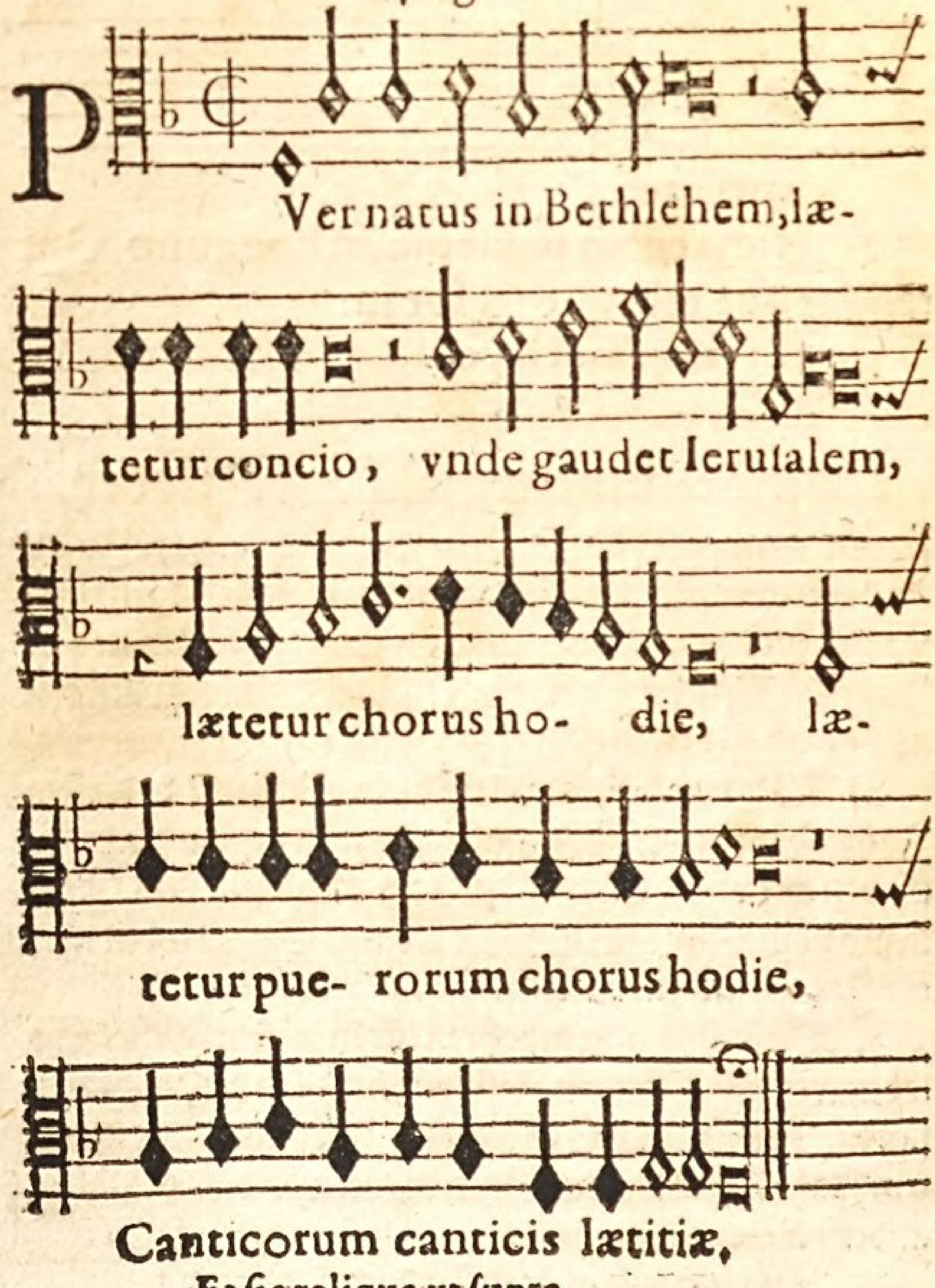
2. Wer vns diß Kindlein nicht gebohrn / in dieſem Jahr / ſo wern wir all zumal verlorn / in dieſem Jahr / ſo frewen wir vns / Maria bitt dein Kind für vns / dein Kind vom Himmelreich: Die Mutter Gottes loben wir / ein Jungfraw tugendlich.

3. Dieweil es nun gebohren iſt / in dieſem Jahr / So loben wir das Kindlein Jeſum Chriſt: in dieſem Jahr / ſag ich fürwar / iſt vns geborn ein Kindlein zwar / in dieſem Jahr / die Mutter Gottes lobet all / das Kindlein anbetet all / nouo cantico.

Alſo fort / wie oben ſtehet das 38. Geſang.

L I.

Mehr ein ander Form/ an etlichen Orten das Puer natus zu ſingen.

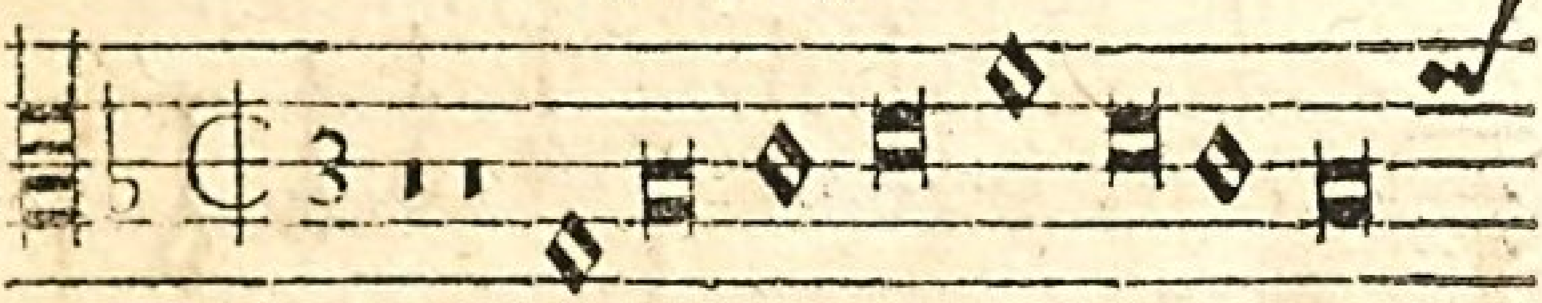


Et ſic reliqua vt ſupra.

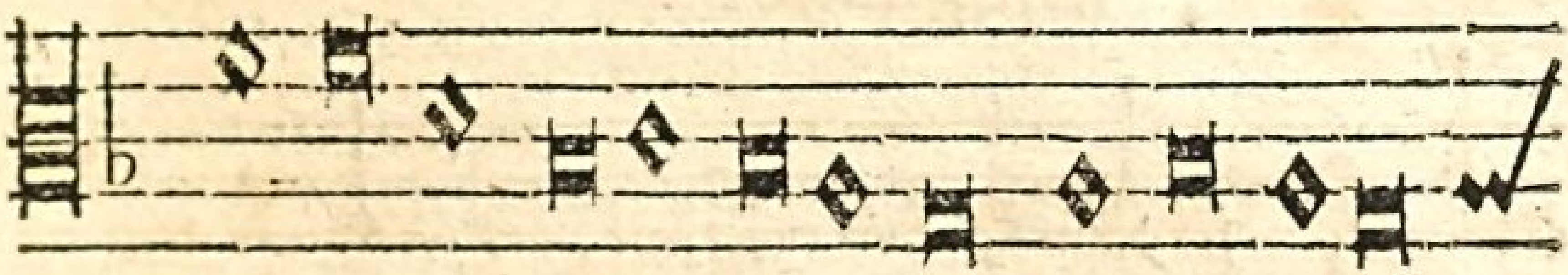
Noch

LII.

Noch ein ander weiſe / das Puer natus zu ſingen.



PVer natus in Bethlehem,



vnde gaudet Ieruſalem, Amor, amor,

amor, amor, amor, quàm dulcis eſt amor.

2. Aſſumpſit carnem Filius, Verbum Patris altiſſimi, Amor, amor, amor, amor, amor, quàm dulcis eſt amor.

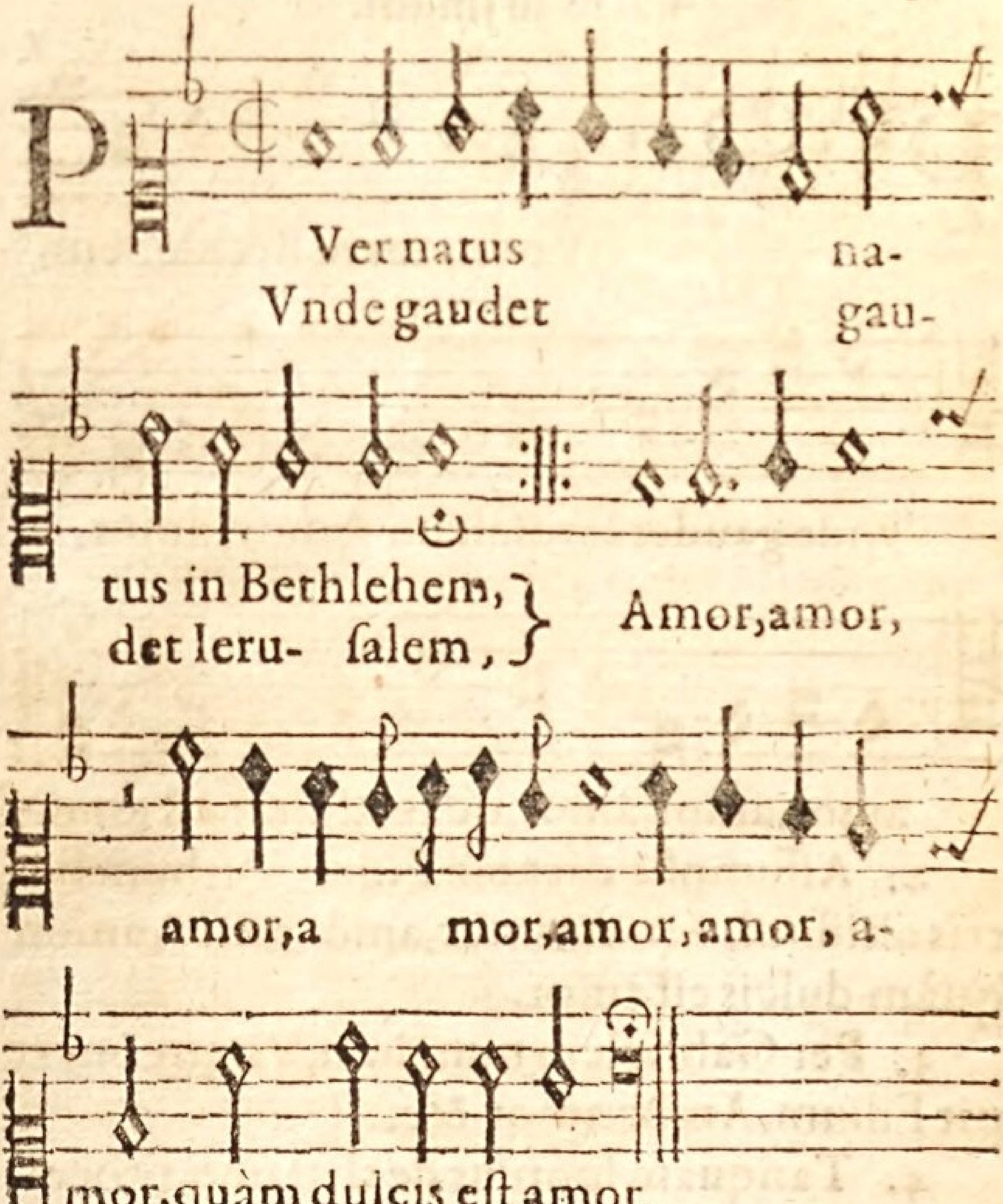
3. Per Gabrielem nuncium, Virgo concepit Filium, Amor, amor, &c.

4. Tanquam ſponſus de thalamo, proceſſit Matris vtero, Amor, amor, &c.

5. Vni Trino ſempiterno, Benedicamus Domino, Amor, amor, &c.

6. Vnde ſemper Angelicas, Deo dicamus gratias, Amor, amor, &c.

LIII.
Ein anders Puer natus.



2. Luget in cunis, cunis infantulus, Qui ſimul erat cœlorum Dominus, Amor, amor, amor, amor, amor, quàm dulcis eſt Amor.

3. Offerunt Reges diuina munera, cœleſti Regi regi gratiſſima, Amor &c.

4. Pan-

4. Pannis ligatur ligatur vilibus, qui cœlum veſtit veſtit ſyderibus, Amor &c.

5. Ad matris pendet tenellus vbera, cuius nos lactant miſellos viſcera? amor &c.

6. Cernite læti ditem familiam, cum Joſeph Mariam bouem & aſinam? amor &c.

7. Magnas tibi debemus gratias, quod Puer ſoluis noſtras miſerias? amor &c.

8. Ad matris ridet exultans oſcula, Qui corda leuat omni mœſtitia? amor &c.

9. Angeli canunt dulci cum iubilo, cum Deum cernunt matris in gremio? amor &c.

10. Quomodo Puer cœlorum Dominus? quomodo pauper regũ ditiſſimus? amor &c.

11. Quomodo mutus vir facundiſſimus? quomodo paruus gigas fortiſſimus? amor &c.

12. Quomodo plorat cœlorum gaudium? Quomodo friget ſolis incendium? amor &c.

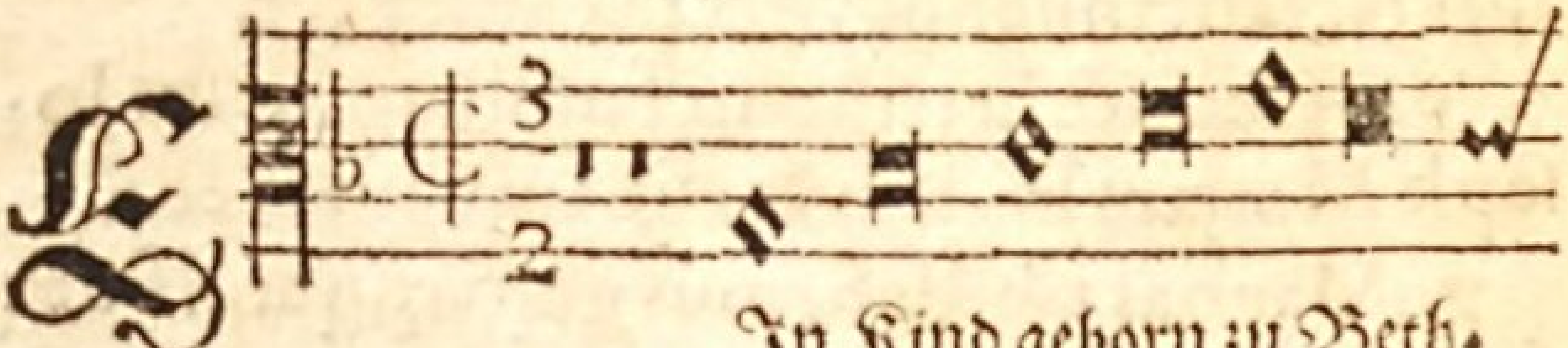
13. Si paruus fueris, placebis paruulo; Si ſeruus fueris, placebis ſeruulo, amor &c.

14. Qui vltra quæris, male ſanus gaudia? Quæ præbet mundus ſumma ſtultitiâ, Amor, amor &c.

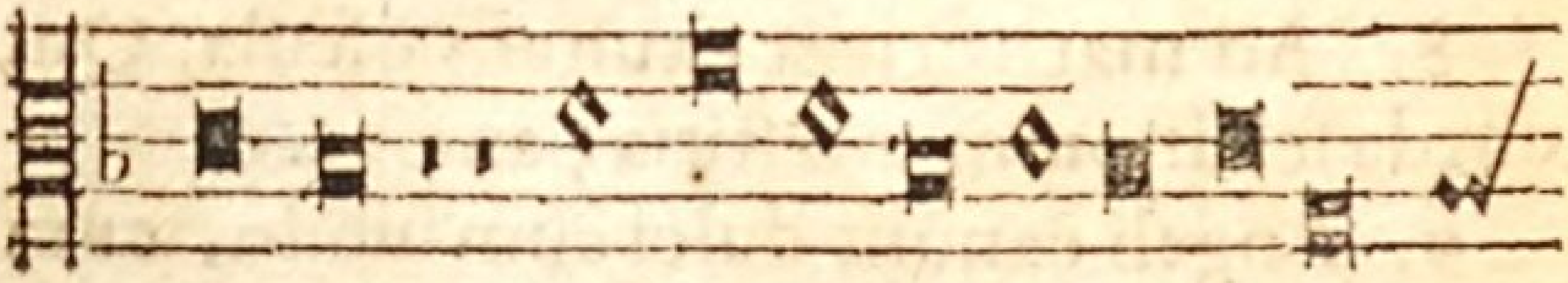
15. Hunc viæ ducem ſequamur optimum, Qui cœli pandit ſubiectis oſtium, Amor, amor, amor, amor, amor, quàm dulcis eſt Amor.

LIV.

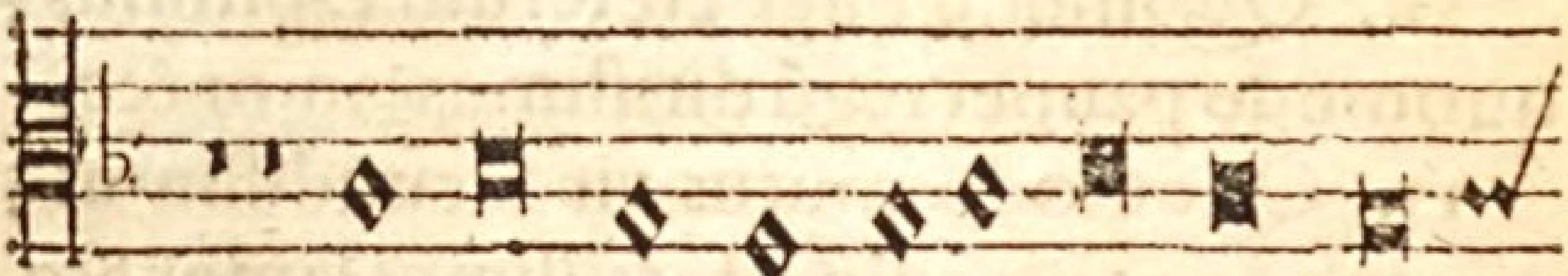
Ein faſt gleichlautendes Deutſches Weyhnacht Lied.



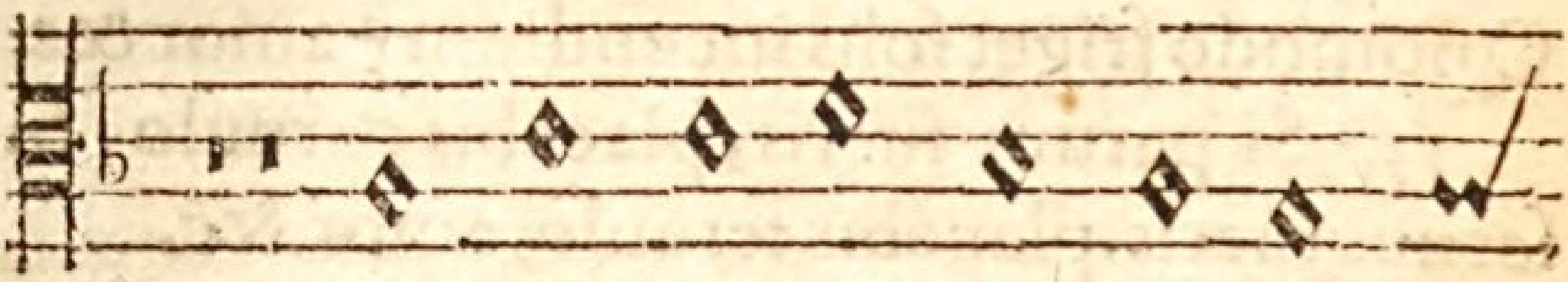
In Kind geborn zu Beth-



lehem/ deß frewet ſich Jeru- ſalem/



O Gott mein Lieb/ O du Gott mein Lieb/



wie kombſt du ſo freund- lich / O

Gott du mein Lieb.

2. Sein Mutter iſt ein Jungfraw rein/ die hat geborn das Kindelein/ O Gott mein Lieb/ O du Gott mein Lieb/ wie rein iſt dein Mutter/ O Gott du mein Lieb.

3. Sie

3. Sie nam jhr Kindelein auff jhr Schoß/vil ſüſſer Zäher ſie vergoß / O Gott mein Lieb / O du Gott mein Lieb/wie fro iſt dein Mutter/O Gott du mein Lieb.

4. Joſeph bring mir ein Büſchle mit Hew / damit ich meim Kindlein ein Bettle ſtrew/ O Gott mein Lieb/ O du Gott mein Lieb / iſt diß nun dein Bettle / O Gott du mein Lieb.

5. Maria wickelt jhr Kindlein ein / vnnd leget es in das Krippelein / O Gott mein Lieb / O du Gott mein Lieb / ligſt du nun in dem Krippelein / O GOtt du mein Lieb.

6. Das Kindlein ſchawt ſein Mutter an / wie auch Joſeph den Gottsförchtigen Man / O Gott mein Lieb/ O du Gott mein Lieb / wie mild ſeynd deine Eugelein/ O Gott du mein Lieb.

7. Joſeph allda mit verwunderung ſtund/für frewd/ für Lieb er nicht reden kundt / O Gott mein Lieb / O du Gott mein Lieb / wie erfreweſt du dein Vatter / O Gott du mein Lieb.

8. Sein Hertz legt er in das Krippelein / nimbs hin ſagt er/liebs Söhnelein/O Gott mein Lieb/ O du Gott mein Lieb/dir leb/dir ſterb ich/O Gott du mein Lieb.

9. O Bethlehem wie biſt du ſo hart / daß du nicht auffnimbſt das Kindlein zart/O Gott mein Lieb/ O du Gott mein Lieb / Wie biſt du ſo verſtoſſen / O Gott du mein Lieb.

10. Sich was Maria ſein Mutter thut / fällt nider vor dem vnendlichen Gut / O Gott mein Lieb / O du Gott mein Lieb / köndt ich dich recht ehren / O Gott du mein Lieb.

11. Sie betet es an demütiglich / vnnd küſſet ſein lieblich Angeſicht / O GOtt mein Lieb / O du GOtt

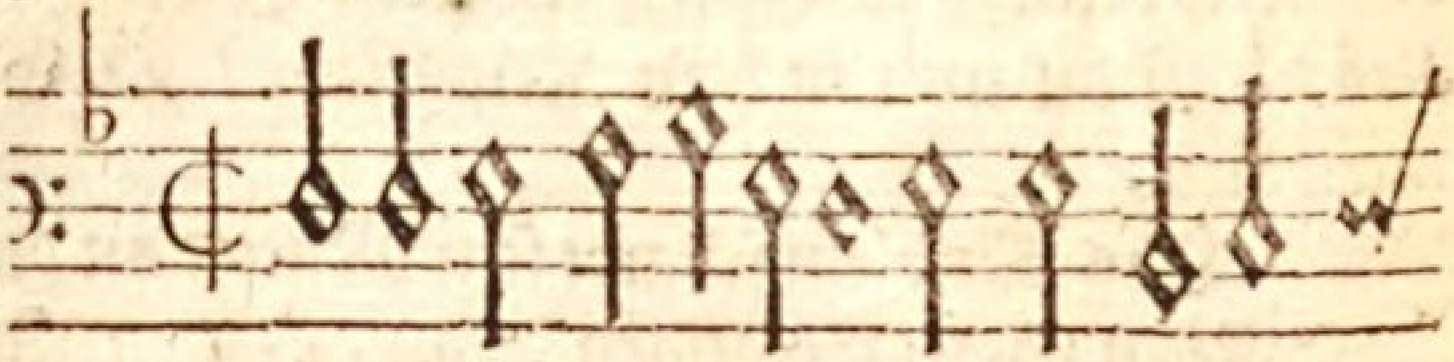
mein Lieb / wie biſt du ſo lieblich / O GOTT du mein Lieb.

12. Maria bitt du vns dein Kind / damit es vns heut vergeb die Sündt / O GOtt mein Lieb / O du GOtt mein Lieb / Mach daß wir leben / O GOtt du mein Lieb.

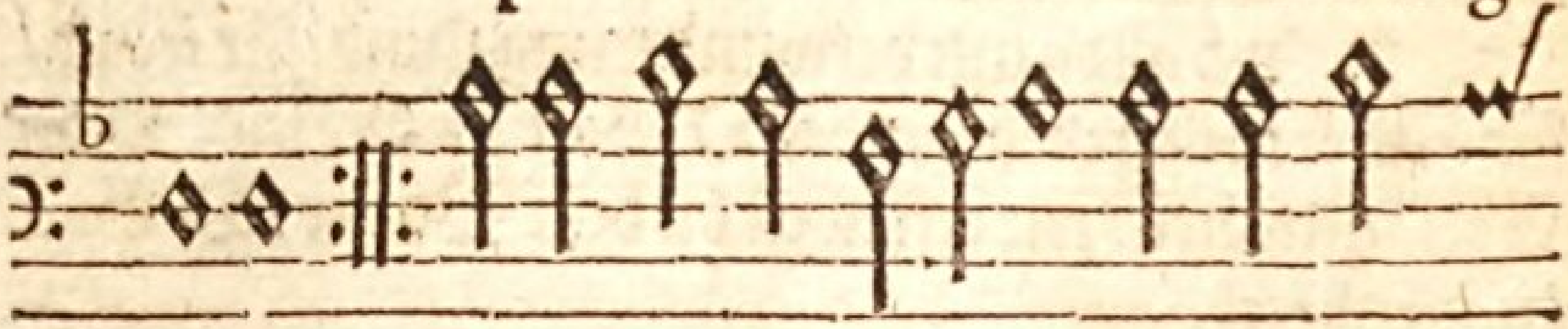
LV.

Das vralte Dies eſt lætitiæ.

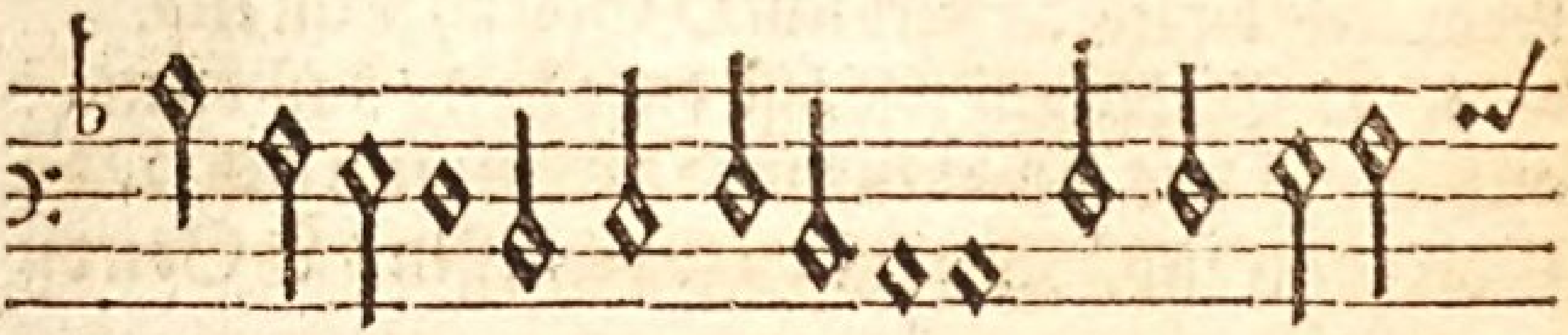
D



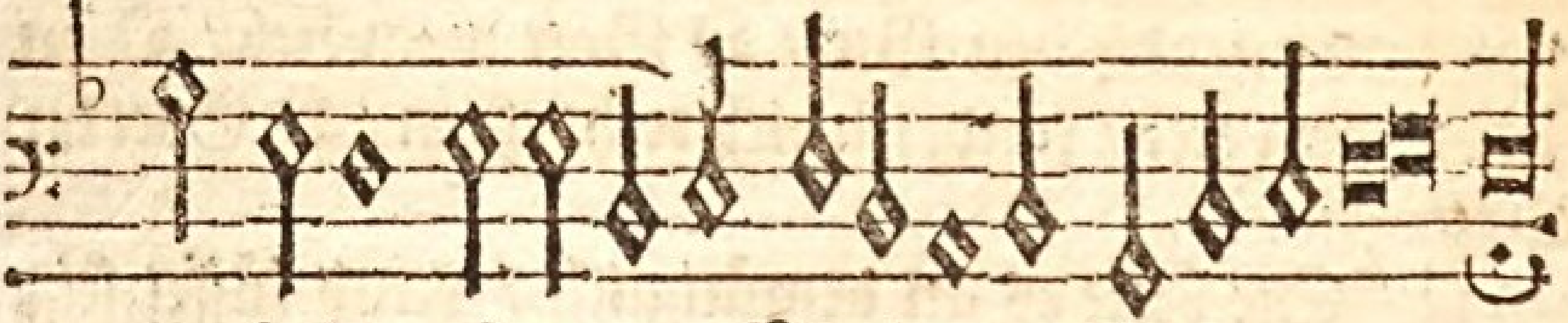
Ies eſt læti- tiæ, in ortu re-
Nam proceſſit hodie, de ventre virgi-



gali,
nali, } Puer admirabilis, totus de-



lectabilis, in humanitate, qui inæſti-



mabilis, eſt & ineffabilis, in Diuinita- te.

:

2. Orbis

2. Orbis dum deſcribitur, virgo prægnans ibat Bethlehem, & naſcitur Puer, qui nos ſcribat in illorum Curiam, qui canebant gloriam bonæ dignitatis, Deo & ſublimibus & pacem hominibus, bonę voluntatis.

3. Orto Dei Filio, virgine de purâ, vt roſa de lilio, ſtupeſcit natura, Quem parit iuvencula, natum ante ſecula, Creatorem rerum, Et vber munditiæ, dat lac pudicitię, antiquo dierum.

4. Mater hęc eſt filia, Pater hic eſt natus: Quis audiuit talia, Deus homo factus, ſeruus eſt & Dominus, qui vbique cominus, Neſcit apprehendi, pręſens eſt & eminus, ſtupor ille geminus, neſcit comprehendi.

5. In obſcuris naſcitur, Illuſtrator Solis: Stabulo reponitur, Princeps terræ molis, Faſciatur dextera, quæ affixit ſydera, dum cœlos extendit, concrepat vagitibus, qui tonat in nubibus, dum fulgor deſcendit.

6. Vt vitrum non lęditur, Sole penetrante: Sic illęſa creditur, virgo poſt & ante, O felix puerpera, cuius caſta viſcera, Deum genuerunt, In ætate tenera, & beata vbera, Chriſtum lactauerunt.

7. Angelus paſtoribus, iuxta ſuũ gregẽ: Nocte vigilantibus, natum cœli regem, Nunciat

cum gaudio, jacentem in præſepio, infantem pannoſum, Angelorum Dominum, & præ natis hominum, formâ ſpecioſum.

8. Chriſtum natum Dominum, omnes imploremus: Matrem atque Filium, pariter laudemus. Eſt ſatis mirabilis, & multũ laudabilis, vere partus iſte, Ergo ſolus Dominus, ſolus & altiſſimus, es tu Ieſu Chriſte.

9. Chriſte qui nos propriis, manibus feciſti: Et pro nobis omnibus, naſci voluiſti, Te deuote poſcimus, laxa quod peccauimus, ne ſinas perire, quos cruore proprio redemiſti, gaudio, fac ad te venire.

L V I.

Das Deutſche in gleicher Melodey.

DEr Tag der iſt ſo frewdenreich / aller Creaturen: Dann Gottes Sohn vom Himmelreich / über die Naturen / Von einer Jungfraw iſt geborn / Maria du biſt außerkorn / daß du Mutter werdeſt / was geſchah ſo wunderlich / Gottes Sohn vom Himmelreich / der iſt Menſch geboren.

2. Ein Kindelein ſo löbelich / iſt vns geboren heute: Von einer Jungfraw ſeuberlich / zu troſt vns armen Leuten / wer vns das Kindlein nicht geborn / ſo wern wir all zumal verlorn / das Heyl iſt vnſer aller / Ey du ſüſſer Jeſu Chriſt / weil du Menſch geboren biſt / behůt vns vor der Höllen.

3. Als die Sonn durchſcheint das Glaß / mit jhrem klaren ſcheine: Vnd doch nicht verſehret das / ſo mercket

all

all gemeine / Zu gleicher weiß geboren ward / von einer Jungfraw rein vnd zart / Gottes Sohn der werthe / In ein Kripp ward er gelegt / groſſe Marter für vns trägt / allhie auff dieſer Erden.

4. Die Hirten auff dem Felde warn / erfuhren newe Mähre: Von den Engeliſchen Scharn / wie Chriſtus geboren were / Ein König über alle König groß / die Red Herodem ſehr verdroß / außſand er ſeine Boten / Ey wie gar ein falſche Liſt / erdacht er wider Jeſum Chriſt / die Kindlein ließ er töden.

Am vnd nach dem newen Jahrstag.

5. HErr Jeſu liebſtes Kindlein zart / bald hub ſich an dein Leyden: Da Acht Tag fürüber war / da ließ er ſich beſchneyden / Vergoß ſein erſts roſinfarbes Blut / das iſt vns armen Sündern gut / zu vnſern letzten zeiten / drumb wollen wir jhm danckbar ſeyn / dem newgebornen Kindelein / ſampt ſeiner Mutter werthe.

Am vnd nach der H. drey König Tag.

6. Die edle König hochgeborn / erkandten an dem Sterne: Wie daß ein Kindlein wer geborn / das wolten ſie ſehen gerne / Sie namen mit jhn reichen Sold / Myrrhen / Weyrauch vnd rohtes Gold / ſie eylten allgemeine / fielen nidr auff jre Kny / der HErr empfieng das Opffer jhr / mit ſeiner Mutter reine.

7. Vnd da das Opffer war vollnbrächt / dem Kind als Gott dem HErren: Da namens vrlaub mit Andacht / vnd zogen wider ferre / Der Stern weiſt ſie in ſolcher gſchicht / daß ſie zu Herodes kommen nicht / da ſandt er ſeine Boten / in die Häuſer ohne zahl / nach dem Kindlein überal / Herodes ward betrogen.

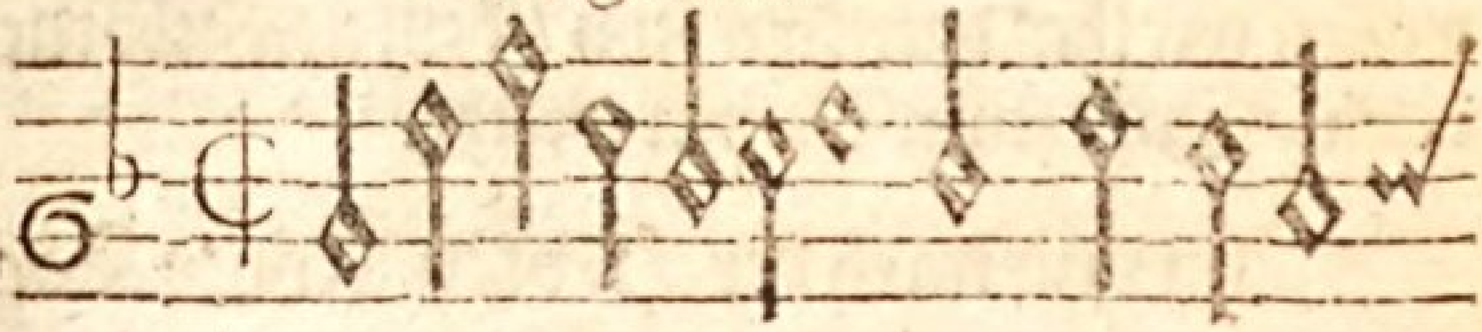
8. Jo-

8. Joſeph der nam das Kindelein/gar lieblich in ſein Hände/vnd ſprach Maria Frawe mein / wir ziehen auß dem Lande / ehe wir kommen in groſſe noht / dein liebes Kindlein in den Todt/von den ſehr falſchen Juden/wir ziehen in Egyptenland/das iſt vns frembden vnbekandt/ ich habs vom Engel deß HErren.

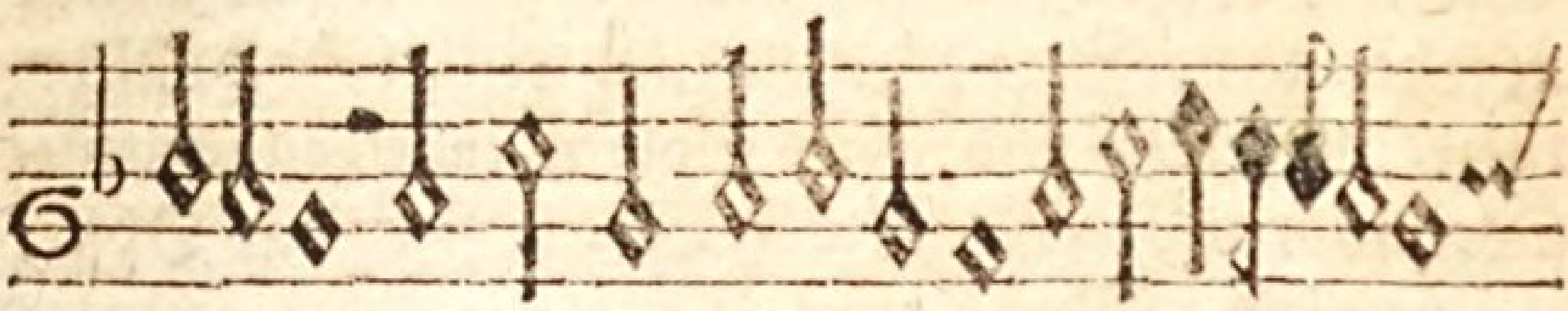
9. Nun ſingen wir das Lobgeſang / dem Kind als Gott dem HErren / vnnd bitten jhn mit dem Geſang/ durch ſeiner Mutter Ehre / daß er vns all behüten wöll/ daß vns kein böſer Feind übrfall/vnnd alls böß von vns wende / vnnd daß er vns an vnſerm End / ſetze zu ſeines Vatters Händ/nach dieſem Elend/Amen.

LVII.

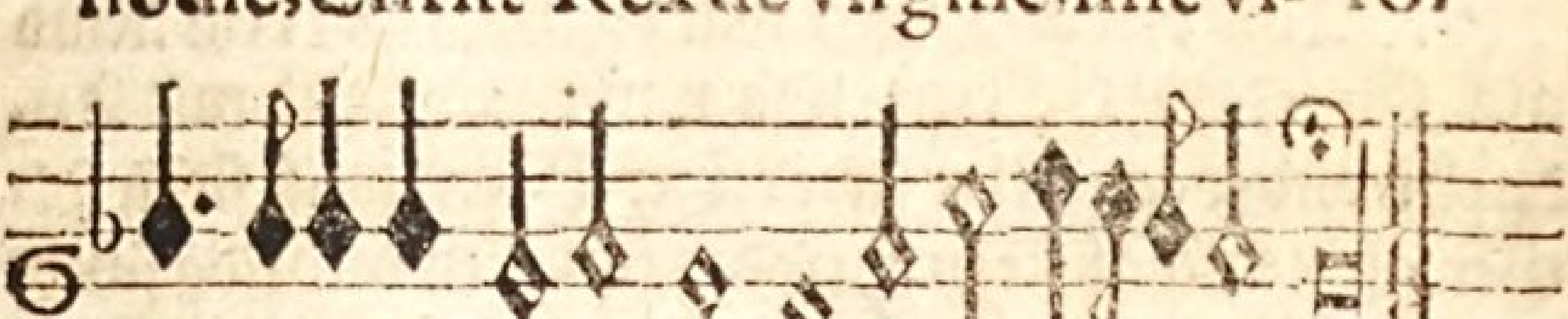
Dies eſt lætitiæ, auff ein andern Form.

D


ies eſt lætitiæ, nam proceſſit



hodie, Chriſtꝰ Rex de virgine, ſine vi- ro,



virgula de flore, modo mi- ro.

2. Na-

2. Natus eſt Emmanuel, quem prędixit Gabriel, vt teſtatur Daniel, ſine viro, virgula de flore, modo miro.

3. Caſtitatis lilium, peperit nunc filium, Chriſtum Regum Dominum, ſine viro, virgula de flore, modo miro.

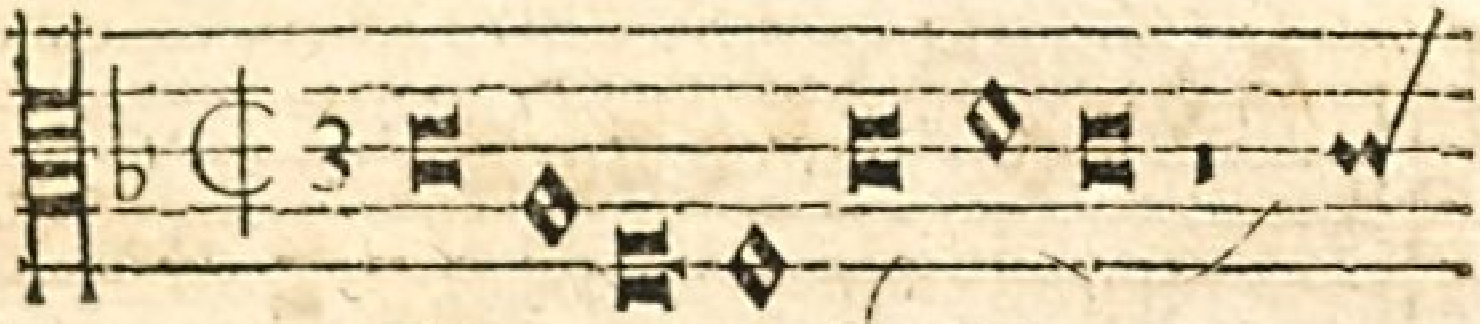
4. Res miranda creditur, virgo nihil lęditur, Verbum hanc ingreditur, ſine viro &c.

5. Virgo mater neſcia corruptelæ, gratiâ Spiritus ſit grauida, ſine viro, &c.

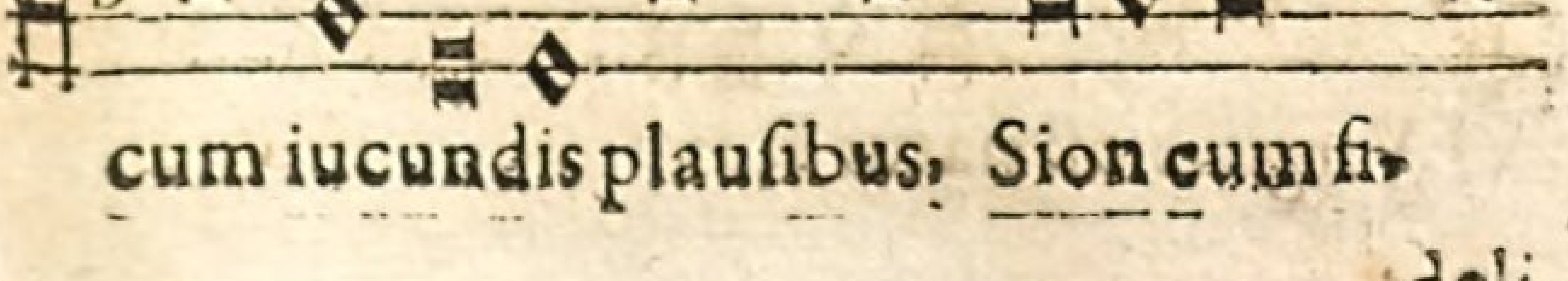
6. Stet pro nobis dulciter, coram nato iugiter, ſignetque faciliter, ſine viro, virgula de flore, modo miro.

LVIII.

Das alte Weihnachtlied / Reſonet in laudibus.

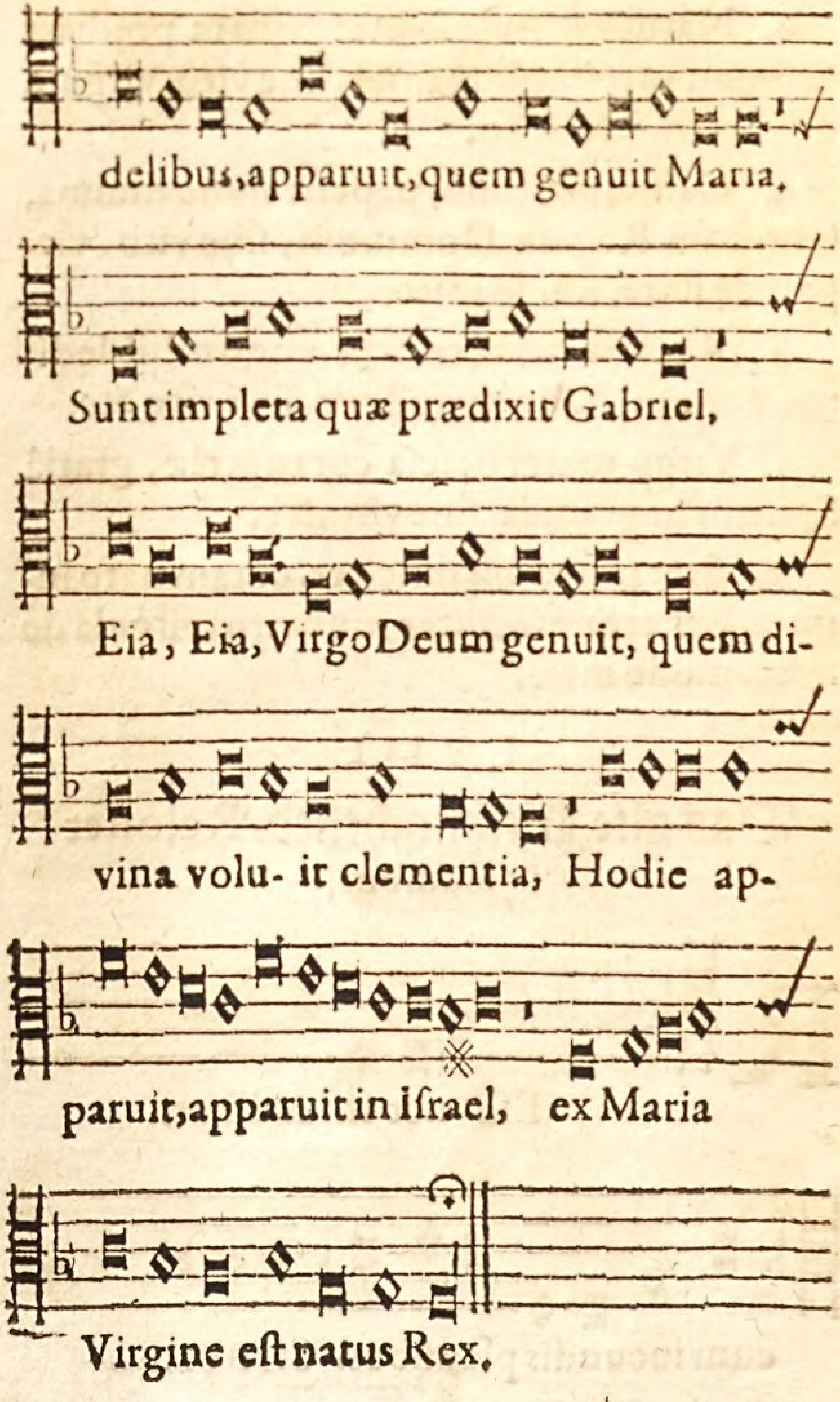


R Eſo- net in laudibus,



cum iucundis plauſibus, Sion cum fi-

deli-


delibus, apparuit, quem genuit Maria.
Sunt impleta quæ prædixit Gabriel,
Eia, Eia, Virgo Deum genuit, quem di-
vina volu- it clementia, Hodie ap-
paruit, apparuit in Iſrael, ex Maria
Virgine eſt natus Rex.

2. Es muß erklingen überall / mit Lob vnd auch mit reichem ſchall / Syon mit der trewen zahl / Er iſt erſchienen / den vns geborn Maria / Es iſt erfüllt / das vns verkündt hat Gabriel / Eya / Eya / die Jungfraw Gott geboren hat / als die Göttliche Weißheit ſich verwilliget hat / Es iſt geborn auff dieſen Tag / auff dieſen Tag / in Iſrael / den verkündigt hat der Engel Gabriel.

3. Natus eſt Emmanuel, quem prædixit Gabriel, teſtis eſt Ezechiel, Apparuit, quem genuit &c.

Es iſt geborn Emmanuel / den vns verkündigt Gabriel / das bezeugt Ezechiel / Er iſt erſchienen ꝛc.

4. Pueri concinnite, Nato Regi pſallite, voce pia dicite, Apparuit &c.

Ihr Kindlein lauffet alle her / ſingt dem HErren Lob vnd Ehr / mit ſüſſer ſtimm vnd ſprechend mehr / Er iſt erſchienen / den vns geborn / ꝛc.

5. Qui regnat in æthere, venit omnes quærere, Nullum volens perdere, Apparuit quem genuit &c.

Der im Himmelreich regiert / ſucht vns die wir warn verführt / damit er niemas verliert / Er iſt erſchienen ꝛc.

6. Gaudeat Jeruſalem, natus eſt in Bethlehem, qui redemit hominem, Appar: &c.

Nun frew dich ſehr Jeruſalem / geboren iſt zu Bethlehem / der Heyland der Menſchen / Er iſt erſchienen / ꝛc.

7. Ergo noſtra cantio, omni plena gaudio, pſallat cum tripudio, Apparuit &c.

Drumb wollen wir zu dieſer zeit / ſingen all mit innigkeit / darzu ſpringen in Frölichkeit / Er iſt erſchienen / ꝛc.

8. Sion lauda Dominum, Saluatorem hominum, Lauatorem criminum, Apparuit, quem genuit &c.

Sion preiß den HErren dein / den Heyland welcher vns allein/macht von allen Sünden rein/ Er iſt erſchienen/ den vns/ ꝛc.

9. Vns iſt heut ein Kind geborn/ das hat verſöhnet Gottes Zorn / Wer vns das Kindlein nicht geborn / ſo wern wir alleſampt verlorn / Maria/ ꝛc.

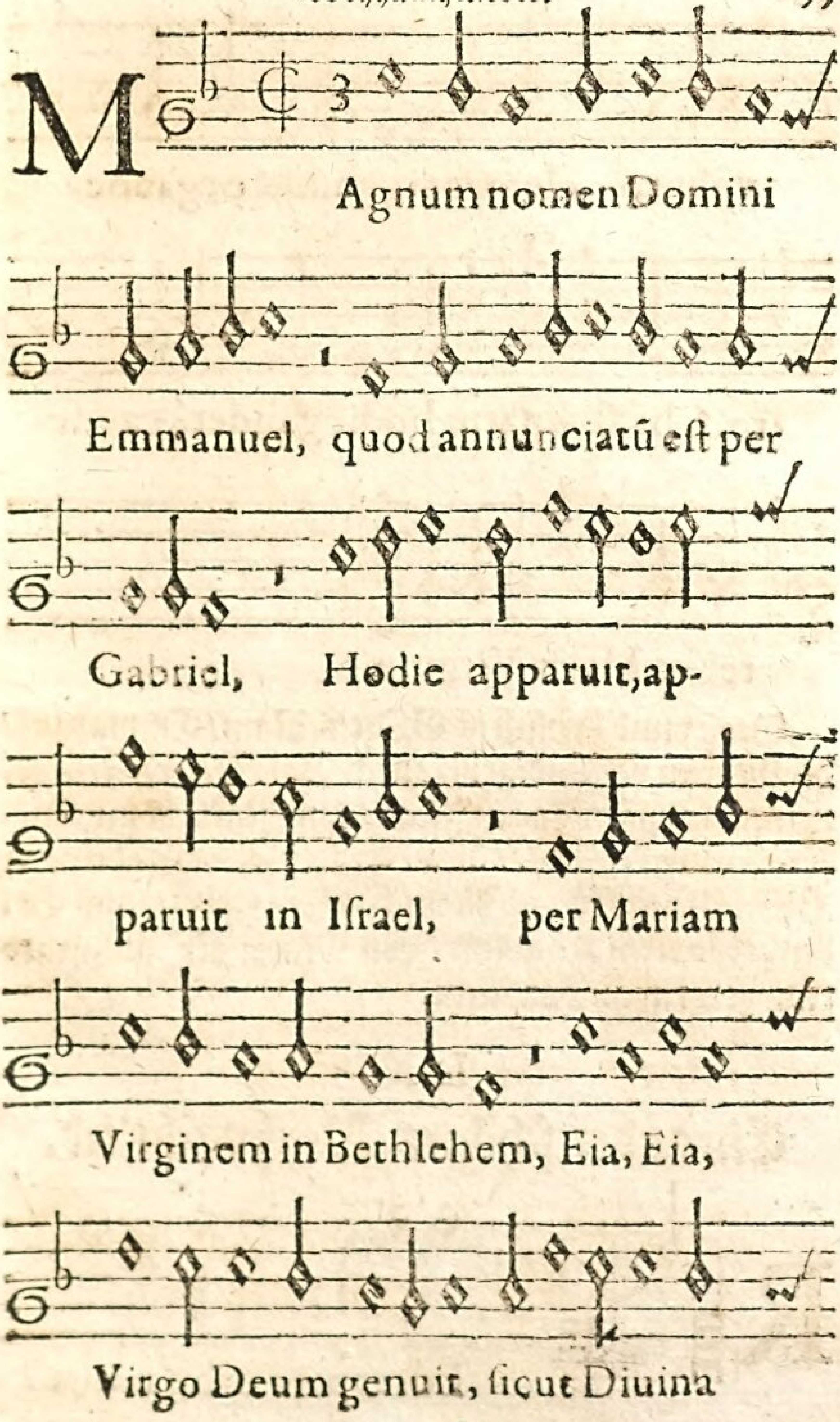
10. Singen wir mit frölichkeit/loben Gott in ewigkeit/vns iſt geborn ein Kindelein / von einer Jungfraw zart vnd rein/ Maria/Maria/es iſt vollbracht/ wie Gabriel hat weißgeſagt / Eya / Eya / Es iſt gebohrn ein wahrer Gott / der hat erfüllt ſeins Vatters Gbot / mit Gütigkeit / Auff dieſen Tag erſchienen iſt / erſchienen iſt / der Chriſtenheit / GOttes Sohn den loben wir in Ewigkeit.

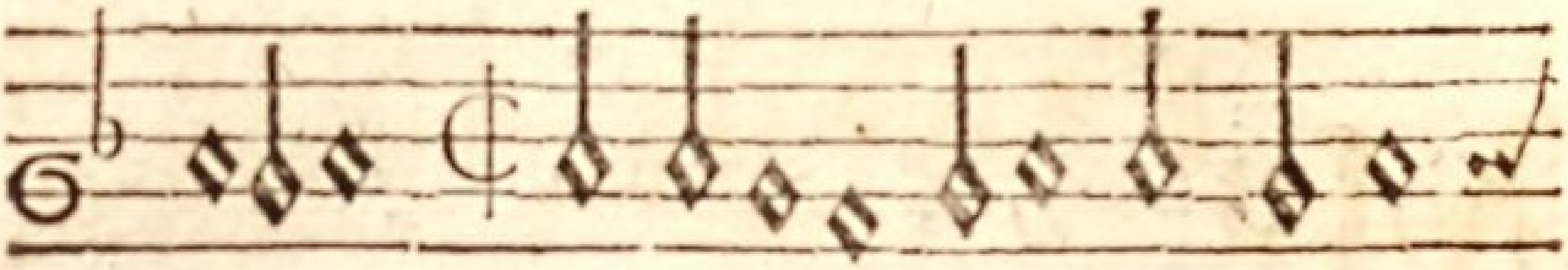
11. Joſeph lieber Joſeph mein/hilff mir wiegn mein Kindelein/Gott der wil dein Lohner ſeyn / im Himmelreich / der Jungfraw Sohn Mariæ / Es iſt erfüllt was vns weißgſagt hat Gabriel/Eya/Eya/ Die Jungfraw GOtt geboren hat / als die Göttliche Weißheit ſich verwilligt hat / Er iſt erſchienen an dieſem Tag / in Jſrael/ den verkündigt hat der Engel Gabriel.

LIX.

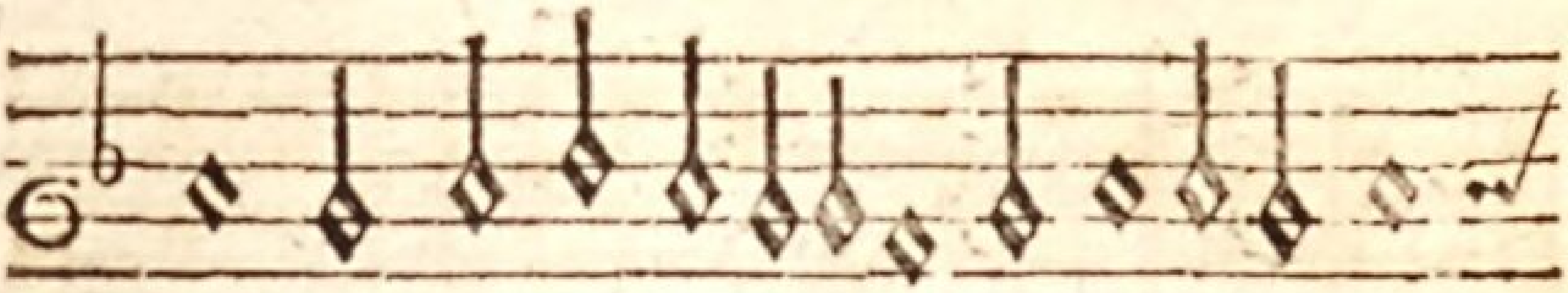
Das Magnum nomen Domini, faſt in gleichem Thon.

Ma-


M
Agnum nomen Domini
Emmanuel, quod annunciatũ eſt per
Gabriel, Hodie apparuit, ap-
paruit in Iſrael, per Mariam
Virginem in Bethlehem, Eia, Eia,
Virgo Deum genuit, ſicut Diuina



voluit, clementia, gaudete, gaude-



te, Chriſtus natus hodie gaudete gaude-

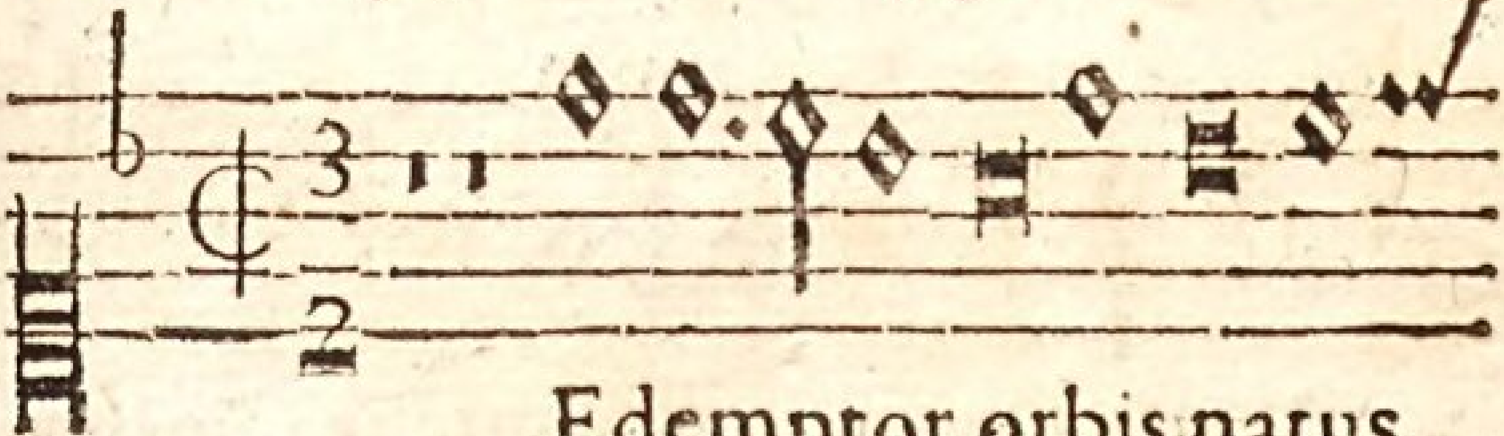
te, ex Maria Virgine.

Groß vnnd herꝛlich iſt GOttes Nam/ Emmanuel/ der Marien verkündigt iſt/ durch Gabriel/ Er iſt erſchienen am heutigen Tag in Iſrael/ von Maria iſt heut entſproſſen in aller Welt / Eya / Eya / Gottes Sohn vom Himmelreich / iſt vns Menſch geboren gleich / auff Erden geboren ein Kindelein / von Maria der Jungfraw rein/ geboren ein Kindelein.

L X.

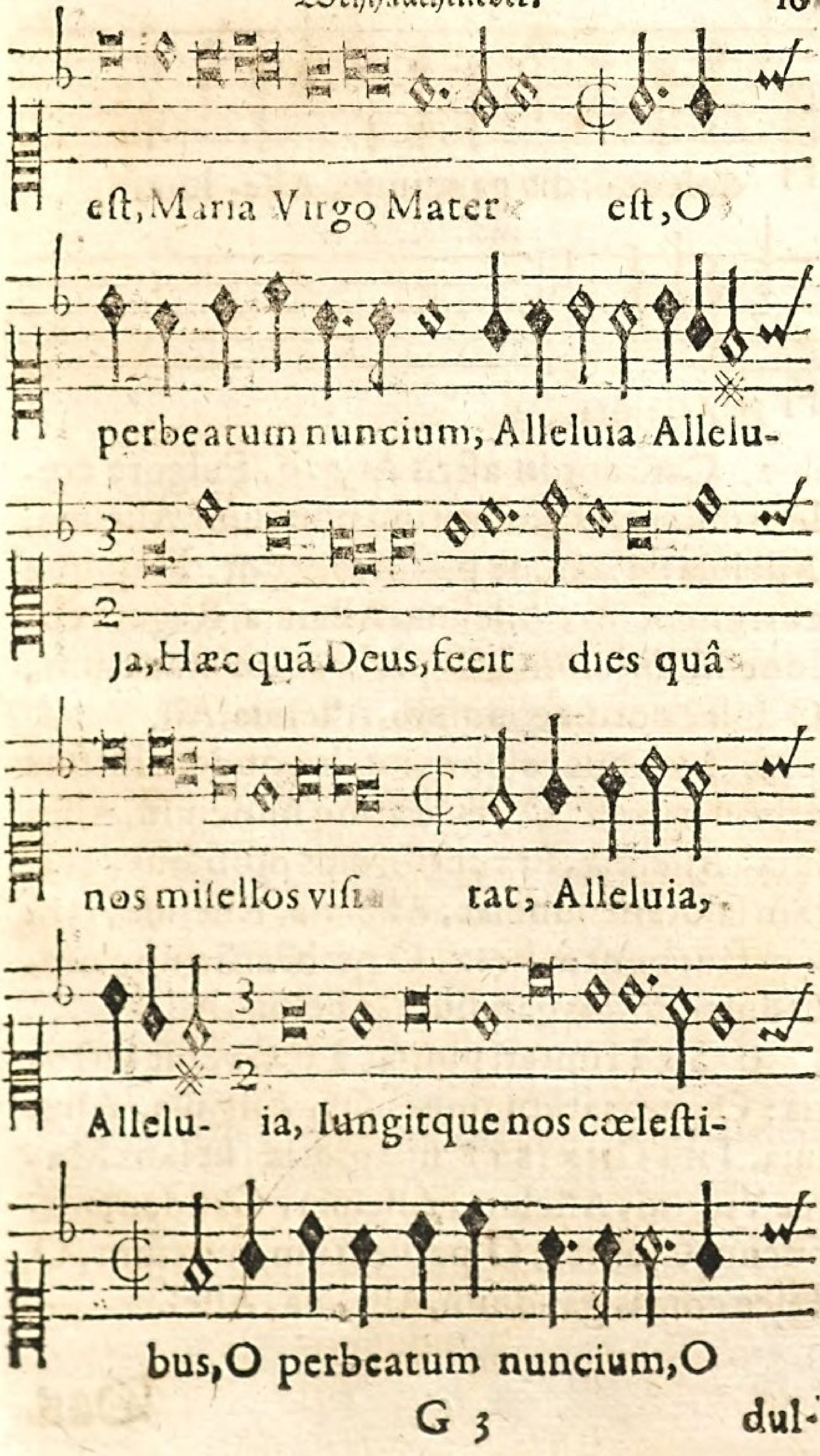
Ein ander ſchönes Weyhnachtlied.

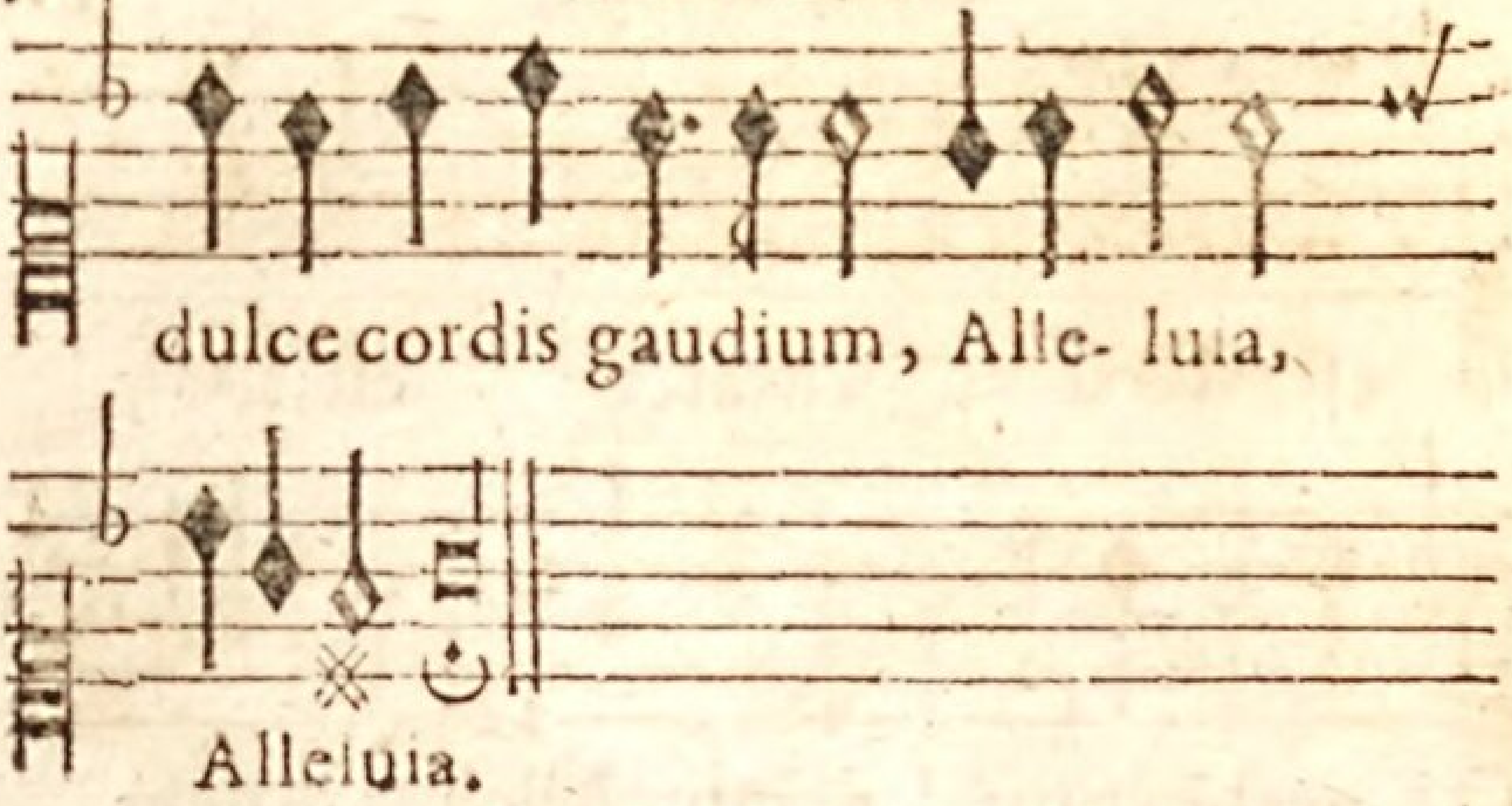
R



Edemptor orbis natus

eſt, Ma-


eſt, Maria Virgo Mater eſt, O
perbeatum nuncium, Alleluia Allelu-
ja, Hæc quā Deus, fecit dies quâ
nos miſellos viſi tat, Alleluia,
Allelu- ia, Iungitque nos cœleſti-
bus, O perbeatum nuncium, O



2. Cantant in aſtris Angeli, Fulgore cœlum iubilat, O perbeatum nuncium, Alleluia, Alleluia: Lætique paſtores ruunt, Magique curruntociùs, Alleluia, Alleluia, Regem colunt infantulum: O perbeatum nuncium, O dulce cordis gaudium, Alleluia, All.

3. Lymbus reſultat iubilo, quod Chriſtus orbe natus eſt: O perbeatum nuncium, Alleluia, Alleluia, Præcurſor eius omnibus, certam ſalutem nunciat, Alleluia, Alleluia, Iam iam faucbunt æthera, O perbeatũ nuncium, O dulce cordis gaudium, Alleluia, All.

4. Sit Trinitati gloria, à qua venit victoria: O perbeatum nuncium, Alleluia, Alleluia, Tibi CHRISTE ſint gratiæ, ſit laus Mariæ Virgini, Alleluia, Alleluia, Gaudent nobiſcum Cœlites, O perbeatum nuncium, O dulce cordis gaudium, Alleluia, Allel.

Das

LXI.

Das ſchöne Lobgeſang / Gelobet ſeyſtu Jeſu Chriſt / in ſeiner bekandten Melodey.

GElobet ſeyſt du JEſu Chriſt / daß du Menſch gebohren biſt / von einer Jungfraw rein vnnd klar / deß frewet ſich der Engel Schaar / Alleluia / oder Kyrieleiſon.

2. Gelobet ſey die Jungfraw zart / von der Chriſtus geboren ward / Vns armen Sündern all zu troſt / daß wir durch ihn wurden erlöſt / Alleluia / oder Kyrie.

3. Gelobet ſey der Engel Schaar / die bey der Geburt auch war / Vnnd ſang dem kleinen Kindtlein Lob / auff Erd vnnd auch im Himmel drob / Alleluia / oder Kyrieleiſon.

4. Deß ewigen Vatters einig Kindt / jetzt man inn der Krippen find / Jnn vnſer armes Fleiſch vnnd Blut / verkleydet ſich das ewig Gut / Alleluia / oder Kyrieleiſon.

5. Den aller Welt Kräiß nie beſchloß / der ligt in Marien Schoß / Er iſt ein Kindlein worden klein / der alle ding erhelt allein / Alleluia / oder Kyrie.

6. Das ewig Liecht ſcheint da herein / gibt der Welt ein newen Schein / Es leucht wol mitten in der Nacht / Diß Liecht hat vns das Kindlein bracht / Alleluia / oder Kyrieleiſon.

7. Auff Erden iſt er kommen arm / damit er ſich übr vns erbarm / vnd in dem Himmel machet reich / vnd ſeinen lieben Engeln gleich / Alleluia / oder Kyr.

8. Das hat er alles vns gethan / ſein groſſe Lieb zu zeigen an/ deß frewet ſich alle Chriſtenheit / vnd dancket jhm deß in Ewigkeit/Alleluia/ oder Kyrie:

9. Nun bitten wir gar hertziglich/daß du vns wolleſt gnädiglich / an Leib vnd Seel gar wol bewahrn / wann wir auß dieſem Elend fahrn/ Alleluia oder Kyr.

LXII.

Das Grates nunc omnes, in ſeiner gewöhnlichen Kirchen melodey.

GRates nunc omnes reddamus Domino, Deo, qui ſua natiuitate nos liberauit de diabolica poteſtate.

2. Huic oportet, vt canamns cum Angelis ſemper gloriam in excelſis.

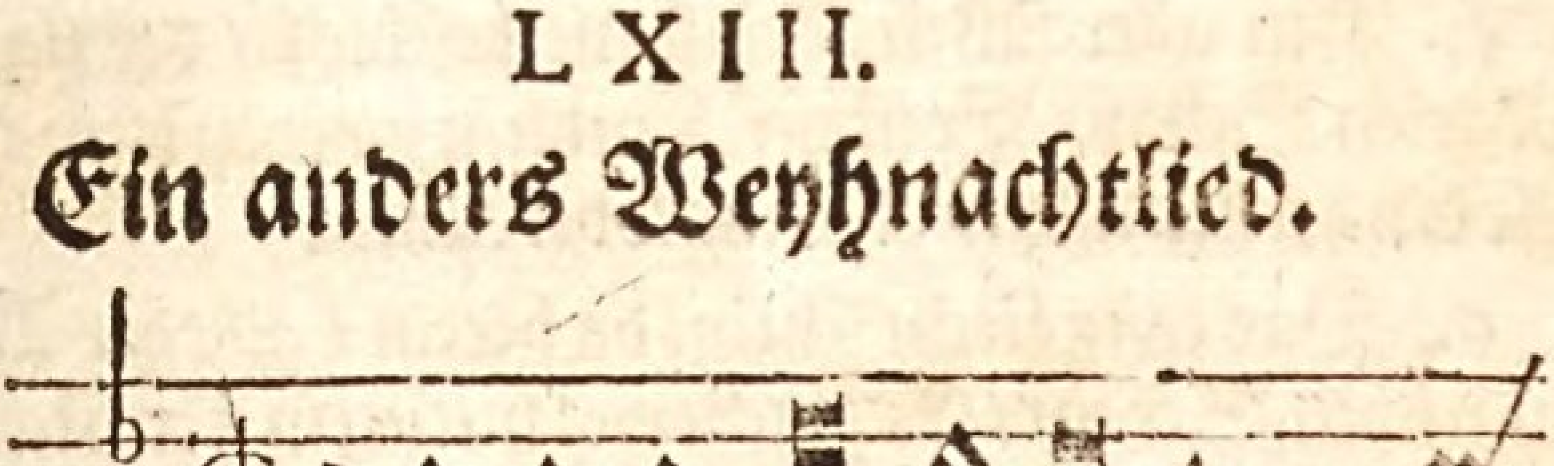
Danckſagen wir alle Gott vnſerm HErrn mit ſchalle / der vns durch ſein Geburt hat erlöſet / von der Teufliſchen Macht vnd Gewalt.

Den ſollen wir alle mit ſeinen Engeln loben vnd ſingen/ Ehr vnd Preiß ſey Gott in der Höhe.

LXIII.

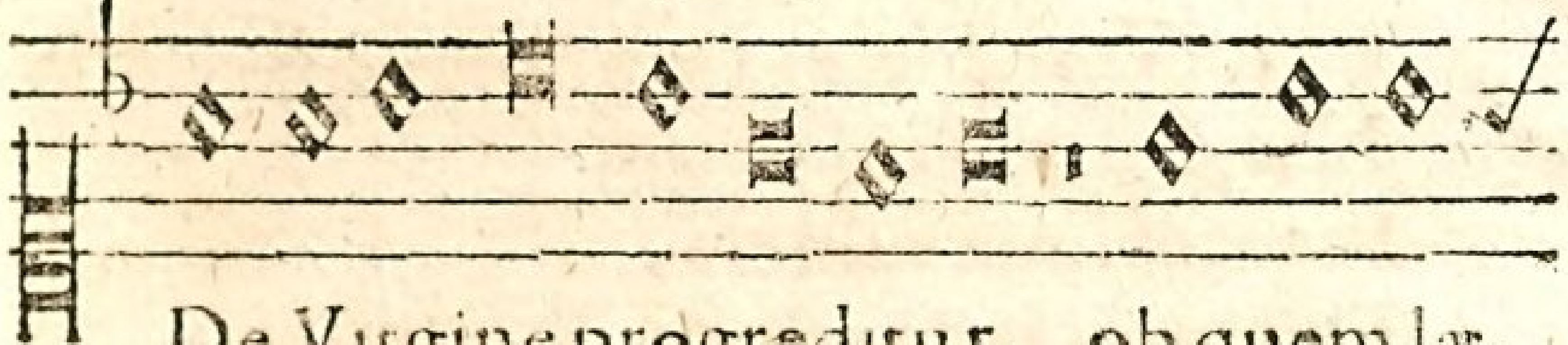
Ein anders Weyhnachtlied.

P

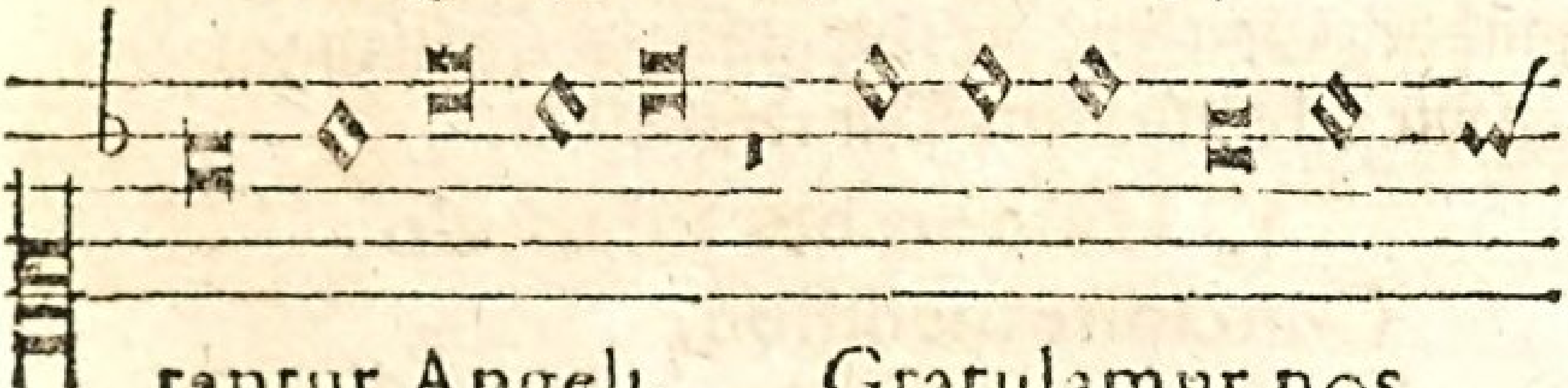


Aruulus nobis naſcitur,
Vns iſt ein Kindlein heut geborn/

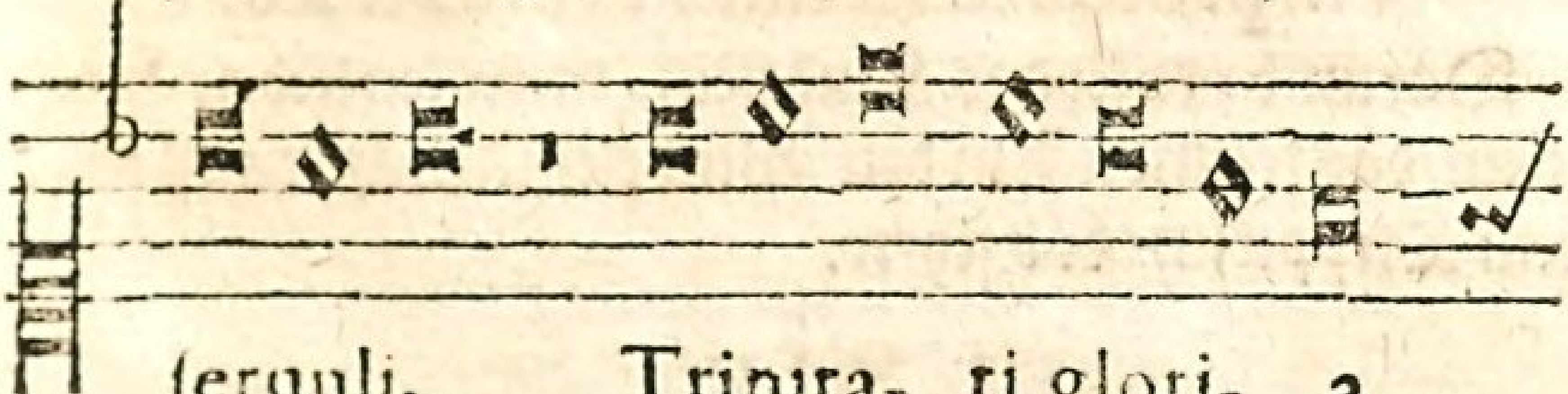
De Vir-



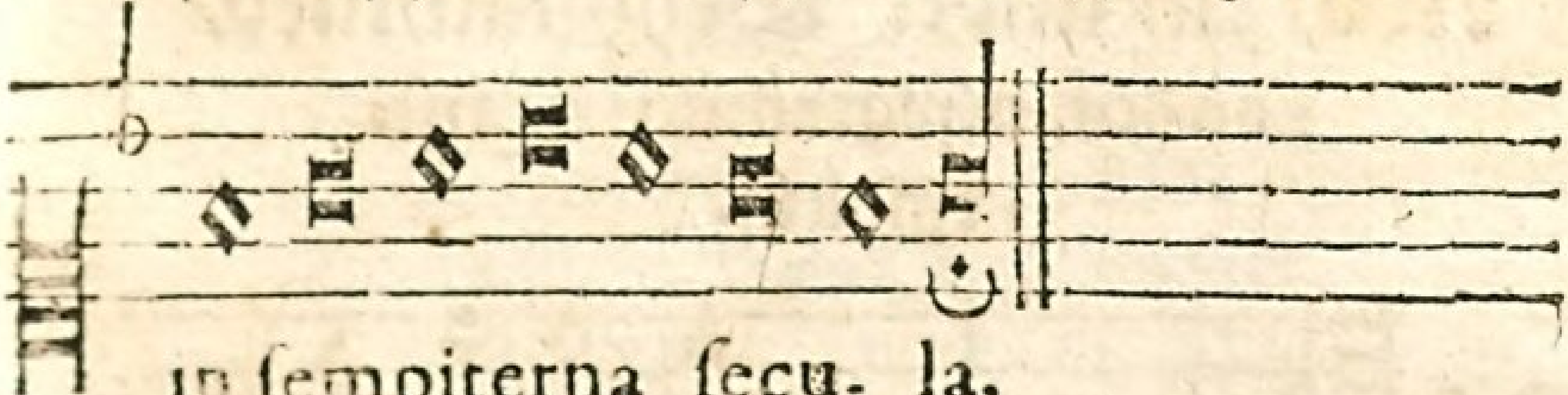
De Virgine progreditur, ob quem læ-
von einer Jungfraw außerkorn / deß frewen



tantur Angeli, Gratulamur nos
ſich die Engelein / ſolten wir Menſchn nit



ſeruuli, Trinita- ti glori- a
frölich ſeyn / Lob ſey der Dreyfaltigkeit /



in ſempiterna ſecu- la,
von nun an biß in Ewig- keit.

2. Regem habemus gloriæ,
Leonemque victoriæ
Vnicum DEI Filium,
Luſtrantem omne ſeculum, Trini: &c.

Deß Weibes Samen habn wir nun / deß ewigen Vatters wahren Sohn / der Schöpffer aller Creatur / nimbt an ſich vnſer Natur / Lob ſey der Dreyfaltigkeit ꝛc.

3. Vt redderet Deo charos
Nos, & à morte liberos,
Sanaret ſæua vulnera,
Draconis facta aſtutia, Trinitati &c.

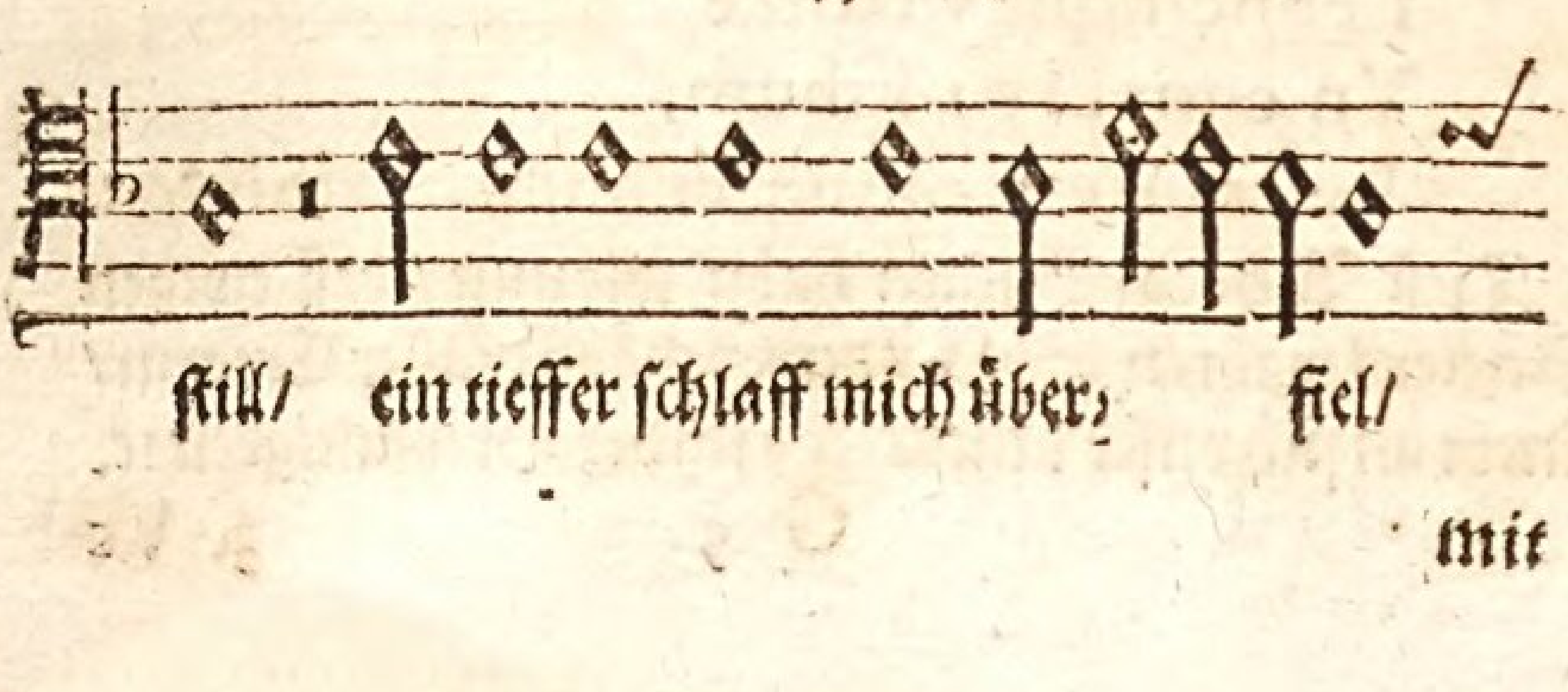
Damit er vns erlöſt vom Todt / vnnd erlangt wider gnad bey Gott/vnd heilt der gifftigen Schlangen Biß/ den wir bekommen im Paradiß/Lob ꝛc.

4. Huic omnes infantulo,
Concinite mellifluo,
Iacenti in præſepio,
Vili proſtrato lectulo, Trinitati &c.

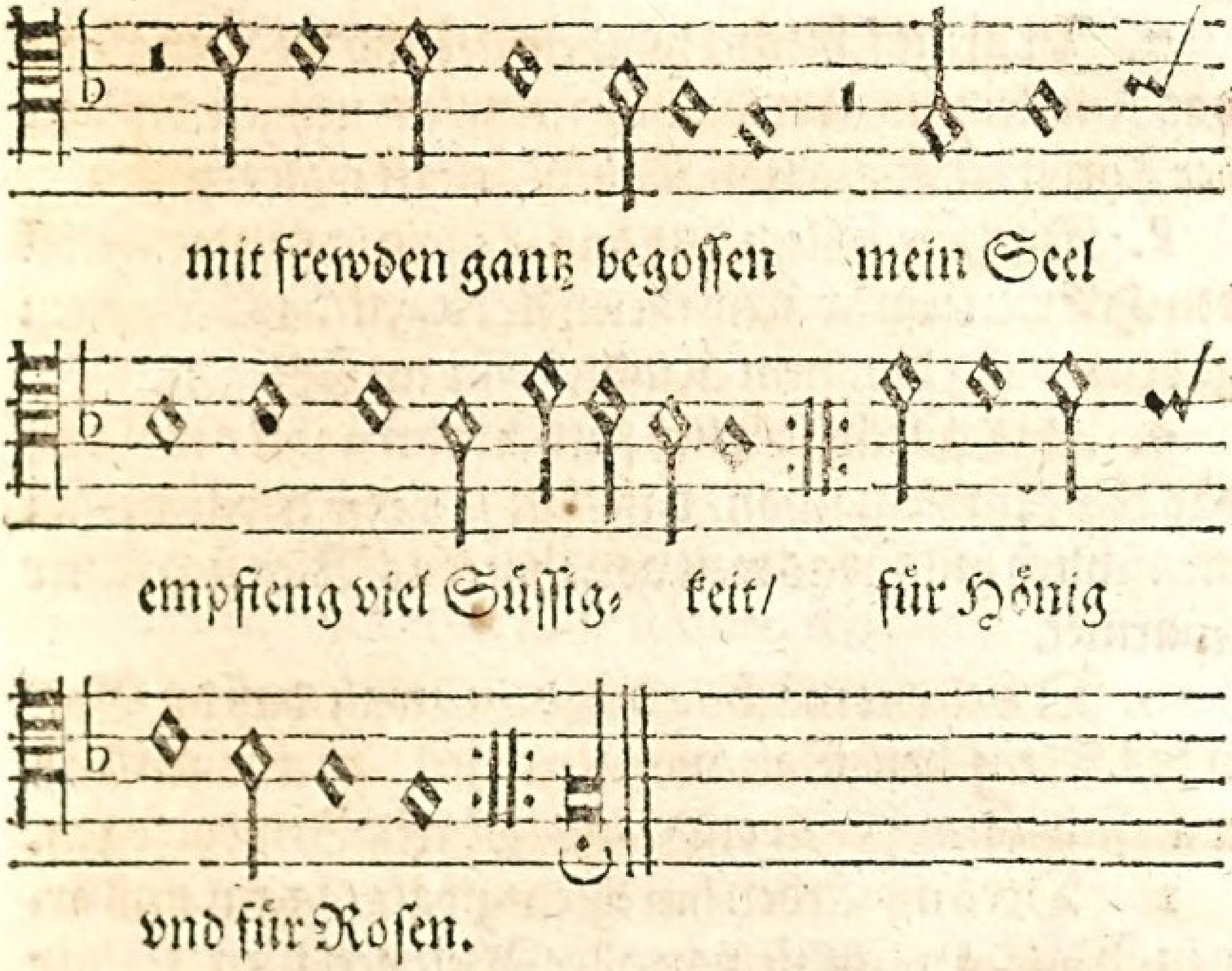
Darumb preiſet das Kindelein / mit allen lieben Engelein/das freundlich in den Windelein/leuchtet auß ſeinem Krippelein/ Lob ſey/ꝛc.

LXIV.

Noch ein ander Weyhnachtlied/ von dem newgebornen Chriſtkindlein.



mit



2. Mir träumet wie ein Engel käm / vnnd führt mich biß gen Bethlehem / Jm Judiſchn Land ſo ferre/ Groß wunder ding ſich da begab / hört zu ſchön newe Mähre.

3. Jn einen Stall gieng ich hinein / darin ein Ochß vnd Eſelein/jhr Hew beym Kripplein aſſen / Von edler art ein Jungfraw zart/kläglich bey jhnen ſaſſe.

4. Ein Kindelein nacket vnnd bloß/ ſaß in der edlen Jungfraw ſchoß/es leuchtet als die Sonne/Sein äuglein floſſen jmmerzu/wie lebendige Brunnen.

5. Diß Kindlein war der gwaltig Gott/ der Himml vnd Erd erſchaffen hat/der alle Thier bekleydet: Die welt erkandt den Schöpffer nit/kein hülff war jhm bereitet.

6. Sein zarte Händt vnnd Füſſelein/ erzitterten vor groſſer Pein/ die ſcharpffe Kält jhn brennet/ Sein Angſicht wandt er hin vnnd her / ob jhn die Welt erkennet.

7. In arme ſchlechte windelein/band die Jungfraw das Kindlein ein/thet jhn ins Kripplein neygen/diß war der Thron da Salomon/ſein Weißheit wolt erzeigen.

8. Das Oechßlein vnd das Eſelein/erkandten ſelbſt den HErꝛen ſein/jr Kny theten ſie biegen/das Kripplein gabens willig dar/dem Kindlein für ein Wiegen.

9. Das Oechßlein ließ ſein Athem gahn / wol auff das edle Kindlein ſchon/ daß jhm ſein Leib erwärmet/all menſchlich hülff was weit von jhm/das Vieh ſich ſeiner erbarmet.

10. O Lieb wie mächtig war dein gwalt/daß du Gott in deß Menſchen gſtalt/vom Himmel haſt gezogen/daß er an ſich nam Fleiſch vnd Bein/Maria Brüſt geſogen.

11. Der auff Erden hat allen gwalt/ lag in eins armen Wäißleins gſtalt/von aller Welt verlaſſen. Seiner Demuht war kein Ziel noch End/ ſein Lieb groß über d' maſſen.

12. Dem Cherubin vnd Seraphin/ lobſingen ſtäts mit lauter Stimm / vor dem die Höll ſich neyget: Dem gwaltigen Gott Sabaoth/wird jetzt kein Ehr erzeiget.

13. Alle Propheten wünſchen das/daß der Heyland wie Laub vnd Graß/ſolt auß der Erden grünen/Maria das Gärtlein was/ vnd Jeſus war die Blumen.

14. Jetzt iſt die heilig Schrifft erfüllt / der vns deß Vatters Zoren ſtillt/iſt in die Welt geboren: Für einen Saal/ein armen Stall/hat er jhm außerkoren.

15. Beym Kripplein knyet ein alter Mann/der betet das ſchöne Kindlein an/vnd küſt jm ſeine Füſſe/O ſünder kom du auch herbey/thu deine ſünd hie büſſen.

16. Der ſonſt mit Plitz vnd Doñerſchlag/mit ſchweſel/Pech vnd groſſer Plag/die Sünder pflegt zu ſtraffen/der iſt ein armes Kindelein/ hat jetzt kein Wehr noch Waffen.

17. Er wil jetzt nimmer ſchlagen drein / ſeine Händ-lein ſeyn viel zu klein / das Schwert kan er nicht bloſſen / Der gwaltig Löw iſt jetzt ein Lamb / ſeinr ſtärck hat er ver-geſſen

18. Drumb laufft ihr Sünder allzumal / kompt ey-lend her in dieſen Stall / hie köndt ihr Gnad erlangen / Ewr Richter iſt gebunden ein / jhr köndt jhn ſelber fangen.

19. Schem dich du böſe ſchnöde Welt / die du ein Hoffart haſt im Gelt / in Sammet vnnd inn Seyden / Sich an das zarte Kindelein / was es für dich thut leyden.

20. Hört weiter an was ich euch ſag / die Nacht ward liecht als wer es Tag / viel Engel hört man ſingen / Den Hirten thatens auff dem Feld / ein newe Botſchafft bringen.

21. Drey arme Hirten in der Nacht / bey jhren Schäflein hielten wacht / von Bethlehem nicht ferre / Der Engel GOttes jhn erſchien / drob ſie erſchracken ſehre.

22. Mit groſſem Glantz vnnd Sonnenſtral / das Feld durchleuchtets überal / in Wolcken hört man ſin-gen / mit Harpffen vnd mit Lautem Klang / den hohen Lufft erklingen.

23. Der Engel ſprach: Jhr Hirten gut / Entſetzt euch nicht / ſeydt wolgemuht / groß Frewd ich euch ver-künde / Die ſeyn wirdt in der gantzen Welt / bey allen Menſchenkinden.

24. Zu Bethlehem in Davids Stadt / iſt euch ge-bohrn nächten ſpat / den die Propheten weiſen / Drumb macht euch auff vnnd ziecht dahin / vnnd ſuchet jhn mit fleiſſe.

25. Diß

25. Diß ſoll ewer Warzeichen ſeyn/ in Windlein iſt er gewunden ein/ein Krippen iſt ſein Wiegen/darbey ein Eſel vnd ein Rind/ ſich vor dem Schöpffer biegen.

26. Alsbald die Hirten diß gehört/ entſchloſſen ſie mit wenig wort/gen Bethlehem zu räyſen/das Kindlein woltens ſchawen an/jhm Lieb vnd Ehr beweiſen.

27. Ein Hirt zu ſeinen Gſellen ſprach/ Ey liebe Freund ſeydt nicht ſo gach/ ich muß euch eins noch ſagen/ Wir ſolln dem lieben Kindelein/ ein Schenckung mit vns tragen.

28. Der ander ſagt/ ich hab ein Lamb/ vor wenig Tagen ichs bekam/wils ſchencken ß' Kindleins Mutter/ Bring du dem Oechslein s' Hew vnnd Strew/vnd der dem Eſelein s' Futter.

29. Sie zogen hin mit ſchneller eyl/ jhr Räyß war ſchier ein halbe meil/ biß ſie zum Kripplein kamen/ Maria dem Kindlein gab ein Mueß/ vnd Joſeph hebt die Pfannen.

30. Als ſie giengen zum Stall hinein/ hieß ſie der Alt willkommen ſeyn/ bewieſens jhm Zucht vnd Ehre/ Die Wunder Gottes zeigtens an/ das frewt die Mutter ſehre.

31. Sie fielen nider auff die Erd/ vnnd beten an den Heyland werth/vor frewden thetens weinen/Sie opfferten jhr ſchenckung auff/ wiewol ſie waren kleine.

32. Nach dem kehrten ſie wider vmb/ vnd brachtens Evangelium/erſtlich im Judiſchn Lande/Niemand war der jhns glauben wolt/in allem Ort vnd Stande.

33. Hiemit bin ich vom Schlaff erwacht/ wolt Gott der Traum käm alle Nacht/ ich wolt biß Siebne ſchlaffen/ Daß ich das Kindlein nach gebühr/ von Hertzen möcht vmbfahen.

34. Frewd euch ihr Chriſten allgemein/ vnd lobt diß werthe Kindelein / mit Frewden ſolt ihrs grüſſen / Es wil bey euch ſelbſt kehren ein / thut ihm das Hertz auff-ſchlieſſen.

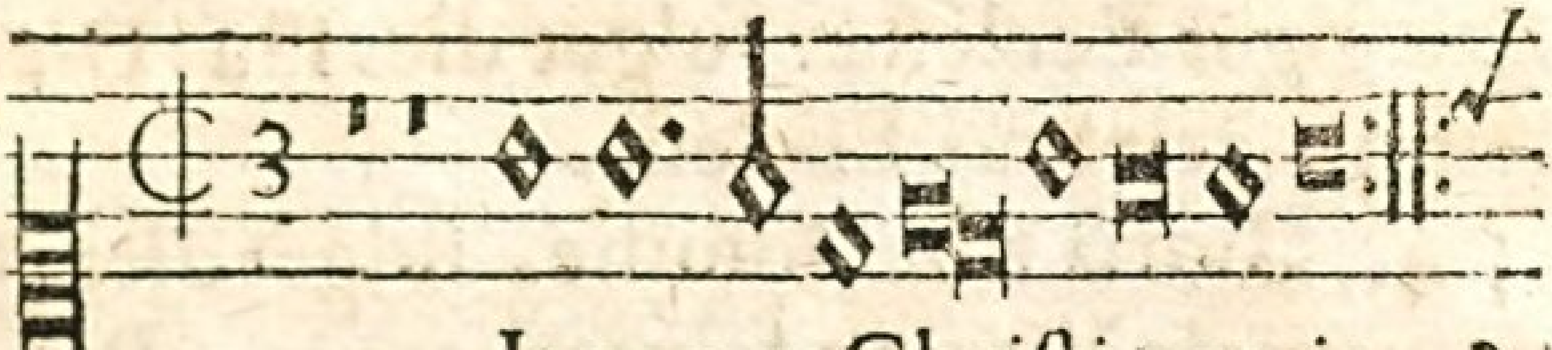
35. O mein hertzliebſtes Jeſulein/laß mich allzeit dein eygen ſeyn / laß mich dein Huld erwerben / von deinem Kripplein kom ich nicht/ ſo lang ich leb auff Erden.

36. Bey Jeſu Füſſen wil ich ſtahn/mit Magdalena nit ablan/ dieſelben zu begieſſen / Mein Augen müſſens Fußbecken ſeyn/biß ich mein Sünd abwaſche.

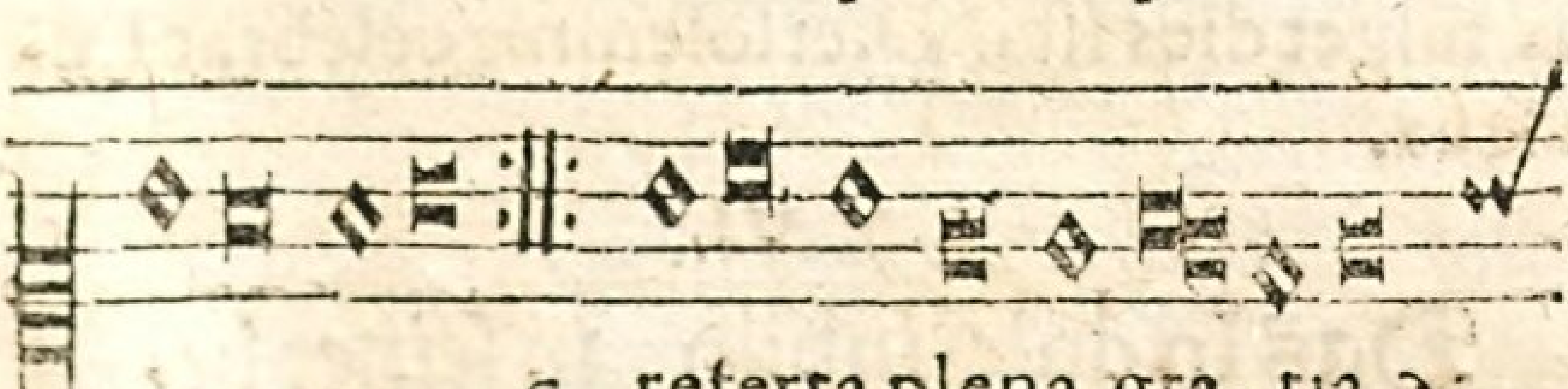
37. Creutz/Leyden/Trübſal/Angſt vnd Qual/ vertreibt mich nicht auß diſem Stall/ kein gwalt mich dannen wendet/ Biß mich der grimmig Todt angreifft/vnd mir mein Leben endet/ Amen.

LXIV.

Noch ein anders Weyhnacht-Lied.

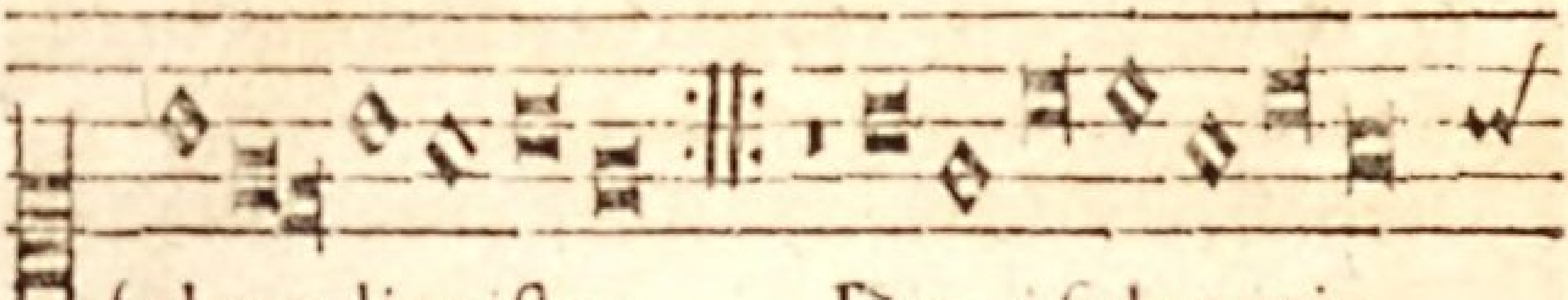


Fit por- ta Chriſti peruia
Tranſitq; Rex, & permanet

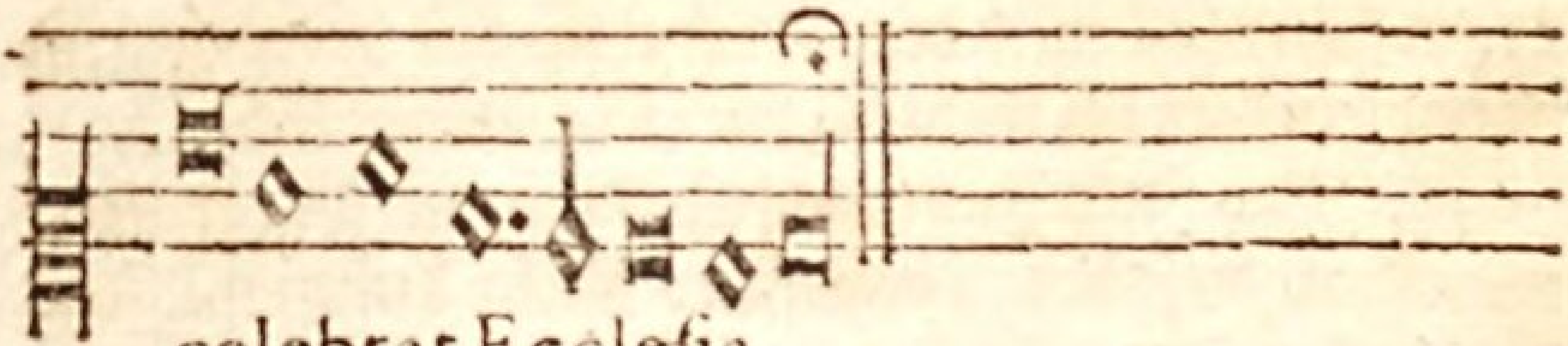


fulget dies, { referta plena gra- tia
clauſa vt fuit per ſecula }

fulget



fulget dies iſta; Die- i ſolemnia



celebrat Eccleſia.

2. Genus ſuperni luminis, fulget dies: Proceſſit aulâ Virginis, fulget dies iſta :/: Sponſus Redemptor, Conditor, fulget dies: ſuæ gigas Eccleſiæ, fulget dies iſta: Diei ſolemnia celebrat Eccleſia.

3. Honor Matris & gaudium, fulget dies: Immenſa ſpes cadentium, fulget dies iſta :/: Sponſus, Redemptor, Conditor: fulget dies: Suæ gigas Eccleſiæ: fulget dies iſta: Diei ſolemnia celebrat Eccleſia.

4. Gloria tibi Domine, fulget dies: Qui natus es de Virgine, fulget dies iſta :/: Patri ſacroq; flamini, fulget dies: In ſempiterna ſecula, fulget dies iſta. Diei ſolemnia celebrat Eccleſia.

LXVI.

Das In dulci iubilo, in ſeiner bekandten Melodey.

In dul-

IN dulci iubilo, Nun ſinget vnd ſeyt fro/ vnſers Hertzen Wonne/ ligt in præſepio, Vnd leuchtet als die Sonne/ Matris in gremio, Alpha es & ω, Alpha es & ω.

2. O Ieſu paruule, Nach dir iſt mir ſo weh/ Tröſt mir mein Gemühte/ O Puer optime, durch alle deine Güte/ O Princeps gloriæ, trahe me poſt te, trahe me poſt te.

3. Vbi ſunt gaudia, nirgendt mehr denn da/ Da die Engel ſingen/ noua cantica, Vnnd die Schellen klingen/ in Regis Curia, Eya weren wir da/ Eya weren wir da.

4. O Patris Charitas, O Nati lenitas, Wir weren all verlohren/ per noſtra crimina, So haſt du vns erworben/ cœlorum gaudia, Eya weren wir da/ Eya weren wir da.

5. Mater & filia, iſt Jungfraw Maria/ Wir weren gar vorlohren/ per noſtra crimina. So haſt du vns gebohren/ cœlorum gaudia, Maria hilff vns dar/ Maria hilff vns dar.

LXVII.

Folget diß Geſang gantz verdeutſcht.

MIt einem ſüſſen ſchall/ nun frölich ſinget all/ vnſers Hertzen Wonne/ ligt in der Kripp im Stall/ vnd leuchtet als die Sonne/ im Jungfräwlichen Saal/ regieret überal/ regieret überal.

2. O liebes JEſulein/ bey dir wolln wir gern ſeyn/ Tröſt vns vnſer Gmühte/ O hertzigs Kindelein/ durch deine groſſe Güte/ Du biſt der HErr allein/ wollſt vns gnädig ſeyn/ wollſt vns gnädig ſeyn.

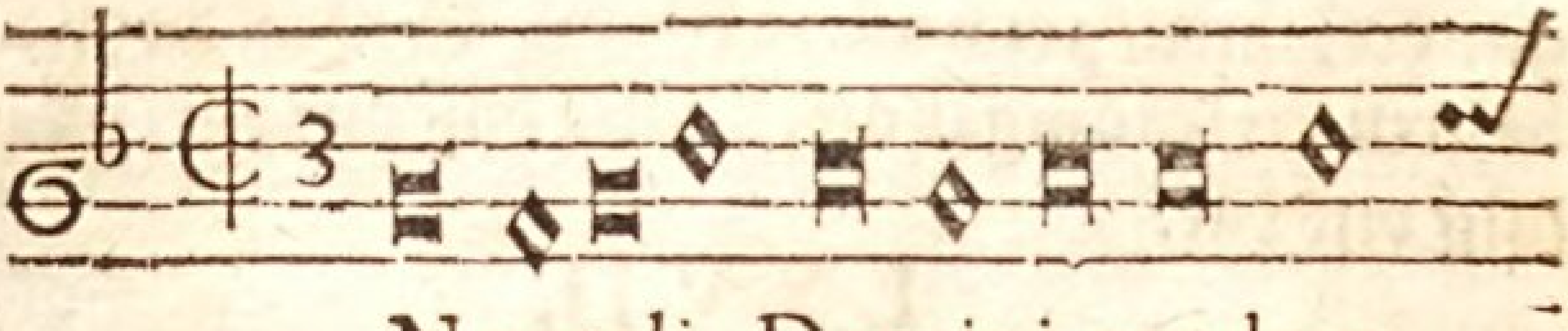
3. Bey dir iſt wonn vnd frewd/auch luſt in ewigkeit/ die Engel thun vns ſingen von deiner herꝛligkeit/das Lob das muß erklingen/wie dir Gott hat bereit/durch die welt weit vnd breit/ durch die Welt weit vnd breit.

4. Deß Vatters Lieb vnd Gunſt/hat vns geben ſein Sohn/ wir weren ſonſt verlohren/durch vnſer Sünden hart / ſo hat er vns erworben / die Himliſch Frewd auß Gnad/Eya wern wir da/Eya wern wir da.

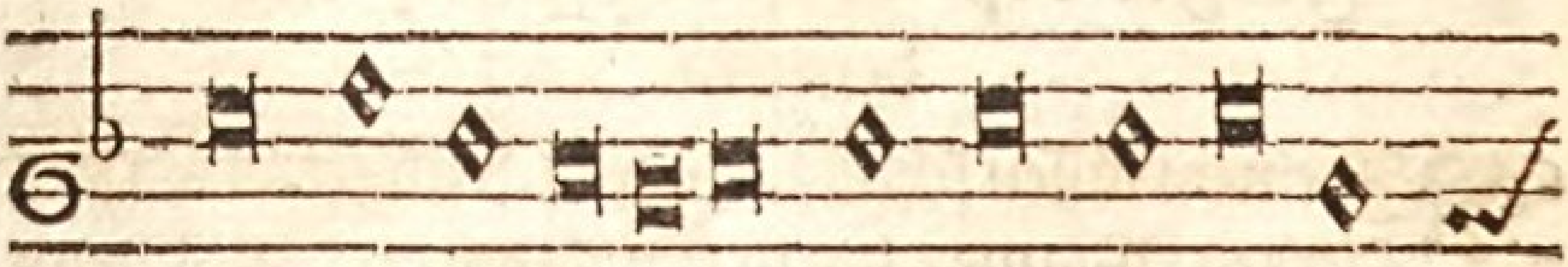
5. Mutter vnd Jungfraw rein/iſt Maria allein/wir weren alle verloren/durch vnſer Sünd gemein/ſo hat ſie vns geboren / die himmeliſche Frewd / Maria hilff vns dar/Maria hilff vns dar.

LXVIII.

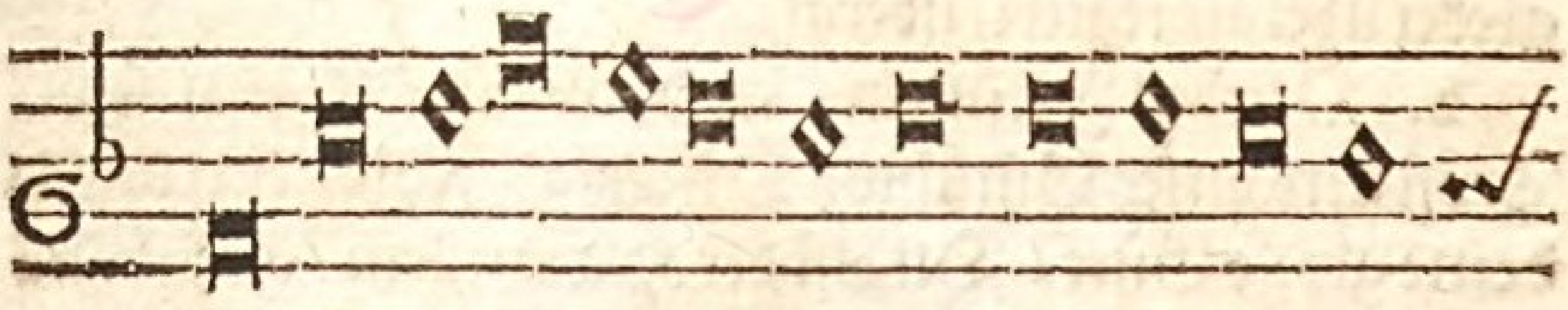
Ein ander Lateiniſch Weyh-nachlied.



IN natali Domini, gaudent

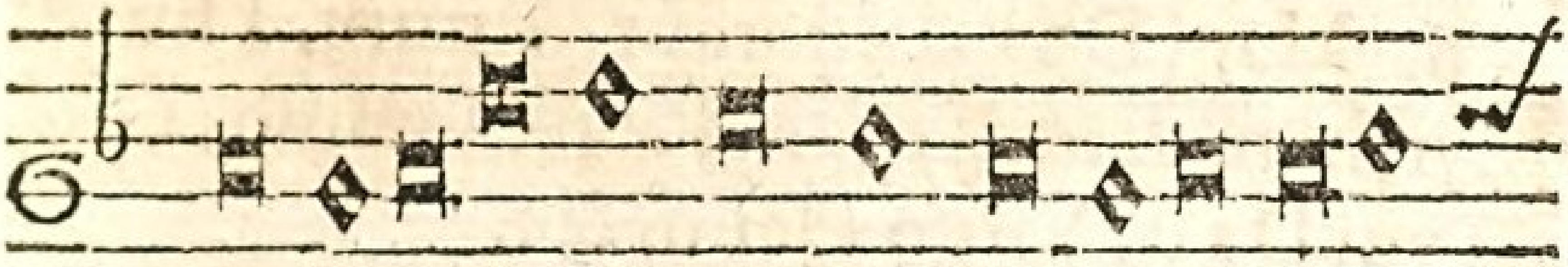


omnes Angeli, Et cantant cum iubi-

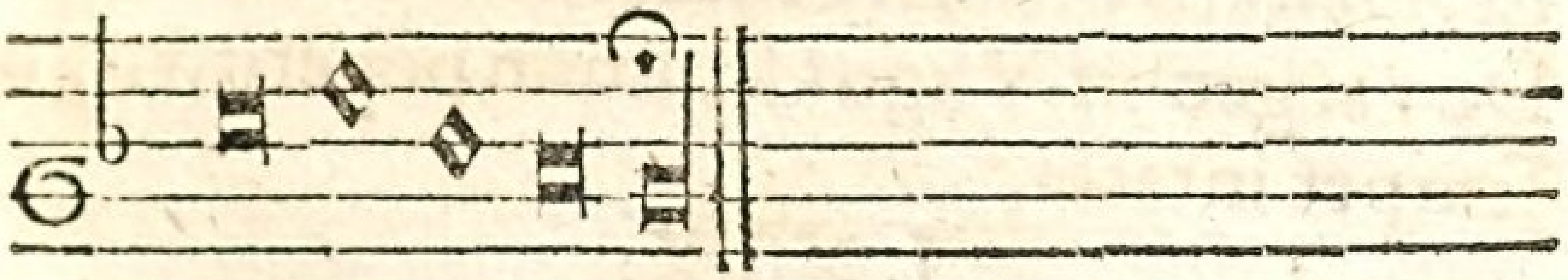


lo, Gloria vni DEO, Virgo Deum

genu-



genuit, virgo Chriſtum peperit, virgo



ſemper intacta.

2. Nunciauit Angelus, gaudium paſtoribus, Chriſti natalitia, magnâ cum lætitiâ, Virgo Deum genuit, Virgo Chriſtum peperit, virgo ſemper intacta.

3. Natus eſt Emmanuel, quem prædixit Gabriel, teſtis eſt Ezechiel, à Patre proceſſit El, Virgo Deum &c.

4. Chriſtus natus hodie, ex Maria virgine, non conceptus ſemine, apparuit hodie, Virgo Deum genuit &c.

5. Lac ſugit infantulus, Matris ex vberibus, cuius paſcit largitas, viles & auiculas, Virgo Deum genuit, &c.

6. In præſepe poſitus, eſt puer infantulus, à Magis cognoſcitur, ab ijſdem colitur, Virgo Deum genuit &c.

7. In obſcuro ſtabulo, & duro pręſepio, invenerunt poſitum, Formatorem ſyderum, Virgo Deum &c.

8. Magi DEVM adorant, Aurum, Thus & Myrtham dant, Regum Regi Domino, Gloria vni DEO, Virgo Deum &c.

9. Salue Virgo optima, ex ſtirpe Dauidica, Deitatis cellula, Probitatis arcula, Virgo DEVM genuit, Virgo Chriſtum peperit, virgo ſemper intacta.

LXIX.

Das Deutſche in gleicher Melodey.

ALs Gott Menſch gebohren war / da frewet ſich der Engel ſchar / Singet laut mit Frölichkeit / Ehr ſey Gott in Ewigkeit / Gott gebahr ein Jungfraw ſchon / Gott gebahr ein Jungfraw rein / Ein Jungfraw mit Seel vnd Leib.

2. Die Hirten auff dem Feld thun kundt / die Engel in derſelben Stund / wie GOtt Menſch gebohren wer / O der groſſen Frewden mehr / GOtt gebahr ein Jungfraw ſchon / ꝛc.

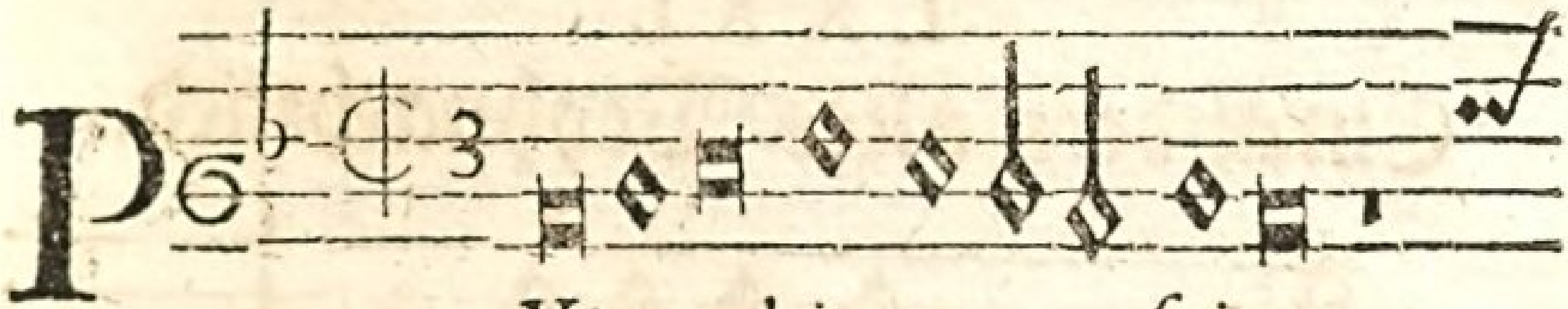
3. Die König kommn auß Morgenland / gen Bethlehem opffern zu hand / Gold / Weyrauch / Myrrhen / brachtens darbey / Gott vnd Menſch bedeuten ſie / Gott gebahr ein Jungfraw / ꝛc.

4. Sey gegrüſt O Jungfraw zart / auß Dauids Stamm ein edle Art / ein Zimmer der Dreyfaltigkeit / vnd Spiegel aller Frömmigkeit / Gott gebahr / ꝛc.

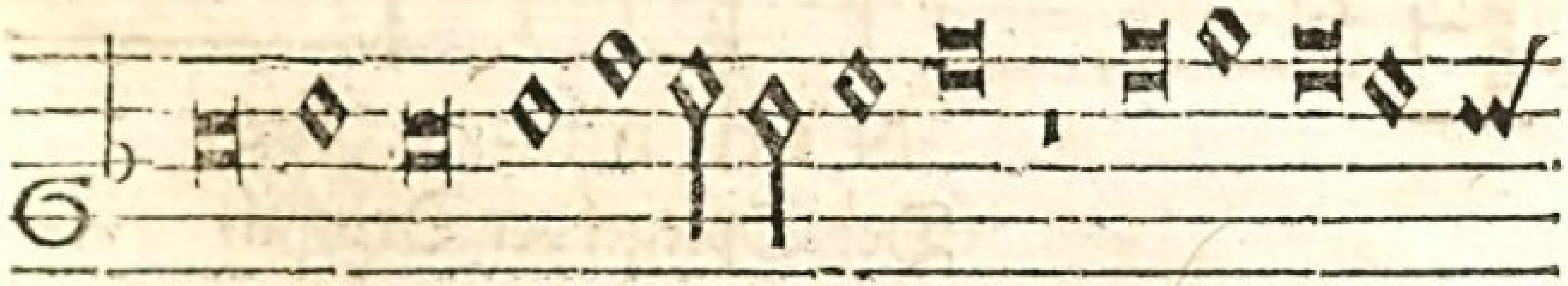
5. Ehr dem Vatter vnd dem Sohn / Ehr dem Geiſt im höchſten Thron / Ehr vnd Lob mit Danckbarkeit / Ehr ſey Gott in Ewigkeit / Gott gebahr ein Jungfraw ſchon / Gott gebahr ein Jungfraw rein / Ein Junfraw rein mit Seel vnd Leib.

LXX.

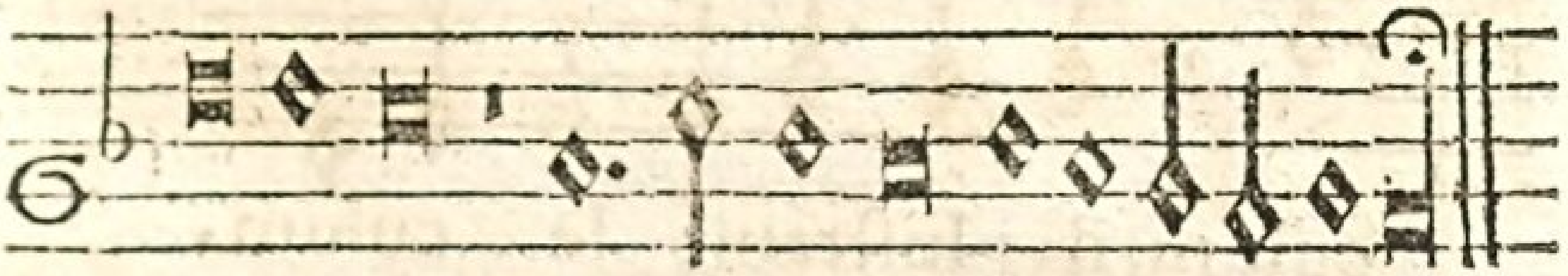
Ein ander gleicher Form.



P Ver nobis na- ſcitur,



Rector Angelo- rum, in hoc mundo



paſcitur, Dominus Domino- rum.

2. In præſepe ponitur, ſub fœno iumentorum, cognouit Bos & Aſinus, Chriſtum Regem cœlorum.

3 Hunc Herodes timuit, magno cum timore, & infantes pueros, necat præ dolore.

4. Qui natus eſt ex Maria, die hodiernâ, perducat nos cum gratiâ, ad gaudia ſuperna.

5. Angeli lætati ſunt, etiam de Deo, cantaverunt Gloria in excelſis Deo.

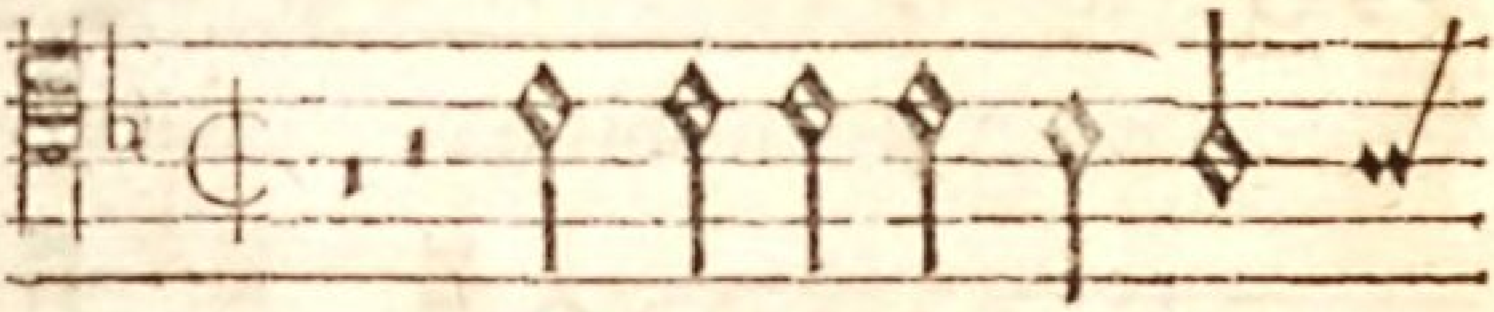
6. Nos de tali gaudio, cantemus in choro, in Chordis & Organo, Benedicamus Domino.

7. Laus & iubilatio noſtro ſit in ore, & ſemper Angelicas, Deo dicamus gratias.

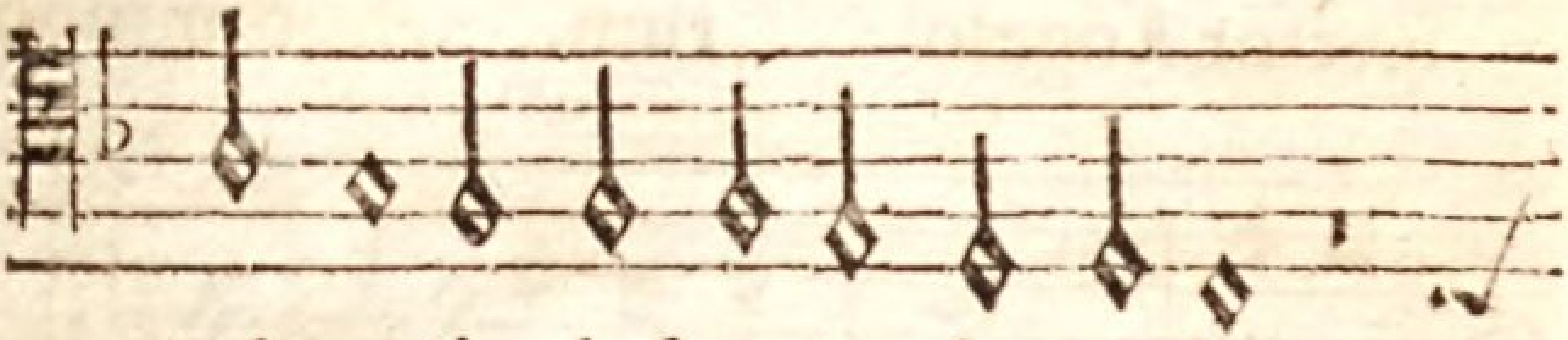
LXXI.

Ein anders altes Weyhnachtlied.

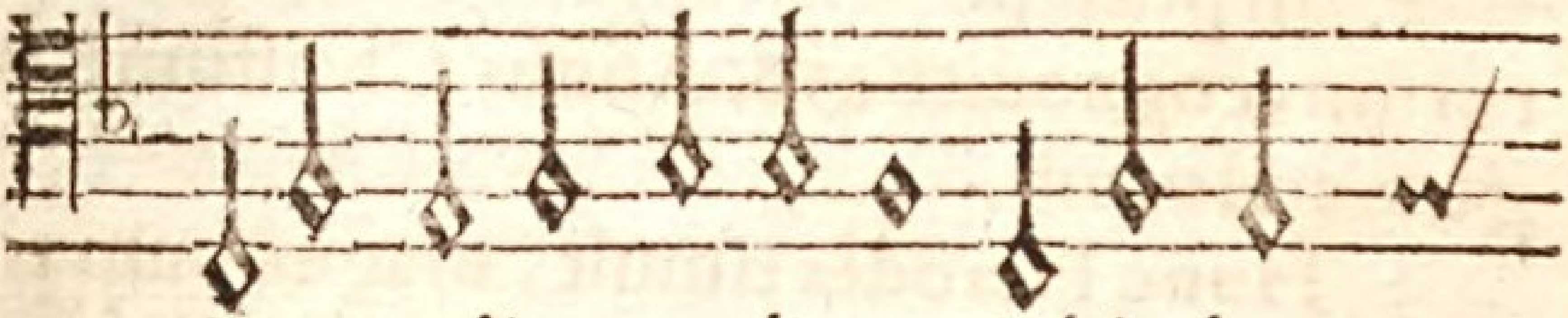
E



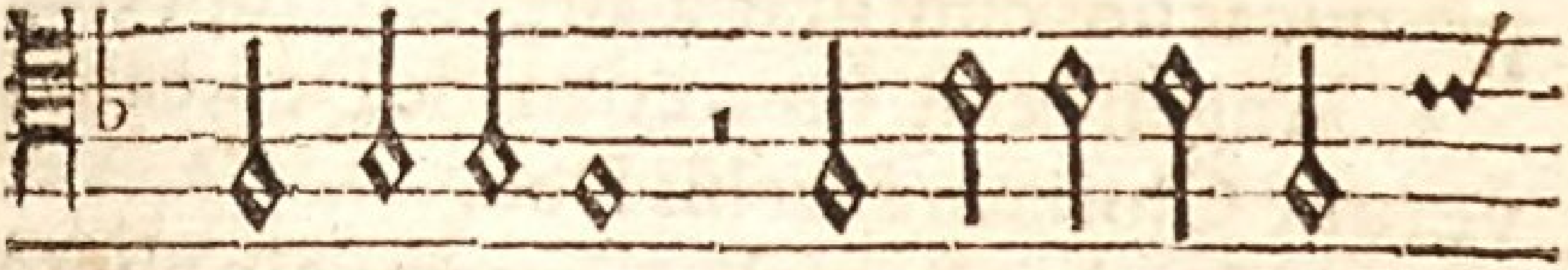
N Tri- nita- tis ſpe-
Der Spiegel der Dreyfal-



culum, il- luſtrauit ſe- culum,
tig- keit / erleucht der Welt Fin- ſterkeit/



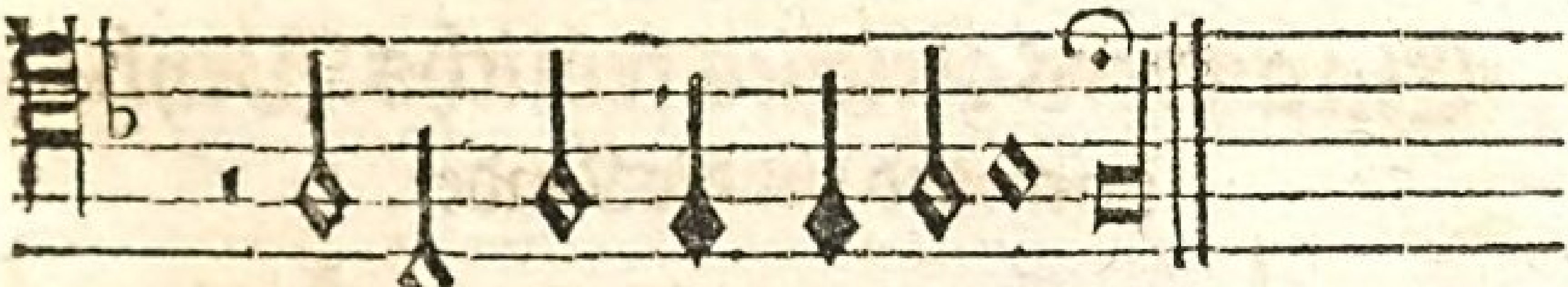
Eia cordi- a- liter, iubi- le-
Eya lie- be Chriſtenheit/ mit Lob vnd



mus pa- riter, hi- lari- ter, hi-
Gſang ſey bereit / mit Frölichkeit/ mit

lari-

lari- ter, infantu- lo conci- nite, }
Innigkeit/ dem Kindelein inn Ewigkeit/ }



Laſt vns dem Kindlein ſin- gen.

2. En Virgo Dei Filium, parit primogenitum, Eia, cordialiter, Jubilemus, pariter, hilariter, hilariter, Infantulo concinite, Laſt vns dem Kindlein ſingen.

Gottes Mutter one Pein/ hat gebohren ein Kindelein/ Eya liebe Chriſtenheit/ mit Lob vnnd Geſang ſey bereit/ mit Frölichkeit/ ꝛc.

3. Hic iacet in cunabulis, Puer admirabilis, de cœlo laudabilis, & nobis amabilis, hilariter, hilariter, Infantulo concinite, Laſt vns dem Kindlein ſingen.

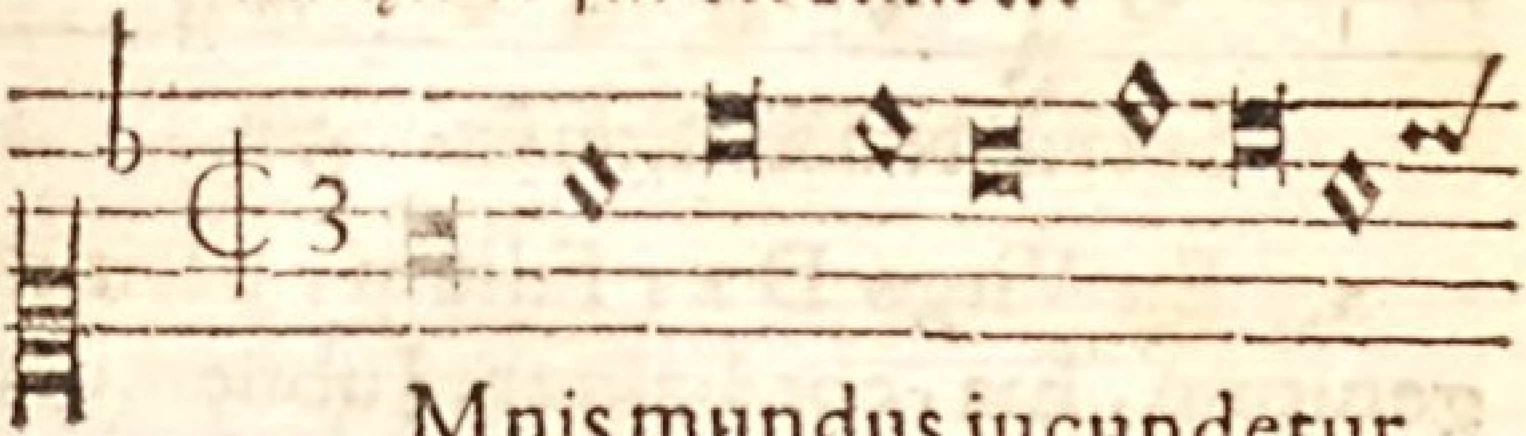
Hie liegt es in dem Krippelein / das wunderſchöne Kindelein / Eya liebe Chriſtenheit/ mit Lob vnd Geſang ſey bereit/ ꝛc.

4. Ab Angelis concinitur, Gloria & pax diciter, à paſtoribus quæritur, Matris lacte paſcitur, hilariter, hilariter, infantulo concinite, Laſt vns dem Kindlein ſingen.

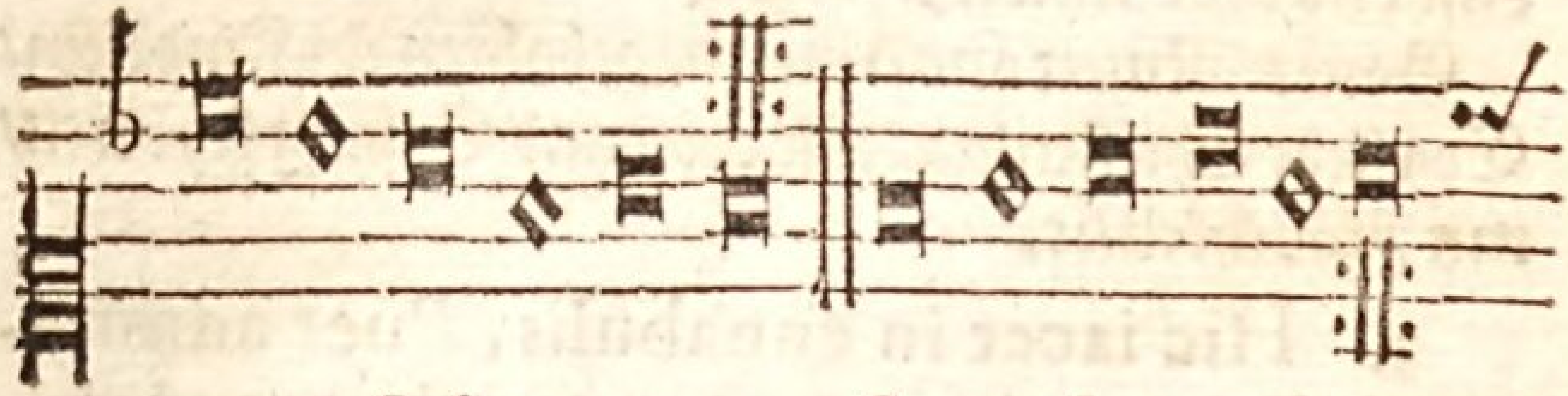
Die Engel ſingen Ehr vnnd Preiß / dem Kindelein vom Himmelreich / Eya liebe Chriſtenheit/mit Lob vnd Geſang ſey bereit / mit Frölichkeit / mit Innigkeit / dem Kindtlein inn der Ewigkeit / Laſt vnns dem Kindtlein ſingen.

LXXII.

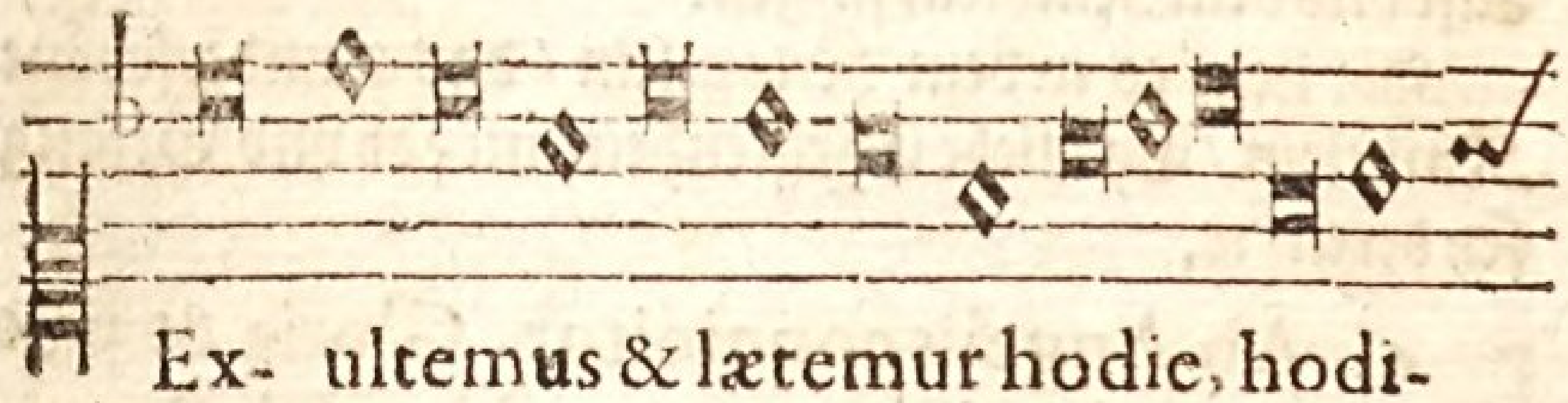
Ein anders gleiches frölichs Weyhnachtlied für die Kinder.



O Mnis mundus iucundetur
Caſta Mater quæ concepit

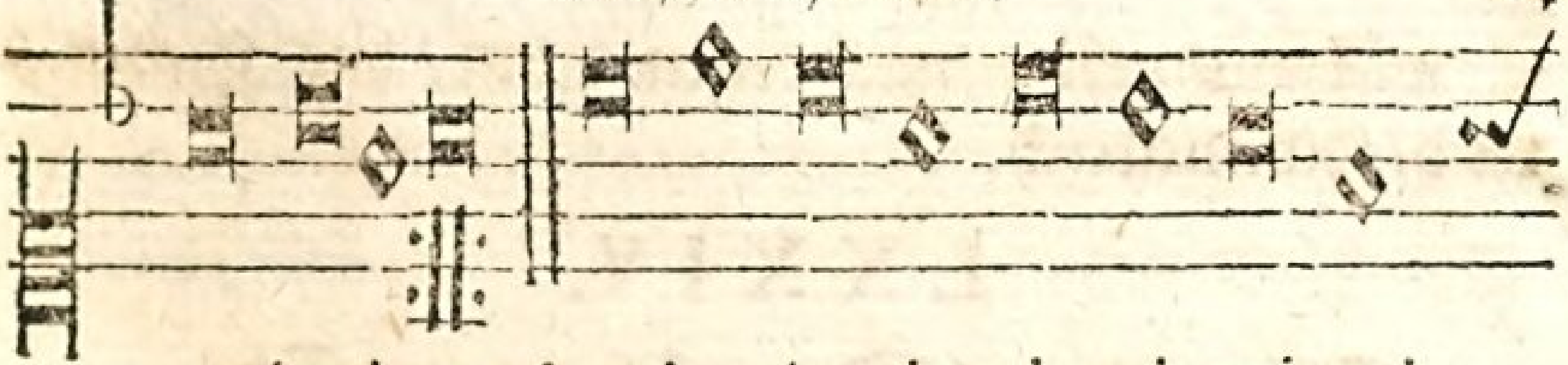


nato Saluatore, Sonoris vocibus,
Gabrie- lis ore,. Sinceris mentibus,

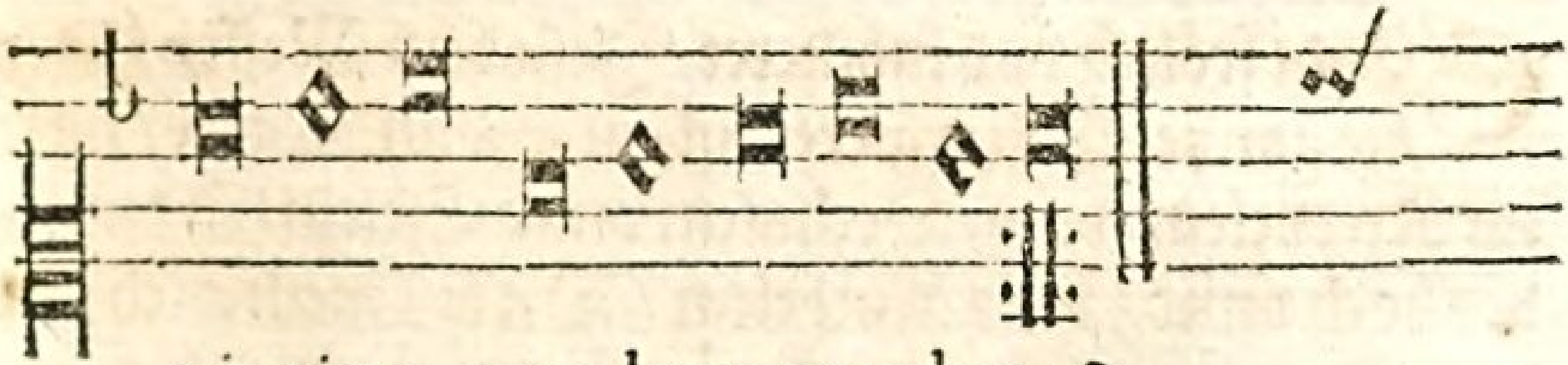


Ex- ultemus & lætemur hodie, hodi-
Chriſtus natus ex Maria Virgine, virgi-

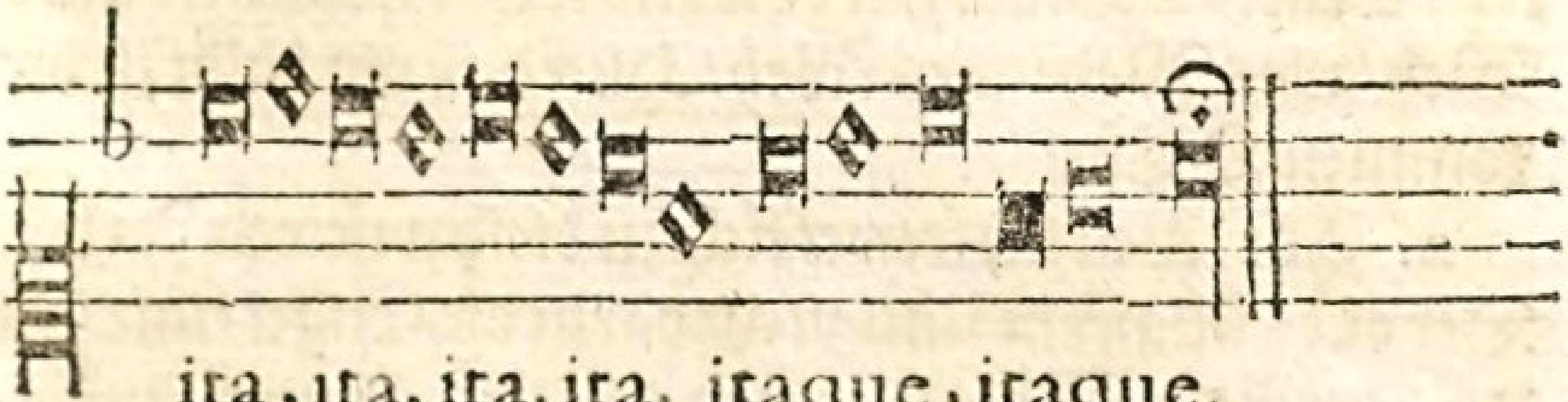
ne, vir-



ne, virgine, vir vir vir- vir- vir- vir- vir vir-
e, hodie, Gaudea- mus & lætemur



virgine, gaudete, gaudete, }
itaque, itaque, itaque, }



ita, ita, ita, ita, itaque, itaque,

LXXII.

Das Deutſche.

Alle Welt ſpring vnd lobſinge Chriſt dem newgebornen / der zu vns ſteigt von dem Himmel / verſöhnt Gottes Zorne. Darumb ſingt mit heller ſtimm / vnd erhebt Hertz / Muht vnnd Sinn / laſt vns ſingen / frölich ſpringen / heut zu Tag / heut zu Tag / heut zu Tag / iſt gebohren von Maria der Jungfraw zart / von Maria der Jungfraw rein / von Maria / Maria / Maria / Jeſus Chriſtus Gott von art / laſt vns ſpringen / vnnd frölich ſingen überall / mit frewd vnnd ſchall / in dieſem Saal /

Er wöll vns geben / nach dieſem Leben / das Himmelreich/Himmelreich.

LXXIV.

Ein anders Deutſches/auff dieſelbige Melodey.

SEydt frölich vnd jubilieret / Jeſu dem Meſſiæ /Der die gantze Welt regieret/ iſt ein Sohn Mariæ/liget im Krippelein/ beym Oechslein vnnd Eſelein/O du liebes hoch vnnd zartes Kindelein / Du biſt mein / ich bin dein/Jauchtzet/ſpringet/ klinget/ſinget / hodie, hodie, hodie, iſt gebohren Chriſt das Kindelein Mariæ/ Mariæ / Mariæ / Vnnd hat von vns weggenommen alles Weh/alles Weh/alles Weh/ Hilff daß wir baldt zu dir kommen O Chriſte.

2. Alle Welt die frewet ſich/zu dieſem newen Jahre/ Der alles ſchafft mächtiglich/darzu die Engel klare/der Iſt heut wahr Menſch geborn / hat ein Mutter außerkohrn/ Maria die reine keuſche Jungfraw zart/ Gottes Sohn geboren hat/der deß Teufels Reich zerſtört durch ſein Gewalt / ſein Gewalt/ ſein Gewalt / iſt bey vns allzeit hinfort gantz mannigfalt/ mannigfalt/mannigfalt/ Er wird bleiben/von vns treiben Sünd vnd Tod/Sünd vnd Todt/Sünd/vnd Todt/hilff HErr Chriſte Davids Sohn auß aller noht.

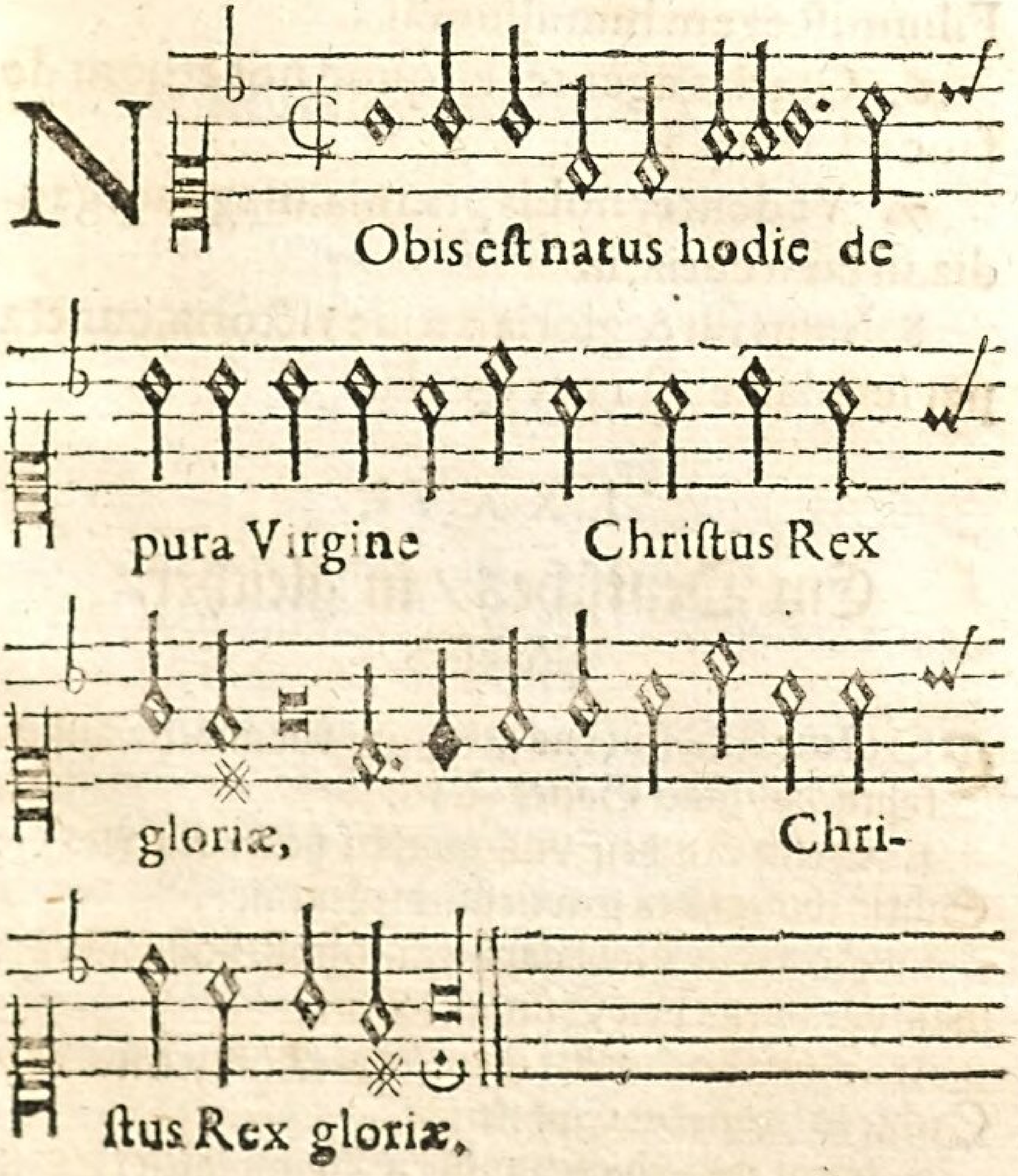
3. Lob ſey dir HErr Jeſu Chriſte/du Sohn Gottes alleine / Der du vnſer Siegsfürſt biſt / machſt vns von ſünden reine/ Du biſt Gottes Klarheit ſchon/ leuchtend auß deß Himmels Thron/biſt herkommen/vns zu frommen in die Welt / in die Welt / dir gefällt / auffzuladen vnſern ſchaden mannigfalt / mannigfalt/trewer Heldt/

biſt

biſt von Gott in aller not zum Heyl beſtellt/Heyl beſtellt/ aller Welt/ laß vns dir befohlen ſeyn die Kinder dein/ Kinder dein/ Kinder dein/ daß wir hie vnnd dorten bey dir ewig ſeyn.

LXXV.

Ein anders/ von der Geburt Chriſti.



2. Cui Sol, Luna & terra cunctaque ſydera, parent per ſecula, parent per ſecula.

3. Ideo nos terrigenæ, laudamus hodie, Regem potentiæ, ij.

4. Ob hoc nunc pangamus ei, omnes & ſinguli, cum voce chorali, ij.

5. Laudemus noſtrum Dominum, Mariæ Filium, Regem humilium. ij.

6. Gratias agentes ei, quod nos eruerit de fauce Tartari, ij.

7. Vt denter nobis præmia, magnaq; gaudia, in cœli curia, ij.

8. Salus illi & gloria, atque victoria, cuncta per ſecula, cuncta per ſecula.

LXXVI.

Ein Deutſches / in gleicher / Melodey.

ES iſt ein Kindlein vns gebohrn / vor andern außerkohrn / das ſtillet Gottes Zorn.

2. Solch Kindt iſt vns gegeben heut / wie vns die Schrifft bedeut / deß frewen ſich die Leut / ij.

3. Sein edler Nam gar herꝛlich groß / heilig über die maß / vns macht von Sünden loß / ij.

4. Sein Reich voller Gerechtigkeit / mit Fried vnd Sicherheit / wäret in Einigkeit / ij.

5. Sein Herꝛſchafft vnnd ſein Frömmigkeit / dienet zur Seligkeit / der ganzen Chriſtenheit / ij.

6. Der Schlangen kopff zertretten hat/die vns durch liſt vnd raht/bracht zum ewigen Todt/ij.

7. Darumb lobet zu aller friſt/den HErrn JEſum Chriſt/daß er Menſch worden iſt/ij.

8. Daß er alſo gütiger weiß/vnns helff mit allem fleiß/Dem ſey Lob/Ehr vnd Preiß/Dem ſey Lob/Ehr/vnd Preiß.

LXXVII.

Ein anders in gleicher Melodey.

VNs iſt geborn ein Kindelein/von allen ſünden rein/von einer Jungfraw ſein/ij.

2. Derhalben wir Erdwürmelein/Gott loben in gemein/dann Gwalt vnd Ehr iſt ſein/ij.

3. Laſt vns nun frölich ſingen/von dieſen newen dingen/von hertzen thun auffſpringen/ij.

4 Laſt vns gehn zu dem Krippelein/den Stall ſehr wol beſehen/vnd ſuchen ſpeiß darinn/ij.

5. O weh vns ſehr hinläſſigen/vns rufft das Kindelein/ſtopff nicht die Ohren dein/ij.

6. Ein Thrän flieſſen gar ſüſſiglich/von allen ſünden ſtreich/das Kind erledigt dich/ij.

7. Sehet diß ſchön Spectackel an/die Himmel offen ſtahn/Gottes Sohn herab thut gahn/ij.

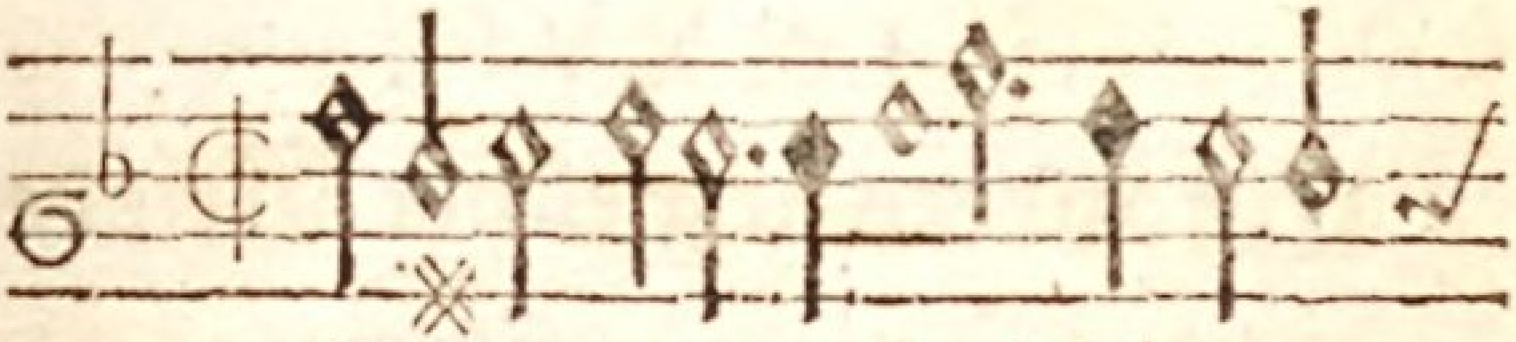
8. Chriſti groſſen Demütigkeit/vnd ſeiner Dienſtbarkeit/ſey Lob in Ewigkeit/ij.

9. Gott ſey die höchſte Herrligkeit/der ſein Gewalt außbreit/von nun an zu aller zeit/von nun an zu aller zeit/Amen.

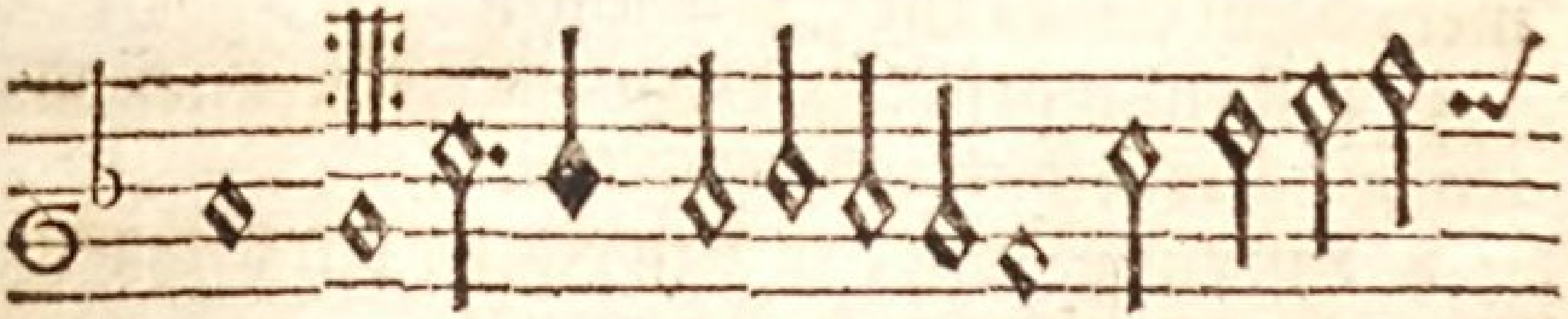
LXXVIII.

Ein anders Lateiniſches / für die heilige Weyhnachtzeit/ Im Thon: Dies eſt lætiæ, deß 55. Geſangs: Oder auff folgende Melodey.

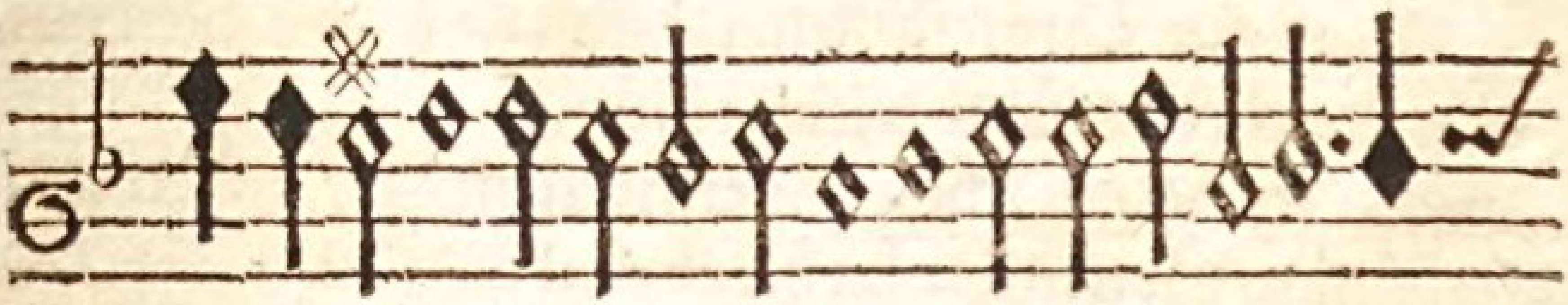
E



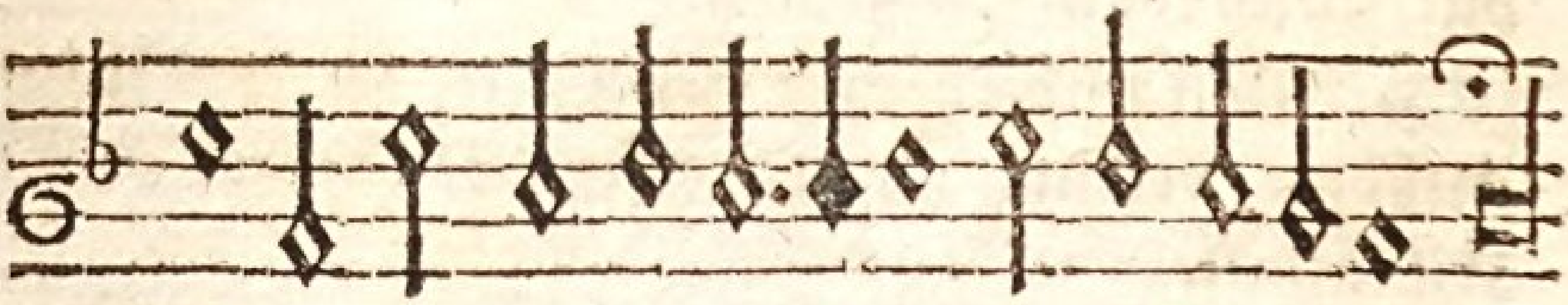
Ia mea anima Bethlehem e-
Virtute magnanima puerũ quæ-



amus, } Verbũ ineffabile, Angelis mi-
ramus,



ra- bile, cubãs ſinu Patris, obiectũ amabi-



le, ſemper cõtemplabile, datũ fide matris.

2. Vir-

2. Virgo pudicitiæ, throne Deitatis :/: Et Ioſeph nutricie Ieſu paupertatis, me indignũ famulum, ducatis ad ſtabulum mei Creatoris, tundam tintinnabulum, laudis, & cunabulum, voluam vi amoris.

3. O Pater dulciſſime, omnibus optatæ :/: veniſti gratiſſime, ſalutis legate, Te vatum Oracula, te leges vmbracula, exortum teſtantur, polus tellus, maria laude multifaria, tibi adiocantur.

4. Heu quod iacet ſtabulo, omnium Creator :/: Vagiens cunabulo, mundi reparator, Si Rex, vbi purpura? vel clientum munera, vbi aula Regis? hîc omnis penuria, paupertatis curia, forma nouæ legis.

5. Iſtuc amor generis, traxit me humani :/: Quod ſe noxa ſceleris, perdidit profani: His meis inopiis, gratiarum copiis, te pergo ditare, Hocce natalitio, vero ſacrificio, te volens beare.

6. O cœli attendite, infantis amorem :/: Angeli rependitę laudem & honorem, Verbum en dulciſſimum, ens illud altiſſimum, limo corporatur, Verbum diuiniſſimum, æternum, dulciſſimum, ſpretum pauperatur.

7. O mira dignatio, immenſum locari :/: Noſtra gloriatio, Deum humanari, O ſtupor, O gau-

ô gaudium, hoſtis technas, fraudium tuus ludit ortus, iam orbi quadrifido, tibi gnato fervido, cœli patet portus.

8. Salue Rex, principium verbum incarnaum :/: Effectum mancipium, indignum cunarum, Salue ſordens ſtabulum, ſalueto cunabulum, Sponſi amatoris, tu mecũ latibulum, conſtruam hic nidulum, non videbor foris.

9. Stringam meis brachiis, mi Ieſu amplector :/: Ac totis præcordiis, tibi condelector, cogis me mi Ieſule, lacrymis effluere, Puer Ephratæ, amor ineffabilis, & inæſtimabilis, IESV Nazarene.

10. O ardens incendium, Deus incarnate :/: Animę ſuſpendiũ, tibi deſponſatæ, omni reuerentia, cœli aſſiſtentiâ, laude & honore, cum beneuolentia, grata complacentia, pronus te adoro.

11. O te laudum millibus, laudo, laudo, laudo :/: Tantis mirabilibus plaudo, plaudo, plaudo, Amanti ſit gloria, grata & memoria, Domino in altis, cui teſtimonia, dantur & præconia, cœlicis à pſaltis.

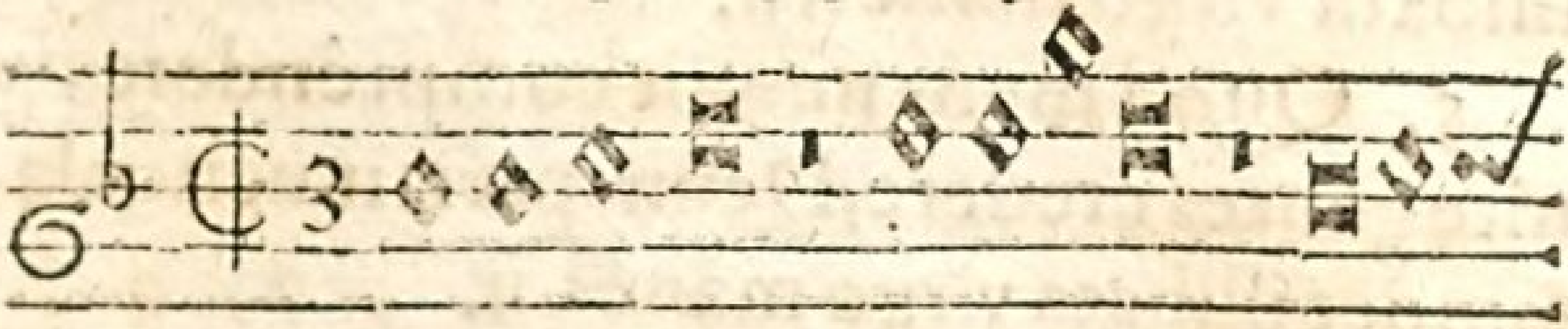
12. O Puer dulciſſime, me purges luſtrato :/: Surrigas Altiſſime, corde inflammato, redimens viuifica, meq; compurifica, hoc tuo natali, perfectè ſanctifica, tecum beatifica, vitâ æternali.

13. Pater

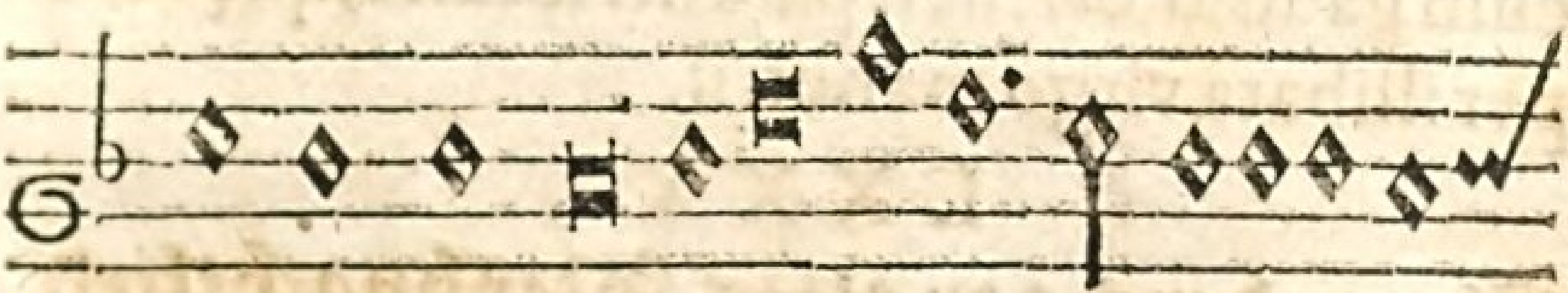
13. Pater natalitium, ſuſcipe Sophiæ :/: Gratum ſacrificium, manibus Marię. Corpus ſenſus animam, in viuentem victimam, læto IESV nato, & ſponſæ vnanimam, laudum ſuauiſſimam, libans vota grato.

LXXIX.

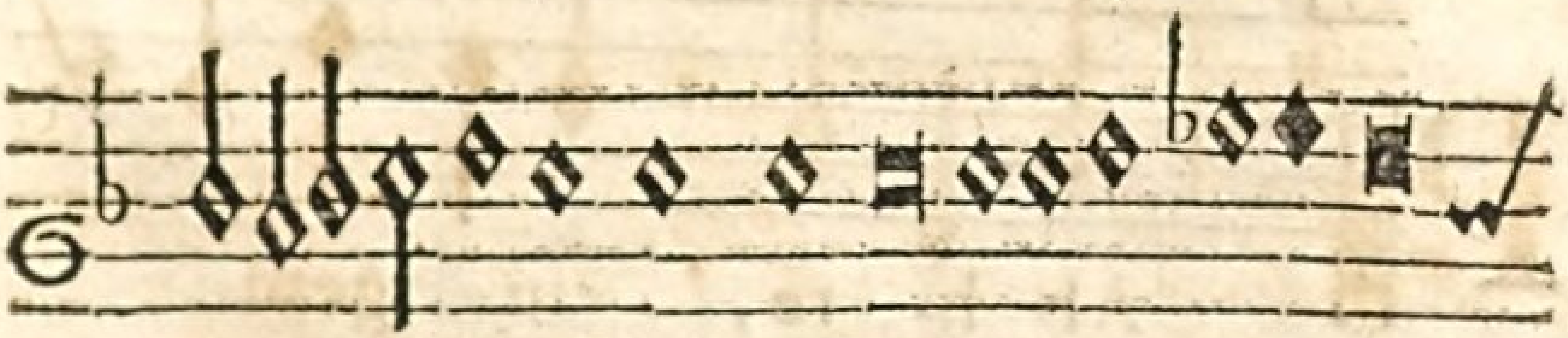
Ein anders altes Lateiniſches Weyhnachtgeſang.



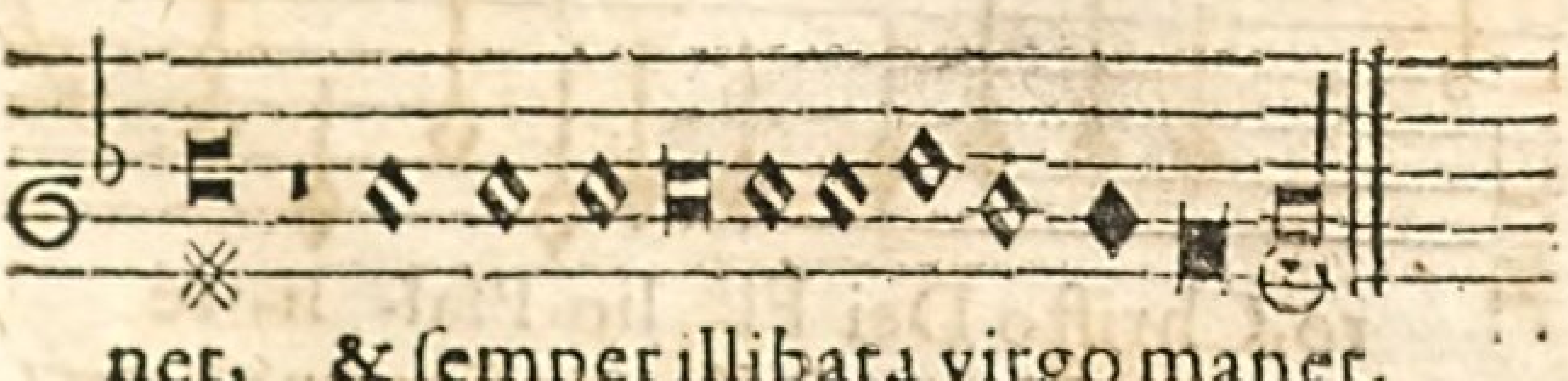
I Eſſæa ſtirps efflóruit, Ele-



cta fructum præbuit, fęcunda partum e-



didit & ſemper illibata virgo ma-



net, & ſemper illibata virgo manet.

2. Fulgata nox, & victa mors: inducta lux eſt, & ſalus, Chriſtum puella protulit, & ſemper illibata virgo manet, ij.

3. Qui ſemper eſt, & extitit, arcana clauſtra tranſiit, illæſa matris optimæ, & ſemper illibata Virgo manet, ij.

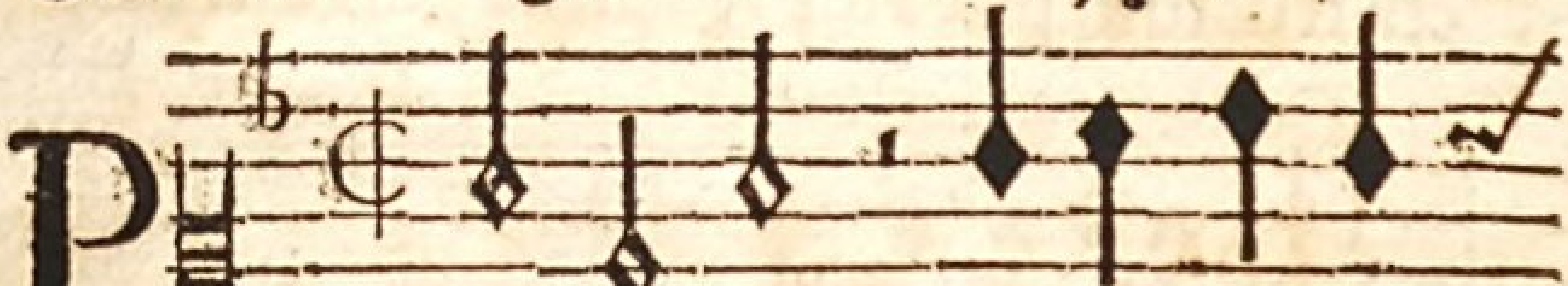
4. Apparuit Rex iſrael, vt dixit olim Gabriel, in Bethlehem per Virginem; & ſemper illibata virgo manet, ij.

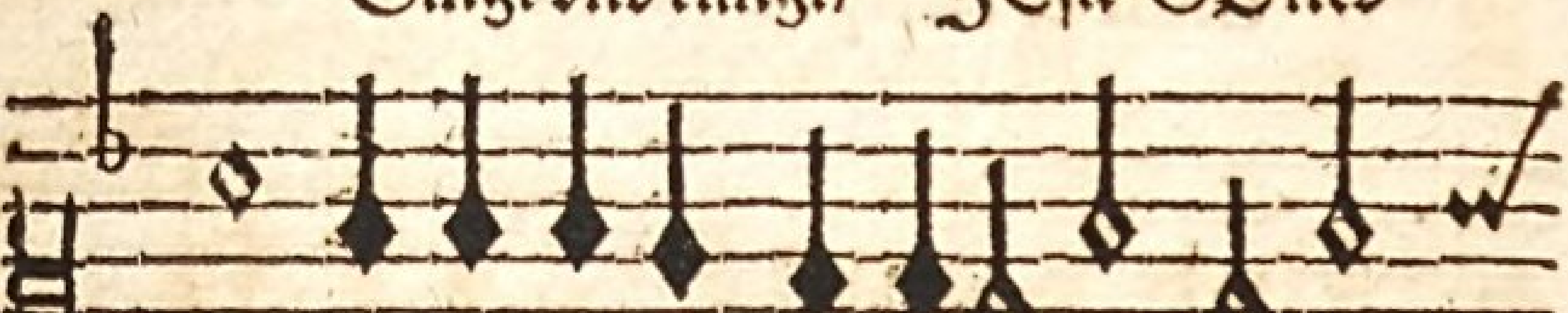
5. Quod mens nequit comprêndere, venite gentes credere, Deum parit iuuencula, & ſemper illibata virgo manet, ij.

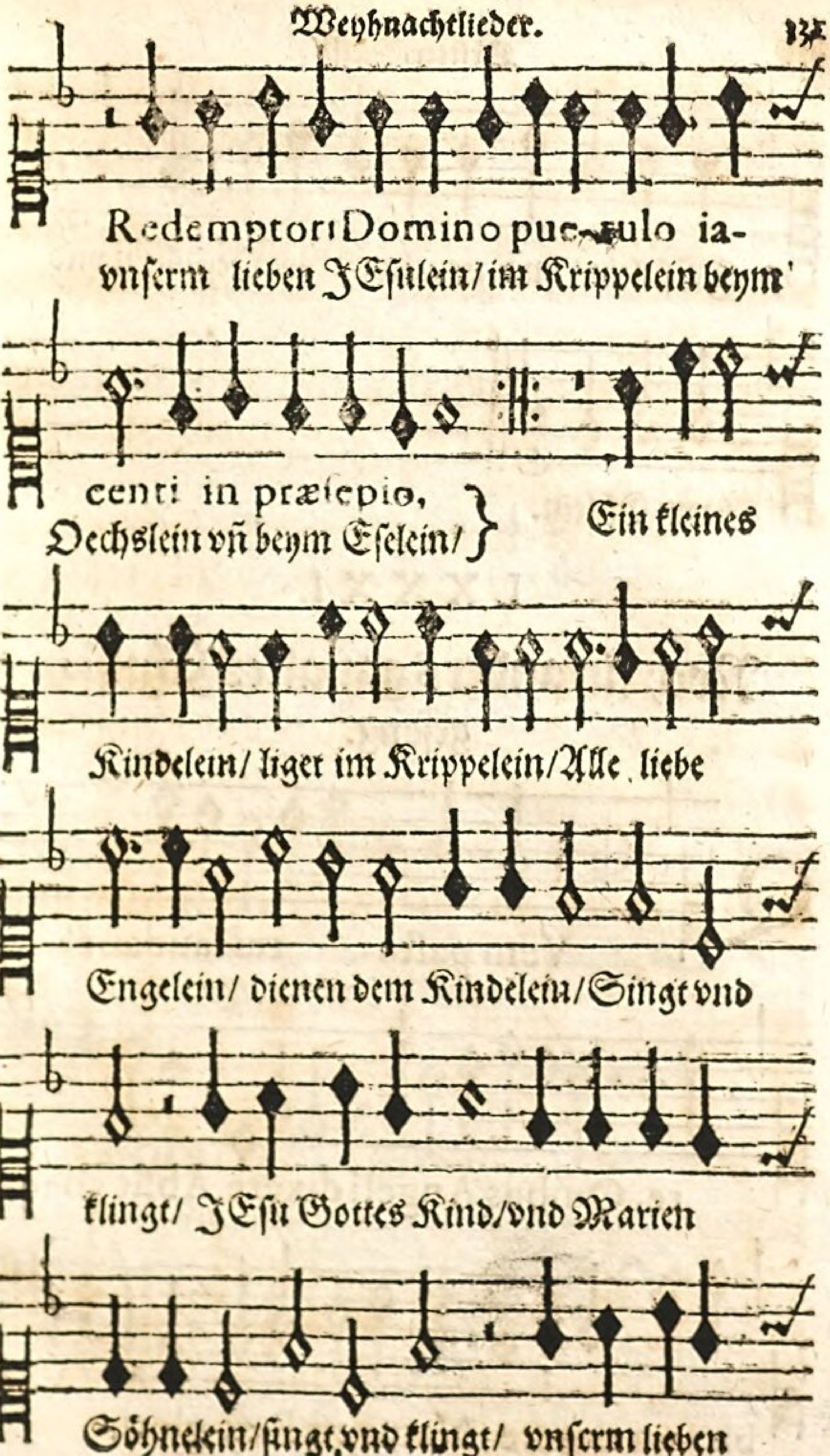
6. Infantulo tam blandulo, cantate nunc cum gaudio, carmen parenti ſoluite, quę ſemper illibata virgo manet, ij.

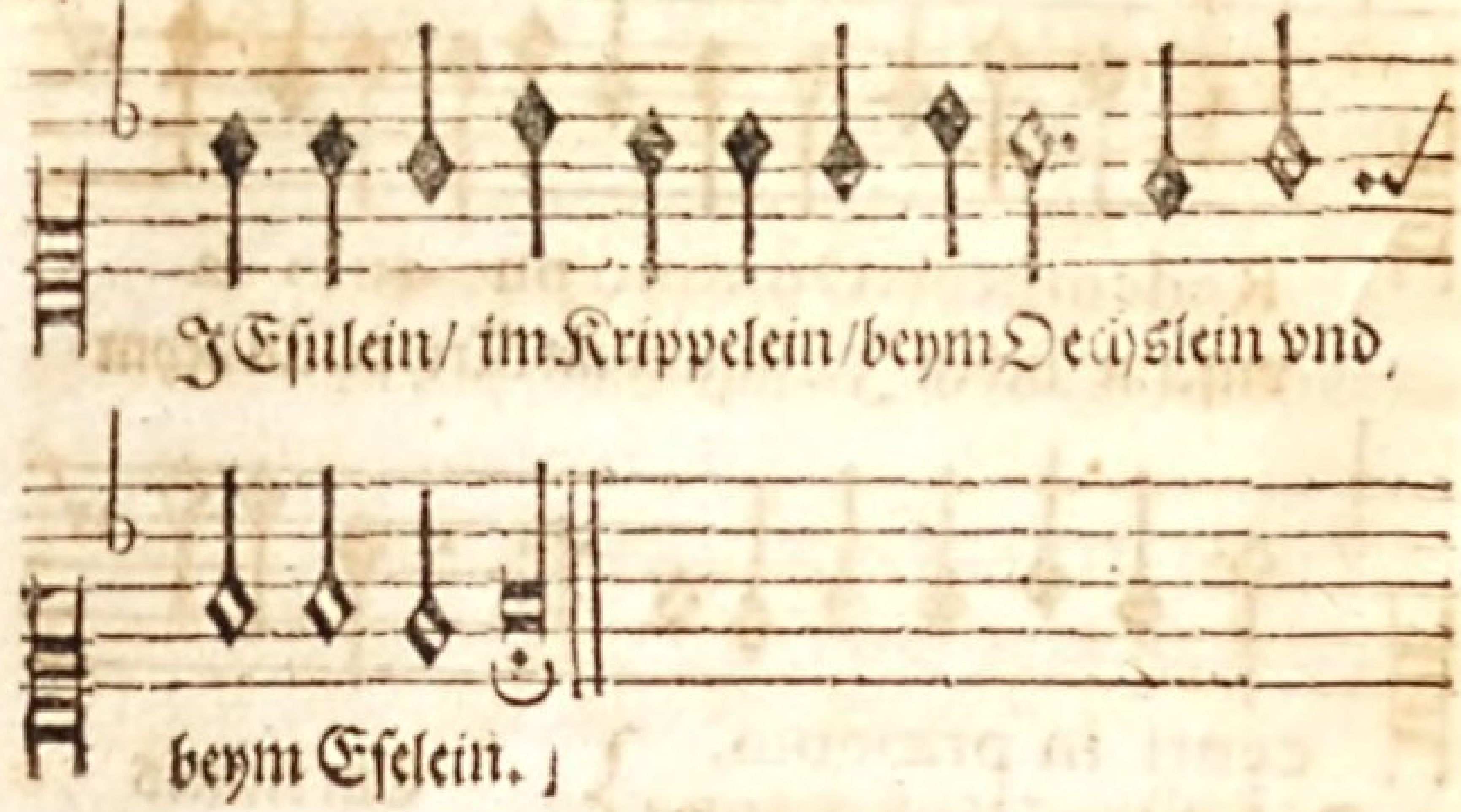
LXXX.

Ein anders gar altes Weyhnachtlied.



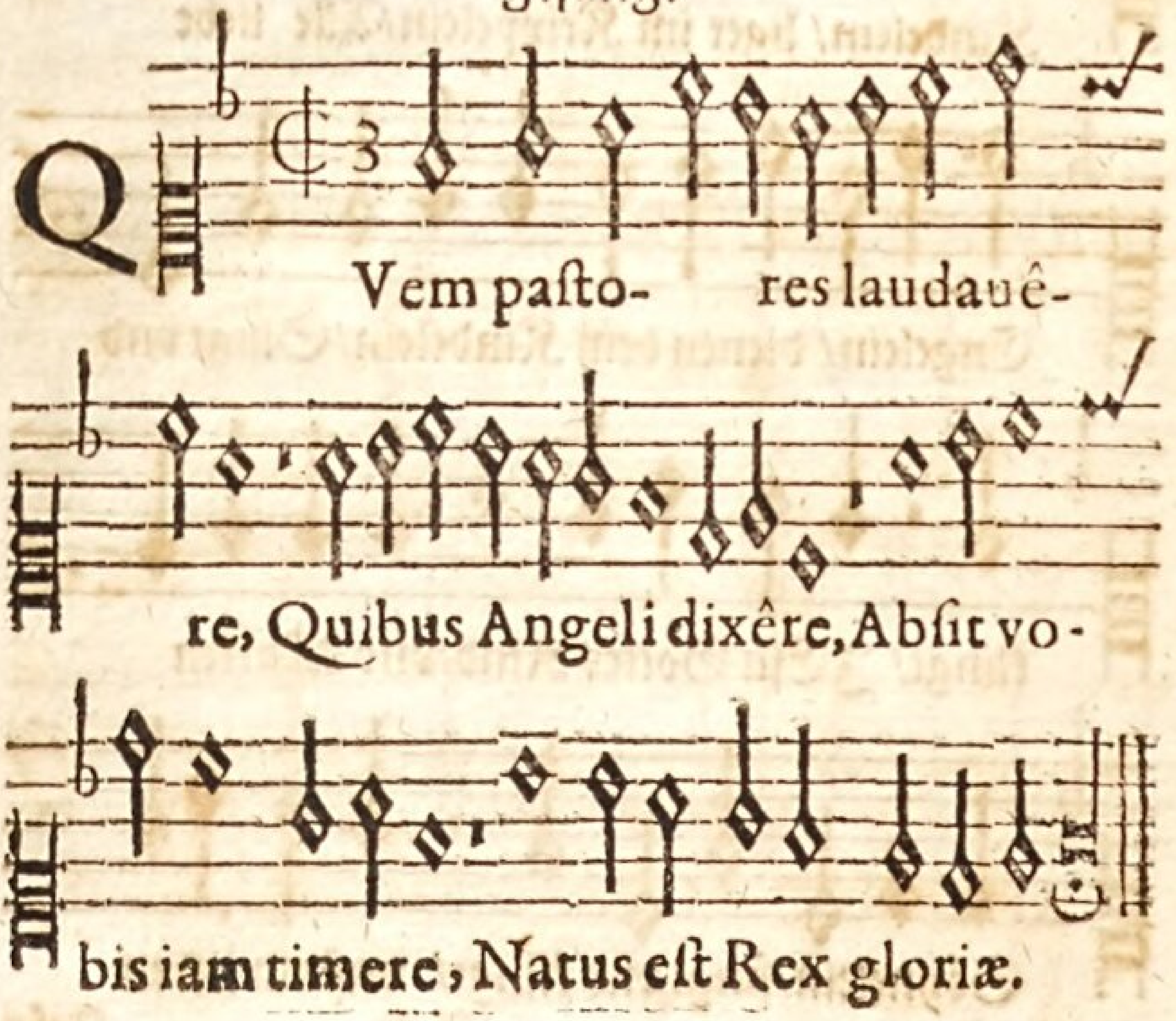



Redemptori Domino puerulo ia-
vnſerm lieben JEſulein/ im Krippelein beym
centi in præſepio,
Oechslein vñ beym Eſelein/
Ein kleines
Kindelein/ liget im Krippelein/ Alle liebe
Engelein/ dienen dem Kindelein/ Singt vnd
klingt/ JEſu Gottes Kind/ vnd Marien
Söhnelein/ ſingt vnd klingt/ vnſerm lieben



LXXXI.

Noch ein anders gar altes Chriſtgeſang.



Gebohrn iſt vns ein König der Ehren/den die Hirten lobeten ſehre/als ſie hörten dieſe Mähre/ von der lieben Engel Schaar.

2. Ad quam reges ambulabant,aurũ, thus, myrrham portabant, hæc ſincere immolabant,Leoni victoriæ.

Die heilgen drey König kamen von ferne/als ſie ſahen ſeinen Sterne/opfferten jhm von Hertzen gerne/ Weyrauch/Myrrhen vnd rohtes Gold.

3. Exultemus cum Maria, & cœleſti Hierarchia, iubilando voce piâ, dulcique cum ſymphoniâ.

Frewet euch all mit Maria / vnnd der Himmliſchen Hierarchia / Singet alle frölich Eya / JEſu inn dem Krippelein.

4. CHRISTO Regi humanato,per Mariam nobis dato, meritò reſonet verè, laus, honor & gloria.

Der ohn ſchmertzen iſt gebohren / von Maria außerkohren/vnd verſöhnt ſeins Vatters Zorne/dem ſey preiß in Ewigkeit.

LXXXII.

Ein anders in gleicher Melodey.

PReiß ſey Gott im höchſten Throne/vnd auch ſeinem liebſten Sohne/der vns zu gut iſt Menſch gebohren/ ſonſt wern wir alleſampt verlohren.

2. Ein Kindlein iſt vns heut geben / das erhelt vns bey dem Leben / welches iſt klärer als die Sonne / aller Engel Frewd vnd Wonne.

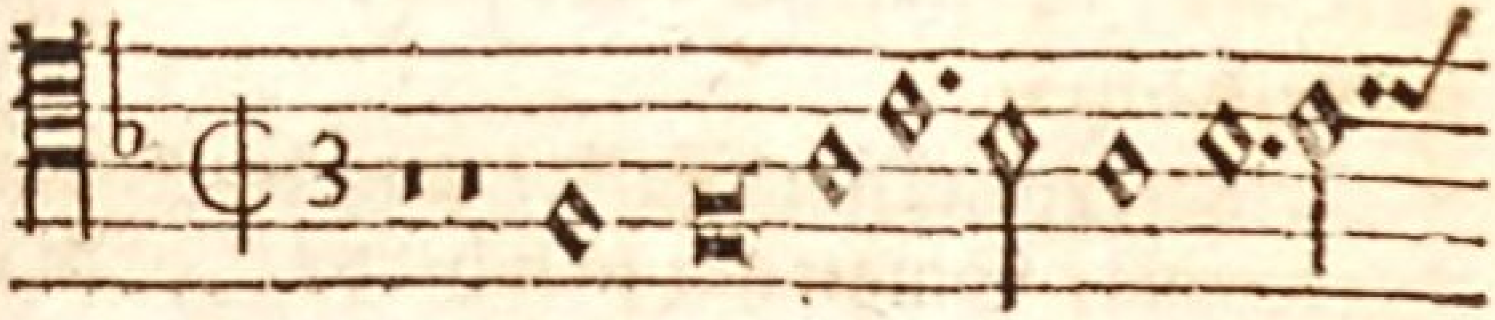
3. Der König Himmels vnd der Erden/da Er vns armen gleichwol werden / ward er gebohren ein kleines Kindelein/nam auff ſich die Sünde mein.

4. Diſen König hoch dort oben/wollen wir von hertzen loben / vnd jhn bitten all zugleich / daß vns zukomm ſein Göttlich Reich.

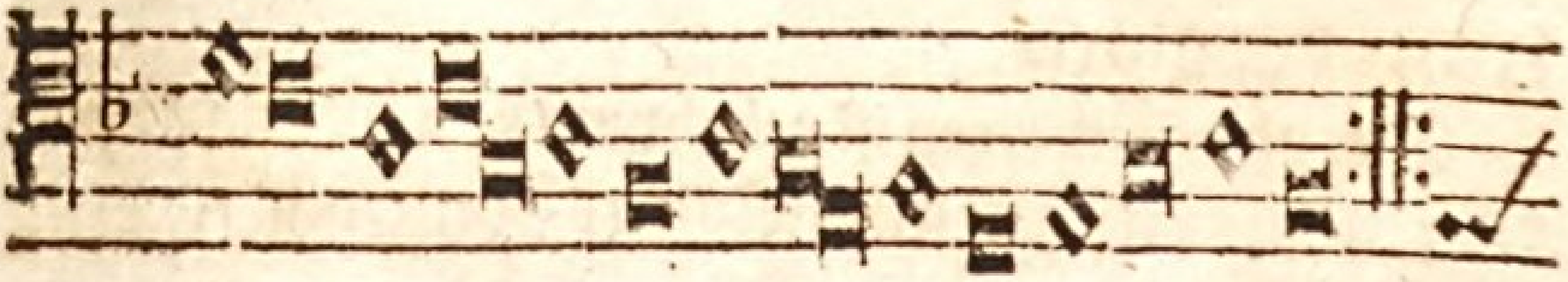
LXXXIII.

Noch ein ſehr altes Lateiniſch Weyhnachtgeſang.

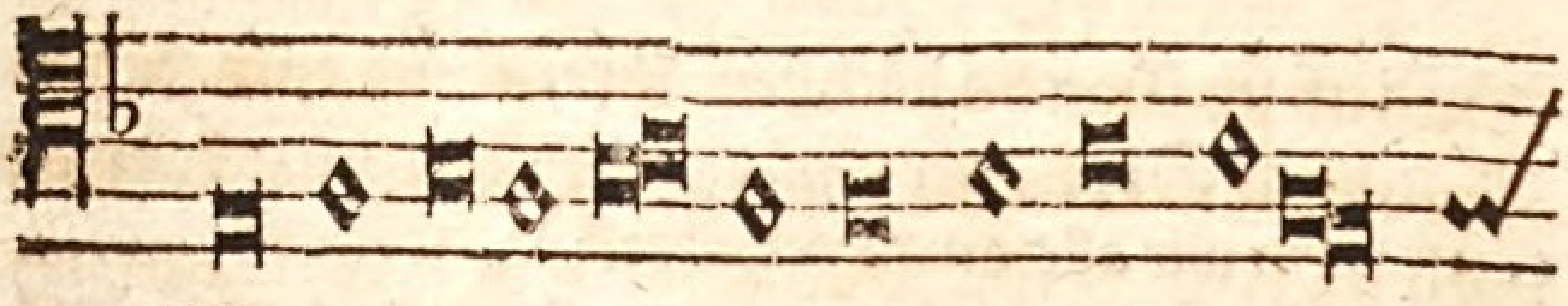
N



Vnc Angelo- rum glo-
Et ce- lebris victo-

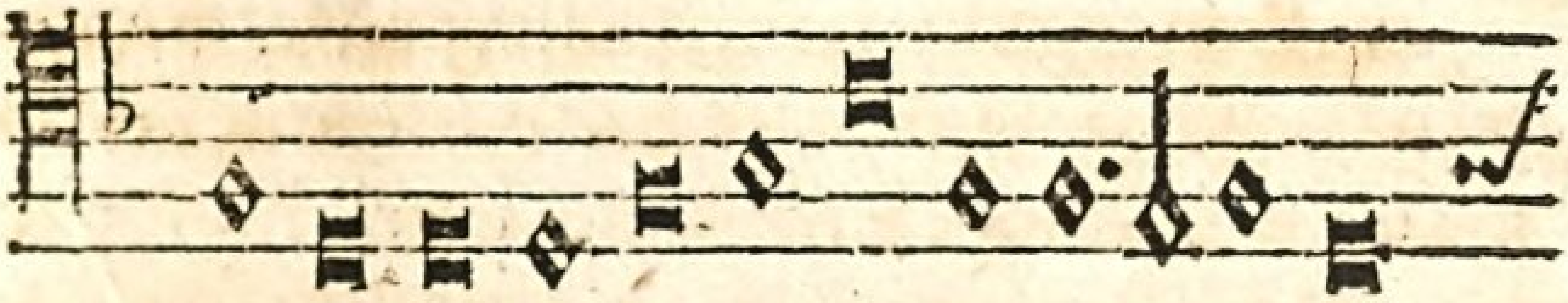


ria, hominibus reſplēduit in mundo,
ria, recoli- tur in corde lætabundo;

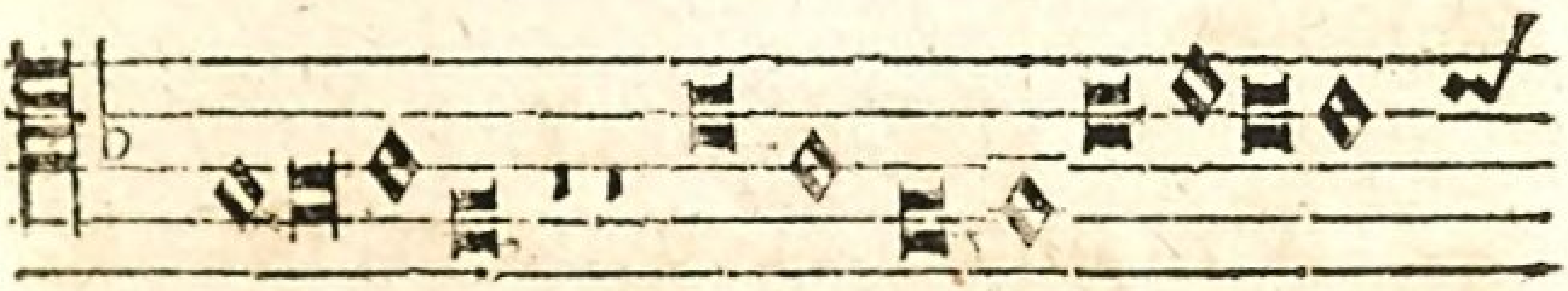


Noui partus gaudium, Virgo mater

pro-



produxit, & Sol verus in te- nebris,



illu- xit, Cuius feſti hodie re-

colitur memoria.

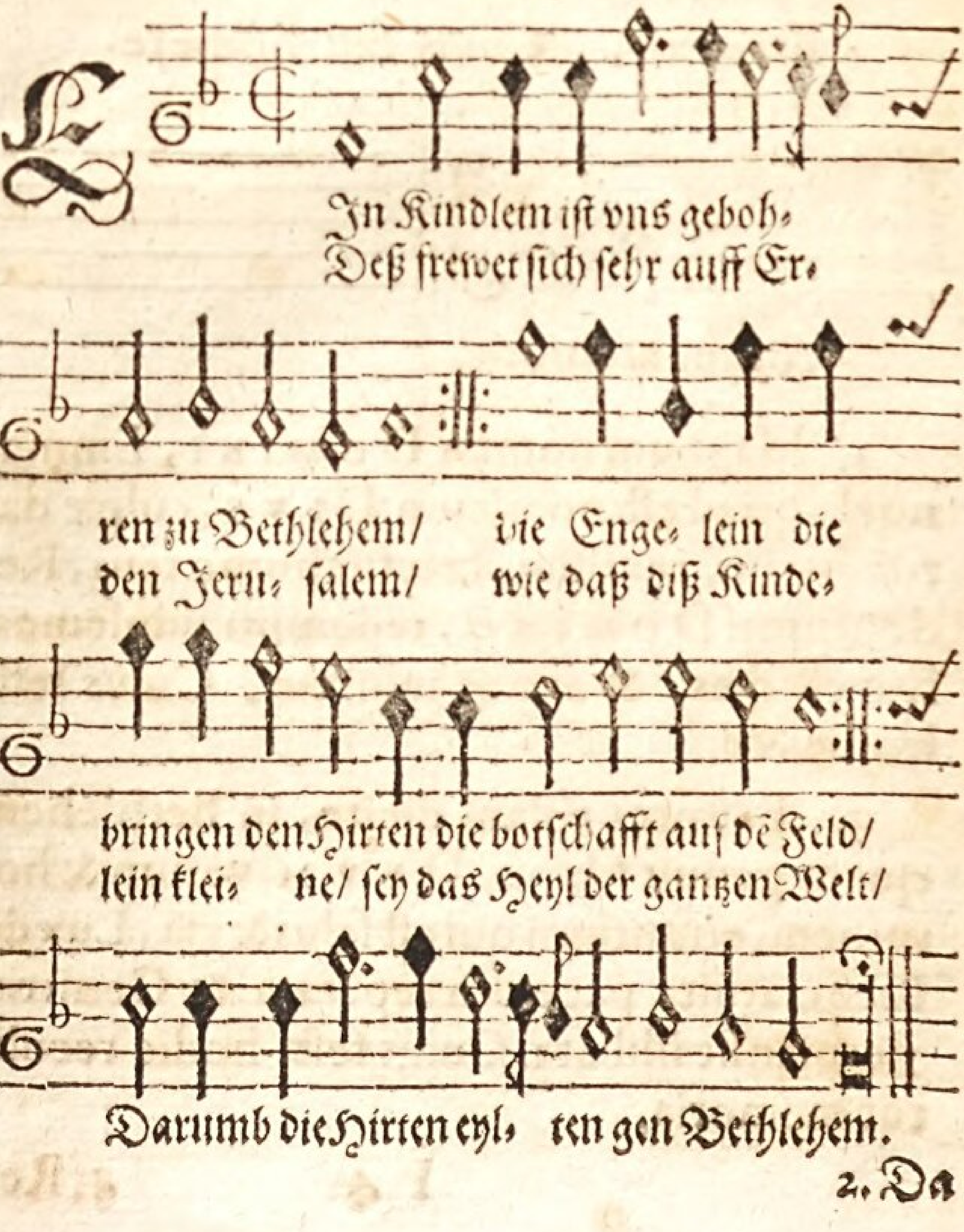
2. Magnum nomen DOMINI, Emmanuel, quod eſt nobiſcum DEVS, culpæ datur hodie, remiſſio, lætetur homo reus, Redemptori DOMINO, redempti iubilemus, hic eſt dies, & annus iubilæus. Cuius feſti hodie,&c.

3. Paſtores palam dicite, in Bethlehem quem genuit Maria, DEVM verum & hominem, errantium qui eſt ſalus & via, Lux de luce claruit, pace iam reparata, & Genitrix permanſit illibata. Cuius feſti hodie recolitur memoria.

4. Rex regum natus hodie, ex Maria conſerua nos conſtanter, in hac die lętitiæ, cum gratia nos viſita clementer. Laus, honor & gloria ſit Deo in excelſis, hominibus pax bonæ voluntatis. Cuius feſti hodie recolitur memoria.

LXXXIV.

Ein ander Weyhnachtlied.



2. Da

2. Da funden ſie mit frewden das Kindelein / In Tüchlein eingewickelt im Kryppelein / Das Oechslein erkandt ſeinen HErꝛen/vnd auch das Eſelein/da danckten ſie von hertzen/ vnd lobten Gott allein / dieweil ſie gegruſſet hetten/diß Jeſulein.

3. EJn Kindlein iſt vns gebohren zu Bethlehem/das bracht dem Herodes Zoren vnd groſſen Grimm: Drey König auß Morgenland/kamen gen Jeruſalem/ ſie fragten wo iſt gebohren / der König der Juden / Wir ſahen im Oriente den Sternen ſein/vnd kommen anzubeten/das ſüſſe Kindelein.

4. Ein Kindlein iſt vns geboren zu Bethlehem/das bracht dem Herodes Zoren vnnd groſſen Grimm / Als nun Herodes höret die wunder newe Mähr/ erſchrack er über die maſſen / mit ſeinem gantzen Heer / vermeynt er würd verlieren das reiche ſein/darumb tracht er zu töden das new Kindelein

5. Ein Kindlein iſt vns gebohren zu Bethlehem/das bracht dem Herodes Zoren vnd groſſen Grimm/er fragt mit argen liſten wo s' Kind geboren wer/das da ſolt ſeyn ein König/vnd aller Welt ein Herꝛ/ da ſprachn auß den Propheten die Gelehrten ſein / zu Bethlehem in Juda dem Städtlein klein.

6. Ein Kindlein iſt vns geboren zu Bethlehem/das bracht dem Herodes Zoren vnd groſſen Grimm/ Herodes ſagt zun Weiſen/ geht hin vnd ſucht das Kind/ vnd wenn ihrs werdet finden / ſo thut mirs kundt geſchwind/ auff daß ich auch erſcheine mit dem Schatze mein / vnd bete an von hertzen das kleine Kindelein.

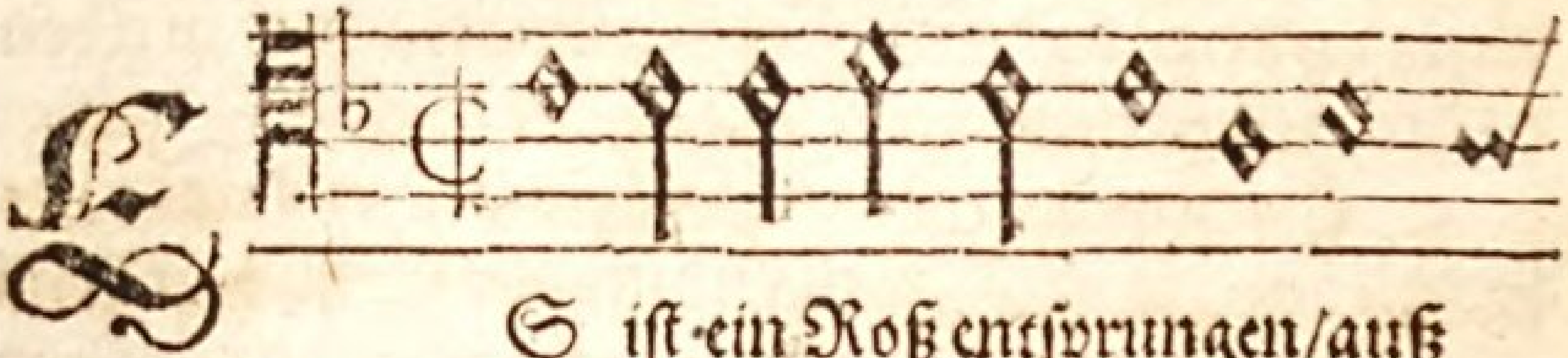
7. Ein Kindlein iſt vns geboren zu Bethlehem/das bracht dem Herodes Zoren vnnd groſſen Grimm / Jeruſalem verlaſſen die edle Weiſen gut / Der Stern ſie

hingeleiten wol zu der Krippen thut/allda ſie lieblich finden das Kindelein ſein / in Tüchlein eingewunden / bey der Mutter ſein.

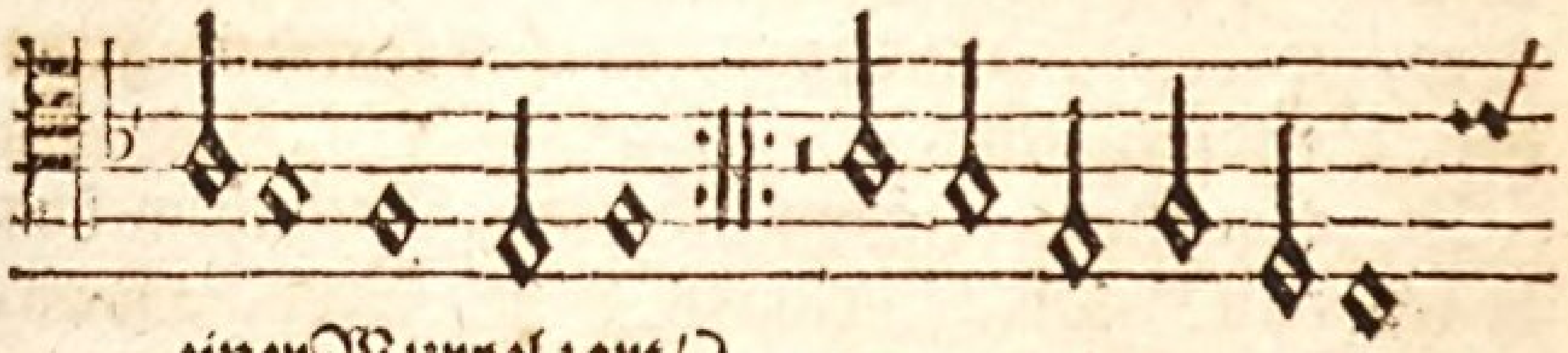
5. Ein Kindlein iſt vns gebohren zu Bethlehem/das bracht dem Herodes Zoren vnnd groſſen Grimm / Ihr Schätz ſie all auffſchlieſſen / ſchencken dem Kindtlein klein Gold / köſtlich Weyrauch vnnd Myrrhen / darzu auch rohtes Gold/die Gaben thet empfangen die Jungfraw rein/mit andacht ſie anbeten / das klein Kindelein.

LXXXV.

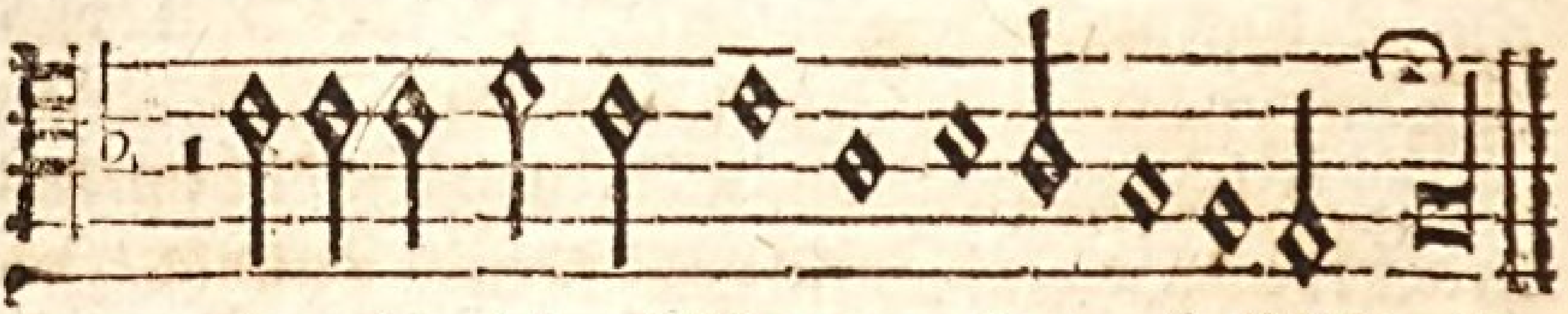
Ein anders andächtiges Weyhnacht-Lied/Im Thon: Aue Maria klare/oder auff folgende weiß.



S iſt ein Roß entſprungen/auß
Als vns die Al- ten ſungen / auß



einer Wurtzel zart/ } vnd hat ein blümlein bracht/
Jeſſe kam die Art/



mitten im kalten Winter/wol zu der halbē Nacht.

2. Das

2. Das Rößlein das ich meyne / ſo vns diß Blům-lein bracht/iſt Maria die reine/davon Eſaias ſagt / auß Gottes ewigem raht/ hat ſie ein Kindlein gebohren/blei-bend ein reine Magd.

3. Diß Gſchicht hat vns beſchrieben / Lucas mit trewer Hand/wie Gabriel der Engel/vom Himmel her-ab geſandt/zu einer Jungfraw fein/ die Gott hat außer-wehlet/ſein werthe Mutter zu ſeyn.

4. Der Engel vnverdroſſen/macht ſich ins Judiſch Land/ Gen Nazareth verſchloſſen/da er Mariam fand/ In jhrem Kämmerlein / freundlich er ſie anredet/ grüſt ſeyſt du Jungfraw rein.

5. Du biſt voller Gnaden/der HErr wie bey dir ſeyn/ hoch über alle Frawen / biſt du geſegnet allein / Die edle Jungfraw zart/ob deß Ertzengels grüſſen / von Hertzen erſchrocken ward.

6. Du ſolt dich nicht entſetzen / ſprach er O Jung-fraw ſchon / Mein Red ſoll dich ergetzen/ich komm auß Hiṁels Thron/bring frölich botſchafft dir/du haſt gnad gefunden/bey Gott das glaub du mir.

7. Ein Kindlein wirſt du tragen/in deinem keuſchen Leib / darvon die Schrifft thut ſagen / O edl vnd ſeligs Weib/ ſein Nam iſt Jeſus Chriſt/der HErr Gott wird jhm geben/David ſeins Vatters Sitz.

8. Maria die Jungfraw reine/fragt züchtig mit ver-ſtand/wie kan doch diſes ſeyne/kein Man ich nie erkande/ Der Engel ſprach zu jhr: Diß Wunder wird verſchaf-ſen/der heilig Geiſt in dir.

9. Es wirdt dich überſchatten / deß Allerhöchſten Krafft / vnd vnverletzt verwahren / die reine Jungfraw-ſchafft/dann eben das Kindlein ſchon/das von dir wird geboren / iſt der ewig Gottes Sohn.

10. Laß

10. Laß dichs nicht wunder haben/das alt vnfruchtbar Weib/Eliſabeth dein Baſen/geht auch mit ſchwangerm Leib/Gott all ding müglich iſt/ Sie wird ein Son gebären/nach dreyer Monat friſt.

11. Maria mit frewd vnd wonnen/die edel Jungfraw zart/Da ſie nun hett vernommen/vom Engel Gottes raht/ſprach willig vnd wol bedacht: Ich bin ein Magd deß HErren/mir gſcheh wie du geſagt.

12. Auß heiligen Geiſtes Kräfften/Maria bald empfieng/Gottes Son den Himmelfürſten/ſchawt wunder vnd newe ding/Neun Monat er bey jhr war/ſie ward ein Mutter Gottes/bleib Jungfraw rein wie vor.

13. Darnach inn kurtzer weilen/macht ſie ſich auff die fahrt/geſchwind mit ſchnellem eylen/zu jhrer Baſen zart/zu Zacharias Hauß/die wolte ſie begrüſſen/vnnd warten jhrer auß.

14. Eliſabeth die Alte/ſchry laut mit heller ſtimm/Geſegnet über alle/biſt du O Jungfraw rein/vnd deines Leibes Frucht/Woher meins HErren Mutter/daß du mich heimgeſucht.

15. Da die edel keuſche Magd/drey Monat geweſen bey jhr/gieng ſie wider vnverzagt/mit groſſer frewd von jhr/gen Nazareth gar ſtill/ſie wolt der zeit erwarten/biß daß geſchehe Gottes Will.

16. Wol zu denſelben Zeiten/der ſtarck vnd friedſam Held/Auguſtus Römiſchr Käyſer/beſchrieb die gantze Welt/den Zinß von allen nam/da Joſeſph vnd Maria gen Bethlehem auch kam.

17. Die Herberg waren thewer/ſie funden kein auffhalt/Sie kamen in ein Schewer/da war der Lufft auch kalt/wol in derſelben Nacht/Maria gebar den Fürſten/der vns den Fried hat bracht.

18. Den

18. Den Hirten auff dem Felde / verkündigt das Engliſch Heer / wie zur ſelbigen ſtunde / Chriſtus geboren wer / Zu Bethlehem in der Stadt / da ſie das Kindlein funden / wie jhn der Engel gſagt.

19. Das Kindlein ward beſchnidten / Acht Tag nach ſeiner Geburt / Nach den Moſaiſchen Sitten / vergoß ſein reines Blut / Mit Schmertzen / Marter / vnnd Pein / JEſus ward er genennet / wolt vnſer Heyland ſeyn.

20. Ein Stern mit hellem ſcheine / drey König führt geſchwind / Auß Morgenland mit eyle / zum newgebornen Kindt / Dem brachten ſie reichen Sold / Vnnd ſchenckten jhm mit frewden / Myrrhn / Weyrauch / vnd köſtlich Gold.

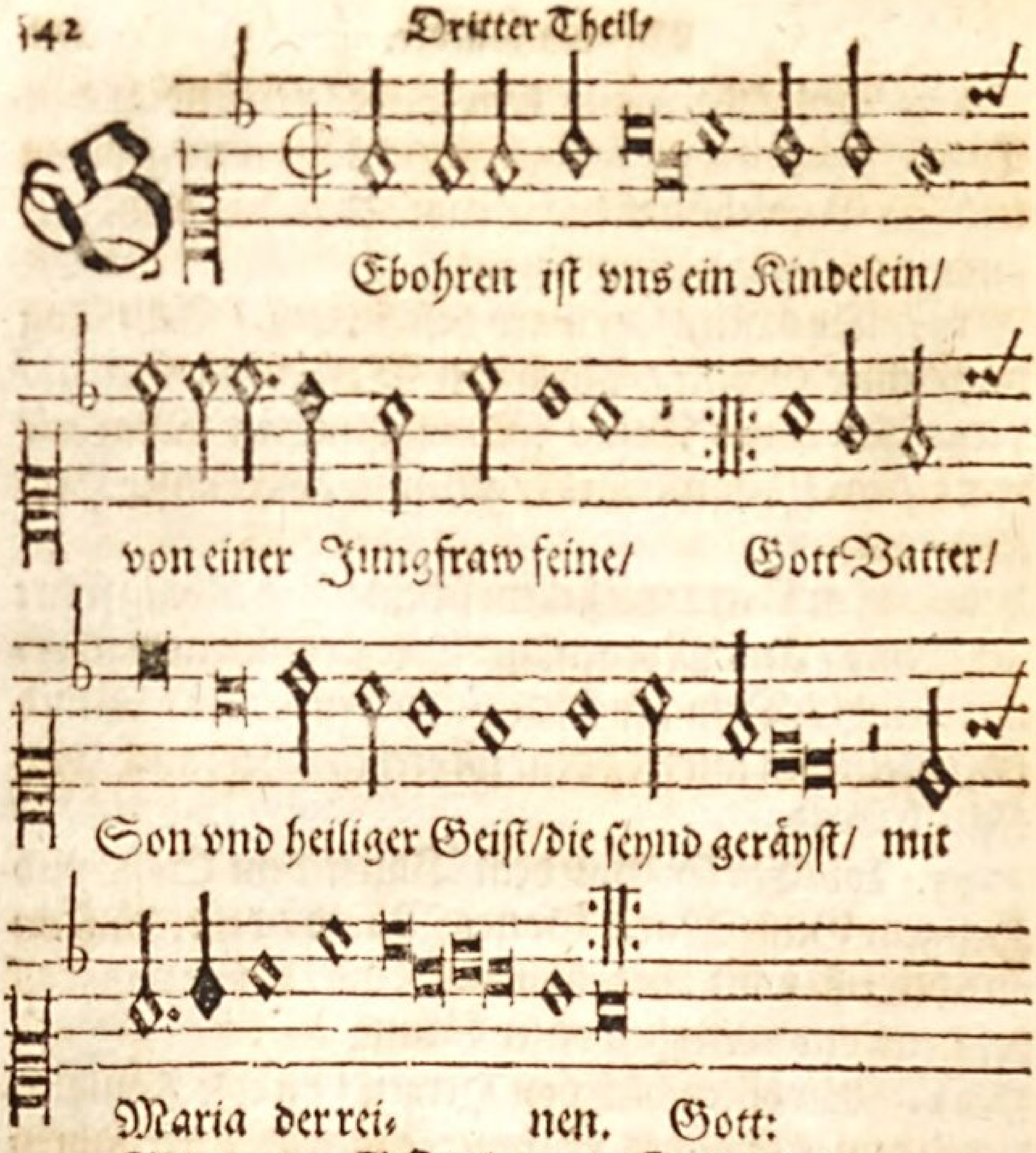
21. Lob / Ehr ſey Gott dem Vatter / dem Sohn vnd Heilgem Geiſt / Maria Gottes Mutter / dein Hülff an vns beweiß / vnnd bitt dein liebes Kind / daß er vns woll behüten / vnd verzeyhen vnſer Sünd.

22. Wir bitten dich von Hertzen / du edle Königin / durch deines Sohnes Schmertzen / wann wir fahren dahin / auß dieſem Jammerthal / du wolleſt vns beleiten / biß in der Engel Saal.

23. So ſingen wir all Amen / das heiſt nun werd es war / daß wir begehrn allſamen / O Jeſu hilff vns dar / In deines Vatters Reich / drinn wollen wir dich loben / O Gott vns das verleyh.

LXXXVI.

Ein ander ſchön Geſang von der Geburt Chriſti.



2. Wir wollen GOtt loben in Ewigkeit / darzu das Kindlein kleine/vnd Mariam die Mutter ſein/die Jungfraw ſein/ wöll vns jhr gnad mittheilen/ Vnd Mariam die Muter ꝛc.

3. Frew dich Maria inn Ewigkeit / darumb du haſt empfangen/ den Spiegel der Dreyfaltigkeit/ dein Lob iſt bereit / zu dir habn wir verlangen / Den Spiegel der Dreyfaltigkeit/ ꝛc.

3. Das Kindlein iſt der Gnaden voll / es gibt vns gute Lehre/ſein Lob niemand außſprechen kan / iſt gwißlich wahr/wir dancken ſeiner Lehre / Sein Lob niemand außſprechen kan / ꝛc.

5. Es hat gelidten den bittern Todt/ für vnſer Sün-den alle/vnd gibt den Sündern guten Troſt/hat vns er-löſt von dem ewigen Falle/Vnd gibt/ ꝛc.

9. O HErr halt vns in deiner Hut/ daß wir nicht etwa ſterben/ in vnſer Sünd vnnd Miſſethat/O ewiger Gott/dein Gnad hilff vns erwerben/In vnſer ꝛc.

7. Wir bitten vor vnſerm letzten End/ wann wir von hinnen ſcheiden/ Dein Leichnam auß deß Prieſters Händ/werd vns geſend/Maria thu vns geleiten. Dein Leichnam auß deß Prieſters/ꝛc.

LXXXVII.

Ein anders Weyhnachtlied/ im Thon: Surrexit Chriſtus hodie.

GEborn iſt vns ein Kindelein/ Alleluia/von Maria/ der Jungfraw rein/ Alleluia

2. Deß Name heiſt Emmanuel/ Alleluia/ wie vns verkündet Gabriel/ Alleluia.

3. Wer vns das Kindlein nicht geborn/Alle. ſo wern wir all zumal verlorn/Alleluia.

4. Die Engel ſich deß frewen all/ Alle. Vnd loben Gott im höchſten Saal/ Alleluia.

5. Den Hirten ſagten ſie die Mähr/ Alle. wie vns Jeſus geboren wer/Alleluia.

6. Zu hülff vnd troſt den Sündern hie/Alle. die jhr vertrawen ſetzen auff jhn/ Alleluia.

7. Den Weiſen von dem Morgenland/Alle. durch einen Stern ward er erkandt/Alleluia.

8. Wie daß ein Kindlein geborn wer/All. ein König Himmels vnd der Erdn/Alleluia.

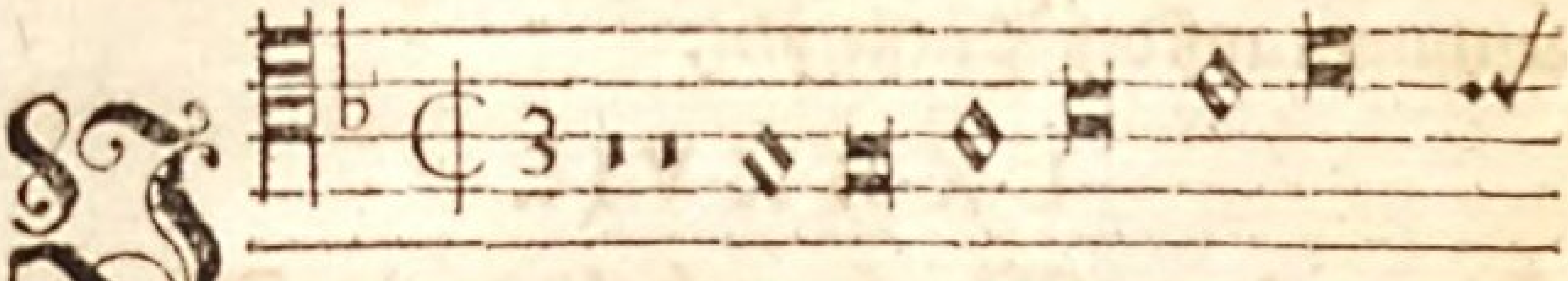
9. Sie kamen dar zu Bethlehem/Alle: Dem Kin-
delein ſie opfferten / Alleluia.

10. Von Gold/Weyrauch vnd auch den Myrrhen Alle: Sie glaubten daß vnſer Heyland were Alle:

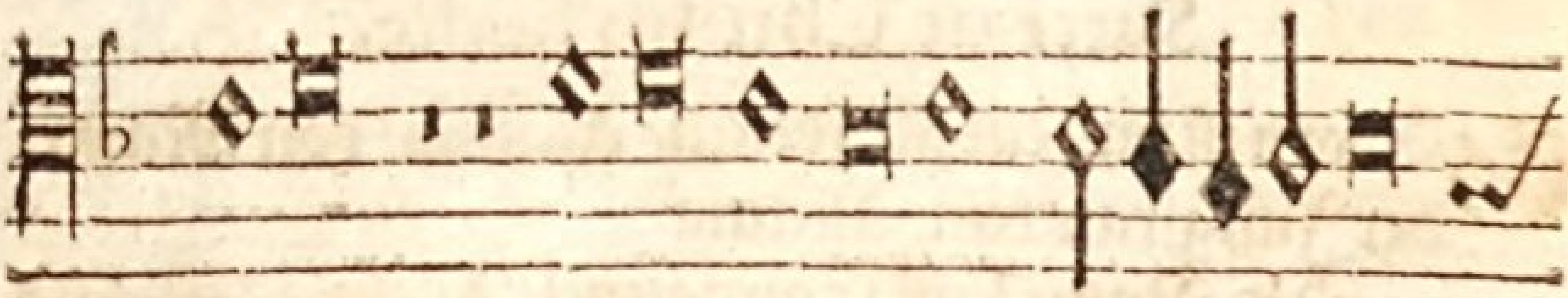
11. Ehre ſey Gott Vatter vnnd dem Sohn / Alle: ſampt dem Heiligen Geiſt in einem Thron/ Alleluia.

·LXXXVIII.

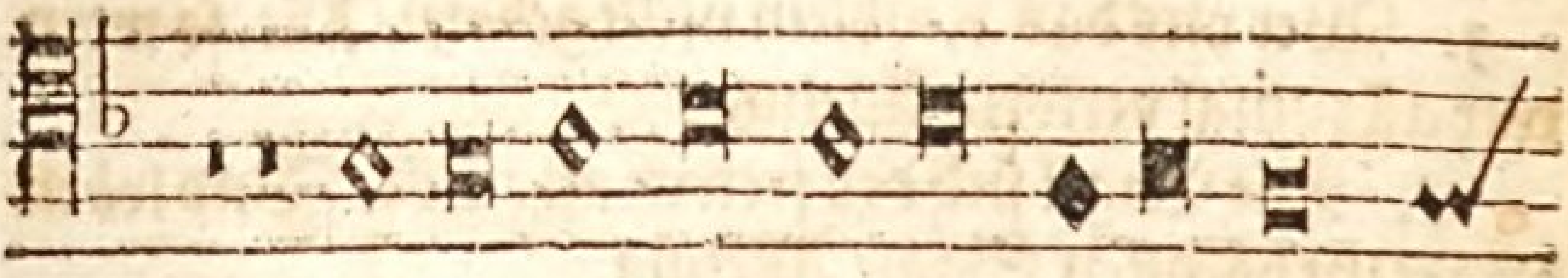
Ein anders gleiches Inhalts.



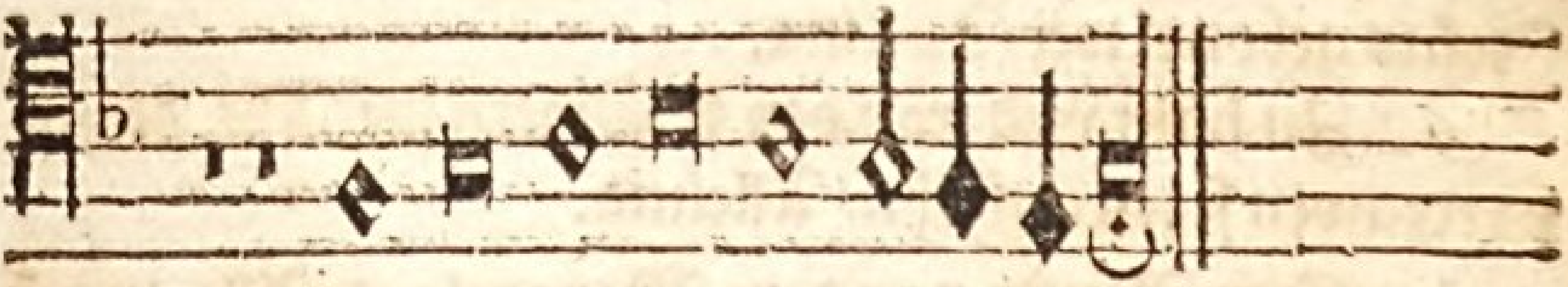
UNs iſt gebohrn ein Kin-



delein / iſt klärer als die Son, ꝛc/



das ſoll der Welt ein Heyland ſeyn/



Darzu der Engelein Wonne.

2. Erfrew / erfrew dich Jungfraw fein / erfrewe dich gar ſehre/daß du in deinem Schoß getragn/Jeſum den König der Ehren.

3. Du

3. Du wandſt jhn in die Tüchelein/mit deinen ſchneweiſſen Händen / Du legſt jhn in das Krippelein / den Fürſten allen Landen.

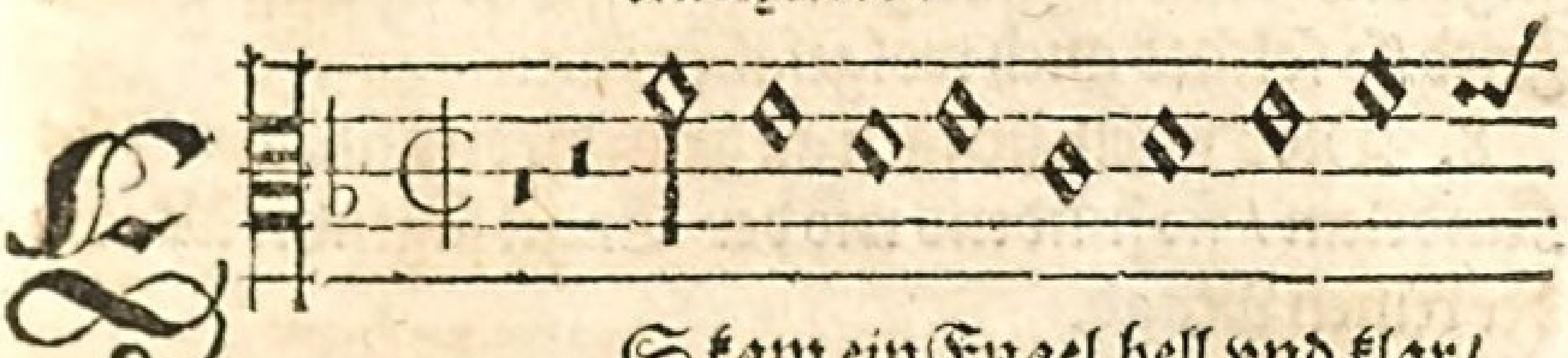
4. Nu ſauß/nu ſauß mein liebes Kind/mein Gott/ mein Heyl/mein HErre/Du biſt mein/vnd ich bin dein/ deß Himmels biſt du ein HErre.

5. Deß ſolln wir ſingen vnd werden fro/ Cantemus in Choro, in Chordis & in Organo, Benedicamus Domino.

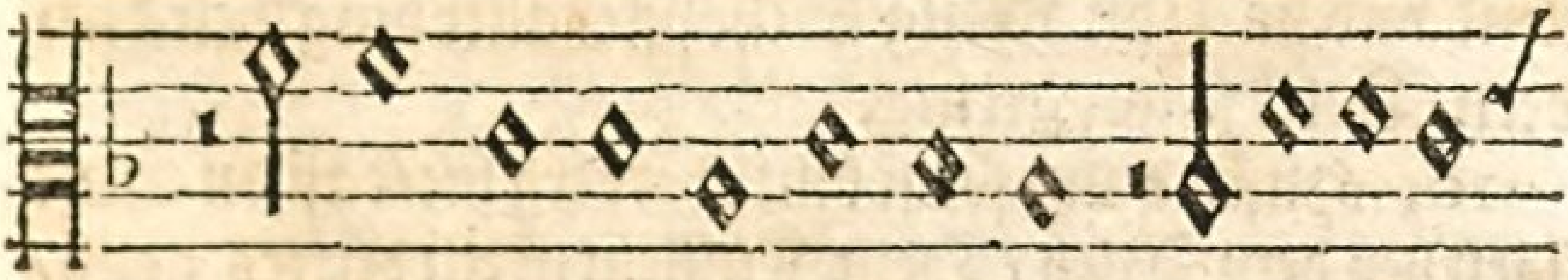
6. Hett ich Flügel von Seraphin / wie frölich wolt ich fliegen/mit den Engeln ſo ſchon dahin/ zu Jeſu meinem geliebſten.

LXXXIX.

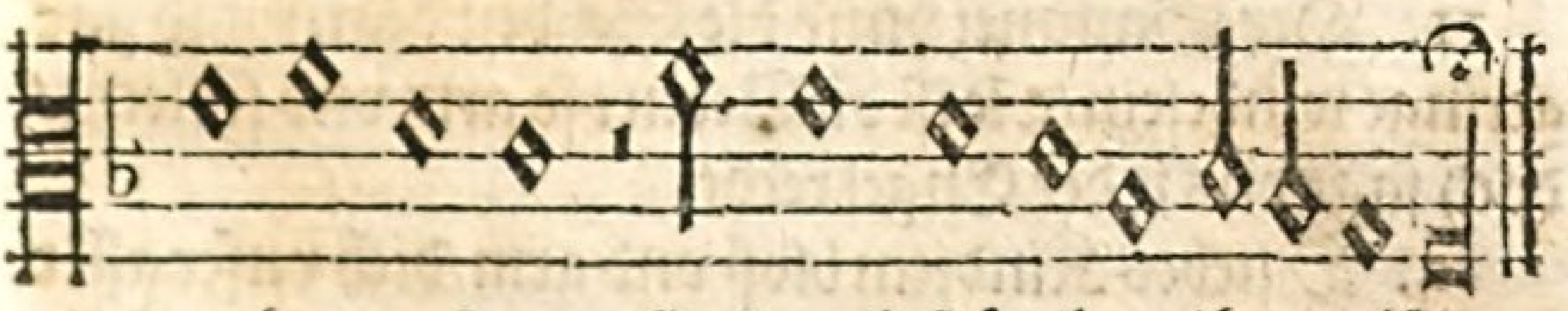
Ein anders andächtiges Weyhnachtlied.



ES kam ein Engel hell vnd klar/



von Gott aufs feld zun Hirtē dar / die warē gar



von hertzen fro/ Er ſprach frölich zu jhn alſo.

2. Vom Himmel hoch da komb ich her / vnd bring euch gute newe Mähr/der guten Mähr bring ich ſo viel/ darvon ich ſingen vnd ſagen wil.

3. Der HErꝛ Gott im höchſten Thron/hat euch geſendt ſein lieben Sohn / der iſt euch heut ein Menſch gebohrn/von einer Jungfraw außerkohrn.

4. Zu Bethlehem in Davids Stadt / wie auch die Schrifft hat lang geſagt / Da iſt ewr Heyland Jeſus Chriſt/ drumb förcht euch nicht zu dieſer friſt.

5. Das newgeborne Kindelein / das ligt inn einem Krippelein/mit Windeln iſt es eingehüllt / der alle ding mit Krafft erfüllt.

6. Darnach kam bald ein gröſſe Schaar/ der lieben Engeln hell vnnd klar / die ſungen gar ein ſchönes Lied/ vnd frewten ſich gar hertzlich mit.

7. Sie ſprachen Gott ſey Preiß vnd Danck / dem ſingen wir diß Lobgeſang/den Menſchen ſey auff Erden Fried/ſo ſolches auch wolgefallen mit.

8. Die Hirten giengen all gemein/vnd ſuchten diſes Kindelein / ſie fundens wie der Engel ſagt/mit Maria der reinen Magd.

9. Biß willkommen du Kindlein zart/wie ligſt du ſo elend vnd hart/ du König Schöpffer aller ding/helt dich dein Volck ſo gar gering.

10. Haſtu dann ſonſt kein Herberg hie/daß du muſt ligen bey dem Vieh / Dein Küßlein iſt ein dürꝛes graß/ darvon ein Rind vnd Eſel aß.

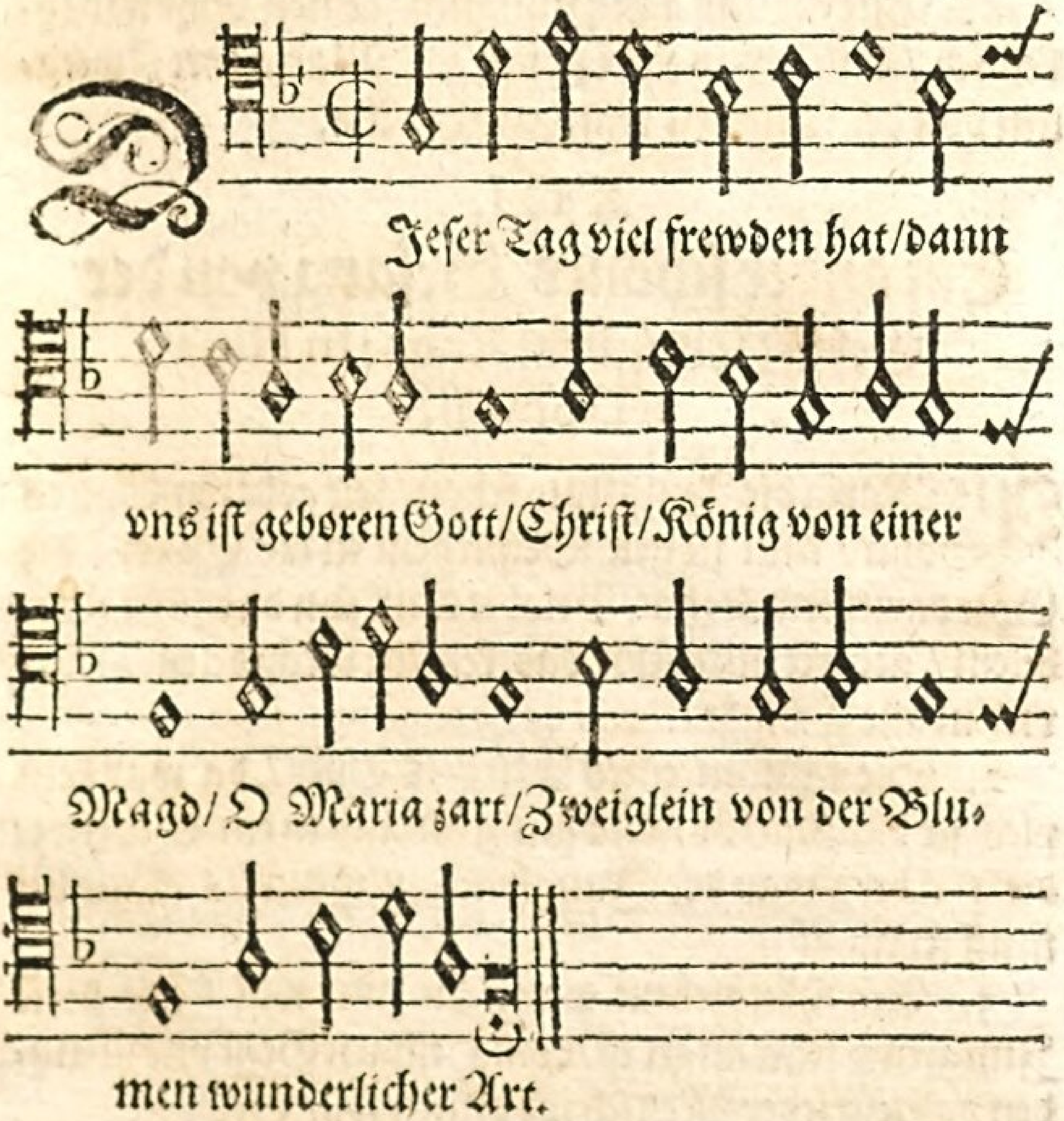
11. Der Sammet vnnd die Seyden dein/ſeynd gar geringe windelein/wie iſt die Geburt ſo arm vnd ſchlecht/ doch ſagt vns je der Engel recht.

12. O liebes Kindlein bloß vnd arm/dich vnſer aller heut erbarm/wir wollen dir auch dienen gern/als vnſerm rechten Chriſt vnd HErꝛn.

13. Gelobet ſey der höchſte Gott/ der vns ſo hoch geliebet hat/ dem ſingen wir auch mit jnnigkeit/ Lob/ Preiß vnd Danck in Ewigkeit/ Amen.

XC.

Ein anders/ von der Geburt Chriſti.



2. Gebohren iſt Emmanuel/ den verkündigt Gabriel/ als bezeuget Daniel/ O Maria:

3. Eine Lily der Keuſchheit ſchon/ hat gebohren Gottes Sohn/ König Chriſt den HErren fron/ O/ Maria zart/ Zweiglein ꝛc.

4. Man hat glaubt ein wunder ding/ein Jungfraw da ſchwanger gieng / vom Heiligen Geiſt ſie empfieng/ O Maria zart/ ꝛc.

5. Ein Jungfraw ein Mutter ward / vnverletzter keuſchheit zart/Gottes Wort Fleiſch vnd Menſch ward/ O Maria zart:

6. Bitt für vns gantz innialich/deinen Sohn ſo lőbenlich / daß er vns ziehe zu ſich / O Maria zart Zweiglein von der Blumen wunderlicher Art.

XCI.

Ein ander ſchönes Geſang von der Geburt Chriſti/ im Thon: In Natali Domini.

ALs Maria die Jungfraw ſchon/ ſolt gebären Gottes Sohn / kam ſie gen Bethlehem in die Stadt / die Gott darzu erwelet hat/Gelobet muß ſein das ſüſſe Kindelein / geehret muß ſeyn das keuſche Mägdelein / nun vnd in alle Ewigkeit.

2. Sie kam an eines Wirthes Thür / da war kein platz ſie bleib darfür / vnd gieng hinauß in ein Scheure/ die Herberg war der Jungfraw zu thewre / Gelobet muß ſeyn:

3. Ach Bethlehem wann du nun wiſt / wie dieſe Jungfraw ſchwanger iſt/vom Heiligen Geiſt vnd Gnaden voll/ein jeder Menſch jhr dienen ſoll/ Gelobet:

4. Jeſum gebahr ſie in dem Stall/ſie hett kein platz im ſchőnen Saal/Sie band das Kind in Tűchlein rein/ vnd legt es in das Krippelein/Gelobet:

5. Kompt her vnnd ſecht jhr reiche Leut / wie JEſus wirdt gebohren heut / In einem Stall in kalter Nacht/

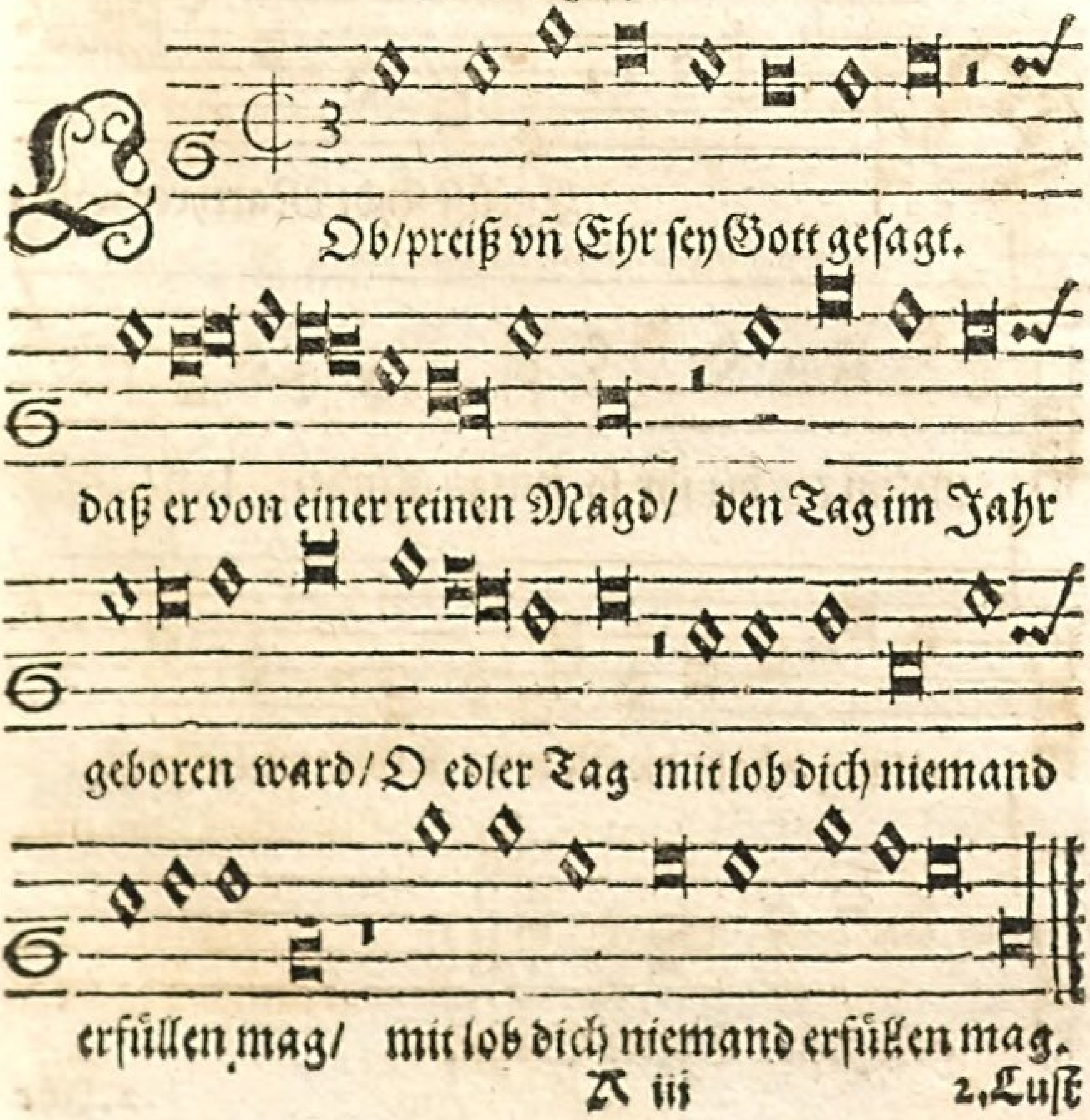
ſolt jhr ſchlaffen wann Jeſus wacht/Gelobet muß ſeyn das ſüſſe Kindelein:

6. Viel warmer Kleider brauchet jhr/darzu Camin mit hellem Fewr/im Schnee vnd Froſt ewer König leit/ Sein Hertz beſchwert die kalte zeit/ Gelobet:

7. Rüſt zu ewr Hertz vnd Seelen rein/dem allerliebſten Jeſulein/der Liebe Fewr jhm zündet an/vnd laſt jhn nimmer von euch gahn / Gelobet muß ſeyn das ſüſſe Kindelein/ geehret ſey das keuſche Jungfräwlein/ Nun vnd in alle Ewigkeit.

XCII.

Ein Danckſagung für die Geburt Chriſti.



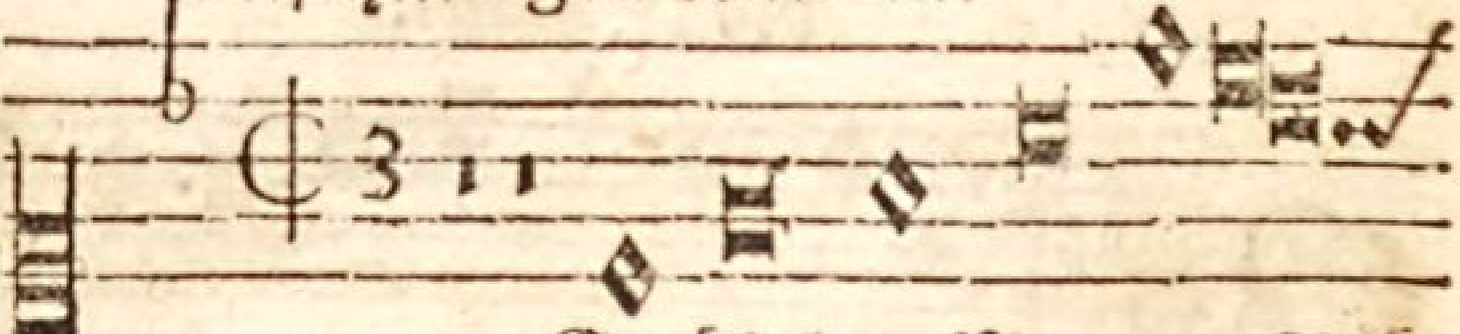
2. Luſt/ frewd vnd wonn wird vns zu theil / weil vns geboren iſt das Heil/das heyl iſt groß/das Gott außgoß/ im Himmel hoch/darnach iſt vns geweſen ſo gach/ij.

3. O Tag/O Nacht/O Frewdenzeit/da Jeſus in der Krippen leit/ O Gottes Sohn/ O Kindlein ſchon/ laß vns zu dir ins Himmelreich/ einkommen ſchier/ij.

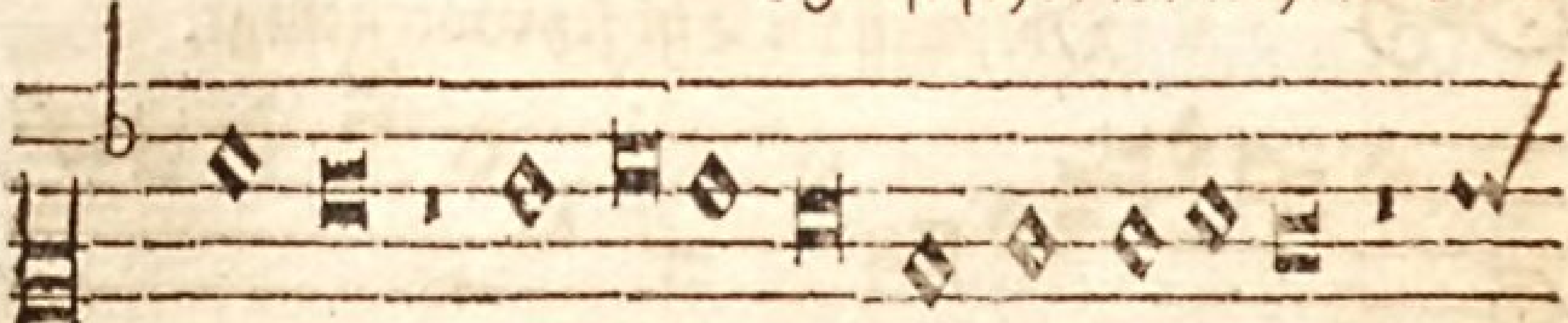
4. Verleyh vns O HErr Jeſu Chriſt / der du heut new geboren biſt / daß ich allzeit dein Lob außbreit / auff dieſer Erd/biß vns zu theil der Himmel werd/ ij.

XCIII.

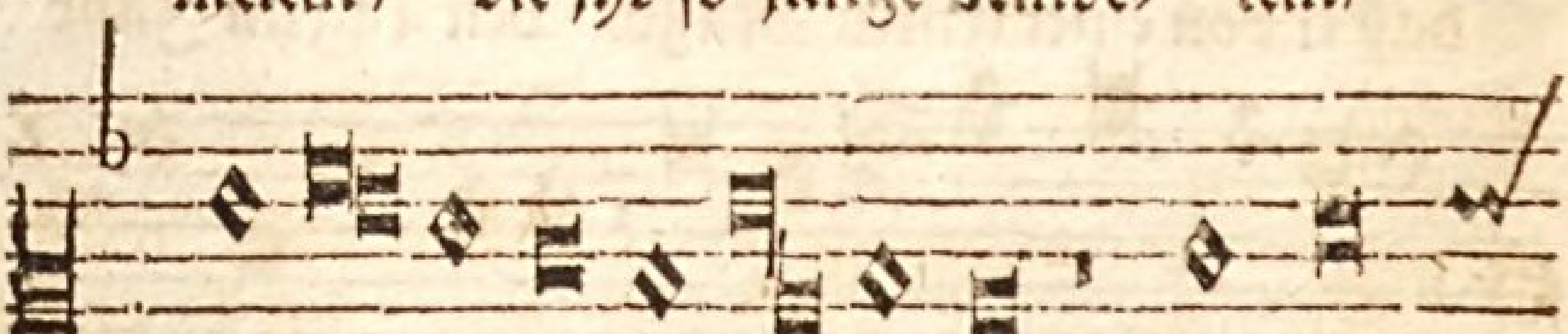
Ein anders Weyhnachtlied / von vnſchuldigen Kindlein.



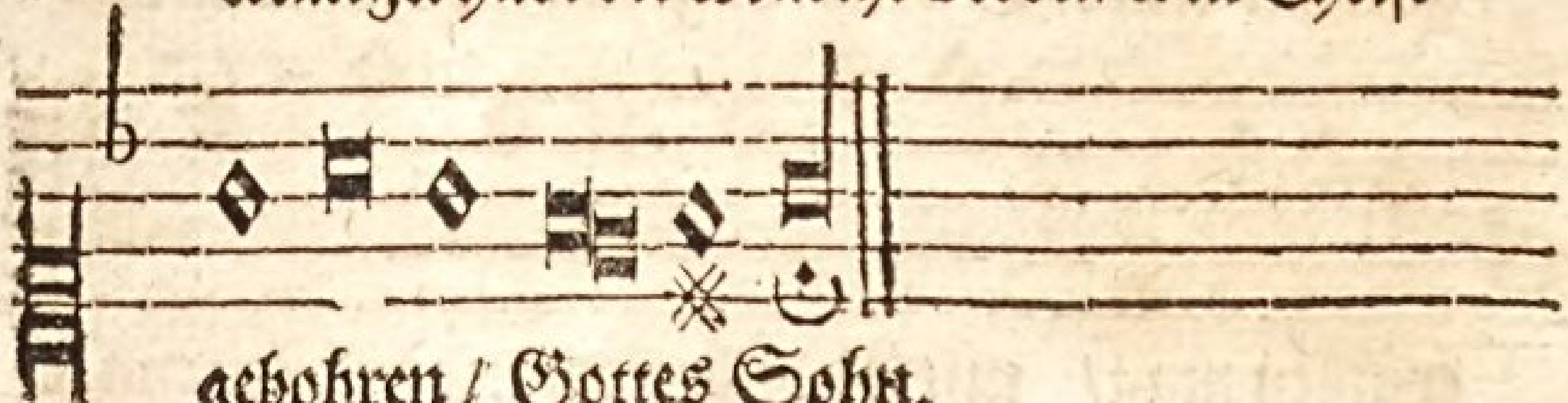
BEgrüſt ſeydt Martyrer Blü-



melein / die jhr ſo junge Kinde- lein/



erlanget habt die Martyr Kron/ weil Chriſt



gebohren / Gottes Sohn.

2. Jhr

2. Jhr ſeydt das erſte Opffer zart / welchs Jeſulein geopffert ward / Jn Vnſchuld vnd Einfältigkeit / drumb frewet euch in Ewigkeit.

3. Gelobt ſey die Dreyfältigkeit / Krafft / Ehr vnnd Sieg hat ſie bereit / die gibt die Kron den Zeugen ſchon / mit Wonn vnd Frewd in jhrem Thron.

XCIV.

Ein anders / von den heiligen drey Königen / im Thon: Der Tag der iſt ſo frewdenreich.

ALs Jeſus geboren war / zu Herodes Zeiten :/: Erſchien ein Stern hell vnd klar / hochgelehrten Leuten / Den Weiſen in dem Morgenland / an dem ſie merckten zu, hand / daß ein Kind erſchienen / Ein König gebohren wer / welchem das gantz Judiſch Heer / ſchuldig wer zu dienen.

2. Da namen ſie köſtlichs Gold / Myrrhen / Wey, rauch darneben :/: Zogen hin in in ſeine Huld / ſich dar, durch zu geben / ſie kamen gen Jeruſalem / wer zeigt vns das Kindelein / das euch ſolt erretten / Wir han geſehen ſeinen Stern / kommen daher vnnd woltens gern / mit Andacht anbeten.

3. Da ſolchs für Herodes kam / erſchrack er nicht wenig :/: Weil er war ein frembder Man / nicht ein rech, ter König / Er wetzt bald in ſeinem muht / ſein Schwert auff deß Kindleins Blut / brüffet die Gelehrten / fraget wo Chriſtus der Held / kommen ſolt in dieſe Welt / ſein Volck zu erretten.

4. Sie ſagten jhm von Bethlehem / han wir ver nommen :/: Soll vns zu Jeruſalem / ein Erlöſer kom men /

men/Drumb thut dieſes Städtlein klein/ gar nicht das geringſte ſeyn/weil jhms wird gelingen/ daß drinn vnſer Fürſt vnd Hirt / der vns wol regieren wird/herzlich thut entſpringen.

5. Da er nun jhr red erkandt / thet er fleiſſig ſorgen:/: Als jhme auch die zeit genannt/nichts mehr war verborgen / Beruffet er die weiſen Leut / fraget ſie vmb welche zeit / der Stern wer erſchienen / So bald er es nun hett erforſcht / vnnd er leſchet ſeinen Durſt / ſprach er falſch zu jhnen.

6. Macht euch auff gen Bethlehem / eylet hin von ſtunden:/: Dann hie zu Jeruſalem /wird das Kind nicht funden/ ſucht es dort/ vnd wann jhrs habt/angebet vnd wol begabt/ ſo laſt michs auch wiſſen/ Daß ich auch mit gleicher weiß / dem Kindlein groß Ehr beweiß / vnd deß ſeydt beflieſſen.

7. Als ſie nun ſeinen böſen Sinn / gründlich nicht vernommen :/: Mit dieſem bericht von jhm / auff die ſtraſſen kommen/ ſahen ſie vor jhn nicht fern/ widerumb den liechten Stern/ ob eim Hauß aufftretten/Zeigt jhn mit ſeim ſtille ſtahn / daß ſie ins Hauß ſolten gahn/ vnd das Kind anbeten.

8. So giengen ſie bald hinein / bettens an von ſtunden :/: Ob ſie wol bey jhm kein ſchein / auch kein Reichthumb funden / doch beweiſten ſie jhr Hertz / öffneten all jhre Schätz / ſchenckten jhm mit frewden / Myrrhen/ Weyrauch vnd rohtes Gold/dabey man gedencken ſolt/ jhr vnd aller Heyden.

9. Als ſie durch ein ander Bahn / auß befelch heimzogen: Vnd Herodes wol vernam/daß er war betrogen/ ſandt er auß vnnd ließ mit gwalt/ zweyer Jahr vnd darunter alt/ alle Knäblein töden/Das Bethlehem mit ſeinem

nem Kräyß/ muſt erleyden groſſen ſchweiß/ darfür halff kein bitten

10. Joſeph ſich gar baldt bereit / hat das Kindlein gnommen :/: Flog hinweg mit groſſem Leyd/ iſt in Egypten kommen/ Da blieb er bey ſieben Jahr/ biß Herodes gſtorben war/ jhn der Engel lehret / Baldt er Kind vnd Mutter nam / wider in ſein Heimet kam / ſich darinnen nehret.

11. O Jeſu laß deinen Stern / vnnd dein Liecht den deinen :/: Die es von hertzen begehrn/ kräfftiglich erſcheinen / Dardurch wir all zu dir gelend / vnd dir gantz vnd gar geſchenckt / auch dem Feind entrinnen / durch dein groſſe Barmhertzigkeit/ verleyh vns die Seligkeit/ wenn wir fahren von hinnen/ Amen.

XCV.

Ein anders Weyhnachtlied / Im Thon: A Solis ortus cardine, das 46. Geſang.

NVn frewt euch alle Chriſtenleut/ vnd laſt vns frölich ſingen heut/ zu Lobe Gottes Gütigkeit/ vnd dancken jhm mit Innigkeit.

2. Der vns mit Gnaden hat beſucht / als wir zum Todt waren verflucht/ Mit Sathans Strick gebunden hart/ ſchickt er ſein Wort wol auff die Fahrt.

3. Auff daß er vns zu hülffe käm/ vnd vnſere Natur an ſich näm / Es iſt kein ſolche rein Geburt/ auffn gantzem Erdkräyß nie erhört.

4. Vnſer Natur war gantz vnrein/ die muſt alſo gereinigt ſeyn/ Weil ſie ſo ſündlich war gebohrn/ ſonſt wer es gar mit jhr verlohrn.

5. Allein das edle Kindelein / macht durch dieſe Geburt vns rein/kompt her in ſündlicher geſtalt/vnd nimbt dem Sathan ſein Gewalt.

6. Solchs kanten auch die weiſen Herrn/von Morgenland an einem Stern / vnd zeigten durch jhr Opffer gleich/ daß diß Kind hab ein ewigs Reich.

7. König Herodes ward enzünd / mit Grimm vnd Neyd wider das Kind / Er tracht jhm nach dem Leben ſein/ließ erwürgen alle Kindelein.

8. Joſeph flog mit jhm auß dem Land / in Egypten vnbekandt / Jhm war ein ander Todt bedacht/damit die Schrifft würd gantz vollbracht.

9. Er ſoll zuvor der Menſchen ſchaar/den Weg deß Lebens lehren klar / Er ſolt am Creutz auch leyden pein/ für vnſer Sünd ein Opffer ſeyn.

10. Lob/ Ehr vnnd Preiß/ auch Herrlichkeit/ſey der heiligen Dreyfaltigkeit / dem einigen vnd trewen Gott/ der vns alſo geliebet hat/Amen.

XCVI.

Ein anders / in voriger Melodey/oder im Thon: Veni Redemptor gentium, oben das 31. Geſang.

KOmb HErr GOtt du höchſter Hort / deß Vatters Sohn vnnd ewigs Wort / Komb Meſſias du edler Held/ auff dich wart die gantze Welt.

2. Erſchienen iſt die Warheit dein / du biſt gebohrn ein Kindelein/von Maria der reinen Magd/wie Eſaias hat geſagt.

3. Wunderlich von der Jungfraw zart / wird Gott Menſch von Natur vnnd Art / vnnd bleibt GOtt vnd Menſch mit der that/deß Vatters Weißheit vnd Raht.

4. Nir-

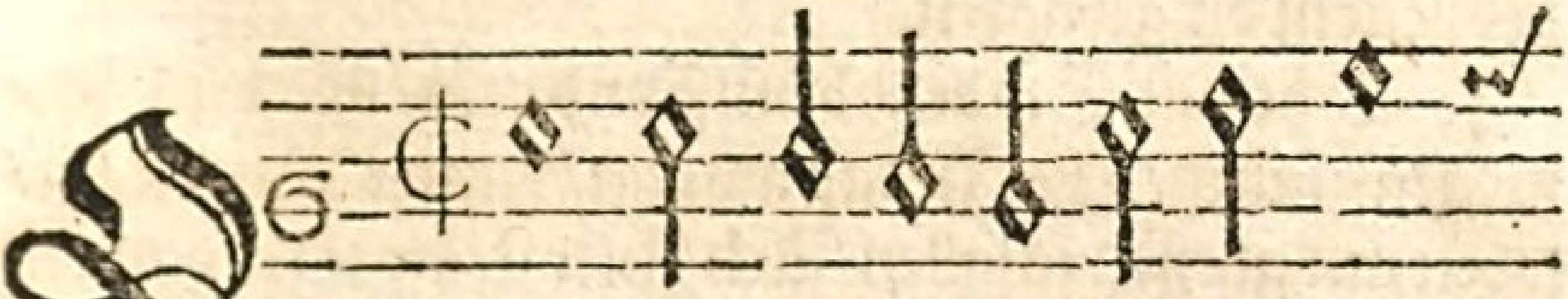
4. Nirgends ſonſt kein Heyland iſt/ohn dich du Kindlein Jeſu Chriſt / Gib deinen Geiſt vns gnädiglich / zu dienen dir ganz inniglich.

5. Hilff vns du werthes Kindelein / daß wir mögen theilhafftig ſeyn / deiner heiligſten Geburt / daß wir dich loben hie vnd dort.

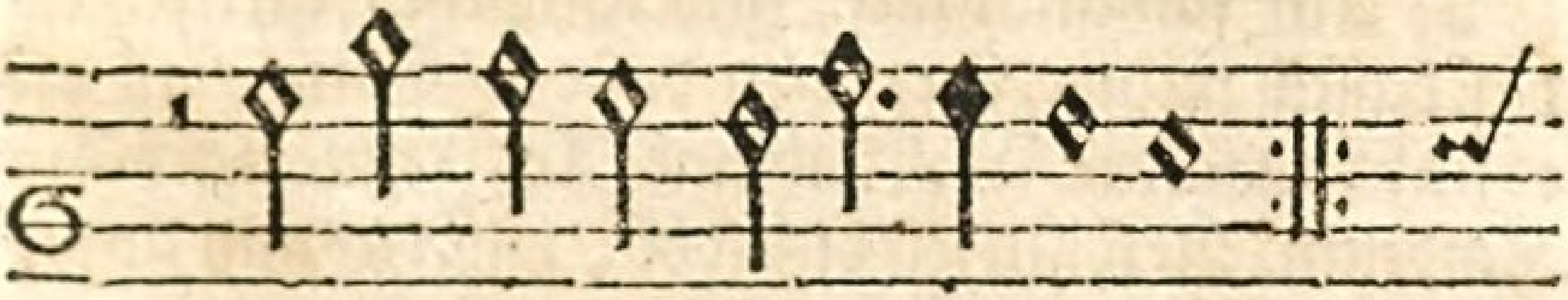
6. Der Vatter ſey gebenedeyt/ daß Kindlein ſo vns hat gefreyt / der Heilig Geiſt im höchſten Thron / Ein Göttlich Weſen/drey Perſon/Amen.

XCVII.

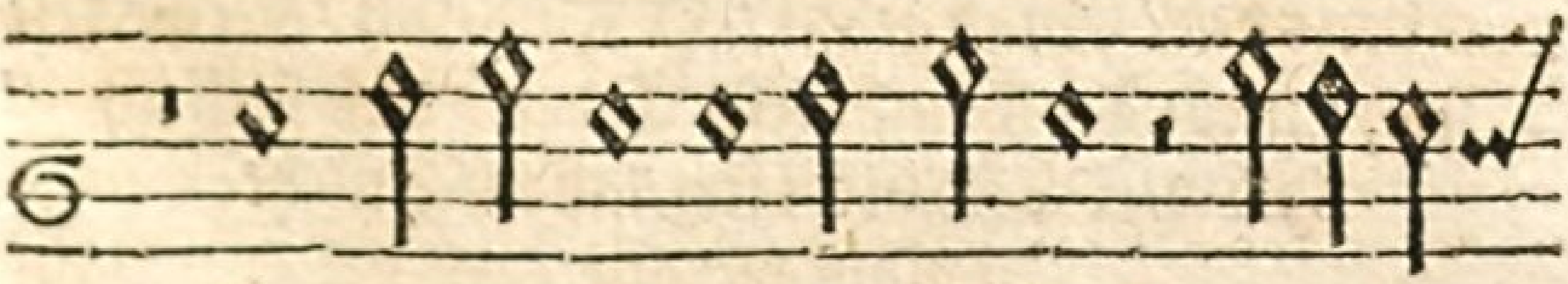
Ein Engliſch Geſang von der Geburt Chriſti.



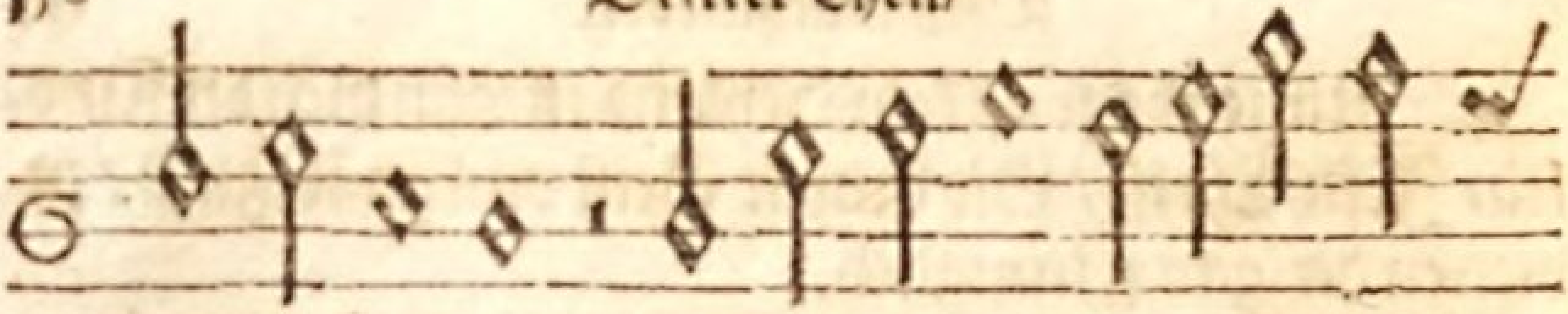
O Wunder groß/auß Vaters ſchoß/
Auß lau- ter Lieb/die jhn hertrieb/



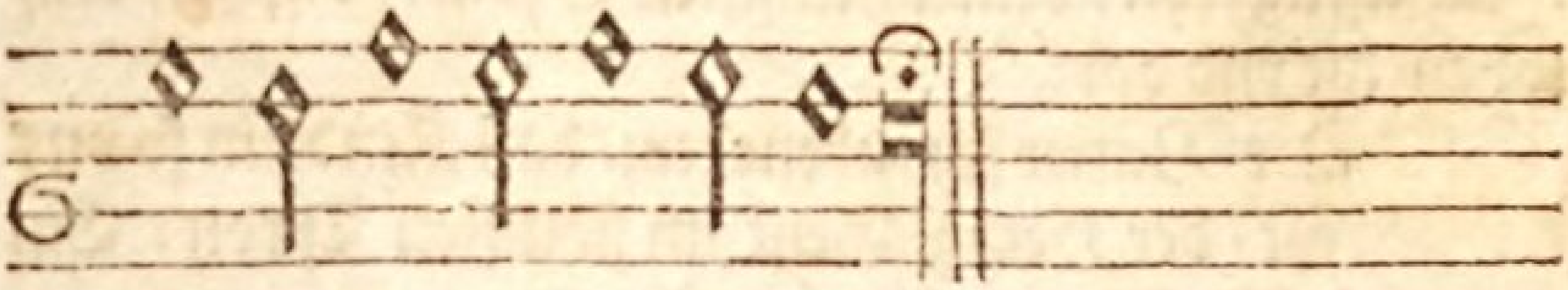
iſt Gott von Gott herkom- men/
hat vn- ſer Fleiſch angnom- men/



O wunder groß/nackend vnd bloß / iſt er bey



vnd auff Erden/ auß Gütigkeit/die Er vns be-



reit/ wil vnſer Mittler werden.

2. O Wunder groß/ O Mutter Schoß/ begreifft jetzund den HErren/ den Laub vnd Graß/ja alles was/ im Hiṁel iſt/thut ehren/O Bethlehem/ O Bethlehem/ auß tauſend außerkohren/ wie biſt du dem ſo angenem/ der heut in dir gebohren.

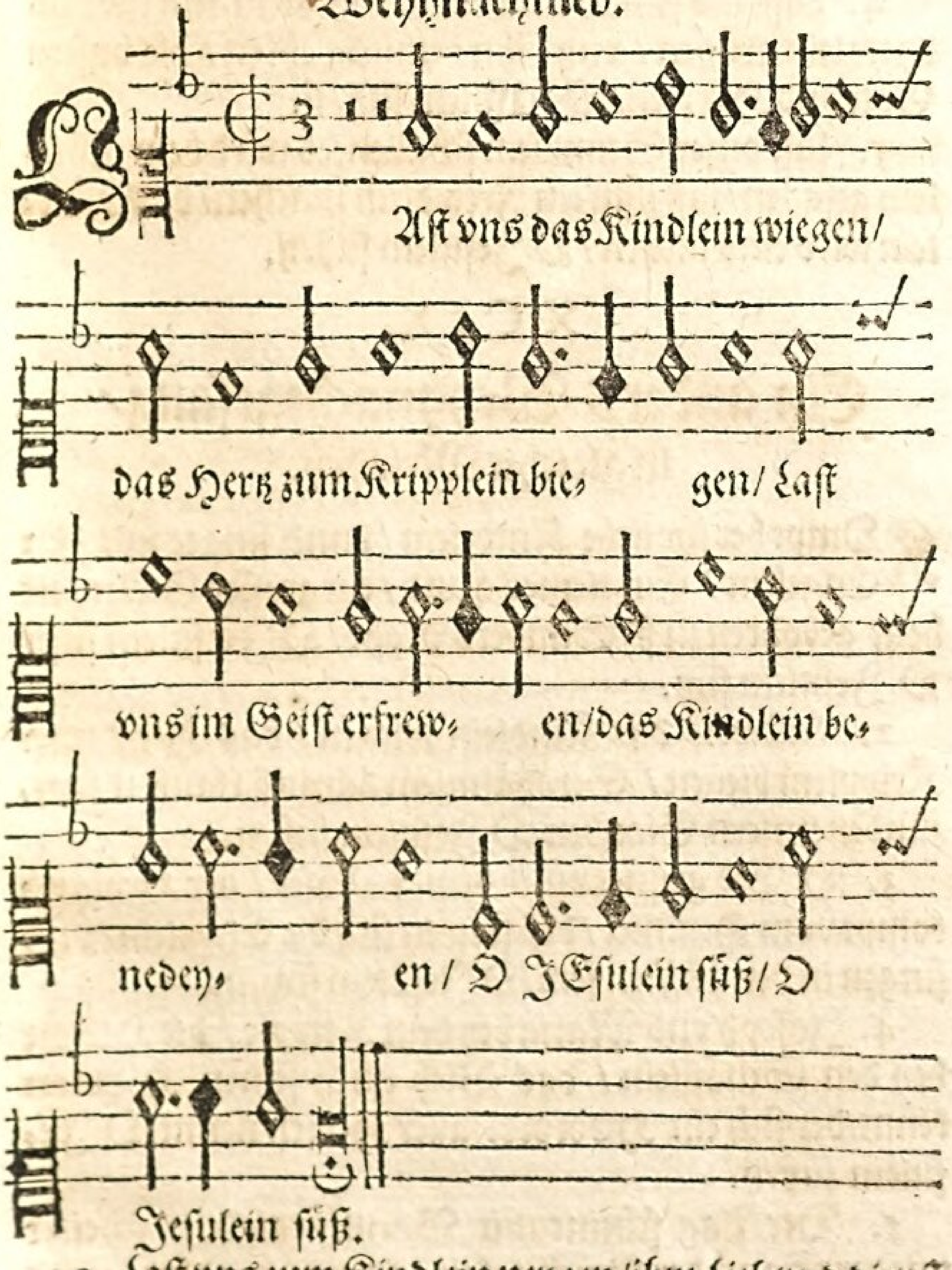
3. O heilige Stadt/gib hülff vnd raht/ wie wir Gott mögen gſallen/Die Jungfraw rein/ vnnd d' Kindelein/ loben mit groſſen ſchallen/ Ach Jungfraw zart/ von edler Art/ thu vns dein Kind vorſöhnen/dir wöllen wir allein hinfür/vnd deinem Kindlein dienen.

4. Ach Jungfraw zart/deins Kindleins wart/ſchaw daß daſſelb nicht weyne: Bitt daß es d' Sünd/ all die es ſind von ſeinem Volck ableine/ Ach Jeſulein/ſchöns Kindelein/ wie ſollen wir dich loben/ hilff vns auß noht/ du biſt auch Gott/ im hohen Himmel oben.

5. Du biſt zugleich/hie arm/ dort reich/ biſt klein vnd groß darneben/ durch dieſen Tag/ der viel vermag/ bitt wollſt vns dein Gnad geben/ O Kindelein/ bitt wolleſt ſeyn/ mein Troſt auff dieſer Erden/ dich ſuch ich HErr/Ach ſey nicht ferr/laß mich nicht troſtloß werden.

XCVIII.

Ein anders dergleichen ſchönes Weyhnachtlied.



2. Laſt vns zum Kindlein neygen/ jhm Lieb vnd dienſt erzeigen/ laſt vns doch jubiliren/ vnd geiſtlich triumphie, ren/ O Jeſulein ſüß/ ij.

3. Laſt vns dem Kindlein ſingen / Jhm vnſer Opffer bringen / Jhm alle Ehr beweiſen / mit loben vnd mit preiſen / O Jeſulein ſüß / ij.

4. Laſt vns ſein Händlein vnd Füßlein / ſein fewrigs Hertzlein grüſſen / vnnd jhn demütig ehren / als vnſern Gott vnd HErren / O Jeſulein ſüß / ij.

5. Laſt vnſer Stimblein ſchallen / es wird dem Kindlein gefallen / laß jhm ein Frewdlein machen / das Kindlein wird eins lachen / O Jeſulein ſüß / ij.

XCIX.

Ein anders Weyhnachtgeſang / in gleichie Melodey.

KOmpt her jhr liebe Kindelein / vnnd ſinget mit den Engelein / Ein kleines Kind / ein groſſer GOtt / iſt heut gebohren zu ß' Sünders Noht / O JEſulein ſüß / O Jeſulein ſüß.

2. Laſt vns das Kindlein wiegen / das Hertz zum Kripplein biegen / Strohälmlein darauß klauben / anzünden vnſern Glauben / O Jeſulein ſüß / ij.

3. D' Erd grünet vnnd bringt Röſel / der Heyland kompt vom Himmel / deß frewen ſich die Engelein / vnd ſingen in den Lüfften fein / O Jeſulein ſüß / ij.

4. Joſeph vnd Maria bey dem Kripple / die Hirten bey den Schäflein / das Vich auch ſeinen HErren kennt / der ſich ein HERRN aller Herren nennt / O Jeſulein ſüß / ij.

5. Der Tag ſcheint mit Barmhertzigkeit / ſcheint mit der Sonn der Grechtigkeit / ſcheint mit dem Liecht der Warheit / ſcheint mit dem Glantz der ewigkeit / O Jeſulein ſüß / ij.

6. GOtt iſt heut Menſch geboren / Menſchen wie Götter worden / der Herr ein Knecht geboren / die Knecht ſeynd Herren worden / O Jeſulein ſüß / ij.

7. Ein Kind iſt vns geboren / ein Sohn iſt vns gegeben / vns geben nach der Gottheit / gebohren nach der Menſchheit / O Jeſulein ſüß / ij.

8. Zu vns auff Erden kam es / bey Gott im Himmel blieb es / bey vns im Kripplein glegen / im Himmel bleibs zugegen / O Jeſulein ſüß / ij.

9. Es wirdt gebohren bey tieffer Nacht / das vns zum klaren Liecht hat bracht / gebohren in groſſer Winters Kält / das vns mit heiſſer Lieb erhelt / O Jeſulein ſüß / O Jeſulein ſüß.

10. Welchs die gantz Natur formiert / Ja die gantze Welt regiert / daß wird von vns verwieſen / zum Eſel in Stall gewieſen / O Jeſulein ſüß / ij.

11. Nun Gott der Vater ſandt es / vom hohen Himmel ſtieg es / gen Bethlehem da kehrt es / zum Oechslein vnd Eſelein kam es / O Jeſulein ſüß / ij.

12. Himmel vnd Erden ſchuff es / ein rauches Kripplein erbet es / all Creaturen zieret es / Spinnweb vnnd Windlein fand es / O Jeſulein ſüß / ij.

13. Die gantze Welt erfüllet es / im armen Kripplein liget es / gantz vnbegreifflich iſt es / in ſchlechten windlein ſteckt es / O Jeſulein ſüß / ij.

14. Himmel vnd Erd regiert es / der Mutter Brüſtlein ſog es / vorn Engeln jubilirt es / beym Oechslein vnd Eſelein weynet es / O Jeſulein ſüß / ij.

15. Es iſt groß in ſeiner Gottheit / vnd klein in vnſer Menſchheit / bey ſeinem Vater reich vnd groß / klein vnd bloß in der Mutter Schoß / O Jeſulein ſüß / ij.

16. Gleichwol O Maria zart/ wird dein Kindlein übel bewahrt/du hörſt nur wort findſt kein ort/thu ſelbſt das beſt deim Kindlein dort/O Jeſulein ſüß/ij.

17. Jetzt druck es an dein Brüſtelein/ jetzt druck es an dein Wängelein/jetzt küß es an ſein Mündelein/ vnd deck dein froſtig Kindelein/O Jeſulein ſüß/ij.

18. Lauff eylends zu dem Oechselein/ lauff eylends zu dem Eſelein/vnd wirb jm vmb ein örtelein/deim Kind im kalten Krippelein/O Jeſulein ſüß/ij.

19. O Menſch geh zu hertzen/ bedenck deß Kindlein ſchmertzen/ bewein dein Sünd von hertzen/ ſo milderts ſeinen ſchmertzen/ O Jeſulein ſüß/ij.

20. Sich ſein Armut reichet vns/ Sich ſein Kälte wärmet vns/Sich ſein Schwachheit ſtercket vns/Sich ſein Blöſſe decket vns/ O Jeſulein ſüß/ij.

21. Sich ſein Hunger ſättigt vns/ Sich ſein weinen tröſtet vns/Sich ſein Elend rettet vns/ ſich ſein ſchmertzen frewet vns/O Jeſulein ſüß/ij.

22. Fragſtu zu Bethlehem iſt es/ im Stro/im Kripplein ligt es/ deiner im Stall warteſſes/zieh hin du menſch vnd grüß es/O Jeſulein ſüß/ij.

23. Gegrüſt ſeyſt du O Jeſulein/ du newgebornes Kindelein/ König in deß Himmels Saal/ Dich loben wir mit reichem ſchall/ O Jeſulein ſüß/ij.

24. Ehr ſey GOtt im höchſten Thron/ auch Fried auff Erd den Menſchen ſchon/ Die gutes Willens pflegen/ins Hertz das Kindlein legen/ O Jeſulein ſüß/ O Jeſulein ſüß.

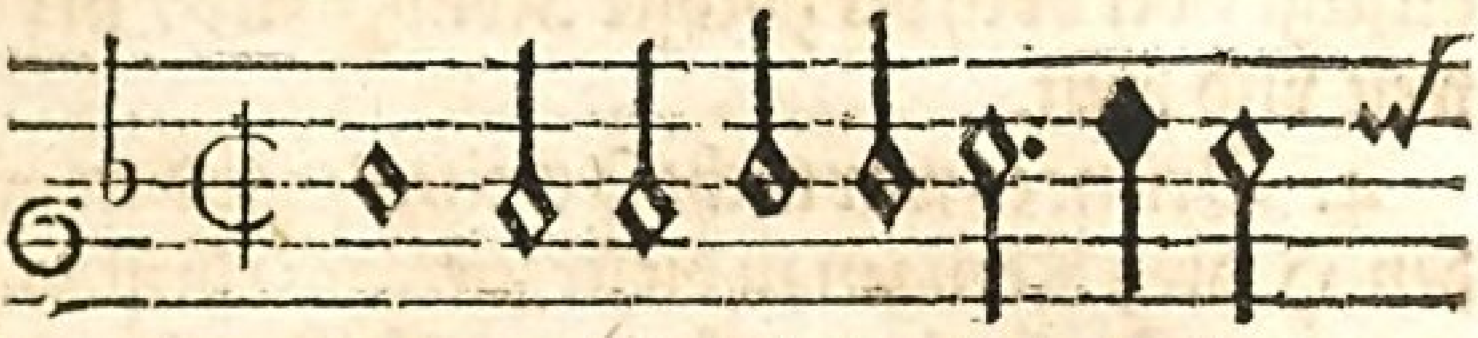
25. Dich beten wir O Kindlein an/ der du ſo groſſe Gnad gethan/ Erbarm dich O Gott deiner Kind/ ſo allhie zugegen ſind/O Jeſulein ſüß/ij.

26: Dich bitten wir gar hertziglich/daß du vns wolleſt gnädiglich/ Jetzt deine gnade geben/ nach dieſem s'ewig Leben/ O Jeſulein ſüß/ij.

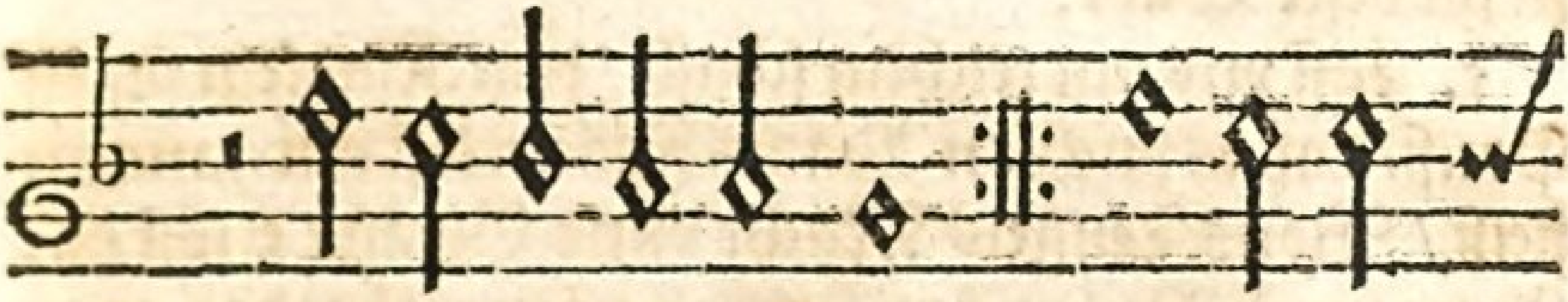
27. Gelobt ſey die Jungfraw zart/ von der Heyland geboren ward/vns armen Sündern all zu troſt/daß wir durch jhn wurden erlöſt/O Jeſulein ſüß/ij.

C.

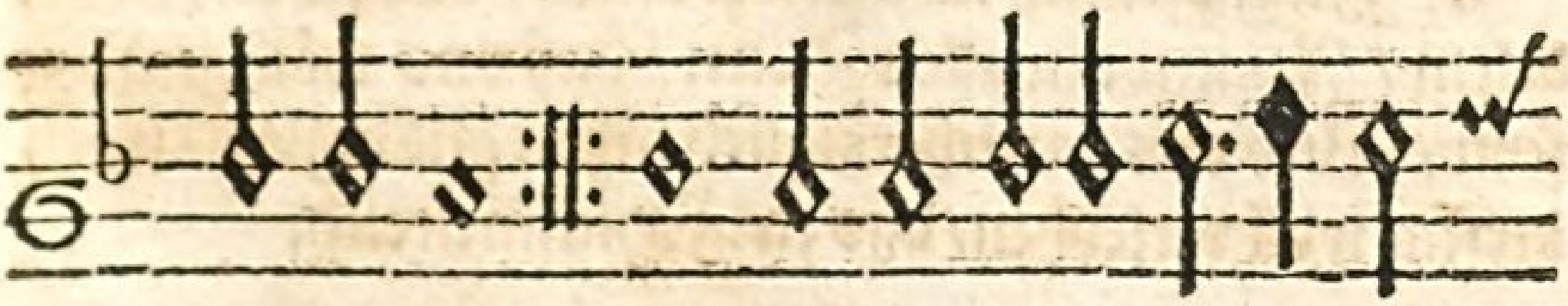
Ein ander Lied.



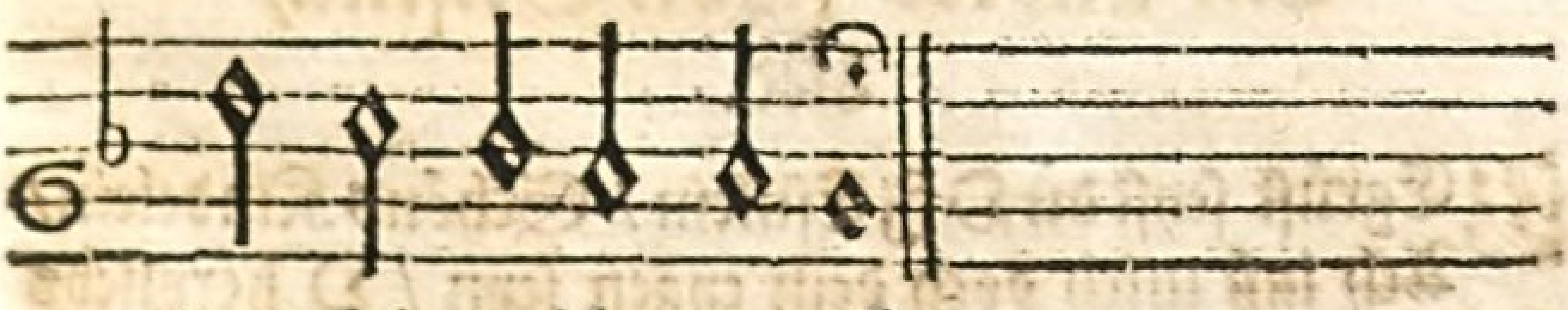
REich vnd Arm ſollen frölich ſeyn/
Vns iſt gebohrn ein Kindelein/



an dieſem heilgen Tag/ darzu es
das alle ding vermag/ Sein Nam heiſt



heilig iſt/ } Vmb vnſer aller Miſſethat/
Jeſus Chriſt



vom Himmel kommen iſt.

2. Von einer Jungfraw rein vnnd zart / jhr Nam Maria iſt / wie ſolches iſt gantz offenbar / es vns geboren iſt / ohn allen Schmertzen vnd Pein / daſſelbig Kindelein / vom Himmel herab empfangen war / dem heiligen Geiſt ein Schein.

3. O Menſch gedenck wie Jeſus Chriſt / ſo gar ohn alle Stewr / Zu Bethlehem geboren iſt / in einer alten Schewr / ward in ein Kripp gelegt / wie vns die Schrifft anzeigt / der doch der höchſte König ward / in der Welt weit vnd breit.

4. Orient es war nicht ſo weit / es war dort offenbar / den H. drey Königen zu dieſer zeit / wie Chriſtus geboren war / mit Opffer kamen ſie dar / deß Kindleins namens war / ſie brachten Gold / Weyrauch vnd Myrrhen / darzu jhr beſte Wahr.

5. Laſt vns mit reichem ſchalle / dem Kindlein ſagen Preiß / daß es vns von Adams Falle / erlöſt mit gantzem fleiß / Vons Teuffels Macht vnnd Gwalt / erlöſt hat Jung vnnd Alt / vns widerumb erlanget hat das ewig Vatterland.

6. Zum bſchluß wollen wir bitten / das ſchöne Kindelein / Jetzundt zu allen Zeiten / daß vns wöll gnädig ſeyn / Vnd vns barmhertziglich / allen gnädiglich / nach dieſem woll verleyhen / das ewig Himmelreich.

CI.

Ein anders ſchön Geiſtlich Lied.

GEgrüſt ſeyſt du O JEſulein / Schöns Kindelein / Ach laß mich doch dein eygen ſeyn / O hertzliebs Jeſulein.

2. Wie

2. Wie biſt ſo arm in dieſem Stall / reichs Kinde-lein / deß Reichthumb ziert den Himmel Saal / O du armes Jeſulein.

3. Wie biſt ſo ſchwach auff dieſer Welt / ſtarcks Kindelein / deß Stärck die gantze Erd erhelt / O du ſchwaches Jeſulein.

4. Wie biſt ſo gar allhie veracht / ſchöns Kindelein / Diß alles hat dein Lieb gemacht / O hertziges JEſulein.

5. O trewe Lieb / O gröſte Gunſt / liebs Kindelein / Zünde an mir der Liebe Brunſt / O liebes reichs JEſulein.

6. Nimb hin mein Hertz / gib mir das dein / hertziges Kindelein / Laß beyde Hertzen ein Hertz ſeyn / O hertzmachendes Jeſulein.

7. Du Hertzentröſterlein / O Hertzliebs Jeſulein / O Hertzmachendes Kindelein / O Hertzliebs Kindelein.

8. O Hertzigs JEſulein / O du Hertzentröſterlein / Was dir mißfällt / ſey ferr von mir / Schöns Kindelein.

9. Was dir gefällt / das gib ich dir / O holdſeliges Jeſulein / Was du liebſt / ſoll auch mir lieb ſeyn / O liebs Kindelein.

10. Wen du haſſeſt / wil ich feind ſeyn / O ſeliges Kindelein / ohn dich leben ſoll ſeyn mein Todt / O leben mein.

11. Du mein Erlöſer / Menſch vnd Gott / O hertzliebs JEſulein / Deintwegen leyd ich gern den Todt / O liebs Kindelein.

12. Der Will iſt gut/ gib du das Werck/ groß Kindelein / vnd mich mit deiner Allmacht ſtärck/ O ſtarckes Jeſulein.

13. Ehr ſey GOtt in dem höchſten Thron / ſchönes Kindelein/vnd dir ſein eingeborner Sohn/ O hertzliebs Jeſulein.

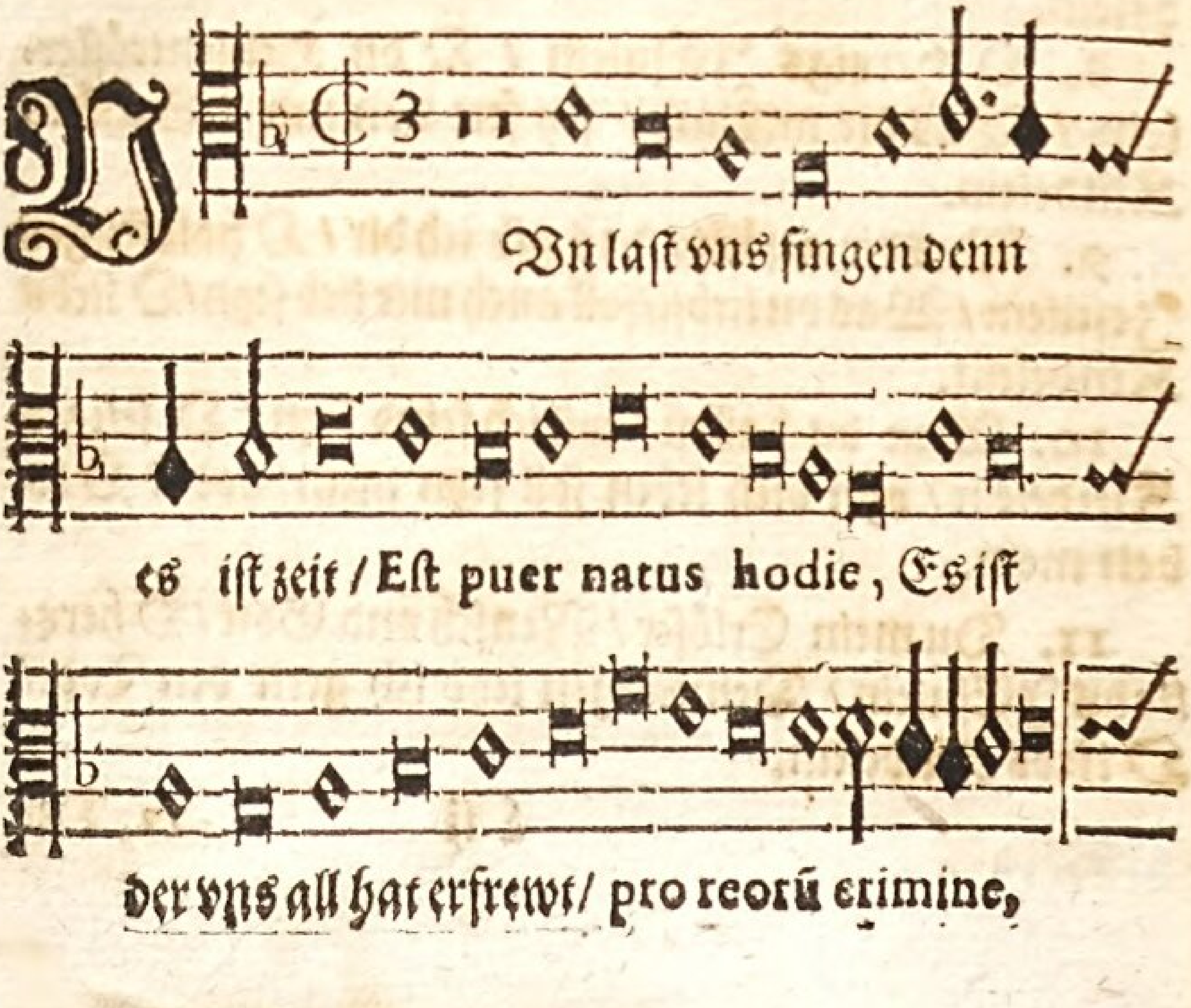
14. Ehr ſey dem Heiligen Geiſt zugleich / ſchöns Kindelein/mach vns im Himmel alle reich/O hertzliebs Jeſulein.

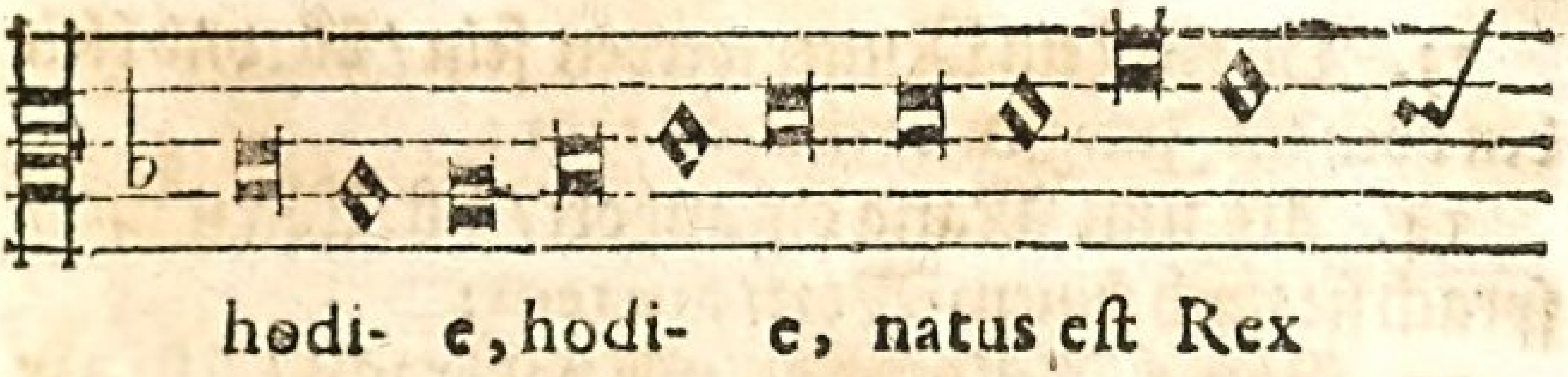
15. O hertzliebs JEſulein/O holdſeligs Kindelein/ mach vns im Himmel alle reich/O hertzliebes Jeſulein.

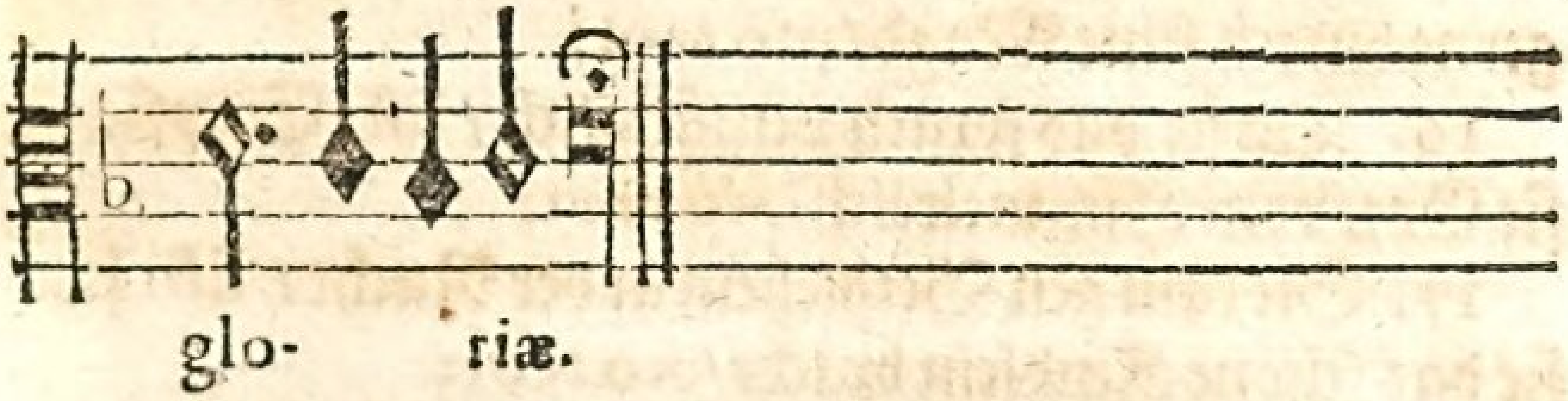
16. O du Güldens Kindelein / O du holdſeligs Schätzelein / O du Hertzentröſterlein / O hertzliebes Jeſulein.

CII.

Ein ander Gottſelig Lobgeſang von der Geburt Chriſti.







2. Der Gottes Sohn vom Himmelreich/Eſt: Der iſt vns allen worden gleich/ pro reor:

3. Vnd iſt zu vns herunter kommen / Eſt: hat vnſer Menſchheit an ſich genommen/ pro reor:

4. Zu einer Jungfrawen zu hand / Eſt: Er ſeinen Engel herab ſandt / pro reor:

5. GOtt grüß dich ſprach der Engel / Eſt: Du biſt voll Gnad ohn mängel/ pro reor:

6. Jch thue dir von Gott ſagen / Eſt: Daß du ſein Sohn ſolt tragen/ pro reor:

7. Darzu hat er dich außerkorn/ Eſt: Er wil von dir bald werdn geborn/ pro reor:

8. Als Maria die red verſtund/Eſt: erſchrack ſie ſehr nß Hertzen grund/ pro reor:

9. Mit forcht redt ſie den Engel an/ Eſt: wie kan das ſeyn ich kenn kein Mann/ pro reor:

10. Der Engel antwort jhr geſchwind / Eſt: Maria du ſolt tragen ein Kind/ pro reor:

11. Empfangen ſolſt vom heilign Geiſt/Eſt: Durch ſein vmbſchatten allermeiſt/pro reor:

12. Jn dir wird man groß Wunder ſehn/Eſt: Die vorhin nie von Gott geſchehn / pro reor:

13. Du wirſt ein Mutter werden ſein / Eſt: vnd bleiben doch ein Jungfraw rein/ pro reor:

14. Als nun Maria diß anhort / Eſt: Mir gſcheh/ ſprach ſie nach ſeinem Wort/ pro reor:

15. Gottes Will werd an mir vollbracht / Eſt: gar gerne bin ich ſeine Magd/ pro reor:

16. Da ſie das ſprach demütiglich / Eſt: Empfieng ſie Gott vom Himmelreich/ pro reor:

17. Sie kam gen Bethlehem in der Nacht / Eſt: hat ſie das ſchöne Kindlein bracht/ pro reor:

18. Die Engel hoch im Himmelreich/ Eſt: ſingen mit frewden allzugleich/ pro reor:

19. Glory ſey Gott in ewigkeit/ Eſt: Lob ſey der Heiligen Dreyfaltigkeit/ pro reor:

20. Die Hirten auff dem Felde warn/ Eſt: ſie ſahen die klaren Engel ſcharn/ pro reor:

21. Als ſie mit groſſer forcht vmbfangen / Eſt: zu jhnen ſeyn die Engel gangen/ pro reor:

22. Jhr Hirten ſolt nicht mehr begehrn / Eſt: Wir bringen euch gar gut newe Mähr(n) / pro reor:

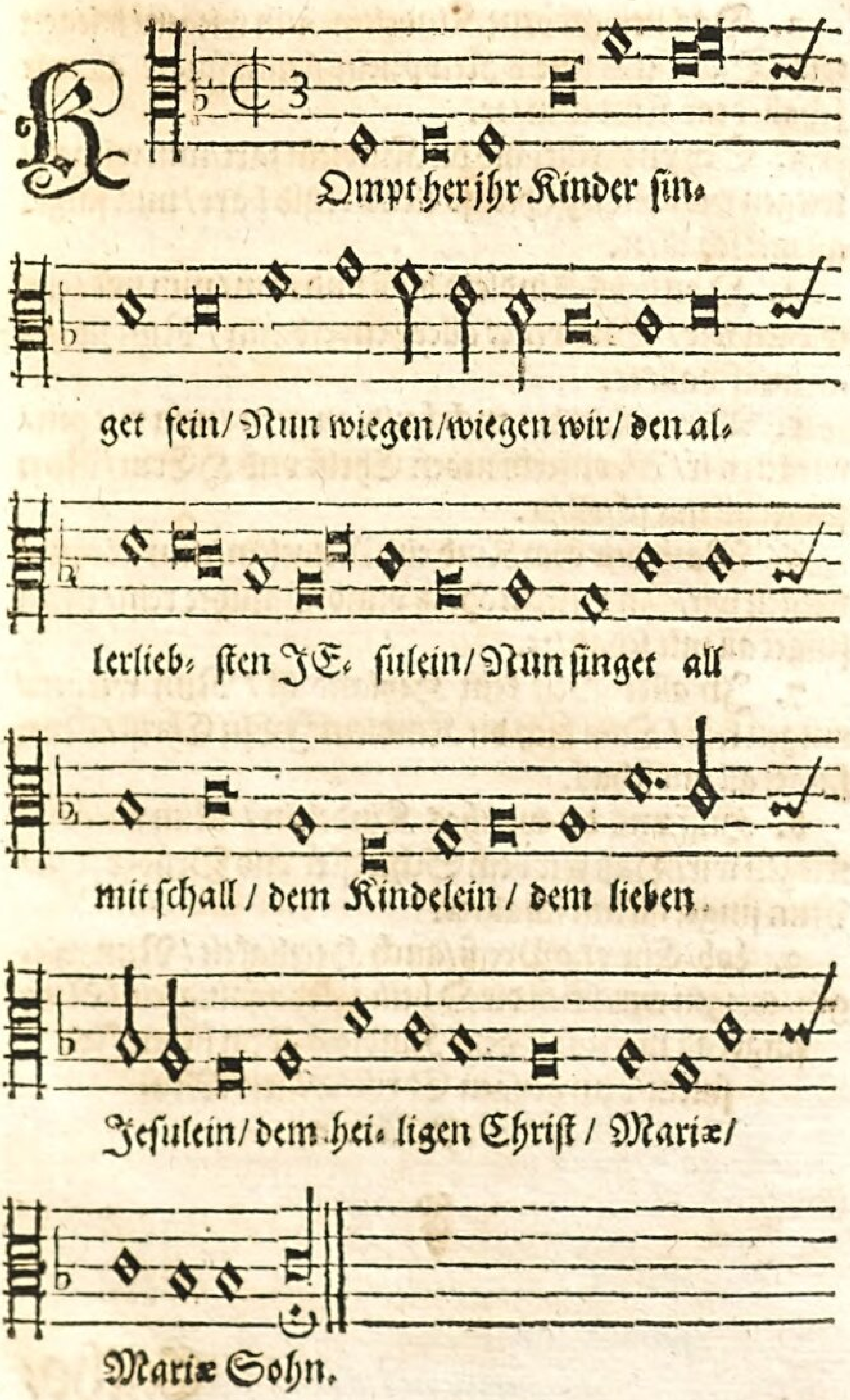
23. Euch iſt ein Kindelein gebohrn / Eſt: von einer Jungfraw außerkohrn pro reor:

24. Lob ſey dem Kind in Ewigkeit / Eſt puer natus hodie, Darzu der Heiligen Dreyfaltigkeit/ Pro reorum crimine, hodie, hodie, natus eſt Rex gloriæ, Amen.

CIII.

Noch ein anders andächtiges Weyhnachtlied / für die Kinder.

Kompt


Kompt her jhr Kinder ſin-
get fein/ Nun wiegen/wiegen wir/ den al-
lerlieb- ſten JE- ſulein/ Nun ſinget all
mit ſchall / dem Kindelein / dem lieben
Jeſulein/ dem hei- ligen Chriſt / Mariæ/
Mariæ Sohn.

2. Das newgeborne Kindelein/nun wiegen/wiegen wir/Das ligt in einem Krippelein/nun ſinget all mit ſchall/dem Kindelein/rc.

3. Sey vns willkomb du Kindlein zart/nun wiegen/wiegen wir/wie ligſt hier ſo elend vnnd hart/nun ſinget all mit ſchall/rc.

4. O du liebs Kindlein bloß vnd arm/nun wiegen/wiegen wir/Dich vnſer aller heut erbarm/Nun ſinget all mit ſchall/rc.

5. Wir wollen dir auch huldign gern/nun wiegen/wiegen wir/All vnſerm lieben Chriſt vnd HErrn/Nun ſinget all mit ſchall/rc.

6. Mach mir dem Kind ein Wiegelein/nun wiegen/wiegen wir/In vnſerm Hertz vnnd Gmühte rein/Nun ſinget all mit ſchall/rc.

7. In aller Welt kein Heyland iſt/Nun wiegen/wiegen wir/Ohn dich du Kindlein JEſu Chriſt/Nun ſinget all mit ſchall.

8. Hilff vns du werthes Kindelein/Nun wiegen/wiegen wir/Daß wir dein Schweſter vnd Brüder ſeyn/Nun ſinget all mit ſchall/rc.

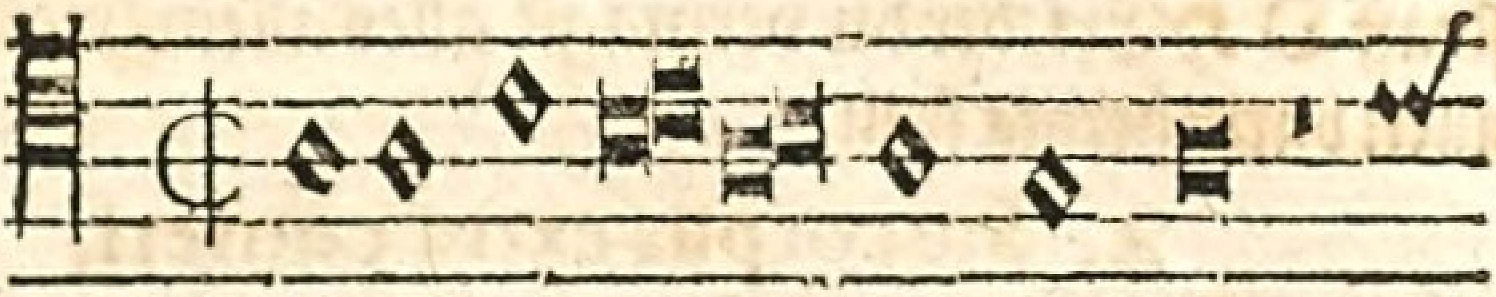
9. Lob/Ehr vnd Preiß/auch Herrligkeit/Nun wiegen/wiegen wir/Sey dir O heilig Dreyfaltigkeit/Nun ſinget all mit ſchall/dem Kindlein/dem lieben Jeſulein/dem heilgen Chriſt/Mariæ/Mariæ Sohn/Amen.

Catholiſchen Geſangbüchleins Vierdter Theil.

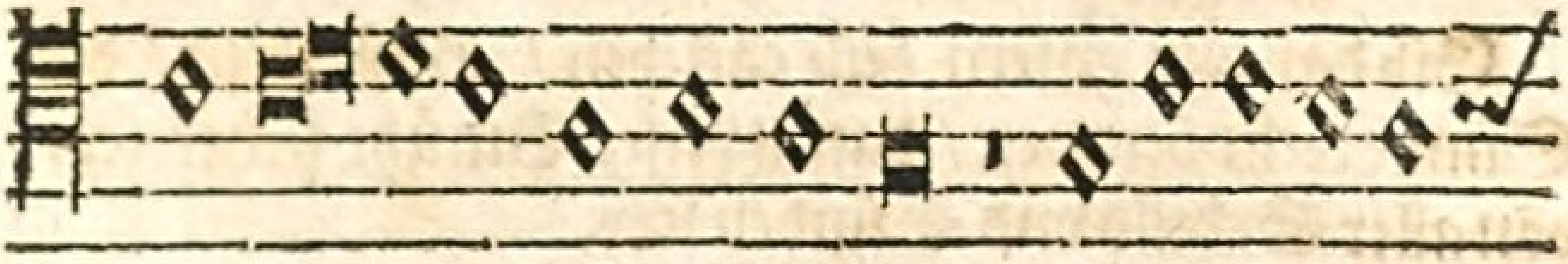
Faſtenlieder/ vom Leyden vnd Sterben Chriſti.

C I V.

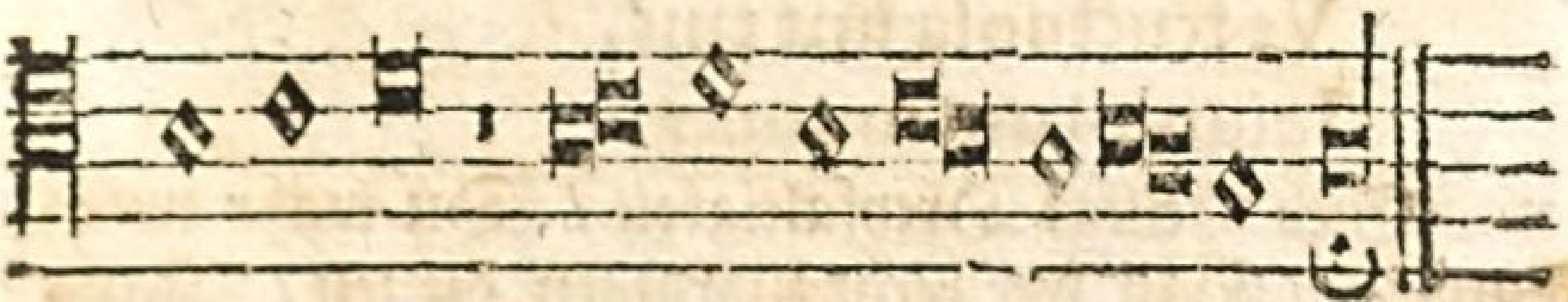
Der Faſten Hymnus, Audi benigne Conditor, Deutſch.



A Vdi benigne Conditor,
O gütiger Schöpffer Gott vnd HErr/



noſtras preces cũ fletibus, in hoc ſacro ie-
wölſt vnſer bitt vnd weynen hörn/ daß wir in dieſer



iu- nio, Fu- ſas quadragenari- o.
Faſten zeit/ zu dir thun en mit groſſem Leyd.

2. Seruator alme cordium,
Infirma tu ſcis virium,

Ad te reuerſis exhibe,
Remiſſionis gratiam.

Der Hertzen Erforſcher du biſt / vnſer Schwachheit iſt dir bewuſt/ Ach thu vns deiner Gnad gewärn/die wir vns hertzlich zu dir kehrn.

3. Multum quidem peccauimus,
Sed parce confitentibus,
Ad laudem tui nominis,
Confer medelam languidis.

Wir habn vor dir geſündigt ſehr / verdient die ewig ſtraff O HErr/der du vermagſt alles allein/ wollſt vns allen barmhertzig ſeyn.

4. Sic corpus extra conteri,
Dona per abſtinentiam,
Ieiunet vt mens ſobria
A labe prorſus criminum.

Gib daß wir vnſern Leib caſteyen / Buß thun / die Sünde recht berewen / damit vnſer Gmüht ſicher ſey/ von aller Schuld vnd Sünden frey.

5. Præſta beata Trinitas,
Concede ſimplex vnitas,
Vt fructuoſa ſint tuis,
Ieiuniorum munera.

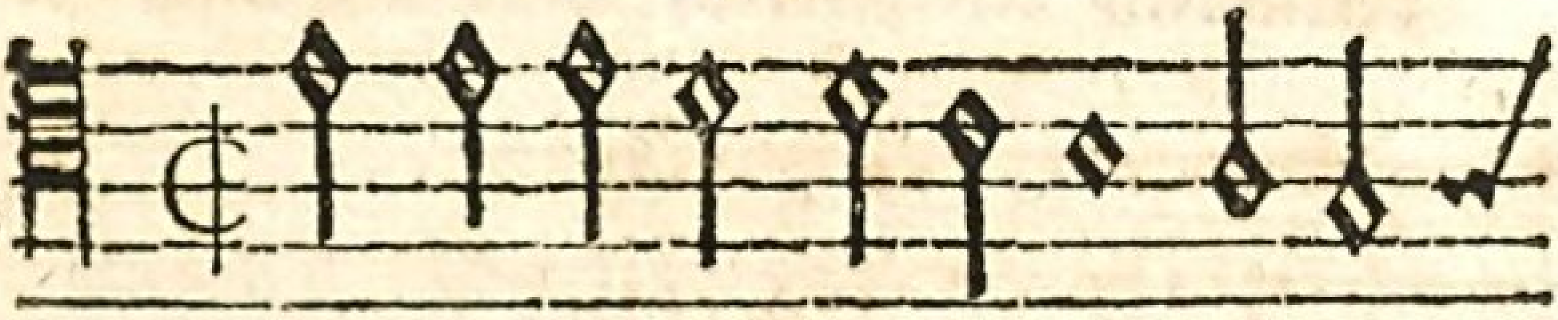
Gieb Heilige Dreyfaltigkeit / Du wahr ewige Einigkeit / Daß wir recht zubringen die zeit / Vnnd gfordert werden zur Seligkeit/

A M E N.

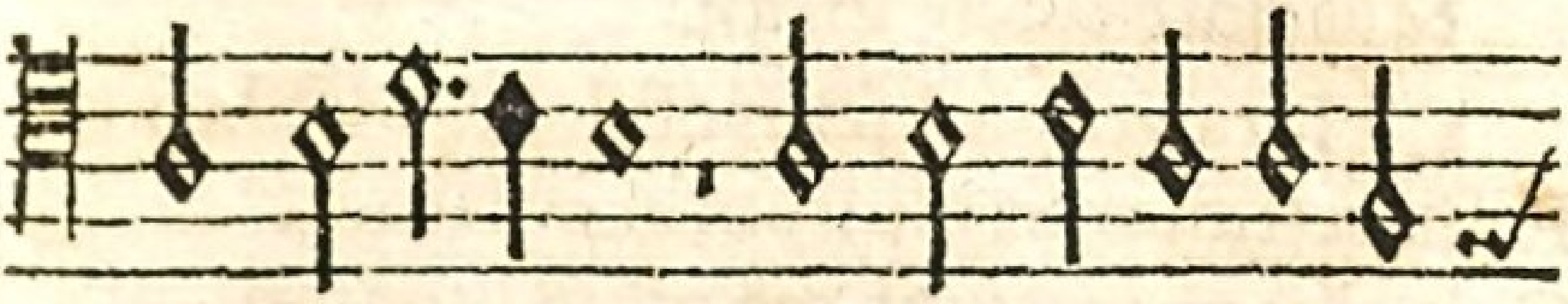
C V.

Das alte Officium vnd Tagzeit deß Leydens Chriſti / Lateiniſch vnd Deutſch.

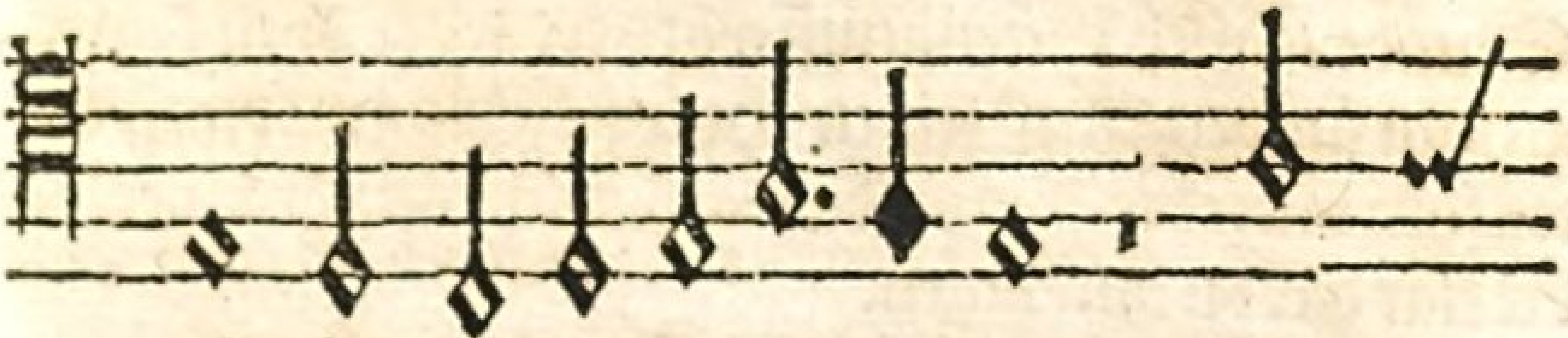
P



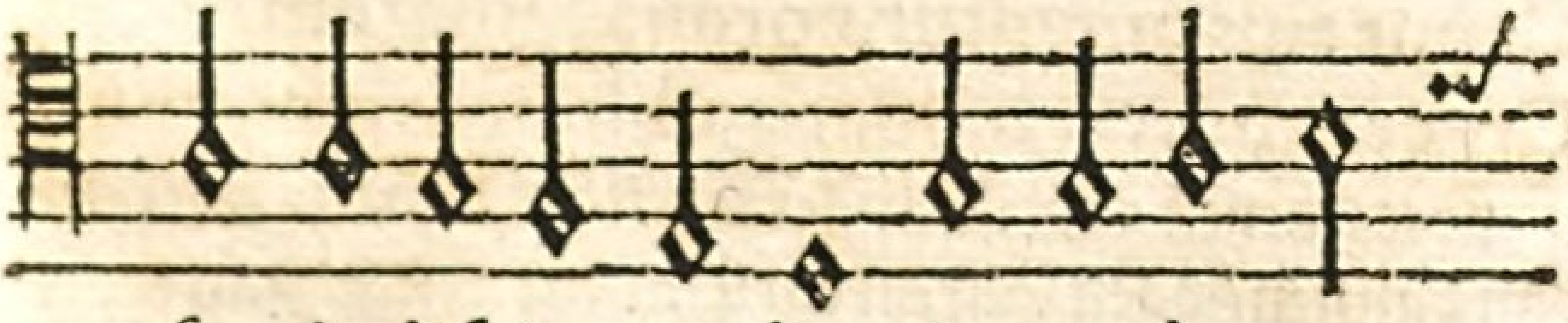
A- tris ſapi- en- ti- a, veri-
Gott deß Vaters Weißheit ſchon / Warheit



tas diui- na, DEVS homo captus
Weg vnd Le, ben / Chriſtus ſein geliebter

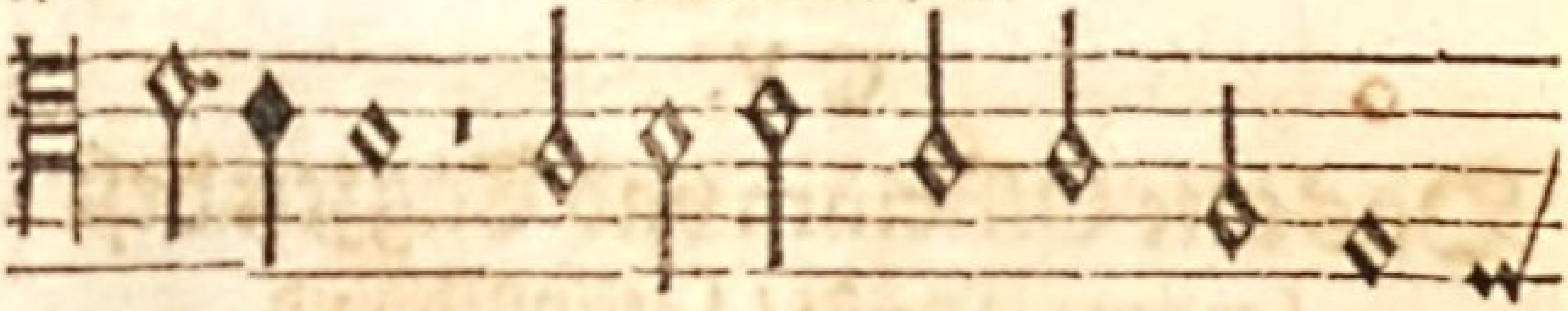


eſt, hora matuti- na, A-
Sohn / in Todt für vns gegeben / Zur

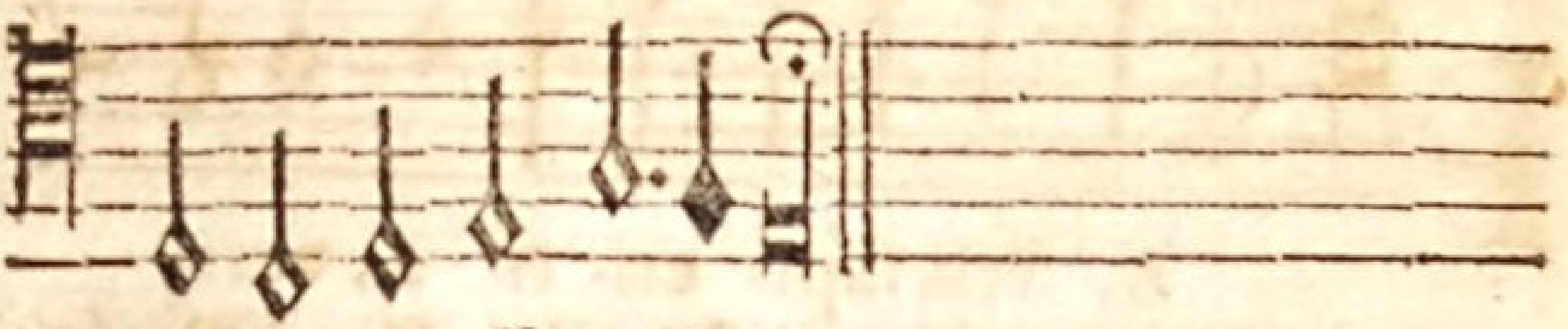


ſu- is diſci- pu- lis, ci- to de- re-
Mettn zeit gefangen ward / verkaufft in Todt

lictius



lictibus, A Iudæ- is tra- di- tus,
verrahten/ An jhm kein ſchuld fand man gar/



venditus affli- ctus.
da wichen die zwölff Boten.

2. Hora prima ductus eſt Ieſus ad Pilatum,
Falſis teſtimoniis multum accuſatum,
Colaphis percutiunt, ma nibus ligatum,
Vultum Dei conſpuunt, lumen cęli gratum,

Zu Pilato ward gebracht / der HERR zur erſten Stunde / falſch Gezeugnuß ward erdacht / doch keines an jhm funden/ Auff ſeinen Hals ſie ſchlugen frey/ſpeyten jhm vnter die Augen/da ward erfüllt die Prophecey/ die klar davon thut ſagen.

3. Crucifige clamitant horâ tertiarum,
Illuſus induitur, veſte purpurarum,
Caput eius pungitur, coronâ ſpinarum,
Crucem portat humeris ad locum pęnarum,

Sie ſchryen gmein zur Tertze zeit/ans Creutz mit jhm von dannen/zogen jhm an ein Purpur Kleid/ zum ſpott vor jedermanne / Sein heiligs Haupt gekrönet ward / mit Dörnen drein geſchlagen/darzu auch ward gezwungen hart/daß er ſein Creutz muſt tragen.

4. Ho-

4. Hora ſexta Ieſus eſt cruce conclauatus,
Et eſt cum latronibus pendens deputatus,
Præ tormentis ſitiens felle ſaturatus,
Agnus crimen diluens ſic ludificatus.

Zur ſechſten ſtund ward er geſchafft/ ans Creutz vnd auffgehaben/Er ſprach mich dürſt/Eſſig ohn krafft/vnd Gallen ſie jhm gaben/ den Schechern gleich er ward geſchätzt/ mitten vnter ſie gehangen / der Recht ins Paradeiß geſetzt/der Linck in d' ewig Flammen.

5. Horâ nonâ Dominus Ieſus expirauit,
Heli clamans animam Patri commendauit,
Latus eius lanceâ miles perforauit,
Terra tunc contremuit, & Sol obſcurauit.

Zur Non zeit der Todt herbrach/ ſein Leben Chriſtus endet/ Am Creutze hangend Heli ſagt / ſein Geiſt zum Vatter wendet / Die Seit darnach mit einer Lantz/ ein Ritter jhm eröffnet / die Sonne verlohr jhren Glantz/ die Erd von ſtundan bidmet.

6. De cruce deponitur horâ veſpertinâ,
Fortitudo latuit in mente Diuina,
Talem mortem ſubiit, vitæ medicina,
Heu corona gloriæ iacuit ſupina.

Vmb Veſper zeit vom Creutz herab / ſein Leib ward genommen/Gottes ſterck da verborgen lag/ward kraftloß vns zum frommen / der manchen hat vom Todt erweckt/ vnd ſich deß Todts kundt wehren / der ligt hie von dem Todt erlegt/Chriſtus ein Cron der Ehren.

7. Horâ completorii datur ſepulturæ,
Corpus Chriſti nobile, ſpes vitæ futuræ,

Con-

Conditur aromate, complentur ſcripturæ,
Iugi ſit memoriæ, mors hæc mihi curæ.

Der edl Leib zur Complet zeit / gantz ehrlich ward begraben/Einigs Leben vnnd Seligkeit/daran wir Hoffnung haben/ geſalbet ward mit edler Salb/die Schrifft gantz zu erfüllen/Seins heilgen Leydens allenthalb/ wir jhm ſtäts dancken ſollen.

8. Has horas canonicas, cum deuotione,
Tibi Chriſte recolo piâ ratione,
Vt qui pro me paſſus es amoris ardore,
Sis mihi ſolatium: mortis in agone.

Dieſe ſieben Tages ſtund / deines bittern Todes / betracht ich von Hertzen grund / Chriſte du Sohn GOttes / Dieweil du auß Lieb allein / dich haſt laſſen töden/ Sey ein Troſt der Seelen mein / in meinen letzten nöhten/Amen.

CVI.

Das Patris ſapientia, auff ein andere art verdeutſch / in voriger Melodey.

Chriſtus der vns ſelig macht / kein böß hat begangen/ ward für vns zu Mitternacht / als ein Dieb gefangen/ Geführt für gottloſe Leut / vnd fälſchlich verklaget/ verlacht/verhöhnt vnd verſpeyt/ Wie denn die Schrifft ſaget.

2. Jn der erſten Tagesſtund/ward er vnbeſcheiden/ als ein Mörder dargeſtellt / Pilato dem Heyden / Der jhn vnſchuldig befand/ ohn Vrſach deß Todes/jhn derhalben von ſich ſand/zum König Herodes.

3. Vmb

3. Vmb Drey ward der Gottes Sohn/mit Geiſſeln geſchmiſſen/ vnd ſein Haupt mit einer Kron/ von Dornen zerriſſen/ Geklendet zu hohn vnd ſpott/ward Er ſehr geſchlagen/ Vnnd das Creutz zu ſeinem Todt/ muſt Er ſelber tragen.

4. Vmb Sechs ward Er nacket vnd bloß / an das Creutz geſchlagen / an dem Er ſein Blut vergoß / betet mit Wehklagen/ Die Zuſeher ſpotten ſein/ auch die bey jhm hiengen / biß die Sonn auch jhren Schein/ entzog ſolchen dingen.

5. JEſus ſchrey zur Neundten Stund / klaget ſich verlaſſen / bald ward Gall in ſeinen Mundt / mit Eſſig gelaſſen / Da gab Er auff ſeinen Geiſt / Vnd die Erd erbebet / deß Tempels Vorhang zerreiß / vnnd manch Fels zerklöbet.

6. Da man hett zur Veſperzeit / die Schecher zerbrochen/ward JEſus in ſeine Seit / mit eim Speer geſtochen / darauß Blut vnnd Waſſer rann/ die Schrifft zu erfüllen / wie Johannes zeuget an / nur vmb vnſert willen.

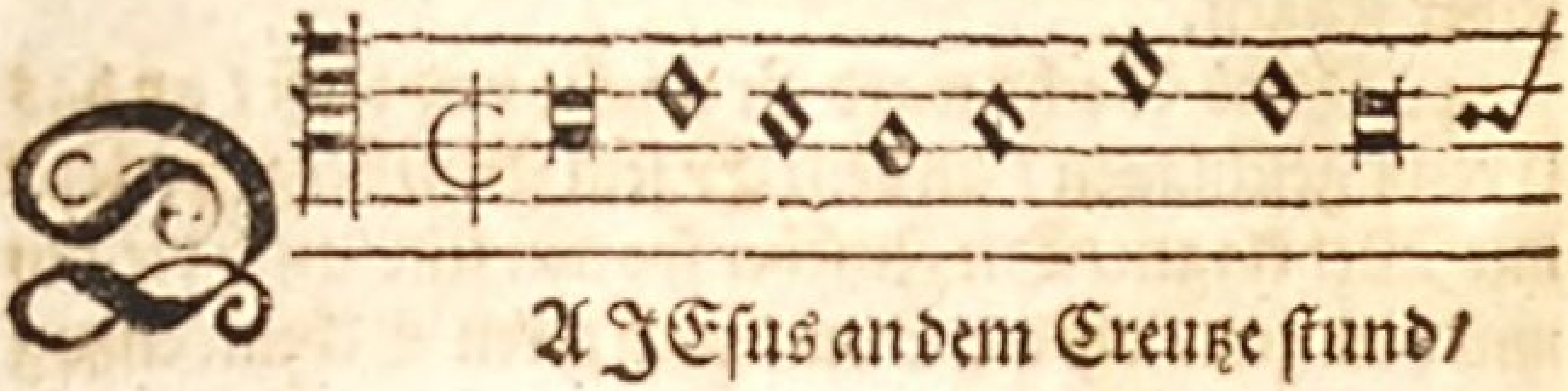
7. Da der Tag ſein Ende nam / der Abendt war kommen / ward JEſus vons Creutzes Stamm / durch Joſeph genommen / Herrlich nach Judiſcher Art / in ein Grab geleget / Die Schrifft da erfüllet ward / das Grab wol bewahret.

8. O hilff JEſu GOttes Sohn / durch dein bitter Leyden/daß wir dir ſtäts vnterthan/ all Vntugend meyden / Deinen Todt vnnd ſein Vrſach / fruchtbarlich bedencken / darfür wiewol arm vnnd ſchwach/ dir Danckopffer ſchencken/
Amen.

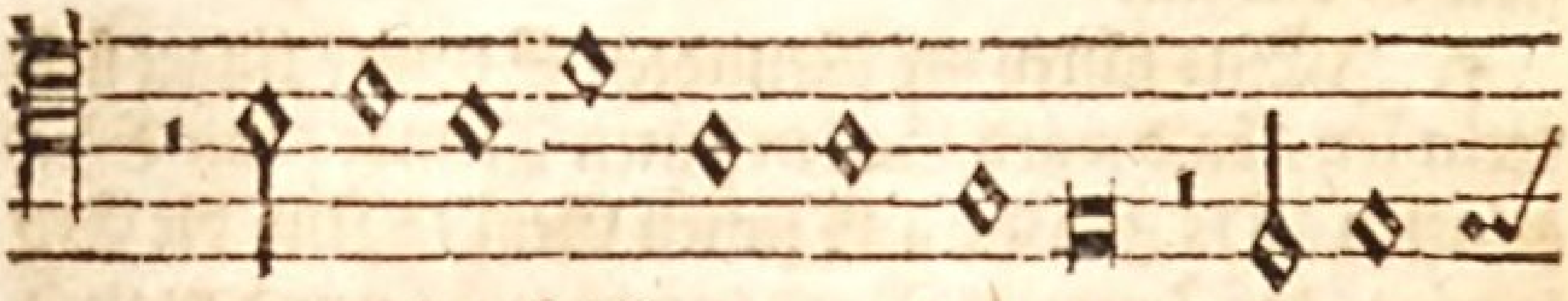
Von

CVII.

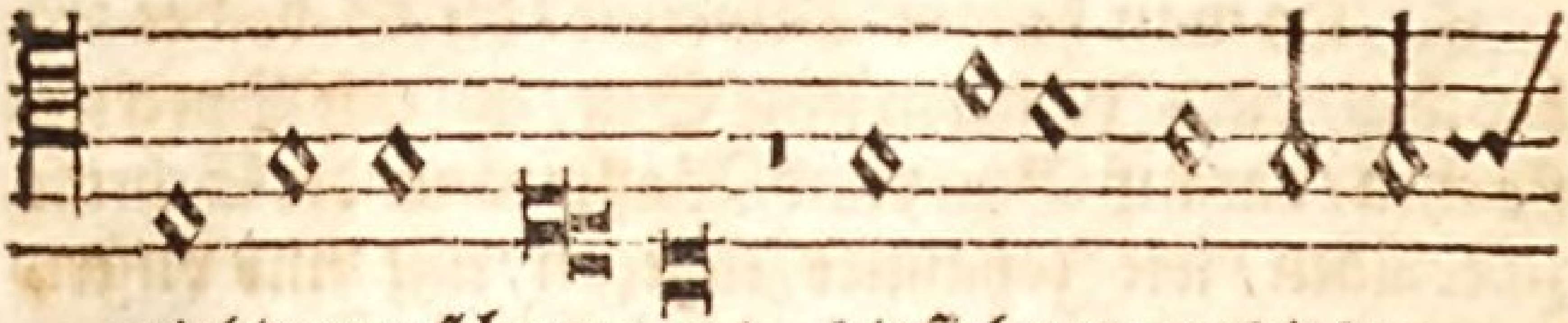
Von ſieben Worten/ die vnſer lieber HErr am Creutz geredet.



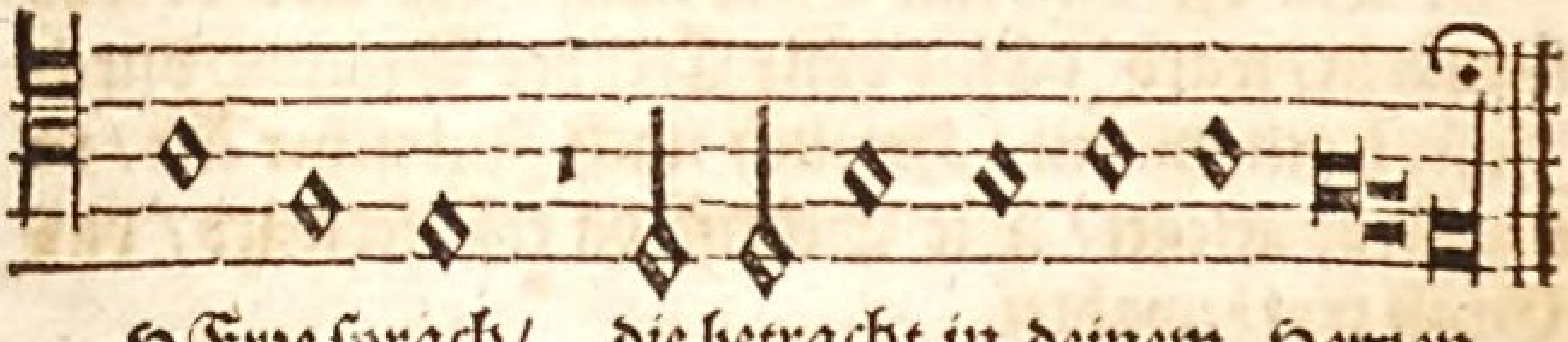
DA JEſus an dem Creutze ſtund/



vnd jm ſein Leichnam ward verwund/ ſo gar



mit bitterm ſchmertzen/ die ſieben wort die der



HErre ſprach/ die betracht in deinem Hertzen.

2. Zum erſten ſprach Er gar ſüſſiglich / zu ſeinem Vatter im Himmelreich / mit kräfften vnnd mit ſinnen/ Vergieb jhn Vatter ſie wiſſen nicht / was ſie an mir verbringen.

3. Zum andern gedenck ſeinr Barmhertzigkeit / die Gott am Schecher hat geleiſt/ ſprach Gott gar gnädig-liche/

liche / Fürwar du wirſt heut bey bey mir ſeyn / in meines Vatters Reiche.

4. Zum dritten hat der HErꝛ ſeiner Mutter gdacht / da Er das dritt Wort zu jhr ſprach: Weib ſchaw dein Sohn gar eben / Joannes nimb deinr Mutter war / du ſolt jhr gar eben pflegen.

5. Nun mercket was das vierdt Wort was / Mich dürſt ſo hart ohn vnterlaß / ſchrey Gott mit lauter ſtimme / eß Menſchen Heyl thet Er begehrn / Sein Nägel thet er empfinden.

6. Zum fünfften ſprach Er inn groſſer Pein / Ach Gott / Ach Gott HErꝛ Vatter mein / warumb haſt mich verlaſſen / Das Elend das ich leyden muß / iſt groß über die maſſen.

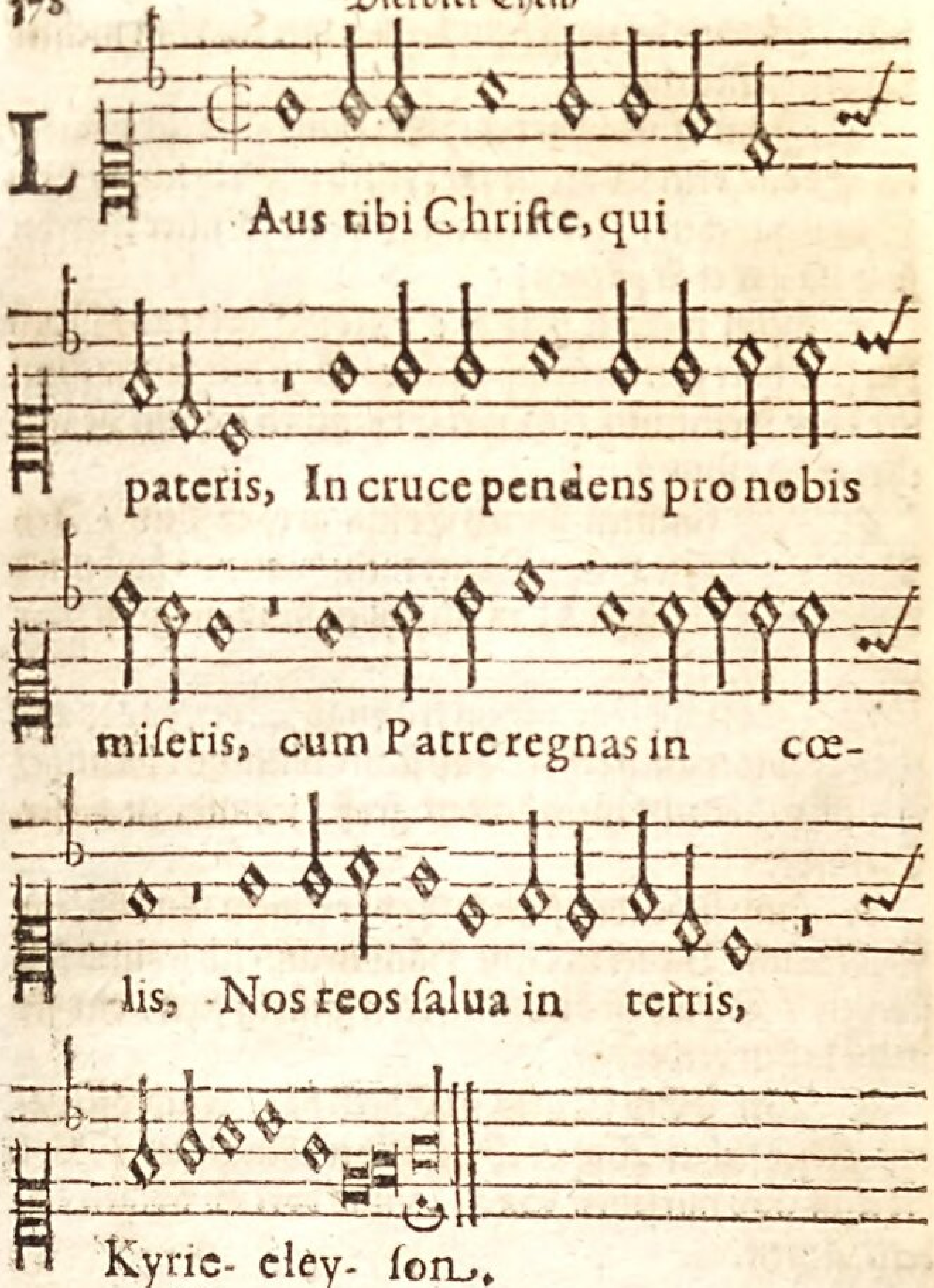
7. Das ſechſt war gar ein kräfftigs Wort / das mancher Sünder auch erhört / auß ſeim Göttlichen Munde / Es iſt vollbracht mein Leyden groß / jetzundt zu dieſer Stunde.

8. Zum ſiebenden ſprach Er vor ſeinem End / Mein Geiſt nimb Vatter in deine Händ / wann ich jetzund ſoll ſterben / Du wollſt den Sündern gnädig ſeyn / vnd ſie nicht laſſen verderben.

9. Wer JEſu Marter in Ehren hat / vnnd offt gedenckt der ſieben Wort / deß wil Gott eben flegen / Wol hie auff Erd mit ſeiner Gnad / vnnd dort im ewigen Leben / Amen.

CVIII.

Ein Dancklied vor das Leyden Chriſti.



2. O Maria Dei Genitrix, Pium fer auxilium pro nobis miſeris, Ne nos damnemur cum impiis, ſed vt ſaluemur cum beatis, Kyrieeleiſon.

Das

CIX.

Das Deutſche gemehret in glei-cher Melodey.

LOb ſollen wir ſingen / dem viel werthen Chriſt / der vmb vnſer Sünde am Creutz geſtorben iſt / über vns viel armen / barmhertziger Gott / wolleſt dich erbarmen / durch deinen bittern Todt / Kyrieeleiſon.

2. O HErr Gott groſſen ſchmertzen / ſo ſehr vnd auch ſo faſt / ſo williglich von hertzen / für vns gelidten haſt / läſt dich für vns gar töden / als einen ſchnöden Man / wie ſol-ches die Propheten zuvor gezeiget an / Kyrieeleyſon.

3. Nun dancken wir von hertzen / dem gütigen milden Gott / welcher der höllen ſchmertzen / von vns genommen hat / für vns am Creutz gelidten / den Tod ſo jämmerlich / der ſchaff vns Heyl vnd Frieden / im Himmel ewiglich / Kyrieeleiſon.

4. O heilige Maria / Gottes Gebärerin / ſey vns ar-men Sündern / ein trew Fürſprecherin / auff daß wir nicht verderben / in der hölliſchen Pein / ſondern ſelig wer-den / wol durch die fürbitt dein / Kyrieeleiſon.

CX.

Ein anders / gleiches Inhalts vnd Melodey.

PReiß vnd Danck wir ſagen / HErr für deine Mar-ter groß / der du biſt geſchlagen / ans Creutz gar nacket vnd bloß / jetzt herrſcheſt du dort oben / in deines Vattern Reich / bhüt vns fürs Feindes toben / vnd mach vns ewig reich / Kyrieeleiſon.

2. O HErr Jeſu Chriſte / deß Allerhöchſten Sohn / gar ſehr verwundet biſt du / in deiner Seyten fron / mit

einem ſcharpffen Speere / das Blut vnd Waſſerfloß/ wir bitten lieber HErꝛe/nimb vns ins Vatters Schoß/ Kyrieleiſon.

3. Lob vnd Ehr wir ſagen/dir Chriſte Gottes Son/ der du haſt getragen / für vns viel ſpott vnnd hohn/ vnd darzu gedultet / am Leib ſo groſſe Pein / was wir haben verſchuldet/haſt du gebüſſt allein/Kyrieleiſon.

CXI.

Ein anders/auff gleiche weiß.

WIr dancken dir lieber HErꝛe / der bittern Marter dein/heut vnnd jmmermehre/daß du vns haſt auß Pein/erlöſt gar mildiglichen / wir weren ſonſt verlohrn/ GOtt Vatter hat entwichen / ſein ewigen Zorn / Kyrieleiſon.

2. Chriſt König Schöpffer Lobeſan / der reinen Jungfraw Kind!/ wie bitterlich die Juden/auff dich gefallen ſind / da ſie dich habn gefangen / als einen böſen Mann/mit Schwerten vnd mit Stangen/du wollſt es alſo han/Kyrieleiſon.

3. Eya der groſſen Liebe/die dich gebunden hat / gar hart als einen Diebe/Menſchen vnd wahren Gott/Du haſt vns HErꝛ gegeben / mit deinem Blut ſo roht/ das Himmeliſche Leben / Danck ſey dir wahrer GOtt/ Kyrieleiſon.

4. Sohn Gottes in der Ewigkeit/der gantzen Welt ein Troſt/von deines todes bitterkeit/du Blut geſchwitzet haſt/daß dir gar kräfftiglichen / durchdrang dein heiligs Gwand / Du kombſt gar mildiglichen/in deiner Feinde Hand/ Kyrieleiſon.

5. Eya der groſſen Vnthat / dein Angeſicht HErr zart/mit Speicheln vnd mit Vnflaht/gar faſt gevnehr/ ward/da du für das Gerichte/gebunden warſt gebracht/ da ward viel falſch gedichte / auff dich O HErr erdacht/ Kyrieleiſon.

6. Der Hoheprieſter Annas/der erſte Richter was/ vnd der falſche Caiphas / der auch zu richten ſaß / vor dem du lieber HErre / geſchlagen wurdeſt ſehr / deß ſey dir Preiß vnd Ehre/ heute vnd jmmermehr/ Kyr.

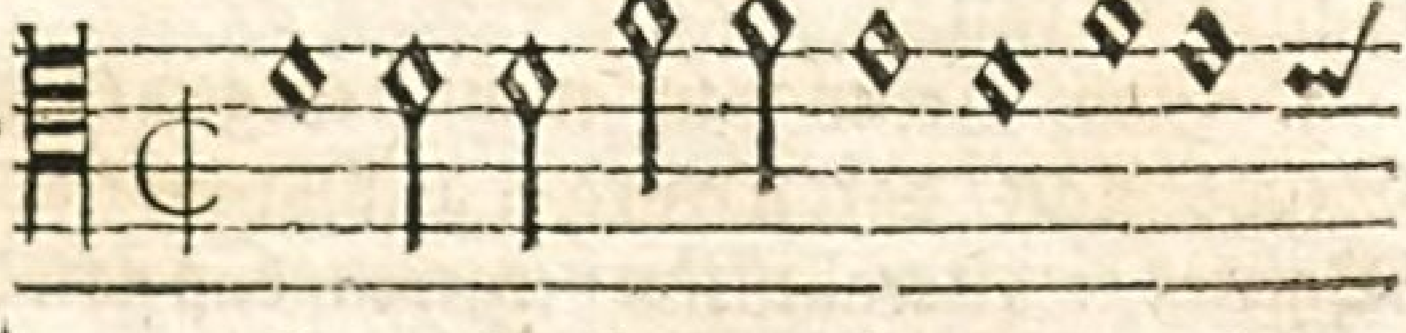
7. Pilatus vnnd ſein Knechte / Judas der falſche Mann/ die haben gar vnrechte/O HErr an dir gethan/ GOtt ließ nicht vngerochen / jeder ſein Straff empfieng /Pilatus hat ſich erſtochen / Judas ſich auch erhieng/Kyrieleiſon.

8. O du armer Judas/was haſt du gethan/ daß du vnſern HERRN / alſo verrahten haſt/ deß muſt du in der Hölle/ jmmerzu leyden Pein / vnd Lucifers Geſelle/ muſt du ewig ſeyn/Kyrieleiſon.

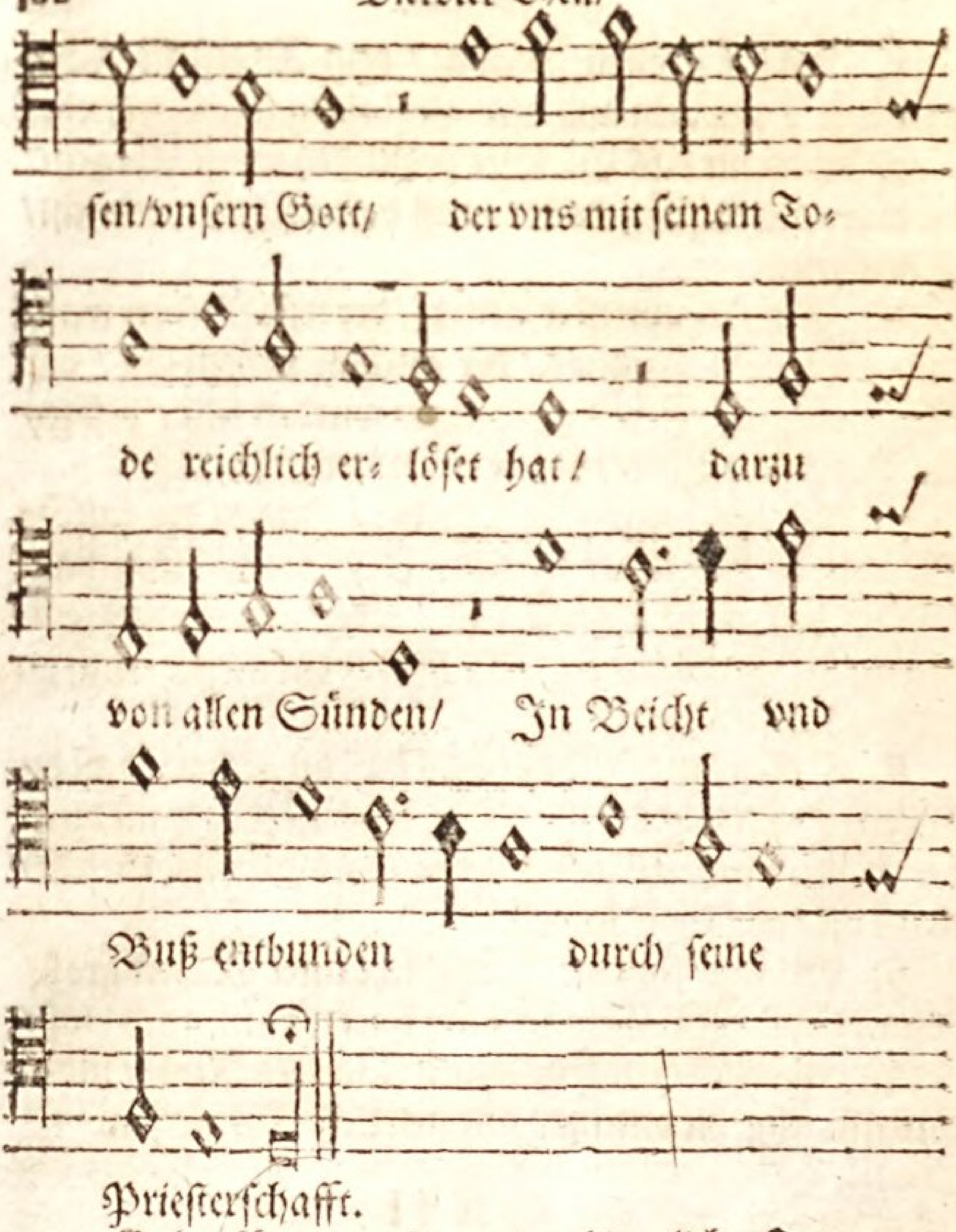
9. Gelobet/ſeyſt du Chriſte/in deiner Marter groß/ gehangen an dem Creutze/gantz nacket vnnd auch bloß/ der du regiereſt herrlich in deines Vatters Reich / mach vns alle ſelig/hie vnd im Himmelreich/Kyrieleiſon.

CXII

Ein anders andächtiges Geſang vom Leyden Chriſti.



WIr wollen heute loben/vnd prei-



2. Er hat für vns gelidten/den bitterlichen Todt/vnd iſt von Juden ſehre/gemartert vnnd verſpott/ gegeyſſelt vnd gekrönet/verſpeyt/verlacht/verhönet/mehr dann man ſagen kan.

3. Sein Creutz muſt er auch tragen/biß auff die Schädelſtatt/daran ward er geſchlagen/vnnd ſeinen Vatter bat/du wolleſt jhn vergeben/daß ſie todſchlagen das Leben/wiſſen nicht was ſie thun.

4. Pilatus ſchreibt mit fuge/auffs Creutz ein ſolchen Brieff/Ein König aller Juden/ iſt dieſer Jeſus Chriſt/ er hat wol recht geſchrieben / die Juden ſeynd alle vertrieben/in der Welt weit vnd breit.

5. Maria leydt groß Jammer/im Glauben bleibt ſie ſtarck/verfinſtert ward die Sonne / der Mond ſich auch verbarg/da war ein groß Mitleyden / es möcht jhr Hertz zerſchneiden / der Mutter vnd dem Sohn.

6. Der Schecher thet ſich lencken/vnd bat mit groſſem fleiß/O HErr thu mein gedencken/ wenn du kombſt in dein Reich/die Gütigkeit deß HErren/ gab jhm nach ſeim begehren / zu ſeyn im Paradeiß.

7. Maria vnd Johannes/die waren deß Leydes voll/ der HErr ſprach zu jhn ſammes / ſchaw Weib das iſt dein Sohn / ſein Blut hat er vergoſſen / mein Gott wie haſt mich verlaſſen/ biß in den bittern Todt.

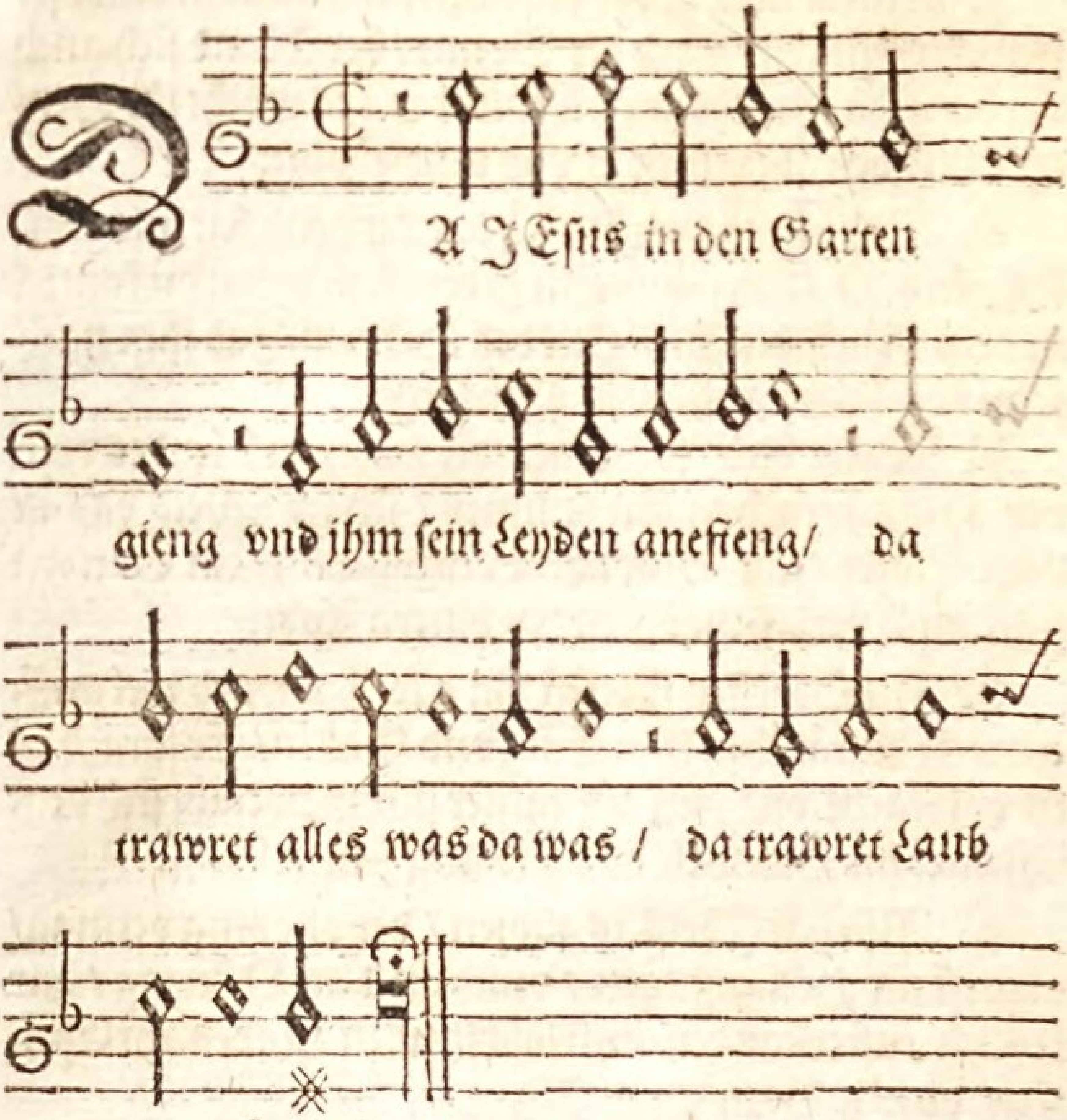
8. Die Oberſten ſpotten jhn alle/jhm ward viel auffgeruckt/ſie räychen jhm Eſſig vnd Gallen/ Er ſprach es iſt volbracht/vnd rieff mit lauter ſtimme/befahl ſich dem Vatter im Himmel/ vnd gab auff ſeinen Geiſt.

9. Alſo hat Chriſtus glidten / der alle ding vermag/ vnd iſt zur Höll geſtiegen / vnnd an dem Oſtertag / gar frölich aufferſtanden/nun lobt in allen Landen/jhr Chriſten vnſern Gott.

10. Verleyh vns HErr Genade/den wahren Fronleichnam dein/würdiglich zu empfangen/in vnſere Hertzen rein / Auff daß wir mögen fahren/ zun Engeliſchen Scharen/ in deines Vatters Reich/Amen.

CXIII.

Ein ander geſang vom Leyden vnſers HErrn.



2. Er hat alſo geſtritten hart/ daß ſein Schweiß wie Blutstropffen ward/vom Leib biß auff dieErden rann/ O Menſch gedenck allzeit daran.

3. Darnach er viel gelidten hat/mit ſtreichen/geiſſeln vnd mit ſpott / biß er ans Creutz geſchlagen ſtarb / den Himmel vns dardurch erwarb.

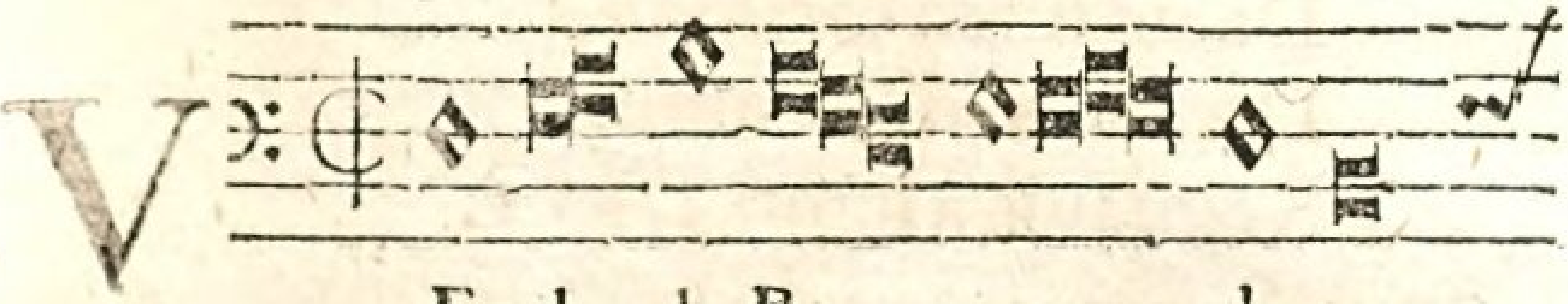
4. Wer

4. Wer diß nicht offtermal betracht / vnnd Chriſti Leyden ſo veracht / der wirdt ja ſelig nimmermehr / Vndanckbarkeit haſſt Gott der HErꝛ.

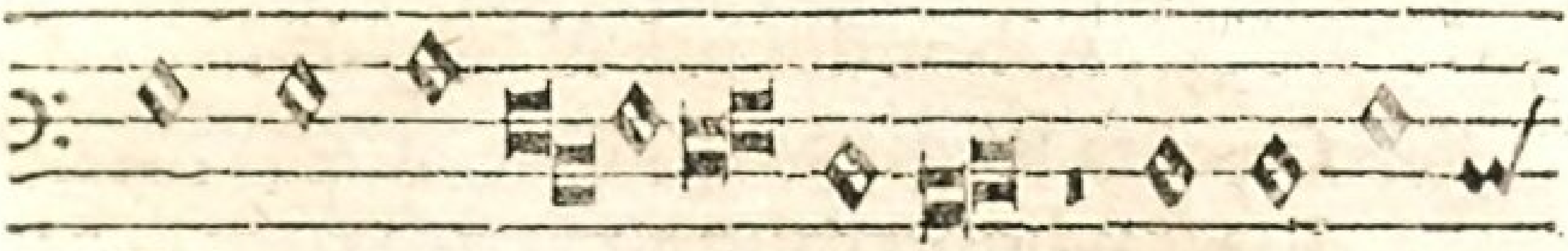
5. Derhalben ſagn wir ewig danck / O Gott dir vnſer Lebenlang / O laß dein bitter Leydenspein / an vns doch nicht verlohren ſeyn.

CXIV.

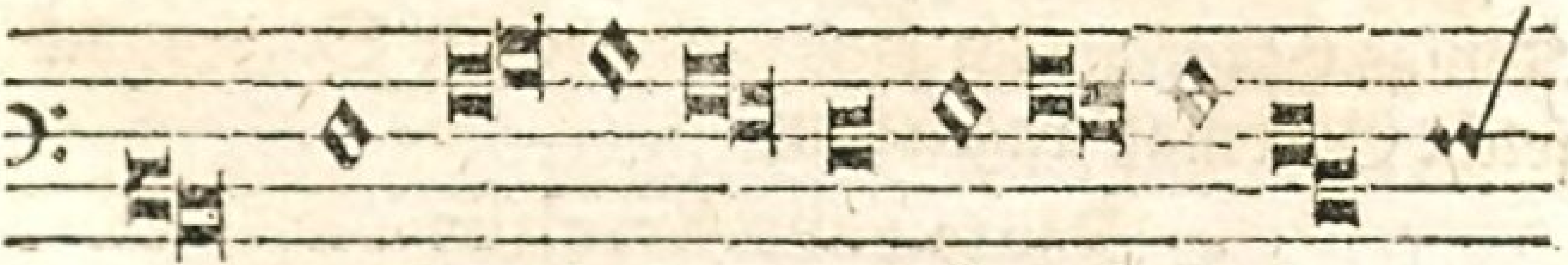
Der Hymnus : Vexilla Regis prodeunt verdeutſcht.



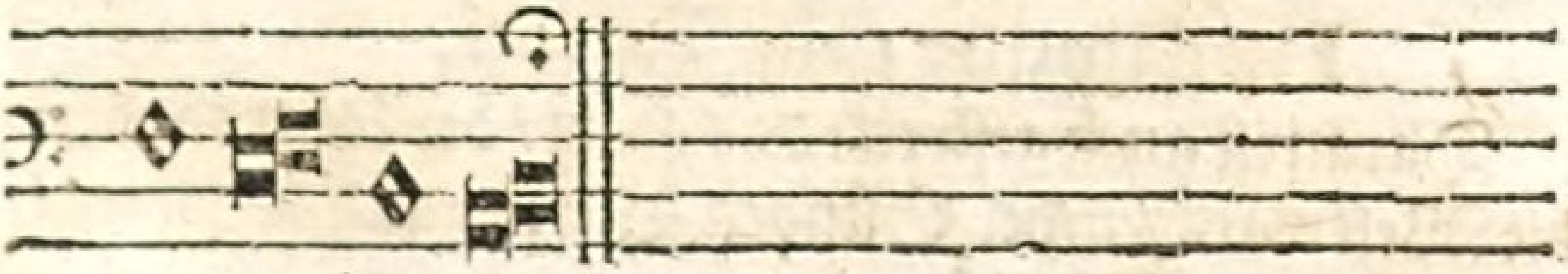
Exil- la Re gis pro- deunt,
Deß Königs Fähnlein geht hervor/



Fulget crucis myſterium, Quo carne
Die frucht deß Creutzes ſcheint empor/An dem der



carnis Conditor ſuſpenſus eſt
Schöpffer al- les Fleiſch/ gehangen iſt



pati- bu- lo.
in ſchnöder weiß.

2. Quo vulneratus inſuper
Mucrone diro lanceæ,
Vt nos lauaret crimine,
Manauit vndâ & ſanguine.

Am ſelben darzu ſehr verwundt/ mit ſcharpffem ſpeer zur Neundten Stund/ Sein Seiten gab Waſſer vnnd Blut/ zu vertilgen der Höllen Glut.

3. Impleta ſunt quæ concinit
Dauid fideli carmine,
Dicens in nationibus,
Regnauit à ligno DEVS.

Was Dauid ſagt / war da erfüllt / mit lobſingen im Geiſt gar mild / Zu dem Menſchen ſingend alſo: Gott herrſchet an dem Holtz allda.

4. Arbor decora & fulgida,
Ornata Regis purpurà,
Electa digno ſtipite,
Tam ſancta membra tangere.

Deß Creutzes Holtz gezieret iſt / mit Purpuren deß Königs Chriſt/ als ein gantz außerwehlter Stamm/ der ſolche Gliedmaß tragen kan.

5. Beata cuius brachiis
Secli pependit pretium,
Statera facta corporis,
Prædamque tulit Tartari.

Daran iſt auch geſtreckt das Heyl / der Lohn vor den die Welt ward feil/ der Sünden Bürd er auff ſich nam/ der Höllen raub ehrlich gewan.

6. O crux aue ſpes vnica
Hoc paſſionis tempore,
Auge piis iuſtitiam,
Reiſque dona veniam.

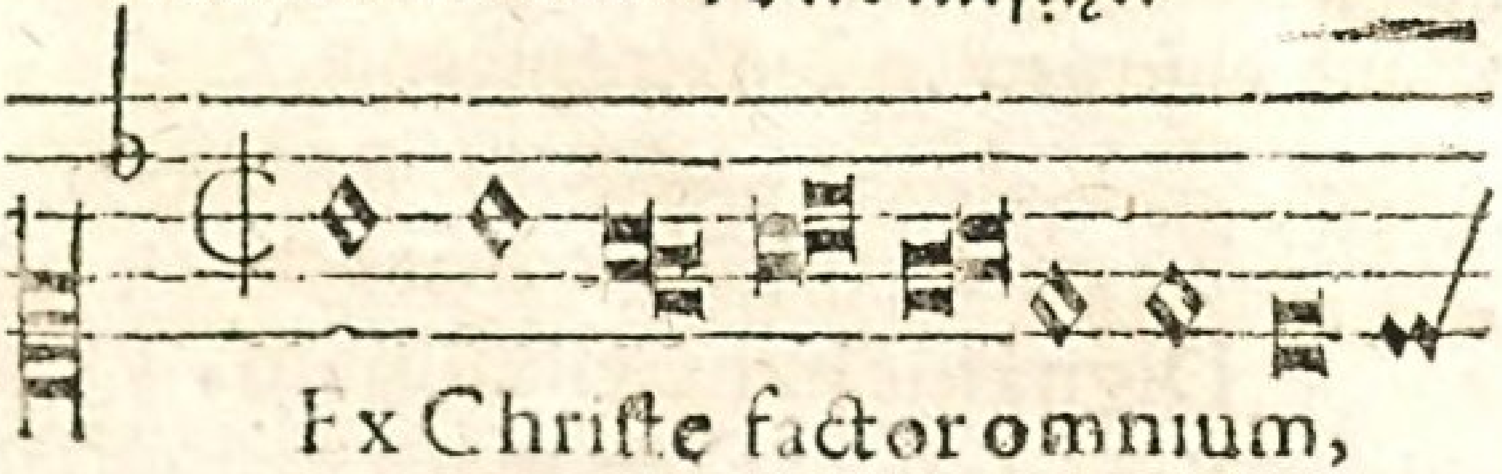
Gegrüſt ſeyſt du O heiligs Creutz / zu dieſer zeit am allermeiſt / Den Frommen mehr die Grechtigkeit / Den Schuldnern ſchenck Barmhertzigkeit.

7. Te ſumma Devs Trinitas,
Collaudet omnis ſpiritus,
Quos per crucis myſterium
Saluas, rege per ſæcula.

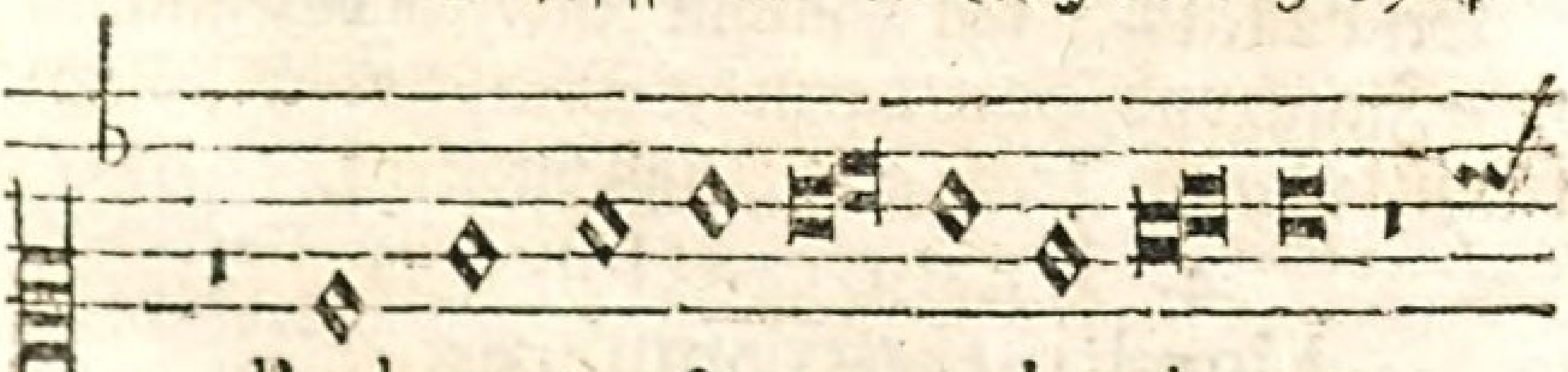
Danck ſey dir heilig Dreyfaltigkeit / alles lob dich in ewigkeit / daß du durch deß fron Creutzes Todt / vns haſt erlöſt auß ewiger noht / Amen.

CXV.

Der alte Hymnus: Rex Chriſte factor omnium, verdeutſcht.

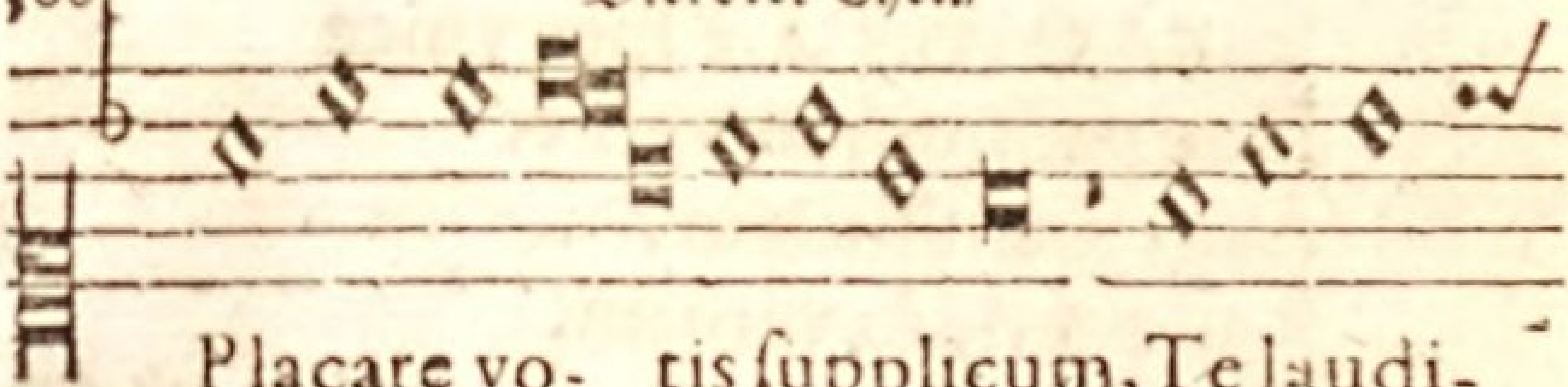


REx Chriſte factor omnium,
Schöpffer al- ler ding / König Chriſt /

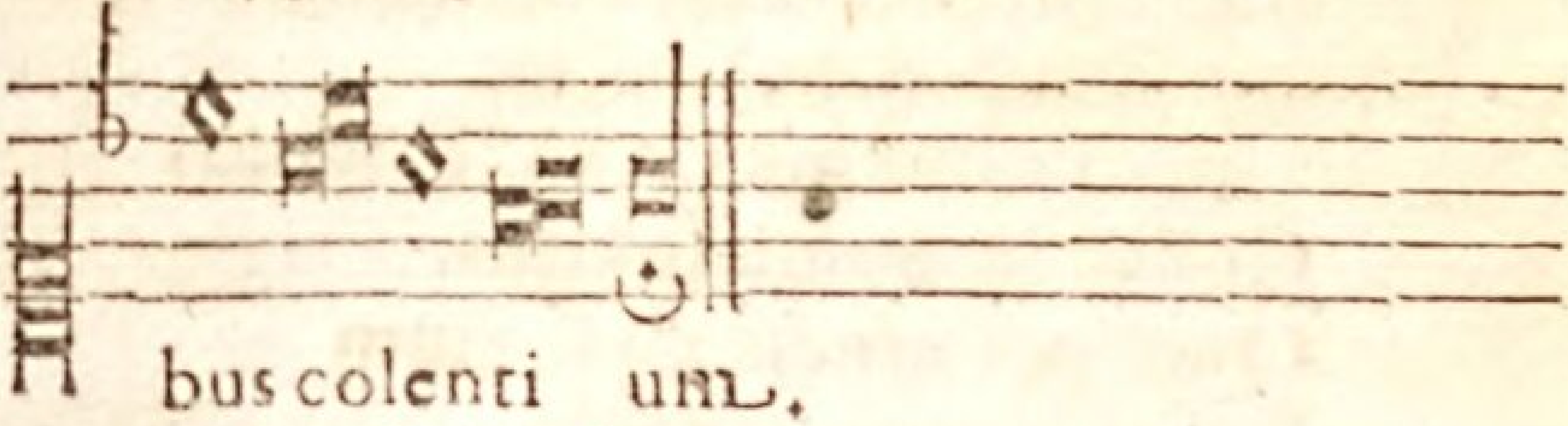


Redemptor & cre- denti- um,
Der Glaubi- gen Er- lö- ſer biſt /

Placa-



Placare vo- tis ſupplicum, Te laudi-
Sey gnädig den Anbetern dein/ die dir Lob



bus colenti um.
geſang ſingen ſein.

2. Cuius benignâ gratiâ,
Crucis per alma vulnera,
Virtuta ſoluit ardua
Primi parentis vincula.

Deſſen gnädige Güt vnd Genad / durchs Creutzes heilige Wunden hat / Mit krafft auffglöſt die ſündlich Band/vnſers erſten Vatters zuhandt.

3. Qui es creator ſyderum,
Tegmen ſubîſti carneum,
Dignatus hanc viliſſimam,
Pati doloris formulam.

Erſchaffen haſt den Himmel rein / an dich genommen Fleiſch vnd Bein/ darzu der Menſchen Sterblichkeit/zu leydn am Creutz groß Angſt vnd Leyd.

4. Ligatus es,vt ſolueres
Mundi ruentis complices,
Per probra tergens crimina,
Quæ mundus auxit plurima.

Biſt

Biſt gbunden daß du macheſt loß / der hinfallenden Welt beſchloß / abdruckſt die Sünd durch ſchmach O HErr / welche hat die Welt vermehret ſehr.

5. Cruci Redemptor figeris,
Terram ſed omnem concutis,
Tradis petentem ſpiritum,
Nigreſcit atque ſeculum.

Ans Creutz Erlöſer wurdſt gefaſt / die Erd alsdann beweget haſt / Du gabeſt auff dein gwaltigen Geiſt / die Welt verdunckelt iſt geweſt.

6. Mox in paternæ gloriæ,
Victor reſplendens culmine,
Cum ſpiritus munimine,
Defende nos Rex optime.

Der du darnach ins Vatters Ehr / mit Sieg erſchei-neſt hoch vnnd ſehr / mit deinem ſtarcken heilgen Geiſt / beſchirm vns König allermeiſt / Amen.

CXVI.

Ein anders gleiches Innhalts / in voriger Melodey.

HErr Chriſte Schöpffer aller Welt / dein ſterben vns beym Leben helt / dich loben wir mit Innigkeit / vmb alle dein groſſes Hertzenleyd.

2. Du biſt kommen auß höchſtem Saal / allhier zu deß Sünders Stall / zu räumen allda ſeinen Koht / welchen er lang geſamblet hat.

3. Solchen Vnflaht der Sünden groß / nämſt du von vns in deinen Schoß / trugſt vnſer Vngerechtig-keit / in Armut vnd Dürfftigkeit.

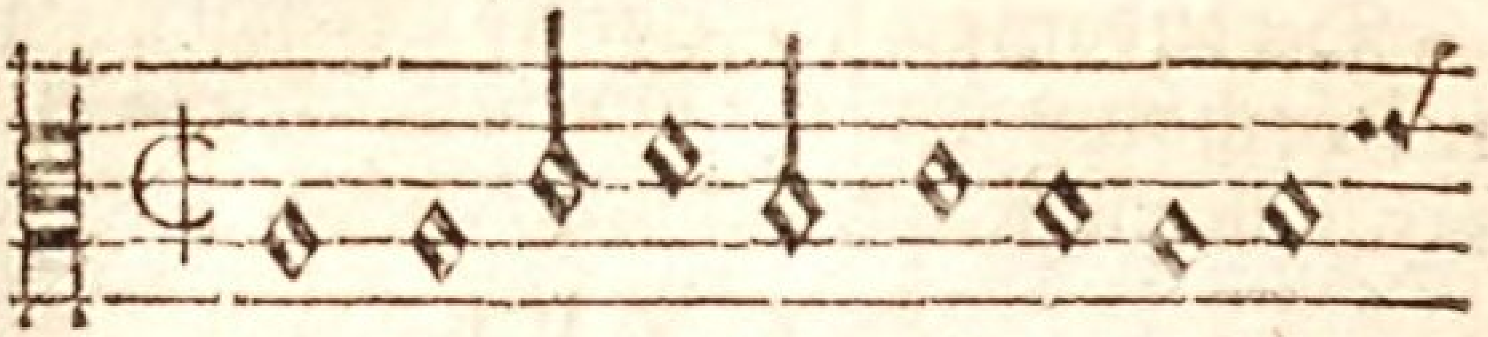
4. Deine Demuht vnnd arme Tracht / haben dein eygen Volck veracht / ob gleich du auch jhr HErr vnd Chriſt / vnd jhres Reichs ein Erbe biſt.

5. Zum Creutz biſt du verurtheilt gar / gerechnet zu der böſen ſchaar / daß wir nur möchten ſicher ſeyn / vor Sathans Zorn vnd Höllen Pein.

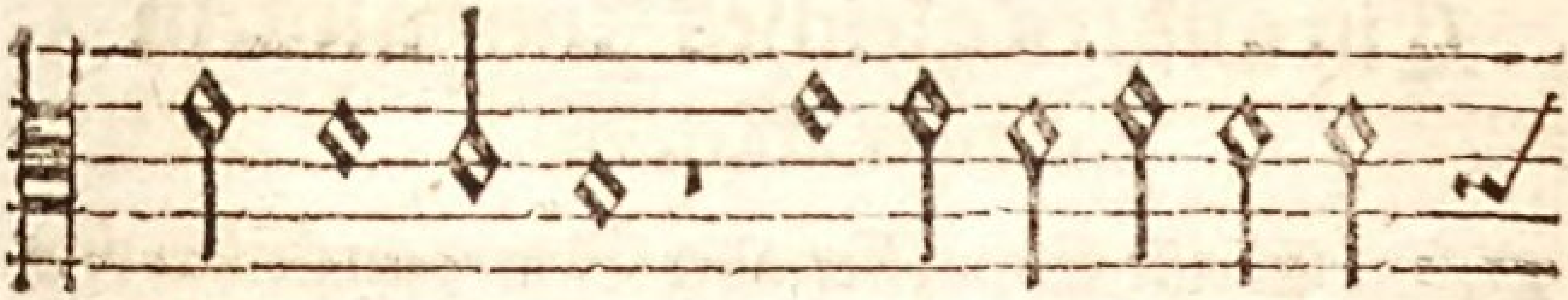
6. O HErr Chriſte du trewer Held/weil du biſt kommen in die Welt/ zu dienen vns mit ſolchem fleiß/ ſo ſingen wir dir Lob vnd Preiß/ Amen.

CXVII.

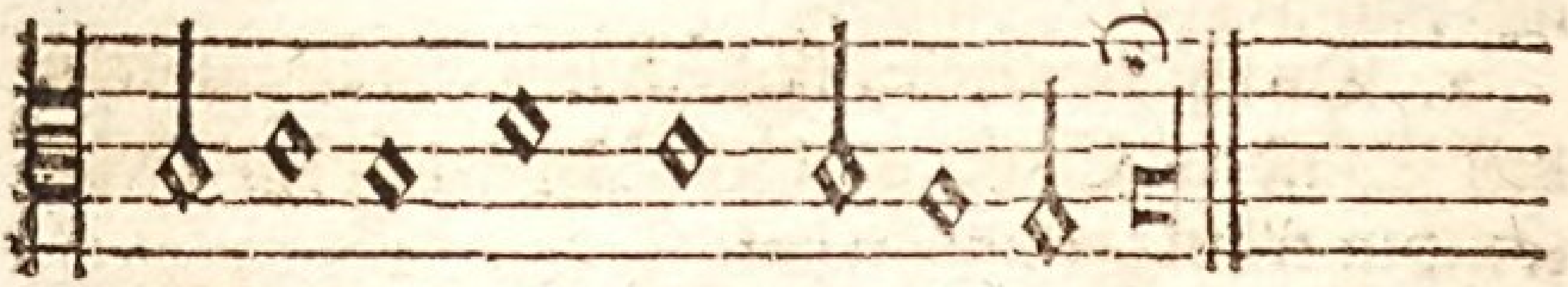
Ein alter andächtiger Ruff/ von der Krönung/Creutzigung vnd Begräbnuß Chriſti.



HEttn wir ſo wahr Gotts hulde/als vns



Chriſtus vermeynt/ da Er mit groſſer



Gedulte/vnſr Sünd hat abgeleynt.

2. Gar ſehr hat er geſtritten / damit er vns verſöhnt/ Groß marter hat er gelidten/daß er vns Genade verdient.

3. Schmertz-

3. Schmertzlich ward er gegeiſſelt / der HErꝛe außerkohrn / ein Kron ward jhm bereitet / von Någel vnd auch von Dorn.

4. Sie ſetzten jhms auff ſein Haupte / wol auff ſein Haupt hinan / daß jhm ſein heiliges Blute / über beyde Augen abrann.

5. Sie ſchlugen den HErꝛn ans Creutze / zwiſchen zweyen Schechern an / der zu der rechten ſeiten / rufft Gott den HErꝛen an.

6. Der zu der rechten ſeiten / bat Gott gar veſtiglich / gedenck mein du lieber HErꝛe / wenn d' kombſt in deins Vatters Reich.

6. Der HErꝛ der redet gar ſchöne / vnd redet alſo mit fleiß / heut wirſtu bey mir wohnen / im luſtigen Paradeiß.

8. Der zu der lincken ſeiten / trieb auß dem HErꝛn ſein ſpott / mach mich vnnd dich heylwertig / ſo glaub ich daß du ſeyſt Gott.

9. Der zu der lincken ſeiten / wol zu dem HErꝛen ſprach: Biſt du deß wahren Gotts Sohne / ſo ſteig vom Creutz herab.

10. Der HERR der redet mit liebe / wol von dem Creutz herab / alls was von mir iſt geſchrieben / muß völlig werdn verbracht.

11. Den HERRN den dürſtet ſehre / wol nach der Menſchheit bloß / wol nach den armen Seelen / die in der Vorhöll warn.

12. Da räycht man jhm zu trincken / ſo gar ein bitters Tranck / von Eſſig vnd von Gallen / ſein Hertz das war jhm kranck.

13. Drauff neyget Er ſein Haupte / wol an deß Creutzes ſtamm / ſein Geiſt hat Er auffgeben / in ſeines Vatters Hand.

14. Da kam einr auſʒn Soldaten/den HErrn toder anſach/mit ſeinem ſcharffen Speere/Chriſto ſein Seyten/durchſtach.

15. Sie namen den HErrn vom Creutze / wol von dem Creutz herab / ſie legten der Jungfraw Maria/ gar trawrig auff jhr Schoß.

16. Sie namen jhn von Maria / legten jhn in ein weiſſes Tuch/ darinnen man Gott den HErren / wol zu dem Grabe trug.

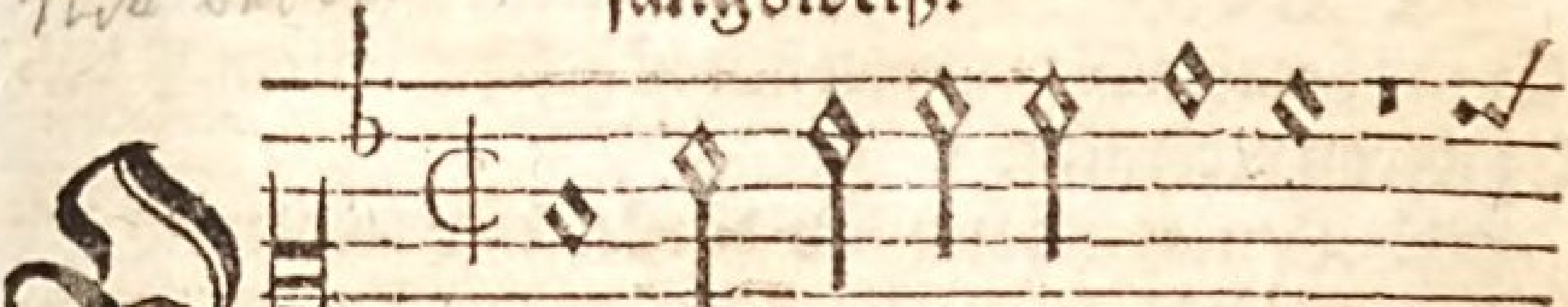
17. Man trug jhn in ein Garten/legt jn in ein newes Grab/darinn iſt Er gelegen / biß an den dritten Tag.

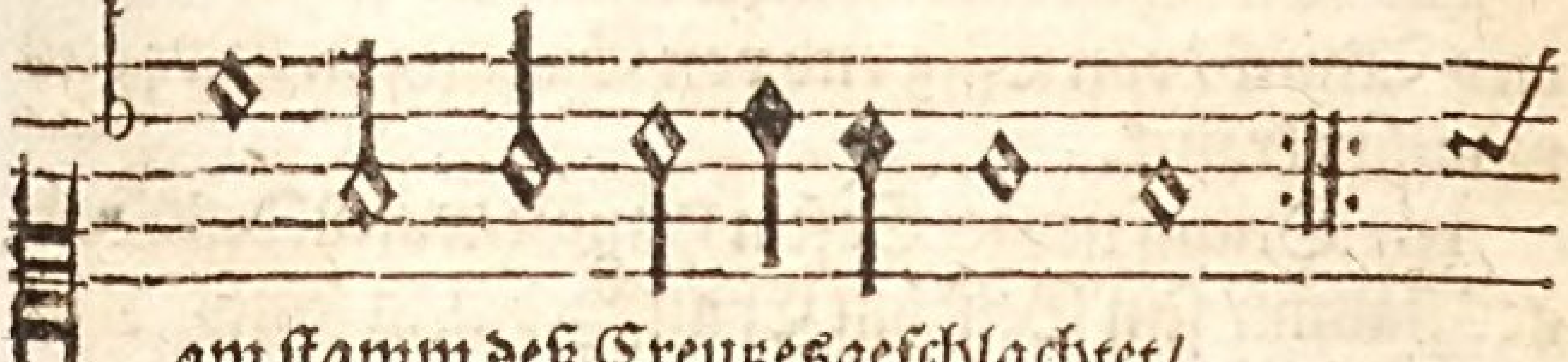
18. Darnach iſt Er erſtanden / wol an dem dritten Tag/ All dieſen Juden zu ſchanden / iſt jhnen ein groſſe ſchmach.

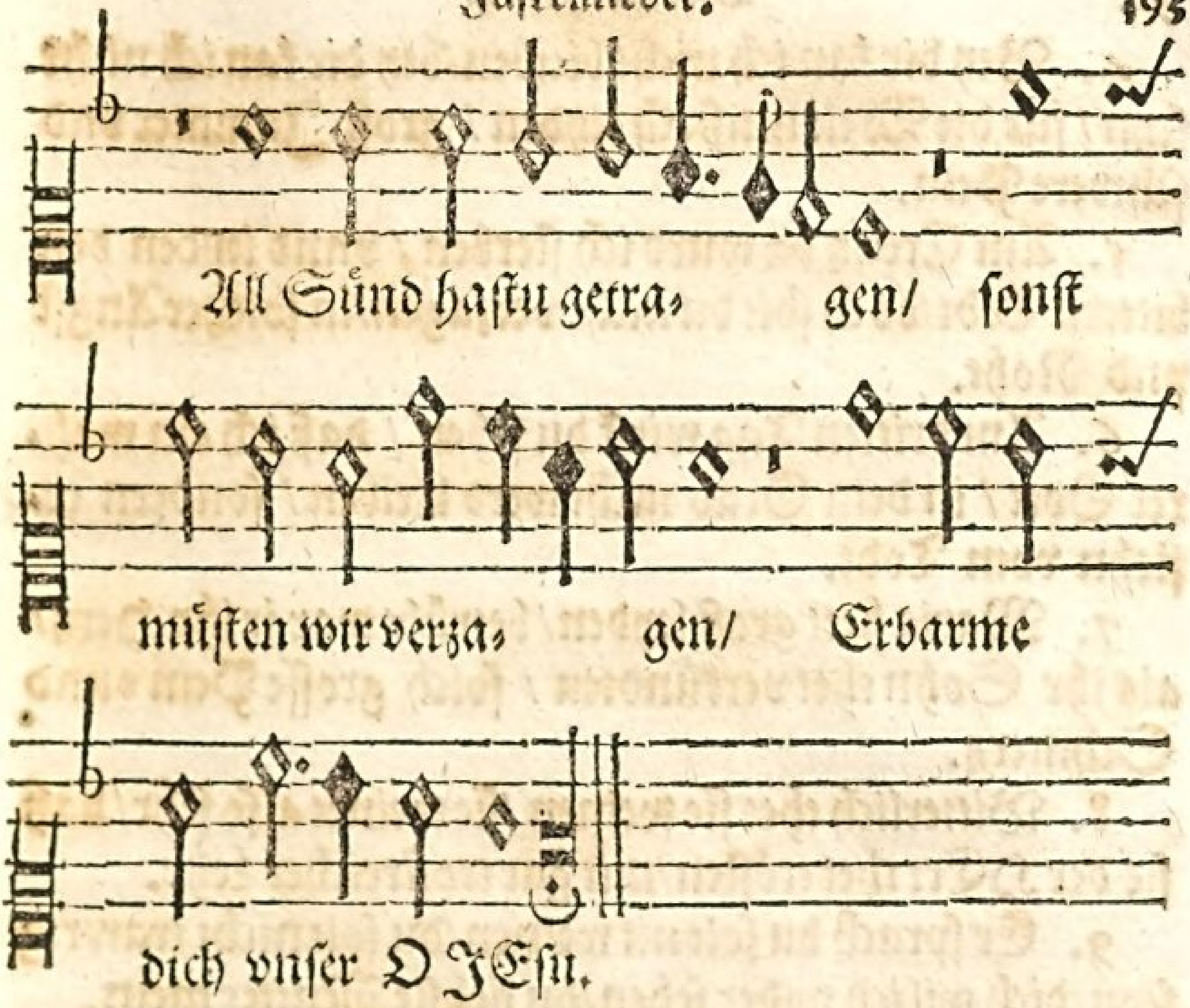
19. Danck ſey dir lieber HErre / wol für dein Marter vnd Todt/hilff daß wir vns bekehren/ſo gnieſſen wirs hie vnd dort.

CXVIII.

Das vralte Agnus Dei, Geſangsweiß.







(Wirdt dreymal widerholet / vnd zum drittenmal / alſo beſchloſſen: Gib vns deinen Frieden O Jeſu.)

CXIX.

Von vnſer lieben Frawen Schmertzen / ein andächtiger Ruff.

Im Thon: Hettn wir ſo wahr GOtts Hulde / das 117. Geſang.

JN Gottes Nam wöllen wir ſingen/vnd wollen heben an / von Maria Gottes Mutter / vnnd jhrem lieben Sohn.

2. Als die zeit ſeines Leydens/nun kommen war herbey/da wolt er ſeiner Mutter/ſolches verkündigen frey.

3. Er ſprach hertzliebe Mutter / ich wil dir zeigen an/ die zeit iſt herbey kommen/daß ich von dir ſolt gahn.

4. Bey dir kan ich nicht bleiben/bey dir kan ich nicht ſeyn / für die Welt muß ich leyden / groß Jammer vnd ſchwere Pein.

5. Am Creutz da wurd ich ſterben / vnnd leyden den bittern Todt/doch ſolt du nicht verzagen/in ſolcher Angſt vnd Noht.

6. Am dritten Tag wirſt du ſehen / daß ich ein wahrer Gott / in dem Grab nicht werd bleiben / ſondern erſtehn vom Todt.

7. Maria hett groß leyden/ betrübt war jr jhr Hertz/ als jhr Sohn thet verkündten / ſolch groſſe Pein vnnd Schmertz.

8. Bitterlich thet ſie weinen /ſie weinet alſo ſehr/ daß ſie der HErr thet tröſten/mit gar troſtreicher Lehr.

9. Er ſprach du ſolt nit weinen/du ſolt nicht trawrig ſeyn/dich wil ich wider ſehen/du liebſte Mutter mein.

10. Als die zeit war nun kommen/ daß Chriſtus Menſch vnnd Gott / für vnſer Sünd ſolt leyden / ſein Marter/ Angſt vnd Noht.

11. Da ward er in dem Garten / wol von der Juden ſchaar/bey der Nacht überfallen/die zu jhm kom̃en war.

12. Mit Gwalt ſie Jhn angrieffen / als einen böſen Mann/ Vnnd namen jhn gefangen/vnnd führten jhn darvon.

13. Darnach ward Chriſtus der HErr / der gütig Gott ſo zart / An eine Seuln gebunden / mit Stricken alſo hart.

14. Mit Geyſſeln ward geſchmiſſen / ſein zarter Leib ſo gut/daß jhm herab thet flieſſen/ſein roſenfarbes Blut.

15. Darbey ſtundt auch ſein Mutter / Maria die Jungfraw ſchon / jhr Hertz wolt jhr zerbrechen / daß ſie es muſt ſehen an.

16. Man

16. Man ſetzt jhm auff ſein Haupte / zu ſpott ein dornene Kron / daß jhm ſein heiligs Blute / über ſeine Augen abrann.

17. Das ſah ſein liebe Mutter / Maria die Jungfraw klar / Jhr Hertz wolts jhr zerſchneyden / gar ſehr betrübt ſie war.

18. Als Chriſtus nun ward verdammet / zum Creutz vnd auch zum Todt / da thet ſich erſt anheben / Mariæ Angſt vnd Noht.

19. Chriſtus der HErr muſt tragen / ein Creutz ſo ſchwer vnd groß / daran ward Er geſchlagen / gar nacket vnd auch bloß.

20. Man führet GOtt den HErren / mit groſſem ſpott vnd hohn / Von ſeiner lieben Mutter / Er trawrig Vrlaub nam.

21. Jhr Hertz wolts jhr zerſchneyden / ſie weynet alſo ſehr / daß ſie jhrem lieben Sohne / kein Wort kundt ſagen mehr.

22. Deßgleichen auch andere Frawen / die theten auch mitgohn / hetten groß klagen vnnd weynen / vmb Chriſtum Gottes Sohn.

23. Als ſie Chriſtum den Herren / nun hetten bracht hinauß / theten ſie jhm ſeine Kleyder / alleſam ziehen auß.

24. Sie namen den frommen HErren / vnd warffen jhn auff die Erd / daß jhm ſein heiliger Leib / gar aller ward verſehrt.

25. Sie ſchlugen den HERRN ans Creutze / mit ſcharpffen Nägeln hart / daran Er für vns Sünder / ſein Blut vergoſſen hat.

26. Das ſah ſein liebe Mutter / Maria die Jungfraw ſchon / jhr Hertz wolts jhr zerſchneiden / daß ſie es muſt ſehen an.

27. Zwiſchen zween Vbelthäter / wurd ghenckt der fromme Gott / das theten ſie darummen / Jhm als zu einem Spott.

28. Das gieng ſeinr Mutter zu Hertzen / ſie weynet bitterlich / Niemandt kundt ſie es klagen / ſie war gar trawriglich.

29. Maria ſtund vnter dem Creutze / ſie weynet faſt vnd ſehr / kundt ihr Kind nicht erreichen / kundt jhm nicht helffen mehr.

30. Das macht jhr Pein vnd Schmertzen / daß ſie muſt ſehen an / am Creutz ſo gar verlaſſen / jhrn allerliebſten Sohn.

31. Jeſus ſchreyt an dem Creutze / O wie dürſt mich ſo hart / Drauff Eſſig vnd auch Gallen / jhm dargereichet ward.

32. Maria ſchreyt mit weinen / O weh meinem lieben Sohn / O weh meins groſſen Jammers / mein Hertz wil mir zergahn.

33. Mein Hertz wil mir zerbrechen / O weh der groſſen noht / O weh deß groſſen Jammers / deß allerſchmehlichſten Tod.

34. Noch hett jhr Leyd kein ende / muſt noch mehr hören an / wie an dem Creutz thet ſchreyen / jhr allerliebſter Sohn.

35. Er ſchreyt mit lauter ſtimme / in ſeiner höchſten Noht / wie haſt du mich verlaſſen / O du mein Himmliſcher Gott.

36. Er ſpricht mit groſſem Schmertzen / zu ſeiner Mutter ſchon / O Mutter liebſte Mutter / ſich an das iſt dein Sohn.

37. Er kehrt ſich zu Johannes / dem liebſten Jünger ſein / thet jhm hertzlich befehlen / die fromme Mutter ſein.

38. Er ſprach das iſt dein Mutter / O liebſter Jünger mein / Sie hat groß Leyd vnd Schmertzen / laß dirs befohlen ſeyn.

39. Als ſie jhrn Sohn hört reden / Maria die Mutter werth / vor groſſem Leyd vnnd Schmertzen / ſie niderſanck zur Erd.

40. Auffhub ſie Sanct Johannes / der liebſte Diener war / thet jhr pflegen vnnd warten / als jhm befohlen war.

41. Jeſus ſchrey mit lauter ſtim̃e / nun iſt zu diſer friſt / mein marter alle vollendet / wie von mir gſchrieben iſt.

42. Darnach neygt der HErr ſein Haupte / befahl mit gantzem fleiß / die Seel ſeim liebſten Vatter / vnnd gab auff ſeinen Geiſt.

43. Groß Finſternuß geſchahen / es trawret Sonn vnnd Mond / all Felſen ſich zerklieben / von wegen Gottes Sohn.

44. Als der HErr war geſtorben / kam ein Jud ohn gefehr / ſtach Chriſtum in ſein Seiten / mit einem ſcharffen Speer.

45. Darauß alsbald thet flieſſen / Waſſer vnd Blut ſo roht / das bracht Mariæ Schmertzen / Jammer vnd groſſe Noht.

46. Man nam Chriſtum vom Creutze / war nacket vnd auch bloß / vnd legt jhn ſeiner Mutter / Mariæ wol auff jhr Schoß.

47. Sie ſchawt jhrn lieben Sohne / ſie küſt jhm ſein heilige Wundn / viel klagen / weynen vnd trawren / hett ſie zur ſelben ſtundn.

48. O weh meins lieben Sohne / O weh deß groſſen ſchmertzn / wie tieff ſeynd ſeine Wunden / durchſtochen ſein trewes Hertz.

49. Nun wolt ich lieber ſterben/vnd leyden ſelbſt den Todt / denn daß ich an meinem Kind / muß ſehen ſolch Angſt vnd Noht.

50. Welcher Menſch wolt nicht weynen / wer wolt nicht trawrig ſeyn / wann er die Mutter deß HErren/ ſicht in ſo groſſer Pein.

51. Man nam Chriſtum den HErren/vnd legt jhn in ein Grab / darinn da thet Er ruhen / biß an den dritten Tag.

52. Im Grab kundt er nicht bleiben / als ein gwaltiger Gott/ zu ſchanden thet er machen / Sünd / Teuffel/ Höll vnd Todt.

53. Am dritten Tag ſehr frühe / Chriſt wahrer Gottes Sohn / auß dem Grab iſt erſtanden / auß eygner Krafft ſo ſchon.

54. Darnach zum erſt beſucht er / die liebſte Mutter ſein / Ein end hat all jhr trawren / jhr Schmertz vnnd groſſe Pein.

55. Nu bitten wir Gottes Mutter/Maria die Jungfraw ſchon / daß ſie vns wöll erlangen / Genad bey jhrem Sohn.

56. Daß wir allzeit betrachten/das Leidē Chriſti recht/ auß vnſern hertzen nit laſſen / daſſelb nit achten ſchlecht.

47. Sonderlich wann wird kommen / die Stunde vnſers Todts/daß wir ſeliglich ſterben/vnd bſtehen auch für Gott.

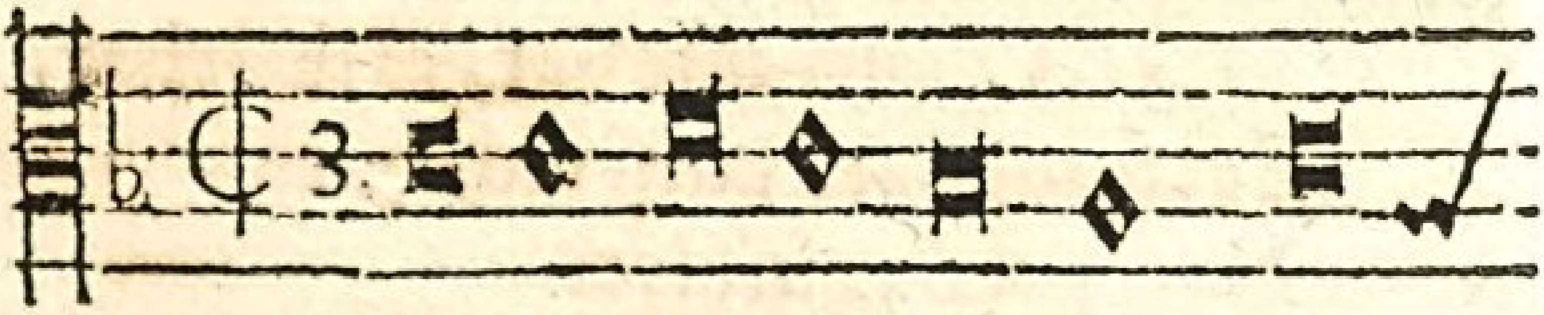
58. Wir ſolln GOtt dafür ſagen / allezeit Lob vnd Ehr/ auff daß ſein Todt vnd Marter / an vns nicht verlohren werd.

59. Vnd daß wir auch mit frewden / am Jüngſten Tag erſtehn / mit Chriſto vnſerm HErren/ auch in ſein Reich eingehn/Amen.

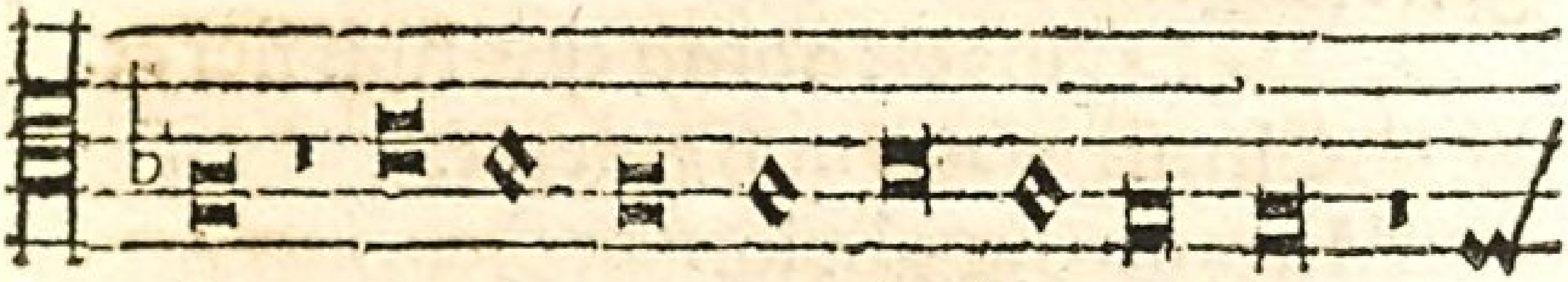
Vnſer

CXX.

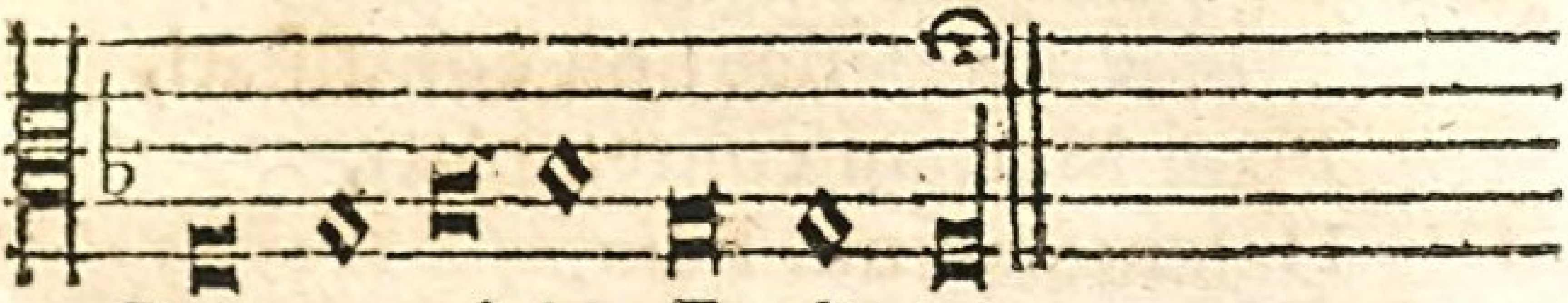
Vnſer lieben Frawen Klag vn- term Creutz/ Lateiniſch vnd Deutſch.



STa- bat Mater do- lo- ro-
Chriſti Mutter ſtundt vor Schmer-



ſa, iuxta cru- cem lachrymoſa,
tzen/ Bey dem Creutz mit ſchwerē Hertzen/



Dum pendebat Fi- li- us.
Da ihr lieber Sohn dran hieng.

2. Cuius animam gementem
Contriſtatam & dolentem
Pertranſiuit gladius.
Der trawrig ſeuffzende Seele/
Kummers voll vnd groſſer Quele/
Das mitleydens Schwerdt durchgieng.

3. O quam triſtis & afflicta
Fuit illa benedicta
Mater Vnigeniti.
O wie trawrig vnd verſehret/
Ward die Mutter hochgeehret/
Gottes eingebohrnen Sohns.

4. Quæ mœrebat, & dolebat,
Et tremebat, cum videbat
Nati pœnas inclyti.
Sie ward voll deß Leyds vnd Klage/
Vnd deß zitterns das ſie ſahe/
Jhres zarten Kindes Peine.

5. Quis eſt homo qui non fleret.
Chriſti Matrem ſi videret.
In tanto ſupplicio.
Welcher Menſch wolt da nicht weynen/
Wenn er ſehe die Mutter reine/
Jn ſo groſſer Qual vnd Peine.

6. Quis poſſet non contriſtari,
Piam Matrem contemplari,
Dolentem cum Filio.
Wer wolt nicht Mitleyden tragen/
Der da ſicht die Mutter klagen/
Mit jhrem betrůbten Sohn.

7. Pro peccatis ſuæ gentis,
Vidit Ieſum in tormentis,
Et flagellis ſubditum.
Wegen der Sůnden der ſeinen/
Sah ſie Jeſum in den Peinen/
Mit Geiſſeln geſchlagen hart.

8. Vidit ſuum dulcem Natum,
Morientem deſolatum,
Dum emit ſpiritum.
Sie ſah jhren Sohn mit Leyden/
Ohne Troſt von hinnen ſcheiden/
Da er ſeinen Geiſt auffgab.

9. Eia Mater fons amoris,
Me ſentire vim doloris,
Fac vt tecum lugeam.
Eya Mutter Brunn der Liebe/
Gib daß mich dein Schmertz betrübe/
Laß mich auch trawren mit dir.

10. Fac vt ardeat cor meum,
In amando Chriſtum DEVM,
Vt ſibi complaceam.
Mach daß mein Hertz gäntzlich brenne/
Chriſtum liebe vnd erkenne/
Daß ich mög gefallen dir.

11. Sancta Mater, iſtud agas,
Crucifixi fige plagas,
Cordi meo validè.
Heilge Mutter dieſe ſchmertzen/
Drucke tieff in vnſere Hertzen/
Jeſu deß Gecreutzigten.

12. Tui nati vulnerati,
Nam dignati pro me pati,
Pœnas mecum diuide.
Gib daß ich die Streich vnd Wunden/
So dein Sohn für mich empfunden/
Mit dir trag im Hertzen mein.

13. Fac me vere tecum flere,
Crucifixo condolere,
Donec ego vixero.
Laß mich hertzlich mit dir klagen/
Mit dem Gecreutzigten leyd tragen/
So lang ich das Leben hab.

14. Iuxta crucem tecum ſtare,
Te libenter ſociare.
In planctu deſidero.
Bey dem Creutze meines HErren/
Mit dir ſtehen wil ich geren/
Vnd dir helffen tragen Leyd.

15. Virgo virginum præclara,
Mihi iam non ſis amara,
Fac me tecum plangere.
O Jungfraw ob alln Jungfrawen/
Thu mit Gnaden mich anſchawen/
Daß ich klag vnd wein mit dir.

16. Fac vt portem Chriſti mortem,
Paſſionis eius ſortem,
Et plagas recolere.
Daß ich anders nichts thu achten/
Dann Chriſti Leyden betrachten/
Vnd ſeinen ſchmertzlichen Todt.

17. Fac me plagis vulnerari,
Cruce hac inebriari,
Ob amorem Filii.
Daß ich fühl ſein Wunden ſchwere/
Mit dem Creutz erfüllet werde/
Wegen der Lieb deines Sohns.

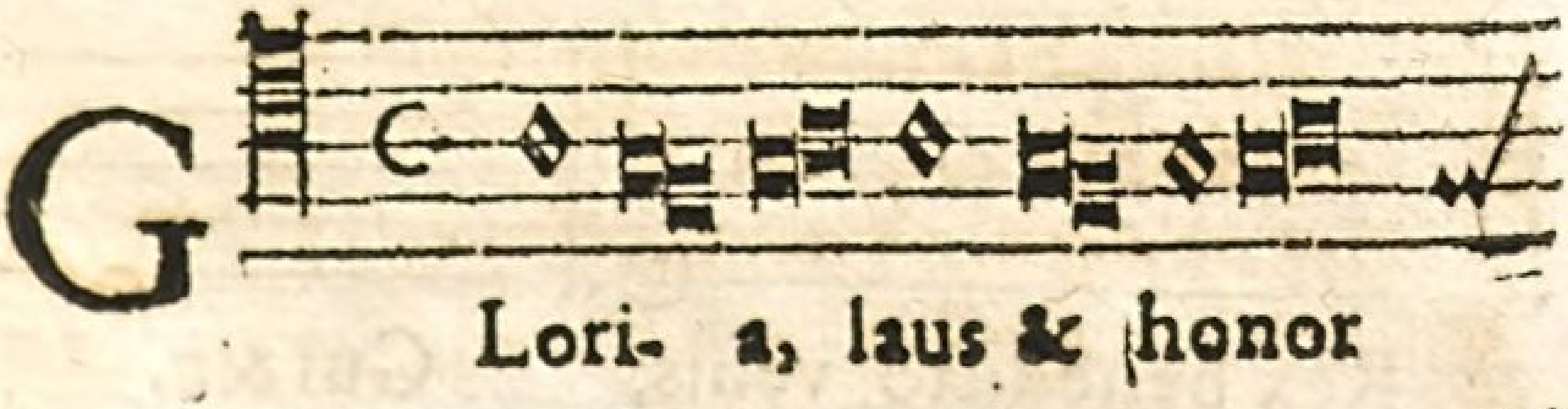
18. Inflammatus & accenſus,
Per te virgo ſim defenſus,
In die Iudicii.
Laß mich Mutter vor Lieb brennen/
Dein gnädigen Schutz erkennen/
Am Tag deß ſtrengen Gerichts.

19. Fac me cruce cuſtodiri,
Morte Chriſti præmuniri,
Confoueri gratia.
Das Creutz Chriſti mich behüte/
Der Todt Chriſti mich beſchütze.
Göttlich Gnade mich vertritte.

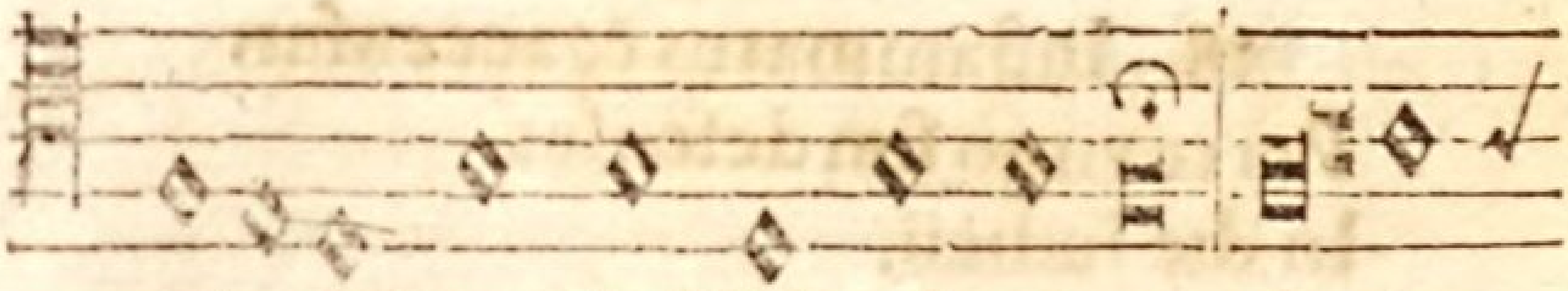
20. Quando corpus morietur
Fac vt animæ donetur,
Paradiſi gloria.
Wann der Leib endlich wird ſterben/
Laß mein arme Seel erwerben/
Das himliſche Paradeiß/Amen.

CXXI.

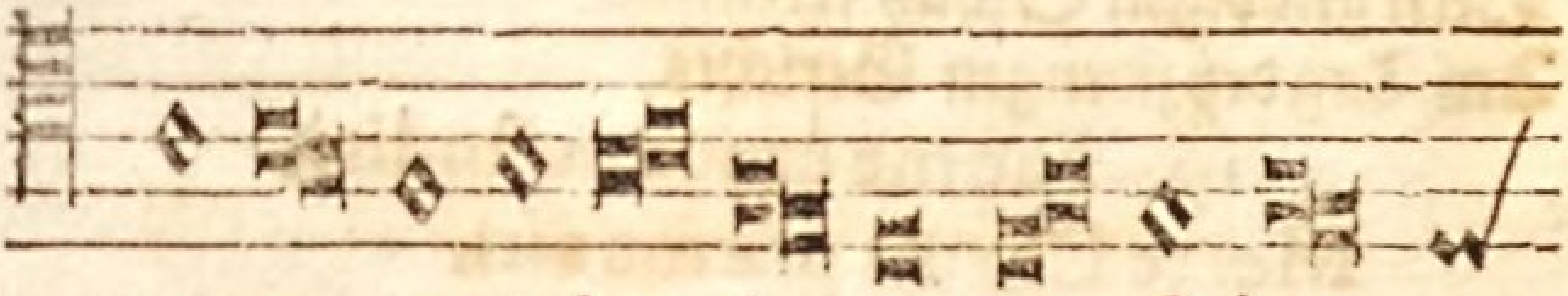
Der ſchöne Hymnus, Gloria, Laus & honor, ſo am heiligen Palmſontag bey der Proceſſion geſungen wird.



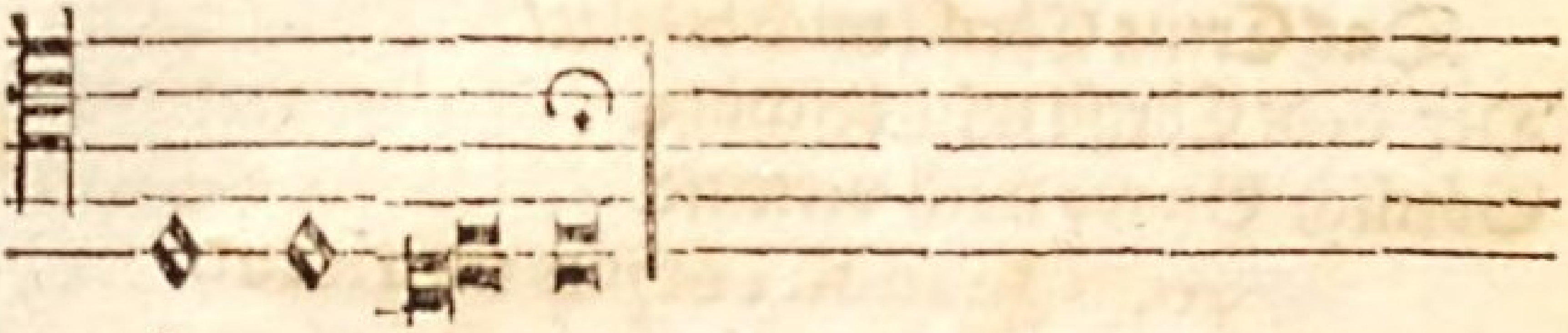
tibi



tibi ſit Rex Chriſte Redemptor, Cui

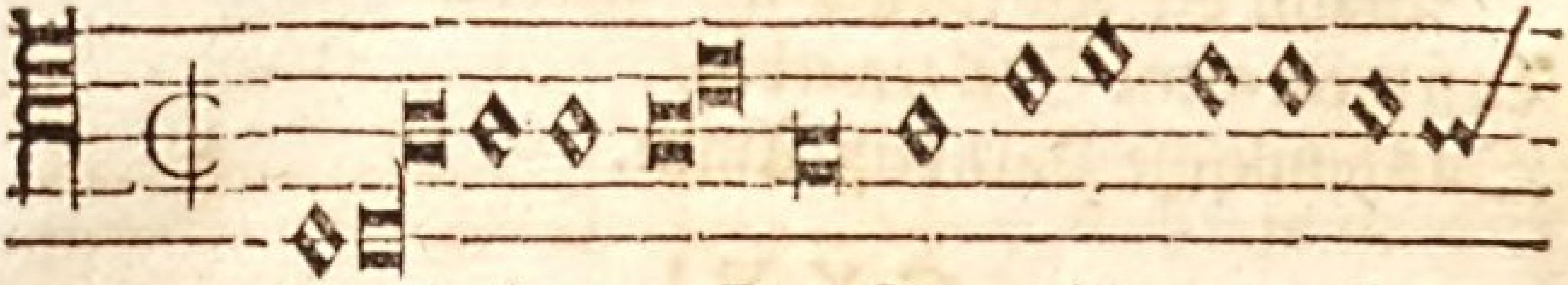


puc- ri- le decus, promſit ho-

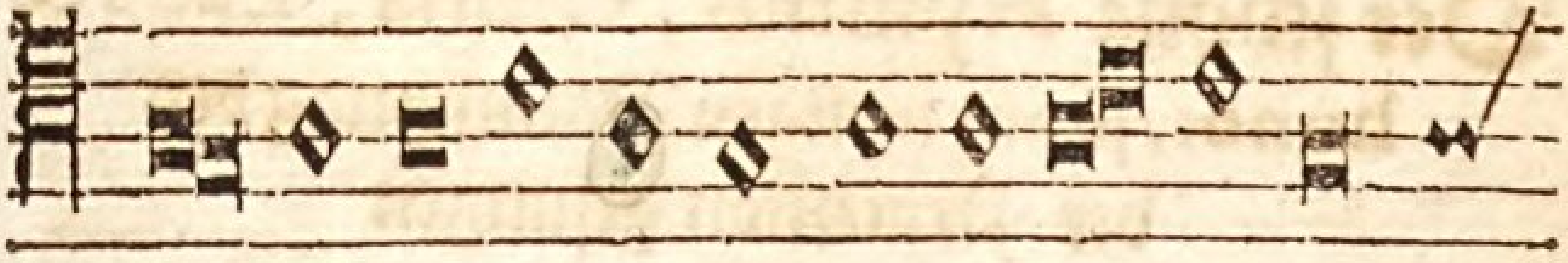


ſanna pi- um.

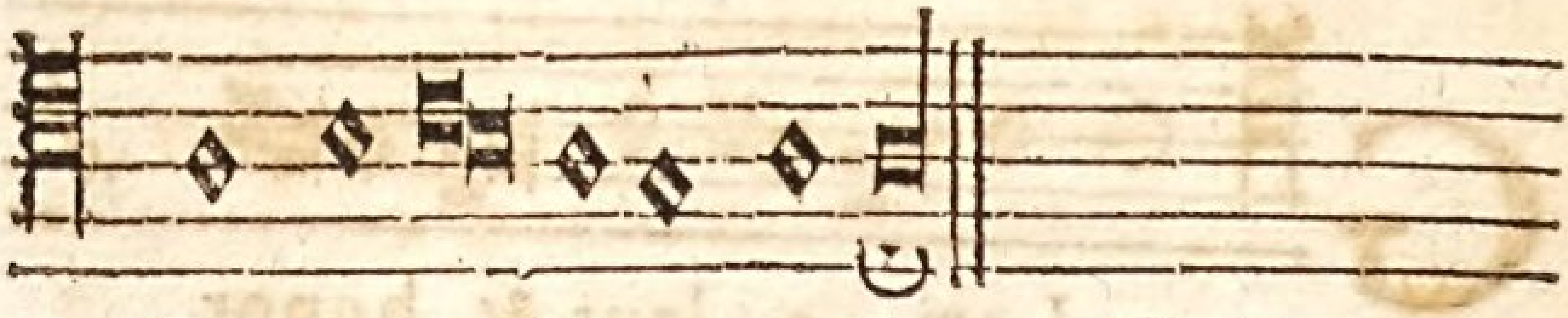
Et repetitur, quoties in ſequentibus notatur.



2. Iſra- el, es tu Rex Dauidis & incly-



ta proles, Nomine qui in Domini,



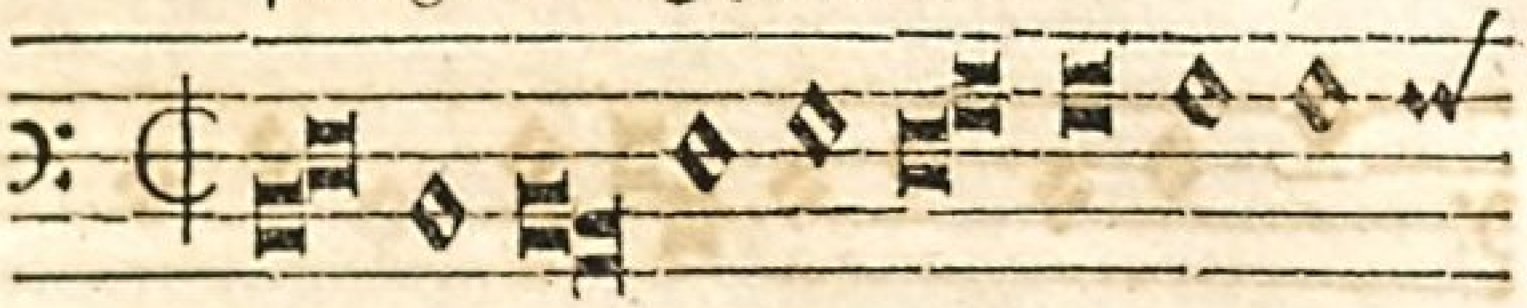
Rex benedicte venis. Cui &c.

3. Cæ-

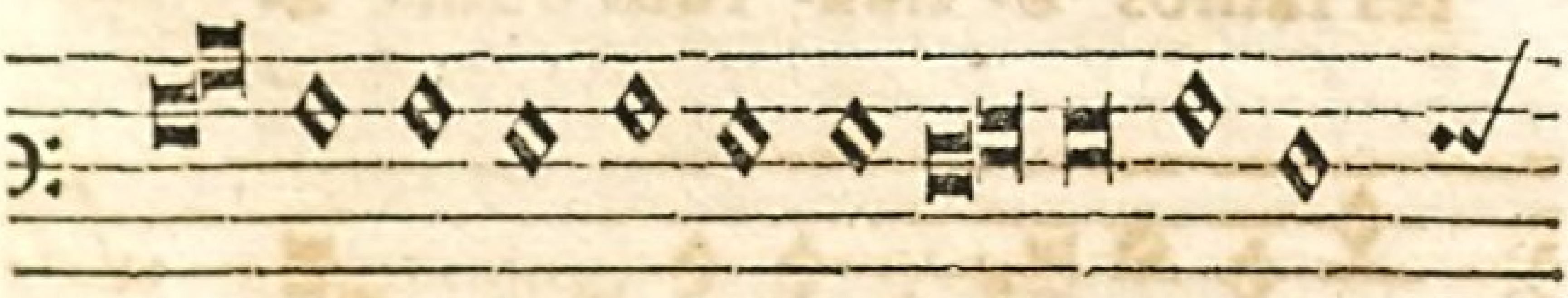
3. Cætus in excelſis te laudat cœlicus omnis,
Et mortalis homo, cuncta creata ſimul.
Gloria, &c.
4. Plebs Hebræa tibi cum palmis obuia venit,
Cū prece, voto, hymnis adſumus ecce tibi,
Cui &c.
5. Hi tibi paſſuro ſoluebant numina laudis,
Nos tibi regnanti pangimus ecce melos.
Glotia &c.
6. Hi placuere tibi, placeat deuotio noſtra,
Rex pie, Rex clemens, cui bona cuncta placent. Cui puerile &c.

CXXII.

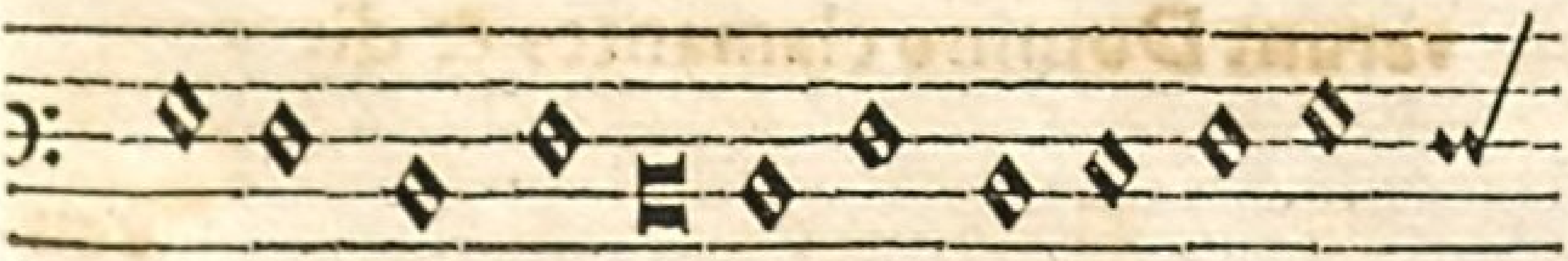
Das Pueri Hebræorum, auff denſelbigen Tag zu ſingen.



P V- e- ri Hebræorum, veſti-

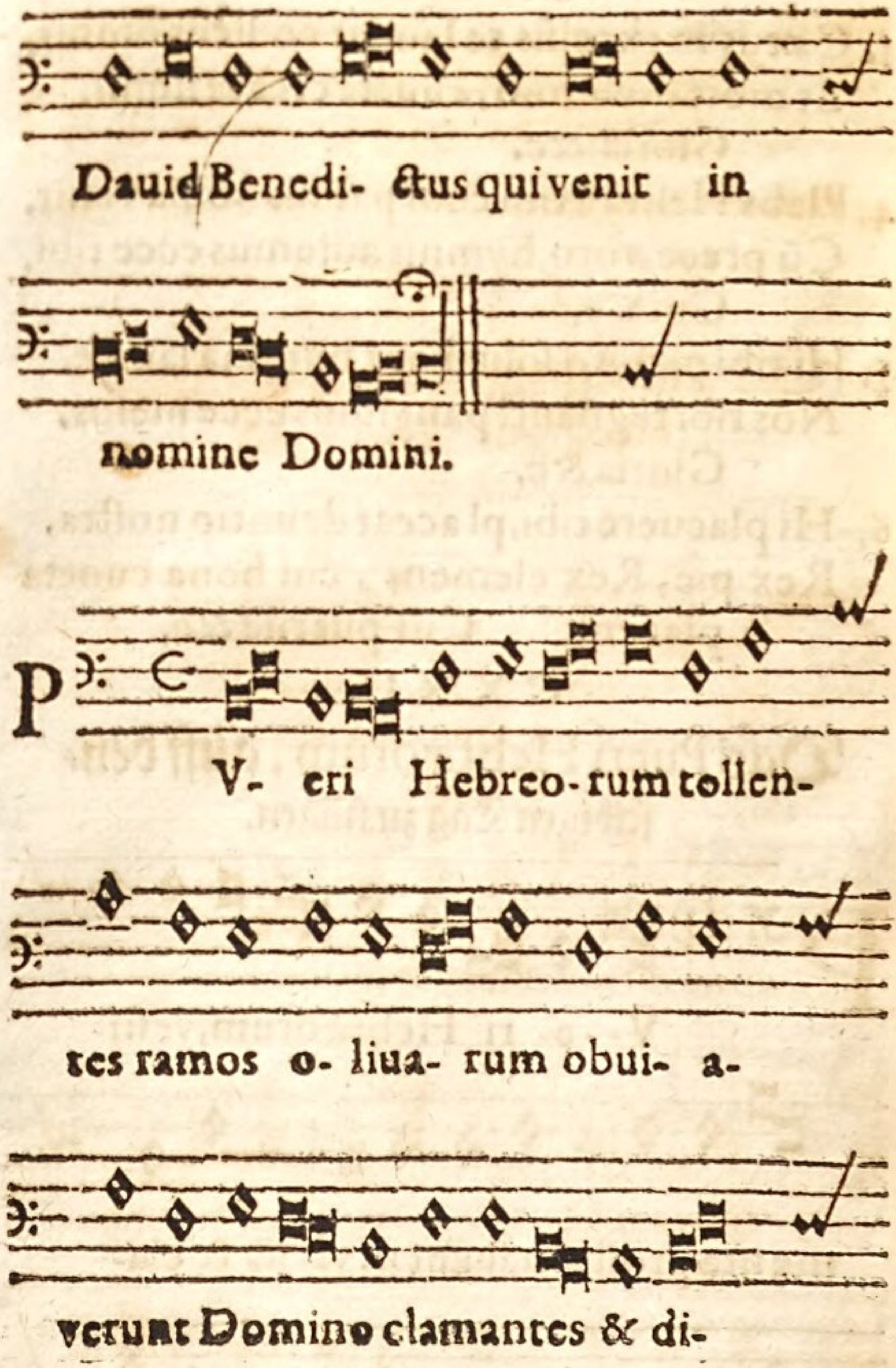


menta proſternabant in vi- a, & cla-



mabant dicentes, Oſanna Fi- lio

Da

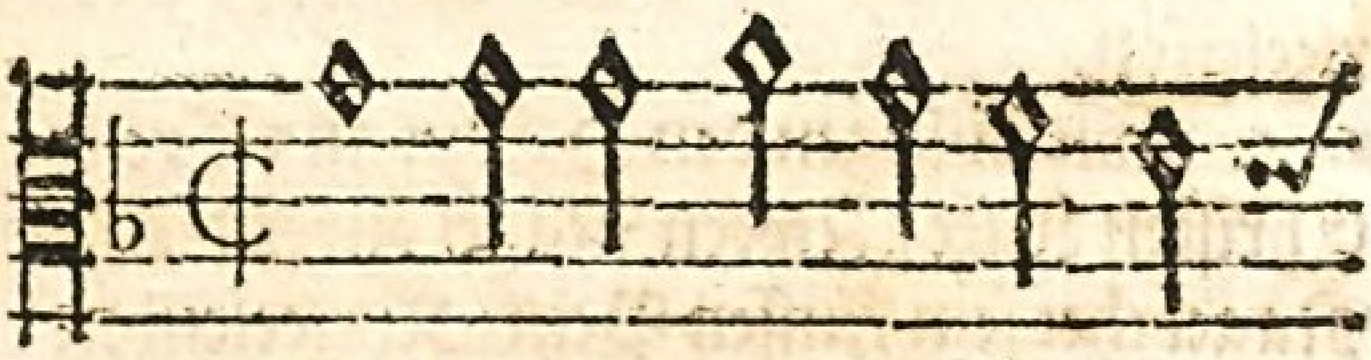

Dauid Benedi- ctus qui venit in
nomine Domini.
P
V- eri Hebreo- rum tollen-
tes ramos o- liua- rum obui- a-
verunt Domino clamantes & di-

cen-

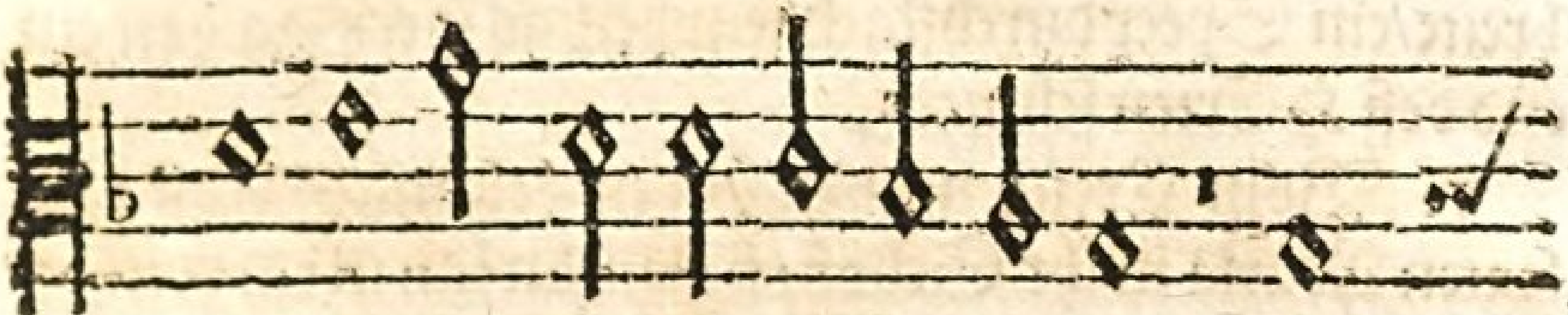
cen- tes, Hoſanna in excel- ſis.

CXXIII.

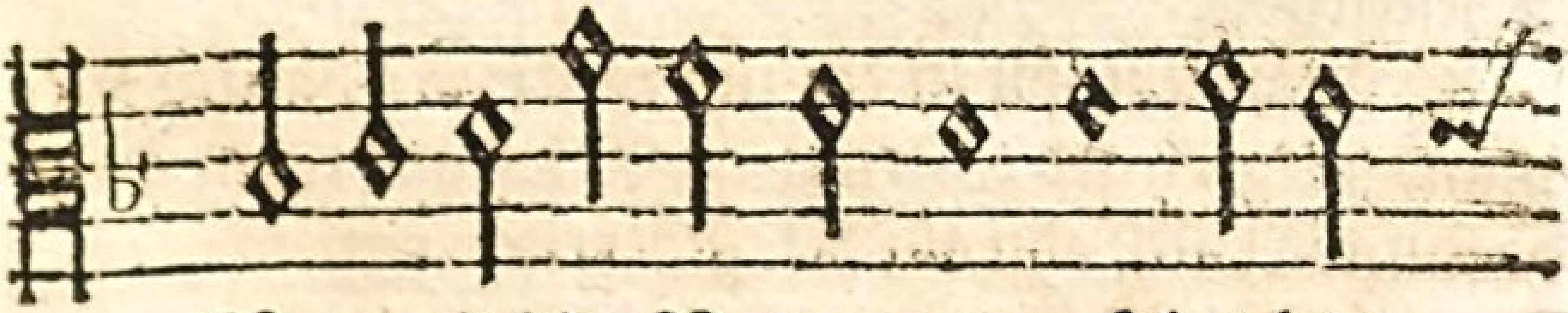
Ein andächtiges kurtz Geſang/ von Chriſti Marter vnd Todt.



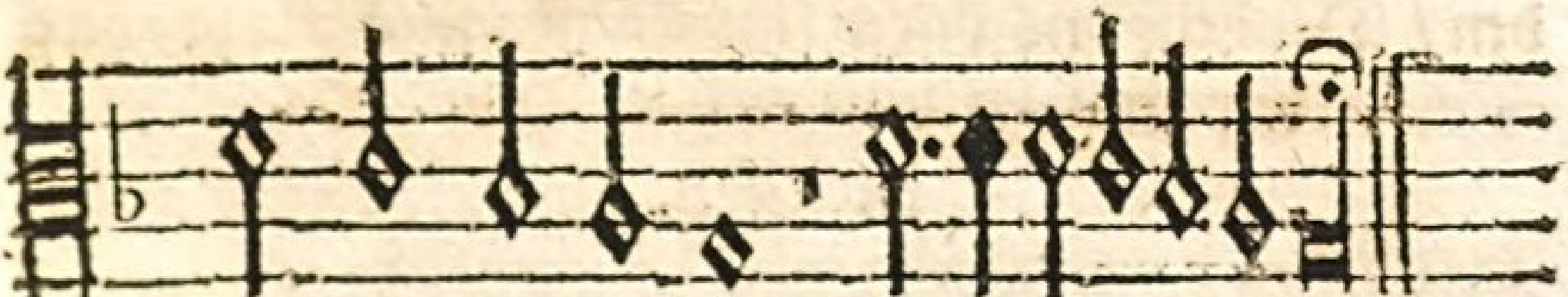
DA Gott der HErr zur Marter



trat/ wie ſchön Er ſeinen Vatter bat/ O



Vatter liebſter Vatter mein/ möcht ich der



Martr überhaben ſeyn/ Kyrie, eleiſon.

2. Ach

2. Ach nein du liebſter Sohne mein/ der Martr kanſt nicht ůbrhaben ſeyn/ Der Marter magſt du nicht entbern/die Welt wolt ſonſt deß Teuffels werden/Kyrieeleiſon.

3. Sie ſetzten jhm auff das Haupte ſein/ ein Kron die war ein ſcharpffe Pein/das Blut jhm ůbr ſein Augn abrann/ deß weynten beyd Frawen vnnd Mann/ Kyrieeleiſon.

4. Sie bunden den HERRN wol an ein Seul/ ſie ſchlugen jhm viel Wunden vnd Beul/ daß herab rann ſein heiligs Blut/ das ſey vor vnſer Sůnde gut/ Kyrieeleiſon.

5. Sie ſchlugen den HErrn ans Creutze/zu nutz der Chriſten Leute/ Zween Någel durch die Hånde ſein/ein Nagel thet ſein Fůſſen Pein/ Kyrieeleiſon.

6. Sie ſtachen in ſeine Seite/ein Wunden groß vnd breite/ein Speer durchſtach ſein heiligs Hertz/da hett ein end deß HErren ſchmertz.

7. Vom Creutz namen ſie den Leichnam bloß/ ſie legten Maria in jhr Schoß/ ſie bundn jhn in ein weiſſes Tuch/ drinn man den HERRN zu Grabe trug/ Kyrieeleiſon.

8. Man legt jhn in ein newes Grab/ darinn niemand geleget ward/ Drinn lag Er biß an dritten Tag/ da ſtund Er auff ohn alle Klag/Kyrieeleiſon.

9. Alſo iſt Er erſtanden/ all ſein Feinden zu ſchanden/ Der helff vns durch ſein Angſt vnnd Noht/ daß wir entgehn dem ewigen Todt/ Kyrieeleiſon.

Ein

CXXIV.

Ein anders Lied / genannt die Marterwochen / darinn kürtzlich begriffen / was der HErr in der heiligen Wochen gethan vnd gelidten.

Im Thon: Es war ein mal ein reicher Mann.

IN GOttes Namen heben wir an / In GOttes Namen heben wir an / zu ſingen was Chriſtus hat gethan.

2. In der heiligen Antlaß Wochen / :/: da Er deß Teuffels Gwalt zerbrochen.

3. An einem Sontag Morgens frů / :/: da redet der HErr ſeinen Jüngern zu.

4. Wolts auff wir wollen gen Jeruſalem gahn / :/: deß Menſchen Sohn wird an der Marter ſtahn.

5. Er wird verrahten / Er wird verkaufft / :/: die Juden werden jhn töden auch.

6. Sie huben ſich auff wol auffs gefährt / :/: Sie giengen übern Caluari-Berg.

7. Vnd da der HErr Jeruſalem anſach / :/: alsbald er trawriglichen ſprach.

8. O Wiſſet jhr was ich jetzt weiß / :/: Mit mir weinet jhr auch alſo heiß.

9. Der HErr der thet weinen gar ſehr / :/: Er ſprach zu ſeinen Jüngern zween.

10. Geht in den nechſten Flecken hin für / :/: Ihr findt ein Eſelin vnd Füll bey jhr.

11. Vnnd löſt ſie auff vnd bringt mirs her / :/: Die Jünger theten nach ſeinem begehr.

12. Werdn ſie euch darumb reden an / :/: So ſprecht der HErr wils alſo han.

13. Alsbald läſt mans euch gehn zuhand :/: Drauff legten die Jünger jhr Gewandt.

14. Der HErr ſaß auff vnd thet nicht beiten :/: Er wolt bald gen Jeruſalem reiten.

15. Der HErr reit wie ein König ein :/: Das ſahn die Judn vnd jhre Kinderlein.

16. Sie erboten jhm groß Lob vnnd Ehr :/: hinfüro theten ſie es nimmermehr.

17. Vnd da der HErr in Tempel kam :/: Da wurden jhm die Juden gram.

18. Er nam ein Geiſel in die Hand :/: Er ſchlug ſie auß gleich wie die Hund.

19. Mein Hauß wird genennt ein Bethauß :/: Jhr macht ein Mördergruben drauß.

20. Die Judn die brachtn ein Weib daher :/: Die hett verbrochn jhr Weiblich Ehr.

21. Der HErr gab jhn viel weiſer Lehr :/: Er ſchreib wol nider auff die Erd.

22. Wer vnter euch iſt Sünden rein :/: Der werff auff ſie den erſten Stein.

23. Es ſchawt ein Jud den andern an :/: Sie ſahen jhr Sünd geſchrieben ſtahn.

24. Da gieng einer nach dem andern hinauß :/: Der HErr blieb allein im Gottes Hauß.

25. O Weib wer hat dich nun verdampt :/: O HErr ſprach ſie/ich weiß niemand.

26. So wil ich auch nicht verdammen dich :/: Geh hin vnd ſündig fort mehr nicht.

27. Da blieb der HErr denſelben Tag :/: Daß jhm niemand kein ſpeiſe gab.

28. Am Montag war der HErr ein Artzte gut :/: Vnd der vns alle begnaden thut.

29. Er macht der krancken viel geſund :/: das thet er mit ſeim heiligen Mund.

30. Er macht der Lahmen viel gehend :/: Er macht die Blinden widerumb ſehend.

31. Er macht zehen Auſſetzigen rein :/: ward jhm deß danckbar nur der ein.

32. Am Erichtag ward der HErr ein Prophet :/: der ſo viel Wunderwercke thet.

33. Er ſprach/Er wolt den Tempel zerbrechen :/: Die Juden die woltn ſich an jhm rechen.

34. Am dritten Tag wolt Er jhn wider auffbawen :/: die Juden wolten jhm nimmer trawen.

35. Am Mitwoch war der HErr verkaufft :/: Der Judas zu den Juden laufft.

36. Wolt jhr jhn habn/ich wil jhn euch gebn :/: vnd den ich küß / denſelben merckt eben.

37. Vnd da Judas widerumb heim kam :/: Von Maria ward er ſchon empfangn.

38. Was ſagn die Juden von meinem Kind :/: vnd alle die zu Jeruſalem ſind.

39. Da ſagt er Maria viel guter Mähr :/: wie ſie jrs Kinds wol ſicher wer.

40. Er hett das Gelt im Beutel ſein :/: Der HErr der wiſt ſein ſchwere Pein.

41. Am Pfingſtag war der Herr deß Lebens Brot :/: das iſt vns armen Sündern noht.

42. Darmit ſpeiſt Er ſein Jünger gut :/: mit ſeinem Fleiſch vnd mit ſeim Blut.

43. Am Freytag war der HErr ein Lämblein gut :/: das man zur Marter liefern thut.

44. Am Creutz iſt der HERR für vns geſtorben :/: wir wern ſonſt alleſampt verdorben.

45. Sie legtn den HErren in ein Grab/ :/: Drinn lag Er biß an dritten Tag.

46. Am Sambſtag war Er das Weitzenkorn / :/: Er iſt vns wider fruchtbar worden.

47. Am Sontag war der HErr ein ſtarcker Löw/:/: Er ſtirbt hinfüran nimmermehr.

48. Der HErr der thet gen Himml aufffahrn/:/: Er thet ſtillen ſeines Vatters Zorn.

49. Er wird vns widerumb künfftig werdn / :/: Er wird richten die Menſchn auff Erdn.

50. Die Engel werdn blaſn mit heller Stimm/ :/: wirds mancher Sünder hören mit grimm.

51. Der HErr wird ſelber kommen her:/: mit ſampt ſeinem himliſchen Heer.

52. Vnſer liebe Fraw wird kommen dar/:/: wol mit der Engeliſchen ſchaar.

53. Sanct Peter wirdt auch kommen bald/ :/: Mit ſampt den andern Apoſteln all.

54. Die Todten werden aufferſtehn/ :/: Vnd werden alle fürher gehn.

55. Da müſſn wir allſampt Rechnung gebn:/: Wie wir verzehrt haben vnſer Lebn.

56. Die Frommen werden zur Rechten ſtehn/:/:-die Böſen zu der Lincken gehn.

57. Das Gricht das wird nicht länger beitn:/: Gott helff vns all zu der rechtn Seitn.

CXXV.

Das Leyden vnd Sterben Chriſti in ein einfältigen, doch andächtigen Ruff verfaſſet.

Im Thon: Singet zu Gott mit Lobes ſchall.

I.

DA der HErr Chriſtus leyden ſolt/ HErr Jeſu Chriſt/ ein Abendmal Er ſtifften wolt/ Nun hilff vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

2. Sein Abendmal wolt Er eſſen/ H:J:C: Vnſer thet er nicht vergeſſen/ Nun hilff vns:

3. Er ſchickt ſeiner Jünger zween voran/ HErr Jeſu Chriſt/ Das Oſterlamb zu richten an/ Nun hilff vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

4. Nun tragt zu Tiſche Brodt vnnd Wein/ HErr Jeſu Chriſt/ Ach gütiger Meiſter das ſoll ſeyn/ Nun hilff vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

5. Ich gib euch meinen Leichnam gut/ H:J:C: vnd auch mein roſenfarbes Blut/ Nun hilff vns lieber Herr Jeſu Chriſt.

6. Jedoch iſt einr vntr euch geſeſſn/ H:J:C: der hat ſich böſer ding vermeſſn/ Nun hilff vns.

7. Vnd hat ſich deſſen gantz verwegen/ H:J:C: Er wöll mein Leib den Juden geben/ Nun hilff vns.

8. Sie erſchracken auß der maſſen ſehr/ H:J:C: Vnd fragten Meiſter wer iſt der/ Nun hilff vns:

9. Er wolt es keinen wiſſen lan/ H:J:C: denn S. Johannes den trewen Mann/ Nun hilff vns:

10. Der jetzund dunckt ſein Handt herein/ HErr JEſu Chriſt/ der hilfft mich bringen vmb das Leben/ Nun hilff vns:

11. Sanct Peter war ein zorniger Mann/ H. J. C. ſprach HErr ſolln wir jhn greiffen an/ Nun hilff vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

12. Gott ſelber ſprach das ſoll nicht ſeyn/ H:J:C: laſt jhn verbringen den willen ſein/ Nun hilff vns:

13. Da ſtund er auff vom Tiſch allein/H:J:C: vnd wuſch den Jüngern die Füß gemein/Nun hilff vns:

14. Vnter jhm keiner das widerredt/H:J:C: denn nur Sanct Peter daſſelbig thet/Nun hilff vns:

15. Vnd ſprach Meiſter das wer nit recht/H:J:C: du biſt der Herr vnd ich der Knecht/Nun hilff vns:

16. Petre läſtu dir dein Füß nicht waſchen/H:J:C: auß meinem Reich wirſt du geſtoſſen/Nun hilff vns:

17. Alsbald Sanct Peter die red vernam/H:J:C: gar ubel er darüber kam/Nun hilff vns:

18. Ach Meiſter was du wilt ſoll ſeyn/H:J:C: Er reckt jhm Händ vnd Füſſe fein/Nun hilff vns:

19. Gott ſelber ſprach jhr ſeydt nun rein/H:J:C: doch aber nicht all in gemein/Nun hilff vns:

20. Petre du haſt mein Willn gethan/H:J:C: nun wöllen wir an den Oelberg gahn/Nun hilff vns:

21. Jeſus gieng in den Garten/H:J:C: der Juden thet Er warten/Nun hilff vns:

22. Sein Jünger jhm auch folgten nach/H:J:C: zu den Chriſtus gar gütlich ſprach/Nun hilff vns:

23. Jhr ſolt ein weil hie ſitzen nider/H:J:C: So komb ich ſchier zu euch herwider/Nun hilff vns:

24. Da gieng Er hin als ferr allein/H:J:C: Als auff ein wurff mit einem Stein/Nun hilff vns:

25. Vnnd knyet bald nidr zu ſeim Gebet/H:J:C: Auff ein harten Stein verſteht/Nun hilff vns:

26. Er bat für d' Sünder allgemein/H:J:C: Sein Gbet war alles lauter vnd rein/Nun hilff vns:

27. Gott Vatter bat er alſo ſchon/H:J:C: Ob dieſer Kelch möcht von jhm gahn/Nun hilff vns:

28. Da kam ein ſtimm vom Himml herab/H:J:C: daß er die Marter nur ertrag/Nun hilff vns:

29. Alsbald Er nun die Red vernam / H:J:C: die durch deß Himmels Bot herkam / Nun hilff vns.

30. Die Angſt machet jhm bang vnd heiß / H:J:C: vnd trieb jhm auß den blutigen Schweiß / Nun:

II.

31. Ein Jünger Chriſti Judas genandt / H:J:C: dem war der Garten wol bekandt / Nun hilff vns:

32. Jeſus der HErre ewiglich / H:J:C: der wartet ſeiner Feinde gleich / Nun hilff vns:

33. Da Judas die Geſellſchafft nam / H:J:C: legts mit den falſchen Juden an / Nun hilff vns:

34. Jeſus der wuſt nun alle ding / H:J:C: im Garten jhn entgegen gieng / Nun hilff vns:

35. Jeſus fragt ſie demütiglich / H:J:C: Wen ſuchet jhr ſo freuentlich / Nun hilff vns:

36. Sie antworten dem HErren ſtät / H:J:C: wir ſuchen Jeſum von Nazareth / Nun hilff vns:

37. Jeſus antwortet jhn gar ſchier / H:J:C: Vnd den jhr ſuchet / den findt jhr hier / Nun hilff vns:

38. Judas ſtund vornen an der ſchar / H:J:C: der Jeſum den Judn wolt geben dar / Nun hilff vns:

39. Jeſus fragt ſie zum andern mal / H.J.C. Wen ſuch jhr mit ſo groſſem ſchall / Nun hilff vns:

40. Sie antworten jhm mit voriger Red / H:J:C: wir ſuchen Jeſum von Nazareth / Nun hilff vns:

41. Hab ich doch gſagt daß ich der bin / H:J:C: da fielen die Juden zu ruck dahin / Nun hilff vns:

42. Er hieß ſie auffſtehn ſitſamlich / H:J:C: Ich ſag euch / ich bins ſicherlich / Nun hilff vns:

43. Jhr ſecht mich allhie vor euch ſtahn / H:J:C: Drumb laſt mir meine Jünger gahn / Nun hilff vns:

44. Damit keiner verlohren wird/ H: J: C: vermög der Weiſſag ſich das gebürt/ Nun hilff vns:

45. Simon Petrus der grewe Man/ H: J: C: ſein Schwert bald auß der Scheiden gwan. Nun hilff vns.

46. Vnd thet damit/ als d'ſchrifft thut ſagn/ H: J: C: deß Fürſten Knecht ein Ohr abſchlagn/ Nun hilff vns:

47. Als Jeſus ſolches ſah gar ſchon/ H: J: C: ſetzt er Malcho das Ohr widr an/ Nun hilff vns:

48. Vnd ſprach zu Petro alſo fein/ H: J: C: Petre ſteck dein Schwert wider ein / Nun hilff vns:

49. Petre iſts dir nicht vor bekant/ H: J: C: daß ich das Leydn verbring zu hand / Nun hilff vns:

50. Die Knecht der Fürſtn vnd Juden blind/ H: J: C: die bunden den Herꝛen alſo gſchwind/ Nun hilff vns:

51. Vnd führten jhn zum Richter hin/ H: J: C: den HErꝛn zu töden ſtund jhr ſinn/ Nun hilff vns:

52. Der Hohpriſtr Annas war genandt/ H: J: C: Ein Schwäher Caiphæ wol bekandt/ Nun hilff vns:

53. Der falſch Mann Caiphas ſprach gemein / H: J: C: Es iſt viel beſſer Er ſterb allein/ Nun hilff vns.

54. Dann wann Er je hie ſolt nit ſterben / H: J: C: So müſt das gantze Volck verderben / Nun hilff vns.

55. Jeſus muſt zum Richter mit ſchmach/ H: J: C: S. Peter folgt von weitem nach/ Nun hilff vns.

56. Vnd ſtund gantz forchtſam vor der Portn/ H: J: C: er wolt deß dings ein end erwartn/ Nun hilff vns.

57. Der heilig Jünger Johannes gnandt/ H: J: C: der war dem Richter wol bekandt/ Nun hilff vns.

58. Derſelbig Jünger gieng herauß/ H: J: C: Vnd führt S. Peter in das Hauß/ Nun hilff vns:

59. Ein Dirn die ſprach S. Petro zu/ H: J: C: deß Menſchen Jünger biſt auch du/ Nun hilff vns.

60. Petrus antwort gar offentlich / H:J:C: Vnd ſprach ich bins nicht gewißlich / Nun hilff vns.

61. Das Leyden Jeſu wolt ſich mehrn / H:J:C: der Richter fragt gar offt den HErrn / Nun hilff vns.

62. Vnd was da wer die Lehre ſein / H:J:C: Auch wo blieben die Jünger ſein / Nun hilff vns.

63. Jeſus antwortet ſänfftiglich / H:J:C: Ich hab gelehret offentlich / Nun hilff vns.

64. Im Templ vnd in der Juden Schul / H:J:C: da jeder Meiſter bſaß ſein Stuel / Nun hilff vns.

65. Vnd hab nichts gehandelt heimlich / H:J:C: ſondern hab gelehrt offentlich / Nun hilff vns.

66. Darumb magſt fragen jederman / H:J:C: Was ich gelehrt vnd predigt han / Nun hilff vns.

67. Deß Annas Knecht mit vngemach / H:J:C: gab Gott dem HErrn ein Backenſchlag / Nun:

68. Vnd ſprach derſelbig Knecht alſo / H:J:C: ſolſt eim Hohnprieſtr antwortn alſo / Nun hilff vns:

69. Alſo führtens jhn von Annas / H:J:C: Gebunden hart für Caiphas / Nun hilff vns.

70. Da ward der HErr die gantze Nacht / H:J:C: von jhnen verlacht vnd verwacht / Nun hilff vns.

III.

71. Als der Charfreytag Morgens anbrach / HErr Jeſu Chriſt / kamens wider zuſamm im Raht / Nun hilff vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

72. Suchten falſch Zeugnuß hin vnnd her / HErr Jeſu Chriſt / Sie funden kein die warhafft wer / Nun hilff vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

73. Doch ſchloſſen ſie mit falſchem ſchein / H:J:C: Er ſolt deß Todes würdig ſeyn / Nun hilff vns.

74. Den HErrn dörffen ſie töden nicht/ H:J:C: Pilato ghört das Landgericht/ Nun hilff vns.

75. Sie führten jhn auff ſein Richthauß/ H:J:C: Pilatus gieng zu jhn herauß/ Nun hilff vns.

76. Pilatus zu den Juden ſprach/ H:J:C: Was habt jhr wider jhn für Klag/ Nun hilff vns.

77. Sie antwortn all mit groſſem Neyd/ H:J:C: vnd gaben jhm ein kurtzen bſcheid/ Nun hilff vns.

78. Wer er nicht ein übelthäter/ H:J:C: wir hetten jhn nicht bracht daher/ Nun hilff vns.

79. Pilatus redt alſo zu jhn/ H:J:C: Nach ewerm Geſetz ſo richt jhrn hin/ Nun hilff vns:

80. Die Juden ſprachen alleſampt/ H:J:C: Vns zimbt nicht zu richten jemand/ Nun hilff vns.

81. Pilatus fragt den HErren ſehr/ H:J:C: Ob er der Juden König wer/ Nun hilff vns.

82. Jeſus antwortet jhm gar ſchier/ H:J:C: andere ſagen ſolches von mir/ Nun hilff vns.

83. Vnd Jeſus ſagt jhm noch viel mehr/ H:J:C: Sein Reich von dieſer Welt nicht wer/ Nun:

84. Pilatus ſprach auß ſeinem Sinn/ H:J:C: zu ſtraffen ich an jhm nichts find/ Nun hilff vns.

85. Doch ließ er den HErren nemen her/ H:J:C: vnd ließ jhn geiſſeln faſt vnd ſehr/ Nun hilff vns.

86. Die Diener flochten ein dörne Kron/ H:J:C: die muſt Gott durch ſein haupte gahn/ Nun:

87. Sie legtn jhm an ein Purpur Kleyd/ H:J:C: Erzeigten jhm gar viel ſchmachheit/ Nun hilff vns.

88. Sie grüſten jhn ein König in ſpott/ H:J:C: der Juden König HErr vnd Gott/ Nun hilff vns:

89. Pilatus führt den HErrn herauß/ H:J:C: gegeiſſelt hart auß dem Rahthauß/ Nun hilff vns.

90. Vnd da die Judn den HErrn ſahen/ H:J:C: da bgertens jhn all ans Creutz zu ſchlagn/ Nun:

91. Pilatus redt zu jederman / H:J:C: kein vrſach an jhm ich gfunden han/ Nun hilff vns.

92. Die Juden damals neydiglich / H:J:C: Die ſchryen all gemeiniglich/ Nun hilff vns.

93. Wir haben ein Geſatz vnd Lehr / H:J:C: Vnd nach demſelben ſoll ſterben Er/ Nun hilff vns.

94. Dann wir habn all gehöret nun / H:J:C: daß er ſich genennt hat Gottes Sohn/ Nun hilff vns.

95. Als Pilatus hört dieſe Mähr/ H:J:C: da forcht er ſich erſt noch ſo ſehr/ Nun hilff vns.

96. Vnd nam jhm für ein ſolchen wohn/ H:J:C: Er wolt Jeſum frey ledig lan / Nun hilff vns.

97. Die Juden ſchryen mit groſſem hohn/ H:J:C: Ja läſtu dieſen Trügner gahn/ Nun hilff vns.

98. So haben wir an dir kein Freund/ H:J:C: vnd biſt darzu deß Käyſers Feind/ Nun hilff vns:

99. Pilatus ſah zur ſelben ſtund / H:J:C: Daß er Jeſum nicht retten kundt/ Nun hilff vns.

100. Damit er ſtillt deß Volcks vnruh/ H:J:C: vrtheilt er Jeſum dem Creutze zu / Nun hilff vns.

101. Das war der Juden gröſte Frewd / H:J:C: Ein ſchwer Creutz war dem HErrn bereit / Nun.

102. Das muſt Gott tragen für vnſer ſünd/ H:J:C: ſie ſtieſſen jhn zur Stadt auß gſchwind / Nun.

103. Als er ſteig auff Caluari Berg/ H:J:C: Entgieng dem HErrn ſein krafft vnd ſtärck/ Nun hilff vns:

104. Sein Creutz er nit mehr tragen kund/ H:J:C: Ein Frembdling halff jhm zu der ſtund/ Nun hilff vns.

105. Biß daß er kam zur Schädelſtett/ H:J:C: ans Creutz man jhn da nageln thet/ Nun hilff vns.

106. Am Creutz da hieng er nacket vñ bloß/H:J:C: Sein köſtlich Blut auß Lieb vergoß / Nun hilff vns.

107. Vnd daß der HErꝛ die Marter leyd/H:J:C: das macht der Menſchen Sündlichkeit/Nun hilff vns:

108. Sein Menſchheit liedt das gdultiglich/H:J:C: Auff daß wir kämen ins Himmelreich/Nun hilff vns:

109. Maria vnterm Creutze ſtund / H: J: C: Sie ſahe jhr liebes Kind verwund/Nun hilff vns:

110. Sie kam zum Creutz dargſchlichen / H:J:C: Jhres Sohns Leib war verblichen/ Nun hilff vns:

111 Sie ſand jhn gar in groſſer not/ H:J:C: Sein Leib war aller vom Blut ſo roht/Nun hilff vns:

112. Was hat mein trawter Son gethan/H:J:C: daß jhr jhm legt ſolch Marter an/Nun hilff vns:

113. Die Juden theten zu jhr ſprechen/H:J:C:den Tempel wolt Er vns zerbrechen/ Nun hilff vns:

114. Thut jhn herab von ſeiner noht / H:J:C: Für jhn wil ich ſelbſt leydn den Todt / Nun hilff vns:

115. Die Juden ſchryen als wern ſie toll / H:J:C: Er mag jhm ſelber helffen wol/Nun hilff vns:

116. Maria ſchmertz war groß vnd ſchwer/H:J:C: den Sohn am Creutz ſchmertzt es gar ſehr/Nun hilff:

117. Er möcht es nimmer ſehen an / H: J: C: Johannem thet er reden an/ Nun hilff vns:

118. Johannes lieber Diener mein / H: J: C: Laß dir mein Mutter befohlen ſeyn/ Nun hilff vns:

119. Vnd wart jhr fleiſſig ſpat vnd frü / H: J: C: Daß ſie die Juden nicht bringen in müh/Nun hilff:

120. Maria ſprach mit trawrigem thon / H: J: C: ſoll ich ein andern Pfleger han/Nun hilff vns:

121. Gott war zwar von allnſünden frey / H: J:C: Noch henckt man jhm zween Schecher bey/Nun:

122. Einr

122. Einr ſprach wem ſoll er helffen auß not / H: J: E: Weil er ſelbſt leyden muß den Todt / Nun:

123. Der andr erkennt Gott baß mit fleiß / H: J: E: vnd bat den HErrn vmbs Paradeiß / Nun hilff vns:

124. Jeſus der ſprach zu jhm fürwar / H: J: E: heut wirſt du kommen mit mir dar / Nun hilff vns:

125. Der Tag die neundte ſtundt herleiſt / H: J: E: Jeſus gab auff ſein heilgen Geiſt / Nun hilff vns.

IV.

126. Sie namen jhn vom Creutz herab / H: J: E: Vnd legten jhn in ein news Grab / Nun hilff vns.

127. Sie legtn ein groſſen Stein darauff / H: J: E: Vnd darzu namens noch Wächter auff / Nun hilff:

128. Dann d Juden förchten vnverholn / H: J: E: Er würd jhn auß dem Grab geſtoln / Nun hilff vns.

129. Sie verwahrtens biß an dritten Tag / H: J: E: da kamen die drey Maria zum Grab / Nun hilff vns.

130. Sie wolten Jeſum geſalbet habn / H: J: E: ſie möchten jhn aber nicht gehaben / Nun hilff vns:

131. Sie fundn ein Engel der ſagt jhn die Mähr / H: J: E: wie daß der HErr erſtanden wer / Nun hilff:

132. Er iſt erſtanden von dem Todt / H: J: E: Vnd hat vns bracht auß aller noht / Nun hilff vns.

133 Er iſt erſtanden zu der ſtund / H: J: E: Den andern Jüngern thut es kundt / Nun hilff:

134. Er iſt erſtanden ohn zweifel ja / H: J: E: Vnd iſt erſchienen in Galilea / Nun hilff vns.

135. Gen Emaus giengen zween hinauß / H: J: E: Gar lieblich redten ſie darauß / Nun hilff vns.

136. Vnd da ſie redten ſo traurig von jhm / H: J: E: Da war Gott mitten vnter jhn / Nun hilff vns.

137. Macht

137. Macht ſie der gſchrifft verſtendig wol / H:J:C: deß heiligen Geiſtes wurden ſie voll / Nun hilff vns.

138. Stehe vns bey O HErꝛ Gott / H:J:C: Vnd bhůt vns für dem jähen Todt / Nun hilff vns.

139. O HErꝛ wol durch dein groſſe Pein / H:J:C: thu du vns Sündern gnädig ſeyn / Nun hilff vns.

140. Vnd laß vns nit in ſünden erſterbn / H:J:C: damit wir dein Reich mögen ererbn / Nun hilff vns.

141. Vnnd hilff vns nach deß Schechers weiß / H:J:C: zu dir ins ewig Paradeiß / Nun hilff vns.

142. O heiliges Creutze vnſers HErꝛn / H:J:C: ſey vnſer Schutz vnd vnſer Schirm / Nun hilff vns:

143. Laß vns in keiner noht verderben / H:J:C: ſondern laß vns dein Huld erwerben / Nun hilff vns.

144. Dein bitters Leydn ſey vnſer Troſt / H:J:C: daß vns vom Teuffel hat erlöſt / Nun hilff vns.

145. Maria Gotts Mutter reine Meid / H:J:C: Erbarm dich über die Chriſtenheit / Nun hilff vns.

146. Vnd über vns als deine Kind / H:J:C: Die wir in groſſen nöhten ſind / Nun hilff vns.

147. Maria Jungfraw hochgeborn / H:J:C: verſöhn vns deines Sohnes Zorn / Nun hilff vns.

148. Daß wir im frieden alle ſterbn / H:J:C: hie zeitlich vnd dort ewig lebn / Nun hilff vns.

149. Darzu helff vns am allermeiſt / H:J:C: Gott Vatter / Sohn / heiliger Geiſt / Nun hilff vns.

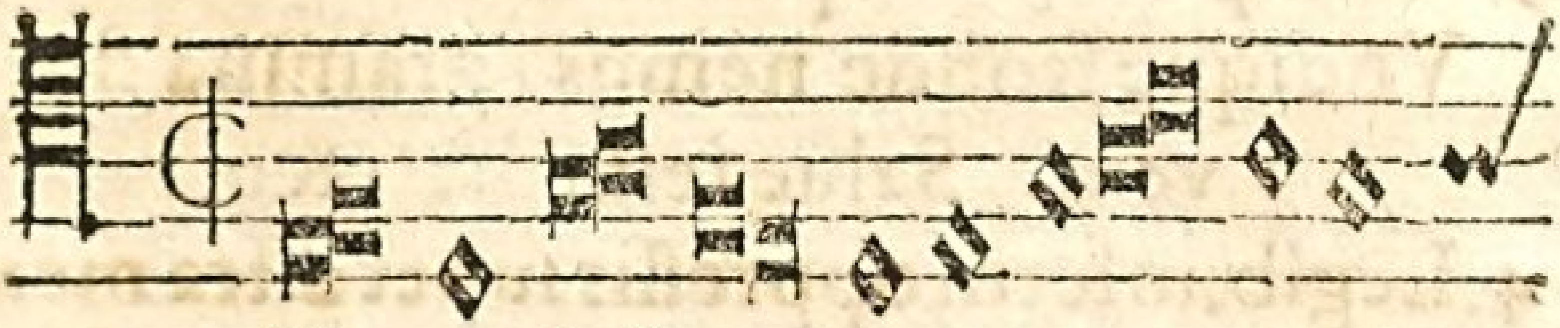
150. Verleyh vns alln genädiglich / HErꝛ JEſu Chriſt / daß wir dich loben ewiglich / Nun hilff vns lieber HErꝛ Jeſu Chriſt.

Catholiſchen Geſangbüchleins Fünffter Theil.

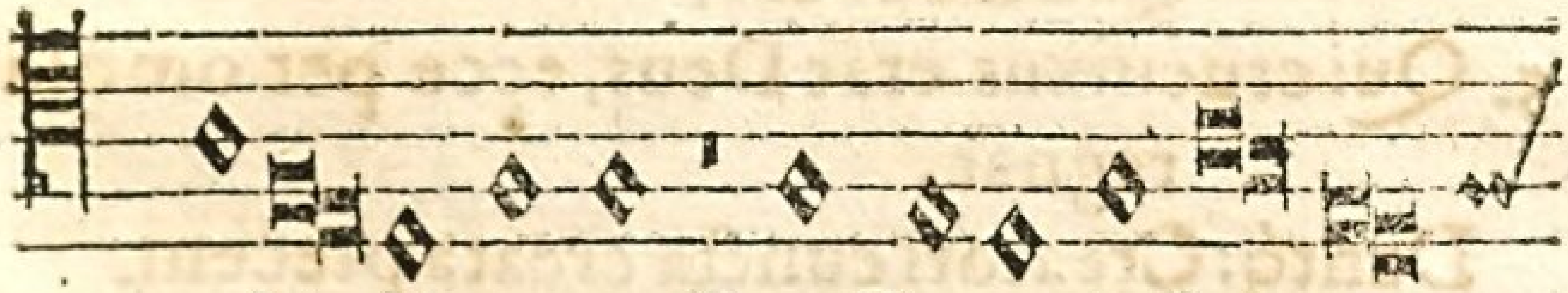
Oſtergeſänge/von der frölichen Aufferſtehung Chriſti.

CXXVI.

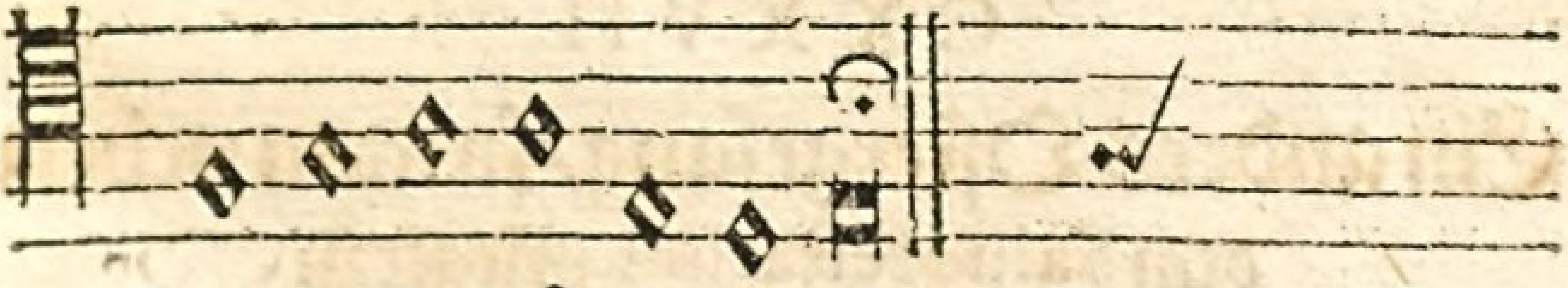
Das Salue feſta dies.



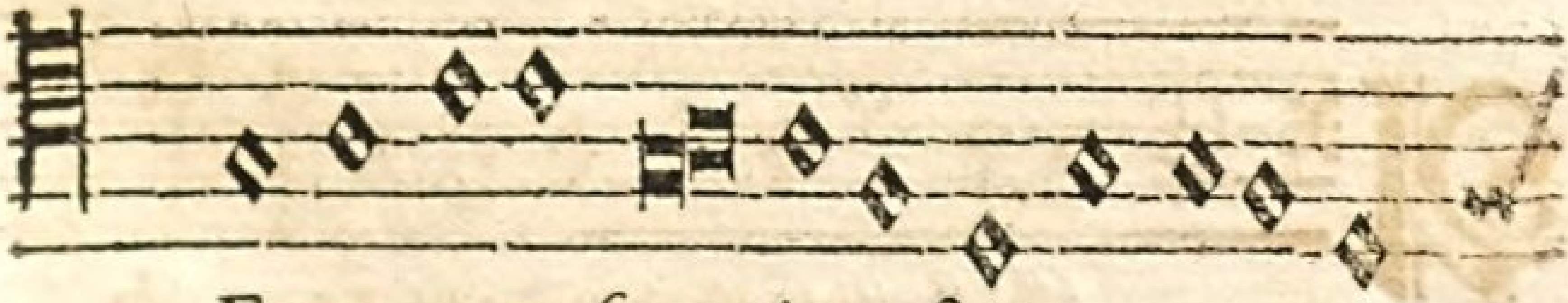
SAl- ue feſta dies,toto vene-



rabi- lis æuo. Qua Deus infernum

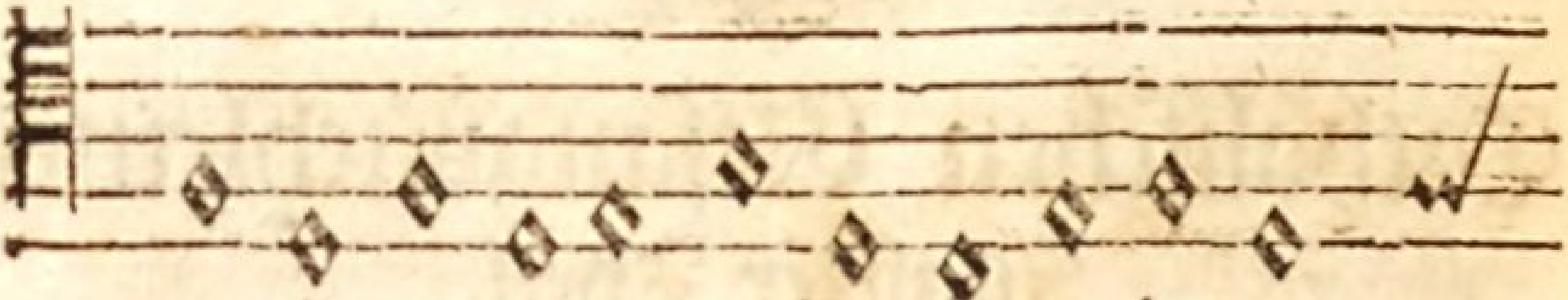


vicit & aſtra tenet.

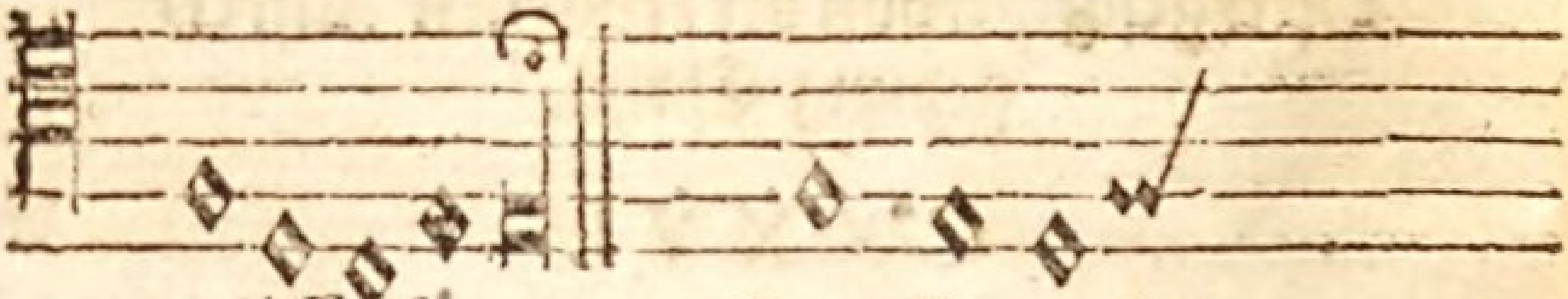


2, Ecce renaſcentis teſtatur gratia

mun-



mundi, omnia cum Domino dona



rediſſe ſuo. Qua Deus &c.

3. Namq; triũphãti poſt triſtia Tartara Chriſto
Vndique fronde nemus, gramina flore favent. Salue feſta dies, &c.

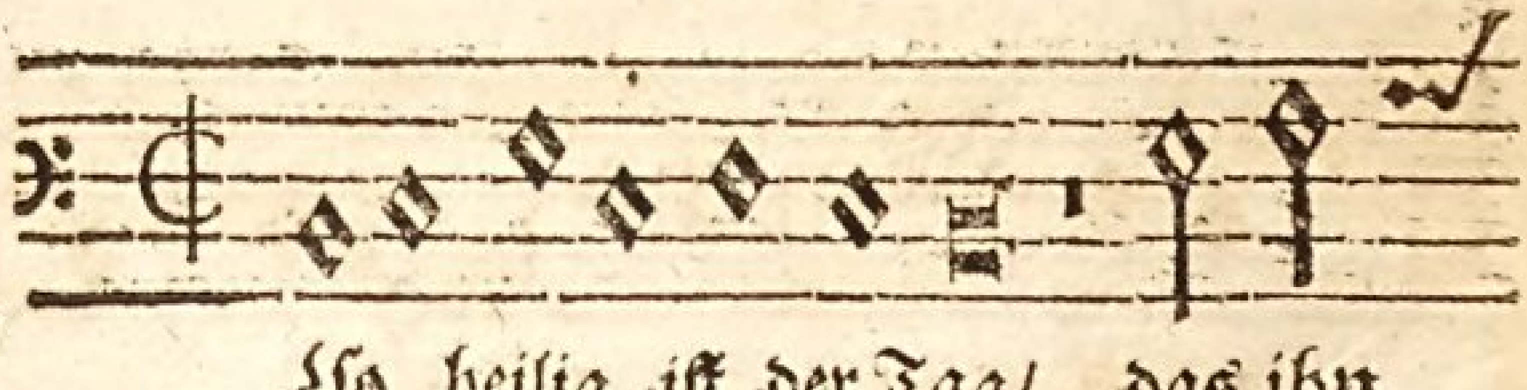
4. Legib. inferni oppreſſis ſuper aſtra meantẽ,
Laudant ritè Deum lux, polus atua fretum, Quâ Deus &c.

5. Qui crucifixus erat Deus, ecce per omnia regnat,
Dantq́; Creatori cuncta creata precem, Salue feſta dies, &c.

CXXVII.

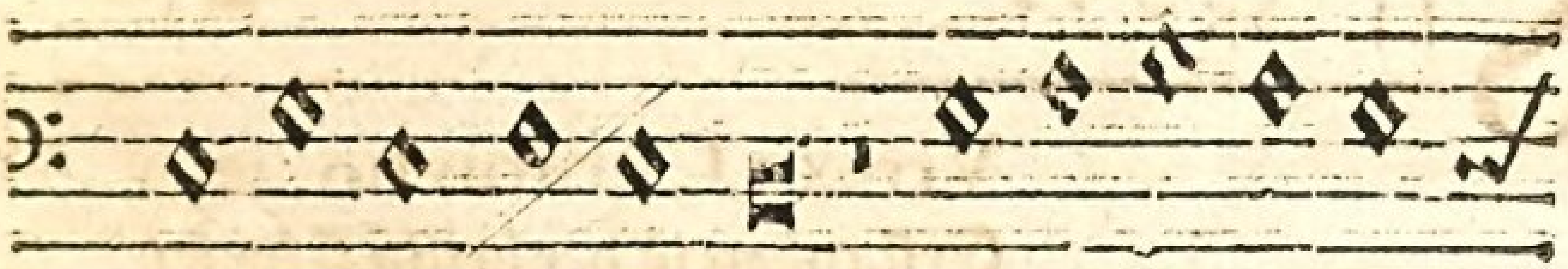
Ein anders Oſtergeſang/ ſo man neben dem Salue feſta dies, pfleget zu brauchen.

A

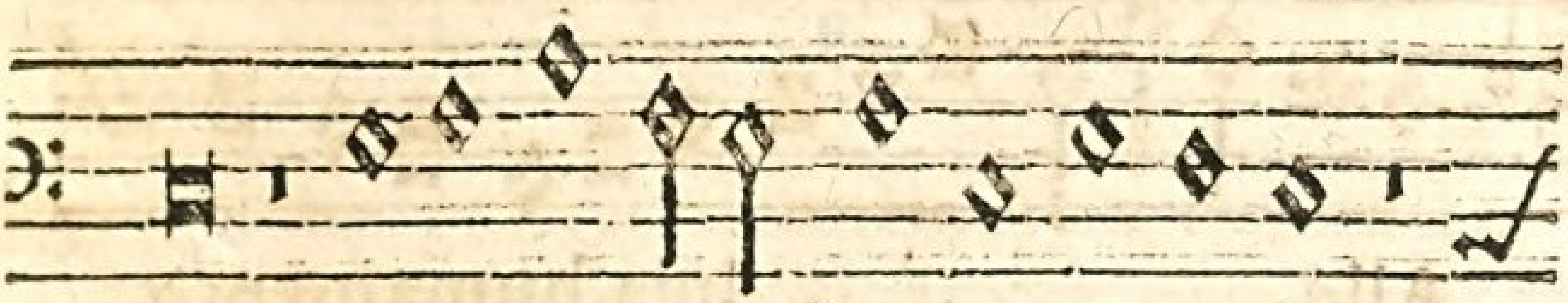


Lſo heilig iſt der Tag/ das jhn niemand

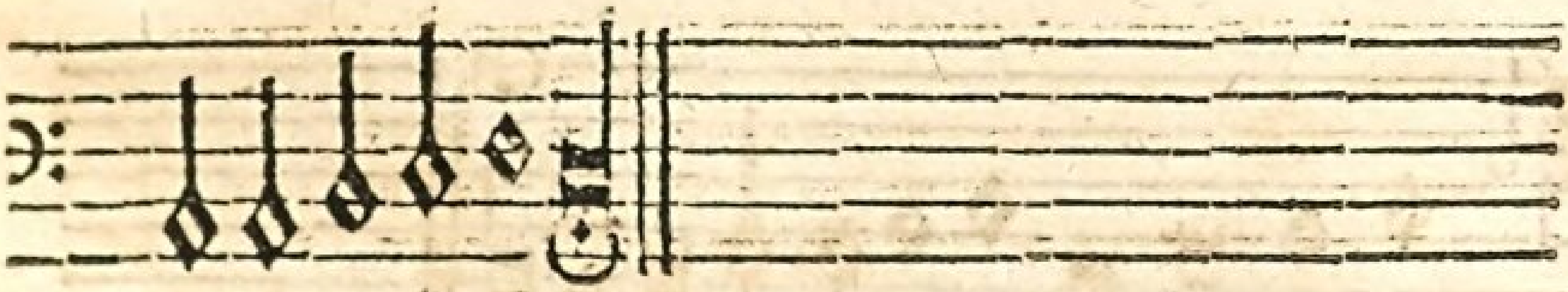
niemand mit loben erfüllen mag/ Denn



der wahre GOttes Sohn/ der die Hölle zer-



brach/ vnd den leydigen Teuffel darein bandt/



Kyrie- eleyſon.

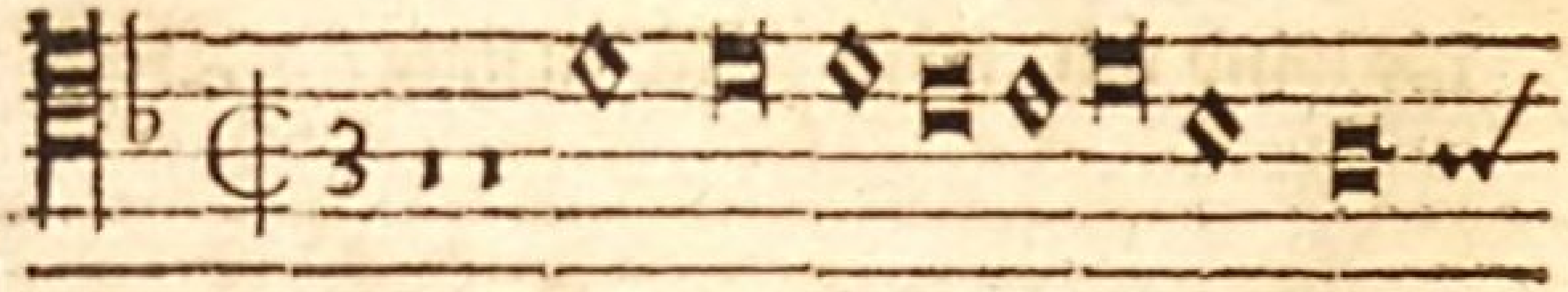
2. Solchen Tag hat Gott gemacht / an dem er vns das Leben herwider bracht / als die Sünd vns gefangen führt / vnd die Hölle vns gebürt / da der leidige Teuffel vns verführt/ Kyrieeleiſon.

3. Den Tag wir ſollen frölich ſeyn / weil vns Chriſtus erlöſt von der Höllen Pein / laſt vns jhn eſſen mit Danck vnd Preiß/ dann er iſt vnſer Speiß / vnd das rein Oſterlämblein geiſtlicher weiß/ Kyrieeleiſon.

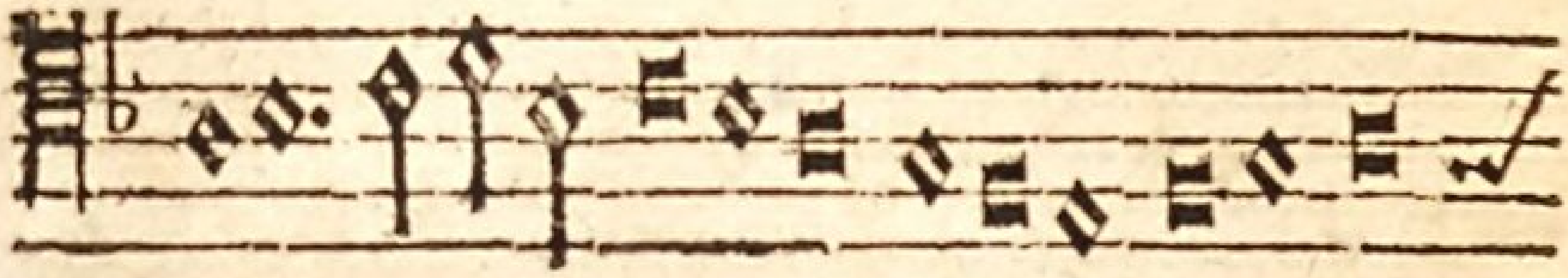
CXXVIII.

Ein anders altes Oſtergeſang.

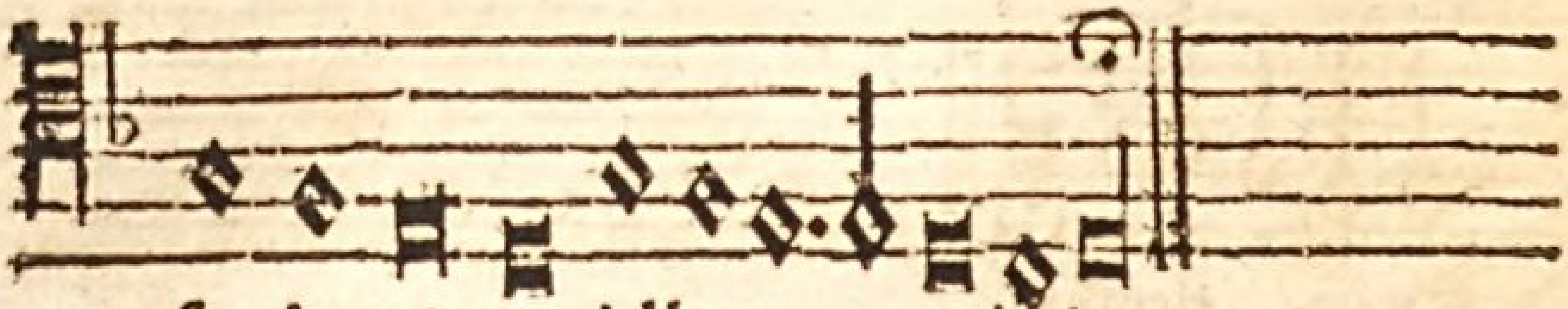
S



Vrrexit Chriſtus ho:ie,
Erſtanden iſt der heilig Chriſt/



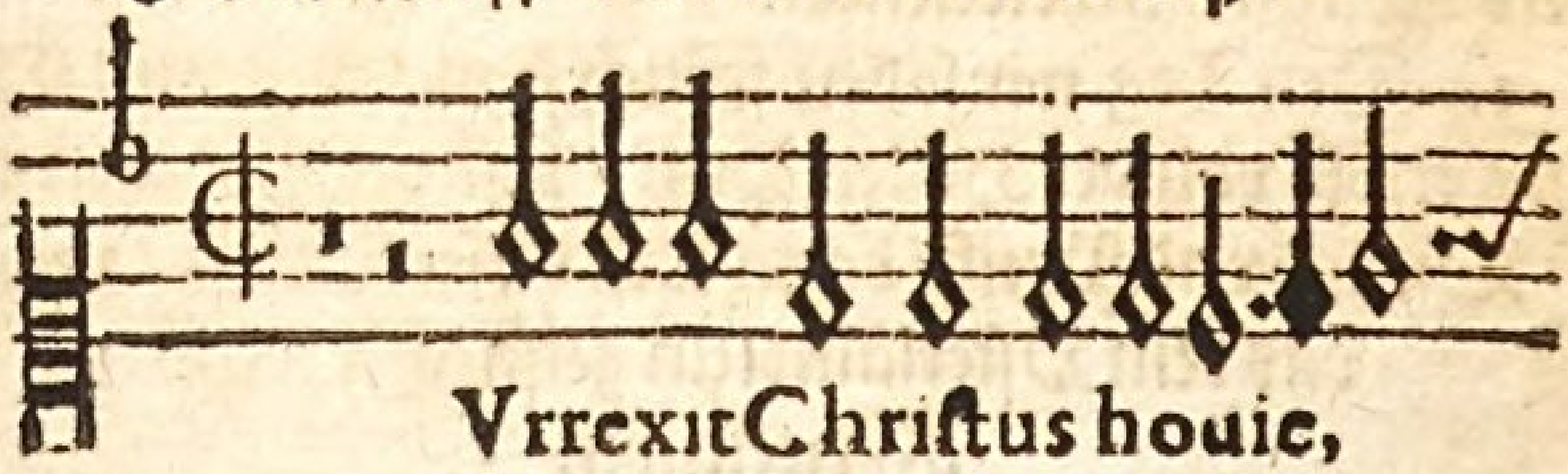
Alle- luia, humano pro
Alle- luia/ der aller Welt



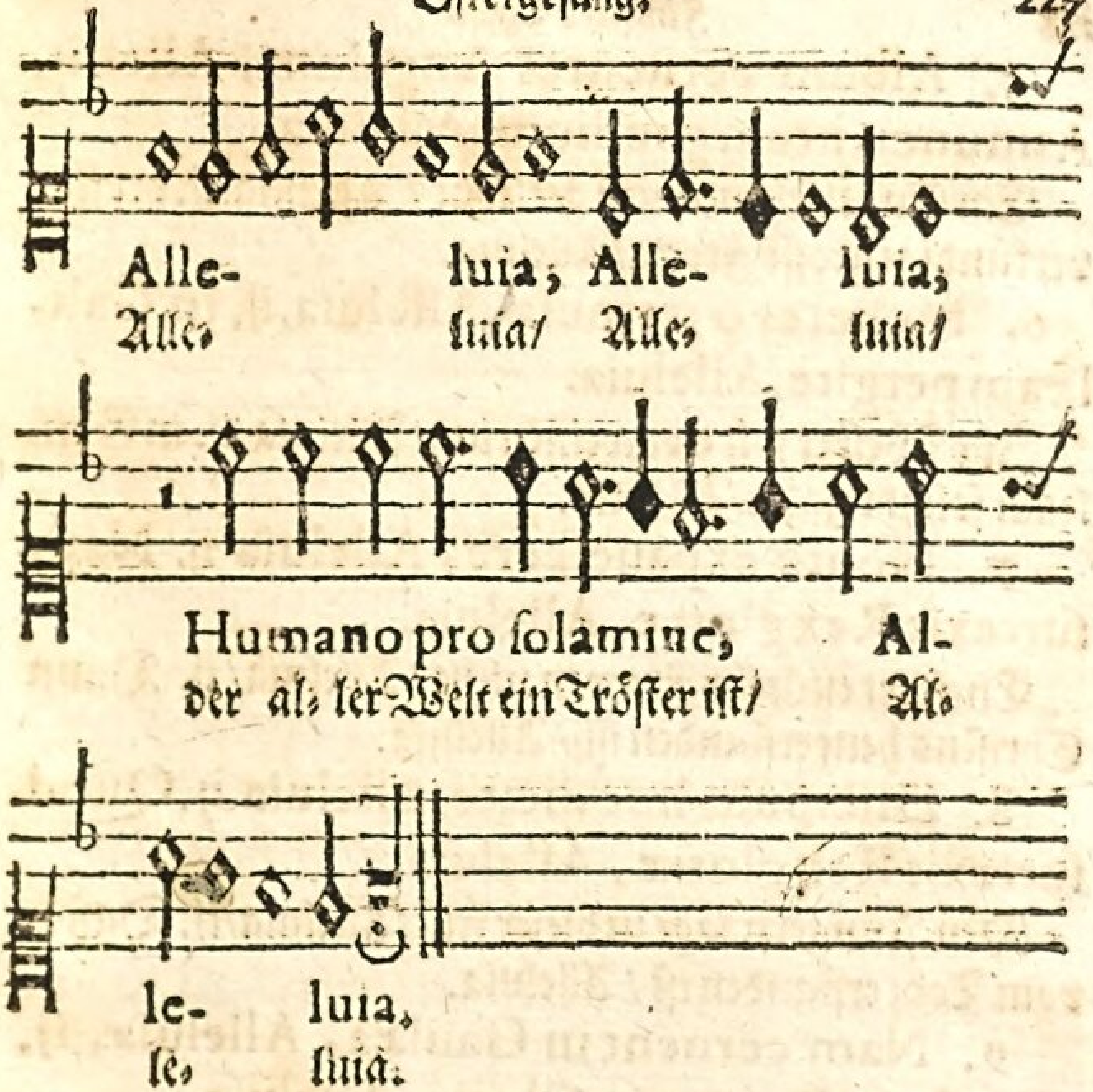
ſo- lamine, Alle- luia.
ſein Tröſter iſt/ Alle- luia.

Oder auff ein andere weiß.

S



Vrrexit Chriſtus houie,
Erſtanden iſt der heilig Chriſt/



2. Mortem qui paſſus pridie, Alleluia, ij. Miſerrimo pro homine, Alleluia.

Den Todt Er nun erlidten hat/ Alleluia/ ij. Vmb aller Menſchen Miſſethat/ Alleluia.

3. Mulieres ad tumulum, Alleluia, ij. Dona ferunt aromatum, Alleluia.

Die Frawen namen Specerey/ Alleluia/ ij. Vnnd giengen zu dem Grab ohn ſchew/ Alleluia.

4. Quærentes Ieſum Dominum, Alle. ij. Qui eſt Saluator hominum, Alleluia.

Sie ſuchten den HErren Jeſum Chriſt/ Alleluia/ ij. der aller Welt ein Heyland iſt/ Alleluia.

5. Album cernentes Angelum, Allel. ij. Annunciantem gaudium, Alleluia.

Ein Engel ſehend weiß geklendt / Alleluia/ ij. der jhn verkündigt groſſe Frewd/Alleluia.

6. Mulieres ô tremulæ, Alleluia, ij. In Galilæam pergite, Alleluia.

Ihr Weiber ſolt ewr weinen lan/Alleluia/ij. in Galileam ſolt jhr gahn/Alleluia.

7. Nolite expaueſcere, Alleluia ij. Nam ſurrexit Rex gloriæ, Alleluia.

Entſetzet euch jhr Frawen nicht / Alleluia/ ij. Dann Chriſtus heut erſtanden iſt/ Alleluia.

8. Diſcipulis hoc dicite, Alleluia, ij. Quod ſurrexit Rex gloriæ, Alleluia.

Den Jüngern ſagt zu dieſer friſt/Alleluia/ij. Daß er vom Todt erſtanden iſt / Alleluia.

9. Nam cernent in Galilæa, Alleluia, ij. Chriſtum Regem in Gloria, Alleluia.

In Galilea allzumal/ Alleluia/ ij. Werden ſie Chriſtum ſehen wol/ Alleluia/

10. Petro de hinc & cæteris, Alleluia, ij. Apparuit Apoſtolis, Alleluia.

Am Oſtertag Petro erſchein/Alleluia/ij. Vnd auch den andern Jüngern ſein/ Alleluia.

11. Ieſu Redemptor optime, Alleluia, ij. conſerua nos à crimine, Alleluia.

O Jeſu lieber HErꝛe Gott / Alleluia/ij/ Behüt vns für der Sünden noht/Alleluia.

12. Fac nas à morte ſurgere, Alleluia, ij. Et tecum ſemper viuere, Alleluia.

Gib

Gib daß wir von dem Todt erſtehn/Alleluia/ij. Vnd mit dir ewiglich leben / Alleluia.

13. In hoc Paſchali gaudio, Alleluia, ij. Benedicamus Domino, Alleluia.

Zu dieſer Oſterlichen zeit / Alleluia / ij. Sey Gott gelobt in Ewigkeit/ Alleluia.

14. Gloria tibi Domine, Alleluia, ij. Qui ſurrexiſti à morte, Alleluia.

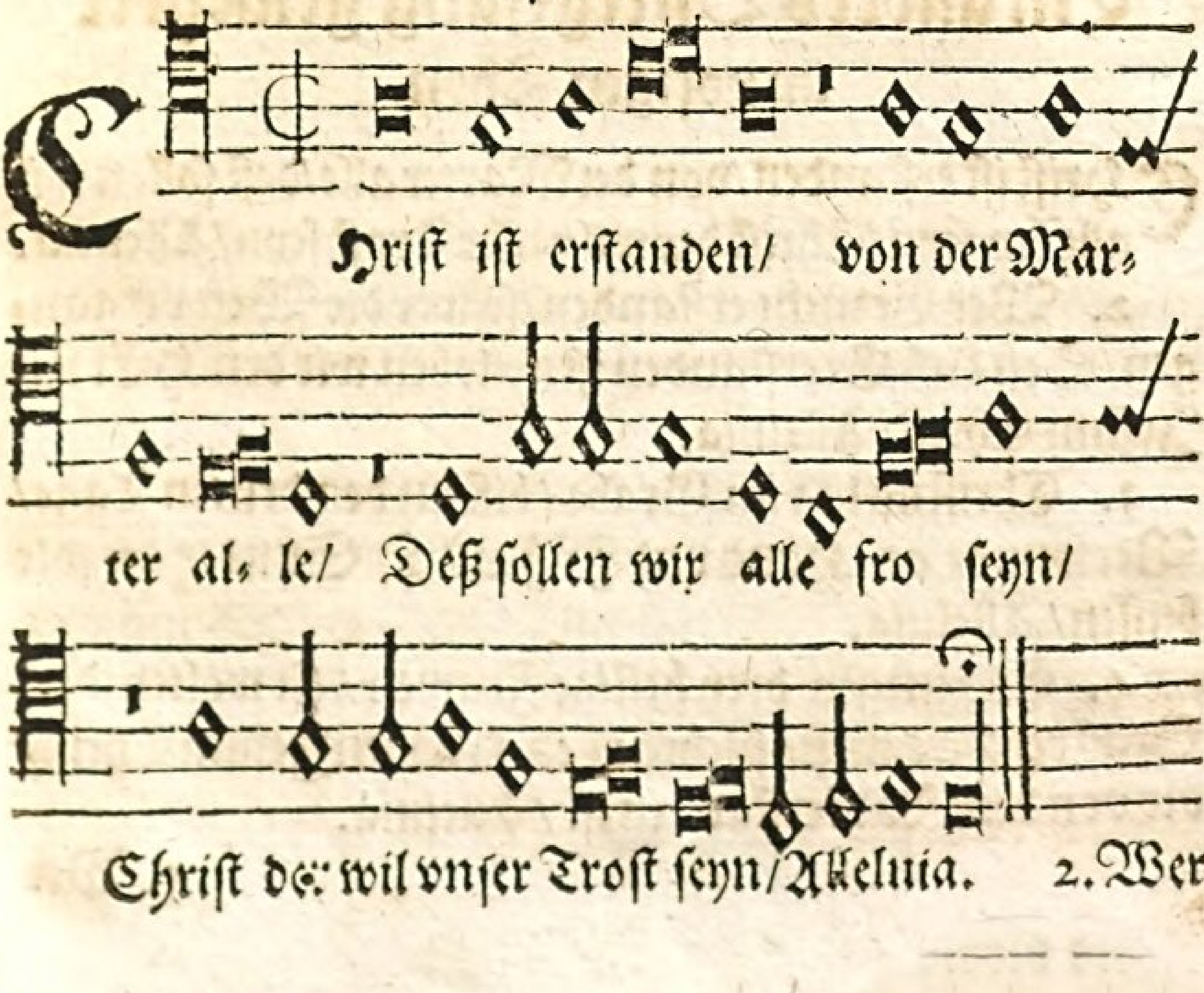
Lob / Preiß ſey dir HErr Jeſu Chriſt / Alleluia / ij. der du vom Todt erſtanden biſt / Alleluia.

15. Laudetur ſancta Trinitas, Alleluia, ij. Deo dicamus gratias, Alleluia.

Globt ſey die heilig Dreyfaltigkeit/ Alleluia/ij. Von nun an biß in Ewigkeit/Alleluia.

CXXIX.

Das alte andächtige/ Chriſt iſt erſtanden.



2. Wer

2. Wer Er nicht erſtanden/ ſo wer die Welt vergangen/ Seit daß Er erſtanden iſt/ ſo loben wir den HErꝛen Jeſum Chriſt/ Alleluia.

3. Es giengen drey heilige Frawen/ ſie wolten das Grab beſchawen/ ſie ſuchten den HErꝛen Jeſum Chriſt/ der von dem Todt erſtanden iſt/ Alleluia.

4. Maria die viel reine/ die thet gar hertzlich weinen/ vnd vnſern HErꝛen Jeſum Chriſt/ der aller Welt ein Tröſter iſt/ Alleluia.

5. Maria die viel zarte/ die iſt ein Roſengarten/ den Gott ſelber gezieret hat/ weil er von jr geboren ward/ All.

6. O du heiliges Creutze/ nun hilff vns Chriſtenleute/ damit die Vnglaubigen werdn bekehrt/ ſo wird der Chriſtlich Glaub gemehrt/ Alleluia.

7. Alleluia/ Alleluia/ Alleluia/ deß ſollen wir alle fro ſeyn/ Chriſt wil vnſer Troſt ſeyn/ Alleluia.

CXXX.

Ein anders Oſtergeſang gemehret im vorigen Thon.

CHriſt iſt erſtanden/ von der Marter alle/ deß ſollen wir alle fro ſeyn/ Chriſt der wil vnſer Troſt ſeyn/ Alleluia.

2. Wer Er nicht erſtanden/ ſo wer die Welt vergangen/ Seit daß Er erſtanden iſt/ ſo loben wir den HErꝛen Jeſum Chriſt/ Alleluia.

3. Chriſtus lag im Grabe/ biß an den dritten Tage/ Verwundt an Händ vnd Füſſen/ O Sünder du ſolt büſſen/ Alleluia.

4. Es giengen drey heilige Frawen/ ſie wolten das Grab beſchawen/ ſie ſuchten den HErꝛen Jeſum Chriſt/ der von dem Todt erſtanden iſt/ Alleluia.

5. Wer

5. Wer weltzt vns von deß Grabes Thür / den groſſen Stein der ligt darfür / Alsbald ſie aber kamen dar / der Stein ſchon abgewelzet war / Alleluia.

6. Sie giengen zu dem Grab hinein / vnd ſahen da ein Engel ſein / im Grab ſitzen zur rechten Hand / in einem langen weiſſen Gwandt / Alleluia.

7. Sie erſchracken ſehr vor dem Geſicht / der Engel ſprach: Nun förcht euch nicht / Ihr ſucht den Gecreuzigten Jeſum Chriſt / der von dem Todt erſtanden iſt / Alleluia.

8. So iſt er jeerſtanden ſchon / den jr da wollet ſalben thun / Er iſt erſtanden auß dem Grab / wol an dem heiligen Oſtertag / Alleluia.

9. Da ſehet her zu dieſer friſt / das Ort da Er gelegen iſt / So geht nun hin vnd ſagts zur ſtund / ſein Jüngern vnd thuts Petro kundt / Alleluia.

10. In Galileam heiſt ſie gahn / da wil der HErr ſich ſehen lan / zum Grab ſie giengen ſchnell hinauß / da kam ſie an ein forcht vnd grawß / Alleluia.

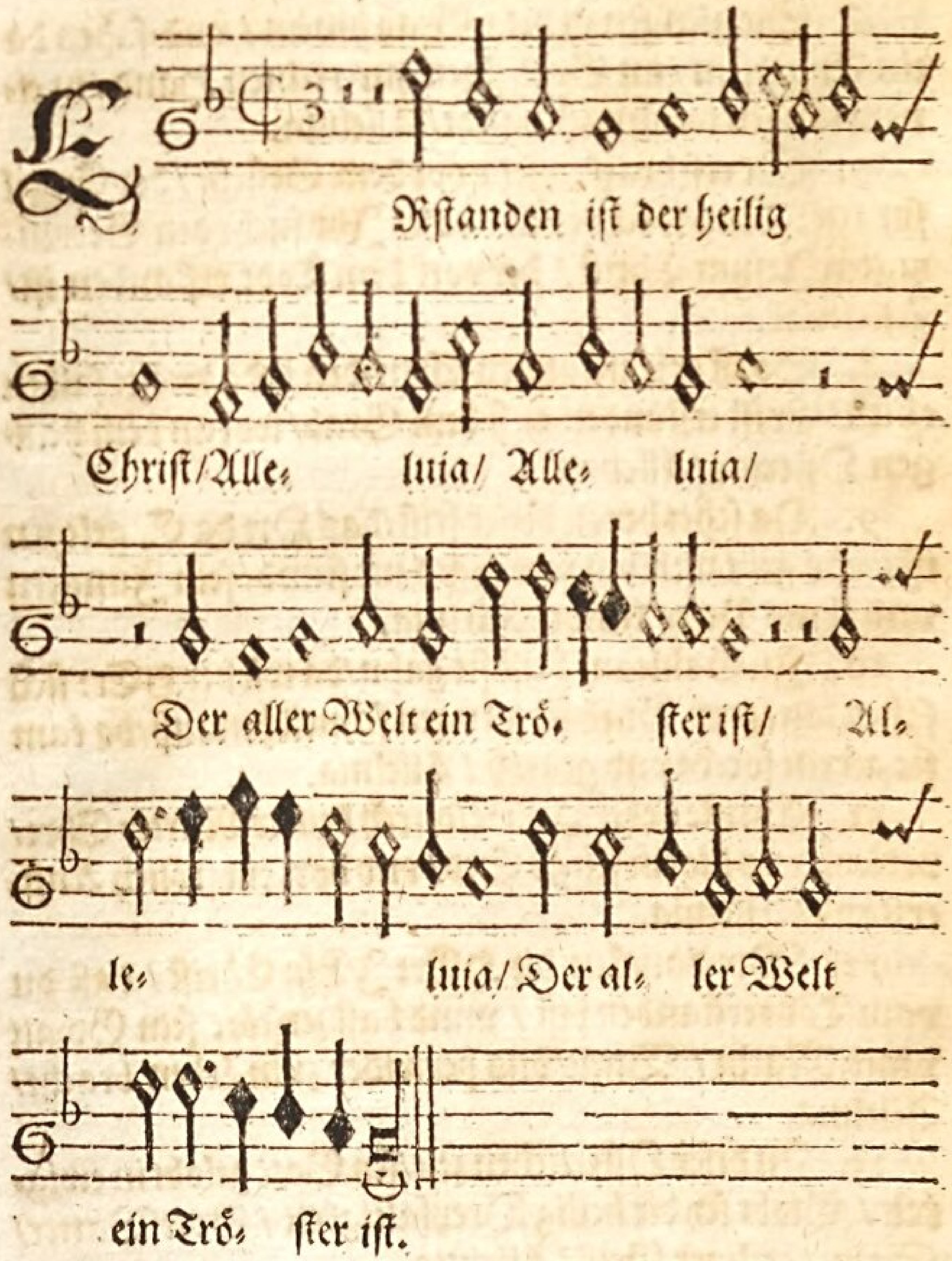
11. Chriſte lieber HErre / durch deiner Marter Ehre / verleyh vns hie ein ſeligs End / vnd dort ein frölich Aufferſtänd / Alleluia.

12. Wir dancken dir HErr JEſu Chriſt / daß du vom Todt erſtanden biſt / vnnd haſt zerſtört ſein Gwalt vnnd Macht / Vnnd vns herwider zum Leben bracht / Alleluia.

13. Zu diſer Oſterlichen zeit / ſey Gott gelobt in ewigkeit / Globt ſey die heilig Dreyfaltigkeit / Gott Vatter / Sohn / heiliger Geiſt / Alleluia.

14. Alleluia / Alleluia / Alleluia / Deß ſollen wir alle fro ſeyn / Chriſt wil vnſer Troſt ſeyn / Alleluia.

CXXXI.
Ein anders frölches Oſtergeſang.



2. Vnd wer er nicht erſtanden/Alleluia/ij. So wer die Welt vergangen / Alleluia / So wer die Welt vergangen / Alleluia.

3. Dieweil er nun erſtanden iſt/Alleluia/ij. So loben wir den HErren Jeſum Chriſt/Alleluia/ So loben wir den HErren Jeſum Chriſt / Alleluia.

4. Es giengen drey Maria zum Grab / Alleluia / ij. Sie wolten den HErren geſalbet han / Alleluia / Sie wolten den HErren / ꝛc.

5. Sie wolten ſalben ſeinen Leib/Alleluia/ ij. Zu dieſer Oſterlichen zeit/:/:

6. Wen funden ſie beym Grabe ſtahn / Alleluia/ ij. Ein Engel hett weiſſe Kleyder an/Alleluia/:/:

7. Der Engel ſprach in kurtzer friſt/ Alleluia/ij. Erſtanden iſt der heilig Chriſt/Alleluia/Erſtanden ꝛc.

8. Er iſt erſtanden vnd iſt nicht hier/Alleluia/ij. das ſolt jhr frolich glauben mir/Alleluia/ das ſolt jhr/ꝛc.

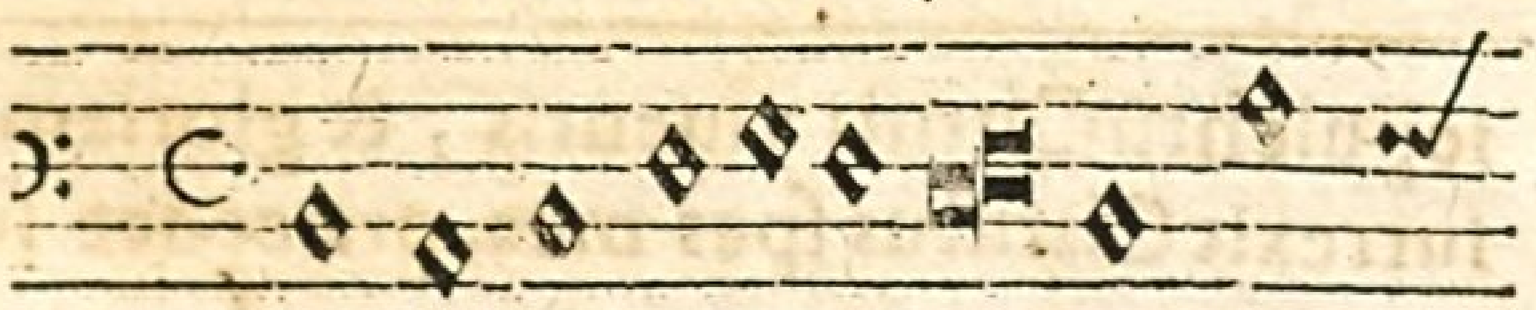
9. Er iſt erſtanden wol auß dem Grab / Alleluia / ij. wol an dem heiligen Oſtertag / Alleluia/wol an/ꝛc.

10. Wir loben dich heilig Dreyfaltigkeit / Alleluia/ Alleluia/ Gott Vatter/Sohn vnd heiliger Geiſt/ Alle. Gott Vatter/Sohn/vnd heiliger Geiſt Alleluia.

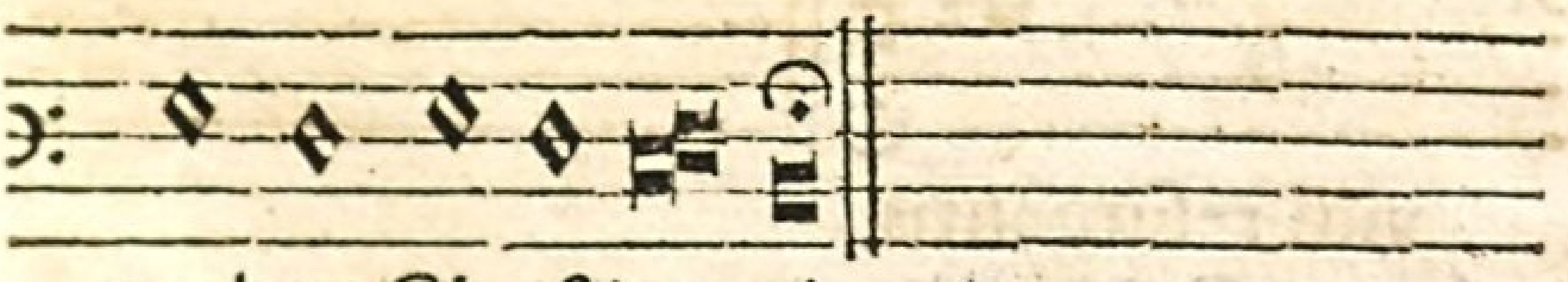
CXXXII.

Der alte Sequentz, Victimæ Paſchali laudes.

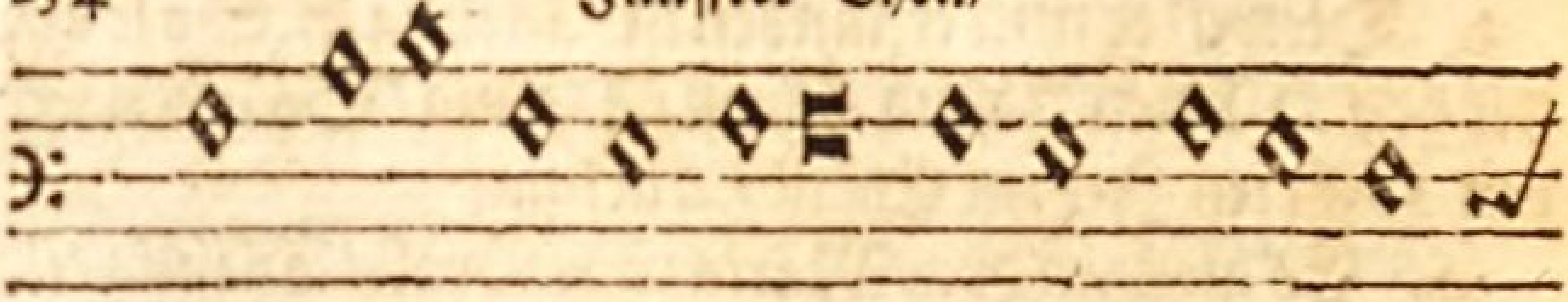
V



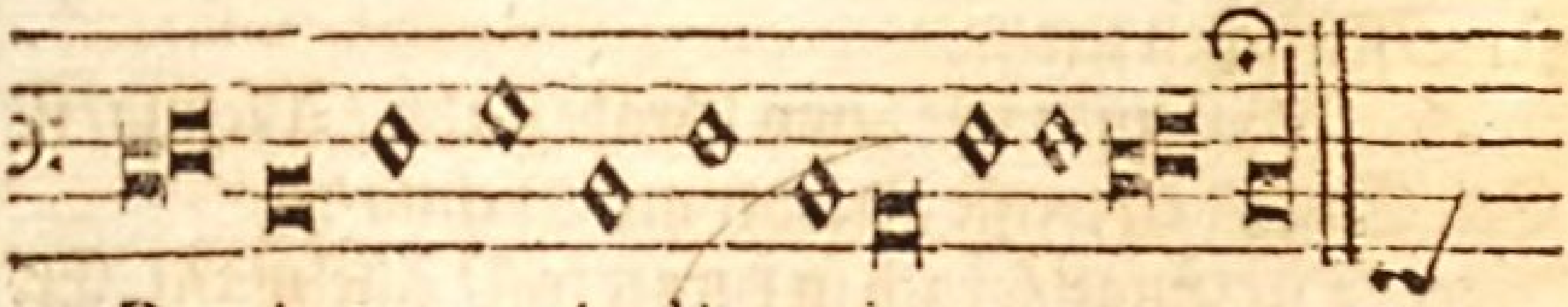
Ictimæ Paſchali laudes, im-



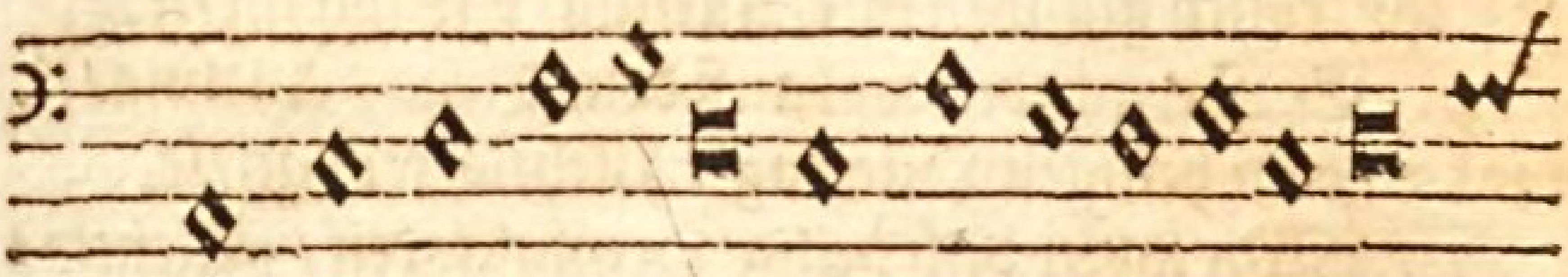
molant Chriſtia- ni.



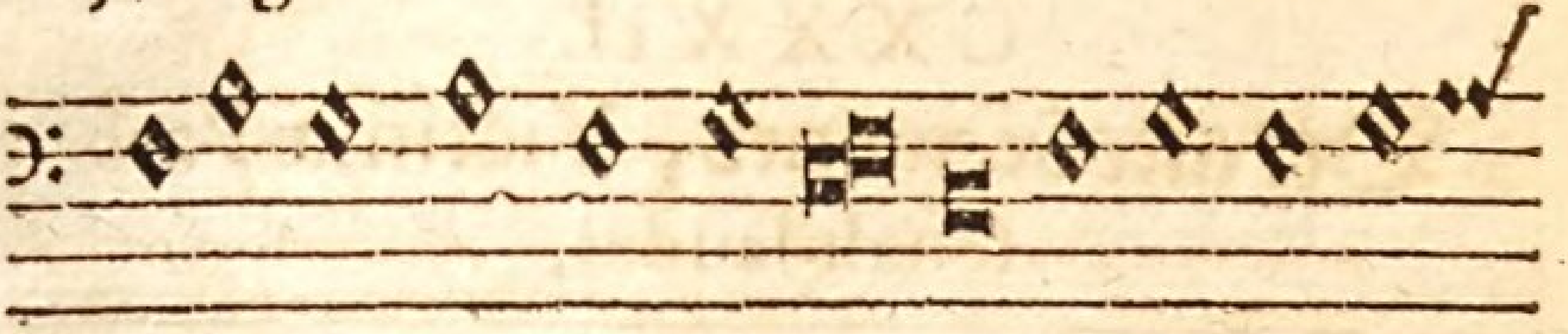
2. Agnus redemit oues,Chriſtus innocens
3.Mors & vita duello confli- xêre mi-



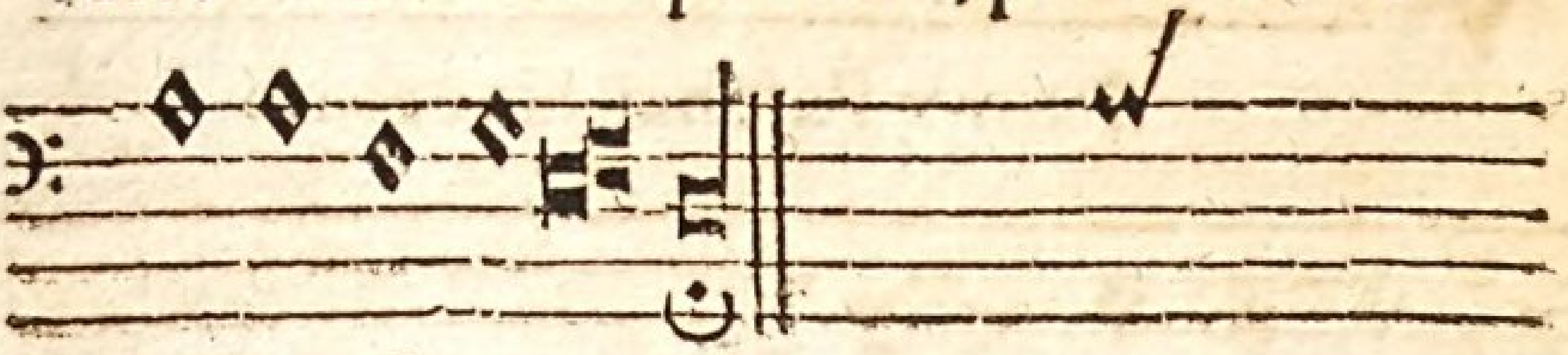
Patri,reconci- li- auit peccatores.
rando.Dux vitæ mortuus regnat viuus.



4.Dic nobis Maria,quid vidiſti in via?
5.Ange- licos teſtes ſudarium & veſtes,

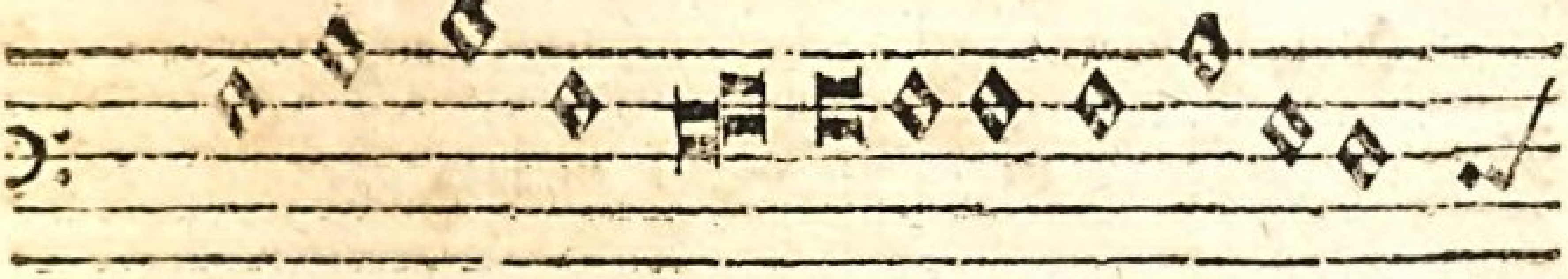


ſepulchrũ Chriſti viuentis , & gloriam
ſurrexit Chriſtus ſpes mea, præcedet ſu-

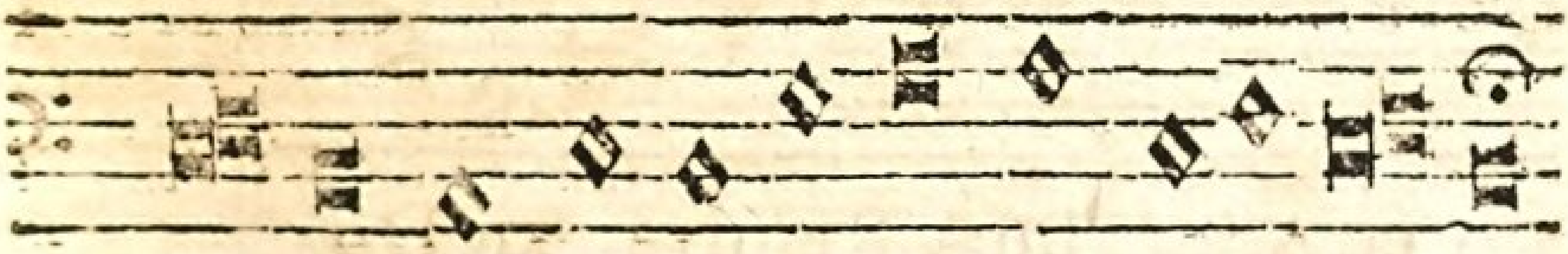


vidi reſurgentis.
os in Galilæ- am.

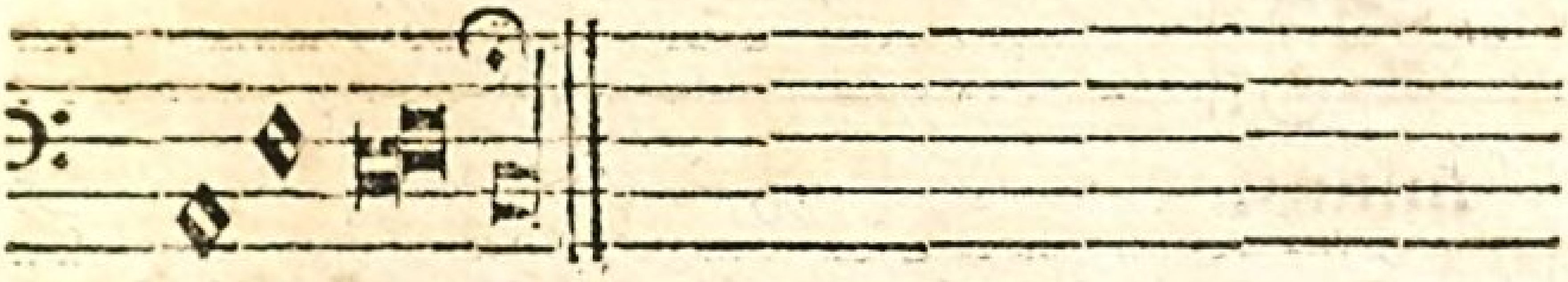
6.Cre-



6. Credendũ eſt magis ſoli Mariæ ve-
7. Scimus Chriſtũ ſurrexiſſe à mortuis



ra- ci, quàm Iu dæorum turbæ falla- ci.
ve- rè, Tu nobis victor Rex miſere- re.

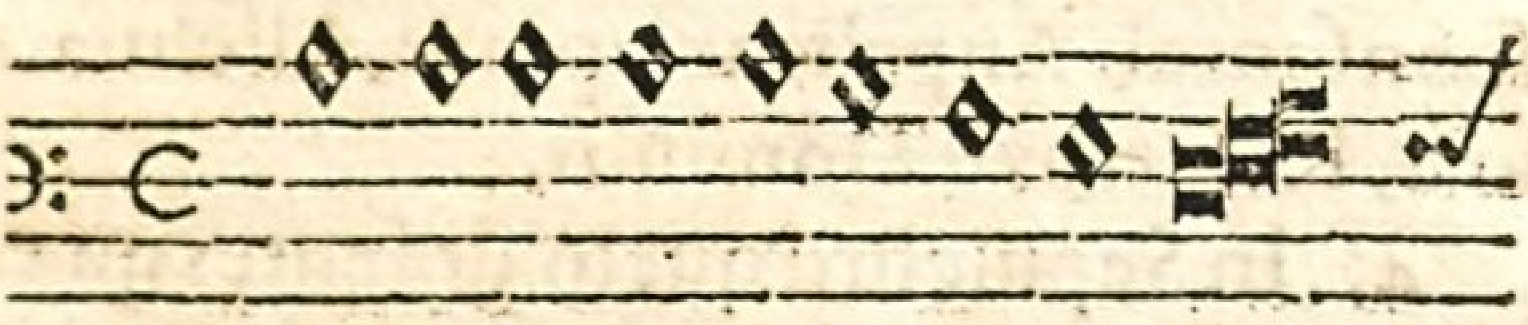


Allelu- ia.

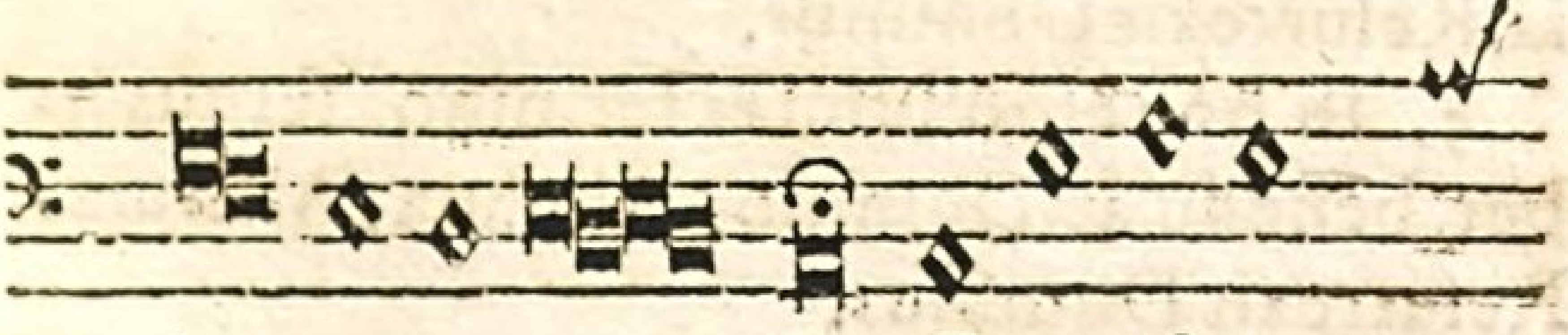
CXXXIII.

Ein anders Lateiniſch Oſtergeſang.

E

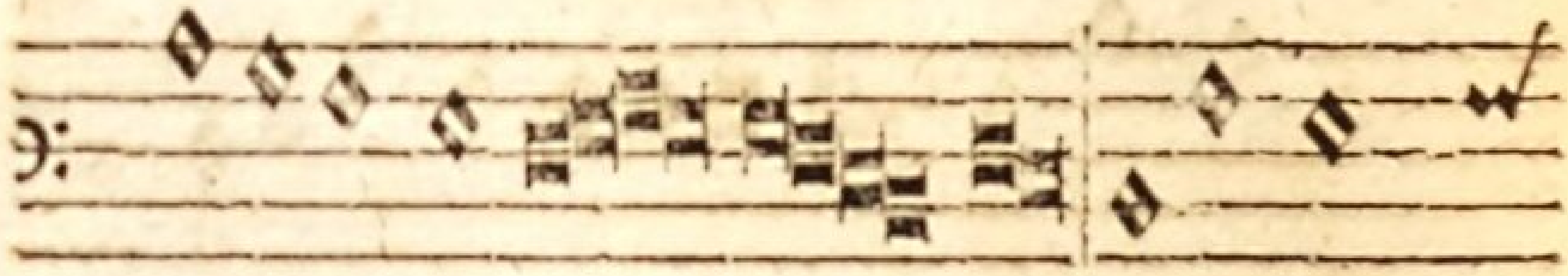


Xultemus & lætemur ho-

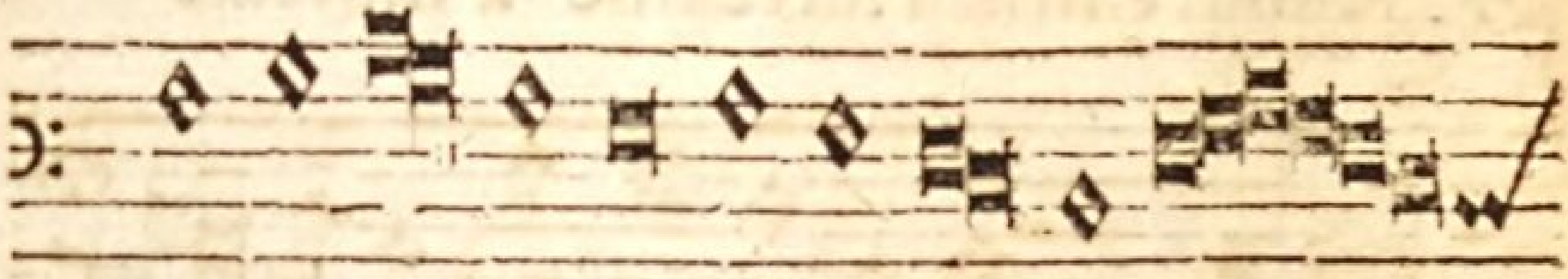


di- e, Dies iſta

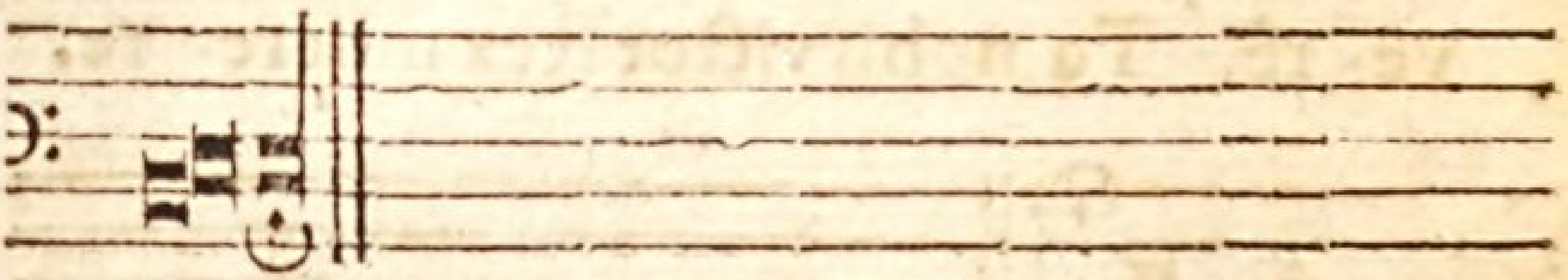
dies



dies eſt læti- ti- æ, Alle- lu-



ia, Alle- luia, Reſurre- xit Do-



minus.

2. Exultandi & lætandi tempus eſt, Paſcha noſtrum immolatus agnus eſt, Alleluia, Alleluia, Reſurrexit Dominus.

3. Ad ſepulchrum mulieres veniunt, Reſponſum ab Angelis accipiunt, Alleluia, Alleluia, Reſurrexit Dominus.

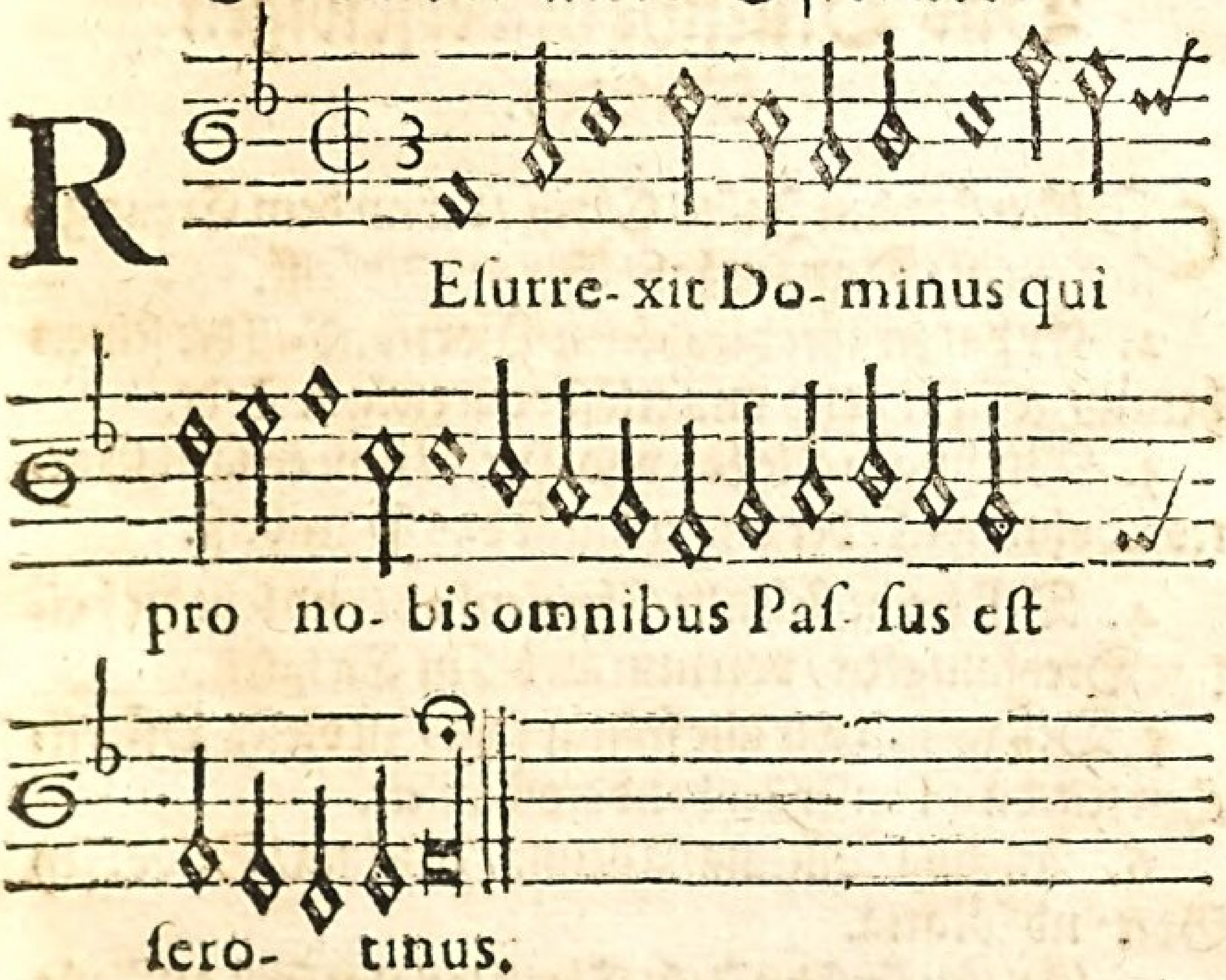
4. In Sepulchro quem dolentes quæritis, Surrexiſſe dicitur diſcipulis, Alleluia, Alleluia, Reſurrexit Dominus.

5. In hoc ergo iubilæi termino, ſeruus liber, benedicat Domino, Alleluia, Alleluia, Reſurrexit Dominus.

Ein

CXXXIV.

Ein ander altes Oſterlied.



1. Deſcendit vt leo ſtans,
Ad infernum vociferans,
Portam cœleſtem reſerans.
3. Adam, Euam eripuit,
Et alios quos voluit,
Et ſic ſuis apparuit.
4. Lætetur plebs cum iubilo;
In hoc Paſchali gaudio,
Benedicamus Domino.
5. Laudetur ſancta Trinitas;
Et indiuiſa Vnitas,
Deo dicamus gratias.

Das

CXXXV.

Das Deutſche in derſelbigen Melodey.

ES iſt erſtanden Jeſus Chriſt / der an dem Creutz geſtorben iſt / Dem ſey Lob / Ehr zu aller friſt.

2. Er hat zerſtört der Höllen Pfort / vnd all die ſeinen herauß geführt / vnd vns erlöſt vom ewigen Todt.

3. Wir ſingen alle Lob vnd Preiß / dem ewigen Gottes Sohne weiß / der vns erkaufft das Paradeiß.

4. Deß frewe ſich alle Chriſtenheit / vnd lobe die heilige Dreyfaltigkeit / von nun an biß in Ewigkeit.

5. Deß wöllen wir alle frölich ſeyn / zu dieſer Oſterlichen zeit / da all vnſer heyl vnd troſt anleit.

6. Alleluia / Alleluia / Alleluia / Alleluia / Gelobt ſey Gott vnd Maria.

7. Gelobet ſeyſt du Jeſu Chriſt / gelobet ſeyſt du Jeſu Chriſt / Maria dein reine Mutter iſt.

8. Ein reine Jungfraw das iſt wahr / ein reine Mutter das iſt wahr / deß frewen ſich alle Engel ſchaar.

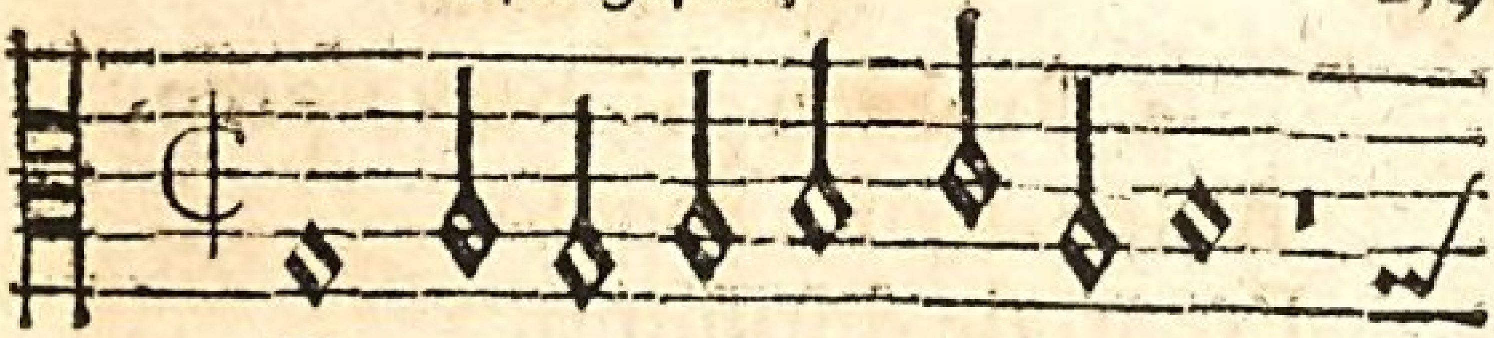
9. Deß frewen ſich alle die ſeligen Kinder / deß frewen ſich alle die ſeligen Kinder / die GOtt dem HERRN zu Lobe ſingen.

CXXXVI.

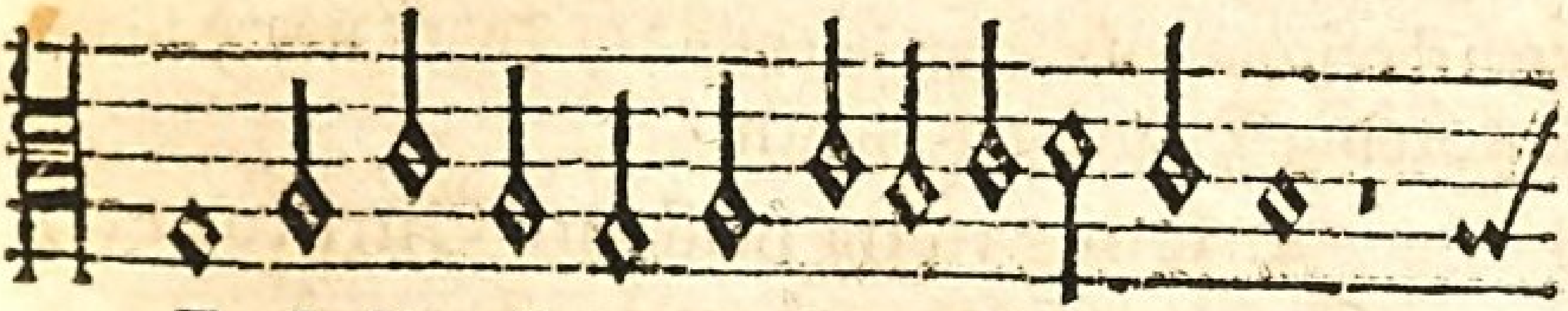
Der ſchöne Oſter Hymnus, Ad cœnam Agni prouidi, verdeutſcht.

Ad

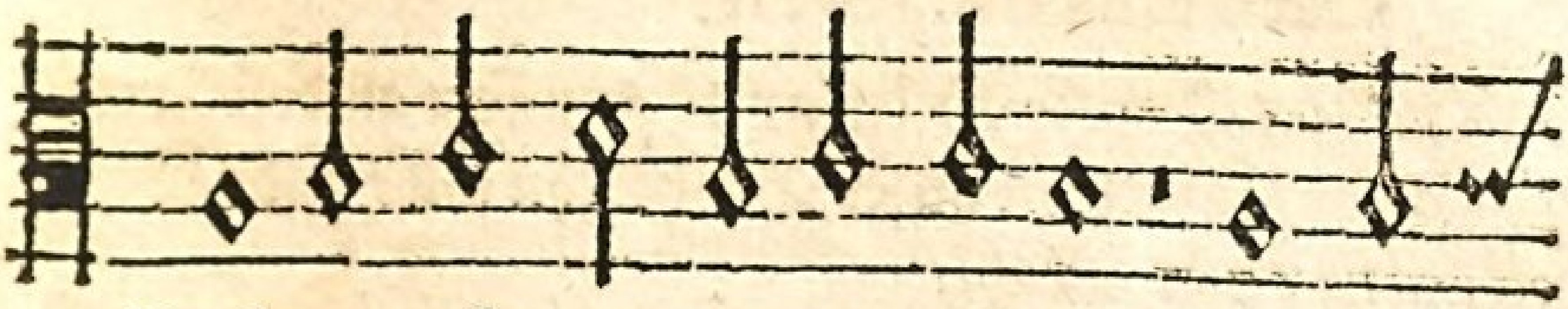
A



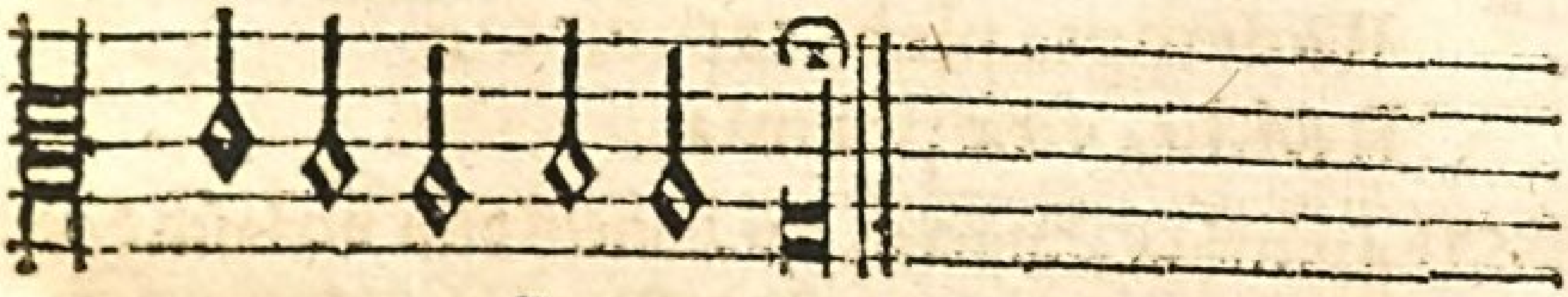
D cœnam Agni prouidi,
Zum Tiſche dieſes Lämbleins rein/



Et ſtolis albis candi- di,
Laſt vns Lobſingen allgemein/



Poſt tranſitum maris rubri, Chriſto
die wir durchs roht Meer gangen ſeyn/ ge- ziert



canamus Principi.
mit weiſſen Kleydern fein.

2. Cuius corpus ſanctiſſimum
In ara crucis torridum,
Cruore eius roſeo
Guſtando viuimus Deo.

Sein heiligen Leib wir geſſen han / der am Creutz für vns gnug gethan / Darzu ſein Blut getruncken ſchon/ Darumb wir loben Gottes Sohn.

3. Pro-

3. Protecti paſchæ veſpere,
A deuaſtante angelo,
Erepti de duriſſimo
Pharaonis imperio,

Der Verderber kundt vns nicht ſchaden / da er Egypten thet ſchlagen / Gott hat vns deß Todts überhaben / laſt König Pharao nachjagen.

4. Iam paſcha noſtrum Chriſtus eſt,
Qui immolatus Agnus eſt,
Sinceritatis azyma,
Caro eius oblata eſt.

Chriſtus iſt vnſer Oſterlamb/geopffert an deß Creutzes ſtamm/Lauterkeit vnſer Brodt ſeyn ſoll / vnd Warheit allzeit vnſer Mahl.

5. O verè digna hoſtia,
Per quem fracta ſunt Tartara,
Redempta plebs captiuata,
Reddita vitæ præmia.

O du werthes Opffer ſo gut / durch dich verloſch der Höllen Glut/durch dich erlöſt die Menſchheit/durch dich ſteht offn die Seligkeit.

6. Conſurgit Chriſtus tumulo,
Victor redit de barathro,
Tyrannum tradens vinculo,
Et Paradiſum reſerans.

Chriſtus ſtieg vom Grab ſtarck herfür/Ein Obſieger der Höllen Thür / Ein Vberwinder deß Teuffels groß/ Ein Erwerber Abrahams Schoß.

7. Quæſumus auctor omnium,
In hoc Paſchali gaudio,
Ab omni mortis impetu
Tuum defende populum.

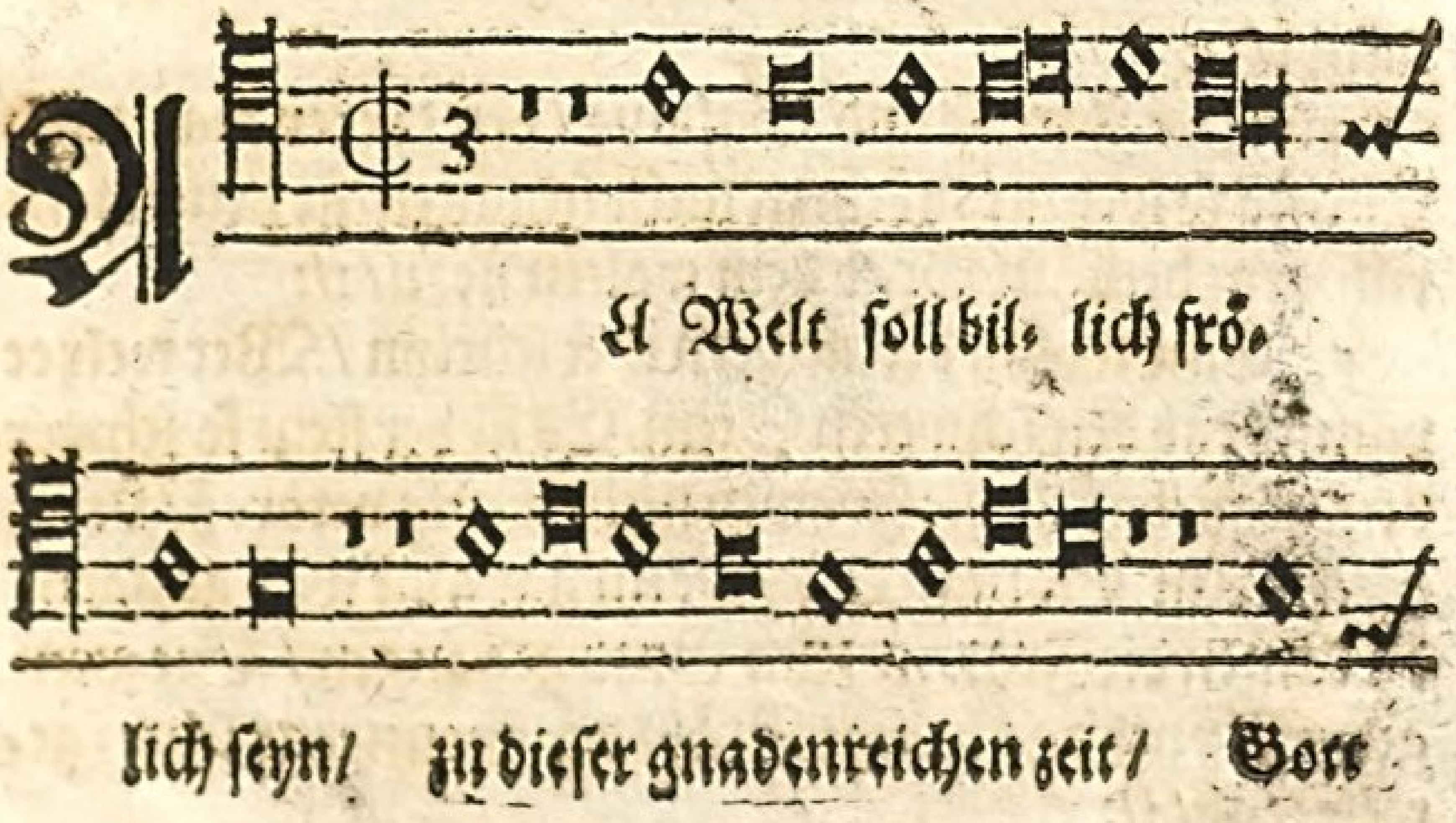
Wir bitten dich O Gott allein/ thu wol HErr an deiner Gemein/ laß vns dir folgen im Glauben/ vnd endlich dein Glory ſchawen.

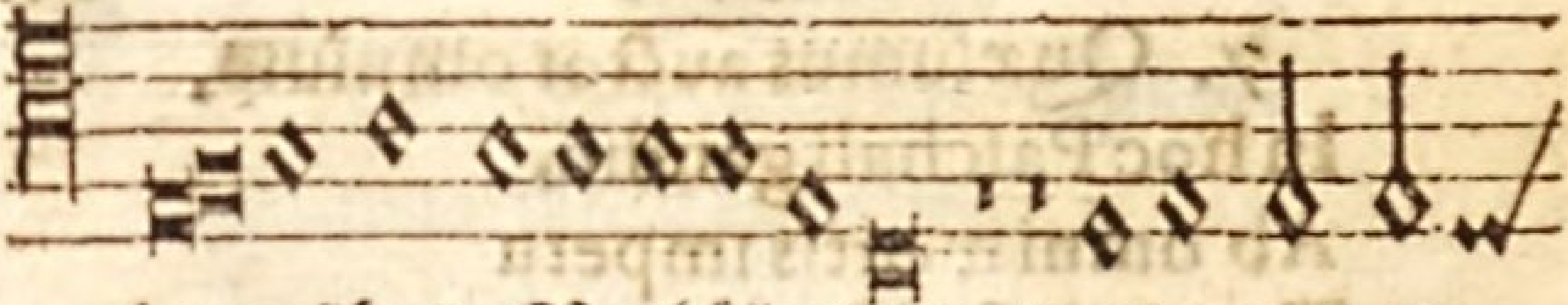
8. Gloria tibi Domine,
Qui ſurrexiſti à mortuis,
Cum Patre & ſancto Spiritu
In ſempiterna ſecula.

Preß ſey dir O HErr Jeſu Chriſt/ der du vom Todt erſtanden biſt/ Laß in der Lieb vns nemen zu/ alls was dir wolgefällt zu thun/ Amen.

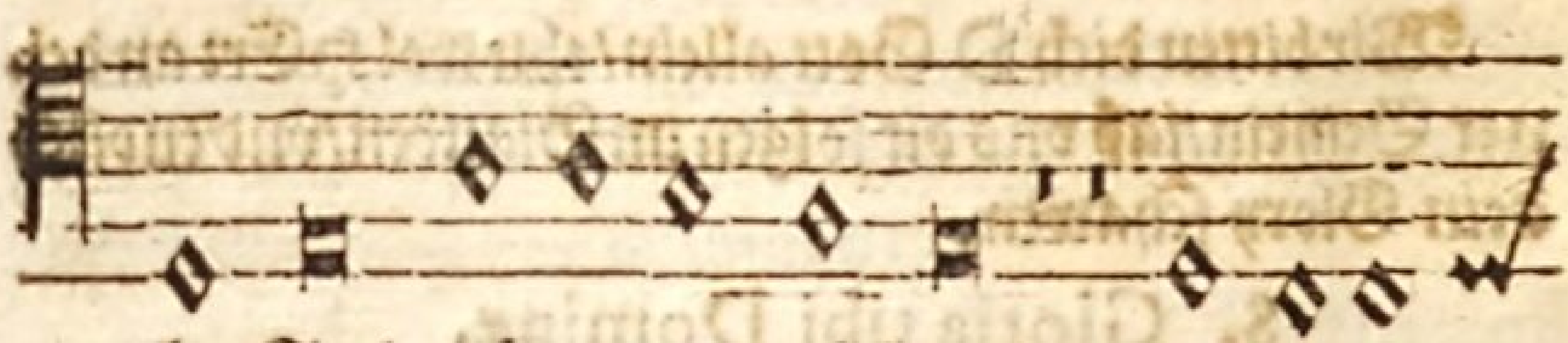
CXXXVII.

Ein ander Oſtergeſang.

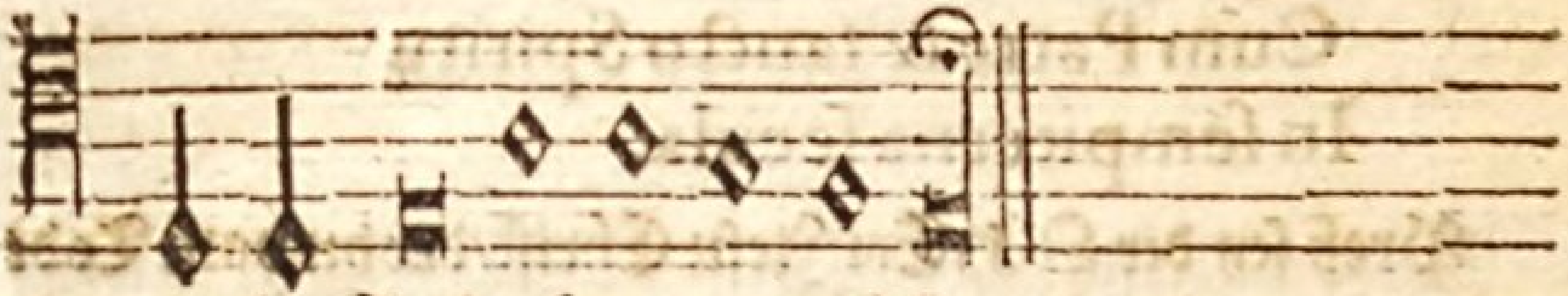




hat zerſtört der Vorhöllen Pein / darinnen man-



che Seel gefangen muſt ſeyn / darinnen



manche Seel gefangen muſt ſeyn.

2. Mit ſeines Todtes Macht vnnd Gwalt / drumb ſeyn wir jhm ſchuldig jung vnd alt / daß wir jhm dienen ſpat vnd frü / weil wir heben ein ewige Ruh / :/:

3. Jhm dienen die Sterne / Sonn vnd Mon / All Gſchlechte ſeyn jhm vnterthan / Drey Dienerin waren dem HErrn bekandt / Maria Magdalena war eine genandt / :/:

4. Die Jacobe vnd Salome / den dreyen war nach Chriſto ſo weh / ſie möchten nicht ſchlaffen / ſie hetten kein ruh / dem heiligen Grab dem wolten ſie zu / :/:

5. Eine wol zu der andern thet ſchreyn / Wer weltzet vom Grab den ſchweren Stein / Es iſt der ſtein ſo ſchwer vnd groß / daſſelb die Frawen nicht wenig verdroß / :/:

6. Am Sontag eh d' Sonn gar auff war gangen / da kamen die Frawen zum Grab gegangen / Sie giengen wol vmb das heilige Grab / der Stein war ſchon geweltzet ab / :/:

7. Sie

7. Sie ſchawten in das Grab hinein / ſie ſahen ein weiſſes Tüchelein / Ein Engel ſchwebt zu nechſt darbey / erſchrocken warn die Frawen all drey / :/:

8. Ihr Frawen ſolt nicht erſchrocken ſeyn / ich bin geſandt vom Himmel herein / Chriſt iſt erſtanden ſag ich fürwar / geht hin vnd ſagts ſein Jüngern dar / :/:

9. Vorauß dem lieben Petro ſein / daß er nit verzag in ſünden ſein / O Chriſti Troſt hilff vns auß noht / vnd ſpeiß vns mit dem Himmelbrodt / :/:

10. Es warn zween Jünger gen Emaus gangen / der HErr thet ſelber zu jhnen langen / Er trug ein Stab in ſeiner Handt / Er war für einen Pilgram erkandt / :/:

11. Er redet mit jhnen auff dem Weg / vnd fragt ſie was ſeyn diß für red / die jhr da mit einander thut / im wandeln / vnd ſeydt ſo vngemuht / :/:

12. Da antwort einer vnd ſprach zu jhm / Biſtu ein frembdling zu Jeruſalem / vnd weiſt nit was da gſchehen iſt / in dieſen Tagen: Er fragt was iſts / :/:

13. Sie ſprachen von Jeſu von Nazareth / welcher war ein groſſer Prophet / mächtig in Thatn vnd Werckn vor Gott / wie Er verurtheilt iſt zum Todt / :/:

14. Wir hofften Er ſolt Iſraël erlöſen / Es ſeynd vnſer Weiber beym Grab geweſen / die habn ein Gſicht der Engel geſehen / zu den ſie alſo haben geiehen / :/:

15. Den jhr da ſucht der iſt nicht hie / Er iſt erſtanden in aller frü / darumb geht hin jhr frommen Frawen / in Galilea werd jhr jhn ſchawen / :/:

16. Der HErr ſtrafft ſie vnd ſprach zu jhn / wie langſam thut jhr euch beſinn / zu glauben das / ſo gſchrieben iſt / muſt nicht ſolchs leyden Jeſus Chriſt / :/:

17. Vnd ſo in ſeyn Glory eintretten / fieng an von Moyſi vnd den Propheten / Er legt jhn auß die Schrifft ſo klar / die all von jhm geſchrieben war / :/:

18. Sie hörten zu mit groſſem fleiß / Jn dem verrichten ſie jhr Räyß / daß ſie nun zum Caſtelle kamen / der HErr wolt wider ſeyn gegangen / :/:

19. Sie ſprachen mein Herr bleib bey vns / der Tag iſt nun gewichen von vns / da giengn ſie ins Caſtell hinein / vnd wolten die Nacht bey einander ſeyn / :/:

20. Chriſtus gab jn zur ſelben zeit / daß ſeine Jünger ſehr erfrewt / Er nam das Brot in ſeine Händ / Er brachs vnd gabs den Jüngern bhend / :/.

21. Darbey thetens Chriſtum erkennen / ſagten thet nicht vnſer Hertz brennen / da Er mit vns redet auff dem Weg / vnd vns ſo gwaltig die Schrifft außlegt / :/:

22. Da nun der HERR geſtärckt jhrn Glauben / verſchwandt Er bald vor jhren Augen / O Chriſti Troſt hilff vns auß Noht / Vnnd ſpeiß vns mit dem Himmelbrodt / :/:

23. Die zween Jünger ſtunden bald auff / vnd eylten gen Jeruſalem auff / verkündten den andern Jüngern die Mähr / wie daß der HErr erſtanden wer / :/:

24. Da ſprach Sanct Thomas das wil ich nicht glauben / ich ſeh Jhn dann mit meinen Augen / Vnd lege auch die Hände mein / wol inn die Mähl der Nägel ſein / :/:

25. Vnd ſehe das alles mit meinen Augen / ſo wolt ichs veſtiglichen glauben / Der HErr gieng ein durch bſchloſſne Thür / O lieber Thoma geh her zu mir / :/:

26. Vnd räyche mir die hände dein / legs her wol in die Seiten mein / vnd räich mir auch die Finger dein / legs in die Mähl der Nägel mein / :/:

27. Vnd ſchaw mich an mit deinen Augen/ſo wirſt du/veſtiglichen glauben/Sanct Thomas fiel nider auff ſeine Kny/ ich ſeh mein Gott vnd Schöpffer hie/:/:

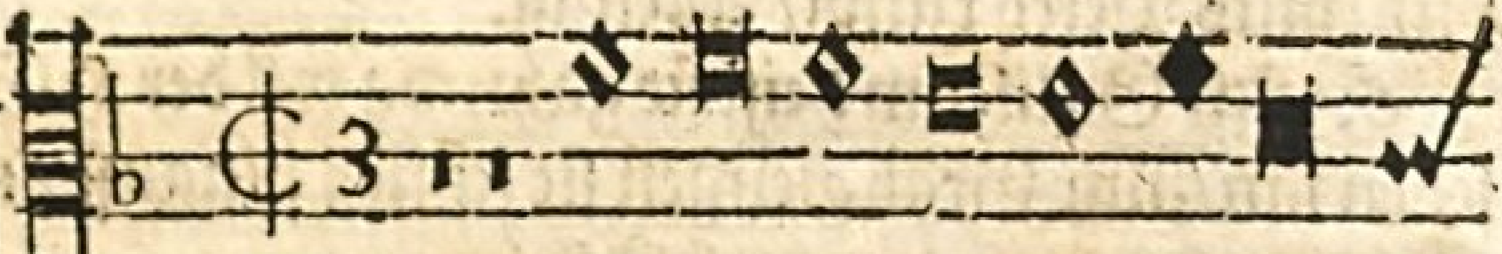
28. So bitt ich dich O HErꝛe mein/ wollſt mir vergeben die Sünde mein / O Thoma du haſt geſehen vnd glaubt/ſelig iſt der nicht ſieht vnd glaubt/:/:

29. Derhalben lieber Thoma mein/lehr ander auch den Glauben dein / O Criſti Troſt hilff vns auß Noht/ vnd ſpeiß vns mit dem Himmelbrodt/:/:

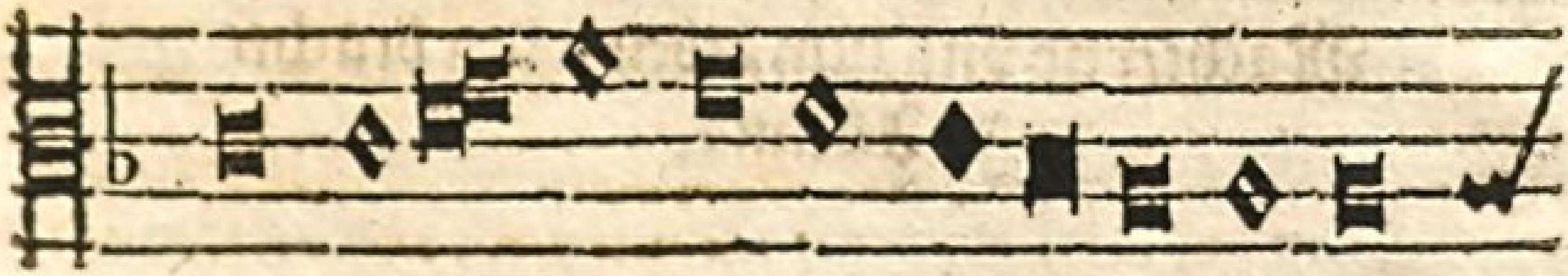
30. Lob ſey dir O Herꝛ Jeſu Chriſt/der du vom Tod erſtanden biſt/laß vns genieſſen deiner Frewd/hie vnd in der ewigen Seligkeit/:/:

CXXXVIII.

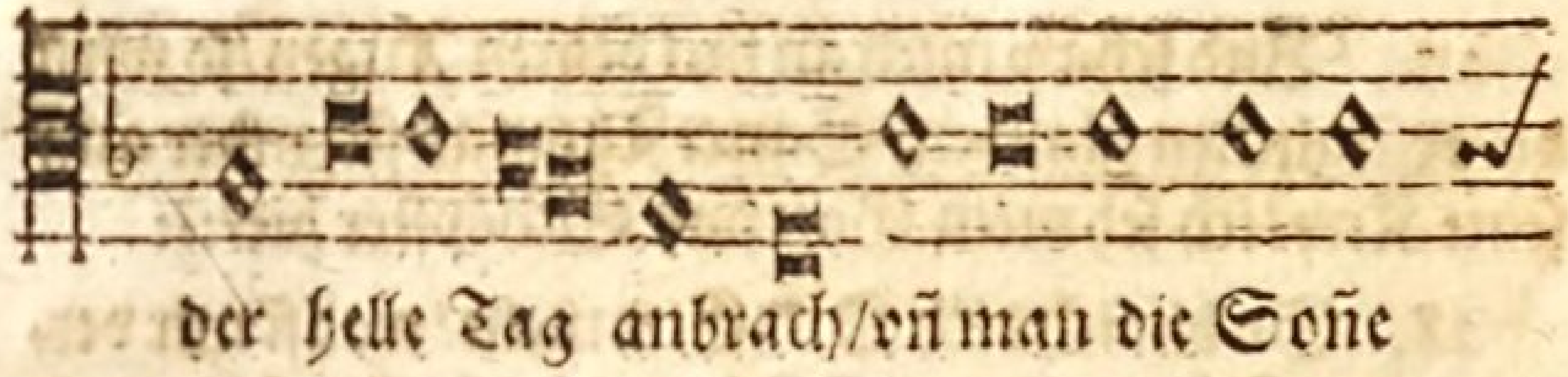
Ein anders Oſtergeſang / Im Thon: So offt ich mir bild Jeſum ein/ Oder: Surrexit Chriſtus hodie,deß 128. Geſangs.

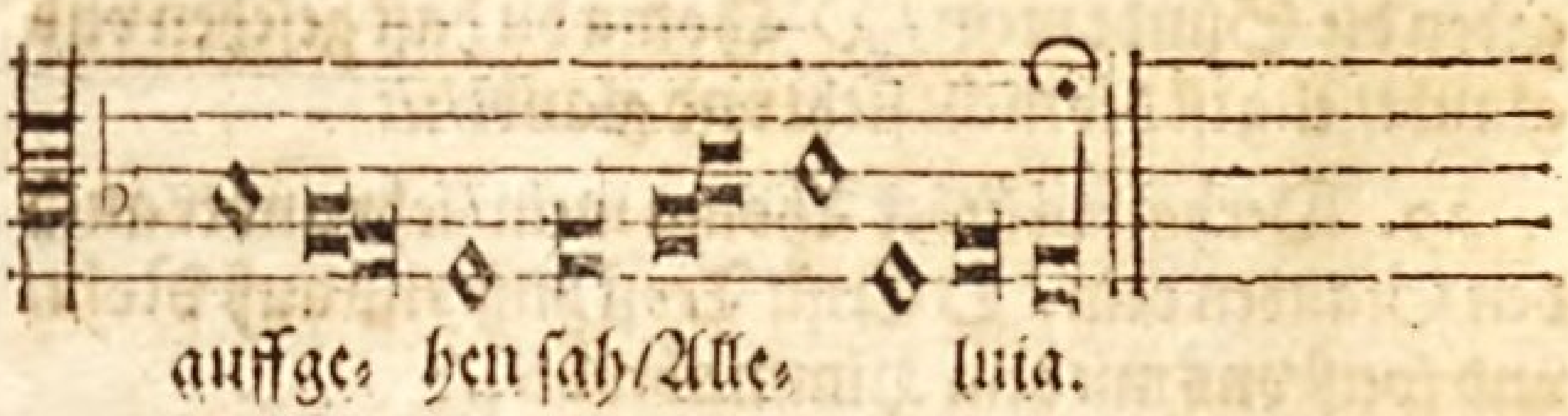


AM Sontag frü Marien



drey/kamen zum Grab mit Specerey/ als jezt/





2. Wer welzt vns von deß Grabes Thür/ den groſſen Stein der ligt darfür/ Alsbald ſie aber kamen dar/ der Stein darvon gewelzet war/ Alleluia.

3. Da giengen ſie zum Grab hinein / vnnd ſahen da die Engelein/ im Grab ſitzen zur rechten Hand/ in einem langen weiſſen Gwandt / Alleluia.

4. Sie erſchracken ſehr vor dem Geſicht/ der Engel antwort förcht euch nicht/ jhr ſucht den gecreutzigten Jeſum Chriſt/ der vom Todt aufferſtanden iſt / Alle.

5. Da ſehet her da iſt die ſtatt / an welcher er gelegen hat/ ſo geht nun hin vnd ſagts von ſtund/ ſein Jüngern vnd thuts Petro kundt/ Alleluia.

6. Jn Galileam heiſt ſie gahn/ da wil der HErr ſich ſehen lan/ zum Grab giengen ſie ſchnell hinauß / es kam ſie an ein forcht vnd grawß/ Alleluia.

7. Wir dancken dir HErr Jeſu Chriſt/ daß du vom Todt erſtanden biſt / vnnd haſt zerſtört ſein Gwalt vnnd Macht/ vnd vns zum Leben wider bracht/ Alleluia.

Ein

CXXXIX.

Ein anders/ Im Thon: Frew dich du Himmelkönigin.

Chriſtus iſt erſtanden / frew dich Maria / von ſeiner Marter alle/ Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

2. Deß ſolln wir alle fro ſeyn/ frew dich: Vnd Chriſt wil vnſer Troſt ſeyn/ Alleluia/ Bitt:

3. Weil er nun aufferſtanden iſt / frew dich: ſo lobn wir den HErren Jeſum Chriſt/ Alleluia/ Bitt:

4. Drey Frawen namen Speccerey/ frew dich: Vnd giengn zum Grab ohn alle ſchew/ Alleluia/ Bitt:

5. Sie ſuchten den HErren Jeſum Chriſt/ frew dich Maria / der aller Welt ein Tröſter iſt / Alleluia / Bitt Gott für vns O Maria.

6. Als jetzt der helle Tag anbrach/ frew dich Maria/ vnd man die Sonn auffgehen ſach/ Alleluia/ Bitt.

7. Ein Engel ſahens weiß geklendt / frew dich Maria/ der jhn verkündigt groſſe frewd/ Alleluia/ Bitt.

8. Sie erſchracken ſehr von dem Geſicht / frew dich Maria / Der Engel ſprach entſetzt euch nicht/ Alleluia/ Bitt Gott für vns:

9 Denn den ihr ſucht der iſt nit da / frew dich Maria/ Er iſt erſtanden auß dem Grab/ Alleluia/ Bitt.

10. Geht her vnd ſecht zu dieſer friſt / frew dich Maria/ das Ort da er gelegen iſt/ Alleluia/ Bitt:

11. Das ſolt jhr ſagen Petro bald/ frew dich Maria/ vnd all ſein Jüngern gleicher gſtalt/ Alleluia/ Bitt:

12. In Galileam heiſt ſie gahn/ frew dich Maria/ da werdens den HErrn alle ſehn/ Bitt:

13. Sie giengen ſchnell vom Grab herauß/ frew dich: Es kam ſie an ein forcht vnd grawß/ Alleluia/ Bitt:

14. Da hett Maria groſſe frewd/ frew dich Maria/ ein end hett all jhr Hertzeleyd/ Alleluia/ Bitt:

15 Wir loben dich HErr Jeſu Chriſt/ O ſüſſer Jeſu/ daß du vom Todt erſtanden biſt/ Alleluia / Erbarm dich vnſer O Jeſu.

16. Du haſt vmb vnſert willen / O ſüſſer Jeſu / die Schrifft wollen erfüllen/ Alleluia/ Erbarm:

17. Am Creutz haſtu gelidten / O ſüſſer Jeſu / gar ſehr für vns geſtritten/ Alleluia/ Erbarm:

18. Den Todt haſt überwunden/ O ſüſſer Jeſu/ den Teuffel angebunden/ Alleluia/ Erbarm:

19. Hoch preiß ſey dir HErr Jeſu Chriſt / O ſüſſer Jeſu/ daß du vnſer Mitler worden biſt / Alle. Erbarm:

20. Hochheilig iſt das Grabe/ O ſüſſer Jeſu/ darin dein Leichnam lage/ Alleluia/ Erbarm:

21. Verwundt an Händ vnd Füſſen/ O ſüſſer Jeſu/ vnſer ſünd haſtu thun büſſen/ Alleluia/ Erbarm:

22. O Chriſte lieber HErre / O ſüſſer Jeſu / durch deiner Marter Ehre/ Alleluia/ Erbarm:

23. Verleyh vns auch ein ſeligs End / O ſüſſer Jeſu / darzu ein fröliche Aufferſtändt / Alleluia / Erbarm dich vnſer O Jeſu.

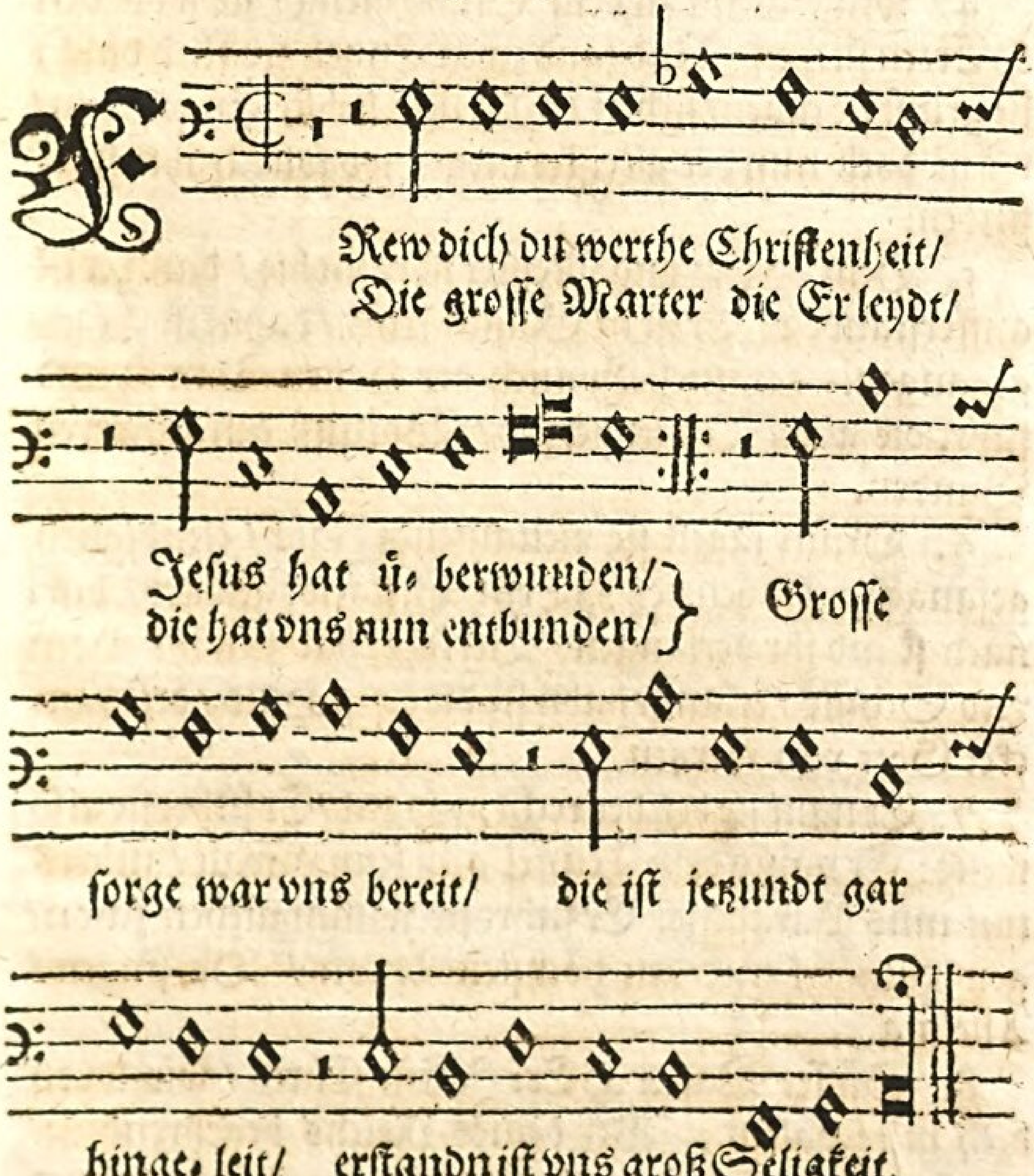
24. Zu dieſer Oſterlichen zeit / frew dich Maria / ſey Gott gelobt in Ewigkeit/ Alleluia/ Bitt Gott:

25. Gelobt ſey die heilig Dreyfaltigkeit / frew dich Maria / Von nun an biß in Ewigkeit / Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

26. Alleluia ſingen wir / Frew dich Maria: Den höchſten GOtt den loben wir / Alleluia / Bitt Gott für vns/ Alleluia.

CXL.

Ein anders andächtiges Lobgeſang auff Oſtern.



2. Es iſt ein Oſterlicher Tag/den mag kein Menſch gnug ehren: Gott der nun alle ding vermag/der woll ſein Lob vermehren. Die Chriſten nemn deß tages war/ vnnd gehn mit ſampt der Engel Schaar/die ſcheint die liebe Sonne.

3. Hochgelobter HErr Jeſu Chriſt / wir frewen vns all heute: Vnd alles was lebendig iſt / ich meyn die Chriſtenleute. Nun ſingt ihr Kinder vnd ſeydt fro / es iſt alles geſchehen alſo / gelobt ſeyſtu Maria.

4. Magdalena zu dem Grabe gieng / ſie wolt den HErren ſuchen: Vnd fand zwen Engel (trefflich ding) ſie grüſſt ſie tugendlichen / O Engel liebſte Engel mein / wo iſt doch nun der Meiſter mein / wo ſoll ich jhn nun finden.

5. Dein HErr vnd Meiſter iſt nicht hie / dann er iſt aufferſtanden: Er iſt in Galilea friſch / dahin iſt Er gegangen. Auffſtieß Er auch der Höllen Thür / vnnd führt die alten Vatter herfür / Wol auß den ſchweren Banden.

6. Drinn lagen ſie vieltauſendt Jahr / elendiglich gefangen: Haben deß HErrn Vrſtandt gewart / darnach ſtund jhr verlangen. Verkehrt hat ſich jhr Pein vnd Schuld / erlangt habn ſie die ewig Huld / deß dancket Gott von Hertzen.

7. Er nam ſie bey der rechten Hand / Er führt ſie alſo weite: Er nams dem Teuffel auß ſeim Gwalt / führts mit inns Paradeiſe. Er führt ſie wunniglichen ſchon / gen Himmel inn den höchſten Thron / Da ſingens Alleluia.

8. Süſſer Vatter HErr JEſu Chriſt / wir loben dich mit ſchallen: Wer deines Reichs begehrend iſt / das ſeynd wir Chriſten alle. Wir ſingen alle vnnd ſeynd froh / Wir ſingen wunniglichen alſo / Gelobt ſeyſt mit Maria.

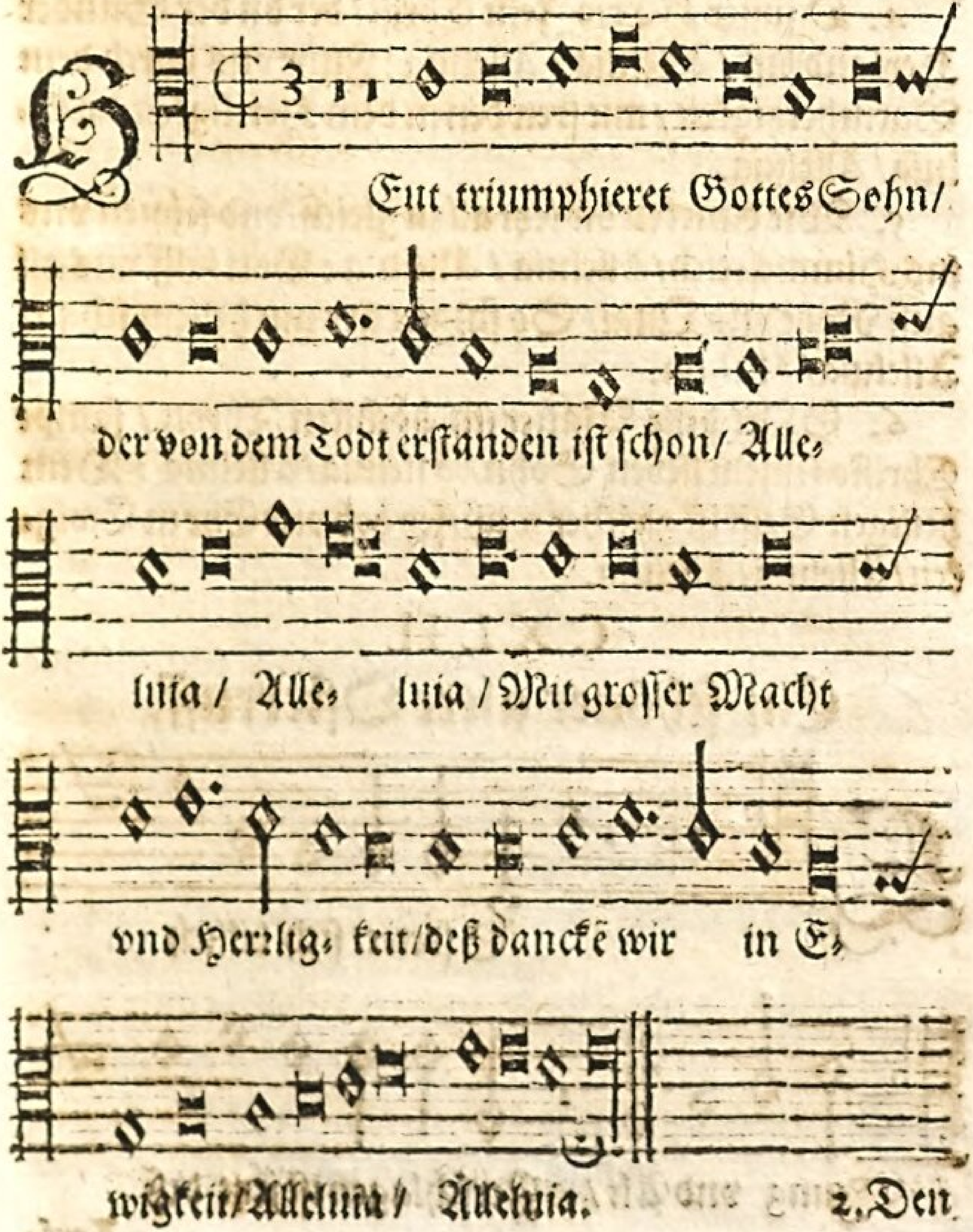
9. Gott der vns all erſchaffen hat / der laß vns nicht verderben: Sein Blut das er vergoſſen hat / woll vns auch Gnad erwerben. Wir loben Maria die reine

Magd / die keinem jhr Fürbitt verſagt / die wöll vnſer gedencken.

10. Ehr ſey dem Vatter vnnd dem Sohn / darzu dem Heiligen Geiſte: O Gott vnſerer Sünd verſchon/ zu dieſer zeit am meiſten. Gib deinen Fried vnd Einigkeit/ von nun an biß in ewigkeit/ So ſingen wir Alleluia.

CXLI.

Ein anders Oſterliches Lobgeſang.



2. Den

2. Dem Teuffel hat er ſein Gwalt zerſtört/verheert in aller geſtalt / Alleluia / Alleluia: Wie pflegt zu thun ein ſtarcker Held / der ſeine Feind ohn Liſten fällt / Alleluia/ Alleluia.

3. Drumb kan kein Feind vns ſchaden mehr / ob er ſchon tobt vnnd wütet ſehr / Alleluia / Alleluia: Er ligt nun todt der arge Feind / vnnd muß Gott vnterworffen ſeyn/ Alleluia/ alleluia.

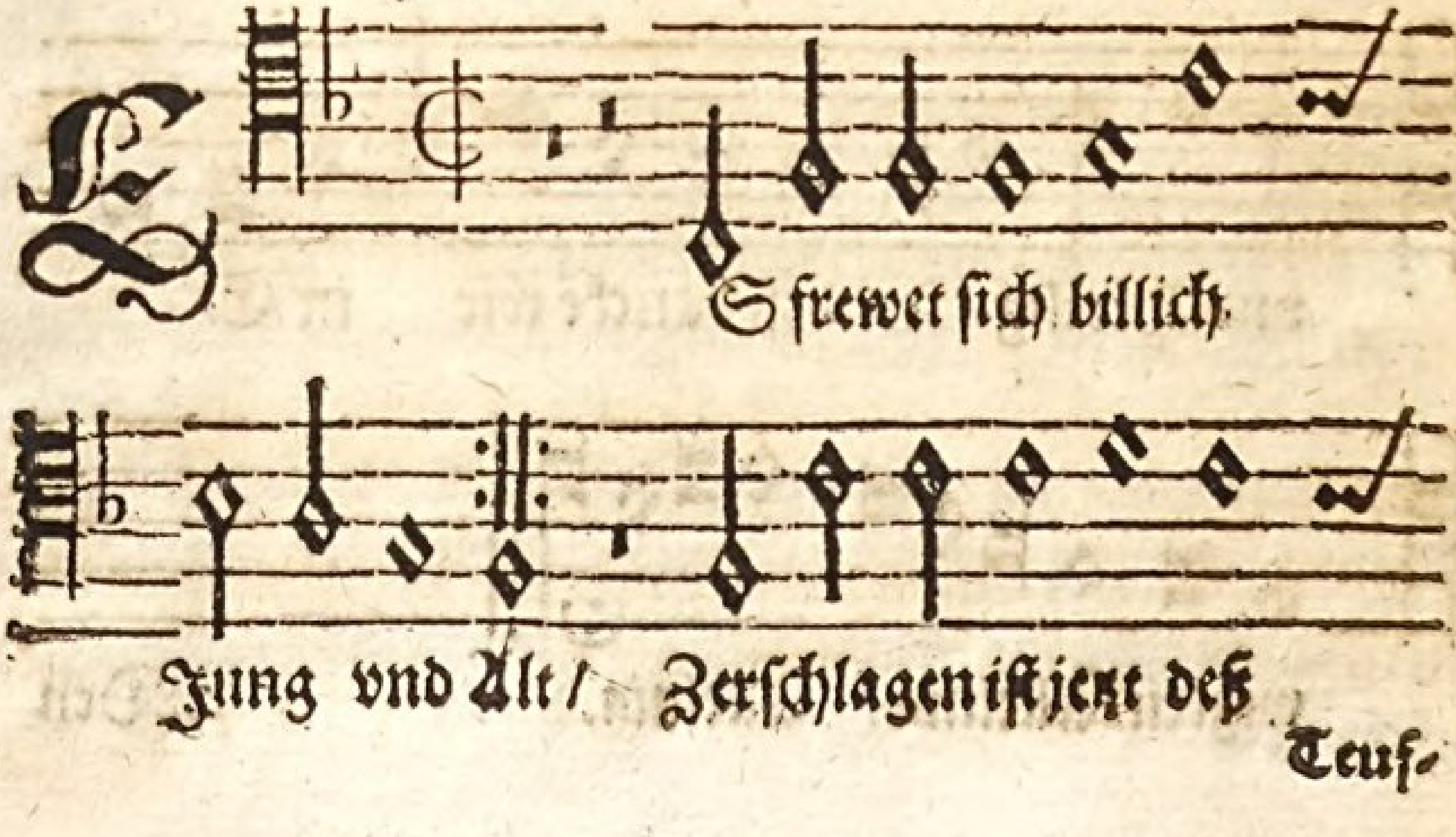
4. O ſüſſer HErre Jeſu Chriſt/ der du der Sünder Heyland biſt / Alleluia / alleluia: Führ vns durch dein Barmhertzigkeit / mit frewden in dein Herrligkeit/ Alleluia/ Alleluia.

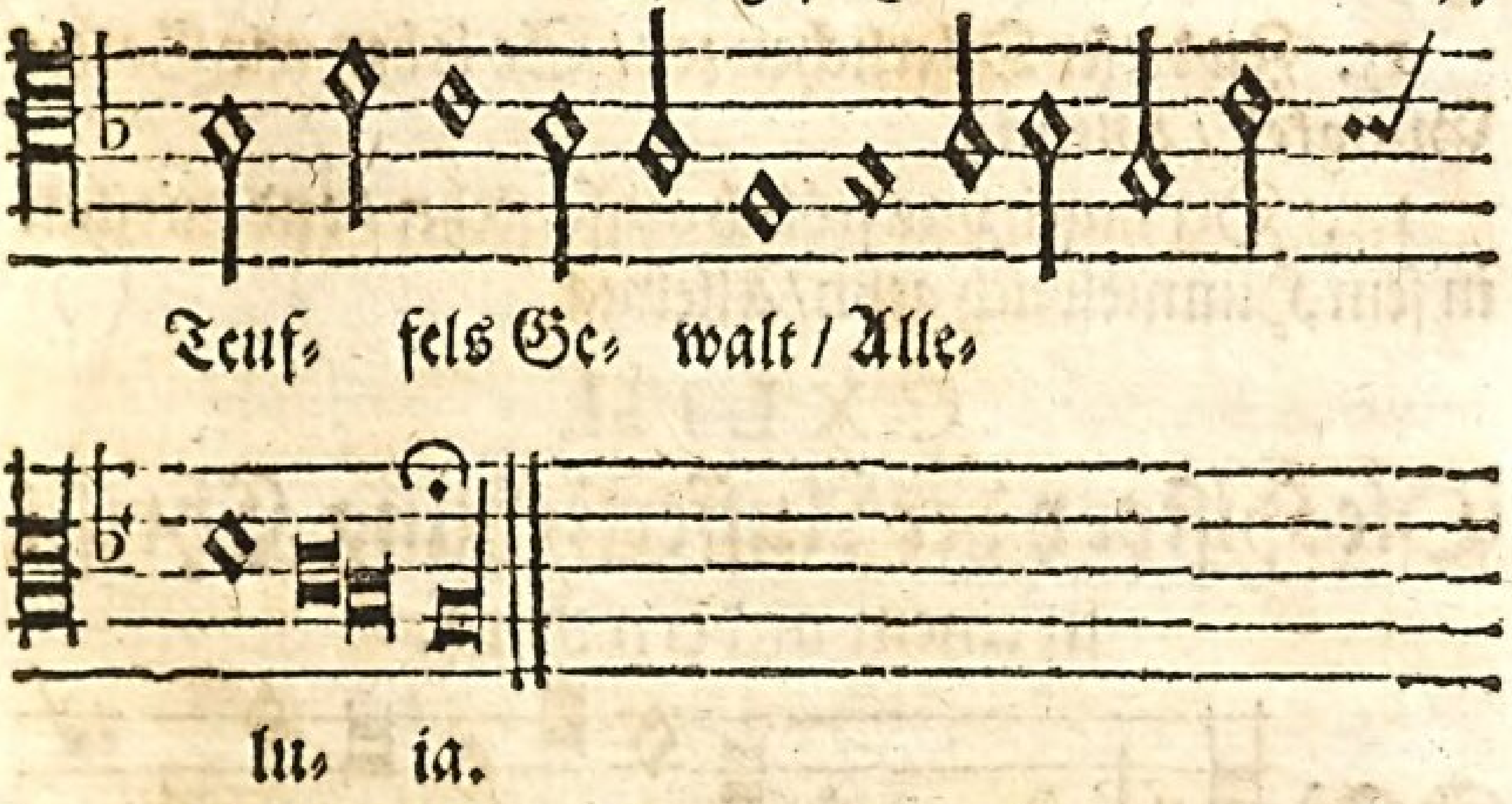
5. Wir dancken dir jetzt all zu gleich/vnd ſehnen vns ins Himmelreich/Alleluia / Alleluia: Gott hilff vns all auß Noht vnd Qual/ So ſingen wir mit hellem ſchall/ Alleluia/ Alleluia.

6. GOtt dem Vatter im höchſten Thron / ſampt Chriſto ſeinem lieben Sohn/ Alleluia/Alleluia: Dem heiligen Geiſt iſt gleicher weiß/ſey Lob vnd Ehr in Ewigkeit/Alleluia/Alleluia.

CXLII.

Ein ſchöner alter Oſterruff.





2. Gott hats zerſtört mit ſeiner Macht / das Heyl durchs Creutz herwider bracht / Alleluia.

3. Das menſchlich Gſchlecht erlöſet hat / mit ſeiner Göttlichen Majeſtat/Alleluia.

4. Drumb ſingen wir mit frölichem ſchall/ vnd ſingen das Gott ſo wol gefall/ Alleluia.

5. Dann manche Seel erſeufftzet hat / vmb ihre Sünd vnd Miſſethat/Alleluia.

6. Diß hat ein end zu dieſer friſt / ſeit Jeſus Chriſtus gecreutzigt iſt / Alleluia.

7. Er hat vns bereit ſein Reich ſo gut / mit ſeinem roſenfarben Blut/Alleluia.

8. Drey Frawen giengen zu dem Grab / ſie wolten den HErren ſalben da / Alleluia:

9. Da erſchien ein Engel in weiſſem Kleid/er ſprach jr Frawen wen ſucht jhr mit leyd/ Alleluia.

10. Wir ſuchen den HErren Jeſum Chriſt / der in dem Grab gelegen iſt/Alleluia.

11. Der Engel ſprach: Er iſt nicht hie/Er iſt erſtanden in aller frü/Alleluia.

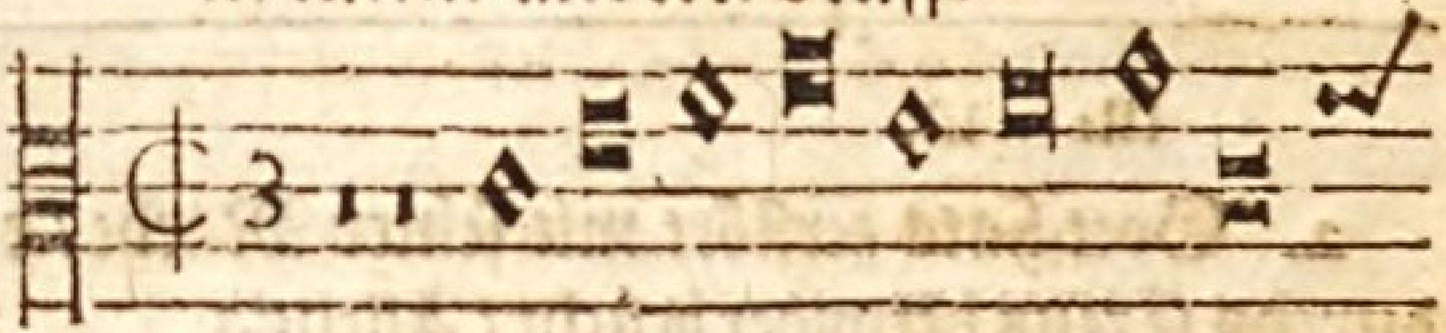
12. Er iſt erſtanden das glaubt fürwar / geht hin ſagts ſeiner Jünger ſchaar/Alleluia.

13. Zu dieſer Oſterlichen zeit/ So loben wir Gottes Gütigkeit/ Alleluia.

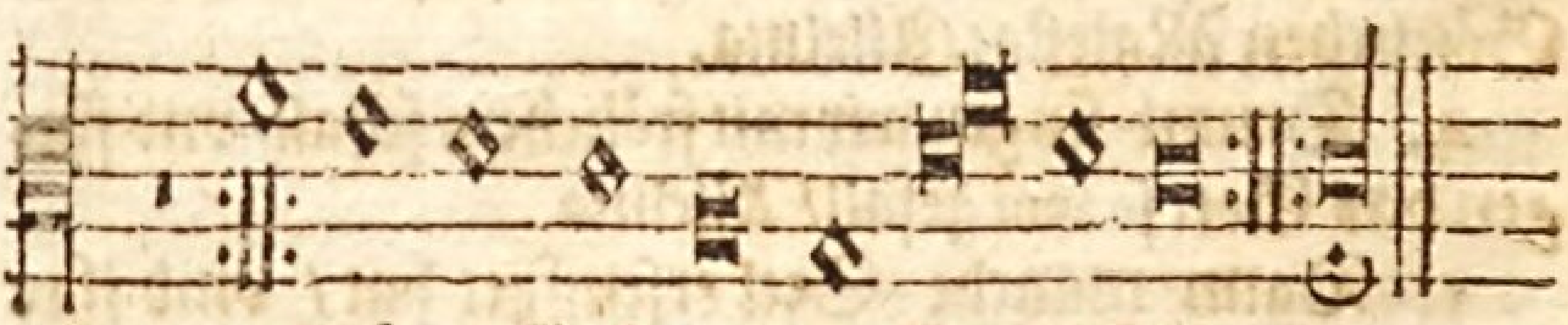
14. Der mach vns frölich aufferſtehn/ vnd mit jhm in ſein Himmelreich gehn/ Alleluia.

CXLIII.

Die Hiſtory der Aufferſtehung Chriſti in einem andern Ruff.



NUn ſinget all mit reichem ſchall/



ein ſchönes Geſang/ das Gott gefall. :/:

2. Als der HErr Jeſus geſtorben war/ Sein heilige Seel zur Höllen fuhr/ :/:

3. Jeſus ſtieß auff der Höllen Thür/ Er nam die lieben Altvätter herfür/ :/:

4. Er nams bey jhrer rechten Hand/ Er führets in ſeines Vatters Land/ :/:

5. An einem Oſterlichen tag/ da giengen drey Frawen zu dem Grab/ :/:

6. Da ſtund ein Engel bey dem Grab/ Er fragt die Frawen wen ſucht jhr da/ :/:

7. Wir ſuchen den HErren Jeſum Chriſt/ der von den Juden gemartert iſt/ :/:

8. Der Engel ſprach/ Er iſt nicht hie/ Er iſt erſtanden in aller frü/ :/:

9. Sie

9. Sie fragten den Engel zu der ſtund / iſt dir der HErr Jeſus Chriſt bekandt/:/:

10. Jeſus Chriſt iſt vns wol bekandt/Er iſt lebendig vnd gar geſund/:/:

11. Da ſtunden die Frawen bey dem Grab/vor frewden jhr keine kein Wort mehr ſprach/:/:

12. Der Engel ſprach nun glaubt fürwar/Er iſt erſtanden auß dem Grab:/:

13. Geht hin ſagts ſeinen Jüngern fein / vnnd auch Sanct Peter dem liebſten ſein/:/:

14. Vnnd zeigt jhn an zu dieſer friſt / wie heut der HErr erſtanden iſt/:/:

15. Magdalena auch im Garten war / der HErr kam ſelber zu jhr dar/:/:

16. Sie ſucht den HErrn in groſſer Lieb / Jeſus kam ſelber bald zu jhr/:/:

17. Sie kennt den HErren nicht gar ſchnell / Sie meynt es wer der Gärtner ſelb/:/:

18. Er rufft Maria an dem Ort / Sie erkennt den HErrn bey ſeinem Wort/:/:

19. Maria fiel nidr auff jhre Kny / der HErr hubs auff vnd tröſtet ſie/:/:

20 Er ſprach gehe zu meiner Jünger ſchaar / bring jhn die frölich Botſchafft dar/:/:

21. Sie gieng daß ſie ſein Jünger fand/ſie ſprach zu jhn der HErr iſt erſtand/:/:

22. Die Jünger empfiengen groſſe Frewd / Vnnd Troſt in jhrem Hertzenleyd/:/:

23. Sanct Thomas wolts nicht glauben / Er ſeh dann den HErrn mit Augen:/:

24. Vnnd greifft mit ſeinen Händen/Jeſu in ſeine wunden/:/:

25. Vnd da acht Tag vergangen war/ kam Jeſus durchs verſchloſſne Thor/ :/:

26. Er wündſchet den Jüngern den Frieden ſein/ zeigt jhn ſein Fleiſch vnd auch ſein Bein/ :/:

27. Er ſprach O Thoma zu mir tritt/ Ey warumb wilt du glauben nit/ :/:

28. O Thoma räych her die Hände dein/ vnd leg ſie in die Seiten mein/ :/:

29. Vnd räych mir auch die Finger dein/ vnd leg ſie in die Nägelmahl mein/ :/:

30. O Thoma du ſolt glaubig ſeyn/ ſo wirſt du bey mir im Himmel ſeyn/ :/:

31. Sanct Thoma fiel nidr auff ſeine Kny/ Er ſah ſein Gott vnd Schöpffer hie/ :/:

32. Du biſt mein HErr/ vnnd biſt mein Gott/ der vns erlöſet hat von dem Todt/ :/:

33. So bitt ich dich O HErre fein/ du wolſt mir vergeben die Sünde mein/ :/:

34. O Thoma liebſter Thoma mein/ lehr ander auch den Glauben rein/ :/:

35. Du haſt mich kennt vnd angeſchawt/ ſelig iſt der nicht ſicht vnd dennoch glaubt/ :/:

36. O Chriſti Troſt hilff vns auß noht/ vnnd ſpeiß vns mit dem Himmelbrodt/ :/:

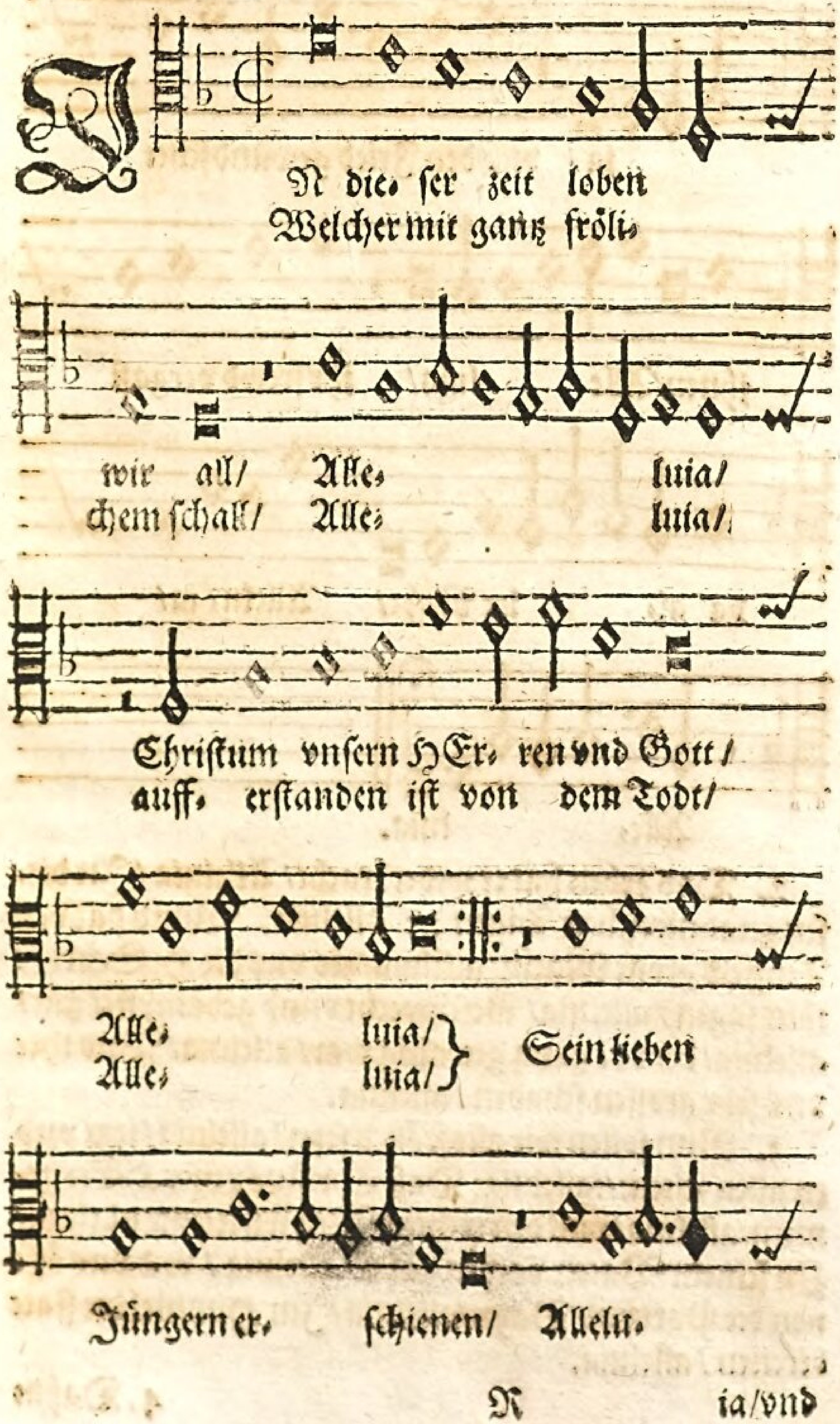
38. Zu dieſer Oſterlichen zeit/ ſey GOtt gelobt in Ewigkeit/ :/:

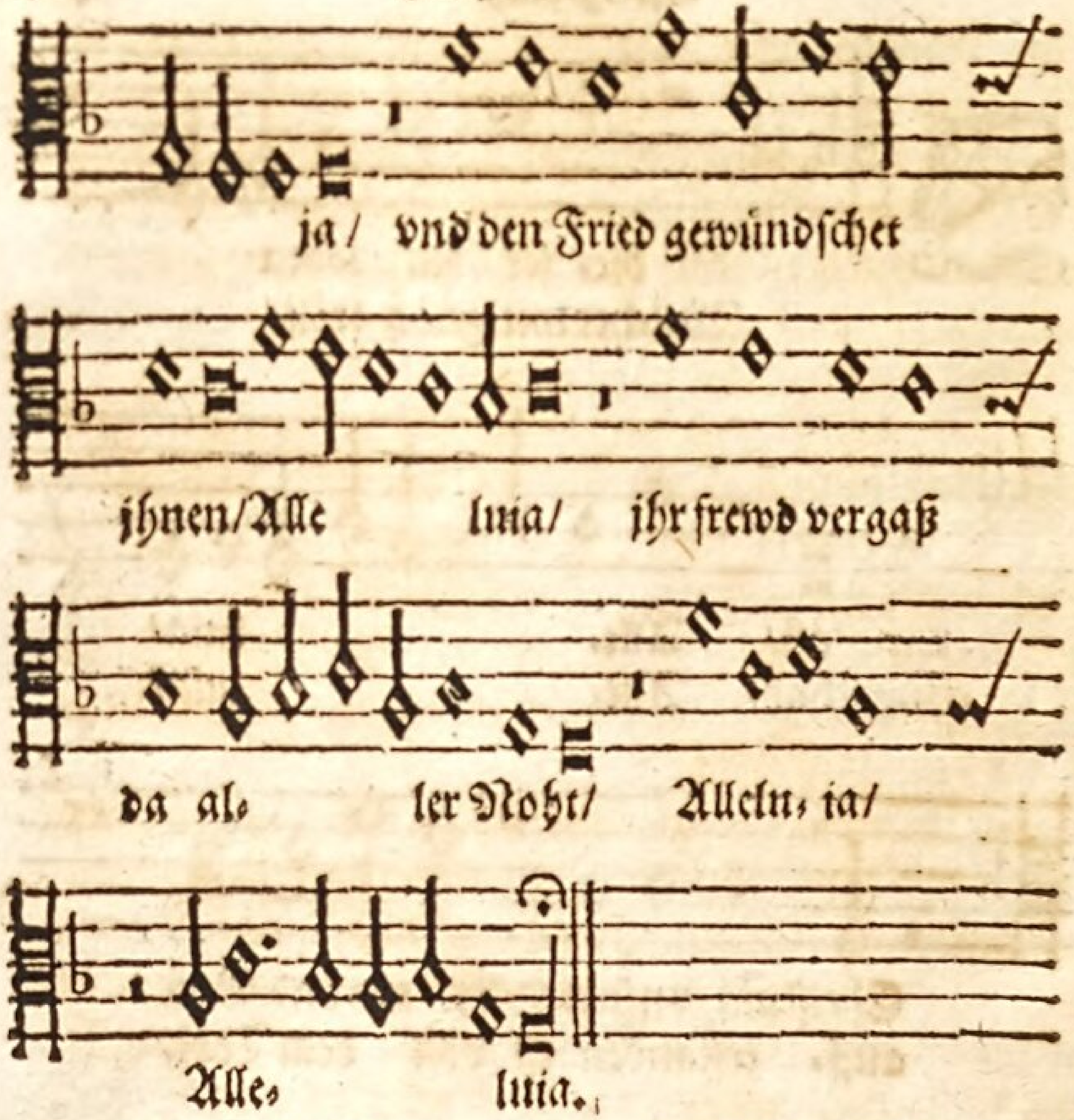
CXLIV.

Auff den heiligen Oſtertag/ ein ſchönes altes Geſang.

Im Thon: Gelobet ſey Gott: Oder in folgender Melodey.

Jn


N die- ſer zeit loben
Welcher mit gantz fröli-
wir all/ Alle- luia/
chem ſchall/ Alle- luia/
Chriſtum vnſern HEr- ren vnd Gott/
auff- erſtanden iſt von dem Todt/
Alle- luia/ Sein lieben
Alle- luia/
Jüngern er- ſchienen/ Allelu-
N ia/vnd



2. Das Leben hat er widerbracht/ Alleluia / In dieſen gnadenreichen Tagen :/: Alleluia. Vnnd hat deß Teuffels groſſe Macht/ alleluia/als vns die H. Schrifft thut ſagen / alleluia/ Geſchwecht vnnd gedämpffet gar/ alleluia/ der vör gantz gewaltig war/ alleluia/ Vnd thet vns ſehr groſſen ſchaden / alleluia.

3. Nun ſollen wir alle frölich ſeyn/ alleluia/ jetzt vnd zu allen zeiten:/:alleluia: Daß Chriſtus vnſer HErr gemein/alleluia/ vns den rechten Weg wil leiten/ alleluia/ Zu ſeinem Vatter vorhin gahn / alleluia / vnd vns öffnen die Port vnd Bahn/alleluia/Im Himmel die ſtatt bereiten / alleluia.

4. Dahin

4. Dahin hilff vns O Jeſu Chriſt/alleluia/deines Vatters einiger Sohn :/: alleluia: Dieweil du aufferſtanden biſt/alleluia/ Theil vns auch mit deß Himmels Kron/alleluia/ Gib daß wir frölich auch aufſtahn/alleluia/ Im Himmel ewig Frewd han/alleluia/ Vnd dich loben ohn vnterlahn/alleluia.

CXLV.

Ein anders Oſtergeſang/im Thon: Heut triumphiret Gottes Sohn.

DEr König der Ehren JEſus Chriſt/ heut von dem Todt erſtanden iſt/ Alleluia/alleluia: Durch Göttlich Krafft vnd Herꝛligkeit/ deß tröſten wir vns in ewigkeit/ Alleluia/alleluia.

2. Der für vns all gelidten hat/ am heiligen Creutz den bittern Todt/ Alleluia/ij. Iſt aufferſtanden am dritten Tag/geſtorben er im Grabe lag/Alleluia/ij.

3. Erſtanden iſt der groß Siegfürſt/ der ein Hertzog deß Lebens iſt/ Alleluia/ij. Sein liebe vnnd Göttliche Krafft/hat vns das Leben wider bracht/Alleluia/ij.

4. Den Todt er überwunden/ die Vorhöll auch zerſtöret ward/ Alleluia/ ij. Deß Teufels gwalt vnd groſſer Pracht/iſt worden gar zu ſchanden gmacht/ Alleluia/ij.

5. Vons Sathans gwalt vnd Höllen glut/hat vns erlöſt ſein heiligs Blut/Alleluia/ij. Wir ſeynd alle verſöhnt mit Gott/deß tröſten wir vns in aller not/Alle:ij.

6. Ward gehorſam dem Vatter ſein/thet willig leyden deß Todes Pein/Alleluia/ij. Darumb im Namen Jeſu rein/ biegen ſich alle Knye ſein/ Alleluia/ij.

7. Kein gröſſer Nam zu finden iſt/ denn der Nam deß Herꝛn Jeſu Chriſt/Alle: ij. Durch welchen Namen wir allein/ können ewiglich ſelig ſeyn/ Alleluia/ij.

8. Von Gott dem Vatter gegeben iſt / all Gwalt dem König Jeſu Chriſt / Alle. ij. auff Erden vnd im Himelreich bleibt ewiglich ſein Königreich / Alleluia / ij.

9. Vor vnſer Sünd vnd Miſſethat / vnſchuldig den Tod gelidten hat / Alle: ij. Vnd durch die Aufferſtehung ſein / ſind wir gerecht worden allein / Alleluia / ij.

10. Glauben wir das auß hertzen grund / bekennen ſolchs mit vnſerm Mund / Alleluia / ij. Vnd lieben jhn als das höchſte Gut / ſo ſingen wir mit frölichem muht / Alleluia / alleluia.

11. Vnd halten Oſtern recht vnd ſchon / zu ehrn dem wahren Gottes Sohn / Alle: ij. Mit reinem hertzen vnd Lauterkeit / Chriſtum loben in ewigkeit / Alleluia / ij.

12. O Lämblein Gotts Herr Jeſu Chriſt / der du vor vns geſtorben biſt / Alleluia / ij. Erbarm dich vnſer in aller noht / bewahr vns vor dem ewigen Todt / Alleluia / ij.

13. Bey Menſchen iſt kein hülff noch raht / allein bey dir O treuer Gott / Alleluia / ij. Die Pracht der Welt geht baß zu grund / hat keinen ſichern tag noch ſtund / Alle: ij.

14. Bewar vns vor deß Satans gwalt / der vns nach Leib vnd Seele ſtellt / Alleluia / ij. verley vns ſtarcken widerſtand / daß er von vns weiche zu hand / Alleluia / ij.

15. Komb vns zu hülff Herr Jeſu Chriſt / der du vnſr Troſt vnd Heyland biſt / Alle: ij. ſampt den ſchön lieben Engelein dein / die beleiten vns in Himel hinein / Alle: ij.

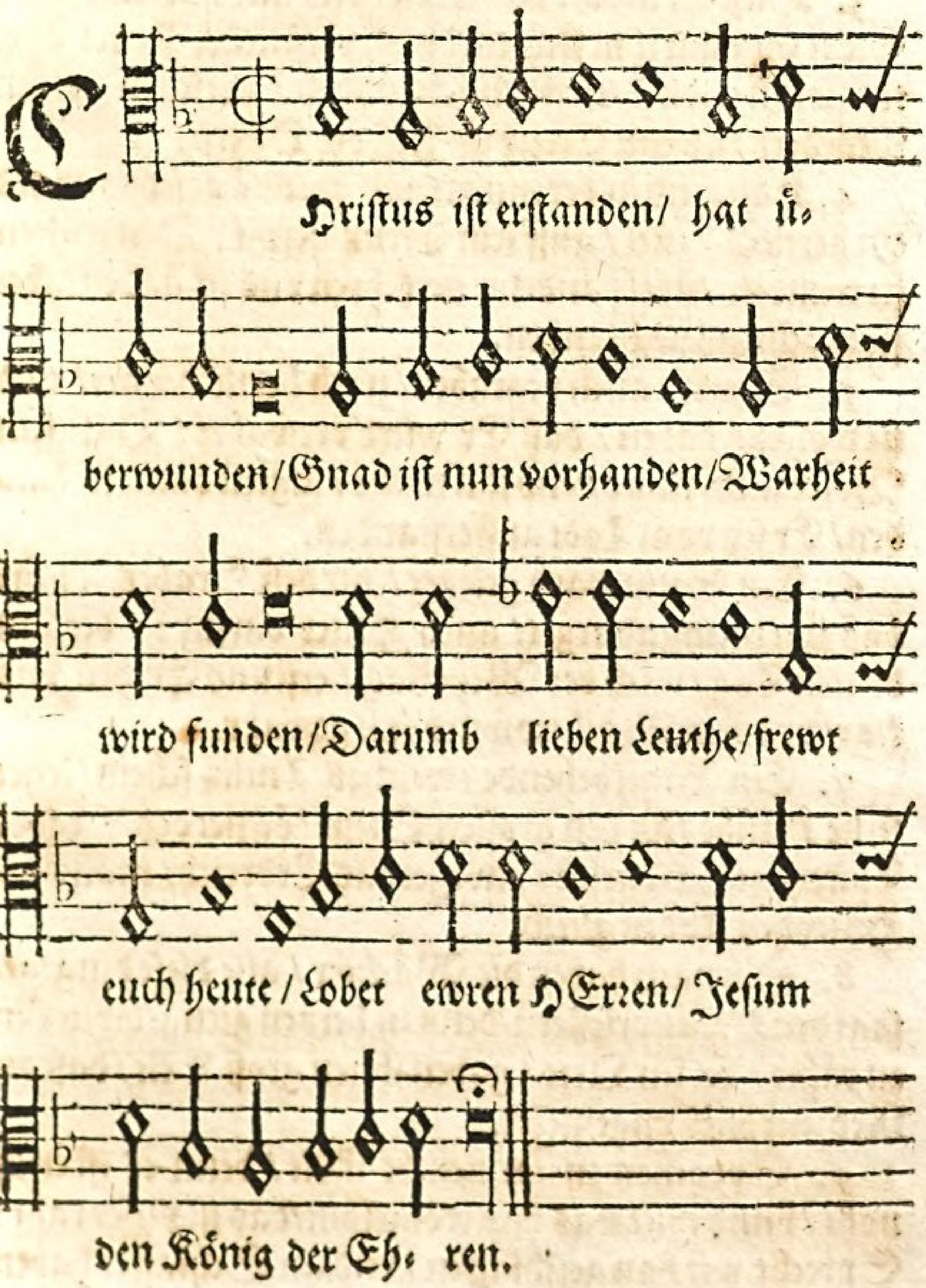
16. Amen / das ſey vnd bleibe wahr / Gott helff vns zu der Engel ſchaar / Alleluia / ij. Mit Simeon zu entſchlaffen ein / Gott geb ein ſeligs ſtündelein / Alleluia / ij.

17. Gott dem Vatter im höchſten Thron / JEſu Chriſt ſeinem einigen Sohn / Alleluia / Alleluia / Deß heiligen Geiſtes Gütigkeit / ſey Lob vnnd Ehr in Ewigkeit / Alleluia / Alleluia.

CXLVI.

Ein anders Oſtergeſang/

incerti authoris.



2. Thut nicht wie die Juden/ die Chriſtum veracht/ Boßheit auff ſich luden/ trachten Tag vnd Nacht/ Wie ſie ſeiner Bürden/ ledig würden/ hoch in Ehren blieben/ vnd jhren Muhtwillen trieben.

3. Daß Er möcht verderben/ vnd nicht König ſeyn/ Sein Ehr mit jhm ſterben/ durch verfluchte Pein: Theten ſie jhn endlich/ trefflich ſchändlich/ zwiſchen zweyen Mördern/ an eim Creutz im Feſt der Oſtern.

4. Hangend in der mitten/ für gottloß geſchätz/ ward ein herꝛlich Tittel/ auff ſein Creutz geſetzt: Den wolten ſie wandeln/ übel handeln/ verkehren vnd ſchänden/ aber ſie mochtens nicht enden.

5. Er ward auch begraben/ nach herꝛlicher art/ vnd ſie woltens haben/ daß Er würd verwahrt/ Daß ſein Volck nicht käme/ vnd jhn näme/ ſagten dann in Landen/ Er ſey vom Todt aufferſtanden.

6. Ein Stein ward geleget/ für deß Grabes Thür/ daß jhn niemand reget/ auch Hüter darfür: Aber am dritten Tag/ nach der Weheklag/ erſtund Er hell vnd klar/ vnd kein Wächter wurd ſein gewahr.

7. Ein Engel behende/ welches Antlitz ſchein/ leget ſeine Hände/ an den groſſen Stein/ öffnet deß Grabes Thür/ ſetzt ſich darfür/ beweget das Erdreich/ macht die Hüter den Toden gleich.

8. Darnach haben die Wächter/ alle dieſe ding/ geſagt den Hohenprieſtern/ dens zu hertzen gieng/ die lieſſen zu rähte/ an ein Orte/ gaben jhnen groß Gelt/ daß die Red nur blieb vngemeldt.

9. Sprachen zu jhn nembt Gelt/ denn es iſt euch noht/ vnnd thut was vns wolgefällt/ das iſt vnſer raht: Sprecht wir han geſchlaffen/ vnd im Schlaffe/ haben jhn verholen/ ſeine Jünger vns geſtolen.

10. Die namens mit frewden / denn es war jhn lieb / ſagten vnbeſcheiden / die Jünger ſeyn Dieb / Dennoch blieb jhr Lügen / nicht verſchwiegen / dann Chriſtus erweiſet / war als Gottes Sohn gepreiſet.

11. Noch war Er jr König / bleibts auch jmmerdar / das gefällt jhn wenig / wie dann offenbar: Denn Er hat durch ſein Heer / jhr Gut vnd Ehr / Land vnd Städt genommen / darvon müſſen ſie verſtummen.

12. Seht an lieben Leute / den König vnd Helt / vnd höret jhn heute / thut was jhm gefällt / Denn es wird vernommen / daß Er kommen / jederman belohnen / keines Böſen wil er verſchonen.

13. Singet alle Zungen / ſprecht Alleluia / Lob ſey dir geſungen / vnnd Alleluia / Der du erſtanden biſt / O Jeſu Chriſt / Preiß ſey deinem Namen / Nun vnnd in Ewigkeit / Amen.

CXLVII.

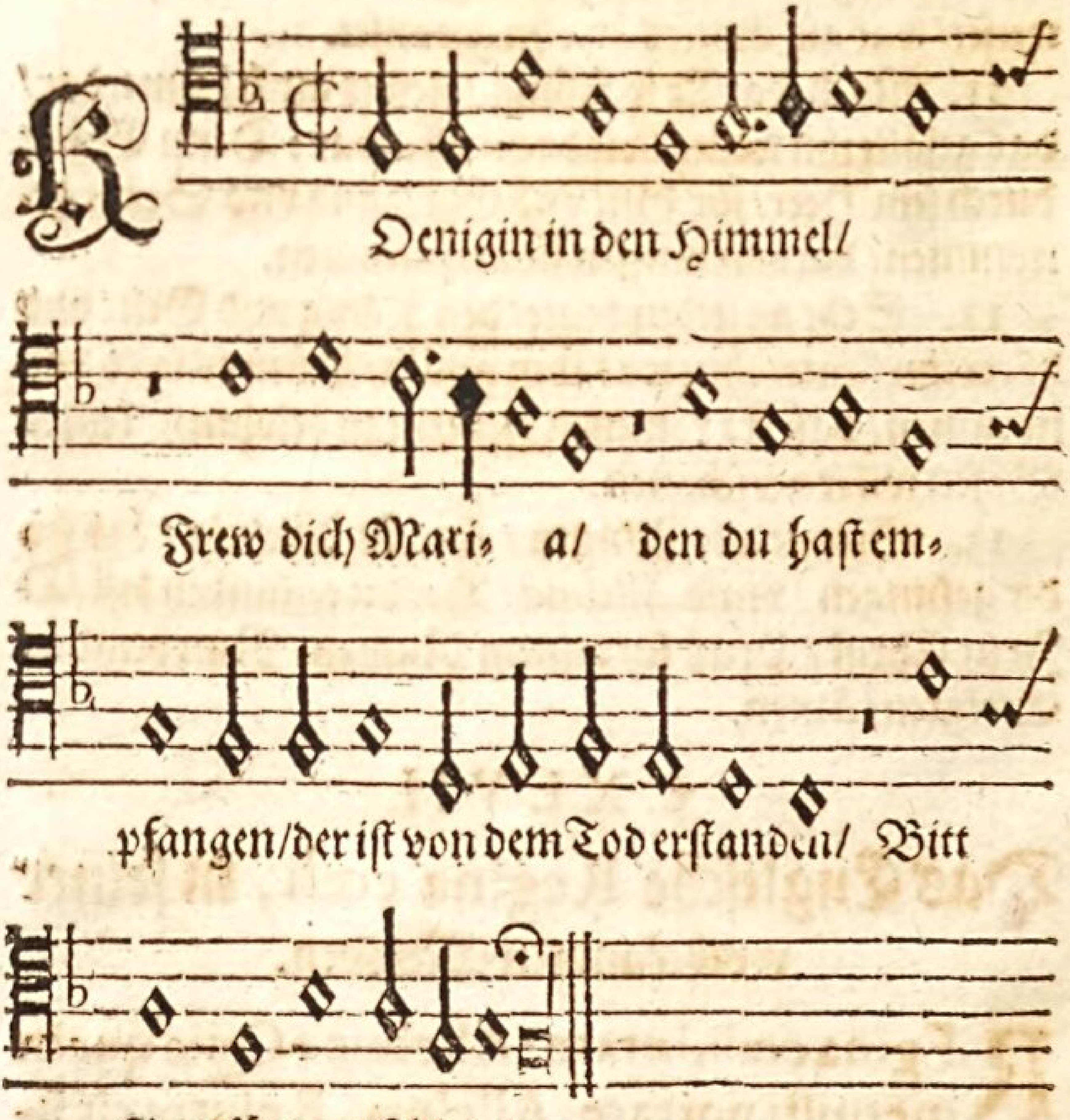
Das Engliſche Regina cœli, in ſeiner wolbekandten Melodey.

REgina cœli, lætare: Alleluia: Quia quem meruiſti portare, Alleluia, Reſurrexit ſicut dixit, Alleluia: Ora pro nobis DEVM. Alleluia.

Alme Domine, Nate Matris, Deus alme, nobis confer præſtaq; viuere, quoniam te decet laus, honor, ô Domine, qui de morte ſurgebat Rex pie, fac nos tecum ſurgere, Alleluia.

CXLVIII.

Das Regina cœli Deutſch.



2. Königin der Gnaden / frew dich Maria / den du haſt getragen / der woll vns kein Bitt verſagen / Bitt Gott für vns / Alleluia.

3. Königin der Barmhertzigkeit / frew dich Maria / zur Stundt vnſers Sterben / wollſt vns Genad erwerben / Bitt Gott für vns / Alleluia.

CXLIX.

Ein anders/in gleicher Melodey.

KOenigin in dem Himmel / frew dich Maria / den du haſt empfangen / der iſt von dem Todt erſtanden / Bitt Gott für vns Alleluia.

2. Maria du biſt außerkohrn / wend von vns deines Kindleins Zorn / daß Er vns wöll geben / die Frewd in dem ewigen Leben / Bitt Gott für vns Alleluia.

3. Edle Königin hochgebohrn / verſöhn vns deines Kindes zorn / wann wir ſollen ſterben / hilff vns bey Gott gnad erwerben / Bitt Gott für vns Alleluia.

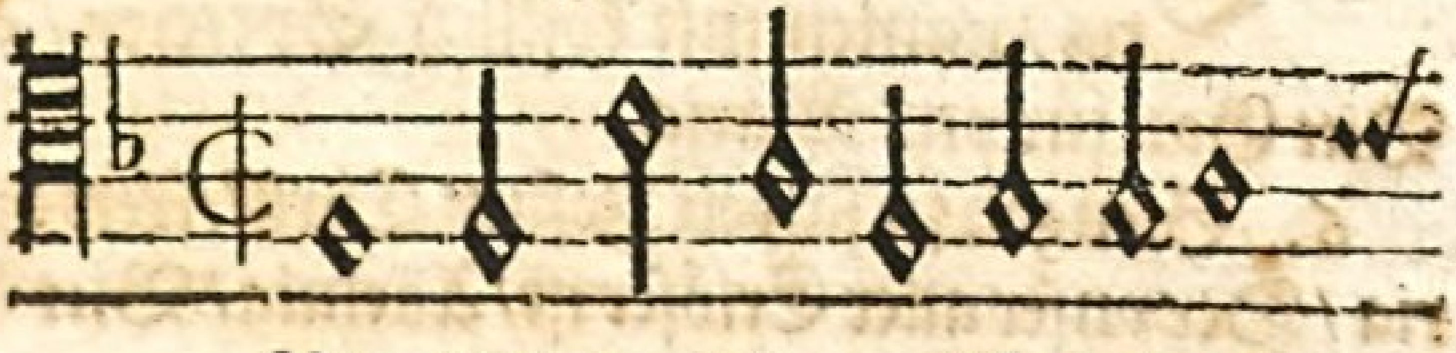
4. Maria Mutter reine Mayd / wir haben geſündigt iſt vns leyd / darumb wollen wir vns bekehren / verſöhnen vns mit Gott dem Herꝛen / bitt Gott für vns Alle:

5. Bitt für vns Himmelskönigin / daß wir frölich fahren dahin / auß dieſem Jammerthale / behüt vns vor ewiger quale / Bitt Gott für vns Alleluia.

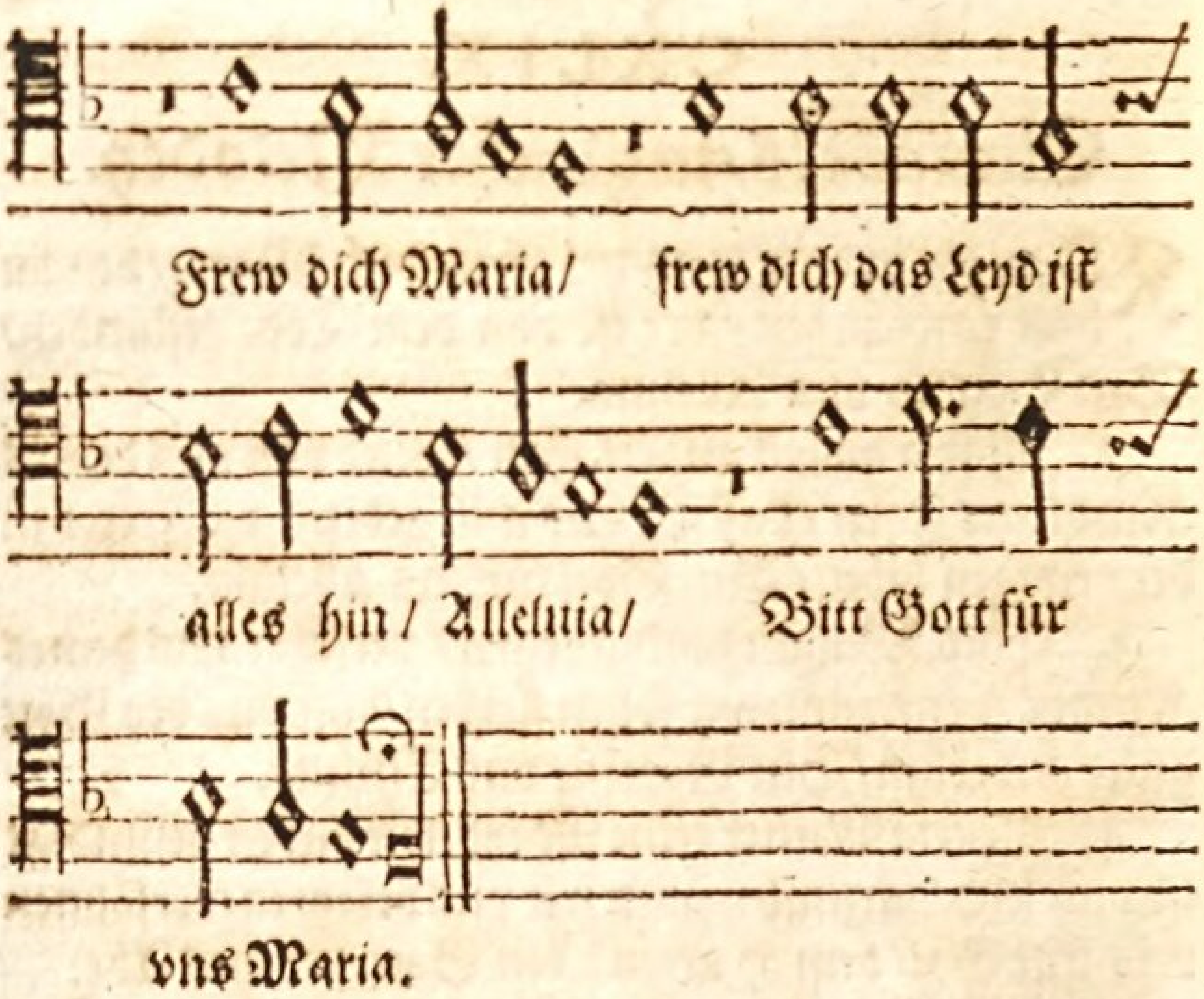
6. Lobe Gott in Innigkeit / frew dich Maria / der am Creutz hat gehangen / der iſt vom Todt aufferſtanden / Bitt Gott für vns Alleluia.

CL.

Noch ein Oſtergeſang / zu vnſer lieben Frawen.



FRew dich du Himmelkönigin/



2. Den du zu tragen würdig geweſt/ frew dich Maria/ der hat vns alleſampt erlöſt/ Alleluia/ Bitt Gott für vns Maria.

3. Er iſt erſtanden von dem Todt/ frew dich Maria/ wie er vor gſagt der wahre Gott/ Alleluia/ Bitt Gott für vns Maria.

4. Bitt Gott für vns O Jungfraw ſchon/ frew dich Maria/ daß wir mit jhm mögen aufferſtahn/ Alleluia/ Bitt Gott für vns Maria.

5. Deß Morgens frü Merien drey/ frew dich Maria/ namen mit köſtlich Specerey/ Alleluia/ Bitt Gott für vns Maria.

6. Giengen zu ſalben Jeſum Chriſt/ frew dich Maria/ Der vnſer aller Erlöſer iſt/ Alleluia/ Bitt Gott für vns Maria.

7. Das Grab ſie funden offen zwar/ frew dich Maria/

ria/Ein weiſſen Engel der war dar/Alleluia/Bitt Gott für vns Maria.

8. Der ſprach förcht euch nicht fromme Leut/frew dich Maria/Chriſtus iſt aufferſtanden heut/ Alleluia/ Bitt Gott für vns Maria.

9. Geht hin vnd ſagts den Jüngern ſein/frew dich Maria/daß Er nun lebt ohn alle Pein/Alleluia/Bitt Gott für vns Maria.

10. Peter zu ſagen nicht vergeſſt/frew dich Maria/ Jeſus der lebt/vnnd glaubt es veſt/Alleluia/Bitt Gott für vns Maria.

11. Jn Galileam ziehet hin/frew dich Maria/Da werd jhr lebend ſehen jhn/Alleluia/Bitt Gott für vns Maria.

12. Maria Magdalena zwar/frew dich Maria/ macht Er ſich erſtlich offenbar/Alleluia/Bitt Gott für vns Maria.

13. Darnach den Jüngern allzumal/frew dich Maria/als ſie beyſammen waren all/Alleluia/Bitt Gott für vns Maria.

14. Wir frewen vns der Aufferſtänd/frew dich Maria/Chriſt ſey vns gnädig an vnſerm End/Alleluia/ Bitt Gott für vns Maria.

CLI.

Ein ander Oſterruff/ Jm Thon:

Hettn wir ſo wahr Gotts hulde. das 117. Geſang.

HEunt wollen wir loben vnd preiſen/den Allmächtigen Gott/der vns hat wöllen erlöſen/durch ſeinen bittern Todt.

2. Am

2. Am heiligen Oſtermorgen / frölich Erſtanden iſt/deß frewen wir vns allſampter allhie zu dieſer friſt.

3. Nimb wahr drey heilige Frawen / namen viel Specerey/ das Grab wolten ſie ſchawen / den Leichnam ſalben frey.

4. Nun funden ſie einen Engel / der redet die Frawen an / Der ewer Noht hat gewendet / der iſt erſtanden ſchon.

5. Sie kehrten ſich wider vom Grabe / vnd giengen forchtſamlich / vors Engels Stimme vnnd Klarheit/ gar hart entſetzten ſie ſich.

6. Petro vnnd andern Jüngern / erzehlten ſie die Mähr / wie daß jhr liebſter HERRE vom Todt erſtanden wer.

7. Recht Sieghafftiger HERRE / dir ſey Lob/ Preiß vnd Ehr/daß du der Höllen Porten/zerſtört/dem Teuffel gewehrt.

8. Erbarme dich über vns Armen / allhie auff dieſer Welt / Hilff daß wir ſelig ſterben / wann es dir wolgefällt.

9. Jnn Himmel laß vns kommen / daſelbſt iſt vnſer Gut / Das du vns haſt erkauffet / mit deinem thewren Blut.

10. Nach dir ſtehn vnſer Gedancken / nach dir tracht vnſer Sinn / Den Himmel haſt vns erhalten/ hilff daß wir kommen dahin / Amen.

(o)

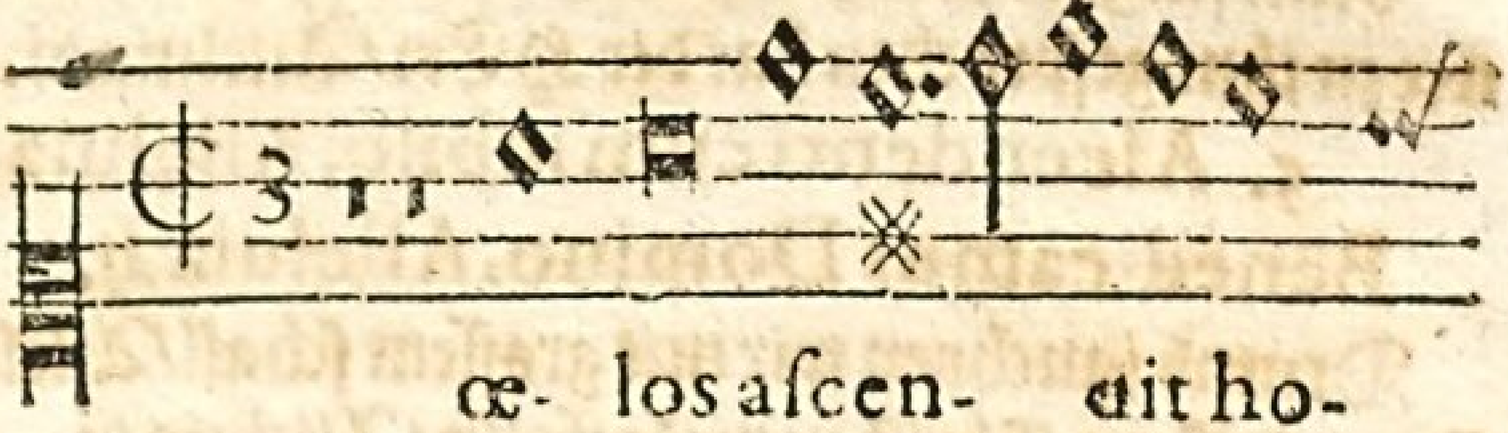
Catho-

Catholiſchen Geſangbüchleins Sechſter Theil.

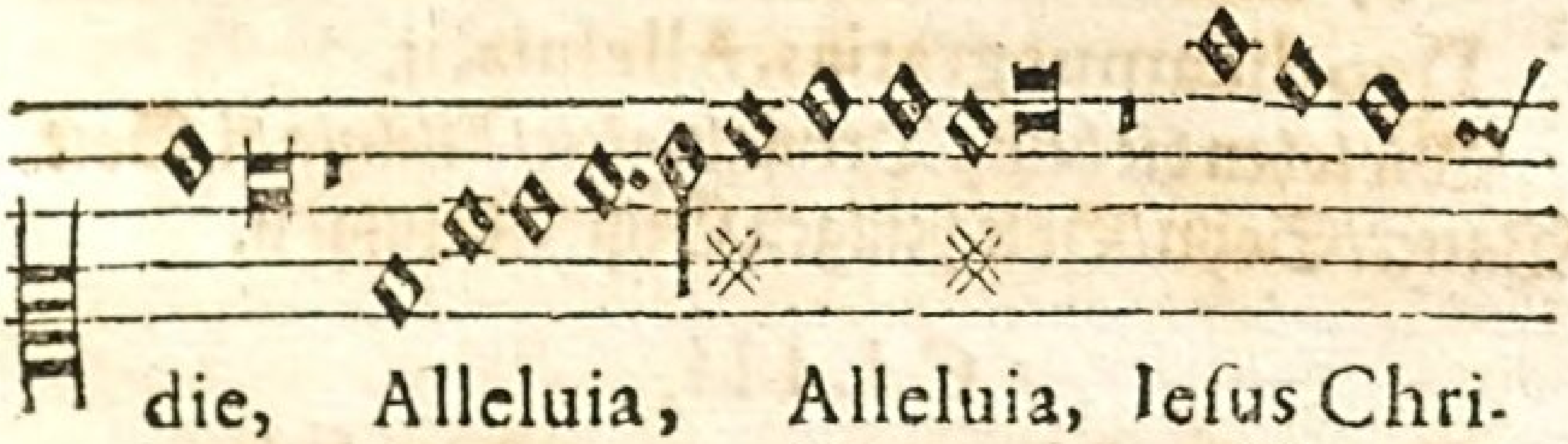
Von der triumphierenden Himmelfahrt Chriſti.

CLII.

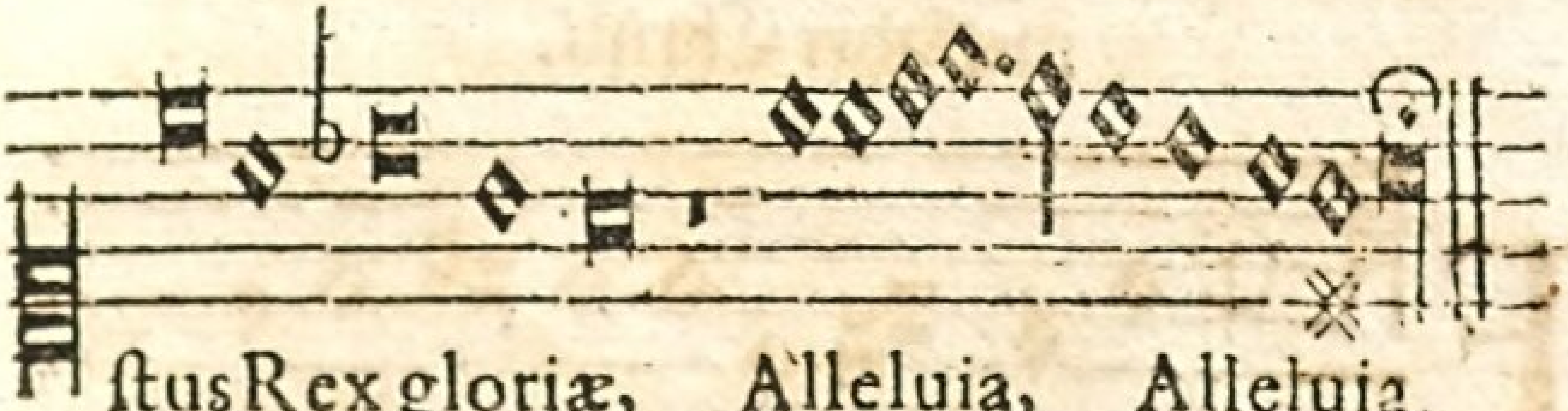
Ein altes Lobgeſang von Chriſti Himmelfahrt.

C


œ- los aſcen- dit ho-
Gen Himmel auffgefah-



die, Alleluia, Alleluia, Ieſus Chri-
ren iſt / Alleluia / Alleluia / der König der



ſtus Rex gloriæ, Alleluia, Alleluia.
Ehren Jeſus Chriſt / Alleluia / Alleluia.

2. Sedet ad Patris dexteram, Alleluia, ij.
Gubernat cœlum & terram, Alleluia, ij.
Er ſitzt zur rechten Gottes Hand/Alleluia/ij. herrſcht über Himmel vnd alle Land/Alleluia/ij.

3. Iam finem habent omnia, Alleluia, ij.
Patris Dauidis carmina, Alleluia, ij.
Nun iſt erfüllt was gſchrieben iſt/Alleluia/ij. Jnn Pſalmen von dem HErren Chriſt/Alleluia/ij.

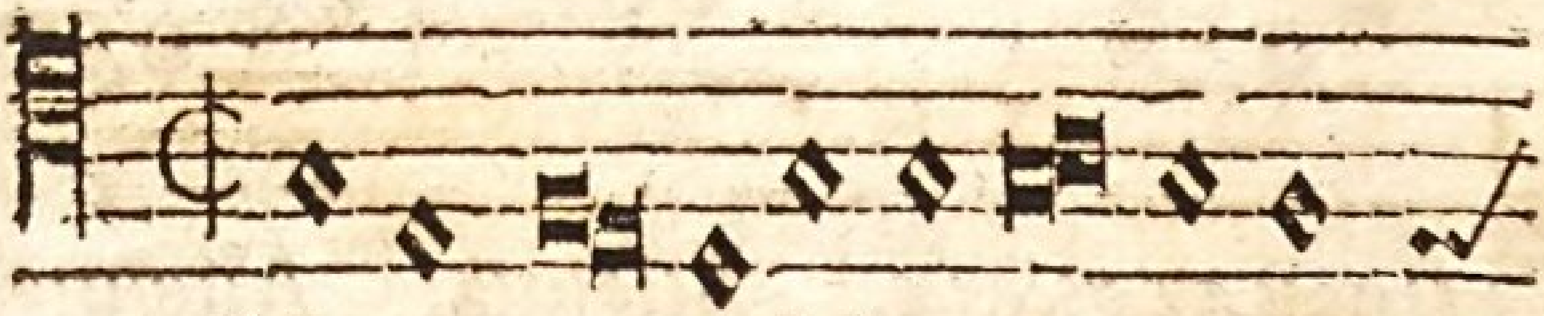
4. Iam Dominus cum Domino, Alle: ij.
Sedet in Dei ſolio, Alleluia, ij.
Nun ſingt beym HErren Davids Herr/Alleluia/ij. wie zu jhm geſprochen hat der HErr/Alleluia/ij.

5. Aſcendenti cum iubilo, Alleluia, ij.
Benedicamus Domino, Alleluia, ij.
Drumb jauchtzen wir mit groſſem ſchall/Alleluia/ij. Dem HErrn Chriſt zu wolgefalln/Alleluia/ij.

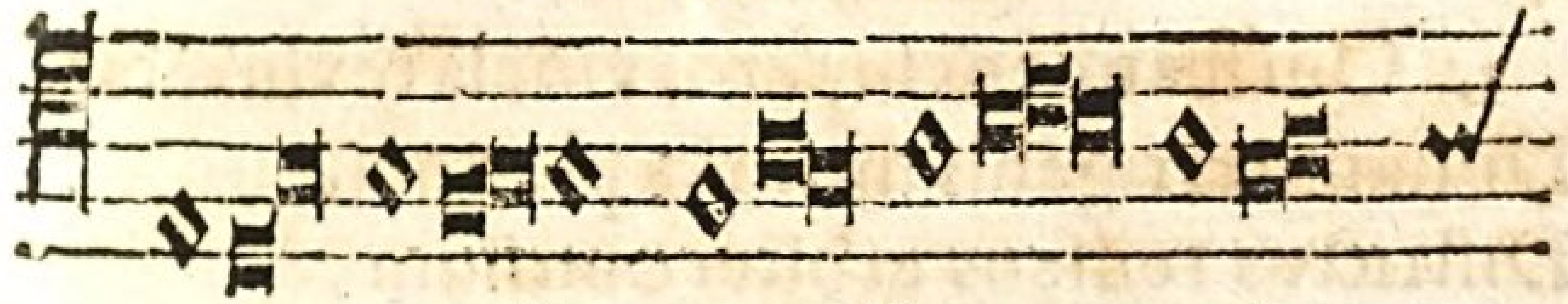
6. Laudetur ſancta Trinitas, Alleluia, ij.
Deo dicamus gratias, Alleluia, ij.
Wir loben die heilig Dreyfaltigkeit/Alleluia/ij. Gott Vatter/Sohn/Gott heiligen Geiſt/Alleluia/ij.

CLIII.

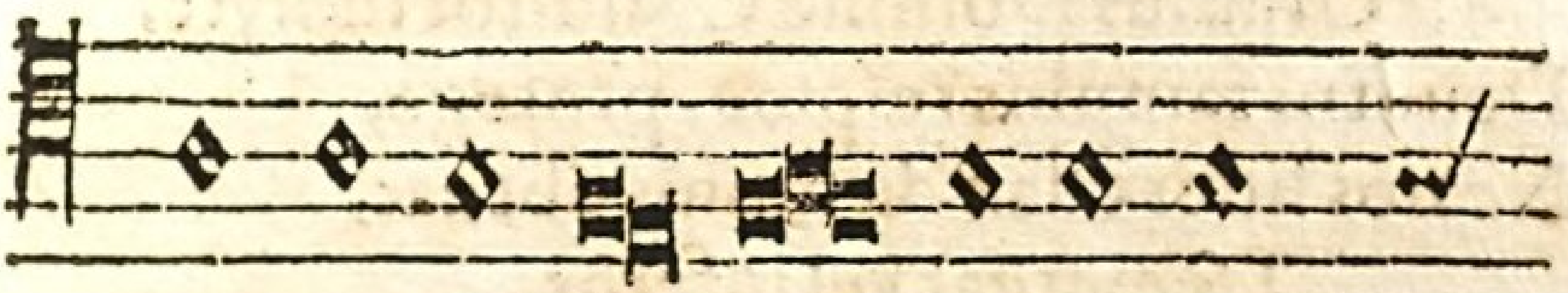
Der alte Hymnus, von der Himmelfahrt Chriſti.



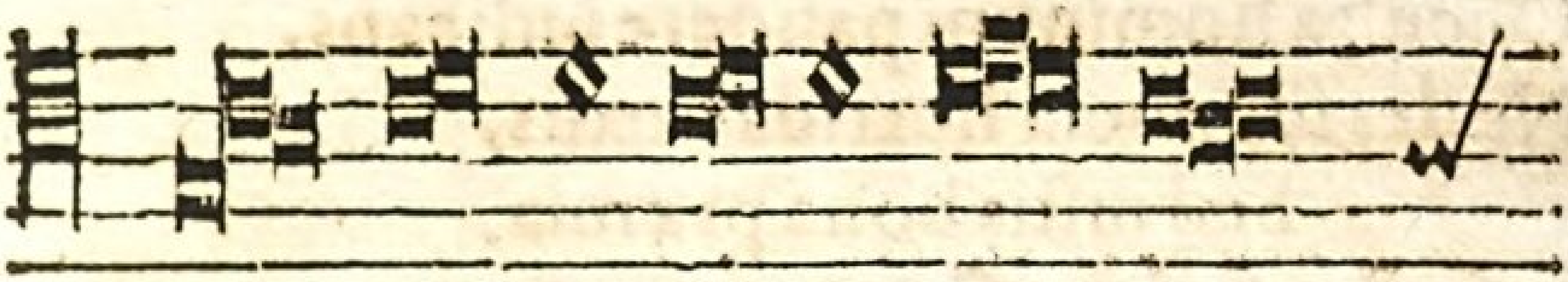
F Eſtum nunc celebre magnaq;



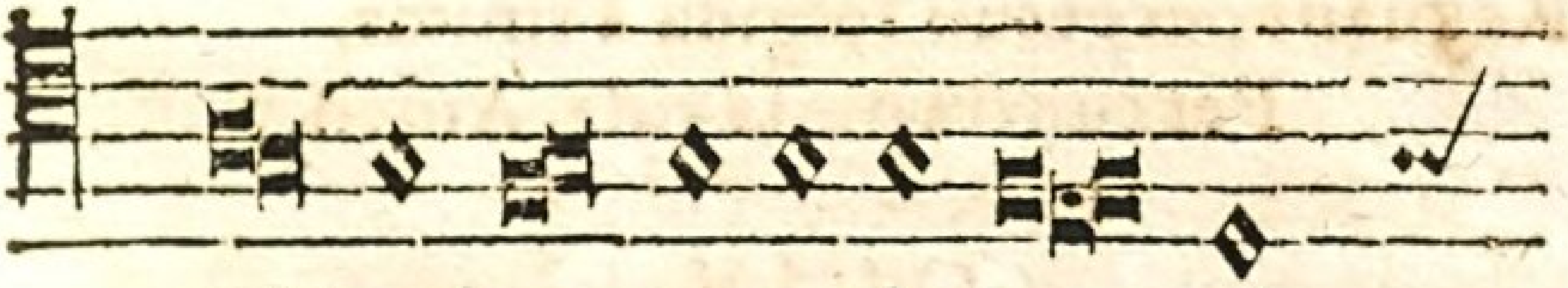
gaudia, compellunt ani-



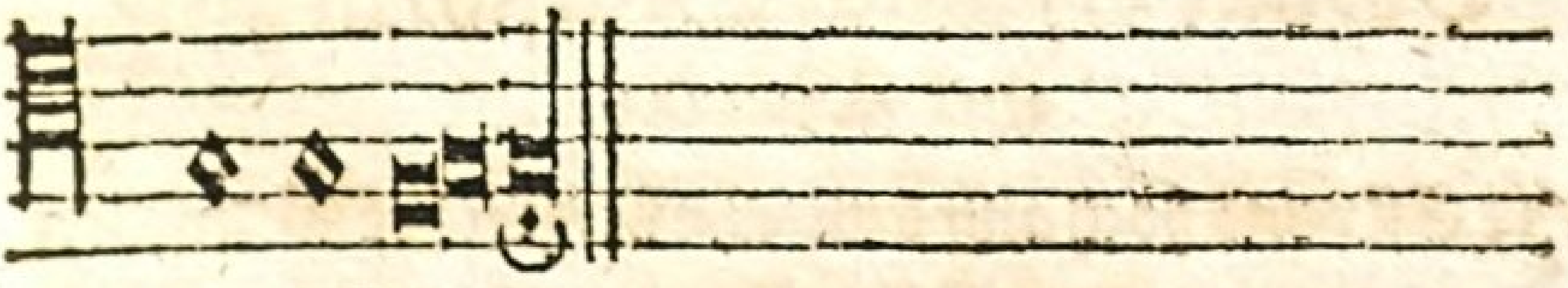
mos carmina pro- mere, cum



Chriſtus ſo- li- um ſcan- dit,



ad ardu- um cœlorum pi-



us arbi- ter.

2. Conſcendit iubilans lætus ad æthera,
Sanctorum populus prædicat inclytum
Concinit pariter Angelicus chorus,
Victori boni gloriam.

3. Qui

3. Qui ſcandens ſuperos vincla revinxerat,
Donans terrigenis munera plurima,
Diſtrictus rediens arbiter omnium,
Qui mitis modo tranſiit.

4. Oramus Domine Conditor inclyte,
Deuotos famulos reſpice, protege,
Ne nos liuor edax dæmonis obruat,
Demergat vel inferos.

5. Vt cum flammivomâ nuce reuerteris,
Occulta hominum pandere iudicans,
Ne des ſupplicia horrida noxiis,
Sed iuſtis bona præmia.

6. Præſta hoc Genitor optime, maxime,
Et tu Nate Dei, & bone Spiritus,
Regnans perpetuo fulgida Trinitas,
Per cuncta pie ſæcula, Amen.

CLIV.

Voriger Hymnus Deutſch/ in gleicher Melodey.

WEſt vnnd hoch auff dem Thron / ſitzt deß Menſchen Sohn / in ſeiner Herꝛligkeit / mit Göttlicher Klarheit/ hat ſein Reich auffgericht/ wider dieſen Böſewicht/ der vns ſo lang gebunden hielt.

2. Nam gefangen herꝛlich / das Gefängnuß mit ſich / vnd ſchickt vns ſeinen Geiſt / Vnnd ſeine Gabe ſchenckt / in alle Warheit lenckt / vnnd tröſt vns inn aller Noht.

3. Der

3. Der dem Sathan zu trutz / vnd vns Armen zum ſchutz / richt auff das Predigampt / Vnd gibt vns allenſampt / Sein Wort vnd Sacrament / in aller Welt end / darmit Er vns bey ſich behelt.

4. Wie Er mit Frewdigkeit / aufffſteigt zur Herrlichkeit / ſo wird er kommen dar / mit aller Engel ſchaar / als ein mächtiger Held / wird richten alle Welt / vnd jedem geben ſeinen Lohn.

5. O Herre Gott Jeſu Chriſt / der du ein König biſt / über Himmel vnd Erd / hilff gnädig deiner Herd / daß ſie ſtäts inniglich / jhr Hertz haben auff dich / vnd deiner Zukunfft nemen war.

6. Lob ſag dem wahren Gott / der vns alſo lieb hat / vnd gibt vns ſeinen Sohn / zu einem Gnadenthron / daß wir durch jhn am meiſt / erlangen ſeinen Geiſt / vnd kommen ſo zur Seligkeit / Amen.

C L V.

Chriſt fuhr gen Himmel / im Thon: Chriſt iſt erſtanden.

CHriſt fuhr gen Himmel / was ſand Er vns hernider / Er ſendet vns den heiligen Geiſt / zu troſt der gantzen Chriſtenheit / Kyrieeleiſon.

2. Chriſt fuhr mit ſchallen / von ſeinen Jüngern allen / Er macht ein Creutz mit ſeiner Hand / vnd gab den Segen über alle Land / Kyrieeleiſon /

3. Er befalch jhn gar eben / ſagt jhn vom ewigen Leben / Tauffet alle Völcker gmein / das Euangely lehret reen / Kyrieeleiſon.

4. Hilff vns lieber HErre / durch deiner Aufffahrt Ehre / vnd führ vns in das Himmelreich / Dich zu loben ewiglich / Kyrieeleiſon.

5. Alleluia/ Alleluia/ Alleluia/ deß ſollen wir alle fro ſeyn/ Chriſt ſoll vnſer Troſt ſeyn/ Kyrieeleiſon.

CLVI.

Ein gleiches Lied von der Himmelfahrt/ auff gleiche weiß.

CHriſt vnſer lieber HErre/ wolt fahren von der Erden/ gen Himmel in ſeines Vatters Reich/ darinnen zu herrſchen gwaltiglich/ Kyrieeleiſon.

2. Der Jünger pflegt Er eben/ wolt jhn den Segen geben/ darumb begehrt er aller jhr/ ehe dann er auff gen Himmel führ/ Kyrieeleiſon/

3. Sie ſaſſen all zu tiſche/ da kam Jeſus entzwiſchen/ Er ſtrafft jhrs Hertzen Härtigkeit/ jhrs Glaubens Vnbeſtändigkeit/ Kyrieeleiſon.

4. Gar ſchön vnd wunnigliche/ ſagt Er von ſeinem Reiche/ All Menſchen wil Er bringen dahin/ wann ſie recht thun vnd lieben jhn/ Kyrieeleiſon.

5. Den Jüngern befalch er eben/ den gwalt thet Er jhn geben/ Gehts hin taufft alle Völcker gmein/ das Euangelium predigt rein/ Kyrieeleiſon.

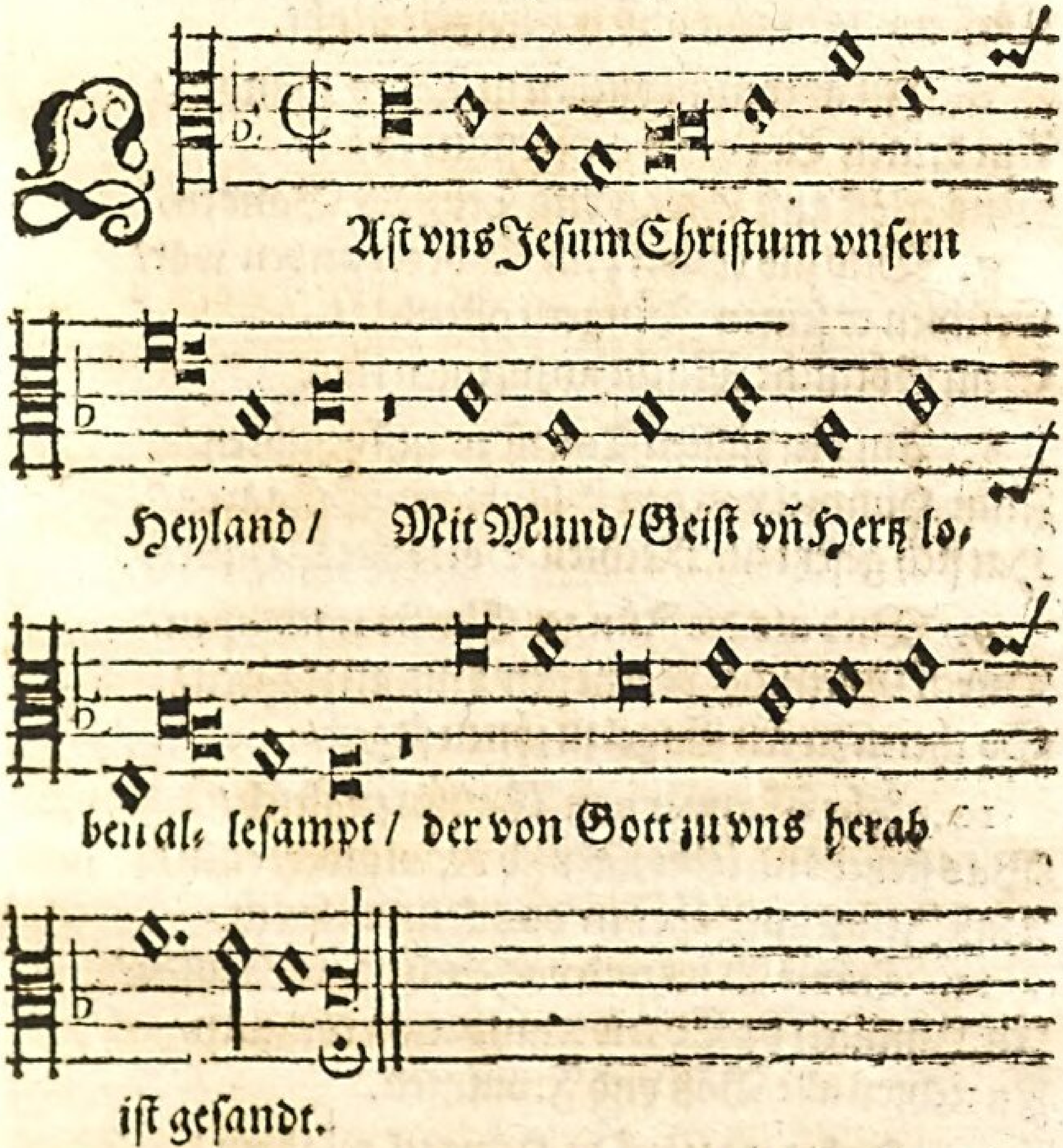
6. Nun hilff vns lieber HErre/ vmb deiner Auffahrt Ehre/ vnd führ vns in das Himmelreich/ daß wir dich loben ewiglich/ Kyrieeleiſon.

7. Alleluia ſingen wir/ JEſum Chriſtum loben wir/ Jnn dieſer Gnadenreichen Zeit/ die vns GOtt der HERR vom Himmel geit/ Kyrieeleiſon.

Das

CLVII.

Das Modulemur die hodierna, Deutſch/zur zeit der Himmelfahrt Chriſti zu ſingen.



2. Der deß allmächtigen Vatters Willen/
In all ſeim thun hat wöllen erfüllen/
Vnd ſein groſſen Zorn wider vns ſtillen/

3. Der iſt hoch vom Himmel herab kommen/
Hat die Menſchheit ohn Sünd angenommen/
Zu ſchaffen der Menſchen heyl vnd frommen.

4. Er hat den Weg zum Himmel gelehret ſchon/
Darzu groß Wunder vnd Zeichen gethon/
Sich in allem beweiſet Gottes Sohn.

5. Für vns er vnſchuldiglich gelidten hat/
Am Creutz den allerſchmehlichſten Todt/
Daß er vns bracht auß der ewigen Noht.

6. Iſt aber nicht blieben in Todes Handen/
Am dritten Tag iſt er aufferſtanden/
Vns erlöſt auß Gwalt vnd Teuffels Banden.

7. Vnd als er von dem Tod erſtanden war/
Erſchien er ſeinen Jüngern offenbar/
Sein Göttliche Macht anzuzeigen klar.

8. Am viertzigſten Tag iſt er auffgefahren/
Zum Himmel von den Glaubigen Schaaren/
Hat ſich geſetzt zur Rechten Gott ſeines Vatters.

9. Vnd als die Jünger Chriſto nachſahen/
Durch Göttliche Macht gen Himmel fahren/
So theten zween Engel zu jhnen ſagen/

10. Ihr Männer von Galilea zugleich/
Was ſtehet vnd ſehet jhr vnd verwundert euch/
Daß Jeſus aufffährt in das Himmelreich.

11. Dann Er jetzund von euch iſt genommen/
In Himmel/ da Er widerumb wird kommen/
Zu richten alle Böß vnd Frommen.

12. Jeſu der du biſt zu Himmel gefahren/
Sey gnädig deiner Glaubigen Schaaren/
Die du haſt von Ewigkeit erkohren.

13. Sey barmhertzig vns armen elenden/
Vnd thu vns auch dein heiligen Geiſt ſenden/
Dein heiligen Willen zu vollenden.

14. Du

14. Du weiſt daß wir von vns ſelbſt nicht vermögen/
Vnd zum guten für vns ſelbſt nicht tügen/
Hilff vns der Höll/Sünd vnd Welt obſiegen.

15. Daß wir zunemen an Gnad vnd Weißheit/
Im Glauben/Lieb/Hoffnung vnd Bſtändigkeit/
Daß wir dich dort loben in Ewigkeit/Amen.

CLVIII.

Ein ander andächtiges Lied/von der Aufffahrt Chriſti.

Im Thon: Alſo heilig iſt der Tag.

O HErr Jeſu Chriſt Gottes Sohn/aller Heiligen Ehrenn Kron/der du erſtanden von dem Todt/als ein gar gewaltiger Gott/heut zu Himmel gefahren/vnd geſetzt zur Rechten deß Vattern.

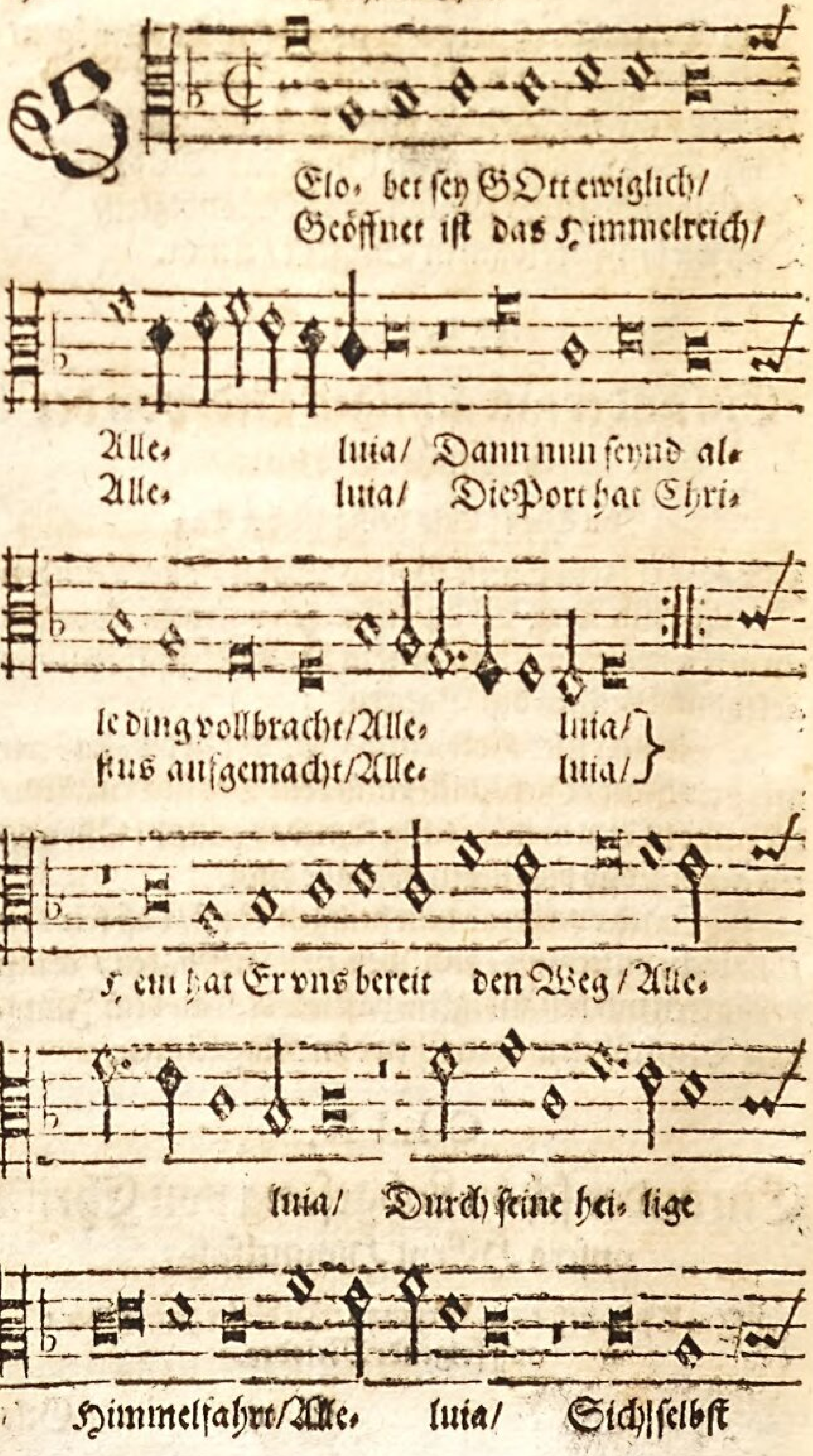
2. Zeuch vnſer Hertz vnnd Gemüht zu dir/daß wir mit hertzlicher begier/dich vnnd dein Ehr ſuchen allein/dir recht zu dienen inbrünſtig ſeyn/das zeitliche Gut achten gering/vnd dich lieben über alle ding.

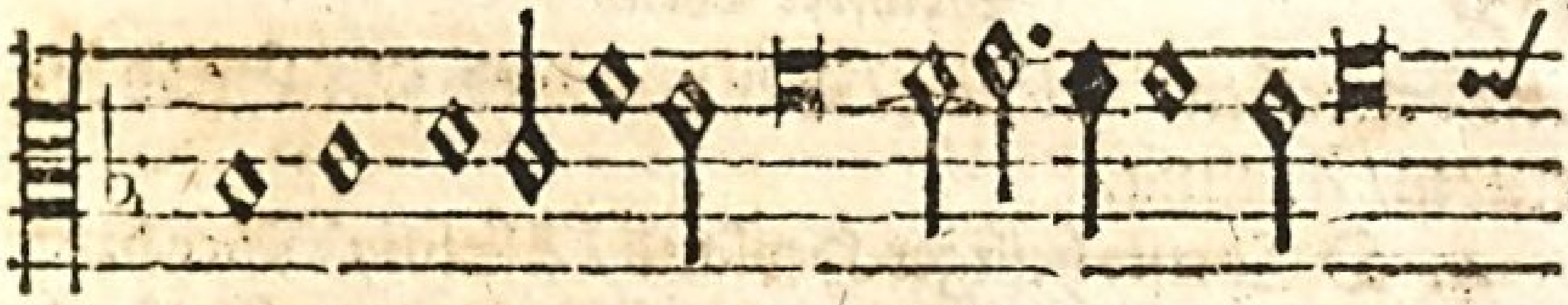
3. Send vns herab dein heiligen Geiſt/daß wir von jhm recht vnterweiſt/zunemen in Gottſeligkeit/drinn verharren mit beſtändigkeit/daß wir dich an dem Jüngſten Tag/frölich mögen ſehen ohn Klag/Amen.

CLIX.

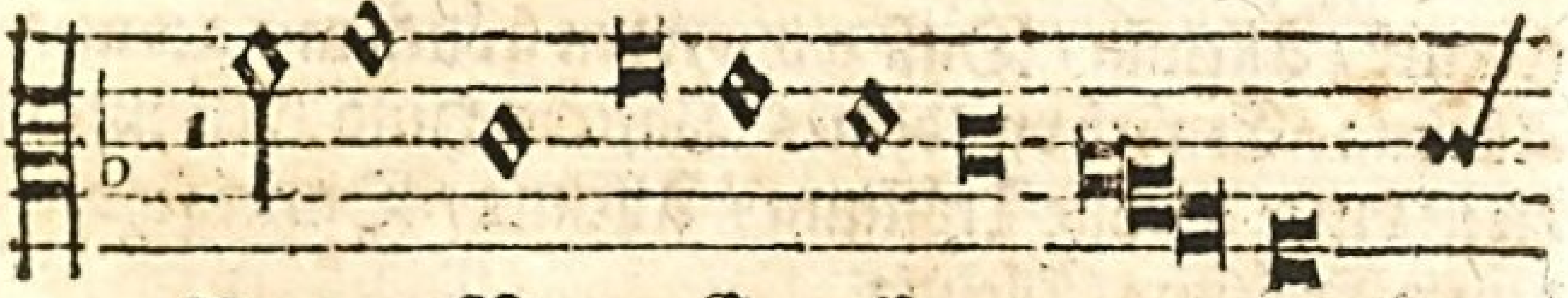
Ein ander ſchön Lobgeſang von Chriſti vnſers HErrn Himmelfahrt.

Im Thon/deß 144. Geſangs: In dieſer zeit/Oder: auff folgende Melodey.

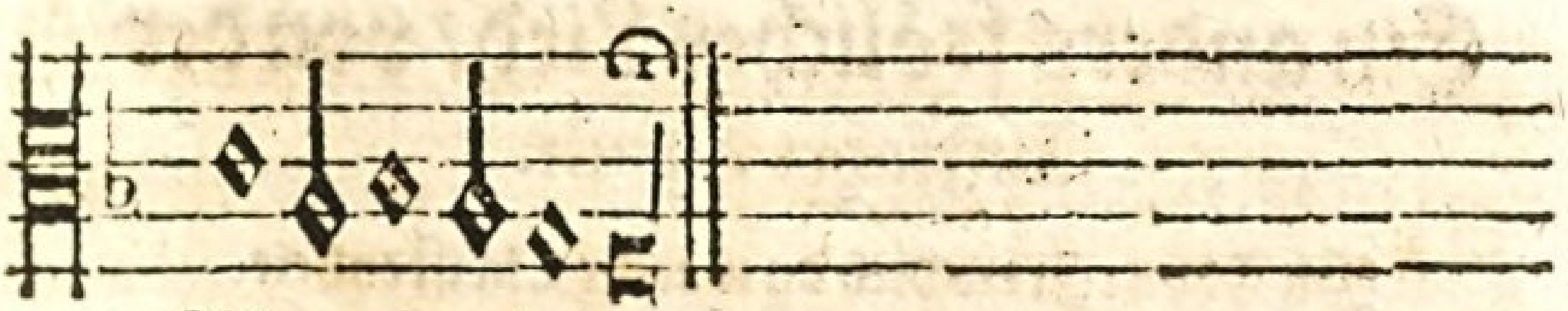

Lo, bet ſey GOtt ewiglich/
Geöffnet iſt das Himmelreich/
Alle, luia/ Dann nun ſeynd al,
Alle, luia/ Die Port hat Chri,
le ding vollbracht/ Alle, luia/
ſtus aufgemacht/ Alle, luia/
J, em hat Er vns bereit den Weg/ Alle,
luia/ Durch ſeine hei, lige
Himmelfahrt/ Alle, luia/ Sich ſelbſt



geben zu einem Sieg/ Alle luia/



Bey dem Vatter Er auff vns wart/
Biß zu der Zeit vn- ſer Hinfahrt/



Alle- luia/
Alle- luia/

2. Vnſer Schwachheit iſt jhm bekandt / Alleluia/ Darumb thut er ſtäts für vns bitten / Alleluia :/: Vns räychet er ſein Göttliche Hand / Alleluia / Durch die er viel gelidten/ Alleluia/ Zu jhm ſoll vnſer Zuflucht ſeyn/ Alleluia/ gütig iſt er vnd auch gantz mild/Alleluia/Der höchſte Prieſter iſt er allein / Alleluia / Sein Opffer für vns ewig gibt/ Alleluia/Das hat deß Vatters Zorn geſtillt/ Alleluia.

3. Tröſtlich Lehr hat er vns geben / Alleluia / Vom Tauff vnnd auch von dem Glauben / Alleluia/ So wir nach dem werden leben / Alleluia/ Vnnd ſein Gebot in acht haben/Alleluia/ Den heiligen Geiſt wird er ſenden/ Alleluia/ mit jhm bey vns allzeit bleiben/ Alleluia/ Sein Troſt nimmer von vns wenden/Alleluia/alles Hertzleyd

vns vertreiben / Alleluia / Bey vns wird ſein Gnad bekleiben/ Alleluia.

4. O Chriſte heiliger Heyland / Alleluia / Bey dem Vatter vnſer gedenck/ Alleluia / Den heiligen Geiſt gib vns zu Pfand / Alleluia / Sein Gaben du vns auch ſchenck / Alleluia / Daß wir werden frölich mit gedult/ Alleluia / Erwirb vns deines Vatters Huld / Alleluia/ die iſt vnſer höchſte Tröſtung / Alleluia / Danck ſey dir deiner Erlöſung/ Alleluia.

CLX.

Ein anders fröliches Lied/ von der Aufffahrt Chriſti.

Im Thon: Frew dich du werthe Chriſtenheit.

FRew dich du werthe Chriſtenheit / daß Gott iſt auffgefahren/ vnd hat vns die ſtatt bereit/ wol bey der Engel ſcharen/ wir kundten nicht ins Himmels Thron/ biß JEſus Chriſtus Gottes Sohn/ die Himmelthür ſelbſt auffgethan.

2. Zu dieſem heiligen Aufffahrtstag / den kan kein Menſch gnugehren: Dann Gott der alle ding vermag/ Sein Lob ſollen wir mehren/ So nemet nun deß Tages wahr/ vnd geht all zu der Engel ſchaar/ da ſcheint die liebe Sonn ſo klar.

3. O ſüſſer HErre Jeſu Chriſt / wir frewen vns mit dir alle/ Daß du gen Himmel gfahren biſt / mit groſſem Lob vnnd ſchalle / Wir ſingen all vnnd ſeynd ſo fro / wir ſingen Gott dem HErren Lob / gelobt ſey GOtt vnnd Maria.

4. Da Jeſus Chriſt gen Himmel fuhr / da fuhr er auff mit ſchalle / Was ließ er vns zu letze hie / ſein liebe

Jün-

Jünger alle/Er ſendet jhn den heiligen Geiſt/zu troſt der gantzen Chriſtenheit/Gelobt ſey Gott vnd Maria.

5. Er nam die Altvätter bey der Hand / Er führt ſie alſo ſchone / Er führts wol in ſeins Vatters Land / wol in den oberſten Throne / Er führts wol inn das Paradeiß / darinn ſeynds immer vnnd ewiglich / vnnd ſingen Alleluia.

6. In groſſer Krafft vnd Herrlichkeit am Jüngſten Tag wird kommen: Wirdt richten nach Gerechtigkeit/ die Böſen vnnd die Frommen / Die Böſen müſſen zur Höllen Pein/ die frommen gehn zum Himmel ein/werden leuchten wie die Sonne.

7. Ehr ſey dem Vatter vnd dem Sohn / darzu dem Heiligen Geiſte: O GOtt wollſt vnſer Sündt verſchon / zu dieſer zeit am meiſten / Gib deinen Fried vnnd Einigkeit / von nun an biß in Ewigkeit / So ſingen wir Alleluia.

CLXI.

Ein ſchöner Ruff von der Himmelfahrt Chriſti.

Im Thon: Frew dich du Himmelkönigin/ꝛc.

CHriſtus der fuhr gen Himmel / Frew dich Maria / Da ſandt er vns hernider / Alleluia / Bitt Gott für vns / Alleluia.

2. Den Tröſter den Heiligen Geiſt / frew dich Maria/zu troſt der gantzen Chriſtenheit/ Alleluia/Bitt Gott für vns Alleluia.

3. Nun ſeit er auffgefahren iſt / frew dich Maria / ſo lobn wir den HErren JEſum Chriſt / Alleluia / Bitt Gott für vns Alleluia.

 4. Viel

4. Viel Galileer ſahen das / frew dich Maria / verwunderten ſich doch über die maß/ Alleluia / Bitt Gott für vns/ Alleluia.

5. Es ſahens auch der Apoſtel ſchaar/ frew dich Maria / zu jhnen ſagten die Engel klar/ Alleluia/ Bitt Gott für vns/ Alleluia.

6. Jhr Männer was wundert euch ſo ſehr/ frew dich Maria/ ſecht vnd gen Himmel mit groſſer bgir/ Alleluia/ Bitt Gott für vns/ Alleluia.

7. Wie Jeſus iſt auffgenommen/ frew dich Maria/ alſo wird Er wider kommen/ Alleluia/ bitt Gott für vns Alleluia.

8. Am Jüngſten Tag er künfftig iſt / frew dich Maria/ Wirdt richten was todt vnnd lebendig iſt/ Alleluia/ Bitt Gott für vns/ Alleluia.

9. Den Frommen geben deß Himmels Thron/ frew dich Maria/ Die Böſen müſſen zur Höllen gahn/ Alleluia / Bitt Gott für vns/ Alleluia.

10. Zu dieſer heiligen Aufffahrtszeit/ frew dich Maria / ſey Gott gelobt in Ewigkeit / Alleluia / Bitt Gott für vns / Alleluia.

11. Deß ſollen wir alle fro ſeyn / frew dich Maria/ Vnd Chriſt wil vnſer Troſt ſeyn/ Alleluia/ Bitt Gott für vns/ Alleluia.

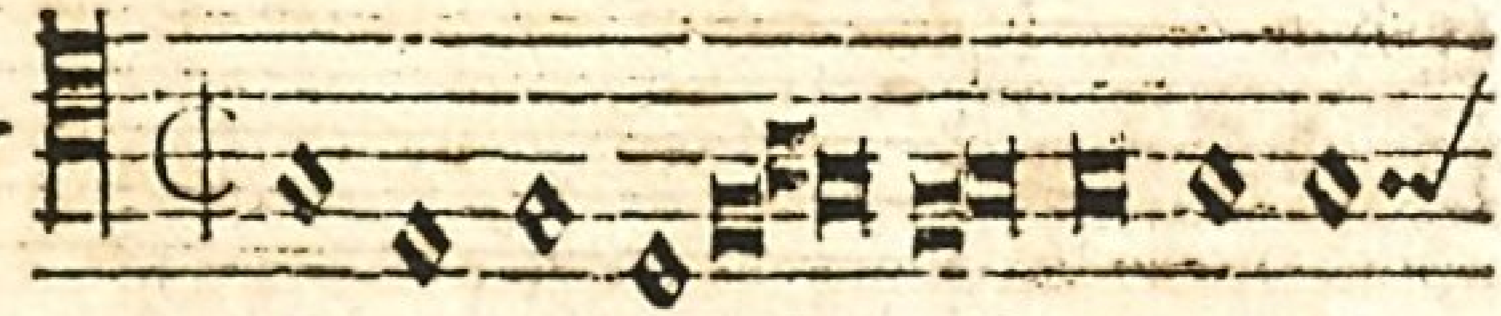
Catho-

Catholiſchen Geſangbüchleins Siebender Theil.

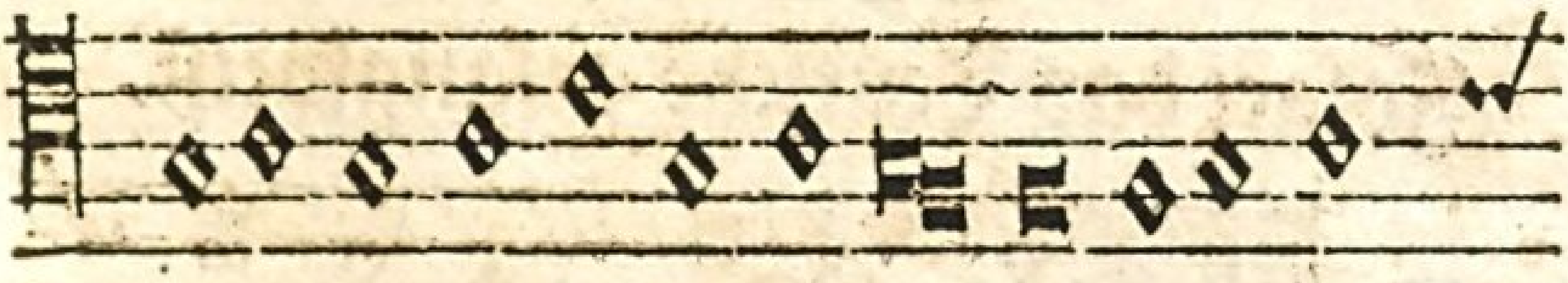
Pfingſtlieder/ von der Sendung deß Heiligen Geiſts.

C L X I I.

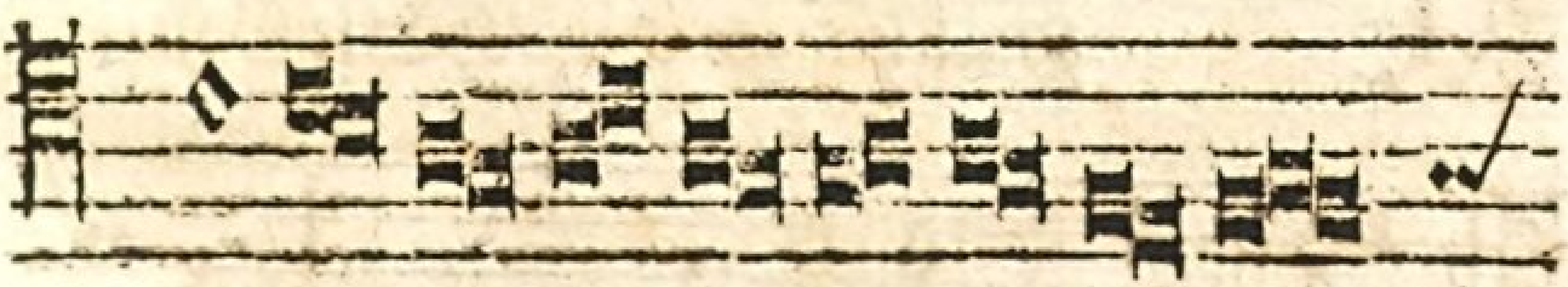
Antiphona de S. Spiritu.



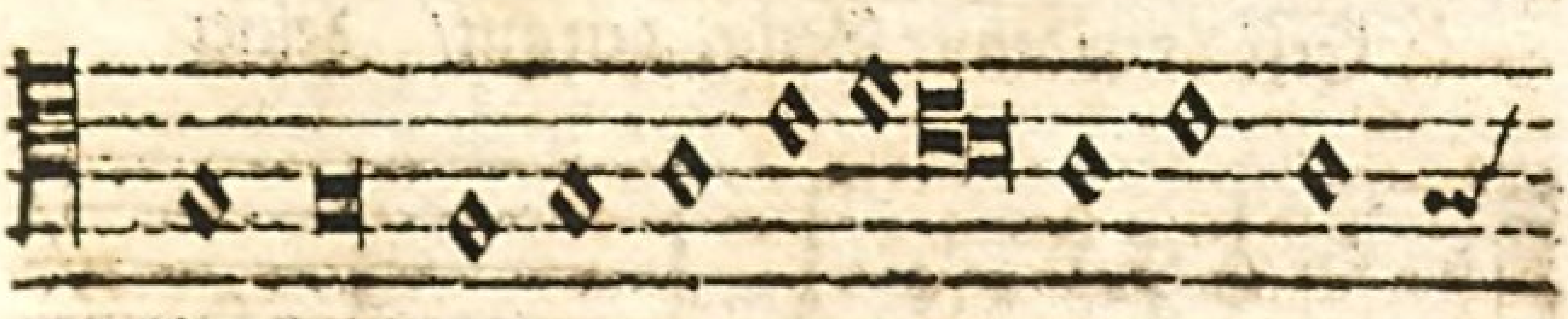
VEni ſancte Spi- ri, tus, reple



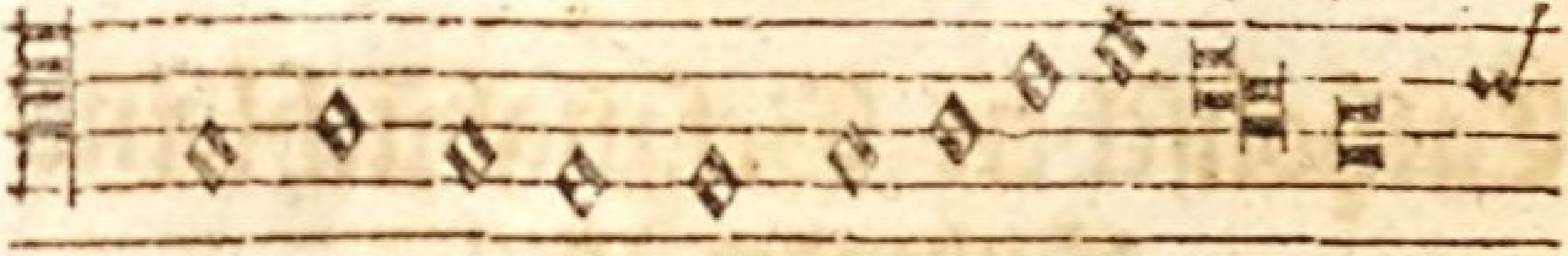
tuorum corda fide- li- um, & tui



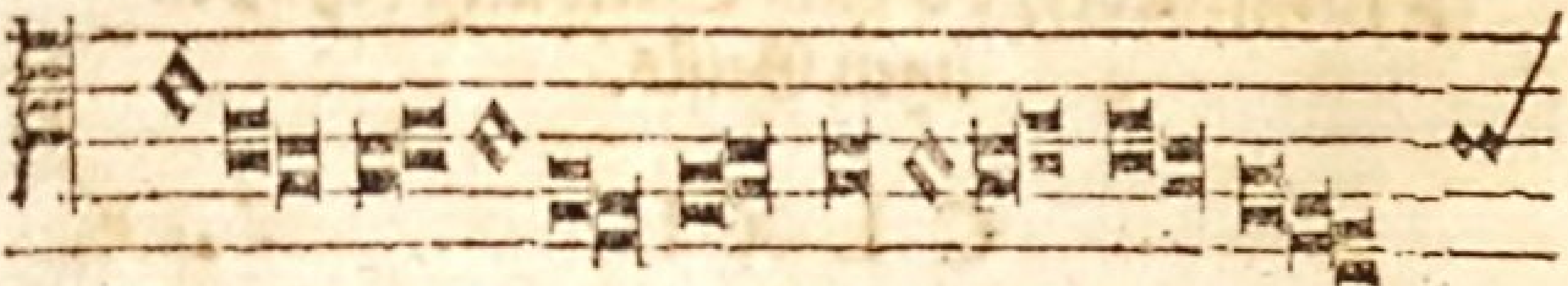
amo- ris in e- is ignem ac-



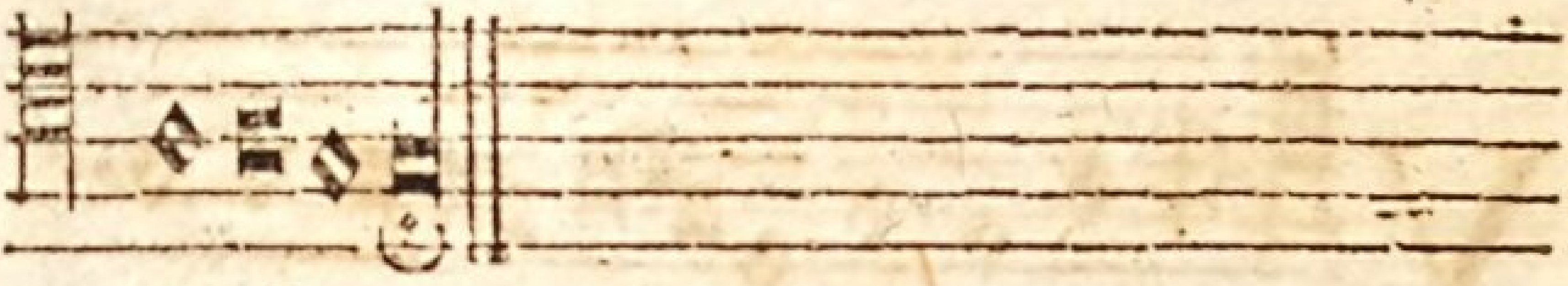
cende, qui per diuerſita- tem lingua-



rum cunctarum, gentes in unita- te,



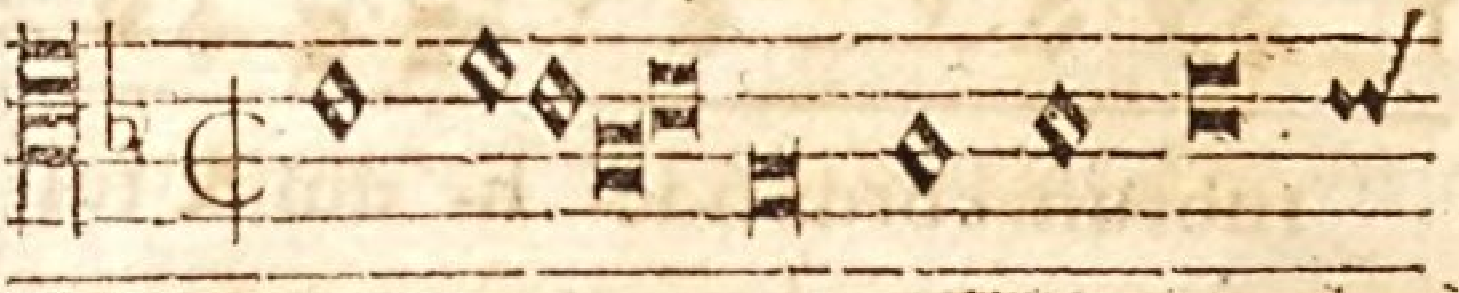
fide- i congregaſti, Alle- lu- ia,



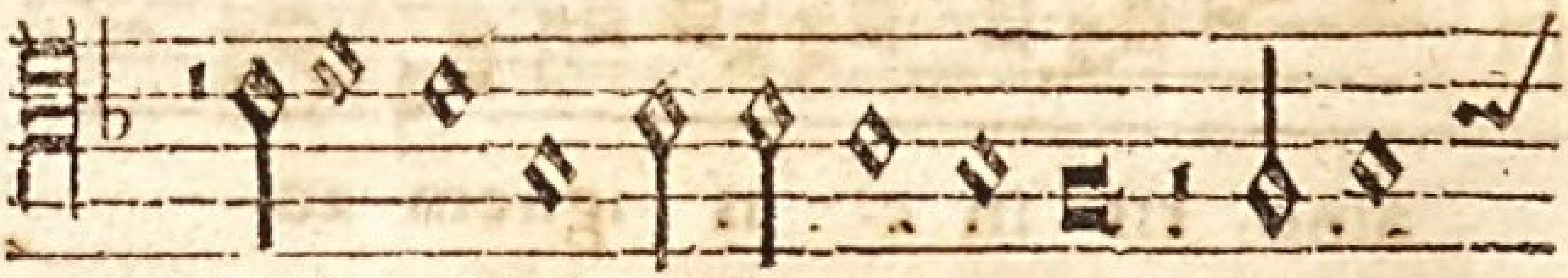
Alleluia.

CLXIII.

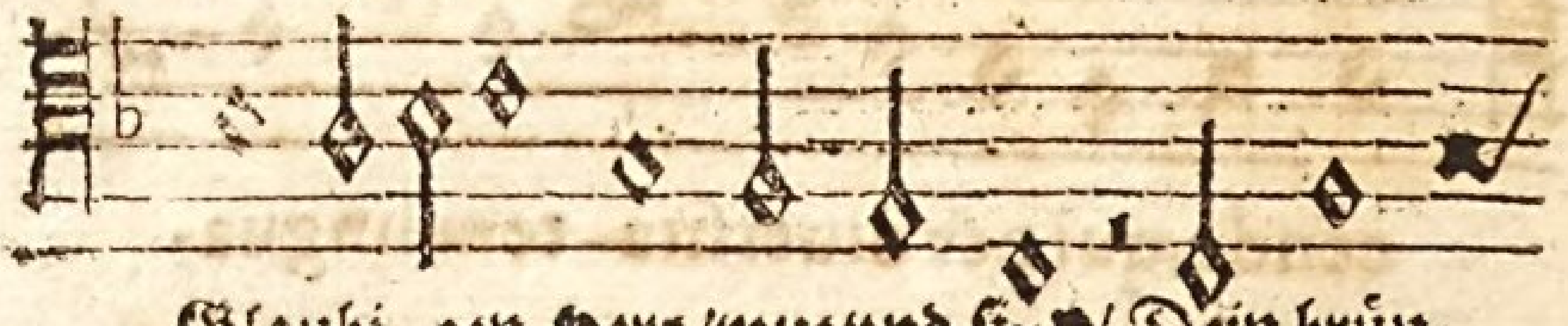
Folget das Teutſche geſangweiß.



K Omb heiliger Geiſt/ HErre Gott/

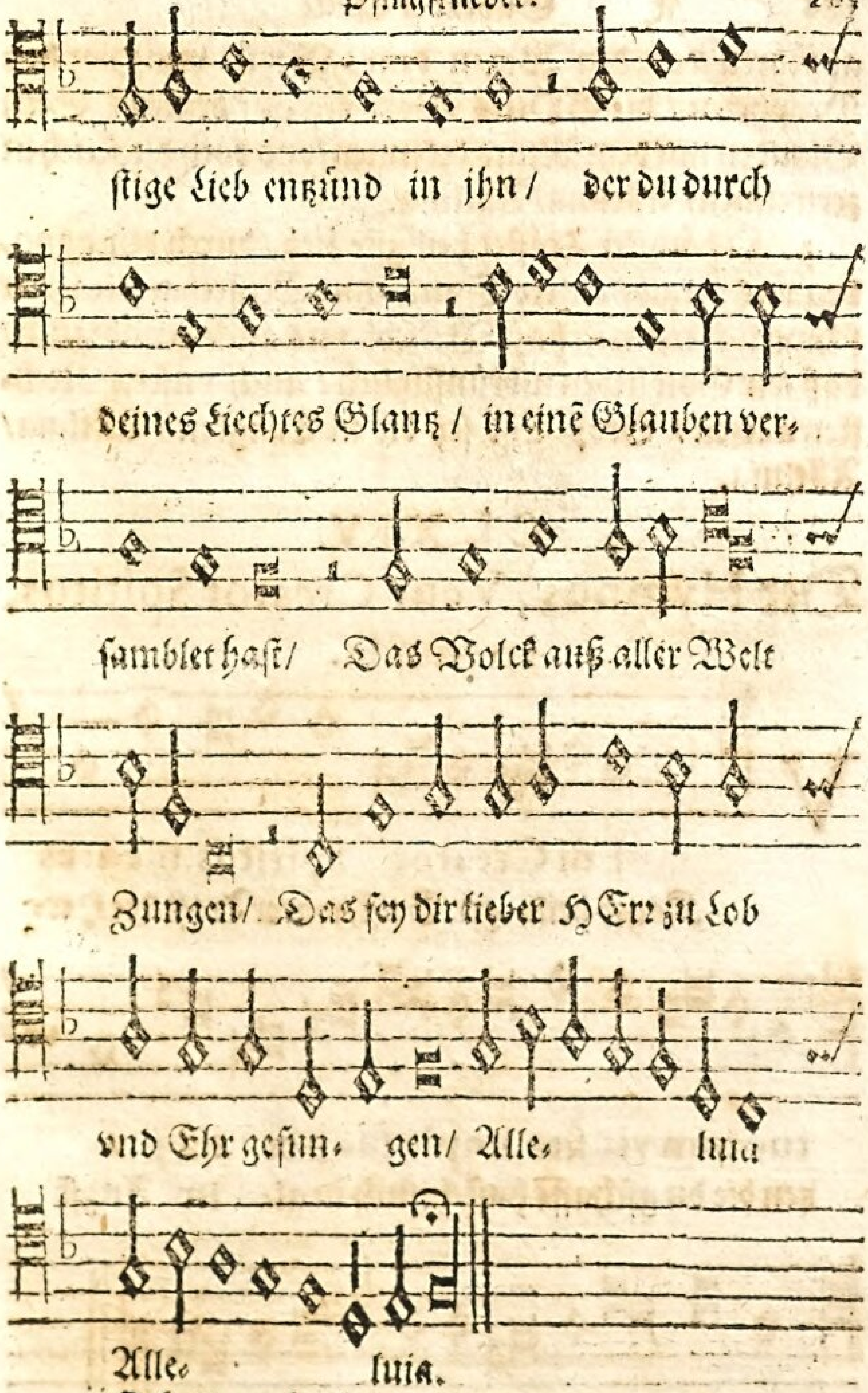


Erfüll mit deiner Gena- den gut/ deiner



Glaubi- gen Hertz/ mut vnd ſinn/ Dein brün-

ſtige



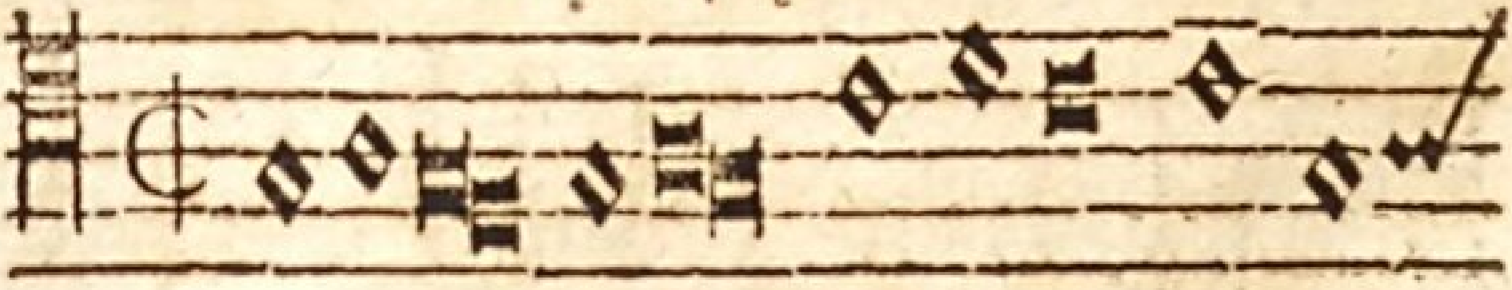
2. O heiliges Liecht / wohn vns bey / mache vns von aller blindheit frey / laß vns durch keinen falſchen ſchein / abfüh-

abführen von den Wegen dein / Behüt vnns vor den Propheten / die GOttes Wort vnrecht deuten / Sein Glauben mit dem Mund bekennen/vnd doch die Kirchen zertrennen/ Alleluia/ Alleluia.

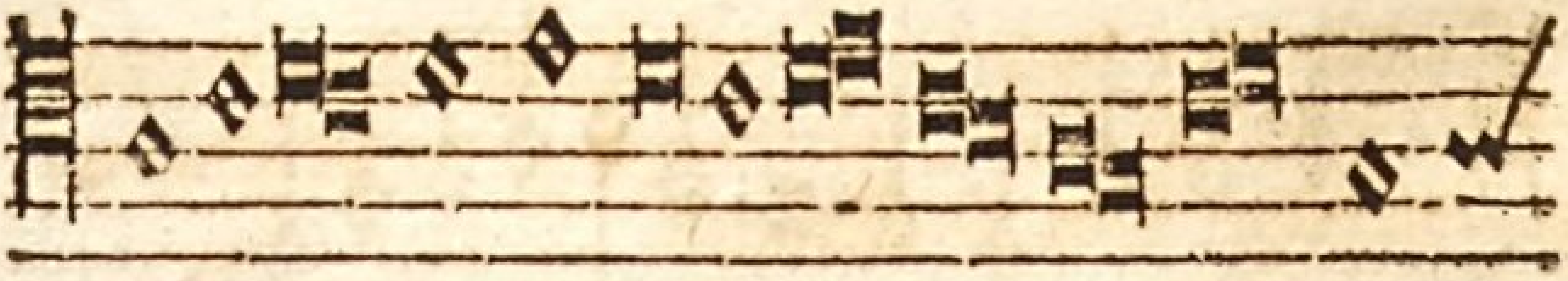
3. O höchſter Tröſter heiligſte Lieb / durch deine gnaden vns vergib/ vnſere Sünd vnnd Miſſethat/die Gott ſchwerlich erzürnet hat/ Verleyh vns auch genädiglich/ daß wir Gott lieben inbrünſtiglich / auch vnſern Nechſten allezeit / Groß Ehr ſey dir in Ewigkeit / Alleluia/ Alleluia.

CLXIV.

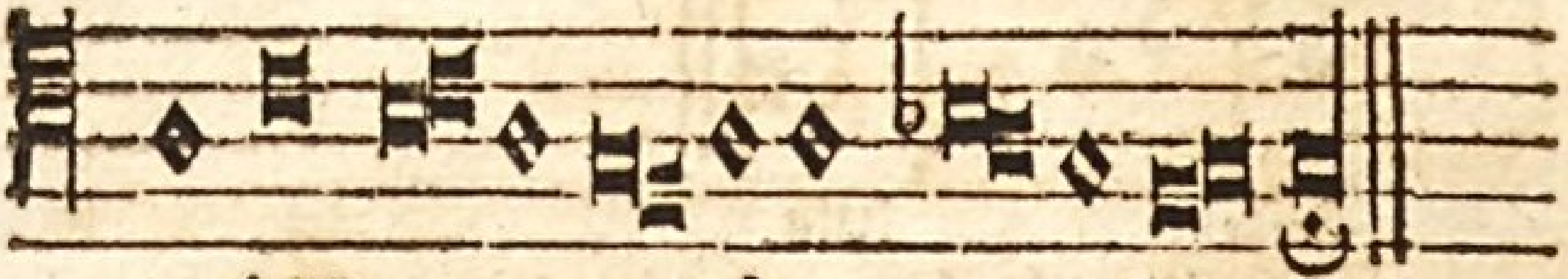
Der Hymnus, Veni Creator Spiritus, verdeutſcht.



VEni Creator Spiritus, mentes
Komb heili- ger Geiſt/warer Troſt/die Her-



tuorum vi- ſita, imple ſu- per- nâ gra-
zen die du gſchaffē haſt/beſuch in al- ler Angſt



ti- â, Quæ tu creaſti pecto- ra.
vnd not/vnd erfüll ſie mit deiner Gnad.

2. Qui

2. Qui Paracletus diceris,
Donum Dei altiſſimi,
Fons viuus, ignis charitas,
Et ſpiritalis vnctio.

Der du der Tröſter wirſt genandt / Ein Gab Gottes herab geſandt / Ein lebendiger Brunn vnd Liecht / Ein Lieb die da auffhöret nicht.

3. Tu ſeptiformis munere,
Dextræ Dei tu digitus,
Tu ritè promiſſum Patris,
Sermone ditans guttura.

Mit ſieben Gaben biſt bekandt / Ein Finger Gottes rechter Hand / Du haſt die Apoſtel gelehrt / vnnd ſie deß ewigen Troſts gewärt.

4. Accende lumen ſenſibus,
Infunde amorem cordibus,
Infirma noſtri corporis,
Virtute firmans perpeti.

Enzünd das Liecht in vnſerm Sinn / Den Hertzen geuß der Lieb Fewr ein / ſtärck vnſer ſchwache Blödigkeit / mit deiner Gnad in Ewigkeit.

5. Hoſtem repellas longius,
Pacemque dones protinus,
Ductore ſic te preuio,
Vitemus omne noxium.

Den böſen Feind treib von vns fern / deß Friedes thu vns allzeit gewärn / Darmit wir von dir vnterricht / meyden das dir thut gefallen nicht.

6. Per te ſciamus da Patrem,
Noſcamus atque Filium,
Te vtriuſque Spiritum,
Credamus omni tempore.

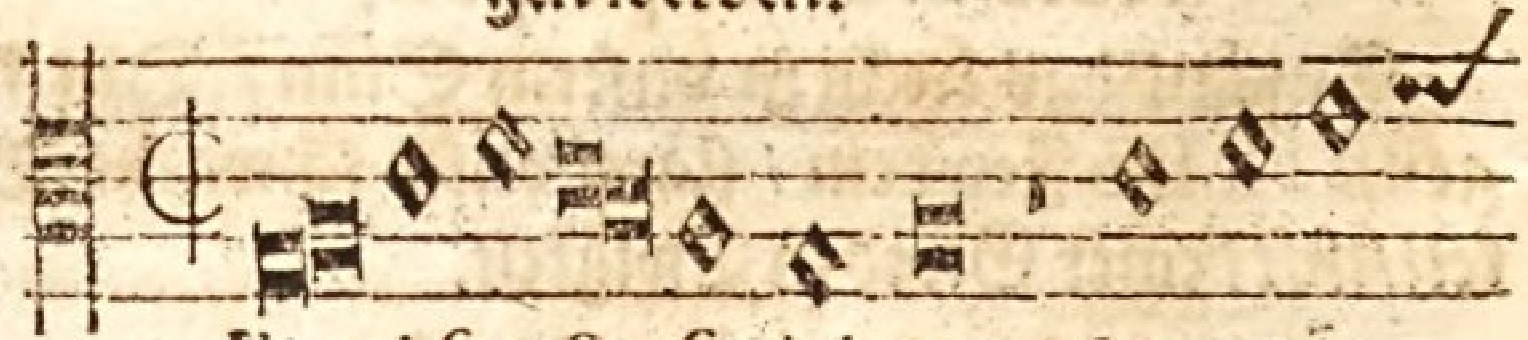
Gib daß wir all erkennen ſchon / Gott den Vatter vnd ſeinen Sohn / vnd dich der du biſt beyder Geiſt / Ein Gott gelobt in Ewigkeit.

7. Gloria Patri Domino,
Natoque qui à mortuis,
Surrexit ac Paraclito,
In ſeculorum ſecula.

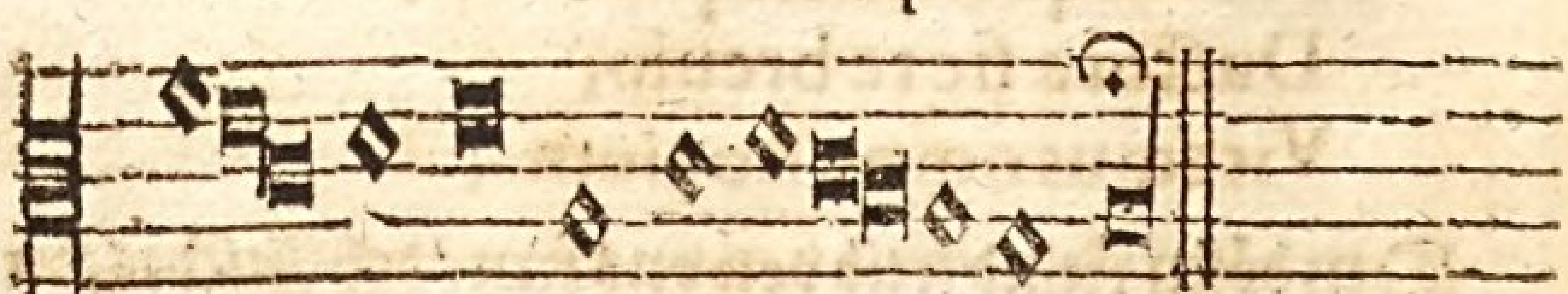
Gott dem Vatter ſey Lob vnd Preiß / ſeinem Sohn Jeſu gleicher weiß / der wöll vns ſenden allermeiſt / den Tröſter den Heiligen Geiſt / Amen.

CLXV.

Der alte ſchöne Sequentz / vom Heiligen Geiſt / Kan in dieſem alten / oder nechſtfolgenden Thon geſungen werden.

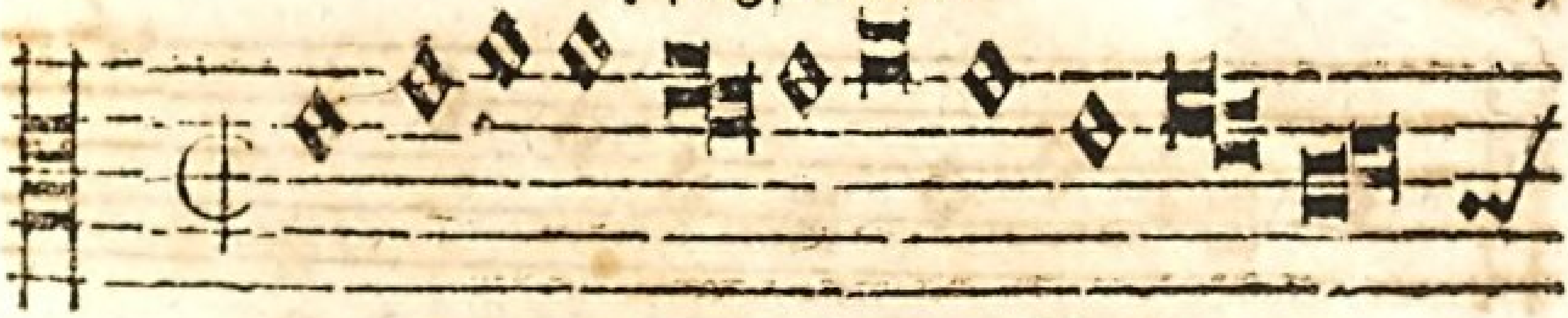
V 

E- ni ſancte Spiritus, & emit-
2. Ve- ni Pater Pauperũ, veni da-

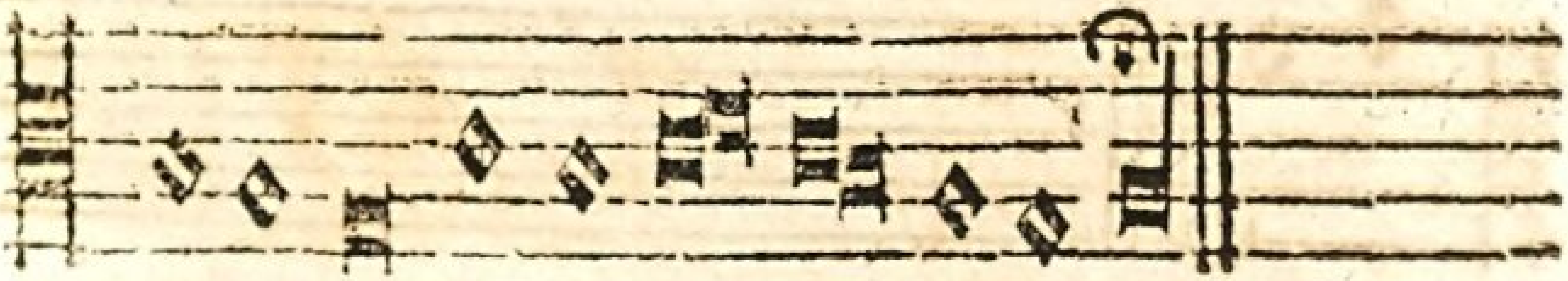


te cœ- litus, lucis tuæ radium.
tor munerũ, veni lumen cordium.

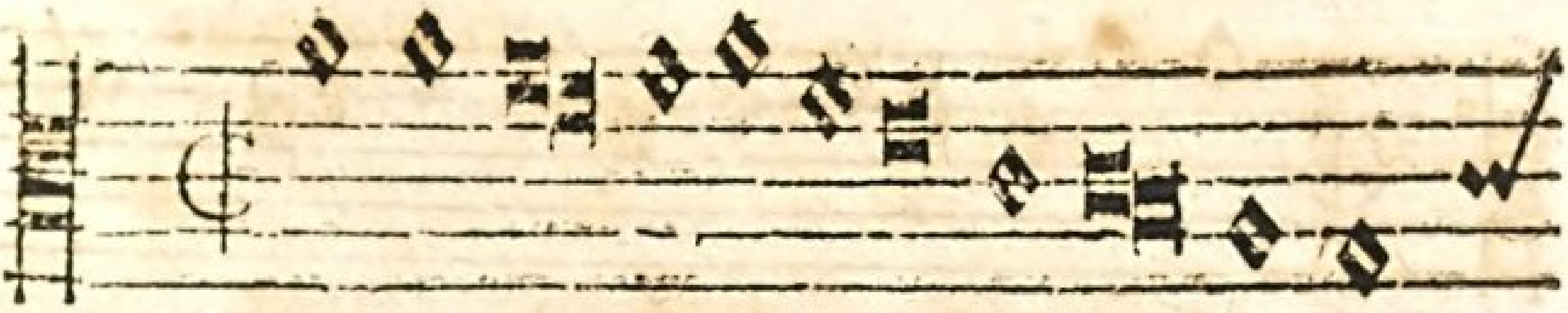
3. Con-



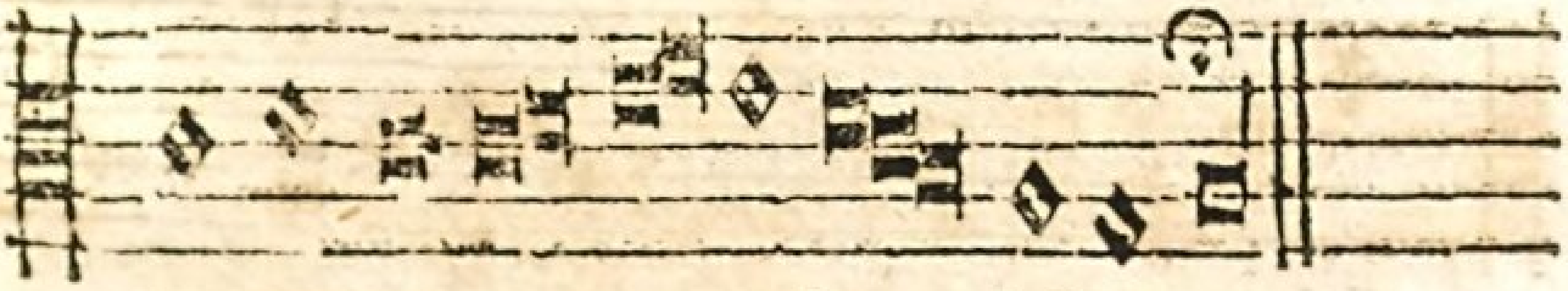
3. Conſolator optime, dulcis hoſpes
4. In la- bore requies, In æſtu tem-



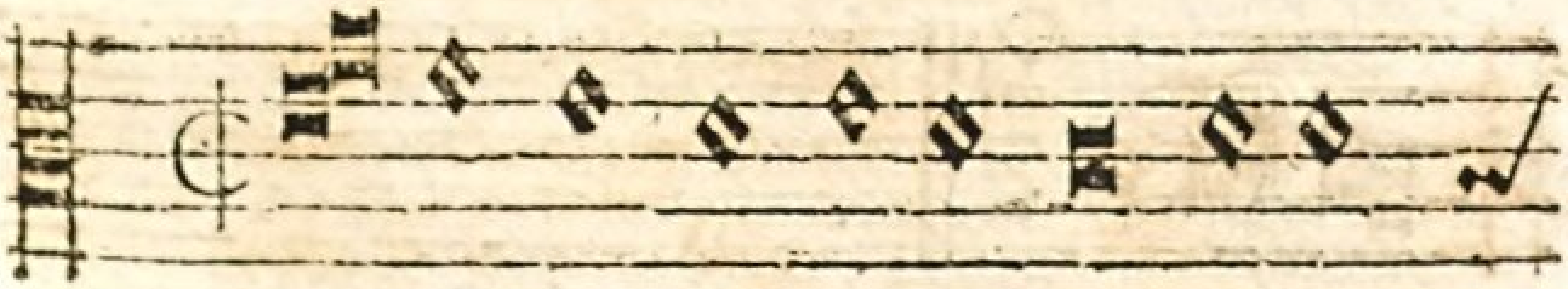
animæ, Dulce refri- gerium.
peries, In fletu ſo- latium.



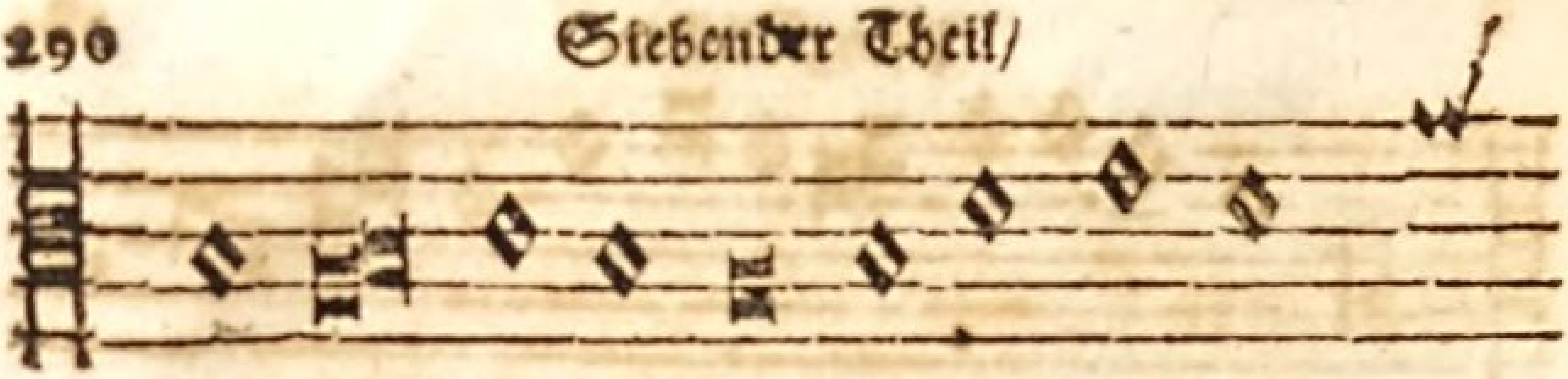
5. O Lux be- atiſſima, reple cordis
6. Sine tu- o numine, nihil eſt in



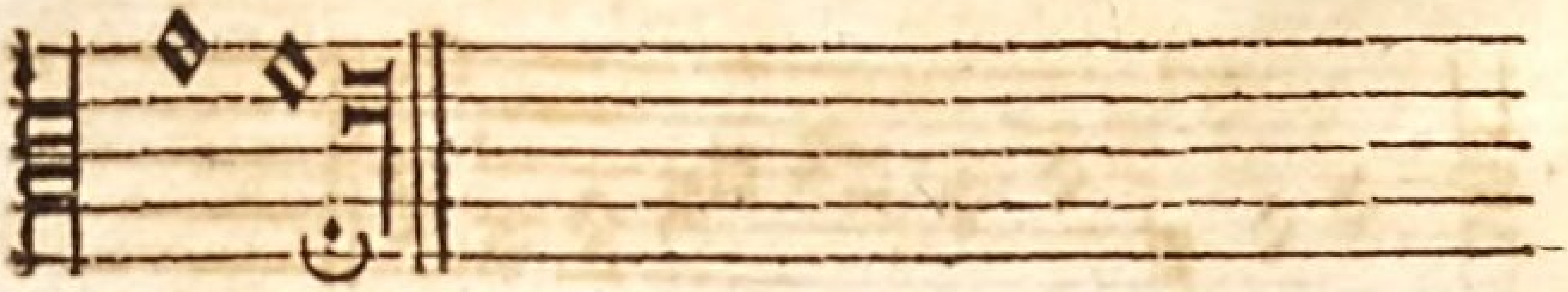
intima, tu- orum fi- delium.
homine: ni- hil eſt in- noxium.



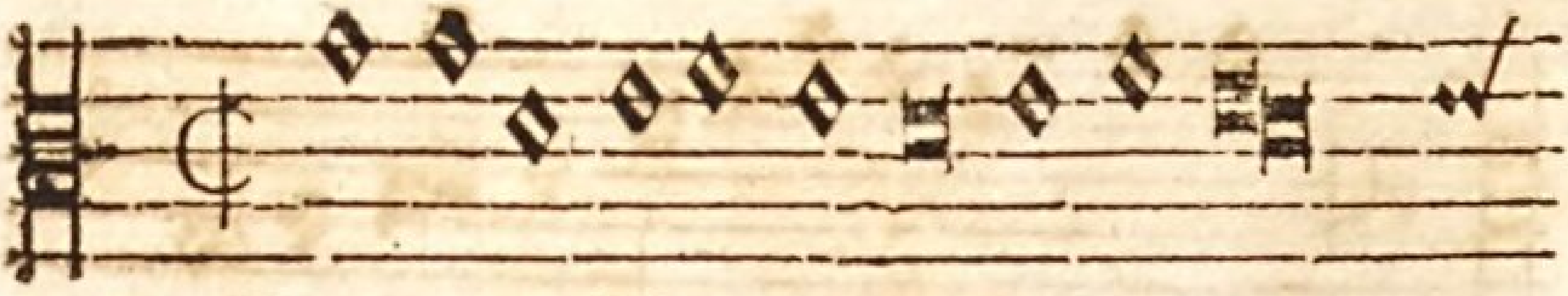
7. Laua quod eſt ſordidum, riga-
8. Flecte quod eſt ri- gidum, foue



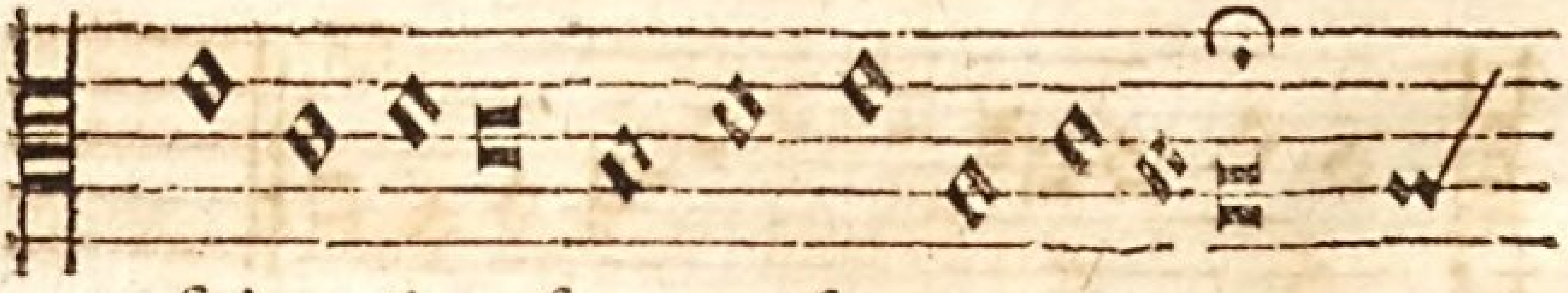
quod eſt a- ridum, ſana quod eſt
quod eſt frigidum, rege quod eſt



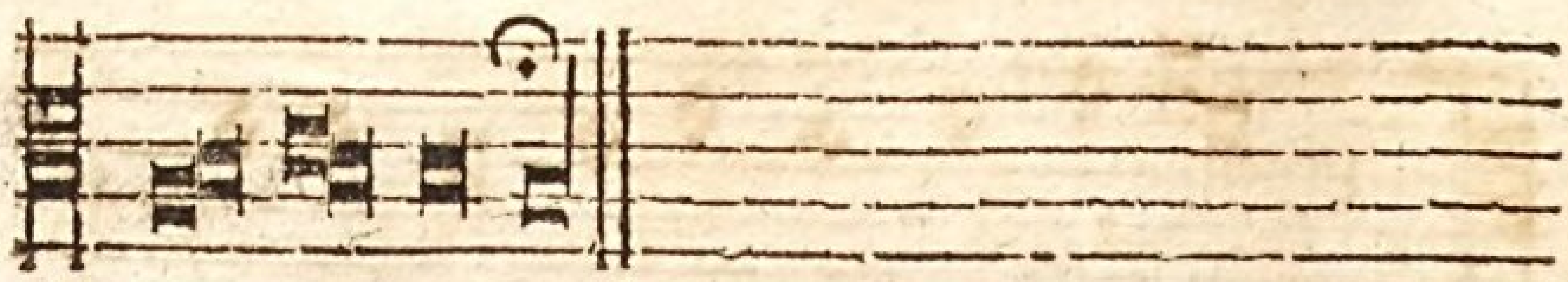
ſaucium.
deuium.



9. Da tuis fide- libus, in te con-
10. Da virtutis meritum, da ſalu-



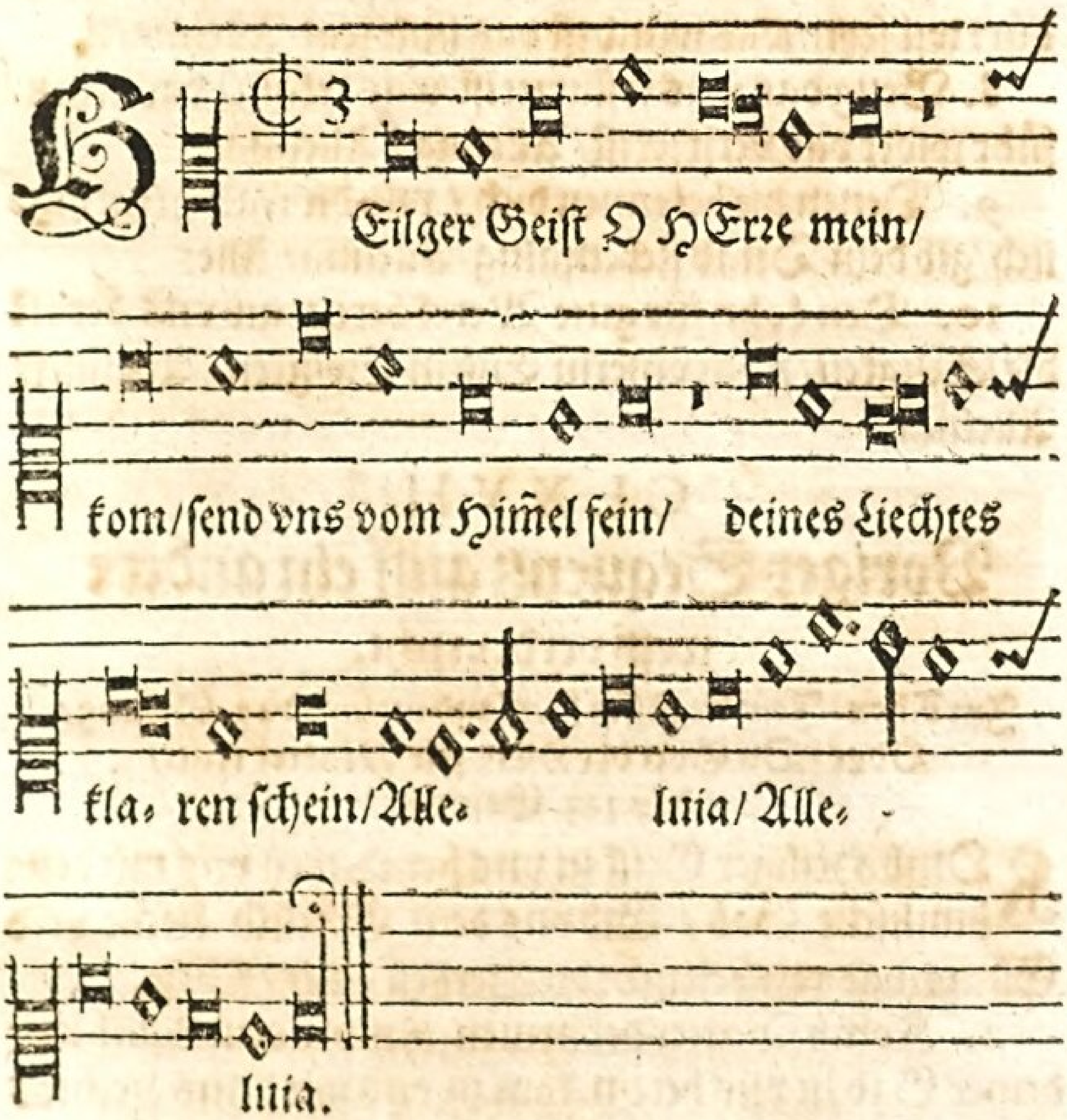
fidentibus ſacrum ſepte narium.
tis exitum, da perenne gaudium.



A- men.

CLXVI.

Voriger Sequentz Deutſch/ in gleichem oder folgendem Thon.



2. Komb Vatter der Armen fron / komb Gabe der Genaden ſchon / komb ſey vnſerer Hertzen Sonn / Alleluia / Alleluia.

3. Du Tröſter deß Hertzen mein / kehr in vnſer Seelen ein / daß du ſie erquickeſt fein / Alleluia / Alle:

4. In Arbeit ſey vnſer ruh / in Hitz vns erfriſchen thu / wenn wir weynen ſo ſprich zu / Alleluia / Alle:

5. O du allerſeligſts Liecht/ erfüll die Hertzen innerlich/derer die da glauben an dich/Alleluia/ Alleluia.

6. Ohn dein göttlich Gnad allein/ iſt all vnſer thun vnrein/kan gar nicht verdienſtlich ſeyn/Alleluia/All:

7. Waſch was in vns iſt vnrein/ befeuchte das was dürr wil ſeyn/was wund iſt das heile ſein/Alleluia/ij.

8. Beug das was erſtarret iſt/was erkaltet das erhitz/ führ wider das verjrret iſt/ Alleluia/ Alleluia.

9. Denen die bekennen dich/ vnd dir trawen hertziglich/gib dein Gnad ſiebenfältig/Alleluia/ Alle:

10. Den Lohn für gute Werck bereit/ gib vns der iſt die Seligkeit/ nach vnſerm End in Ewigkeit/ Alleluia/ Alleluia.

CLXVII.

Voriger Sequentz auff ein andere weiß verdeutſcht.

Im Thon: Jeſu du ſüſſer Heyland mein/das 2. Geſang/ Oder: Da Gott der HErr zur Marter tratt/ das 123. Geſang.

KOmb Heiliger Geiſt zu vns herab/theil vns mit dein himliſche Gab/ Gib vns dein Göttlich Liecht vnd Glantz/das vns erleucht die Hertzen gantz/Kyrie.

2. Komb Vatter der armen Kinder dein/komb mit deiner Gab zu vns herein/kom zu vns mit deins Liechtes Glantz/erleuchte vnſer Hertzen gantz/Kyrieleiſon.

3. O beſter Tröſter/höchſter HErr/die Seel den ſüſſen Gaſt begehrt/ erwärm die Hertzen mit Süſſigkeit/ dann ſie ſeynd nur zur Sünd bereit/ Kyrieleiſon.

4. In Arbeit/ Angſt vnd groſſer Müh/ biſt du jhr Troſt vnd gute Ruh/ In Hitz biſtu ein Lindigkeit/ den weynenden ein Ergetzligkeit/Kyrieleiſon.

5. O al-

5. Allerſeligſts höchſtes Liecht/erleucht vnſer Hertzen vnd Angeſicht/die an dich glaubn erfüll mit Gnad/ daß vns der böſe Feind nicht ſchad/Kyrieleiſon.

6. Ohn deine Hülff iſt nichts gethan/wo man dein Gnad nit haben kan/ſo iſts mit Menſchen ſterblichkeit/ darzu ewig verderblichkeit/Kyrieleiſon.

7. Drumb waſch von vns ab was vnrein iſt/begeuß in vns was dürr iſt/regier in vns was Göttlich iſt/dann du vnſer Troſt vnd Hoffnung biſt/Kyrie.

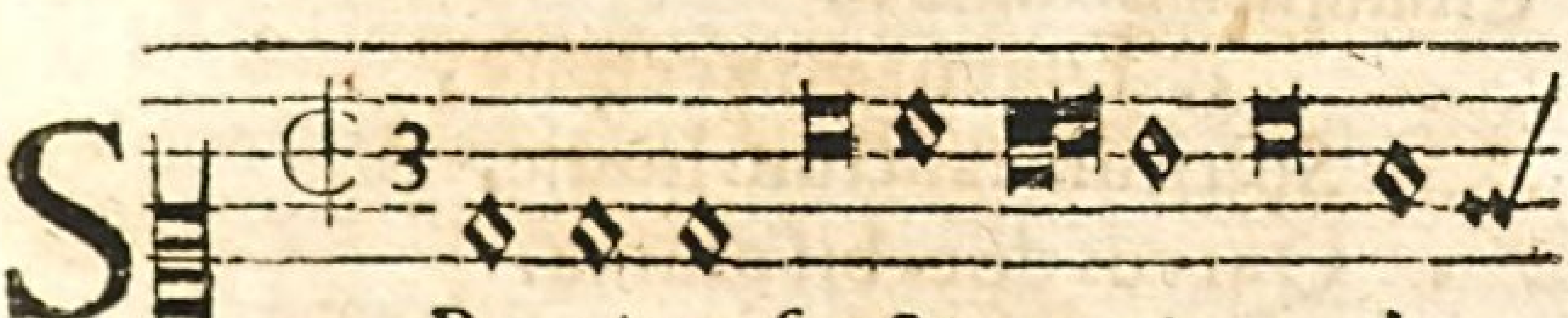
8. Was an vns gut iſt vnnd doch ſchwach/das mit deiner Gnaden ſtärcker mach/was geil vnd naß die Seel verwund/das treib hinweg/mach vns geſund/Kyr.

9. Gib deinen Glaubigen deinen Fried/die auff dich trawen verlaß auch nit/ gib dein Gaben ſiebenfältig/die auff dich hoffen/vnd bitten dich/Kyrie.

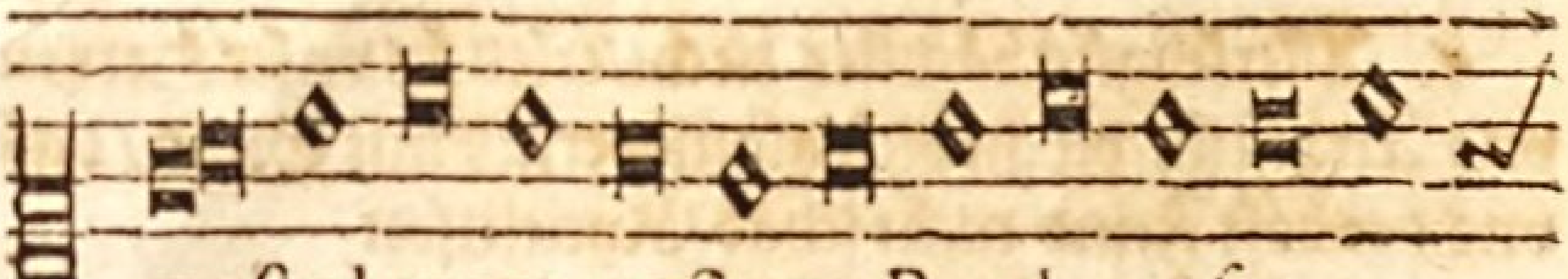
10. Der Tugend gib ein guten Lohn/ gib Heyl wann wir nun müſſen darvon/der Seel gib Frewd vnd Seligkeit/komb vns zu Troſt heiliger Geiſt/Kyrieleiſon.

CLXVIII.

Ein anders Geſang zu Gott dem Heiligen Geiſt.

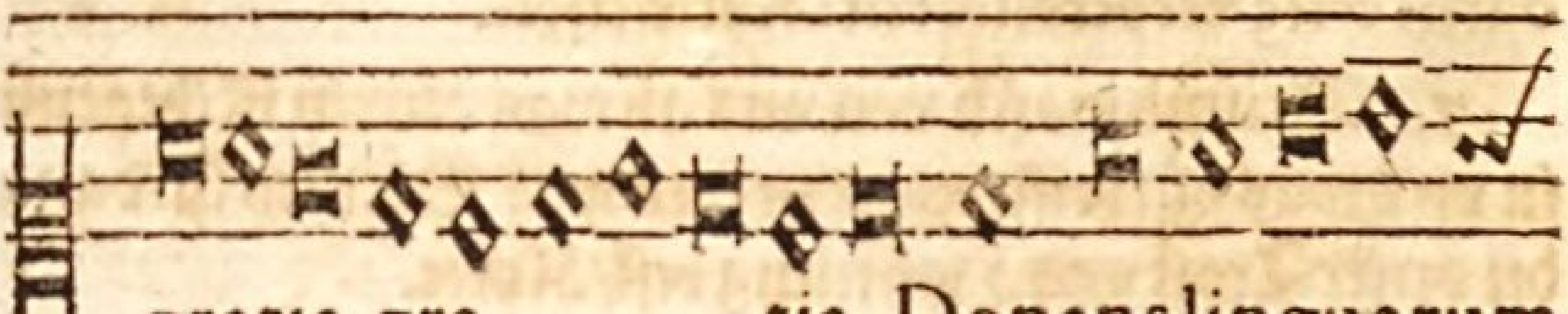


SPi- ritus ſancti gra- ti- a, A-
Deß Heilgen Geiſtes reiche gnad/die



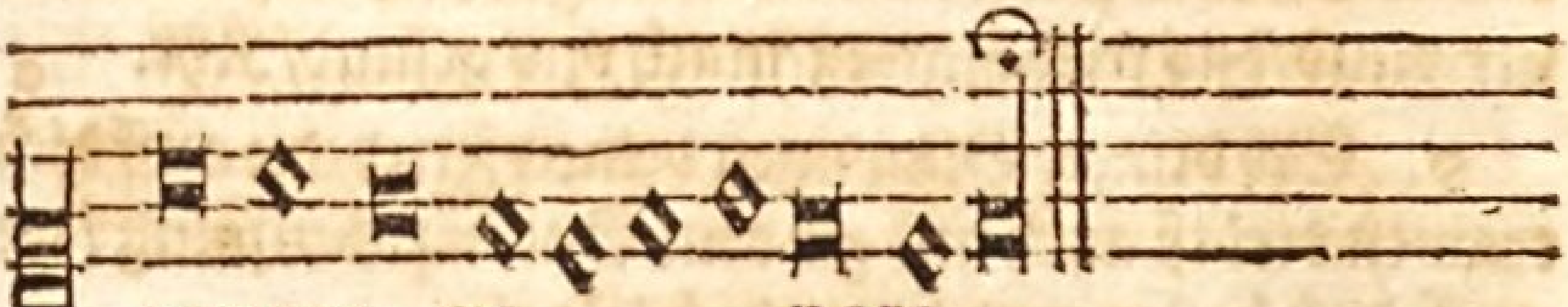
poſtolorum pectora, Repleuit ſu- a

Hertzen der Apo- ſtel hat / erfüllt mit ſeiner



gratia, gra- tia, Donans linguarum

Gütigkeit / Gü- tigkeit / geſchenckt der ſprachen



genera, ge- nera.

Vnterſcheid / Vn- terſcheid.

2. Miſit per mundi climata,
Fari verbi potentiam.
Vt prædicarent variis
Linguis omni creaturæ.

Er ſandt ſie in aller Welt Kräyß / zu predigen mit gantzem fleiß / mit manchen Zungen Gottes Wort / den Creaturen an allem Ort.

3. Dicens eis accipite,
Spiritum ſanctum hodie,
Qui vos docebit omnia,
Futura & præterita.

Er ſprach zu jhnen: Nemet hin / den Heiligen Geiſt mit hohem ſinn / der wird euch lehren gantz gewiß / was vergangen vnd zukünfftig iſt.

4. Ergo

4. Ergo vos cum ſteteritis,
Mundi coram Principibus,
Eſtote haud ſolliciti,
Quæ verba tunc loquamini.

Derhalben wenn jr werdet ſtahn/für Königen/Für⸗ſten denckt nit dran/was jhr ſolt reden zu der ſtund/vom Himmel ſolls euch werden kundt.

5. Laudamus Conſolatorem,
Omniumque Creatorem,
Ipſe amouet errorem,
Verum inducit feruorem.

Nun lobet all den Tröſter werth/der vns all Warheit hat gelehrt/hat abgewant all Vngnad / viel Gaben vns geſchencket hat.

6. Ergo nunc cum tripudio,
Benedicamus Domino,
Laudetur ſancta Trinitas,
Deo dicamus gratias.

Darumb mit Frewden lobet Gott/der vns ſein Geiſt gegeben hat/lob ſey der heilgen Dreyfaltigkeit / von nun an biß in Ewigkeit/Amen.

CLXIX.

Ein andächtiges Geſang / vmb die Genad deß Heiligen Geiſts zu bitten in ſeiner bekandten Melodey.

NVn bitten wir den heiligen Geiſt / in dem rechten Glauben allermeiſt / daß er vns behüte / an vnſerm Ende / wann wir heimbfahren auß dieſem Elende / O HErr erbarm dich vnſer.

2. Erleucht du vns/du ewiges Liecht / hilff vns daß ſo von vns geſchicht/GOtt ſey gefällig durch Jeſum Chriſtum/der vns macht heilig/durch ſein wurdig Prieſterthumb/O HErr erbarm dich vnſer.

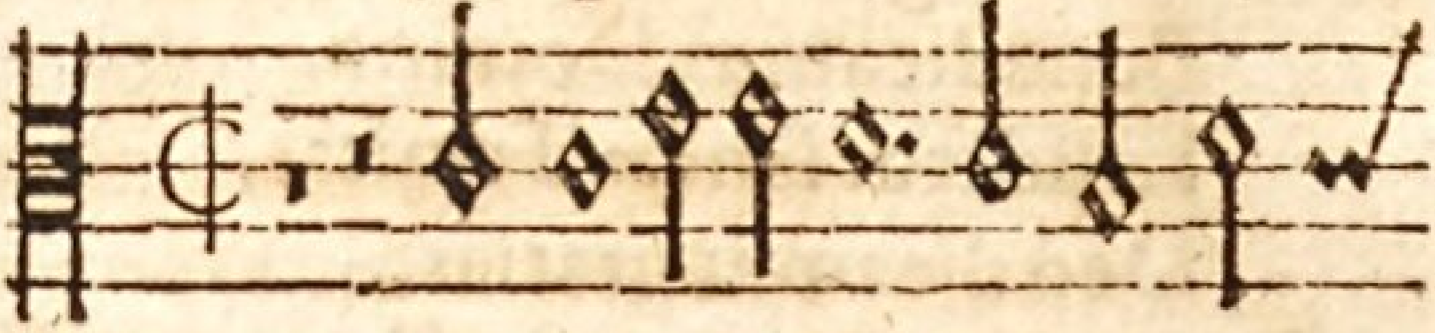
3. O heilige Lieb / vnd Gütigkeit / durch dein Gnad vnſer Hertz bereit / daß wir vnſern Nechſten / Chriſtlich lieben/vnd ewig bleiben in deinem Frieden/ O HErr erbarm dich vnſer.

4. O höchſter Tröſter vnd wahrer Gott / hilff vns getrewlich in aller Noht / mach rein vnſer Leben/ ſchenck vns deine Gaben / laß vnns nicht weichen vom rechten Glauben/O HErr erbarm dich vnſer.

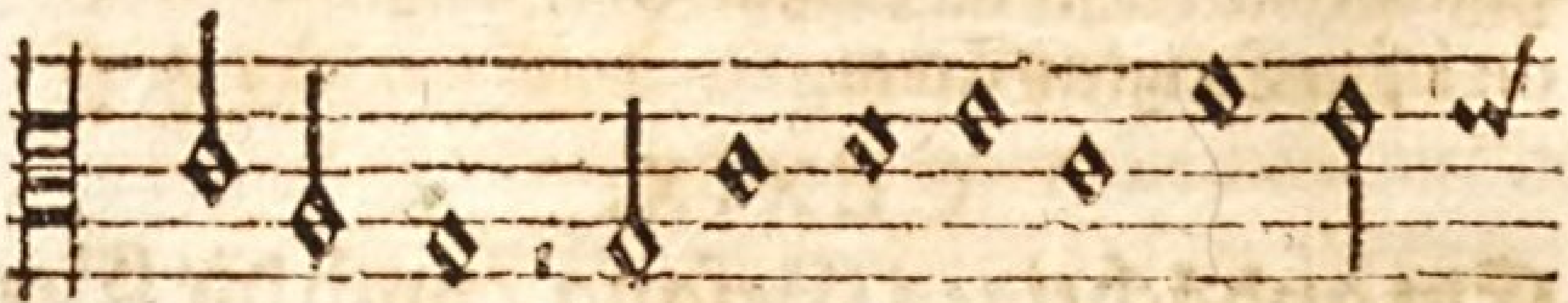
CLXX.

Ein anders altes Geſang zu Gott dem Heiligen Geiſt.

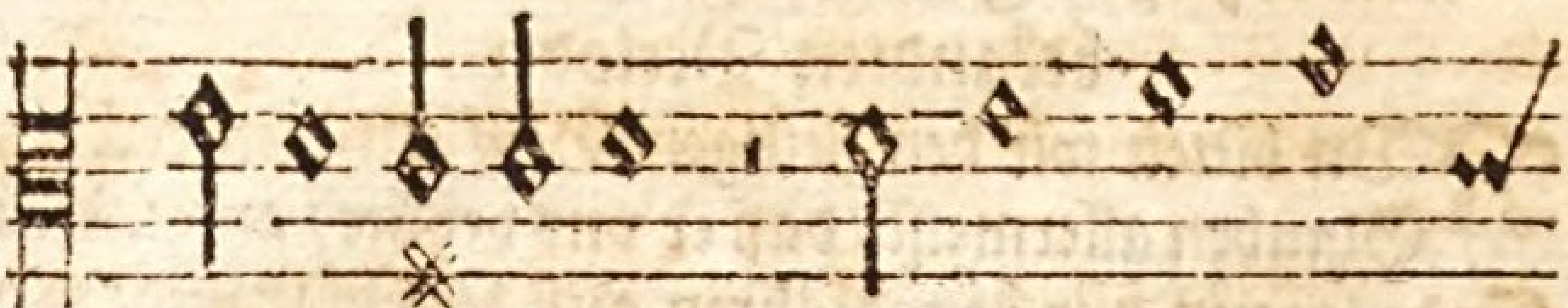
O



Heiliger Geiſt/der du mit

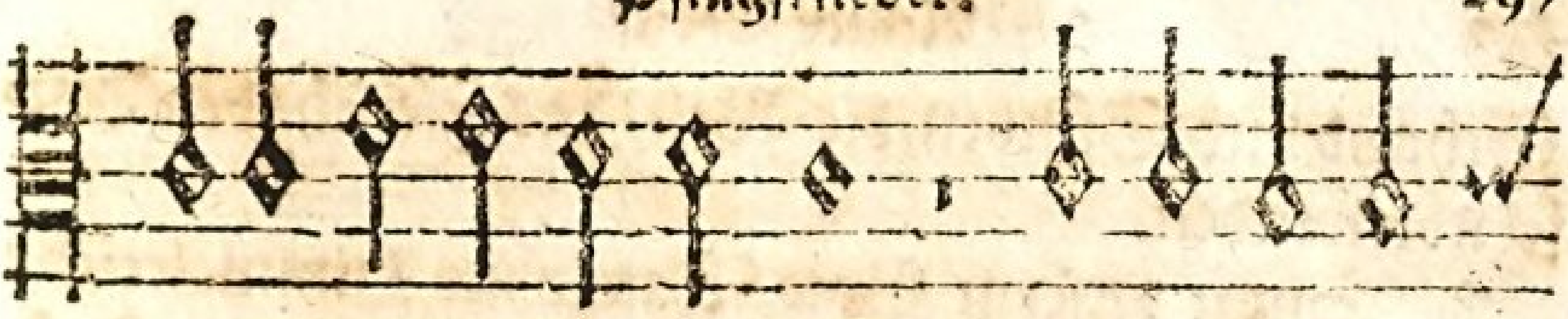


groſſem gwalt/ vnd mit kräfftie ger würckung

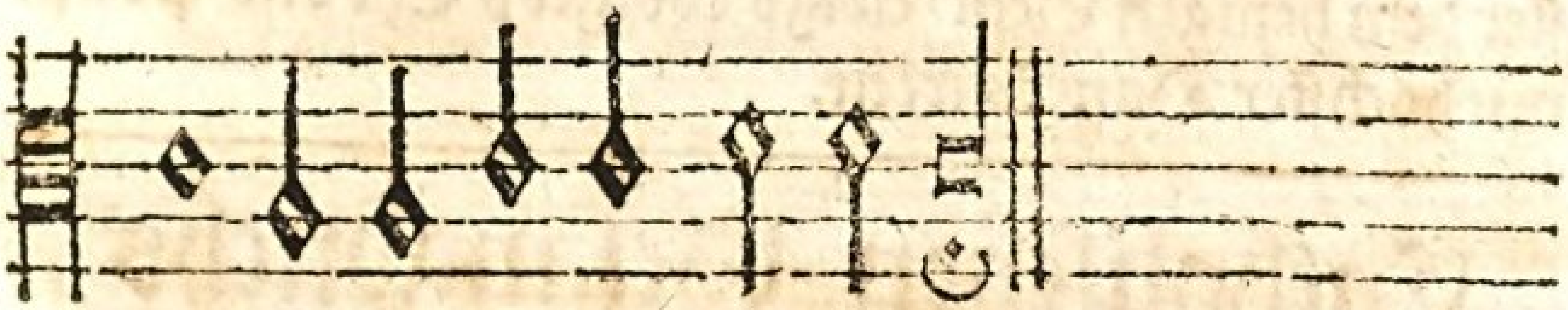


ins Fewers geſtalt/ vom Himmel nach

der



der verheiſſung Jeſu Chriſt/ Auff die heilgn A-



poſtel heut herab kommen biſt.

2. Vnd allſampt andern Glaubign ernewert heut/ ſie anzündt zu allr Hertzdemütigkeit / Komb zu vns mit deiner Gnad vnd Güte/ zündt an vnſr kalt Hertzen vnd Gemühte.

3. Erleucht vns auch mit dem Göttlichen Liecht/ darmit wir in Sünden ewig verderben nicht / Sondern erkennen die Göttlich Warheit/ vnd lehr vns was noht iſt zur Seligkeit.

4. Zeuch von vns ab all Sünd vnd boßhafftigkeit/ vnd förder vns zu deiner Gerechtigkeit/ daß in vns mehr Glaub / Lieb/ Demütigkeit/ Hoffnung / Gedult/ ſtäten Fried/vnd die Sanfftmütigkeit.

5. Erquick vns Gott in aller Angſt vnd Noht/ daß wir bſtändlich bleiben biß in Todt/ laß vns auch ſcheinen dein gnadenreiches Liecht / vnd von deinr Erkandtnuß ewig abfallen nicht.

6. Daß wir im Glauben beſtändig ſeyn / dich vnnd vnſern Nechſten lieben fein/ Vnnd vnſer Creutz gedultig leyden / all Boßheit/ Vngerechtigkeit gäntzlich meyden.

7. Behüt vns gnädig vor aller Gfährlichkeit / In dieſer vngeſtümmen letzen zeit / Daß wir abſtehn von

Schand vnd Sünden/die Welt/das Fleiſch/den Teu-
fel überwinden.

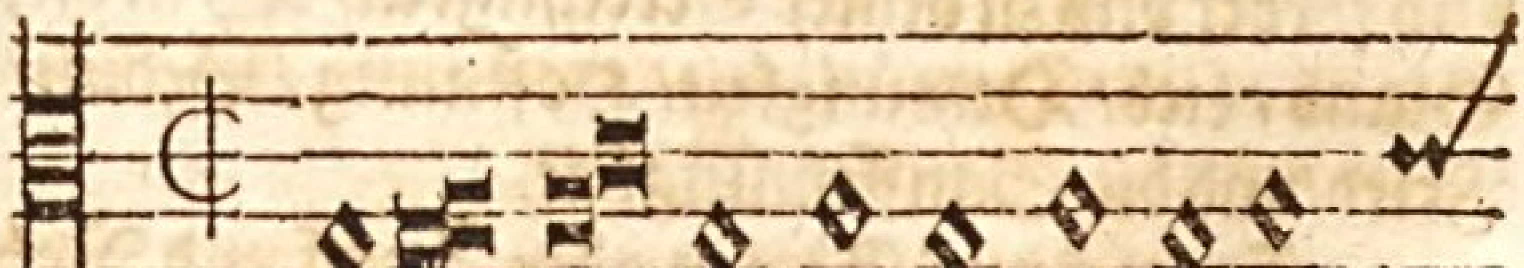
8. Singt vnſerm Gott Vatter im Himmelreich/ vnd Jeſu ſeim Sohne gleicher Herrlichkeit/ dem Trö-ſter dem heiligen Geiſt/ewigs Lob/groß Ehr vnd Preiß/ mit höchſter Danckbarkeit.

Catholiſchen Geſangbuchs Achter Theil.

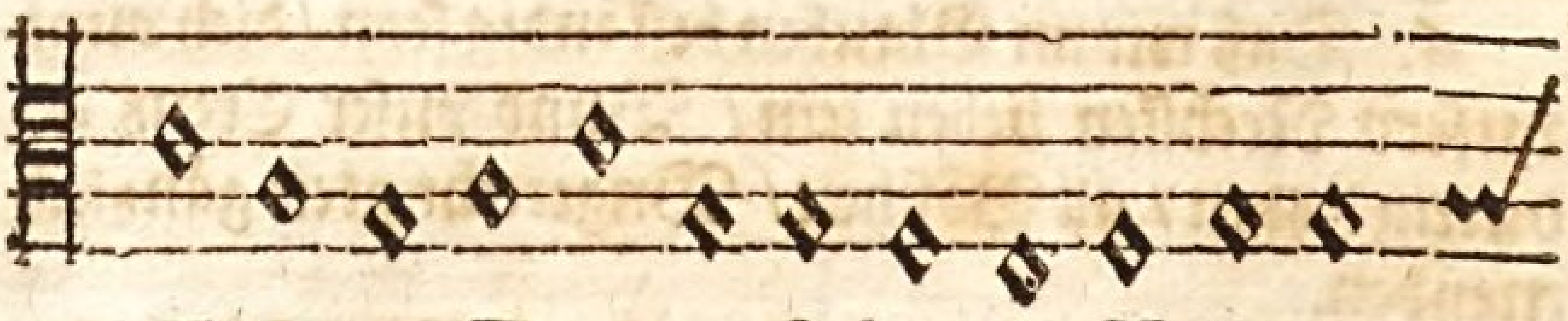
Von der allerheiligſten Dreyfaltigkeit/ Lob vnd Dancklieder.

CLXXI.

Die vralte Proſa oder Sequentz von der Heiligſten Dreyfaltigkeit/ verdeutſcht.

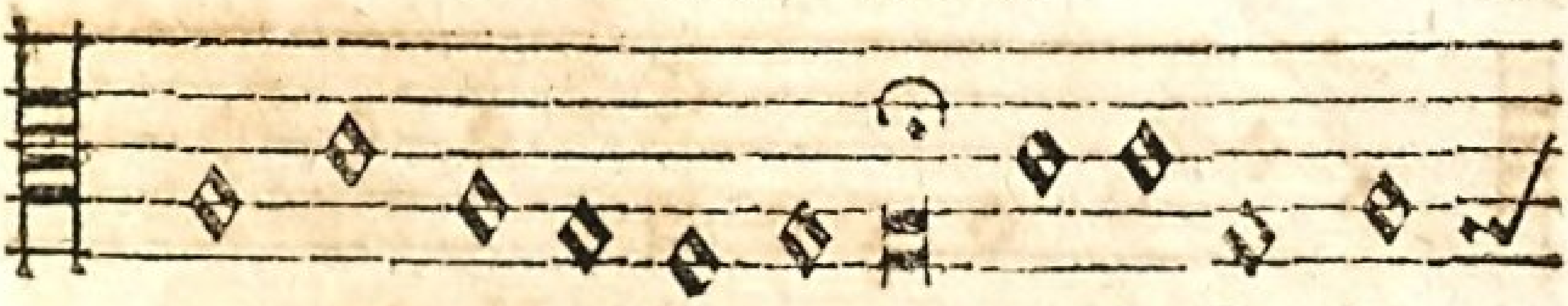
B 

Ene- dicta ſemper ſancta ſit
Gelobt ſey allzeit die Heilig Drey-

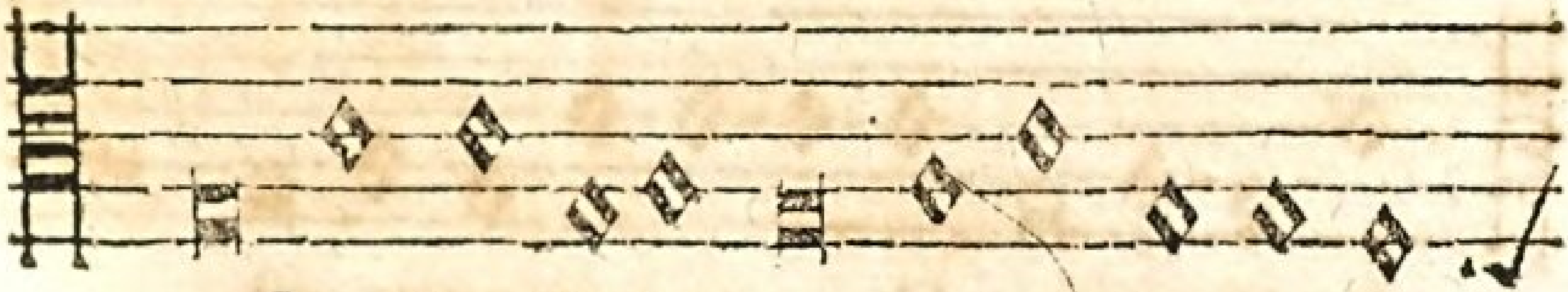


Trinitas, Dei- tas ſcili- cet Vnitas
faltigkeit/ die Gottheit/Einigkett/die da iſt

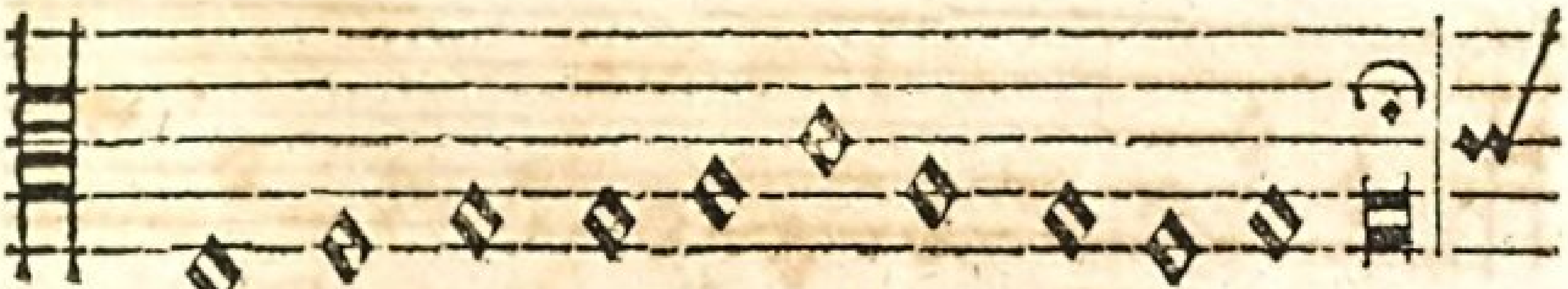
coæ-



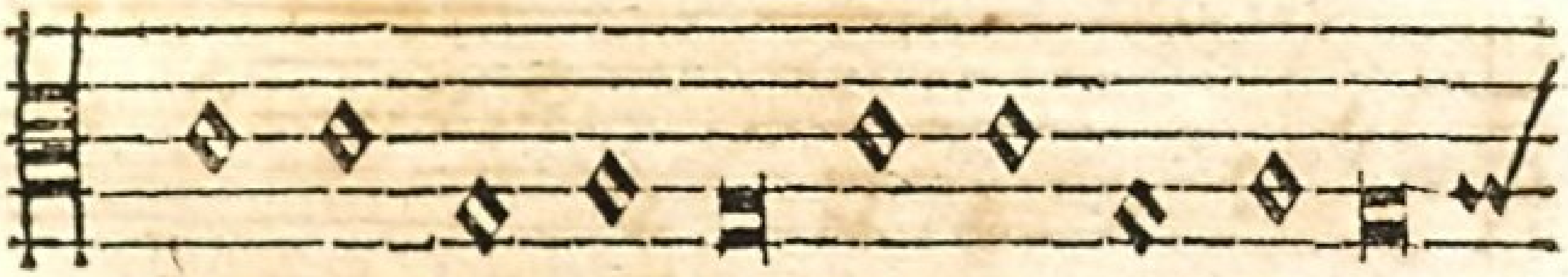
co- æqualis glo- ri- æ, Pater Fi- li-
inn gleichförmi- ger Klarheit/Gott Vater/Gott



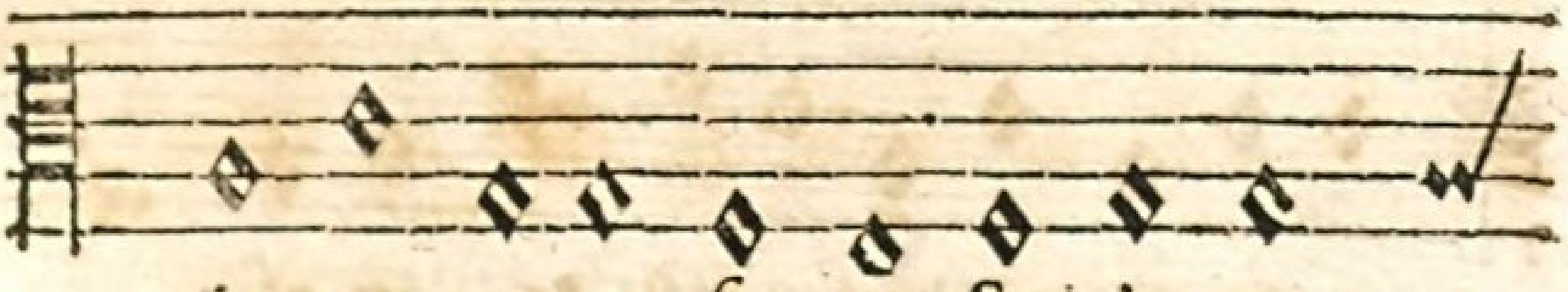
us Sanctus Spiri tus, tria ſunt nomi-
Sohn/Gott Heiliger Geiſt/drey Namẽ/drey Per-



na, omni- a e- adem ſubſtantia,
ſon/doch nicht drey/ſonder nur ein Gottheit iſt/

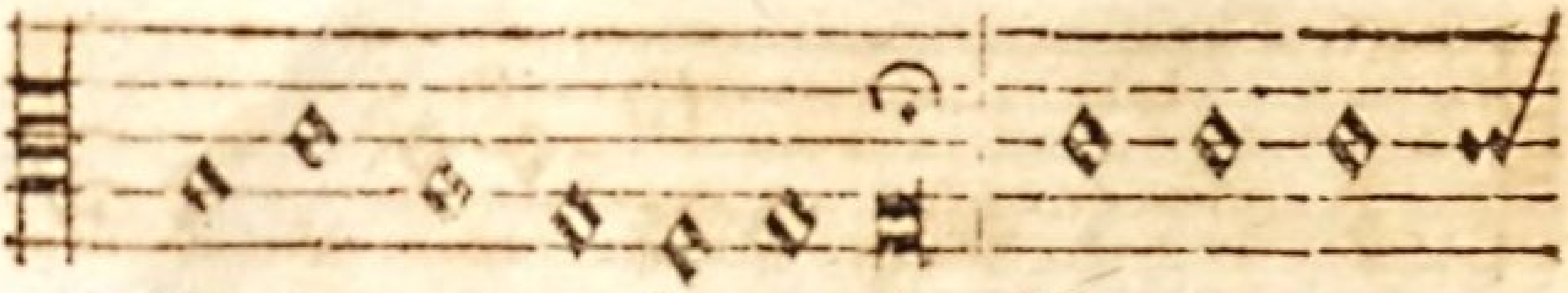


DEVS Ge- ni- tor, DEVS Ge- nitus,
Der Vattr zeugt den Son/der Son wird geborn/

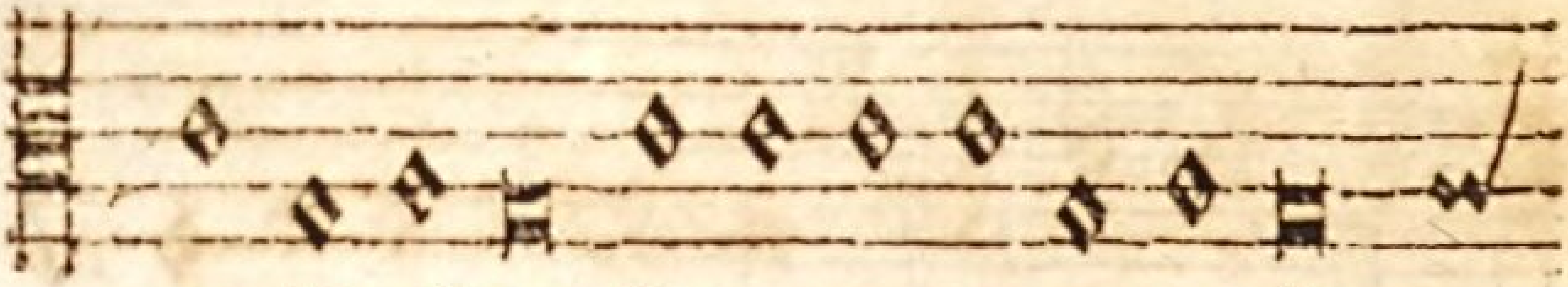


in vtroque ſa- cer Spiri- tus,
in bey- den iſt GOtt der Hei- lig Geiſt/

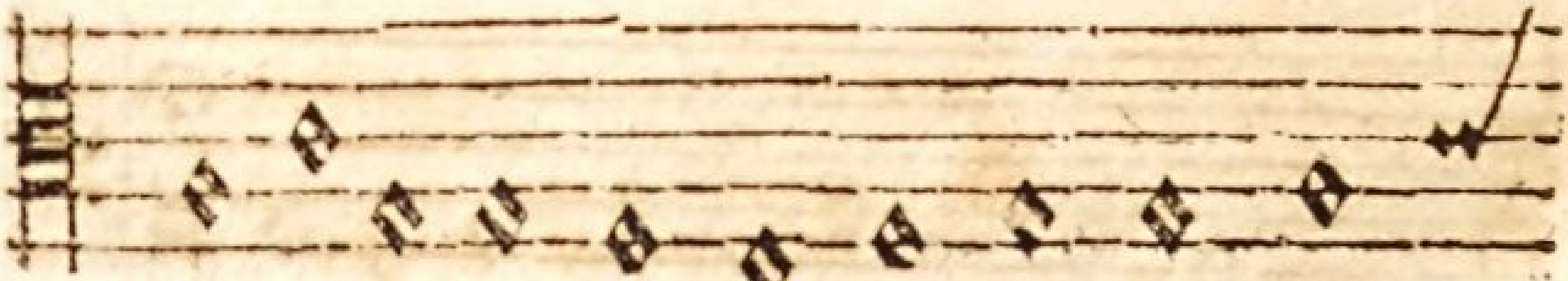
Dei-



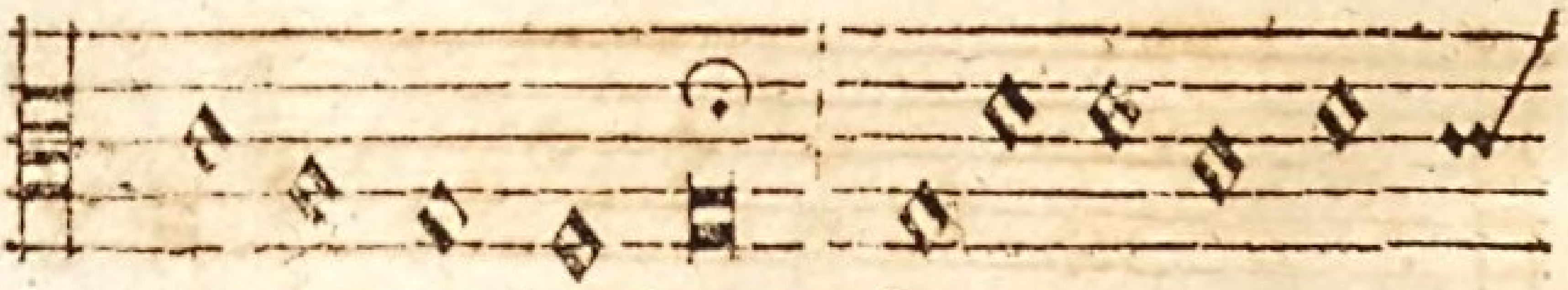
Dei ta. te ſo- ci â Non tres ta-
gleicher Gottheit außerkohrn/ Bildt dir nicht



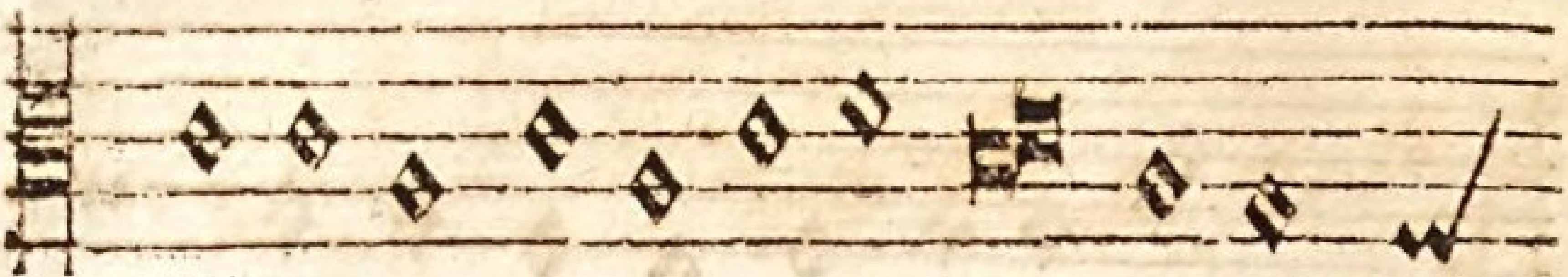
men Du ſunt, Deus verus, vnus eſt,
drey Götter ein/Gott iſt einig vnnd allein/



Sic Pater Dominus, Fi- li- us, Spi-
der Vatter iſt HErr/der Sohn iſt HErr/der

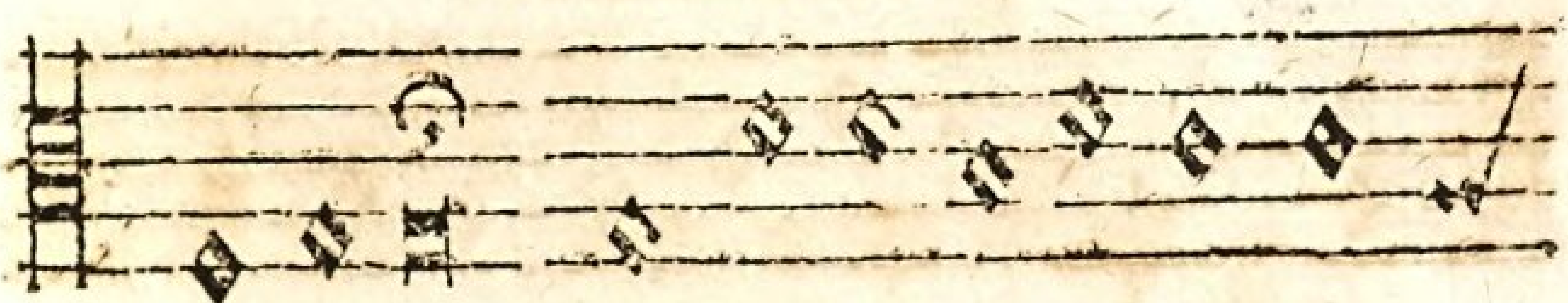


ritu-que ſanctus. Proprietas in
heilig Geiſt iſt HErr/ In Perſon iſt ein

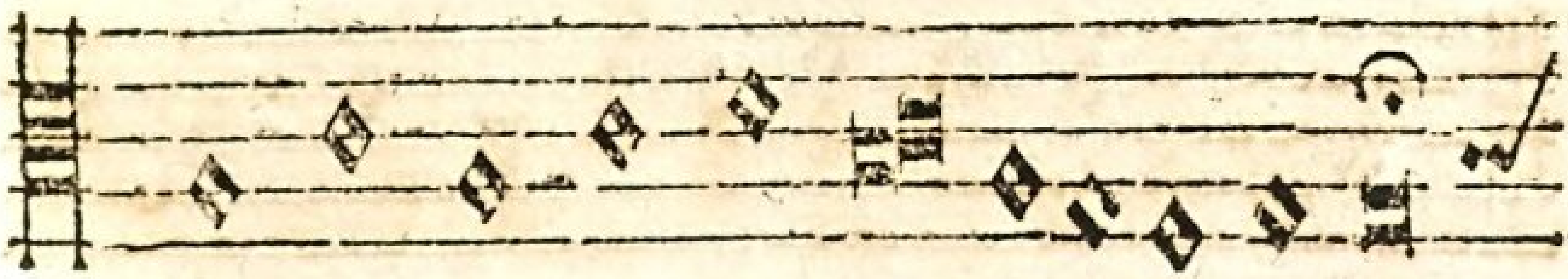


perſonis vni- tas, eſt & in eſ-
Vnterſcheid/in der Natur aber iſt die

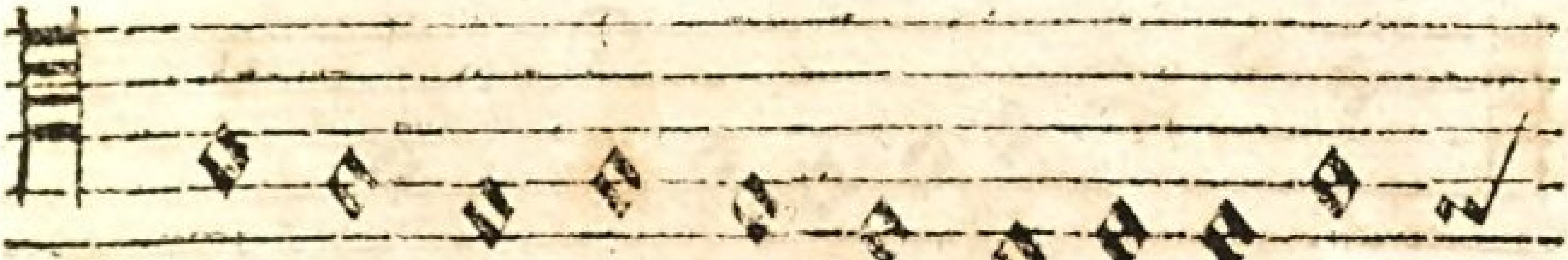
ſen-



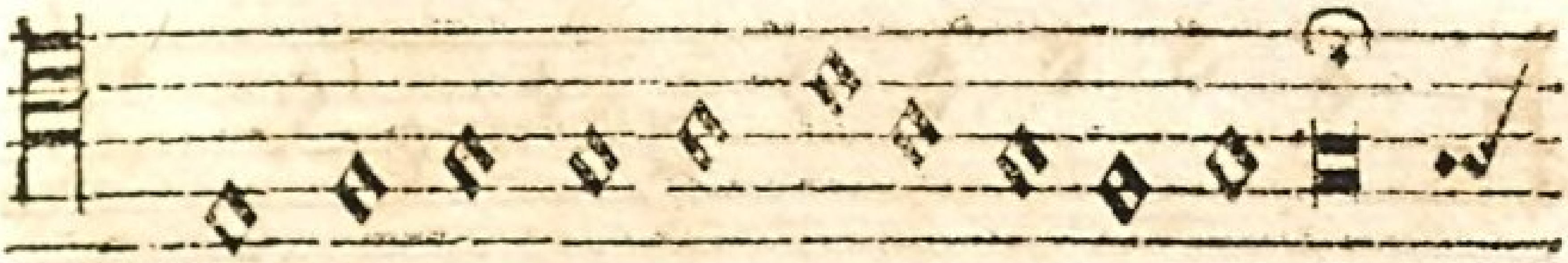
ſenti a, Ma ieſtas par eſt pote-
Einigkeit. Gleich Maieſtät vnd gleiche



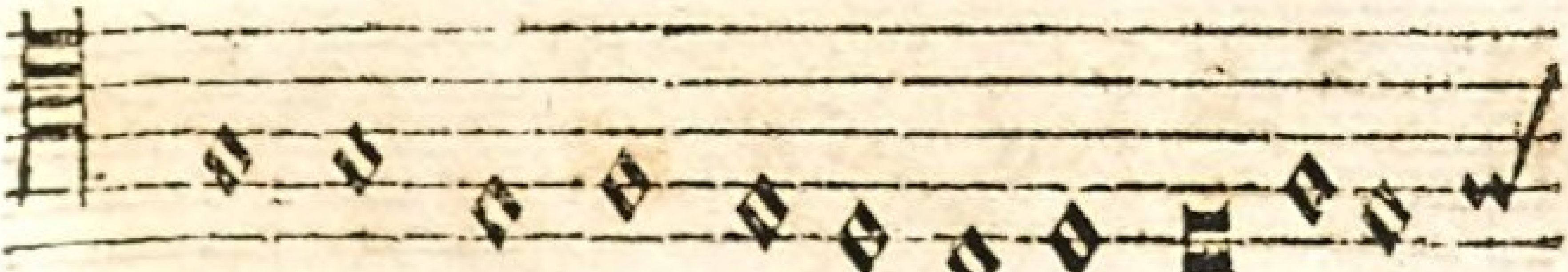
ſtas decus, honor æquè per omnia.
Macht/gleich Ehr die gantz Dreyfaltigkeit empfaht.



Syde- ra, ma ri a, continens ar-
Das Gſtirn/Erd/Meeres Grufft ſie erhelt/deß-

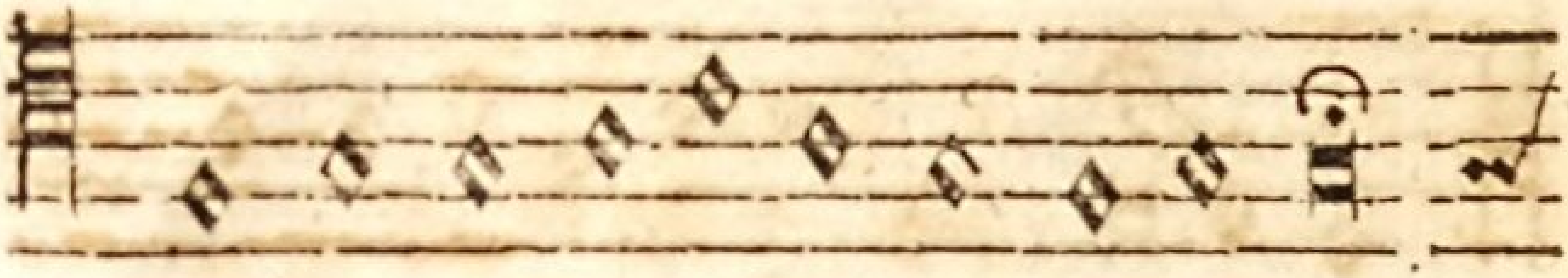


va ſimul & v- niver- ſa condita.
gleichen alls was erſchaffen iſt in der Welt.

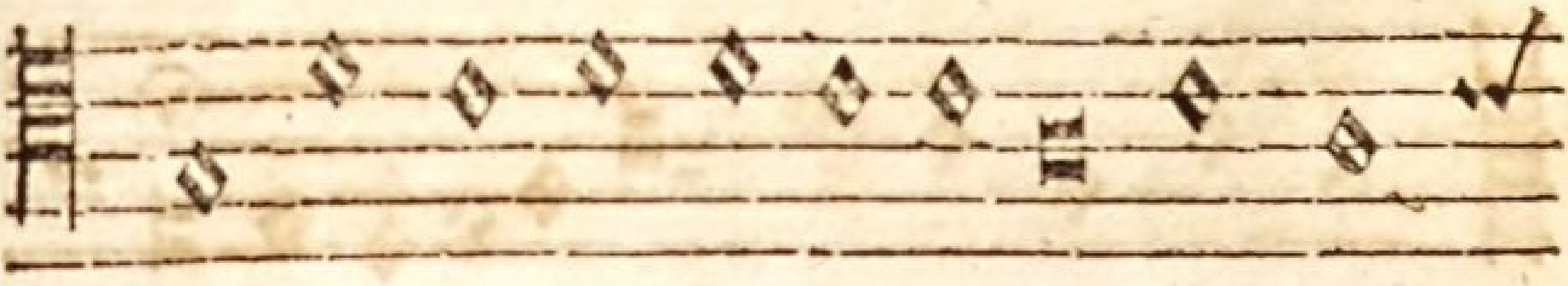


Quem tremunt impi- a Tarta- ra colit
Die grawſam Höll zittert für dem Gott/den auch

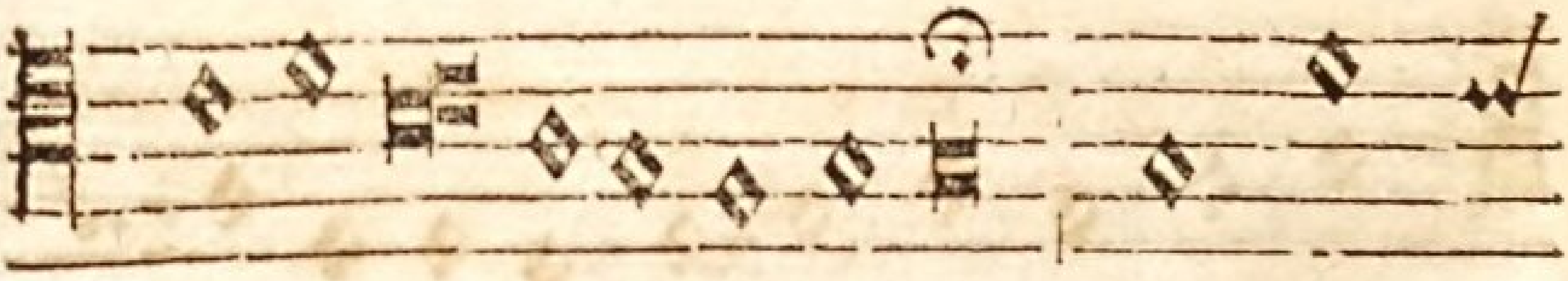
quo-



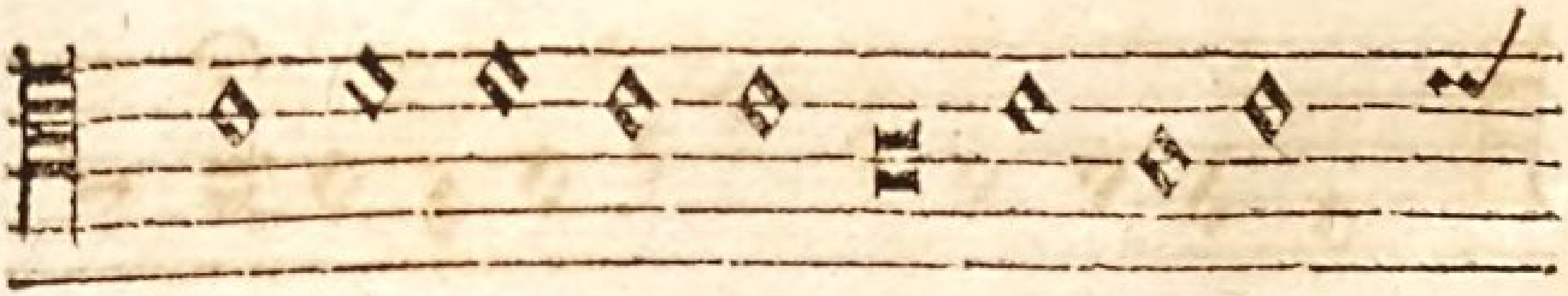
quoq; quem & abyſ- ſus in- ſima.
der al- ler- vnderſt Abgrundt ehren thut.



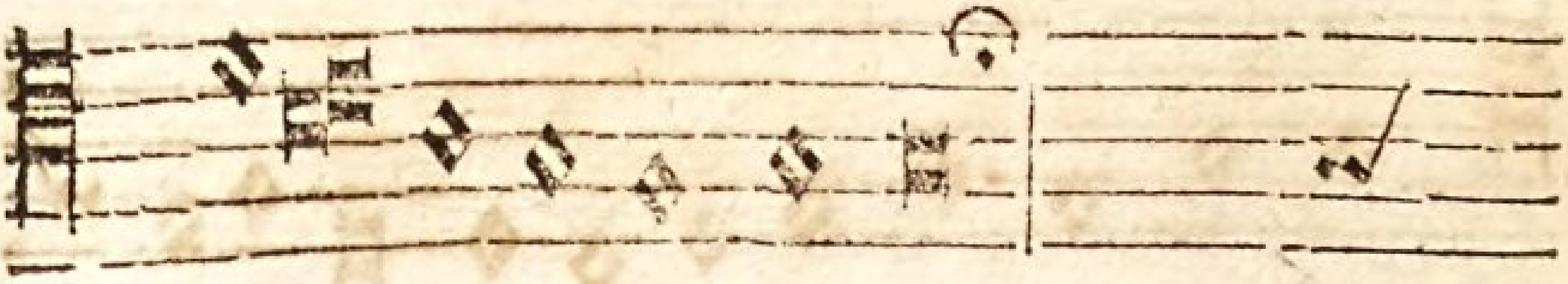
Nunc omnis vexatq; lingua, fa- te-
Ein je- der ſtimm/ein jeder Zung/ſingt die-



atur hunc laude debita. Quem lau-
ſem HErren allzeit Lob genung. Jhn lobt

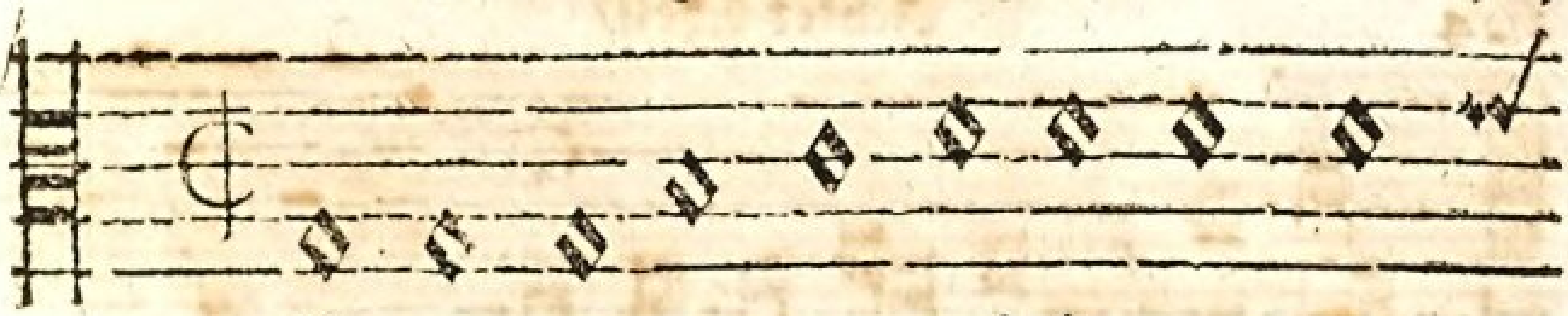


dat Sol atque Luna, di- gnitas,
die Sonn/ jhn lobt der Mon/ die Engel

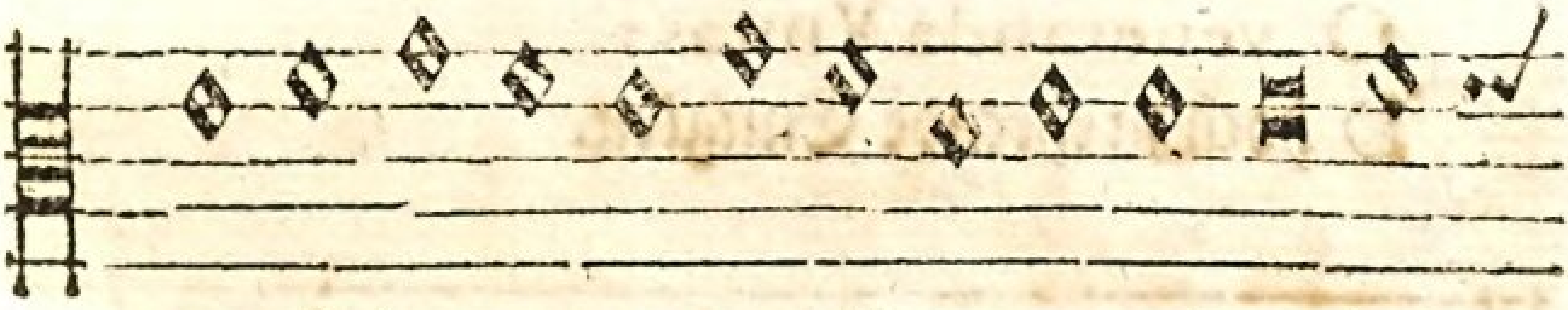


ado- rat Ange- li ca.
Jhn auch anbeten gar ſchon.

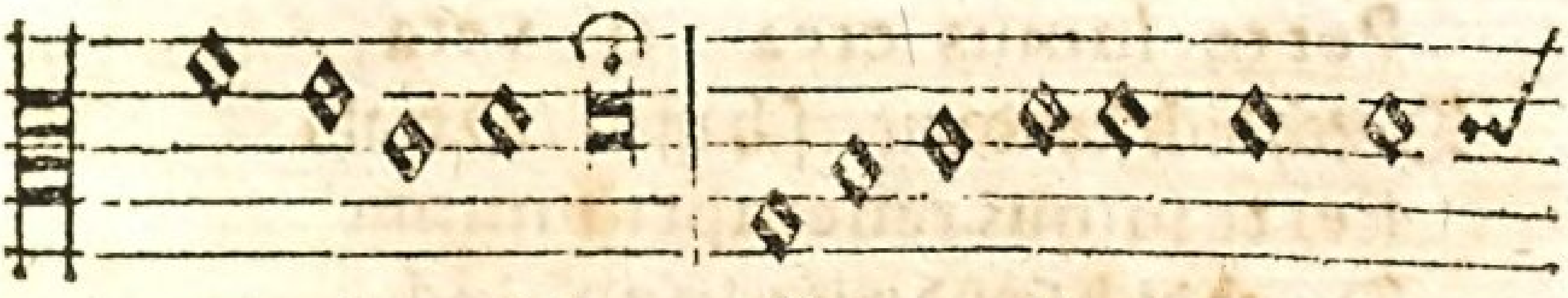
Et



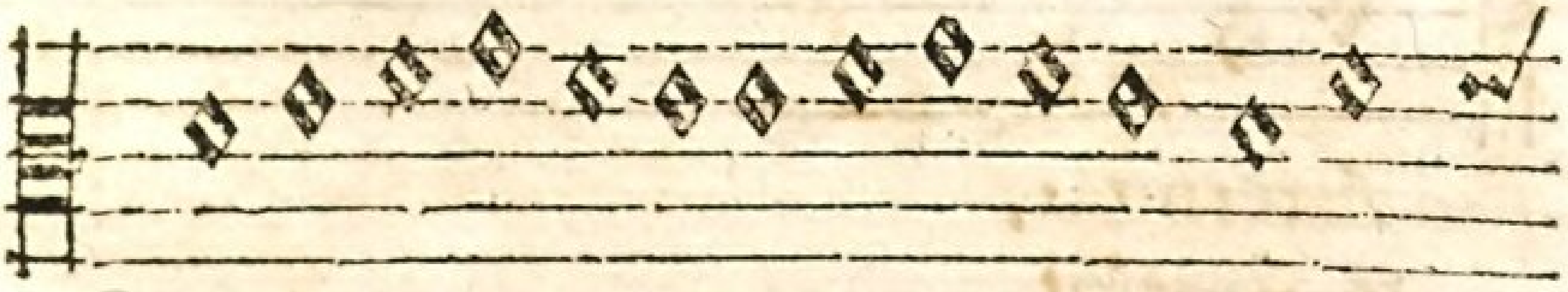
Et nos voce præ celsâ omnes
So laſt vns auch mit heller ſtimm / all



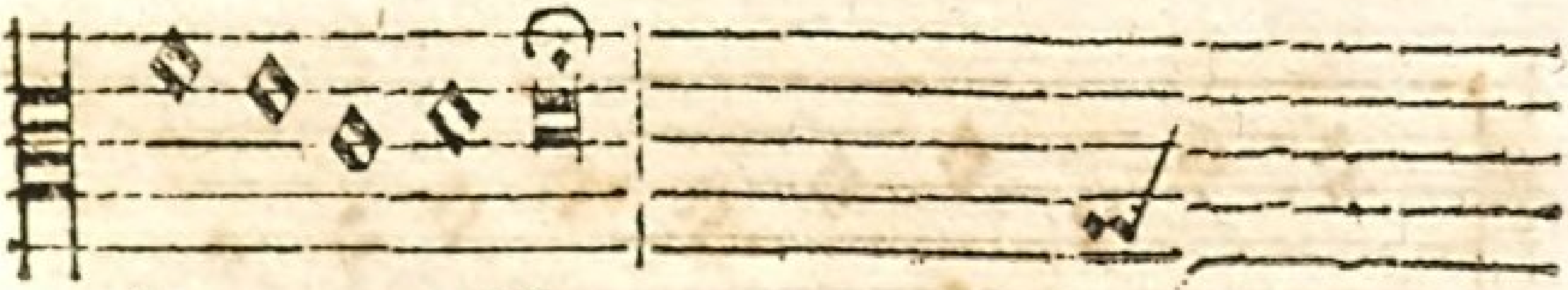
modulemur orga- nica can- tica dul-
mit einander gar lieblichen ſingen jhm ein



ci melo- diâ. Eia & Eia nunc o-
ſchön Melodeyen. Eia vnd Eia / Laſt vns



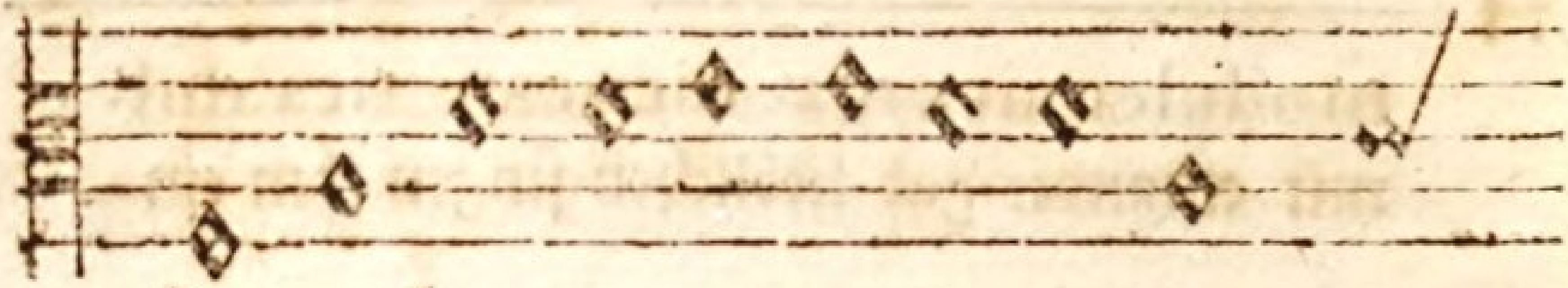
mnes iubilemus alti throno Domino lau-
jubilie- ren dem gewal- tigen HErren / vn-



des in excelſis.
ſerm Gott zu ehren.

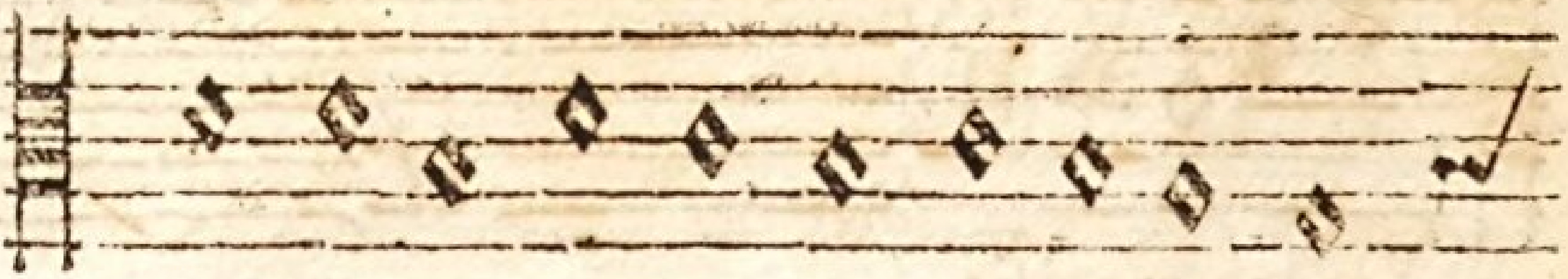
O ado-

O adoranda Trinitas:
O anzubetende Dreyfaltigkeit.
O veneranda Vnitas:
O hoch zu ehrende Einigkeit.



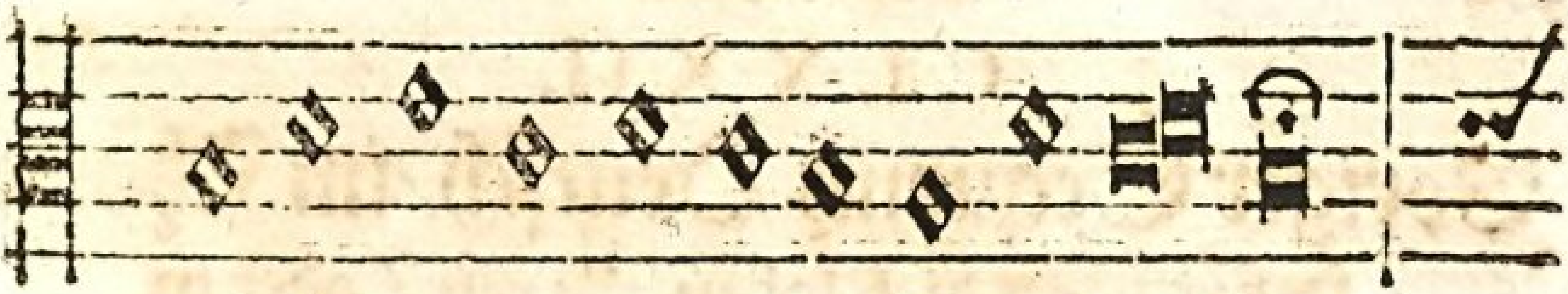
Per te ſumus crea ti vera
Durch dich ſeynd wir erſchaffen / O wah.
Per te ſumus redempti ſumma
Durch dich ſeynd wir erlöſet/O höch,

Æternitas,
re Ewigkeit.
Tu Charitas,
ſter Liebesfreund.

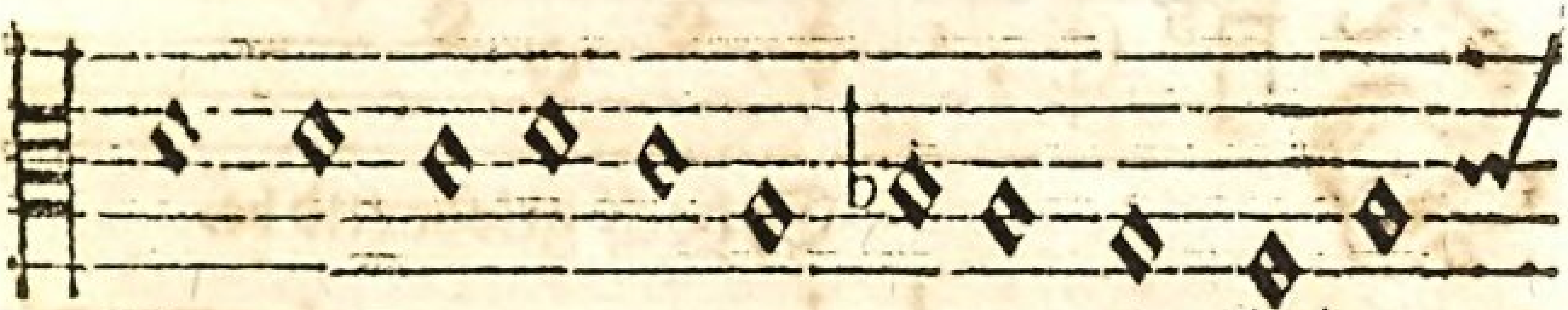


Po- pulum cunctum tu protege, Sal
Dein liebes Volck du ſchütz vnd regier / hilff

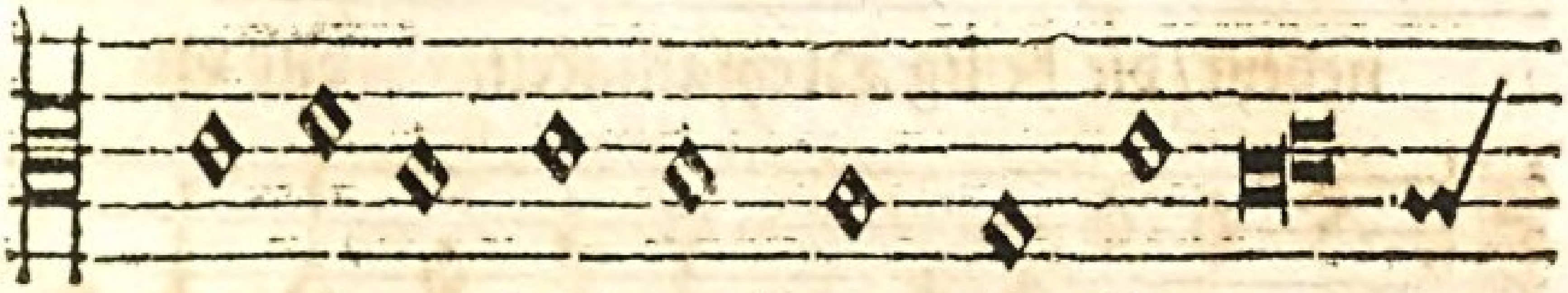
va, li-



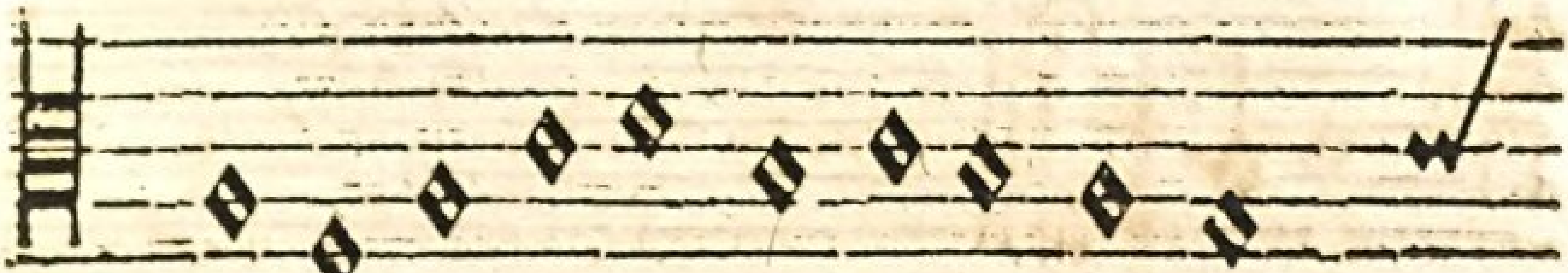
va, libera, e- ripe & emunda.
vnd erlöß vns/reinig vnſers Hertzen begier.



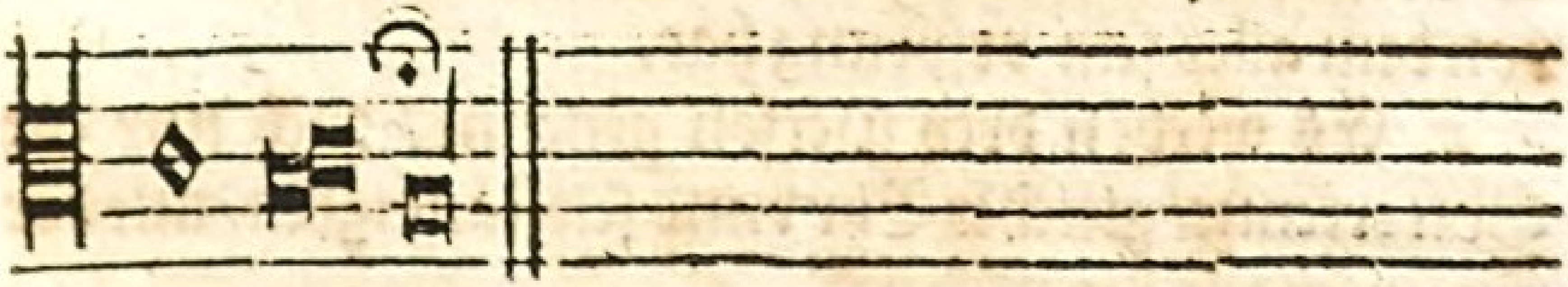
Te ad ora- mus omnipotens, Tibi
Dich betn wir an Allmäch- tiger HErr/ dir ſin-



canimus, Tibi laus, & glori-
gen wir Lob/Preiß vnd Danck/zu deiner



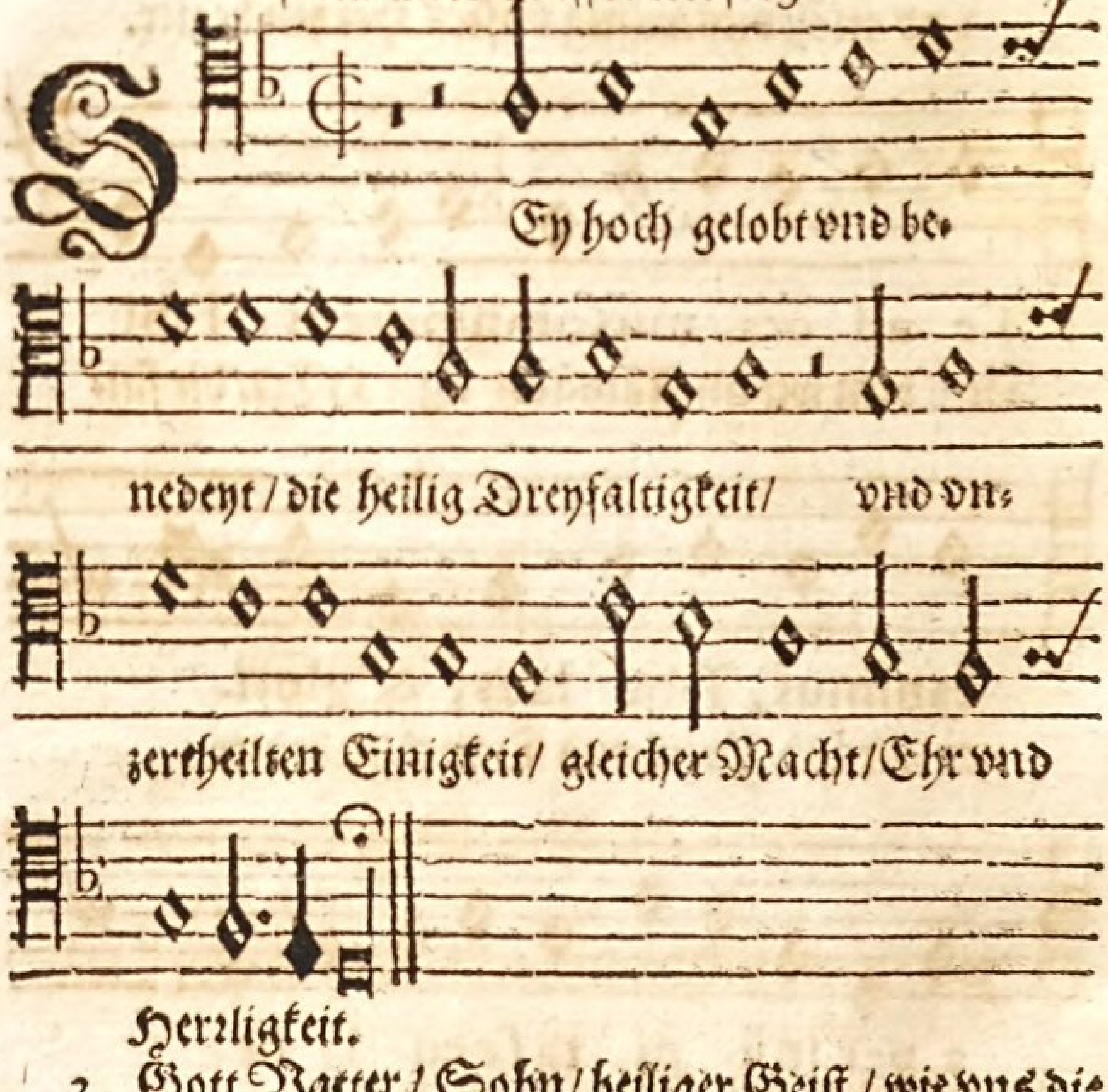
a, per infi- ni- ta ſæcu- la ſæ-
Ehr/ hie vnd dort in der Ewigkeit je



culo- rum.
mehr vnd mehr.

CLXXII.

Voriger Sequentz Deutſch/ im Thon: HErr Gott dich loben alle wir/ oder in form eines Ruffs/ wie folget



2. Gott Vatter/ Sohn/ heiliger Geiſt/ wie vns die Schrifft beweiſt/ drey Perſon vnnd doch nur ein Gott/ von dem alles ſein vrſprung hat.

3. Es werden drey Perſon genennt/ doch nur ein Gott erkennt/ gleicher Ehr vnnd ſelbſtändigkeit/ mit der Eygenſchafft vnterſcheid.

4. Gott Vatter hat durch ſeinen Sohn/ alles erſchaffen than/ vnd durch deß Heiligen Geiſtes Gnad/ alles ſein Krafft vnd Würckung hat.

5. Er

5. Er erhelt alles wunderlich / regiert alls gewaltiglich / Nach ſeim geheiß helt der Mon ſein Lauff / vnd die Sonn geht vns täglich auff.

6. Der Sohn gebohrn von Ewigkeit / hat auß lauter Barmhertzigkeit / angenommen vnſer Menſchheit / vns gebracht zur Seligkeit.

7. Er hat auß Elend vns erlöſt / die ins Teuffels gewalt geweſt / vnd für vns vergoſſen ſein Blut / erlöſt auß auß der Höllen Glut.

Der heilig Geiſt ein wahrer Gott / von beyder ſein Außgang hat / Nemlich vom Vatter vnd dem Sohn / der die Glaubigen heiliget ſchon.

9. Er leit vnd richt jhr Hertzen an / ziert ſie mit ſein Gaben ſchon / Er tröſts vnd ſtärckts mit ſeiner Gnad / mit Beſtändigkeit biß in Todt.

10. O heilige Dreyfaltigkeit / vnzertheilte Einigkeit / O Göttliche Selbſtändigkeit / grundloſe Barmhertzigkeit.

11. O du ewige Einigkeit / vnerforſchliche Weißheit / vnbegreiffliche Gütigkeit / Erleucht all vnſer Dunckelheit.

12. Von dir Gott wir erſchaffen ſeyn / erlöſt von der Höllen Pein / Regier vns mit deiner Gnad / daß der böß Feind vns nicht ſchad.

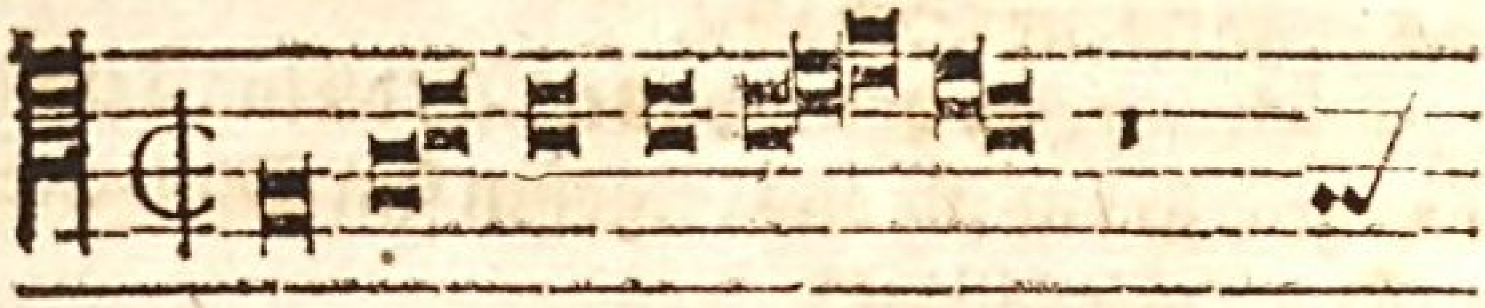
13. Hilff daß wir vns dir gantz ergeben / vnnd nach deim Willen leben / daß wir von allem übel gefreyt / dich loben in Ewigkeit.

14 Gott dem Vatter vnd ſeinem Sohn / im allerhöchſten Thron / deßgleichen dem Heiligen Geiſt /
ſey Lob vnnd Ehr in Ewigkeit /
Amen.

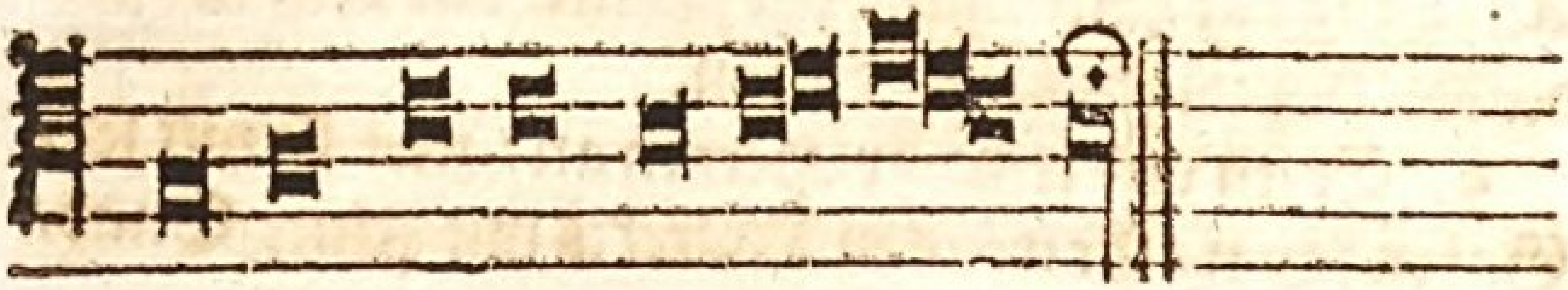
CLXXIII.

Canticum SS. Ambroſii & Auguſtini.

T



E DEVM lauda- mus



Te Dominum confi- te- mur.

Te æternum Patrem: omnis terra veneratur.

Tibi omnes Angeli: tibi cœli & vniuerſæ poteſtates.

Tibi Cherubin & Seraphin: inceſſabili voce proclamant.

Sanctus, Sanctus, Sanctus: Dominus Deus Sabaoth.

Pleni ſunt cæli & terra: maieſtatis gloriæ tuæ.

Te glorioſus: Apoſtolorum Chorus.

Te Prophetarum: laudabilis numerus.

Te Martyrum candidatus: laudat exercitus.

Te per orbem terrarum confitetur Eccleſia.

Patrem immenſæ maieſtatis.

Venerandum tuum verum & vnicum Filium.

Sanctum quoque paraclitum Spiritum.

Tu

Tu Rex gloriæ Chriſte.

Tu Patris ſempiternus es Filius.

Tu ad liberandū ſuſcepturus hominem: non horruiſti virginis vterum.

Tu deuicto mortis aculeo: aueruiſti credentibus regna cœlorum.

Tu ad dexteram Dei ſedes: in gloria Patris.

Iudex crederis eſſe venturus.

Te ergo quæſumus tuis famulis ſubveni: quos pretioſo ſanguine redemiſti.

Æterna fac cum ſanctis tuis gloriâ munerari.

Saluum fac populum tuum Domine: & benedic hæreditati tuæ.

Et rege eos, & extolle illos vſque in æternum.

Per ſingulos dies, benedicimus tu.

Et laudamus nomen tuum in ſæculum: & in ſæculum ſæculi.

Dignare Domine die iſto: ſine peccato nos cuſtodire.

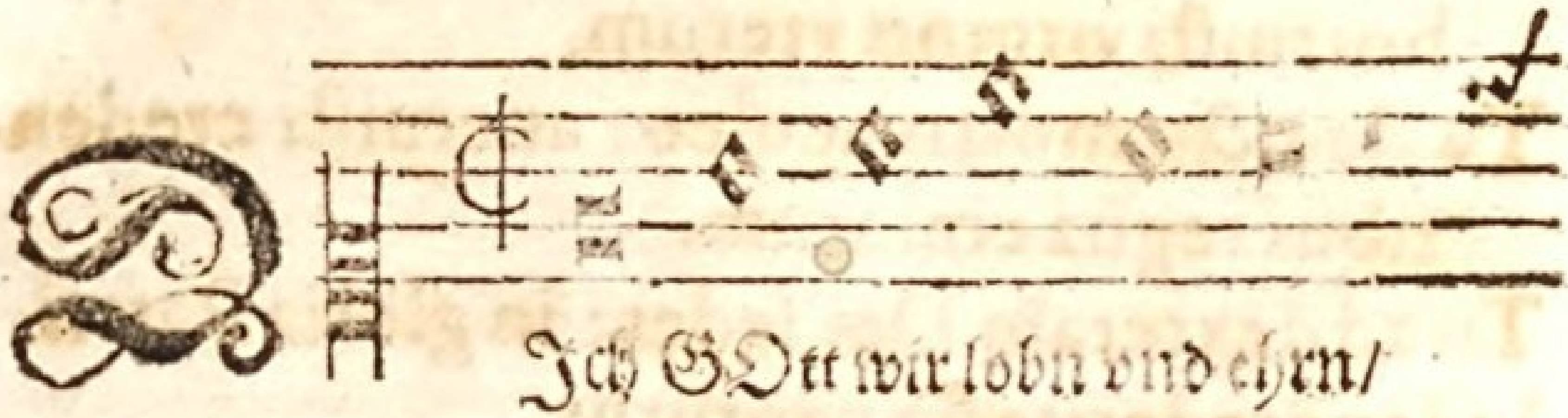
Miſerere noſtri Domine: miſerere noſtri.

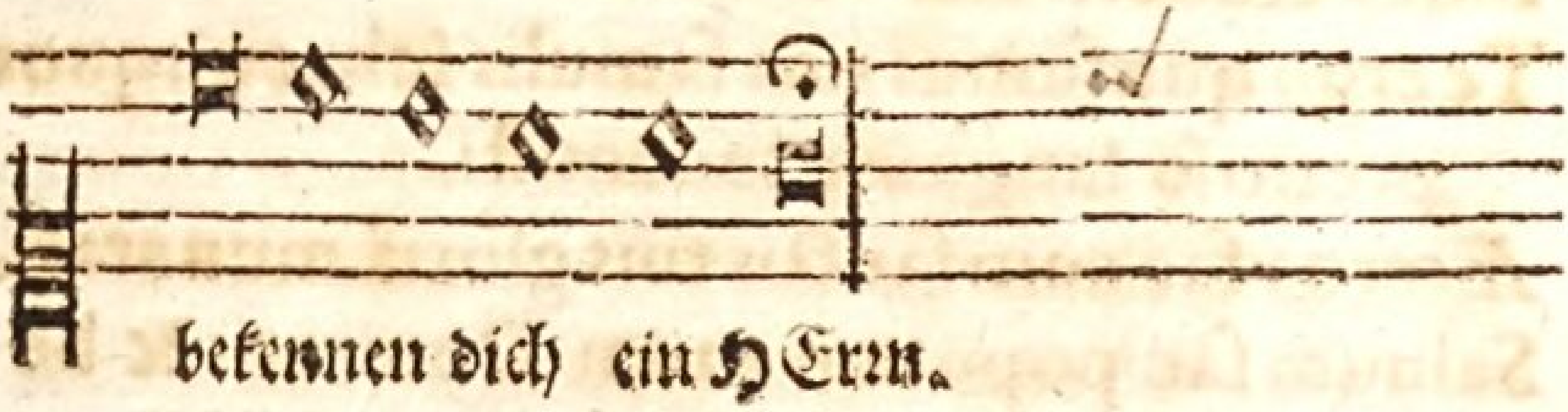
Fiat miſericordia tua Domine ſuper nos: quemadmodum ſperauimus in te.

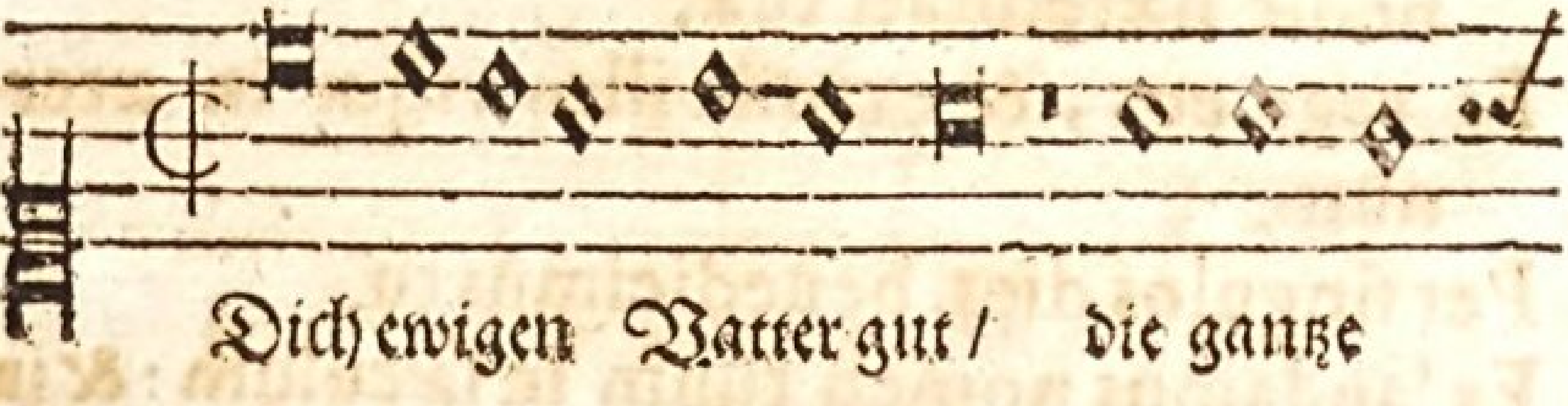
In te DOMINE ſperaui, non confundar in æternum.

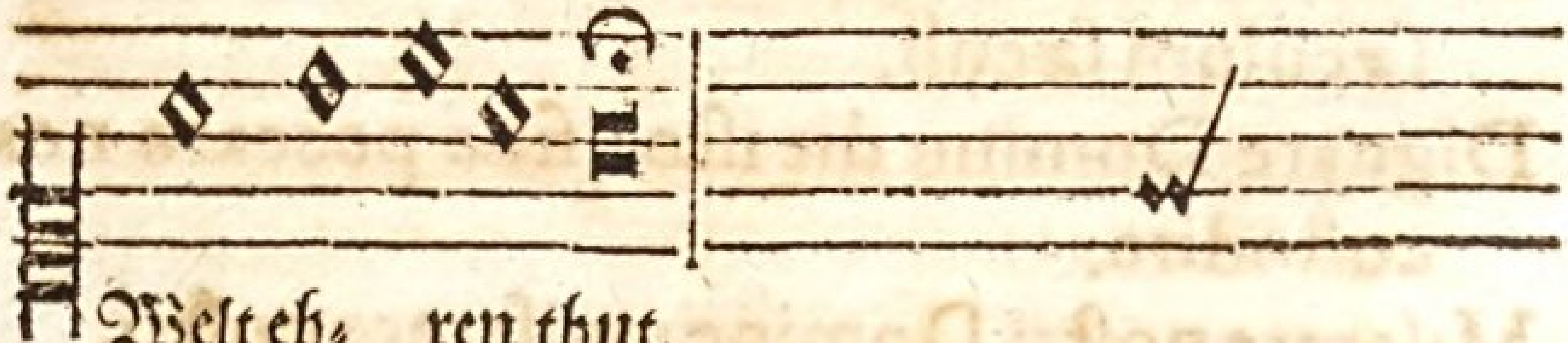
CLXXIV.

Das Te Deum laudamus Teutſch.

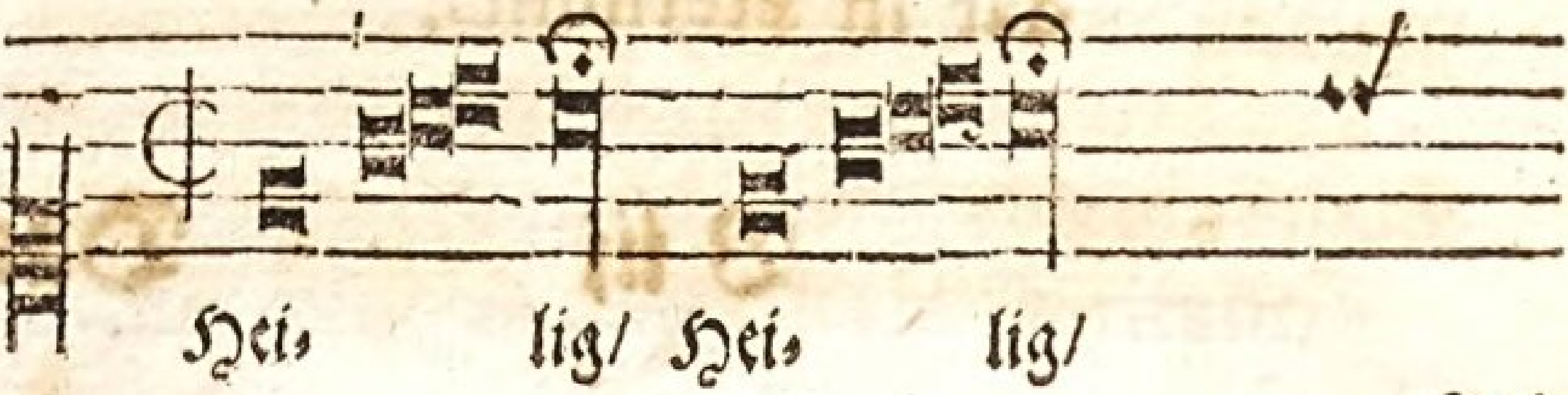




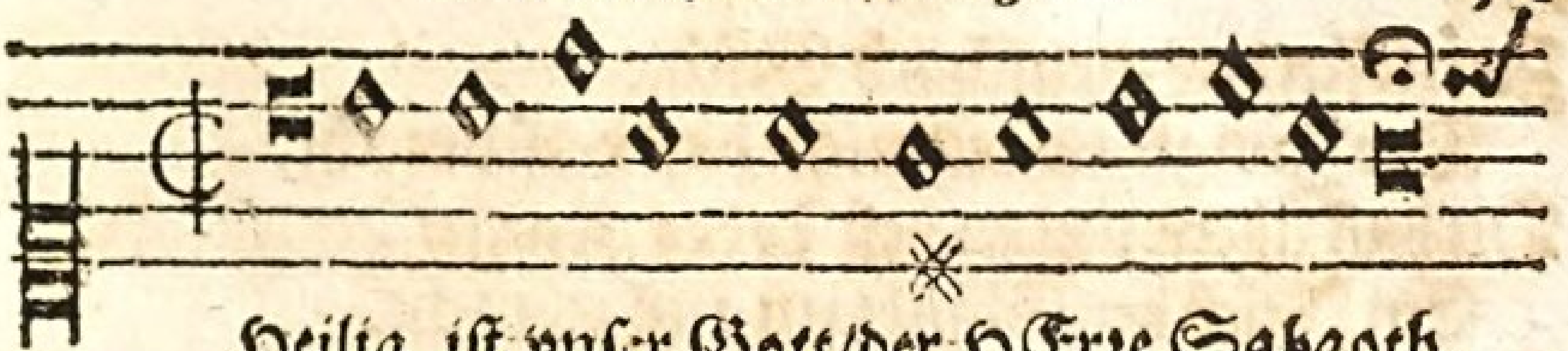




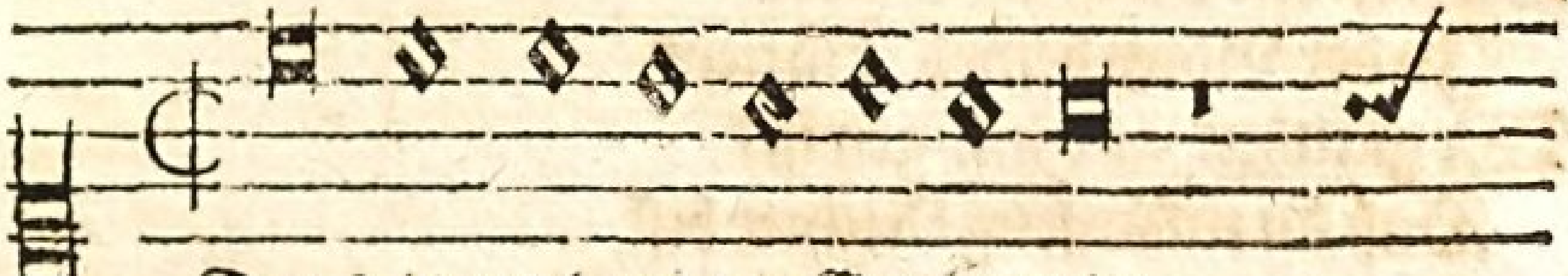
Die heiligen Engel mannigfalt /
 Die Himmel vnd all himliſch Gwalt.
Auch Cherubin vnd Seraphin/
 Schreyen mit vnauffhörlichr ſtimm.



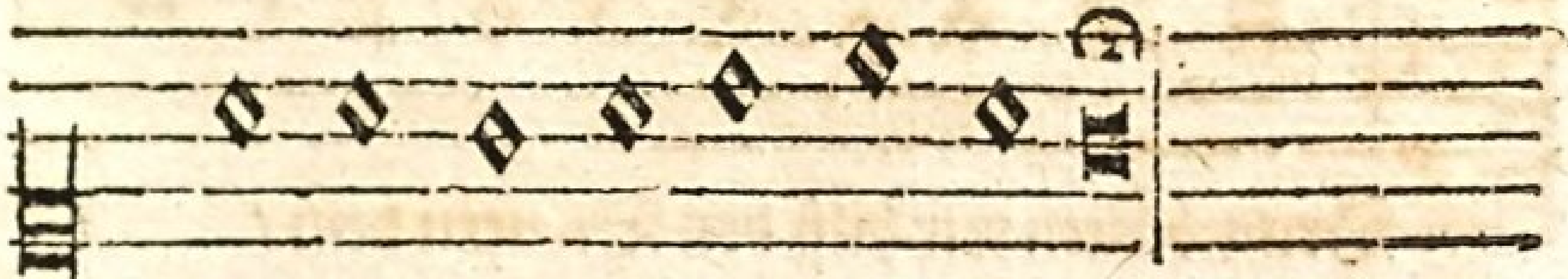
Hei-



Heilig iſt vnſer Gott/ der HErre Sabaoth.

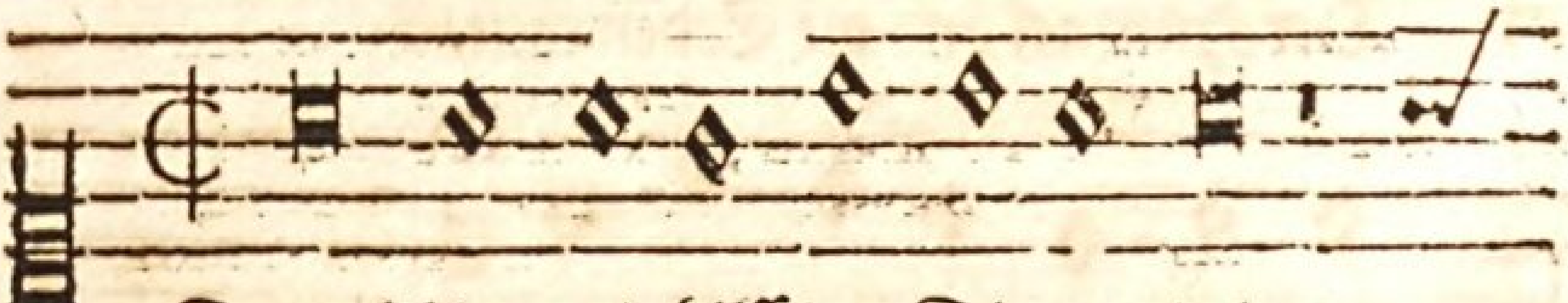


Der Himmel vnd die Erden weit/

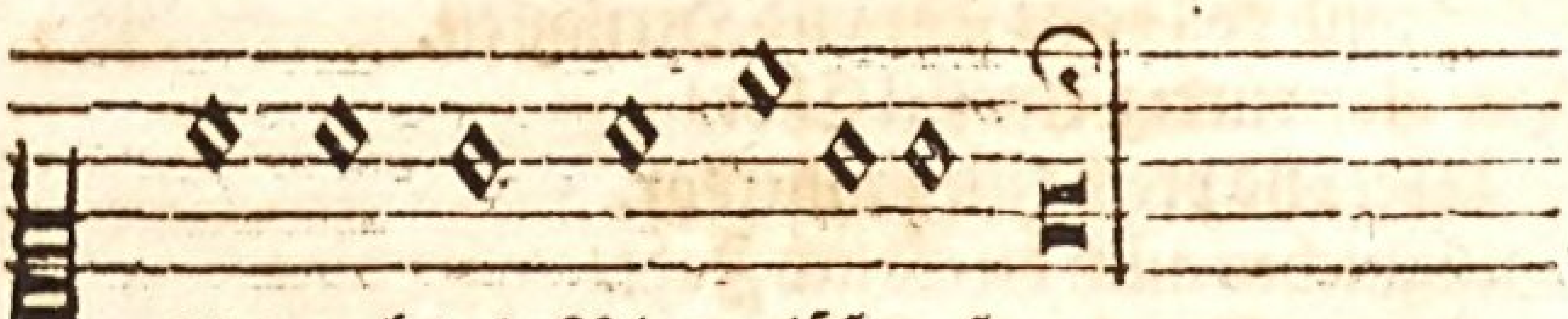


Seynd voll deinr Ehr vnd Herꝛligkeit.
Der glorwürdig Apoſtel Chor/
Lobet vnd preiſt dich jmmerdar.
Deßgleichen auch die löblich Zahl/
Deiner Propheten allzumal.
Dich lobt das vnüberwindlich Heer/
Aller Heiligen Martyrer.
Die heilig Kirch einträchtiglich/
Durch alle Welt bekennet dich/
Einen Vatter der Herꝛlichkeit/
Ewigwärender Mayeſtät.
Auch deinen einigen Sohn war/
Bekennt vnd ehrt ſie offenbar/
Darzu den werthen heilgen Geiſt/
Der jhr ſtäts Troſt vnd Beyſtand leiſt.
Wir bekennen HErꝛ Jeſu Chriſt/
Daß du ein König der Glory biſt.
Ein ewig eingebohrner Sohn/
Deines Vatters ins Himmels Thron.

Zu erlöſen das menſchlich Geſchlecht/
Der Jungfraw Leib nicht haſt verſchmecht.
Du haſt überwunden deß Todes Krafft/
Ein Reich der Glaubigen auffgebracht.
Du ſitzſt zur Rechten Gottes/
In der Glory deines Vatters.
Wir glauben alleſam gewiß/
Daß du zukünfftig Richter biſt.

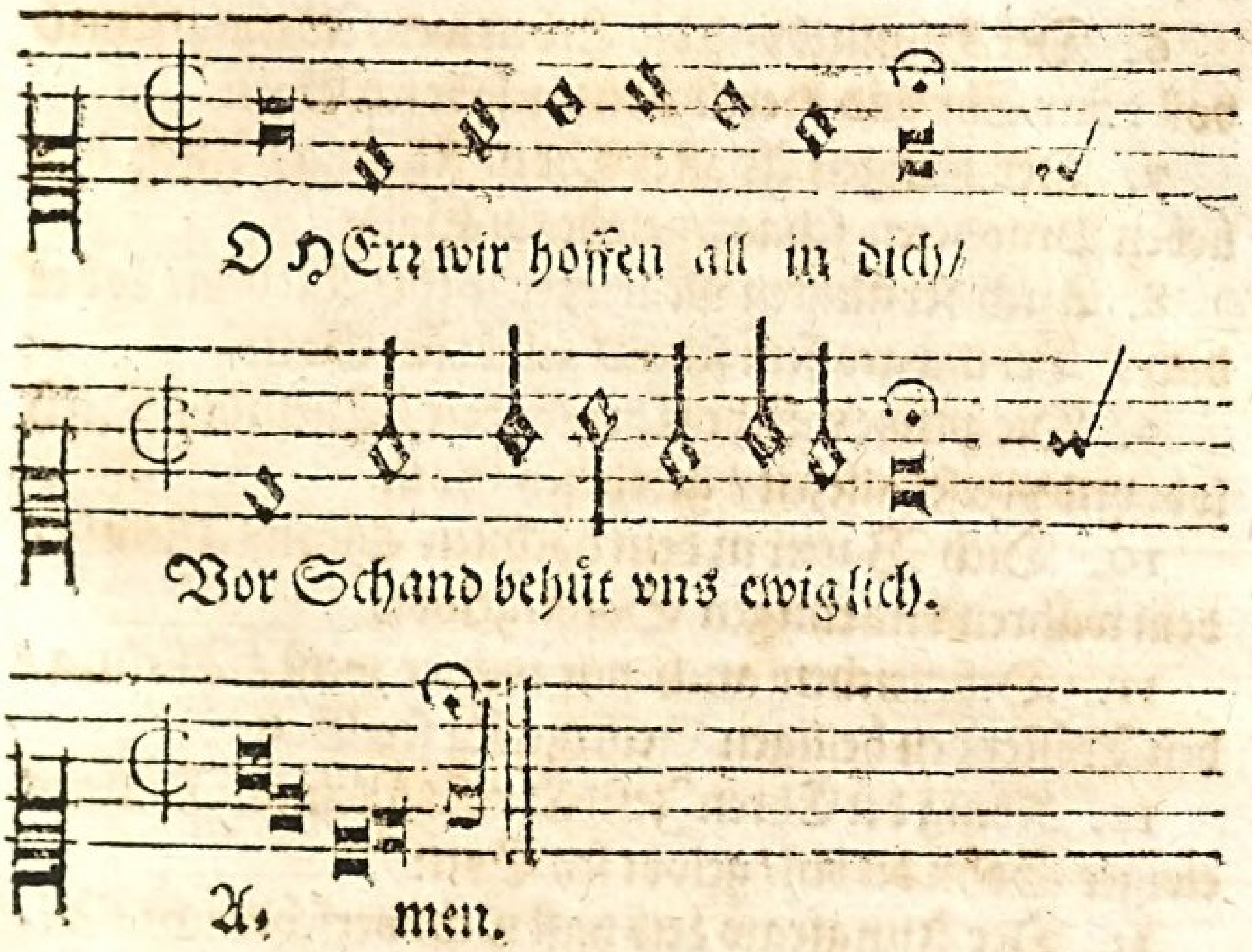


Drumb bittn wir hilff den Dienern dein/



die durch dein Blut erlöſet ſeyn.

HErr gib deim Volck die Seligkeit/
Vnd dein Erbtheil werd benedeyt.
Regier ſie auch zu aller zeit/
Vnd erheb ſie zur Ewigkeit.
Wir benedeyn vnd ehren dich/
All Zeit vnd Tage ſtätiglich.
Dein Namen lobn wir jederzeit/
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
O HErr behüt vns dieſen Tag/
Vor aller Sünd vnd Vngemach/
Erbarm dich vnſer O HErre Gott/
Vnd gnade vns in aller noht.
Vbr vns ſey dein Barmhertzigkeit/
Wie vnſer Hoffnung zu dir ſteht.



CLXXV.

Das Te Deum laudamus anders verdeutſcht.

Im Thon: Singet zu Gott/ ꝛc.

DIch Gott Vatter wir lobn vnnd ehrn/Alleluia/Bekennen dich einen HERRN/ Gelobt ſey GOtt vnd Maria.

2. Dich Gott Vatter in Ewigkeit / Alleluia/ Ehret die gantz Welt weit vnd breit/ Gelobt ſey Gott:

3. All Engel vnd deß Himmels Heer/Alleluia/Die ſingen dir ohn alle bſchwer/ Gelobt:

4. Auch Cherubin vnd Seraphin/Alleluia/ſchreyen mit vnauffhörlicher ſtimm/ Gelobt.

5. Heilig/ Heilig/ Heilig iſt Gott/Alleluia/ Der Allmächtig HErꝛ Sabaoth/Gelobt:

6. Der Himmel vnd die Erden weit/Alleluia/ſeynd voll deinr Ehr vnd Herꝛlichkeit/gelobt ſey Gott:

7. Der heiligen Apoſtel Chor / Alleluia / Auch der lieben Propheten ſchaar/gelobt ſey Gott:

8. Auch der ältiſten Martyrer Zahl/ Alleluia/ Lobet dich HErꝛ mit groſſem ſchall/ gelobt ſey Gott:

9. Die gantze werthe Chriſtenheit / Alleluia / Dich lobt vnd preiſet allezeit / gelobt ſey Gott:

10. Dich Vatter in dem höchſten Thron/ Alleluia/ dein wahren vnd einigen Sohn/gelobt:

11. Deßgleichen auch mit rechter weiß / Alleluia/ den Tröſter den heiligen Geiſt/gelobt ſey Gott:

12. König der Ehren Jeſu Chriſt/Alleluia/Vatters ewiger Sohn du biſt/ gelobt ſey Gott:

13. Der Jungfraw Leib haſt nicht verſchmecht / Alleluia / zu erlöſen das menſchlich Geſchlecht / gelobt ſey Gott vnd Maria.

14. Du haſt zerſtört deß Todes Macht/Alleluia/die Glaubigen zum Himmel bracht / gelobt:

15. Du ſitzſt zu der Rechten Gottes / Alleluia / In der Herꝛlichkeit deß Vatters/gelobt ſey Gott:

16. Ein Richter du zukunfftig biſt / Alleluia / Alles das todt vnd lebendig iſt / gelobt ſey Gott:

17. Wir bitten hilff den Dienern dein/ Alleluia / die mit deim Blut erlöſet ſeyn/gelobt ſey Gott:

18. Mach vns mit deim heiligen Heer/Alleluia/theilhafftig der ewigen Ehr/gelobt ſey Gott:

19. Gib deinem Volck Gnad / Troſt vnnd Heil/ Alleluia/Vnnd geſegne auch dein Erbtheil / gelobt ſey Gott vnd Maria.

20. Regiere ſie zu aller zeit / Alleluia / Erhebe ſie in Ewigkeit/Gelobt ſey GOtt:

21. Alle

21. Alle Tag HErr preiſen wir dich/Alleluia/loben dein Namen ewiglich/Gelobt ſey Gott:

22 Thu vns gnädig behüten heut/Alleluia/Vor Sünd vnd Vngerechtigkeit/gelobt:

23. Erbarm dich vnſer HErre Gott/Alleluia/Vnd ſteh vns bey in aller noht/ gelobt ſey Gott:

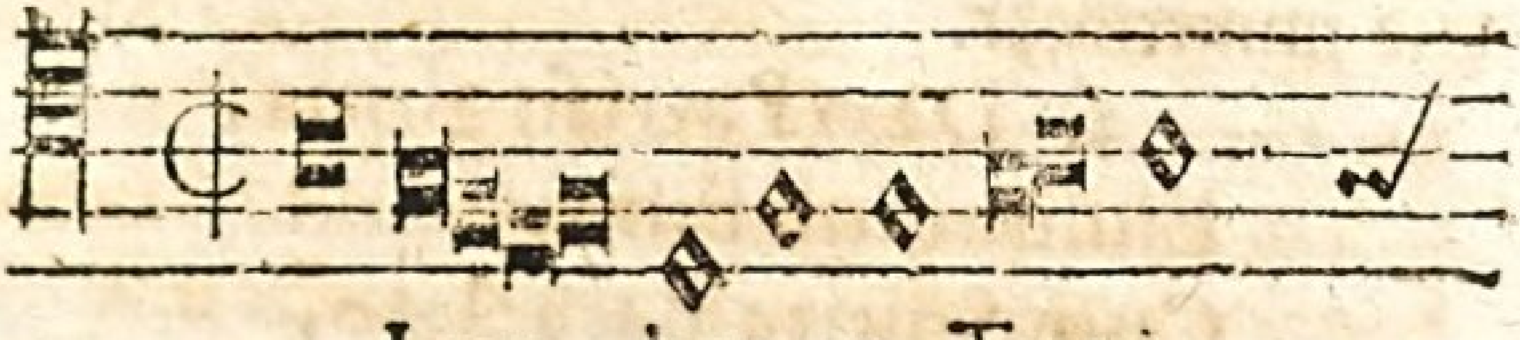
24. Zeig vns dein Barmhertzigkeit ſchon/Alleluia/ wie wir die Hoffnung zu dir han/ gelobt ſey Gott vnnd Maria.

25. Lieber HErr wir hoffen in dich/ Alleluia/Behüt vns vor ſchand ewiglich/gelobt ſey Gott:

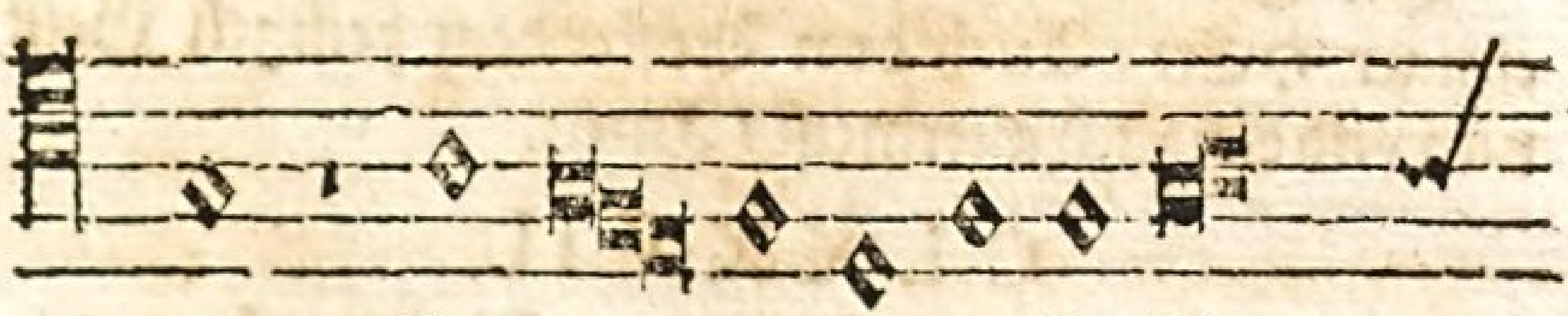
26. Zu Lob vnnd Ehr deinem Namen/ Alleluia/ hie vnnd in Ewigkeit/ Amen/ Gelobt ſey GOtt vnnd Maria.

CLXXVI.

Der alte bekandte Hymnus, O lux beata Trinitas, verdeutſcht.

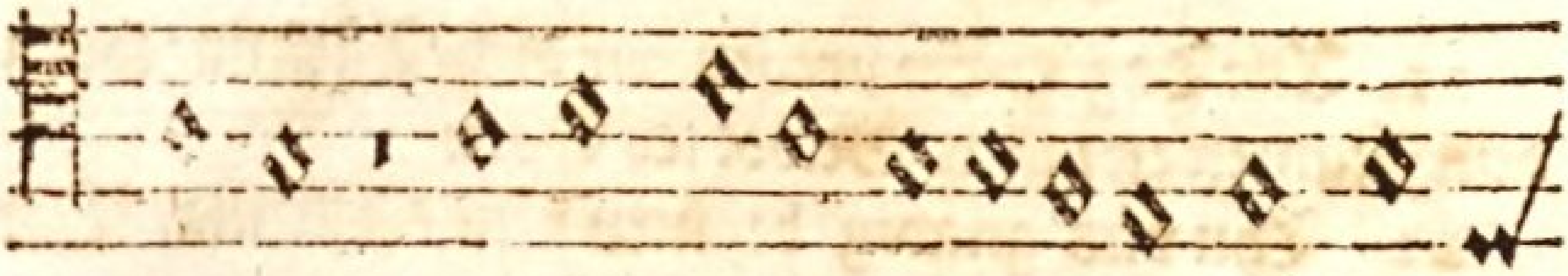
O 

Lux bea- ta Trini-
O Liecht heilig Dreyfal- tig-



tas, Et prin- cipa- lis V-
keit/ vnd für- nemliche Ei-

nitas,



ni as, iam Sol recedit igneus infun-
nigkeit/ weil vns entgeht die fewrig Sonn/ laß vn-

de lumen cor- bus.
ſer Hertz dein Liecht empfahn.

2. Te manè laudum carmine,
Te deprecemur veſpere:
Te noſtra ſupplex gloria,
Per cuncta laudet ſæcula.

Dich loben wir am Morgen roht/ Dich bitten wir am Abend ſpat / Dich vnſer demühtige Ehr / jetzunder lobt vnd immermehr.

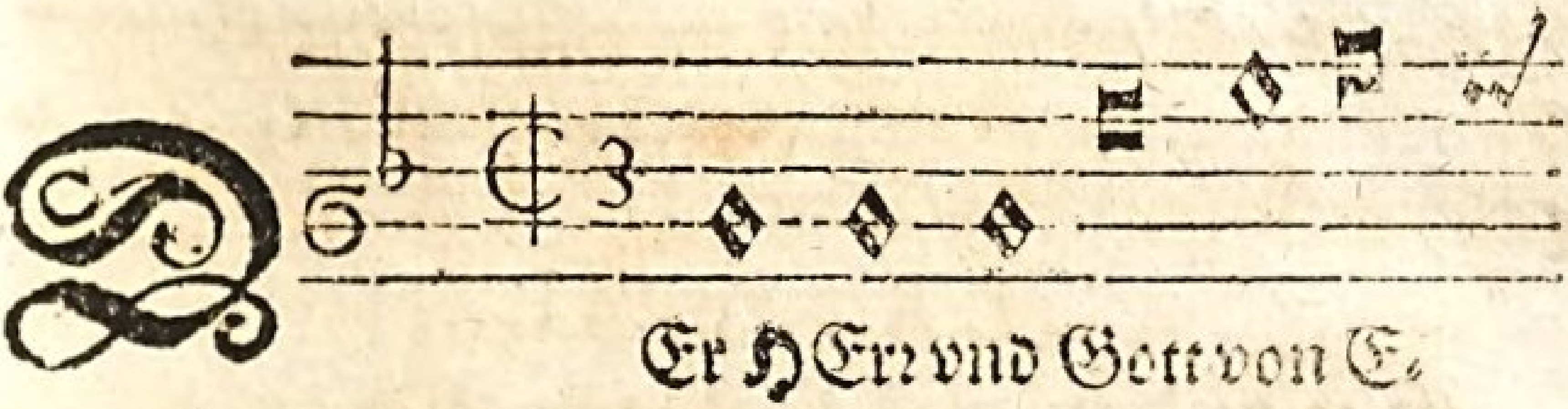
3. Deo Patri ſit gloria,
Eiuſque ſoli Filio,
Cum Spiritu paracleto,
Et nunc & in perpetuum.

Dir Vatter ſey groß Lob vnd Ehr/ vnd dir O Chriſt einiger HErr / Auch dem Tröſter dem heiligen Geiſt/ nun vnd ewiglich allermeiſt / Amen.

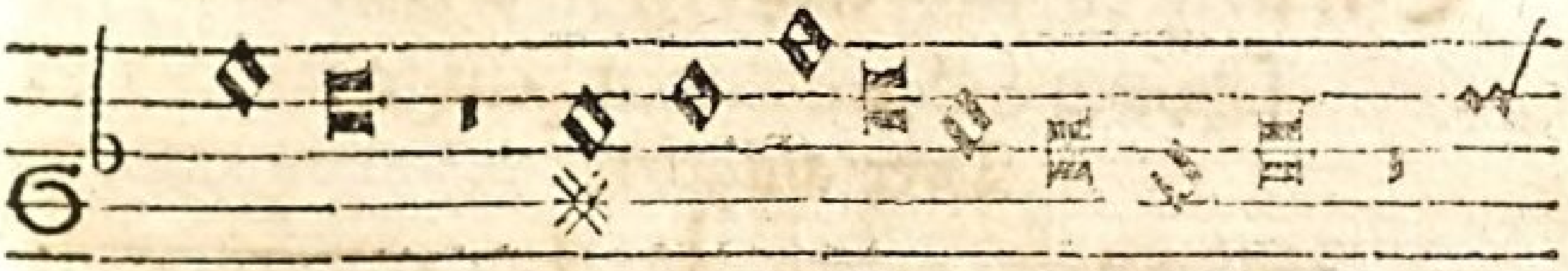
CLXXVII.

Ein anders Geſang zu Gott / in vorigem oder folgendem Thon.

Der

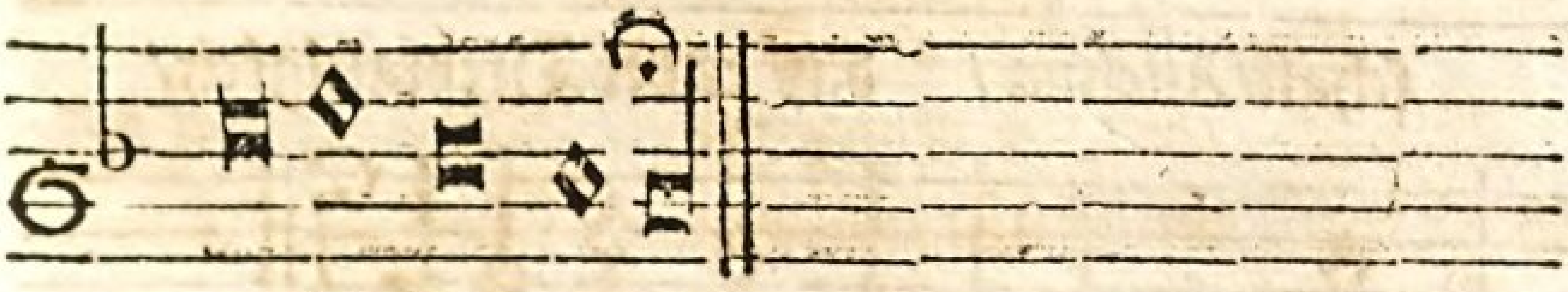


DEr HErr vnd Gott von E-



wigkeit/ Der Vatter aller Gütigkeit/

hat alles durch ſein Wort formirt/ den Himmel



vnd die Erd geziert.

2. Derſelb läſt heut auch nicht darvon / Er würckt jmmer auß ſeinem Thron / Regiert vnnd helt die ganze Welt / vnd thut damit was jhm gefällt.

3. Sein Wort vnd Sohn ſich zu vns fügt/auß Lieb all vnſer Schuld vergnügt/ hat vns verdient die Seligkeit/geſchenckt auch ſeine Frömmigkeit.

4. Vnd was er vns erworben hat / das theilt er auß mit trewem raht / Den heiligen Geiſt vns allenſampt/ durch das würdige Prieſterampt.

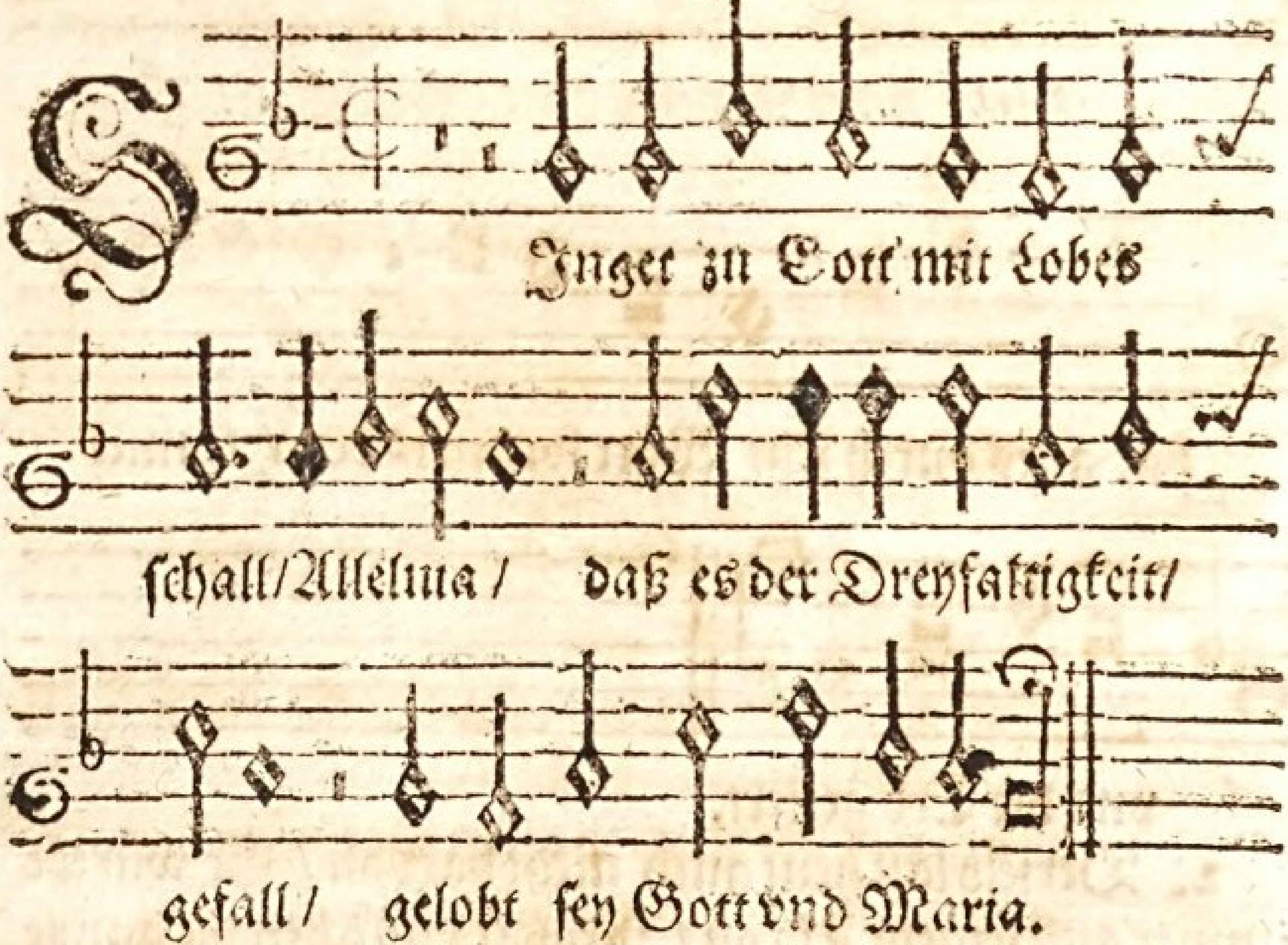
5. Nun helff vns auch der heilig Geiſt / durch ſeine Gnad am allermeiſt / daß wir ſolche gebrauchen fein/ durch jhn recht fromb vnd heilig ſeyn.

6. Lob/

6. Lob/ Ehr vnd Danck ſey allezeit/ der Heiligen Dreyfaltigkeit/ dem einigen vnnd wahren Gott/ der ſey gerühmet frü vnd ſpat/ Amen.

CLXXVIII.

Ein ander andächtiger Ruff vnd ſchönes Lobgeſang zur heiligen Dreyfaltigkeit.



2. Im anfang iſt die Trinitat/ Alleluia/ die ſey gepreiſet frü vnd ſpat/ gelobt ſey Gott:

3. Gott Vatter/ Sohn/ heiliger Geiſt/ Alleluia/ vns ſeine trewe hülffe leiſt/ gelobt:

4. Gelobt ſeyſt du vnd benedeyt/ Alleluia/ O heilige Dreyfaltigkeit/ gelobt:

5. Du vnzertheilte Einigkeit/ Alleluia/ gantz gleicher Macht vnd Herꝛligkeit/ gelobt ſey:

6. Gott Vatter/ Sohn/ heiliger Geiſt/ Alleluia/ wie vns die heilig Schrifft beweiſt/ gelobt:

7. Drey

7. Drey Perſonen/vnd nur ein Gott/Alleluia/von dem alles ſein vrſprung hat/gelobet:

8. Es werden drey Perſon genandt/Alleluia/doch nicht mehr denn ein Gott bekandt/gelobt:

9. Gleicher Ehr vnd ſelbſtändigkeit/Alleluia/Mit der Eygenſchafft/vnterſcheid/gelobt:

10. Gott Vatter hat durch ſeinen Sohn/Alleluia/Himmel vnd Erd erſchaffen thon/gelobt:

11. Alles erhelt er wunderlich/Alleluia/vnd regiert alls gewaltiglich/gelobt:

12. Nach ſeim gheiß helt der Mon ſein Lauff/Alleluia/vnd die Sonn geht vns täglich auff/gelobte

13. Der Sohn gebohrn von Ewigkeit/Alleluia/hat auß lauter Barmhertzigkeit/gelob:

14. Angenommen vnſer Menſchheit/Alleluia/vnd vns gebracht zur Seligkeit/gelobt:

15. Er hat vns Menſchen all erlöſt/Alleluia/als wir ins Teuffels gwalt geweſt/gelobt:

16. Vnd für vns vergoſſen ſein Blut/Alleluia/erledigt auß der Höllen glut/gelobt ſey:

17. Der heilig Geiſt ein wahrer Gott/Alleluia/von beyden ſeinen Außgang hat gelobt:

18. Nemlich vom Vatter vnd dem Sohn/Alleluia/der die Chriſten heiliget ſchon/gelobt ſey:

19. Erleucht/vnd zünd jhr Hertzen an/Alleluia/vnd ziert ſie mit ſein Gaben ſchon/gelobt:

20. Er tröſt vnd ſtärckts mit ſeiner gnad/Alleluia/daß ſie bſtändig bleiben biß in Todt/gelobt:

21. O heilige Dreyfaltigkeit/Alleluia/O vnzertheilte Einigkeit/gelobt:

22. O Göttliche Beſtändigkeit/Alleluia/O grundloſe Barmhertzigkeit/gelobt:

23. O ewige Allmächtigkeit/Alleluia/O vnerforſchliche Weißheit/gelobt ſey Gott vnd Maria:

24. O vnbegreifflich Gütigkeit/Alleluia/Erleucht all vnſer Dunckelheit/gelobt ſey Gott:

25. Von dir Gott wir erſchaffen ſeyn/Alleluia/vnd erlöſt von der Höllen Pein/gelobt ſey Gott:

26. Regier vns mit deiner Genad/Alleluia/Daß vns der böſe Feind nicht ſchad/Gelobt ſey Gott:

27. Daß wir von allem übel gefreyt/Alleluia/Dich loben in der Ewigkeit/gelobt ſey Gott:

28. Hilff daß wir vns dir ergeben/Alleluia/Vnnd nach dein Geboten leben/gelobt ſey Gott:

29. Vergebung vnſer Miſſethat/Alleluia/Verleyh Göttliche Trinitat/gelobt ſey Gott:

30. Erlöß vns von der Höllen Thal/Alleluia/Daß wir kommen ins Himmels Saal/Gelobt:

31. Wir bitten durch Gottes Marter gut/Alleluia/Vnd durch ſein roſenfarbes Blut/gelobt:

32. Wir bitten dich in vnſerm Leyd/Alleluia/Dein göttliche Barmhertzigkeit/gelobt ſey Gott:

33. Durch dein Leyden wollſt HErr vns ſein/Alle: behüten Träyd vnd auch den Wein/gelobt:

34. Wir bitten durch dein bittern Todt/Alleluia/Daß du vns helffſt auß aller Noht/gelobt:

35. Ein fruchtbars Wetter vns verleyh/Alleluia/Vor Hagel behüt vns ſicherleich/gelobt:

36. Erbarme dich über dein Kind/Alleluia/So in deim Namen verſamblet ſind/gelobt ſey Gott:

37. Chriſt ohn dein Hülffe außerkohrn/Alleluia/Seyn wir allhie vnd dort verlohrn/gelobt:

38. Vnd ſchicke auch die Engel dein/Alleluia/Die vns bhüten vorm Feind vnrein/gelobt ſey Gott:

39. Ky.

39. Kyrieeleiß/Chriſteeleiß/Alleluia/das helff vns Gott der heilig Geiſt/gelobet ſey Gott:

40. Vnd Maria die Jungfraw rein/Alleluia/helff vns allen mit frewden heim/gelobet ſey Gott:

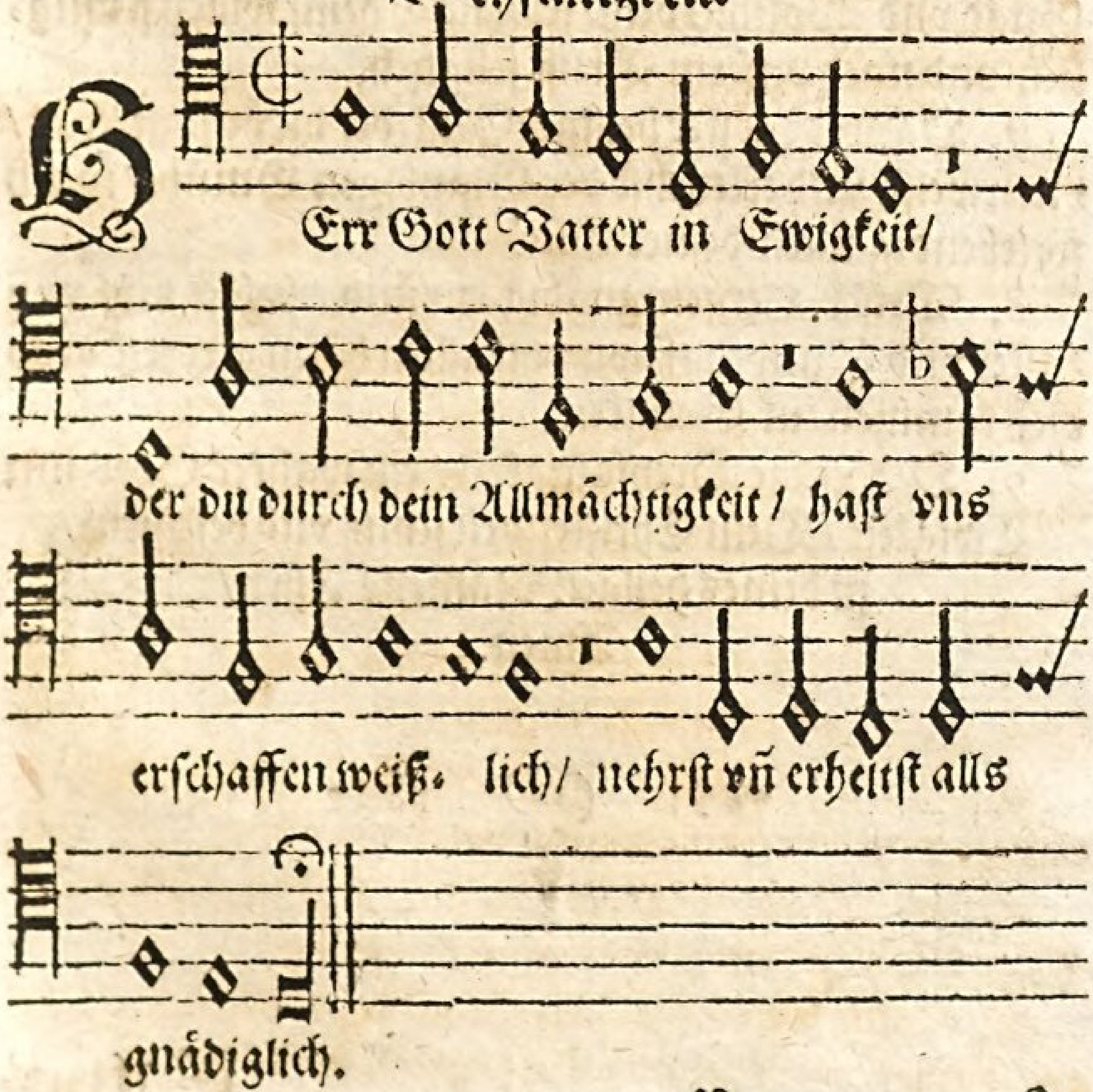
41. Alleluia ſingen wir/Alleluia/daß es der Dreyfaltigkeit gefall/gelobt ſey Gott:

42. Zu dieſer hochgelobten zeit/Alleluia/Sey Gott gelobt in Ewigkeit/gelobt ſey Gott:

43. Alleluia ewige Frewd/Alleluia/verleyh vns Gott vnd d' Seligkeit/gelobt ſey Gott vnd Maria.

CLXXIX.

Ein anders/an die allerheiligſte Dreyfaltigkeit.



2. In diſe Welt vom höchſten Thron / haſtu geſandt dein lieben Sohn / gar auß lauter Barmhertzigkeit / zu vnſer aller Seligkeit.

3. Gib daß wir ſolche Gnad erkennen / als Kinder nach dir vns ſehnen / darmit wir gantz dir ergeben / vnd ſtäts nach deinem Willen leben.

4. O Gottes Sohn HErr Jeſu Chriſt / der du für vns Menſch worden biſt / Vnnd gelehrt den Weg der Warheit / zu der ewigen Seligkeit.

5. Der du auß der ewigen noht / vns erlöſt haſt durch deinen Todt / vns geöffnet deß Himmels Pfort / gib daß wir glauben deinem Wort.

6. Hilff daß wir ſtäts dir danckbar ſeyn / für alle Gnad vnd Wolthat dein / lebn nach deim willen fleiſſiglich / vnd nach vnſerm Bruff ſeliglich.

7. O Gott Tröſter heiliger Geiſt / der du heiligſt / tröſt / vnterweiſt / vnd erleuchſt der Glaubigen Gmüht / mach ſie lebendig nach deiner Güt.

8. Vnſer Hertzen gnädig entzünd / behüt vns vor Laſter vnd Sünd / daß wir von allem böſen gfreyt / durch dich kommen zur Seligkeit.

9. O Heilige Dreyfaltigkeit / ein wahrer Gott inn Ewigkeit / Dein Chriſtenheit ſchutz vnd beſchirm / zu deines heilgen Namens Ehrn /

Amen.

(o)

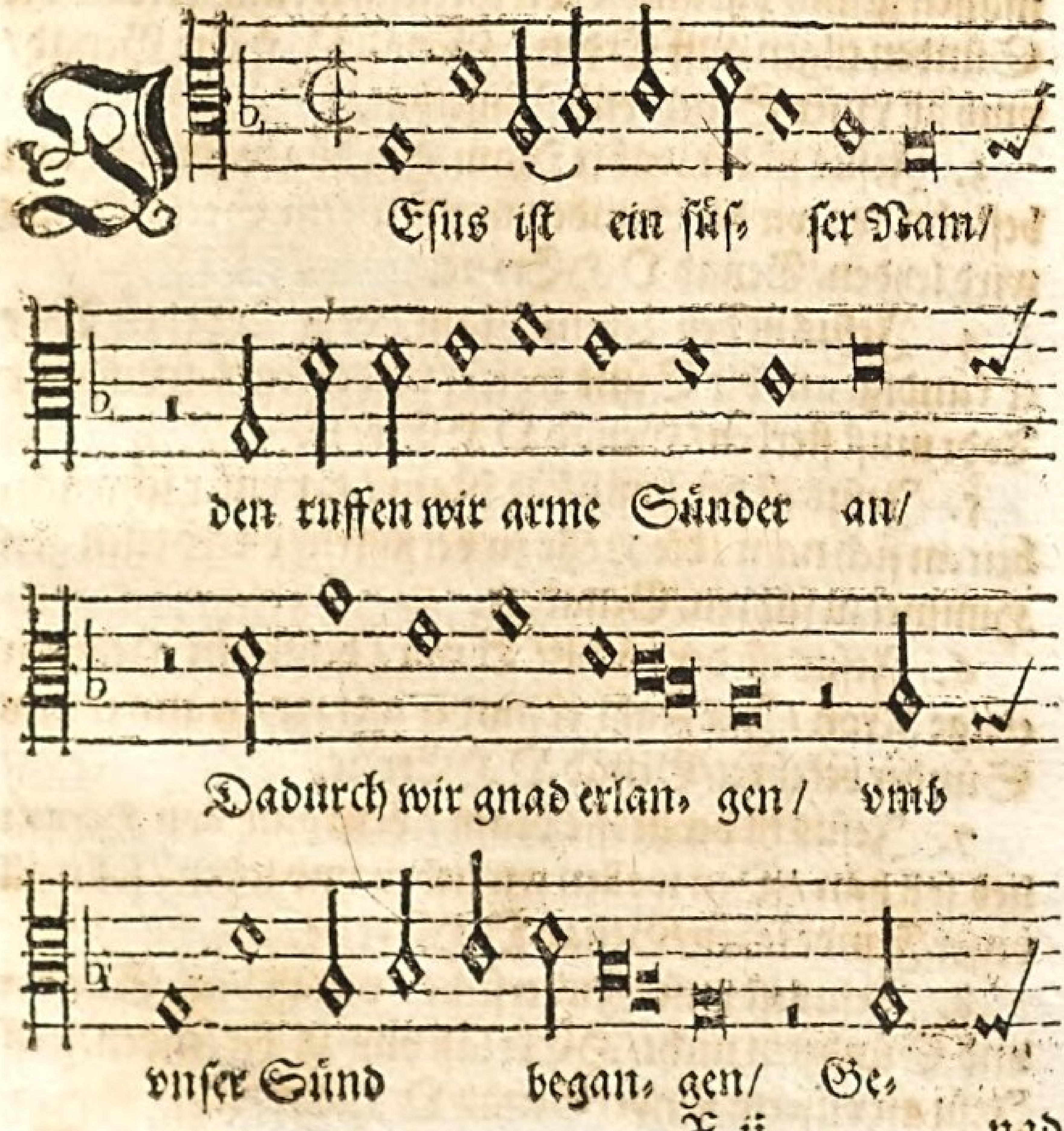
Catho=

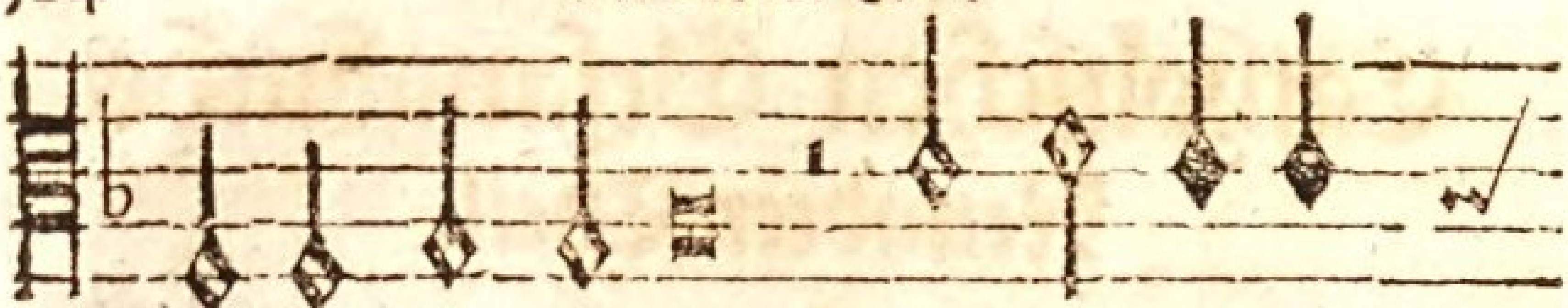
Catholiſchen Geſangbuchs Neundter Theil.

Vom Leben/ Lehr/ Creutz/ Sterben/ vnd Verdienſten Chriſti/ gemeine Lieder/ ſo durch das gantze Jahr kömnen geſungen werden.

CLXXX.

Gar ein andächtiges Geſang/ von dem allerſüſſeſten Namen Jeſus.





nad O HErr Genad / vmb all vnſer

Sünd vnd Miſſethat.

2. Jeſus iſt ein heiliger Nam / der Sünden über die maſſen gram / darumb Gott Menſch wollen werden / die Sünden tilgen auff Erden / Genad O HErr Genad / vmb all vnſer Sünd vnd Miſſethat.

3. Jeſus iſt der wahre Nam / kein Lügen für ihm kan beſtahn / wo wir die Sünden meyden / kein Secten Jeſus wird leyden / Genad O HErr / ꝛc.

4. Jeſus iſt deß Lebens Nam / dem Todt den Todt er kündigt an / die Sünd wolt er verderben / darumb der Todt muſt ſterben / Genad O HErr / ꝛc.

5. Jeſus iſt der himliſche Nam / der vnſer ſchwachheit an ſich nam / die Hölle zu verſtören / die Seelen gen Himmel zu führen / Genad / ꝛc.

6. Jeſus iſt der höchſte Thron / der lieben Heiligen ewige Kron / Ihr Zahl er jmmer mehret / wann er vns Sünder bekehret / Genad O HErr / ꝛc.

7. Jeſus iſt der liebſte Nam / den man von Hertzen lieb ſoll han / Den wollen wir lieben vnd loben / ſolln all vnſer Feinde toben / Genad O HErr / ꝛc.

8. Jeſus iſt vnſer Zuverſicht / verläſt vns Sünder vnd Sünderin nicht / HErr laß vns zu dir lenden / hilff Jeſu an vnſerm Ende / Genad O HErr / ꝛc.

9. Ehr /

9. Ehr/ Lob/ Preiß vnnd Herꝛlichkeit/ ſey Gott der heiligen Dreyfaltigkeit/ ſey Jeſus Nam gebenedeyt/ von nun an biß in Ewigkeit/ Genad O HErꝛe Gnad/ vmb all vnſer Sünd vnd Miſſethat.

CLXXXI.

Ein ander andächtiger Ruff zu Jeſu in voriger Melodey.

JEſus iſt ein ſüſſer Nam den ruffen wir arme Sünder an/ dardurch wir Gnad erlangen/ vmb vnſer ſünd begangen/ Genad O HERR Genad/ vmb all vnſer Sünd vnd Miſſethat.

2. Jeſu wer dich ſuchen wil/ der find bey dir Genaden viel/ Ja heilig vnnd ſelig iſt der Menſch/ der Jeſum Tag vnd Nacht bedenckt/ der wird getröſt/ von all ſeinen Sünden erlöſt.

3. Jeſu wir fallen dir zu fuſſen/ vnnd wollen dich ſo lang anruffen/ mit klagen vnd mit weynen/ mit Maria Magdalenen/ Biß wir auch finden/ Vergebung aller Sünden.

4. Jeſu du biſt mein höchſter Troſt/ den ich mir ſelbſt hab außerkůſt/ auß rechter Lieb vnd gantzer begier/ hoff ich HErꝛ deiner Gnaden ſchier/ hilff HErꝛe mir/ daß ich nimmer ſcheide von dir.

5. Jeſu vnſer aller Heyl/ dein Göttliche Gnade vns mittheil/ Genad vns HErꝛ zu aller ſtund/ daß wir nicht kommen zur Höllen grund/ behůt vns HErꝛ vor Pein/ daß vnſere Seel nicht komme drein.

6. Jeſu mit deinem roſenfarben Blut/ haſt vns erworben das ewig Gut/ das vns vom Himmel kommen iſt/ haſt vns erlöſt vons Teuffels Liſt/ darumb Lob vnd Ehr/ ſey dir im Himmel vnd auff Erd.

7. Jeſu lieber HErre/vmb deiner Marter Ehre/ver-leyh vns hie ein ſeligs End / vnd dort ein frölich Auffer-ſtand / Das iſt die Frewd / die GOtt ſein Dienern im Himmel geit.

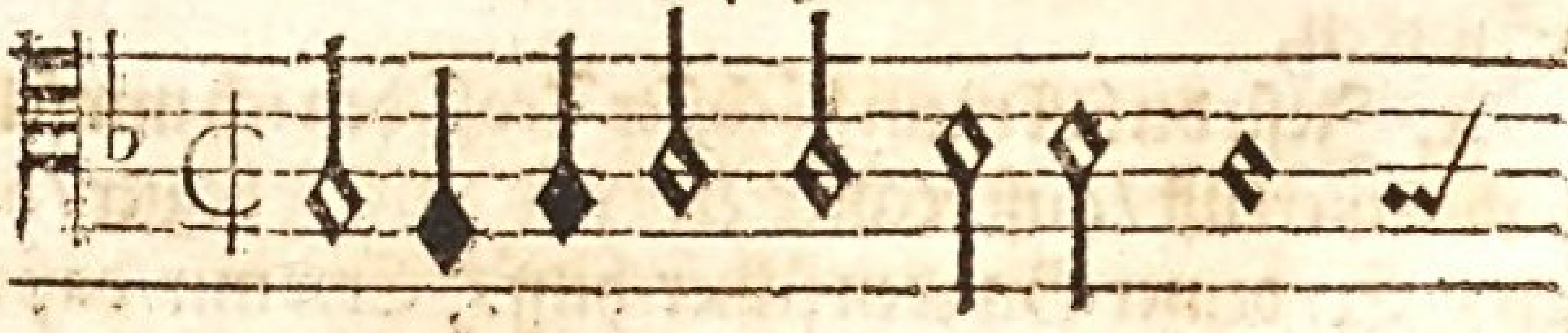
8. Lob vnd Ehr in Ewigkeit / ſey dir du heilig Drey-faltigkeit/Gott Vatter/Sohn/heiliger Geiſt/das Sa-crament ſey hoch gepreiſt / vnnd wer das ſucht / der findt das ewige Gut.

NB. Zu Weyhnachten vnnd Oſtern kan man folgenden Schluß darzu ſetzen.

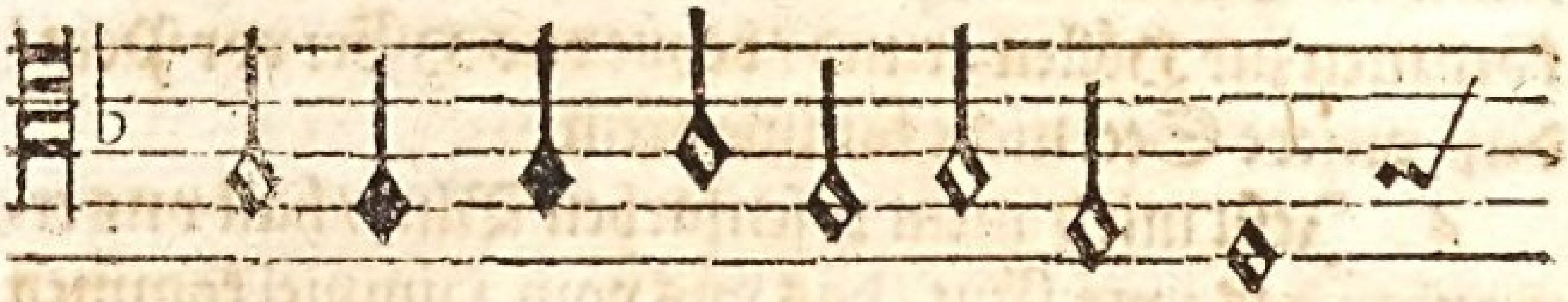
9. Alleluia ſingen wir/ Jeſum Chriſtum loben wir/ in diſer gnadenreichen Zeit/die vns deß Himmels König geit/ Alleluia/ gelobt ſey Gott vnd Maria.

CLXXXII.

Der überauß ſchöne Iubilus deß heiligen Vatters Bernhardi/verdeutſcht.

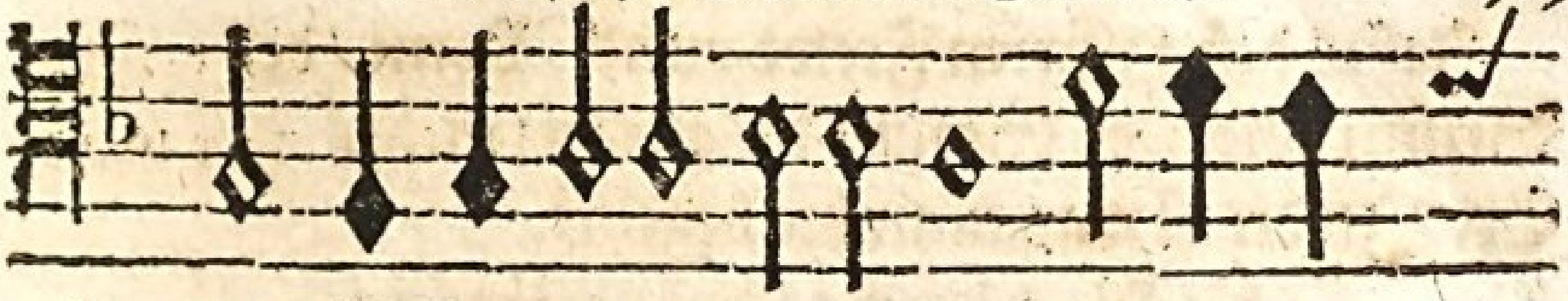


IEſu dulcis memo- ri- a,
JEſu wie ſüß wer dein gedenckt/

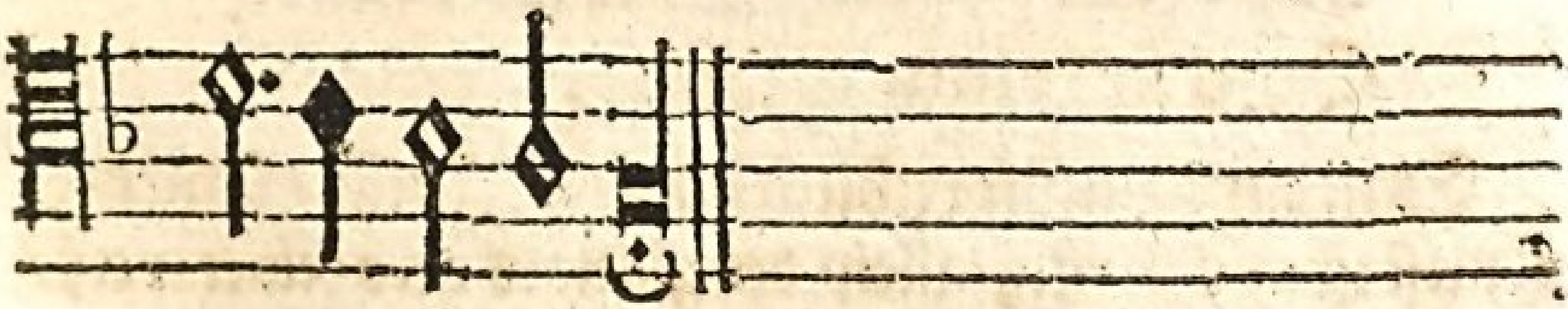


Dans vera cordis gaudi- a,
Sein Hertz mit Frewd wird vberſchwengt/

Sed



Sed ſuper mel & omnia, Eius dul-
noch ſüſſer vber alles iſt / wo du O



cis præſentia.
JEſu ſelber biſt.

2. Nil canitur ſuauius,
Nil auditur iucundius,
Nil cogitatur dulcius,
Quàm Jeſus Dei Filius.

Sing was du wilt / hör was du wilt / denck was du wilt / nichts iſt ſo mild / als Jeſus Chriſtus GOttes Sohn / der Thon iſt vber alle Thon.

3. Jeſu ſpes pœnitentibus,
Quam pius es petentibus,
Quam bonus te quærentibus,
Sed quid inuenientibus.

Dem Büſſer biſt du HErr ein Troſt / wer bitt / dem gibſt / geb was es koſt / wer ſucht der ſpürt dich mild vnd gut / der dich find hat den beſten muht.

4. Jeſu dulcedo cordium,
Fons viuus lumen mentium,
Excedens omne gaudium,
Et omne deſiderium.

Jeſus deß HErren Frewd vnnd Wonn / deß Lebens Brunn / vnd klare Sonn / dir gleichet nichts auff dieſer Erd / In dir iſt was man hie begehrt.

5. Nec lingua valet dicere,
Nec litera exprimere,
Expertus poteſt credere,
Quid ſit Ieſum diligere.

Es iſt ein vnaußſprechlich ding / Schrifft / Bücher / Kunſt iſt alls zu ring / allein der glaubts ders ſelber weiß / was Jeſum lieben ſey vnd heiß.

6. Ieſum quæram in lectulo,
Clauſo cordis cubiculo,
Priuatim & in publico,
Quæram amore ſedulo.

s' Hertzkämmerlein ich ſperren wil / vnd Jeſum ſuchen in der ſtill / vor Liebe ſuch ich vmb vnd vmb / ſo lange biß ich zu jhm komb.

7. Cum Maria diluculo,
Ieſum quæram in tumulo,
Clamore cordis querulo,
Mente quæram, non oculo.

Mit Magdalena laß ich nicht ab / Jeſum zu ſuchen in dem Grab / s' Hertz / klagen / weinen ſuchen ſoll / die Augen kannens nicht ſo wol.

8. Tumbam perfundam fletibus,
Locum replens gemitibus,
Ieſu prouoluar pedibus,
Strictis hærens amplexibus.

Beym Grab kan ich mit gutem fug / von Hertzen grund

grund mir weynen gnug / zu deinen Füſſen leg ich mich / O Jeſu ich vmbfahe dich.

9. Ieſu Rex admirabilis,
Et Triumphator nobilis,
Dulcedo ineffabilis,
Totus deſiderabilis,

Du Wunderkönig hoch geacht / Du triumphierſt mit edler Macht / Du vnerſchätzlich Frewdenſpiel / In dir iſt was ich haben wil.

10. Mane nobiſcum Domine,
Et nos illuſtra lumine,
Pulsâ mentis caligine,
Mundum replens dulcedine.

HErr bleib bey vns es Abend ſich / erleucht vns alle innerlich / vertreib deß Hertzens Finſternuß / erfüll die Welt mit Gnadenfluß.

11. Quando cor noſtrum viſitas,
Tunc lucet ei veritas,
Mundi vileſcit vanitas,
Et intus feruet charitas.

Wann vnſer Hertz in deiner Gwahr / da ſcheint die Warheit hell vnnd klar / da ſchwindt die Eytelkeit der Welt / die fewrig Lieb das Feld erhelt.

12. Amor Ieſu dulciſſimus,
Et verè ſuauiſſimus,
Plus millies gratiſſimus,
Quam dicere ſufficimus,

Jeſu dein Lieb iſt mehr denn ſüß / nichts iſt darin das ein verdrieß / Viel tauſendmal iſts wie ich ſag / edler als man außſprechen mag.

13. Hoc probat eius paſſio,
Hoc ſanguinis effuſio,
Per quam nobis redemptio,
Datur & Dei viſio.

Sein Leyden das bezeugen thut / wie auch ſein roſenfarbes Blut/das vns erlöſt / vnd noch darzu/erlangt die ewig Frewd vnd Ruh.

14. Jeſum omnes agnoſcite,
Amorem eius poſcite,
Jeſum ardenter quærite,
Quærendo inardeſcite.

Da ſucht man vnd kennt Jeſum wol / wo das Hertz brinnt wie Fewr vnd Kol/Je mehr man ſucht/je mehr es brinnt/wer alſo ſuchen thut der findt.

15. Sic amantem diligite,
Amoris vicem reddite,
In hunc odorem currite,
Et vota votis reddite.

Liebt den der in der Lieb ſo reich / gebt Lieb vmb Lieb/ vnnd macht es gleich / Eins lauffens laufft inn dieſem Geruch/ gebt Hertz vmb Hertz/das iſt der ſpruch.

16. Jeſus auctor clementiæ,
Totius ſpes lætitiæ,
Dulcoris fons & gratiæ,
Veræ cordis deliciæ.

Jeſu du Quall der Gütigkeit / ein Hoffnung biſt/ all vnſer Frewd / Ein ſüſſer Fluß vnnd Gnadenbrunn / deß Hertzens wahre Frewd vnd Wunn.

17. Jeſu mi bone ſentiam,

Amoris tui copiam,
Da mihi per præſentiam,
Tuam videre gloriam.

Ach Jeſu gib mir zu verſtehn / wie groß doch ſey dein Lieb vnnd ſchön / Ach gib daß ich bey dir mag ſeyn / vnd ſehen deinen Glantz vnd Schein.

18. Cum dignè loqui nequeam,
De te tamen ne ſileam,
Amor facit vt audeam,
Cum de te ſolo gaudeam.

Vor dir zu reden bin ich zu ring / ſtillſchweigen iſt vnmüglich ding / Die Lieb die treibt / ich wags hinein / kein frewd hab ich / dann dich allein.

19. Tua Ieſu dilectio,
Grata mentis refectio,
Replens ſine faſtidio,
Dans famem deſiderio.

Dein Lieb O ſüſſer Jeſu Chriſt / deß Hertzens beſte Labung iſt / ſie machet ſatt / doch vnverdruß / der Hunger wächſt im vberfluß.

20. Qui te guſtant eſuriunt,
Qui bibunt adhuc ſitiunt;
Deſiderare neſciunt,
Niſi Ieſum quem diligunt.

Die dich verſuchen hungert ſehr / die trincken / durſt je länger je mehr / Auff Erd iſt nichts das ſie begehrn / als Jeſum jhren lieben HErrn.

21. Quem tuus amor ebriat,
Nouit quid Ieſus ſapiat,

Quam

Quam felix eſt, quem ſatiat,
Non eſt vltra quod cupiat.

Den dem Lieb Jeſu truncken macht/ der weiß was er darvon gebracht/ wie ſelig iſt den ſie erfüllt/ nichts iſt das ſein Hertz beſſer ſtillt.

22. Ieſu decus Angelicum,
In aure dulce canticum,
In ore mel mirificum,
In corde nectar cœlicum.

Jeſu du Engeliſche Zier/ wie ſüß in Ohren ſingſt du mir/ du Wunderhönig in dem Mund/ kein ſüſſer Trunck mein Hertz empfund.

23. Deſidero te millies,
Mi Jeſu quando venies?
Me lætum quando facies?
Me de te quando ſaties?

Tauſendmal deiner ich begehr/ wann kombſt O Jeſu zu mir her/ wann wirſt du doch erfrewen mich/ daß ich erſättigt lobe dich.

24. Amor tuus continuus-
Mihi languor Aſſiduus,
Mihi fructus mellifluus,
Eſt & vitæ perpetuus.

Dein Lieb in der ich gar verſenckt/ ohn vnterlaß mich matt vnd kränckt/ Iſt mir zugleich ein ſüſſe Frucht/ das ewig Leben wers verſucht.

25. Jeſu ſumma benignitas,
Mihi cordis iucunditas.
Incomprehenſa bonitas,
Tua me ſtringit charitas.

Jeſu du höchſte Gütigkeit/meins Hertzen Luſt vnd beſte Frewd / du biſt die vnbegreifflich Gůt / die Lieb vmbfaht mir mein Gemůht.

26\. Bonum mihi diligere
Jeſum, nil vltra quærere,
Mihi prorſus deficere,
Vt illi queam viuere.

Jeſum lieb haben iſt ſehr gut/wol dem der ſonſt nichts ſuchen thut/ Mir ſelber wil ich ſterben ab/ daß ich in jhm zu leben hab.

27\. O Jeſu mi dulciſſime,
Spes ſuſpirantis animæ,
Te quærunt piæ lacrymæ
Te clamor mentis intimæ.

O Jeſu du mein Sůſſigkeit / Du Troſt der Seel die zu dir ſchreyt/die heiſſen Zäher ſuchen dich/ das Gmůht nach dir ſchreyt inniglich.

28\. Quocunq; in loco fuero,
Meum Jeſum deſidero,
Quam lætus cum inuenero,
Quàm felix cum tenuero.

Geb wo ich ſey/vmb was refier/ſo wolt ich Jeſus wer bey mir / Frewd über Frewd wenn ich jhn fünd / wie ſelig wann ich jhn halten kündt.

29\. Tunc amplexus, tunc oſcula,
Quæ vincunt mellis pocula,
Tunc felix Chriſti copula,
Sed in his parua morula.

Halſen vnnd küſſen wird da ſeyn / ſüſſer als Hönig

ſüſſer

ſüſſer Wein / Vor lauter Lieb es alles brinnt / allein zu gſchwind die zeit zerrinnt.

30. Jam quod quæſiui video,
Quod concupiui, teneo,
Amore Jeſu langueo,
Et corde totus ardeo.

Was ich geſucht / das ſih ich nun / was ich begehrt/ das hab ich ſchon/vor Lieb O Jeſu bin ich ſchwach/mein Hertz das flammt / vnd brinnt von Dach.

31. Jeſus cum ſic diligitur,
Hic amor non extinguitur;
Non tepeſcit nec moritur,
Plus creſcit, & accenditur.

Wer dich O Jeſu alſo liebt / der bleibt wol ſicher vnbetrübt / Nichts iſt das dieſe Lieb verzehr/ ſie wächſt vnd brinnt je länger je mehr.

32. Hic amor ardet iugiter,
Dulceſcit mirabiliter,
Sapit delectabiliter,
Delectat & feliciter.

Eins brennens brinnt der Liebe Fewr / wird wunderſüß vnd Abenthewr/Im koſten bringt ſie groſſen luſt/im Luſt ein Himmelſüſſen guſt.

33. Hic amor miſſus cœlitus,
Hæret mihi medullitus,
Mentem incendit penitus,
Hoc delectatur ſpiritus.

Vom Himmel dieſe Lieb gelangt / das Marck im Bein ſie mir vmbfangt / das Gmüht ſie gantz vnd gar entzündt/viel luſt vnd frewd die Seel empfindt.

34. O bea-

34. O beatum incendium,
Et ardens deſiderium,
O dulce refrigerium,
Amare Dei Filium.

O Hitz/ O Flamm/ O Fewr/ O Dunſt/ wie ſelig iſt doch dieſe Brunſt/ der kühlt ſich in dem beſten muht/ der dich O Jeſu lieben thut.

35. Jeſu flos Matris Virginis,
Amor noſtræ dulcedinis,
Tibi laus honor Numinis,
Regnum beatitudinis.

Jeſu du Blum/ vnd Jungfrawſohn / Du Lieb vnd vnd vnſer ſüſſer Thon/ dir ſey Lob/ Ehr wie ſichs gezimt/ dein Reich nimmer kein End mehr nimbt.

36. Veni, veni, Rex optime,
Pater immenſæ gloriæ,
Affulge, menti clarius,
Jam exſpectatus ſæpius.

Komb her mein edler König komb/ dein Mayeſtät iſt vmb vnd vmb / ſchein mir noch baß ins Hertz hinein/ weil ich ſo offt begehret dein.

37. Jeſu ſole ſereninor,
Et balſamo ſuauior,
Omni dulcore dulcior,
Cæteris amabilior.

Weit vber d' Sonn biſt ſchön vnd hoch/ kein Balſam nie ſo lieblich roch/ ſüſſer biſt als die Süſſigkeit/ alls vbertriffſtu weit vnd breit.

38. Cuius guſtus ſic afficit,
Cuius odor ſic reficit,

In quo mens mea deficit,
Solis amanti ſufficit.

Wer koſt/alsbald gen Himmel blickt / der Gruch die Seel im Leib erquickt / In dir erligt mein Sinn vnd Muht / mit dir allein hat Lieb vergut.

39. Tu mentis delectatio,
Amoris conſummatio,
Tu mea gloriatio,
Jeſu mundi ſaluatio.

In dir mein Hertz hat ſeinen luſt/die Lieb vollkommen wird vnd juſt / auff dich iſt all mein Ruhm geſtellt/Jeſu du Heyland aller Welt.

40. Mi dilecte reuertere,
Conſors paterna dexteræ,
Hoſtem viciſti proſperè,
Jam cœli regno fruere.

Kehr wider heim du edler Schatz/zur Grechten Gottes iſt dein Platz/ Den Feind haſt überwunden du / der Himmel iſt dein Reich vnd Ruh.

41. Sequar te quo quo ieris,
Mihi tolli non poteris,
Cum meum cor abſtuleris,
Jeſu laus noſtri generis.

Dir folg ich nach/geh wo du wilt/ dann nichts iſt als du/das mich ſtillt / wer iſt der dich wird nemen nur / weil du mein Hertz haſt hin mit dir?

42. Cœli ciues occurrite,
Portas veſtras attollite,
Triumphatori dicite,
Aue Jeſu Rex inclyte.

Ihr Bürger in dem Himmelreich / ſperrt auff vnd kommet allzu gleich / ſprecht dem ſiegreichen Helden zu / Jeſu gegrüſſet ſeyeſt du.

43. Rex virtutum, Rex gloriæ,
Rex inſignis victoriæ,
Jeſu largitor veniæ,
Honor cœleſtis patriæ.

Ein König aller Ehr vnd Krafft / ſieghafft mit ſeiner Ritterſchafft / den Armen gütig / ſanfft vnnd mild / deß Himmels höchſte Zier vnd Schild.

44. Tu fons miſericordiæ,
Tu verè lumen patriæ,
Pelle nubem triſtitiæ,
Dans nobis lucem gloriæ.

Du Brunn aller Barmhertzigkeit / dein Glantz erſtreckt ſich weit vnd breit / das Gwülck der Trawrigkeit vertreib / das Liecht der Glory bey vns bleib.

45. Te cœli chorus prædicat,
Et tuas laudes replicat,
Jeſus orbem lætificat,
Et nos Deo pacificat.

Dein Lob im Himmel hoch erklingt / kein Chor iſt der von dir nicht ſingt / Jeſus erfrewt die gantze Welt / hat Gott für vns zu frieden gſtellt.

46. Jeſus in pace imperat,
Quæ omnem ſenſum ſuperat,
Hanc mea mens deſiderat,
Et eâ frui properat.

Jeſus im fried regieren thut / der übertrifft all Sinn

vnd muht/ zu dieſem Fried mein Hertz begehrt/ Ach daß ich deß bald würd gewärt.

47. Jeſus ad Patrem rediit,
Cœleſte regnum ſubiit,
Cor meum à me tranſiit,
Poſt Jeſum ſimul abiit.

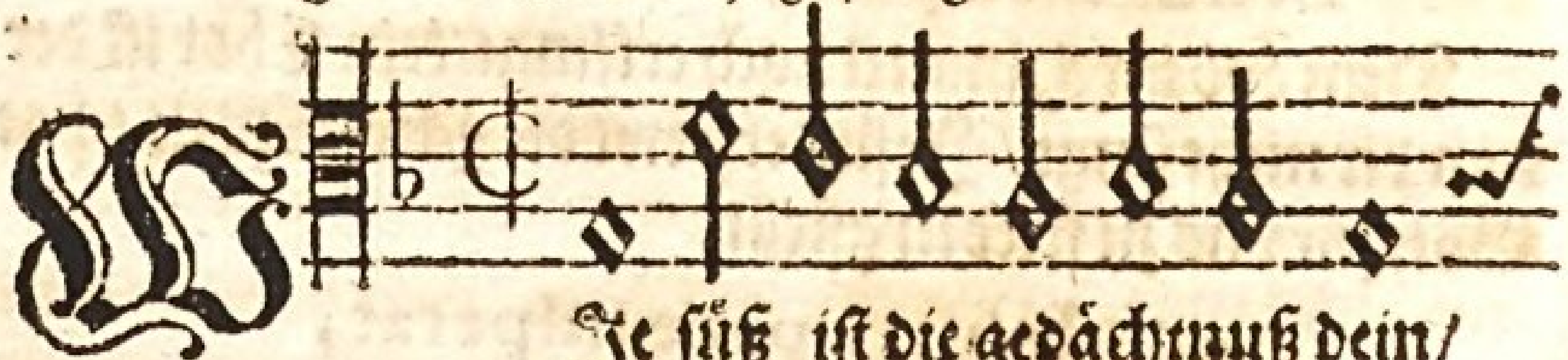
Jeſus zum Vatter iſt gefahrn/ regiert ob allen Himmelſcharn/ mein Hertz von mir gewichen iſt/ laufft Jeſu nach hat jhn erwiſcht.

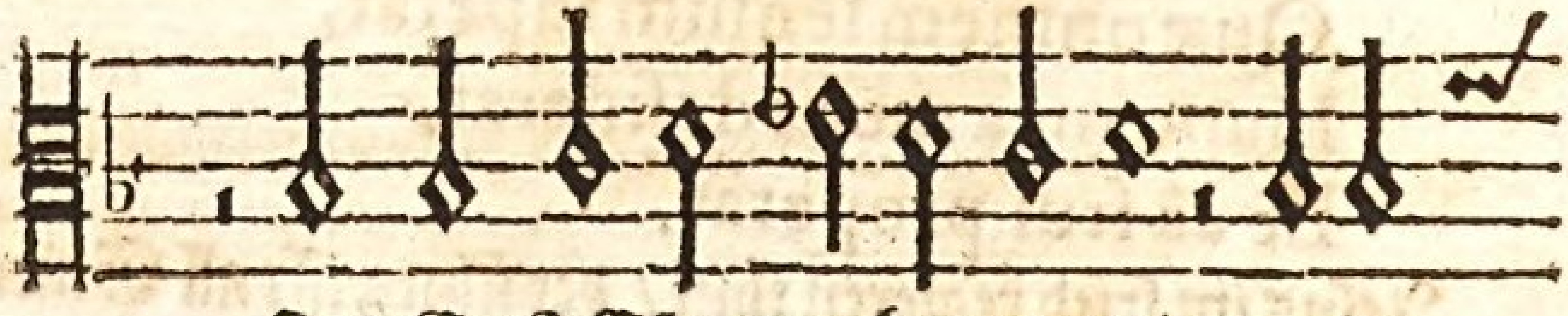
48. Quem proſequamur laudibus,
Votis, hymnis & precibus,
Vt nos donet cœleſtibus,
Secum perfrui ſedibus.

Kompt/ ſinget/ lobet/ ehret jhn/ Mit Leib vnd Seel/ Hertz/ Muht vnnd Sinn/ Damit er vns den Himmel ſchenck/ mit ſeiner Glory ſpeiß vnd tränck/ Amen.

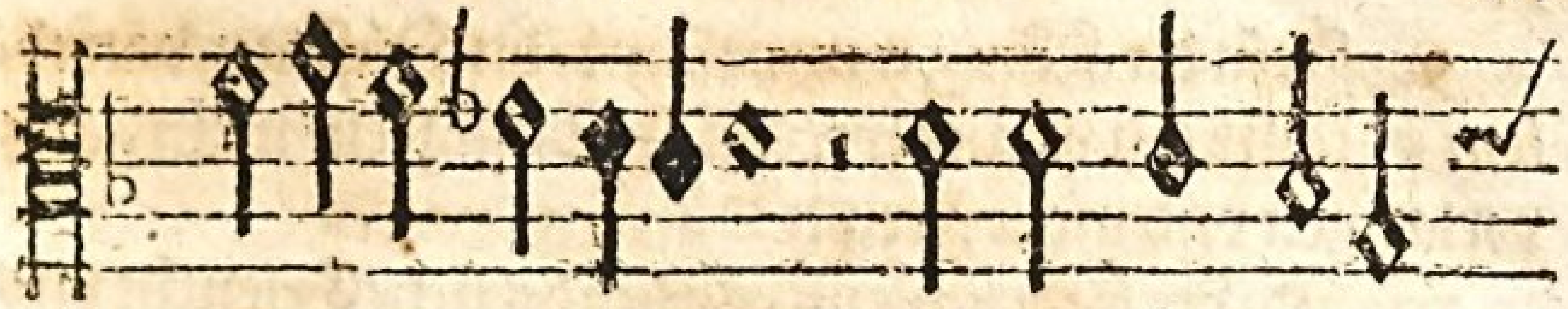
CLXXXIII.

Voriger Iubilus auff ein andern form/ verdeutſcht/ kan in vorhergehender oder folgender Melodey geſungen werden.

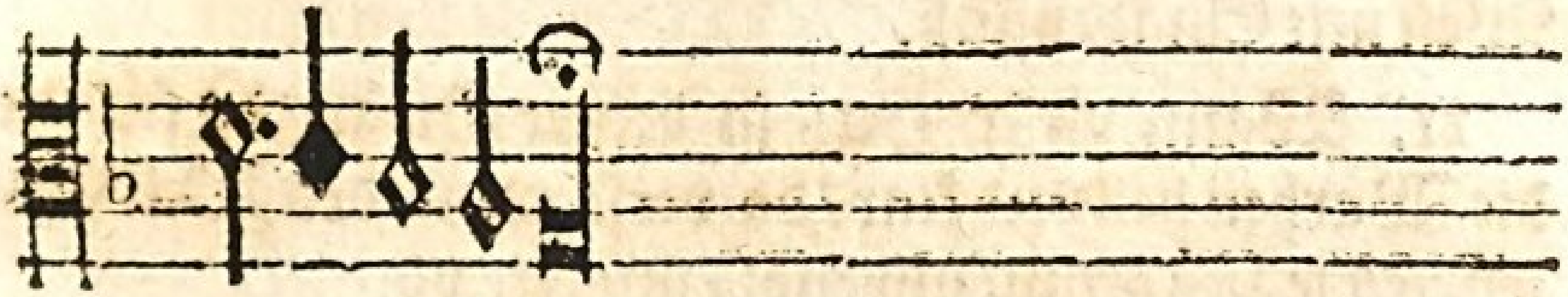




Hönig



Hönig vnd alles iſt/ wo du HErr Jeſu



ſel- ber biſt.

2. Nichts frölichers kan gſungen werdn/nichts ſüſſers hie gehört auff Erdn/ nichts frölichers gedencken kan das Hertz/als Jeſum Gottes Sohn.

3. Dem Büſſer biſt du HErr ein Troſt/wer bitt dem gibſt/ geb was es koſt/ wer ſucht der ſpürt dich mild vnd gut/ der dich find hat den beſten muht.

4. Jeſus deß Hertzens Frewd vnnd Wonn/ deß Lebens Brunn/du wahre Sonn/ Dir gleicht kein Frewd auff dieſer Erd/ in dir iſt was man hie begehrt.

5. Kein Zung jemals außſprechen kan/ kein menſch beſchreiben noch verſtahn/wer es erfahren glaubets ſein/ was ſey Jeſum lieben allein.

6. Jeſum wil ich in meiner ruh/ſuchen/ mein Kammer ſperren zu/ mit Lieb heimlich vnd offentlich/wil meinen HErren ſuchen ich.

7. Mit Maria vor Tages ſchein/ wil ich jhn in dem Grabe ſein/ ſuchen mit klagen vnnd mit ſchmertz/ nicht mit dem Aug/ ſondern dem Hertz.

8. Ich wil zu weinen nicht laſſen ab/vnd zu ſeufftzen bey ſeinem Grab/zu ſeinen Füſſen wil ich mich/ werffen/ jhn halſen inniglich.

9. Jeſu du König wunneſamb/du Obſieger von edlem Stamb/du vnaußſprechlich Süſſigkeit/mein gantz verlangen vnd mein Frewd.

10. HErr bleib bey vns es abends ſich/Erleucht vns alle jnnerlich/vertreib deß Hertzen Finſternuß/erfüll die Welt mit Gnadenfluß.

11. Wann vnſer Hertz in deiner Gwar/da ſcheint die Warheit hell vnd klar/da verſchwind der Welt Eytelkeit/die Lieb brinnt inwendig mit Frewd.

12. Jeſu dein Lieb iſt mehr denn ſüß/nichts iſt darin das vnverdrieſt/viel tauſentmal iſt ſie ohn klag/edler als man außſprechen mag.

13. Dein Leyden das bezeugen thut/wie auch dein roſenfarbes Blut/das vns erlöſt vnd noch darzu/erlangt die ewig Frewd vnd Ruh.

14. Ihr Menſchen kennet Jeſum all/begehrt ſein Lieb ruffet mit ſchall/ſuchet mit Eyfer Jeſu gunſt/vnd werd entzünd mit ſeiner Brunſt.

15. Der euch alſo geliebet hat/dem vergelt liebe an die ſtat/laufft nach dieſem ſüſſen geruch/biß ewer begierd geſtillet gnug.

16. Jeſu du Brunn der Gütigkeit/du einig Hoffnung vnſer Frewd/du Quell der Süſſigkeit vnd Gnad/da das Hertz ſeine Wolluſt hat.

17. Jeſu gib du mir zuverſtehn/wie groß doch ſey dein Lieb vnd Schön/Ach gib daß ich bey dir mag ſeyn/vnd ſehen deinen Glantz vnd Schein.

18. Von dir kan ich nicht reden viel/jedoch kan ich nicht ſchweigen ſtill/Dann dein Lieb macht mir die Begier/weil ich mich frew allein in dir.

19. Dein Lieb O ſüſſer Jeſu Chriſt/deß Hertzens

beſte

beſte labung iſt / ſie machet ſatt doch ohn verdruß / der hunger wächſt im vberfluß.

20. Die dich koſten nach Hunger han / kein Tranck jhrn Durſt nicht ſtillen kan / ſie wiſſen ſonſt nichts zu begehrn / alsdenn ſie lieben jhren HErrn.

21. Wen dein Lieb O HErr fället an / der weiß was dein Gſchmack Jeſu kan / ſelig iſt der von dir iſt ſatt / nit weiters er zu wüudſchen hat.

22. Jeſu ein Zier der Engel all / in dem Ohr ein lieblicher ſchall / ein ſüß Honig in meinem Mundt / ein herrlichs Tranck ins Hertzens grundt.

23. Tauſentmal deiner ich begehr / wann kompt zu mir O Jeſu her / wann wirſt du doch erfrewen mich / daß ich erſättigt lobe dich.

24. O Jeſu dein ſtätte Begier / ſchwächet das liebend Hertz in mir / Dein Lieb iſt mir ein Fruchte ſüß / der ich hie vnd dorten genieß.

25. Jeſu du höchſte Gütigkeit / Meins hertzens Luſt vnd beſte Frewd / du biſt die vnbegreifflich Güt / dein Lieb vmbfacht mir mein Gemüt.

26. Jeſum lieb haben iſt ſehr gut / wol dem der ſonſt nichts ſuchen thut / Mir ſelber wil ich ſterben ab / daß ich in jhm zu leben hab.

O Jeſu du mein Süſſigkeit / du Troſt der Seel die zu dir ſchreit / Die heiſſen Zeher ſuchen dich / das gmüt nach dir ſchreyt inniglich.

28. Wo ich bin oder auch kan ſeyn / begehr ich nur Jeſum allein / Wie frölich ſo ich jhn find bald / wie ſelig ſo ich jhn behalt.

29. Da iſt halſen vnd küſſen rein / vber Honig vnd ſüſſen Wein / die Seel ſich mit Chriſto verbind / Aber die Frewd nicht lang empfind.

30. Was ich geſucht/das ſih ich nun/was ich begert das hab ich ſchon/vor Lieb O Jeſu bin ich ſchwach/mein Hertz das flammt / vnd ſeufftzt dir nach.

31. Wo dieſe Lieb Jeſu regiert / dieſelb nicht außgeleſchet wird / dann ſie nicht kalten noch ſterben kan/wird allzeit gmehrt vnd zündet an.

32. Dieſe Lieb allzeit brennen thut / macht dem Hertzen ein ſüſſen muht/gibt einen lieblichen geſchmack/ſelig iſt der ſie verkoſten mag.

33. Vom Himmel diſe Lieb gelangt/das Marck vnd Bein ſie mir vmbfangt / das Gmüht ſie gantz vnd gar entzündt/viel luſt vnd frewd die Seel empfindt.

34. O ein ſelige Fewersglut/O ein heiligs verlangen gut/wie ein ſüſſe Erquickung ſchon / iſt die Liebe JEſu Gottes Sohn.

35. Jeſu du Blum/vnd Jungfrawſohn/ Du Lieb vnd vnſer ſüſſer Thon/ dir ſey Lob/Ehr wie ſichs gezimt/ dein Reich nimmer kein End mehr nimbt.

36. Komb her mein edler König komb/dein Majeſtet iſt vmb vnd vmb / ſchein mir noch baß ins Hertz hinein/ weil ich ſo offt begehret dein.

37. Schön biſtu vber die Sonne hoch/kein Balſam nie ſo lieblich roch/ſüſſer biſt als die Süſſigkeit/alls vbertriffſtu weit vnd breit.

38. Deſſen geſchmack gibt ſolche Frewd/ſein geruch ſolch ergezlichkeit/ Jn jhm verzuckt iſt das Gmüt mein / dann er das Hertz begnügt allein.

39. Du biſt deß Hertzens luſt vnnd zierd / durch dich die Lieb vollkommen wird / auff dich iſt all mein Ruhm geſtellt/Jeſu du Heyland aller Welt.

40. Kehr wider von GOtt außgeſandt / zu deines Vatters rechten Hand/du haſt erlegt die Feinde ſchon/ drumb gebürt dir deß Himmels Thron. 41. Jch

41. Jch folg dir nach geh wo du wilt / dann nichts als du iſt das mich ſtillt / wer iſt der dich wird nemen mir / weil du mein Hertz haſt hin mit dir.

42. Kompt jhr Burger deß Himmels Saal / eröff-net ewer Porten all / ſingt dem Siegherrn auß ewrem Schloß / ſey grüſſt Jeſu du König groß.

43. Ein König aller Ehr vnd Krafft / ſieghafft mit ſeiner Ritterſchafft / den Armen gütig / ſanfft vnd mild / deß Himmels höchſte Zier vnd Schild.

44. Du Brunne der Barmhertzigkeit / vnd der ewi-gen Seligkeit / vertreib deß trawrens Wolcken ſchwer / das Liecht der Glory ſcheine her.

45. Deß Himmels Chöre preiſen dich / vnnd ſingen dein Lob ewiglich / der du die Welt mit frewd erfüllſt / vnd vns deß Vatters Zoren ſtillſt.

46. Jeſus im frieden herrſchet ſchon / welchen kein ſinn begreiffen kan / nach dem verlangt mein Hertz vnd Sinn / begehret auch zu ſeyn mit jhne.

47. Jeſus iſt bey dem Vatter ſein / hat d' Himmel-reich genommen ein / Er hat meines hertzen begiert / nach ſich in den Himmel geführt.

48. Den wollen wir mit Lobgeſang / beleiten vnnd lieblichen klang / damit er vns alle zugleich / mit ſich nem in das Himmelreich / Amen.

CLXXXIV.

Der Iubilus S. Bernhardi / auff ein ander form verdeutſcht / kan auff vorhergehende weiß geſungen werden / oder im Thon: Jeſu du ſüſſer Heyland mein / deß 2. Geſangs.

SO offt ich mir bild Jeſum ein/ wird frewde voll das Hertze mein/ vnd über alle ſuſſigkeit/ iſt Jeſu gegenwertigkeit/ Alleluia.

2. In der Welt iſt kein beſſer Gſang/ vnd kein lieblicher Ohrenklang/ kein luſtiger Gedancken iſt/ als Gottes Sohn HErr Jeſus Chriſt/ Alleluia.

3. Jeſu der Büſſer Hoffnung groß/ wer dich anrufft den machſt du loß/ wer dich nur ſucht dem thuſtu ſchon/ vnd wer dich findt hat reichen Lohn/ Alleluia.

4. Jeſus iſt ſüß dem hertzen rein/ deß Lebens Brunn der Seelen ſchein/ all frewd er übertriffet ſehr/ daß man nicht kan begehren mehr/ Alleluia.

5. Kein Zung es nimmermehr außſpricht/ ſo kan man auch beſchreiben nicht/ was Jeſum lieben mit ſich bring/ verſuchen iſt das köſtlich ding/ Alleluia.

6. Ich ſuch jhn wann ich ſchlaffen geh/ Jhn ſchließ ich in mein Hertzkämmerle/ ſuch jhn mit lieb ſtäts embſiglich/ heimlich ſo wol als offentlich/ Alleluia.

7. Auch mit Maria Morgens frü/ zu ſeinem Grab nah ich herzu/ ſuch jhn mit Hertzens Trawrigkeit/ mit ſüſſen ſeufftzen allezeit/ Alleluia.

8. Das tieffe Grab mit naſſen Zährn/ den Ort füll ich mit weinen ſehr/ vnd werff zu Jeſu Füſſen mich/ vmbgreiff ſie faſt gantz inniglich/ Alleluia.

9. Jeſus ein König wunderlich/ ein Siegfürſt hoch vnnd adelich/ nichts ſüſſers wird auff Erden gnennt/ nichts herrlichers iſt wer jhn kennt/ Alleluia.

10. HErr Jeſu wohn vns allzeit bey/ mit deinem Glantz erleucht vns frey/ der Seelen Nacht vnd Bitterkeit/ Jeſu vertreib mit Süſſigkeit/ Alleluia.

11. Wann du heimſucheſt vnſer Seel/ ſo ſcheint darinn

inn die Warheit hell/ſo acht man ſich der Welt nit mehr/ vnd brinnt alsdenn die Liebe ſehr/Alleluia.

12. O Jeſu du hertzliebſter mein/es kan mir je nichts ſüſſers ſeyn / Du biſt mir lieb viel tauſendtmal / meins liebens iſt kein Ziel noch Zahl.

13. Jeſu dein Marter vnnd dein Todt/dein Blut ſo heilig vnd ſo roht/erlöſet vns auß aller not/daß wir auch mögen ſehen Gott / Alleluia.

14. Erkennt Jeſum jhr Menſchen all/begehrt auch ſeiner Lieb zumal / Sucht jhn biß ewer Hertz anbrinnt/ ſelig iſt der ſo Jeſum findt/ Alleluia.

15. Er liebet euch / ſo liebet jhn / das iſt ewr gröſter Schatz vnnd Gwin / laufft jhm nur nach auff dieſem gſpor/was jhr begehrt wündſch ich euch dor/ Alleluia.

16. Jeſus Vatter der Gütigkeit / die Hoffnung aller Frölichkeit/Du Brunn ſo ſüß vnd gnadenreich/kein Hertzenluſt find man dir gleich/ Alleluia.

17. Laß mich empfinden Jeſu mein / die groß vnnd ſüſſe Liebe dein/Dein Majeſtet verleihe mir/daß ich mag ſtehen ſtäts bey dir / Alleluia.

18. Kan ich dich ſchon nicht preiſen wol / noch dennoch ich nicht ſchweigen ſoll/die Lieb die macht mir Hertz vnd Muht / Du biſt mein Frewd vnnd höchſtes Gut/ Alleluia.

19. Jeſu dein Liebe werth vnd zart/erquickt die Seel nach beſter art / die füllet vnd macht doch nicht ſatt / der Hunger bleibt vnd macht nicht matt/ Alleluia.

20. Die dich verſuchen / hungert noch / Wenn ſie ſchon trincken/dürſtets doch / Dieweil ſie anders nichts begehrn / als JEſum jhren liebſten HERRN / Alleluia.

21. Wer deiner Lieb wirdt einmal voll / der weiß wie Jeſus ſchmeckt ſo wol/ſelig der den dein Lieb verwundt/ er darff nichts mehr/vnd iſt gar gſund/ Alleluia.

22. Jeſu der hohen Engel Thron / in Ohren biſt ein ſchöner Thon/Ein ſüſſes Honig auff der Zung/vnd ein himliſche Hertzlabung/ Alleluia.

23. Vieltauſendmal beger ich dein/mein Jeſu wann wilt bey mir ſeyn/weñ wilt mir einmal frewd gnug gebn/ daß ich bey dir mag ewig lebn/Alleluia.

24. Dein ſtäte Lieb die iſt mein ruh/vor der ich ſchier nichts anders thu / Sie iſt allein die ſüſſe Speiß/ meins Lebens/ ſo ich ſuch mit fleiß/ Alleluia.

25. Jeſu die höchſte Süſſigkeit/ deß hertzen Luſt vnd Zierlichkeit / dein Mildigkeit die hat kein Grund / dein Lieb bindt mich zu dieſer ſtund/ Alleluia.

26. Nichts beſſers iſt mir auff der Erd / als Jeſum haben lieb vnd werth/ſonſt nichts begehern vnd vergehn/ vor Lieb daß ich bey jhm mög bſtehn/ Alleluia.

27. Jeſu du allerliebſter HErr / mein Seel ſeufftzet nach dir gar ſehr / mit heiſſen Zähren ſuch ich dich/mein Hertz ſchreyt nach dir jnniglich / Alleluia.

28. Wo ich nur geh vnnd wo ich ſteh / iſt mir allein nach Jeſu weh / Wie fro bin ich wann ich jhn find/ ſelig wann ich jhn halten kündt/Alleluia.

29. Vmbſangen / küſſen ich jhn wolt / nichts ſüſſes ſol mir ſeyn ſo hold/aber hie iſt ein kleine zeit/Jeſum ſuch ich in Ewigkeit/ Alleluia.

30. Ich ſih ſchon was ich hab begehrt / mein Lieben wil ich halten werth / Von JEſu Lieb ich ſchier verſchmacht/mein Hertz er hefftig brinnend macht/Alle:

31. Wer JEſum alſo hertzlich liebt / deſſelben Hertz

wird

wird nie betrübt/ ſie wird nicht kalt / ſie ſtirbt nicht mehr/ ſie wächſt vnd brinnt immer ſehr / Alleluia.

32. Die Lieb iſt Fewr / das ſtättig brinnt / dardurch man ſüſſen Troſt gewinnt / ſie gibt ein guten Gſchmack von ſich /erfriſcht die Menſchen ſeliglich/Alleluia.

33. Die Lieb vom Himmel kompt allein / ſie ſtecket mir in Marck vnnd Bein / mein Gmüht ſie gantz vnnd gar entzünd/mein Geiſt kein gröſſer luſt befind / Alleluia.

34. Ach Lieb wie biſt ſo ſeligs Fewr/ wie köſtlich/lieblich vnnd wie thewr / es iſt kein luſt / kein troſt ſo gut/als wann man Jeſum lieben thut/Alleluia.

35. Jeſu ein edles Blümelein/ der zarten Jungfraw Mutter dein/die Göttlich Ehr iſt dein allein/die Seligkeit im Reiche dein/ Alleluia.

36. Komb / komb zu mir du König mein / Lob/ Ehr vnd Preiß ſey dir allein /dein Glantz laß ſcheinen vberal/ wie wir erwarten allzumal/ Alleluia.

37. Der Sonnenſchein niemals ſo klar/kein Balſam ſo wolriechend war / als Jeſus iſt / ſein Nam gar weit/ was ſüß vnd lieblich vberſchreit / Alleluia.

38. Sein Geſchmack der nimpt mich gar ein / ſein Gruch iſt d' beſte labung mein/mein Gmüt vor jm ſchier gar vergehrt/Jhn allein wil ich lieben ſtät/Alleluia/

39. Der Seelen luſt bringt Jeſus mit / die Lieb kan höher ſteigen nit/Du biſt mein Ruhm/du biſt mein Ehr/ Jeſu der Welt Heyland vnd HErr/Alleluia.

40. Mein liebſter Schatz kehr zu mir ein / Du ſitzſt zur Rechten deß Vatters dein / die Feind haſt vberwunden ſchon/jetzt biſt du in deß Himmels Thron/Alle:

41. Wo du hingehſt da folg ich nach/mich treibt von dir kein vngemach/mein hertz das haſt du ſchon bey dir/ Jeſu meinr Seelen beſte Zier/ Alleluia.

42. Jhr

42. Ihr Himmelfürſtn thut herfür gehn/ ſchawt daß die Thüren offen ſtehn/ grüſt meinetwegen den edlen HERRN/ ſagt mein Seel thu ſeins Troſts begehrn/ Alleluia.

43. König der Tugendn der Ehren Kron/ ſiegreicher Vberwinder ſchon/ gib vns jetzt dein Barmhertzigkeit/ im Vatterland die ewig Frewd/ Alleluia.

44. Jeſu du ſüſſer Gnadenbrunn/ deß ewigen Lebens klare Sonn/ treib weg die Wolck der Trawrigkeit/ gib vns das Liecht der Herrligkeit/ Alleluia.

45. Dich preiſt der heiligen Engel ſchaar/ dein Lob ſie ſingen jmmerdar/ Jeſus erquickt die gantze Welt/ die er mit Gott zu frieden ſtellt/ Alleluia.

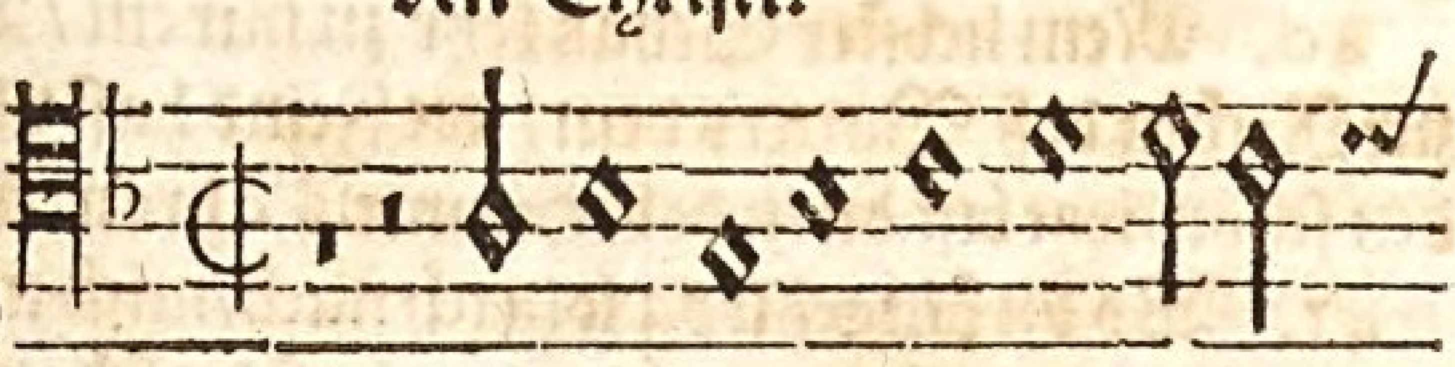
46. Jeſus regiert in fried vnd freud/ vnſer ſinn übertrifft ſie weit/ mein Seel jhm eylet hefftig nach/ zu nieſſen jhn iſt jhr ſehr gach/ Alleluia.

47. Jeſus iſt jetzt im Himmelreich/ zur Rechten ſeines Vatters gleich/ mein Hertz iſt auch nicht mehr bey mir/ es folgt Jeſu nach für vnd für/ Alleluia.

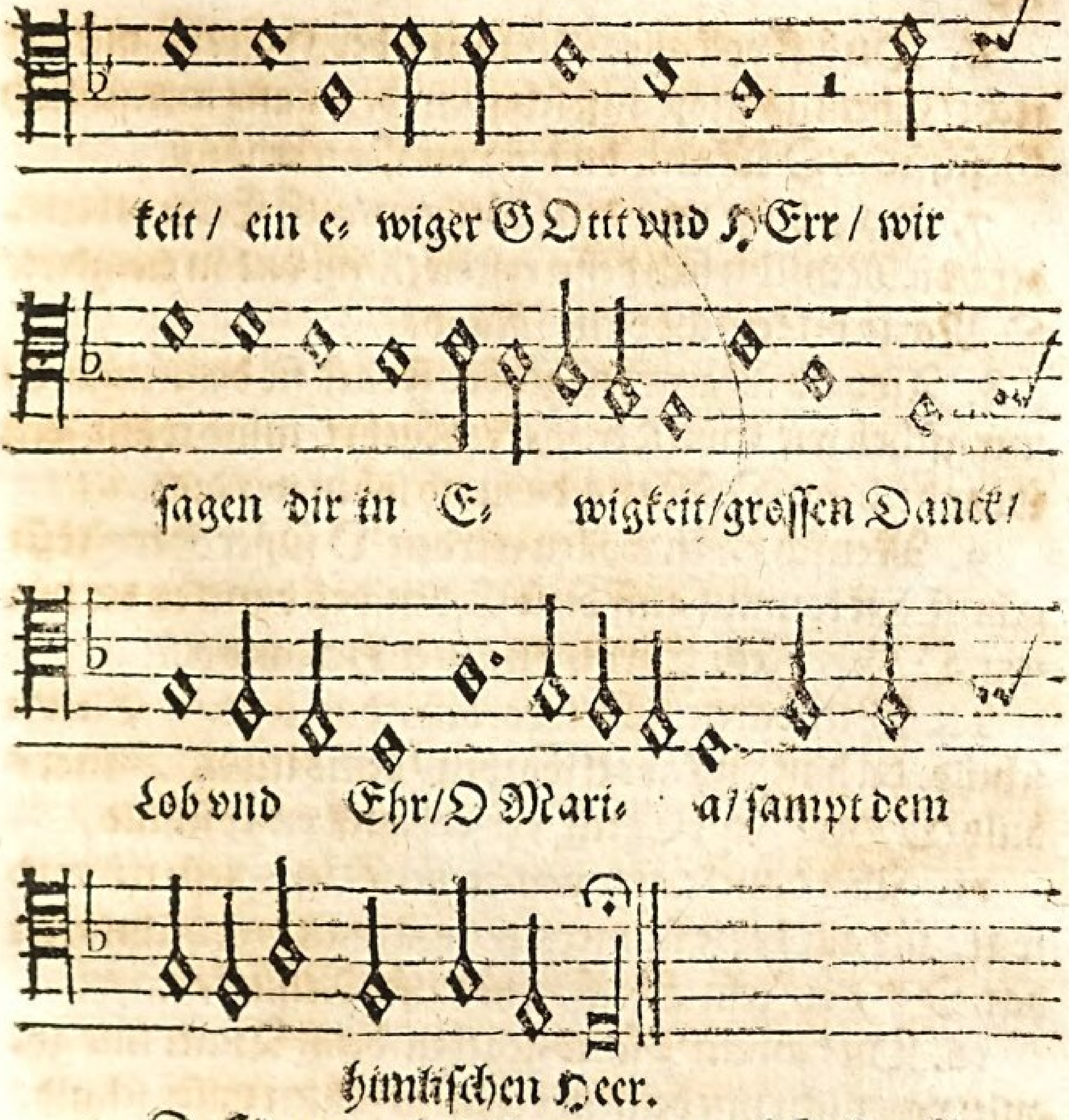
48. Den laſt vns loben allzumal/ mit beten/ ſingen überal/ daß er vns laß ins Himmels Thron/ vnd ſetz vns auff deß Lebens Kron/ Alleluia.

CLXXXV.

Ein andächtiger Ruff/ vom Leben Chriſti.



Du heilig Dreyfaltigkeit/



2. Daß du zu raht biſt gangen / daß Jeſus Gottes Sohn / ſoll vnſer Heyl anfangen / herab kommen auß ſeim Thron / O Maria bitt für vns deinen Sohn.

3. Den die Altvätter vor Jahren gar hertzlich han begehrt / die in der Vorhöll waren / biß daß ſie wurden erhört / O Herr Jeſu Chriſt / das ſeyn wir jetzt gewärt.

4. Gabriel der Engel frone / ward gſandt mit dieſem bſcheid / wol auß deß Himmels Throne / zu Maria der reinen Mayd / O Maria das war ein groſſe frewd.

5. Der Engel ſprach gar klare / ſey gegrüſt Maria rein / ich ſag dir offenbare / du wirſt Gotts Mutter ſeyn / O Maria gib deinen willen drein.

6. Da

6. Du biſt voll aller Gnaden / der HErr iſt mit dir recht / Chriſtus erlöſt auß ſchaden / das gantz menſchlich Geſchlecht / O Maria du biſt von Gott erhöcht.

7. Hoch biſtu vntr den Weibern / auff Erdn gebenedeyt / die Menſchn ſich deſſn erfrewen / jtzt vnd in ewigkeit / O Maria du keuſche reine Mayd.

8. Alsbald Maria diß gehört / ſprach ſie demütiglich / mir gſcheh wie Gott / der HErr begehrt / nimb wahr fein Magd ich bin / O Maria darumb loben wir dich.

9. Menſch haſtu wollen werden / O ſüſſer Herr Jeſu Chriſt / biſt kommn auff dieſe Erden / deß dancken dir wir jetzt / O Herr Jeſu Chriſt / du vnſer Heyland biſt.

10. Wir waren all verdorben / durch vnſer Eltern ſchuld / du haſt vns abr erworben / deins lieben Vatters huld / O Herr Jeſu Chriſt / verzeyh vns vnſer ſchuld.

11. Wir dancken dir von hertzen / Herr Jeſu frü vnd ſpat / für alle deine ſchmertzen / als man dich bſchnitten hat / O Herr Jeſu Chriſt / vmb vnſer Miſſethat.

12. Du haſt ein Pfand gegeben / deim Vater mit gedult / verpflicht mit deinem Leben / zu zahlen vnſer ſchuld / O HErr Jeſu Chriſt / bring vns ins Vatters huld.

13. Drey weiſe König von Orient / mit jrem Opffer werth / dich waren Gott vnd Menſch bekennt / Schöpffr Himmels vnnd der Erd / O HErr Jeſu Chriſt / durch dich ſeyn ſie bekehrt.

14. Wir dancken dir Herr Jeſu Chriſt / daß du nach viertzig Tagn / dem Vatter ein Opffer worden biſt / in Tempel warſt getragn / O HErr Jeſu Chriſt / Lob vnd Danck wir dir ſagn.

15. O Maria du reine Magd / gar groß war dein Leyden / als dir durch Simeon ward gſagt / ein ſchwert werd dir durchſchneidē / dein H. hertz wegē deines Sons leydē.

16. Wir

16. Wir dancken dir Herr Jeſu Chriſt / dz du in dem Jordan / von S. Johañs getauffet biſt / dich von jm waſchen lan / O Herr Jeſu Chriſt / diß haſt für vns gethan.

17. Daß du von vnſert wegen / gebetet vnd gefaſt / vmbzogn in wind vnd regen / wenig geruht vnnd graſt / O HErr Jeſu Chriſt / groß danck ſey dir geſagt.

18. Offt hunger vnd durſt gelidten / Tag vnd Nacht frü vnd ſpat / auch widr den Teuffel gſtritten / als er dich verſuchet hat / O HErr JEſu Chriſt / groß Danck ſey dir geſagt.

19. Als nun die zeit war kom̃en / vom Vatter dir bereit / dein Jüngr haſtu genom̃en / vnd jhn verkündt groß Leyd / O Herr Jeſu Chriſt / in groſſer Trawrigkeit.

20. Nach ſolchem mit dein Jüngern / beſonder in eim Saal / auß hertzlicher Lieb vnd Hunger / geſſen das Abendtmahl / O HERR Jeſu Chriſt / deß dancken wir dir zumal.

21. Als du am Tiſche ſaſſeſt / gar in groſſer demuht / mit jhn das Nachtmah laſſeſt / gabſt jhn dein Leib vnd Blut / O Herr Jeſu Chriſt / das allerhöchſte Gut.

22. Du wuſcheſt jn die füſſe / auß groſſer demütigkeit / lehrſt ſie mit Worten ſüſſe / die Lieb vnd Freundlichkeit / O HErr Jeſu Chriſt / ſey gelobt in Ewigkeit.

23. Wir dancken dir Herr Jeſu Chriſt / vber die maſſen faſt / daß du an Oelberg gangen biſt / vnd blut geſchwitzet haſt / O HErr Jeſu Chriſt / vnſer ſünd vns nachlaß.

24. Da dich dein Feindt woltn fangen / mit groſſer Vngeſtümmigkeit / biſt jhn zugegen gangen / gantz willich zum Todt bereit / O HErr Jeſu Chriſt / groß Lob ſey dir geſagt.

25. Wir dancken dir HErr Jeſu Chriſt / daß du vor dem Caiphas / verſpott / verſchmecht / verſpeyet biſt / auß

lauter Neyd vnd haß/O HErr Jeſu Chriſt/wir Sün-
der ermahnen dich das

26. Zu Morgens kamen ſie balde/fuhrtn dich in das Richthauß/ vbergaben dich dem Gwalte/ Pilati mit groſſem ſtrauß/O HERR Jeſu Chriſt/ was iſt worden darauß.

27. Da wolt Pilatus wiſſen/was jhr begehren wer/ bald ſagtens auß falſchem Gwiſſen/Er führt ein falſche Lehr/O HErr Jeſu Chriſt/das waren falſche Mähr.

28. Als Pilatus höret die Mähre/nam er Chriſtum auff ein Ort/ fragt ob dem alſo were/ Chriſtus gab jhm kein Antwort/ O HErr Jeſu Chriſt/ verſchon vns hie vnd dort.

29. Pilatum nam groß wunder/zeigt dieſes den Juden an/in jm hab ich nichts funden/daß ich jhn ſol töden lan/O HErr Jeſu Chriſt/ſih vns mit gnaden an.

30. Die Juden ſchryen mit ſchallen/vnd wirſtu jhn ledig lan/ dem Käyſer wirds nicht gefallen/ wider den hat er gethan/ O HERR Jeſu Chriſt/ wir ſind ſchuldig daran.

31. Als nun Pilatus das höret/ gedaucht es jhn gar frembd/von ſtund an Waſſer er begehrt/zu waſchen ſeine Händ/O Herr Jeſu Chriſt/dir dancken wir ohn end.

32. Wir dancken dir O Jeſu ſüß / was du erlidten haſt/da dich Pilatus geiſſeln hieß/ mit Rutten ſchlagen faſt/ O HErr Jeſu Chriſt/da war weder ruh noch raſt.

33. Von Dörnen flochten ſie ein Kron/ die vnbeſchnidtne Mann/ vnd drucktens in dein Haupt ſo fron/ daß dein zarts Blut herrann/ O HERR Jeſu Chriſt/ wir ſeynd all ſchuldig dran.

34. Groß Lob vnnd Danck wir ſagen dir/ O Jeſu frü vnd auch ſpat/ daß du dein Creutz getragen/ biß an

die

die Schedelſtätt / O HErr Jeſu Chriſt / da man dich creutzigt hat.

35. Wir dancken dir auch darneben / daß du an deinem End / dein heiligen Geiſt auffgeben / befohlen ins Vatters Händ / O Herr Jeſu Chriſt / dein Gnad nicht von vns wend.

36. Wir dancken dir mit frewden / ſüſſer HErre Jeſu Chriſt / ſchaff daß wir von dir nicht ſcheiden / wann du HErr richten wirſt / O HErre Jeſu Chriſt / ſey globt zu aller friſt.

37. Deß dancken wir gar ſehre / gar hoch mit groſſem fleiß / daß du vns lieber HErre / auffgſchloſſen das Paradeiß / O HERR JEſu Chriſt / dir ſey Lob / Ehr vnd Preiß.

38. Biſt deinen Jüngern erſchienen / ſüſſer HErre JEſu Chriſt / viertzig Tag geredt mit jhnen / biß gen Himmel gefahren biſt / O Maria / dein groſſe Ehr iſt das.

39. Zu ſich hat er dich genommen / Maria Jungfraw rein / wann er zu richten wird kommen / wollſt vnſer Fürſprecherin ſeyn / O Maria / du biſt der Gnaden Schrein.

40. Ach bitte daß der heilig Geiſt / vns tröſt hie ſeine Kind / das bitten wir dich zum meiſten / vmb Vergebung vnſerer Sündt. O Maria / darumb bitt dein liebes Kindt.

41. Alſo thun wir beſchlieſſen / dieſen Ruff GOtt z'Lob vnd Ehr / der geb daß wir genieſſen / ſeins Leydens groß vnnd ſchwer / O HERR Jeſu Chriſt / vns vnſer Bitt gewär / Amen.

CLXXXVI.

Ein anders von Chriſto vnd ſeinem Leyden/ Im Thon: Vexilla Regis prodeunt.

Fälſchlich vnnd arg betrogen iſt / der arme Menſch/ durchs Sathans Liſt/daß er ſich von dem Schöpffer kehrt/jhm ward der Todt vnd Höll beſchert.

2. So kam Chriſtus der edle Held / zu jhm in die betrübte Welt / gab ſich willig für jhn in Todt / daß er jhm hülff auß aller noht.

3. Er dultet gar viel hohn vnd ſpott / vnnd doch kein böß begangen hat/ geſchlagen iſt ſein Leichnam hart/als ein Mörder gerichtet ward.

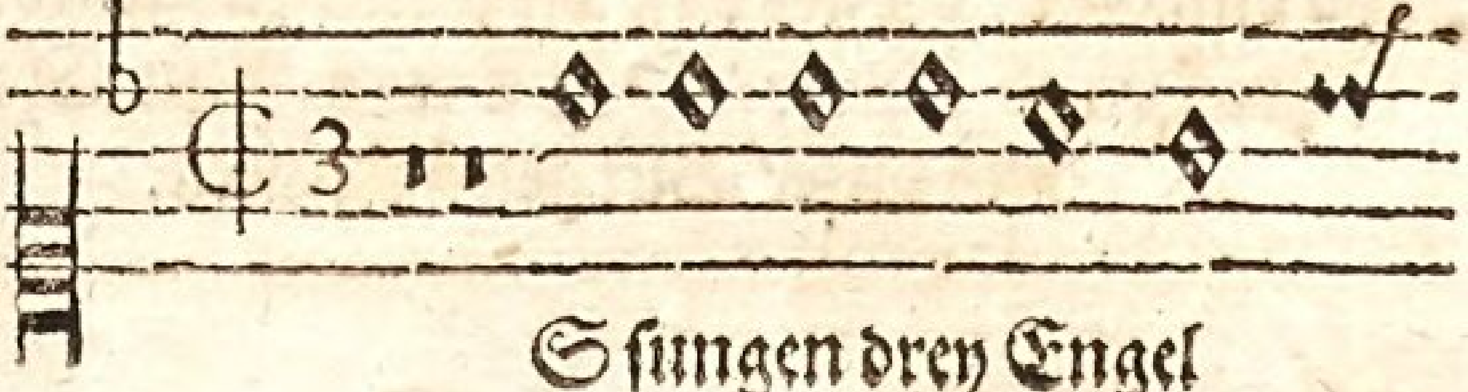
4. O Gott vnd Menſch HErr Jeſu Chriſt/weil du das einig Opffer biſt / daß vns verſöhnet Gottes Zorn/ Du biſt vns armen Sündern wordn.

5. Hilff vns durch deinen bittern Todt / daß wir die ſchuld vnnd groſſe noht / ſo deines Leydens vrſach war/ bedencken ſchmertzlich immerdar.

6. Wir ſagen dir Lob/Ehr vnd Preiß/daß du ſo gar viel müh vnd fleiß / an vns arme gewendet haſt/ vnd biſt alſo der Sünden Troſt/Amen.

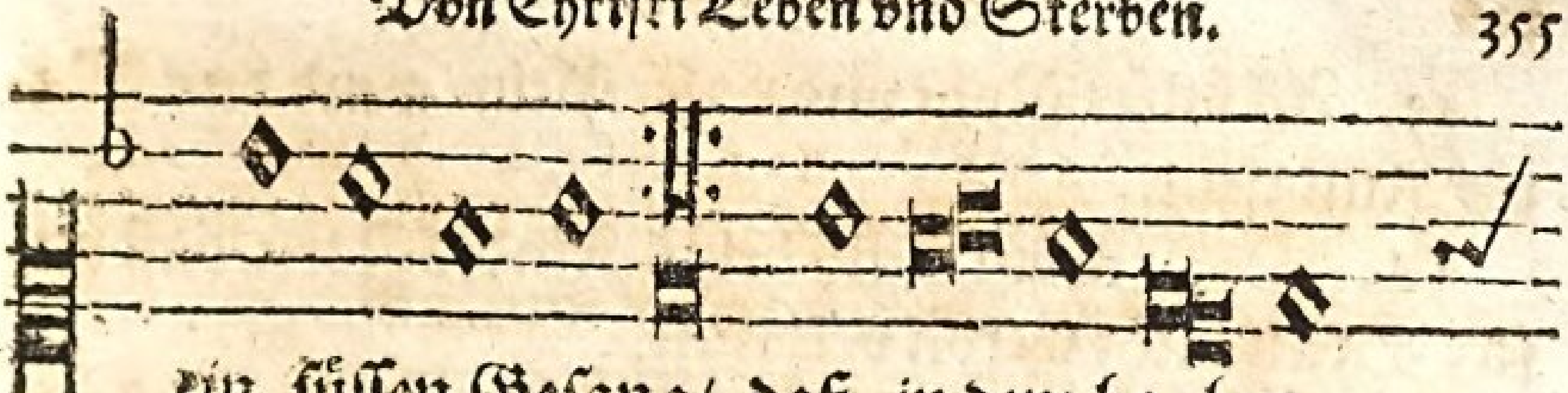
CLXXXVII.

Ein ander vralter Ruff von Chriſto.

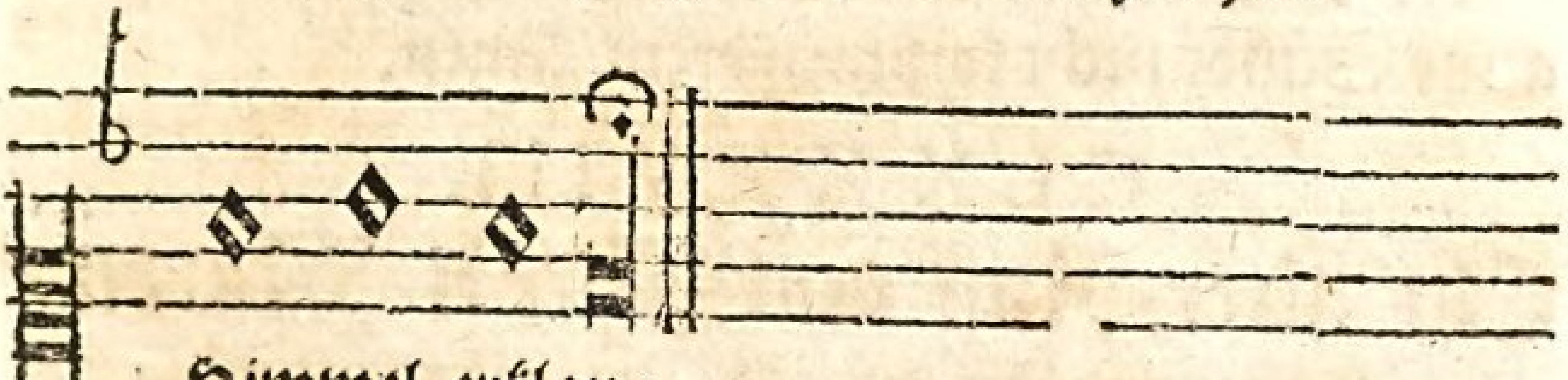


Es ſungen drey Engel

ein



ein ſüſſen Geſang/ daß in dem ho- hen



Himmel erklang.

2. Sie ſungen / ſie ſungen alles ſo wol / den lieben Gott wir loben ſolln.

3. Wir heben an/wir loben Gott/ wir ruffen jhn an/ es thut vns noht.

4. Er ſpeiß vns mit dem Himmelbrodt / das Gott ſeinen zwölff Jüngern bot.

5. Wol vber dem Tiſch da Jeſus ſaß / da er mit jhnen das Abendmal aß.

6. Judas der ſtund gar nah dabey/er wolt deß HErren Verrähter ſeyn.

7. Er verrieht den HErrn biß in den Todt/ dadurch der HErr das Leben verlohr.

8. Wol an dem Creutze da er ſtund/da er vergoß ſein roſenfarbes Blut.

9. HErr Jeſu Chriſt wir ſuchen dich / am heiligen Creutz da findn wir dich.

10. Da ſtund der HErr gantz nacket vnd bloß / daß jm sBlut an ſeinr Seitn abfloß.

11. Die Seiten ward vom Blut ſo roht / Marien Kind leyd groſſe noht.

12. Maria Gotts Mutter reine Magd / all vnſer noht ſey dir geklagt.

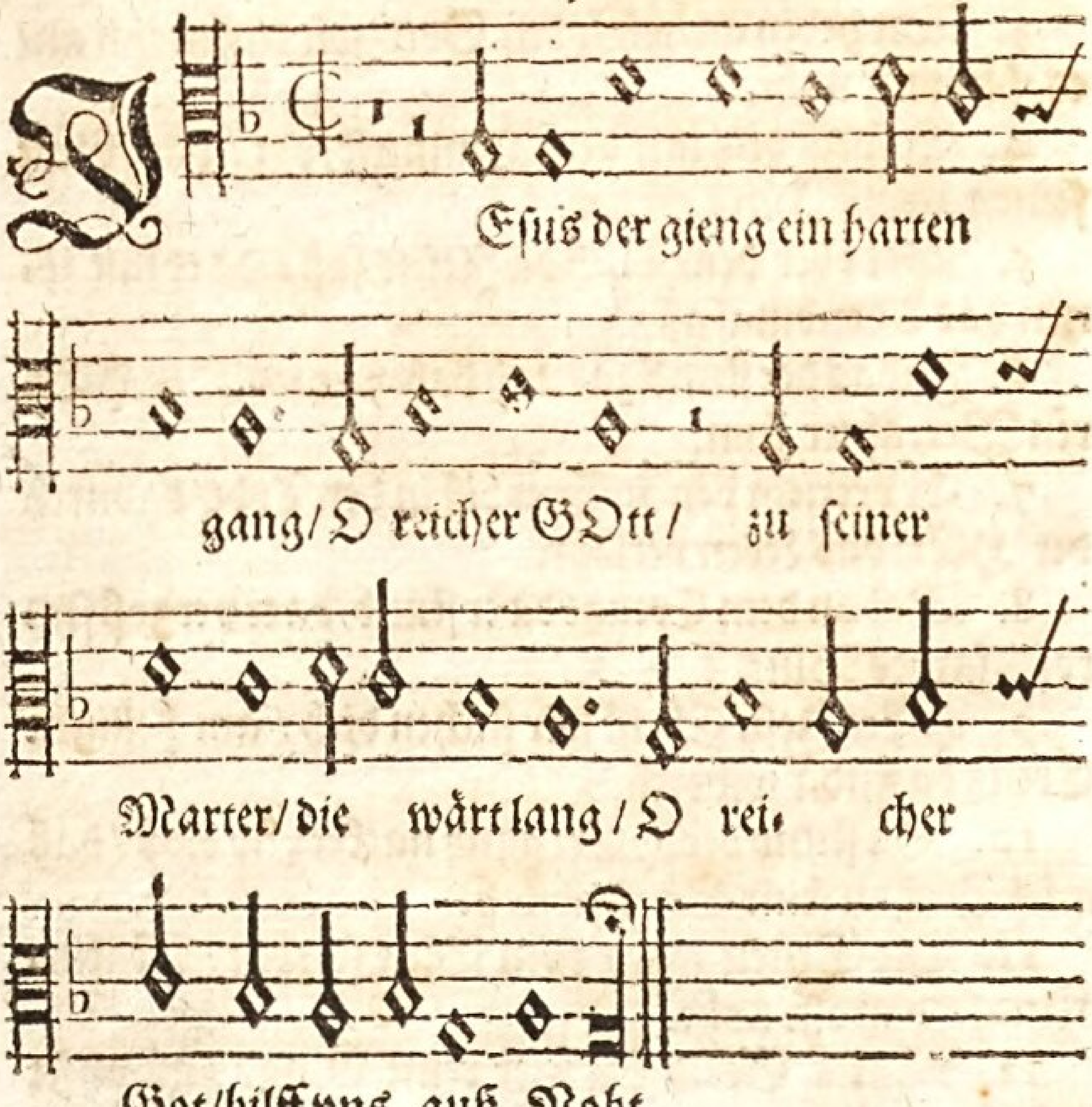
13. All vnſer Noht vnd vnſer Pein/ wend vns Mariæ Kindelein.

14. Dein fürbitt wend deins Kindes Zorn/ daß vnſere Seeln nicht werdn verlohrn.

15. GOtt behüt vns für der Höllen Pein/ daß wir arme Sündr nicht kommen drein/ Amen.

CLXXXVIII.

Ein alter Ruff von Chriſti Marter/ vnd von der Zerſtörung Jeruſalem/ außm 19. Capitel Lucæ/ vnd 21. Matthæi.



2. Zu ſeiner Marter der war viel/ O reicher Gott/ſie hat gewårt ein langes Ziel / O reicher GOtt hilff vns auß Noht.

3. Die Juden trieben ein groſſen gwalt: O reicher Gott: Sie marterten den HERRN auff mancherley gſtalt/O reicher Gott:

4. Sie bunden jhm ſeine Hånde: O reicher Gott: Sie ſchlugen ſein heilige Lenden: O reicher Gott:

5. Sie führten jhn auff / ſie führten jhn ab: O reicher Gott: Sein Marter wåret die gantze Nacht/O reicher Gott/hilfft vns auß Noht.

6. Sie führtn jhn hin/ſie führtn jhn her: O reicher Gott: Sie marterten den HErrn je lenger je mehr: O reicher Gott:

7. Sie raufften jhm auß ſein heiligen Bart / O reicher Gott / Sein Angſicht jhm verſpeyet ward: O reicher Gott/ hilff:

8. Sie zogen jhm ab all ſein Gewandt / O reicher Gott / Der alles beklehdt / ſtund bloß zu hand / O reicher Gott hilff:

9. Sie bunden jhn an ein Seul gar hart / O reicher GOtt / der liebe HERR ſehr gegeiſſelt ward / O reicher Gott:

10. Sie ſchlugen jhn alſo grawſam / O reicher Gott / daß jhm ſein Blut vbern Leib abrann / O reicher Gott/hilff vns:

11. Sie führten jhn von der Saul herwider/O reicher Gott/Sie ſetzten den ſchwachen HERRN nider/ O reicher Gott:

12. Was ſetzten ſie auff ſein Haupt ſo fron / O reicher Gott/von ſcharffen Dorn ein ſpitzige Kron/ O reicher Gott/ hilff:

13. Sein Haupt war jhm vmbfangen / O reicher Gott/ mit ſcharpffen Dorn gar langen/ O reicher:

14. Pilatus bracht jhn auff den Plan / O reicher Gott/ Nun ſecht wie wir jhn gepeiniget habn/ O reicher Gott/ hilff:

15. Wir habn jhn krönt / wir haben jhn gſchlagen/ O reicher Gott/ daran ſolt jhr ein gnügen haben/ O reicher Gott/ hilff:

16. Sie brachten viel falſcher Zeugnuß dar / O reicher Gott / Vnd der war doch gar keines wahr / O reicher Gott hilff:

17. Sie ſchryen all mit lauter Stimm / O reicher Gott / Sie ſchryen Creutzige / creutzige jhn / O reicher Gott/ hilff vns auß noht.

18. Er ſprach: Jch find an jhm kein ſchuld / O reicher Gott / Sie ſchryen/ du verlierſt deß Käyſers Huld/ O reicher Gott:

19. Sie führten den lieben HErren auß / O reicher GOtt / durch weite Gaſſn zum Stadtthor hinauß / O reicher Gott:

20. Ein ſchweres Creutz das muſt er tragn / O reicher Gott / Darzu ward Er gar har geſchlagn / O reicher Gott hilff:

21. Das Creutz war jhm gar harte / O reicher Gott / Die Judn warn ſein Geferten/ O reicher Gott/ hilff vns auß noht.

22. Der HErr der war deß Bluts ſo läer/ O reicher Gott / das Creutz war jhm gar viel zu ſchwer/ O reicher Gott / hilff:

23. Was fand Er bey dem Wege ſtahn / O reicher GOtt / Sein liebſte Mutter die ſchawt Er an / O reicher Gott:

24. Sein

24. Sein Mutter weynet ſehre: O reicher GOtt/ vnd andere Frawn noch mehre/ O reicher:

25. Ihr Töchter von Jeruſalem / O reicher Gott/ Ewr weynen ſoll vbr mich nicht gahn/ O reicher:

26. Nun weynt vber euch vnnd ewre Kind/O reicher Gott / Vber alle die zu Jeruſalem ſind / O reicher Gott hilff:

27. Fürwar es wirdt noch kommen die zeit / O reicher Gott / das kein Stein auff dem andern bleibt / O reicher Gott:

28. Es gſchah nach zwey vnd viertzig Jahr / O reicher Gott / der Heyden kamen ein groſſe ſchaar / O reicher Gott hilff:

29. Da ward groß Klag/groß Jammer vnd noht/ O reicher Gott / Es ſtarben jhr viel auß Hungersnoht/ O reicher Gott:

30. Die Mütter aſſn jhr eygne Kindt / O reicher Gott/ gar viel durch d' Peſt verdorben ſind / O reicher Gott hilff:

31. Viel tauſendt Juden wurdn vmbgebracht / O reicher Gott/Vmb dreiſſig Junden ein Pfenning man gab/ O reicher Gott:

32. Deß HErrn Todt ward gerochen / O reicher Gott/Jeruſalem ward zerbrochen/ O reicher:

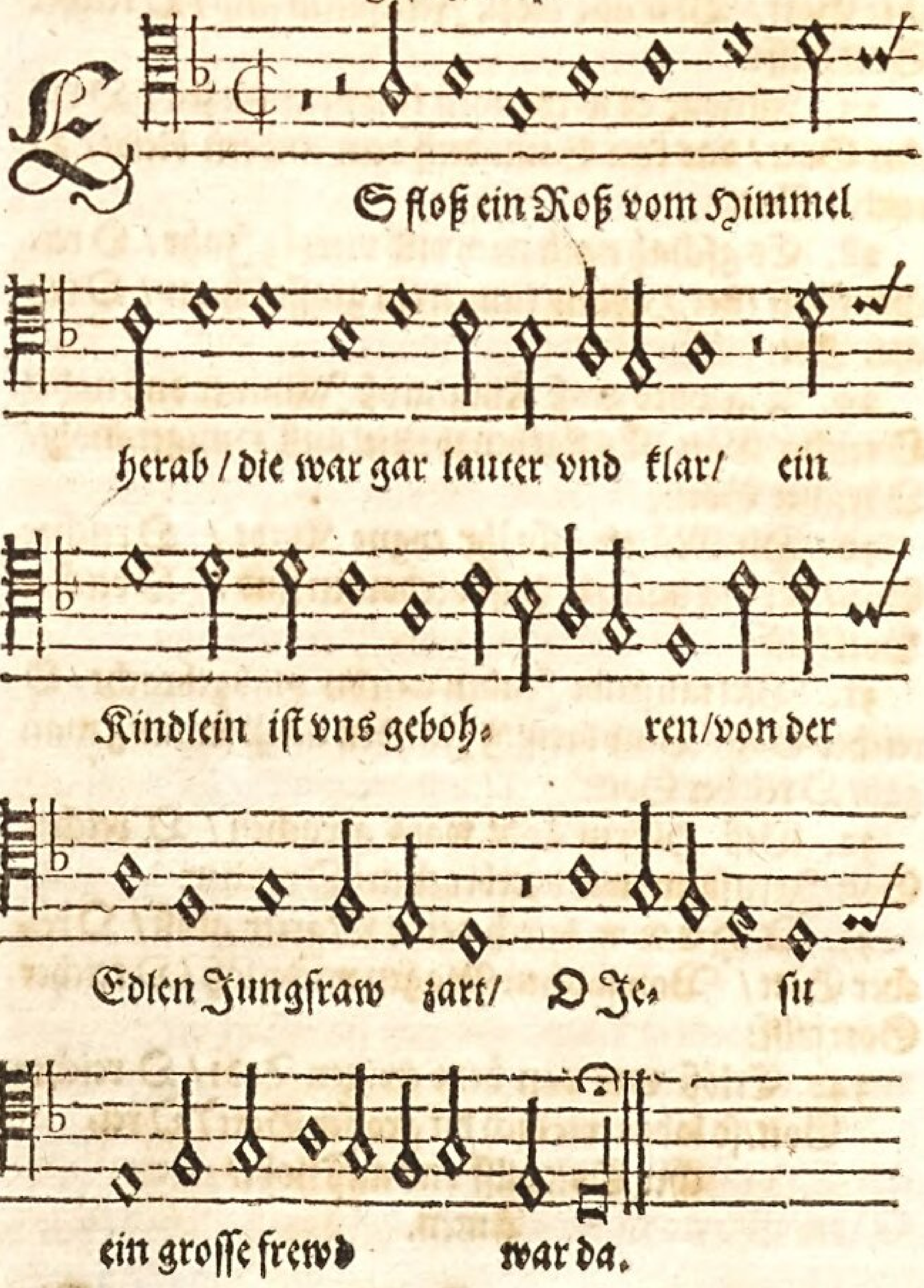
33. O HERR durch deine Marter groß / O reicher Gott / Von ſolchen Plagen vns erlöß / O reicher Gott hilff:

34. Erlöß vns von dem ewigen Todt / O reicher Gott/ſo loben wir dich du groſſer Gott / O reicher Gott hilff vns auß noht/

Amen.

CLXXXIX.

Ein anders Geſang / darinn das Leben vnd Leyden Chriſti kurtz gefaſſet iſt.



2. Da vnſer HErr auff Erden gieng / vier vnnd dreiſſig halbes Jahr / Er thet groß Wunderzeichen / von Juden verrahten war / O JEſu / ein groß Vntrew war das.

3. Da gieng er in der Juden Hauß / der trewe fromme HErr / da giengn viel falſche Zeugnuß auß / biſtu der Juden HErr / O Jeſu groſſen ſpott bewieſen ſie dir.

4. Da gieng er in den Garten / die Juden trattn jhm nach / ſie speytn in ſein Augen zarte / ſie raufften jhm auß ſeinen Bart / O Jeſu ein groß Leyden war das.

5. Da namens vnſern HErren / führten jhn ins Pilati hauß / woltn jhn verklagen ſehre / gaben falſche zeugnuß auß / O Jeſu ein arg Boßheit war das.

6. Sie bundn jhn an eine Seulen / hefftig mit ſtricken an / Sie ſchlugn jhn mit Gerten vnd Geiſſeln / das jhm das Blut vbern Leib abrann / O Jeſu ein groſſes Leydn war das.

7. Man legt jhm an ein ſpöttlichs Kleyd / ein altes Purpurkleyd / das thetens Gott dem HErren an / verwundt war ſein gantzer Leib / O Jeſu ein groſſe ſchmach war das.

8. Sie ſetzten jhn in ein Seſſel / gabn in ſein hand ein Rohr / biſt du der Juden Herre / oder jhrer aller ein ſpott / O Jeſu groſſen ſpott trieben ſie da.

9. Was ſetztens auff ſein Haupte / ein ſcharffe Dorne Kron / daß jhm ſein heiligs roſenfarbes Blut / vber ſeine Augen abrann / O JEſu ein groſſe Marter war das.

10. Da machtens vnſerm HERREN / gar ein ſehr ſchweres Creutz / Dran wolten ſie außſpannen / ſein heiligen Göttlichen Leib / O Jeſu ein groſſes Leyden war das.

11. Sie rieſſen jhm ab ſeine Kleyder/ ſie wurffen jhn auff das Creutz / das thetens Gott dem HERRN/ erbidmet war all ſein Leib / O JEſu ein groſſes Leyden war das.

12. Da war der Herr gar elend vnd bloß/wol an das Creutz geſpannt / man hengt jhm zu ſpott vnd ſchande/ zwiſchen zween böſen Mann/O Jeſu ein groſſe ſchmach war das.

13. Sie trugen her drey Nägel/ ſchlugen jhn an das Creutz hinan/daß im ſein roſenfarbes blut/vber ſein Leib abrann/ O Jeſu ein groſſer ſchmertz war das.

14. Von bitter marter durſt jhn hart/das Lamb ohn alle ſchuld/mit Eſſig vnd Galln getrencket ward/das leid er mit gedult/ O Jeſu ein bitters Tranck war das.

15. Da gieng ſein liebe Mutter hin/vnter das Creutz zu jhm / Sie ſprach zu jhrem lieben Kind / O wie groß iſt das Leyden dein / O JEſu / ein groß Mitleyden war das.

16. Von bitterkeit ſchrey er da laut/wol zu derſelben Stundt / Er befalch ſein Geiſt ſeim Vatter trawt / erblichen war ſein Mundt / O JEſu ein groſſe Marter war das.

17. Man ſtach jhn durch ſein Seiten / mit einem ſcharffen Speer / Sonn vnnd Mond verlohren jhren ſchein/ das Erdreich erbidmet ſehr / O Jeſu ein groſſes Wunder war das.

18. Sie namen jhn ab dem Creutze/legten jhn in ein ſteinern Grab/darinn lag er begraben/biß an den dritten Tag/O Jeſu groſſes trawren war da.

19. Er fuhr hinab zur Höllen/dem Teuffl ſein Reich zerſtieß / darnach an dem H. Oſtertag / Chriſtus wider erſtanden iſt/ O Jeſu ein groſſe frewde war das.

20. Da JEſus Chriſt gen Himmel fuhr / ſand Er vns den Heiligen Geiſt / GOtt wöll bey vns ſeyn für vnd für / hie vnd in jener Zeit / O Jeſu groſſe Frewde iſt vns bereit.

21. Dort ſpricht er zu den böſen / geht hin in die ewig Pein / da müſſet jhr thun bleiben / ewiglich drinnen ſeyn / O Jeſu groß trawren wird ſeyn dort.

22. Dann ſpricht Er zu den Frommen / Geht inn meines Vatters Reich / Darinn ſolt jhr thun bleiben / jmmer vnnd ewiglich / O JEſu groſſe Frewde wird dorten ſeyn.

23. Dahin helff vns GOtt Vatter / GOtt Sohn vnd Heiliger Geiſt / das iſt die heilig Dreyfaltigkeit / die für vns ins Paradeiß / O JEſu dir ſey Lob / Ehr vnnd Preiß / Amen.

CXC.

Ein anders Geſang / gleiches Inhalts vnd Meloden.

ES kam ein Engel ſchone / vom Himmel hoch herab / zur Jungfraw Maria frone / er grüſſt ſie tugendſam / O Maria dein frewd die hub ſich an.

2. Er grüſt ſie mit verlangen / du biſt allr gnaden voll / vom heilign Geiſt wirſt empfangen / den wahren Gottes Sohn / O Maria dein frewd war groß vnd ſchon.

3. Sie trug jr Kindl verborgen / neun Monat im Leib rein / biß auff den Weyhnachtmorgen / da gebar ſie jhn allein / O Maria dein Frewd die war nicht klein.

4. Da vnſer HErr auff Erden gieng / vber drey vnd dreyſſig Jahr / Er thet viel Wunderzeichen / von Juda verrahten ward / O Maria dein freud verändert ſich gar.

5. Die Juden giengn zuſammen / ſie tratten in den Raht/den HErrn wolten ſie fangen/ bringen in den bittern Todt/O Maria dein frewd ſich gewendet hat.

6. Wolt jhr den HErren binden/ ſprach Judas der falſche Mann/im Garten wolln wir jhn finden/da wird er beten than/O Maria dein ſchmertz der hub ſich an.

7. Jhr Juden merckt mich eben / welchen ich küſſen werd / den wil ich euch übrgeben/den ſolt jhr binden hert/ O Maria dein Hertz ward ſehr verſehrt.

8. Jeſus der war gefangen/wol in der Antlasnacht/ mit Spieſſen vnnd mit Stangen / in ſehr groſſer Ohnmacht / O Maria das war ein groſſe Klag.

9. Sie führten vnſern HErren/in deß Pilati hauß/ verklagten jhn gar ſehre / gaben falſch Zeugnuß auß/ O Maria die ſtund vnd weynet drauß.

10. Sie theten jhm an ein Purpurkleid / ein Rohr in ſeine Hand / biſt du der Juden König/ ſagten jhm zu Spott vnnd Schandt / O Maria dein Hertz das war dir kranck.

11. Was ſetztens auff ſein Haupte / von Dorn ein ſcharffe Kron / daß jhm ſein heiligs roſenfarbes Blut/ vber ſeine Augen abrann / O Maria / dein Leyd das hub ſich an.

12. Was legtens auff ſein Rucken / ein Creutz war lang vnd breit / daran hat er erlöſet / die gantze Chriſtenheit/O Maria da saheſt groß Hertzenleyd.

13. Sie riſſn jhm ab ſein Kleyder/wurffen jhn zu der Erd/ſie nagelten Chriſtum leyder/wol an das Creutz gar hert / O Maria dein frewd ſich gantz verkehrt.

14. Was ſchlugens durch ſein Hände/zwen eyſerne Nägel groß/daß vber ſeine Lenden/ſein heiligs Blut abfloß/ O Maria dein trawren war ſehr groß.

15. Was

15. Was ſchlugens durch ſein Füſſe/ein eyſern Nagel ſchwer/ſein heiligs Blut thet flieſſen/vbr ſeine füß gar ſehr/ O Maria dein Hertz war dir gar ſchwer.

16. Da hieng der HErr nacket vnv bloß / zwiſchen zwey Mördern arm / die jhm zu ſchmach auß Boßheit groß/neben jhm gecreutzigt warn/ O Maria groß ſünd habn die Juden than.

17. Von bitter Marter dürſt jhn hart / das Lämbl ohn alle ſchuldt/ mit Eſſig vnd Gallen geträncket ward/ das liedt Er mit Gedult / O Maria erbitt vns GOttes Huldt.

18. Vor Schmertzen Er gar laut herſchrey/ wol zu derſelben ſtundt/ Er befalch den Geiſt dem Vatter ſein/ erblichen war ſein Mund/ O Maria ſein Todt war vns geſundt.

19. Was ſtachens durch ſein Seiten? Ein Speer war ſcharpff vnnd lang / das jhm zur ſelben zeiten / ſein trewes Hertz durchdrang / O Maria dein ſchmertz wärte gar lang.

20. Sie namen jhn vom Creutz herab / legten jhn in ein Grab/ darinnen Chriſt der Herre lag/biß auff den dritten Tag / O Maria du hetſt ein groſſe Klag.

21. Er fuhr hinab zur Höllenthür/deß Teufels gwalt zerriß/ Er nam die Altväter herfür/die ſagtn jm Lob vnd Preiß/ O Maria groß Ehr ſie dir beweiſtn.

22. Da iſt der HErr erſtanden/zur Oſterlichen zeit/ den böſen Juden zu ſchanden/ zu troſt der Chriſtenheit/ O Maria du hetteſt ein geoſſe frewd.

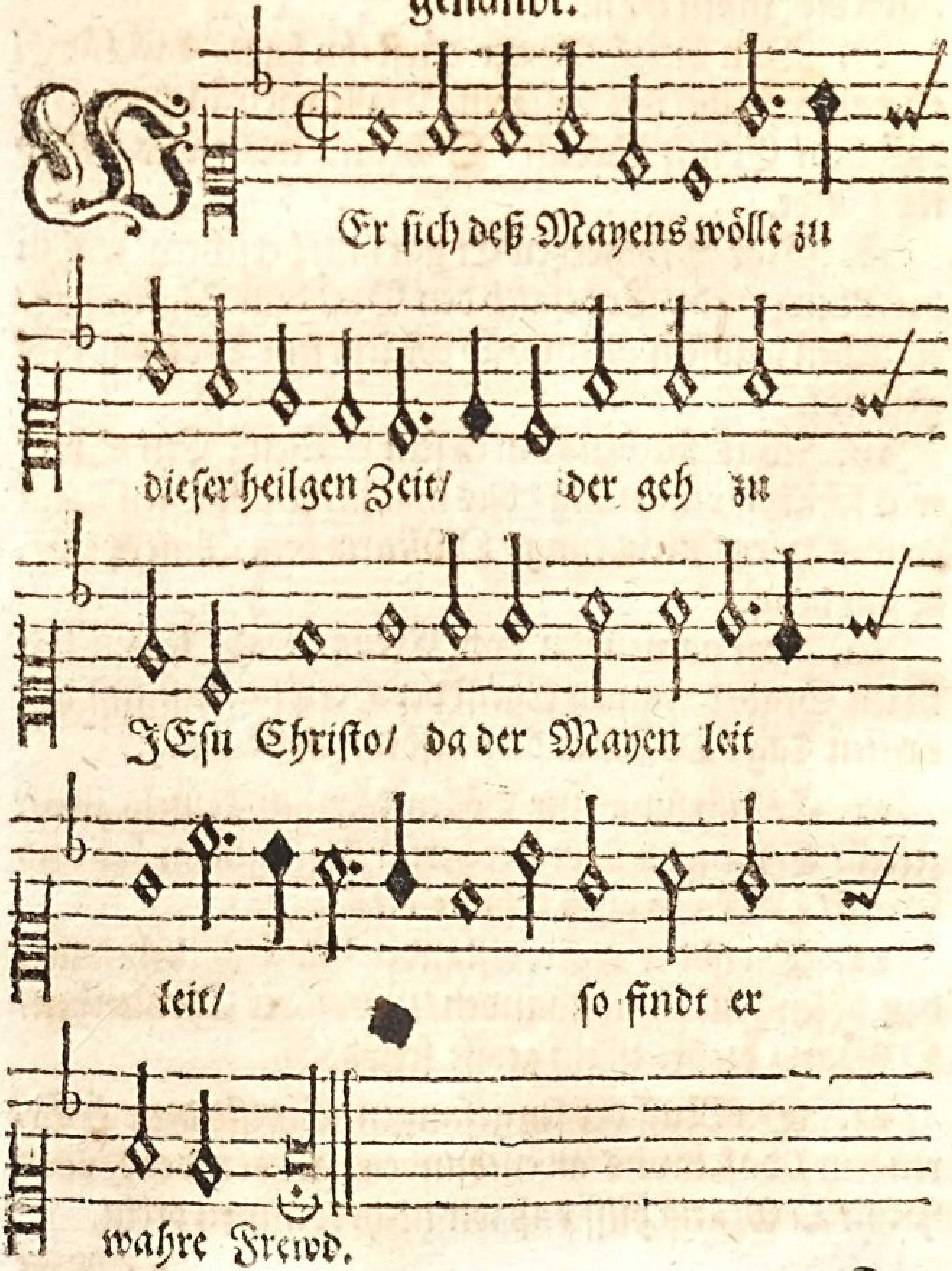
23. Der Ruff der ſey geſungen/ Chriſto dem HErren ſein / daß er vns all entbunden hat/ von der Höllen Pein/ O Maria hilff daß wir nicht kommen drein.

24. Das

24. Das helff vns Gott der Vater/Gott Sohn vnd H. Geiſt/Ehr ſey der heiligen Dreyfaltigkeit/die ſey gar hoch gepreiſt/O Maria hilff vns ins Paradeiß.

CXCI.

Das alte Lied / der Geiſtliche Mayen genandt.



2. Den

2. Den Mayen den ich meine/das iſt der liebe Gott/ Er hat vmb vnſert willen / gelidten ſchimpff vnnd ſpott/ ſpott/ darzu den bittern Todt.

3. So gehn wir zu dem Creutze/vnd ſehn den Mayen an/Er ſteht in voller Blůte/ den vns Maria gebahr/ge- bahr / ohn allen Wandel zwar.

4. So gehn wir zu den Füſſen / die Nägl ſeyn drein geſchlagn/wir ſolln das Leyden Chriſti/in vnſern hertzen tragn/tragn/ wie vns die Prieſter ſagn.

5. So gehn wir zu der Seiten/die iſt weit aufgethan/ deß ſollen die lieben Seelen / deß Morgens beten gahn/ gahn / den heiligen Geiſt empfahn.

6. So gehn wir zu den Händen / die ſeynd gar ſehr verwundt / wir ſollen das Leyden Chriſti / ſchlieſſen ins Hertzen grund/grund/ ſo wird die Seel geſund.

7. So gehn wir zu dem Haupte / die Kron gedruckt darein/ Wir ſollen dem lieben GOtt dancken/vor ſeine Marter vnnd Pein / Pein / vnnd grüſſen die Mutter ſein.

8. Maria gieng in den Garten / ſie ſucht jhrn lieben Sohn/ſie fand jhn vnter den Juden/wol vnter den Ju- den ſtahn/ſtahn/hoch an das Creutz geſchlagn.

9. Das Creutz das war ſehr lange / das Creutz das war ſehr breit / da Chriſt der edle HErre / ſeine Marter drane leyd/leyd / vor alle Chriſtenheit.

10. Sie namen jhn von dem Creutze/legtn jhn auff Marie Schoß / da lag der edle HErre / gar nacket vnd gar bloß/bloß/der Jammer der war groß.

11. Wol an dem dritten Tage / da Chriſtus auffer- ſtund/erlőſt er die lieben Seelen / auß der Vorhőllen grund/grund/vnd macht ſie all geſund.

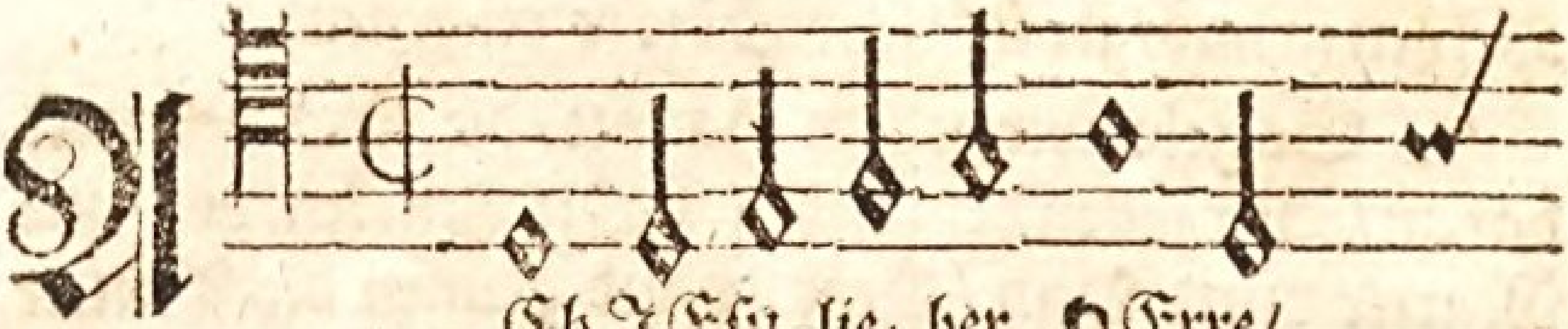
12. Wir ſolln dem lieben Gott dancken/ſeiner Marter mit Innigkeit / Ihm dienen ohn alln wancken/ ſo erlangen wir Barmhertzigkeit / keit / ſeynd vns die Sünde leyd.

13. Mit dieſem Lobgeſange / ſoll Gott gelobet ſeyn/ Maria Gottes Mutter/die Himmelkönigin/gin/die liebſte Mutter ſein.

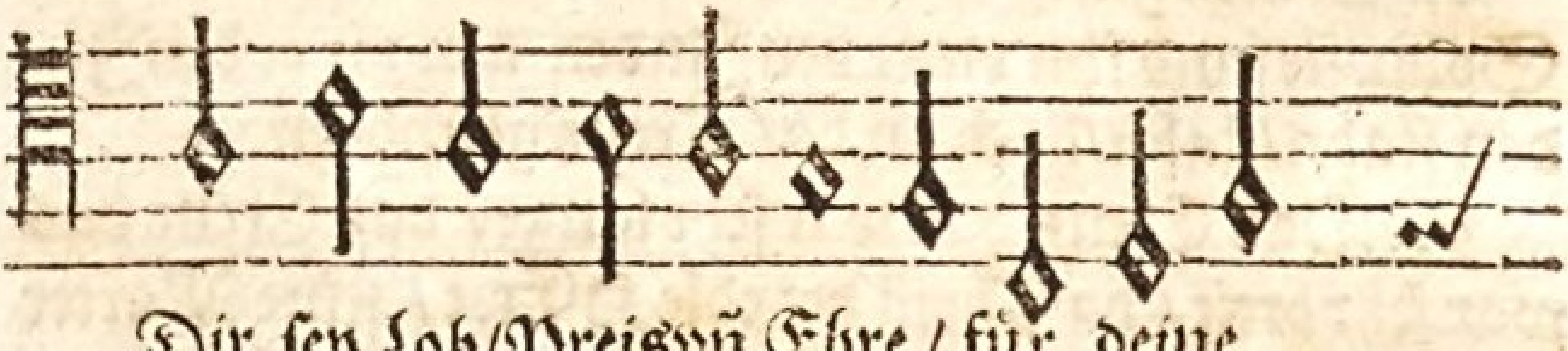
14. All die diß Lobgeſange/ mit frewden geſungen han/den wil Gott ſelber lohnen/zur letzten Himmelſfart/ fahrt/der alle ding vermag/Amen.

CXCII.

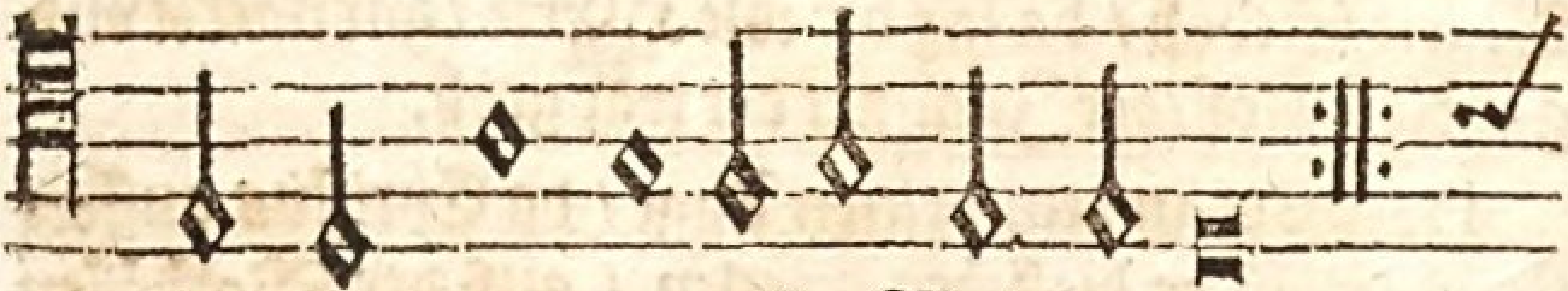
Ein anders / vom Leben vnnd Leyden Chriſti/ nach dem Alphabet gericht.



O JEſu lie- ber HErre/
Die dein Gertz hat bewogen/

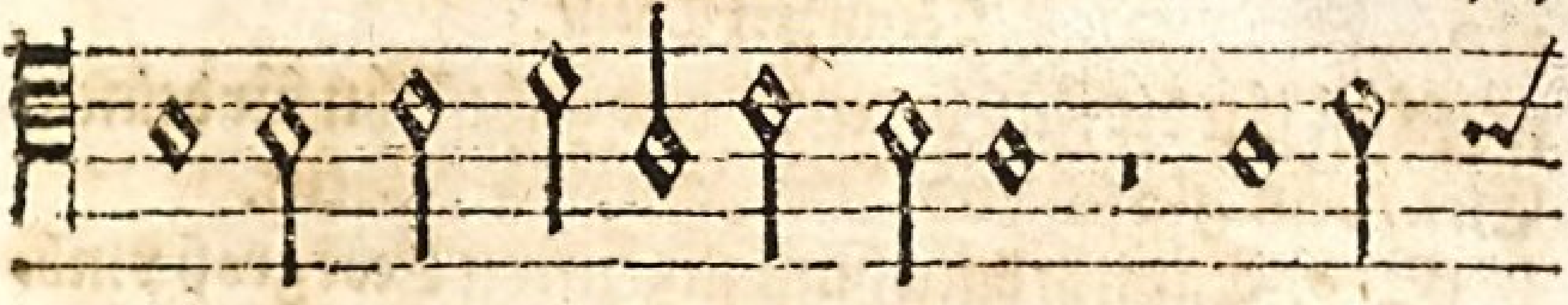


Dir ſey Lob/Preiß vñ Ehre / für deine
vnd dich her- ab ge- zogen/ wol auß des

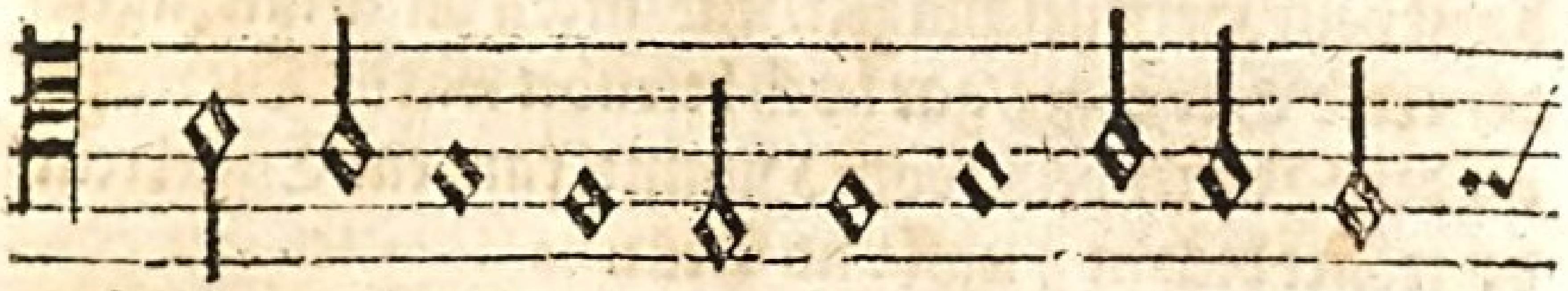


lie- be gros / der alle Welt genos/
Himmels Saal/in dieſem Jammerthal/

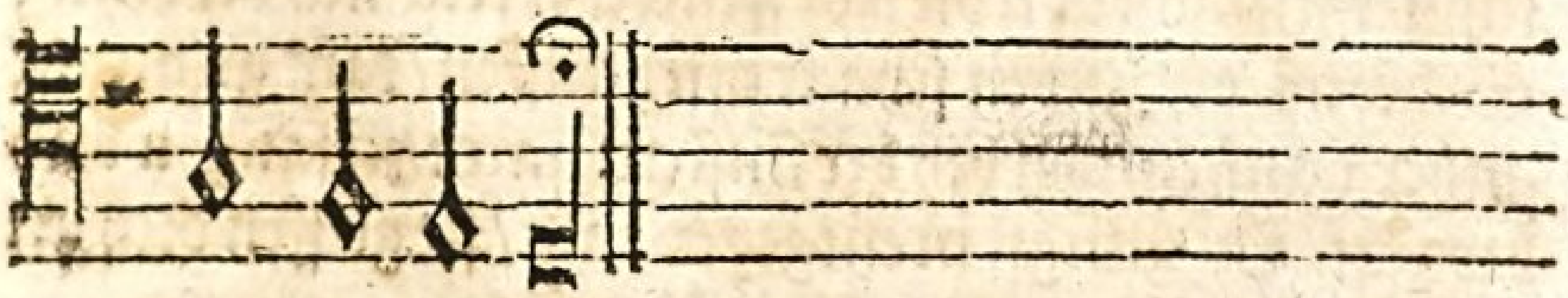
Es war



Es war vmb vns zu thun allein/ daß wir



durch deinen Todt vnd Pein/von allen Sün=



den wurden rein.

B. 2. Bey Gott war außerkohren/ein Werckzeug wol gebohren / ein Jungfraw rein vnnd zart / die deine Mutter ward/Maria war jr Name / ſie war von edlem Stamme/von Königlichem Blut/auß Dauids Hauſe gut / von jhr haſt du / weiß jederman/ wahr Fleiſch vnd Blut genommen an / Sie wuſt gleichwol von keinem Mann.

C. 3. Chriſt/elend war dein Leben / mit Trübſal viel vmbgeben/durſt / hunger / hitz / vnnd kälte/müh/ arbeit mannigfalt/das haſtu wol erfahren/ in drey vnd dreiſſig Jahren/die du HErr Jeſu Chriſt / auff Erden gangen biſt/du haſt gelehret jederman/ darzu viel Wunder groß gethan/die niemand all erzehlen kan.

D. 4. Du biſt O HErr geweſen/freundhold in deinem weſen/mild/gütig/gnadenreich/ den reichen/armen gleich / dein Demuht hoch geprieſen / fürnmmlich iſt bewieſen/im letzten Abendmal/ an deinen Jüngern all/du

wuſcheſt jhn die Füß behend / vnd gabeſt jhn für deinem End / dein Fleiſch vnd Blut zum Sacrament.

E. 5. Endlich biſtu hingangen/mit Liebe groß vmbfangen/zum Ort dir wol bekandt/Gethſemane genandt/ da iſt dein Hertz geſchlagen/ mit zittern vnnd mit zagen/ dein edle Seele zart/gar hoch betrübet ward/ Du riefeſt an den Vatter dein/ vom Himmel kam ein Engel rein/ der tröſtet dich in Angſt vnd Pein.

F. 6. Für Trawrigkeit deß Hertzen / für jnnerlichem ſchmertzen/floß von dir tropffenweiß / reichlich der blutig Schweiß /der Juden ſchaar mit hauffen/ kam grimmig anherglauffen /wol bey der finſtern nacht/zu fangen dich bedacht/Du giengſt jn entgegen bald / ſie griffen dich an mit gewalt / Judas hat das alſo beſtelt.

G. 7. Gefangen vnnd gebunden / biſt du von dieſen Hunden/zu Caipha gebracht/wol in derſelben Nacht/da war der Raht zuſammen / thet dich zum Todt verdammen / weil du frey haſt bekandt / dich Gottes Sohn genandt/wie manchen ſtreich vnd ſchweren ſchlag/haſt du gelidten ohne Klag/ehe denn anbrach der helle Tag.

H. 8. Hernach biſt du am Morgen zum Richter geführt mit ſorgen / vnd von der Juden ſchar/verklaget offenbar / kein ſchuld ward an dir funden / da man führt dich gebunden / zu Herodes fürwar / der dich verachtet gar / da war groß ſchimpff dir angethan/ er ließ dir auch auß ſpott vnd hohn / ein langes weiß Kleyd legen an.

J. 9. Jedoch haſtu ohn ſchulden / diß alles wollen dulten / biſt in dem weiſſen Kleydt / zum Richter hingeleit/ der Welt dich ledig geben/ vnd friſten dir dein Leben/ das doch der Juden Rott / mit macht verhindert hat/ jhr Hertz brandt gar mit haß vnd grimm / drumb rieffen ſie mit lauter ſtim̃/hinweg/ hinweg zum Creutz mit jhm.

K. 10. Kein

K. 10. Kein Gnad war da zu finden / Pilatus ließ dich binden/ an eine Seule groß/ da ſtundeſt nacket vnd bloß/ bald hat man dich mit grawen/ gegeiſſelt vnnd zerhawen/ daß dein Fronleichnam zart/ verwund vnd blutig ward/ O HErr wie manchen ſcharffen ſchlag/ haſtu für vns ohn alle klag/ gelidten an demſelben Tag.

L. 11. Loß hat man dich gebunden/ voll ſtriemen vñ vol wunden/ darauß mit ſchmertzen groß/ dein thewer Blut herfloß/ da thet man dich verhönen/ mit dörnen ſchimpfflich krönen/ vñ ward ein Purpurkleid/ auß ſpott dir angeleit/ das war dein königlich Gewand/ ein Rohr gab man dir auch zuhand/ zum ſcepter ſchimpfflich in dein Hand.

M. 12. Man thet dich vbel plagen/ mit feuſten ſchwerlich ſchlagen/ die dörne Kron dir hart/ ins Haupt gedrucket ward/ die Kny ſie theten biegen/ gleich Ehr dir zuerzeigen/ verſchonten deiner nicht/ zu ſpeyen ins Geſicht/ wer kan erzehln den ſpott vnd hohn / darmit du Ehrenkönig fron/ denſelben Tag biſt angethan.

N. 13. Niemand ward da gefunden/ vnter den böſen Hunden/ der dir im Leyden ſchwer/ tröſtlich geweſen wer/ keiner in deinem zagen/ mitleiden hat getragen/ das Hertz der Böſewicht / ließ ſich bewegen nicht / blutgierig war jhr Muht vnnd Sinn / ſie rieffen grewlich jmmer hin/ hinweg/ creutzig jhn/ creutzig jhn.

O. 14. O Gottes Lamb vnſchuldig/ wie haſtu ſo gedultig/ das mördlich bitter Wort/ in Sanfftmuht angehört / haſt dich frey vngezwungen / durch Lieb allein gedrungen/ ergeben in den Todt/ zu ſtillen vnſer Noht / wie groß muß ſeyn die Liebe dein/ die dich beweget hat allein/ zu leyden ſolche Noht vnd Pein.

P. 15. Pilatus hat vom Leben/ zum todt dich vbergeben/ drauf dich die mördiſch Rott/ hinauß geführet hat/ den

Weg biſtu hingangen/mit trawrigkeit vmbfangen/dein Seel voll angſt vnd noht/betrübt war biß zum Tod/dein Fußtritt all beſprenget ſeyn/mit Blut auß allen wunden dein/ O HErꝛ der bitterlichen Pein.

Q. 16. Quit ledig aller maſſen/ward Barrabas gelaſſen/ein auffrühriſcher Mann/der viel böß hat gethan/ Kein gunſt haſtu gefunden/ man führet dich gebunden/ biß zum Ort wol bekandt/die Schedelſtat genandt/ dein Creutz du ſelbſt ohn einig raſt/ faſt kümmerlich getragen haſt/ Ach wie druckt dich die ſchwere Laſt.

R. 17. Ringt vmb mit groſſen Scharen / viel Leut verſamblet waren / giengen mit auß der Stadt / biß an die Schedelſtat/da biſt du außgezogen/vnd an ein Creutz geſchlagen/mit Nägeln ſtumpff vnd groß / durch händ vnnd füſſe bloß / da flos heraus dein thewres Blut/ das Gottes Grimmen ſtillen thut / vnd leſchet auß der Höllen Glut.

S. 18. So thet man dich auffheben/zwen Mörder gleich beneben / zu beyden ſeiten drum / mit dir gecreutzigt ſeyn / der ein war außerkohren / der ander war verlohren/ weil er auch in dem Todt/ ſich nicht bekehret hat/ da ſtund für dir dein Mutter werth / es gieng durch jhre Seel ein Schwerdt / Dein Marter jhr Hertz hoch beſchwert.

T. 19. Troſtloß warſt du von hertzen / vnnd hielteſt dich in ſchmertzen / als wereſt du von Gott / verlaſſen in der noht / Jn durſt hat man dir eben/ Gallen vnd Eſſig geben/darauff rieffeſtu mit macht/es iſt nun alls vollenbracht. Alſo dein Leben nam ein end/dein Geiſt befahleſtu behend/ in Gottes deines Vatters Händ.

V. 20. Von Wunder mag man ſagen/ das ſich hat zugetragen/gleich in derſelben friſt/da du verſchieden

biſt/

biſt/ die Erd ſich hefftig ſchüttert / der Tempel auch erzit-tert/der Vorhang wunderlich/von ander theilet ſich/die Sonn ein weil verfinſtert war/die Gräber ſich auſtheten zwar/die harten Feiß zerriſſen gar.

X. 21. Kein Bein ward dir gebrochen/dein Seit iſt nur durchſtochen/drauß blut vnd waſſer floß / auß einer Wunden groß/ dein Leib ward abgenommen/von beyden alten frommen/Joſeph vnnd Nicodem / dein Jüngern in geheim/Sie wunden jhn in Leinwand zart/ darinn er nach der Juden art/ehrlich ins Grab getragen ward.

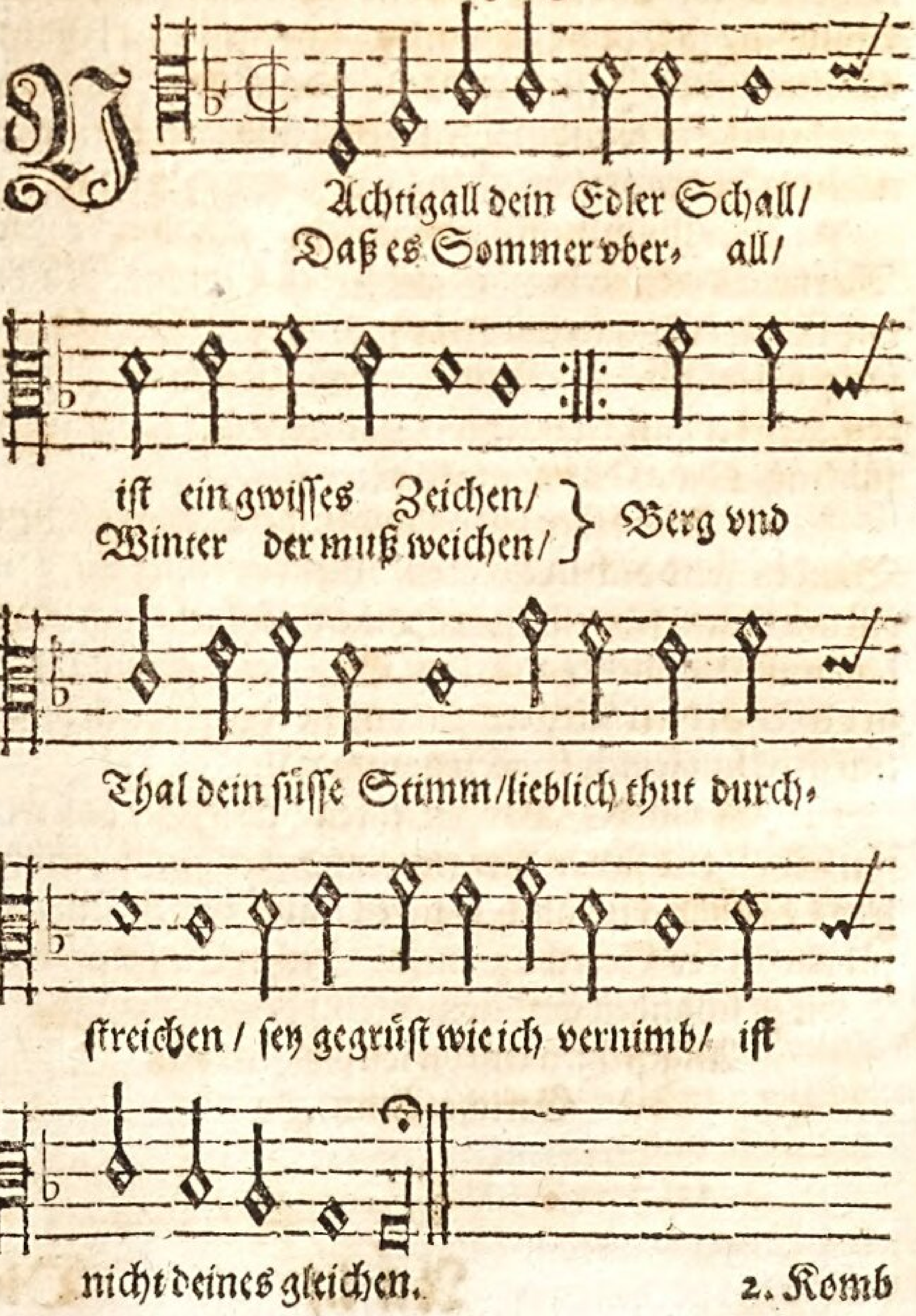
Y. 22. Ynmittelſt deine Seele / hinab fuhr zur Vorhölle/da du zerbracheſt gleich/deß Satans Macht vnd Reich/ es lagen mit verlangen / in der Vorhöll ge-fangen/die Vätter außerwehlt/ von anbegin der Welt: den Kercker haſtu gar zerſtört/vnd alles frey hinweg ge-führt/was dir allda hat zugehört.

Z. 23. Zum Leben biſt erſtanden/der Todt mit ſeinen Banden/wird dich in ewigkeit/ beſtricken keiner zeit/ Du biſt mit deinen ſcharen / gen Himmel auffgefahren/ vnd haſt auß Himmels Land/ dein Geiſt herab geſandt/ der in der Welt dein Kirch erhelt/ vnd ſie regiert/ auch herz-lich ziert/ mit ſeinen Gaben mannigfalt.

24. Er thut die Warheit lehren / gib HErr daß wir jhn hören/ vnd ſo von Ketzerey / vnd Irrthumb bleiben frey / Laß jhn vns auch regieren / auff deinen Wegen führen/ in der Gerechtigkeit/ zur Seelen Seligkeit/ daß wir zu ſchanden werden nicht/ für deinem ſtrengen Angeſicht/ wenn du wirſt halten dein Gericht/ Amen.

CXCIII.

Die geiſtliche Nachtigall / auß deß heiligen Lehrers Bonaventuræ Nachtigall/ Chriſtum vnd ein Chriſtliebende Seele bedeutend/ gezogen.



2. Komb

2. Komb zu mir das bitt ich dich / komb ich wil dich ſchicken / da ich ſelber wünſche mich / daß du mögſt erquicken: Meinen liebſten Ehrenholdt / durch dein ſüſſes zucken / gern mit jhm ich reden wolt / wil es ſich nicht ſchicken.

3. Darumb wollſt an meiner ſtatt / gütlich thun erfüllen / Alles was an mir abgaht / meinen Gruß vnnd Willen: Wollſt du melden hertziglich / vnnd mein Liebſten ſtillen / Alles (ohn Jhn) düncket mich / bitter wie Gamillen.

4. Wil man fragen warumb ich / vor all andern bſtelle / Vnnd zu ſolchen ſachen dich / ſonderlich erwehle / Sag ich daß in dir ohn Tratz / man viel Sachen zehle / darvon GOtt vnnd ſeinem Gſatz / nicht ein Haar mißfehle.

5. Merck derhalben dieſe Sach / hör mir zu fein leyſe: Dann wann du wirſt folgen nach / dieſes Vogels weiſe / Magſt du werden allgemach / mit Lob / Ehr vnd Preiſe / Zu einn Singer nach vnnd nach / inn dem Paradeiſe.

6. Von der edlen Nachtigall / ſchreibt man wunder dinge / wann ſie merckt deß Todes Fall / daß ſie mit jhm ringe: Wie ſie ſich als zu dem zweck / z'höchſt inn Gipffel ſchwinge: jhren Kopff gen Himmel reckt / wunder lieblich ſinge.

7. Zeitlich vor der Morgenröht / macht ſie gute ſachen: Wann der helle Tag angeht / thut ſies ſüſſer machen: Das iſt Prim die erſte Stund / da die Leut erwachen / Singt ſie hoch ohn Pauß / ohn Pund / das Hertz ſolt jhr krachen.

8. Zu der Tertz vnd dritten Stund / hört mans auff den Straſſen: Dann vor Frewd wird ſie verwund / die

wächſt vber d' maſſen: Stimm vnnd Hals zerbrechen ſolt/noch thut ſies nicht laſſen/wer iſt der ſie neiden wolt/ oder darumb haſſen.

9. Vmb den Mittentag hab acht / da die Sonn thut brennen: Singt ſie mit ſo ſtarcker macht / daß ſich d'Adern thun trennen/ diß höret man offt von jhr/ Wer wolt ſie nit kennen: wird ſo ſchwach drauff wie ein Thier/ daß erligt im rennen.

10. Wann dieſes Vögelein / ob jhm ſelbſt erlegen: Rührt es noch das Schnäbelein / muß ſich doch verwegen / Dann es vmb die eylffte Stund / ſich nicht mehr kan regen: Wo die Kräfften gehn zu grund / muß man ſich wol legen.

11. Hiemit haſtu allzumal/kürtzlichen vernommen/ Wie ſich halt die Nachtigal/jetzo muß man kommen/zu dem heimlichen verſtand/vnd in einer Summa/wird es alls auff Gott gewandt/ vns zu nutz vnd frommen.

12. Dieſer Vogel iſt gar weiß / hoch mit Tugendt zieret: Deſſen Gemüht im Paradeiß hin vnnd her ſpatzieret / Dicht ein wunder ſchönes Geſang / welches concordieret, mit dem was geſungen lang / Geiſtlich applicieret.

13. Einen ſonderbahren Tag / müſſen wir da haben / Der zu gewiſſen Stunden ſag / das ſeyn GOttes Gaben / So die Seel empfangen wol / ſich darmit zu laben / Die man tieff bedencken ſoll / nicht ſo drüber traben.

14. Wann der Morgen kompt herbey / ſollen wir betrachten / Was die erſte Gutthat ſey / vnd dieſelb hoch achten / wie Er vns erſchaffen hat / da wirs nie gedachten / Nach ſeim Bildt formieren that / wenig ſeyn die es achten.

15. Bey

15. Bey der erſten Stund deß Tags / haben wir zu ſehen: Die Menſchwerdung / lieber ſags / was iſt jhr geſchehen / Das mit dieſer groſſen Gnad / ſich möcht jmmer nähen / Gott im Himmel ſoll man grad / ewigs Lob verjähen.

16. Der groß vnbegreifflich Mann / wird ein kleines Kindel: Den kein Himmel faſſen kan / fätscht man in ein Windel. Ochs vnd Eſel / Hew vnd Stro / war ſein Hofgeſindel / ſelig war die Mutter fro / küſt jhm offt ſein Mündel.

17. Bey der Tertz da wird vns kundt / all ſein thun vnnd gfahre: Was er in der Welt außſtund / drey vnnd dreiſſig Jahre / auff dem Meer vnd freyen Feld / in Judiſchen Landen: Hunger / Durſt / Hitz / Froſt vnd Kält / thete Er nicht anten.

18. Was belangt ſein Lehr vnnd Gſatz / war er vnverdroſſen / Dieſen thewren werthen Schatz / hat er auffgeſchloſſen aller Welt / Vnnd gleich ſo wol Kleinen als den Groſſen / der hat (wie ich ſagen ſoll) Hertz vnd Lieb außgoſſen.

19. Selig / frölich / ſelig der / der hat können hören: Dieſen Lehrer vnd ſein Lehr / vnd dieſelben ehren / Dann in ſolcher Schul vnd Koſt / thun ſich gwaltig mehren / Gaben / Gnaden / Frewd / vnnd Troſt / was man kan begehren.

20. Dieſes alles vnd viel mehr / wann ſies thut bedencken / Wie vns Gott mit ſeiner Lehr / ſpeiſen thut vnd träncken / Möcht jhr Hertz drob werden kranck / vnd in grund verſencken / noch iſt bey der Welt kein danck / wen ſoll das nicht kräncken.

21 Zu der ſechſt da faht ſich an / all ſein bitter Leyden / williglich kam er daran / hetts wol können meyden / d Jn-

den / wie die Hund vnd Schwein/ kundten nichts als neyden/wie ſie mit jhm gfahren ſeynd/wird kein Menſch außbreiten.

22. Fahen/ binden/ ſchleiffen jhn / ſchlagen/ ſtoſſen/ ſtreichen: Geiſſeln/ſpotten / krönen jhn/bſudeln jhn mit Speicheln/ hencken jhn ans Creutz ſo bloß/Eſſig/ Gallen räychen / Seiner bittern Marter groß / iſt nichts zu vergleichen.

23. O du ſüſſer Jeſu Chriſt/wie warſt du erbliechen/ da man dich in ſtarcker friſt/geiſſelt vnd geſtrichen/Mutternackend angeheft / gantz elendiglichen/ All dein Zier vnd all dein Krafft/gantz von dir entwichen.

24. O du Adeliches Haupt / wie warſt du durchſtochen / deiner ſchönſten Gſtalt beraubt / etlich Dorn zerbrochen: Etlich drangen in das Hirn/ in das Haar ſich flochten / blutig war dein gantze Stirn / mein Schuldt ward gerochen.

25. Nach dem nun ſein gantzer Leib/durch vnd durch zerriſſen: Daß Pilatus vnd ſein Weib/ängſtig im Gewiſſen: Ecce Homo, ſeht jhr jhn / wie er iſt zerſchmiſſen: Die Juden ſchryen jmmer hin / wolten jhn nicht wiſſen.

26. Auſſe mit jhm immer fort / creutzigt muß Er werden: JEſus vnſer edler Hort/ ſittlich in Geberden: Ehe dann er kam zu dem Ort / fiel er offt zur Erden: Redt kein vngedultig Wort / inn ſo groſſer Beſchwerdten.

27. Bey der Non fleiß dich zu mal / ſih vnnd merck das eben: Wie die edle Nachtigall Chriſtus ließ das Leben/Sein Haupt kräncklich neygen thut/ hat ſein Geiſt auffgeben/darnach gab die Seiten Blut/ Waſſer auch darneben.

28. Alſo

28. Alſo kompt die Veſperzeit/da ward er begraben/ Joſeph vnd ſonſt gute Leut/ſich bearbeit haben: Salbten jhn mit Specerey/ſchöne Leinwat gaben: Diß iſt nur der Tag darbey/ſich die Seel mag laben.

29. Dann da faſſt die Seel ein muht/wil der Welt abſterben: Weil ſie merckt daß Fleiſch vnnd Blut/das Himmelreich nicht erben/ wol dem der dem Schöpffer gfiel/der kan nicht verderben: wann der Himmel auff jhn fiel/ſchadt jhm doch kein Scherben.

30. Auff den ſchönſten Baum nun dran/bgundt ſie bald zu ſteigen: Richt ein ſüſſe Muſic an/vber alle Geigen: Creutz O Creutz/O ſchöner Baum/thu dich zu vns neygen/haben wil ſie platz vnd raum/niemand kan ſie gſchweigen.

31. Von dem Creutz da weicht ſie nit/niemand kan ſie zwingen: Daran ligt der gantze Stritt/daß ſie mög vmbringen/Vnnd in jhre eygne Arm/dich O JEſu bringen: Ach wie wird jhr Hertz ſo warm/daß es möcht zerſpringen.

32. JEſu von dir weicht ſie nit/biß ſie mit dir ſterbe: Drumb ſie dich von Hertzen bitt/daß ſie diß erwerbe/Wer mit dieſem HERREN ſtirbt/iſt der Todt nicht herbe: alles noch darzu erwirbt/JEſus bleibt ſein Erbe.

33. Alſo kompt die Nachtigall/gleichſam von den Sinnen: Bricht herauß mit groſſem Schall/s' Hertz thut jhn jhr brinnen/Metzger/Hencker hett ſie gern/das wer jhr beginnen/damit ſie mit jhrem HErrn/ſcheiden möcht von hinnen.

34. Solche contemplation dringt der Seel zum Hertzen/daß ſie wird entzündt darvon/fragt nach keinem Schmertzen/Alle Marter/alle Pein/hält ſie für

ſie für ein ſchertzen / wer wil ſich da legen drein / heilen oder ärtzen.

35. Ihre Augen ſeynd verſenckt / inn den rohten Wunden/Nichts iſt das ſie alſo kränckt/durch alle dieſe Stunden / daß ſie nicht auch bey ihm henckt / den ſie hat geſunden / Dann ſo offt ſie das gedenckt/ iſt ſie vberwunden.

36. Heulen/weynen bitterlich/ſeufftzen/lamentiren: Mit dergleichen labt ſie ſich/das iſt jr hofieren/alles was die Welt vermag/acht ſie faule Bieren: In der Marter wie ich ſag/thut ſie triumphieren.

37. Alle frewd auff dieſer Welt/iſt jr gifft vnd gallen/ Darumb ſie/wie vor gemeldt/ all jhr wolgefallen/ in der Marter Chriſti hat/der liebt jhr ob allen/dieſe Lieb macht ſie ſo matt / daß jhr Krafft entfallen.

38. Zum letzten da gibt ſie ſich/ völliglich zu ſterben: Reckt jhr Schnäblein vberſich/d'äuglein ſich entferben/ Ach du außerleſne Seel/ daß ich möcht erwerben/ dir zu folgen / daß Gott wöll/vnd ſo ſelig ſterben.

39. Köſtlich iſt ein ſolcher todt/ der die ſeel getroffen/ Dann da hats durchauß kein noht/d'Himmel ſtehn jhr offen: Allda ſie beſitzt vnd hat/was man hie kan hoffen/ Jeſus ſelber in der that/ iſt vns vorgeloffen.

40. Für ein Seel die alſo fehrt/vñ ſich ſchwingt von hinnen/wird kein requiem begert/wie für die ſo brinnen/ im Fegfewer Auweh nein/ dann die dem entrinnen/ können nichts dann ſelig ſeyn/ in dem Himmel drinnen.

41. Gaudeamus heiſt das Ampt / das man ihr ſoll ſingen/ Alle Inſtrument zuſampt / ſoll man hören klingen / da ſoll aller Glocken Thon / durch die Wolcken dringen: Das iſt aller Frommen Lohn/ſo darumb thun ringen.

42. Frew

42. Frew dich nun du edle Seel / du haſt vberwunden / ſuch ein jeder was er wöll / s'Leben haſt du funden / weißlich haſt du zugebracht / deiner zeit vnd ſtunden / jetzo biſt du ledig gmacht / frey vnd vngebunden.

43. Was du vor geweynet haſt / magſtu jetzo lachen: Alles was dir hie gebraſt / in ſo vielen ſachen / haſtu tauſendfältiglich / Gott thuts alſo machen / ledig biſtu ewiglich / von der Höllen Rachen.

44. All dein Creutz vnnd all dein Leyd / iſt in frewd verkehret / mit der ſtohl biſt du beklendt / die Gott den beſcheret / ſo jhn hie beſtändiglich / geliebet vnd verehret / edle Seel bitt Gott für mich / mein Hertz iſt verſehret.

45. Selig vber ſelig iſt / der ſich hie thut ſchmucken: Wenn er ſchon durch arge Liſt / ſich muß laſſen trucken / deinethalb O Jeſu Chriſt / wer ſol ſich nicht ducken / weil du vns vorgangen biſt / durch die enge Lucken.

46. Wer die ſachen recht betracht / hie in dieſem Leben / wie ſich Chriſtus ſelbſt veracht / vns ein Lehr zu geben / Da iſt d'rechnung bald gemacht / daß man widerſtreben: ſoll der Welt vnd jhrem Pracht / vnnd ſie laſſen ſchweben.

47. Ey ſo ſey das heilig Creutz / tauſendmal gegrüſſet / Auſem weg vnnd weit beyſeitz / welche diß verdrieſſet / an dem Creutz die Nachtigall / jhren luſt gebüſſet / daß ſie nun mit Frewdenſchall / in dem Himmel gnieſſet.

48. Lock mein Vogel / lock mir auch / daß ich mich erſchwinge / Von der Welt vnd jhrem Rauch / Ach daß mir gelinge / daß ich nicht mehr als ein Gauch / ſondern anderſt ſinge / nach der Nachtigallen brauch / Himmeliſche dinge.

49. Soll vnd muß denn alſo ſeyn / gſtritten vnd gelidten: So wil ich mich ſchicken drein / nicht lang laſſen

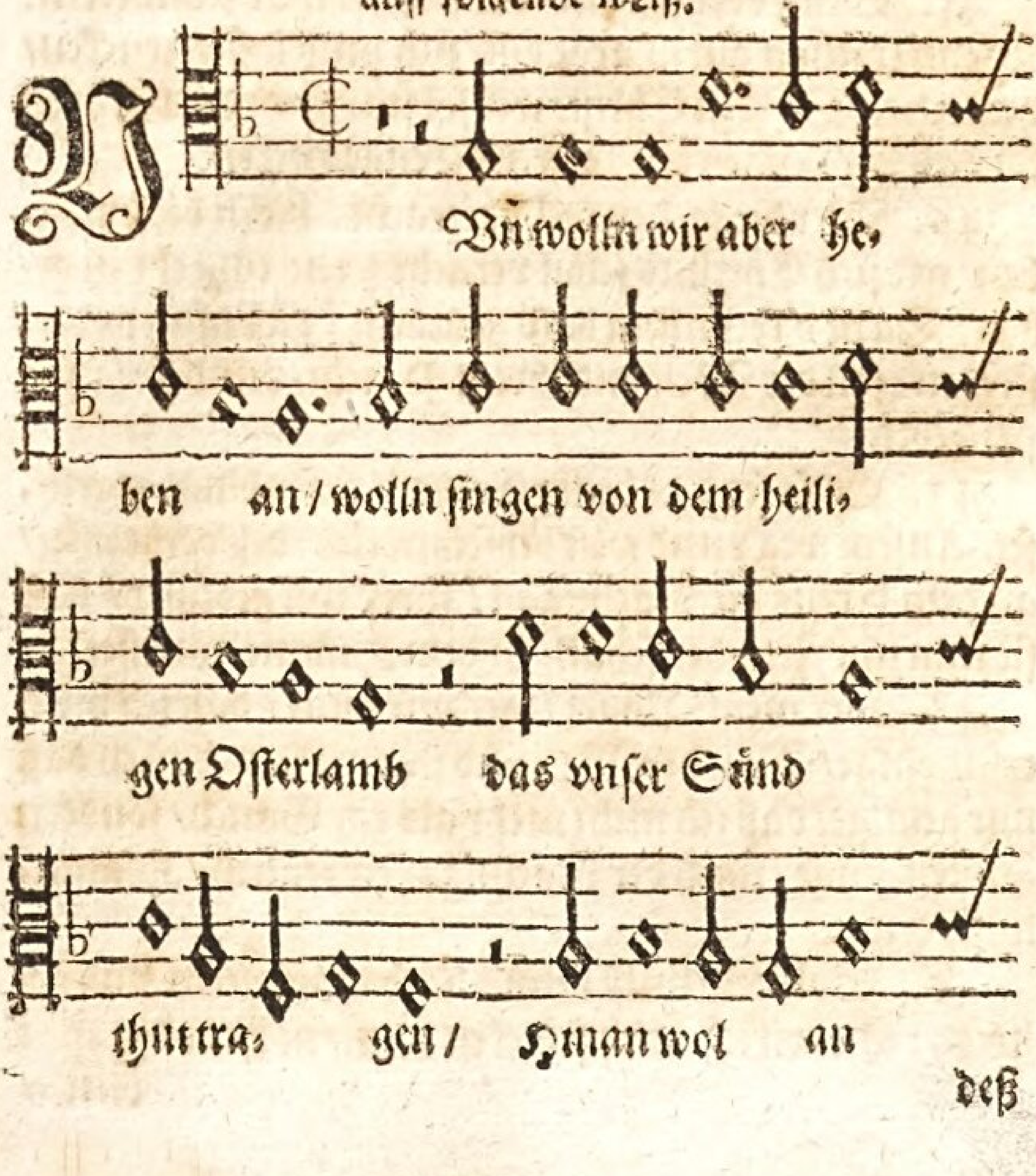
bitten/ tauſend/ tauſend Märtyrer/ habn alſo geſtritten/ Welt vnd Gelt/ ſampt jrem plerr/ haben jhn den ritten.

50. Gſegn dich GOtt mein Nachtigall/ thu mein auch gedencken/ der ich ſteck im Jammerthal/ thu mich ſelber kräncken/ pfind gar ſehr deß Adams fall/ kan mich ſchwerlich lencken/ Gott woll ſeiner Gnaden Stral/ in mein Hertz verſencken.

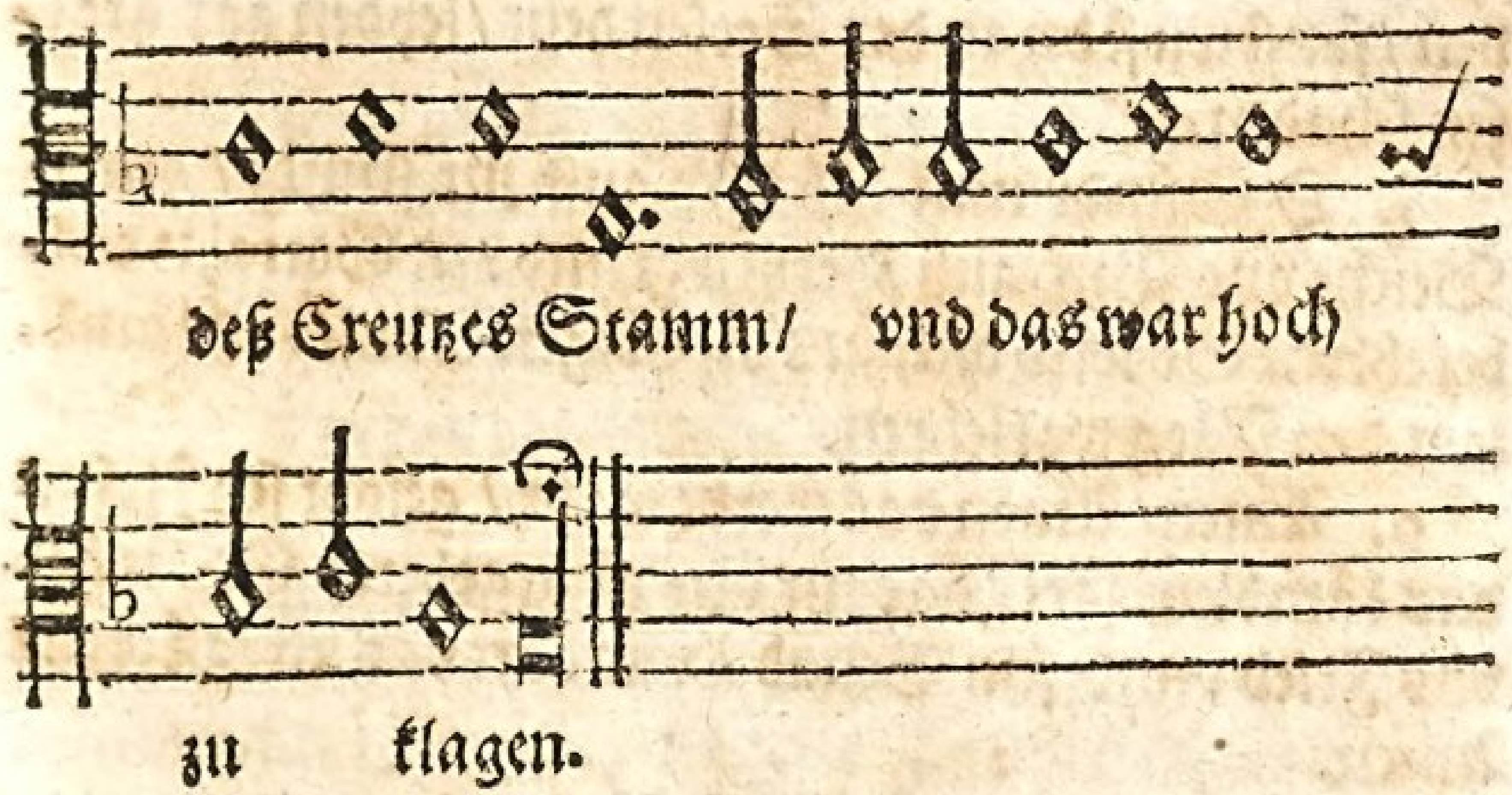
CXCIV.

Vom Oſterlamb/ ſo Chriſtus der HErr geſſen/ vor ſeim H. Paſſion.

Im Thon: Am Weyhnacht Abend in der ſtill/ Oder auff folgende weiß.



deß



2. Diß Lamb das lud vns allzumal / zu einem köſtli⸗chen Oſtermahl / Es iſt ſelber die ſpeiſe/ darvon wir leben ewiglich/darumb ſey Gott gepreiſet.

3. Wol an dem heiligen Antlaßtag / JEſus die Speiß ſein Jüngern gab / mit ſeinen heiligen Händen/ Gott ſpeiſt vns mit dem Himmelbrodt / jetzt vnd an vn⸗ſerm Ende.

4. Das Lämblein ſchreyt mit gantzer begier / kompt jhr doch alleſampt zu mir / die jhr jetzt ſeydt beladen / mit Sünd/Jammer vnnd Elend groß / Ich wil euch trew⸗lich laben.

5. Diß Lämblein/ hieng ans Creutzes/ Stamm/in heiſſer Lieb es gar entbrann / es dürſt nach vnſern See⸗len / vnnd nach der lieben Altvätter all / die warn in der Vorhöllen.

6. Diß Lämblein iſt das Opffer gut / vnnd das ver⸗goß doch all ſein Blut / von wegen vnſer Sünden/ ver⸗ſöhnt hat es ſeins Vatters Zorn / das thun wir wol empfinden.

7. O Menſch drumb ſchaw zu aller friſt / daß du auch nicht geſcheiden biſt/ wol von deß Lämbleins Gna⸗

den

den / ſonſt wirſt du an der Seelen dein / leyden gar groſſen ſchaden.

8. O Sündr nun heb dich auff zur ſtundt / durch Beicht vnd Buß auß Hertzen grund / zu Gott thu dich bekehren / So wird dich zu dem ewigen Leben / das Lämblein den Weg wol lehren.

9. Amen / Amen das werde wahr / gelobt ſey Jeſus das Lämblein zart / das für vns iſt gegeben / GOtt geb vns Fried vnnd ſein Genad / vnd dort das ewig Leben / Amen.

CXCV.

Kurtzer Paſſion Chriſti / in gleicher Melodey.

NUn wolt jhr hören ein ſüß Geſang / wir ſingen von dem heiligen Oſterlamb / das haben wir vns vermeſſen / wie Gott mit ſeinen Jüngern ſampt / ſein Abendmal wolt eſſen.

2. Der HErr zu einem Tiſche ſaß / da er mit ſeinen Jüngern aß / die Oſterliche Speiſe / Jhr genieſt mein Fleiſch vnd auch mein Blut / wiewol verborgner weiſe.

3. Der HErr vnd der war mild vnnd ſüß / Er wuſch ſein lieben Jüngern die Füß / ſie ſaſſen auff den Bäncken / O Jüngr jhr liebſten Jünger mein / darbey ſolts mein gedencken.

4. Judas der hat ein falſchen Sinn / er hub ſich auff vnnd gieng dahin / zun Juden thet er ſpringen / wolts auff jhr Juden all mit mir / wir wollen den HERRN wol finden.

5. Die Juden waren alſo gach / ſie eylten Judas hinden nach / auff alle Weg vnd Straſſen / wo iſt denn nun der heilig Mann? Judas hat jhn verrahten.

6. Der

6. Der heilig Mann der iſt nit fern/Er knyet dort an dem Oelberg/ da ſchwitzt er blutigen Schweiſſe/wol für die gantze Chriſtenheit/vnd für vns arme Wäyßlein.

7. Da Jeſus in den Garten gieng / vnnd ſich ſein Marter zum erſten anfieng / da entſchlieffen all ſein Jünger / Judas der jhn verrahten hett/ der thet ſich balde finden.

8. Jeſus zu ſeinen Jüngern ſprach / Nun bett vnd wacht mit mir dieſe Nacht / daß jhr in verſuchung nicht kommet/der Geiſt iſt willig/ das Fleiſch iſt ſchwach/ redt Gott zur ſelben ſtunde.

9. Die Juden den HERRN gefangen hettn/mit groſſer Marter creutzigen thetn / Jhm blutten all ſeine Wunden / da weynet Maria die reine Mayd / vor leyd wer ſie ſchier verſuncken.

10. Der HERR vom Creutz genommen ward/ ſie legten jhn in ein ſteines Grab / mit weynen vnnd mit klagen / der HERR wider aufferſtanden iſt / wol an dem Oſtertage.

11. Da Magdalena in Garten gieng/ den HErren ſie mit lieb vmbfieng / wolt ſalben ſeine Wunden / hilff Magdalena du heiligs Weib/erwürb vns Gottes hulde.

12. Alſo hat dieſer Ruff ein end/Gott behüt vns vor vor dem gähen End/ vnd vor der Höllen glute/ ſo bitten wir Maria die Königin/ halt vns in dein er hute/ Amen.

CXCVI.

Marterruff/im Thon: Hettn wir ſo wahr Gotts Hulde.

MErckt auff die groſſe Marter / die JEſus gelidten hat/daß er vns arme Sünder erlöſet hat.

2. Judas hat jhn verrahten / verkaufft biß in den Todt / vmb Vnſchuldt ward Er gefangen / wie hart Er gelidten hat.

3. Sie habn jhn hart gebunden / den Vattern Jeſum Chriſt / ſie habn jhm gſchlagen viel Wunden / auff Erden hett er kein friſt.

4. Zu leyden hett er willen / die Marter wolt er tragn / die böſen Juden alle / haben jhm den Todt geſchworn.

5. Sie wurffen jhn zu der Erden / wol auff ſein heiligs Haupt / Sie ſtieſſen jhn hin vnnd here / ſie zuckten jhn widerumb auff.

6. Zur Seul habens jhn gebunden / gaben jhm viel manchen ſchlag / mit Geiſſeln habens jhn geſchmiſſen / vnd auch mit Beſen groß.

7. Sie ſetzten jhm auff ſein Haupte / von ſcharffen Dorn ein Kron / daß jhm ſein heiligs Blute / vber ſeine Augen herran.

8. Sein Leib war jhm durchhawet / mit Blut vberrunnen iſt / wir ſollen jhn anſchawen / den lieben HErren Jeſum Chriſt.

9. Sie knyeten vor jhm nider / auß jhm triebens den Spott / ſie ſpürtzelten jhm vnter ſein Augen / dem allmächtigen Gott.

10. Sie legten auff ſeinen Rucken / ein Creutz war lang vnd breit / daran hat Chriſt der HERRE / erlöſt die Chriſtenheit.

11. Darumb wölln wir jhm dancken / gar jmmer vnd ewig ſein / Daß er vns hat erlöſet / von der heiſſen Höllen Pein.

12. Sein Händ vnnd auch ſein Füſſe / wurdn jhm gar hart durchſchlagn / Das lidt er vns zu nutze / vnſer ſchuld wolt er tragn.

13. Jo.

13. JEſus hieng an dem Creutze / zwiſchen zwey Schechner Man / der an der rechten ſeiten / der rufft den HERREN an.

14. Der an der lincken Seiten / der trieb auß jhm den Spott / wol zu derſelbigen zeite / auß dem allmächtigen GOtt.

15. Vnd wann Er Gotts Sohn were / ſo ſtieg Er vom Creutz herdan / der Marter gübrigt were / ſo muß Er hangen dran.

16. Darumb war er verloren / er wolte glauben nicht / Zur Höll muſt er hinfahren / darzu ward er gericht.

17. Der an der rechten Seiten / erwarbe GOttes Huld / Wir haben vnrecht gehandelt / der HERR der hat kein ſchuldt.

18. Von Gott wolt er nicht wancken / Er thet ein wahre Beicht / Ach HErr wöllſt meiner gedencken / wann du kombſt in deins Vattern Reich.

19. Der HERR der redt gar ſchiere / zum ſelben Schecher weiß / Heut wirſt du leben mit mire / wol inn dem Paradeiß.

20. Deß mag ſich gar wol frewen / deſſelben Schechers Seel / wol vmb ſein groſſe Rewe / gen Himmel fuhr ſie ſchnell.

21. Der HErr lidt ſein Martr gedultig / rufft ſeinen Vatter an / vergib den Juden jhr ſchulde / ſie wiſſn nicht was ſie than.

22. Der HErr neygt ſich gegen der Erden / hört wie Er ferner ſprach / Zu ſeiner Mutter werthe / da ers vnter dem Creutz anſach.

23. Er ſprach zu jhr O Weibe / Johannes iſt dein Sohn / Johannes liebſter Freunde / nun nimb dich vmb ſie an.

24. Johannes das iſt dein Mutter/du ſolt jhr Pfleger ſeyn / hab ſie in trewer hute / thu dardurch den Willen mein.

25. Nimbs zwiſchen deine Armen / führs von dem Creutz hindan / daß ſie mein bitter Marter / mit Augen nicht ſehe an.

26. Mit außgeſtreckten Armen / rufft er mit heiſſer ſtimm/das ſolln wir vns laſſn erbarmen/ſeynd wir doch all ſein Kind.

27. Der Herr der redt noch mehre/wol an dem Creutze bloß/mich dürſtet alſo ſehre/wol nach den ſündern groß.

28. Was gabens jhm zu trincken/ ſo gar ein bitters Tranck/von Eſſig vnd von Gallen/ſein Hertz das ward jhm kranck.

29. Der HErr der hieng in Lüfften/ſein Antlitz war jhm gleich/der jhn mit ernſt anruffet/ſein Hertz das wird jhm weich.

30. Alſo ſprach es der HERRE / all ding die ſeynd vollbracht/ Mein Martr vnnd alle Lehre/ wie es iſt worden betracht.

31. Jeſus der ruffet ſehre / da er ſich am Creutz herſchwang / mit Leib vnnd auch mit Seele / der Todt wol mit jhm rang.

32. Da thet es alles Erdbidmen/ Creutz/ Nägl vnd vnnd auch die Kron / hat alles mit jhm gelidten / Holtz/ Erdreich vnd auch die Stein.

33. Da ſtarb er nach dem Leibe ſein / Gottheit fuhr gen Höll / Er nam herauß die ſeinen / die er jhm hett außerwehl.

34. Der HErr ſtieß auff die Porten / vnd auch das Höllen Thor / Sie hetten ſein lang gewartet / jhr warn ein groſſe ſchaar.

35. Adam

35. Adam vnd all ſein Kinder / die waren all getröſt/ das Heyl iſt vns herkommen/ Jeſus hat vns erlöſt.

CXCVII.

Ein ander alter bekandter Ruff gleiches Inhalts vnd Melodey/oder im Thon: Sey hoch gelobt vnd benedeyt.

MAria Gottes Mutter / nun ſteh vns hülfflich bey/ wol an dem heiligen Weyhnachttag / hett Maria groß Wonn vnd Frewd.

2. Sie zog dahin gen Bethlehem / wol in die werthe Stadt / ſie gbar jhr liebes Kind JEſum / aller Welt zu hülff vnd Troſt.

3. Vnd da ſie es nun geboren hett / ſie war jrs Kindleins fro / ſie knyet nider auff einen Stein/ vnnd bett jhr liebes Kind an.

4. Sie küſts/ ſie hertzts/ ſie wart ſein ſchon/ ſie legts in Windelein/die Engel ſungen ein Lobgeſang/dem zarten Kindelein.

5. Jeſus thet aufferwachſen/ in aller Weißheit voll/ Er thet groß Wunderzeichen / die Juden warn jhm nicht hold.

6. An einem heilign Pfingſtag/da Gott ſein Abendmal aß / Er ſpeiſt ſeine zwölff Jünger / mit ſeim Fronleichnam zart.

7. Vnd da ers nun geſpeiſet hat/ſprach er habts einander lieb/Ich muß hin an den Oelberg gehn/mein hertz iſt ſehr betrübt.

8. Ich werd verrahten vnnd verkaufft / muß leyden den bittern Todt/am dritten Tag ſteh ich wider auff/hilff euch auß aller noht.

9. Da ſprach der lieb Sanct Peter / O HErr das ſoll nicht ſeyn/ich wil mit dir an Oelberg gehn/wil leyden all Marter vnd Pein.

10. Da ſprach Gott zu Sanct Peter/das kan nicht ſeyn jetzund/ du wirſt mein dreymal laugnen/ehe kompt die dritte Stundt.

11. Jeſus gieng in den Garten / knyet nidr auff ein harten Stein / Die Juden thetn nicht lang warten / ſie ſuchten den HErrn allein.

12. Sie grüſſten jhn/ſie küſten jhn/ wol zu derſelben zeit / Sie fielen jhn an mit vngeſtümm / ſie bunden ſein zarten Leib.

13. Sie habn jhn hart gefangen / den lieben Jeſum Chriſt / geſchlagn an ſeine Wangen / daß zu erbarmen iſt.

14. Sie warffen jhn zu der Erden / ſie tratten auff ſein heiligs Haupt / Sie ſtieſſen jhn hin vnd here / ſie zogen jhn wider auff.

15. Zur Seul habns jhn gebunden/gabn jhm manchen harten Stoß/mit Geiſſeln habens jhn geſchmiſſen/ vnd auch mit Beſem groß.

16. Was ſetzten ſie jm auff ſein Haupte/von ſcharffen Dorn ein Kron / daß jhm ſein heiligs roſenfarbes Blut/vber ſein Augen herrann.

17. Sie legten jhm auff ſein Rucken/ein Creutz war lang vnnd breit / daran hat Chriſt der HErre / erlöſt die Chriſtenheit.

18. Darumb wolln wir jhm alle / gar jmmer danckbar ſeyn / daß er vns hät erlöſet / von der heiſſen Höllen Pein.

19. Jeſus gedultig lidte / ſein bitter Marter zwar/ Himmel vnd Erd erbidmet/da er ſein Geiſt auffgab.

20. Sie namen jhn von dem Creutze / legtn jhn in ein ſteines Grab / darinn lag Chriſt der HErre / biß auff den dritten Tag.

21. Da ſtund er auff mit gwalte / gleich wie ein ſtarcker Löw / Er tröſt die ſeinen balde / hieß ſie gehn inn Galilee.

22. Den Ruff den thut man ſingen / in allen Chriſtenland / zu Ehren der Jungfraw Maria / auch Gott zu Lob vnd Danck.

23. Vnd der den Ruff kan ſingen / es ſey gleich Fraw oder Mann / Der lieb GOtt vor allen dingen / ſo hat er den ewigen Lohn.

24. Alſo hat der Ruff ein end / Gott bhüt vns vorm gähen End / Jeſus iſt ein ſüſſer Nam / helff vns auß allem Elend.

CXCVIII.

Ein Lied vom heiligen Creutz.

DAs heilig Creutze vnſers HErrn / das laſt vns loben vnd ehrn / daran Chriſtus der HErr iſt gſtorbn / hat vns das Heyl wider erworbn.

2. Am Creutz hat er für vns gelidtn / hat ritterlich für vns geſtrittn / die Sünd vnd Todt hat er vberwundn / den Teuffel mit dem Creutz gebundn.

3. Figurlich iſts Creutz worden bedeut / zu troſt vns armen Chriſtenleut / im Paradeiß ein Baum verbotn / bracht vns in Sünd / groß Jammer vnd vnd Noht.

4. Da heilig Creutz ein Baum darnebn / hat wider bracht groß Heyl vnnd Lebn / Helena hats funden die Königin werth / Es lag verborgen tieff in der Erd.

5. Die Knecht deß Creutzs ſich hoch erfrewen / Sie können ſein lob nicht gnug außſchreyen/ſey hoch gegrüſt du edles Holtze/ haſt vns getragen Silber vnd Golde.

6. Du biſt der allerbeſte Baum / an dir iſt ghangen Gottes Lamb / das hat getragen der Welt jhr Sünd/ dardurch wir all ſeynd worden gſund.

7. Im Hauß kein Glück / kein Heyl noch Segen/ wanns heilig Creutz nicht drinn thut ſchweben / Nichts böſes kan dem widerfahrn / der ſich mitm Creutz thut recht bewahrn.

8. Die Feind die müſten alle weichn / wann ſie anſehn deß Creutzes Zeichn/ die Chriſten gar offt ritterlich ſtritten mit dem heiligen Creutz / dem Feindt obſiegten.

9. All Zauberey vnnd Teuffelskünſt / vom heiligen Creutz fleucht alles Geſpenſt/auffm Waſſer offt Schiff wern vntergangen / hett nicht obſchwebt deß Creutzes Fahnen.

10. Viel Kranckheit hat das Creutz vertrieben / der Teuffel der muß gar bald flihen/ vil wunderzeichen ſeind geſchehen/die Blinden machts Creutz wider ſehen.

11. Hat offt erlöſt die arm Gfangnen / vertreibt böß Thier vnnd gifftige Schlangen/ O heiliges Creutz bleib bey vns all/ treib von vns weg alln böſn vnfall.

12. All Glaubigen thu du bekehrn / daß ſich der Chriſtlich Glaub kan mehrn / hilff daß wirs Creutz gedultig tragn/all vnſer Feind damit verjagn.

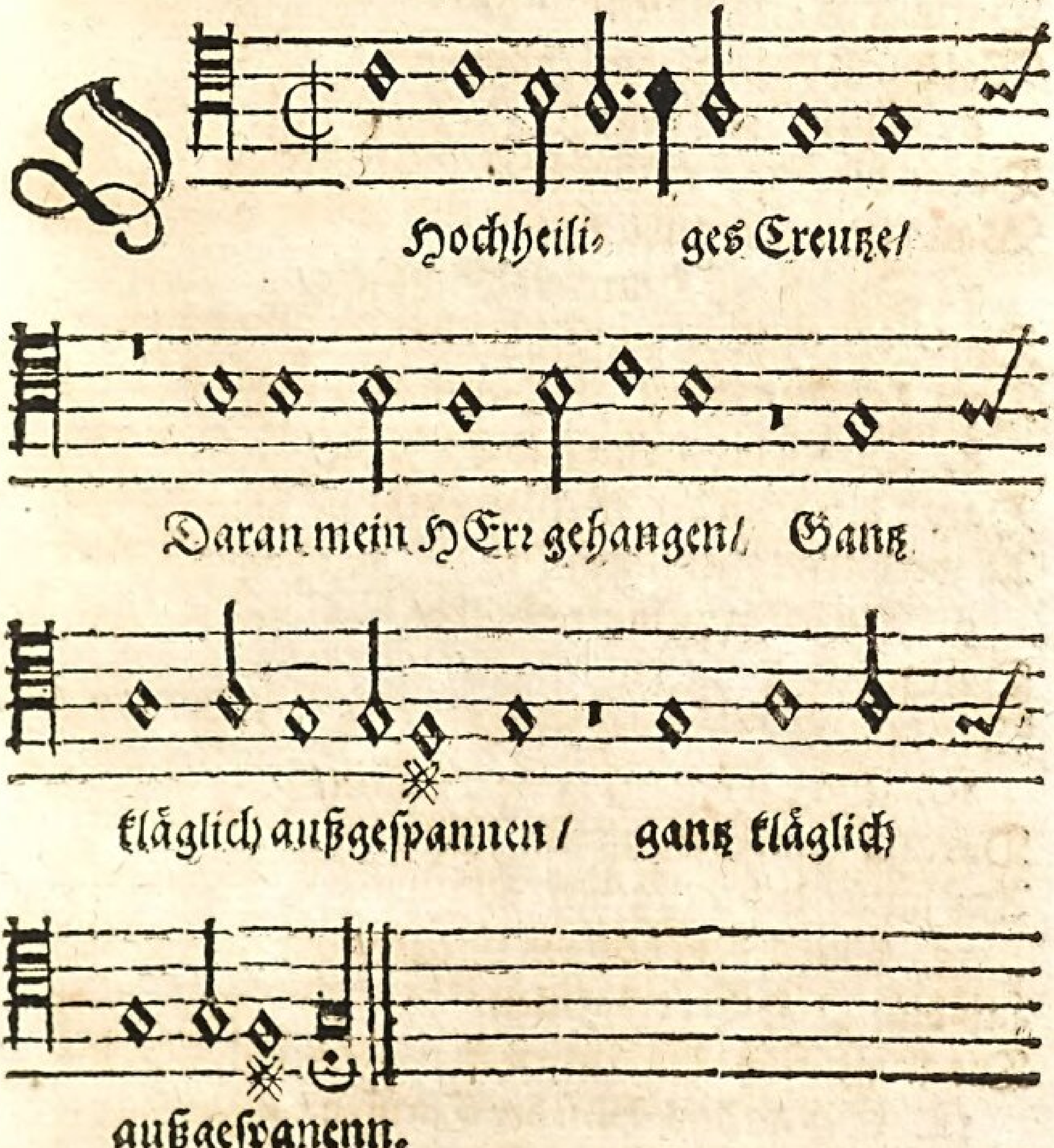
13. In Trübſal / Angſt / elendem Leben / wollſt vns beyſtahn vnd Tröſtung geben / Behüt vns täglich alle ſtunden/bey Tag vnd Nacht vorn Hölliſchen Hunden.

14. O heiligs Creutz dich von vns nicht wend / ſey vnſer Troſt am letzten End/ſo ſehn wir dich mit frewden an/ wann kommen wird deß Menſchen Sohn / Amen.

Ein

CXCIX.

Ein anders andächtiges Geſang vom heiligen Creutz.



2. Allda mit Nägl vnd Spieſſen/
Dein Gliedmaſſen/zerbrochen/
Händ vnd Füß durchſtochen/ij.

3. Wer kan dich doch gnug loben/
Weil alles in dir beſchloſſen/
Was guts vom Himml gefloſſen/ij.

4. Du biſt die grade Leiter/
Daran man ſteigt fein eben/
Zum vnſterblichen Leben/ ij.

5. Du biſt die ſtarcke Brucken/
Darüber alle frommen/
Wol durch den Strudel kommen/ ij.

6. Du biſt das ſiegreich Zeichen/
Daran die Feind erſchricken/
Wann ſie es nur anblicken/ ij.

7. Du biſt deß Himmels Schlüſſel/
Das Leben thuſt du auffſchlieſſen/
Dem Todt den Riegl fürſchieſſen/ ij.

8. Du biſt der Helm vnd Schildte/
Daran die Pfeil der Schlangen/
All werden auffgefangen/ ij.

9. Du biſt der Pilger Stabe/
Daran ſich Jung vnd Alten/
Vor dem Fall thun erhalten/ ij.

10. Du biſt das ſchmale Bettlein/
Darauff mein Gſponß ſein Leben/
Auß lauter Lieb auffgeben/ ij.

11. Durch dein heiliges Creutze/
Laß dich O HErr erbarmen/
Die groſſe Noht der Armen/ ij.

12. Sih an das Blut der Chriſten/
Darinn viel Feind thun wüten/
Thu vns vor jhn behüten/ ij.

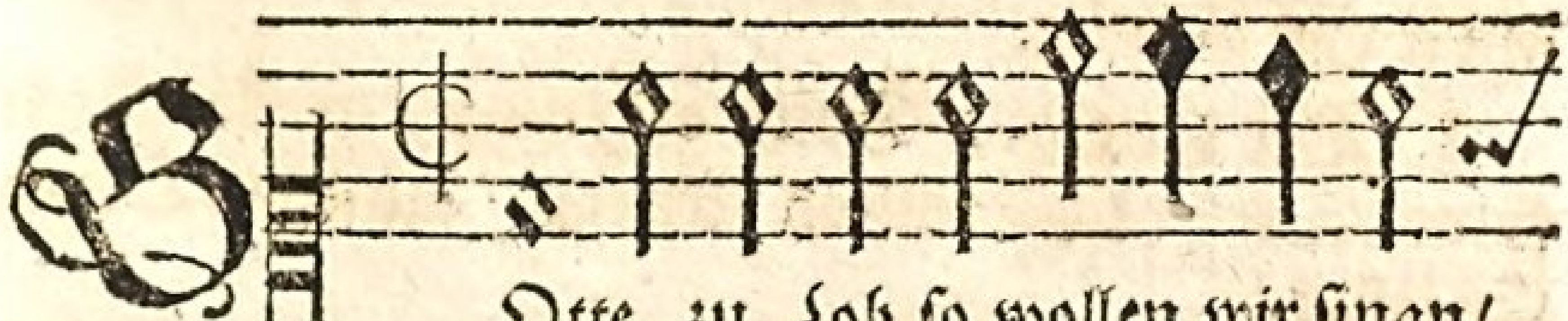
13. Erzeig dein Krafft vnd Stärcke/
Beſchütz vns alleſammen/
Durch deinen heiligen Namen/ ij.

14. Damit wir deine Kindlein/
In frieden mögen ſterben/
Das ewig Leben ererben/ ij.

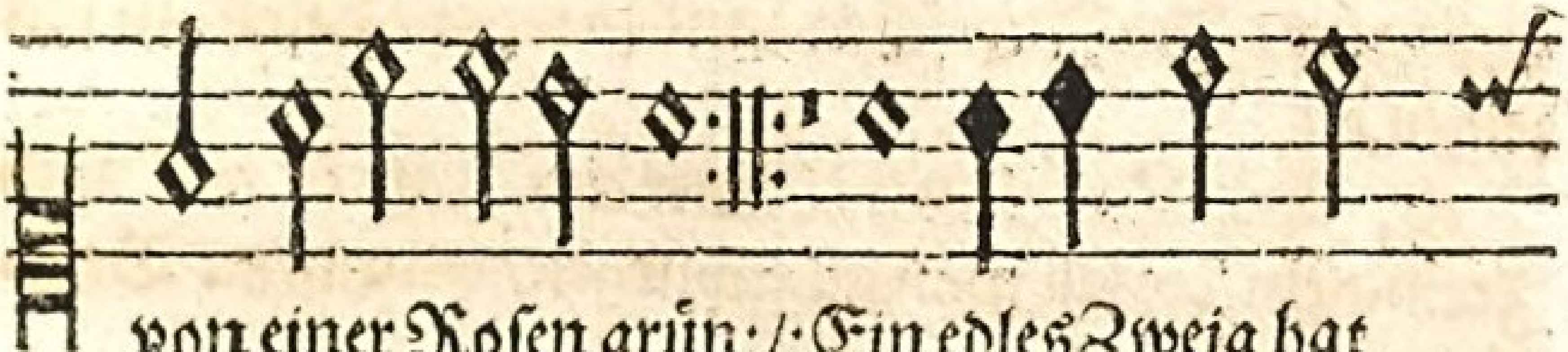
15. Ehr ſey dem Vatter vnd Sohn/
Darzu dem Heiligen Geiſte/
In alle Ewigkeite/ ij. Amen.

CC.

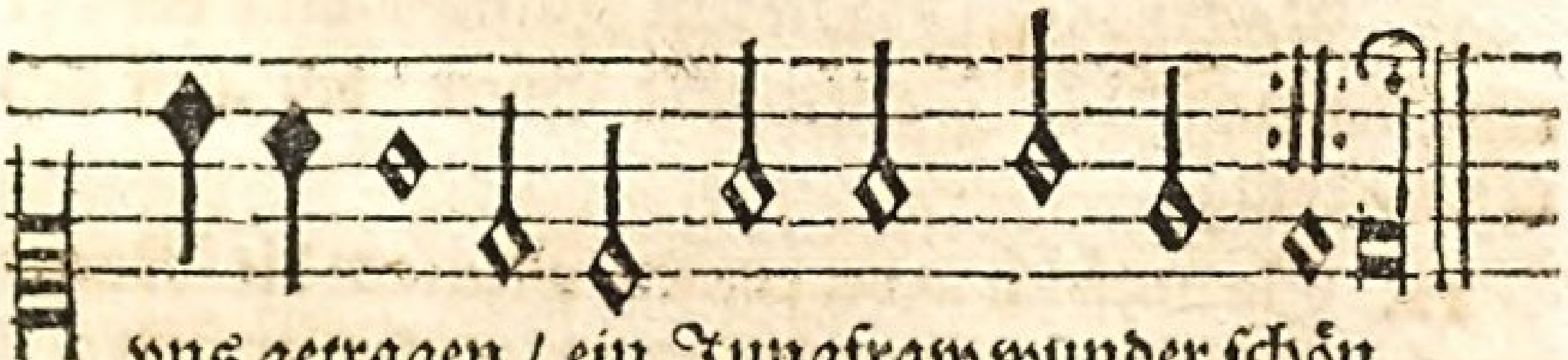
Das gantze Leben Chriſti/ in einem gar alten Ruff begriffen.



GOtte zu Lob ſo wollen wir ſingn/



von einer Roſen grün:/:Ein edles Zweig hat



vns getragen/ ein Jungfraw wunder ſchön.

2. Maria das edle Reiſe/ trug vns die Roſen her/ JEſus der Sohn GOttes weiſe/ gieng mit den Juden z Lehr.

3. Jnn jhrer Sinagoge/ der Fürſt vber alle ding/ Er lag jhn allen obe/ ſie verwunderten ſich ob jhm.

☞ 4. Ein Jud ſprach zu dem andern/ wes iſt der junge Knab/ der vns hie allen ſammen die Schrifft klar zeiget an.

5. Da

5. Da ſprach der grecht viel fromme Simeon / der alte Mann / Jch kenn jhn alſo junge / ich ſelbſt jhn beſchnitten han.

6. Das gſchah jetzt bey zwölff Jahren / drey König ritten daher / das ſag ich euch fürware / ſie erboten Jhm viel Ehr.

7. Solt vns dann das nicht wundern / was es bedeuten mag / Ein König von der Sonn Auffgange / der ander von Mittag.

8. Der dritt wo d' Sonn geht nider / in aller Welt ſo weit / Da ſprach Simeon herwider / Lob ſey GOtt in Ewigkeit.

9. Wol zu denſelben zeiten / ließ Herodes ein Gebot außgahn / Jm Judiſchen Land ſo weite / daß man ſolt zeigen an.

10. Die Knäblein wol vnter eim Jahre / wol vmb Jeruſalem / die ſoll man all erwürgrn / vorauß zu Bethlehem.

11. Noch hat jhn GOtt ſein Vatter bhüt / der alle ding vermag / den Fürſten aller Güter / biß auff den Charfreytag.

12. So muß ich wider preiſen / Mariam die Mutter werth / Die lidte groſſen ſchmertzen / vmb aller Fürſten Herrn.

13. Da ſie im Tempel hett verlohrn / den ſie getragn in jhrem Leib / Maria die viel hochgeboren / ein Königin vber alle Weib.

14. Jeſus gieng auff Erden ſtille / biß in das dreiſſigſt Jahr / alsdann ſolt er erfüllen / ſeins Vattern Willen zwar.

15. Da jhn Johannes hett getaufft / wol in geweihtem

rem Jordan / Da hub der Sohne Gottes / ſein Lehr zu predigen an.

16. Viel Menſchn thet er bekehren / im ganzen Judiſchen Reich / daß man in aller Welte / nicht hett gehört jdeß gleich.

17. Ja ſeyt von Adams Falle / vnd ſo lang die Welt wird ſtehn / wird ſein Wort ewig bleiben / ehe ſol der Himmel zergehn.

18. Das trieb er vierdthalb Jahre / das er viel Menſchen erleucht / die Blinden macht er ſehend / den Taubn gab er jhr gehör.

19. Die Stummen macht er redend / vnnd trieb die Teuffel auß / Die Lahmen macht er gehend / vnnd weckt die Todten auff.

20. Jeſus kam inn den Tempel / zeigt den Judn die Warheit an / da wolten ſie jhn ſteinigen / Er gieng verborgen darvon.

21. Da die Prophecey ſchier war erfüllt / vnd auch die zeit hergieng / wol an dem Antlaß Pfingſtag / ſein Leyden anefieng.

22. Da er am Creutz iſt gſtorben / vnd leydt für vns groß Pein / da hat ſich der Tempel zerkloben / Sonn vnd Mon verlorn jhrn ſchein.

23. Er hat auff ſich genommen / vnſr ſünden ſchwere Bürd / Vnd hat vns Schäflein gewendet / daß keines verlohren wird.

24. Vnnd iſt für vns geſtorben / wol an dem fronen Creutz / Vnnd hat vns all erworben / den Weg zur ewigen Frewd.

25. O Menſch bewein dein Sünde / halt dich in rechter maß / denck wie Chriſtus hat gelidten / für vns nacket vnd bloß.

26. Nun danckt Jeſu von hertzen/ vnd ſeiner Mutter werth/ daß er vmb vnſert willen/ iſt kommen auff dieſe Erd.

27. So ſey nun das geſungen/ zu Ehrn der Roſen werth/ vnd auch dem edlen Reiſe/ ſey Lob im Himml vnd Erd/ Amen.

CCI.

Ein ander ſchöner Ruff/ vom gantzen Leben/ Leyden/ vnnd Sterben Chriſti/ zu Maria der Mutter Gottes.

Im Thon: Ach Vatter vnſer ins Himmels Thron.

ZU Maria der Jungfraw zart/ Kyrieeleiſon/ Gottes Engel geſendet ward/ Alleluia/ Alleluia/ Gelobt ſey Gott vnd Maria.

2. Der jhr verkündet groſſe Mähr/ Kyrieeleiſon/ Sie ſolt mit Gottes Sohn ſchwanger werdn/ Alleluia/ Alleluia/ Gelobt ſey Gott:

3. Gebohren ward das Kindelein/ Kyrie: auß Maria der Jungfraw rein/ Alleluia:

4. Vnd ward in ein Krippelein gelegt/ Kyr: welchs der gantzen Welt Sünde trägt/ Alleluia:

5. Am achten Tag das Kindlein zart/ Kyrie: Nach dem Geſetz beſchnidten ward/ Alleluia:

6. Sein heiliges Blut er da vergoß/ Kyrie: Macht vns dardurch von Sünden loß/ Alleluia:

7. Deß Kindleins Stern hetten erkandt Kyrieeleiſon/ Die Weiſen auß dem Morgenland/ Alleluia/ Alleluia/ Gelobt:

8. Die kamen von fern zu jm herauß/ Kyrie: ſchenckten jhm Gold/ Myrren vnd Weyrauch/ Alleluia:

9. He-

9. Herodes wolt diß Kindelein/ Kyr: Töden/ aber es ſolt nicht ſeyn/ Alleluia:

10. Den Joſeph Gott durchs Engels raht/ Kyrie: Jn Egypten geführet hat/ Alleluia:

11. Herodes viel Kindlein töden ließ/ Kyr: Er meynt Chriſtum zu treffen mit/ Alleluia:

12. Aber derſelb verſorget war/ Kyrie: daß jm möcht ſchaden kein gefahr/ Alleluia:

13. Als Chriſtus nun zwölff Jahr alt war/ Kyrie: fand man jhn bey der Gelehrten ſchaar/ Alleluia:

14. Vnnd diſputirt mit jhnen frey/ Kyrie: Von Meſſia daß er der ſey/ Alleluia:

15. Ehe Chriſtus ſein Ampt fieng an/ Kyr: Kam er zuvor an den Jordan/ Alleluia:

16. Empfienge da die Tauffe werth/ Kyrie: Vnnd ward für Gottes Sohn erklärt/ Alleluia:

17. Jn ein Wüſten ward er geführt/ Kyrie: Vom Geiſt daß er verſuchet wird/ Alle:

18. Der böß Feind jhn durch Schrifft verſucht/ Kyrie: Durch Schrifft ſchlug jhn Chriſtus zur flucht/ Alle: Alleluia:

19. Diß Chriſti erſtes Wunder war/ Kyr: Daß er macht Wein auß Waſſer klar/ Alleluia:

20. Viel Wunder/ voll Warheit vnd Gnad/ Kyr: Er hernach auch bewieſen hat/ Alleluia:

21. Durchs Land er hin vnd wider räyſt/ Kyr: Vnd vberal ſein Krafft beweiſt/ Alleluia:

22. Beyds zu Waſſer vnd zu Land/ Kyr: Dadurch ſein Namen wird bekandt: Alleluia:

23. Als er ſich nun wolt ſtellen ein/ Kyrie: Nach dem willen deß Vatters ſeyn/ Alleluia:

24. Ein

24. Eintritt er gar demütiglich/Kyrieeleiſon/ darob alls Volck erfrewet ſich/Alleluia:

25. Als er das Nachtmahl ghalten hett/Kyrie: Der Jünger Füß er waſchen thet/Alleluia:

26. Befelch jhn zuthun auch desgleich/ Kyrie: wolten ſie theil habn auch desgleich Alleluia:

27. Der HErre ſich zu Tiſche ſetzt / Kyrie: Vnd aß mit den Jüngern die letzt/Alleluia:

28. Das Teſtament ſetzt er ein/ Kyrie: Seins Leibs vnd Bluts im Brot vnd Wein/ Alleluia.

29. Judas auß der Apoſtel ſchaar/ Kyrie: von dem Teuffel beſeſſen war/Alleluia:

30. Der nam gar ein geringes Gelt / Kyrie: Verrieht das Heyl der gantzen Welt/ Alleluia:

31. Zu Nacht Chriſtus in Garten gieng/Kyr: Vnſer erlöſung er anfieng/ Alleluia:

32. Der Menſchen ſünd macht jhn gar bang/ Kyr: das jhm der blutig ſchweis auſtrang/ Alle:

33. Der Judas viel Knecht zu jhm nam/Kyrie: gar bald zum HErrn in Garten kam/Alleluia:

34. Mit Schwerten/Spieſſen vnd Stangen/ Ky: Namen ſie die den HErrn gefangen/ Alleluia:

35. Da ward Petrus ein frewdig Mann / Kyrie: wolt dem HErren mit hülff beyſtahn/Alleluia:

36. Er wolt drein ſchlagen mit dem Schwert / Ky: der HErr Jeſus jhm ſolches wehrt/Alleluia:

37. Die Jünger fürchten ſich gar ſehr/ Kyrie: Der gefahr wolt keiner warten mehr/Alleluia:

38. Einer mit Leinwath angethan/ Kyr: verließ daſſelb vnd lieff darvon/Alleluia:

39. Zum Prieſter Chriſtus gführet ward/Kyr: Alda er ward anklaget ward/Alleluia:

40. Der

40. Der Prieſter auch ſein Kleyd zerriß/Kyrie: weil ſich Chriſtus Gotts Sohne hieß / Alleluia:

41. Es ſtunden auch auff Zeugen viel / Kyrie: Die widr jhn zeugten ohne ziel/ Alleluia:

42. Aber jhr Zeugnuß gantz vnd gar / Kyr: Fälſchlich erdicht vnd vngrecht war/ Alleluia:

43. Etliche auß der Landsknechtſchar / Kyrie: Die ſpeyten vntr ſein Antlitz gar/ Alleluia:

44. Sie ſchlugen jhn mit Feuſten hart/ Kyr: manch ſpöttig Wort jhm geben ward/ Alleluia:

45. Petrus Chriſtum verlaugnen thet / Kyr: dreymal/als aber der Haan krähet/ Alleluia.

46. Dacht er was jhm Chriſtus hett geſagt Kyrie: gieng nauß/weynt ſehr/ſein Sünd beklagt/Alle:

47. Als Judas ſah daß JEſus wer / Kyrie: Zum Todt verdampt/ gerewts jhn ſehr/ Alleluia:

48. Bracht das Gelt wider/hencket ſich/Kyr: Brach mittn entzwey/ſtarb jämmerlich / Alleluia:

49. Jeſus ward für Herodem bracht / Kyrie: Der ſampt ſeim Hofgeſind jhn verlacht/ Allelnia:

50. Ließ jhm ein weiß Kleyd ziehen an/ Kyrie: Vnd alſo ſchimpfflich von ſich gahn/ Alleluia:

51. An ein Seul Chriſtus gbunden ward/Kyr: vnd von den Knechten geiſſelt ward / Alleluia:

52. Zerriſſen ward ſein heilger Leib/ Kyr: daß nichts dran vnverwundet bleib/ Alleluia:

53. Von Dornen flochten ſie ein Kron / Kyrie: ſetztens jhm auff ſein Haupte fron/Alleluia:

54. Zogen jhm einen Mantel an/Kyrie: Von Purpur/theten jhm groß hohn/ Alleluia:

55. Deß Volcks geſchrey nam vberhand/ Kyr: das Creutz ward Chriſto zuerkandt/Alleluia.

56. Dran wolt Pilatus kein ſchuld han/Kyr: Darumb wuſch ſein Händ der kluge Mann/Alleluia:

57. Chriſtus ſein Creutz ſelbſt tragen thet/Kyr: Biß an den Ort heiſt Schedelſtett/Alleluia:

58. Da ward er bald gehefftet an/Kyrie: Vnnd neben jhm zween andre Mann/Alleluia:

59. Pilatus in dreyerley Sprach/Kyrie: Schreib auff deß Creutzigten vrſach/Alleluia:

60. JEſus ein König von Nazareth/Kyrie: Die Juden es verdrieſſen thet/Alleluia:

61. Die Knecht namen die Kleyder ſein/Kyr: Nach jhrer art theilten ſich drein/Alleluia:

62. Vmb den Rock aber der gantz war/Kyrie: ſpielten ſie wer jhn behielte gar/Alleluia:

63. Die Judn verſpotten jhn mit hohn/Kyr: ſprachen wie fein biſt du Gotts Sohn/Alleluia:

64. Daß auch von ſolchem ſpott vnd hohn/Kyrie: Die Sonn ward finſter vnd der Mon/Alleluia:

65. Der Schecher zu der rechten hand/Kyrie: Chriſtum für ſein Heyland erkandt/Alleluia:

66. Aber die ander Gottloſe Rott/Kyrie: Chriſto Galln/Eſſig vnd Myrrhen bot/Alleluia:

67. Ein Fürhang in dem Tempel hieng/Kyrie: dahinder nur ein Prieſter gieng/Alleluia:

68. Derſelbig damals rieß entzwey/Kyrie: Vnnd ward die Gradenthür vns frey/Alleluia:

69. Die Erdt erzittert vberal/Kyrie: Die Berg krachten mit groſſem ſchall/Alleluia:

70. Viel heilig Leichnam aufferſtundn/Kyrie: Die ſich in der Stadt bald befundn/Alleluia:

71. Kein Bein ſolt man zerbrechen nicht/Kyr: dem Oſterlamb/als die Schrifft ſpricht/Alleluia:

72. Chri-

72. Chriſtus das rechte Oſterlamb / Kyrie: Verwundet ward ans Creutzes ſtamm / Alleluia:

73. Joſeph gar ein Gottsförchtig Man / Kyrie: nam ſich deß HErren Chriſti an / Alleluia:

74. Bat den Landpfleger / der jhm gab / Kyrie: Chriſti Leichnam vom Creutz herab / Alleluia:

75. Der nam jhn hin / wickelt jhn ein / Kyrie: In rein Leinwat mit Specerey / Alleluia:

76. Legt jhn in ein new Grab hinein / Kyrie: Vnnd weltzt darfür ein groſſen Stein / Alleluia:

77. Die Juden hielten Pilato für / Kyrie: man ſolt ſtellen fürs Grabes Thür / Alleluia:

78. Hüter die jhn gar wol bewahrn / Kyrie: Sonſt möcht man ein betrug erfahrn / Alleluia:

79. Chriſtus im Grab hielt ſeine ruh / Kyrie: Aber am dritten Tag ſehr frü / Alleluia:

80. Er mit groſſer krafft aufferſtund / Kyr: vnd ſich bald bey den ſeinen fund / Alleluia:

81. Erſtanden iſt der Herre Chriſt / Kyrie: Der aller Welt ein Tröſter iſt / Alleluia.

82. Den Todt er nun erlidten hat / Kyrie: Vmb aller Menſchen Miſſethat / Alleluia:

83. Auff ſich nam er der Sünden Sold / Kyrie: vnd hat bezahlt all vnſer Schuld / Alleluia:

84. Die Weiber ſuchten jhn im Grab / Kyr: Der Engel jhn die Botſchafft gab / Alleluia:

85. Jhr Weiber ſolt ewr weynen lan / Kyrie: Vnnd ſolt in Galileam gahn / Alleluia:

86. Sagt Petro vnd den Jüngern ſein / Kyr: Daß er vom Todt erſtanden ſey / Alleluia:

87. Der HErr kam jhn entgegen dar / Kyrie: Vnd ſprach mit ſolchen Worten klar / Alleluia:

88. Geht hin vnd ſagt den Brüdern mein/ Kyr: In Galilea werd ich ſeyn/ Alleluia:

89. Da werden ſie mich finden zwar/ Kyrie: Als ich jhn hab geſagt zuvor/ Alleluia:

90. Vnd ſeyt getroſt jhr Chriſten all/ Kyrie: Vnd ſinget mit frölichem ſchall/ Alleluia:

91. Zu dieſer hochgelobten zeit/ Kyrie: Da ſey der HErr gebenedeyt/ Allelnia:

92. Viertzig Tag er bey jhnen blieb/ Kyr: vnd ſchöne reden mit jhn trieb/ Alleluia:

93. Fünffhundert Brüder allzugleich/ Kyrie: ſahen in fahrn ins Himmelreich/ Alleluia:

94. Von dannen er jhn ſenden wird/ Kyrie: Den Geiſt den er verheiſſen hett/ Allelnia:

95. Der in fewriger Zung geſtalt/ Kyrie: Auß jhnen redt mit gantzer gwalt/ Alleluia:

96. Dem Vatter in deß Himmels Thron/ Kyrie: Sey Lob vnd Preiß ohn abelan/ Alleluia:

97. Der Sohn vnd heilig Geiſt zugleich/ Kyr: woll vns führen ins Himmelreich/ Alleluia:

98. Die Heilige Dreyfaltigkeit/ Kyrieeleiſon/ Die ſey gelobt in Ewigkeit/ Alleluia/ Alleluia/ Gelobt ſey GOtt vnnd Maria/ Amen.

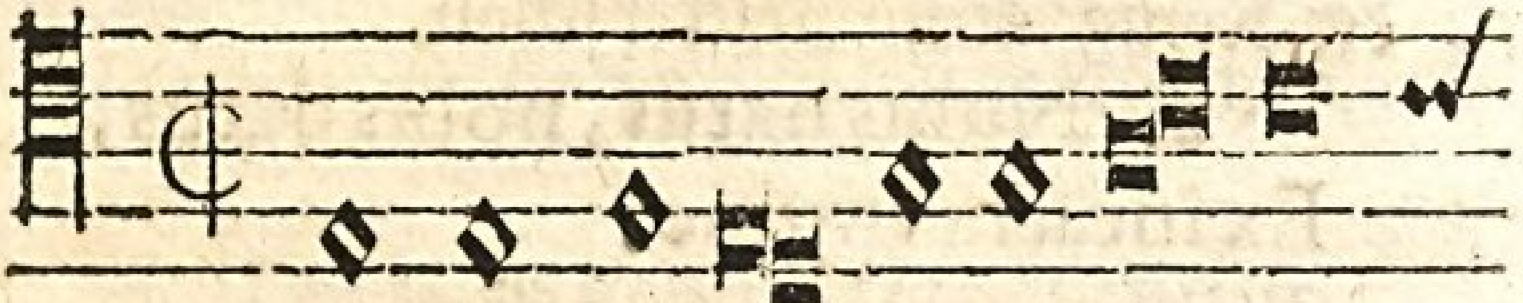
Catho-

Catholiſchen Geſangbuchs Zehender Theil.

Vom allerheiligſten Fronleichnam deß HErrn im Sacrament deß Altars.

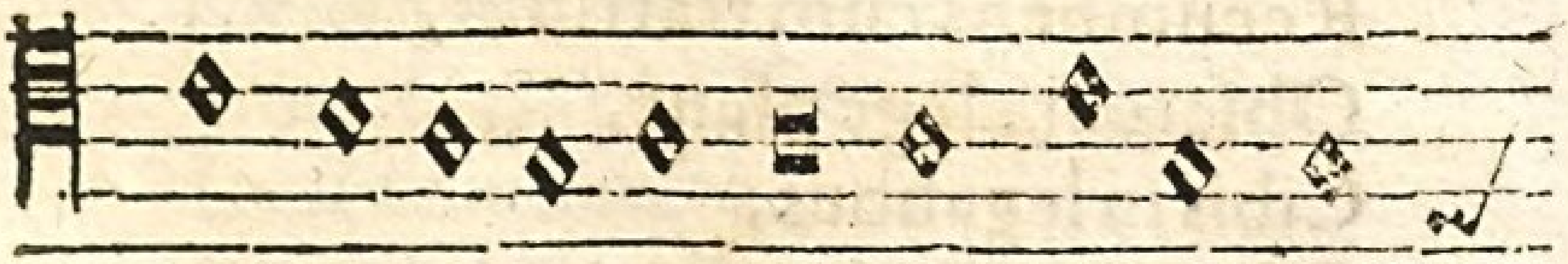
CCII.

Der Hymnus, Pange lingua verdeutſcht.

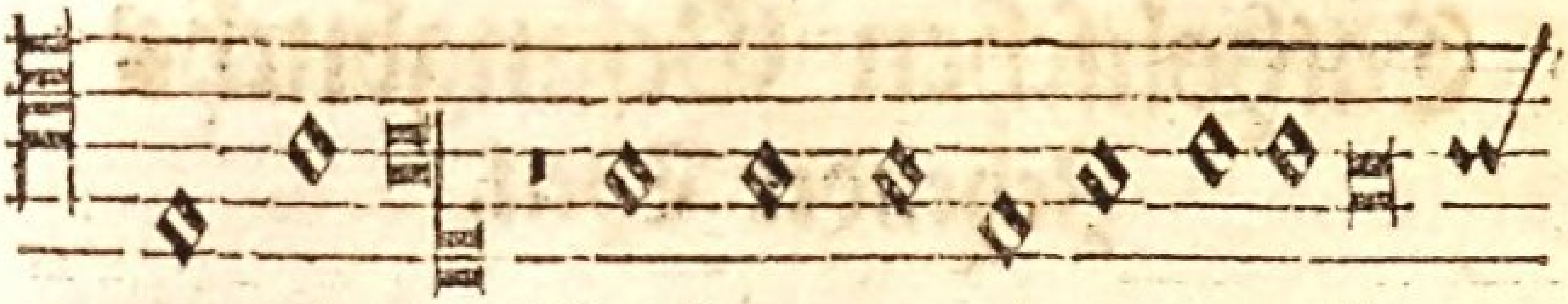


PAnge lingua glorio ſi
Mein Zung erkling vnd frölich ſing/

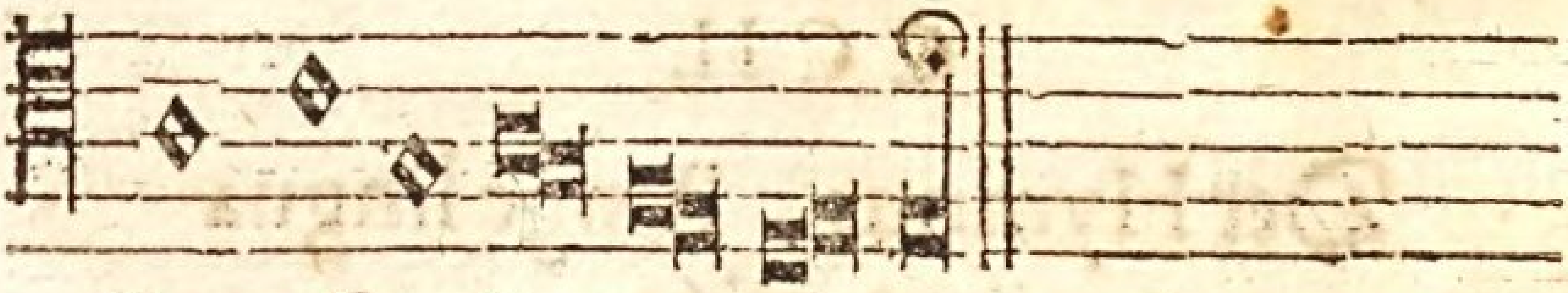
Cor- poris myſterium, Sangui-
Von dem zarten Leichnam fron/ Vnd vom



niſque preti- o- ſi, quem in mundi
Blut vnd köſtlichem ding/ das vergoſſn hat



pre- ti- um, Fructus ventris generoſi,
Welt zu lohn/d Frucht deß Leibes reinen Weibes/



Rex effu- dit gen- ti- um.
der König aller Völcker ſchon.

2. Nobis natus, nobis datus,
Ex intacta virgine,
Et in mundo conuerſatus,
Sparſo verbi ſemine.
Sui moras incolatus,
Miro clauſit ordine.

Vns gebohren/außerkohren/von einer Jungfrawen ſein/ Bey vns drey vnd dreyſſig Jahre/ außgeſprengt den Samen ſein/ Da beſchloſſen/ vnverdroſſen/ mit Wundr das Leben ſein.

3. In ſupremæ nocte cœnæ,
Recumbens cum fratribus,
Obſeruata lege plenè,
Cibis in legalibus,
Cibum turbæ duodenæ,
Se dat ſuis manibus.

Auff deß letzten Nachtmahls Eſſen/ als er bey den Jüngern ſaß/ Deß Geſetz ward nicht vergeſſen/ als er

d' Oſterlämblein aß / wolt er ſenden mit ſeinen Händen/ den Jüngern ſich ſelbſt zur ſpeiß.

4. Verbum caro panem verum,
Verbum carnem efficit,
Fitque ſanguis Chriſti merum,
Et ſi ſenſus deficit,
Ad firmandum cor ſincerum,
Sola fides ſufficit.

Das Wort ward Fleiſch: Hat auch das Brodt / zu Fleiſch gemacht mit ſeinem Wort / Der Wein ſich ins Blut wandlen thut/wiewol d' Vernunfft das nicht verſteht / reine Hertzen wol zu ſtärcken / iſt ein veſter Glaub genug.

5. Tantum ergo Sacramentum,
Veneremur cernui:
Et antiquum documentum,
Nouo cedat ritui,
Præſtet fides ſupplementum
Senſuum defectui.

Darumb laſt vns fleiſſig ehren/ ein ſo hohes Sacrament/ Das new iſt/vnd macht auffhören/ das Gſetz deß alten Teſtaments/ Vnſer Glauben/ den wir haben/ ſoll erſtatten/vnſern Verſtand.

6. Genitori, Genitoque,
Laus & iubilatio,
Salus, honor, virtus quoque,
Sit & benedictio,
Procedenti ab vtroque,
Compar ſit laudatio.

Lob vnd Glory Gott dem Vatter / Gott dem Sohn ſey Heyl vnnd Preiß / Krafft vnnd Segen / Heyl vnnd groß Ehr / ſey auch Gott dem heiligen Geiſt / gleiche Ehr drey Perſonen / von dem all Gnad herfleuſt / ámen.

CCIII.

Voriger Hymnus in gleicher Melodey / anderſt verdeutſcht.

MEin Zung thut mit frewden klingen / vom Gheimnuß deß Leichnams zart / vnnd vom thewren Blut zu ſingen / daß die Leibsfrucht edler art / aller Welt das Heyl zu bringen / hat vergoſſen vnerſpart:

2. Vns geboren / vns gegeben / auß einer Jungfraw rein / führet in der Welt ſein Leben / Sein Wort thet er pflantzen fein / ſchloß alſo ſein Wandel eben / daß wol mag ein Wunder ſeyn.

3. In dem letzten Abendeſſen / ſaß er mit den Brüdern ſein / deß Geſetz ward nicht vergeſſen / Er aß das Oſterlämmelein / gab ſich ſelbſt ein Speiß zu eſſen / mit ſein eignen Händen rein.

4. Das Wort Fleiſch hat angenommen / macht durchs Wort auß Brodt vnd Wein / Sein Fleiſch vnd Blut vns zu frommen / Wann Vernunfft darzu ſagt nein / ſoll den Hertzen aller frommen / am Glauben gnug ſeyn allein.

5. Darumb laſt vns Ehr erzeigen / ſolchem groſſen Sacrament / Das alt Oſterlamb ſoll weichen / dieſem newen Teſtament / was Verſtandt nicht kan erreichen / ſoll der Glaub faſſen behend.

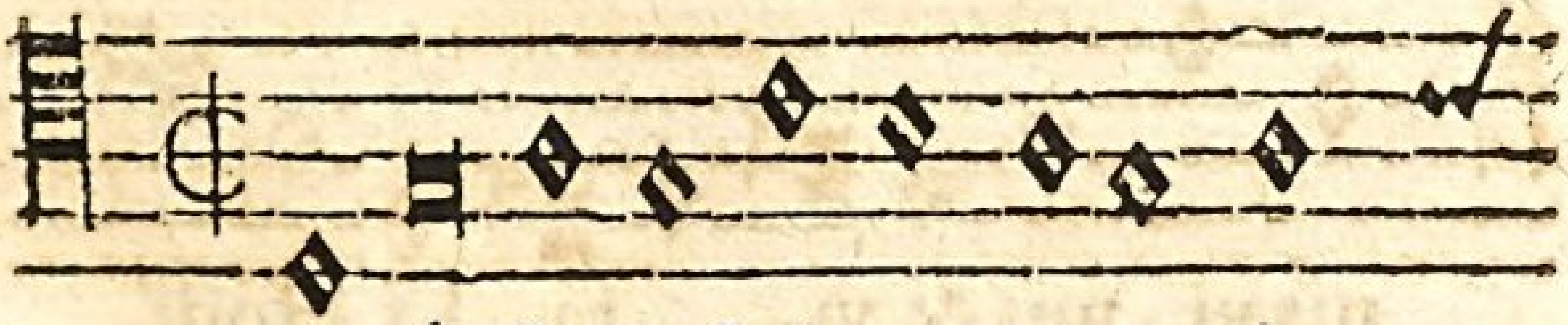
6. Gott dem Vatter vnd dem Sohne / ſey hoch Ehr vnd Preiß bereit / Lob / Heyl / Krafft vnnd Frewdenwonne / gleich

ne / gleich ſey auch gebenedeyt / der von jhm auß einem Throne/hergehet von Ewigkeit/Amen.

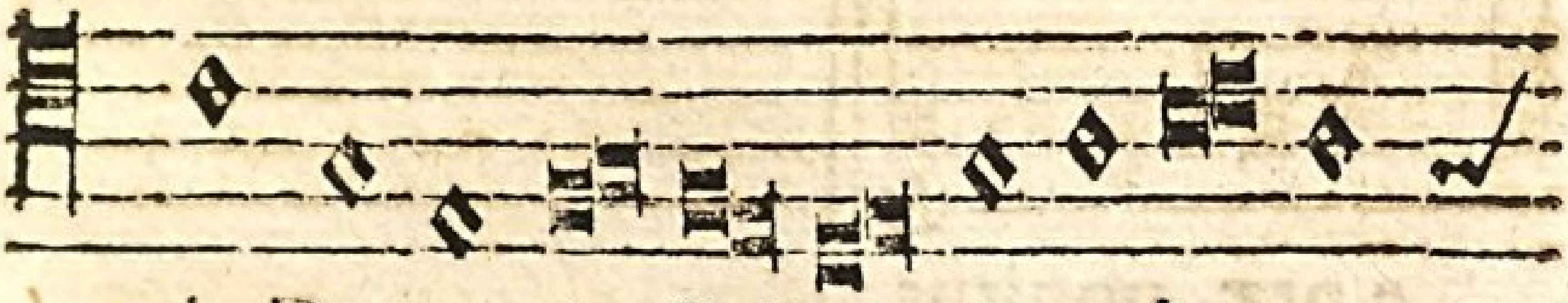
CCIV.

Der ſchöne Sequentz deß H. Thomæ de Aquino, Lauda Sion Saluatorem, verdeutſcht.

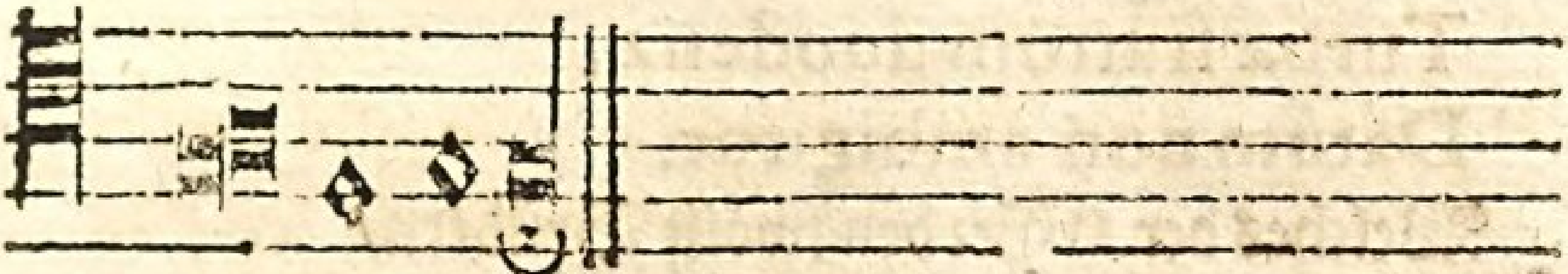
L



Auda Sion Salua- torem, lau-
Lo- be Sion deinen HErren/dei-

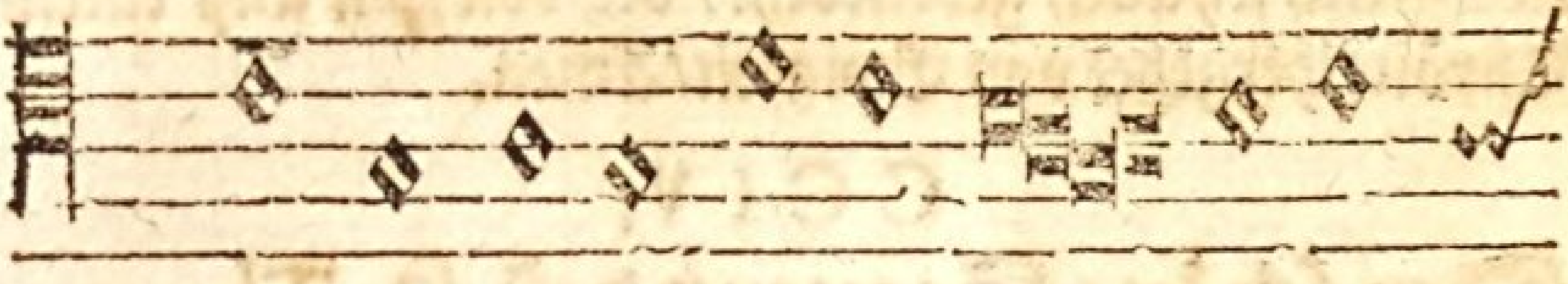


da Ducem & Paſto- rem in hymnis
nen Heyland/gib ſein Ehren/mit Lob- ſprü-

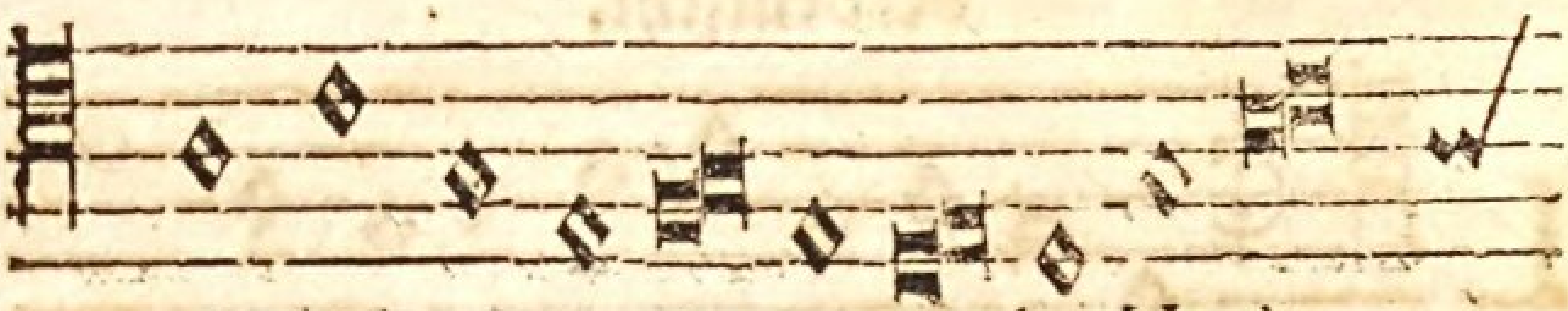


& canticis.
chen vnd Geſang.

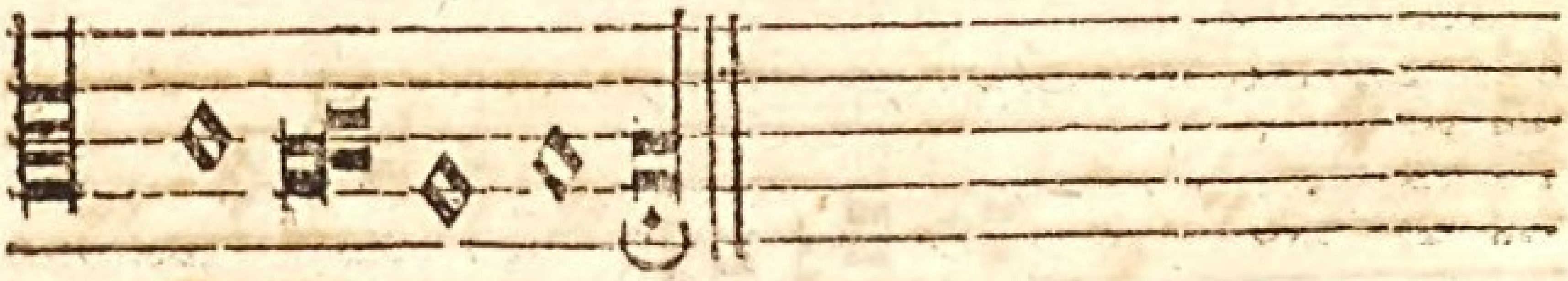
2. Quantum potes tantum aude,
Quia maior omni laude,
Nec laudare ſufficis.
Frew dich dann er iſt ſo herꝛlich/
Das du jhn kanſt loben warlich/
Nicht gnugſam dein Lebenlang.



3. Laudis thema ſpeci- a- lis Pa-
Heut wird in der Kirchen Got- tes/ Sa-

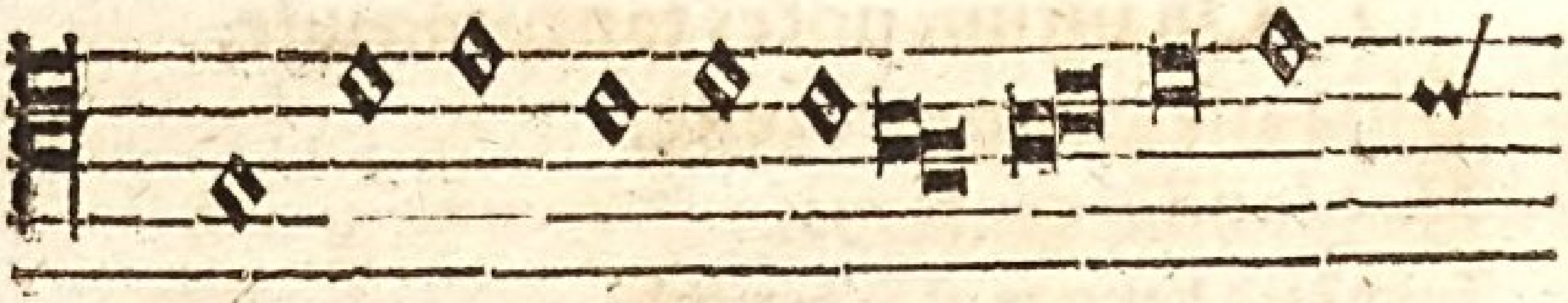


nis vi uus & vi- ta- lis Hodi-
crament deß Him- melbro- des/ anzu-

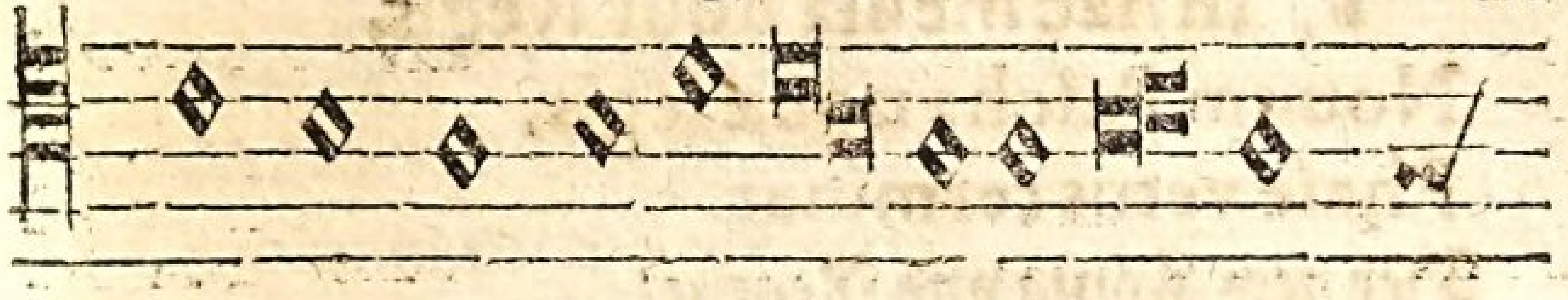


e præ- ponitur.
beten fürgeſtellt.

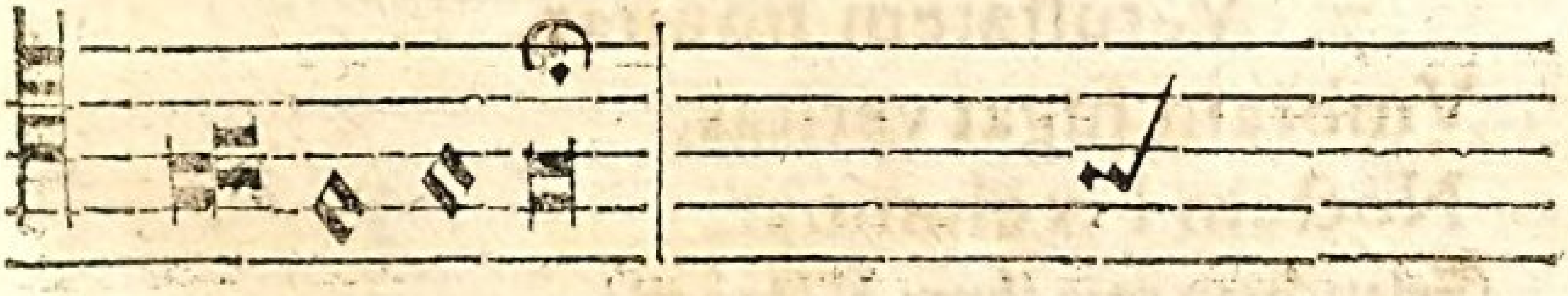
4. Quem in ſacræ menſa cœnæ,
Turbæ fratrum duodenæ,
Datum non ambigitur.
Welches der HErr den zwölff Brüdern/
Als ein vrſprung aller Güter/
Hat zu eſſen außgetheilt.



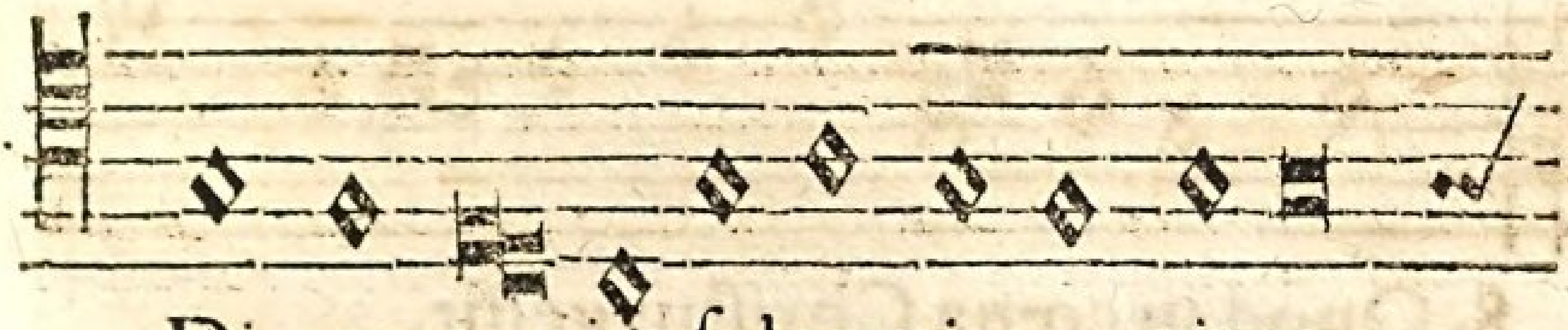
5. Sit laus plena, ſit ſono- ra, ſit
Drumb ſoll heut ſein Lob erklin- gen/ vnd



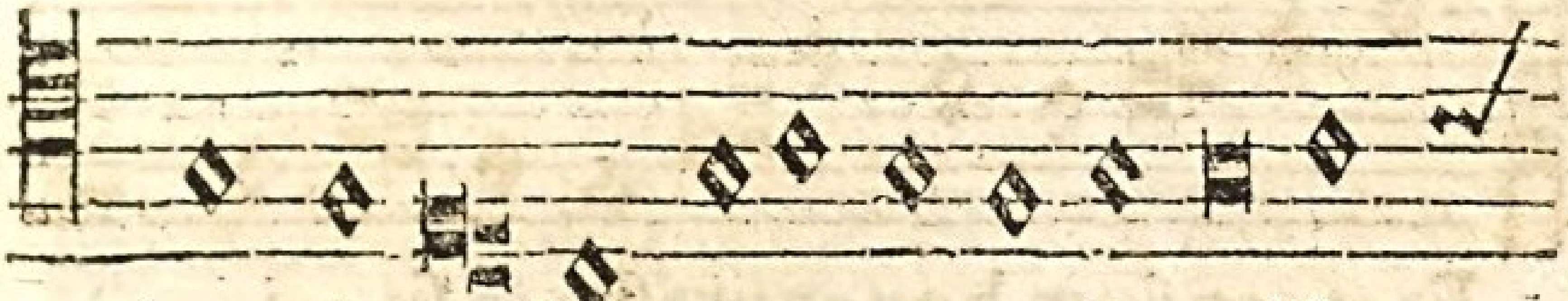
iu- cunda, ſit deco- ra mentis iu-
hoch durch die Wolcken dringen/ biß v- ber-



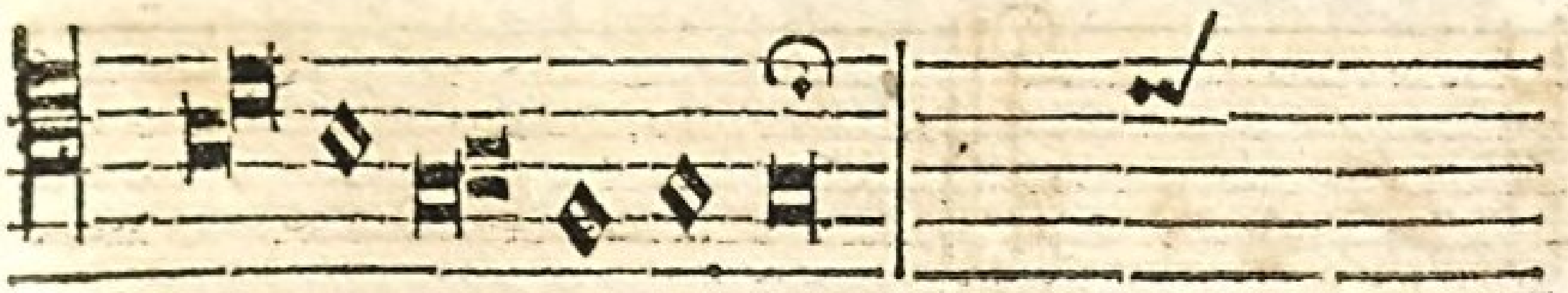
bi- la- ti- o,
die Wolcken auß.



Di- es e- nim ſolemnis a- gitur,
Dann diß groſ- ſe Sacra- mente/



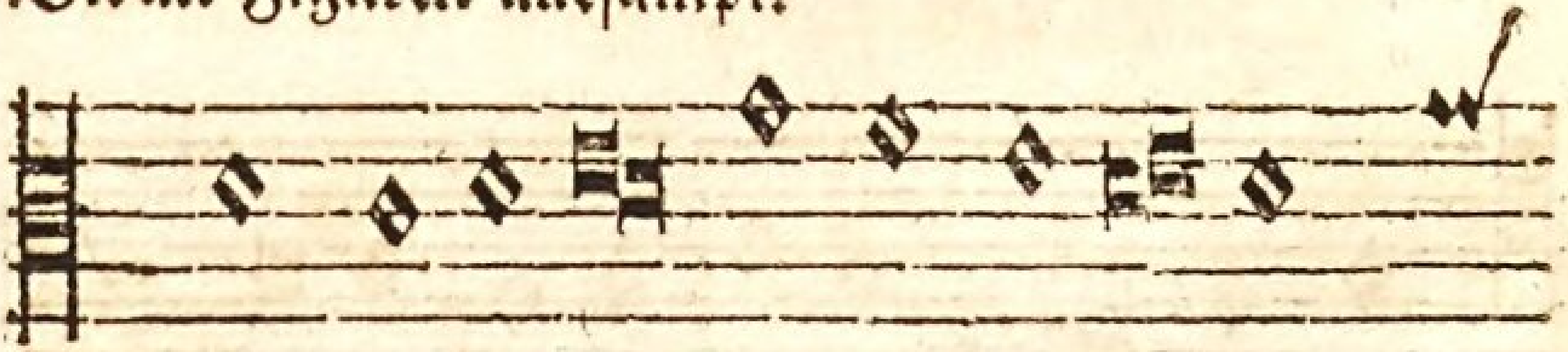
In quâ menſæ prima reco- litur, Hu-
vnnd ſein vrſprung/ ſein Ziel vnd Ende/ legt



ius inſti- tuti- o.
vns dieſer Feyrtag auß.

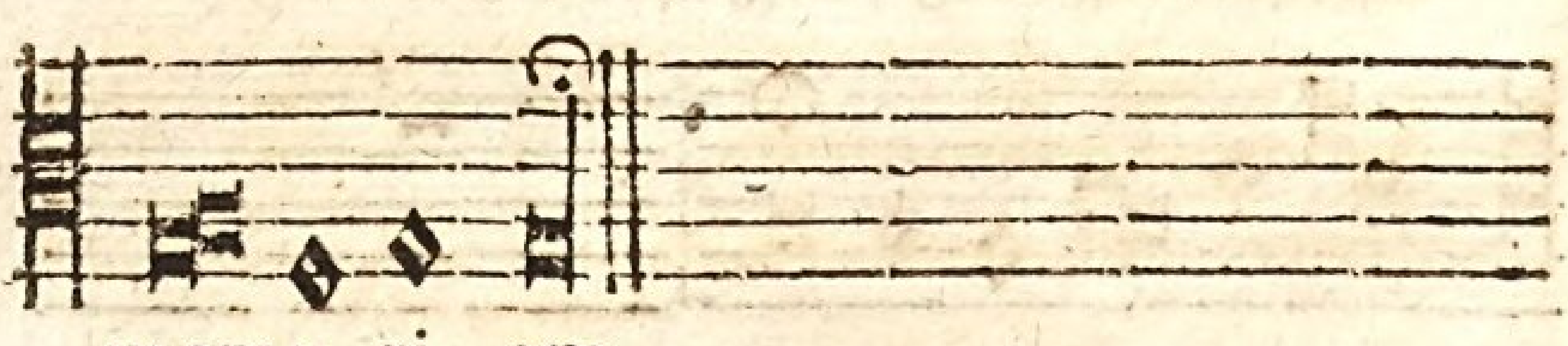
6. In hac menſa noui Regis,
Nouum Paſcha nouæ legis,
Phaſe vetus terminat.
Der new König vnd Regent/
New Geſatz/new Teſtament/
Newe Oſtern Lobeſam.

7. Vetuſtatem nouitas,
Vmbram fugat veritas,
Noctem lux eliminat.
Erleuchten mit jhrer Klarheit/
Erfüllen mit jhrer Warheit/
Die alt Figuren alleſampt.



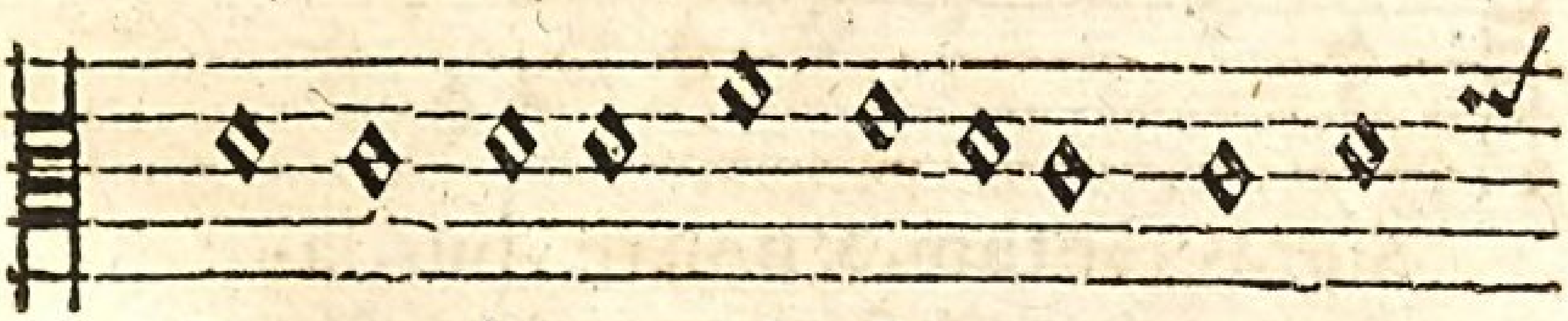
8. Quod in cœna Chriſtus geſſit,
Was Chriſtus in ſeinem Nachtmahl

Faci endum hoc expreſſit, in ſu- i
hat verrich- tet vnnd befoh- len/thun wir zum

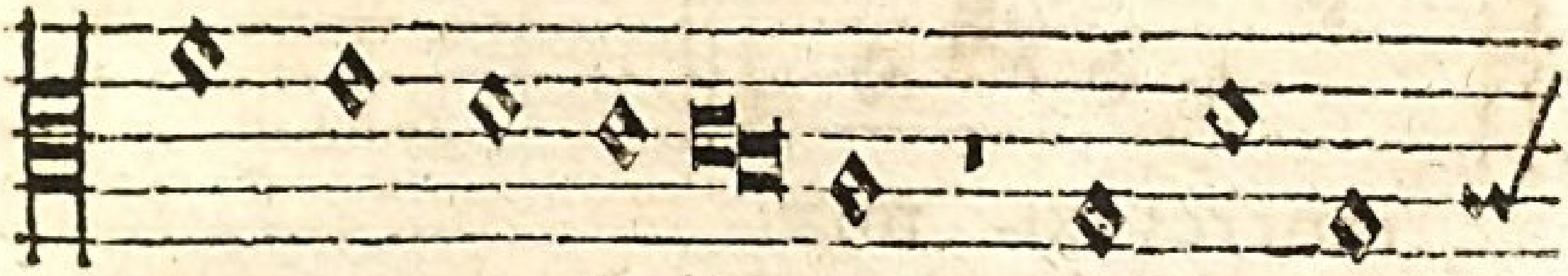


memo- ri- am.
Ge- dächtnuß ſein.

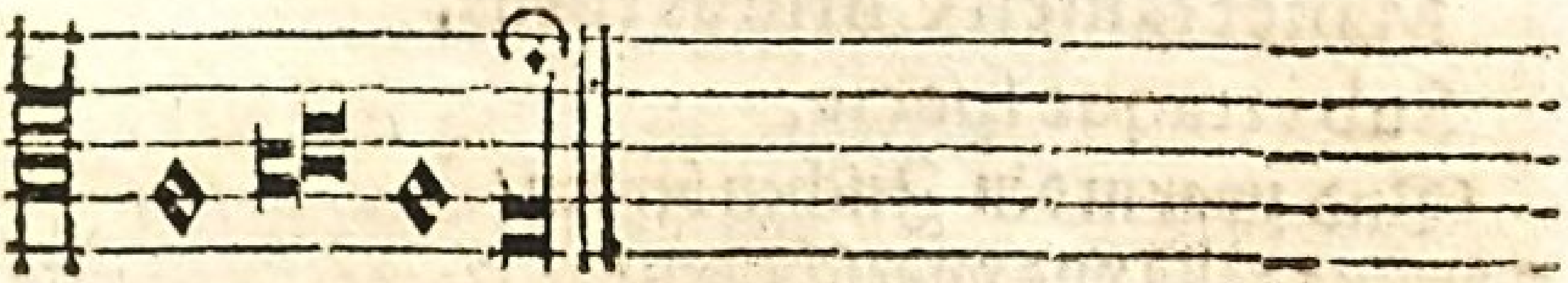
9. Docti ſacris inſtitutis,
Panem, vinum, in ſalutis
Conſecramus hoſtiam.
Durch ſein mächtigs Wort alleine/
Thun wir wandeln Brodt vnd Weine.
Zu eim Gnadenopffer rein.



10. Dogma datur Chriſtianis, quod in
In dem Opffer vns zu gu- te/ wird Brodt



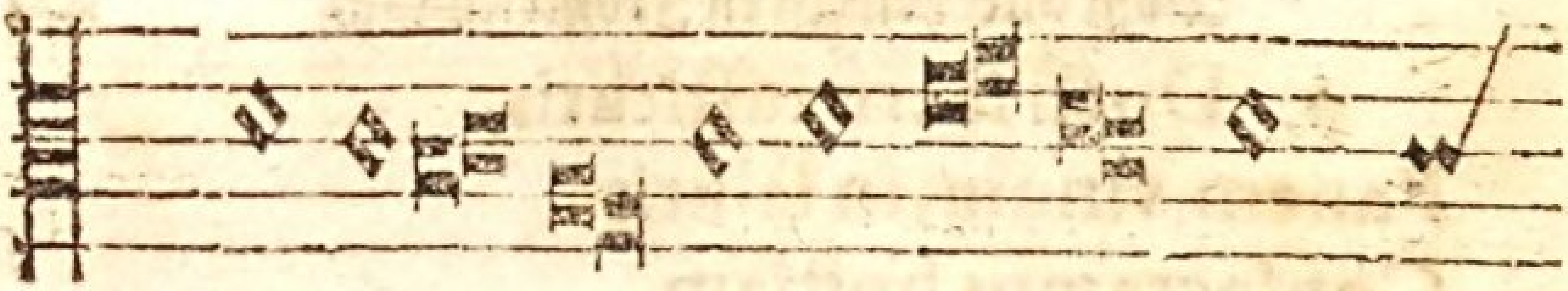
carnem tranſit pa nis Et vinum
Fleiſch/der Wein zu Blute/ welchs doch kei-



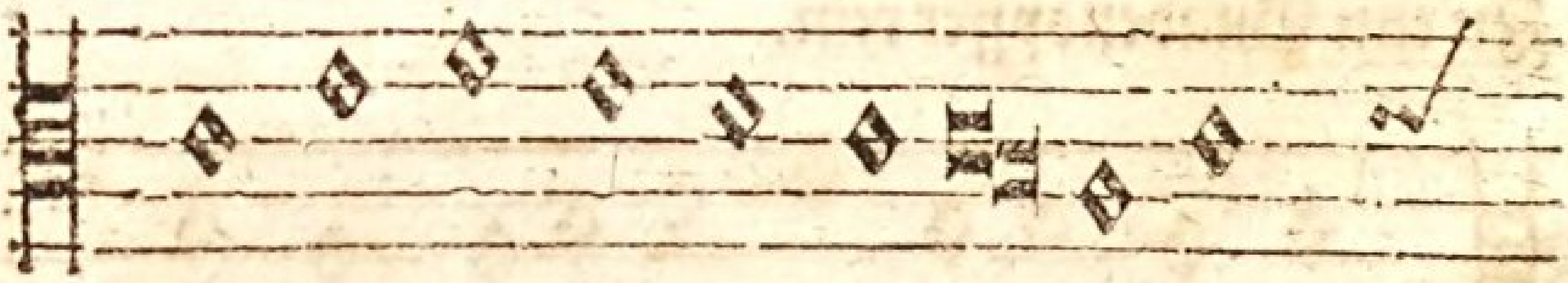
in ſanguinem.
ner mercken kan.

11. Quod non capis, quod non vides,
Animoſa firmat fides,
Præter rerum ordinem.
Ja ſolch Werck begreifft mit nichte/
Der Verſtand noch das Geſichte/
Allein der Glaub beſtättigts ſchon.

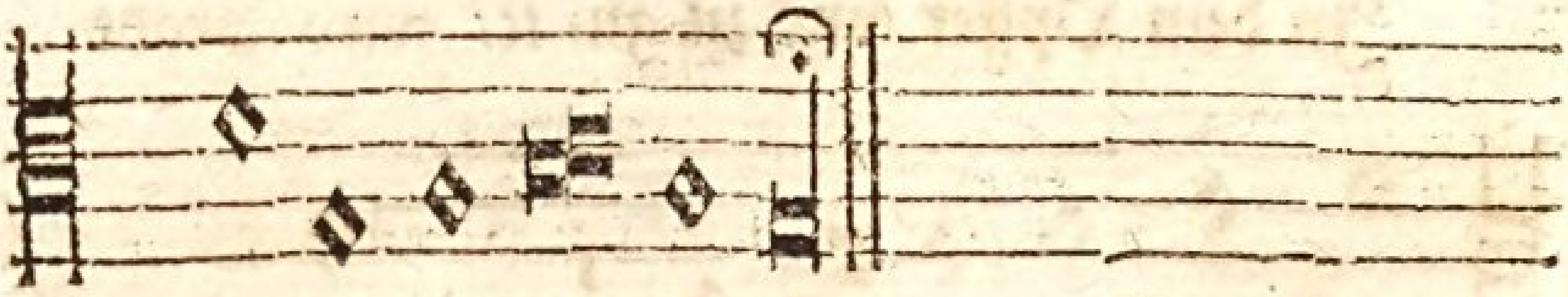
12. Sub



12. Sub diuer- ſis ſpeci- ebus,
Vnter bey- der- ley Geſtal- ten

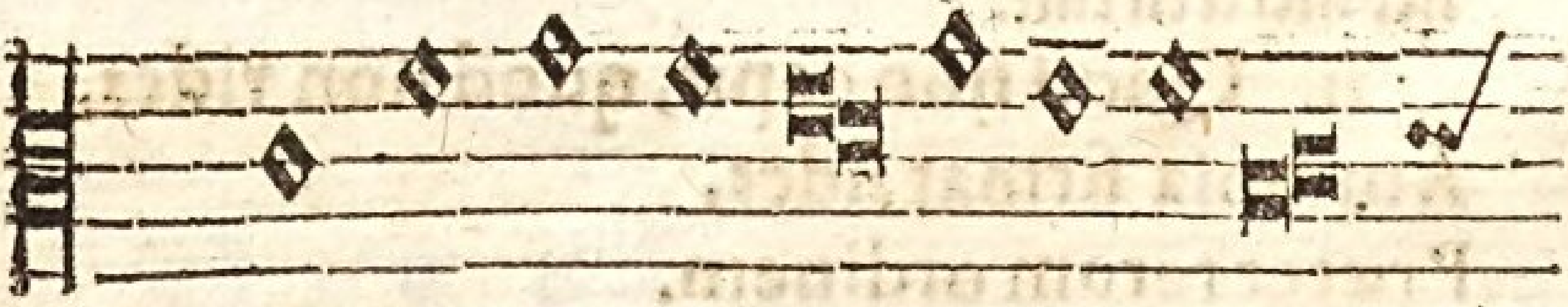


Signis tantum, & non re- bus, la-
wunder- bar- lich ſeyn vnd wal- ten Chri-



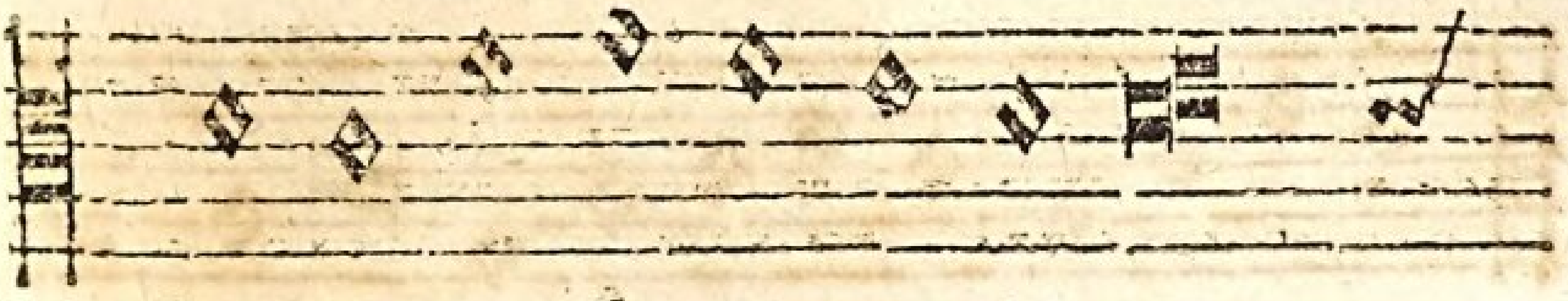
tent res exi- miæ.
ſti wahres Fleiſch vnd Blut.

13. Caro cibus, ſanguis potus,
Manet tamen Chriſtus totus,
Sub vtraque ſpecie.
Vnd zwar in den Zeichen beyden/
Chriſtus gantz vnd vngeſcheiden/
Beyderſeits verbleiben thut.



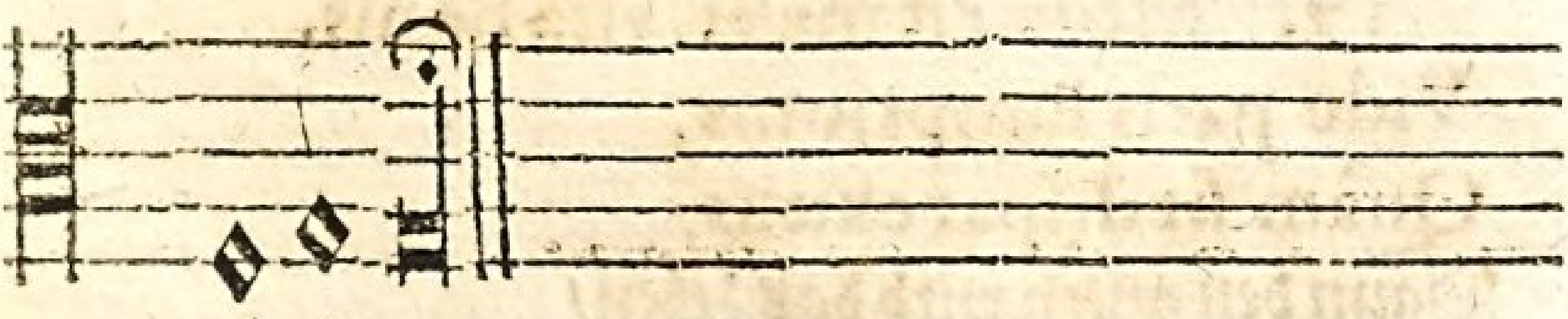
14. A ſumen- te non con- ci-
Al- ſo wirdt Er gar voll- kom-

ſus



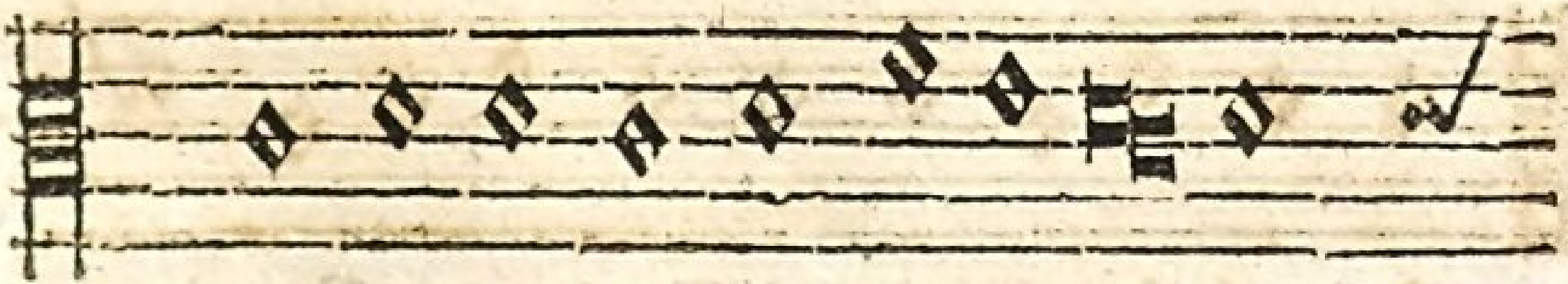
ſus. Non confractus nec di- ui-
men/ von den Chriſten ein- genom-

ſus, Inte- ger ac-
men/ vnd wird doch zer-



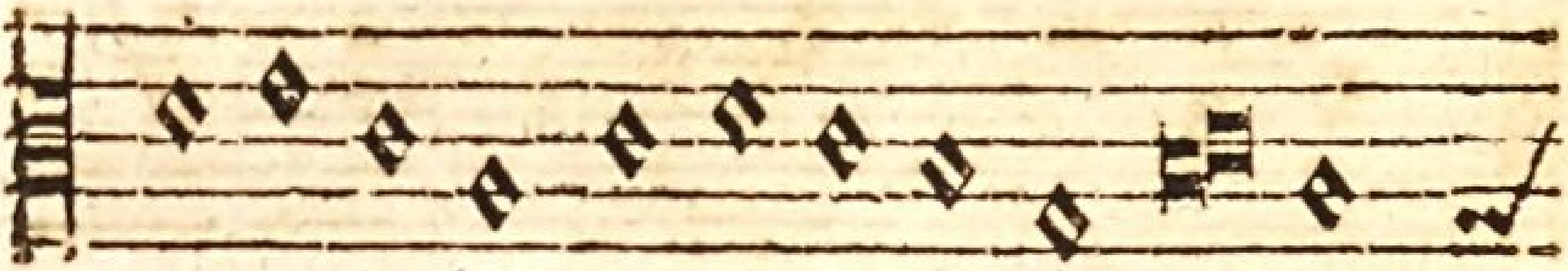
cipitur.
theilet nicht.

15. Sumit vnus, ſumunt mille,
Quantum iſte, tantum ille,
Nec ſumptus conſumitur.
Jhn empfaht einr alleine/
Oder tauſend in gemeine/
Bleibt ganz/ wird verzehret nicht.

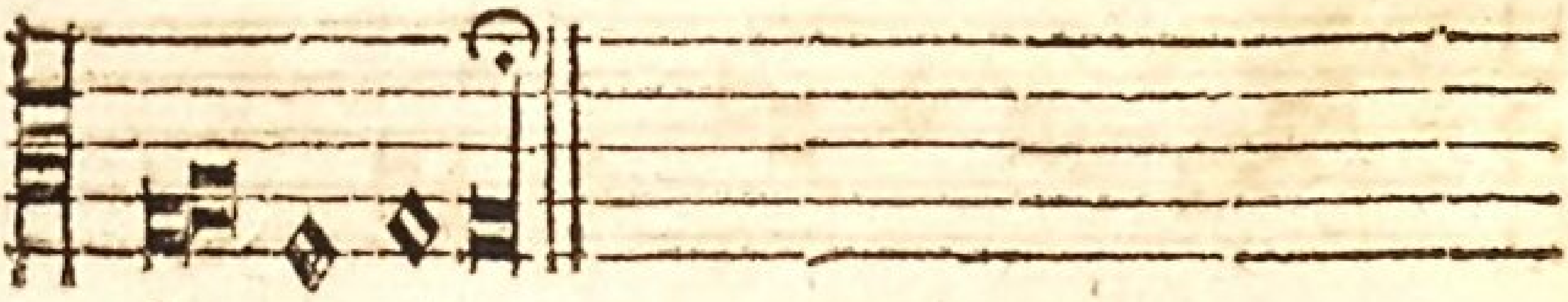


16. Sumunt boni, ſumunt ma- li,
Fromb vnd böß empfahn jhn beyde/ a-

ſorte

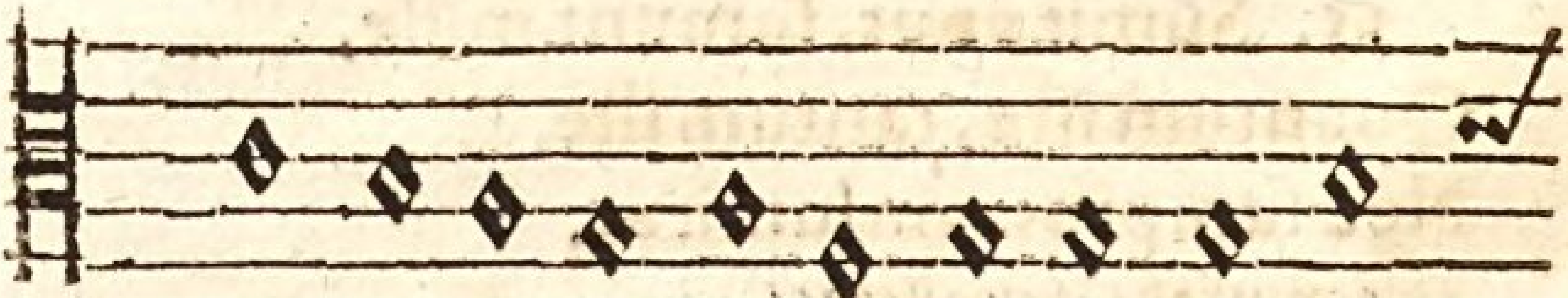


ſorte tamen inæqua li vi- tæ vel
der mit groſſem Vnterſcheide/ die frucht jh-



in- te- ritus.
rer nieſſung iſt.

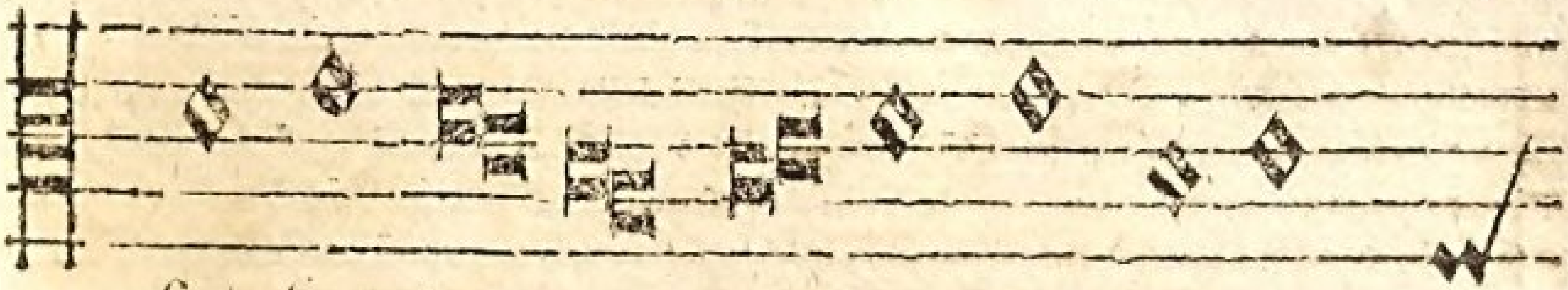
17. Mors eſt malis, vita bonis,
Vide paris ſumptionis,
Quàm ſit diſpar exitus.
Dann den guten wird das Leben/
Den böſen der Todt gegeben/
O merck diß/ vnd hüt dich Chriſt.



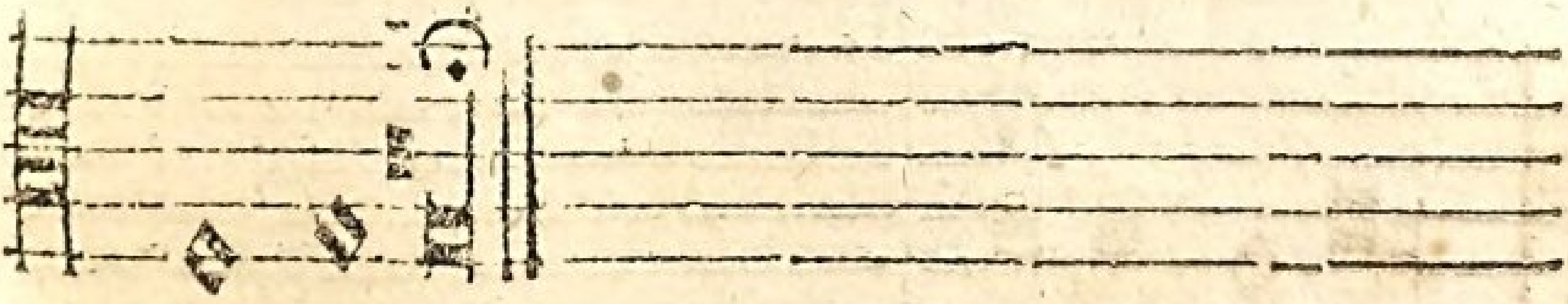
18. Sumpto demũ Sacramento, Ne va-
Nach gebrochnem Sacramente/ Glaub vnd

cil- les ſed memento, Tantum eſſe
dich darvon nicht wende/ daß ein jedes

ſub

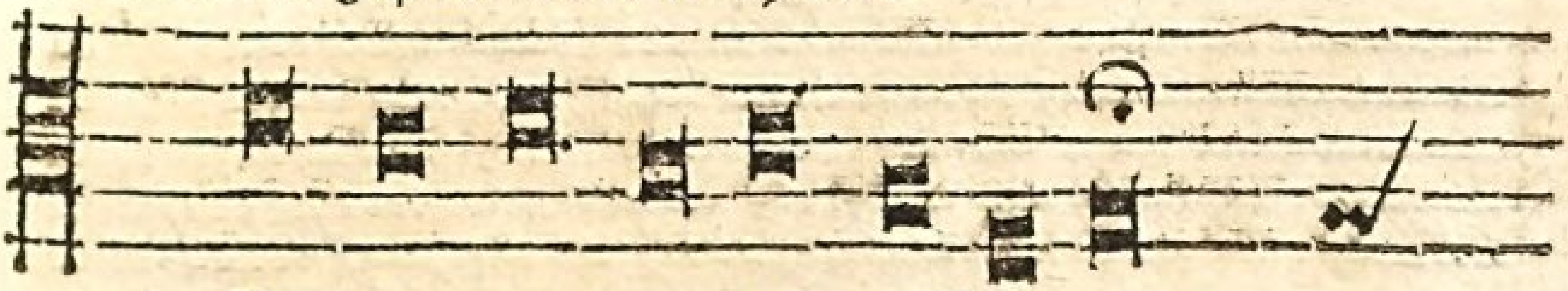


ſub fragmento quantum toto
ſtuck be- hen- de/ ſo viel als das

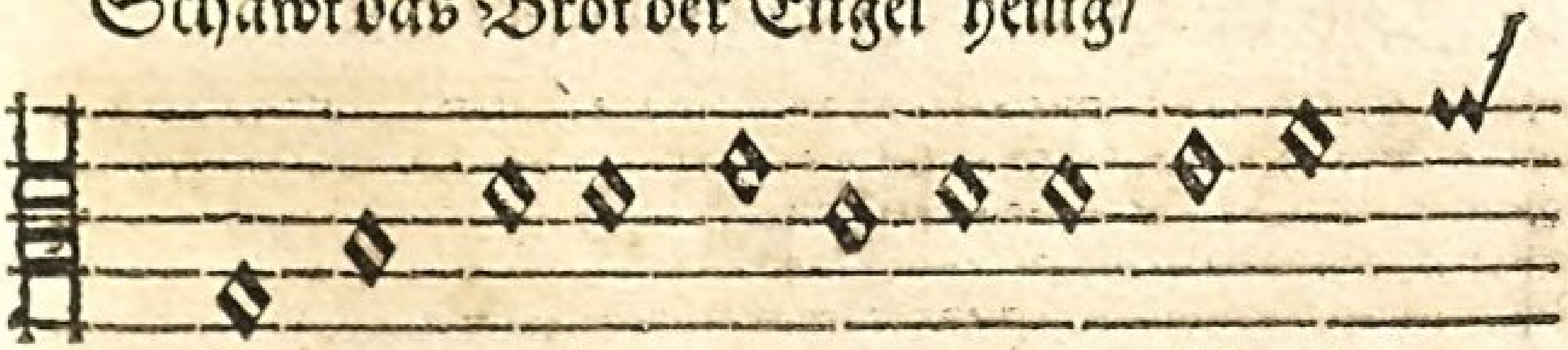


te- gitur.
gantz behelt.

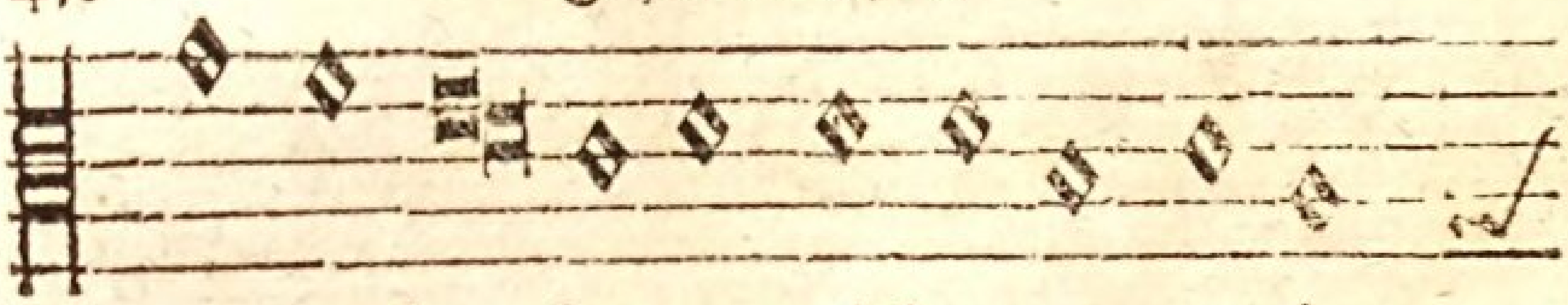
19. Nulla rei fit ſciſſura,
Signi tantum fit fractura,
Quo nec ſtatus, nec ſtatura,
Signati minuitur.
Dann diß iſt die wahre Summe/
Diß verborgen Heiligthumme/
S'gſchicht kein gwalt/ vnd kompt nicht vmbe/
Wann die geſtalt wird zertheilt.



20. Ecce panis Ange- lorum,
Schawt das Brot der Engel heilig/



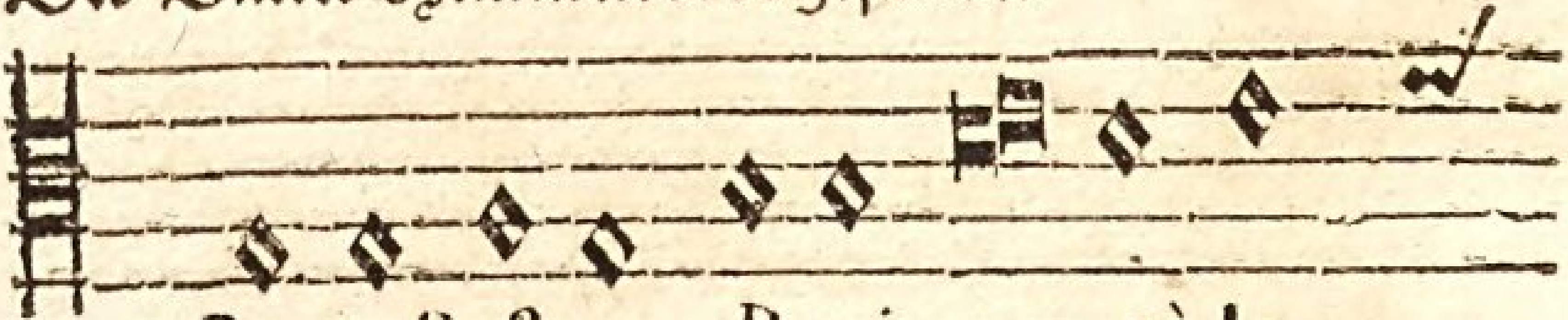
Factus cibus vi- a- torum, Verè
wirdt den Pilgern jetzt zu theile/ iſt ein



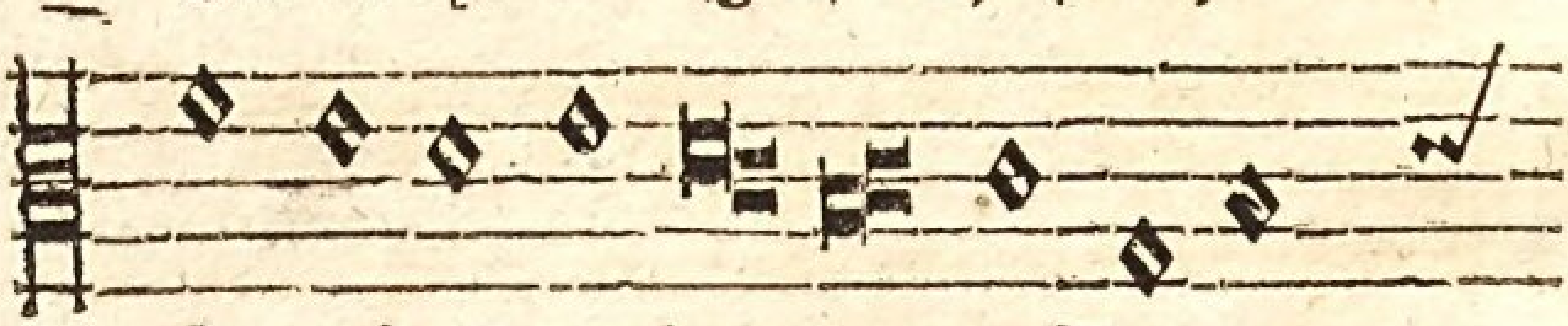
panis fi- li- orum Non mittendus
wahres Brodt der Kinder/ vnd ghört gar nit

ca- nibus.
für die Hunde.

21, In figuris præſignatur,
Cum Iſaac immolatur,
Agnus Paſchæ deputatur,
Datur manna Patribus.
Die Figuren deuten diß gar hellig/
Deß Jſaac Opffer vnſchuldig/
Vnd das Oſterlamb gedultig/
Der Vätter Himmelbrodt geſunde.

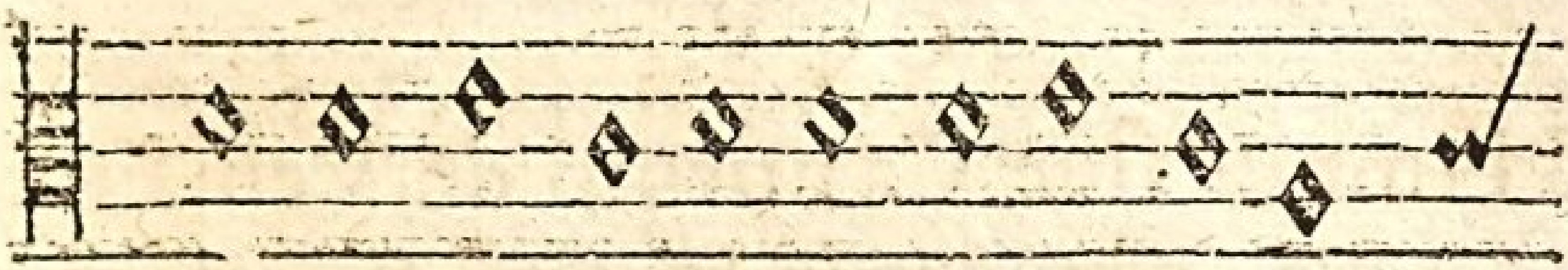


22. Bone Paſtor, Panis verè le-
Gu- ter Hirte JEſu Chriſte/ thu

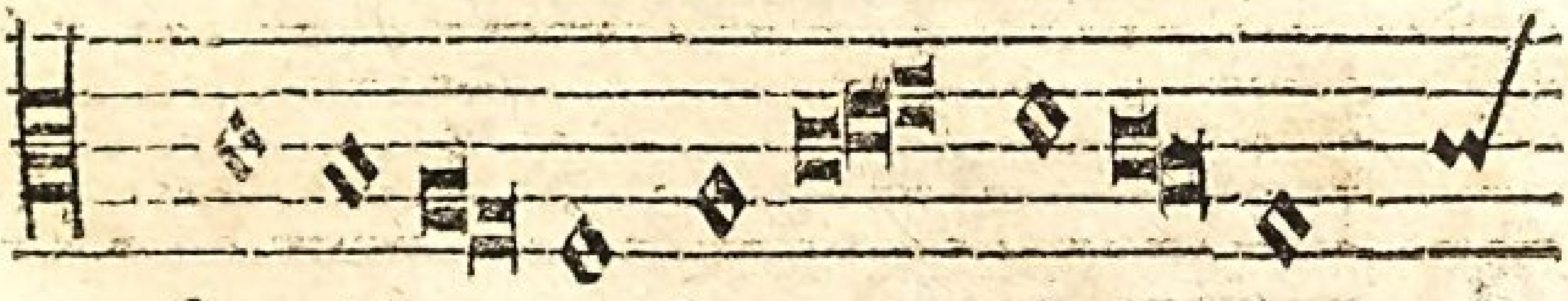


ſu noſtri mi- ſe- re- re, Tu nos
vns weyden/ thu vns fri- ſten/ widers

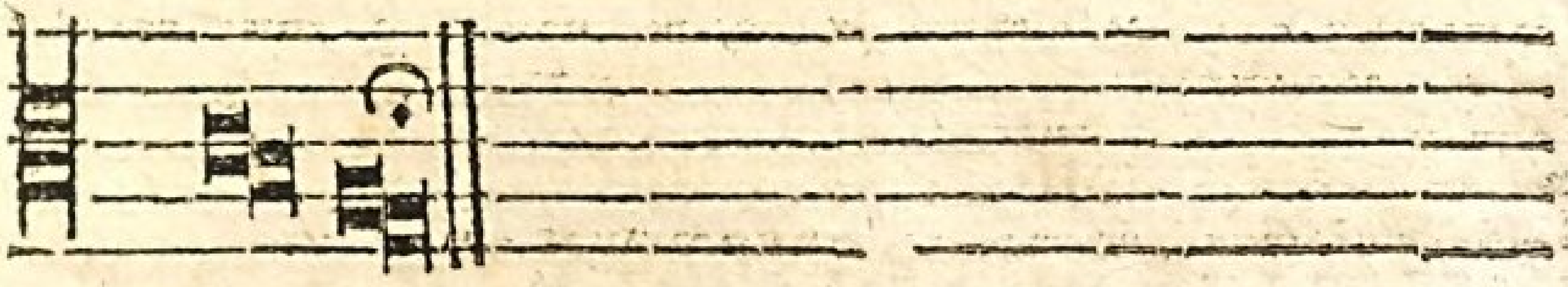
paſce



paſce nos tu- e- re, Tu nos bona
Teuffels Kunſt vñ Liſte/ Endlich zeig vns



fac vide- re, In ter- râ vi- uen-
die Wolluͤ- ſte/ die den Erben ſeyn



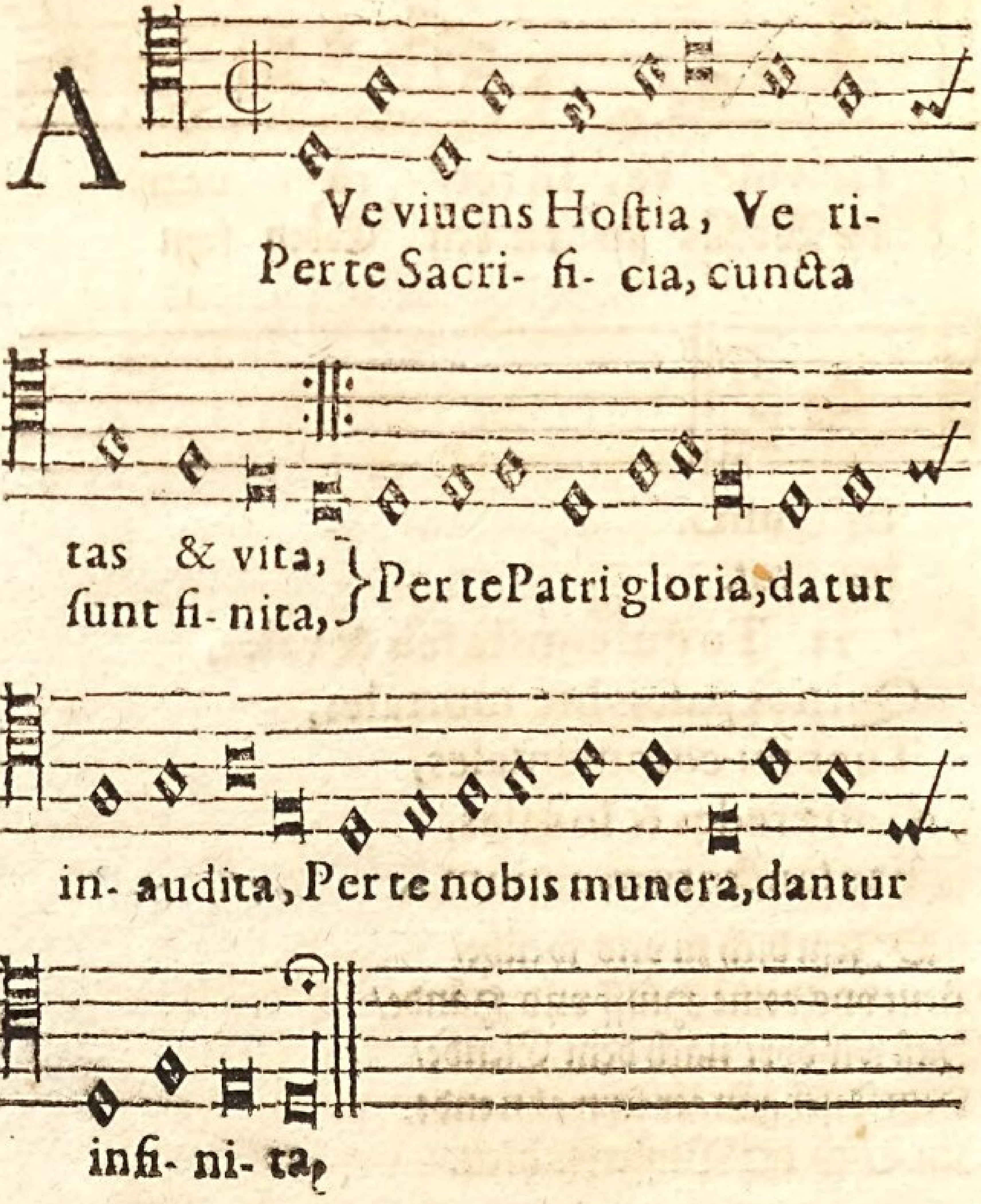
ri- um.
be- reit.

23. Tu qui cuncta ſcis & vales,
Qui nos paſcis hic mortales,
Tuos ibi commenſales,
Cohæredes & ſodales,
Fac ſanctorum ciuium.

O Jeſu dich zu vns wende/
Beut vns deine Huͤlff vnd Haͤnde/
Daß wir dort nach dem Elende/
Dein Tiſchgaͤnger ſeyn ohn ende.
Am Tiſch der Vnſterblichkeit.

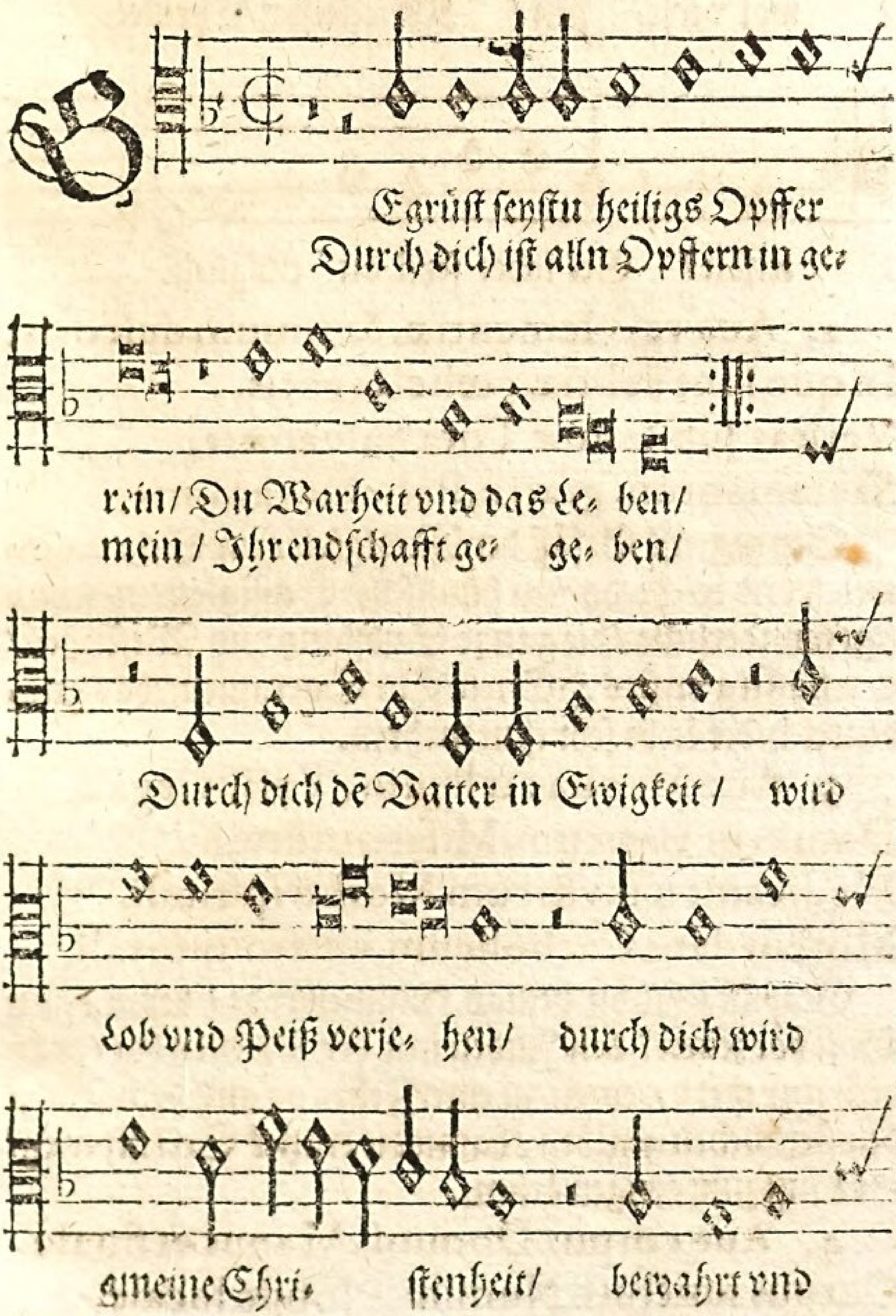
CCV.

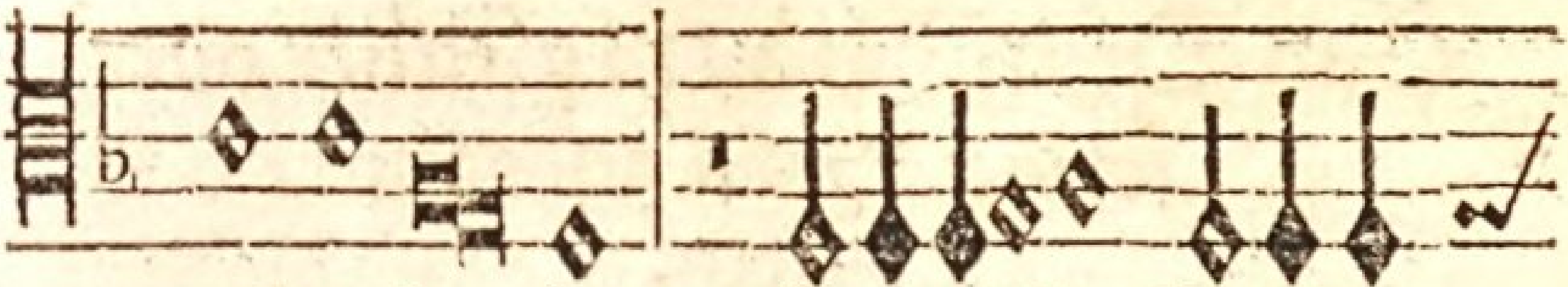
Hymnus ſiue Canticum de Ven: Euchariſtiâ, pleriſque in Eccleſiis Parochialibus cantari ſolitum, poſt Eleuationem, præſertim tempore Paſchali, cum eſt multitudo Communicantium.



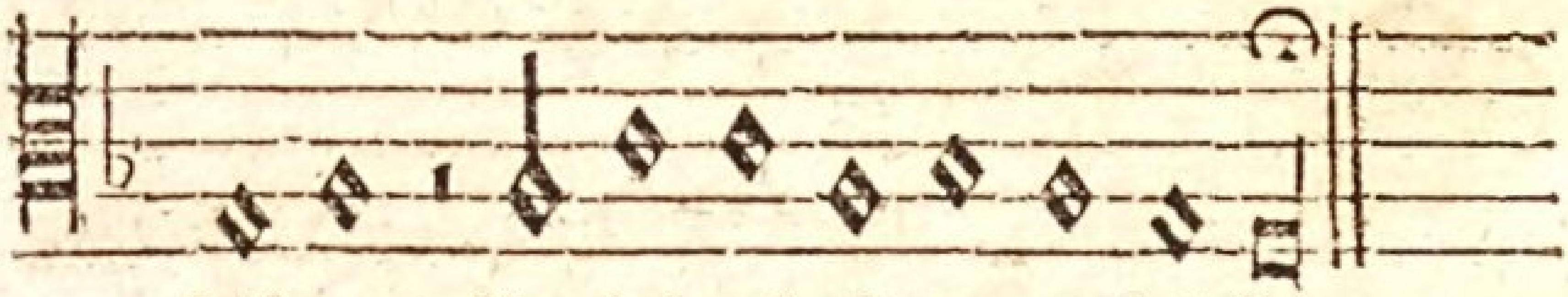
Das

Das Deutſche kan in gleicher oder folgender weiß geſungen werden.





wol verſe, hen/ Kyrieeleiſon/Chriſtee,



leiſon/ Ge, lobet ſeyſt du ewiglich.

2. Aue vas clementiæ, Scrinium dulcoris,
In quo ſunt delitiæ, cœlici ſaporis,
Veritas ſubſtantiæ Tota Saluatoris,
Sacramentum gratiæ, Pabulum amoris.

Sey gegrüſt Gefäß der Mildigkeit/ein Schreinlein werth vnd reiche/darinn himliſcher Süſſigkeit/ein ſchatz ligt wunderliche/die gantze Subſtantz vnd Weſenheit/ warhafftig vnſers HErren/Ein Sacrament/das gnadenreich/die Liebe ſehr thut mehren.

3. Aue Manna cœlicum, Verius legali,
Datum in viaticum, Miſero mortali,
Medicamen myſticum Morbo ſpiritali,
Morem dans Catholicum, vitæ immortali.

Gegrüſt ſeyſt du heiligs Himmelbrodt/ beſſer dann Gott vor zeiten/ den Juden inn der Wüſten bot/ daß dich nur thet bedeuten/zu einer Zehrung auff dem Weg/ den ſterblichen gegeben/damit die kranck Seel nit erleg/ im Lauff zum ewigen Leben.

4. Aue corpus Domini, Munus es finale-
Corpus iunctum Numini, Nobile locale,

Quod

Quod reliquit homini, In memoriale,
Cum finali termino, Mundo dixit, vale.

Gegrüſſt ſey der Fronleichnam gut / meins HErrn zu einer letzen / der Leib mit ſampt dem heiligen Blut / vns damit zu ergetzen / diß ließ er vns zu einem Pfand / darbey ſein zu gedencken / als er von der Welt vrlaub nam / ſich ſelbſt thet er vns ſchencken.

5. Aue plenum gaudium, Vita beatorum,
Pauperum ſolatium, Honor miſerorum,
Grande priuilegium, Eſt hoc viatorum,
Quorum ſacrificium Merces eſt cœlorum.

Gegrüſt ſey du vollkommne Frewd / in dir iſt ewigs Leben / den Armn biſt zur ergetzligkeit / den Wäiſen zu troſt gegeben / viel iſts daß Gott hoch geehrt / vns Frembdling hie auff Erden / Ein ſolches Opffer hat beſchert / welchs bringt vnſterblichs Leben.

6. Aue virtus fortium, obuians ruinæ,
Turris & præſidium Plenis peregrinæ,
Quam inſultus hoſtium Frangere non ſine,
Ne vi malignantium Pereat in fine.

Gegrüſt ſeyſtu der ſtarcken Krafft / behüt vns vor dem Falle / Ein ſtarcken Thurn / eine veſte Macht / in dieſem Jammerthale / verleyh daß vns deß Teuffels Liſt / wenn wir gleich müſſen ſterben / nicht vberwind zu keiner friſt / Noch bring zum ewigen verderben.

7. Hic Ieſus veraciter Duplex eſt naturâ,
Non eſt partialiter, Nec ſolum figura,
Sed eſſentialiter Caro Chriſti pura,
Latet integraliter Breui ſub ſtatura.

Da iſt JEſus ſelbſt weſentlich / in beyderley Natu‑ren / gantz vnzertheilt warhafftiglich / vnnd nicht nur in Figuren / mit Fleiſch vnnd Blut wahr Menſch vnnd Gott / Glaubs ſicherlich ohn ſorgen / vnter geſtalt deß Weins vnd Brodts / wiewol es vns verborgen.

8. Cœlo viſibiliter Caro Chriſti ſita,
Forma panis aliter, Latet hic veſtita,
Solus nouit qualiter, Hanc qui penit ita,
Poteſt hoc faciliter, Virtus infinita.

Der dort ſichtig im Himmelreich / den Heiligen wird gezeiget / der iſt hie auff ein andre weiß / mit fremden gſtal‑ten gkleydet / Wie es zugeh vnd möge ſeyn / das kan kein Menſch auſſinnen / Gott der alles vermag allein / kan diß auch leicht verbringen.

10. Sumptum non conſumitur Corpus Saluatoris,
Idem totum ſumitur Omnibus in horis,
Forma panis frangitur Dente comeſtoris.
Virtus carnis tangitur Morſibus amoris.

Deß Heylands Leib bleibt vnverzehrt / wie viel jhn auch thun koſten / Chriſtus der immr vnnd ewig bleibt / wird allzeit gantz genoſſen / Gebrochen wird deß Brodts geſtalt / wann mans leiblich empfahet / die frucht ſeins Leibs gar mannigfalt / durch d' Lieb ſich zu vns nahet.

10. Chriſtus nihil patitur Huius læſionis,
Forma panis ſoluitur Vi digeſtionis,
Tunc ſi Chriſtus quæritur, Eſt in cœli thronis,
Sicut vult hinc tollitur, Datis vitæ donis.

Chriſtus glorificirter Gott / mit nichten wird geun‑ehret / Ob ſchon die form vnd gſtalt deß Brodts / natür‑

lich

lich wirdt verzehret / doch bleibt Chriſtus ins Himmels Thron/darnach als vor geſeſſen/ wies jhm gefällt ſcheidt er davon / läſt Gnad vnd Heyl zurletze.

11. Hoc ardoris calculo Veni nos ignire,
Hoc amoris ſtimulo Frange motus iræ,
Et eodem ferculo, Quo nos vis nutrire,
Velis cordis vinculo Fortiter vincire.

Mit fewriger Innbrünſtigkeit / wollſt du vns HErr entzünden/Durch wahrer Liebe Süſſigkeit/ All Vnfäll von vns wenden/mit dieſer nahrung Würdigkeit/wollſt du vns deine Kinder / In wahrer Lieb vnnd Einigkeit/ gantz kräfftiglich verbinden.

12. Moris eſt amantium Inuicem ſitire,
Sic vult Rex regnantium Charitatis miræ,
Cibando fidelium Intima ſubire,
Vt arcana cordium, Poſſit introire.

Es wollen bey einander ſeyn/die einander recht lieben/ Alſo hat Gott der HErr allein/ſein Lieb gegen vns wölln vben / daß er ſich ſelbſt durch Speiß vnnd Tranck / mit vns wollen verleiben / daß wir allzeit mit Lob vnd danck/ in jhm theten beleiben.

13. O Ieſu dulciſſime Cibus ſalutaris,
Qui ſic nobis intimè Tribui dignaris,
Mala noſtra deprime Fletibus amaris,
Et affectus imprime. Quibus delectaris.

O ſüſſer Gott HErr JEſu Chriſt / ein Speiß zum ewigen Leben/ Weil du dich vns ſo mildiglich / zu nieſſen haſt gegeben/Verleih vns geiſtlich Krafft vnd Stärck / die ſünd zu büſſen allen/gib vns Gedancken/ Wort vnd Werck/daran du haſt gefallen.

14. Nobis conſecrantibus Iſtud Sacramentum,
Vt cunctis credentibus Fiat nutrimentum,
Deuotè ſumentibus Sit delectamentum,
Omnibus nedantibus Fit hoc detrimentum.

Laſt auch diß heilig Sacrament/den Prieſtern die es weyhen/vnd allen die recht glaubig ſeynd/zu jhrem Heyl gedeyen: verleyh daß wir bey dieſem Mahl/groß Nutz vnd Frucht empfinden/verhüt daß keiner vberal/empfah in ſchweren Sünden.

15. IESV viuens Hoſtia, Placa Maieſtatem,
Sacramenti gratia confer ſanitatem,
Pauperum ſubſtantia, da æternitatem,
Domini memoria, Foue charitatem.

Erhalt vns deines Vatters Huld/jetzt vnd zu aller ſtunde/daß er vergeb all vnſer Schuld/mach Leib vnd Seel geſunde: Dann du biſt je das Oſterlamb/zum Opffer vns gegeben/das der gantzen Welt Sünd hinnam/vnd bringt das ewig Leben.

16. Vanitatem ſpernere Fac nos Conſolator,
Hoſtes dona vincere, Chriſte propugnator,
Et quod doces credere, Jeſu reparator,
Per te tandem cernere, Da remunerator,

Wir bitten auch HErr Jeſu Chriſt/ein Troſt in allen nöten/daß wir alls was zergänglich iſt/vnter vns mögen treten/O du ſtarcker Gott Sabaoth/hilff daß wir vberwinden/vnſer Feind/die vns machn zu ſpott/das Fleiſch/Welt/Teuffl vnd Sünden.

17. Aue ſimplex Deitas Trinæ vnitatis,
Te laudamus Trinitas Hoſtiis beatis,
Nos affligit prauitas Fame egeſtatis,
Dapes nobis inclytas Da æternitatis.

Gegrüſt ſey die heiligſt Dreyfaltigkeit / ein einigs Göttlichs Weſen / Gott Vatter/Sohn vnnd Heiliger Geiſt/verley daß wir geneſen / von Sünden ſchwer vnd Angſt vnd Noht / ſpeiß Leib vnd Seel auff Erden / verleyh daß wir nach vnſerm Todt / im Himmel geſpeiſet werden.

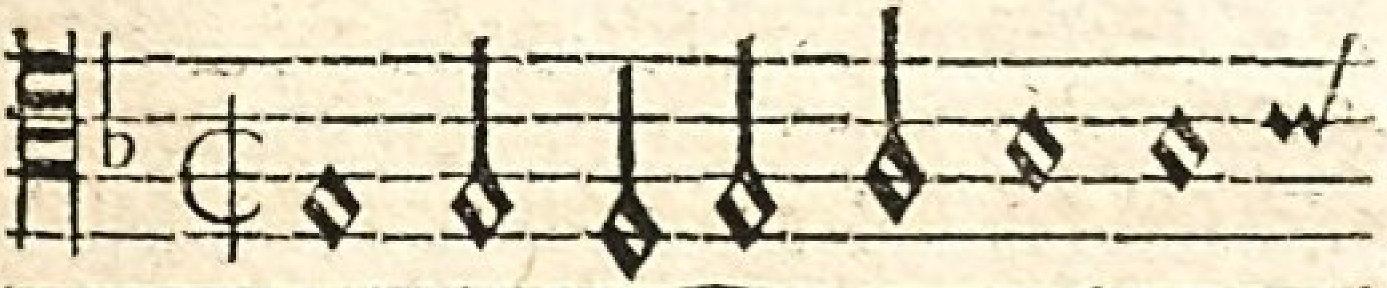
18. Vita, Salus, Gaudium, Spes vniuerſorum,
Tu merces & præmium, Salus beatorum,
Tibi laudes omnium, Corda deuotorum,
Concinunt in ſecula Seculorum Amen.

O Lebn O Frewd / O Wunnigkeit / O Hoffnung aller Weiſen/du biſt allein die Seligkeit/vns zu eim Lohn verheiſſen: Verleyh daß wir in Glaubens Lehr / durchauß ſtimmen zuſammen / daß wir ſuchen dein Lob vnd Ehr / wer das begehrt ſprech / Amen.

CCVI.

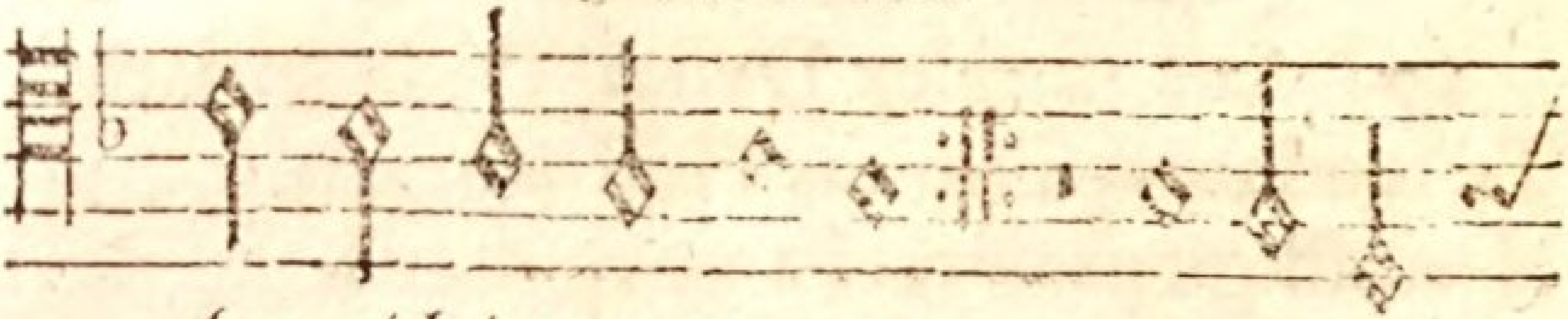
Der XXII Pſalm.

Dominus regit me.

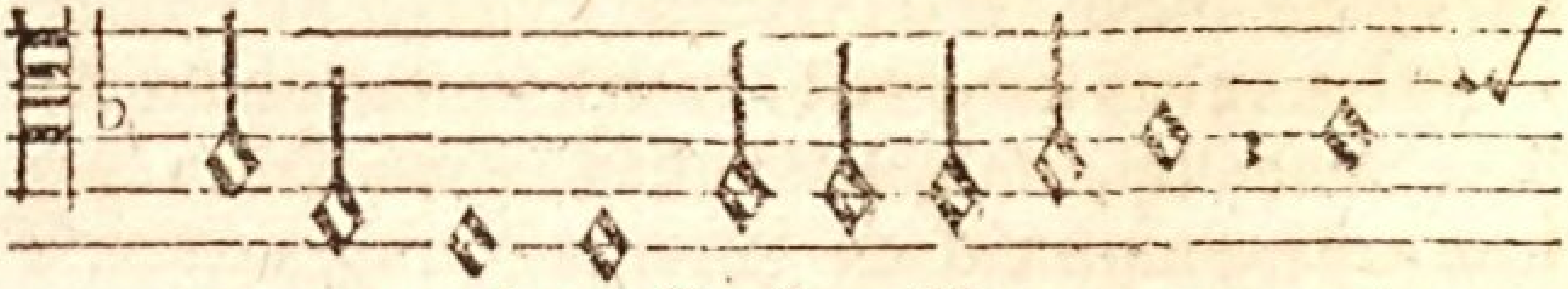


MEin Hirt iſt Gott der HErr/Er
Darumb ich nimmermehr/mag

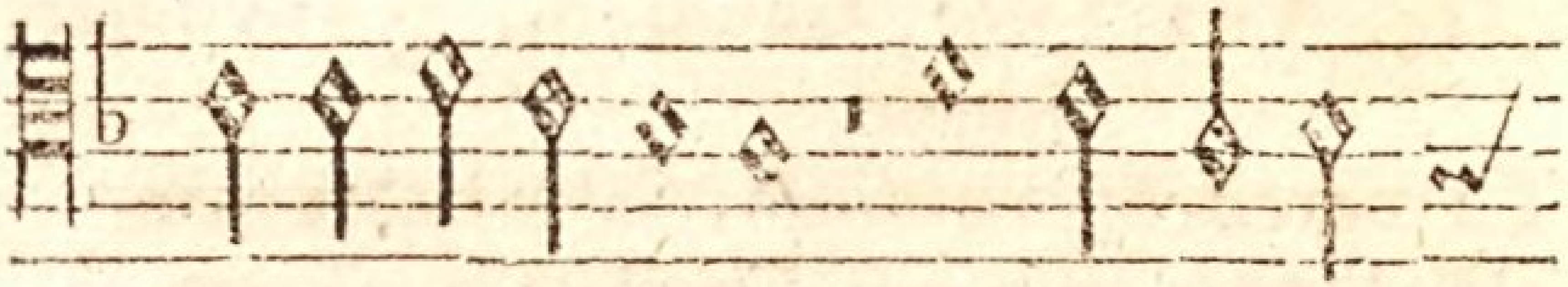
thut



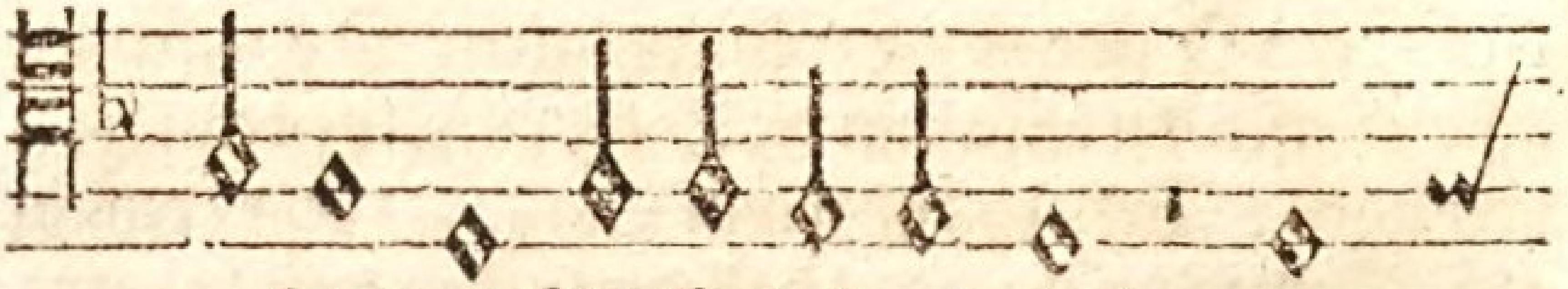
thut mich jmmer weyden/ } Er wird mit
noht vnd mangel leyden/ }



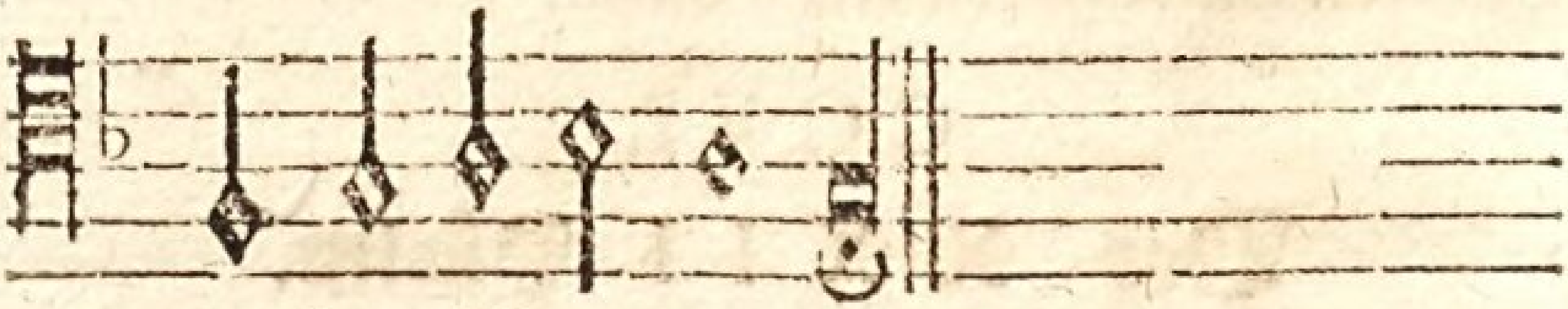
trewem muht/auff grüner Awen gut/ mir



raſt vnd weyde gönnen / wird mich hinſüh-



ren fein/zum Waſſer ſtill vnd rein/ zu



friſchen kühlen Brunnen.

2. Er wirdt die Seele mein / mit Lebensſafft erqui-cken :/: Wird durch den Namen ſein/auff rechte Bahn mich ſchicken. Wenn ich ſchon in dem Fal/ hergieng im finſtern Thal/da Todes ſchatten were/ſo förchtet ich den-noch / kein Leydt vnd Vngemach / denn du biſt bey mir HERRE.

3. Dein

3. Dein Stecken heilger Zier/dein Hirtenſtab daneben:/: Sind jmmer vber mir/meim Hertzen Troſt zu geben. Du haſt mein Zuverſicht/mit Notdurfft zugericht/ ein Tiſch für meinen Augen/ zu trotz den Feinden mein/ die mir zu wider ſeyn/vnd ohn Vrſach mich plagen.

4. Du haſt mit Frewdenöl/ ſalbent mein Haupt getrăncket:/: Mein Kelch iſt vber voll/von dir Herr eingeſchencket. Dein Gnad vnd Gůtigkeit/ wird meines Lebens Zeit/ mich jmmerdar beleyten/ daß ich im Hauſe dein/wonhafftig möge ſeyn/zu ewiglichen Zeiten.

CCVII.

Die Litaney vom hochwürdigen Sacrament deß zarten Fronleichnambs Jeſu Chriſti/ Geſangsweiß.

Im Thon: Singet zu Gott mit Lobes ſchall.

O GOtt Vatter von Himmelreich/ HErr Jeſu Chriſt/ Erbarm dich vnſer all zu gleich/ Erbarm dich vnſer HErr Jeſu Chriſt.

2. Erbarm dich vnſer O Gottes Sohn/ Herr Jeſu Chriſt/der Welt Heyland vnd Gnadenthron/Erbarm:

3. O heiliger Geiſt erbarme dich/Herr Jeſu Chriſt/ der Chriſtenheit gnădiglich/Erbarm:

4. O heilige Dreyfaltigkeit/ Herr Jeſu Chriſt/ ein wahrer Gott in Ewigkeit/Erbarm:

5. Du lebendiges Himmelbrod/Herr Jeſu Chriſt/ ſo vns geſandt der Liebe Gott/Erbarm:

6. Du wahrer Gott du ligſt verborgen/ HErr Jeſu Chriſt/O Heyland du thuſt für vns ſorgen/Erbarm:

7. Der Außerwöhlten ſüſſes Traid/ HErr Jeſu Chriſt/hie Zeitlich vnd in Ewigkeit/Erbarm:

8. O ſüſſer/werther/guter Wein/ H:E:J: Der viel Jungfrawen zeiget ſein/Erbarme dich:

9. Du feiſtes Brodt/ſo allezeit/ H:J:E: Den Königen bringſt luſt vnd frewd/Erbarme dich:

10. Du heiligs Opffer ſo ſtäts wärt/ H:J:E: In Chriſti Kirchen hie auff Erd/ Erbarme dich:

11. Du ſaubers Opffer vnd gar rein/H:J:E: Den Menſchen freweſt du allein/ Erbarme dich:

12. Du Lämblein ohn alles mähl/ H: J: E: Der Sünder Zuflucht/Stärck vnd Heyl/Erbarm:

13. O Tiſch der Schawbrodt ſtilleſt wol/ H:J:E: die hungerig Seel/vnd machſt ſie voll/Erbarm:

14. Der Engel Speiß vnnd ſüſſes Mahl/ H:J:E: In ewigkeit ins Himmels Saal/Erbarme:

15. O du verborgens Himmelbrodt/ H:J:E: Der Seel angnehm du trewer Gott/ Erbarme dich:

16. O du Gedächtnuß hoch vnnd werth/ H: J: E: der Wunder Gottes hie auff Erd/Erbarme:

17. O du vbernatürlichs Brodt/ H: J: E: Erret die Seel vom ewigen Todt/ Erbarme dich:

18. O Wort das hie Fleiſch worden iſt/ H: J: E: vnd wohnſt bey vns zu aller friſt/ Erbarme dich:

19. O Brandopffer gar heilig gut/ H: J: E: Der Seelen bringſt du frewd vnd muht/ Erbarme:

20. O Kelch ſo voll deß Segens biſt/ H:J:E: Bey dir all Gnad zu finden iſt/ Erbarme dich:

21. Du Gheimnuß vnſers Glaubens gut/H:J:E: ſo alle ſchwachen ſtärcken thut/Erbarme:

22. O du hochheiligs Sacrament/ H:J:E: Das zu verehren iſt ohn end/Erbarme dich:

23. O allerheiligſt Opffer werth/ H:J:E: Das dein Kirchen hoch preiſt vnd ehrt/Erbarme dich:

24. Du

24. Du Schöpffer ſo Genad thut gebn / H: J: C: den gſtorbn/vnd den die noch beym Lebn / Erbar:

25. O du Artzney von Gott beſtellt / H: J: C: Die vns vor Sünden frey erhelt/Erbarme dich:

26. O du Gedächtnuß lieblich ſehr/ H: J: C: Deß HErrn bitter Marter ſchwer / Erbarme dich.

27. O Gab ſo vbertrifft gar weit/ H: J: C: Alle vnd jede Völligkeit/ Erbarme dich vnſer:

28. Du Zeichen heilig groß vnd werth/ H: J: C: der Liebe Gottes hie auff Erd/Erbarme dich:

29: Du reiche vberflüſſigkeit H: J: C: Der Göttlichen Freygebigkeit/Erbarme dich vnſer:

30. Du hochheiliges Sacrament / H: J: C: Der groſſen Gheimnuß voll ohn end/ Erbarme dich:

31. O Artzney der Vnſterblichkeit/ H: J: C: bringſt vns die wahre Frölichkeit/Erbarme dich:

32. O du erſchröcklichs Sacrament/ H: J: C: Das vns macht lebendig behend/ Erbarme dich:

33. O Brodt ſo auß Allmächtigkeit/ H: J: C: Deß Worts Fleiſch worden biſt bereit/ Erbarme dich:

34. Du Opffer rein von allem Blut/ H: J: C: So Gott mit luſt annemen thut/Erbarme dich:

35. O Mahlzeit hie vnd in deim Reich/ H: J: C: vnd gar ein lieber Gaſt zugleich/Erbarme dich:

36. O ſüſſe Mahlzeit / bey der ſeyn / H: J: C: Mit dienſten alle Engelein/Erbarme dich:

37. O Sacrament der Lieblichkeit/ H: J: C: Vnnd der wahren Gottſeligkeit/Erbarme dich:

38. O Band der Lieb wie lieblich bindſt/ H: J: C: all die du in deiner Liebe befindſt/Erbarme dich:

39. O der du opfferſt mild vnd reich/ H: J: C: Vnd biſt das Opffer auch zugleich/ Erbarme dich:

40. O Got

40. O Gottes Geiſtes ſüſſigkeit / H:J:C: die allen Chriſten iſt bereit/Erbarme dich:

41. Billich diß heilig Sacrament/H:J:C:der ware Brunnquell wird genennt/ Erbarme dich:

42. O du Erquickung lieblich ſehr/H:J:C: heilign Seeln höchſte Ehr/Erbarme dich:

43. O Zehrung ſo gnad thut erwerbn/H:J:C:Allen ſo in dem HErren ſterbn/ Erbarme dich:

44. O Troſt vnd ſtärck in allem Leyd/H:J:C: Ein Pfand der ewigen Seligkeit/Erbarme dich:

45. Genade vns in dieſem Lebn/H:J:C: Vnd thu vns alle Sünd vergebn/ Erbarme dich:

46. Verhüt daß wir vnwürdig nie/ H:J:C: Dein Leib vnd Blut empfahen hie/ Erbarme dich:

47. Deß Fleiſchs begier ſey von vns weit/ H:J:C: Damit die Seel nicht ſchaden leyd/Erbarme dich:

48. Begierd der Augen nim hinweg/H:J:C: Damit das Hertz nicht böß befleckt/Erbarme dich:

49. Vor Stoltz vnd allem Vbermuht / H:J:C: Behüt vns O du höchſtes Gut/ Erbarme dich:

50. Vor aller glegenheit der Sünd/H:J:C:Erlöſe vns Marien Kind/ Erbarme dich:

51. Durch dein begierd mit der du geſſen / H:J:C: Als du auß lauter Lieb biſt gſeſſen/Erbarme dich:

52. Mit deinen Jüngern auff dem Saal/ H:J:C: wol an dem letzten Abendmal/ Erbarme dich:

53. Durch die groß Demuht trewer Gott/ H:J:C: die du erzeigt vor deinem Todt/Erbarme dich:

54. Vnd ſich beyn Jüngern ſehen ließ/H:J.C:als du jhn wuſcheſt jhre Füß/ Erbarme dich:

55. Durch die inbrünſtige Liebe dein/ H:J:C: Mit der du haſt geſetzet ein/Erbarme dich:

56. Das

56. Das Sacrament dein Fleiſch vnd Blut/ H: J: E: der Seelen Speiß vnd höchſtes Gut/ Erbarm dich:

57. Vnd durch dein koſtbars Blut O Gott/ H: J: E: ſo du auß lieb nach deinem Todt/ Erbarme dich:

58. Für aller Sünder ſchweren Laſt/ H: J: E: Auff dem Altar gelaſſen haſt/ Erbarme dich:

59. Durch deine fünff Wunden groſſe Pein/ H: J: E: ſo du für vns haſt gnommen ein/ Erbarme dich:

60. An deinem Leib mit groſſem leyd/ H: J: E: Vnd auch mit groſſer Bitterkeit/ Erbarme dich:

61. Wir Sünder bitten allzugleich / H: J: E: Genad vns Gott vom Himmelreich / Erbarme dich:

62. Gib daß der Glaub/ Lieb vnd Andacht/ H: J: E: Zum Sacrament durch deine Macht/ Erbarme dich:

63. Erhalten vnd gemehret werd / H: J: E: weil wir hie leben auff der Erd/ Erbarme dich:

64. Gib daß wir vber dieſes auch / H: J: E: Durch gut gewonheit vnd gebrauch/ Erbarme dich:

65. Dich nieſſen offt im Sacrament/ H: J: E: wann wir die Sünd vor habn bekennt/ Erbarme dich:

66. Dem Prieſter hie mit rew vnnd leyd / H: J: E: durch dein Gůt vnd Barmhertzigkeit/ Erbarme dich:

67. Gib daß wir allezeit ſeyn frey/ H: J: E: Vor allem Gifft der Ketzerey / Erbarme dich:

68. Vnnd vor deß Hertzens Blindheit ſchwer/ H: J: E: vor aller vntrew dir zu Ehr/ Erbarme dich:

69. Deß Sacraments frucht thu vns geben/ H: J: E: O Gott allhie in dieſem Leben/ Erbarme dich:

70. Die himliſch köſtlich ſeyn allzeit/ H: J. E: gantz lieblich ſüß gebenedeyt/ Erbarme dich:

71. Verleyh daß wir ohn diß nicht ſterben/ H: J: E: verleyh daß wir dein Huld erwerben/ Erbarme dich:

72. Vnd durch die himliſch Zehrung werdn/ H: J: C: Jm Todt geſtärckt all hie auff Erdn/ Erbarme dich:

73. O Lämlein Gottes zartes Kind/ H: J: C: welches weg nimbt der Menſchen Sünd/ Erbarme dich:

74. Die Sünd der Welt O Lämblein gut/ H: J: C: Du leſcheſt auß mit deinem Blut/ Erbarme dich:

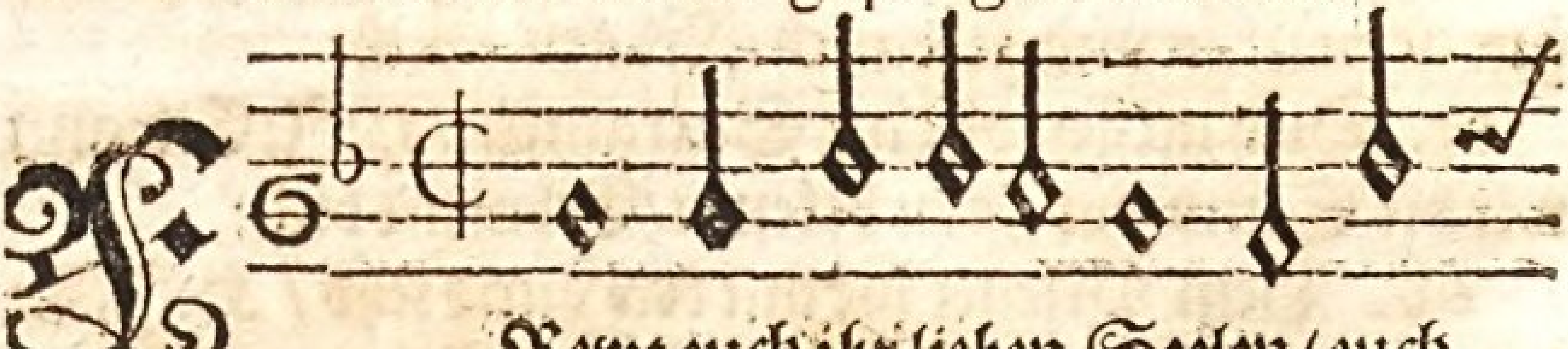
75. Außtilgen thuſt O Lämblein ſein/ H: J: C: Die Sünd durchs Creutz vnd Leyden dein/ Erbarme dich:

76. O Chriſte hör vns williglich/ H: J: C: Vnnd ſteh vns bey genädiglich/ Erbarme dich:

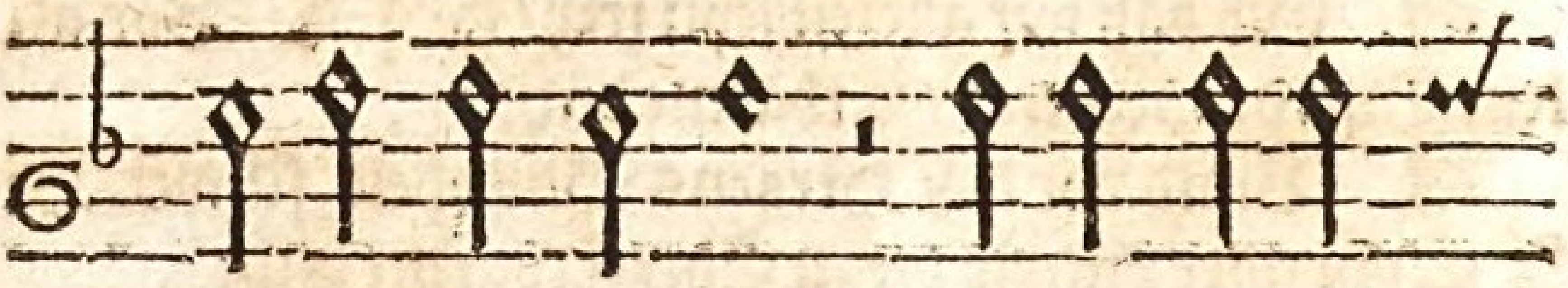
77. Chriſte erhör vns heut zumal/ HErr JEſu Chriſt/ Behüt vns vor allem Vnfall/ Erbarme dich vnſer HErr Jeſu Chriſt.

CCVIII.

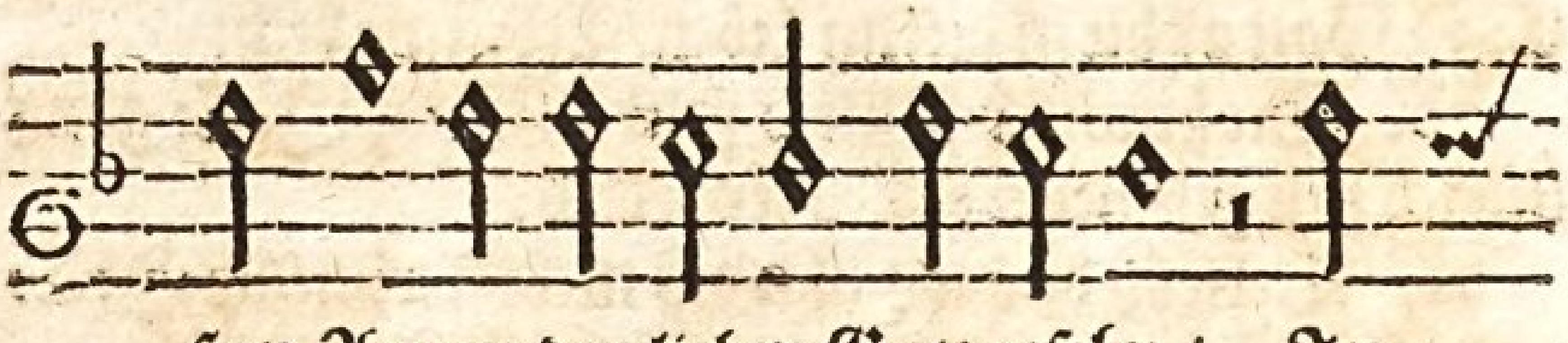
Ein anders/ ſo bey der Eleuation oder Communion kan geſungen werden.



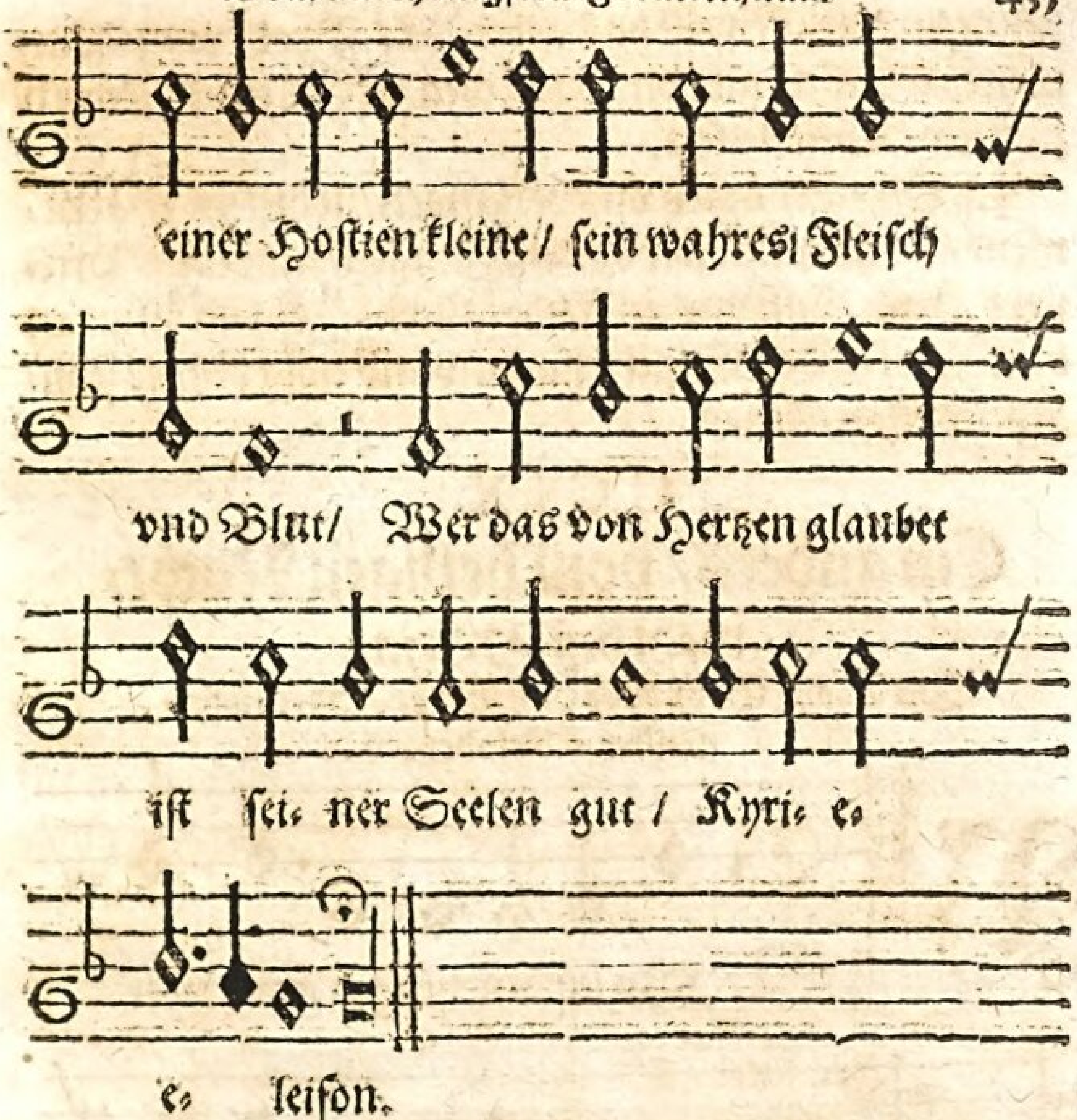
FRewt euch jhr lieben Seelen/ euch



iſt ein Frewd geſchehn/ wir habn mit vn-



ſern Augen den lieben Gott geſehn/ In



2. Wir han geſehn mit Augen / Jeſum der vns erlöſt / diß faſſen wir im Glauben / vnnd ſeynd gar wol getröſt / wenn wir von hinnen ſcheiden / empfangen diß Sacrament / s'Rett vns vom ewigen Leyden / wir kommen in Gottes Händ / Kyrieeleiſon.

3. Es iſt der Seelen Speiſe / dardurch ſie wird ernehrt / vnergründlicher weiſe / vnd bleibt doch vnverzehrt / Den Leib thut es auch laben / ob er gleich muß vergehn / wird er widerumb erhaben / vnnd zur Frewd aufferſtehn / Kyrieeleiſon.

4. JEſu du lieber HErre / du allerhöchſtes Gut / Dir ſey Lob / Preiß vnnd Ehre / daß du din Fleiſch vnd

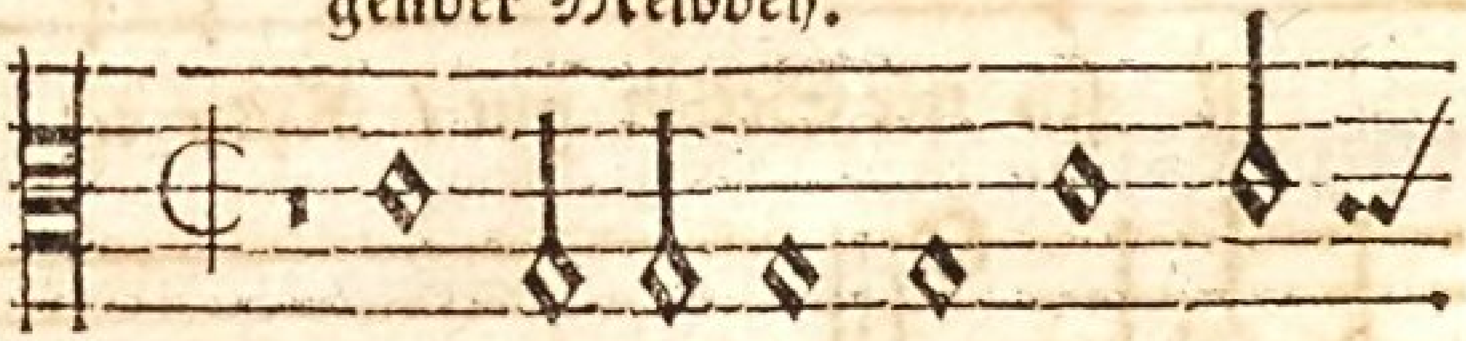
Blut/zu einer Speiß haſt geben/das Brodt vom Himmelreich/daſſelb gibt vns das Leben/iſt Gott vnd Menſch zugleich/Kyrieeleiſon.

5. O HErr mach vns verlangen/zu dieſem Sacrament/ vnnd wenn wir das empfangen/ auß eines Prieſters Hend / Laß vns im friede fahren/ Jeſu im Namen dein / wol zu der Engel ſcharen/vnnd ewig bey dir ſeyn/ Kyrieeleiſon/Amen.

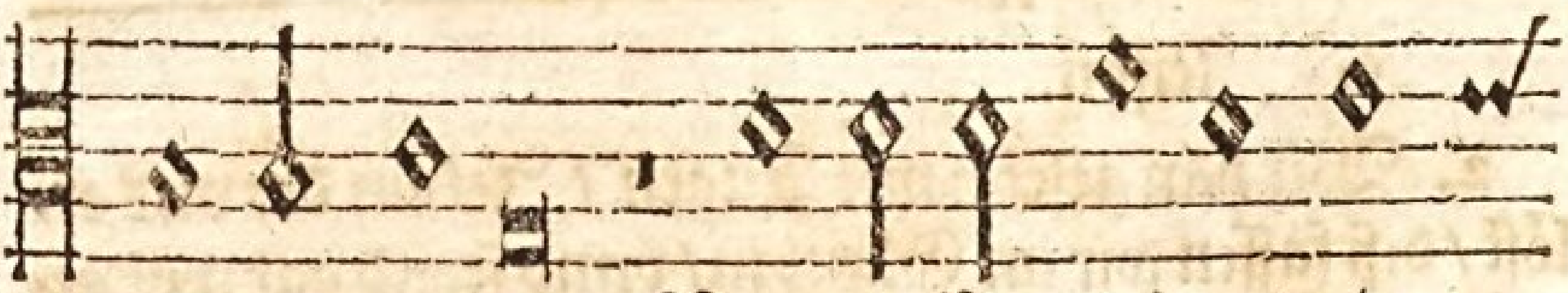
CCIX.

Ein anders/ vom heiligen Nachtmahl deß HErrn.

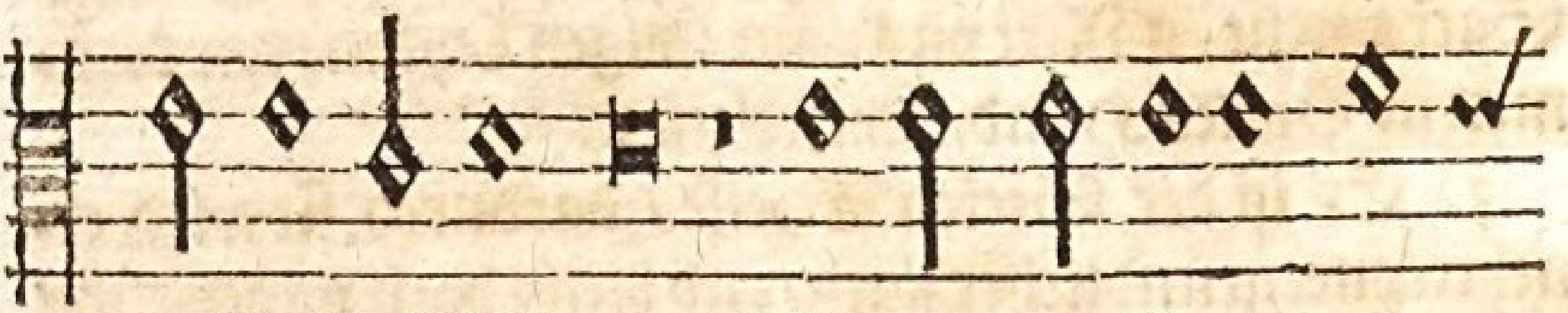
Im Thon: Groß Lob vnd Ehren. Oder in folgender Melodey.



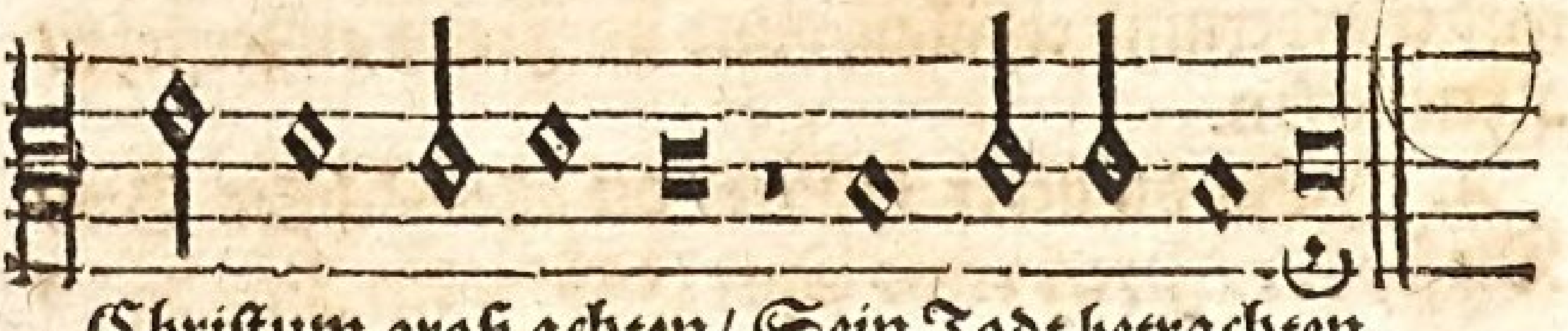
Vn laſt vns ſingen gantz von



Hertzen grunde/ Von groſſen dingen / mit



dem Geiſt vñ Munde/ ſolchs nit verachten/vnd



Chriſtum groß achten/ Sein Todt betrachten.

2. Der vor ſeim Leyden / ſein Jünger auß Gnaden / hertzlich mit frewden / hat wollen zu Gaſt laden / vnd ſich mit fleiſſe / geben jhn zur Speiſe / vnerhörter weiſe.

3. Nembt hin vnnd eſſet (ſprach Er) in Gehorſam / mein nicht vergeſſet / Dann diß iſt mein Leichnam / der für euch geben wirdt / inn Todt vom Leben / diß mercket gar eben.

4. Drumb ſolln wir preiſen / vnd jhn hertzlich lieben / nach dieſer Speiſen / auch Chriſtliche Werck vben / Vnnd in jhm bleiben / von jhme nicht ſcheiden / in allem Leyden.

5. Danck / Ehr vnnd Preiſe / ſey GOtt in ſeinem Thron / auch gleicher weiſe / ſeinem geliebten Sohn / für all ſein Wolthat / die er vns erzeigt hat / auß lauter Gnad / Amen.

CCX.

Ein anders andächtiges Geſang / vom heiligen Sacrament.

Im Thon / wie man die ſieben Bußpſalm ſingt.

MEin Gott / mein HErr / mein Zuverſicht / mein Troſt vnd Hülff / meins Hertzen Luſt / mein Frewd / mein höchſtes Heyl vnnd Gut / zeuch zu dir all mein Krafft vnd Muht / du biſt allein der Heyland mein / gib daß ich ewiglich bleib dein.

2. Dein wahres Fleiſch vnnd koſtbar Blut / welches du gabſt für mich in den Todt / mein Glaub diß veſtiglich bekennt / vorhanden ſeyn im Sacrament / Durch deines Worts Allmächtigkeit / wirdt ſolches kräfftig zubereit.

3. O edler Leib vnnd Gnadenpfand / O Himmliſch Brodt vnd Proviant / welchs vnſern Seelen gibt fürwar /

war/das geiſtlich Leben immerdar/ vnd vns vertröſtet ewiglich/mit Gott zu leben ſeliglich.

4. Schaff daß ich allzeit bleibe dein/O Jeſu Chriſt/ vnd du bleibſt mein/mein Hertz vnnd Mund/ mein thun vnd werck/mit deiner ſtarcken Gnaden ſtarck/vnd mich von ſünden allerley/behalt daß ich bleib rein vnd frey.

5. O daß die zeit daher wöll gehn/ daß ich dich höchſter Schatz mög ſehn/nit mehr verborgen in geſtalt/deß Brots/ſondern in Gottes gewalt/gantz offenbar von Angeſicht/dort oben in deß Himmels Liecht/Amen.

CCXI.

Das vralte Ieſus Chriſtus noſtra ſalus Lateiniſch vnd Deutſch.

IEſus Chriſtus noſtra ſalus,
Quod reclamat omnis malus,
Nobis eius memoria,
Extat in panis hoſtia.

2. O quam ſanctus panis iſte,
Tu es ipſe Ieſu Chriſte,
Panis, cibus, ſacramentum,
Quo nuſquam maius inuentum.

3. Hoc eſt donum ſanctitatis,
Charitasque Deitatis,
Virtus & Euchariſtia,
Communionis gratia.

4. Aue Deitatis forma,
DEI vnitatis norma,
In te quiſque delectatur,
Qui te fide ſpeculatur.

5. Non es panis, ſed es DEVS-
Homo, liberator meus,
Dum in cruce pependiſti,
Et in carne defeciſti.
6. Non augetur conſecratus,
Inconſumptus, nec mutatus,
Nec diuiſus in fracturâ,
Chriſtus totus in ſtaturâ.
7. Eſca digna Angelorum,
Nutrimentum es ſanctorum,
Lex moderna approbauit,
Quod antiqua figurauit.
8. Salutare medicamen,
Peccatorumque velamen,
Nos à malis cunctis leua,
Duc nos ad gaudia per æua, Amen.

CCXII.

Das Deutſche.

JEſus Chriſtus vnſer Heyland / dem die böſen thun Widerſtand / hat vns das heilig Gedächtnuß ſein / geben in geſtalt deß Brodts ſo klein.

2. O wie ſelig iſt dieſes Brodt / du biſts allein ſelbſt HErr Jeſu Chriſt / das Fleiſch iſt das Sacrament vnd Speiß / kein gröſſers man hie auff Erden weiß.

3. Das iſt die Gab vnd Lieb der freundlichkeit / die groſſe Lieb der wahren Gottheit / die Tugendt vnnd die gute Gnad / die Gott vns alln mitgetheilet hat.

4. O du Göttlich Gwalt / ſey hoch gegrüſſt / Ein Richtſchnur der Einigkeit du biſt / ans Creutz biſt du

worden gehenckt / vnd nach dem Fleiſch genommen ein end.

5. Du biſt s' himliſch Brot/biſt Menſch vnd Gott/ der du mich erlöſt haſt von dem Tod/ du wirſt im brechen nicht verzehrt / ein gantzer Gott bleibſt du vnverſehrt.

6. Die werth ſpeiß der Engeln Wonn vnd Frewd/ der Heilign Liecht vnd Seligkeit / haben wir warhafftig in der That/ darvon vns das Gſetz gedeutet hat.

7. O du heylſam Artzney vnd Troſt/der Sünder all die du haſt erlöſt/wend vns vnd laß vns in ſünden nicht/ ſondern führ vns zu dem ewigen Liecht.

CCXIII.

Das Ieſus Chriſtus noſtra ſalus gemehret.

JEſus Chriſtus vnſer Heyland / den vns GOtt der Vatter hat geſandt / hat vns armen Sündern zu gut/ am Creutz vergoſſen ſein heiligs Blut.

2. An dem Creutz iſt er geſtorben / hat den Himmel vns erworben/von Sünden vnd von der Höll erlöſt/Er iſt vnſer einiger Troſt.

3. Auff daß wir ſolches vergeſſen nicht / hat er ein groß Wunder angericht / ſein Fleiſch vnnd Blut durch Göttlich gwalt / geben vnter Brots vnd Weins geſtalt.

4. O wie heilig dieſes Brodt doch iſt / du biſts ſelber O HErr Jeſu Chriſt / das Fleiſch iſt das Sacrament vnd Speiß/ nichts beſſers man hie auff Erden weiß.

5. Das iſt die Gab vnnd Lieb der Freundlichkeit/ die groſſe Lieb der wahren Gottheit / die Tugendt vnnd die gute Gnad/ die Gott vns allen mitgetheilet hat.

6. O du

6. O du Göttlich Gwalt ſey hoch gegrüſt/ ein Richtſchnur der einigkeit du biſt / ans Creutz biſtu worden gehenckt / vnd dem Fleiſch nach genommen ein endt.

7. Du himmeliſches Brot / biſt Menſch vnd Gott/ der du mich erlöſt haſt von dem Todt / du wirſt im brechen nicht verzehrt / ein gantzer GOtt bleibſt du vnverſehrt.

8. Die werde Speiß der Engel Frewd/ der Heiligen Liecht vnd Seligkeit/ haben wir warhafftig in der That/ darvon vns das Gſetz gedeutet hat.

9. O du heylſame Artzney vnd Troſt/ die d' vns arme Sünder haſt erlöſt/ weyd vns vnnd las vns in Sünden nicht/ ſondern führe vns zu dem ewigen Liecht.

10. O Chriſte heiliger Heyland / vnſer Schwachheit iſt dir wol bekandt/ die Göttliche Stärck iſt vns ſehr noht/ gib vns die durch dein heiligs Brodt.

11. Vns hat vmbgeben groſſer Schmertz/ du wöllſt erfrewen vnſer Hertz / vns ſtärcken mit deim heiligen Blut/ das der Seelen Durſt leſchen thut.

12. O Chriſte gib vns genediglich/ dich zuempfahen würdiglich / Im hochwürdigen Sacrament / daß wir nicht werden von dir gewendt.

13. Dann der das vnwürdiglich empfächt/ vnd vber das nicht büſſet recht/ den erſchreckt billich dein Vrtheil/ in deinem Reich hat er kein Theil.

14. Dafür behüte vns HErr GOtt / laß vns nicht kommen in ſolche Noht / durch die Speiß vnſer Hertz bereit / daß ſie in vns wirckt ewige Frewdt/

AMEN.

CCXIV.

Ein ſchöne Andacht zu dem allerheiligſten Altar Sacrament.

Im Thon / wie man die geiſtliche Nachtigall ſinget.

SEy gegrüſſt du edle Speiß / du Gſundheit der krancken / Edle Frucht deß Paradeiß / ſchöns Liecht der Gedancken / Sey gegrüſſt zu tauſendtmal / der Vätter Verlangen / viel fromme Seelen ohne zahl / hat dein Lieb gefangen.

2. Sey gegrüſſt du liechtes Brodt / du Engeliſche Speiſe / Dein Geſchmack der kompt von GOtt / wunderlicher weiſe / Wann du deine Süſſigkeit / gnädig wilſt entdecken / vbertriffſt du ſ' Manna weit / lieblich thuſt du ſchmecken.

3. Du weiſt daß gar hertziglich / mein Seel dich begere / Denn ſie glaubet veſtiglich / du ſeyſt Gott der HErre / Menſch darzu: Ich bitt dich ſehr / reinig meine Seelen / die ſich dir je mehr vnnd mehr / trewlich thut befehlen.

4. Laß in meinem Hertzen nichts / das dir nicht beliebet / Alles weg in Angeſichts / das mein HErrn betrübet / Mein Gemüht vnnd all mein Sinn / durch dein Lieb entzünde / Laß es brinnen immer hinn / biß ichs wol empfinde.

5. Ob zwar meiner Augen Gſicht / dich nicht thut anſchawen / Händ vnd Mund finden dich nicht / jhn iſt nicht zu trawen / Deine Gegenwertigkeit / thut mein Seel empfinden / wenn mich deine Süſſigkeit / in Lieb thut entzünden.

6. Komb

6. Komb mein König/komb mein Fürſt/komb hertz-liebſter HErre/Leſch meins Hertzen groſſen Durſt/das iſt mein begehren/Komb ſey meiner Seelen Gaſt/d' Herberg iſt beſtellet/Bey mir ſuch dein ruh vnnd raſt/wenn es dir gefället.

7. Eines bittens bitt ich dich/durch die güldne Liebe/Die vom Himmel kräfftiglich/dich zu vns hertriebe/Kehr in meinem Hertzen ein/Ach geh nicht vorüber/gar willkommen wirſt du ſeyn/vnnd je länger je lieber.

8. Mach dir ſelbſt dein Sitz vnnd Thron/in eins Sünders Hertzen/Dir vnnd jhm mach Frewd vnnd Wonn/mit reden/tröſten/ſchertzen/Nimb mich mir/vnd gib mich dir/gantz vnd gar zu eygen/Deine Gunſt thu für vnd für/je längr jr mehr erzeigen.

9. Denck nicht das ich geweſen bin/ein ſo groſſer Sünder/Dein Gnad nimbt mein Boßheit hin/machts je länger je minder/Die Lieb die dich hat gehenckt/an deß Creutzes ſtammen/hat mein Sünd ins Meer verſenckt/durch jhr heiſſe Flammen.

10. Als ein Bettler komb ich dar/für eins Reichen Thüre/Mein Noht weiſt du gantz vnd gar/mein Klag thu ich führen/vber meine Armut groß/thu dich mein erbarmen/aller Tugendt bin ich bloß/kleyd mit Gnad mich Armen.

11. Als ein Knecht trett ich daher/für meins HErren Tiſche/Speiß vnd Tranck ich da begehr/mein Hertz zu erfriſchen/Speiß mich mit dem Leibe dein/Tränck mich mit deinem Blute/ſo labt ſich das Hertze mein/s'frewt ſich mein Gemühte.

12. Als ein krancker komb ich hier/zu meim Artzt vnd Helffer/Meine Schwachheit klag ich dir/mit ſeuff-

get vnd mit gelffen/ Dein Fleiſch/ Wunden/ Blut vnd Todt/ heylet meine Wunden/ So kan ich entgehn dem Todt/ hab mein Artzt recht funden.

13. Als ein Braut komb ich daher/ zu meinem Geliebten/ Dein Lieb kränckt mein Hertz gar ſehr/ macht mich zum betrübten/ Edler Bräutgam thu dein Hand/ ſchwingen vmb mich armen/ Fang mich mit der Liebe Band/ ſo kan ich erwarmen.

14. Ach ich hab/ ich hab/ ich hab/ was ich lang gebeten/ Jetzt iſt die Himmeliſche Gab/ in mein Hertz getretten: Sey willkomb zu tauſendmal/ gnadenreicher HERRE/ Kein Verfolgung/ kein Vnfall/ ſcheidt vns nimmermehre.

15. O jhr Engel GOttes all/ kompt/ helfft mir empfangen/ Mein hertzliebſten Bräutigam/ den ich mit verlangen/ inn mein Seel hab einquartiert/ O du ſchöner Gaſte/ wereſt du nur wol loſiert/ bey mir bliebſt du raſten.

16. Jetzund brauch dich deines rechts/ thu was dir gefället/ Du biſt HErr/ ich bin der Knecht/ ſolls ſeyn wol beſtellet/ So ſchaffs mein HERR ſelber an/ gern wil ich verbringen/ was ich ſoll/ vnnd was ich kan/ ſo wirdt mir gelingen.

17. O wie kan ich jmmermehr/ dir genugſam dancken/ dein Gnad vbertrifft zu ſehr/ all mein Krafft vnnd Gdancken: Schencken wil ich dir gantz vnnd gar/ was ich hab zu eygen/ Bitt wollſt mir dich offenbar/ zum Himmelreich erzeigen/

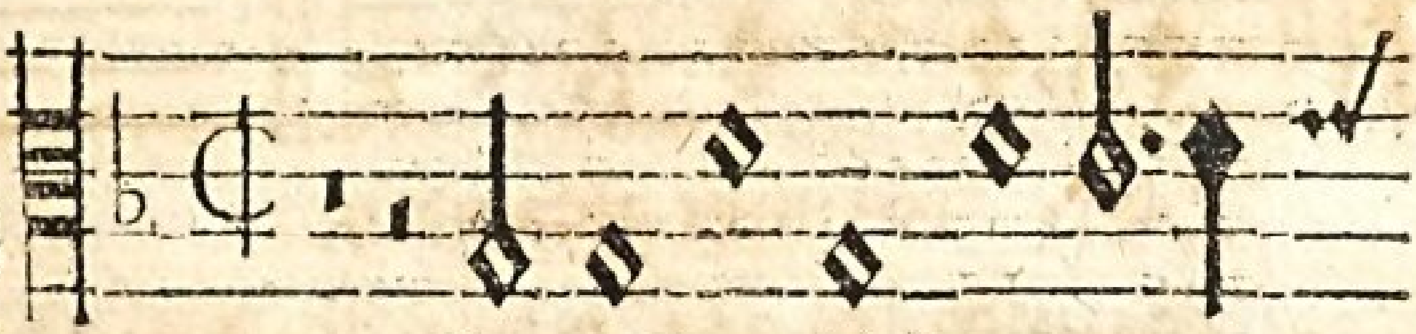
Amen.

Ein

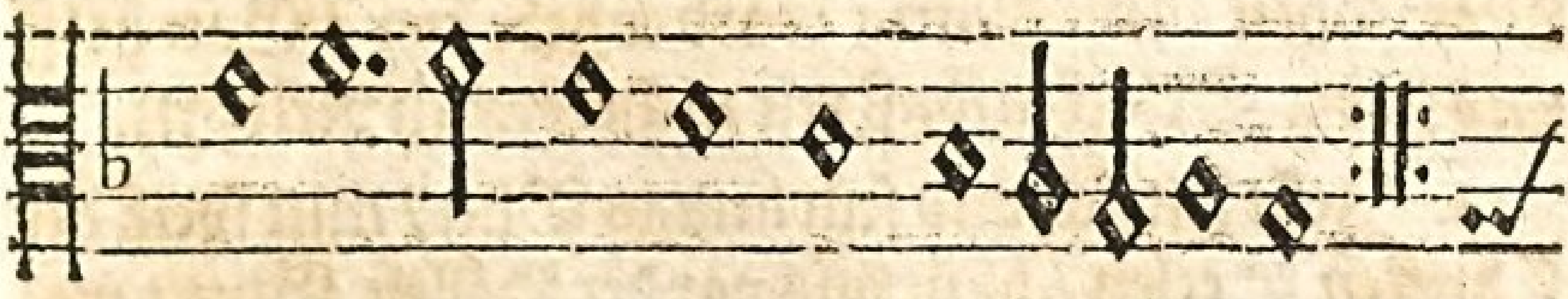
CCXV.

Ein anders altes Lied/vom zarten Fronleichnam deß HErrn.

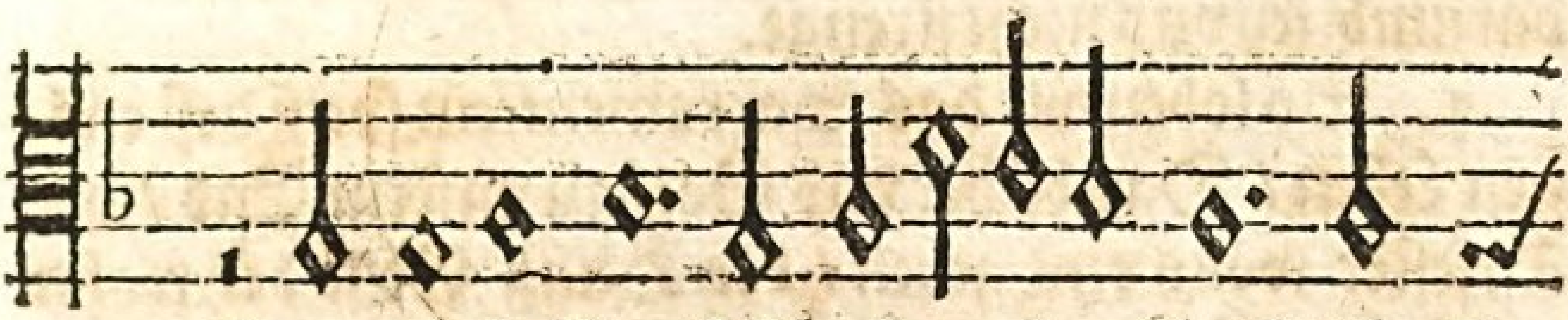
Im Thon: Gegrüſt ſeyſt du heilig Opffer/deß 205 Geſangs/oder auff folgende Melodey.



DEr zart Fronleichnam der
Mit dem vns Gott begna-



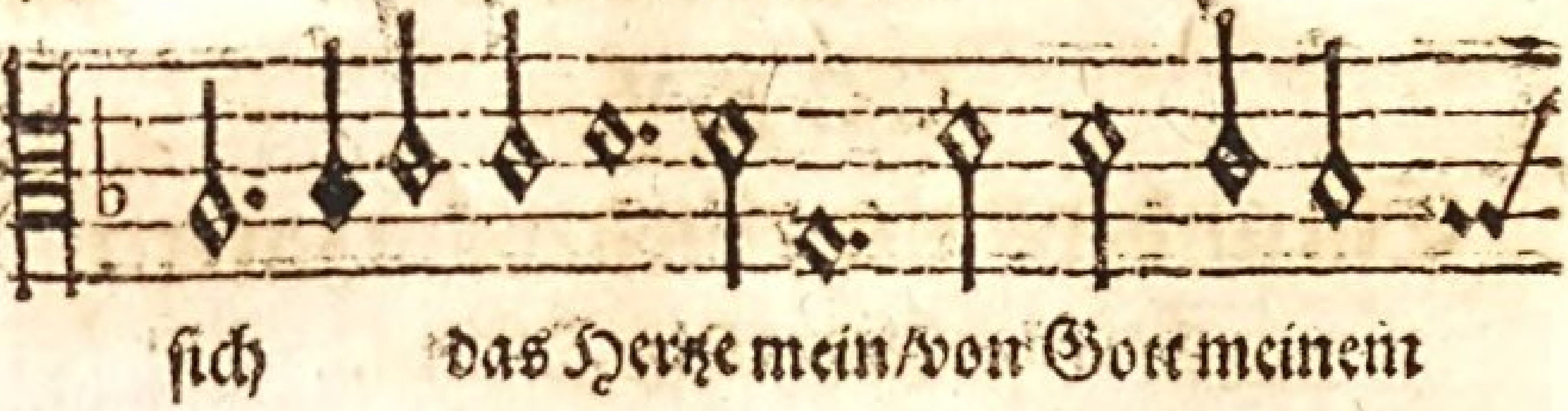
iſt gut/bringt vns ein ſanffts Gemůhte/
den thut/ dz macht ſein werthe Gůte/

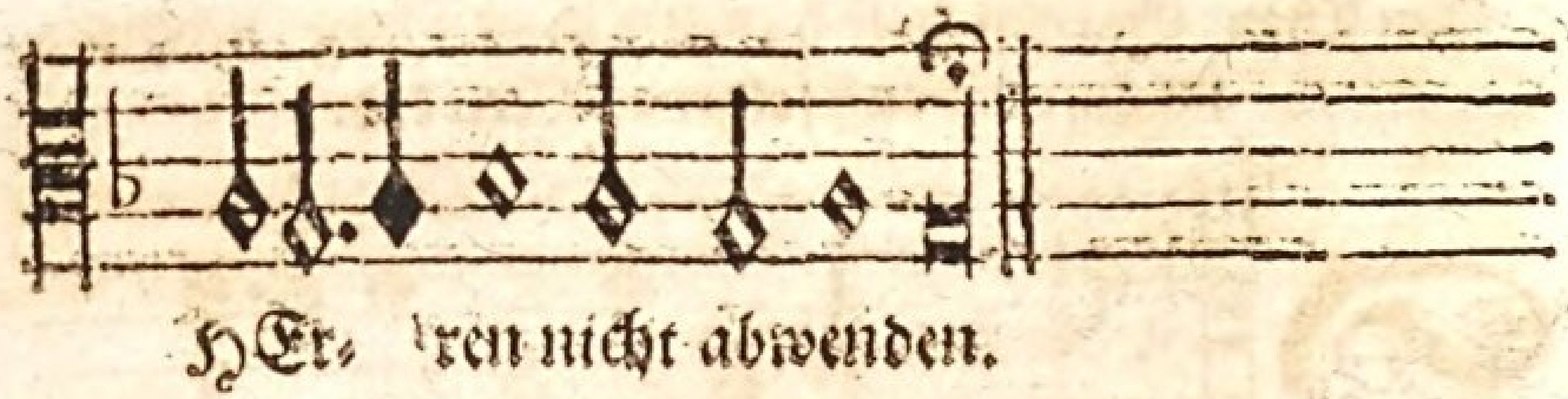


Denn dieſe Speiß ſtärckt vnſern Geiſt/ſchafft

vnſer Sorg ein En- de/ Darumb ſoll

ſich





2. Gegrüſſet ſeyſt du Himmelbrodt / die Warheit vnd das Leben/Ein himliſch Gab vnd Süſſigkeit/das iſt der Menſchen Leben / GOtt ſich vereinigt mit der Menſchheit /auß Maria ward er gebohrn / Gott helff vns zu der Seligkeit/daß wir nicht werden verlohrn.

3. Jeſu Fleiſch vnd ſein heiligs Blut / nun ſpeiß der Chriſten Seelen / bhüt vns vor der Höllen Glut / wol durch dein groſſe Ehre/ Du haſt dich ſelbſt zu einer ſpeiß gegeben an deinem ende / gedenck an deinen bittern Tod/ darumb ſey vns nicht ſtrenge.

4. So loben wir das Sacrament/ein ſpeiß deß ewigen Leben / Das bſcher vns Gott an vnſerm End / der Prieſter wölls vns geben / der Heilig Geiſt der wohn vns bey/der ſoll vns all behüten/ Er mach vns aller ſünden frey/wol durch ſein werthe Güte.

5. O du gar barmhertziger GOTt / erbarm dich vber die Chriſten / Vnnd vber der Glaubigen Seelen noht / zu ringern jhre ſchwere Pein : Drumb bittn wir dich gantz inniglich / von grund auß gantzem Hertzen/ Ertheil jhnen das Himmelreich / hilff jhn auß allen Schmertzen.

6. Wir

6. Wir grüſſn dich du heilig Hoſtia / Du biſt das wahre Leben/All Opffer ſeynd durch dich verbracht/haſt vns die Sünd vergeben: Durch dich deim Vattr wird groſſe Ehr hie auff Erden gegeben: Durch dich die Liebe Chriſtenheit/ erlangt das ewig Leben.

7. Wir bitten dich gar hertziglich/daß wir dich mögn anſchawen / In deiner Glory ewiglich / mit Maria der Jungfrawen: Wir leben deine Menſchheit frou/ bitten du wollſt vns geben / diß Sacrament der Gnaden voll/ ein Speiß zum ewigen Leben.

8. Geſegne vns der Fronleichnam zart / das roſenfarben Blutes: Wann vnſer Seel von hinnen fahrt/ ſchick vns dein Engel zu hute / als du ſelber geſprochen haſt/ wir haben Gnad gefunden: Nu hilff vns auß dem Jammerthal/ Herr durch dein heilig fünff Wunden.

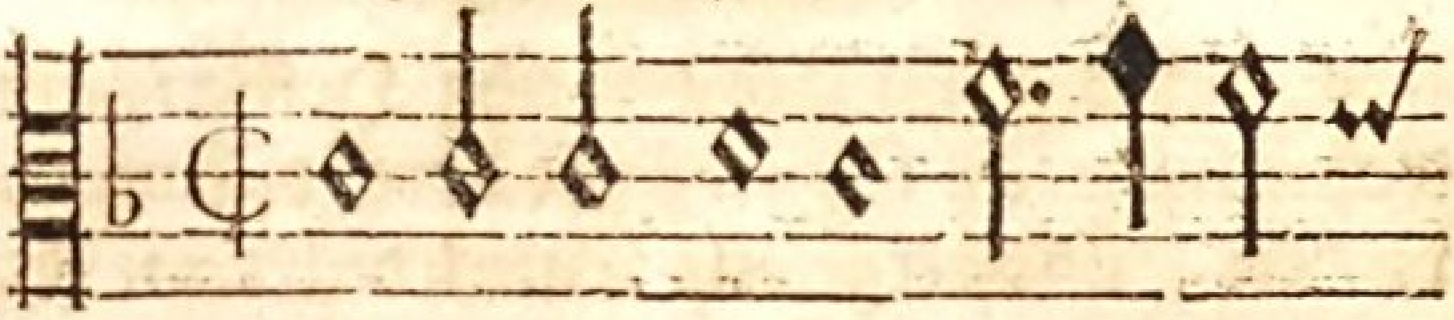
9. Wir ſchreyen zu dir mit reichem ſchall / hilff O HERR JEſu Chriſte: Behüt vns vor der Feinde ſchaar / vnd vor deß Teuffels Liſten: wir trawn dir wol/ du läſt vns nicht / bhüt vns vorn Hölliſchen Hunden/ Sey vnſer Seelen Zuverſicht / wann ſie geht auß dem Munde.

10. Maria Gottes Mutter reine Mayd/du himmeliſche Frawe / Nun hilff vns zu deß Himmelsfrewd/ daß wir Gott mögen anſchawen / Dich vnnd dein allerliebſten Son/ſo hat vnſr ſorg ein ende/komb vns zu hilff mit deiner gnad/an vnſerm letzten Ende/Amen.

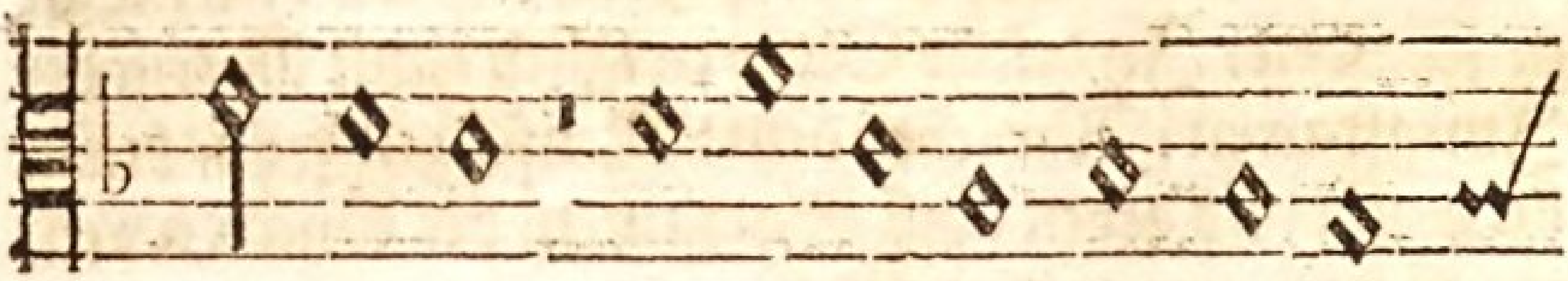
CCXVI.

Ein alte Danckſagung / nach der heiligen Communion zu ſingen.

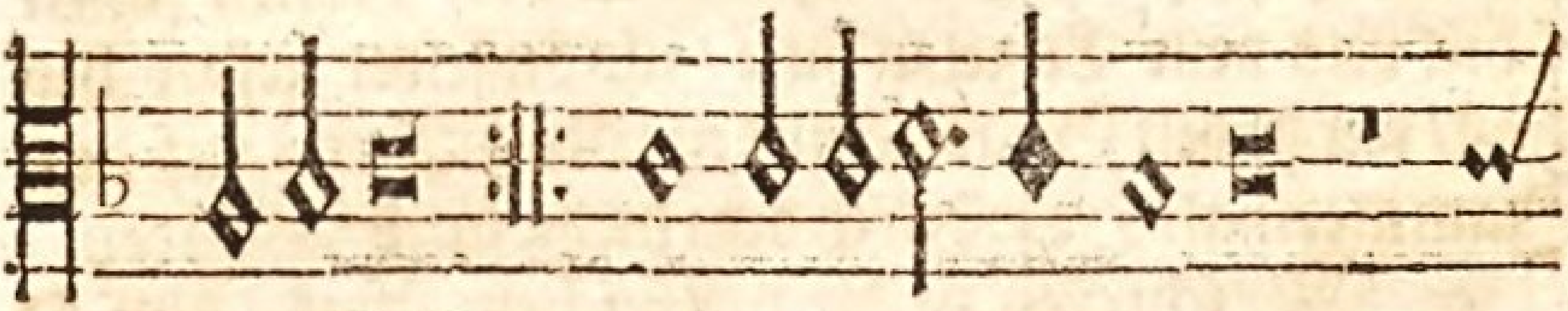
Gott



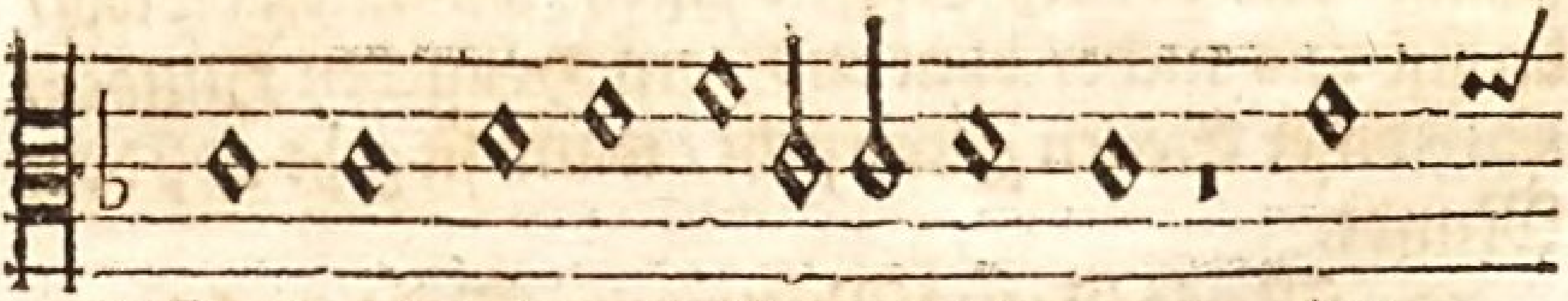
GOtt ſey ge- lobet / vnnd gebe-
Mit ſeinem Fleiſche / vnnd mit



ne- deyet / Der vns ſelber hat geſpei-
nem Blute / das gib vns HErr Gott zu gu-

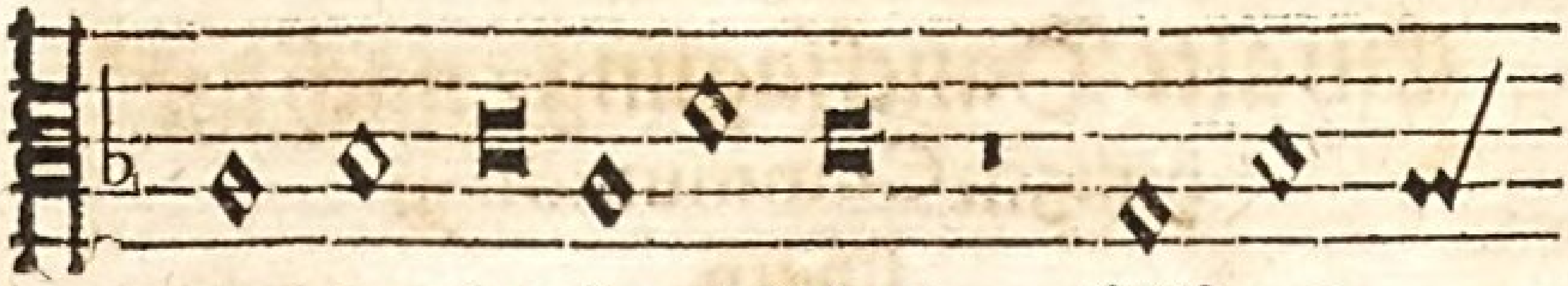


ſet / te / } Kyriee- leiſon.



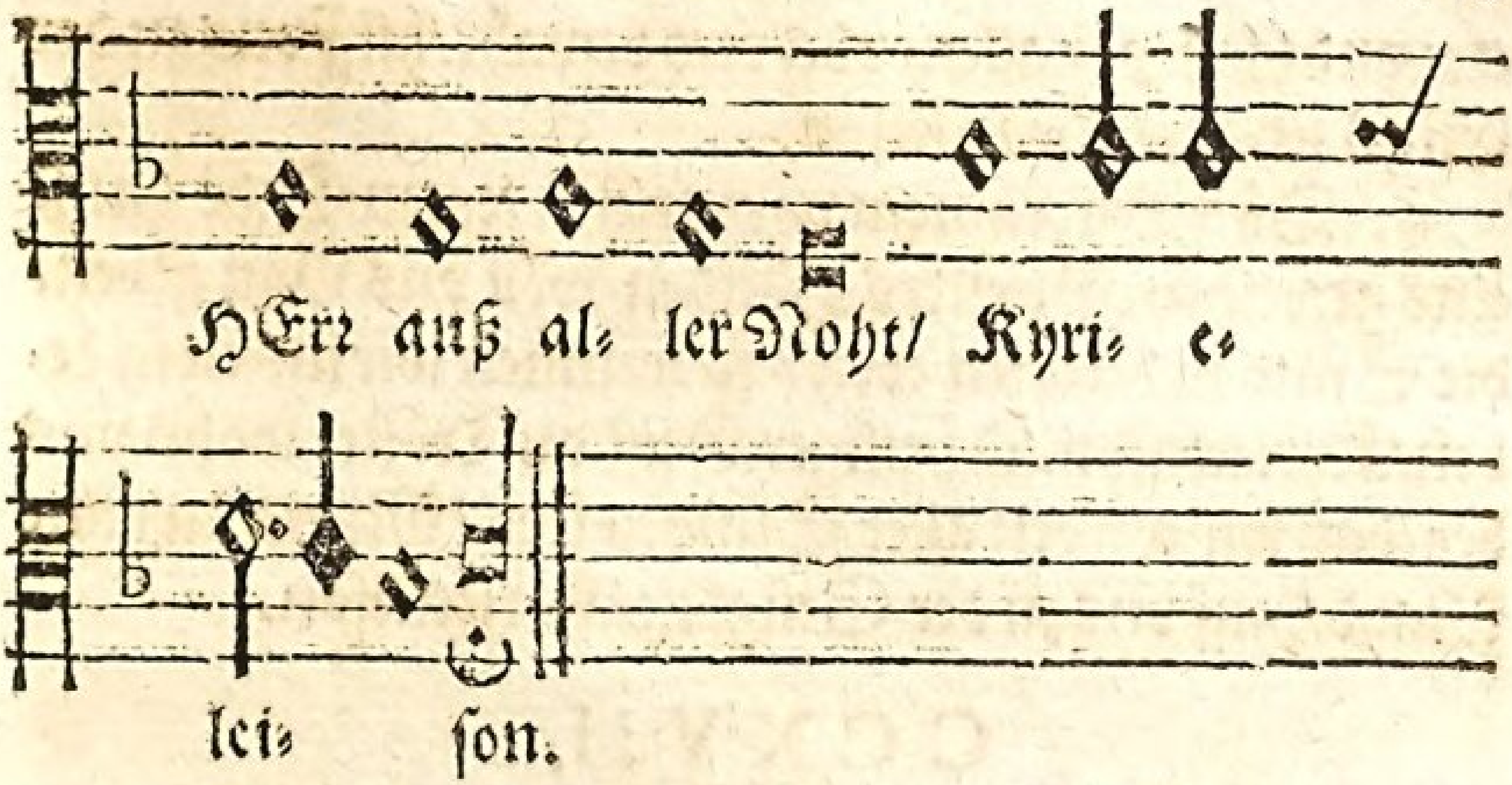
HErr durch deinen heiligen Leichnam / der

von deiner Mutter Maria kam /



vnnd das hei- li- ge Blut / hilff vns

HErr



2. Gott ſey gelobet vnd gebenedeyet / der vns groſſe Gnad verleyhet/Durch dieſes heilig/hochwürdige Sacrament/in ſeim newen letzten Teſtament/ Kyrieeleiſon/ Wider allen Hunger vnd Durſt / wie du in dir ſelbſt erfahren wirſt / wenn du offt die heilig Speiß gebrauchen wirſt auff rechte weiß/ Kyrieleiſon.

3. Gott ſolln wir loben/ vnd auch benedeyen/ vnd zu jhm von hertzen ſchreyen/ Daß er wolle durch ſein groſſe Gůtigkeit verleyhen Chriſtliche Einigkeit/ Kyrieleiſon/ Welche durch deß Brodts vnd Weins geſtalt / bedeut wird vns Chriſten mannigfalt/vnd das ewig Leben/vns durch die Speiß gegeben/Kyrieleiſon.

4. Gott ſey gelobet/vnd gebenedeyet/der vns alle hat gefreyet/vons Teuffels Banden/vnd der Höllen Glute/ durch ſein groſſe Gnad vnd Gůte / Kyrieleiſon / HErr durch deine groſſe Barmhertzigkeit/ gib für vnſer Sünden rew vnd leyd/ daß wir thun recht Buß vnd Beicht/ die zu deinem Lob geräicht/Kyrieeleiſon.

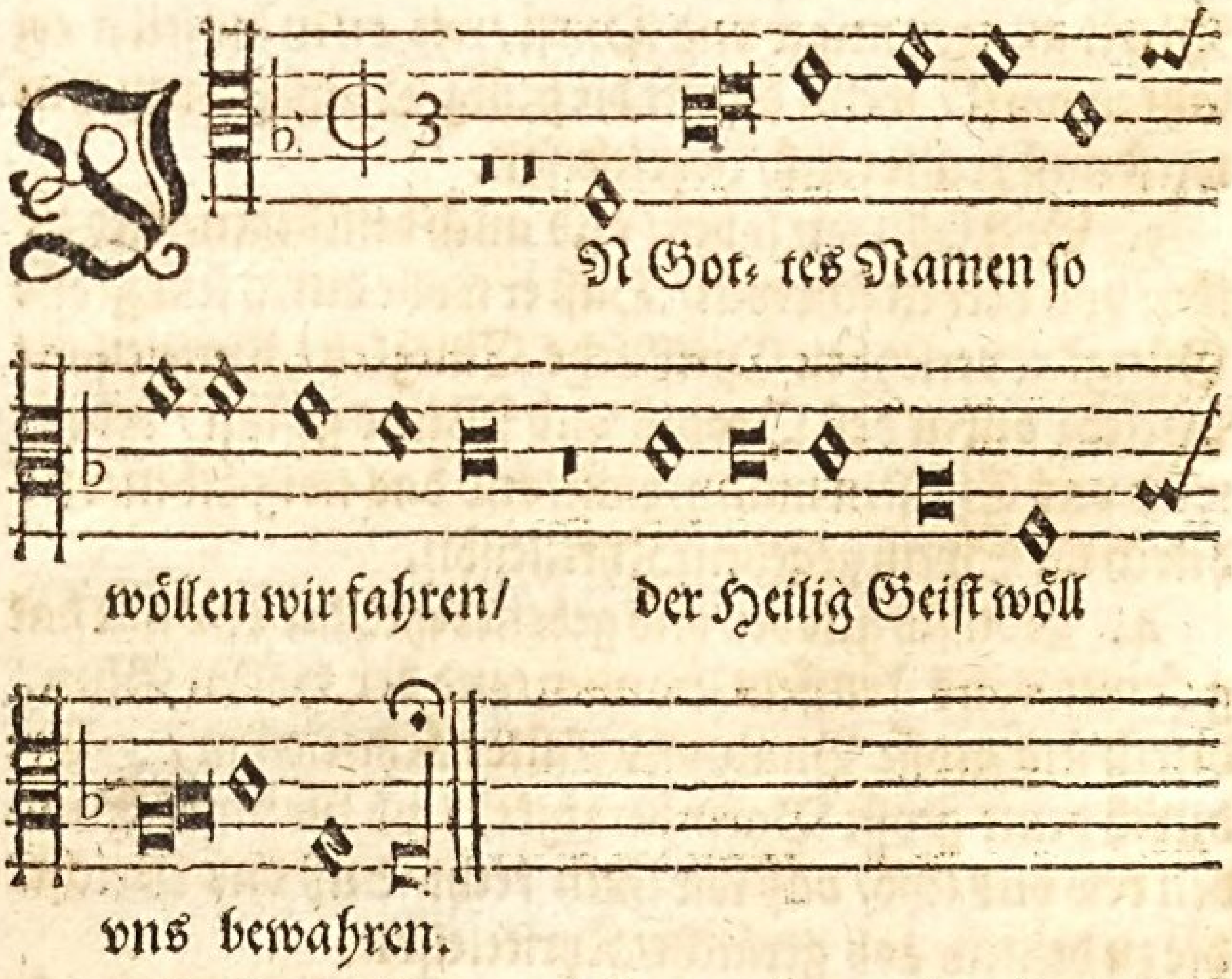
5. Gott ſey gelobet vnnd gebenedeyet / der vns nicht vermaledeyet / vmb vnſer Sünden vnd das böſe Leben/ welches er vns wölle vergeben/ Kyrieeleſon. HErr durch deine heilige Marter groß / da du hiengſt am Creutz na-

cket vnd bloß/vor allem vbel vns bewahr/hilff vns zu der Engel ſchaar/Kyrieeleiſon.

6. Das Sacrament vor vnſerm letzten Ende/ auß eins geweihten Prieſters Händen/wöll vns Gott geben/ die Sünd zu beichten eben/ ſo kommen wir ins ewig Leben/Kyrieeleiſon. O heiliger Geiſt du Tröſter wohn vns bey/daß wir werden aller Sünden frey/Maria du reine Mayd/hilff vns zu der Seligkeit/Kyrieeleiſon.

CCXVII.

Ingolſtatter Ruff von Gotts Leichnam.



2. Zu Ingolſtatt da ſollen wir fragen/da hetten die Chriſten Gotts Leichnam verlohrn.

3. Eins Chriſten Dirn hett jhn abtragen/wol vmb das Gelt vnd vmb ein Gabe.

4. Sie gab den Juden Gotts Leichnam werthe/ die Juden gabn jhr was ſie begehrte.

5. Sie kaufften Gotts Leichnam thewer balde / wol vmb das Silber vnd rohtes Golde.

6. Sie legten jhn auff ein Tiſch war ſchmale / vnd ſtachen Gotts Leichnam mit einer Alen.

7. Darauß da ſprang ein Kindlein zarte/ vnnd floß von jhm ſein Blut ſo rohte.

8. Die Juden theten einander fragen / wer hat das Kindlein hergetragen.

9. Das hat Maria die reine Mayd / herbracht zu troſt der Chriſtenheit.

10. Die Chriſten erfragten newe Mähre / vnnd wie Gotts Leichnam beyn Juden wäre.

11. Die Chriſten fragten die Juden eben / wer jhnen Gotts Leichnam hett gegeben.

12. Die Juden theten hoch verjähen/ſie hettn Gotts Leichnam nie geſehen.

13. Die Chriſten kehrn ſich nichts darane/ſie zündn der Judn jhr Häuſer ane.

14. Die Juden ſchwurn bey ehren thewer/ſie wurffn Gotts Leichnam in das Fewer.

15. Da hub ſich an groß ſauſn vnd prauſen / Gotts Leichnam ſprang vom Fewr herauſſe.

16. Er fiel wol nider auff die Erden/ der gütig Gott vnd der viel werthe.

17. Da kam ein Chriſt gar bald gegangen / Er hett Gotts Leichnam gern empfangen.

18. Wolt GOtt daß ich nur würdig were / Gotts Leichnam ich von Hertzen begehre.

19. Da kam ein frommer Prieſter gangen / Er hub Gotts Leichnam mit groſſem Geſange.

20. Das Gſang ſingen ſie all geleiche / Gott ſey gelobt im Himmelreiche.

21. Da thet man alle Glocken leuten / die Chriſten fragten was das bedeute.

22. Da ſagt man guter newer mähre/vnd wie Gotts Leichnam gefunden wäre.

23. Man faſſt Gotts Leichnam in rohtes Golde/ drumb waren ſie Gott dem HErꝛn gar holde.

24. Man thet Gotts Leichnam gen Kirchen tragen/ Sie theten jhn gar ſchön wol verwahren.

25. Man ſetzt jhn auff ein Altar ſchone / vnnd betten Gotts Leichnam gar bald ane.

26. Alſo hat es der Ruff ein ende / Gott ſey bey vnſerm letzten Ende.

CCXVIII.

Paſſawer Ruff / von Gottes Leichnam.

WOl in dem Namen Jeſu Chriſt / ſo wollen wir heben an/der aller Welt ein Tröſter iſt/ den wolln wir ruffen an.

2. Vermerckt groß Wunderzeichen/ wie ſichs zugetragen hat / wol von dem werthn Gotts Leichnam / zu Paſſaw in der Stadt.

3. Von eim verzagten Handwercksmann / der ein Knabn bey ſich hett / er hub jhn zu eim Fenſter hinein/ daß er jhm die Kirchen auffthet.

4. Herauß nam er d'Monſtrantzen / darinn Gotts Leichnam war/Siben ſtuck thet er verkauffen/das Acht behielt er ſelber zwar.

5. Er gabs den Juden zu kauffen/ nur vmb das zeitlich Gut/ darumb nam er ein verſchmåchten Todt / daß man jhn verbrennet hat.

6. Er gab ein vmb dreiſſig Silberpfenning / gleich wie der Judas thet / der vnſern HErꝛen Jeſum Chriſt/ vmb Gelt verrahten het.

7. Es kamen reicher Juden viel / ſie trugen Gotts Leichnam heim / ſie legten jhn nider auff einen Tiſch/der war von Marmelſtein.

8. Sie ſtachen mit einem Meſſer/den werthen Gotts Leichnam zart/daß ſein heiligs roſenfarbes Blut/an jm geſehen ward.

9. Sie theten ein Ofen heitzen / das er gantz glůend war/ darein warffen ſie Gotts Leichnam / ſie wolten jhn vertilgen gar.

10. Alsbald gieng auß dem Ofen herauß / ein ſchönes Kindlein zart/ noch wolten ſie es nicht gleuben/ daß es Gotts Leichnam war.

11. Es flogen auß dem Ofen herauß / ſchneeweiſſe Tauben drey / das bedeut die heilig Dreyfaltigkeit / drey Perſon ein Weſen ſey.

12. Ach GOtt wie ſeynd wir Chriſten / was haben wir je gethan/ daß doch der werthe Gotts Leichnam/ bey vns kein fried ſoll han.

13. Wir ſollen beichtn vnd bůſſen / ſo wirds Gott die Sůnd vergebn/ wir ſollen die Prieſter fragen/ die werdn vns d'Warheit ſagn.

14. Ein wahre Rew/ ein lautere Beicht / darzu ein vollkommen Buß / ſo empfahen wir Gotts Leichnam/ vnd auch ſein heiligs Blut.

 15. Es

15. Es hat vns Gott beſchaffen/ein Beicht vnd auch ein Buß / zu vnſern letzten zeiten / Gotts Leichnam vnd ſein Blut.

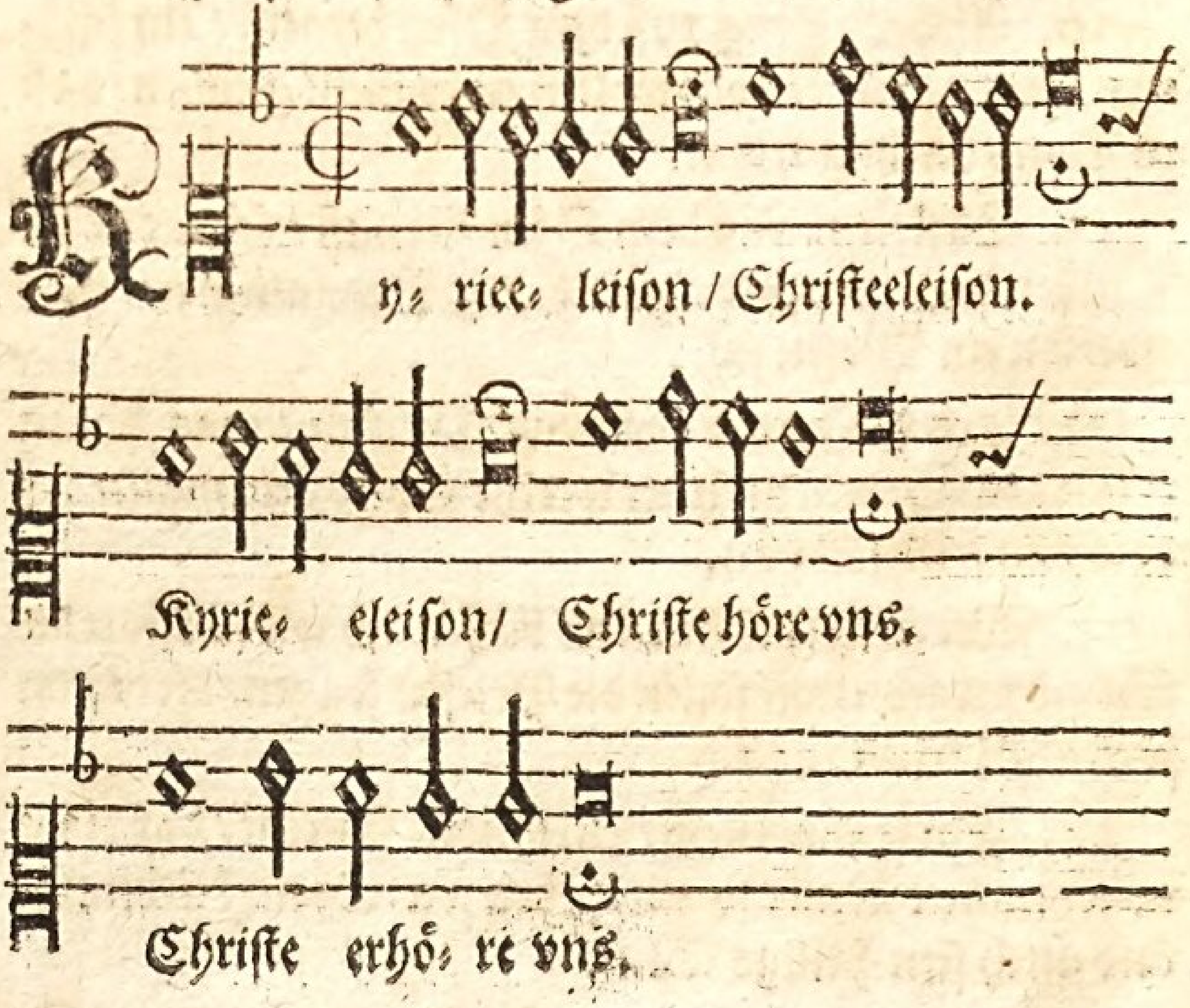
16. So iſt es ja Gotts Leichnam gut/den er für vns gegebn / Maria hab vns in deiner Hut/ hilff vns zum ewigen Lebn/Amen.

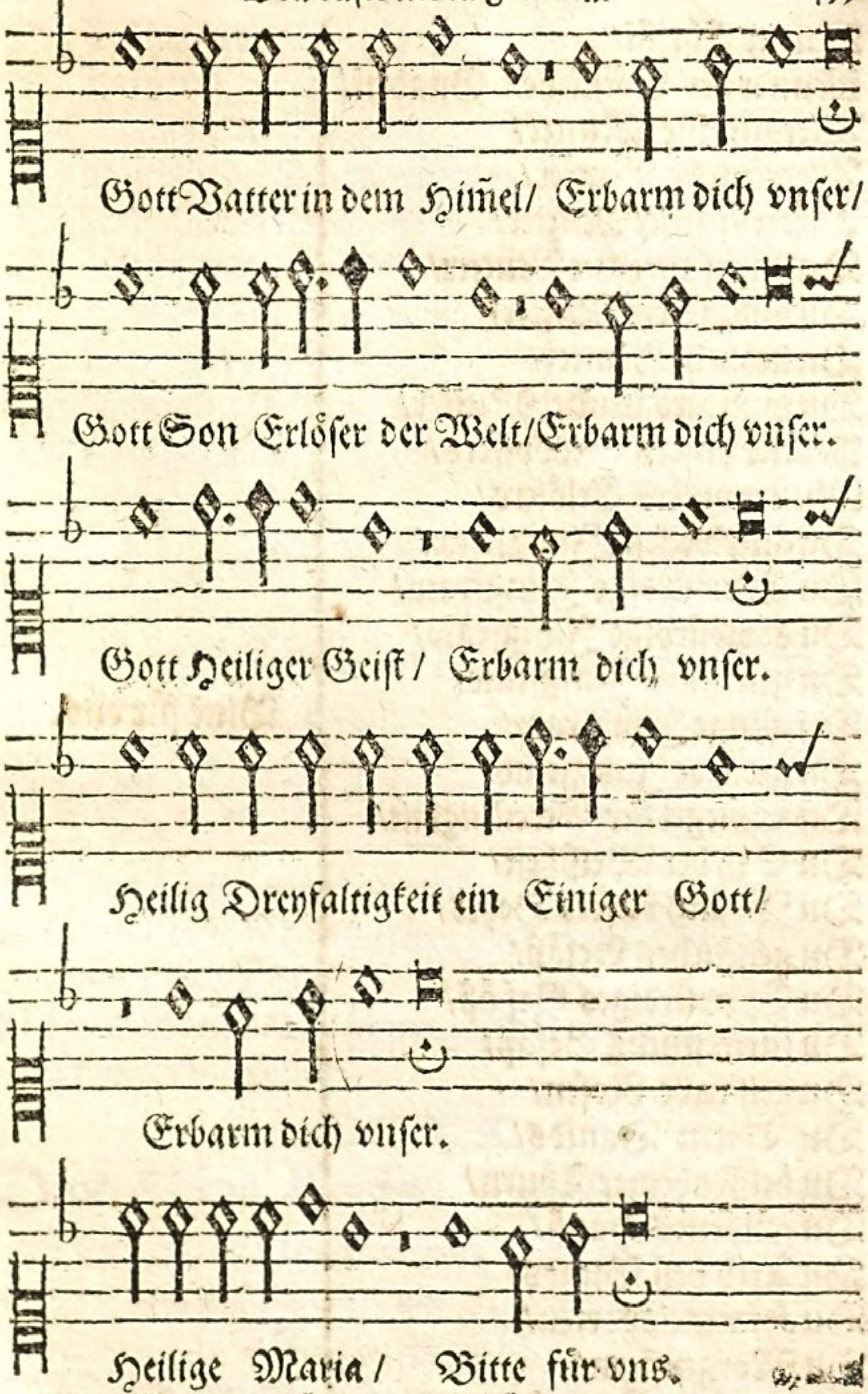
Catholiſchen Geſangbuchs Eylffter Theil.

Von vnſer lieben Frawen.

CCXIX.

Vnſer lieben Frawen Litaney.



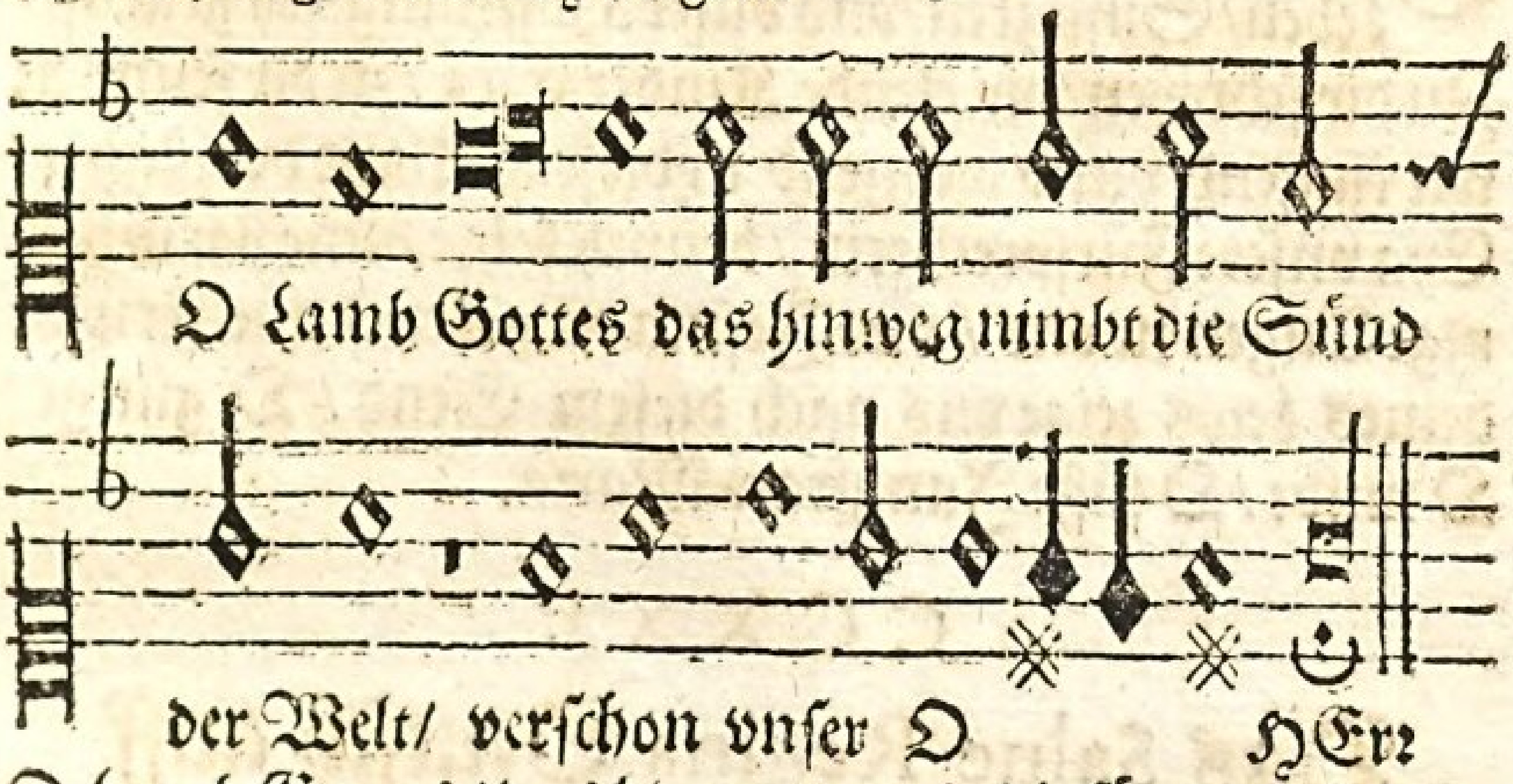


Heilige Gottesgebärerin/bitte für vns.
Heilige Jungfraw aller Jungfrawen/ bitte für vns.

Mutter Chriſti/
Mutter der Göttlichen Gnaden/
Allergütigſte Mutter/
Allerreineſte Mutter/
Allerkeuſcheſte Mutter/
Du vngeſchwechte Mutter/
Du vnbefleckte Mutter/
Du liebliche Mutter/
Du wunderbarliche Mutter/
Mutter vnſers Schöpffers/
Mutter vnſers Erlöſers/
Du allerweiſeſte Jungfraw/
Du Ehrwürdige Jungfraw/
Du Lobwürdige Jungfraw/
Du gewaltige Jungfraw/
Du gütige Jungfraw/
Du getrewe Jungfraw/
Du Spiegel der Gerechtigkeit/
Du Sitz der Weißheit/
Du Vrſach vnſers Heyls/
Du geiſtliches Gefäß/
Du Ehrwürdiges Gefäß/
Du fürtrefflichs Gefäß/
Du geiſtliche Roſen/
Du Thurn Dauids/
Du helffenbeiner Thurn/
Du güldenes Hauß/
Du Arch deß Bunds/
Du Himmelsporten/
Du Morgenſtern/
Du Heyl ger Krancken/
Du Zuflucht der Sünder/

Bitte für vns.

Du Tröſterin der Betrübten/
Du Helfferin der Chriſten/
Du Königin der Engel/
Du Königin der Patriarchen/
Du Königin der Propheten/
Du Königin der Apoſtel/ — Bitte für vns.
Du Königin der Martyrer/
Du Königin der Beichtiger/
Du Königin der Jungfrawen/
Du Königin aller Heiligen/



O Lamb Gottes / das hinweg nimbt die ſünd der Welt/ Erhöre vns O HErr.

O Lamb Gottes / das hinweg nimbt die ſünd der Welt/ Erbarme dich vnſer.

CCXX.

Das Salue Regina Lateiniſch vnnd Deutſch / ſo Hermannus Contractus Comes à Veringen vor 500. vnd etlich Jahren gemacht.

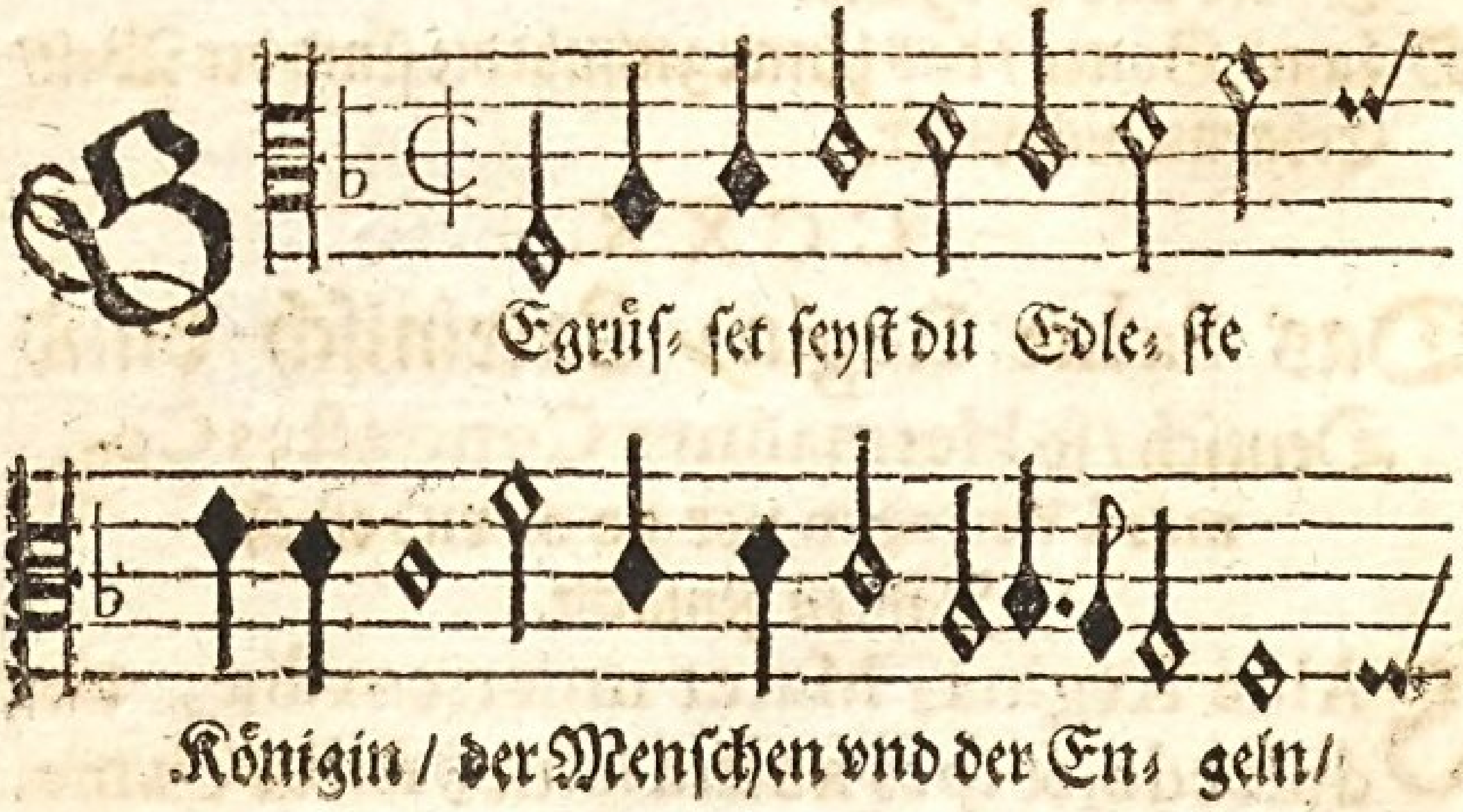
SAlue Regina, Mater miſericordiæ, vita dulcedo, & ſpes noſtra ſalue; Ad te clama-

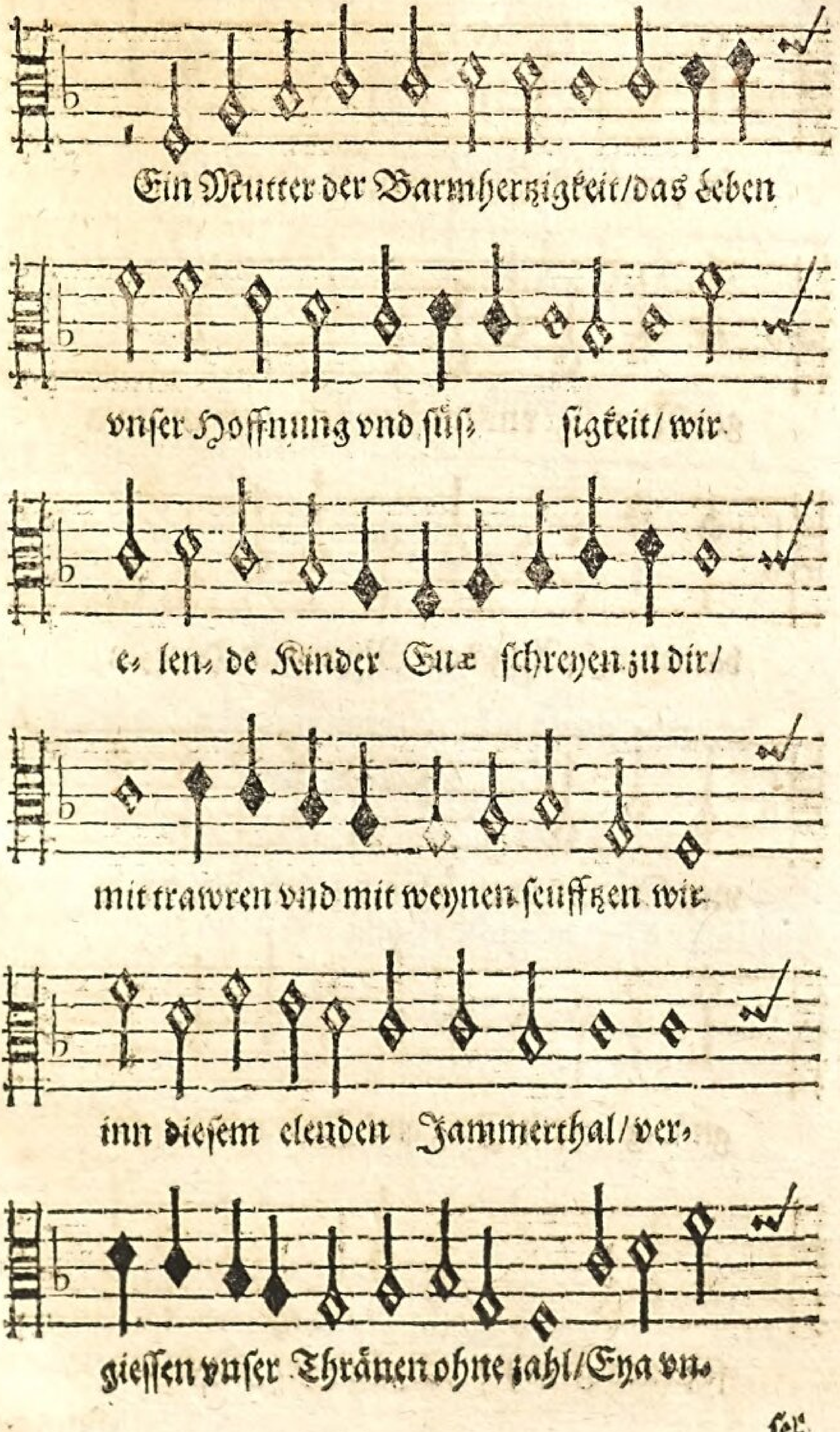
mus exules filii Euæ; Ad te ſuſpiramus gementes & flentes, in hac lachrymarum valle; Eia ergo Aduocata noſtra, illos tuos miſericordes oculos ad nos conuerte, Et Ieſum benedictum fructum ventris tui, nobis poſt hoc exilium oſtende, ô clemens, ô pia, ô dulcis virgo Maria.

GEgrüſſet ſeyſt du Königin der Barmhertzigkeit/ das Leben/ Süſſigkeit/ vnd vnſer Hoffnung/ ſey gegrüſt/ Zu dir ſchreyen wir elende Kinder Euæ/ zu dir ſeufftzen wir klagend vnnd weynend in dieſem Thale der Zäher/ Eya vnſere Fürſprecherin/ drumb kehre deine barmhertzige Augen zu vns/ vnd Jeſum die gebenedeyte Frucht deines Leibs zeige vns nach dieſem Elend/ O gütige/ O milde/ O ſüſſe Jungfraw Maria.

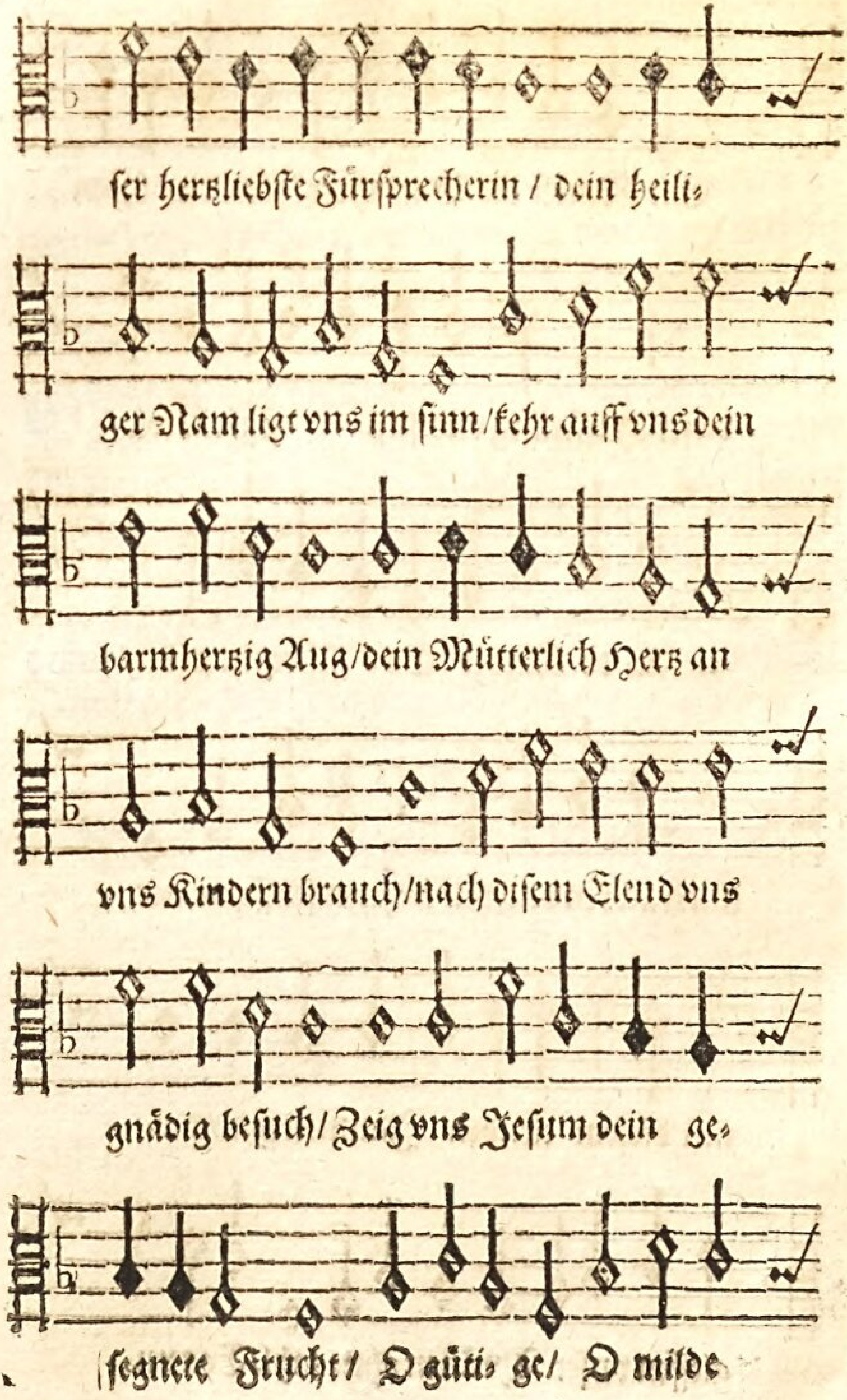
CCXXI.

Das Salue Regina Deutſch auff ein andern form.

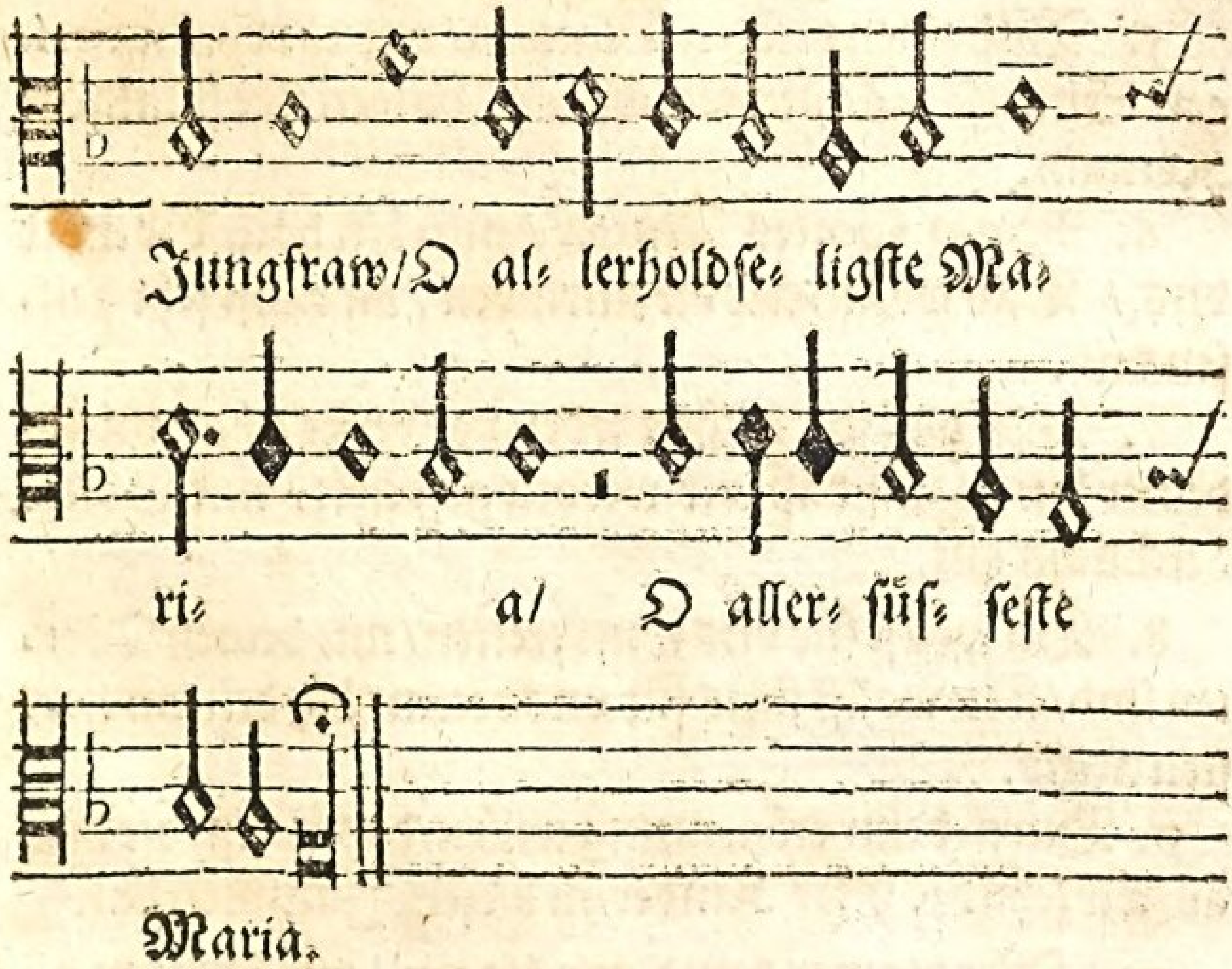



Ein Mutter der Barmhertzigkeit/das Leben
vnſer Hoffnung vnd ſüſ- ſigkeit/ wir
e- len- de Kinder Euæ ſchreyen zu dir/
mit trawren vnd mit weynen ſeufftzen wir
inn dieſem elenden Jammerthal/ ver-
gieſſen vnſer Thränen ohne zahl/Eya vn-

ſer


ſer hertzliebſte Fürſprecherin / dein heili-
ger Nam ligt vns im ſinn / kehr auff vns dein
barmhertzig Aug / dein Mütterlich Hertz an
vns Kindern brauch / nach diſem Elend vns
gnädig beſuch / Zeig vns Jeſum dein ge-
ſegnete Frucht / O güti- ge / O milde

Jung-



CCXXII.

Das Salue Regina, in form eines Ruffs zu ſingen.

Im Thon: Hettn wir ſo wahr Gotts Hulde.

SO bitten wir Gott den Vatter/der voller Weißheit iſt / wol vmb ſein heiligen Namen / deß Vattern Jeſu Chriſt.

2. So bitten wir GOtt den Sohne / daß er vns genädig ſey / vnnd auch ſein werthe Mutter / die heilige Jungfraw Mary.

3. So bitten wir vmb ſein Güte/ auch Gott den heiligen Geiſt / daß er vns wol behüte / an vnſerm End allermeiſt.

4. Vnnd wann ſich Seel vnd Leibe / von einander ſcheiden muß / da wöll vns Gott verleihen/ rechtſchaffne Beicht vnd Buß.

5. Vnd einen rechten Glauben/ vnd ein vernünfftigen Sinn/ ſo möchten wir wol anſchawen/ die himliſche Königin.

6. Maria Gottes Mutter / nun bitt doch Gott für vns / Das wollen wir dir zutrawen / du kanſt ſehr helffen vns.

7. Hilff daß wir nicht werden verweiſet / halt vns in deiner hut / Hilff daß wir werden geſpeiſet / mit Gottes Leichnam gut.

8. Du wöllſt für vns thun tretten / mit deinen Worten lind / Du wollſt ſtäts für vns betten / bey deinem liebſten Kind.

9. Durch deinr erbarmung willen / das bitten wir dich all / wir ſeynd je Eu᷑ Kinder / in dieſem Jammerthal.

10. Wir weynen vnnd wir klagen / wir ſchreyen all zu dir / Hilff daß wir nicht verzagen / in vnſern Sünden hier.

11. Zu dir ruffen wir offte / du Jungfraw reine Mayd / Denn du biſt vnſer Hoffnung / vnſers Lebens Süſſigkeit.

12. Zu dir ruffen wir veſte / ſo gar mit heller ſtimm / Nun thu an vns das beſte / du himliſche Königin.

13. Ob vns der HERR wolt ſchlagen / ſo ſey vns Maria bereit / Hilff zornig ſchläg auffahen / O Jungfraw reine Mayd.

14. Thu deine barmhertzige Augen / wenden herab zu vns / Vnnd ſetz du dein Vertrawen / O Jungfraw Maria für vns.

15. Schließ vns vnter dein Arme / du liebſte Mutter mein / Daß Gott ſich vber vns erbarme / weil wir ſein Kinder ſeyn.

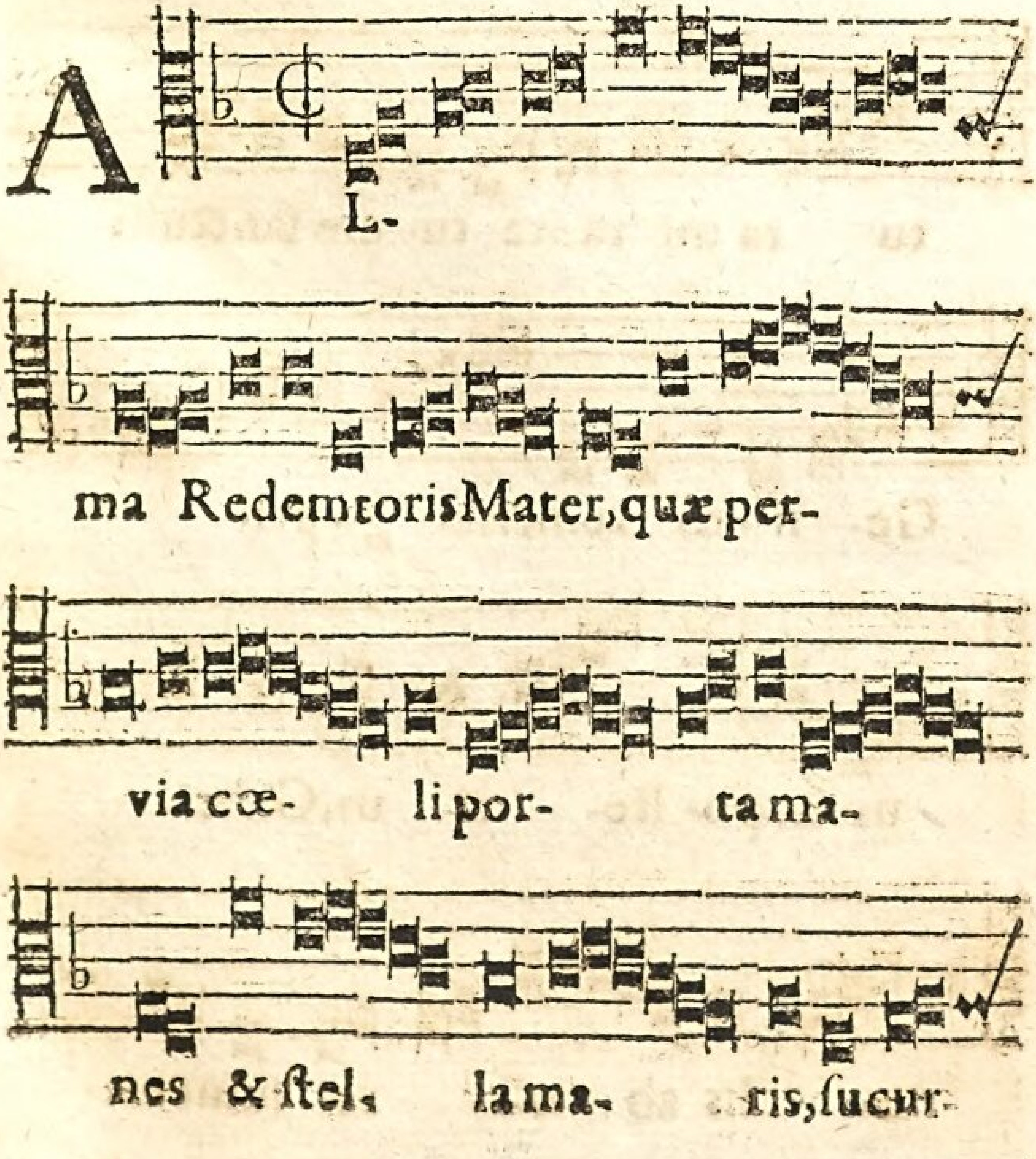
16. O Ma-

16. O Maria darumme/ſey vnſer Fürſprecherin/zu deinem lieben Sohne/ daß wir ſein Hulde gewinn.

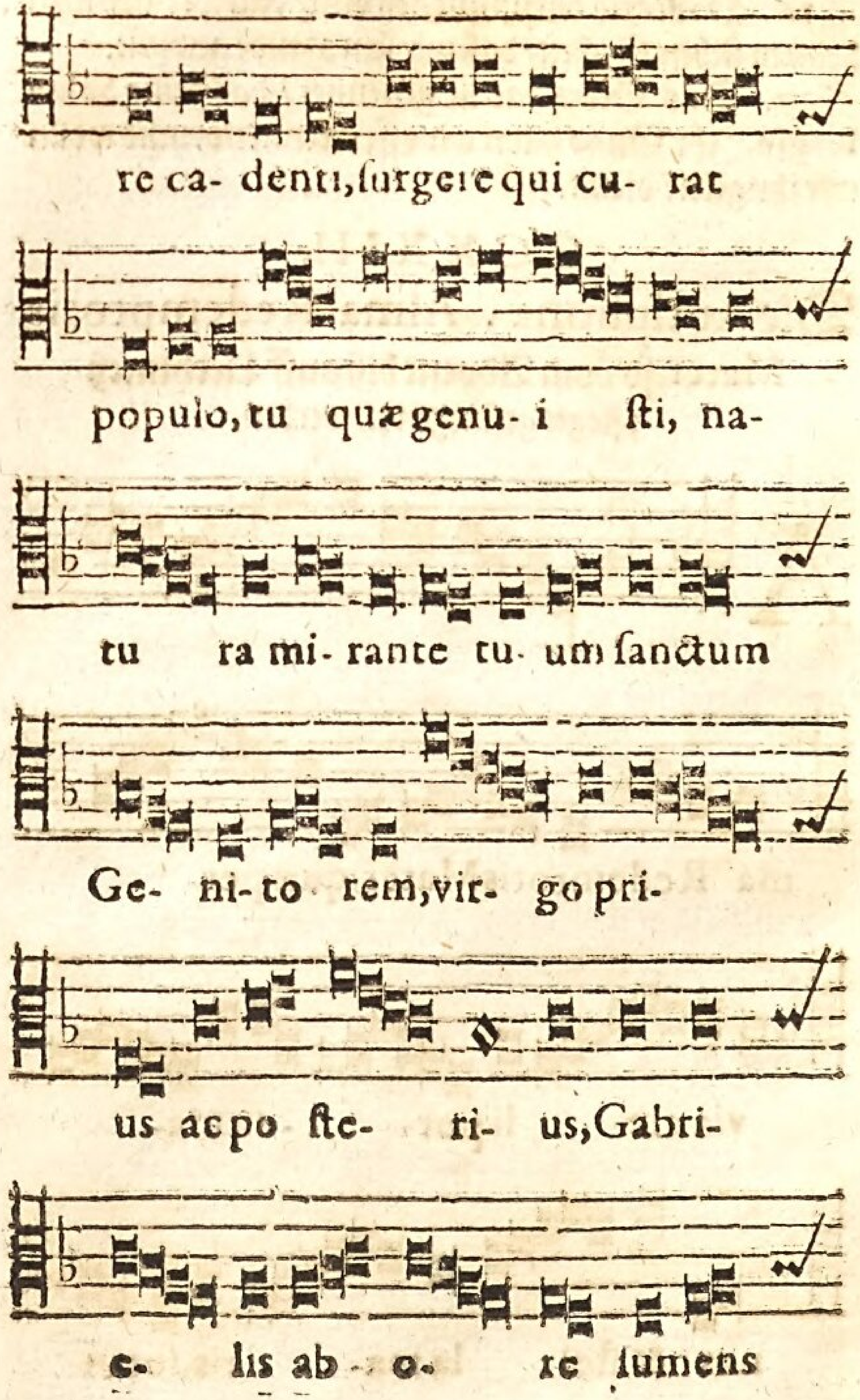
17. Das Gebet das iſt genennet / das heilig Salue Regin, Jhr Gnad habn wir offt erkennet/drumb wolln wir jhr gerne dienn.

CCXXIII.

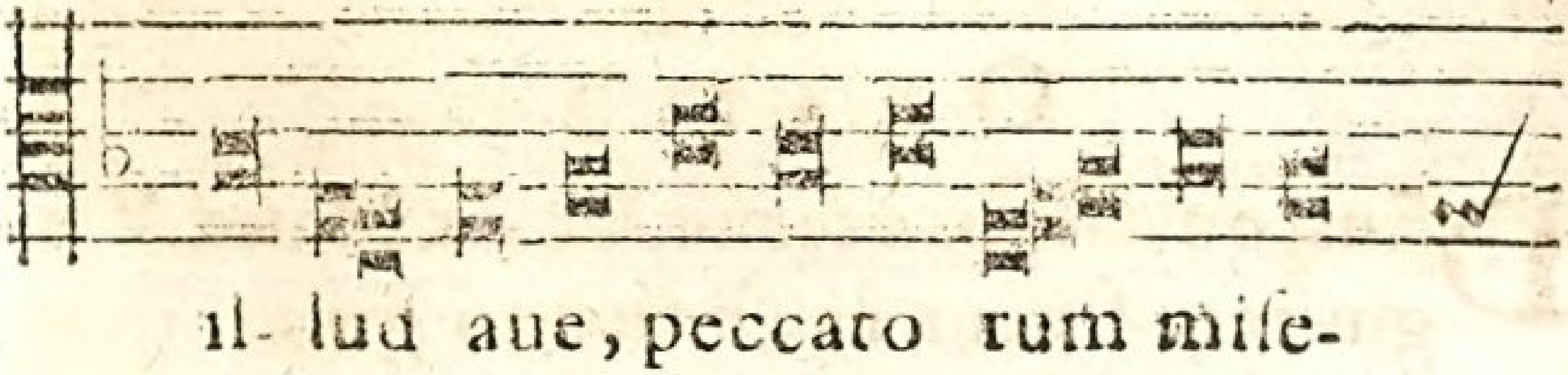
Die Antiphona, Alma Redemptoris Mater, ſo vom Advent biß auff Liechtmeß pfleget geſungen zu werden.

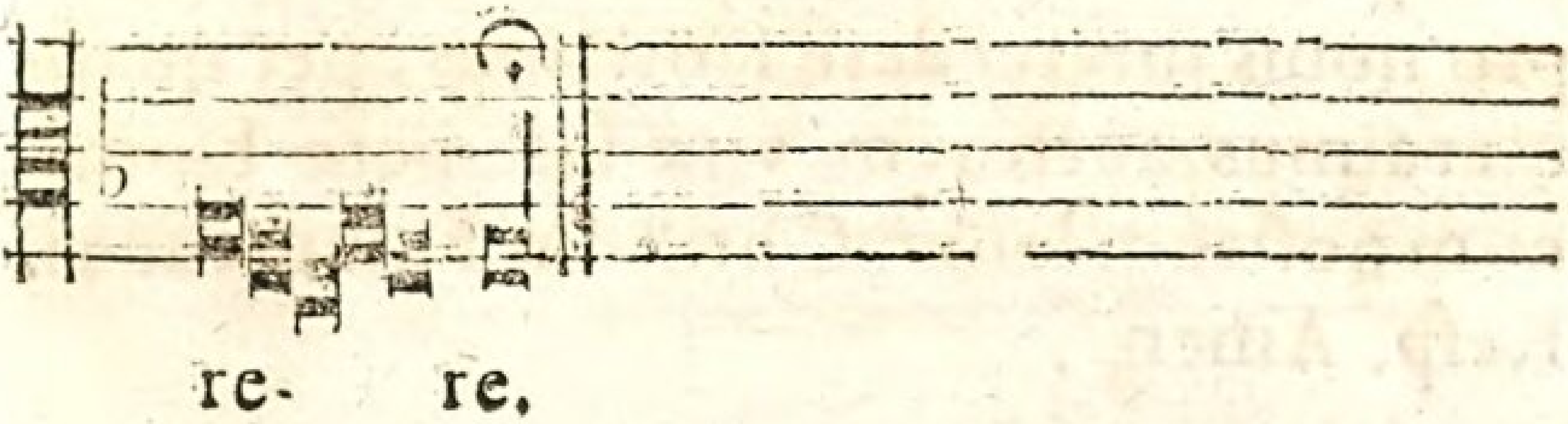


re ca-


re ca- denti,ſurgere qui cu- rat
populo,tu quæ genu- i ſti, na-
tu ra mi- rante tu- um ſanctum
Ge- ni- to rem,vir- go pri-
us ac po ſte- ri- us,Gabri-
e- lis ab o- re ſumens

Illud





In Aduentu.

Verſ. Angelus Domini nunciauit Mariæ. .Reſp.Et concepit de Spiritu ſancto,

ORATIO.

GRatiam tuam, quæſumus Domine, mentibus noſtris infunde: vt qui Angelo nunciante, Chriſti Filii tui incarnationem cognouimus: per paſſionem eius & crucem ad reſurrectionis gloriam perducamur. Per eundem Chriſtum Dominum noſtrum. Reſp. Amen,

A primis veſperis, Natiuitatis, & deinceps.

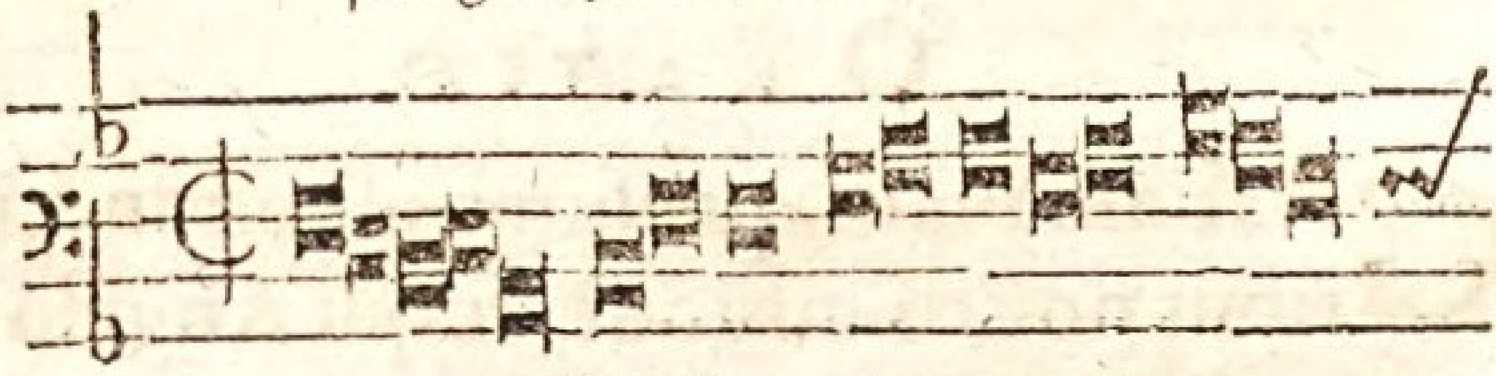
Verſ. Poſt partum virgo inviolata permanſiſti, Reſp. Dei genetrix intercede pro nobis,

ORATIO.

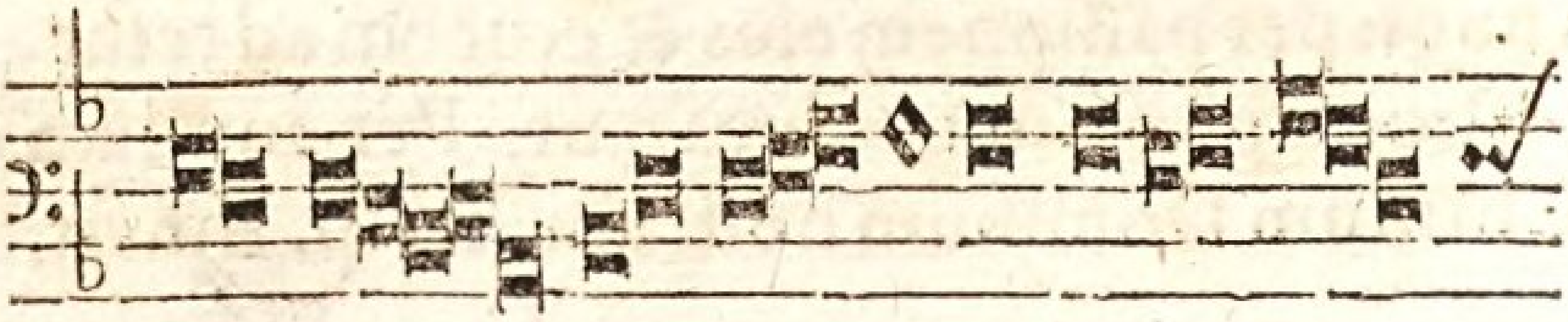
DEus, qui ſalutis æternæ, beatæ Mariæ Virginitate fœcunda, humano generi præmia præſtitiſti: tribue quæſumus, vt ipſam pro nobis intercedere ſentiamus, per quam meruimus auctorem vitæ ſuſcipere Dominum noſtrum Ieſum Chriſtum Filium tuum. Reſp. Amen.

CCXXIV.

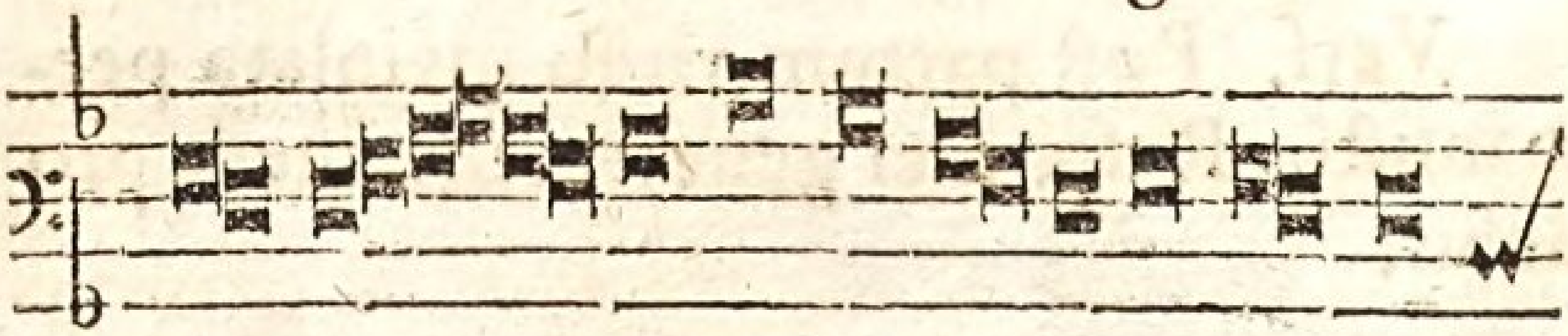
Die Antiphona, Aue Regina, ſo von Liechtmeſſen biß auff Oſtern pfleget ſungen zu werden.



A Ve Regina cœlo

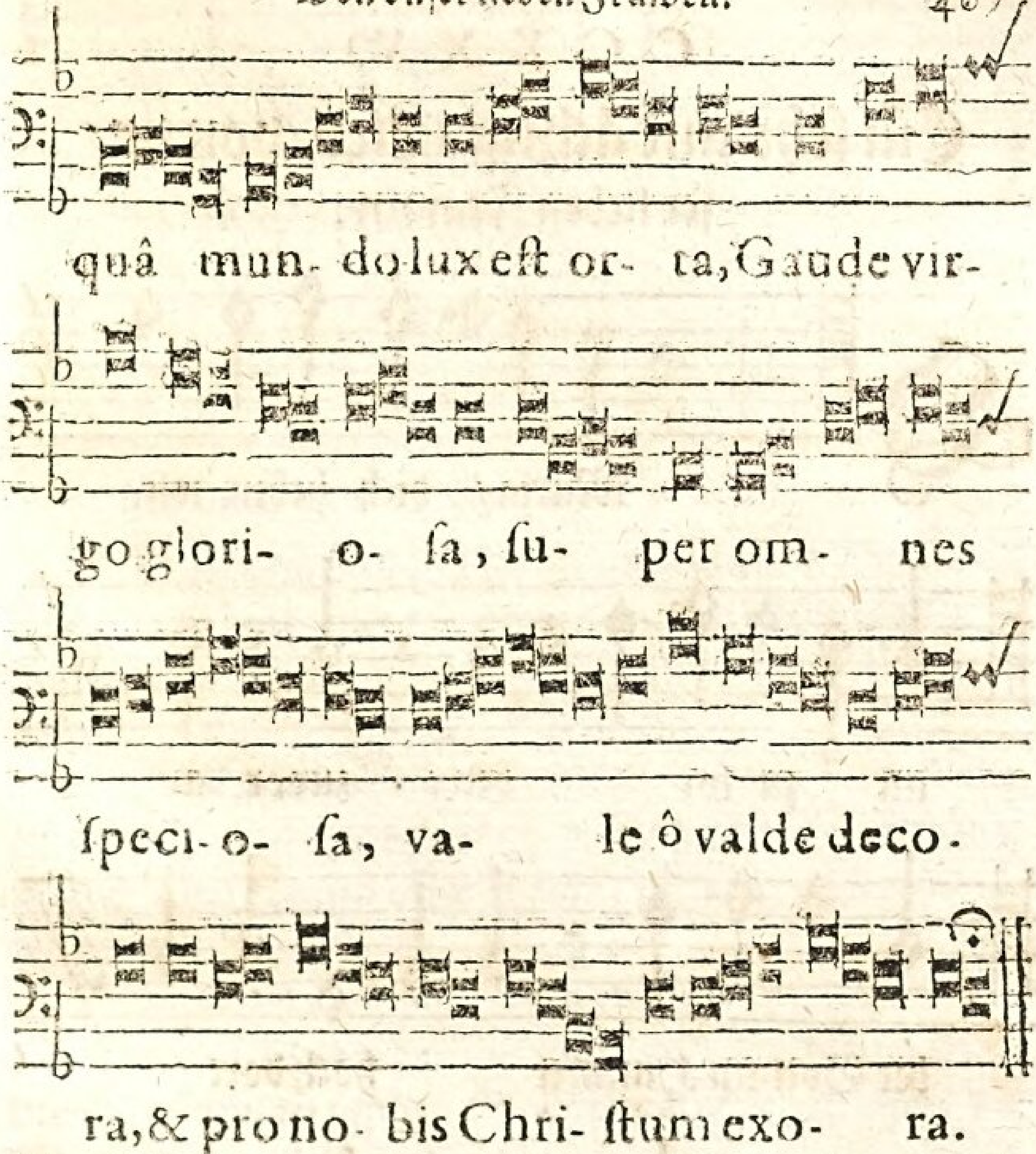


rum, A- ue Domina Angelo-



rum, Sal- ue radix, ſalue porta, ex

quâ



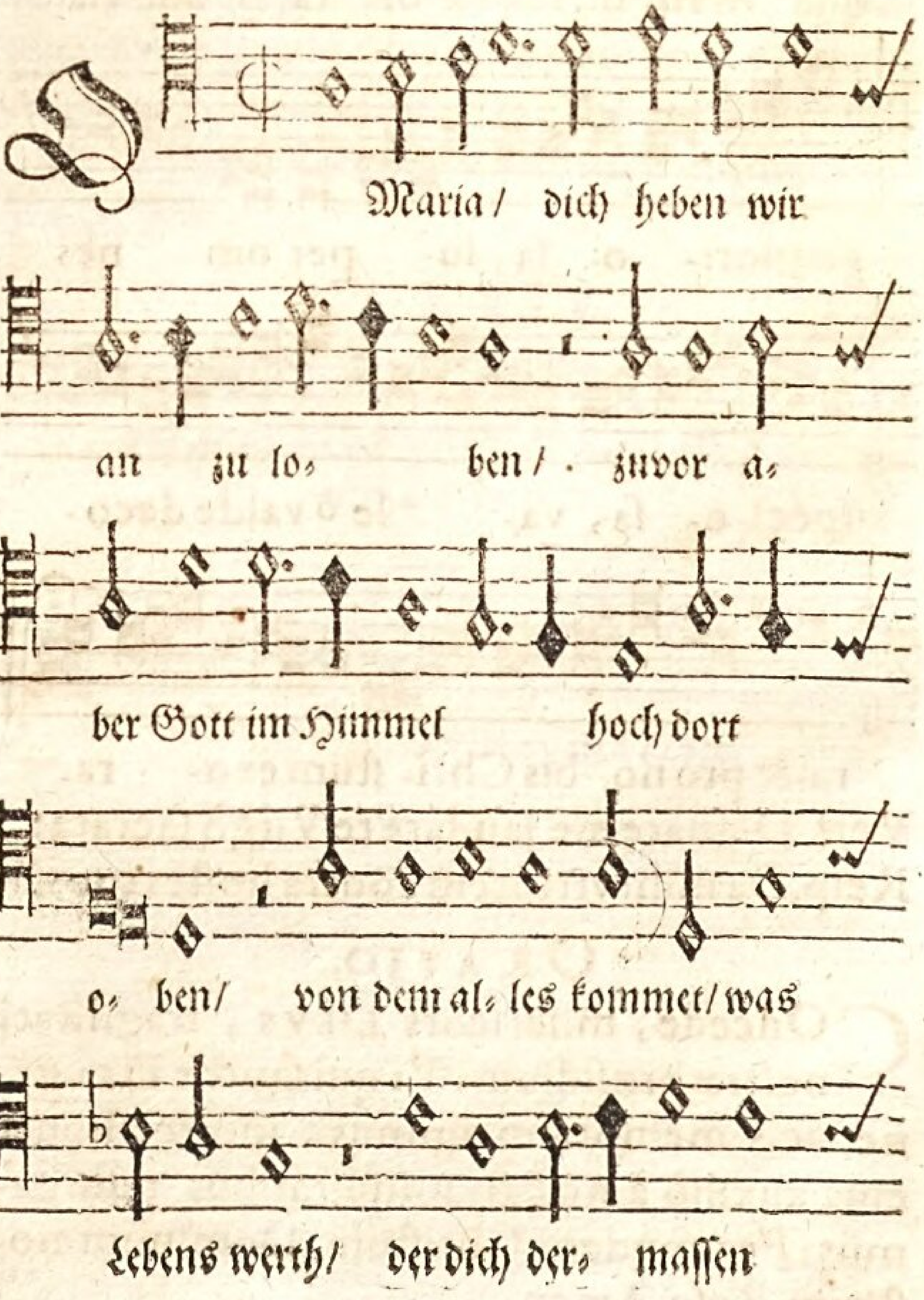
Verſ. Dignare me laudare te Virgo ſacrata:
Reſp. Da mihi vrrtutem contra hoſtes tuos.

ORATIO.

CONcede, miſericors DEVS, fragilitati noſtræ præſidium: Vt qui ſanctæ DEI genetricis memoriam agimus, interceſſionis eius auxilio à noſtris iniquitatibus reſurgamus: Per eundem Chriſtum Dominum noſtrum. Reſp. Amen.

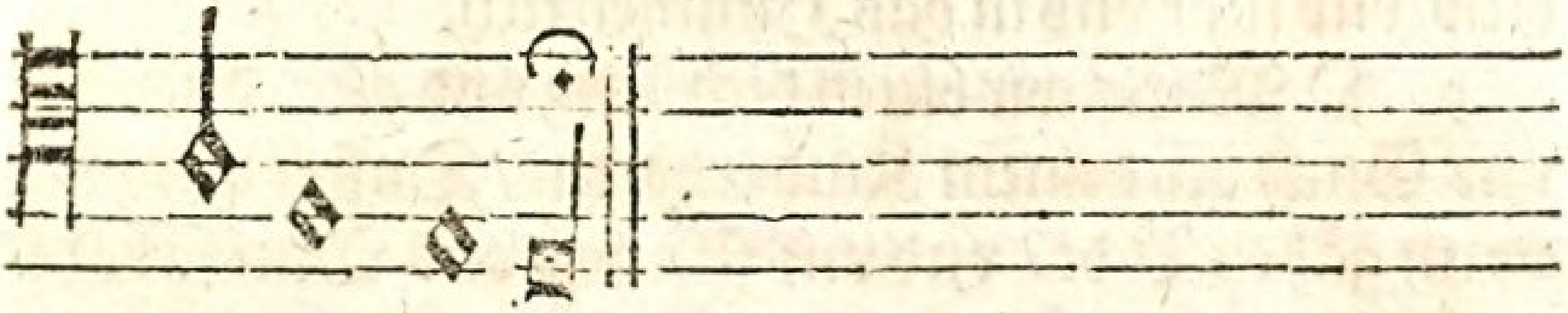
CCXXV.

Ein ſehr andächtigs Lied/ von vnſer lieben Frawen.



hat

hat geehrt / deß= gleichen nie ge= ſe=



hen noch gehört.

2. O Maria das Lob ſey dir angeſangen/ Du wollſt vns Gnad bey deinem Sohn erlangen/ daß er vns bhüt vorm gähen End/ Gotts Leichnam auß deß Prieſters Händ/ verleihen woll vor vnſerm End.

3. O Maria wir loben dich allgemeine / du biſt alſo ein zarte Jungfraw reine/ ein Königin der Engel ſchar/ Dann dein heiligs Antlitz klar / iſt allen Engeln offenbahr.

4. O Maria wie hoch wir dich auch ermahnen / ein Roſenkrantz den binden wir zuſammen / den vns Gott durch den Engel ſandt / S. Gabriel iſt er genandt/ der Maria voller Gnaden fand.

5. O Maria du himmeliſche Frawe / bitt Gott für vns daß wir ewiglich anſchawen/dich vnd dein allerliebſtes Kind/ daß wir erlöſt von aller Sünd/ darin wir leyder gefallen ſind.

6. O Maria wol in dem obriſten Throne/du biſt ein Stern/leuchteſt vber vns gar ſchöne / du leuchteſt in dieſem Jammerthal/ der gantzen Welt vnd vberall / in deß himliſchen Königs Saal.

7. O Maria du himliſche Königin / bitt GOtt für vns/daß vns hie wol gelinge / von nun an biß in Ewig=

keit/Maria GOttes Mutter/hilff vns auß leyd/durch deines Kindes Barmhertzigkeit.

8. O Maria wann wir werden müſſen ſterben/ſo ſteh vns bey vnd laß vns nicht verderben/vnd wann ſich ſcheidt die Seel vom Leib/Maria Gotts Mutter bey vns bleib/vnd führ vns in das Himmelreich.

9. O Maria wir bitten dich jung vnd alte/du wollſt vns Gnad bey deinem Kind erhalten/Daß er vns bhüt vorm gähen Todt/vnd vns ſein Leib vnd Blut ſo roht/zu theil werden laß in letzter noht.

10. O Maria du biſt von adelichem Stammen/geborn biſt von der heiligen Fraw S. Annen/Joachim iſt der Vatter dein/Maria gib vns der Hülffe ſchein/ſo werden wir erlöſt auß Noht vnd Pein.

11. O Maria du biſt der Morgenſterne/bey dir weren wir arme Sünder gerne/bey deinem allerliebſten Sohn/wol in dem himmeliſchen Thron/den Gott den Frommen gibt zu lohn.

12. O Maria dich kan kein Menſch genug loben/dann dich hat Gott den Engeln auch fürgezogen/Dann was künt doch nur gröſſer ſeyn/dann daß du biſt erwehlt allein/ein werthe Mutter Gottes zu ſeyn.

13. O Maria von Ewigkeit erkohren/von Königlichem Gſchlecht/biſtu gar hoch geboren/von König David wol bekant/zu Nazareth im globten Land/das machſt du aller Welt bekandt.

14. O Maria ohn Sünd warſtu empfangen/nach deiner Geburt hetten gar groß verlangen/die heiligen Propheten all/die in der Vorhöll lidten quall/vnd auff jhn lag deß Adams Fall.

15. O Maria du güldene Arch der Alten/darinnen lag das Himmelbrodt auffbehalten/das vom Himmel her-

herkommen iſt / das lebendig Brodt HErr Jeſu Chriſt / das vns zur Speiß gegeben iſt.

16. O Maria du biſt die edle Erden / die der Prophet ſo hertzlichen begehrte / daß ſie ſich öffnet vnnd auffthet / darauß der Saam erwachſen thet / der dem Teuffel den Kopff zertrett.

17. O Maria du biſt das Rüttlein zarte / auß der Wurtzel Jeſſe von edler arte / darauß ein Blum erwachſen iſt / die gſegnet Frucht HErr Jeſus Chriſt / darauff der heilig Geiſt gſeſſen iſt.

18. O Maria du biſt das recht Wahrzeichen / das Gott gab ſelbſt Achab den Sieg zu erreichen / Sehet ein Jungfraw wird ſchwanger ſeyn / darzu gebären ein Kindelein / das Gott mit vns genennt wird ſeyn.

19. O Maria die Sonn hat dich vmbfangen / du biſt ſchöner dann die Morgenröht auffgangen / auff deinem Haupt trägſt du ein Kron / geziert mit zwölff Sternen ſchon / vnter den Füſſen haſt du den Mon.

20. O Maria die Sonn vns fein verkündet / daß du mit Lieb vollkommen ſeyſt entzündet / die gülden Kron hat dieſen ſinn / daß du biſt ein Himmelkönigin / auch in aller Noht ein Tröſterin.

21. O Maria die ſchönen liechten Sternen / die dienen auch wol zu deinen groſſen ehren / dann ſie begreiffen den Verſtand / daß auch die Tugenden ſich zuſampt / in dir O Maria ghauffet hant.

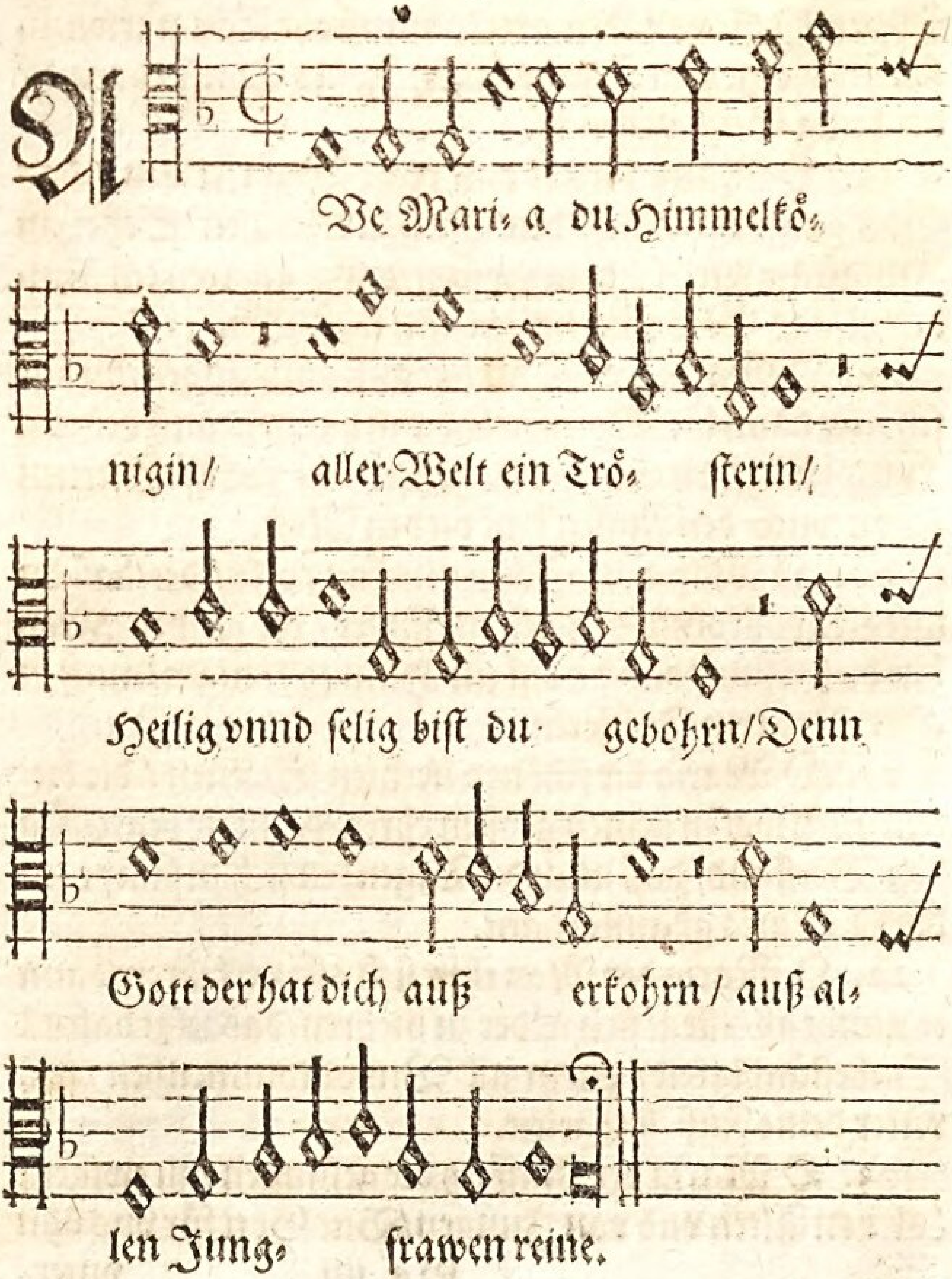
22. O Maria der Mon thut ſich offt verkehren / dann er nimbt ab / pflegt ſich wider zu mehren / das zeigt daß all Vnbeſtändigkeit / darzu all Vnvollkommenheit / ſich vnter deine Füß hat geleit.

23. O Maria der Ruff ſey dir geſungen / zu ewigem Lob von Alten vnd von Jungen / Bitt Gott für vns ohn

vnterlaß / daß er vns auff deß Lebens Straß / in keiner E vnd verderben laß.

CCXXVI.

Die Litaney vnſer lieben Frawen. Geſangsweiß.



2. Aue Maria du edle Käyſerin / du biſt vnſer Fürſprecherin / heilig vnnd ſelig ſpricht dich alle Welt / von GOtt biſt worden außerwehlt / Ein Mutter deß Allerhöchſten.

3. Aue Maria du ſchöner Roſengart / du wolgezierte Jungfraw zart / heilig vnd ſelig wirſt du genannt / dich haben die Propheten wol erkandt / von dir haben ſie geſchrieben.

4. Aue Maria du Zier der Chriſtenheit / du Mutter der Barmhertzigkeit / du Gottes Statt / du klare Sonn / du ſtarcker Thurn / du Jacobs Brunn / du Fraw der gantzen Erden.

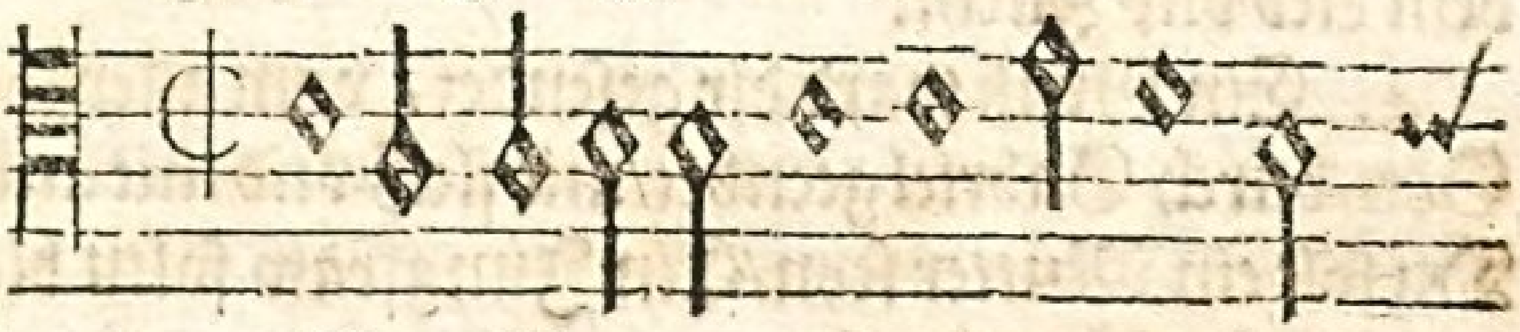
5. Aue Maria du Tempel Salomons / du güldenes Fell deß Gedeons / Du biſt der Spiegel der Gerechtigkeit / Du biſt ein Form der Reinigkeit / ein Roß ohn alle Dörnen.

6. Aue Maria du edler Cederbaum / du ſchöne Lilg / du Feldesblum / du biſt ein recht beſchloſſne Port / bitt Gott für vns im Himmel dort / daß wir all ſelig werden.

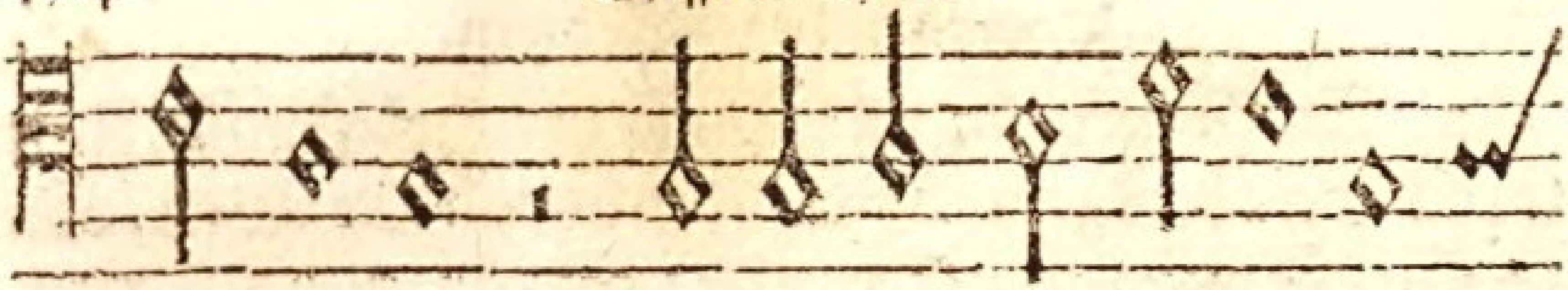
7. Amen / Maria ſingen wir von hertzen grund / dich loben wir mit Hertz vnd Mund / heilig vnd ſelig dich ſprechen wir jetzund / ſteh vns auch bey in der letzten ſtund / wann wir von hinnen ſollen ſcheiden.

CCXXVII.

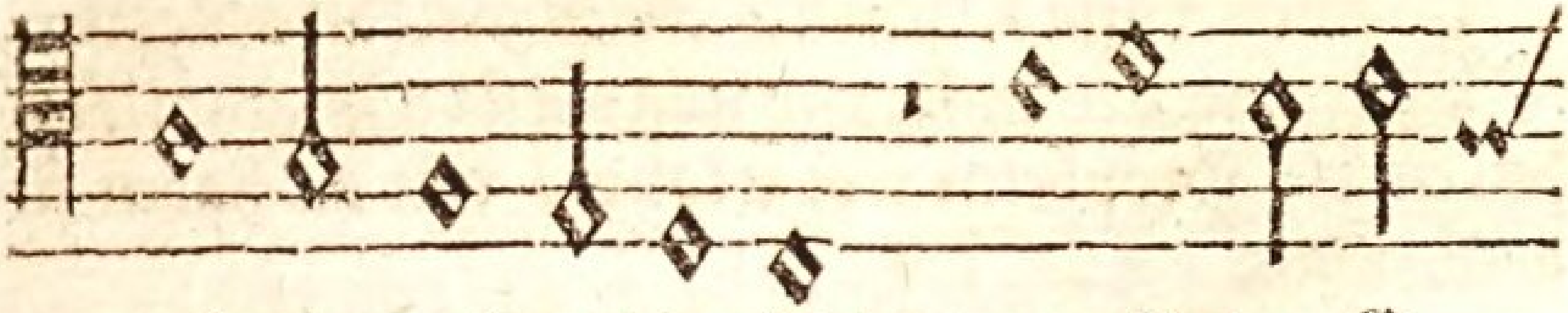
Ein andächtiger Gruß an die hochgelobte Jungfraw Maria.



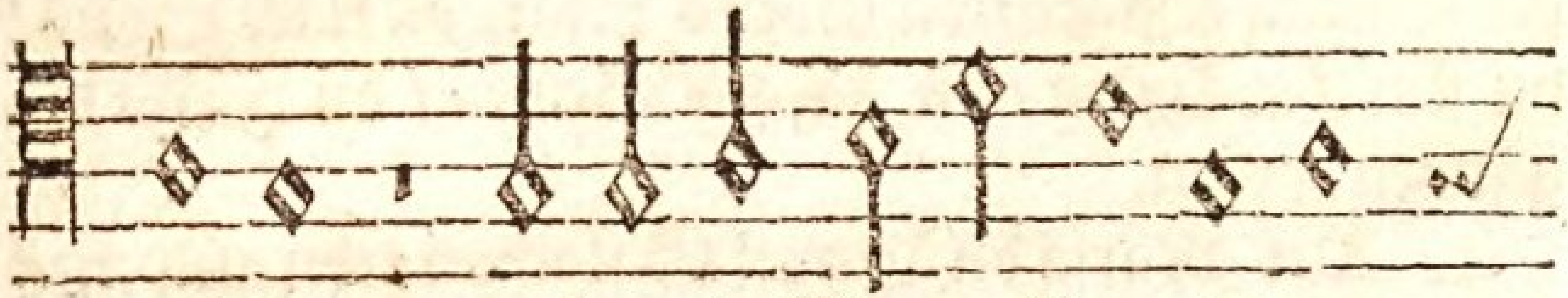
AVe Maria klare / du liechter



Morgenſtern/ Du biſt ein Freund fürware/



deß Himmels vnd der Erd/ erwehlt von E-



wigkeit/ zu ſeyn ein Mutter Gottes/ zu

troſt der Chriſtenheit.

2. Ohn Sünd biſt du empfangen/ als dich die Kirche ehrt/ vnd von der falſchen Schlangen/ biſt blieben vnverſehrt/ O Jungfraw reiner Geburt/ dein Lob kan nicht außſprechen/ all irrdiſch Creatur.

3. Anna hat dich geboren/ Maria du edles Blut/ da Adam hat verlohren/ das allerhöchſte Gut/ das durch dein ſchöne Frucht/ ſol wider gfunden werden/ wol durch dein Lieb vnd Zucht.

4. Ein Gruß ward dir geſendet/ vom allerhöchſten Gott/ durch Gabriel geendet/ mit fleiß vnd mit andacht/ Du ſolt ein Mutter ſeyn/ Ein Jungfraw ſoltu bleiben/ ewiglich keuſch vnd rein.

5. Er grüſt ſie mit ſchönen Worten/ der himmeliſche Bott/ Er ſprach in deinen Garten/ wird ſteigen vnſer Gott/ wird brechen die Röſelein/ das iſt die ware Menſchheit/ im keuſchen Hertzen dein.

6. Maria voller Gnaden/ du veſt verſchloſſner Schrein/ die Welt leydt groſſen ſchaden/ gebühr vns ein Kindelein/ Soll ich nun werden ein Weib? O nein du Mutter reine/ ein keuſche Jungfraw bleib.

7. Der HErr wil bey dir wohnen/ O edle Roſen roht/ Dein ſtimm laß lieblich thönen/ ergib dein Willen Gott/ Du biſt gebenedeyt/ hoch vber alle Frawen/ groß iſt deine Klarheit.

8. Da ſprach die Jungfraw reine/ auß Lieb vnd auß begier/ gehorſam wil ich ſeyne/ ſein Will geſcheh an mir/ Was er von mer begehrt/ mein allerliebſter HErre/ das ſoll er ſeyn gewärt.

9. Ich muß nun auff die Straſſen/ ſagte der Engel fein/ den Heiligen Geiſt wil ich laſſen/ bey dir O Jungfraw rein/ Sie gab jhm ein jhr Schoß/ Er raſt lieblich darinnen/ jhr frewd die war ſehr groß.

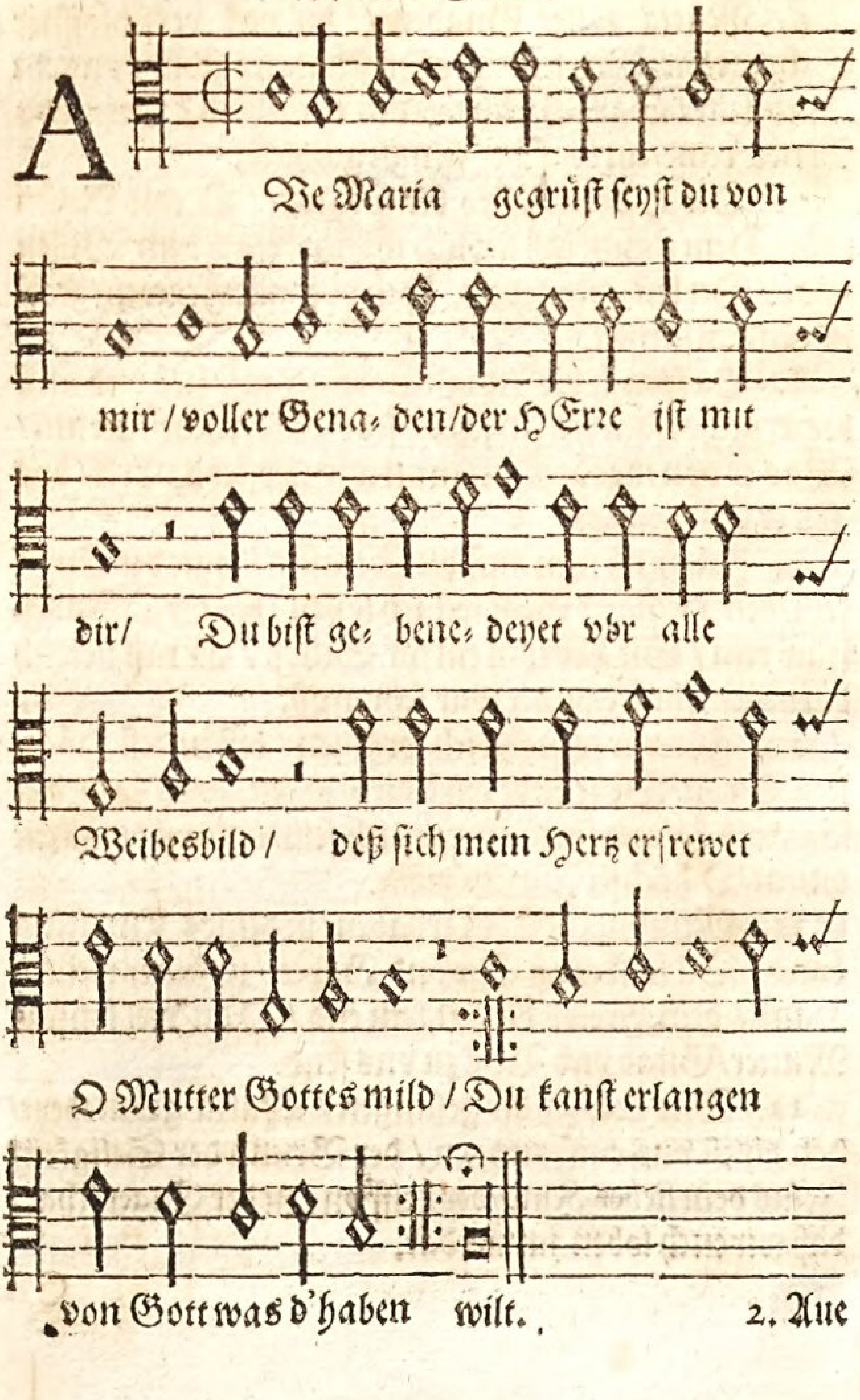
10. Fürwar nun wil ich ſpringen/ biß zu deß Höchſten Thron/ Dein Liebe wird dir bringen/ groß Lob/ viel Ehr vnd Lohn/ dein jmmer wil ich ſein/ vnd wil dir allzeit dienen/ O höchſte Fürſtin mein.

11. Nunb war du biſt erhaben/ in deines Kindleins Land/ Du haſt groß Ehr vnd Gaben/ zu ſeiner rechten Hand/ dein Frewd die hat kein end/ O du viel keuſche Mutter/ Gnad vnd Troſt zu vns ſend.

12. Das Lob ſey dir geſungen/ Maria gebenedeyt/ von dir iſt vns entſprungen/ der Brunn der Seligkeit/ Jeſus dein liebes Kind/ der helff vns zu der Engel ſchar/ daß wir euch loben jmmerdar.

CCXXVIII.

Ein ander ſchöner Gruß an die Mutter Gottes



2. Aue

2. Ave Maria geſegnet iſt / die Frucht deines Leibes genandt Jeſus Chriſtus / ſo vom heiligen Geiſte von dir empfangen ward / gantz vbernatürlicher weiſe / allein Gott offenbar / deß frewen ſich all Engel vnnd Menſchen ſchaar.

3. Ave Maria du Himmelkönigin / ſey du allzeit vnſer Fürſprecherin / wol bey deinem hertzallerliebſten Sone / den du für Augen haſt in ſeinem höchſten Thron / der dich vngewärt nicht läſt / wann du je bitteſt ſchon.

4. Ave Maria du edle Käyſerin / ein Kron der Engel / der Seel Wegweiſerin / laß vns nicht verderben / in der letzten zeit / wann wir müſſen ſterben / ſey du von vns nicht weit / hilff vns erlangen die ewig Seligkeit.

5. Ave Maria du hellleuchtende Sonn / ſchöner Morgenſtern / du klarer Jacobs Brunn / hoher Cederbaum / du Roß ohn allen Dorn / du ſchöne Feldesblum / du Lilgen außerkohrn / ſelig iſt der Leib / der dich vns hat gebohrn.

6. Ave Maria du wolgepflantzter Gart / in dem Paradeiß / gantz himmeliſcher art / du vergulte Sonne mit jhrem klaren ſchein / zun Füſſen ſchwebt der Mone / wie lauter Silber fein / dich ſchön zu zieren / nach höchſten Würden dein.

7. Ave Maria du biſt die güldne Arch / von der propheceyt Propheten vnd Patriarch / darinn verhalten lage / das wahre Himmelbrodt / am heiligen Weyhnachttage / erſchien vns Menſch vnd Gott / Jeſus vnſer Heyland / Helffer in aller Noht.

8. Ave Maria du Jungfräwliche Ehr / vor Gottes Angeſicht / warſt du allein ſo werth / daß du vns ſo reine / geboren Jeſum Chriſt / wer hett es ſollen meynen / daß du es geweſen biſt / die Wurtzel Jeſſe / davon er kom̃en iſt.

9. Ave

9. Aue Maria du biſt der Stern Jacobs/ du biſt die rechte Mutter / deß wahren Salomons/ der brennende Buſch Moyß / deß Fewer nicht verliſcht / daß Fell Gedeonis mit ſeiner Wunder Gſchicht / wie vns das alte Teſtament bericht.

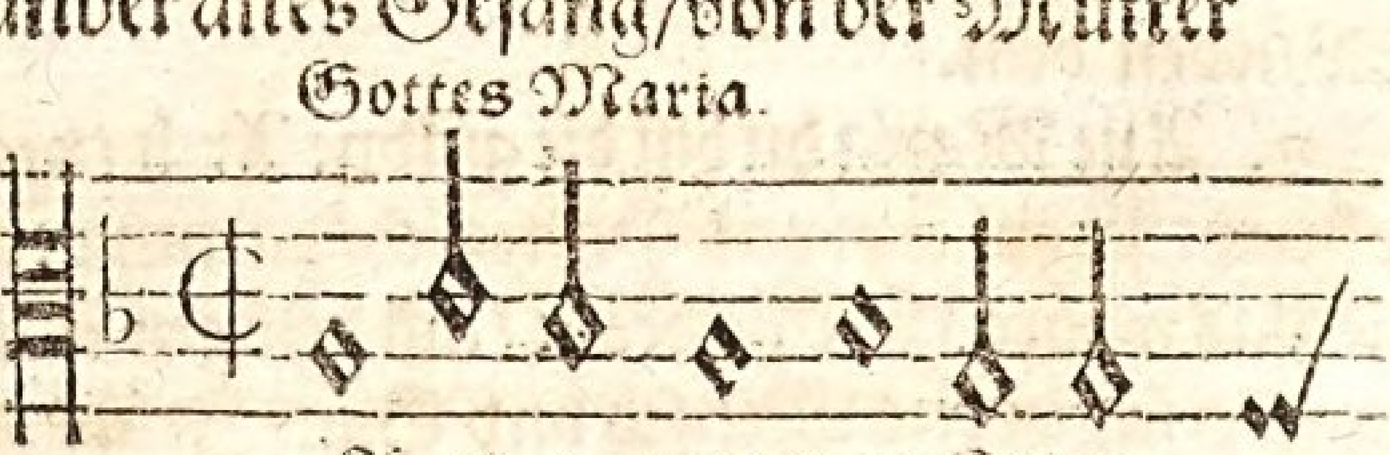
10. Aue Maria du Jungfraw hoch geborn:/: In der Engel ſchare / biſt auffgenommen wordn / mit Leib vnd auch mit Seele / wol in den höchſten Thron:/: Ohn alle alle pein vnd quale/bey dem hertzliebſten Sohn/da dich Gott bekleydet/ſchöner als Sonn vnd Mon.

11. Aue Maria du trägſt in deiner Hand:/: Ein Königlichen Scepter/ dir gar wol bekandt/ den König aller Könige/ den haſtu vns geborn / nach ordentlicher Liebe/ ſonſt wärn wir all verlorn/ Gott ſey gelobt/daß wir ſeine Kinder werdn.

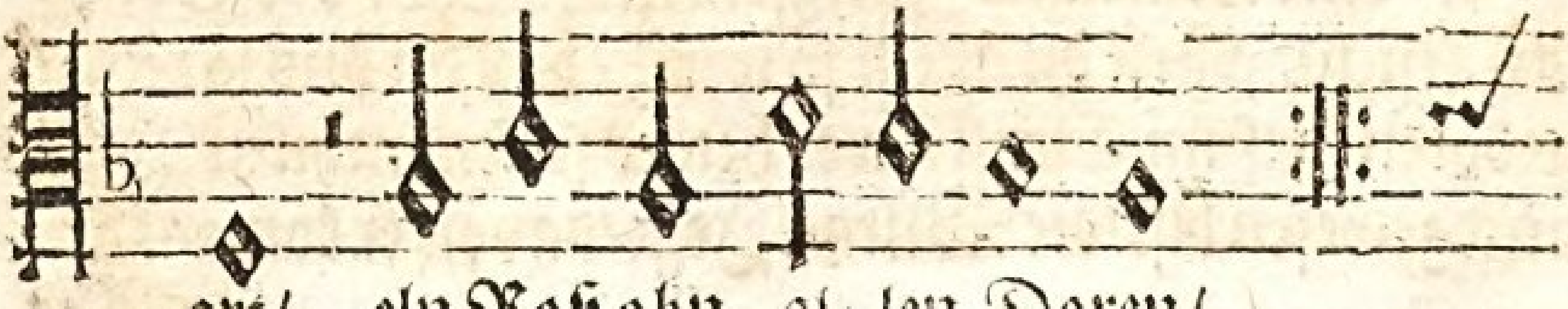
12. Amen Maria dir ſey das Lied zu ehren:/: Für diß mal geſungen vnd hinfüran wol mehr/dieweil dich Gott der HErr / gewürdigt haſt ſo ſehr / ſo ſey von vns nicht ferre / nichts anderſt ich begehr / durch den Engel Gabriel/empfiengſt du ſolche Ehr.

CCXXIX.

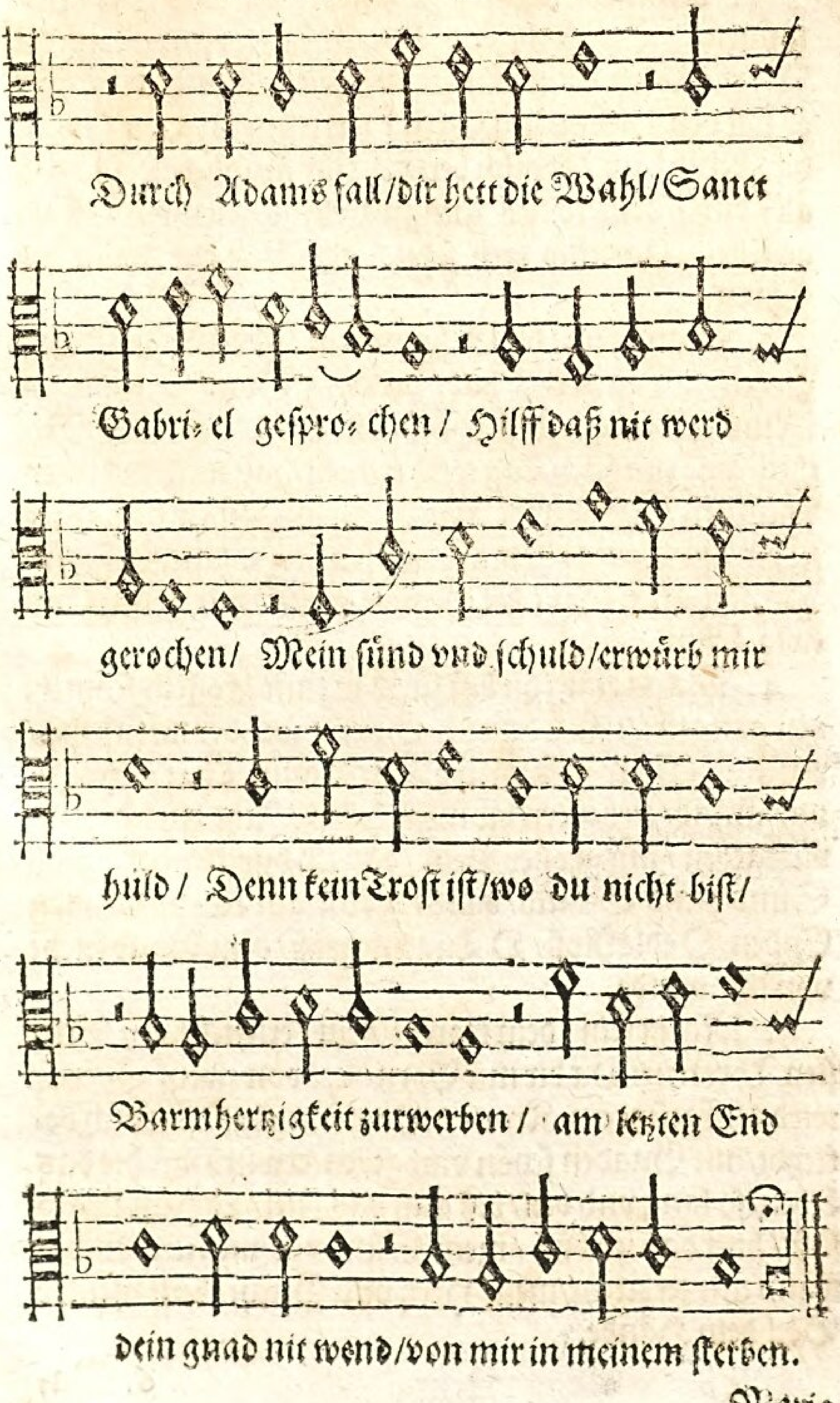
Ein ander altes Geſang/von der Mutter Gottes Maria.



M A- ri- a zart/von Edler
Du haſt mit macht/herwider



art/ eln Roß ohn al- len Doren/
bracht/was vorlengſt war verlohren/ Durch


Durch Adams fall/dir hett die Wahl/Sanct
Gabri- el geſpro- chen/ Hilff daß nit werd
gerochen/ Mein ſünd vnd ſchuld/erwürb mir
huld/ Denn kein Troſt iſt/wo du nicht biſt/
Barmhertzigkeit zurwerben/ am letzten End
dein gnad nit wend/von mir in meinem ſterben.

Maria

2. Maria mild / du haſt geſtillt / der Altvätter Verlangen :/: Die Jahr vnd Tag / in Weh vnnd Klag / die Vorhöll hielt gefangen / zu aller zeit wünſchten ſie ſtät / es ſoll deß Himmels Porten / zerreiſſen an allen Orten / das herab käm / der jhn benäm / jhr ſündlich Pein / das alls durch dein / keuſch Jungfräwlichs gebähren / iſt abgeſtellt / Darumb dich zehlt / all Welt ein Kron der Ehren.

3. Maria rein / die Geburte dein / iſt vnſer Troſt auff Erden :/: Darzu dich hat / der ewig Gott / erwöhlt ein Mutter z'werden / deß Höchſten Heyl / der durch Vrtheil / am Jüngſten Tag wird richten / halt mich in deinen Pflichten / Du werthe Frucht / ein gut Zuflucht / hab ich zu dir / am Creutz biſt mir / mit Sanct Johannes geben / Du ſolt auch ſeyn / die Mutter mein / mir helffen ins ewig Leben.

4. Maria klar / du biſt fürwar / mit groſſem ſchmertzen gangen :/: Mit deinem Sohn / welcher mit Hohn / vnſchuldig war gefangen / Durch deine That / erwürb mir Gnad / zu beſſern hie mein Leben / Jetzt bin ich gantz vmbgeben / mit groſſer Pein / daß ich durch mein / grob Sünd vnnd Schuld / billich gedult / am Leib vnnd allen Enden / O edle Roß / O Tugend groß / dein Gnad nicht von mir wende.

5. Maria fein / dein klarer ſchein / erleucht am höchſten Throne :/: Da dir mit Ehrn / wol von zwelff Stern / wird auffgeſetzt ein Krone / Dreyfaltigkeit / hat dich bekleydt / mit Gnaden ſchön vmbgeben / erwürb mir hie das Leben / ſo lang vnd viel / biß auff das Ziel / O Jungfraw ſüß / hilff daß ich büß / mein Sünd vor meinem Ende / wann mir zerbricht / mein Hertz vnd Gſicht / beut meiner Seel dein Hände.

6. Ma-

6. Maria ſchon/du trägſt ein Kron/von edlen Sternen ſcheine:/: Der Sonnen Glanz/vmbgibt dich ganz/ vmbringt den Leibe deine / Im Himmelreich / iſt nicht deins gleich/ nach Gott dem höchſten HErren/Laß vns hie nicht beſchweren / die groſſe Sünd / bitt vns dein Kind / das dich jetzt hat/erhöht mit Gnad/ vber all Engel Chöre / Bitt vns dein Sohn / daß er dich nun/ gar gnädiglich erhöre.

7. Maria Reiß / deß Paradeiß / iſt vns von dir entſprungen :/: Der wahre Chriſt/ darumb du biſt/ein vnzergänglich Brunne/ Mit deinem Gſchlecht/ vnd groſſem Recht/ich hab ſchwerlich begangen/mit Wort/wercken vnd Gedancken/mach mich der frey/vnd wohn mir bey/ zur letzten zeit/wann mein Seel leit/dann komb vnd mich entbinde / O Jungfraw rein / erbarm dich mein/ mit deinem lieben Kinde.

8. Maria Fraw / hilff daß ich ſchaw / dein Kind an meinem Ende:/: Schick meiner Seel/Sanct Michael/ daß er ſie führ behende / Inns Himmelreich / da alle gleich/ die Engel frölich ſingen / Ihr Stimm thut hell erklingen / Heilig / Heilig biſt du / Heilig / O ſtarcker GOtt / HERR Zebaoth / Regiert gewaltiglichen: So hat ein endt / all mein Elendt / Ich frew mich Ewiglichen.

9. Maria ſüß / hilff daß ich büß / mein Sünd die mich beſchweren :/: Ich ruff zu dir / erhör mich ſchier/ vnnd laß mich nicht entberen/ Ewiger Ruh/ die jetzundt du/ beſitzſt mit groſſen Ehren / Gib mir dein Lob zu mehren/Dann du biſt die / ſo dort vnnd hie/ nur ganz werth iſt zu jeder friſt / Das macht dein Heiligkeite / Durch deine Güt / mich Armen behüt / vor allem Vbl vnnd Leyde.

10. Maria Gart/dein Sohn ſo zart/vergoß für mich ſein Blute:/: Im leyden hart/Er nichtes ſpart/menſchlichem Heyl zu gute/Deß tröſtet ſich/gar hertziglich/mein Seel in dr' ſünde Banden / ſchütz mich für Sünd vnd Schanden/Durch das Hertzleyd/ſo dir durchſchneidt/dein heiligs Hertz/deß ſchweres ſchmertz/biß gnädig mir vil Armen/Zur letzten zeit/du für mich ſtreit/vnnd laß mich dir erbarmen.

11. Maria zart/gemehret ward/in dir groß leyd vnd ſchmertzen :/: Da dein Kind todt/ein Speer mit noht/durchſtach ſein ſanfftes Hertze/deß blutes ſafft/ſchwecht dir dein krafft/vor leyd theteſt du ſincken/Johannes thet man wincken/Der lieff baldt dar/hub dich empor/da dir das Schwerdt/dein Hertz verſehrt/davon Simeon ſaget/O Jungfraw werth/Sonn/Lufft vnd Erd/deß Lebens Todt ſehr klaget.

12. Maria werth/wann mein Seel kehrt/von dieſer Welt zu ſcheiden:/: So kom zu mir/beſchütz mich ſchier/daß mich da nicht beleyde/der falſch Sathan/dann ich nicht kan/ſein Teuffliſch Liſt erkennen/Maria thu mich nennen/Wirff vmb mich bald/deins Mantels Falt/vnd ſo dein Kind/mich richt geſchwind/zeig Fraw dein Hertz vnd Brüſte/Zu deim Sohn ſprich/gib gnädiglich/dem Sünder ewige friſte.

13. Maria gut/wann in vnmuht/der Vatter ſich von mir wende :/: So bitt davor/dein Sohn zeig dar/ſein Seiten/Füß vnd Hände/Dann mag nicht ſehr/der Vatter mehr/wider mich vrtheil ſprechen/Er mag ſich auch nicht rechen/Der heilig Geiſt/den ſehr faſt preiſt/ſein Gütigkeit/Er iſt bereit/GOTTes weſentliche Güte/Alſo werd ich/ſelig durch dich/vor Sünden mich behüte.

14. Ma-

14. Maria ſüß / ich ehr vnd grůß / dich mit Gabriels Grüſſe :/: Wenn ich verſtieß / vnd mich verließ / die Vernunfft ehe / denn ich büſſe / barmhertziglich / verſöhne mich / ehe der ſchnelle Todt mich rühre / in Gnad deins Kinds mich führe / Hilff daß die Pein / der Marter ſeyn / Sey Schildt vnnd Port / auff allem Ort / daß ich die Laſter meyde / daß ich empfind / Ablaß der Sůnd / das helff mir Chriſti Leyden.

15. Maria Mayd / ohn alles Leyd / in dir iſt kein Gebrechen :/: Es lebt kein Mann / der mag vnnd kan / dein Glory groß außſprechen / Dein hohes Lob / ſchwebt ewig ob / im Himmel vnd auff Erden / deins gleich mag nimmer werden / all Creatur / O Jungfraw pur / wanns darzu kompt / daß mein Mund ſtummt / mein Seel vom Leib ſoll kehren / gedenck daran / daß ich dir han / ſolches geſungen zu Ehren.

16. Jeſu ich bitt / verſchmeh mich nit / durch deiner Mutter Ehre :/: Der du dich haſt / demůtigt faſt / ließſeſt dich Kindlein nehren / Durch jhre Trew / ohn alle rew / durch Jungfräwliche Brůſten / laß mich allzeit gelůſten / Nach dir mein Lob / nimb von mir ab / was mir gebriſt / vnmůglich iſt / ohn dein Hůlff zu vollbringen / was ich bedarff / zu meyden ſcharff / hilff daß mir mög gelingen.

17. Jeſu ich bitt / verſchmeh mich nit / vnd gib mir zu betrachten :/: Dein Liebe groß / ohn end vnd maß / nicht gnugſam iſt zu achten / Maria rein hats mit dir gemein / dann ſie dir hat gefallen / auß den Jungfrawen allen / Ohn mackel bloß / von Tugend groß / für Silber vnnd Gold / ein reicher Sold / laß mich deß theilhafft werden / gib daß ich ſey / vnnd ewig wohn bey / derſelbn Jungfrawen werthe.

18. Jeſu ich bitt / verſchmeh mich nit / dein Mutter zu beſchawen :/: Den Morgenſtern / ſo du mit Ehrn/ fürwar ob allen Jungfrawen / Erkohren haſt / zu einm Pallaſt/ Gott/ Menſch / darinn zu wohnen/ Durch ſie thu mich belohnen/ Inn meim Abſcheid / biß mir bereit/ weich nicht von mir/ biß daß ich ſpur/ mein Schuldt ſey vberwunden/Vnd frölich mög stahn/ohn ſorgen wahn/ vor deines Gerichtes ſtunden.

19. Jeſu ich bitt / verſchmeh mich nit / laß mir dein Gnad gehelen:/:Mein Thun vnd lan / was mir ligt an/ thu ich dir alls befehlen:/ Du haſt mit noht den grimmen Todt/am Creutz für vns beſtritten/Fünff Wunden tieff gelidten / Die ſetz für mich / das bitt ich dich / dann wer b'tracht ſehr/deiner Marter Ehr / den thuſt du nicht verlaſſen/Gib daß ich leb/vnd ewig ſchweb/ nach dieſer Pilgerſtraſſen/Amen.

CCXXX.

Ein Lobgeſang zu vnſer lieben Frawen/ wie man das Te Deum laudamus ſinget.

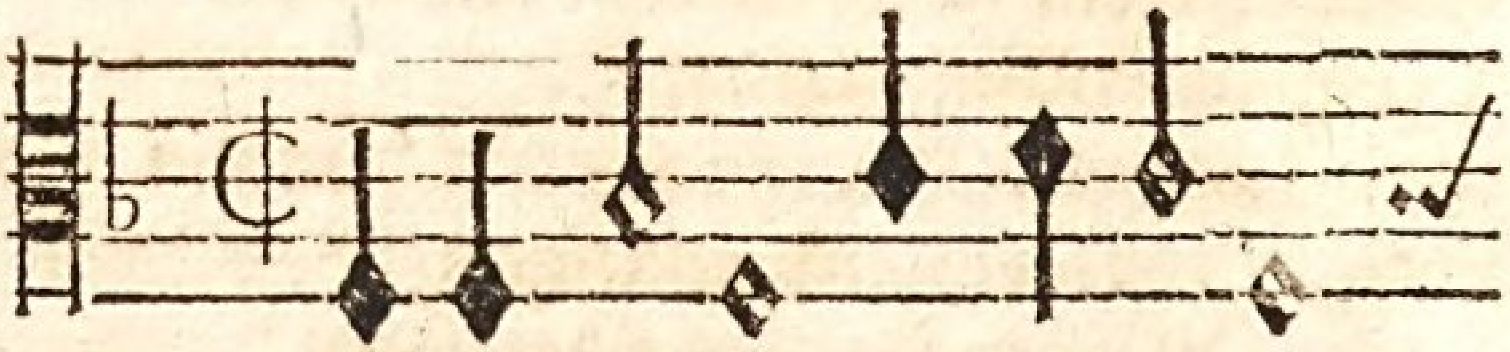
Dich Edle Königin wir ehrn/
Fraw vom Himmel dein Lob wir mehrn.
2. Dich lobn vnd ehrn mit rechte/
Aller Creaturen Geſchlechte.
3. Ein Mutter ewiger Mayeſtat
Gott dich ſelbſt außerkohren hat.
4. Dich vmbgibt der Sonnen ſchein/
Der vnten iſt vntern Füſſen dein.
5. Auff deinem Haupte iſt gar ſchon/
Von zwölff Sternen eine Kron.

6. Deß ewigen Vatters Tochter du biſt/
Ein Mutter deß Sohns Jeſu Chriſt.
7. Deß Heiligen Geiſtes keuſche Braut/
Dich loben die Engel vberlaut.
8. Cherubin dich vmbringen/
Seraphin dir ſüſſiglich ſingen.
9. Aue Maria Königin werthe/
Du erſreweſt Himmel vnd Erde.
10. Vns iſt allen mit dir gar wol/
Dann du biſt aller Gnaden voll.
11. Der Apoſtel Frau vnd aller Chriſten/
Ein Lehrerin der Euangeliſten.
12. Dich lobt die Patriarchen ſchaar/
Vnd die Propheten alle gar.
13. Die Martyrer vnd Heiligen all/
Loben dich HErr mit groſſem ſchall.
14. Die blüend Roſen roht vnd weiß/
In dem himliſchen Paradeiß.
15. Ich mein die Jungfraun keuſch vñ rein
Die ehrn vnd loben dich allgemein/
16. Die lieben Heiligen all zugleich/
Loben dich im ewigen Reich.
17. Vil gnaď erwürbſt den Dienern dein/
Den Sündern biſt ein Medicin/
18. Die Seeln erbittſt du auß der Pein/
Vnd theilſt vns mit die Gaben dein.
19. Darumb O Fraw bitten wir Armn/
Laß dich doch vnſer auch erbarmn.
20. Erwürb vns frieden / gnad vnd troſt/
Dann vns dein Sohn hat all erlöſt.
21. Vnd ſich gegeben in den Todt/
Drumb hilff vns in aller Noht.

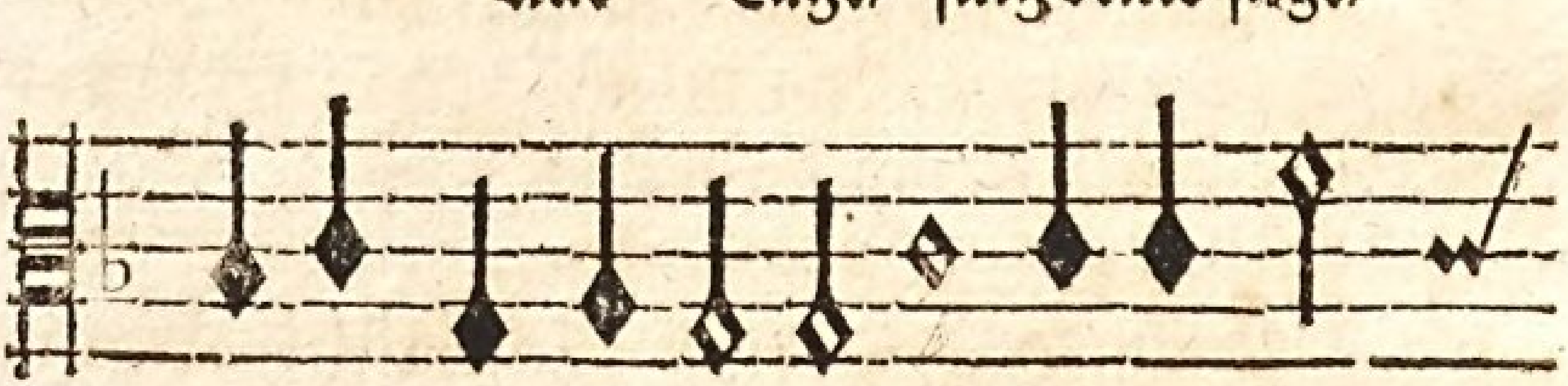
22. Daß wir jhm wider mögen gebn/
Lob vnd Ehr in dem ewigen Lebn.
23. Vnd dich auch loben in Gloria,
O ſüſſe Jungfraw Maria/ Amen.

CCXXXI.

Ein ander andächtiger Hymnus an vnſer lieben Frawen / welchen der heilige Caſimirus Königs Caſimiri in Polen Sohn / ſelbſt gemacht / vnd täglich geſungen: Auch mit ſich begraben laſſen: Wie dann diß Geſang Lateiniſch / im Jahr 1604. wann gemeldtes heiligen Caſimiri Grab eröffnet/ auff ſeinem Hertzen gefunden worden.

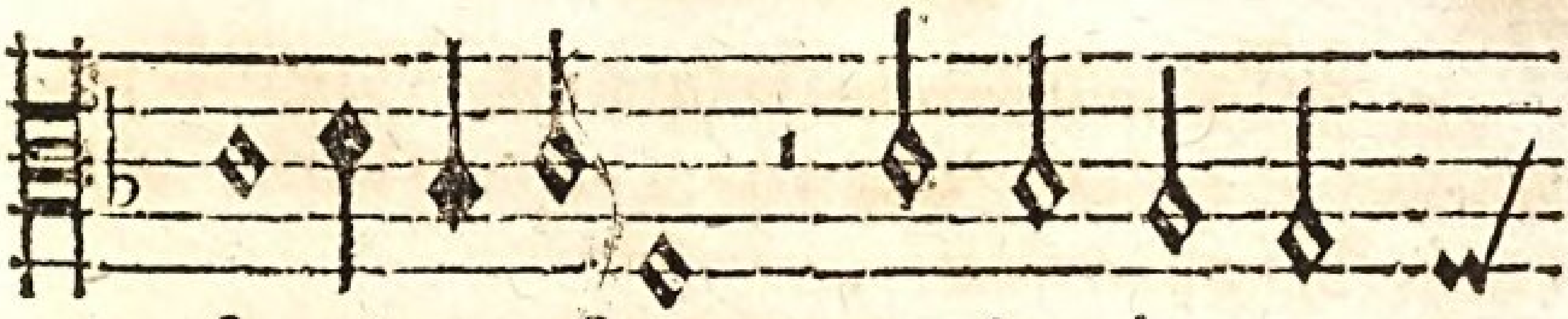
O 

Mni di- e, dic Mariæ,
Alle Tage/ ſing vnnd ſage/

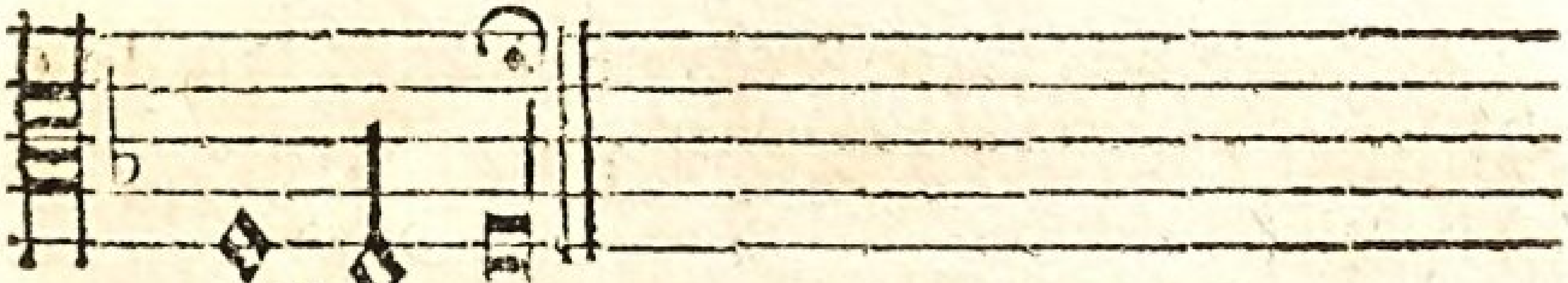


mea laudes anima, Eius fe-
Lob der Himmel Köni- gin / Jhre Fe-

ſta, eius



ſta, eius geſta, co- le deuo-
ſta, jhre geſta, Ehr mein Seel mit



tiſſi ma.
muht vnd ſinn.

2. Contemplare & mirare eius celſitudinẽ, Dic felicem genitricem, dic beatã Virginem.

Contemplire/mit begire/ſchaw wie hoch ſie ſey erhebt/ Sprich ſie ſelig/vber ſelig/die ob allen Engeln ſchwebt.

3. Ipſam cole, vt de mole te criminũ liberet, Hanc appella, ne procella, vitiorum ſuperet.

Thu ſie ehren / vnd begehren / daß ſie dich von Sünden laſt/Wölle frewen / vnnd verzeyhen / was du vberſehen haſt.

Sprich jhr keck zu/ daß ſies beſt thu / gnädig dich bewahren wöll/Vor dem Winde/groſſer Sünde/vnd vor allem Vngefäll.

4. Hæc perſona nobis dona contulit cœleſtia, Hæc Regina nos diuinâ illuſtrauit gratiâ.

Dieſe Mutter / groſſe Güter / vns zu wegen hat gebracht/ Dieſe Krone / durch jhrn Sohne/ hat vns reich vnd ſelig gemacht.

5. Lingua mea, dic trophæa, Virginis puerperæ, Quæ inflictum, maledictum, miro transfert germine.

Zung vnnd Munde/ brauch dich runde/ außzuſprechen ihren Preiß/ Da wir waren/ all verlohren/ öffnet ſie das Paradeiß.

6. Sine fine, dic Reginæ mundi laudum cantica, Eius bona ſemper ſona, ſemper illa prædica.

Sey behende/ mach kein ende/ Sie zu loben allezeit/ Vmb die Gaben die wir haben/ zu genieſſen allbereit.

7. Omnes mei ſenſus ei perſonate gloriam, Frequentate tum beatæ Virginis memoriam.

Hals vnd Käele/ Leib vnnd Seele/ laſt erſchallen ewren Thon/ Mit pſallieren/ muſicieren/ lobet dieſe Jungfraw ſchon.

8. Nullus certè tam diſertæ extat eloquentiæ, Qui condignos promat hymnos, eius excellentiæ.

Warlich keiner/ je nicht einer/ wird erfunden auff der Welt/ der ſo beredt wer/ alſo daß dieſer Jungfraw Lob erzehlt.

9. Omnes laudent, vnde gaudent, Matrem Dei Virginem, Nullus fingat, quod attingat, eius celſitudinem.

Loben wollen wir vnnd ſollen dieſe Mutter allzumal/ Die vns freyet/ vnnd verzeyhet/ was verderbt durch Adams Fall.

Kei-

Keiner ſolle / ſeyn ſo tolle / vnd jhm ſelber bilden ein/ Daß er werde / hie auff Erden / Sie zu loben Meiſter ſeyn.

10. Sed neceſſe (quod prodeſſe, piis conſtat mentibus) vt intendam, quod impendam me ipſius laudibus.

Demnach ſoll man/wenden fleiß an/weil vns ſolches kompt zu gut/ dich gantz eben/ hoch erheben/wol dem der es fleiſſig thut.

11. Quamuis ſciam, quod Mariam nemo dignè prædicet, Tamen vanus & inſanus, eſt qui illam reticet.

Ob ich wol weiß / daß der höchſt fleiß / ſo man da kan wenden an / All zu ringe/demnach bringe/ was ein jeder mag vnd kan.

Gar ſtillſchweigen / nichts erzeigen / das wer wol ein grober ſitt / Lieber meine / thu das deine / damit ſie auch für dich bitt.

12. Cuius vita erudita diſciplina cœlica, Argumenta & figmenta deſtruxit hæretica.

Schaw an eben / jhr gantz Leben / iſt ein himmeliſche Zucht/ welchs der Ketzer / loſe Schwetzer/ alle treibet in die Flucht.

13. Huius mores tanquam flores exornant Eccleſiam, Actiones & ſermones miram præſtant gratiam.

Jhre mores, ſchöne flores, ſeyn der gantzen Kirchen Zier / Wort vnd Wercke / Gnad vnnd Frewd ſie geben dir.

14. Euæ crimen nobis limen Paradiſi clauſerat, Hæc dum credit, & obedit cœli clauſtra reſerat.

Euæ Sünde / macht geſchwinde / daß die Thür deß Paradeiß / ward verſchloſſen / wir verſtoſſen / wegen der verbottnen Speiße

Maria hörte / GOttes Worte / dem ſie glaubt vnnd ghorſam war / Das erſchoſſe / vnnd erſproſſe / Menſchen vnd der Engel ſchaar.

15. Propter Euam homo ſæuam accepit ſententiam, Per Mariam, habet viam, quæ ducit ad patriam.

Euæ Sünde / bracht geſchwinde / ein ſchwers Vrtheil allenſampt / Durch Marien / wird hinwider / vns der Weg zum Himmel bracht.

16. Hæc amanda, & laudanda, cunctis ſpecialiter, Venerari, prædicari, eam decet iugiter.

Dieſe ſollen / wir vnd wollen / liebn vnd loben ſonderlich / Sie verehren / Ihr Lob mehren / müſſen wir gar fleiſſiglich.

17. Ipſa donet, vt quod monet Natus eius faciam, Vt finitâ carnis vitâ lætus hunc adſpiciam.

Diſe gebe / daß ich lebe / vnnd mich halte wol vnnd ſchon / Vnd erfüllen / mög den Willen / jhres eingebohrnen Sohns.

Daß ich kundte / in der ſtunde / meines Todts von diſer Welt / Alſo kommen / zu den Frommen / die er jhm hat außerwehlt.

18. O cun-

18. O cunctarum fœminarum decus atq; gloria, Quam electam & euectam ſcimus ſuper omnia.

O du weiſe / Zier / vnnd Preiſe / aller Weiber / die da ſeyn / In der Warheit / iſt kein Klarheit / ſchöner als deiner Glory ſchein.

19. Clemens audi, tuæ laudi, quos inſtantes conſpicis, Munda reos, & fac eos donis dignos cœlicis.

Thu erhören / die dich ehren / vnnd dich loben embſiglich / leſch die Schulde / bring vns Hulde / hilff vns wider vberſich.

20. Virga Ieſſe, ſpes oppreſſæ mentis & refugium, Decus mundi, lux profundi, Domini ſacrarium.

Miß vnd meſſe / O Rutt Jeſſe / wie wir Arme ſtecken hier / Vnſer Gmühte / hofft auff Güte / all Zuflucht habn wir zu dir.

21. Vitæ forma, morum norma, plenitudo gratiæ, DEI templum, & exemplum totius iuſtitiæ.

Form deß Lebens / auch benebens / aller Tugendt Exemplar / Zier der Erden / inn Geberden / voller Gnaden immerdar.

Gottes Tempel / vnd Exempel / Spiegel aller Grechtigkeit / Für vns bitte / alle tritte / damit keiner ſich verſchreit.

22. Virgo ſalue, per quam valuæ cœli patent miſeris, Quam non flexit, nec allexit fraus ſerpentis veteris,

Sey gegrüſſet / die da flieſſet / vor lauter Barmhertzigkeit / ß' Himmels Thüre / iſt hinfüre / vns eröffnet allezeit.

Dir O ſchlange / macht ſie bange / die du vns betrogen haſt / All dein Lügen/ vnd betriegen/ hangen an eim dürren Aſt.

23. Generoſa & formoſa, Dauid Regis filia', Quam elegit, Rex qui regit & creauit omnia.

Schön vnd veſte/allerbeſte/auß dem Stammen Davids her / Dich erwehlet / der nicht fehlet / Schöpffer aller Creatur.

24. Gemma decens, roſa recens, caſtitatis liiium, Caſtum chorum ad polorum quæ perducis gaudium.

Roß ohn Doren / außerkohren / weiſſe Lilg der Reinigkeit / Allereine / inn gemeine / führſt du zu der Seligkeit.

25. Actionis & ſermonis facultatem tribue, Vt tuorum meritorum laudes promam ſtrenue.

Wort vnd Wercke / Gnad vnd Stärcke / wollſt du vns verleyhen thun / Daß wir all drob/ damit dein Lob/ wachs für dich vnd deinen Sohn.

26. Opto nimis, vt inprimis des mihi memoriam, Vt decenter & frequenter, tuam cantem gloriam.

Jch begehre / hertzlich ſehre/ (iſt nichts das mich alſo kränckt) Daß ich seyn möcht / fleiſſig vnnd recht/ deiner würdig ingedenck.

27. Quam-

27. Quamuis muta & polluta mea ſciam labia, Præſumendum, nec ſilendum eſt de tua gloria,

Ob ich gleichwol / wie es ſeyn ſoll / dich nicht alſo preiſen kan / Dann mein Munde / nicht beſtunde / wann ich all Künſt braucht daran.

Demnach wil ich / wie es billich / drumb nicht gar ein Stumme ſeyn / Dein Lob ehren / helffen mehren / Dann gar ſchweigen wer nicht fein.

28. Virgo gaude, omni laude digna & præconia, Quæ damnatis libertatis facta es occaſio.

Frew dich Jungfraw / wenn ich anſchaw / was du vns für Frewd gebracht / Muß ich jähen / das geſchehen / ſo kein Menſch nie hett erdacht.

29. Semper munda, & fœcunda, virgo tu puerpera, Mater alma, velut palma florens & fructifera.

Du alleine / allzeit reine / voller Gnad vnd aller zucht / haſt gebohren / außerkohren / die gebenedeyte Frucht.

Mutter werthe auff der Erde / iſt kein ſolcher Palmenbaum / Der dir gleiche / vnd nicht weiche / gegen dir iſt alls ein Traum.

30. Eius flore, & odore, recreari cupimus, cuius fructu nos à luctu liberari credimus.

Blüh vnd Früchte / wers verſuchte / vbertreffen alle Krafft / Da wir lagen / auff dem Schragen / halff vns wider dieſer Safft.

31. Pulchra tota, ſine nota, cuiuſcunque maculæ, Fac nos mundos, & iucundos te laudare ſedulè.

Schön

Schön Spectackel/ ohne mackel / mach vns rein die wir beſleckt / das iſt mein bitt/ſonſt iſt nichts nit/das vns arme Sünder ſchreckt.

32. O beata, per quam data noua mundo gaudia, Et aperta, fide certa regna ſunt cœleſtia.

O du Leben / die du geben / Newe Frewde inn der Welt/ Auffgthone/Himmelsthrone / wer iſt der dir das vergelt.

33. Per te mundus lætabundus nouo fulget lumine, Antiquarum tenebrarum exitus caligine.

Newer Straale/vberale / ſchimmerſt in der gantzen Welt/Alter Nebel/ Rauch vnnd Schwebel/is alls auß vnd abgeſtellt.

34. Nunc potentes, ſunt egentes, ſicut olim dixeras, Et egeni, fiunt pleni, vt tu prophetaueras.

Alle Reichen / müſſen weichen / wie die Jungfraw weißgeſagt / Herentgegen Gottes Segen / hat der arm vnd ſchlecht verjagt.

Hoch wird nider/ vnnd herwider/was da nider/wirdt erhöcht/ Groſſe Herren/ Tittel ehren/bleiben hinden vnd verſchmecht.

35. Per te morum, nunc prauorum, delinquuntur deuia, Doctrinarum peruerſarum pulſa ſunt præſtigia.

Böſe Sitten / hat geſtritten / dieſe Jungfraw / vns zur Lahr/Der verkehrten/böß Gelehrten Betrug macht ſie offenbar.

36. Mun-

36. Mundi lupus atque fluxus docuiſti ſpernere, DEVM quæri, carnem teri, vitijs reſiſtere.

Luſt der Welte/ Gut vnd Gelte/ haſt du weißlich alls veracht/ Nach Gott trachten/ Sünd verachten/ pflegen theſt du Tag vnd Nacht.

37. Mentis curſum tendi ſurſum, pietatis ſtudio, Corpus angi, motus frangi, pro cœleſti præmio.

s'Gmüht erheben/ vnnd ergeben/ göttlichen Gedancken frey/ s'Fleiſch caſteyen/ d' Seel befreyen/ wegen der ewigen Frewd.

38. Tu portaſti, inter caſti ventris clauſtra Dominum Redemptorem ad honorem nos reformans priſtinum.

Seligs Weibe/ in deim Leibe/ haſt du gtragen Gottes Sohn/ Vnſern Heyland/ der in d' Welt gſandt/ vns verdient hat ewigen Lohn.

39. Mater facta, ſed intacta, genuiſti Filium, Regem regum, atque legum creatorem omnium.

Mutter feine/ keuſch vnd reine/ gbohren haſtu Gottes Sohn/ Der ein König aller König/ Schöpffer aller dinge ſchon.

40. Benedicta, per quam vita mortis eſt aſturia, Deſtitutis ſpe ſalutis, datur indulgentia.

Du befreyte/ benedeyte/ die dem Todt den Troʒ gethan/ Vberwunden/ vnd verſchlunden/ durch dein eingebohrnen Sohn.

41. Be-

41. Benedictus Rex inuictus, cuius Mater crederis, Qui creatus ex te natus noſtri ſalus generis.

Der ein König / aller König / deß du wahre Mutter biſt / Jhm ſey Ehre mehr vnd mehre / jetzundt vnd zu aller friſt.

42. Reparatrix, Conſolatrix deſperantis animæ, A preſſura, quæ ventura malis eſt, nos redime.

Trewe Mutter / was für Güter / haſt du vns zu weg gebracht / was verlohren / durch vns Thoren / iſt nun wider gut gemacht.

43. Pro me pete, vt quiete ſempiternâ perfruar, Ne tormentis comburentis ſtagni miſer obruar.

Drum / begehre / ich ſo ſehre / deiner fürbitt jmmerzu / Zu entrinnen / den die brinnen / bring mich inn die ewig Ruh.

44. Quod requiro, quod ſuſpiro, mea ſana vulnera, Et da menti te poſcendi gratiarum munera.

Meine Wunden / alle ſchrunden / wollſt du heilen gnädiglich / Denn mein Hertze / voller ſchmertze / hat zu dir ſein Zuverſicht.

Jetzo bitt ich / Ach erhör mich / was ich da von dir begehr / Hilff vnd rahte / mit der Thate / daß mein Hertz erfrewet werd.

45. Vt ſim caſtus, & modeſtus, dulcis, blandus, ſobrius, Pius, rectus, circumſpectus, ſimulatis neſcius,

Daß

Daß ich keuſch ſey / aller Sünd frey / meſſig freundlich / nüchtern / ſüß / fromb vnnd redlich / auch bedächtig / vnd von keinem falſch nichts weiß.

46 Eruditus, & munitus diuinis eloquiis, Timoratus, & ornatus ſacris exercitiis.

Laß mich lehren / leitn vnd führen / das heilig göttliche Wort / Daß ich ſorge / in Gottsforchte / was Gott liebt an allem Ort.

47. Conſtans, grauis, & ſuauis, benignus, amabilis, Simplex, purus, & maturus, patiens, & humilis.

Steiff / beſtändig / auch verſtändig / nicht vnartig / grob vnd wild / Sondern gütig / vnnd demütig / züchtig / freundlich / ſüß vnd mild.

48. Corde prudens, ore ſtudens, veritatem dicere, Malum nolens Deum colens, pio ſemper opere.

Hertz vnd Munde / alle ſtunde / richt vnd redt was ſich gebürt / In meim Leben / Gott ergeben / biß er mich gen Himmel führt.

49. Eſto tutrix & adiutrix, Chriſtiani populi, Pacem præſta, ne moleſta nos perturbent ſeculi.

O du Klare / hilff / bewahre / die allgmeine Chriſtenheit / Fried vnd Segen / bring zu wegen / in der vngeſtummen zeit.

50. Salutaris, ſtella maris, ſummis digna laudibus, Quæ præcellis cunctis ſtellis, atque luminaribus.

O du Meerſtern / den man ſicht gern / alle Sterne weichen dir/ſcheinſt ins Hertze/edle Kertze/deines Glantz genieſſen wir.

51. Tua dulci prece fulci ſupplices & refoue, Quidquid grauat, vel deprauat mentes noſtras, refoue.

O du ſüſſe / ohn verdrieſſen / für vns ſchreye/ bitt vnd bet / Alls Elende / thu abwenden / daß vns in dem Wege ſteht.

52. Virgo gaudè, quod te fraude dæmonum nos liberas, Dum in verâ & ſyncerâ carne DEVM generas.

Teuffels betriegen/falſche Lügen/ ferr von vns gejaget haſt / Weil du reine/mit Fleiſch vnd Beine/ Gott ſelber gebohren haſt.

53 Illibata & dotata cœleſti progenie, Grauidata, nec priuata, flore pudicitiæ.

Schwanger Weibe / fruchtbar Leibe / vnd doch rein vnd vnbefleckt/ Vnzerſtöret / jmmerwäret / welches alle Feind erſchreckt.

54. Nam quod eras perſeueras, dum intacta generas, Illum tractans atque lactans, per quem facta fueras.

Sie verzagen/weil du tragen / den der dich erſchaffen hat / Solches Wunder/ war der Donner/ der ſie all geſchlagen hat.

55. Commendare me dignare, Chriſto tuo filio, Vt non cadam, ſed euadam, de mundi naufragio.

Dich

Dich ſo bitt ich / commendier mich / Chriſto deinem lieben Sohn / daß er wäre / mich im Meere / nicht wöll laſſen vntergahn.

56. Fac me mitem, pelle litem, compeſce laſciuiam, Contra crimen, da munimen, & mentis conſtantiam.

Mach mich gütig / nicht vnmütig / alles vnrecht von mir wend / Widr die Sünden / laß mich finden / ſtärck vnd ſchutz biß an mein End.

57. Nō me liget, nec faliget ſeculi cupiditas Quæ indurat & obſcurat mentes ſibi ſubditas.

Laß nicht binden / mich die Sünden / noch drucken der Wellet Laſt / Die bethöret / vnd verführet / die ſich jhr ergeben faſt.

58. Nunquam ira, nunquam dira me vincat elatio, Quæ multorum fit malorum frequenter occaſio.

Nimmermehre / laß verſehren / mich durch Hoffart oder Zorn / Die zu vielen böſen ſpielen / vrſach ſeyn vnnd ſtarcker Sporn.

59. Ora Deum, vt cor meū ſua ſeruet gratia, Ne antiquus inimicus ſeminet zizania.

Bitt gar ſehre / daß Gott mehre / in meim Hertzen ſein Genad / Das der Samen hölliſcher Flammen / meiner Seelen bring kein ſchad.

60. Da leuamen & iuuamē, tuū illis iugiter, Tua feſta ſiue geſta, qui colunt alacriter.

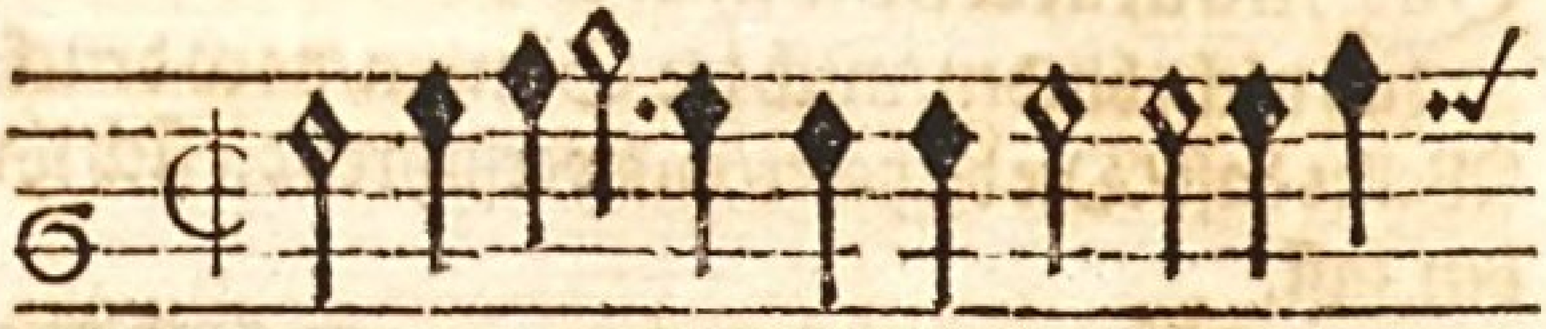
GOttes Lade / thu Genade / allen die dich fleiſſig ehrn / Deine feſta, oder geſta, durch jhr Andacht allzeit mehrn.

Lob vnd Ehre/ je mehr vnd mehre/ ſing ich dir ſo lang ich leb: Drumb ſo bitt nun/ bitt daß dein Sohn/ vns das ewig Leben geb.

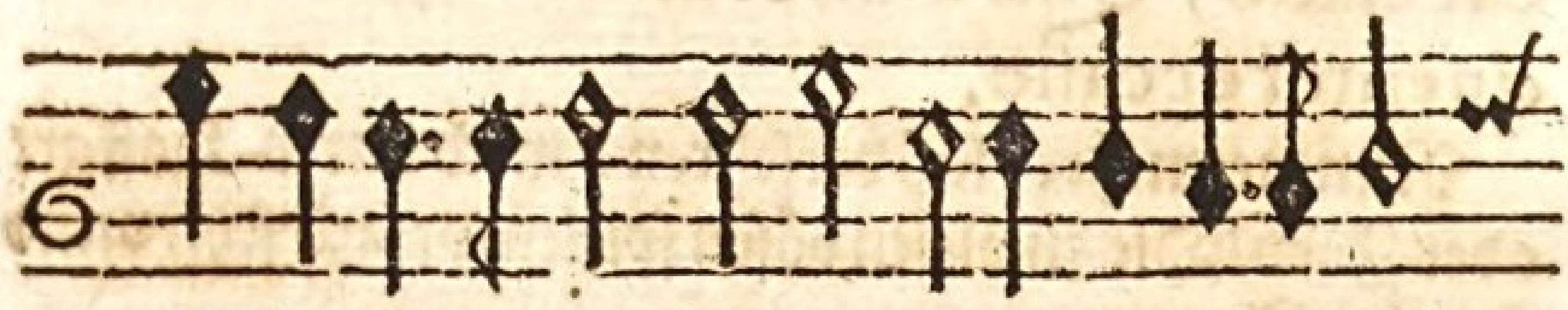
Amen/ Amen/ beyde Namen/ Jeſus vnd Maria ſüß/ Seyn mein Güte/ beſte Hüte/ die ich in mein Hertze ſchließ/ Amen.

CCXXXII.

Der alte Hymnus: O Glorioſa Domina, &c. Deutſch.

O 

Glorioſa Domina, Excelſa



ſuper ſydera, Qui te creauit prouidè,

lactaſti ſacro vbere.

O werthe Jungfraw hoch von Ehrn/ erhöhet vber alle Stern mit deiner Bruſt geſpeiſet haſt/ der dich mit fleiß erſchaffen hat.

2. Quod Eua triſtis abſtulit,
Tu reddis almo germine,

In-

Intrent vt aſtra flebiles,
Cœli feneſtra facta es.

Was vns durch Euam genommen iſt / durch deine Frucht / Du wider gibſt / daß wir eingohn / ins Himmels Orden / biſt du deß Himmels Fenſter wordn.

3. Tu Regis alti ianua,
Et porta lucis fulgida,
Vitam datam per virginem,
Gentes redemptæ plaudite.

Du biſt deß höchſten Königs Thor / vnd deß Liechtes Port jmmerdar / Der vns durch dich gegeben iſt / den lobn all Völcker zu jeder friſt.

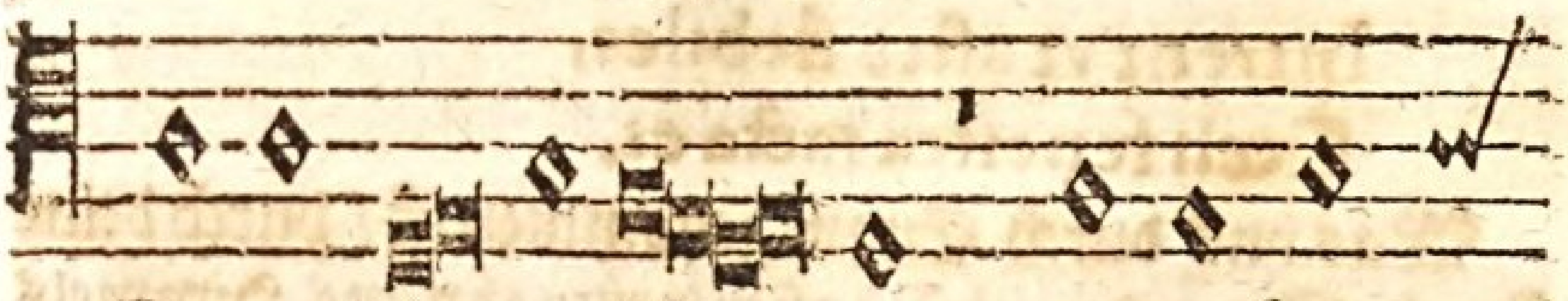
4. Gloria tibi Domine,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre, & ſancto Spiritu,
In ſempiterna ſecula.

Lob / Ehr vnd Preiß im höchſten Thron / ſey dir HErr der Jungfrawen Sohn / ſampt Vatter vnd dem Heiligen Geiſt / von nun an biß in Ewigkeit / Amen.

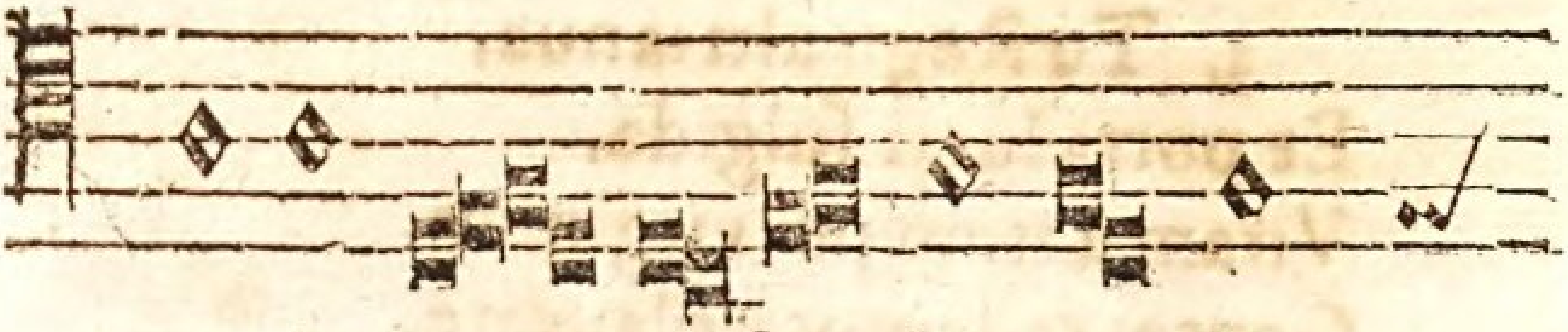
CCXXXIII.

Das Aue maris Stella, Deutſch.

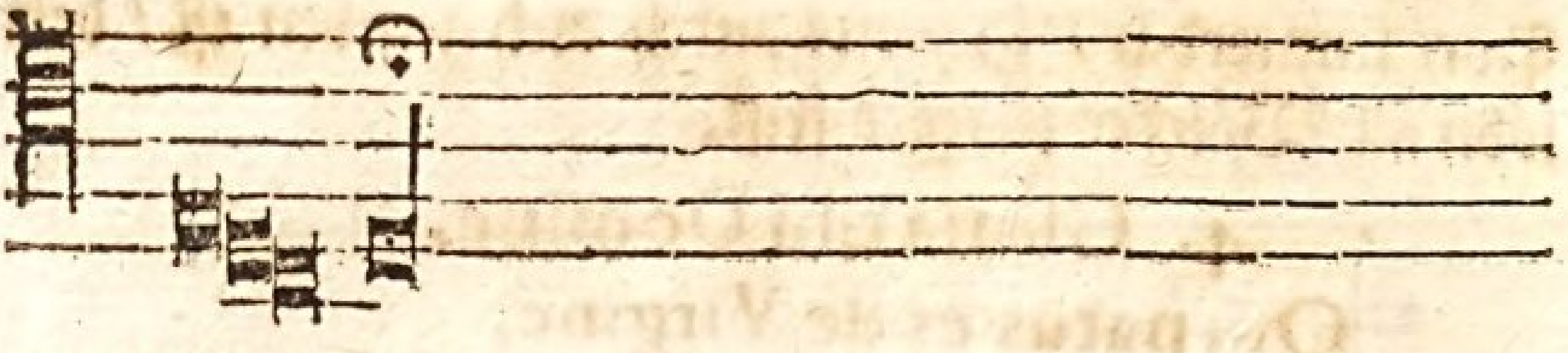
AVe Maris Stel- la,



DEI Mater Al- ma atque ſem-



per vir- go, fæ- lix cœ- li



por- ta.

Gegrüſſt ſeyſt du Meeres Stern / werthe Mutter Gottes / vnd Jungfraw hoch von Ehrn / ſelig Pfort deß Himmels.

2. Sumens illud Aue,
Gabrielis ore,
Funda nos in pace,
Mutans nomen Euæ.

Den Gruß haſt du genommen / auß Gabrielis Munde / Jm Fried laß vns wohnen / wechßlen das Wort Euæ.

3. Solue vincla reis,
Profer lumen cœcis,
Mala noſtra pelle,
Bona cuncta poſce.

Löß auff der Sünden Strick / vnd erleucht die Blinden / Treib von vnns was böß iſt / Thu das gut vns finden.

4. Monſtra te eſſe Matrem,
Sumat per te preces,
Qui pro nobis natus,
Tulit eſſe tuus.

Vnſer Mutter erzeig dich / vnſer Gebet erhöre / der vnſerthalben iſt / auß dir Menſch geborn.

5. Virgo ſingularis,
Inter omnes mitis,
Nos culpis ſolutos,
Mites fac & caſtos.

O Jungfraw außerwehlt / vor all andern gütig / mach vns auff dieſer Welt / rein / ſtill / fromb vnd züchtig.

6. Vitam præſta puram,
Iter para tutum,
Vt videntes Ieſum
Semper collætemur.

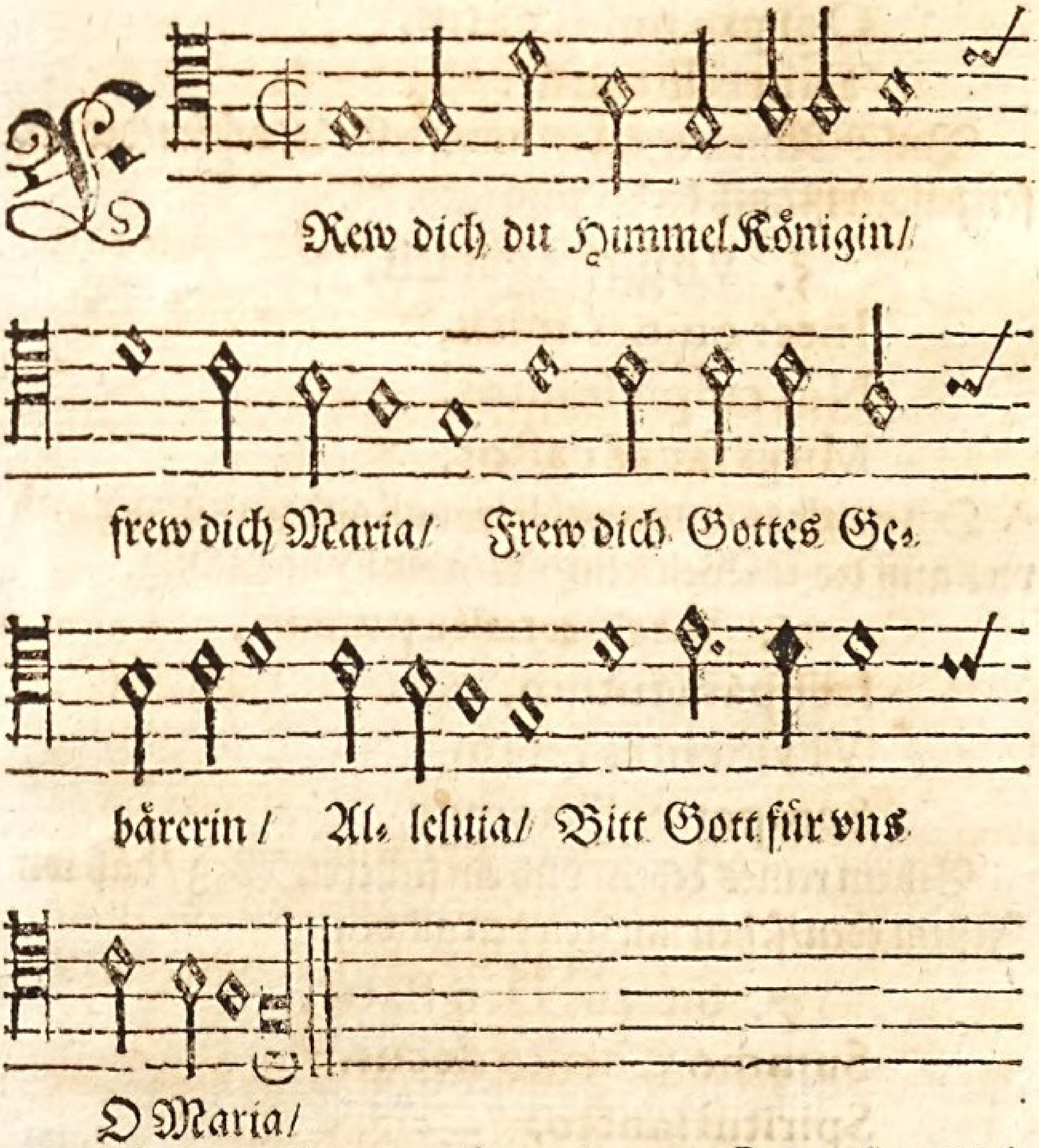
Gib ein reines Leben / vnd ein ſicheren Weg / daß wir Jeſum eben / ſehen mit frewden allweg.

7. Sit laus Deo Patri,
Summo Christo decus,
Spiritui ſancto,
Tribus honor vnus.

Lob ſey Gott dem Vatter / vnd dem Sohn zugleich / dem Heiligen Geiſt ſey Ehr / Von nun an zu jeder zeit / Amen.

CCXXXIV.

Ein ander ſchön andächtige Litaney/ vnd Ruff/ an vnſer liebe Fraw.



2. O Jungfraw der Jungfrawen Kron / frew dich Maria/vor deines lieben Kindes Thron/Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

3. Geordnet biſt von Ewigkeit/ frew dich Maria/ vom Vatter der Barmhertzigkeit/Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

4. Auß

4. Auß allen Frawen biſt erwehlt / frew dich Maria / Jeſu zu einer Mutter bſtellt / Alleluia / Bitt GOtt für vns O Maria.

5. Du biſt die ſchön verheiſſne Gab / frew dich Maria / Den Altvättern vom Himmel herab / Alleluia / Bitt Gott für vns O Maria.

6. Du biſt der Welt auch vorbedeut / frew dich Maria / Durch Wunderzeichen lange zeit / Alleluia / Bitt Gott für vns O Maria.

7. Dich hat verkündt an manchem Ort / frew dich Maria / Der heiligen Propheten Wort / Alleluia / Bitt Gott für vns O Maria.

8. Maria du biſt wol geziert / frew dich Maria / Der himliſchen Berge begierd / Alleluia / Bitt Gott:

9. Empfangen biſtu ohne Sünd / frew dich Maria / ein holdſeliges ſchönes Kind / Alleluia / Bitt Gott:

10. Dir iſt Jungfraw von Gott erlaubt / frew dich Maria / daß du der Schlang zerknirſcht jhr Haupt / Alleluia / Bitt Gott für vns O Maria.

11. Du ſchöner Spiegel ohne Mail / frew dich Maria / Nach Jeſu aller Sünder heyl / Alleluia / Bitt:

12. Du Lilgen vnter ſcharffen Dorn / frew dich Maria / von Gott dem HErren außerkohrn / Alleluia / Bitt Gott für vns O Maria.

13. Du biſt gebohren Jungfraw zart / frew dich Maria / von Eltern Königlicher art / Alleluia / Bitt:

14. Von Jeſſe Wurtzel Jungfraw gut / frew dich Maria / biſt du die ſchöne grünend Rutt / Alleluia / Bitt Gott für vns O Maria.

15. Maria klarer Jacobs Stern / frew dich Maria / Thu vns deins Kindes Gnad begehrn / Alleluia / Bitt Gott für vns O Maria.

15. Maria klarer Jacobs Stern / frew dich Maria/ Thu vns deins Kindes Gnad begehrn / Alleluia / Bitt GOtt für vns:

16. Du Morgenröht die schön entſpringt/frew dich Maria/ Vnd allen Chriſten Frewde bringt / Alleluia/ Bitt Gott für vns:

17. Du Jacobsſtigen ſchön vnd grad/frew dich Maria/der ſünder zuflucht frü vnd ſpat/Alleluia/Bitt:

18. O Spiegel der Gerechtigkeit / frew dich Maria/ O Mutter der Barmhertzigkeit/ Alleluia/ Bitt:

19. O ſtarcks vnüberwindlichs Weib/frew dich Maria/Gott haſt du tragen in deinem Leib / Alleluia / Bitt Gott für vns O Maria.

20. O Thurne ſtarck wie Helffenbein / Frew dich Maria/ Bitt für die gantze Chriſtenheit/Alleluia/ Bitt Gott für vns:

21. Wie edler Balſam ſchmeckſt du wol / frew dich Maria/ Du biſt vnd bleibſt der Gnaden voll//Alleluia/ Bitt Gott für vns:

22. Maria Gottes keuſche Braut/frew dich Maria/ Die du dem Joſeph warſt vertrawt/ Alleluia/Bitt:

23. O demütige Jungfraw zart / frew dich Maria/ So von dem Engel grüſſet ward / Alleluia/ Bitt:

24. Du biſt voll Gnaden jederzeit / Frew dich Maria/Vber alle Frawen benedeyt/Alleluia/ Bitt:

25. Vom Heiligen Geiſt vmbſchattet biſt / Frew dich Maria/Behüt vns vor deß Feindes Liſt/ Alleluia / Bitt Gott für vns:

26. Du ſchönes luſtigs Paradeiß/frew dich Maria/ Deim Kindt vnd dir ſey Lob vnnd Preiß/Alleluia/Bitt Gott für vns O Maria.

27. Du Hauß der Weißheit Gottes ſtatt / frey dich Maria / Erlang vns deines Kindes Gnad / Alleluia/ Bitt Gott für vns:

28. Du Ehrenſtuel der Maieſtat/frew dich Maria/ Darinnen Gott geruhet hat/Alleluia/Bitt:

29. Du Salomonis ſchöner Thron / Frew dich Maria / Dich hat Gott ziert mit einer Kron/ Alleluia/ Bitt Gott für vns:

30. Du Tempel vnſers lieben HERRN/ Frew dich Maria/ Du gläntzends Liecht ſo ſcheint von fern/ Alleluia / Bitt Gott für vns:

31. Du Tabernackel voller Gnad/frew dich Maria/ den Gott mit fleiß erſchaffen hat/ Alleluia/ Bitt:

32. Du guldens Gſchirr ſo in ſich ſchleuſt/frew dich Maria / Das Brodt ſo vns vom Himmel fleuſt / Alleluia / Bitt Gott für vns:

33. Du Arch deß Bunds / du Erdreich gut / Frew dich Maria/So vns den Heyland geben thut/ Alleluia/ Bitt Gott für vns:

34. Du Kauffmannsſchiff ſo vns von ferrn / Frew dich Maria/ bringt das ſüß Brodt Jeſum den HErrn/ Alleluia / Bitt Gott für vns:

35. Ein Waſſerbrunn ſo den thut gebn/frew dich Maria/die auß jhm trinckn das wahre Lebn/Alle:bitt:

36. O Jungfraw in all Ewigkeit/frew dich Maria/ bey dir find man Barmhertzigkeit/Alleluia/Bitt:

37. O brennender Buſch angezündt/frew dich Maria/ So doch im Fewer nicht verbrinnt / Alleluia / Bitt Gott für vns:

38. Du Gedeonis truckens Fell / frew dich Maria/ befeuchtiget iſt mit gnad dein Seel/ Alleluia/Bitt:

39. Du

39. Du Himmels Port / du bſchloſſner Gart / frew dich Maria/ Steh vns bey in der Pilgerfahrt/ Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

Du Ehr Jeruſalem der Stadt/ frew dich Maria/ der Iſrael groß Frewde hat / Alleluia Bitt Gott:

41. Schön als der Mon vns fürgeſtellt / frew dich Maria / vnd wie die Sonn von Gott erwehlt/ Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

42. Du edles Kleinod dieſer Welt/ frew dich Maria/ Viel köſtlicher dann Gut vnd Gelt/ Alleluia/ Bitt:

43. Jungfraw vnſer Fürſprecherin / frew dich Maria / Gottes vnd der Welt Mittlerin/ Alle: Bitt:

44. Du verſöhnung der gantzen Welt/ frew dich Maria/ Du Cypreßbaum angenehm vnd werth/ Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

45. Du Cederbaum du werthe Statt/ frew dich Maria/ zu der man fleucht vnd findet gnad/ Alle: Bitt:

46. Du allerſüſſter Honigfladn/ frew dich Maria/ Von dem vns kompt das Thaw der gnadn / Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

47. Deß wilden Meers ein liechter Stern/ frew dich Maria/ Die dich anruffen thuſt erhörn/ Alle: Bitt:

48. Du Mutter aller Ehren werth / frew dich Maria/ der lebendigen hie auff Erd/ Alleluia/ Bitt.

49. Du Baum deß Leben Früchten voll / frew dich Maria/ O Jungfraw die man loben ſoll/ Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

50. Der ſchönen Lieb ein Mutter werth/ frew dich Maria/ ein geordnets Kriegsheer vnzerſtört/ Alle: Bitt:

51. O Mutter Chriſti reine Magd / frew dich Maria/ JEſu dein Kind dir nichts verſagt/ Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

52. Du

52. Du keuſche Mutter vnbefleckt/frew dich Maria/ Du haſt den Sündern gnad erweckt/Alle: Bitt.

53. O Jungfraw mächtig/ trew vnd mild/ frew dich Maria/Von Gott mit gnaden biſt erfüllt/Alle:Bitt:

54. O Sitz der weißheit außerkohrn/frew dich Maria/Du edle Roſe ohne Dorn/ Alleluia/Bitt:

55. Du Thurn Dauids/du güldenes Hauß/ frew dich Maria/ Gantz wunderbarlich vberauß/ Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

56. Der angefochtnen Tröſterin/frew dich Maria/ Der Chriſten rechte Helfferin/Alleluia/Bitt Gott:

57. Der krancken heyl zu jeder zeit/frew dich Maria/ der Sünder zuflucht in dem ſtreit/ Alleluia/ Bitt:

58. O Königin gantz Ehrenreich/frew dich Maria/ der Engelein im Himmelreich/ Alleluia/ Bitt Gott:

59. Der Patriarchen Königin / frew dich Maria/ Vnd der Propheten Herꝛſcherin/Alleluia/Bitt:

60. O Königin ein wolgefalln / frew dich Maria/ der heiligen Apoſteln alln/Alleluia/Bitt Gott:

61. Der zarten Jungfrawen zumal/ frew dich Maria/ ein Königin ins Himmels Saal/ Alle: Bitt:

62. O Königin der Himmelſcharn / frew dich Maria/ thu vns in aller noht bewahrn/ Alle:Bitt:

63. Durch dein Empfängnuß ohne Sünd / frew dich Maria/ Komb vns zu hülff mit deinem Kindt/ Alleluia/Bitt Gott für vns:

64. Durch dein Geburt auff dieſer Erdn/ frew dich Maria / Hilff daß wir new gebohren werdn / Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

65. Durch dein Auffopfferung allhie/ frew dich Maria / hilff vns auß aller angſt vnnd müh / Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

66. Durch

66. Durch die groß frewd ſo dir Gott gmacht/ frew dich Maria/ als Gabriel den Gruß gebracht/ Alleluia/ Bitt Gott für vns:

67. Durch die heimſuchung deiner Baß/ frew dich Maria/ Eliſabeth ſo ſchwanger was/ Alle: Bitt:

68. Durch die groß frewd ſo du einnamſt/ frew dich Maria/ als du deins Kindleins nider kamſt/ Alle: Bitt.

69. Durch die ſchön frewd ſo dir gemacht/ frew dich Maria/ die König ſo das Opffer bracht/ Alle: Bitt:

70. Durch die groß frewd ſo du empfingſt/ frew dich Maria/ als du auß den Sechswochen giengſt/ Alleluia/ Bitt Gott für vns:

71. Vnd dein liebs Kind Gott ſtelleſt dar/ frew dich Maria/ mit zweyen Täublein offenbar/ Alle: Bitt:

72. Durch die Frewd ſo du haſt empfundn/ frew dich Maria/ als du dein Kind im Tempel gfundn/ Alleluia/ Bitt Gott für vns:

73. Durch die vrſtänd deinſt lieben Kinds/ frew dich Maria/ die dich mit frewden hat enzünd/ Alle: Bitt:

74. Durch deines Kindes Himmelfahrt/ frew dich Maria/ die deines Hertzen frewde ward/ Alleluia/ Bitt:

75. Durch die ſendung deß heiligen Geiſts/ frew dich Maria/ der alle Glaubigen vnterweiſt/ Alleluia/ Bitt:

76. Durch dein Auffahrt zum ewigen Leben/ frew dich Maria/ So dir vnzehlich Frewd hat geben/ Alleluia/ Bitt Gott für vns:

77. Durch die groß frewd als nach deim Todt/ frew dich Maria/ dich krönet hat der ewig Gott/ Alle: Bitt:

78. Durch die erhöhung als du gfahrn/ frew dich Maria/ vber alle Engliſche ſcharn/ Alleluia/ Bitt:

79. Durch alle frewden ſo zugleich/ frew dich Maria/ dein Seel vnd Leib empfindn im Reich// Alle: Bitt:

80. Durch

80. Durch alle frewd ſo ohne leyd/frew dich Maria/ du jetzt erfahrſt in ewigkeit//Alleluia/Bitt Gott:

81. Durch die groß Ehr mit der dich nun/frew dich Maria/im Himmel ehrt dein lieber Sohn/Alle: Bitt:

82. Vnd das gantz himmliſch Hofgeſind/frew dich Maria/ſo in deim Lob groß frewd empfind/Alle:Bitt:

83. Mutter Jeſu deß Lämbleins fein/frew dich Maria/laß vns dir all befohlen ſeyn/Alleluia/Bitt:

84. Erwürb vns daß er vns verſchon/frew dich Maria/vns nicht nach vnſern ſünden lohn/Alle:Bitt:

85. O Mutter ſteh vns allzeit bey/ frew dich Maria/ bitt daß er vns genädig ſey/ Alleluia / Bitt:

86. Fürnemlich in der letzten noht/frew dich Maria/ wann wir im Kampff ſeyn mit dem Tode/Alle:Bitte

87. Bewahr die gantze Chriſtenheit/ frew dich Maria/Du Mutter der Barmhertzigkeit/ Alle:Bitt:

88. Mit Jeſu deinem lieben Kind/frew dich Maria/ Sein vnd dein Lieb in vns entzünd//Alleluia/Bitt:

89. O Jungfraw aller Ehren werth/ frew dich Maria / Erlang vns Frieden hie auff Erd / Alleluia / Bitt Gott für vns:

90. Behüt die Kirch durch dein Fürbitt / frew dich Maria/Damit der Feind jhr ſchade nit / Alleluia/ Bitt Gott für vns O Maria.

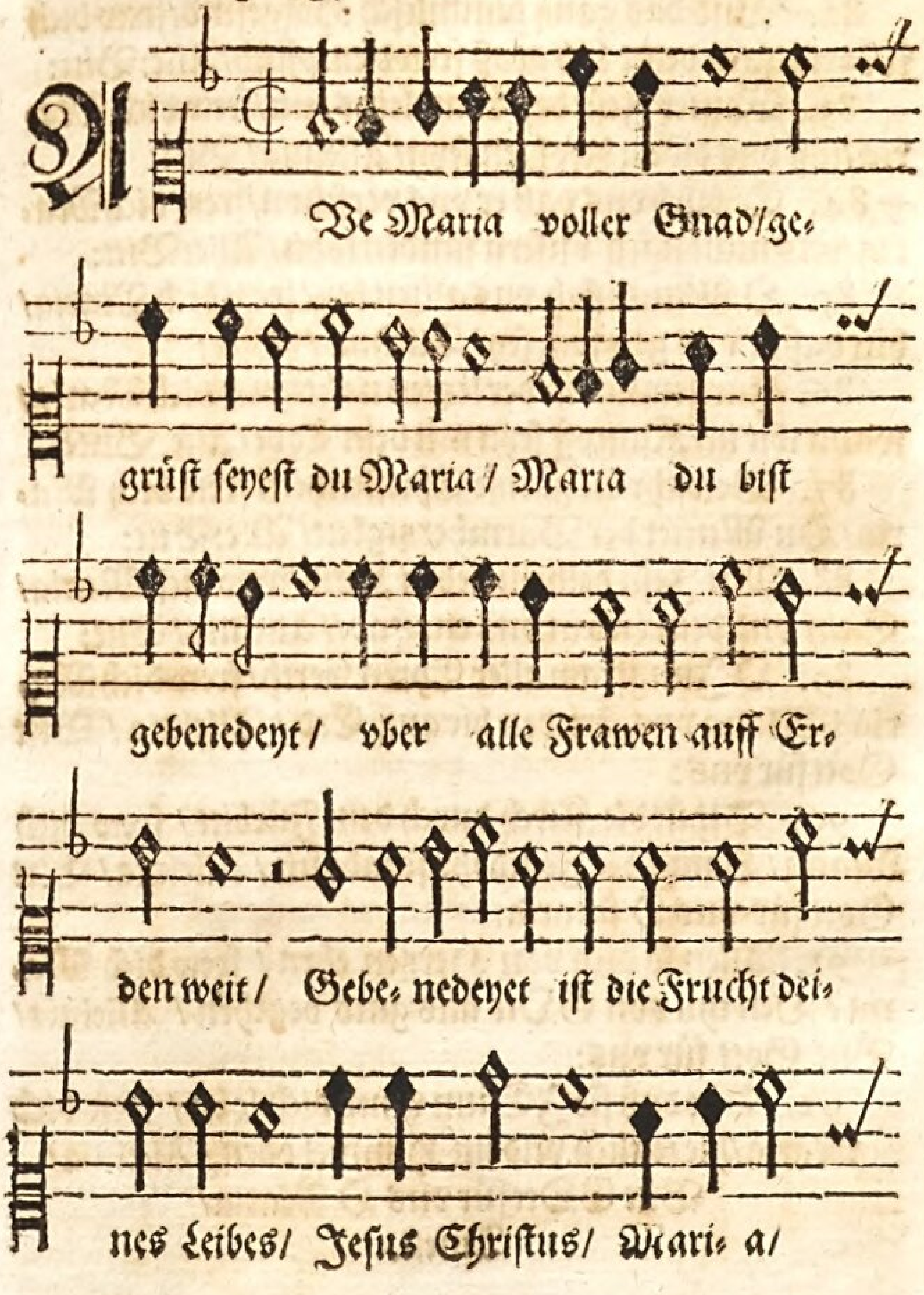
91. Allen ſo dich von Hertzen ehrn / frew dich Maria / Den thu von GOtt alls guts begehrn / Alleluia/ Bitt Gott für vns:

92. Bitt daß ſie JEſum vnnd dich lobn / frew dich Maria/hie zeitlich vnd im Himmel oben / Alleluia/ Bitt GOtt für vns O Maria/

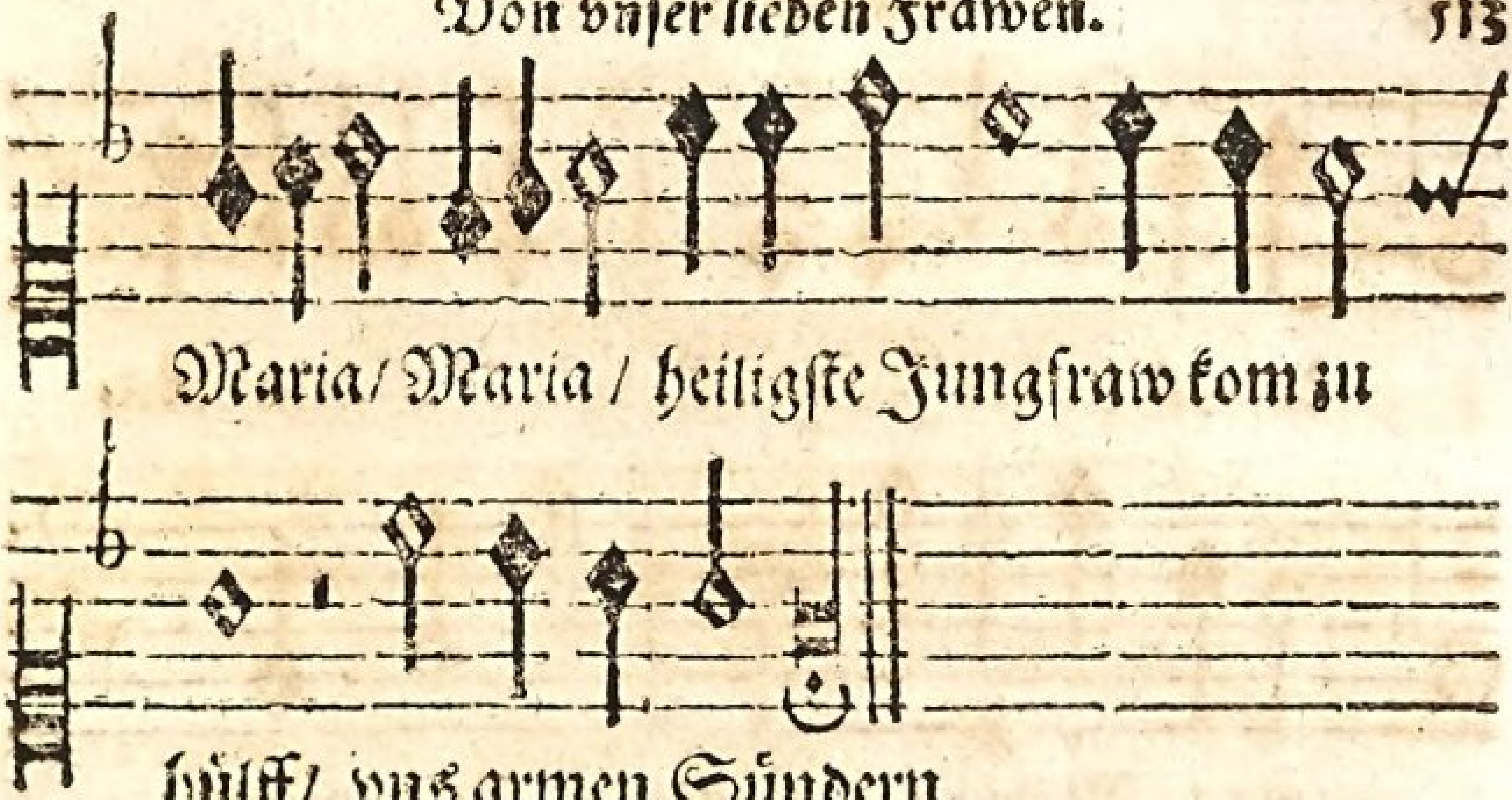
Amen.

CCXXXV.

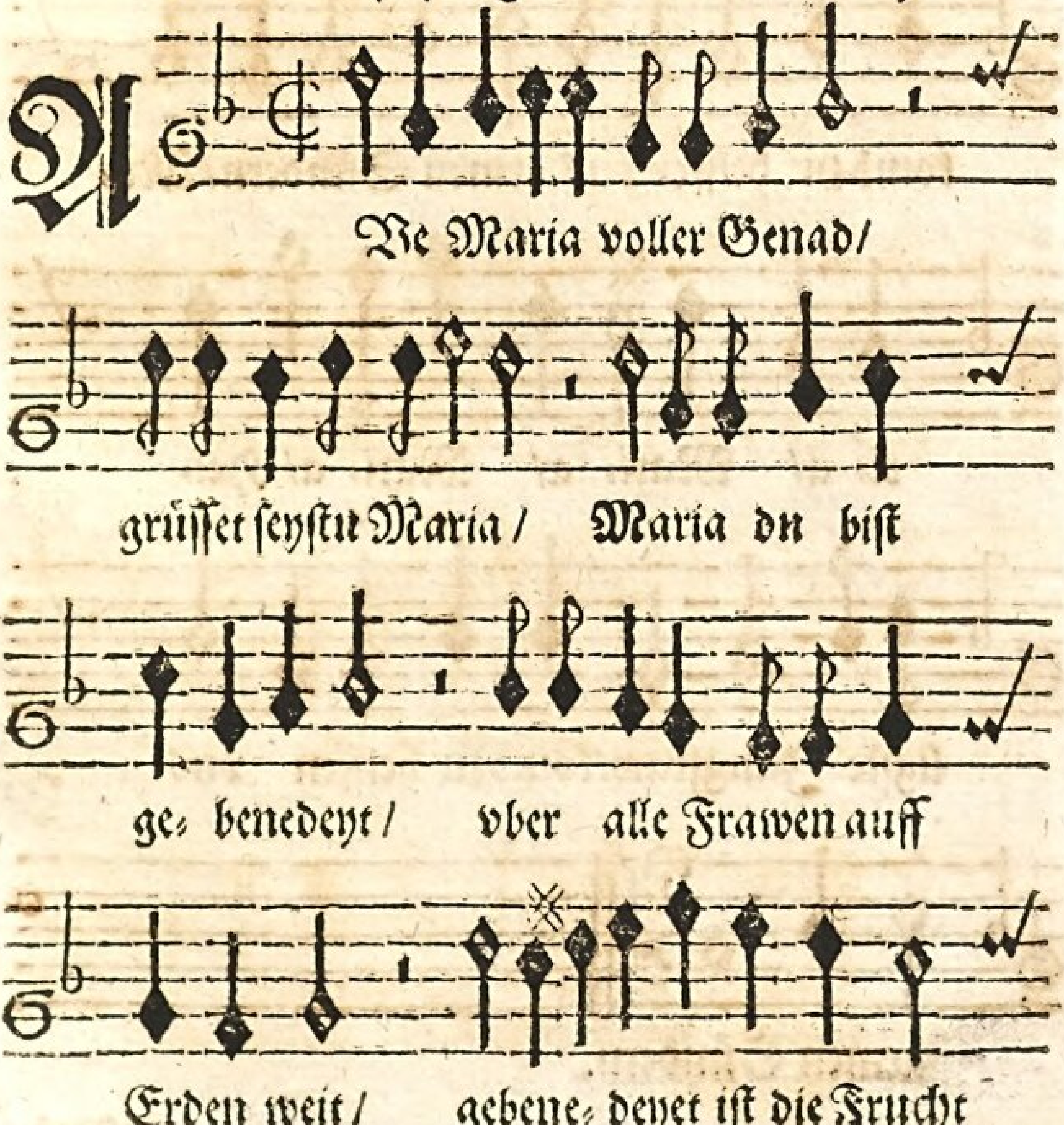
Das güldene Aue Maria der aller-heiligſten Mutter Gottes.

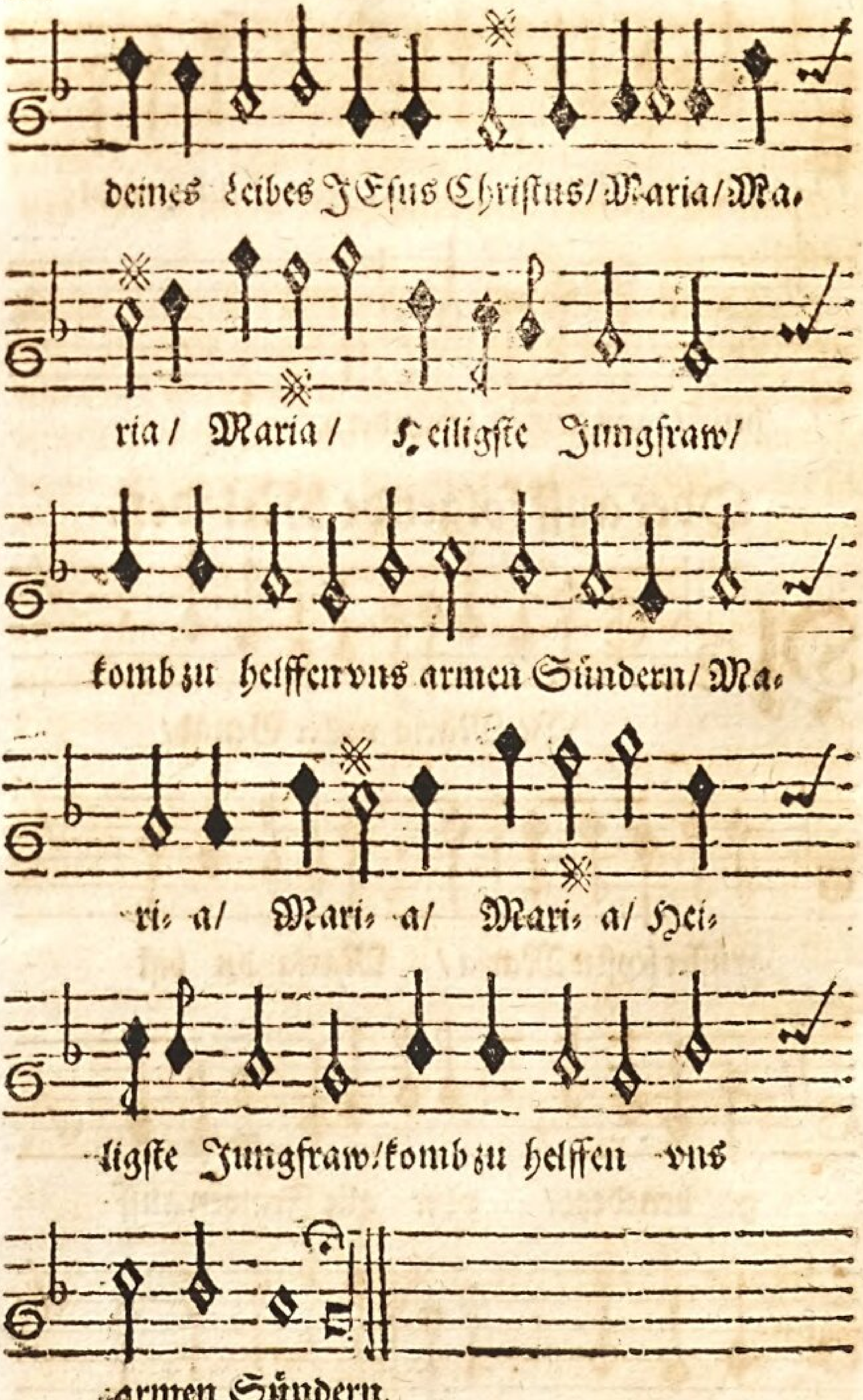


Maria



Oder auff folgende Melodey.




deines Leibes JEſus Chriſtus/ Maria/ Ma-
ria/ Maria/ Heiligſte Jungfraw/
komb zu helffen vns armen Sündern/ Ma-
ri- a/ Mari- a/ Mari- a/ Hei-
ligſte Jungfraw/ komb zu helffen vns
armen Sündern.

2. Bluͤende Roſen/Brunn der Gnad/ein Mutter der Barmhertzigkeit/Maria mit Gnaden hoch begabt/ ein edle Braut deß heiligen Geiſts/eröffne vns der Gnadenquell/ſpringendes Brünnlein/Mutter Gottes/Maria/Maria/Maria/Barmhertzigſte Mutter/komb zu helffen/ꝛc.

3. Clareſte Jungfraw/lauter vnd hell/ſchön gleich der Sonnen/vber alles Gut vnd Edelgeſtein/köſtlich vber Goldt vnnd Silber rein/bring vns deß Hertzens Reinigkeit/leuchtendes Sternlein/Mutter GOttes Maria/Maria/Maria/reineſte Jungfraw/komb zu helffen/ꝛc.

4. Der heiligen Dreyfaltigkeit/wirdige Tochter/die allerſeligſte Creatur/nach Gottes Sohn in vnſer Natur/laß vns doch deine mitErben ſeyn/Himliſche Tochter/Mutter Gottes/Maria/Maria/Maria/wirdigſte Jungfraw/komb zu helffen/ꝛc.

5. Edelſte Fraw/höchſte Fürſtin Himmels vnd der Erden/ein Hochdurchleuchtige Käyſerin/ſtärck deine Dienr vnd Dienerin/demütigſt wir dich ruffen an/gnädigſt Fräwlein/Mutter GOttes Maria/Maria/Maria/Fürſtliche Mutter/komb zu helffen vnns armen Sündern.

6. Fruchtbares Holtz deß Paradeyß/ein Baum deß Lebens/davon vns kommet die Seligkeit/hilff vns in Noht/Trübſal vnd Leyd/bring für die Frucht deß edlen Baums bluͤendes Stämblein/Jeſum Chriſtum/Maria/Maria/Maria/Fruchtbare Mutter/komb zu helffen/ꝛc.

7. Gnadenreichſtes Kindt deß ewigen GOTTes/ gleich liebſte Mutter/vnter Menſchen Kindern der Erde

Erden bloß/biſt du vber alle geſegnet groß/ zeig vns dein eingebohrnen Sohn/Göttliche Mutter/Kind ein Gottes/Maria/ Maria/ Maria/ Schöne Mutter/ komb zu helffen vns armen Sündern.

8. Hochaußerwehlte Königin / Herrſcherin der Engelein/ dich billich lobet zu aller ſtund/alls was im Himmel vnd auff Erden wohnt/ wolleſt vns regieren mildiglich / gütigſte Fürſtin Mutter Gottes / Maria / Maria/ Maria / Großmächtigſte Mutter / komb zu helffen vns armen Sündern.

9. Im Himmel vnnd auff Erden / nicht vnter den Creaturen/deins gleichen jemand gefunden wird/ Darumb dich ehrn vnnd preiſen wir / ſtärck vns inn guten Wercken/ Allhochheiligſte Jungfraw Mutter Gottes/ Maria / Maria/Maria/fürtrefflichſte Mutter/komb zu helffen vns armen Sündern.

10. Keuſcheſte Tochter/ reineſte Lilge/ hell gleich den Sternen/ein vnbefleckttes Mägdlein / ein klarer Mond vnd Morgenſchein/ vmb Keuſchheit wir dich bitten all/ Ehrwürdiges Jungfräwlein / Mutter Gottes Maria/ Maria/ Maria/ keuſcheſte Mutter/ komb zu helffen vns armen Sündern.

11. Löblich dein Seel/ löblich iſt dein Leib / Löblich iſt dein Leben / du biſt ein Tabernackel rein / ein Saal deß ewigen Königs dein / verhelff vns zu der ewigen Frewd/ Göttliches Thrönlein/Mutter Gottes/Maria/Maria/ Maria/ Löblichſte Mutter / komb zu helffen/ꝛc.

12. Maria Mutter Gottes allein/ewige Jungfraw/ dich ehren die guten vnd böſen all/gib jhn dein Troſt vnd Hülff zumal/erzeig jhn dein Barmhertzigkeit/tröſtliches Hertzlein / Mutter Gottes / Maria / Maria / Maria/ hertzliebſte Mutter/komb zu helffen/ꝛc.

13. Nun

13. Nun gedenck du edles Jungfräwlein / O liebſte Mutter / daß wir ohn dich verlohren gar ſeyn / ohn vns warſtu kein Mutter / ſteh vns in allen nöhten zu / trewſte Müttlerin / Mutter Gottes / Maria / Maria / Maria / mildeſte Mutter / komb zu helffen / ꝛc.

14. O Wunder vber wunder groß / auff diſer Erden ein außerkohrnes Jungfräwlein / iſt gleich ein fruchtbares Mütterlein / Gott iſt jhr Schöpffer vnd jhr Sohn / wundere Mutter / Tochter Gottes / Maria / Maria / Maria / Jungfräwliche Mutter / komb zu helffen / ꝛc.

15. Portn deß himliſchen Reichs / auch ewigen Lebens / dardurch wir haben die ſeligkeit / mit allen Engeln in Ewigkeit / behüt vns für der hölliſchen Straff / ſeligſte Jungfraw / Mutter Gottes / Maria / Maria / Maria / Glor würdigſte Mutter / komb zu helffen / ꝛc.

16. Quit / vnbefleckt ſauber vnd rein / von allen ſünden / ward ſie empfangen / auff dieſe Welt geboren / vnd hat gelebt zu end / mach vns von allen Sünden loß / vnſchuldigs Fräwlein / Mutter GOttes / Maria / Maria / Maria / heiligſte Mutter / komb / ꝛc.

17. Reichſter Schatz / edles Kleynod / ſchöneſte Margaritha / der hochgeſchätzte Diamant / ſo jemals einer auff Erden ſind / gib allen betrübten Hertzen krafft / edles Perlein Mutter Gottes / Maria / Maria / Maria / treweſte Mutter / komb zu helffen / ꝛc.

18. Spiegel der himliſchen Heer / ein Kron der Engelin / ein Stern deß Meers / ein Anckerſtein / ein ſüſſer Thaw am Morgenſchein / Jm elend vnſer Zuflucht biſt / Güldens Krönlein / Mutter Gottes / Maria / Maria / Maria / ſüſſeſte Mutter / komb zu helffen / ꝛc.

19. Treweſt Freundin gewaltigſte Burg / ſtärckſte Veſtung / du Arch deß Bunds vnnd güldenes Hauß /

darvon die Böſen geſchloſſen auß/in deinen Schutz wir geben vns/ Treweſte Heldin / Mutter Gottes / Maria / Maria/Maria/ freundlichſte Mutter / komb zu helffen/ vns/ꝛc.

20. Vnvberwindlichſte Statt deß Allerhöchſten / Ein Thron von köſtlichem Helffenbein / Gleich wie die Schrifft vermeldt thut ſeyn / vmb dieſe Wohnung bitten wir/ Königliches Stättlein / Mutter Gottes / Maria/Maria/ Maria / Streitbare Mutter / komb zu helffen vns/ꝛc.

21. Chriſtus du warer Gott vnd Menſch/ein Son Marie/wollſt mir verleyhen/Verſtand vnd Sinn/ daß ich dein Mutter recht ehren könn / ſie lobn vnd preyſen ewiglich/Ehrwürdigſte Jungfraw/ Mutter Gottes Maria /Maria/Maria/Chriſtliche Mutter/komb zu /ꝛc.

22. Jeſu Marie Söhnelein / O Lämblein GOttes deiner liebſten Mutter dienen wir/vmb daß wir mehr gefallen dir / mit gnädigſten Augen ſich vns an / Barmhertzigſte Mutter Jeſu Chriſti/Maria/Maria/Maria/ demütigſte Jungfraw/komb zu helffen/ꝛc.

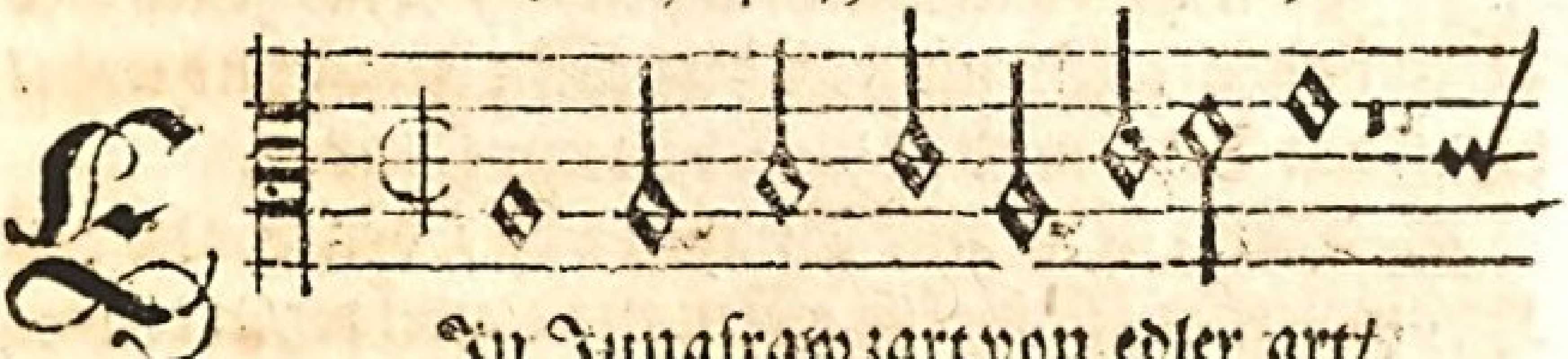
23. Zart außerwöhltes Jungfrawlein vber alle Jungfrawen / du biſt deß Höchſten Gebärerin / darbey ein groſſe Vorbitterin / von hertzen wir darumb trawen dir/höchſte Patronin/ Mutter Gottes/ Maria /Maria/ Maria/außerwöhlteſte Mutter/komb zu helffen/ꝛc.

24. Der dieſen Lob vnnd Ehrngeſang / der Mutter Gottes demütig/ alſo geſtellet hat / bitt jhre Hülff vnd Göttlich Gnad/erwerb jm Gnad vnd Seligkeit/ treweſte Helfferin/Mutter Gottes / Maria/ Maria/ Maria/ allerliebſte Mutter / komb zu helffen / vns armen Sündern/ Maria / Maria /Maria/allerliebſte Mutter/ komb zu helffen/vns armen Sündern/Amen.

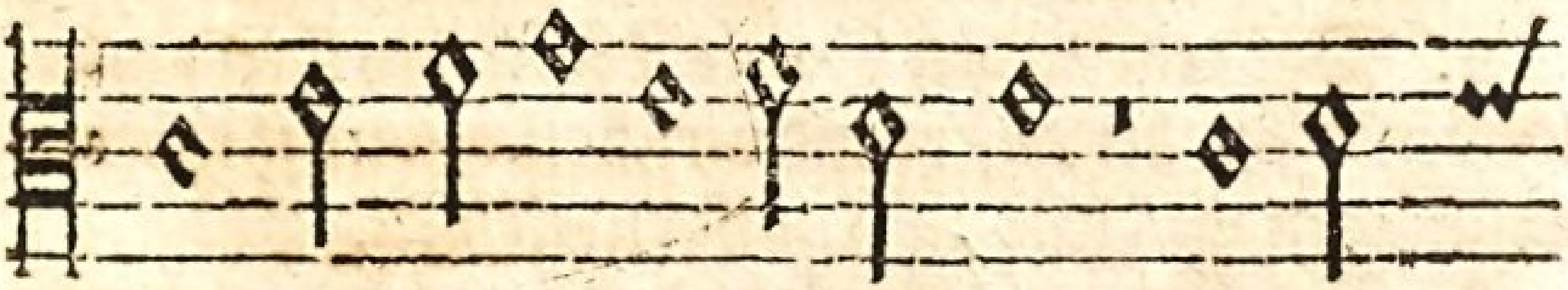
Ein

CCXXXVI.

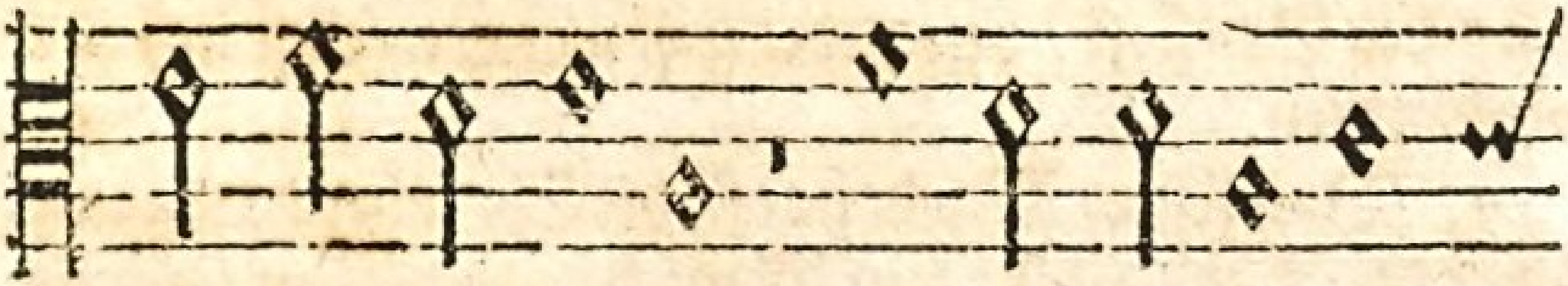
Ein andere Andacht zur Mutter Gottes/ wie auch zu Chriſto jhrem lieben Sohn.



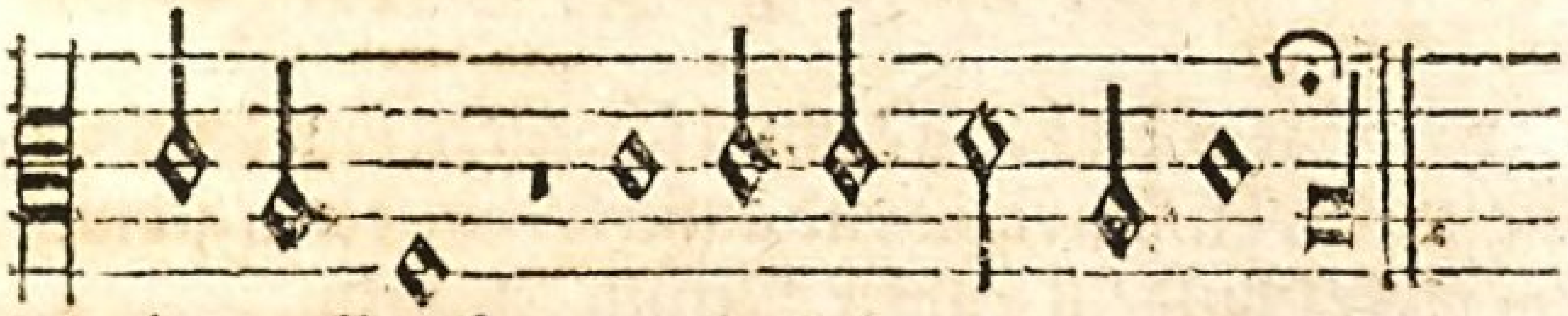
Ein Jungfraw zart von edler art/



jhrs gleichen nie gebohren ward/ hat mir



mein Hertz umbfangen/ und mich behafft mit



Liebes Krafft/ zu jhr ſteht mein verlangen.

2. Kein weiblichs Bild/ iſt jhr nicht gleich/ ſo hochgelobt und tugentreich/ in Züchten und Geberden/ von Tugend ſchon/ die höchſte Kron/ ſie iſt mein Troſt auff Erden.

3. So weit begreifft deß Himmels Kreiß/ kein edler magd ich nirgends weiß/ vom Königlichen Stammen/ ſie iſt die Recht von Davids Geſchlecht/ Maria heiſt jhr Namen.

 4. Sie

4. Sie geliebet mir auß Hertzen grund / gegrüſſet ſey ſie zu aller ſtund / ich hoff jhr huld zu erwerben / die ſie mir ſendt / an meinem End / ſo wil ich frölich ſterben.

5. Von jhr wil ich nicht laſſen ab / ſe lange ich das Leben hab / in allem meinem Leyden / in Angſt vnd noht / biß in den Todt / wird ſie nicht von mir ſcheiden.

6. Dann ſie iſt aller Gnaden voll / den Sohn deß Herrn vermag ſie wol / ſo offt man ſie verehret / in rechter trew / vnd Sünden rew / gar gern ſie vns erhöret.

7. Vor dem ewigen Gottes Thron / bey jhrem allerliebſten Son / der vnſer ſünd verſchonet / wird jhr fürbitt abſchlagen nit / bleibt auch nicht vnbelohnet.

8. Mit Gnuden / Krafft vnd Herrlichkeit / vbertrifft ſie all Engel weit / kein Menſch mags nicht ergründen / was der Gruß iſt / den zu der friſt / GOtt ſelbſt ließ jhr verkündten.

9. Von ſeiner Macht hat ſie die Ehr / vber das gantz himliſche Her / die jhr kein Menſch wird nemen / wer ſie veracht / durch Spott vnnd Pracht / wird ſich deß müſſen ſchemen.

10. Sie iſt der heilig Tempel ſchon / den jhm der einig Gottes Sohn / hat bereit vnd außerkohren / der in gedult / vor vnſer ſchuld / iſt wahrer Menſch gebohren.

11. Auß jhrem vnbefleckten Leib / auff Erden iſt von von keinem Weib / deßgleichen nie gehöret / durch Gottes Krafft / in Jungfrawſchafft / gantz rein vnd vnverſehret.

12. Nach jhrer Geburt blieb jhr Keuſchheit / wie auch darnach in einigkeit / ohn mackel vnd ohn ſünde / Kein Mann ſie je / erkennet nie / thut vns die Schrifft verkünden.

13. Wer auß deß Teuffels Haß vnd Neyd / vergleichet ſie eim andern Weib / der wird ſich gwiß betriegen /

Vnd

Vnd da zuhand/mit Sünd vnd Schand/die Gottheit ſelbſt anliegen.

14. Dann Gottes Sohn hat jhm allein/ſein wohnung ewig behalten rein/niemand ſolls anders betrachten/wer widerſchreyt/derſelbig leugt/ fälſchlich in ſeinen Rachen.

15. Sie iſt die Sonn vnd grüner Zweig/wie vns die heilig Schrifft anzeigt/ auß Jſrael entſproſſen/ Das recht Erbtheil vnd ewig Heyl/iſt von jhr hergefloſſen.

16. Durch jhr Geburt iſt vns geſandt/ der Welt Meſſias vnd Heyland/da wir all warn verdorben/ Jn noht vnnd quall/durch Adams Fall/hat ſie vns wider erworben.

17. Den König aller König groß/der mächtig vber alle maß/menſchlichr Natur vnd Geberden/ Der doch ohn ſpott/iſt wahrer GOtt/ deß Himmels vnnd der Erden.

18. Sie iſt die außerwehlte Zucht/ die vnns hat bracht/deß Lebens Frucht/das Himmliſch Brodt zur ſpeiſe/den wahren Weg vnd rechten Steg/zum ewigen Paradeiſe.

19. Drumb Lob vnnd Ehr wird jhr mit recht/durch alle Völcker vnnd Geſchlecht/auff Erden zugemeſſen/ Jhr Lob vnnd Preiß/mit gantzem fleiß/wird nimmermehr vergeſſen.

20. Vor Gott iſt jhr kein Engel gleich/das himliſch Heer in ſeinem Reich/die Außerwehlten alle/ſeynd jr bereit/mit dienſtbarkeit/vnd loben ſie mit ſchalle.

21. Mit ewiger Frewd iſt ſie ergetzt/vber alle Chor der Engel geſetzt/die dienen jhr gar gerne/ Sie leuchtet fein/mit jhrem Schein/gleich wie der Morgenſterne.

22. Sie ſicht wie in eim Spiegel klar / das Göttlich Angeſicht jmmerdar/ewiglich ohn ein ende / Jhr liebſter Sohn in ſeinem Thron/ thut ſich von jhr nicht wenden.

23. Sie iſt ein Königin wolgethan / deß Himmels vnd der Erden ſchon / ein Hülff vnd Troſt der Armen/ wer in Gedult/begehrt jr Huld/deß wil ſie ſich erbarmen.

24. Drumb wil ich auch lauffen zu jhr / ein armer Sünder / daß ſie mir / Jm leben vnd im ſterben / bey jhrem Sohn ins Himmels Thron / wöll helffen Gnad erwerben.

25. Maria der armen Sünder Frewdt / du Mutter der Barmhertzigkeit/du wölleſt mich nicht außſchlieſſen/ bitt für mein Sünd / dein liebes Kindt / laß mich deiner Trew genieſſen.

26. Jch weiß vnd glaub gantz feſtiglich / daß dir vor Gottes Angeſicht / kein Bitt wirdt abgeſchlagen / Bitt für vns fort/kein einig Wort/ wil er dir nicht verſagen.

27. Maria du geliebſte mein/ du gewaltige Fürſprecherin / du Mutter aller Gnaden / lege in dein Schoß/ mein Sünden groß/hilff daß ſie mir nicht ſchaden.

28. Mein miſſethat die klag ich dir / mit Rew vnnd Leyd / auß Hertzen begier / hilff mir ſie vberwinden / zerbrich vnd ſpalt deß Sathans Gwalt / daß er mich nicht mög binden.

29. Hilff daß ich nicht zu ſchanden werd / in Angſt vnd Trübſal hie auff Erd/ſtand du zu meiner ſeiten/ das ich den Feind vnd auch ſein Gſind / glücklich mög vberſtreitten.

30. So ich dann muß zeitlich davon / ſo bitt ich dich Maria ſchon / wollſt mir dein Troſt her ſenden : Der du mein Gleidt in meim Abſcheidt / thu dich von mir nicht wenden.

31. Zu

31. Zuletzt wenn mir mein Seel außgeht / der grewlich Feind mir widerſteht / wirdt meine Sünd beklagen / Maria mild / ſey du mein Schildt / vnd laß mich nicht verzagen.

32. Diß Lied wil ich dir gar vnd gantz / zu einem Opffer vnd Roſenkrantz / auß Lieb vnd Trewe ſchencken / dein Lob vnd Preiß mit gantzem Fleiß / wil ich allzeit bedencken.

33. Mein Gott vnd Heyland Jeſu Chriſt / wiewol du allein mein Helffer biſt / ſo wilt du doch verehren / die Mutter dein in vnſer Pein / gantz gnädiglich erhören.

34. Du haſt vns von der Höllen Glut / erlöſt mit deinem thewren Blut / im Elend hie auff Erden / Jch bitt O HErr laß nimmermehr an mir verlohren werden.

35. Durch deinen ſchweren vnd bittern Todt / errette mich auß der Sünden Noht / an meinem letzten Ende / Erlöß mein Seel auß Angſt vnd Qual / nimb ſie in deine Hände / Amen.

CCXXXVII.

Sieben Haupt Tugend Marie.

Jm Thon: Ju Gottes Namen hebn wir an / Gott wölln wir lobn / ꝛc.

NVn wölln wir aber heben an / zu ſingen von einem Roſenkrantz / den trägt ein Jungfraw ſchone / Sie trägt jhn hie / ſie trägt jhn dort / wol inn deß Himmels Throne.

2. Das kräntzle bunds mit hohem Fleiß / Gott Vatter / Sohn / heiliger Geiſt / Marie thäten ſier ſenden / ſie trägt es doch gantz würdiglich / immer vnd ewig ohn ende.

3. Von

3. Von Gold vnnd edler Seiden klar / diß ſchöne Kräntzelin gebunden war / ſiebn Roſen ſtehn darinnen / kein edler Krantz auff dieſer Erd / kan man doch jmmer finden.

4. Die erſt Roſen in dem Krantz / die iſt der Chriſtlich Glaub genannt / ſteht vor den andern allen / Wer dieſe edle Roß nicht hat / der kan Gott nicht gefallen.

5. Die ander Roſen ſteht daran / ſie ziert dieſen Roſenkrantz ſchon / Hoffnung thut man ſie nennen / O frommer Chriſt / vnnd wer du biſt / kanſt dieſe Roſn wol kennen.

6. Die dritte Roſen leuchtet fein / ſie brinnt gleich wie ein Carfunckelſtein / die Lieb heiſſt ſie mit Namen / ohn dieſe Roſen kan man nicht / zu GOtt in Himmel kommen.

7. Die Demuht die vierdte Roſen war / die leucht neben andern Roſen klar / wol in dem Himmelreiche / Maria hat dieſer Roſen viel / man findt nicht jhres gleichen.

8. Der Chriſtlich Ghorſam zu der friſt / die fünffte Roſn im Kräntzlein iſt / gar ſchön iſt ſie anbunden / ohn dieſe Roſn iſt der Krantz nicht gantz / Maria hat jhn gefunden.

9. Nun kompt die Sechſte Roſen zart / die edle Keuſchheit genennet ward / im Krantz blüht ſie gar reine / Die Jungfraw liebt ſie bſonderlich / wol inn dem Kräntzeleine.

10. Jetzt kompt der Stern wol in den Krantz / die Göttlich Weißheit iſt er gnannt / der helt den Krantz zuſammen / Mit groſſer Zier / leucht er herfür / wol in deß Himmels Throne.

11. Das iſt das edleſt Kräntzelein/das trägt Maria die Jungfraw rein/den Himmel thut ſie ziehren/deß frewn ſich die lieben Engelein/Frölich ſie jubiliren.

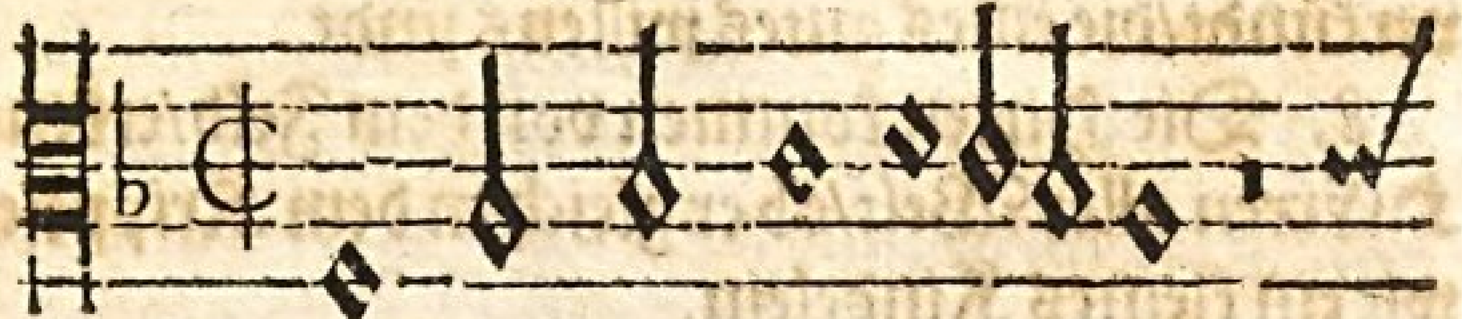
12. Zu Ehren Göttlicher Majeſtat/vnd Marie der Jungfraw zart/ſey dieſer Ruff geſungen/das Kräntzlein in dem Himmelreich/leucht wie die helle Sonne.

13. Der dieſen Ruff gedichtet hat/zu Ehrn GOtt vnd Marie zart/frewt ſich ſelber deß Krantzes/der lieb Gott wöll vns gnädig ſeyn/ſo iſt der Roſenkrantz gantze/Amen.

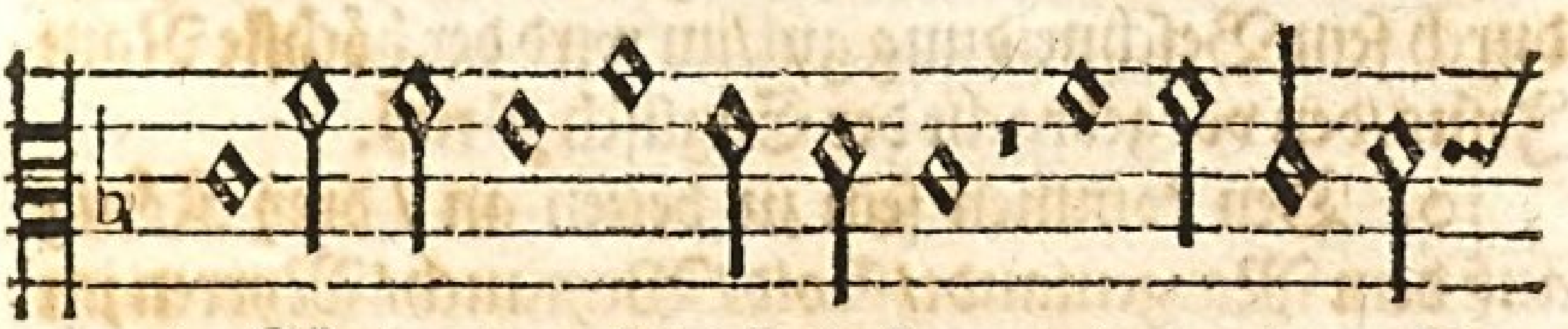
CCXXXVIII.

Der güldene Roſenkrantz vnſer lieben Frawen.

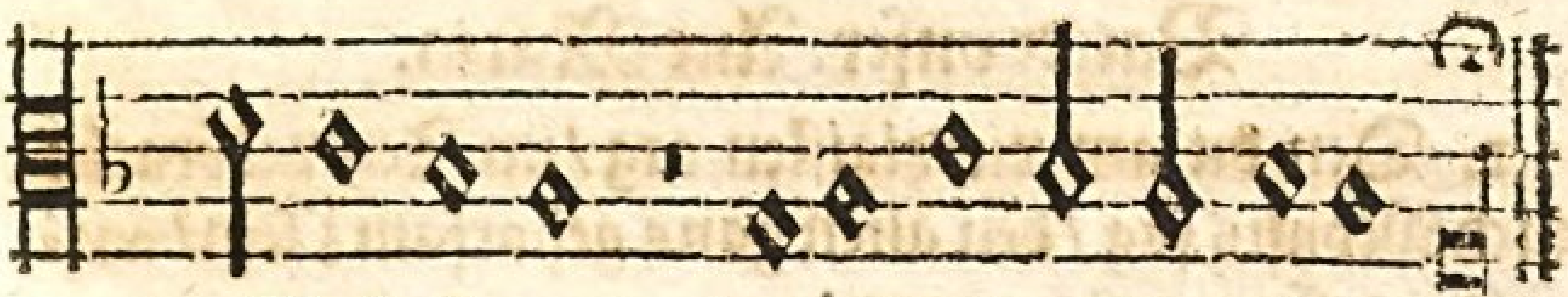
D



Jungfraw zart Maria ſchon/



ein Könign in deß Himelsthron/nim an den gül-



den Roſenkrantz/geziert mit deins Sons lebē gantz.

2. Den du Jungfraw ohn alle Sünd/vom heiligen Geiſt empfangen gſchwind/als du deß Engels Gruß gehört/demütig glaubt haſt ſeinem Wort.

3. Eli-

3. Eliſabeth die befreundte dein / haſt du als bald geſuchet heim / in Mutter Leib Johannas klein erfrewet ſich der zukunfft dein.

4. Dein Sohn ohn allen ſchmertzen laſt / zu Bethlehemb gebohren haſt/ein Jungfraw blieben allezeit/darab ſich Himmel vnd Erden frewt.

5. Den du von König Davids Stamm / gebohren haſt gebettet an / an deiner Jungfräwlichen Bruſt / geſeuget haſt mit groſſen luſt.

6. Dann du in ſchlechte windelein/ im kalten Stall gewickelt ein/ins Kriplein glegt/vnd jm geneigt all dein trewe Dienſt erzeigt.

7. Den gelobet hat die Engliſch Schaar / mit groſſen Jubel kommen dar/den Menſchen Frewd vnd Frid verkündt/die eines gutes willens ſindt.

8. Die Hirten kommen von dem Feld/erkennen den HErren aller Welt/ob er gleich in dem Krippelein / ligt wie ein kleines Kindelein.

9. Der an dem achten Tag ſein Blut / vergeuſt durch ſein Beſchneidung gut/im wird der höchſte Nam Jeſus/den vorgebracht der Engliſch Gruß.

10. Den kommen ſein zu betten an / drey König auß dem Morgenlandt/ Gold/Weyrauch/ Myrren jm verehrt/wie ſolches dem höchſten König gehört.

Vatter vnſer. Aue Maria.

1. Den du am viertzigiſten tag / im Tempel bracht nach Moyſis ſag / den alten gantz gehorſam z'ſein/ wiewol du deſſn warſt frey vnd rein.

2. Mit dem du geflohen von der Hand/ Herodis in Egyptenland / jn widerumb nach deſſen Todt/mit frewden bracht gen Nazareth.

3. Den

3. Den du am feſt verlohren haſt / drey Tag geſucht ohn allen raſt / im Tempel jn geſunden zwar / mitten vnder der Gelehrten Schaar.

4. Den du in ſeiner Jugent zart / mit Mütterlicher trew bewahrt / vnd ihn ernehrt mit deiner Handt / alles dz dein auff jhn gewandt.

5. Der im Jordan zu Johannes trat / mit ſeiner Handt getauffet wardt / den Volck geſagt das iſt Gottes Lamb / das hinnimpt der Welt Sünd allſamb.

6. Der Sathan jhn verſuchet hart / mit Freſſerey / Geitz vnd Hoffart / Jeſus begegnet jhm weißlich / daß er muſt weichen hinder ſich.

7. Zur Hochzeit er beruffen war / mit dir vnd ſeiner Jünger Schaar / auff dein Vorbitt beweiſt ſein macht / da er auß Waſſer Wein gemacht.

8. Der Wunderzeichen thet zur ſtundt / die Beſſeſſenen / Lamen / macht er geſundt / den blinden gibt er jhr geſicht / vnd heilet was einr jeden bricht.

9. Den Lazarum erweckt vom Todt / Der Wittib Sohn von gleicher Noht / deß Fürſten Tochter auch gar ſchon / begnadet den verlohrnen Sohn.

10. Der mit den Sündern trinckt vnd iſt / all ihrer Sünden gern vergiſt / wann ſie darüber Rew vnd Leyd / von hertzen tragen ohn Falſchheit.

Vatter vnſer. Aue Maria.

1. Sein Füß mit Trähern gewaſchen hat / Maria Magdalena vnd bat / der Sünd nachlaß / von Hertzen Grund / vnd hats erlangt zur ſelben ſtund.

2. Der auff dem hohen Berg Thabor / gantz wunderlicher weiß empor / den dreyen lieben Jüngern ſein / in Göttlicher Klarheit erſchein.

3. Am Palmentag Jeruſalem / mit groſſem Preiß Jhn wol empfieng / es führt jhn aber niemandt zu hauß/ muſt hungerig widerumb herauß.

4. Der an dem grünen Donnerſtag/ Sein Fleiſch vnd Blut den Jungern gab / wuſch jhn jhr Füß vor ſeinem Endt/macht alſo ſein guts Teſtament.

5. Jn Garten er mit Andacht gieng/ Allda ſein Leyden ſchwer anfieng/ Die Angſt vnd groß Noht von jhm trieb/den blutigen Schweiß am gantzen Leib.

6. Die Juden fiengn jhn grimmiglich/ vnd bunden jhn gar härtiglich / zu Annas Hauß bey finſter Nacht/ mit groſſem Spott er ward gebracht.

7. Sie ſpeiten in ſein heiligs Gſicht / die argen Juden vnd Böſzwicht / Vnd ſchlugen ſtarck mit Fauſten drein/das möcht erbarmen einen Stein.

8. Den ſie gſchickt zu Pilati gricht/mit falſcher zeugnuß vnd Gedicht / Klagen ſie an den wahren Gott / zu bringen in den bittern Todt.

9. Der auch ward für Herodes gführt / der ließ jhn für mit groſſer begierd / da jhm der HErr nicht gab antwort/in eim Spottkleid ſchickt er jhn fort.

10. Der an der Seul gegeiſſelt hart/ ſein Haupt mit Dörnen krönet ward/ein Purpurkleid man jhm anlegt/ fürs Scepter er ein Rohr da trägt.

Vatter vnſer / Aue Maria.

1. Er ward an all ſeim Leib verwundt / verſpeit / verlacht/zu aller ſtund / die Juden ſchryen all zu hauff / ans Creutz/ans Creutz mit jhm hinauff.

2. Pilatus jhn verdammen thet / ob er gleich nichts verſchuldet het/willig er ſein Creutz genommen hat/ vnd tragen zu der Marter ſtat.

3. Dem

3. Dem ſie ſein Kleyder zogen ab / das friſch Blut floß vom Leib herab/ſie wurffen jn auffs Creutze hart/an Händ vns Füß angnagelt ward.

4. Der in der groſſen Marter ſein / den Vatter bitt für ſeine Feind / vergib jhn Vattr ſie wiſſen nit / was ſie an mir verbringen jetzt.

5. Dem Schecher er ſein Gnad beweiſt / verheiſſet jhm das Paradeiß / vnd ſchenckt jhm all ſein Miſſethat/ kein gröſſern Troſt der Sünder hat.

6. Die allerliebſte Mutter ſein / befielcht er dem Johannes ſein / gibt jhr den Jünger für jhr Kindt / der vngleich Tauſch jhr Hertz durchtringt.

7. Da er am Creutz ſein Vatter klagt / wie er jhn ſo verlaſſen hat/wurd er erfüllt mit Hohn vnd Spott/wol von der grimmigen Juden Rott.

8. Er ſprach mich dürſt von hertzen grund/ wie wurde getränckt der Göttliche Mundt / das bitter Tranck ward zugericht/mit Eſſig/Mirrn vnd Gall vermiſcht.

9. Er ſagt nun iſt alles vollbracht/den Sünder hab ich ledig gmacht/deß Vatters Zorn hab ich geſtillt/ vnd jhm ſein willen gar erfüllt.

10. O Vatter ſchrie er an ſeim End/mein Geiſt befehl ich in dein Händ / das kläglich Gſchrey der Mutter Hertz/durchſchneid ohn zweifl mit groſſem ſchmertz.

Vatter vnſer. Aue Maria.

1. Da er am Creutz verſchieden ſchnell/ſtieg er hinab in die Vorhöll / die frommen Vättr erledigt dort / we hat je gröſſer Frewd gehort.

2. Ein Hauptmann mit eim ſcharpffen Speer/ deß HErren Seiten verwundet ſehr / darauß floß Waſſer vnd auch Blut/bringt krafft den Sacramenten gut.

3. Sein heiliger Leib ward gnommen ab/vom Creutz vnd glegt in ein new Grab/mit groſſen Ehren vnd Andacht/die Frommen dieſes Werck vollbracht.

4. Auß eigner Krafft am dritten Tag/iſt er aufferſtanden auß dem Grab/wie groß die Frewd der Mutter ſein/betracht O Menſch im Hertzen dein.

5. Gen Himmel Er auffgfahren zwar/mit groſſem Jubel der Engel Schar/vnd ſitzt nun in dem Himmelreich/zur rechten ſeines Vatters gleich.

6. Von dannen ſchickt er am Pfingſtag/ſein heilgen Geiſt/mit reicher gab/die Jünger wurden gſchreckt vnd gtröſt/auß Sorg vnd Forcht der Welt erlöſt.

7. Der dein nit hie vergeſſen hat/ſondern die Braut die höchſte Statt/dich gnommen in deß Him̃els Thron/geziehret mit ewiger Kron.

8. Der wider kommen wirdt behendt/ein ſtrenger Richter an der Welt end/da jhm nichts wird verborgen ſeyn/vrtheilen wird er groß vnd klein.

9. Wer hie abſtirbt ohn Rew vnd Buß/dort ewig groß pein leyden muß/den Frommen aber iſt bereit/ein jmmerwärend Seligkeit.

10. Wer hie ſpricht (oder ſingt) dieſen Roſenkrantz/in wahrer Rew vnd Andacht gantz/dem wolleſt HErr gnädig ſein/laß jn nit kom̃en in d'hölliſch pein/Amen.

Vatter vnſer. Aue Maria.

CCXXXIX.

Ein anders andächtiges Geſang an Mariam vnd jhren lieben Sohn.

Im Thon: *Iesu dulcis memoriæ.*

MEin ſüſſer Gott HErr Jeſu Chriſt/dein Gnade gib mir zu diſer friſt/daß ich mög lobn d'Jungfraw fein/Mariam d'werthe Mtter dein.

2. Aue

2. Ave Maria / reine Keuſchheit / du biſt mit Tugend faſt bekleid / klar iſt dein Seel vnd auch dein Leib / hoch biſt geſegnet ob allem Weib.

3. Regina biſtu wol genandt / ein Königin der Welt erkandt / du biſt der Sterne von Jacob / kein ende hat dein würdigs Lob.

4. Geſegnete Tochter von Syon / dein Nam gibt vns gar ſüſſen Thon / du biſt die auffgehend Morgenröht / welche hat Adams Sünd getödt.

5. Ein gemeiner Troſt der Menſchen Kind / ein hilff die in Engſten ſind / darumb du edle Jungfraw zart / erhör mein bitt zu dieſer fahrt.

6. Reich biſtu im Himmel vnd Erd / Maria Mutter Chriſti werth / hilff daß Jeſus der Sohne dein / mich werden laß die Gſponſe ſein.

7. Eya Jeſus du ewigs Gut / Erleucht mein Hertz auch Sinn vnd Muth / erzeig dein Lieb vnd Gnad an mir / daß ich allein mög leben dir.

8. Trawrig bin ich gar offt vnd viel / vnd kan mir ſelbſt nit geben Ziel / wie ich mein Leben zu dir ſchick / Jeſu Hertzlieb du mich anblick.

9. Ach HErre Gott / du Schöpffer mein / gib tröſtlich Frewd der Gſponſe dein / ſeyt ich dann niemand hab dann dich / erbarm dich HErre vber mich.

10. Selig biſt du O Jungfraw Zucht / Maria Paradeiſes Frucht / zu dir wir ruffen Eua Kindt / die mit Sünden beſchweret ſind.

11. Wir ſollen zwar dich billich lobn / dann du vom Himmel haſt gezogn / vnſeren HErren Jeſum Chriſt / der aller Welt Erlöſer iſt.

12. Du biſt das himmliſch Violzwar / du Turtltaub vnd Soñe klar / der gantzen Gottheit höchſter Thron / all Engel preiſen dein Lob ſchon.

13. Niemand kan noch mag wol ſagen / wie hoch dich Gott für allen Tagen / fürſehen hat von Ewigkeit/ Maria hilff auß allem Leidt.

14. Seyt vns dir Gott befohlen hat/vnd leyder weil vnnd jahr hingaht / Ohn Nutz / ohn Troſt der Seelen mein/Maria hilff dem Kinde dein.

15. Dich aber ich ſehr loben ſol/ſeyd du biſt aller gnaden voll/du grüner Buſch/den Moyſes ſach/voll Flammen dem doch nichts geſchach.

16. Chriſtus auß dir entſprungen iſt / vnnd Jungfraw du geblieben biſt / der Chriſtenheit du Glückesrad/ nie ſchöner Tochter gſehen ward.

17. Rein ob allen Jungfrawen fein / Maria rechter Gottes Schrein/du Balſamſchmack / du grüner Klee/ hilff vns armen auß allem Wee.

18. Jn dich ſetz ich mein Hoffnung gantz/Maria aller Tugent Glantz / du wolgeſtirntes Himmeldach/von dir fleuſt der Gnadenbach.

19. Salomon hat dich wol erkent/ vnd offt in ſeiner Weißheit gnennt / die Jüdiſch Wittib weiß vnnd zart/ vnd Eſter Zier von edler Art.

20. Tugent die Schrifft viel von dir ſagn / mit den du in dein jungen Tagn/dem Höchſten wolgefallen biſt/ der auß dir Menſch geboren iſt.

21. Jch bin elend vnd darzu arm / O Königin dich deß erbarm / Andacht / Tugent ſeyndt ferr von mir / O Jungfraw Edel das klag ich dir.

22. Einig bin ich zu dieſer Zeit/meiner Seelen Troſt an dir leit / Darumb du gnadenreiches Faß / Kehr dich zu mir ſo mird wir baß.

23. Mein Hertz in groſſen Frewden ſchwebt/ ſo es in

Andacht wirdt erhebt / zu dir vnd deinem lieben Kindt / darbey ich Troſt vnd Gnade findt.

24. Eya ſolt ich die Zeit erleben / daß mir wird Jeſus Chriſtus gegebn / Ich wer verſorgt zu aller friſt / ſeyd Er mein lieber Bräutigam iſt.

25. Nur hin hab vrlaub dieſen Tag / alles das mich da jrren mag / dañ all mein dienſt / Seel / Hertz vnd Lebn / wil ich meinem Gemahel gebn.

26. Jeſus Chriſtus iſt er genannt / viel reinen Hertzen wol bekannt / ach Hertzen Lieb nimb meiner war / vnd hilff mir zu der Engel Schaar.

27. Hilff daß ich dort mit meinen Augn / dich meinen Gott mög frölich ſchawn / vnnd lobn dein heiligen Namen / jetzt vnd in Ewigkeit Amen.

CCXL.

Ein anders Lobgeſang.

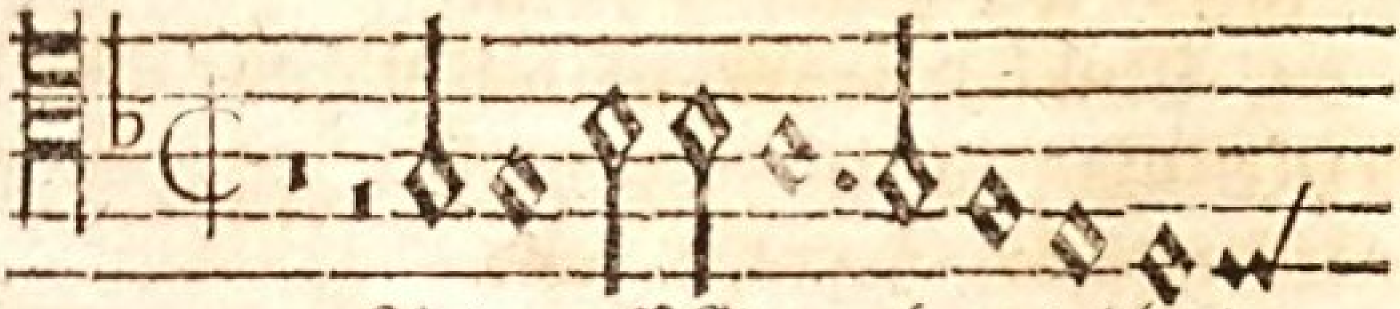
DJe Mutter Gottes ruffen wir an / bitt für vns Maria / thu vns in Engſten nicht verlahn / Jeſum dein Sohn / der Noht ermahn / die er vmbs Menſchen willen thet außſtahn / Bitt für vns Maria.

2. Daß wir vollkommen werden gar / bitt für vns Maria / Leib / Ehr vnd Gut auff Erd bewahr / daß wir in Zeit viel guter Jahr / dort leben mit der Engel Schaar / Bitt für vns Maria.

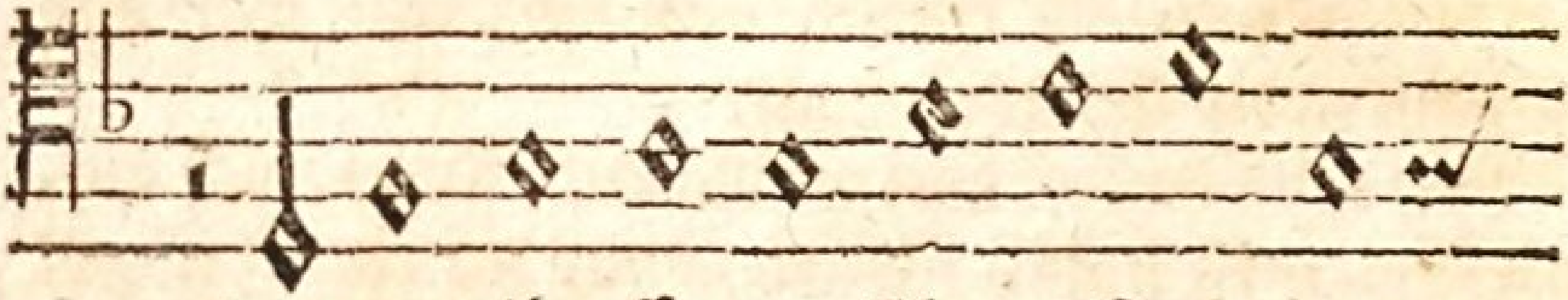
3. Du biſt der Brunn der nit verſeucht / bitt für vns Maria / Geiſtlich du vns allhie erleucht / zu wahrer Buß vnd gantzer Beicht / Jeſus dein Sohn vnſer Sünd verzeich / Bitt für vns Maria / Amen.

CCXLI.

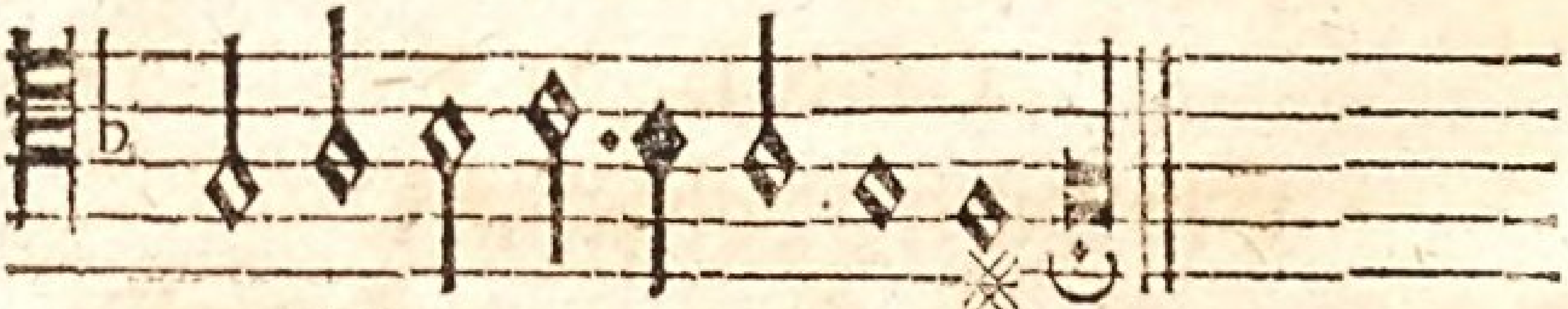
Die ſieben Frewd der Mutter Gottes/ in einen Rueff zu ſingen.



Maria auff Erden het viel Leyd/



das ward jhr offt vermiſcht mit Frewd/ dran



denckt ſie jetzt in der Ewig- keit.

2. Die erſt Frewd die Maria empfieng / die himmeliſche Königin / ehe daß ſie vns gebahr / das ſchönſte Kindt.

3. Das gſchah an jrem verkündigung Tag/ward jhr ein fröliche Bottſchafft gſagt / da jhr S. Gabriel den Gruß hat bracht.

4. Nun ſeyt daß ſie gegrüſſet iſt / ſo loben wir den HErren Jeſum Chriſt/der vom heiligen Geiſt empfangen iſt.

5. Die ander Frewd die Maria empfieng/die himmeliſche Königin/als ſie geboren jhr liebſtes Kindt.

6. Das geſchah in der heiligē Weynacht/da frewten ſich der Engel Schaar/ daß Jeſus Chriſt geboren war.

7. Nun

7. Nun ſeyt daß er geboren iſt/ſo lobn wir den HEr-ren Jeſum Chriſt/der vns zu gut geboren iſt.

8. Die dritte Frewd die Maria empfieng/die himme-liſche Königin/ſampt jhrem hertzallerliebſten Kindt.

9. Das geſchah an der heiligen drey König Tag/ da jhrem Kindlein geopffert ward / Goldt/ Weyrauch/ Mirꝛen/der beſten Art.

10. Nun ſeyt daß jhm geopffert iſt / ſo loben wir den HErrn Jeſum Chriſt/ daß er ein Menſch geworden iſt.

11. Die vierdt Frewd die Maria empfieng/ die him-meliſche Königin / wol von jhrem hertzallerliebſten Kindt.

12. Das gſchah an dem heiligen Oſtertag / da Je-ſus Chriſtus erſtanden war / in voller Glory hell vnnd klar.

13. Nun ſeyt daß er erſtanden iſt / ſo loben wir den HErren Jeſum Chriſt/der vnſer Mittler worden iſt.

14. Die fünffte Frewd die Maria empfieng / die himmeliſche Königin/von wegen jres lieben Kinds.

15. Das geſchah an dem heiligen Auffahrts Tag/ da JEſus Chriſt gen Himmel auffsuhr / vnnd vns die Statt bereitet zu.

16. Nun ſeyt daß er gehn Himml gfahrn iſt / ſo lobn wir den HErren Jeſum Chriſt / der vnſer Erlöſer worden iſt.

17. Die ſechſte Frewd die Maria empfieng / die himmeliſche Königin / wol von jhrm allerliebſten Kindt.

18. Das gſchah am heiligen Pfiengſtag klar/da der heilig Geiſt geſendet war / zu Troſt der gantzen Chriſten Schaar.

19. Nun ſeyt der heilig Geiſt geſendet iſt / ſo lo-

ben wir den HErrn JEſum Chriſt / der vnſer Tröſter worden iſt.

20. Die ſiebend Frewd die Maria empfieng / die himmeliſche Königin / von jrem gebenedeyten Kindt.

21. Das geſchah wol in deß Himmels Thron / Gott ſetzt jhr auff ein himmeliſche Kron / die leuchtet wie die helle Sonn.

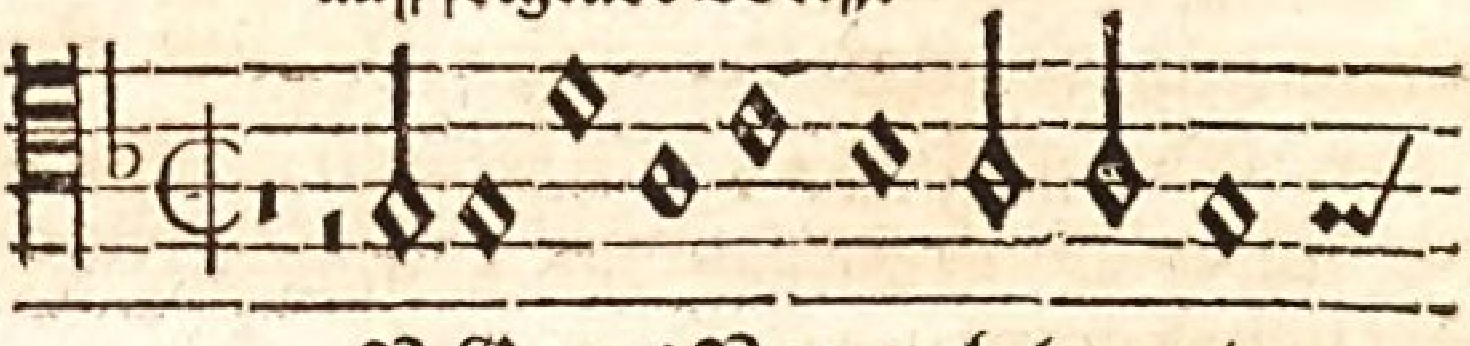
22. Nun ſeyd Maria gekrönet iſt / ſo loben wir den Herren Jeſum Chriſt / daß Maria ein Königin iſt.

23. O heilige Jungfraw Maria werth / bitt GOtt für vns auff Erden / daß wir auch ſelig werden / Amen.

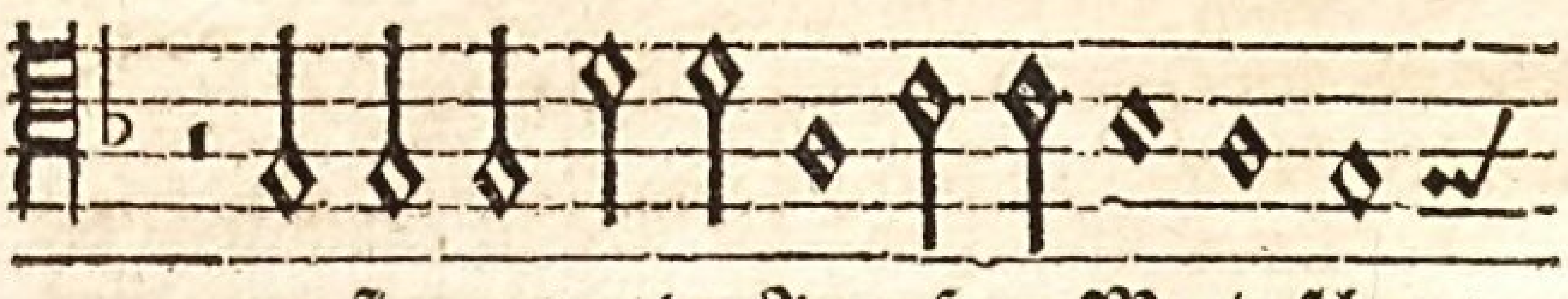
CCXLII.

Ein anders Lied von den ſieben geiſtlichen Frewden der gebenedeyten Mutter Mutter Gottes.

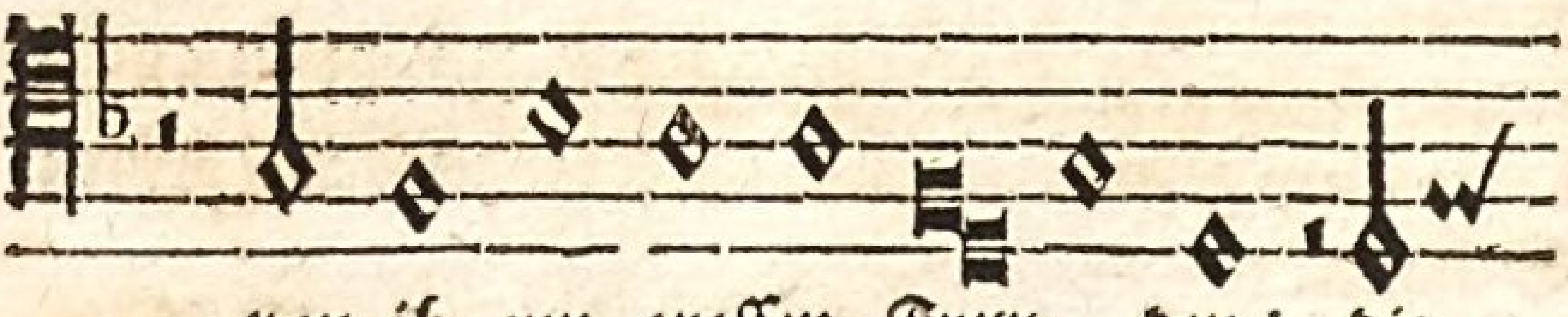
Im Thon: Am Weynachtabend in der ſtill. Oder auff folgende Weiß.



IN Gottes Namen heben wir an

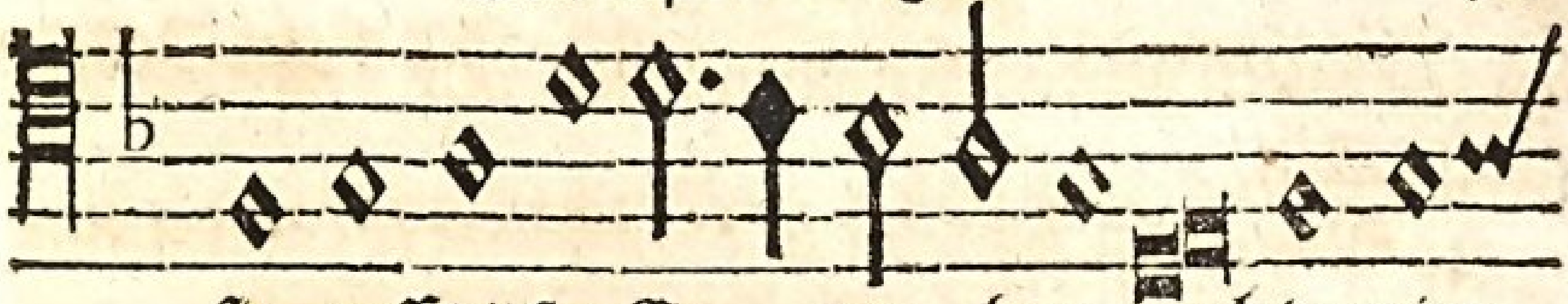


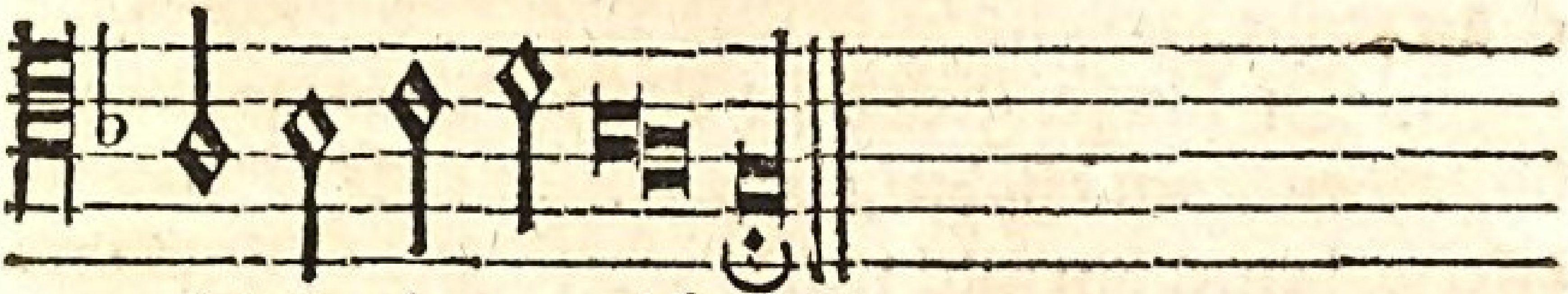
zu ſingen von der Jungfraw Maria ſchon /



von jh- ren groſſen Frew- den / die

ſie





2. Die erſt Frewd die Maria het / als ſie der Engel grüſſen thet / vnd zeigt jhr an mit worten / wie ſie die Edleſt Jungfraw wer/die Gottes Mutter werden ſolte.

3. Vnd dieſe Frewde war alſo groß / daß jhr manch fromb Menſch auch genoß / wol zu dem ewigen Leben/ daß Gott der Vatter ſein lieben Sohn/ für vns hat hergegeben.

4. Die ander Frewd Maria het/als ſie gieng zu Eliſabeth / mit jhrem lieben Kinde / welchs ſie vntr jhrem Hertzen trug/ſie grüſſen einander gſchwinde.

5. Vnd dieſe Frewd war alſo groß/ daß jhr Johannes auch genoß / in Mutter Leib verſchloſſen / der heilig Geiſt hat vber jhn/ſein Gnaden außgegoſſen.

6. Die dritte Frewd Maria empfieng/als ſie hinauff gen Bethlehem gieng / gbahr jhrn allerliebſten Sohne/ ſie ſahe vor jhr wahren Menſch vnd Gott / der vns ſolt Gott verſöhnen.

7. Die Frewd war groß im Himmelreich/den lieben Engeln allzugleich / ſie ſchwungen ſich auff die Erden/ ſie ſingen Fried vber alle Landt / Gott ſolt gepreiſet werden.

8. Die vierdt Frewdt het Maria rein/ als d'heilgen drey König kommen ſeyn / auff jhr Knye theten ſie fal-

len / ſie betten an das Kindlein ſchon vnd opfferten jhn groß gaben.

9. Nun ſolln wir lobn zu aller ſtundt / JEſum das Kindt aus hertzen grundt/daß es ſich ließ erkennen / das es der rechte Heyland ſey/den all Propheten nennen.

10. Die fünffte Frewd het Maria ſchon/wie ſie auch fundt jhrn lieben Sohn in dem Tempel deß HERREN/ da er wol vnter den gelehrten ſaß/ die heylig Schrifft zu- lehren.

11. Maria hat dieſe Frewd nicht allein / ſonder die Chriſtenheit allgemein/ſie frewen ſich deß ohn ende/daß Gott ſein allerliebſten Sohn zu lehren vns hat geſen- det.

12. Zum ſechſten Frewd ſich Maria ſüß/ als Jeſus vom Todt erſtanden iſt/nach ſeinem heiligen Leyden / O höchſter Gott inn deinem Thron wie / het Maria groß Frewden.

13. Deß frewen wir vns auch all mit jhr/von gantzer vnſers Hertzen begier/daß Chriſtus iſt erſtanden/Sünd/ Todt vnd Teuffel/auch die Höll/hat er alles vberwunden.

14. Die ſibend Frewd het Maria/ſcheident auß die- ſem jammerthal/da kam jhr lieber Sohne/er führts mit groſſer Frewt mit jhm/wol in des Himmels Throne.

15. Da hat Maria die ſiben Frewd/mit jrem Sohn in Ewigkeit/kein Menſch kan ſie gnug loben/deß frewen ſich die Engel ſchon im hohen Himmel oben.

16. O Maria Jungfraw reine Maigdt / wir bitten dich durch all dein Frewd/denck vnſers Elendts auff Er- den / vnd bitt für vns dein liebſten Sohn auff das wir ſeelig werden / A- men.

Die

CCXLIII.

Die ſiben Schmertzen der gebenedey-ten Mutter Gottes geſangsweiß.

Im Thon: da Jeſus an dem Creutze ſtundt.

JN Gottes Namen heben wir an von Maria wöllen wir ſingen ſchon / von Maria der viel werthen / wie groſſes Elendt ſie da liedt / wol hie auff dieſer Erden.

2. Darvon man ſingt oder ſagt / daß ſeind die ſieben groſſe Klag / oder die ſieben Schmertzen / die trueg die Jungfraw Maria / in jhrem Keuſchen Hertzen.

3. Viel heilige Lehrer thun vns ſagen / wir ſollen dieſe Schmertzen offt beklagen / ſolch Leyd ſolln wir bedencken / ſo bitten wir Maria die Königin / daß ſie ſich von vns nicht wende.

4. Den erſten Schmertzen Maria hat / da jhr von Simeon gweiſſagt ward / Maria du wirſt viel leiden / Maria dir wird ein ſcharpffes Schwert / dein Hertz mit Schmertz durchſchneiden.

5. Als bald Maria die Redt vernamb / gar ſcharpff ſie jhr zum Hertzen kam / war jhr ein groſſer Schmertzen / den trug die Jungfraw Maria / vnter jrem Jungfrewlichen Hertzen.

6. Den andern Schmertzen Maria hat / da Jeſus Chriſtus nicht ſicher wardt / Maria klagt gar ſehre / da König Herodes tödten thet / der vnſchuldigen Kindlein mehre.

7. Sie macht ſich auff wol auff die fahrt / mit jhrem liebſten Kindlein zart / Joſeph der pflegt jhr eben / ſie flogen in das Egypten Land / mit Jeſu Chriſt dem Herren.

8. Den dritten Schmertzen Maria hat / da ſie jhr Kindt verlohren hat / ſie ſuchts mit groſſer Klage / ſi-

ſuchts mit groſſer Forcht vnd Noht / biß auff den dritten Tage.

9. Sie ſuchts mit Jammer lang vnd ſehr / den ſo jr keuſches Hertz begehrt / ſie förcht er wer gefangen / erſt ward die Jungfraw Maria / mit Schmertzen hoch vmbfangen.

10. Den vierdten Schmertzen Maria hat / da Jeſus Chriſt gefangen ward / vnd ward verwundet ſehre / da ward der Jungfraw Maria / jhr ſchmertzen groß gemehret.

11. Sein ward verſpottet alſo groß / ſtundt an der Seulen nacket vnd bloß / vnd war mit Blut vbrrunnen / ſo groſſen ſchmertzen Maria empfieng / daß niemand ſagln kundte.

12. Den fünfften Schmertzen Maria empfieng / da Jeſus mit dem Creutz außgieng / ſanck nider zu der Erden / da Maria mit jhren Augen ſah / daß Chriſt vnterm Creutze were.

13. Vor Jammer fiel ſie auff die Erd / die alleredleſt Jungfraw werth / ſie raſt auff einem Steine / erſt ward jhr Jungfrawlich Hertz verſehrt / ſie hat gar heiß geweinet.

14. Der ſechſte Schmertz war ein Hertzenleydt / da Jeſus am Creutz ward außgebreit / jhr liebs Kind ſah ſie hangen / da ward die Jungfraw Maria / mit Hertzenleid vmbfangen.

15. Vor Schmertzen fiel ſie auff die Erd / da hub ſie auff Johannes werth / nambs zwiſchen ſeine Armen / da ſolt jhr Sünder vnd Sünderin / ſolchs Leyd euch laſſn erbarmen.

16. Der ſiebend Schmertz war alſo groß / den Maria leyd ohn vnterlaß / da jhr liebs Kindt war gſtorben /

man nam Jeſum vom Creutz herab/wicklet jhn ein mit ſorgen.

17. Ach Gott / ſprach die Mutter / Ach Gott mein liebes Kind das iſt nun todt / ſie thäten jhn gar hoch klagen/ſie legten jhn in ein newes Grab/theten jhn hertzlich begraben.

18. Das ſeyn die ſieben groſſe Klag / die hie kein Menſch außſprechen mag/es kans kein Menſch empfinden/kein Meiſter ſo viel gelernet hat/der die Schmertzen kan ergründen.

19. HErr Jeſu Chriſt ſey dir geklagt / das Elend vnd die groſſe Plag / ſo Maria hat erlitten / als du am Creutz geſtorben biſt/vnd für vns haſt geſtritten.

20. Du haſt vns erkaufft vmb ein thewres Gut/mit deinem roſenfarben Blut/ deß ſollen wir vns hoch frewen / vnd ſolln dir alle danckbar ſeyn / der Vätterlichen Trewen.

21. Wer die ſieben Schmertzen fleiſſig ehrt/ der wird dort in dem Himmel gewerth / bey Maria der zarten/ Gott wil ſeiner trewlich ingedenck ſeyn/dort in dem Roſengarten.

22, Vnd wer die ſieben Schmertzen betracht / Maria pflegt ſein Tag vnd Nacht / vnd wann er dann muß ſterben/ſo wil ſie ſein Fürſprecherin ſeyn/bey Chriſto vnſerm HErren/Amen.

CCXLIV.

Ein anders Liedt oder Rueff von den ſieben Schmertzen/vnd Hertzeleyd/vnſerer Frawen.

Im Thon: Wie man den geiſtlichen Weingarten [illegible]gt.

Nun

NVn wollen wir auch ſingen / ſo gar mit Trawrigkeit/von Maria der Königin/vnd jrem Hertzenleidt.

2. Vnd von dem Schwerdt deß Schmertzens/ davon Simeon thet ſagen / das gieng durch jhr Keuſches Hertze/vnd das war hoch zu klagn.

3. Der erſt Schmertz den Maria empfiendt/ thet jhrem Hertzen and / als ſie muſt flihen mit jhrem Kind/ in das Egypten Landt.

4. Wol vor Herode dem Wütterich/ ders Kindlein tödten wolt/deß muſten ſie werden flüchtig/ zu retten den Troſt der Welt.

5. Zum andern het groß Hertzenleidt / Maria drey gantzer Tag/als ſie jhrn Sohn verlohren het/zu Jeruſalem in der Statt.

6. Gar trawrig thet ſie jhn ſuchen/wol vnter den Geferten ſein / mit Joſeph den viel frommen/bracht jhrem Hertzen pein.

7. Zum dritten ſchnidt das ſcharpffe Schwert/Maria durch jhr Hertz/als Jeſus von jhr thet ſcheiden / ach Gott ſie het groſſn Schmertz.

8. Kein Menſch kan den außſprechen / da JEſus zum Leiden gieng / zu ſeiner bittern Marter/hinauff gen Jeruſalem.

9. Groß war der vierdte Schmertzen/den Maria gelitten hat/als man Jeſum den Herrn/außführt zur ſchedelſtat.

10. Auffm Rucken trug er ein Creutze / auff ſeinem Haupt ein Kron / Maria weint bitterlichen/vmb jhren lieben Sohn.

11. Das fünfft Hertzleid thet klagen / Maria viel Zäher abließ/als ſie die Nägel hört ſchlagen durch Jeſu Händ vnd Füeß.

12. Je-

12. Jeſus ward auffgehangen / mit Jammer vnnd groſſem Schmertz / das ſcharpffe Schwerdt iſt gangen Maria wol durch jhr Hertz.

13. Nun laſt vnns trawrig ſingen / vom ſechſten Schmertzen groß / Jeſus ſchrey mit lauter ſtimme / O Weib dein Sohn iſt das.

14. Johanni thet er befehlen / die liebſte Mutter ſein / Mariæ möcht jhr Hertze / vor leid zerſprungen ſein.

15. Daß ſibendt Hertzenleid am ende / das Maria glitten hat / da man Jeſum jr Kinde / vom Creutz genommen hat.

16. Man legt Jeſum den Herrn Maria in jr Schoß / ach Gott wie greſſen Schmertzen / Maria durchs Hertze ſchoß.

17. Das ſeind die ſiben Schmertzen / Marie Hertzenleid / betrachts O Menſch im hertzẽ / zu deiner ſeel ſeligkeit.

18. Maria Himmel Königinne / vnd Jungfraw ewiglich / bitt für vns arme Sünder / Jeſum im Himmelreich / Amen.

CCXLV.

Von der Verkündigung Mariæ / Luce 1.

Im Thon / Aue Maris ſtella.

DA kommen ſolt der Welt Heyland / wardt Gariel von Gott geſandt / inn ein Statt in Galilea / zu der Jungfrawen Maria.

2. Der Engel kam zu jhr ins Hauß / vnd richt alſo ſein Potſchafft auß / du Gnadenreiche / ſey gegrüſt / Gott iſt mit dir / ſelig du biſt.

3. Da ſie jhn ſah erſchrack ſie ſehr / gedacht was das für ein gruß wehr / darauff der Engel zu jr ſpricht / Jungfraw Maria forcht dich nicht.

4. Dann

4. Dann du haſt Gnad gefunden bey Gott / ich bin zu dir geſandt ein Bott/ ſchwanger in dem Leib wirſt du werden/vnd ſolt ein jungen Sohn gebären.

5. Jeſus ſol er werden genannt/dann er wird ſeyn der Welt Heyland/genandt deß Allerhöchſten Sohn / vnd wird ſitzen auff Davids Thron.

6. Auch wird jm Gott das Königreich/vbers Hauß Jacob ewigleich geben/ſein Reich kein End wird han/es wird jhm alles ſeyn vnderthan.

7. Maria ſprach wie kan das ſeyn / bin ich doch ein rein Jungfrawlein / vnd hab nie keinen Mann erkandt/ darauff der Engel ſprach zu hand.

8. Das Werck der heilig Geiſt in dir / außrichten wird/drumb glaub du mir/auch wird deß Allerhöchſten Krafft/vberſchatten dein Jungfrawſchafft.

9. Sich dein Freundin Eliſabeth/ die zuvor nie kein Kinder hett / iſt auch ſchwanger mit einem Sohn / vnd geht jetzt in dem ſechſten Mon.

10. Maria ſprach demütiglich / weil denn Gott hat erkoren mich / daß ich ſol ſeins Sohns Mutter ſeyn / ſo geb ich auch mein Willen drein.

11. Gott lob der mich nicht hat veracht / vnd hat an Iſrael gedacht / nun wie du ſagſt ſo geſchehe mir / mit dem ſchied der Engel von jhr.

12. Bald war auß jrem keuſchen Blut/ jm Leib formiert das höchſte Gut/ vnd nam an ſich vnſer Menſchheit/vnd bhielt doch ſein wahre Gottheit.

13. So hat ein Weibsbild widr erſtatt / als was ein Weib verlohren hat / ein Weib den Todt in d' Welt hat bracht/eins Weibsbild Frucht zerſtört ſein Macht.

14. Darumb iſt heut der herrlich Tag/dran ſich niemand gnug frewen mag / der HErr ſelbſt hat den Tag gemacht

gemacht / Troſt / Frewd vnd Heyl / vnns wider bracht / Amen.

CCXLVI.

Von der Heimſuchung Marie vnd ihrem Magnificat.

Im Thon: Wolts auff wir wollen ins leſen.

MAria hett jhr fürgenommen / vber das Gebürg zu gehn / thät zu Eliſabeth kommen / grüſt ſie mit worten ſchön.

2. Nun biß mir Gott willkommen / ſprach die Eliſabeth / gar gern hab ich vernommen / dein Gruß mir zu hertzen geht.

3. Dann ich hab wol empfunden / meiner Frucht in meinem Leib / in mir iſt auffgeſprungen / du ſelige vber alle Weib.

4. Benedeyt biſt vnter jhn allen / benedeyt iſt deine Frucht / dein Zukunfft thut mir gefallen / geehrt ſeyſt du mit Zucht.

5. Woher mag mir ſolchs kommen du Mutter meines HErrn / du Liecht vber die Sonne / du liechteſter Morgen Stern.

6. Gantz ſelig biſtu zu preiſen / dieweil du glaubt haſt gern / was dir verkündt iſt gweſen / durch die Krafft vnſers HErrn.

7. Maria ſprach mit Frewden: Mein Seel macht groß den HErrn / wol zu denſelben zeiten / vnd thuts von Hertzen gern.

8. Weil er hie hat angſehen / ſeiner Magd Nidrigkeit / drumb werden mich ſelig preiſen / all Gſchlecht in Ewigkeit.

9. An mir hat er groß Ding gethan / warlich zu dieſer

ſer friſt / heilig vnd ſelig iſt ſein Nam / denn er der mächtigſt iſt.

10. Sein Barmhertzigkeit thut wären / ohn End von Gſchlecht zu Gſchlecht/darumb ſollen jhn ehren/all Menſchen von Hertzen recht.

11. Dann er thut gwalt erzeigen / dem hoffertigen Geſind / zun demütigen thut er ſich neygen / Demuht allzeit Gnade find.

12. Die Nidrigen thut er erheben / die Gwaltigen ſtürtzt er bald / den Hungrigen wil er geben / den Reichn mangelt manigfalt.

13. Der Barmhertzigkeit thut erdencken / ſeinem Diener Iſrael/ vnnd wil von jhm nicht wancken / auff daß jhm nichtes fehl.

14. Wie er dann das hat globet / vnſerm Vatter Abraham / hats warhafftig begabet / gnädiglich ſeinen Saam.

15. Ehr ſey GOtt in ſeinem Thåone / dem Vatter aller Gnad / darzu ſeim einigen Sohne / der vns erlöſet hat.

16. Dem heiligen Geiſt mit Namen / ſey gleichs Lob/Ehr vnnd Preiß / drauff ſingen wir frölich Amen/ Maria dein Gnad vns weiß/ Amen.

CCXLVII.

Ein Ruff von der Heimſuchung Mariæ/im Thon: Singet zu Gott/ deß 170. Geſangs.

DA ſich Maria ſchwanger bfand/ Alleluia / gieng ſie gar ferr wol vber Land/Bitt Gott für vns O Maria.

2. Zu jhrer Mäm Eliſabeth / Alleluia / zu räiſen ſie jhr fürgenommen hett / Bitt Gott/ꝛc.

3. Sie

3. Sie grüſſet ſie von hertzen / Alleluia / Eliſabeth empfand kein ſchmertzen / Bitt Gott:

4. Das Kind auffſprung in jhrem Leib / Alleluia / ſie ſprach ſelig iſt dein heiliger Leib / Bitt Gott:

5. So bald ich hört von deinem Mundt / Alleluia / dein gruß / mein Kind im Leib auffſprung / Bitt:

6. Selig biſt du O Jungfraw zart / Alleluia / daß du haſt glaubt dem Göttlichen Wort / Bitt Gott:

7. Maria ſprach mit Ehren / Alleluia / Mein Seel macht groß den HErren / Bitt Gott:

8. Mein Geiſt frewet ſich jetzt zu händ / Alleluia / In Gott meim HErren vnd Heyland / Bitt Gott:

9. Von ſeiner Göttlichen Mayeſtat / Alleluia / ſah er die Demuht ſeiner Magd / Bitt Gott:

10. Darumb mich ſelig preiſen werdn / Alleluia / alle Gſchlecht im Himml vnd Erdn / Bitt Gott:

11. Dann er hat groſſe ding gethan / Alleluia / an mir gar heilig iſt ſein Nam / Bitt Gott:

12. Gar groß iſt ſein Barmhertzigkeit / Alleluia / von Gſchlecht zu Gſchlecht zu aller zeit / Bitt Gott:

13. Bey denen die jhn fürchten ſehr / Alleluia / ſteht er / verläſt ſie nimmermehr / Bitt Gott:

14. Mit ſeinem Arm erzeigt er gwalt / Alleluia / Die Hoffart ſtürtzet er alsbald / Bitt Gott:

15. Die mächtigen ſetzt er von dem Stul / Alleluia / die Demühtigen er gar hoch erhub / Bitt:

16. Die hungrigen er geſättigt hat / Alleluia / Die Reichen läſt er leyden noht / Bitt Gott:

17. Iſrael ſein Kind auffgnommen hat / Alleluia / An ſein Barmhertzigkeit hat er gedacht / Bitt:

18. Als er verhieß dem Abraham / Alleluia / vor langer zeit vnd ſeinem Sam / Bitt Gott:

19. Zu Ehrn der Göttlichen Majeſtät / Alle: Singen wir das Magnificat / Bitt Gott:

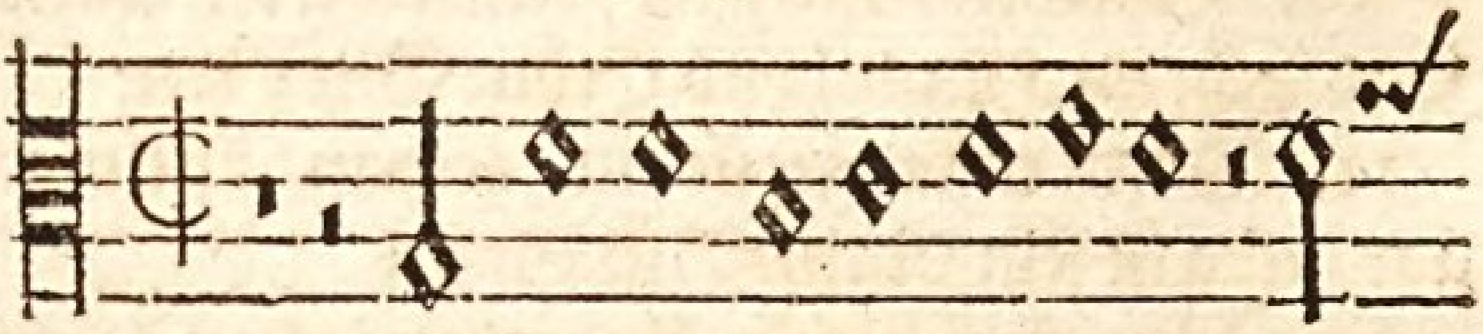
20. Gelobt ſeyſtu in Ewigkeit / Alle: O heilige Dreyfaltigkeit / Bitt Gott:

21. Maria liechter Morgenſtern / Alle: Bitt Gott für all Chriſtglaubige Seeln / Bitt Gott:

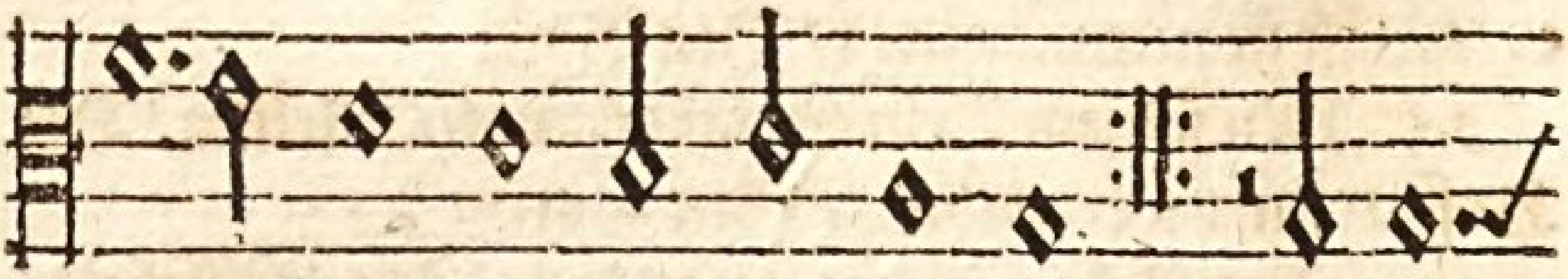
22. Amen / Amen / das werde war / Alle: Gott helff vns zu der Engel Schaar / Bitt GOtt für vns O Maria.

CCXLVIII.

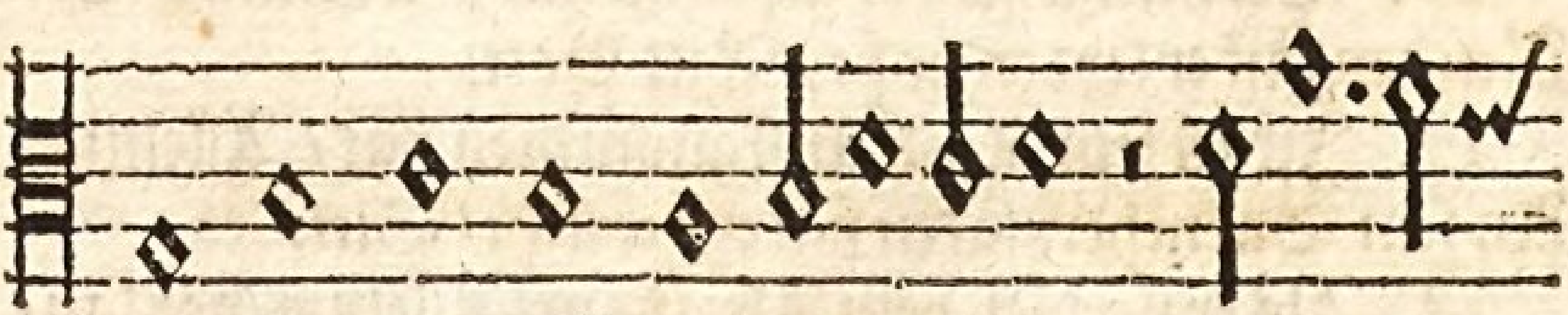
An vnſer Frawen Reinigung oder Liechtmeß Tag / deß alten Simeonis Geſang.



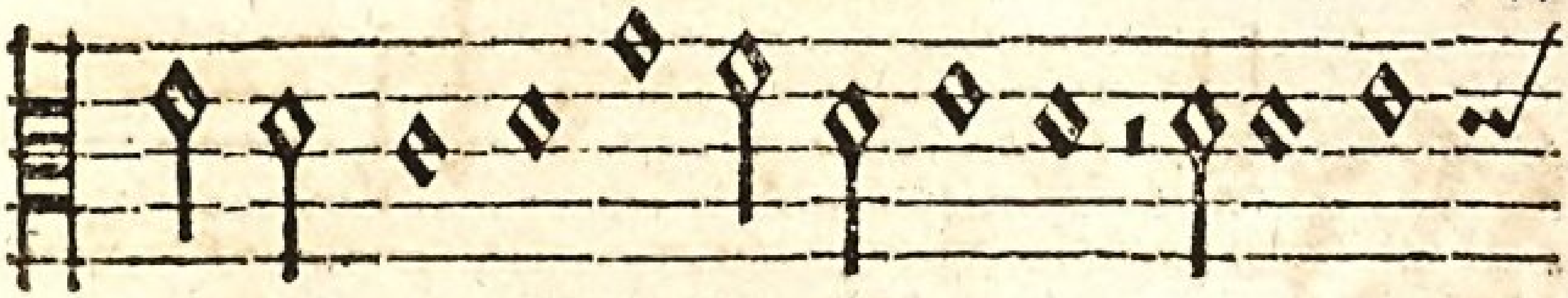
Als Maria nach dem Geſetz / Je-
Da pflegt Simeon ſeins Gebets / be-



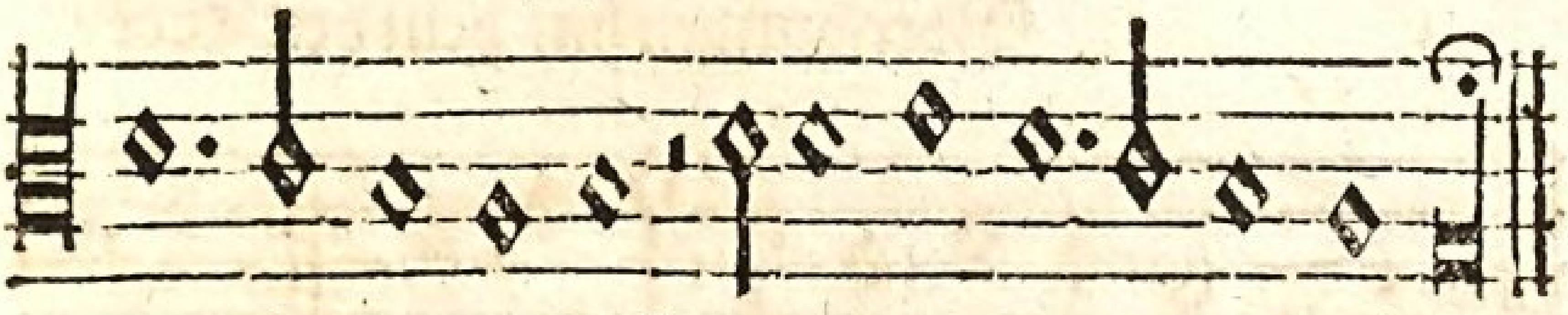
ſum Chriſtum in Tem- pel bracht / } Daß er
wegt wird er auch auß An- dacht / }



im Geiſt ins Gotts Hauß kam / vnd Jeſum
auff



auff ſein Arme nam/ da lobt er



Gott mit lauter ſtim̃/trewlich red er alſo mit jhm.

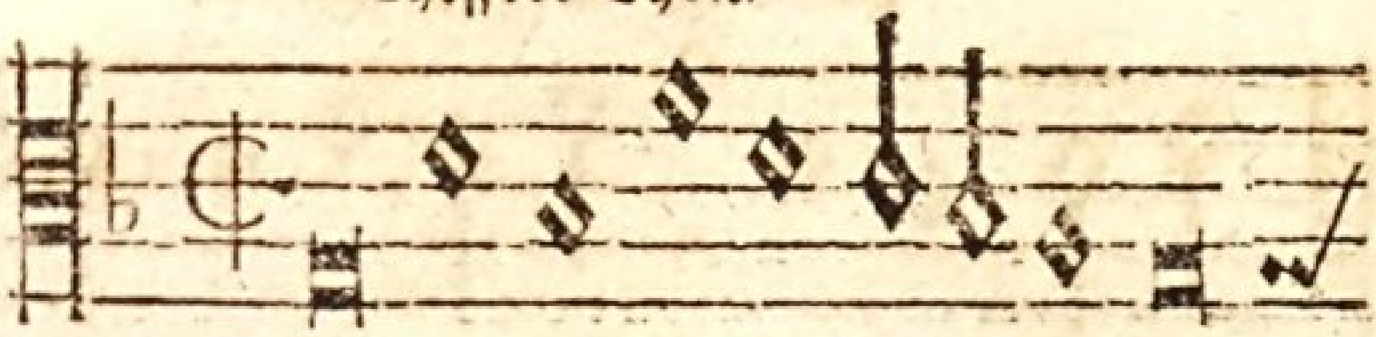
2. O HErr dein Wort iſt worden wahr / daß der heilig Geiſt mir hat geſagt :/: Dahin ich nun in Frewden fahr/ein end hat jetzt meins Hertzens Klag / dieweil ich mit den Augen mein/geſehen hab den Heyland dein/ den du allem Volck haſt geſandt / dern Augen waren gar verblendt.

3. Zu erleuchten mit ſeim klaren Liecht / die Gemein der gantzen Heydenſchafft :/: Welche dich noch recht kennen nicht / auch deiner Ehren nie recht gedacht / das iſt deim Volck ein groſſe Ehr / weil von jhm geboren iſt der HErr/nach ſeiner heiligen Menſchheit/mit welcher er ſich hat bekleidt.

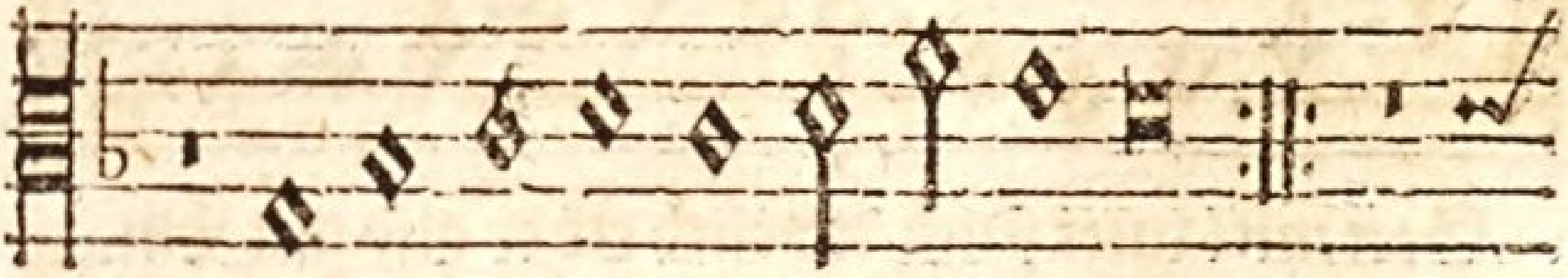
4. Gott dem Vatter vnd ſeinem Sohn/darzu auch dem heiligen Geiſt :/: Sey Lob / Danck/ Ehr ins Himmels Thron / ſolchs jhre Majeſtat erheiſcht / das ſol geſchehen ſtettiglich / GOtt wirdts belohnen reichlich / nach dieſer Zeit inn Ewigkeit / ſo wir kommen zur Seligkeit.

CCXLIX.

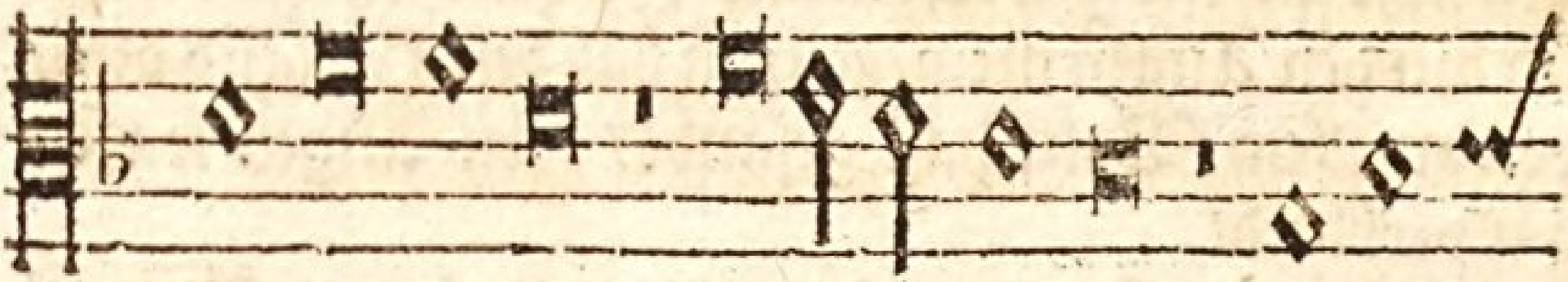
An vnſer lieben Frawen Himmelfahrt.



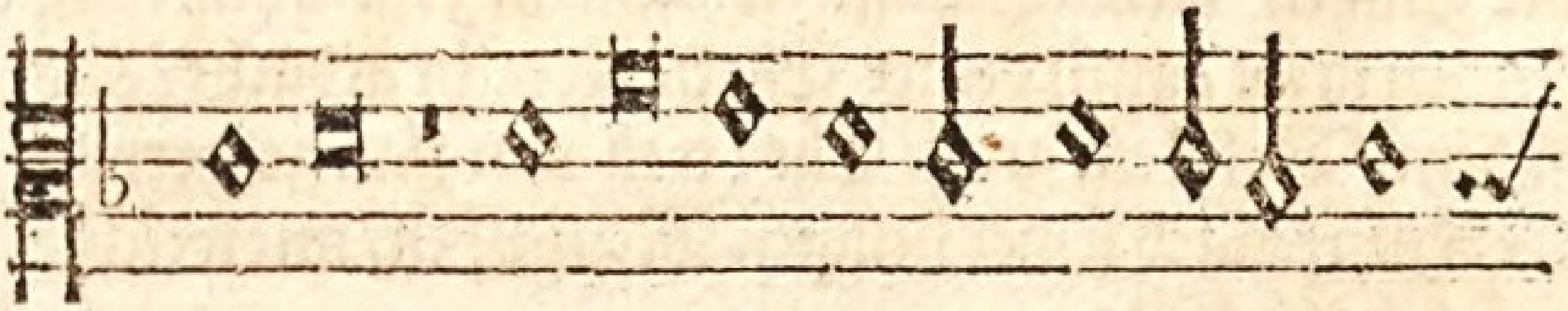
W Ir ſollen all danckſagen Gott/
Vberwunden hat heut den Todt/



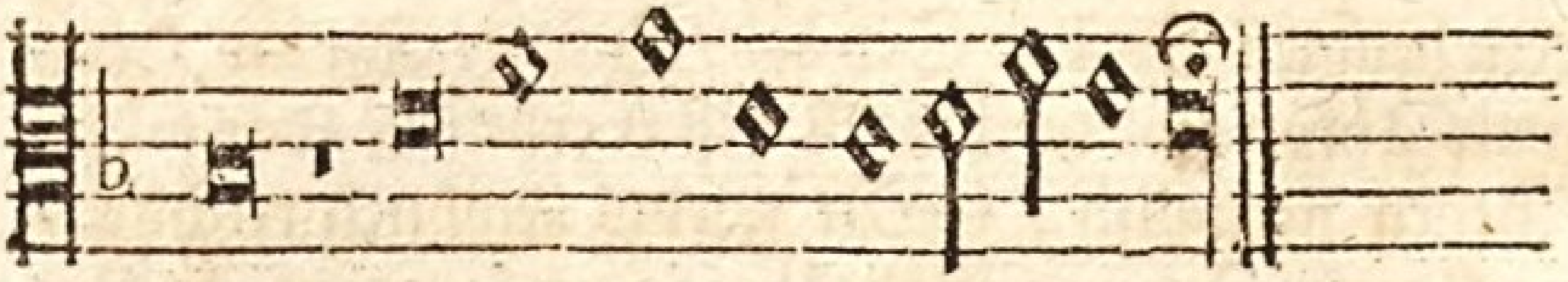
vnd vnſer Hertz erfrewen ſich/
Maria vnnd lebt e- wiglich/



Daß wiſſen wir/ daß jhre Begier/ zu al-



ler zeit/ verlanget hat nach der Se- lig-



keit/ die da bleibt inn E- wigkeit.

2. O wie gar groß iſt nun dein Frewd/ Maria edle Jungfraw zart:/: Sich hat geendet all dein Leyd/in deiner heiligen Himmelfahrt/ Jn GOttes Reich iſt niemand gleich/nach Chriſto dir/das bekennen vnd glauben wir/ du biſt der Heiligen höchſte Zier.

3. Du Engeliſche Königin / vnnd Mutter Gottes von edler Art :/: Gedenck du vnſer Noht vnnd Pein/in vnſer letzten hinnefahrt / hilff vns zu dir / gar bald vnd ſchier/erwirb auch vns durch deinen Son/deß Vatters gunſt/all hoffnung iſt ohn jhn vmbſonſt.

CCL.

Ein ander ſchönes Geſang von der Himmelfahrt Mariæ.

Im Thon: *Aue maris ſtella*, oder *Memento ſalutis Auctor*.

MAria rein O Jungfraw zart / Wir loben heut dein Himmelfahrt / dann du biſt alles Lobs wol werth/ im Himmel vnd auff dieſer Erd.

2. Weil du O Himmelkönigin/mit Leib vnnd Seel biſt gnommen hin / gen Himmel in das globte Land / ſo loben wir dich alleſampt.

3. Du ſitzſt daſelbſt zur grechten Hand / Jeſu deim Sohn biſt wol bekandt / den Engeln vnd den Heiligen/ die vor dem Thron Gottes ſtehn.

4. Auff deinem Haupt trägſt du ein Kron/ die ſteht dir würdiglich wol an/ bedeut daß du zu ehren ſeyſt/nach Gott deim Sohn am allermeiſt.

5. Dein gwalt erſtreckt ſich mächtig weit/ darzu auch dein Barmhertzigkeit / in aller Welt erzeigſt du ſie / kein Sünder du verwarffeſt nie.

6. Durch dein verdienſt vnd fürbitt thewr / gar viel jhr von dem hölliſchen Fewr/ bewahrt ſeyn vnd verſöhnt mit Gott/ der kein gefallen hat am Todt.

7. Derhalben wir dich ruffen an / verhelffen wollſt zu deß Himmels Thron / alln die auff dein Barmhertzigkeit / jhr hoffnung ſetzen allezeit.

8. Du biſt doch vnſer Mutter rein / hilff daß wir

Kinder bey dir ſein/ im Himmel vnd mit reichem ſchall/ dich ehren vnd loben vberall.

CCLI.

Himmelfarth oder Verſchiedung Marie/ in ein alten Ruff:

Im Thon. Singet zu Gott/ ꝛc.

MAriam die Jungfraw werthe: Maria: wolt Gott nemmen von der Erden: hilff vns O heilig Jungfraw Maria.

2. Sie bat jr liebes Kindelein/ Maria: es ſolt bey jhrem Ende ſein: hilff:

3. Sie bat es zu dem erſten mahl/ Maria: wol vmb die Engeliſche ſchaar: hilff:

4. Sie bat es zu dem andern mal: Maria: wol vmb die glaubigen Seelen all: hilff vns:

5. Sie bat es zu dem dritten mal: Maria: wol vmb die lieben Zwölffbotten all: hilff vns:

6. S. Gabriel bracht jhr ein Lilgen Reiß: Maria: darzu ein ſchönes Palmen Zweig: hilff:

7. Der Engel ſchwung ſich auß in alle Landt: Maria: Biß er die lieben Zwölffbotten fandt: hilff vns:

8. S. Johannes war der erſt bey jhr: Maria: die andern Jünger kamen ſchir: hilff vns:

9. S. Peter kam auch balde: Maria: die andern Jünger alle: Hilff vns O heilige Jungfraw Maria.

10. Seyt Gott willkomb jhr Brüder mein: Maria: es ſolt bey meinem Ende ſein: hilff vns:

11. Es ſolt wartn biß auff den dritten Tag: Maria: So wird der Herr ſelbſt kommen dar: hilff vns:

12. Gott nam die Seel wol von dem Leib: Maria: Er führts mit jhm ins Paradeiß: hilff vns:

13. Sie

13. Sie legtn den Leichnamb auff ein Bahr: Maria: Sie woltn jhn tragn zu dem Grab: hilff vns:

14. Die Jünger begruben den heilign Leib: Maria: Die Seel war ſchon im Himmelreich: hilff vns:

15. Gott het die Seel im oberſten Thron: Maria: Er ſetzt jhr auff ein Himmeliſche Kron: hilff vns:

16. Die Kron die hat Zwölff ſchöner Stern: Maria: Sie iſt ein Königin im Himmel vnd auff Erdt: hilff:

17. S. Thoma kam zu letzt von fern: Maria: Er het den Leib geſehen gern: hilff vns:

18. Die Jünger mit Thoma zum Grabe giengn: Maria: da war der Leichnamb ſchon dahin: hilff vns:

19. Der Leib der war ſo heilig gweſſen: Maria: Drumb ſolt er nicht im Grab verweſen: hilff vns:

20. Ein Tüchlein fandt man in dem Grab: Maria: Darinn der leib gelegen war: hilff vns:

21. Gott het den Leib ſampt der Seel zugleich: Maria: Bey jhm im ewign Himmelreich: hilff vns:

22. Zu ehrn wölln wir den Rueff ſingen: Maria: Der Himmeliſchen Königin: Hilff vns:

23. O Jungfraw Maria raine Maid: Maria: Erlang vns auch die Seligkeit: Hilff vns O heilige Jungfraw Maria / Amen.

CCLII.

Vnſer L. Frawen Pſalter oder Roſenkrantz / Geſangsweiß geſtellt / durch F. Sixt Buchsbaum / Anno 1500. von der Brüderſchafft deß H. Roſenkrantz offt zuſingen in Hertzog Ernſts / Melodey.

DJe ſchrifft die gibt vns weiß vnd lehr / wie daß Maria Pſalter wer / darvon wil ich euch ſingẽ: Göttliche

Weißheit ruff ich an / Maria die wöll mir beyſtahn / ſo mag mir nit mißlingen. Maria hat jhr außerwöhlt / die jhren Pſalter beten/vnd hats in jhr Bruderſchafft zehlt/ vnd will bey GOTT vertretten / es ſeyen Frawen oder Mann/ wer ſie damit thut ruffen an / dem wil ſie trewlichen beyſtahn.

2. Ein Pſalter macht drey Roſenkrantz / mit aller meynung gut vnd gantz / wie David ſchreibt den Pſalter: Was Jeſus Chriſt erlitten hat / hie auff Erdreich früe vnd ſpat/von Jugent biß ins Alter. Der erſt Krantz weiß/der Ander roht / der Dritt iſt Goldes farbe / wie es Beda geſchrieben hat/als lang biß er geſtarbe / S. Dominicus thut vns bekandt / Maria jhm ſelber erſchiene/ in deß Königs von Franckreich Landt.

3. Der Erſt Pater noſter bedeut vns das / da Gott vnſer HErr zu rahte ſaß/der Sohn wolt ins Elende: Er ſprach zu S. Gabriel fahr hin/wiewol daß ich jhr Vatter bin/grüß mir die Mayd behende. Der heilig Geiſt ſie dardurch facht/die Jungfraw ſtund in ſorgen/daß Gott ſich zu der Menſchheit flacht / keuſchlichen vnd verborgen/der Engel durch die Himmel drang/ Er ſprach Aue gratia, der HErr hat mich zu dir geſandt.

4. Der heilig Geiſt mit ſeiner Krafft / hat S. Eliſabeth fruchtbar gemacht/ vbers Gebürg iſt Maria gangen: Sie eylet ſehr die reine Meyd / die trug den Troſt der Chriſtenheit / ſie theten einander vmbfangen. Johannes in mutterleib erkandt / ſein Schöpffer vnd ſein HErren/ S. Eliſabeth gar wol empfand/in jhr thät ſich auffberen/Maria machts Magnificat/die H. Fraw S. Eliſabeth ſprach/gelobt ſeyſtu viel reine Magd.

5. Es geſchah da mitten in der Welt / den Hirten ward verkünd im Feldt / gar ſchöne newe Mähre: Wie

daß

daß zu Bethlem ohn all ſchwer / von einer Jungfraw geboren wer/ein König vbr alle Herren. Vnd iſt es nicht ein wunder groß / daß Gott der allerreicheſt / was elend/ nacket vnde bloß/in eines Kindes weiſe/in einer Krippen er da lag / Maria hett kein Pflegerin / Joſeph der alte Mann jhr pflag.

6. Joſeph vnd auch Maria Klag/die fingen an am achten Tag/als Jeſus ward beſchnitten: Maria in den Tempel gieng / Simeon das Opffer ſchon empfieng/ Er ſprach zu jhr mit ſitten / Maria du biſt aller Gnaden voll / vnnd haſt vns den geboren / der menſchlichs Gſchlecht erlöſen ſoll / Gott hat dich außerkohren / So frew ich mich deſſelben Tags / Johannes in der Wüſteney/het vns gar viel von jhm geſagt.

7. Jeſus war in dem zwölfften Jahr/ gieng mit den Juden das iſt wahr / in jhrer Synagoge: Sie trugen jhm viel Bücher her / Jeſus gab jhn viel weiſer Lehr/Er lag jhn allen obe. Simeon der alte Mann ſprach / den Knaben hab ich geſehen / bey zwölff Jahren da es geſchah / drey König kamen geritten / entboten jhm viel Zucht vnnd Ehr / man ſpüret an ſeiner Weißheit wol/ daß er iſt aller Welt ein HErr.

8. Alſo haſt du die fünffte Figur / den erſten Theil nach der Menſur / deß weiſſen Kranz fürware: Darbey betracht die Reinigkeit / darmit Maria iſt bekleydt/ keuſch / lauter vnd auch klare. In jhrer Geburt vor vnd nach/iſt allweg Jungfraw blieben / Das hat Lucas gar wol bedacht / vnnd viel darvon geſchrieben / Sprich fünff Pater noſter gut vnnd ganz / Funfftzig Ave Maria, vnnd ein Glauben / So haſt ein weiſſen Roſenkranz.

9. Den

II.

9. Den andern Theil ſolt fangen an / fünfftzig roter Roſen muſt du han / vnd auch die fünff Figuren: S. Benhard beſchreibet vns das / da Gott betracht der Juden Haß / ſein Menſchheit die ward trawren. Der HErr ſchwitzt Waſſer vnd Blut / an dem Oelberg ſo ſpate / ſein Jünger wurden vngemut / O Menſch betracht die Nohte / Jeſus ſprach zu derſelben ſtund / zu ſein Jüngern mein Seel jetzund / die iſt biß in den Todt verwundt.

10. Chryſoſtomus ſchreibt wunder groß / wie Jeſus nacket vñ auch bloß / an ein Seul ward gebunden: Pilatus vber jhn ließ ſtahn / die ſtärckſten Mann die er möcht han / ſchlugn jm vil tieffer wunden: Sechstauſend darzu ſechshundert vnd ſechs vñ ſechtzig wunden / mit Geiſſeln vñ mit Rutten hart / mit Ketten darunder gebnnden / zwey vnd ſechtzig vierhundert Pein / jeglich ſein beſonder leydẽ empfieng / O menſch ſein ſchmertz der war nit klein.

11. Jeſus ſo viel der Marter leydt / ſie brachten her ein altes Kleydt / das vor zeiten war geweſen: Darinn man König gekrönt het / in eim Geſpött man jhm das thät / als wir im Paſſion leſen. Wann es geſchach in einem Saal / ein Cron von ſcharpffen Doren / die druckteus jhm in ſein Hirnſchal / dem Fürſten hoch geboren / ſie knieten für jhm nider gring / vnd ſchryen all mit lauter ſtim / gegrüſt ſeyſtu der Juden König.

12. Die Ritterſchafft ſetzt vns die zahl / tauſent ſchritte wol vberal / Jeſus ſein Creutz hat tragen: von dem Platz biß vnter das Thor / iſt drithalbhundert ſchritt fürwar / thut vns Veronica ſagen. Jeſus gab jr ſein Angeſicht / zu letzt wol drithalbhundert / Simeon vns das wol bericht / fünffhundert ſchritt beſonder / biß an die ſtatt Calvaria / ſein Rock jm da verſpielet ward / vnd greulich abgezogen.

13. Da

13. Da nun die Prophecey ergieng / Jeſus hoch an dem Creutze hieng / für aller Menſchen ſchulden: Darnach Er ſeinen Vatter bath / mit ſieben Worten er das that / daß er vns nem zu hulden. Als bald ſchied ſich die Göttlich Seel / am Creutz von ſeinem Leibe / ſeiner Mutter geſchach ſo weh / Maria dem reinen Weibe / Nicodem legt jhn auff jhr Schoß / Maria küſt jhrn lieben Sohn / viel Zäher ſie ob jhm vergoß.

III.

14. Da hat der ander Theil ein Ort / den erſten haſtu vor gehort / von Anfang biß ans Ende: Den dritten Theil ſolt fahen an / fünfftzig guldin Roſen muſt du han / fünff Pater noſter bhende. Das Gold bedeut die groſſe Frewd / der Außerwöhlten ſchone / die ſie haben von der Dreyheit / Maria hilff vns in Throne / du wölleſt vnſer Mutter ſeyn / ſo werden wir deſt baß erhört / vom außerwöhlten Sohne dein.

15. Sanct Marcus der Euangeliſt / ſchreibt von der Vrſtänd Jeſu Chriſt / mit clarificirtem Leibe. Der zweyfel den Zwölffbotten thet / darumb wurden ſie all zerſtört / ohn Maria das reine Weib / der Glaub in jhr doch nie erlaſch: Jhr Leydt thet ſich verwandlen / da ſie die klare Gottheit ſah / mit der Menſchheit erſtanden / da frewt ſich alles das da was / in dem Himmel vnd auff Erden / deſſelben Oſterlichen Tags.

16. Mattheus im Euangelio ſchreibt / was geſtorben war ſeyt Adams zeit / wol in fünff tauſent Jahren: Deß Himmels Port beſchloſſen was / auff Erd ſo ſelig nie gewas / der gen Himmel möcht fahren. Biß an den viertzigſten Tag / als Jeſus was erſtanden / O Menſch betracht ohn alle Klag / groß Frewd gieng jn zu handen / den Altvättern im Paradiß / an vnſers Herrē Hiñelreiß / ſolln wir beten mit gantzem fleiß.

17. Sanct

17. S. Johans der Euangeliſt / der heilgen Gottheit ein Cantzler iſt / ſchreibt vns am allermeiſten: Wie Gott der Vatter vnnd der Sohn / ein wahrer Gott vnd drey Perſon / das dritt der Heilig Geiſte. An dem Pfingſttag ward er geſand / Maria vnd den Jüngern / Alle Sprach wurden jhn bekandt / ſie ſahen fewrig Zungen / in jhren Scheitteln brinnen ſchon / daß ſie das Euangelion / ſollen der Welt verkünden thon.

18. Darnach wol in dem zwölfften Jar / kam Gott mit ſeiner Engelſchar / wol auß dem höchſten Throne / zu ſeiner werthen Mutter zart / in jhrer heilgen Himelfahrt / Er ſetzt jhr auff ein Krone / dann ſie ſo hoch durch die Himmel drang / viel klärer denn die Sonne / ſo gar mit Engeliſchem Gſang / mit groſſer frewd vnnd wonne / Sie ſitzt bey Gott im höchſten Thron / wer ſie der frewd ermahnen kan / den wil ſie nimmermehr verlan.

19. Der allmächtig Gott mit ſeim Raht / wol in dem Thale Joſaphat / wird er beſitzen rechte: Da wird gerichtet mit gewalt / vber jung vnd auch vber alt / dem H. Ern als dem Knechte. Daran gedencken Fraw vnd Mann / jhr müſſet da erſcheinen / vnd ruffet die zwölff Boten an / die werden Richter ſeine / wer den gülden Krantz ſprechen kan / Maria wil am Jüngſten Tag / gar trewlichen jhm auch beyſtahn.

20. Alſo haſt den gulden Roſenkrantz / der drey machen ein Pſalter gantz / den bet zu allen Wochen: So biſt du in der Brüderſchafft / vnd die hat ſolche groſſe krafft / vnd wo der wirdt geſprochen: Als weit die heilig Chriſtenheit der Gutthat eins vollbringen / du ſchlaffſt oder wachſt haſt du ein theil / an leſen vnd an ſingen / dein Engel thut dirs ſchreiben an / was du auff Erden haſt gethan / das gibt den allerbeſten Lohn.

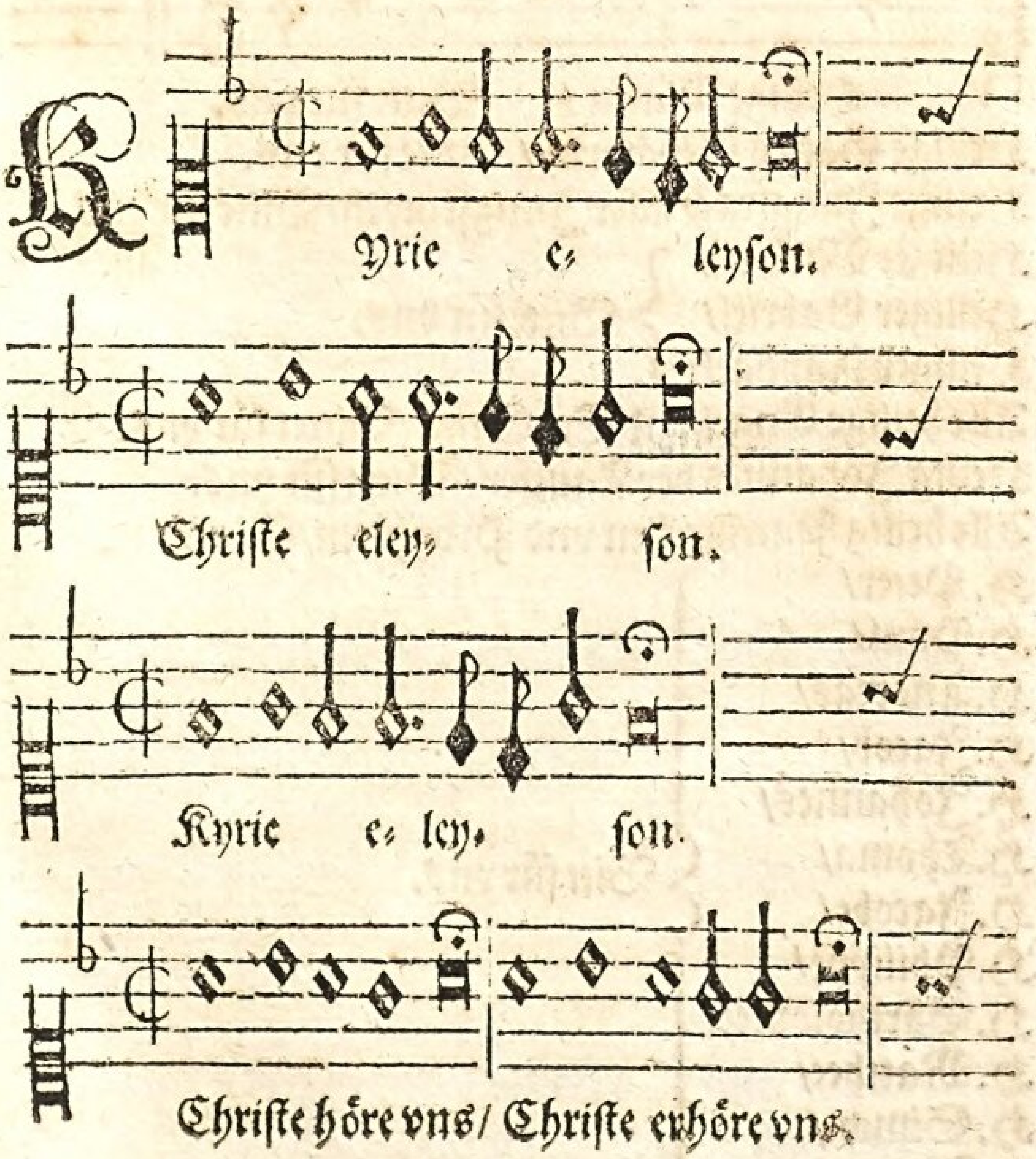
Catho-

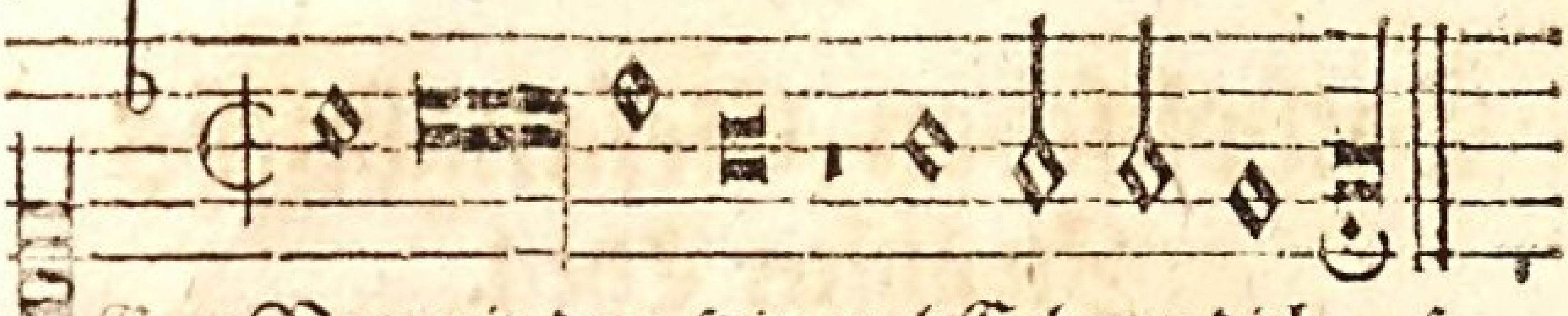
Catholiſchen Geſangbuchs Zwölffter Theil.

Von allen Heiligen Gottes.

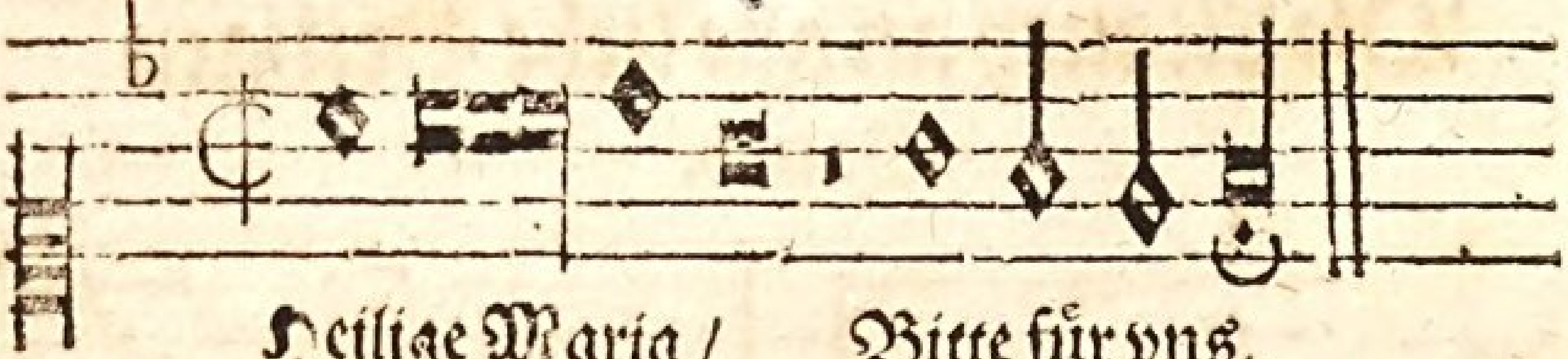
CCLIII.

Die Litaney an alle liebe Heiligen Gottes.





Gott Vatter in dem Himmel/ Erbarm dich vnſer.
Gott Sohn Erlöſer der Welt/ Erbarm dich/ ꝛc.
Gott heiliger Geiſt/ Erbarm dich/ ꝛc.
Heilige Dreyfaltigkeit einigen Gott/ Erbarm dich/ ꝛc.



Heilige Maria / Bitte fůr vns.
Heilige Gottes Gebärerin / Bitte fůr vns.
Heilige Jungfraw aller Jungfrawen/ Bitte fůr vns.
Heiliger Michael/ Heiliger Gabriel/ Heiliger Raphael/ } Bitte fůr vns.
Alle heilige Engel vnd Ertz Engel/ Bittet fůr vns.
Heilig Johannes der Tauffer / Bitte fůr vns.
Alle heilig Patriarchen vnd Propheten/ Bittet / ꝛc.
H. Peter/ H. Paul/ H. Andreas/ H. Jacob/ H. Johannes/ H. Thoma/ H. Jacobe/ H. Philippe/ H. Bartholomee/ H. Matthee/ H. Simon/ H. Thadee/ } Bitt fůr vns.

H. Mat-

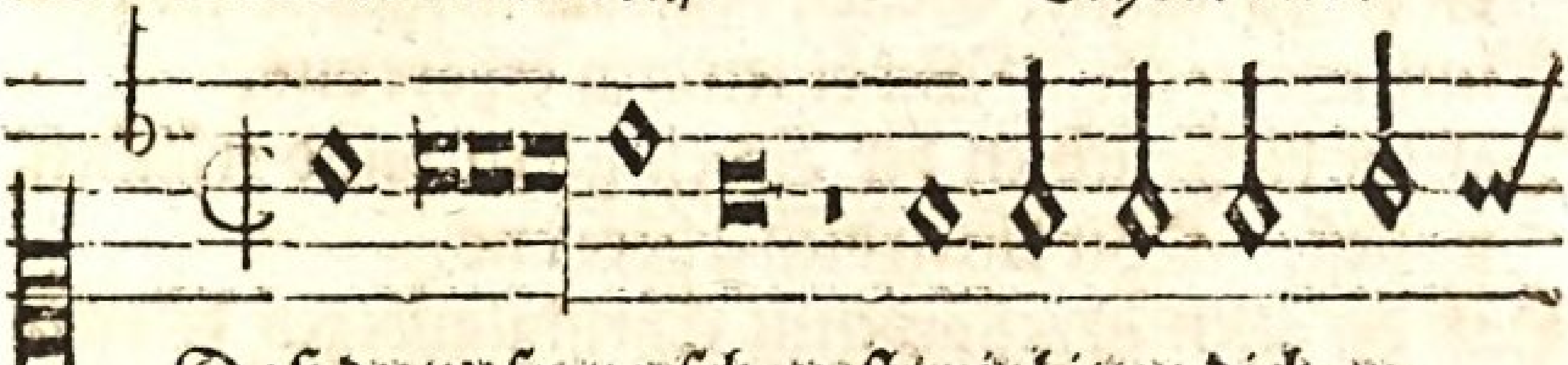
Heiliger Matthia/
Heiliger Barnaba/
Heiliger Luca/ } Bitt für vns.
Heiliger Marce/
Alle heilige Apoſtel vnd Euangeliſten/ Bittet für vns.
Alle heilige Jünger Gottes/ bittet für vns.
Alle heilige vnſchuldig Kindlein/ Bittet für vns.
Heiliger Stephan/
Heiliger Laurenti/ } Bitt für vns.
Heiliger Vincenti/
Heiliger Fabiane vnd Sebaſtiane/
Heiliger Johannes vnd Paule/
Heiliger Coſma vnd Damiane/ } Bittet für vns.
Heiliger Geruaſi vnd Protaſi/
Alle heilige Märtyrer/
Heiliger Sylueſter/
Heiliger Georgi/
Heiliger Ambroſi/
Heiliger Auguſtine/ } Bitt für vns.
Heiliger Hieronyme/
Heiliger Martine/
Heiliger Nicolae/
Alle heilige Biſchoff vnd Beichtiger/ Bittet für vns.
Alle heilige Lehrer/ Bittet für vns.
Heiliger Antoni/
Heiliger Benedicte/
Heiliger Bernarde/ } Bitt für vns.
Heiliger Dominice/
Heiliger Franciſce/
Alle heilige Prieſter vnd Leuiten/ Bittet für vns.
Alle heilige Münch vnd Einſidel/ Bittet für vns.
Heilige Maria Magdalena/ Bitte für vns.

Heilige Agatha/
Heilige Lucia/
Heilige Agnes/
Heilige Cecilia/
Heilige Catharina/
Heilige Anaſtaſia/ } Bitt für vns.

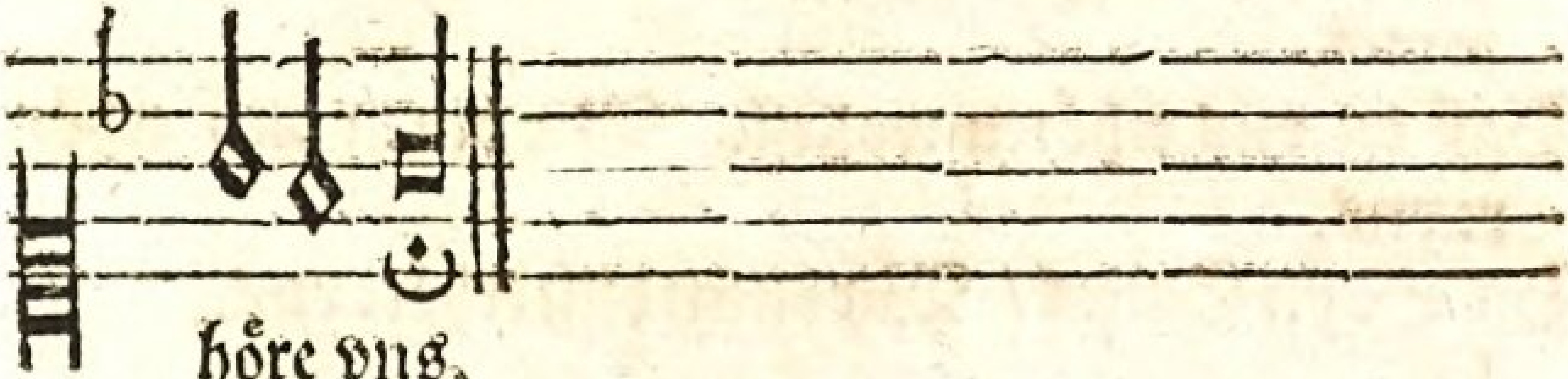
Alle heilige Jungfrawen vnd Witwen/ Bittet:
Alle Heiligen Gottes/ Bittet für vns.
HErr ſey vns gnädig/ Verſchon vnſer O HErr.
HErr ſey vns gnädig/ Erhöre vns O HErr.
Von allem vbel/ Erlöſe vns HErr.
Von allen Sünden/ Erlöſe vns HErr.
Von deinem Zorn / Erlöſe vns HErr.
Von gefährlichem nachſtellen deß böſen/ Erlöſe:
Von Peſtilentz/ Hunger/ Streit/ vnnd Verderbung/ Erlöſe vns HErr.
Von gähen vnd vnverſehenen Todt/ Erlöſe vns:
Von nachſtellung vnd gewalt deß Teuffels/ Erlöſe:
Von Zorn/ Neyd/ Haß/ vnnd allem böſen Willen/ Erlöſe vns HErr.
Vom Geiſt der Vnreinigkeit/ Erlöſe vns HErr.
Von Plitz vnd Vngewitter/ Erlöſe vns HErr.
Vorm ewigen Todt / Erlöſe vns HErr.
Durch das heilig Geheimnuß deiner Menſchwerdung/ Erlöſe vns HErr.
Durch deine Zukunfft/ Erlöſe vns HErr.
Durch deine Geburt/ Erlöſe vns HErr.
Durch dein Tauff vnd heilig faſten / Erlöß vns:
Durch dein Creutz vnd bitter Leyden/ Erlöß vns.
Durch dein Todt vnd Begräbnuß/ Erlöß vns:
Durch dein heilige Aufferſtehung/ Erlöß vns:
Durch dein wunderbarliche Himmelfahrt/ Erlöß:

Durch

Durch dein Zukunfft deß Heiligen Geiſtes deß Trö-
ſters/ Erlöß vns HErr.
Am Jüngſten Tag/ Erlöß vns HErr.
Wir Sünder bitten dich/ Erhöre vns.



Daß du vnſer verſchoneſt/wir bitten dich er-



höre vns.

Daß du vns verzeyheſt/Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du vns zur wahren Buß wolleſt bekehren / Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du den Apoſtoliſchen Hirten vnnd all Geiſtliche Ständt inn der heiligen Religion erhalten wolleſt/ Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du die Feind der heiligen Kirchen ernidrigen wolleſt / Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du den Chriſtlichen Königen vnnd Fürſten Fried vnd wahre Einigkeit/verleyhen vnd erhalten wolleſt/ Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du deinem gantzen Chriſtlichen Volck Fried vnd Einigkeit verleyhen wolleſt / Wir bitten dich erhöre vns.

Das du vns in deinem heiligen Dienſt ſtärcken vnd erhalten wolleſt/Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du vnſer hertzen zun himliſchen begierden erhebeſt/ Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du allen vnſern gutthätern ewigen Lohn vergelteſt/ Wir bitten dich erhöre vns.

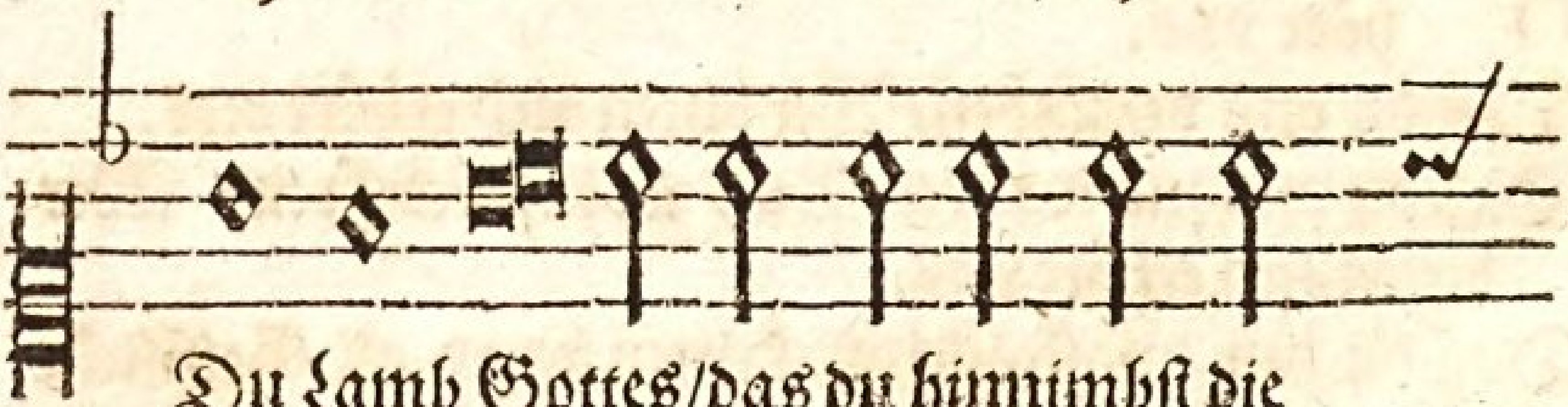
Daß du vnſere Seelen/auch vnſerer Brüder/Freund vnnd Wolthäter Seelen/von der ewigen Verdamnuß erledigeſt. Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du die Früchten der Erden geben vnnd erhalten wolleſt. Wir bitten dich erhöre vns.

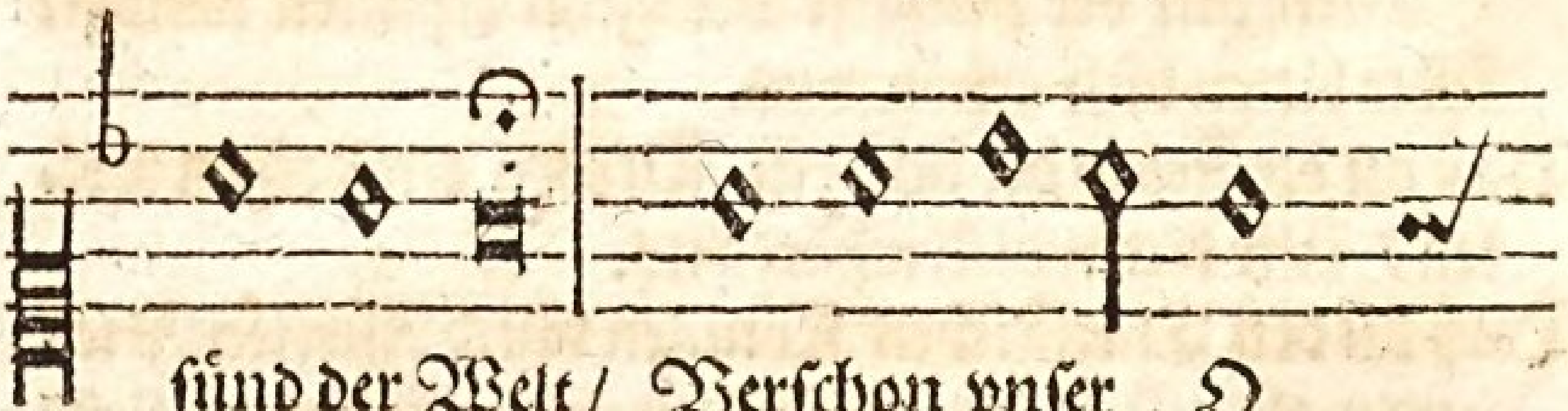
Daß du allen abgeſtorbenen Chriſtglaubigen die ewige Ruh verleyhen wolleſt. Wir bitten dich erhöre vns.

Daß du vns erhören wolleſt. Wir bitten dich erhöre vns.

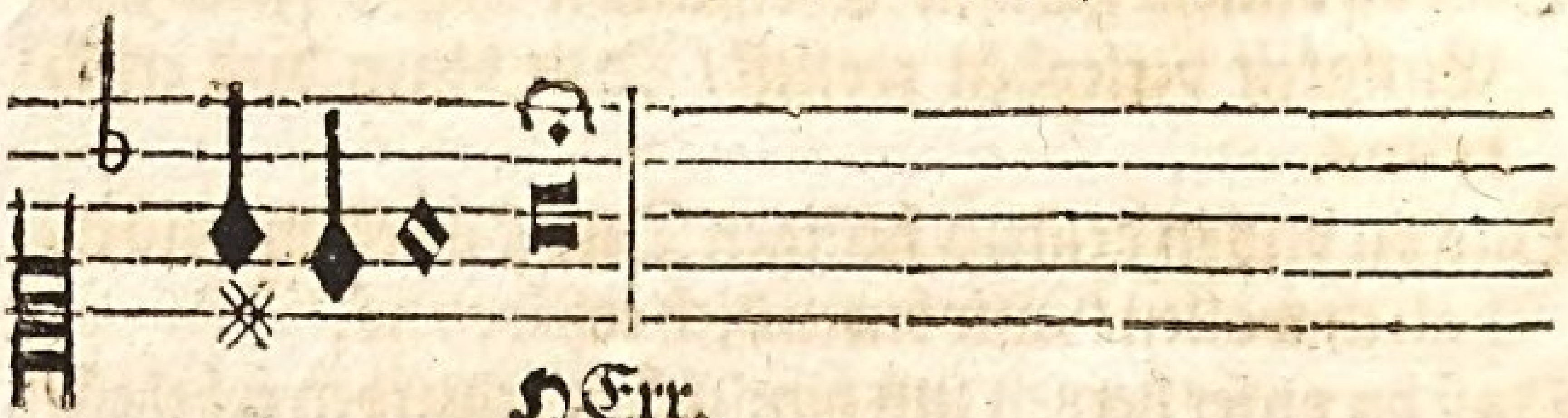
Du Sohn Gottes/ Wir bitten dich erhöre vns.



Du Lamb Gottes/das du hinnimbſt die

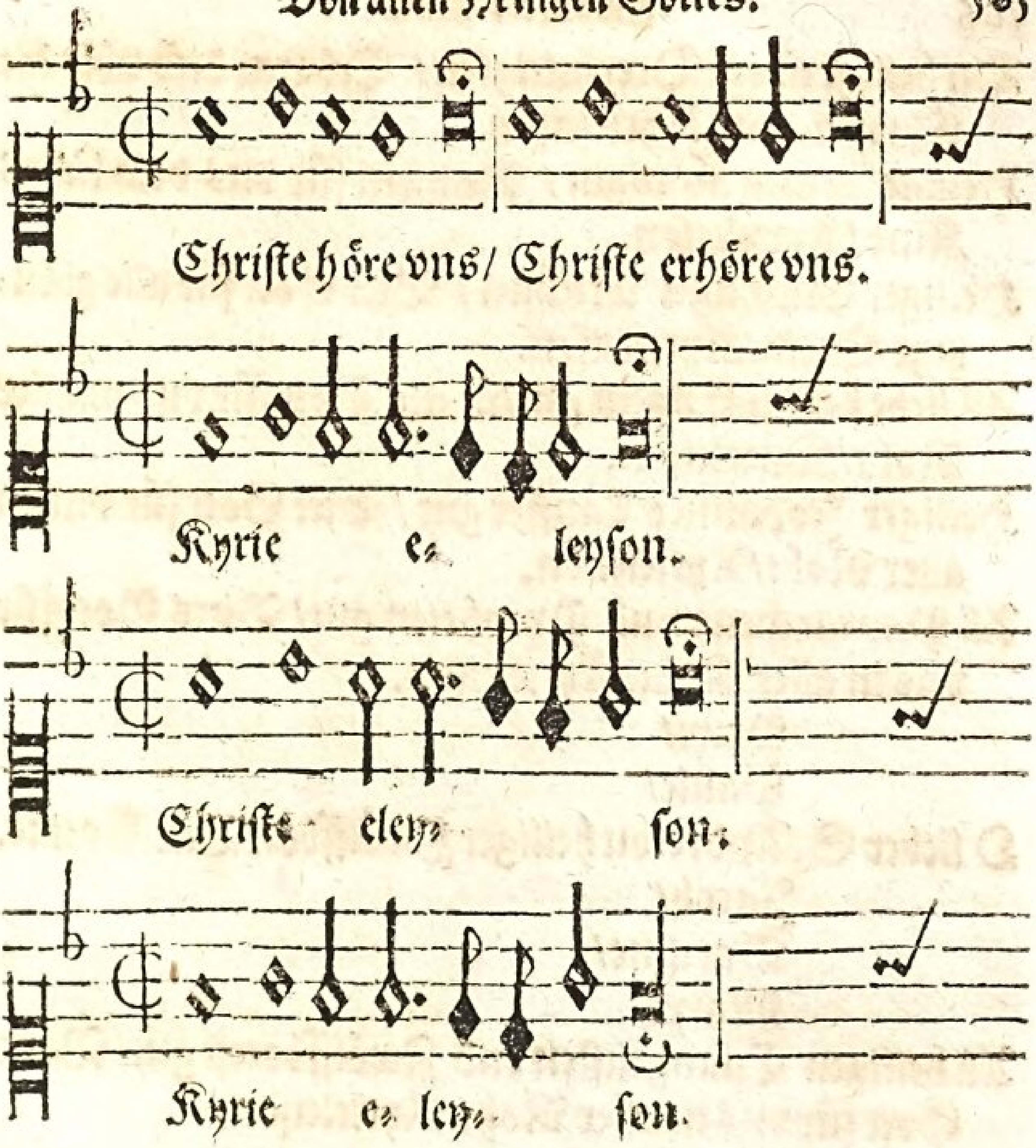


ſünd der Welt/ Verſchon vnſer O
Er- hö- re vns O
Er- barme dich vn-



HErr.
HErr.
ſer.

Chri-



CCLIV.

Die Litaney in ein Ruff gebracht.

Im Thon:

So fallen wir nider auff vnſer Knye.

O Herr Gott Vatter im Himelreich / Erbarm dich vber vns genädigleich / Kyrieleiſon.

HErr Jeſu Chriſt der Welt Heyland/Erbarm dich vbr vns alleſampt/Kyrieleiſon.

Heiliger Geiſt du Tröſter gut / Erbarm dich vnſer in aller Noht/ Kyrieleiſon.

Du heilige einige Dreyfaltigkeit/ Erbarm dich vber die Chriſtenheit/ Kyrieleiſon.

Heilige Maria Königin / Nun bitt für vns dein liebes Kind/Kyrieleiſon.

Heiliger ErtzEngel Michael / Bitt Gott für alle glaubige Seeln/Kyrieleiſon.

All liebe heilige Engeln gut/Bitts Gott für vns in aller Noht/Kyrieleiſon.

Heiliger Johannes Tauffer gut / Bitt Gott für vns in aller Noht/Kyrieleiſon.

All Patriarchen vnnd Propheten gut/ Bitts Gott für vns in aller Noht/Kyrieleiſon.

Petre/
Paule/
O lieber S. Andre/du heiliger Zwölffbot/Bitt Gott ꝛc.
Jacob/
Bartlme/
Marxe/

All heiligen Euangeliſten vnd Zwölffboten gut/ Bitts Gott für vns in aller Noht/Kyrieleiſon.

Stephan/
Lorentz/
O lieber S. Veite du Martyrer groß/Bitt Gott/ꝛc.
Waſtian/
Valtin/

All lieben heiligen Martyrer vnnd Jünger gut/ Bitts Gott für vns in aller Noht / Kyrieleiſon.

Gregori/
Ambroſi/
O lieber S. Auguſtin / du Biſchoff gut/ Bitt Gott/ꝛc.
Martin/
Niclas/

O lie-

Bernhard/
O lieber S. Benedict/ du Münnich gut/ Bitt Gott/ rc.
Frantze/
Lenhard/
All liebe heilige Münnche vnnd Einſiedler gut/ Bitts Gott für vns in aller Noht/ Kyrieleiſon.
Katharina/
Barbara/
O heilige S. Vrſula/ du Jungfraw gut/ Bitt Gott/ rc.
Margret/
Dorothea/
O all jhr liebe heiligen Jungfrawen gut/ Bitts Gott für vns in aller Noht/ Kyrieleiſon.
Magdalena/
Eliſabeth/
O heilige S. Anna/ du Frawe gut/ Bitt Gott für vns:
Helena/
All heilige Frawen vnnd Witwen gut/ Bitts Gott für vns in aller Noht/ Kyrieleiſon.
Sey vns genädig O HErre Gott/ Verzeih vns vnſer Miſſethat/ Kyrieleiſon.
Sey vns genädig O HErre Gott/ Erhör vns auch in aller Noht/ Kyrieleiſon.
Sey vns genädig O Herre Gott/ Vnd hilff vns Herr in aller Noht/ Kyrieleiſon.
So wollen wir Gott fleiſſig bitten/ wol vmb ſein Göttlichen Frieden/ Kyrieleiſon.
Er iſt von Maria Menſch geborn/ Am achten Tag beſchnitten wordn/ Kyrieleiſon.
Er wurd getaufft/ Er faſtet hart/ Vom böſen Geiſt verſuchet ward/ Kyrieleiſon.

Wir bitten jhn durch ſein Wunderwerck / ſich verklärt ſchon auff dem Berg/Kyrieleiſon.

Wir bitten jhn durch ſein Leyden groß / Wol durch ſein Creutz vnd bittern Tod/Kyrieleiſon.

Begraben ward/erſtanden iſt / gen Himmel auffgefahren iſt/Kyrieleiſon.

Vnd daß er wider kommen werd / ein Richter im Himmel vnd auff Erd/Kyrieleiſon.

Deß heilign Geiſts Genad vnd Gůt / die geuß in vnſer Hertz vnd Gmůht / Kyrieleiſon.

So bittn wir all Heilign in gemein / ſie wölln bey Gott vnſer Fůrſprecher ſeyn/Kyrieleiſon.

Ach HErr ſteh der Chriſtlich Kirchen bey / daß ſie vor jhrn Feinden ſicher ſey / Kyrieleiſon.

Wir bitten fůr Päbſtliche Heiligkeit / Fůrs Haupt der gantzen Chriſtenheit / Kyrieleiſon.

Fůr Biſchoff/Prelaten/vnd heilige Lehrern/ Daß ſie in deim Dienſt trew erfunden werdn/Kyrieleiſon.

Daß ſie vnterweiſn die Chriſtlich Gmein / Vnd auch dein Kirch erhalten rein/ Kyrieleiſon.

Behůt vns HErr fůr falſcher Lehr/ Gib fromme Prieſter vnd Prediger/Kyrieleiſon.

Wir bitten fůr weltlich Obrigkeit/fůr Käyſer vnd König der Chriſtenheit/Kyrieleiſon.

Fůr Fůrſten/ Regenten groß Herrn / Wöllſt jhn Verſtand vnd Weißheit mehrn/Kyrieleiſon.

Halt ſie O Herr in deiner hut / daß keiner vnrecht handeln thut / Kyrieleiſon.

Gib jhn dein Segn deſſelben gleich/ Widr all jhr Feind den Sieg verleih/Kyrieleiſon.

Daß ſie beſchůtzen die Vnterthan / Vor dir můſſen ſie auch räitung thun/Kyrieleiſon.

All

All glaubige Chriſten in gemein / Die laß dir Herr befohlen ſeyn / Kyrieleiſon.

Verleih vns Fried vnd Einigkeit / vnd wehr all Widerwertigkeit / Kyrieleiſon.

Verzeih vns vnſer Miſſethat / Beſchütz diß Land vnd vnſer Stadt / Kyrieleiſon.

O Gott wir bitten dein Güte / vor böſem Lufft vns behüte / Kyrieleiſon.

Vor Peſtilentz vnd Kranckheit gſchwind / vor Vngewitter vnd ſchedliche Wind / Kyrieleiſon.

Behüt vns HErr vor Krieg vnnd Neyd / vor Fewer / Waſſer vnd thewrer zeit / Kyrieleiſon.

Bewahr vns HErr auch alleſampt / Vor Irrthumb / Sünden / Laſter vnd Schand / Kyrieleiſon.

Erleucht auch vnſer hertzen fein / daß wir nit ſtoltz noch hoffertig ſeyn / Kyrieleiſon.

Gib daß wir haben ein demütigen ſinn / all ſach richten zum himliſchen ding / Kyrieleiſon.

Vnd vns die Frücht auff Erdn bewahr / Von der wir lebn das gantze Jahr / Kyrieleiſon.

Daß wir ſie nützlich bringen ein / vnſerm Nechſten darmit behülfflich ſeyn / Kyrieleiſon.

Den Türcken vnd all Feind der Chriſtenheit / trieb von vns weg gar ferr vnd weit / Kyrieleiſon.

Auch all die vnſer Feinde ſind / vergib jhn HErr all jhre Sünd / Kyrieleiſon.

All Sünder vnd die verführet ſeyn / Bekehr ſie HErr zur Kirchen dein / Kyrieleiſon.

Auch all die räiſen auff Waſſer odr Land: Räich jhn zu hülff dein rechte Hand / Kyrieleiſon.

All gfangen arme Chriſtenleut / Erlöß ſie Herr zur rechten zeit / Kyrieleiſon.

 Auch

Auch allen den die leyden vnſchuld/ Daß ſie es erdulten mit gedult/ Kyrieleiſon.

Tröſt ſie allzeit O HErre Gott/ Komb jhn zu hülff in jhrer Noht/ Kyrieleiſon.

Gib gnad allen ſchwangern Frawen/ daß ſie mögn jhr Frucht frölich anſchawen/ Kyrieleiſon.

Den Kindern vnd alln krancken/ gib jhn O HErr gut gedancken/ Kyrieleiſon.

Behüt vns HErr vor ärgernuß/ bekehr all Sünder zur rechten Buß/ Kyrieleiſon.

So bitten wir Gott den guten/ Vmb Vatter vnd vmb Mutter/ Kyrieleiſon.

So bitten wir Gott ſo veſte/ Vmb Brüder vnnd vmb Schweſter/ Kyrieleiſon.

So bitten wir GOttes Barmhertzigkeit/ Gib jhn die Frewd der Seligkeit/ Kyrieleiſon.

Vnd alle Seel die im Leyden ſeyn/ Erlöß ſie HErr auß ſchwerer Pein/ Kyrieleiſon.

Auch all die vns habn guts gethan/ Gib jhn O HErr den ewigen Lohn/ Kyrieleiſon.

Behüt vns vor dem gähen Todt/ Vnnd ſteh vns bey in aller Noht/ Kyrieleiſon.

Dein heilign Geiſt den wöllſt vns gebn/ dem Teuffel ſtarck wider jhn zu ſtrebn/ Kyrieleiſon.

Deßgleichn O Herr verlaß vns nicht/ wann vns Fleiſch vnd Welt anficht/ Kyrieleiſon.

Dein heiligs Antlitz nicht von vns wende/ komb vns zu hülff am letzten Ende/ Kyrieleiſon.

Vnd führ vns in das Himmelreich/ daß wir dich loben ewiglich/ Kyrieleiſon.

HErr Jeſu Chriſt wahrs Gottes Lamb/ Du wolleſt vnſer Sünd verſchon/ Kyrieleiſon.

HErr

HErr Jeſu Chriſt wahrs Gottes Lamb / Erbarm dich vber vns alleſam / Kyrieleiſon.

HErr Jeſu Chriſt wahrs Gottes Lamb / Erhör vns HErr in vnſerm Gſang / Kyrieleiſon.

Du trägſt die ſünd der Welt ſo weit / gib vns dein Fried vnd Seligkeit / Kyrieleiſon.

O Vatter vnſer im Himmel biſt / Gheiligt werd dein Nam zu aller friſt / Kyrieleiſon.

Dein Reich zu vns komb / dein Will gſcheh zugleich / auff Erden wie im Himmelreich / Kyrieleiſon.

Vnd gib vns heut das täglich Brodt / der Seelen ſpeiß das Göttlich Wort / Kyrieleiſon.

Vergib vns vnſer ſchuld in diſem Lebn / als wir vnſerm Nechſten ſein ſchuld vergebn / Kyrieleiſon.

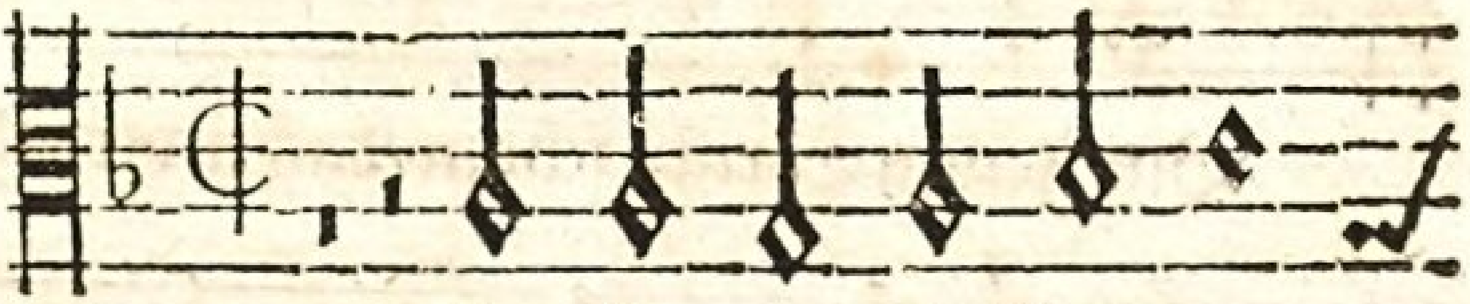
Vnd führ vns in Verſuchung nicht / Hilff wann vns der böß Geiſt anficht / Kyrieleiſon.

Von allem vbel vns erlöß / hilff daß wir werden ewig getröſt / Kyrieleiſon.

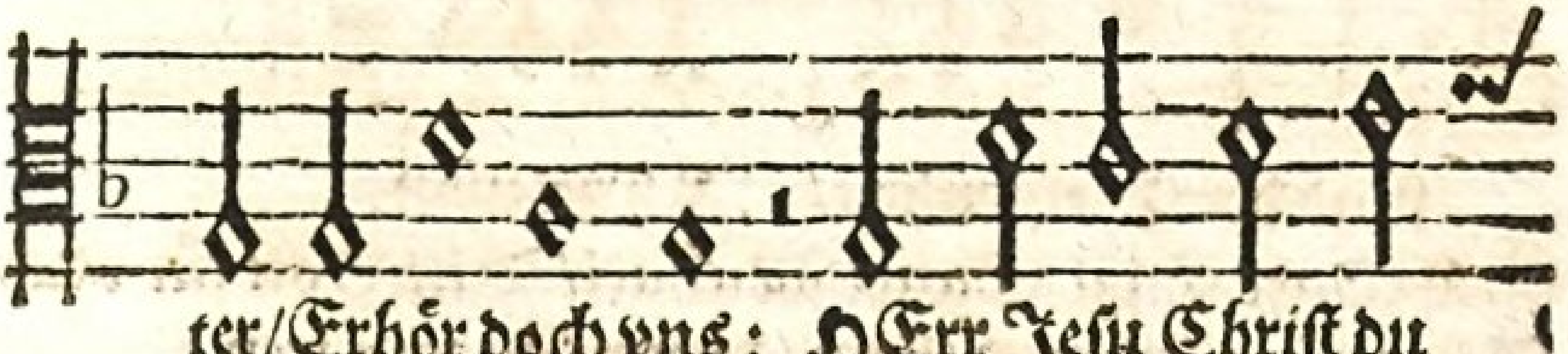
Das gſcheh durch dein heiligen Namen / So ſingen wir alle Amen.

CCLV.

Ein andere kürtzere Lytaney.

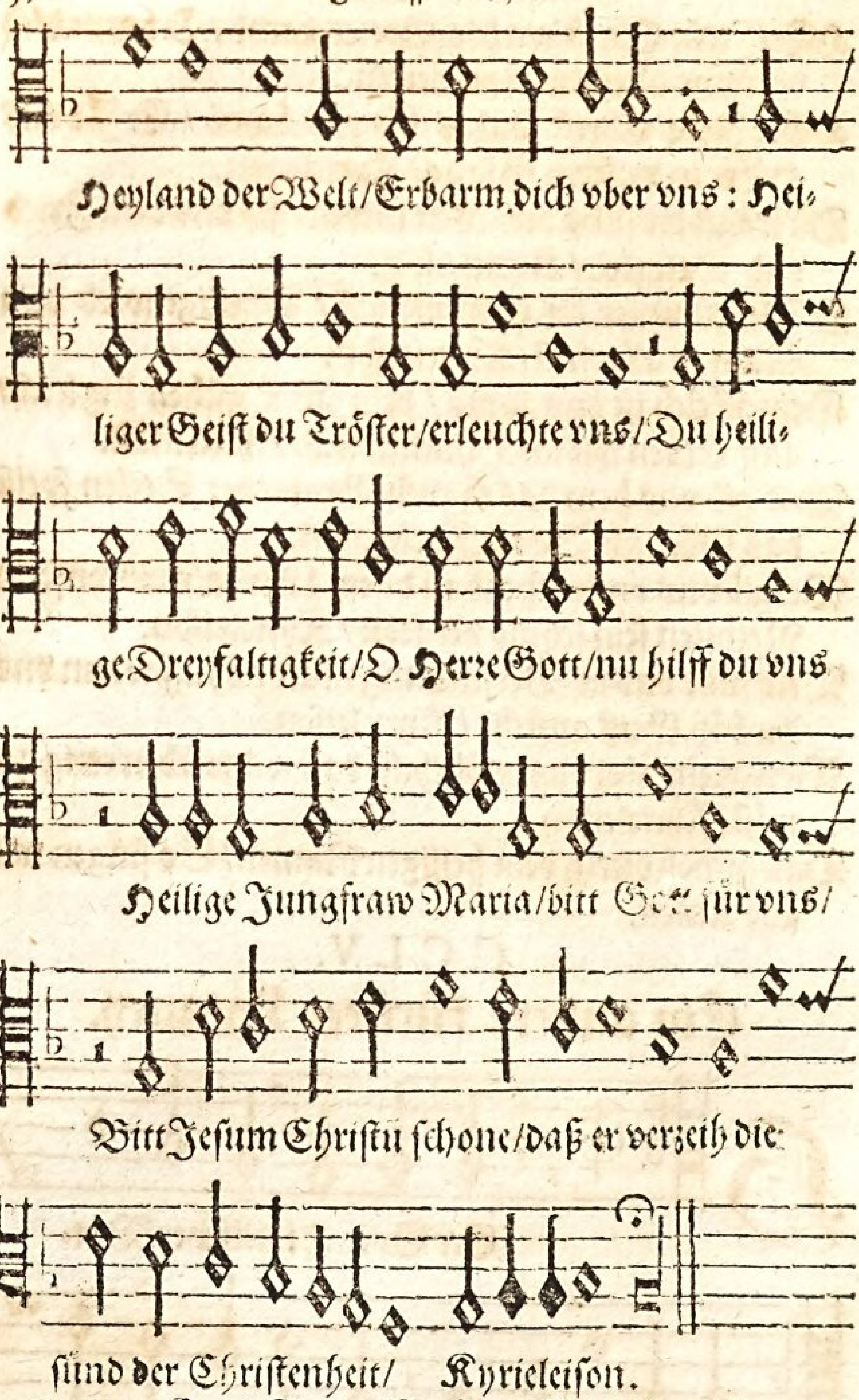


H Err Gott Himliſcher Vat-



ter / Erhör doch vns: HErr Jeſu Chriſt du

Hey-



Heiliger Engl Sanct Michael/ Bitt Gott für vns/ Bitt vnſern lieben HErrn Jeſum/ Mariæ jren Sohn/ vnd

vnd daß er wöll bedencken / doch all vnſer noht / vnd daß vns Gott genädig ſey / wol durch ſein viel heiligen Todt / wol durch ſein bitter Marter / die er hie leydt / wol an dem heiligen Creutze / hat Er erlöſt die gantze Chriſtenheit / Kyrieleiſon.

Alſo ſöllen alle Geſetz geſungen werden.

All heilign Gottes Engel / Bitts Gott für vns:
Heiliger Herr Johannes / Bitt Gott für vns:
All heilign Patriarchen / Bitts Gott für vns:
Petre /
Paule /
Heiliger Herr Bartlme / du heiliger Zwölffbot / Bitt:
Jacob /
Andre /
All heiligen lieb Apoſtel / Bitts Gott für vns:
Gregori /
Ambroſi /
Heiliger Herr Auguſtin / du Biſchoff / Bitt Gott:rc.
Martin /
Niclas /
Ruprecht /
All heilige lieb Biſchoff / Bitts Gott für vns:
Bernhard /
Heiliger Herr Frantze / Bitt Gott für vns:
Lenhard /
All heilige liebe Münche / Bitts Gott für vns:
Katharina /
Barbara /
H. Jungfr. Vrſula / du Jungfraw gut / Bitt Gott / rc.
Margret /
Dorothea /
All heilige liebe Jungfrawen / Bitts Gott für vns / rc.

Heili-

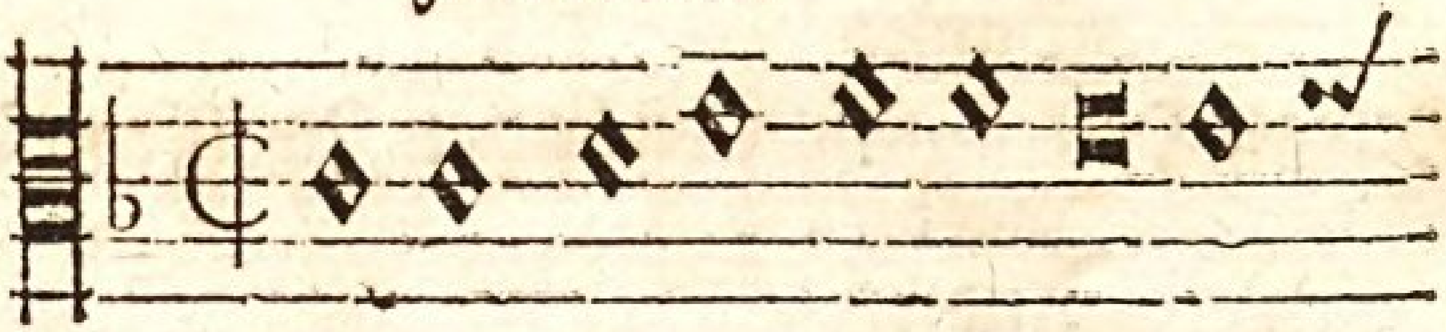
Heilige Fraw Magdalena/ Anna/ Eliſabeth/ Bitt Gott für vns:

All heiige liebe Frawen/ Bitts Gott für vns/ ꝛc.

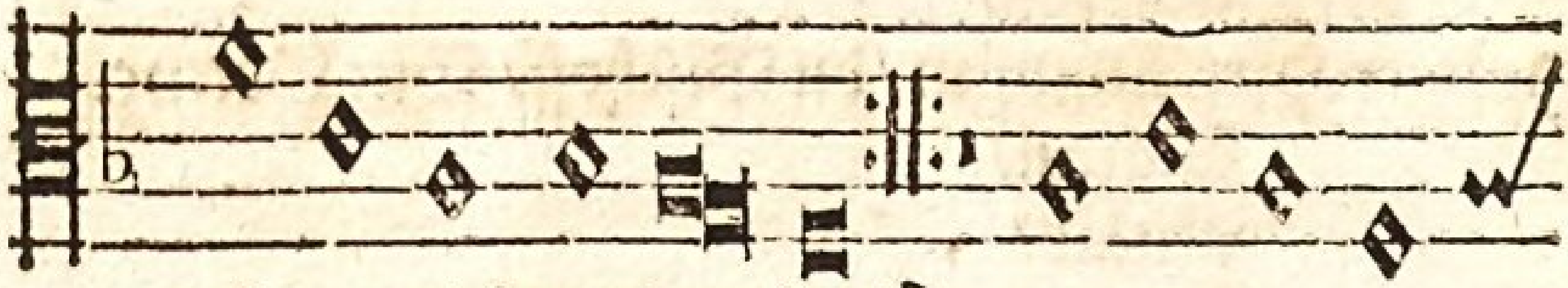
All fromm lieb Heilign Gottes/ Bitts Gott für vns/ ꝛc.

CCLVI.

Die Litaney Geſangsweiß / wie ſie bey den Proceſſionen pfleget geſimgen zu werden.

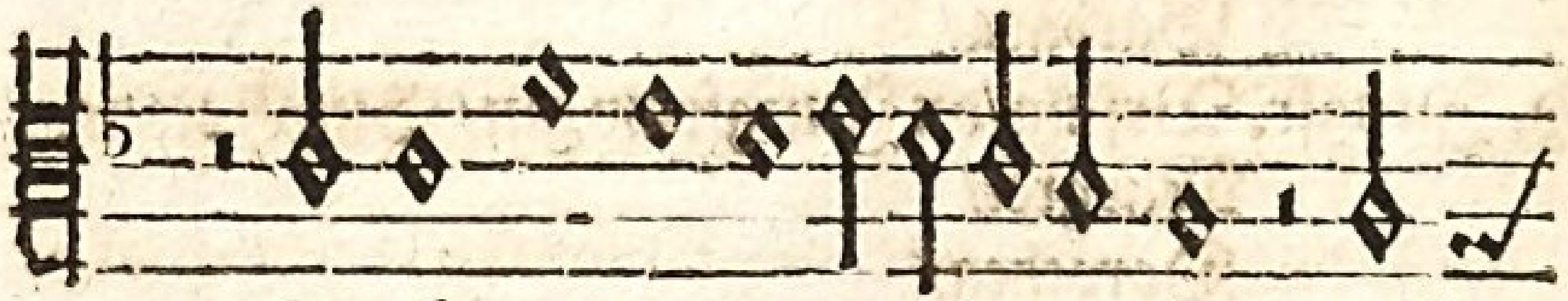


G Ott der Vatter wohn vns bey/ vnd
Mach vns aller ſünden frey/ vnd



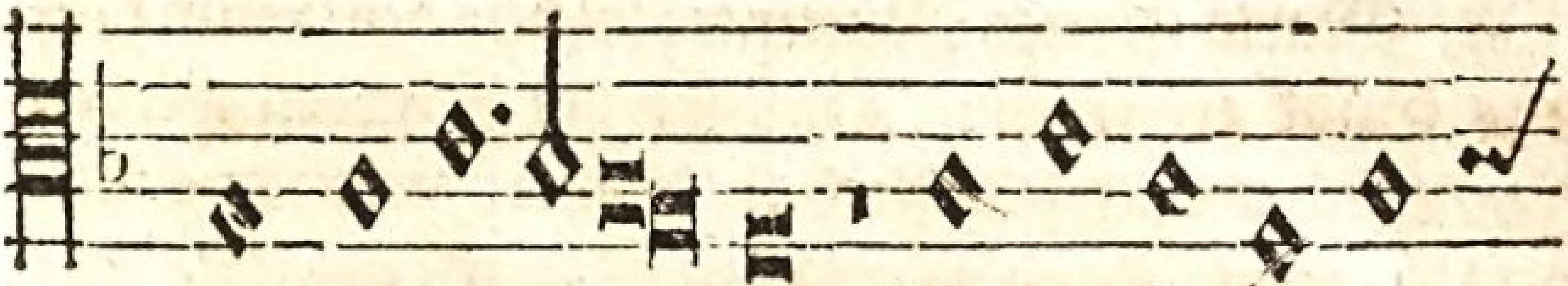
laß vns nicht verder= ben/ } Vor dem Teuffel
hilff vns ſe= lig ſter= ben/ }

vns behüt/ durch einen rechten Glauben/

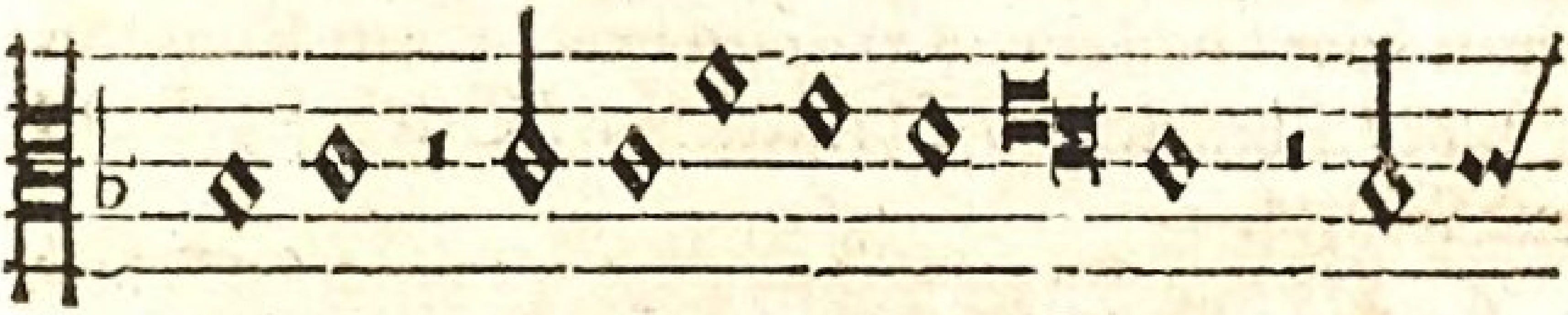


bewahr vns vor der Höllen glut/ durch

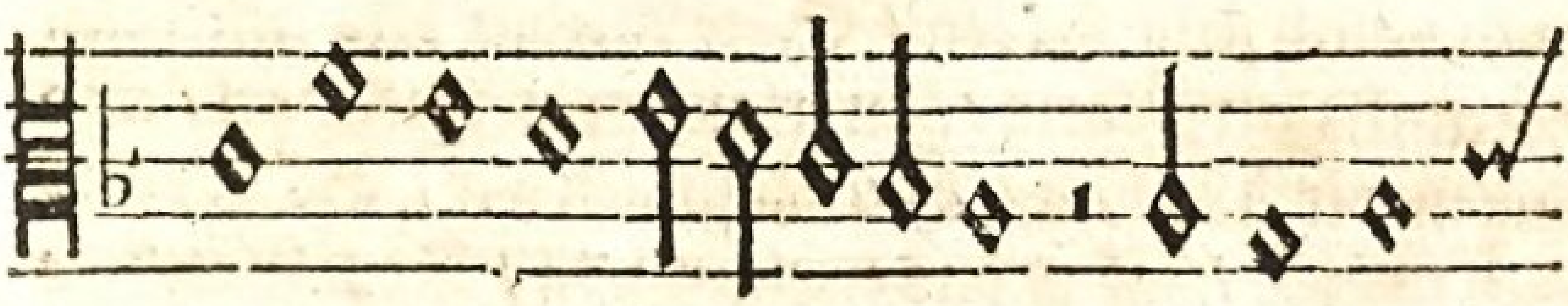
ein



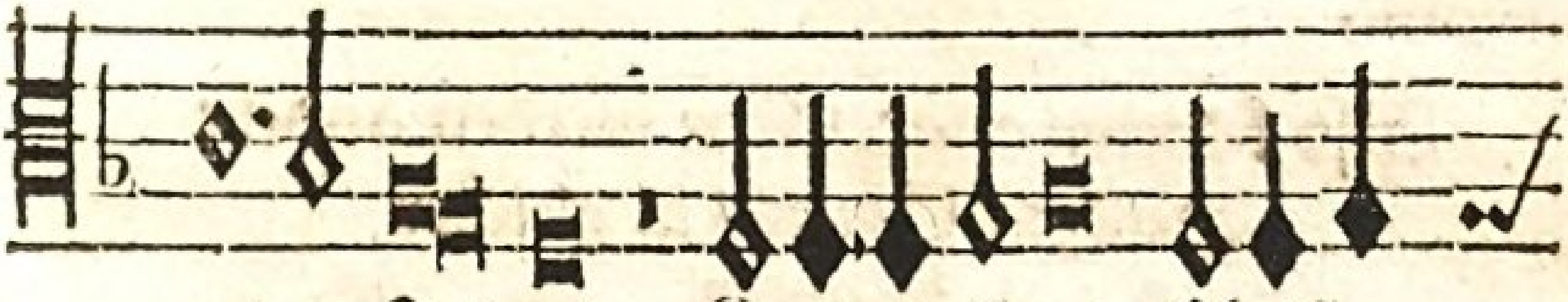
ein herzlich vertrawen / Wir be- fehlen vns



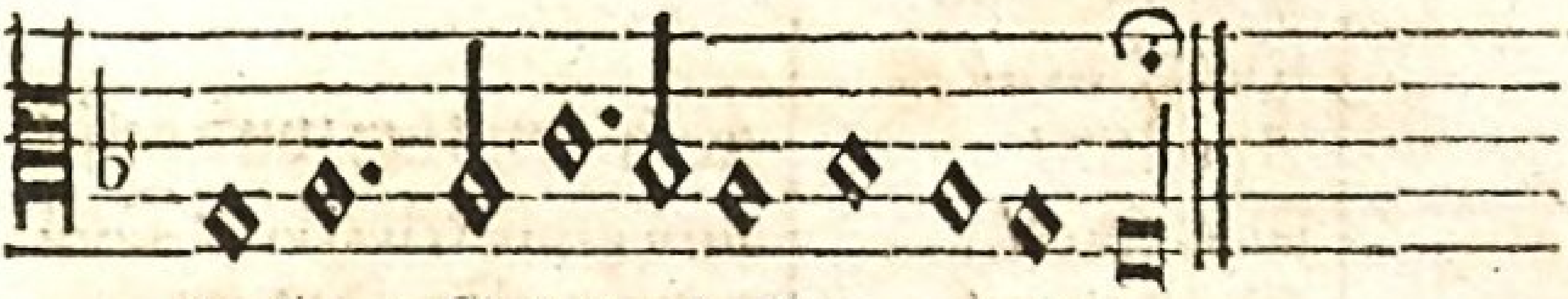
dir gar / in allen vnſern Nöhten / daß



du vns all behü- ten wollſt / vor dem e-



wigen Todte / Kyrie eleyſon / Chriſte-



leyſon / Gelobet ſeyſt du ewiglich.

2. Jeſus Chriſtus wohn vns bey / vnd laß vns nicht verderben :/: Mach vns aller Sünden frey / vnnd hilff vns ſelig ſterben : Wie oben.

3. Der heilig Geiſt der wohn vns bey / vnnd laß vns nicht verderben :/: Wie oben.

4. Heilige Dreyfaltigkeit wohn vns bey / vnd laß vns nicht verderben :/: Wie oben.

5. Ma-

5. Maria Gottes Mutter wohn vns bey/ vnnd hilff vns Gnad erwerben :/: Daß wir der Sünden werden frey/ vnnd endlich ſelig ſterben/ Deine Fürbitt vns mittheil/ O reine Magd Maria/ zu erlangen ewiges Heyl/ So ſingen wir Alleluia/ Alleluia ſingen wir/ Gott vnd dir zu Lobe/ daß er vns erzeigen wöll/ Sein Göttliche Hulde/ Kyrieeleiſon/ Chriſteeleiſon/ Gelobt ſey GOtt vnd Maria.

6. O heilig Engel wohnt vns bey/ vnnd helfft vns Gnad erwerben :/: Daß wir von Sünden werden frey/ vnd endlich ſelig ſterben/ Ewer Fürbitt vns mittheilt/ wie auch thut Maria/ Zu erlangen ewiges Heyl/ So ſingen wir Alleluia/ Alleluia ſingen wir/ GOtt vnnd euch zu Lobe/ daß er vns erzeigen wöll/ Sein Göttliche Hulde/ Kyrieeleiſon/ Chriſteeleiſon/ Gelobet ſey Er ewiglich.

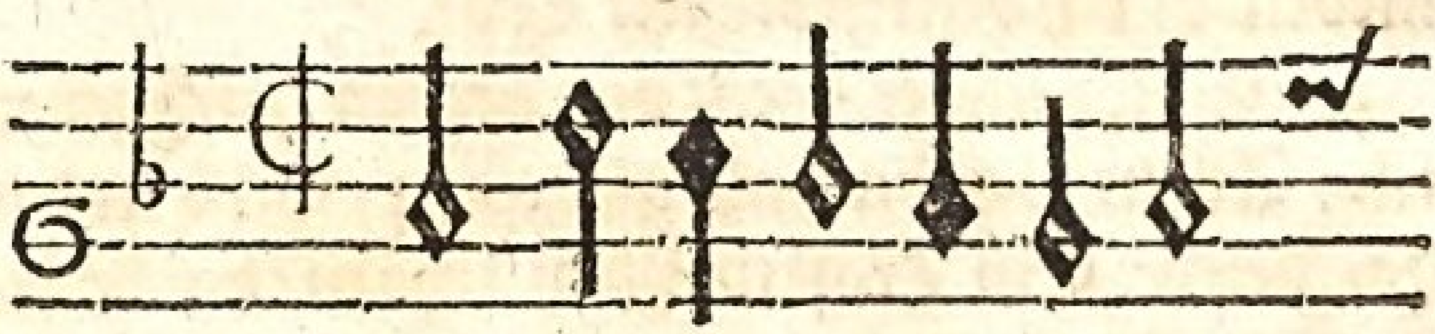
Alſo können angeruffen werden andere Heiligen Gottes/ in gleicher Melodey.

O heilige	Patriarchen/ Propheten/ Apoſteln/ Martyrer/ Beichtiger/ Jungfrawen/ Witfrawen/ Büſſer vnd Büſſerin/ Alle heilige Außerwehlten/	wohnt vns bey/ vnd helfft vns gnad erwerben: Daß wir von Sünden werden frey/ vnd endlich ſelig ſterben/ ewer fürbitt vns mittheilt/ wie auch thut Maria. Wie oben.

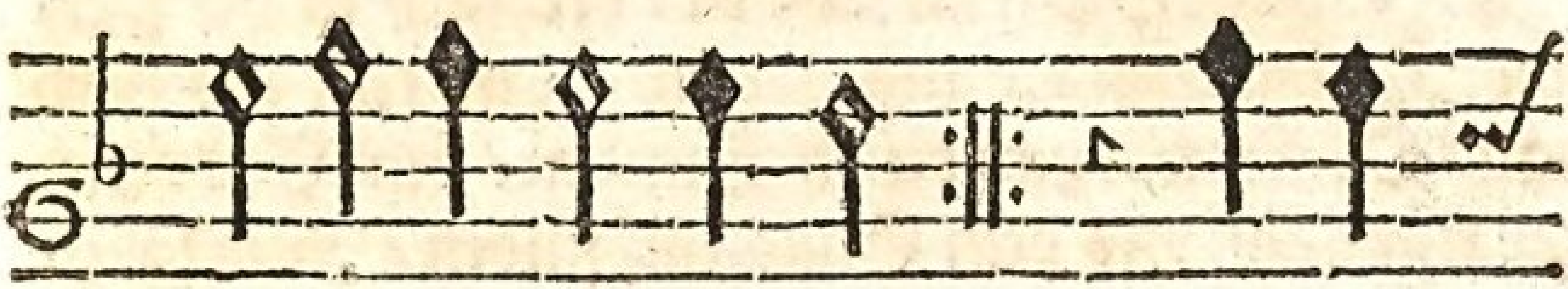
Ein

CCLVII.

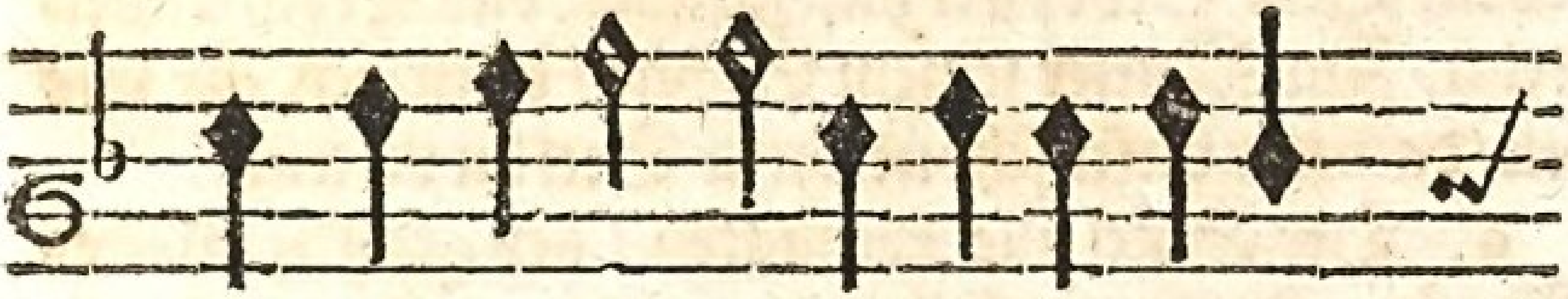
Ein andere ſchöne andächtige Litaney/ Reymweiß.



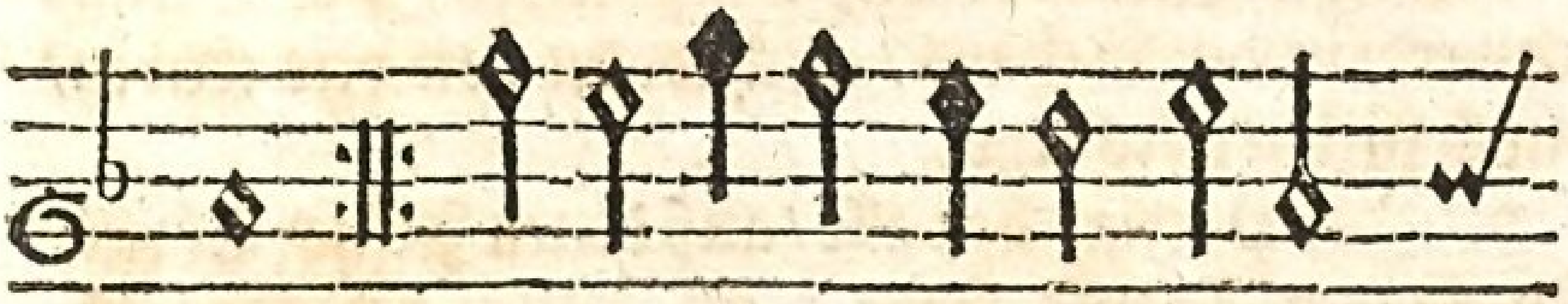
G Ott Vatter der du oben
Den ewig⸗ lich⸗ en loben



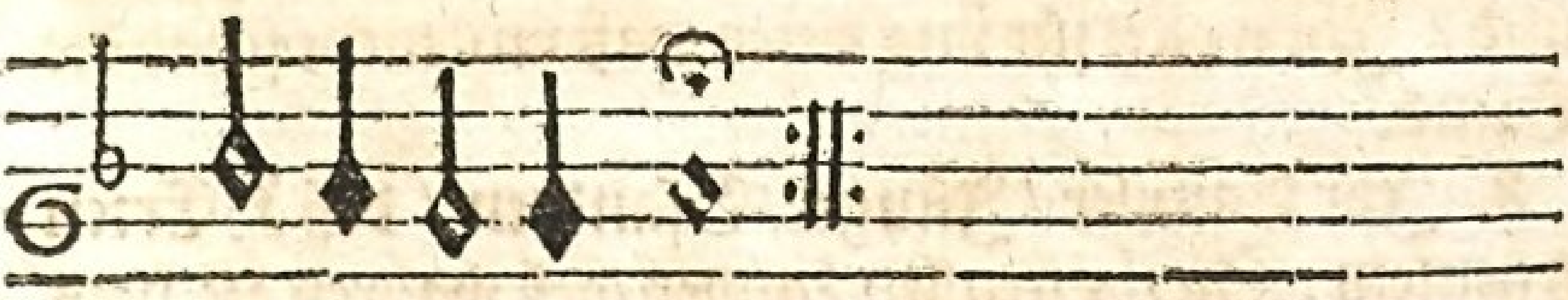
ſitzeſt inns Himmels Thron/
all hei⸗ lig En⸗ gel ſchon/ } wöllſt ſchaw⸗



en auff vns Armen / allhie auff dieſer



Welt/ Vnd vnſer dich erbarmen/durch



deinen Namen werth.

2. Gott Sohn der du auff Erden / Menſch in eins Knechtes geſtalt: Newlich haſt wollen werden / ſonſt gl i h dem Vatter alt / Wir armen Sünder bitten / dich wahren Menſch vnnd Gott / laß ſeyn dein Straff vermieden / durch deinen bittern Todt.

3. Gott heiliger Geiſt von beyden / außgehend ewiglich: Allein Perſon halb gſcheiden / ſonſt in der Natur jhn gleich / Ein Troſt in allem Leyden / der Seelen ſüſſer Gaſt / gib daß wir mögen meyden / der Straffen ſchwere Laſt.

4. Einiger GOtt im Weſen / dreyfach in der Perſon: Deß nie kein anfang gweſen / der nie kein end wird han / Ob wir wol han durch Sünden / dein Güt verletzet ſehr / Laß vns dein Gnad empfinden / vnnd fallen nimmermehr.

5. Jungfraw die du ob allen / Jungfrawen dieſer Welt: Dem Schöpffer haſt gefallen / daß er dich außerwehlt. Zur Mutter ſeinem Sohne / denſelben für vns bitt / damit er vnſer ſchone / vnſer Seel du vertritt.

6. Der Engel alle Schaaren / deß groſſen Gottes Knecht: Die jhr auch thut bewahren / das menſchliche Geſchlecht. Bitt Gott daß er laß bleiben / das Straffſchwerdt in der Schayd / auch wollet von vns treiben / durch fürbitt alles Leyd.

7. Jhr Patriarchen alle / auß denen Jeſus Chriſt: Zu ſteuren Adams Falle / im Fleiſch gebohren iſt. Deßgleich all jhr Propheten / durch Gottes Geiſt entzünd / Jhr wollet für vns bitten / daß vns nicht ſchad die Sünd.

8. Jhr Cantzler / Jünger / Gſandten / deß HErren in gemein: Die jhr in allen Landen / deß wahren Liechtes Schein / habt offentlich verkündet / für vns bey GOtt

halt

halt an / das was wir haben gſündet / vns alls werd nachgelahn.

9. Ihr Kindlein alſo kleine/die ihr den bittern Todt: In ewren Leibern reine/ erlidten habt durch Gott. Den ihr bekennt durch ſterben / verſchont ewr Jugendt nit/ wollt vns bey jhm erwerben / Sein Huldt durch ewr Fürbitt.

10. All die in Chriſti Namen / ſo bſtändig habt bekennt: Daß euch kein Schwerdt noch Flammen / darvon hat abgewendt. Habt ritterlich erlidten/deß Wüterichs Tyranney / wollt embſig für vns bitten / daß vns Gott gnädig ſey.

11. All die jhr habt regieret/ die Kirch/ vnd ſie geleit/ Damit nicht wirdt verführet / deß HERREN Chriſtenheit/ Den jhr bekennt mit worten/ auch Leben keuſch vnd rein / bitt daß Gott hie vnd dorten / vns wöll barmhertzig ſeyn.

12. Ihr Prieſter vnd Leviten / Einſiedler vnd Kloſterleut: Die jhr gantz abgeſchnitten / von dieſer Welt ewr Zeit. Zubracht mit Gott dem HErren / vnnd jhm angangen ſtät / Wöllt ſeinen Zoren ſperren / gegn vns mit ewrem Gebet.

13. Ihr Witwen vnnd Jungfrawen / die jhr allein auff GOtt: Geſetzt habt ewr Vertrawen / in Trübſal/ Angſt vnd Noht: In Keuſchheit jhm gedienet/wie jrm habt gſchworen jhr / durch fürbitt vns verſöhnet / den HErren bitten wir.

14. Ihr Heiligen Gottes alle/vnd gantz himliſches Heer: Die jhr mit reichem ſchalle/ Gott ſingt Lob/ Preiß vnd Ehr / Jetzt vnnd zu allen zeiten/ bitt GOtt für vns zugleich / daß er vns armen Leuten / all vnſer Sünd verzeyh.

15. Gnad lieber Gott vnd HErre/ vnd vnſer armen ſchon: Dein Ohr das ſey nicht ferre / von vnſers ruffen Thon. Vor Vbel vns behüte / darzu vor Sünd vnnd Schandt / Durch alle deine Güte / inn deiner ſtarcken Handt.

16. Dein wolverdienten Zoren / O HErr von vns abwendt: Sonſt iſts mit vns verlohren / auch vor dem gähen End / Wollſt vns O HErr behüten / jetzt vnd zu aller friſt / Auch vor deß Teuffels wüten/ſeinr Tück vnd argen Liſt.

17. Vor Grimm vnd böſem Willen/vor Neyd vnd Haß vns bſchütz: Auch wolleſt in vns ſtillen / deß Fleiſches Brunſt vnd hitz. Vor Plitz vnd Himmels Fewer/ Vngewitter Hungersnoht / vor ſterben vngehewer/ bewahr vns lieber Gott.

18. Auch wolleſt vns bewahren / du trewer HErr vnd Gott: Vor Krieg vnnd Heeres ſchaaren / vnd vor dem ewigen Todt. Durch der Geheimnuß wegen/deiner Menſchwerdung rein / durch was dich thet bewegen/ zu werden ein Kindelein klein.

19. Durch deinen Tauff vnnd Faſten / dein Creutz vnd Marter groß: Dein Todt vnd heiliges raſten / inn mitt der Erden Schoß. Vnd daß du biſt erſtanden/mit Glory vnnd mit Ehr / Nun frey von Todes Banden/ ſtirbſt hinfort nimmermehr.

20. Durch das du biſt mit wunder / auffgfahrn ins Himmels Thron: Von dann du haſt herunder / den Tröſter kommen lan. An jenem groſſen Tage/ wann du ſitzſt zu Gericht/auff vnſers Feinds anklage/ wollſt vns verdammen nicht.

21. Wir arme Leut voll Sünden / bitten dich lieber HErr: Laß vns dein Gnad empfinden/ dein Ohren zu

vns

vns kehr. Gib vns daß wir anheben / durch wahre Buß vnd rew / ein dir gefälligs Leben / in einem wandel new.

22. Dein Kirch den kleinen Hauffen / den du mit deinem Blut: Dir ſelbſten theſt erkauffen / wollſt han in guter hut / Regieren vnd bewahren / in Fried vnd Einigkeit / Vor allerhand Gefahren / vnnd vor betrübter Zeit.

23. Deß Hirten deiner Herden / den du ſelbſt haſt beſtellt: Zum ſichtbarn Haupt auff Erden / deinr Kirchen außerwehlt / Wolleſt gnädiglich walten / ſampt der Geiſtlichen ſchaar / ſie beſtändig erhalten / im Glauben rein vnd klar.

24. Auch ſtürtz vnnd mach zu ſchanden / all deiner Kirchen Feind: Die jetzt in vielen Landen / gar hoch erhaben ſeynd. Gib allen Potentaten / der gantzen Chriſtenheit / daß ſie einhellig trachten / zu frieden jederzeit.

25. Zünd an in vns die Liebe / inn der Chriſtlichen Gemein: Daß keiner nicht betrübe / vnrecht den Nechſten ſein. Kein Hochmuht niemand treibe / keinr thu dem andern leyd / Alls Volck beyſammen bleibe / inn Fried vnd Einigkeit.

26. Weil wir auch ſeyn verpflichtet / zum Dienſt vnd Willen dein: Bereit vnnd auch berichtet / zu aller zeit zu ſeyn. So wollſt O HErr vns ſtärcken / damit daß für vnd für / in deines Dienſtes Wercken / verharrlich bleiben wir.

27. Zu himmeliſchen Sachen / wollſt vns Hertz / Muht vnd Sinn: O HErr begierig machen / nicht auff zeitlichen Gwinn / Auch dort im ewigen Leben / den die vns guts han thon / reichlichen wider geben / die vnverwelckte Kron.

28. Rett vnſer Brůder Seelen/vnd vnſers Bluts, gefreund / auch vns ſelbſt von der Höllen / vnd wer vns gutes gůnnt. Die lieben frůcht der Erden/ mittheile vnd erhalt/daß ſie zu theil vns werden/durch dein Gůt manigfalt.

29. All denen die entſchlaffen / ſeynd in dem Glauben rein: Wöllſt ewiglich Ruh ſchaffen / vnnd jhnen gnädig ſeyn / auch gnädig vns anhören / Du ſüſſer JEſu Chriſt / vnd vnſer bitt gewären / wie du gewohnet biſt.

30. Deß allerhöchſten Sohne / Lamb Gottes vnbefleckt / der du die Welt machſt ohne / der Sůnd / darinn ſie ſteckt. Verſchon/erhör/begnade/ O Herꝛ wir bitten dich / Deines Zorns vns entlade / hie vnnd dort ewiglich/Amen.

Zum andern.

Von heiligen Engeln.

CCLVIII.

Ein ſchöner Ruff von allen heiligen Engeln/ Kan auch bey den Creutzgängen geſungen werden.

Im Thon: Ach Vatter vnſer ins Himmels Thron.

IN Gottes Namen heben wir an/Kyrieeleiſon/Vnd ruffen all GOttes Engel an / Alleluia / Gelobt ſey Gott vnd Maria.

2. All Engel in deß Himmels Thron/Kyrieeleiſon/ Erbittet vns den ewigen Lohn/Alleluia/Gelobt ſey Gott vnd Maria.

3. Haltet vns veſt in ewrer Pfleg Kyrieeleiſon/Daß wir recht wandeln Gottes Weg / Alleluia / Gelobt ſey Gott vnd Maria.

Sanct

4. Sanct Michael zum erſten mal/ Kyrie: iſt gwaltig in deß Himmels Saal/ Alleluia:

5. Jn deinem ſtreit dir wol gelang/ Kyrie: Daß dich der Drach nicht vnterdrang/ Alleluia:

6. Machſt jn siegloß mit ſeinen Gſellen/ Kyr: Vnd ſtieſt jhn in die vnterſt Höll/ Alleluia:

7. Alſo erwürb vns Sieg bey Gott/ Kyrie: daß vns der Feind nicht bring in ſpott/ Alleluia:

8. Mit ſeim verſuchen ſpat vnd frü/ Kyrie: Hülff vns zu der ewigen Ruh/ Alleluia:

9. O Gabriel du Gottes Stärck/ Kyrie: Hör vnſer Klag vnd eben merck/ Alleluia:

10. Du haſt verkündt das ewig Wort/ Kyrie: Damit vertilgt iſt Eux Mord/ Alleluia:

11. Da du gegrüſſet außerkorn/ Kyrie: Die vns den Heyland hat geborn/ Alleluia:

12. Erwirb vns gnad/ von Gott zur Gab/ Kyrie: daß vns die Sünd ward gſprochen ab/ Alleluia:

13. Vnnd daß wir ſtehn in beſter hut/ Kyrie: Daß vns nicht brühr der Höllen glut/ Alleluia:

14. Ach lieber Engel Raphael/ Kyrie: Komb her vnd pfleg der armen Seel/ Alleluia:

15. Daß ſie empfah Gottes Frewd/ Kyrie: Beleit ſie ſelbſt ohn alles Leyd/ Alleluia:

16. Als du haſt thon Tobiæ Sohn/ Kyrie: Vnd führ ſie zu deß Himmels Thron/ Alleluia:

17. Du biſt ein Artz von Gott ſo gut/ Kyrie: Mach vns geſund durch Chriſti Blut/ Alleluia:

18. Daß wir ſein Leyden vnd ſein Todt/ Kyrie: Bedenckn allzeit in vnſer noht/ Alleluia:

19. Gott weiß all ewre Namen wol/ Kyrie: Der euch erfüllt mit Gnaden voll/ Alleluia:

20. Bitt Gott für vns mit gmeinem raht/ Kyr: Erlöß vns von der Miſſethat/ Alleluia:

21. Durch ſein Marter vnnd Leyden groß/ Kyrie: Daß wir werden deß Himmels gnoß/ Alleluia:

22. Auch durch ſein roſenfarbes Blut/ Kyrieleiſon/ Das iſt vns armen Sündern gut/ Alleluia/ Gelobt ſey Gott vnd Maria.

CCLIX.

Ein anderer Ruff von heiligen Engeln in voriger Melodey.

IN Gottes Namen heben wir an/ Kyrieeleiſon/ Vnd ruffen all GOttes Engel an/ Alleluia/ Gelobt ſey Gott vnd Maria.

2. All Engel in deß Himmels Thron/ Kyrieeleiſon/ Erbittet vns den ewigen Lohn/ Alleluia/ Gelobt ſey Gott vnd Maria.

3. Haltet vns veſt in ewrer Pfleg/ Kyrie: Daß wir recht wandeln Gottes Weg/ Alleluia:

4. Ein jeder Chriſt ſein Engel hat/ Kyrie: Der jhn behütet frü vnd ſpat/ Alleluia:

5. Auff daß kein Leyd vns widerfahr/ Kyrie: Wachen ſie allzeit jmmerdar/ Alleluia:

6. Wir ſeyn zu Waſſer oder zu Land/ Kyrie: Kommen ſie vns zu hülff all ſtund/ Alleluia:

7. Behüten vns fürs Teuffels Tück/ Kyrie: Vor Fewer/ Waſſr vnd Vngelück/ Alleluia:

8. Offt manchem Menſchn viel böß zuſteht/ Kyrie: wann nicht ſein Engel wehren thet/ Alleluia:

9. Der böſe Geiſt der feyret nicht/ Kyrie: Viel groſſes vbel er anricht/ Alleluia:

10. Er-

10. Erdicht/erweckt viel Ketzerey/ Kyrie: Auffruhr/ Krieg/ Mord/ vnd Tyranney/ Alleluia:

11. Er hat vns alln hart zugeſetzt/ Kyrie: Die Leuth er an einander hetzt/ Alleluia:

12. Groß Vngewitter er erregt/ Kyrie: Das offt der Hagel alls erſchlägt/ Alleluia:

13. Die Lufft der Erdn er auch vergifft/ Kyrie: groß kranckheit bey Leutn vnd Vieh anricht/ Alleluia:

14. Er iſt vns feind vnd haſſt vns ſehr/ Kyrie: Verwüſt vns viel mit Reiff vnd Schnee/ Alleluia:

15. Mit Milthaw/ Regn vnnd groſſer Kält/ Kyrie: Verderbt er Träyd vnd Wein auffm Feld/ Alleluia:

16. Wo nicht die lieben Engel wehrten/ Kyrie: Die vns zu aller ſtund vertretten/ Alleluia:

17. So wern wir all vnſers Guts enthabn/ Kyrie: Mit Leib vnd Seel in d' Höll begrabn/ Alleluia:

18. Dem Daniel kein Löw was thet/ Kyrie: Ein Engel jhn behüten thet/ Alleluia:

19. Dergleichen auch den frommen Loth/ Kyrie: der Engel jhn behütet hat/ Alleluia:

20. Drey frommer Knabn in Fewerflamm/ Kyrie: Der Engel jhn zu hülffe kam/ Alleluia:

21. Als Jeſus Chriſt gebohren war/ Kyrie: Lobten ſie Gott mit reicher ſchaar/ Alleluia:

22. Wie Chriſtus vom Todt aufferſtund/ Kyrie: die Engel thetens drey Frawen kundt/ Alleluia:

23. Da Petrus im Gefängnuß ſaß/ Kyrie: Vnnd er ſchon gar verurtheilt was/ Alleluia:

24. Da kam ein Engel in der Nacht/ Kyrie: Welcher S. Peter ledig macht/ Alleluia:

25. Vnd wann Chriſtus wird widerkommn/ Kyrie: Wird ſeyn der Engel ein groſſe Summ/ Alleluia:

26. Vnd was wir guts odr böſes thun/Kyr. das zeigen alls die Engel an/Alleluia:

27. Paulus ſchreibt von dem Fürſtenthumb/Kyrie: Der Engel gar ein groſſe Summ/Alleluia:

28. Die herꝛſchen alle weit vnd breit/Kyrie: Sie dienen Gott vnd vns allzeit/Alleluia:

29. Ein theil die heiſſen Cherubin/Kyrie: Die andern nennt man Seraphin/Alleluia:

30. Auch etlich thut man heiſſen Thron/Kyrie: vnd ander Domination/Alleluia:

31. So nennt man etlich Tugendreich/Kyrie: Auch viel heiſſt man gewaltiglich/Alleluia:

32. Wir Menſchen können ſehen nicht/Kyrie: mit vnſerm ſterblichn Angeſicht/Alleluia:

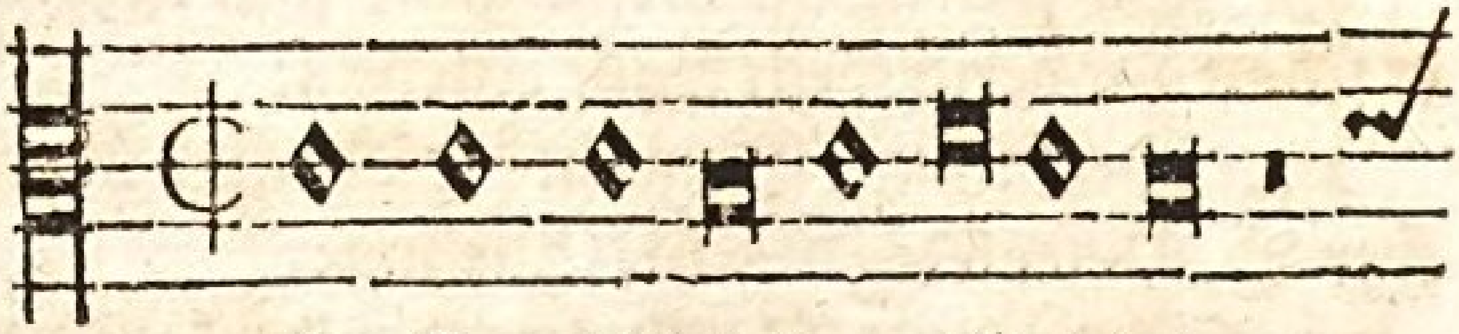
33. Sie ſeynd vnſichtbar frů vnd ſpat/Kyrie: Bey vns vnd gebn vns guten raht/Alleluia:

34. Den ſollen wir folgen gar ebn/Kyrie: Deß Sathans Boßheit widerſtrebn/Alleluia/Gelobt ſey Gott vnd Maria.

35. So kommen wir ins Himmelreich/Kyrieeleiſon/Vnd werden all den Engeln gleich/Alleluia/Gelobt ſey Gott vnd Maria.

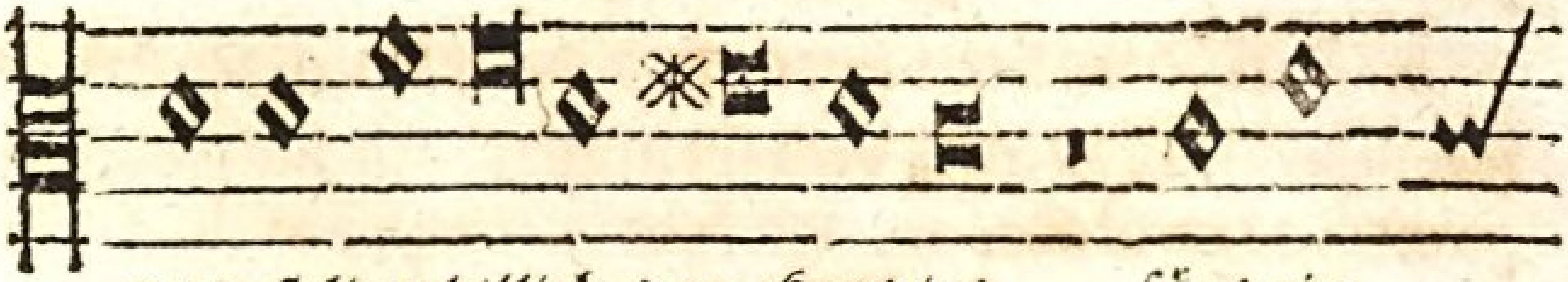
CCLX.

Ein anders/von den heiligen Engeln.

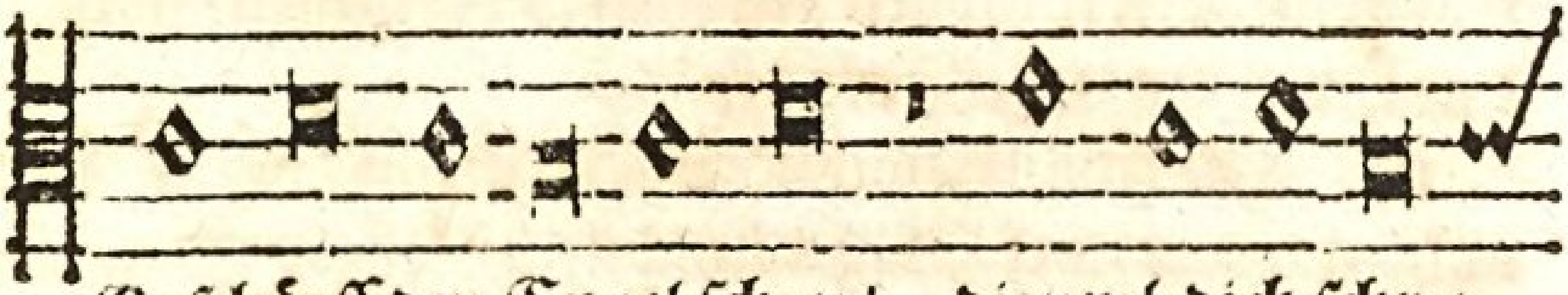


HErr Gott dich loben alle wir/

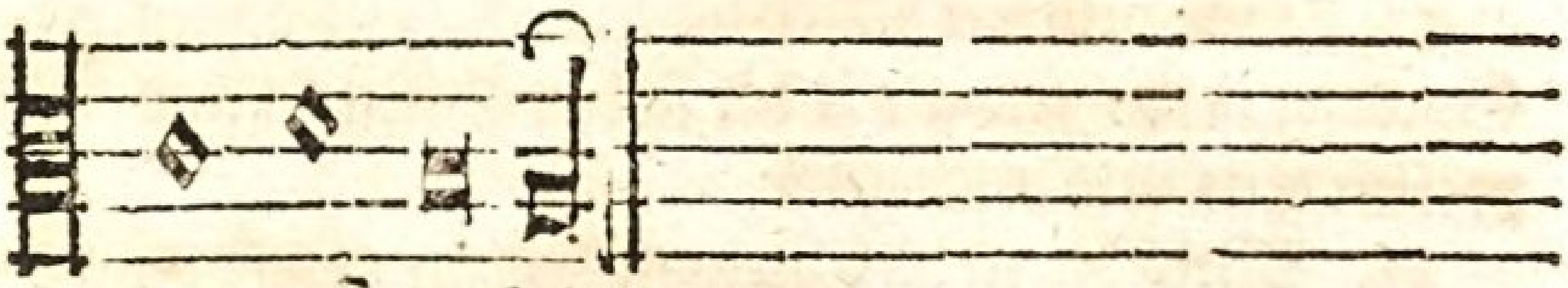
vnd



vnd ſollen billich dancken dir/ für dein



Geſchöpff der Engel ſchon/ die vmb dich ſchwe-



ben in deim Thron.

2. Sie gläntzen hell vnd leuchten klar/vnd ſehen dich gantz offenbar/Dein Stimm ſie hören allezeit/vnd ſeind voll Göttlicher Weißheit.

3. Nicht feyren ſie auch ſchlaffen nicht/ ihr fleiß iſt gantz dahin gericht/daß ſie HErr Chriſte vmb dich ſeyn/ vnd vmb dein armes Häuffelein.

4. Der alte Drach vnd böſe Feind/vor Neyd/Haß vnd Zorne brinnt/ vnd wie er vor hat bracht in noht/die Welt führt er ſie noch in Todt.

5. All ſein ſinn ſteht allein darauff/wie von jhm werd zertrennt dein Hauff/ Kirch vnnd Geſetz/ all Erbarkeit/ zu tilgen iſt er ſtäts bereit.

6. Darumb kein raſt noch ruh er hat / brüllt wie ein Löw/tracht frü vnd ſpat/ legt Garn vnd Strick/braucht falſche Liſt/daß er verderb was Chriſtlich iſt.

7. Jn deſſen wacht der Engel ſchaar/die Chriſto folgen immerdar / vnnd ſchützet deine Chriſtenheit/ wehret deß Teuffels Liſtigkeit.

8. Am

8. Am Daniel wir lernen das/da er vnter den Löwen ſaß/ Dergleichen auch dem frommen Loth/halff der Engel auß aller Noht.

9. Dermaſſen auch deß Fewers Glut/verſchont vnd keinen ſchaden thut/ den Knaben in der heiſſen Flamm/ der Engel jhn zu hülffe kam.

10. Alſo ſchützt Gott noch heut zu tag / vorm Vbel vnnd gar mancher ~~Plag~~ / vns durch die liebe Engelein/ die vns zu Wächtern geben ſeyn.

11. Darumb wir billich loben dich / vnd dancken dir Gott ewiglich / wie auch der lieben Engel ſchaar / dich preiſen heut vnd immerdar.

12. Vnd bitten dich du wollſt allzeit / dieſelben heiſſen ſeyn bereit / zu ſchützen dein Chriſtliche Herd / damit dein Ehre werd gemehrt.

12. Jhr heiligen Engel allzumal / die jhr jetzt wohnt ins Himmels Saal / Bitt Gott für vns / habt vns in acht / die wir in Gfahr ſeyn Tag vnd Nacht.

14. Lob/Ehr ſey Gott im höchſten Thron / deßgleichen Chriſto ſeinem Sohn/vnd auch dem Tröſter in der Noht/ſeyn drey Perſon vnd nur ein Gott.

CCLXI.

Ein anders an die heiligen Engel Gottes/in voriger Melodey.

WJr bitten euch jhr Engel klar / das himliſch Heer vnd gantze Schaar / Erhalt vns vor deß Teuffels Liſt/der vnſer Feind auff Erden iſt.

2. Habt vnſer acht jhr Engelein / weil wir noch hie im Leben ſeyn/behaltet vnſer Gwiſſen rein/vor Sünden vnd vor der Höllen Pein.

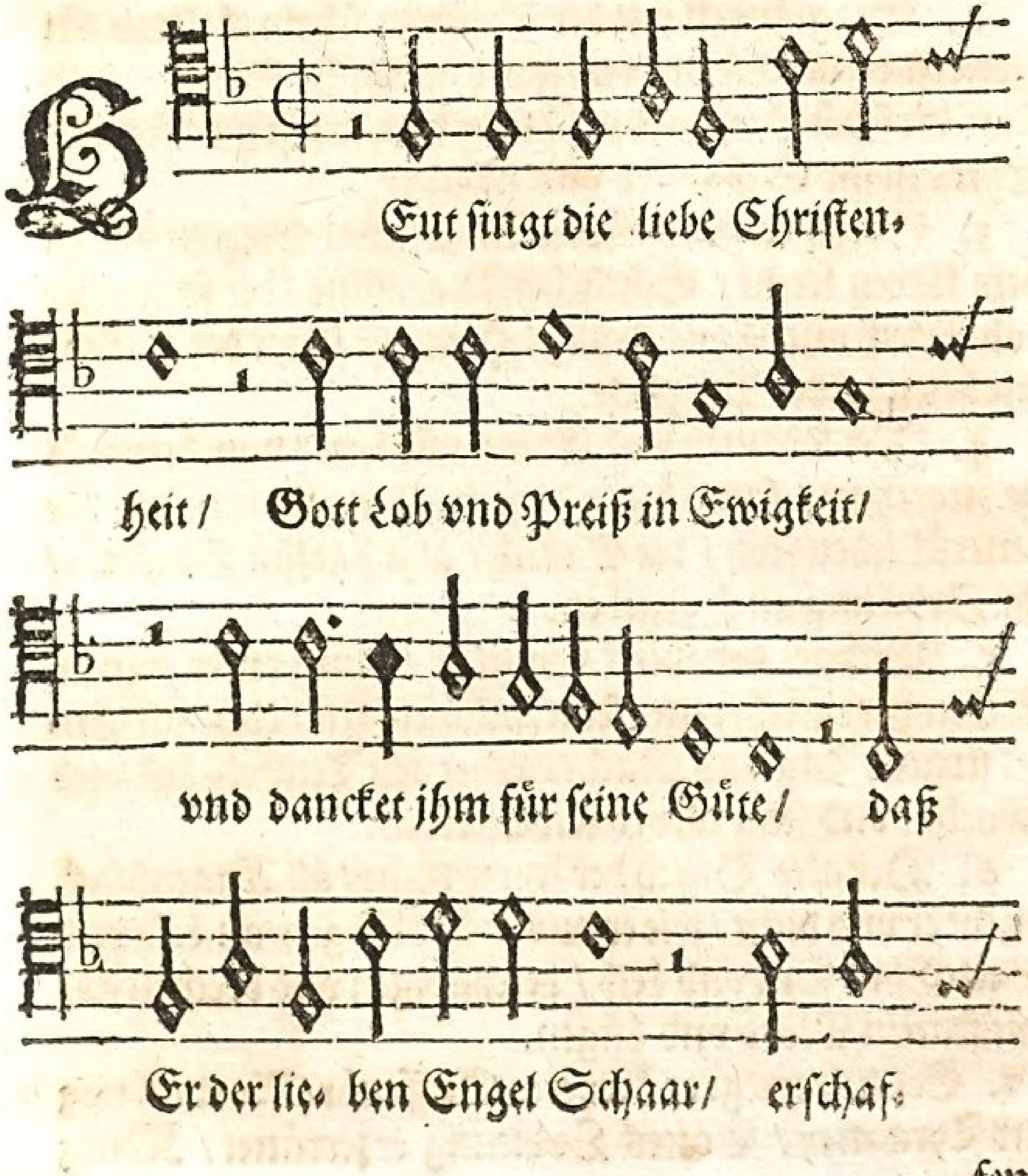
3. Lei.

3. Leitet vnſer Hertzen / Gmüht vnd Sinn / daß wir nach Gottes Gbot forthin / leben auff Erden Chriſteut-lich / halten ſein Wort gantz tugendlich / Amen.

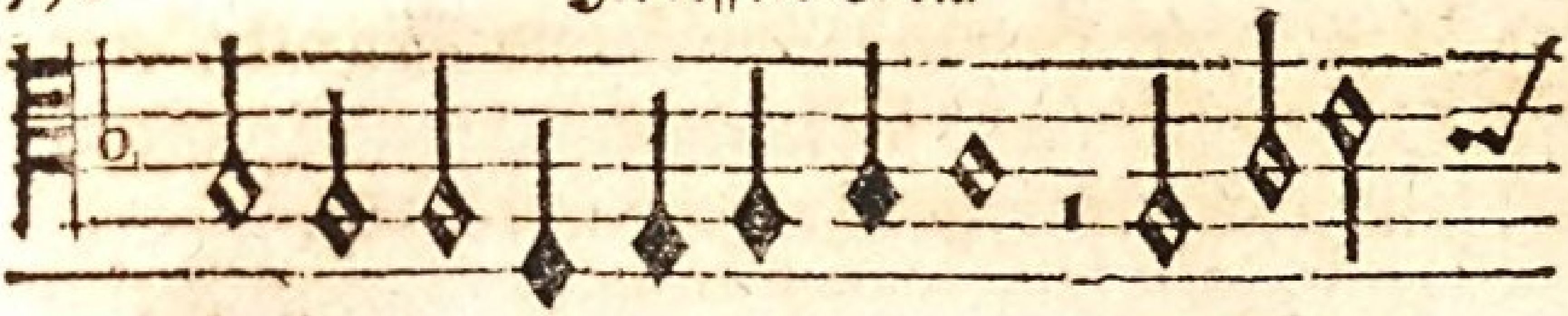
CCLXII.

Ein anders von den lieben Engeln GOttes.

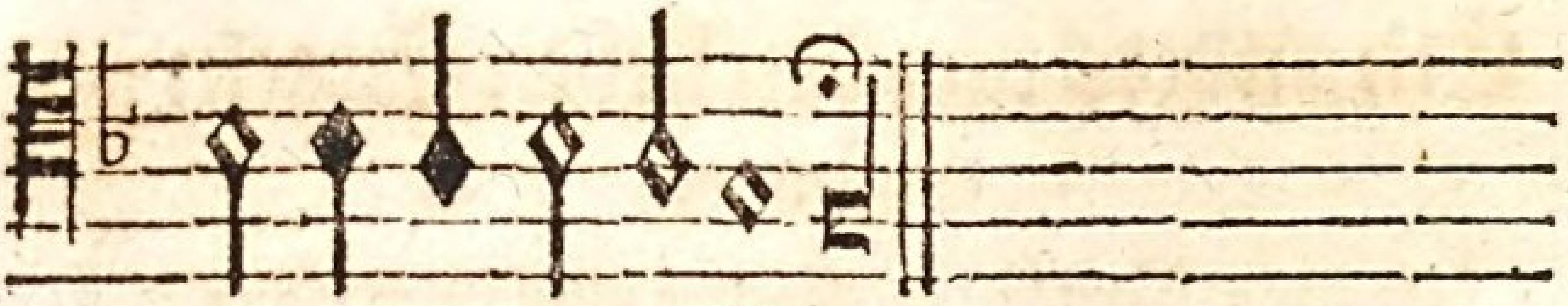
Im Thon: Nun laſt vns preiſen allzugleich / 272. oder in folgender Meloden.



fen



ſen hat/ die im- merdar/ vnſer thun



pflegen vnd hüten.

2. Sie glänzen wie der Sonnen ſchein/ hell wie ein Fewerflamm ſie ſeyn / vnd ganz himliſche Geiſter / vnd ſeyn die ſchönſte Creatur / heilig von art iſt jhr Natur/ Chriſt iſt jhr Schöpffer vnd Meiſter.

3. Sie ſehen ſtäts Gotts Angeſicht / ſpiegeln ſich in dem klaren Liecht / Göttlicher Mayeſtäte / der ſingen ſie Lob/Preiß vnd Ehr / Heilig/ Heilig iſt Gott der HErr/ wie bezeuget der Prophete.

4. Jhr Namen vnd Empter ſie han / von denen ſo ſie zugethan / ſeynd hie in dieſem Leben: Dann wie hie vnterſchieden ſeyn / die Ständ / alſo hat jhn Gott ſein/ jhr Ordnung auch gegeben.

5. Michael der oberſt Engel iſt / vnnd vnſer trewer Schutzherr gwiß/vnter ſeim Fähnlein ſchweben/all Engel ſtreiten Tag vnd Nacht/ wider deß Teuffels Liſt vnd Macht / vnd ſeim Mord widerſtreben.

6. Der alte Drach der feyret nicht / all Augenblick tracht er vnd dicht / wie er vns mög obſiegen/an Leib vnd Seel/Ehr/ Gut vnd Leib / beſchädigen vnd brechen ab/ mit ſeinem Mord vnd Lügen.

7. Erſtlich erregt er Ketzerey/Auffruhr/Mord/Krieg vnd Tyranney/ Gottes Ordnung er zerrüttet/ König

vnd

vnd Fürſten zuſammen hetzt/die Bündnuß trennet vnd verletzt/ſein Zorn er gar außſchüttet.

8. Groß Vngewitter er erregt / daß offt der Hagel alls erſchlägt / die Lufft er auch vergifftet / die Frucht der Erd gönnt er vns nicht/beſchmeiſt / verderbts der Böſewicht/ vnd allen Jammer ſtifftet.

9. Wo jhm nicht wehrt der Engel Schaar / vnſer Leib/ Seel/ Blut / Haut vnnd Haar/kein Stund blieb vnverletzet / mit Fewer/ Waſſer / Wind vnnd Schnee/ verderbte er das Chriſtlich Heer / ſo feindlich er vnns zuſetzet.

10. Wann wir ſtehn in der höchſten gfahr / nemen die Engel vnſer wahr / vns auß der noht erretten/ Dem Daniel kein Löw was thet/weil der Engel Gottes bey jm ſteht/die jhn ſonſt gfreſſen hetten.

11. Da Schwefel vnd Fewr vom Himmel kam/verderbt Sodom vnd Gomoram / wurd Loth dannoch der alte/ mit Weib vnd jungen Töchtern ſein/ errettet durch die Engelein/vnd beym Leben erhalten.

12. Da Petrus in dem Kercker ſaß / vnnd allbereit verurtheilt was / Herodes wolt jhn töden / Da kam ſein Engel in der Nacht / vnnd jhn von Ketten ledig macht/ vnd hülff jhm auß ſein nöhten.

13. Im fewrigen Ofen hat dergleich / der Engel bhütet wunderlich / drey gottſelige Knaben / gleich wie in einer grünen Aw / das Fewer ſwar ein kühler Thaw/ kein Hitz gefürcht ſie haben.

14. Alſo werdn wir noch heut bey Tag / durch ſie behüt vor mancher Plag/trewlich für vns ſie wachen/ſtreiten/vnd kämpffen Tag vnd Nacht/han vns in guter hut vnd acht/vnd wehrn dem alten Drachen.

15. Deß

15. Deß dancken wir dir HErr Jeſu Chriſt/ daß du vns ſolche Wächter gibſt/ die vns halten in hute/ daß vns der Feind nicht vbereyl/ vnd in vns ſchieß ſein gifftig Pfeil/ bewahr vns durch dein Güte/ Amen.

CCLXIII.

Ein anders von allen lieben Engeln GOttes.

Im Thon: Gelobet ſeyſt du Jeſu Chriſt.

FRewt euch jhr Chriſten vberal/ vnnd lobet Gott im höchſten Saal/ mit ſeinen lieben Engeln allzeit/ die loben jhn mit groſſer frewd/ Kyrieeleiſon.

2. Die Engel in dem hohen Thron/ die ſingen Alleluia ſchon/ ſinget mit vns jhr Menſchenkind/ kompt her zu dieſem Hofgeſind/ Kyrieeleiſon.

3. Chriſtus ſein Jüngern hoch gebot/ von gantzem hertzen liebet Gott/ ſo werd jhr ſeinen Engeln gleich/ die loben jhn dort ewiglich/ Kyrieeleiſon.

4. Seraphin liebe Engel zart/ entzündt in Liebes Flammen art/ Cherubin ſchön erkläret ſeyn/ geziert mit der Liebe ſchein/ Kyrieeleiſon.

5. Erleucht ſeyt jhr mit Liebes Flamm/ recht in dem Himmel alleſam/ bey Chriſto Jeſu Gottes Sohn/ ewr Klarheit ſich thut ſehen lan/ Kyrieeleiſon.

6. Da Chriſtus auffgenommen war/ in Wolcken leucht der Engel ſchaar/ beleit jhn zu der grechten Hand/ deß Vatters vnſer allerſampt/ Kyrieleiſon.

7. Von dann kompt er mit groſſem ſchein/ begleitet durch die Engel ſein/ die werden ſtehn mit Gottes Son/ derſelbig iſt der Richter ſchon/ Kyrieeleiſon.

8. Chriſtus in ſeines Vaters Reich/ lebt vnd regiret

ewiglich / mit jhm ſein Engel in der Kron / die heiſſen Domination/Kyrieeleiſon.

9. Paulus ſchreibt von den Fürſtenthumb/ der Engel gar ein groſſe ſumm/herꝛſchen auß Gottes gütigkeit/ die gantze Erden weit vnd breit/Kyrieleiſon.

10. Jhr macht vnd gwalt zu aller zeit / ſicht man in allen Landen weit / Erhalten alle Königreich/ auß Gottes raht ſo wunderlich / Kyrieeleiſon.

11. Die tugendreiche Engel all / die loben Gott mit groſſem ſchall/verjagn die Teuffel vberal/ hinab ins höllliſch Fewers qual/Kyrieeleiſon.

12. Der Ertz Engel Sanct Michael/richtet ſein heiligs Heer gar ſchnell / wider den Teuffel Lucifer / der vor der ſchönſte Engel wär/Kyrieeleiſon.

13. Im Himmel hub ſich an der Streit/hört man in allen Landen weit / wie Michael den Sieg gewan / im Himmel triumphiert er ſchön/Kyrieeleiſon.

14. Den Trachen ſtürtzt er zu der ſtund / vom Himmel in der Höllen grund/da muß er bleiben ewiglich/verſperꝛt iſt jhm das Himmelreich/Kyrieeleiſon.

15. Beſchloſſen biſtu Lucifer/den Adam haſt verwundet ſehr/darzu vns Menſchen alleſam / im Paradeiß du böſe Schlang/Kyrieeleiſon.

16. Jeſus Chriſtus die gut Artzney/ ſelbſt heylet vnſer Wunden frey/ am Creutz ers vberwunden hat / verſöhnet vnſer Miſſethat/Kyrieeleiſon.

17. Die Botſchafft bracht vns Gabriel/vom Himmel hoch zu troſt der Seel/ durch Reinigkeit ein Jungfraw zart/ Maria ſie genennet ward/ Kyrie:

18. Ein edler Artz S. Raphael / thut gute hülff der krancken Seel/ vnd hilfft jhr auß dem Jammerthal/beleit ſie für Gott ins Himmels Saal/ Kyrie:

19. Wir bitten euch jr Engel klar/das himliſch Heer vnd gantze Schar/Erhalt vns vor deß Teuffels Liſt/der vnſer Feind auff Erden iſt/Kyrieeleiſon.

20. Habt vnſer acht jhr Engelein/ weil wir noch hie im Leben ſeyn /behaltet vnſer Gwiſſen rein / vor Sünd vnd vor der Höllen Pein / Kyrieeleiſon.

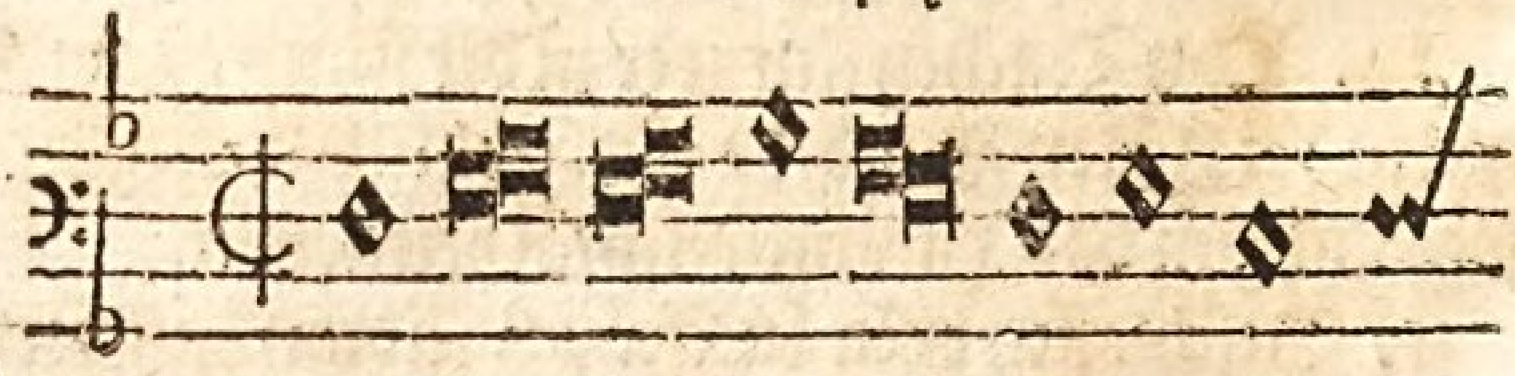
21. Leit vnſer Hertzen/ Gmüht vnd Sinn / daß wir nach Gotts Gebot forthin / leben auff Erden Chriſtenlich/halten ſein Wort gantz tugendlich/Kyrieeleiſon.

Zum Dridten.

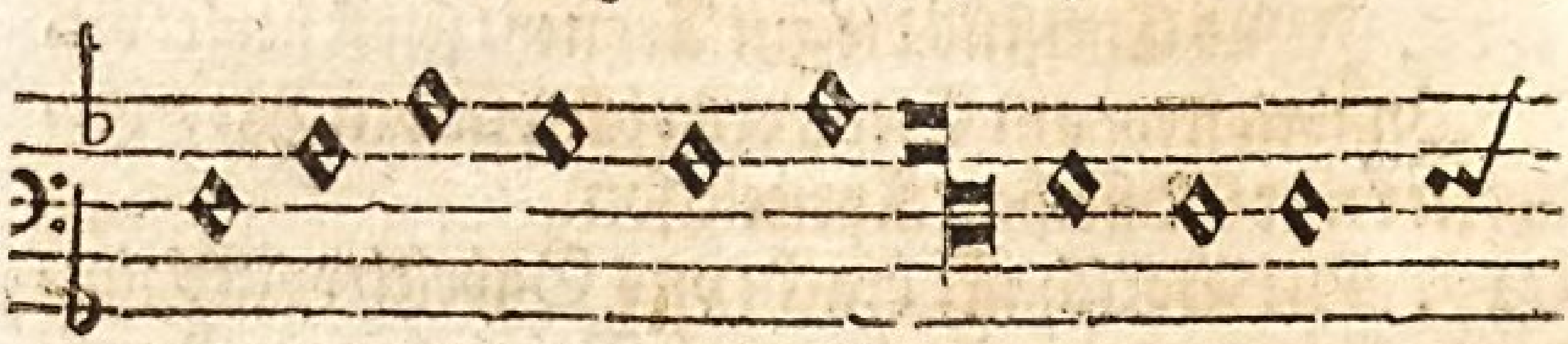
Von heiligen Apoſteln.

CCLXIV.

Der Hymnus, Exultet cœlum laudibus, verdeutſcht.

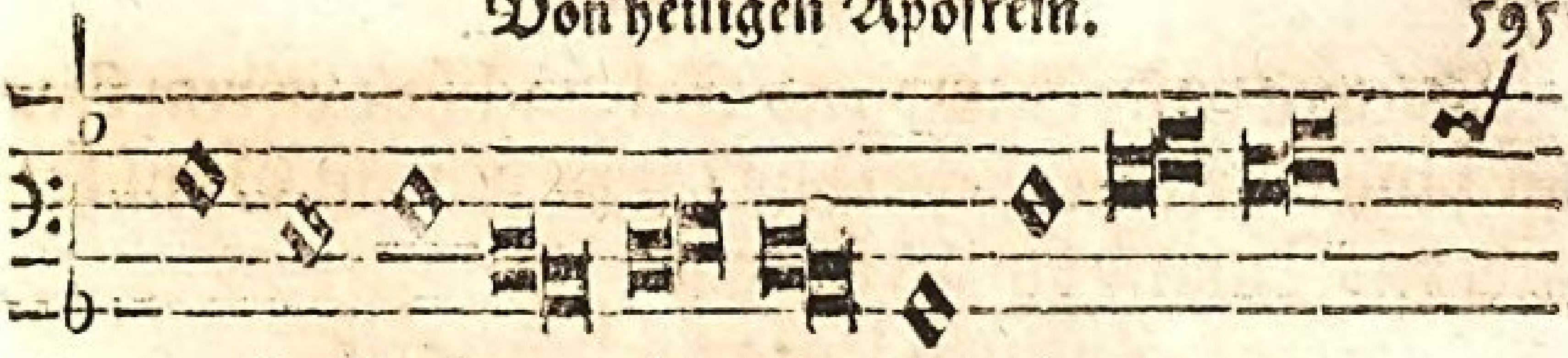


E Xul- tet cœlum laudi-
Der Himmel jetzt fro- locken

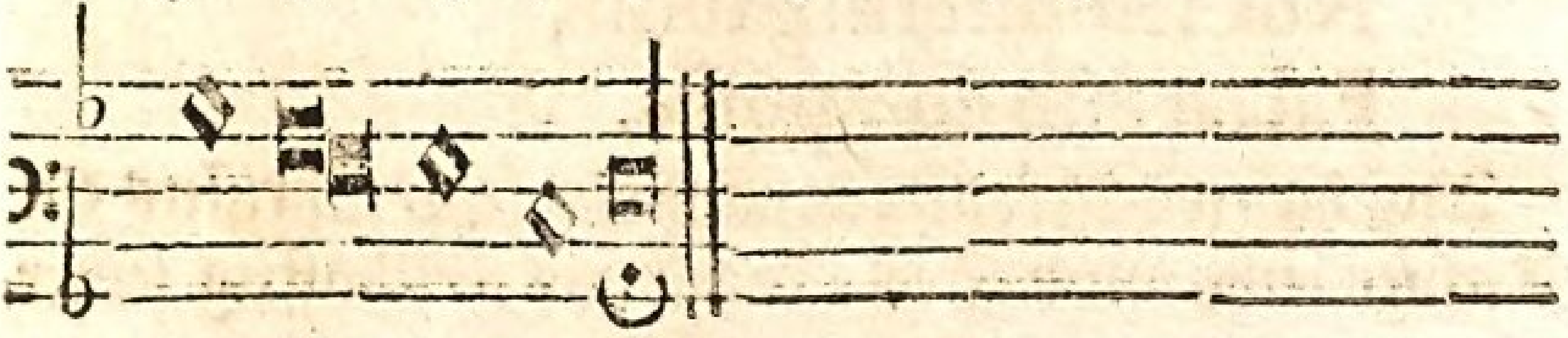


bus, Reſultet terra gau- di- is, A-
ſoll/die Erd ſpring auff von frewden voll/der

poſto-



poſtolorum glo-ri- am, ſacra ca-
Jünger Chriſti Herrlig-keit/ ſinget die



nunt ſo- lemnia.
Kirch mit groſſer frewd.

2. Vos ſecli iuſti iudices,
Et vera mundi lumina,
Votis precamur cordium,
Audite preces ſupplicum.

Ihr grechten Richter dieſer Welt / vnd wahre Liecht-er fürgeſtellt/Euch bitten wir von hertzen grund/erhöret vns zu dieſer ſtundt.

3. Qui cœlum verbo clauditis,
Seraſque eius ſoluitis,
Nos à peccatis omnibus,
Soluite iuſſu quæſumus.

Die jhr zuſchlieſſet mit dem Wort/vnd ſchlieſſet auff deß Himmelspfort / löſet vns auff der Sünden Band/ durch ewer Wort vnd milde Hand.

4. Quorum præcepto ſubditur,
Salus & languor omnium,
Sanate ægros moribus,
Nos reddentes virtutibus.

Dieweil vnſer Gſund vnd Schwachheit/ewrem Gebet gantz vnten leit / heylet vns ſchwachen am Gemüht/ gebt vns Tugend durch ewre gůt.

5. Vt cum Iudex advenerit,
Chriſtus in fine ſeculi,
Nos ſempiterni gaudii,
Faciat eſſe compotes.

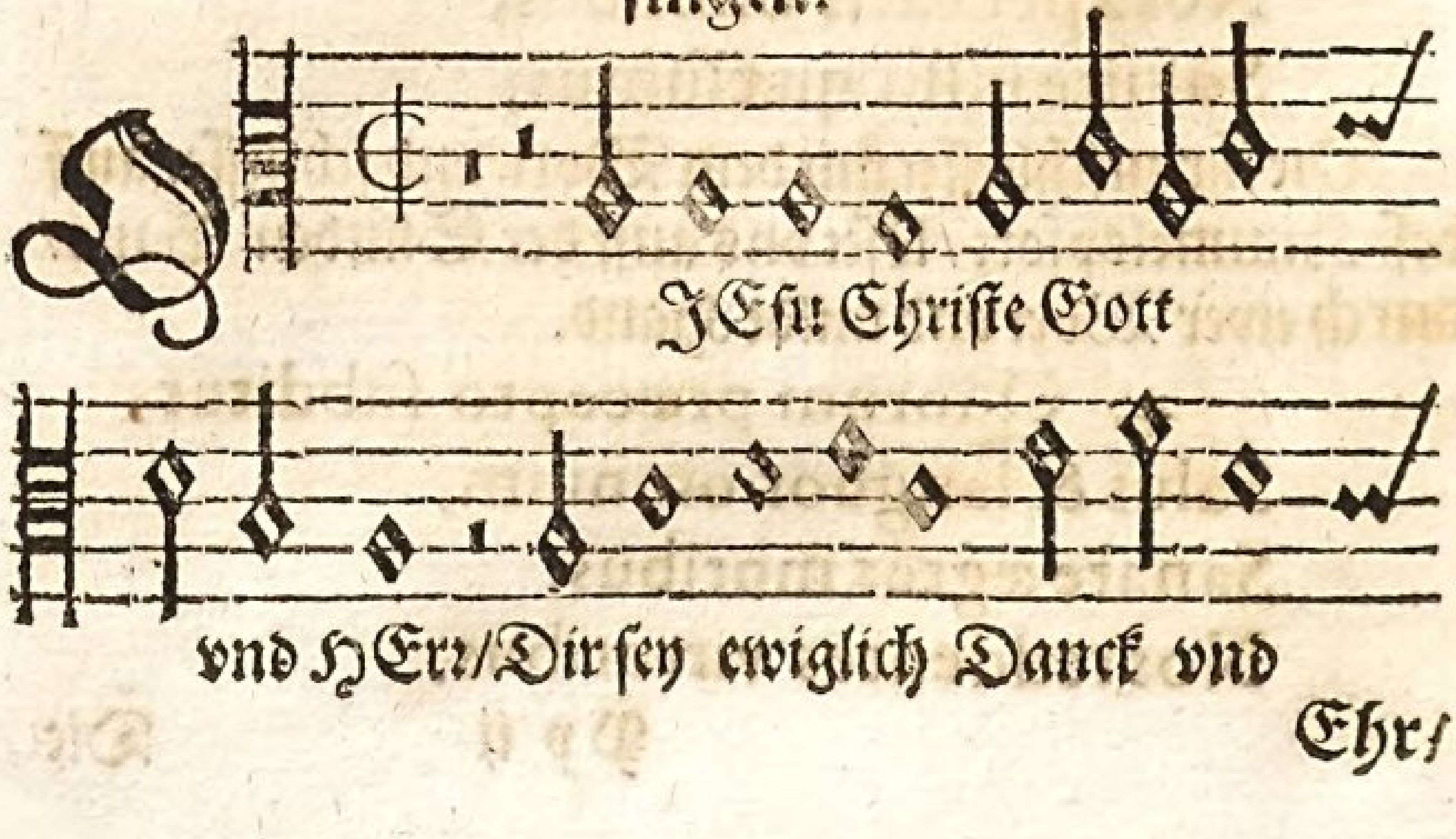
Auff daß wann kommen wird ohn fehl/ Chriſtus ein Richter Leibs vnnd Seel / mach vns theilhafftig ſeiner frewd/im Himmel vnd in ewigkeit.

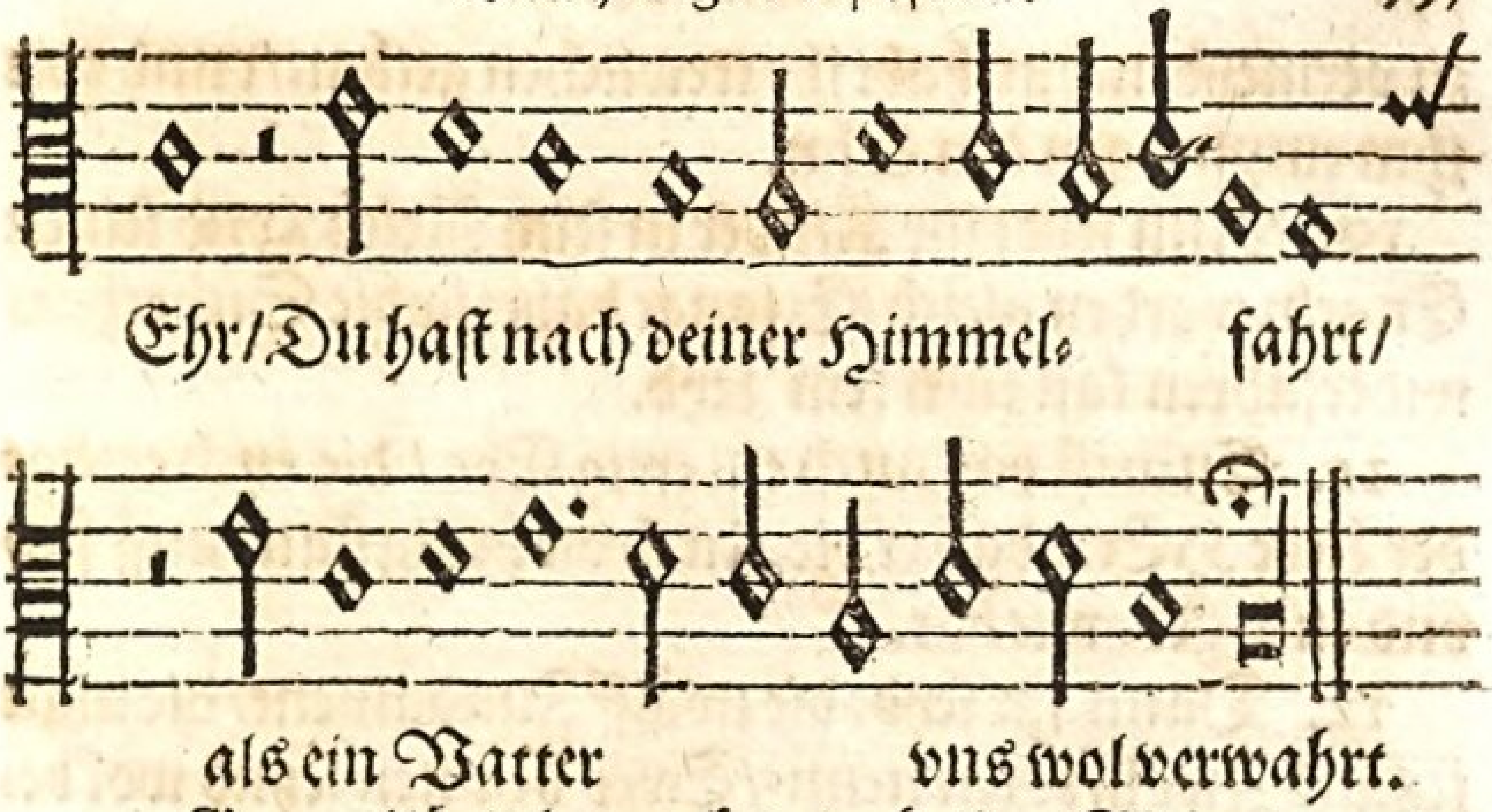
6. Deo Patri ſit gloria,
Eiuſque ſoli Filio,
Cum Spiritu paraclito,
Et nunc & in perpetuum.

Lob / Ehr/ Glory / im höchſten Thron / ſey Gott dem Vatter vnd dem Sohn / darzu dem Heiligen Geiſt zugleich/auff Erden wie im Himmelreich/ Amen.

CCLXV.

Ein anders von den heiligen Apoſteln/ ſonderlich in ihren Feſttagen zu ſingen.





2. Gantz klärlich durch dein heiligs Wort / gezeigt den Weg zur Himmelport/daſſelb durch die Apoſtel dein/ gelehret gantz lauter vnd rein.

3. Durch ſie ſeyn wir worden glaubig/vnnd der Abgötterey ledig/ hoch haſt du ſie vnd groß gebracht/ Liechter der gantzen Welt gemacht.

4. Sie auch vns zu eim Schatz gegebn/der vns ſehr noht in diſem Lebn/auff daß durch jhre Werck vnd Lehr/ wir aufferbawet wurden dir.

5. Du biſt jhn gweſen ſehr geneygt / haſt jhn groſſe Freundſchafft erzeigt / dein Gheimnuß machſtu jhn bekandt/Brüder vnd Freund haſtu ſie genannt.

6. O groß iſt diſe Herꝛligkeit/die wären wird in ewigkeit/ ein Bruder vnnd Freund Chriſti ſeyn/ all ding mit jhm haben gemein.

7. O jhr heilige zwölff Boten / hört was hat GOtt durch euch geboten / wer ſich hie ſein nicht wil ſchemen/ der ſoll euch als jhn ſelbſt auffnemen.

8. Fürſten ſeydt jhr der gantzen Welt / gute Hirten von jhm beſtellt/ daß jhr vns ſolt wol regieren/ vnd ſtäts auff ſeinem Weg führen.

9. Mit ſeim Wort hieß er vns weyden/alln Hunger

zu vermeyden/das habt jhr trewlichen gethan/vnnd von jhm empfangen den Lohn.

10. Nun ſeydt jhr Kinder in ſeim Reich / vnd ſeinen Engeln worden gleich/Erlangt habt jhr die Sicherheit/ widerfahren kan euch kein Leyd.

11. Euch iſt das auch ein ewig Ehr / die euch erzeigt der Liebe HErr/ daß er die Kirch die heilig ſtatt/ auff ſich vnd euch gebawet hat.

12. Dann jhr ſeydt die zwölff Fundament/ die man jetzund Zwölffboten nennt/Ewer Namen ſeynd wol bekandt / auffgeſchrieben mit Gottes Hand.

13. Darzu ſeyt jr auch außerwehlt/daß jhr ſolt richtn die gantze Welt / mit Chriſt vnſerm HErrn vnnd Heyland/dem alle Hertzen ſeyn bekandt.

14. Zu euch nun ſtehet vnſer bitt/daß jhr wollet vergeſſen nit/ vnſer bey Gott dem lieben HErrn/daß er vns woll zu ſich bekehrn.

15. Vnd ſtellen zu ſeiner Rechten/wann er wird alle Geſchlechten/vrtheilen nach der Grechtigkeit/die bleiben wird in Ewigkeit.

Folgende zwey Geſetzlein werden allein geſungen am Feſttag eines Apoſtels / mit vermeldung ſeines Namens

16. Heut an dieſem heiligen Tag/ ſih an vnſer elend vnd klag/S. N. du Zwölffbot deß HErrn/hilff daß wir vns von Sünden bekehrn.

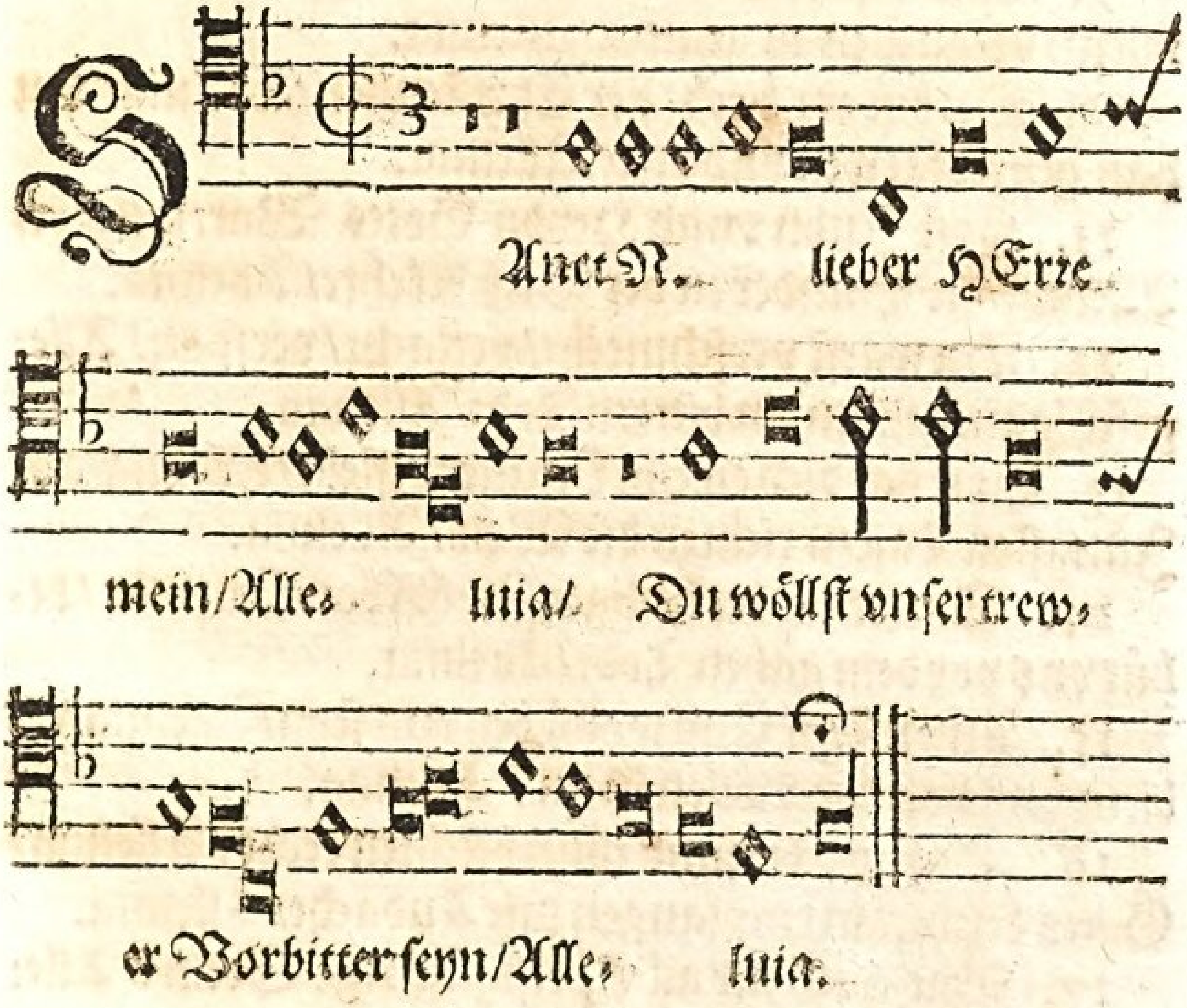
17. Dein fürbitt thu für vns zu GOtt / daß er vns helff auß aller noht/heut zu Tag durch die fürbitt dein/auff daß wir ewig ſelig ſeyn/

AMEN.

Ein

CCLXVI.

Ein andächtiger Ruff / zu einem jedwedern heiligen Apoſtel.



2. Gott hat dich ſelber außerwehlt/Alleluia/ Zu eim heiligen Apoſtel beſtellt/Alleluia.

3. Ein Himmelsfürſt du worden biſt/Alleluia/ Ein Freund deß HErren Jeſu Chriſt/Alleluia.

4. Von GOtt du den Gewalt thuſt han/Alleluia/ Den Himmel zu ſchlieſſn vnd auffzuthan/Alleluia.

5. Die Sünd zu binden vnnd auffzulöſen/Allelnia/ Zu vrtheiln die frommen vnd böſen/Alleluia.

6. Die gantze Erd dein Wort verkündt / Alleluia/ In aller Welt dein Lob erklingt/Alleluia.

7. Du haſt veracht groß Gut vnd Gelt/ Alle: Verfolgung glidten in der Welt / Alleluia:

8. Dein Eltern vnd gantze Freundſchafft/ Alleluia/ Verlieſtu hie/ſolgſt Chriſto nach/ Alleluia.

9. Dem beſten Schatz/ Gold/Edelgſtein/ Alleluia/ wirſtu verglichen in gemein/Alleluia.

10. Du biſt ein Liecht der Chriſtenheit/Alleluia/Du haſt geprédigt weit vnd breit/Alleluia.

11. Haſt Judn vnnd Heydn Gotts Wort gelehrt/ Alleluia/die Sünder zu der Buß bekehrt/ Alleluia.

12. Du warſt verſchmecht/ verlacht/ verſpott/ Alle: geſchlagn/gelidtn ein bittern Todt/Alleluia.

13. Gott hat dich zu eim Richter beſtellt/Alleluia/am Jüngſten Tag zu richten die Welt / Alleluia.

14. Sanct N. du heiliger Zwölffbot / Alleluia / behüt vns vor dem gähen Todt/Alleluia.

15. An vnſerm End wollſt bey vns ſeyn/Alleluia/erbittn vns von der Höllen Pein / Alleluia.

16. Daß wir die ſünd thun beichten recht / Alleluia/ Gotts Leichnam empfangen mit Andacht/ Alleluia.

17. Bitt auch für all Chriſtglaubige Seeln / Alle: die im Fegfewer leyden quel/ Alleluia.

18. Vnnd hilff vns all zur Himmelsfrewd / Alle: daß wir Gott loben in Ewigkeit/Alleluia.

Zum Vierdten.

Von den heiligen Martyrern.

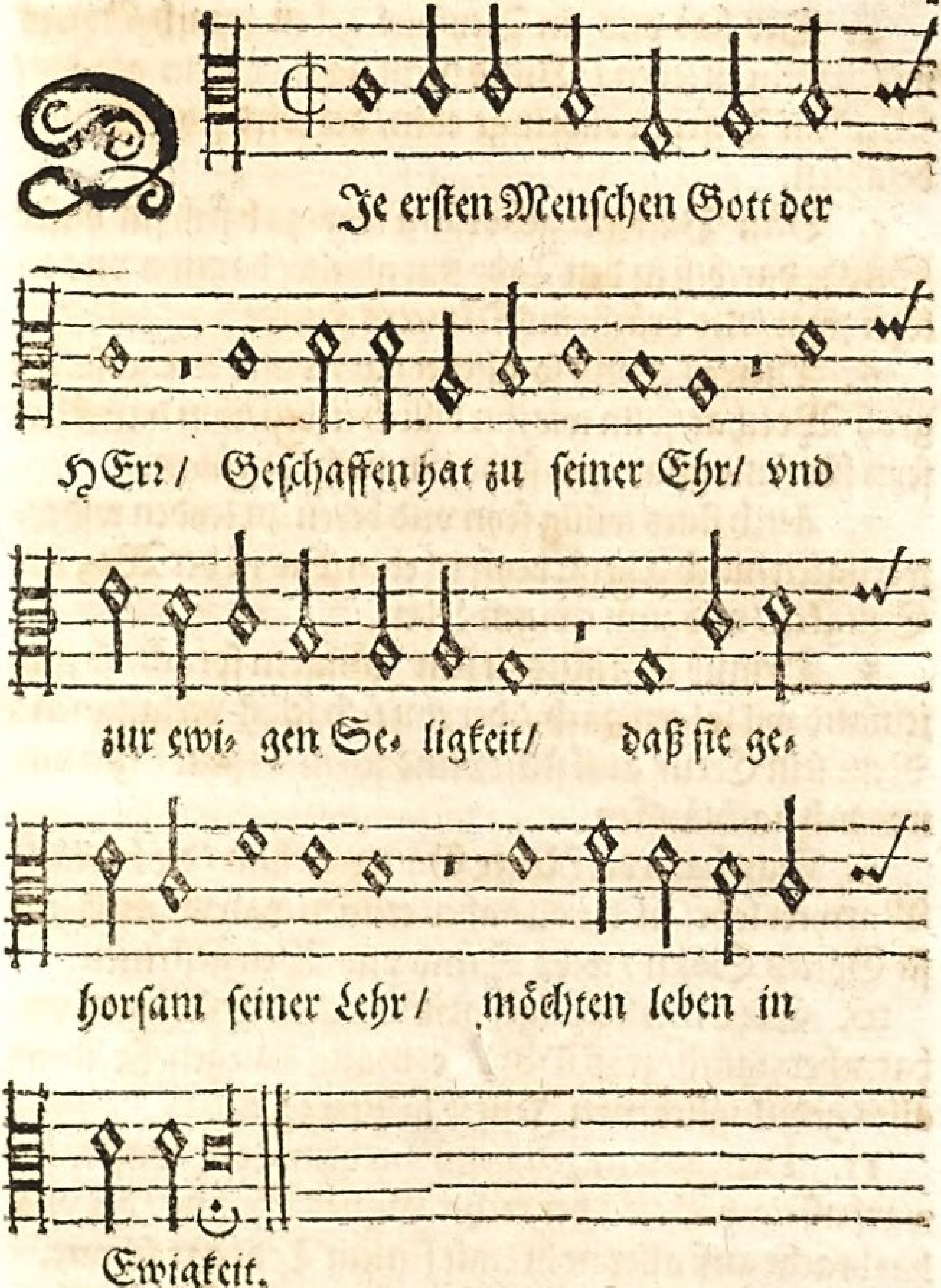
CCLXVII.

Ein Lied von den H. H. Martyrern.

Im Thon:

Wie man die ſieben Wort ſingt/oder wie folget.

Die



2. Doch ſie vom Teuffel gfochten an/ wurdn ab- gführt von rechter Bahn/ jhren luſt zu erfüllen/ die verdamnuß zu ihren Lohn/ auß jhrem böſen willen.

3. Chriſtus der ewige Gottes Sohn/ kam herab von dem höchſten Thron/ gnädiglich zu erlöſen/ die ſo an jhn glauben werden ſchon/ vons Teuffels gwalt vnd weſen.

4. Der hat vns ein Beyſpiel geben / nach Gottes willen recht zu leben / Vnnd nicht nach vnſerm gfallen/ Wer ſein Befehl vollbringt eben/ der wird ſein Schuld bezahlen.

5. Dem Vatter er gehorſam war/ gab ſich für vnſer Sünde dar/ biß in den Todt mit gdulte/ damit er vns erlöſet zwar/ vnd brächt ins Vatters Hulde.

6. Dieweil er vns ſo gliebet hat / vnnd erzeigt ſolche groß Wolthat/ ſolln wir jhn billich lieben/ jhm danckbar ſeyn für ſeine gnad/ mit ſünd jhn nicht betrüben.

7. Auch ſtäts willig ſeyn vnd bereit/ zu leyden widerwertigkeit/ nach Chriſti beyſpiel eben/ das iſt der Weg zur Seligkeit/ vnd zum ewigen Leben.

8. Drumb Chriſtus zu ſein Jüngern ſprach/ ſo mir jemand wil folgen nach / der thu ſich ſelbſt verlaugnen/ Nem ſein Creutz auff ſich/ vnnd ſey nicht faul / thu mir trewlich nachlauffen.

9. Das habn die Ritter Gottes gethan / die heiligen Martyrer lobeſan/ die vil haben erlitten/ von wegen Chriſti Gottes Sohn / widr Sünd vnd Welt geſtritten.

10. Sie warn verfolget grimmiglich/ geſchlagen vnbarmhertziglich/ groß Pein [illegible]et mans anlegen/ ſie lidten alles gedultiglich/ von Jeſu Chriſti wegen.

11. Dem gabens zeugnuß mit dem Todt / daß er ſey warhafftiger Gott / der rechte Gottes Sohne / der vns hat bracht auß aller noht/ mit ſeinem Todt gar ſchone.

12. HErr Jeſu Chriſt mit deiner Krafft / ſie all zu ſolcher Ritterſchafft / gnädig haſt wollen ſtärcken/ daß ſie ſeynd blieben ſo ſtandhafft / bey dir in Worten vnnd Wercken.

13. Wie ſie habn gelidten alle Noht / allerley Pein/ darzu den Tod/ ſo hilff vns gnädiglichen/ All Angſt vnd

Trüb-

vnnd Trübſal durch dein Gnad / vnnd alle Boßheit meyden.

14. Hilff vns vnſer Fleiſch vnd die Welt / vnnd den Teuffel der vns nachſtellt / ritterlich vberwinden / auch alles thun was dir gefällt / die ewig Ruh zu finden.

15. HErr Chriſte dir ſey Lob vnd Ehr / ſampt Gott dem ewigen Vatter / vnnd dem Heiligen Geiſte / Bhüt vns vor Sünd vnd falſcher Lehr / Dein Gnad vns allzeit leiſt / Amen.

CCLXVIII.

Ein Ruff an ein jedwedern Martyrer inſonderheit.

Im Thon: Singet zu Gott mit Lobes ſchall / deß 178 Geſangs.

SAnct N. heiliger Martyrer / O Martyrer / Bitt GOtt für vns arme Sünder / O Martyr groß / hilff vns auß noht.

2. In vnſers HERREN Jeſu Chriſt / O Martyrer / Fußſtapffen du getretten biſt / O Martyr groß / hilff vns auß noht.

3. Verachtſt die Welt vnd zeitlichs Gut / O Martyrer / vmb Chriſti Namen vergeuſt dein Blut / O Martyr groß / hilff vns auß noht.

4. Verfolgung liedtſt gedultiglich / O Martyrer / Stritſt ritterlich vmbs Himmelreich / O Martyr groß / hilff vns auß noht.

5. Das Creutz trugſt hie gar willig gern / O Martyrer / groß marter lidſtu wegn deß Herrn / O Martyr groß hilff vns auß noht.

6. Du

6. Du warſt das rechte Wäitzenkorn/O Martyrer/ Du biſt vns reichlich fruchtbar wordn/ O Martyr groß hilff vns auß noht.

7. Am Weinſtock biſt ein ſchöne Rebn/O Martyrer/ Gar gute Frucht thuſt von dir gebn / O Martyr groß/ hilff vns auß noht.

8. Dein Seel liebſt nit biß in den Tod/O Martyrer/ Drumb halff dir Gott auß aller noht/O Martyr groß/ hilff vns auß.

9. Du haſt erlangt die himliſch Kron/O Martyrer/ Erwirb vns auch den ewigen Lohn / O Martyr groß/ hilff vns auß noht.

10. Du biſt ein ſchöner lichter Stern/O Martyrer/ Vnd leuchtſt im Himmel vnnd auff Erdn/ O Martyr groß/ hilff vns auß noht.

11. Du folgſt ſtäts nach dem Gottes Lamb/O Martyrer/Mit Palmen / weiß Kleidern angethan/O Martyr groß/hilff vns auß noht.

12. Ohn end lebſtu in groſſer frewd / O Martyrer/ Erlang vns auch die Seligkeit/ O Martyr groß / hilff vns auß noht.

13. Hilff daß wir dir auch folgen nach/O Martyrer/ ein jeder Menſch ſein Creutz gern trag/O Martyr groß/ hilff vns auß noht.

14. Das bittn wir durch dein Marter groß/O Martyrer/bitt daß vom böſn wir werdn erlöſt/O Martyr groß hilff vns auß noht.

15. Bitt auch für die ſo gſtorben ſind/O Martyrer/ Daß ihn verzeih Gott ihre ſünd/O Martyr groß/ hilff:

16: Vnd nem ſie auff in die ewig Frewd / O Martyrer / Durch ſeine groſſe Barmhertzigkeit / O Martyr groß/ hilff vns auß noht.

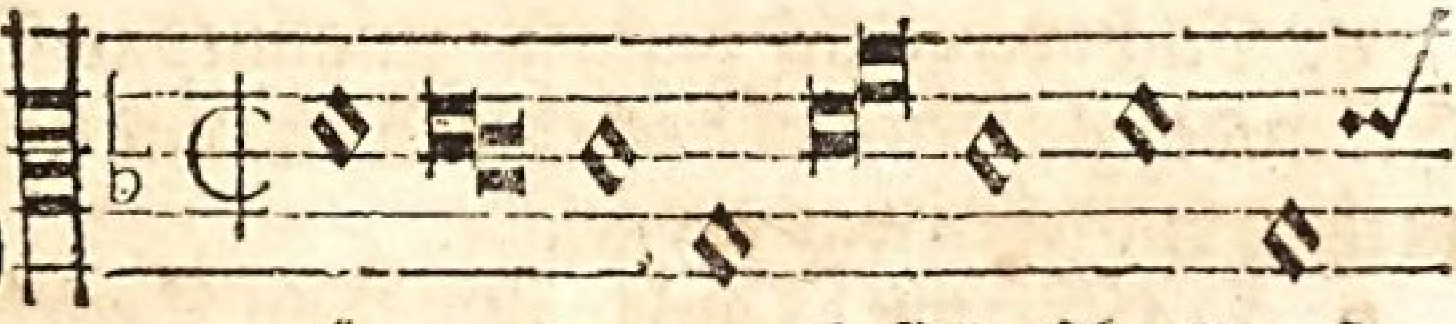
Zum

Zum fünfften.

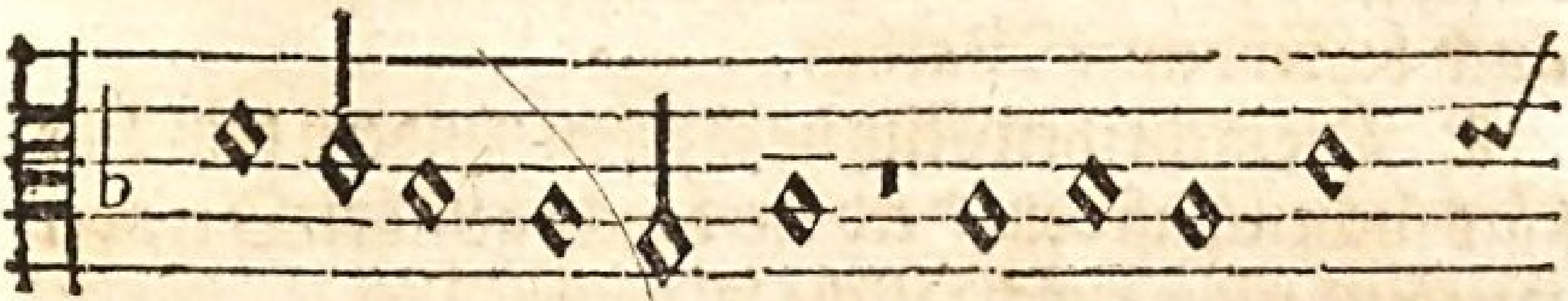
Von den heiligen Biſchoffen vnnd Beichtigern.

CCLXIX.

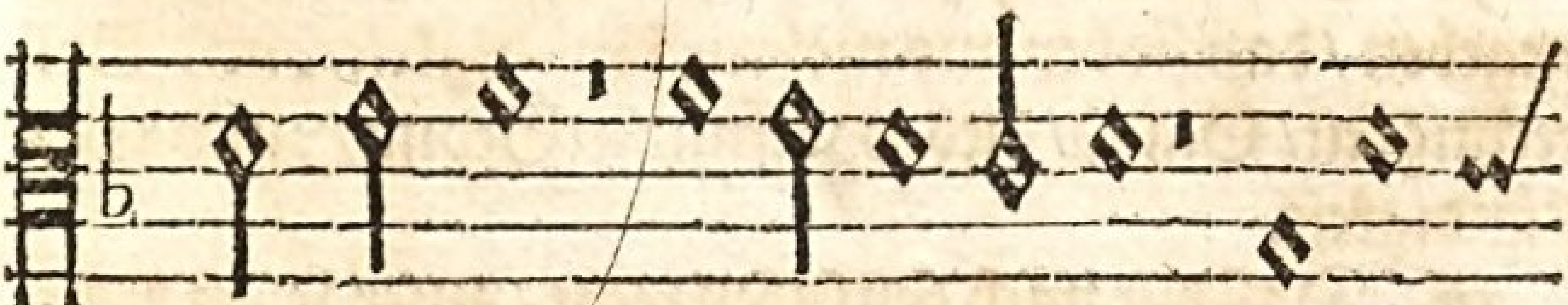
Am Feſt der H. H. Biſchoffen vnd Beichtigern/ auch der heiligen Kirchen Lehrer.



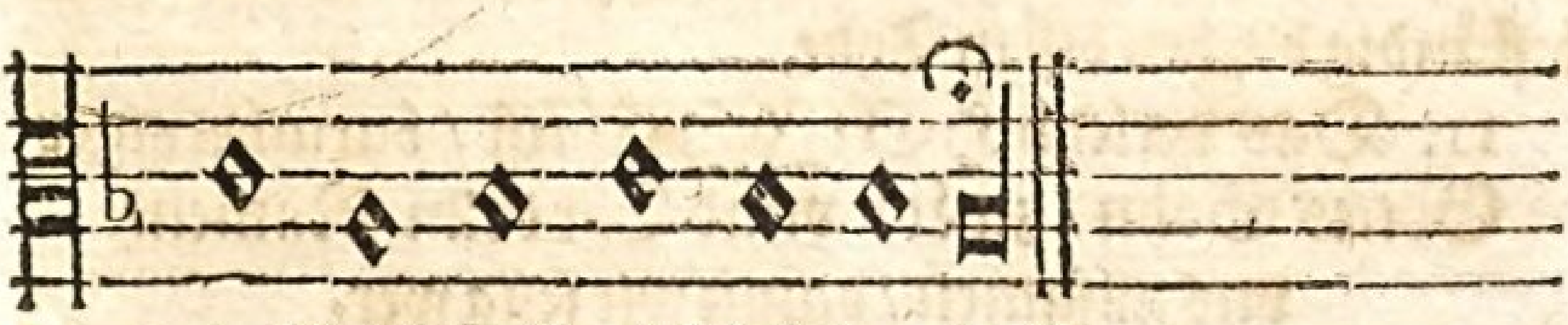
G ütig- ſter Herr JEſu Chriſt/ deß



e- wigen Gottes Sohn/ dir ſey Lob/ Danck/



Ehr vnd Preiß/ hertzlicher weiß/ von vns



dein Geſchöpff mit höchſtem fleiß.

2. Du haſt deß Vatters willen / auff Erd mit fleiß verkündigt/ die Menſchen gelehret ſchon / O GOttes Sohn/ zur Seligkeit die rechte Bahn.

3. Vnd

3. Vnnd damit zu jeder zeit / dein Volck mög gůt frucht bringen/haſtus verſorget eben/from Lehrer geben/ nach deim heiligen Wort zu leben.

4. Die deine Herd mit guter Lehr/möchten recht allzeit weyden/jhm fürtragen dein Göttlichs Wort/Chriſtlicher art/zu führn ins Himmels Port.

5. Die auch nach deinem Beyſpiel / mit gottſeligem Leben/in Händen hielten das Liecht/ Göttlichen bericht/ die Kirch zu regiern mit jhrm Pflicht.

6. Nicht vergeblich haſtu ſie/genannt das Saltz der Erden/deßgleichen das Liecht der Welt / vnd ſie geſtellt/ zu thun vnd lehrn was dir gefällt.

7. O HErr wie du anfänglich / dein Kirch haſt wol verſehen/alſo auß Barmhertzigkeit/zu diſer zeit/ gib vns auch Lehrer deiner Warheit.

8. Die nicht jhrn Nutz noch Ehrn/ſondern dein Ehr ſtäts ſuchen/daß dein Herd werd recht geführt/O trewer Hirt/vnd nicht durch falſche Lehrer verführt.

9. Daß ſie das Pfundt wol anlegen / das du jhnen gegeben / daß ſie bey vns mehrn Frommigkeit/vnnd Gerechtigkeit/ Glaub/ Lieb/ Hoffnung/Gedult/ vnnd Beſtändigkeit.

10. Daß wir nach denſelben recht / vnſer Leben richten / halten dein heiligs Gebot / auß deiner Gnad / vnd beſtändig bleiben biß in Todt.

11. Das verleyh HErr Jeſu Chriſt / barmhertziger Gottes Sohn / zu Lob vnnd Ehr deim Namen/ vns allſamen / damit wir ſelig werden / Amen.

Ein

CCLXX.

Ein anders Geſang / an ein heiligen Beichtiger.

Im Thon: Da Gott der HErr zur Marter tratt.

SAnct N. lieber Beichtiger / du wollſt ſeyn vnſer Nothelffer/du biſt ein Biſchoff (Abte) außerkohrn/ vnd zu eim heiligen Beichtiger wordn.

2. Von hohem Gſchlecht gebohren biſt/ ein heiliger Prieſter Jeſu Chriſt / gepredigt haſt an manchem Ort/ das Volck gelehret Gottes Wort.

3. Ein guter Hirt warſt deiner Herd / die Sünder haſt zur buß bekehrt/Gottsförchtig/fromb/weiß / demütig/lebſt nüchtern/keuſch vnd ſchamhafftig.

4. Du haſt geliebt das Priſterthumb/lebſt nach dem Evangelium/wartſt fleiſſig in deim Stand vnd Bruſt/ wie ſichs gebürt einem Biſchoff.

5. Mit Warheit vmbgürtſt deine Lend / vnnd trugſt ein Liecht das gar wol brennt/Glaub/Lieb/Hoffnung die Tugend drey / da ſtund dir alls gewaltig bey.

6. Durchs Pfund ſo dir dein HErr vertrawt / gewunſt du viel/ haſt wol auffgſchawt/ Gott lobt den trewen Diener ſeyn / gab jhm viel Volck vnd Länder ein.

7. Das legt er alles gar wol an / vnd wart wenn ſein HErr wider käm / der nam jhn auff ins Himmelreich/ deß frewt er ſich gewaltiglich.

8. Sein Heiligthumb auß ſeinem Grab / das tilget alle Kranckheit ab / Im Leben vnd in ſeinem Todt / viel Wunderwerck gewircket hat.

9. Er hat erlangt die ewig Kron/ da leucht er in dem Himmel ſchon/ Hilff Gott daß wir auch alſo lebn / dem böſen allzeit widerſtrebn.

10. HErr

10. HErr Jeſu Chriſte Gottes Sohn / ſchaff daß wir nach deim willen thun / daß wir vnſer zeit recht bringen zu/ſo haben wir die ewig Ruh.

11. Sanct N. lieber Biſchoff (Abte) mein/ Erbitt vns von der Höllen Pein/vnd hilff vns all ins Himmelreich/ſo werden wir den Engeln gleich/ Amen.

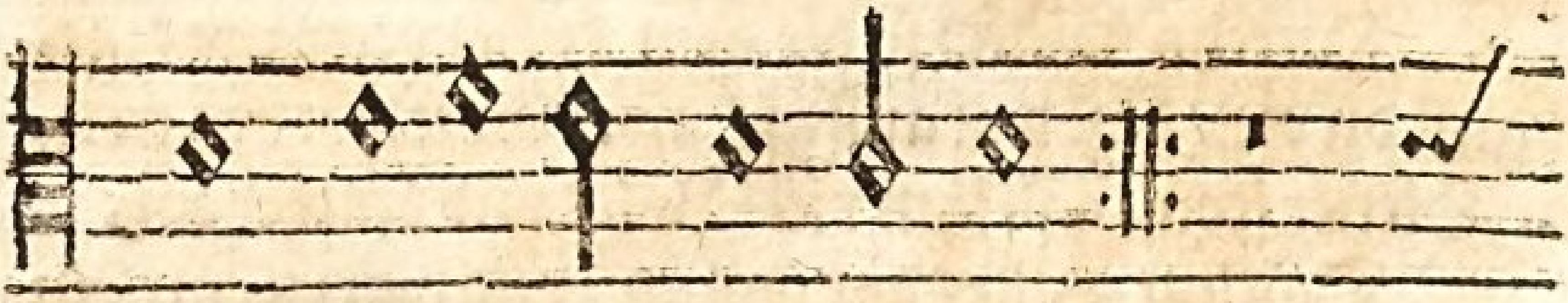
Zum ſechſten.

Von den heiligen Jungfrawen.

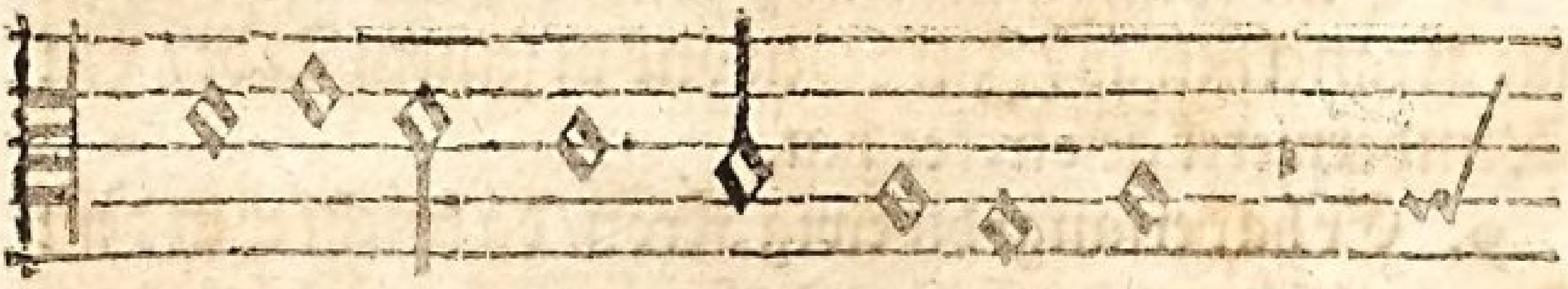
CCLXXI.

Am Tage der H. H. Jungfrawen zu ſingen.

H Err JEſu Chriſte GOttes
Al- ler Jungfrawen ei- ne

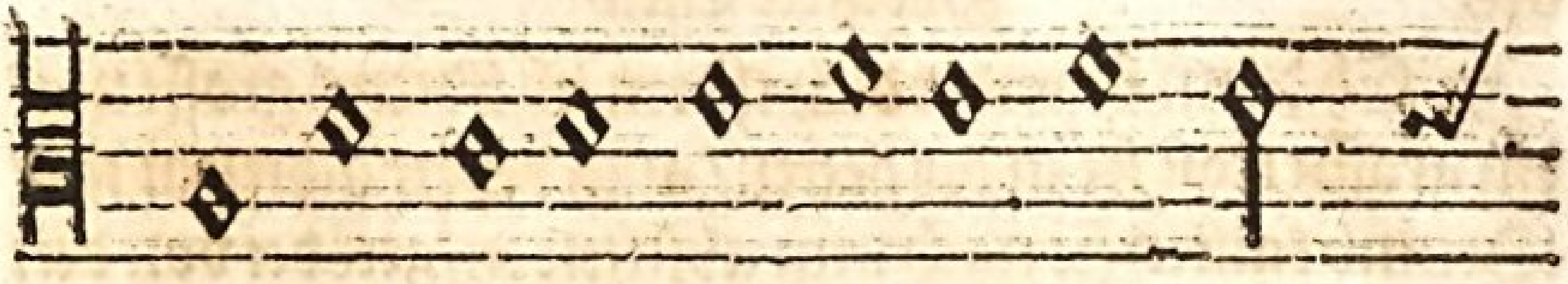


Sohn/ von einer Jungfraw rein /
Kron / ein Menſch gebohren ſein /

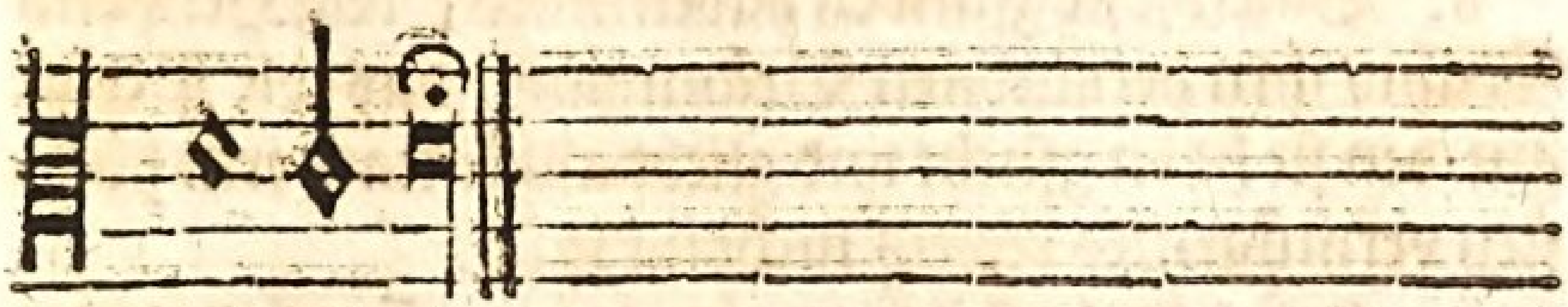


Du biſt ein Jungfräw- liche Frucht/

dir



dir gliebt die Reinig- keit vnd Jungfräw-



liche Zucht.

2. Du haſt groſſe Gnad beweiſt / den reinen Jungfräwlein/daß ſie habn durch deinen Geiſt / gelebt züchtig vnd rein/dann ſie in dieſer argen Welt / darinn viel Leut verderben / jhr Hertz auff dich geſtellt.

3. Jhr Fleiſch haben ſie bezwungen/geflohn Vnreinigkeit / Drumb hat es jhn wol gelungen / daß ſie mit Tapfferkeit/die Welt haben vberwunden/mit allen jhren Liſten Gnad vber Gnad gfunden.

4. Vmb Gnad habens gebeten / die iſt jhn widerfahrn//vnter jr Füß getretten/den Teuffel mit ſeim zorn/ ſie haben ritterlich gerungen / mit jr weiblichen ſchwachheit/ die böſe Welt bezwungen.

5. Sie habn von deinr Lieb wegen/ in jhrem Leib geführt/ein gantz Engliſches Leben / mit reinigkeit geziert/ der Welt zergänglich frewd veracht / die zur Verdamnuß führet/ das künfftig wol betracht.

6. Wiewol jhn ward gar ſehr geſtellt / nach jhrer Zucht vnd Ehr/ſeind ſie doch nicht worden gefällt/dann du halffſt jhn O HErr/ſie liden viel ſchmach/ſpott vnd Pein/jhrm Glauben kundt nicht ſchaden/ jhr Hertz war gſtärcket ſein.

7. Eh dann ſie wider dich theten/eh lidtens groſſe not/ ein groſſn troſt ſie zu dir hetten/lidtn deinthalbn den tod/ Drumb kamen ſie nach dem abſcheiden/getödet von den böſen/zun Engeliſchen frewden.

8. Daſelbſt ſie gfunden haben/nach jhrem Hertz vnd Muht/jhrn hertzliebſten Bräutigam/das edle Perlin gut/den ſie habn gſucht vnd gliebt allhie/nach jrm höchſten vermügen/es rewets nicht jhr müh.

9. HErr du haſt jhn gegeben/die groſſe gnade dein/ nach deinem willn zu leben/den zarten Jungfräwlein/ daß ſie habn alle ſchnödigkeit/dieſer Welt vberwunden/ mit Gdult vnd Bſtändigkeit.

10. Gib vns auch gnad zu leben/nach deim heiligen Willn/dem böſn zu widerſtreben/vnd dein Gbot zu erfülln/in rechter Lieb vnnd Bſtändigkeit/daß ſich dein Scharthu mehrn/in Gnad vnd Seligkeit.

11. Erlöß vns von den Sünden/aller vnreinigkeit/ vnd hilff vns vberwinden/die Welt mit jr boßheit/ſchaff du in vns ein newes Leben/daß wir all Vnzucht meyden/vnd vns dir gantz ergeben.

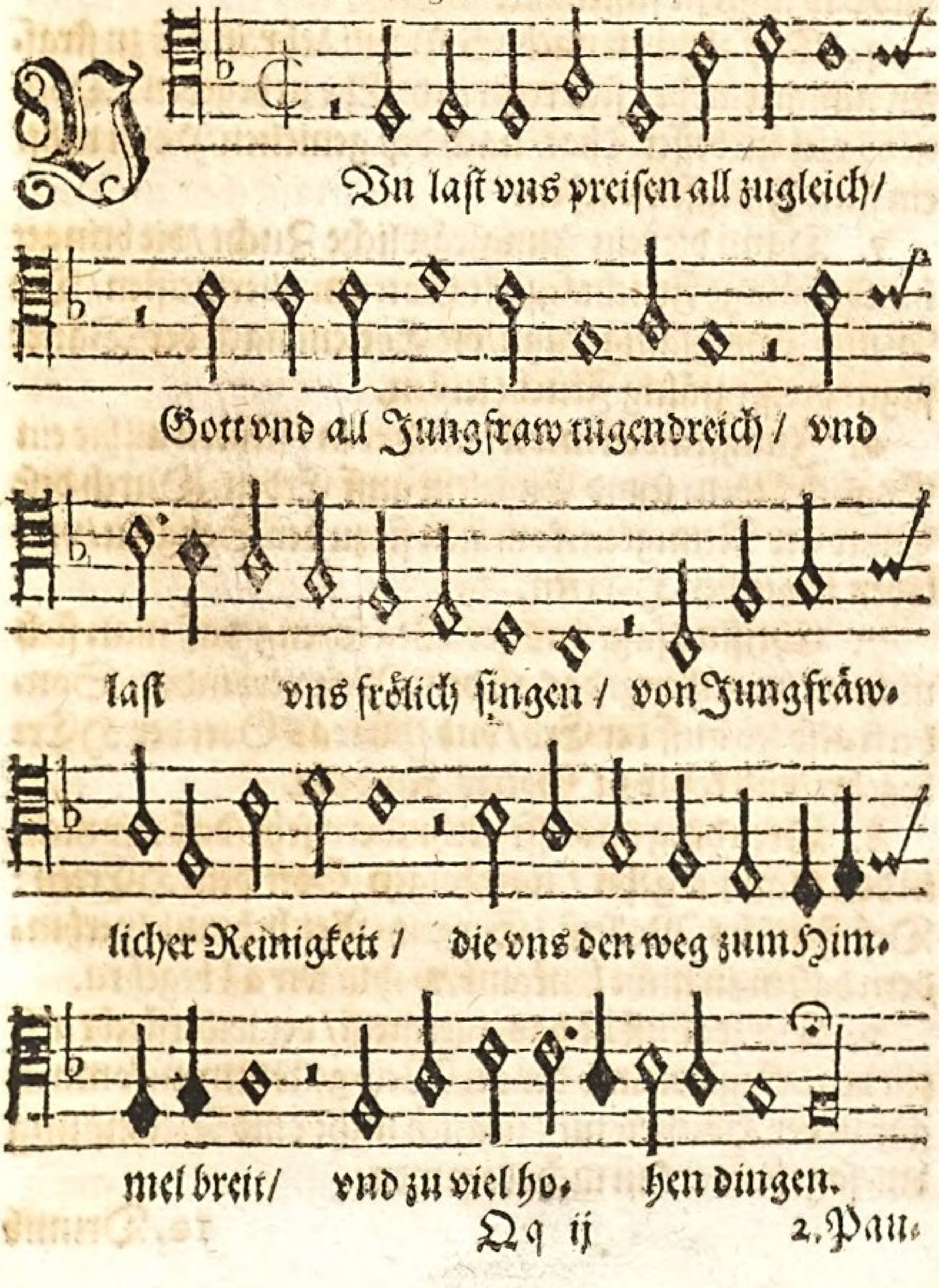
12. Daß wir als klug Jungfrawen/haben in Lampen Oel/geſchmückt ſey vnſer Glauben/mit guten wercken wol/Ohn gute Werck der Glaub iſt todt/Lieb thut den Glauben zieren/vnd hilfft auß aller noht.

13. Deine Gnade thu vns geben/durch dein Barmhertzigkeit/In rechter Lieb zu leben/vnd in Gerechtigkeit/ daß wir wachen vnd ſeynd bereit/wann du zum Gricht wirſt kommen/aufſtehn zur Seligkeit/Amen.

CCLXXII.

Ein ander ſchönes Geſang/ von Jungfräwlicher Reinigkeit/ an vnſer lieben Frawen vnd anderer heiligen Jungfrawen Feſttägen zu ſingen.

Im Thon: Kompt her zu mir ſpricht Gottes Sohn/ Oder in folgender Melodey.



2. Paulus der hoch Apoſtel ſpricht / von den Jungfrawen hab ich nit/ein ſcharff Gebot vom HErrn: Doch thut er von jhr gute ſach/dencket dieſem fleiſſig nach/auß dem Geiſt Gottes lehren.

3. Er ſagt/die Fraw ſo hat kein Man/ denckt an den HErren für vnd an / wie ſie jhm mög gefallen: Aber die ſchon verheyrath iſt / den Menſchen ſich zu gfallen rüſt/ vnd das thun ſie ſchier alle.

4. Deßgleichen nach S. Pauli Lehr/iſt diß zu ſtraffen nimmermehr / ſich recht in d' Ehe zu begeben / Doch iſt es viel ein beſſer That/ nach deß gemelten Pauli raht/ ein ſtäte Jungfraw leben.

5. Dann die rein Jungfräwliche Zucht / die bringet hunderfältige Frucht/ gfällt Gott am allermeiſten/ Die Wittib ſechzigfältig tragn/die Eheleut nach der Vätter ſagn/ dreiſſigfältig Frücht leiſten.

6. Jungfrawen merckt mich eben / führen allhie ein Englich Leben: ſeynd Engelein auff Erden: Durch diſe Gnad der Reinigkeit/kommen ſie zu der Seligkeit/ vnd loben Gott den HErren.

7. Chriſtus ſagt vns der Weg ſey eng/daß man ſich nicht vilem anheng/das an dem Weg verhinder: Sondern alſo leb auff der Erd/ vnd thu was Gott der HErr begehrt/vnd komb zu Gottes Kindern.

8. Drey ding vns offt verhindern ſehr/daß wir nicht in den Himmel gehn / nachfolgen Gott dem HErren: Deß Fleiſchs Wolluſt / Ehrgeitz/ Reichthumb/ verhindern daß man nicht hinkomb/wohin wir all begehrn.

9. Der wolluſt iſt das allermeiſt/ der widerſtrebt allzeit dem Geiſt/drumb der ein Weib genommen: kommet gar zu der Hochzeit nit / ja auch nicht vmb Verzeihung bitt/ſagt halt er kan nicht kommen.

10. Drumb

10. Drumb ſelig die Jungfrawen ſeyn / die jetzt jhr Fleiſch durch ſtäte Pein / caſteyen hie auff Erden/damit jhr Seel glänz vberall / jhrem Bräutigam wolgefall/ vnd alſo ſelig werden.

11. Die Jungfräwliche Reinigkeit / die macht den Menſchen wol bereit/zu gfallen Gott dem HErren/ deßgleichen auch wie man jhn ſoll / hie vnnd dort recht verehren wol/ wie vns die Schrifft thut lehren.

12. Kein Ehefraw war ſo außerkohrn / die vns den HErren hat gebohrn/als die Jungfraw alleine/Die jhr Jungfräwlich Reinigkeit/behalten hat in Ewigkeit/vnd hielt ſich doch für kleine.

13. Jhr folgen die Jungfrawen all / vnd ſingen mit frölichem ſchall/ dem Lamb Gottes zu Ehren/ ein news Gſang das ſonſt niemand kan / es ſeyn gleich Frawen oder Mann/im Himmel vnd auff Erden.

14. Den der gantz Himmel nie beſchloß/den truge der Jungfrawen Schoß/ſie thet jhn auch ernehren: Diſen vnd die Jungfrawe rein/laß du dir lieb von hertzen ſeyn/ vnd thu ſie offt verehren.

15. Ein Jungfraw je kein beſſern Man / auff dieſer Welt bekommen kan / den ſie recht lieb von hertzen/ als den Geber der Seligkeit / der ſie behüt vor allem Leyd/ vnd auch vor allem ſchmertzen.

16. Dieſen haben vor allen gliebt / vnnd ſich in aller Tugendt gübt / die jetzt mit jhm regieren: Folg dieſem nach / vnnd laß dich nit / mit keinem drohwort noch mit bitt/die liſtig Schlang verführen.

17. Ein jede Jungfraw hüte ſich / daß ſie nicht leb gleich wie das Vieh / weil ſie hie lebt auff Erden: Sondern leb wie ein Engelein / ſo kan ſie auch jhr Mitgſell ſeyn/vnd ewig ſelig werden.

18. Doch muß ſie auch demütig ſeyn/ſonſt führet ſie ein falſchen ſchein / kan wol die Leuth begnugen : Aber Gott ſicht ins Hertz hinein / ob ſie auch ſey von Hoffart rein/ man kan jhn nicht betriegen.

19. Dein Königin ſolt offt verehrn/von jhr die weiß zu leben lern / Sie iſt ein Spiegel der Tugendt : Dieſen Spiegel gar offt anſchaw/ nemlichen vnſer liebe Fraw/ im Altr vnd in der Jugendt.

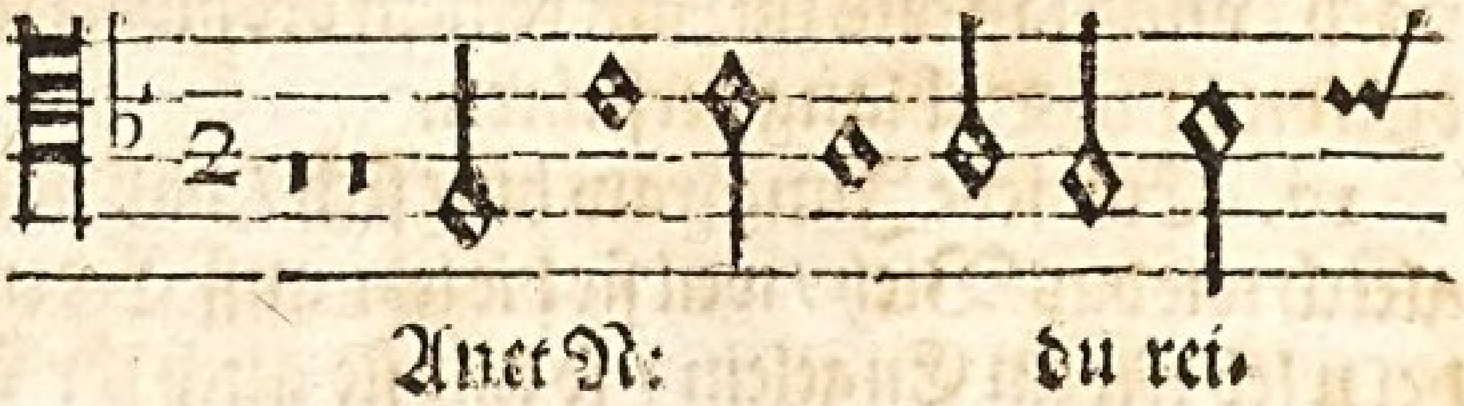
20. Sie hett die Demuht/Forcht vnd Lieb / diſe Tugend auch fleiſſig übt/ ſie war geſpärig in Worten/ Aller Tugend war ſie ſtäts voll/ wie ein Jungfraw geziert ſein ſoll/ an allen enden vnd orten.

21. Frommes Jungfräwlein mach dich auff/deinem Geſpons entgegen lauff/ wollſt dir nicht zu viel trawen : Weil dir die Zeit nicht iſt bewuſt / darumb dich ſtäts zur Hochzeit rüſt/ mit den klugen Jungfrawen.

22. Mit Chriſto werden frölich ſeyn / die Jungfrawen ſo keuſch vnd rein/ geblieben in dem Leben: Denn weil ſie das zu Gottes Ehr / gethan / ſo wird auch vnſer HErr/die ewig Frewd jhn geben.

CCLXXIII.

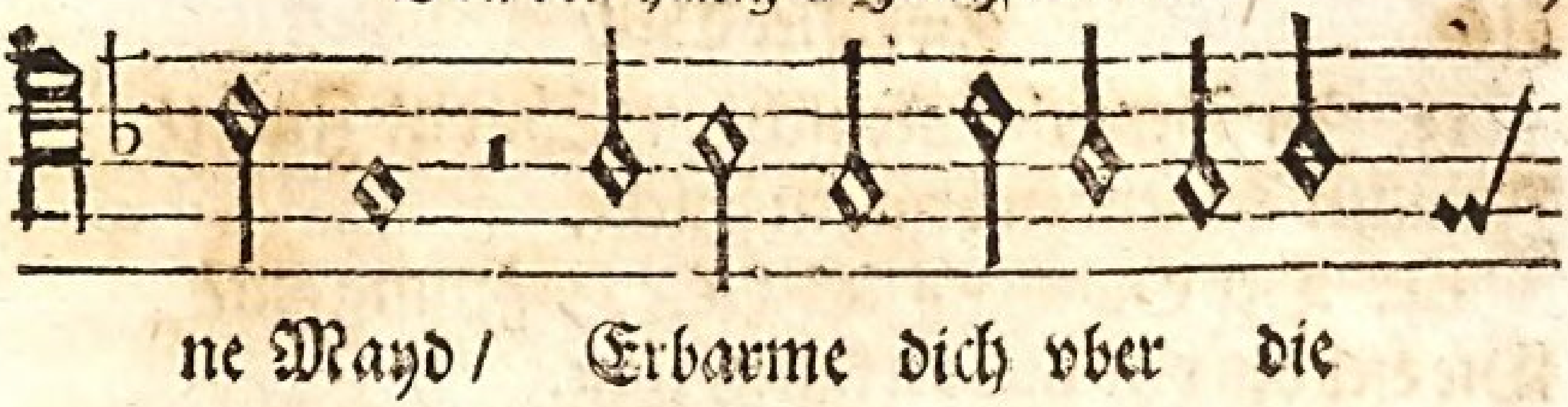
Ein Ruff an eine heilige Jungfraw.

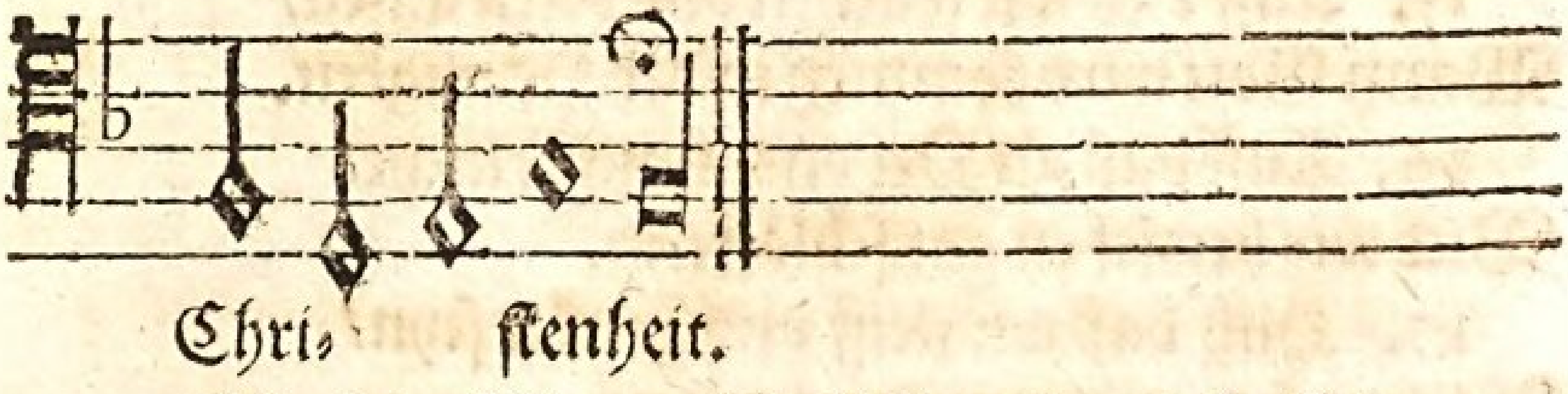


S

Anet N: du rei-

ne Mayd/





2. Mit keim Mannsbild biſt worden behafft/
Hieltſt hoch in Ehrn dein Jungfrawſchafft.
3. Verlobſt dein Keuſchheit vnſerm HErrn Gott/
Bliebſt ſtarck beſtändig biß in Todt.
4. Gottsförchtig/fromb/gerecht vnd weiß/
Lernſt Gottes Wort mit allem fleiß.
5. Lebſt freundlich/züchtig/demütig/
Sanfftmütig/gedultig/friedſam/vnd gütig.
6. Du haſt geliebt die edle Warheit/
Gehaſſt/ geflohen Vngrechtigkeit.
7. Den Edlengſtein biſt worden gleich/
Ein ſchöner Stern im Himmelreich.
8. (O keuſche Lilg/ du edle Roß/
Vmb Chriſti Namen dein Blut vergoſt.)
9. Du warſt ein weiſe Jungfraw zart/
Mit Oel dein Lampen gezieret ward/
10. Von Tugend ſie hell leuchtet vnd bran/
Du wachſt biß daß der Bräutigam kam.
11. Da giengſt mit zur Hochzeit hinein/
Die Thür ward bald geſchloſſen ein.
12. Sanct N. du edle Jungfraw rein/
Hilff daß wir nachfolgen dem beten dein.

13. In Demuht/ Keuſchheit/ Ehr vnd Zucht/
In allen Tugenden bringen frucht.

14. Der Glaub ſey ſtarck/ die Hoffnung gut/
Die Lieb bey vns nicht erkalten thut.

15. Auff daß wir wachen vnd beten allzeit/
Wann Gott wird kommen in der Herrligkeit.

16. Auff daß an Oel vns mangle nicht/
Vnd wir herziehen gar ſchläfferig.

17. Hilff daß wir ſteiff vnd wacker ſeyn/
Mit frewden gehn zur Hochzeit ein.

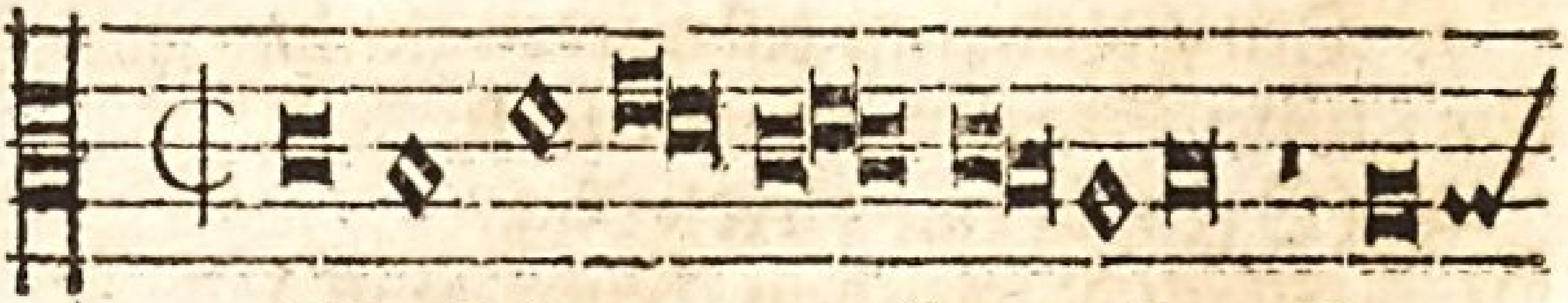
18. Das helff vns die heilig Dreyfaltigkeit/
So loben wir Gott in Ewigkeit.

Zum ſiebenden.

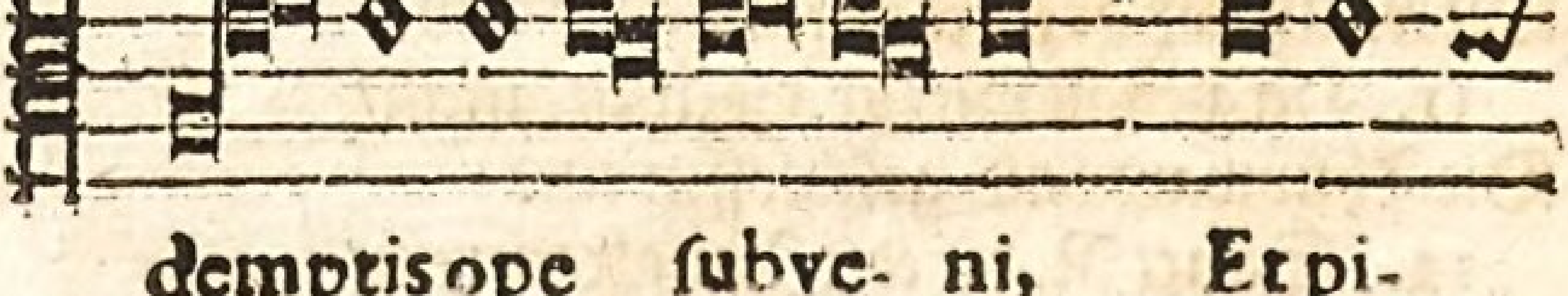
Von allen Heiligen Gottes in gemein.

CCLXXIV.

Der Hymnus, Ieſu Saluator ſeculi verdeutſcht.



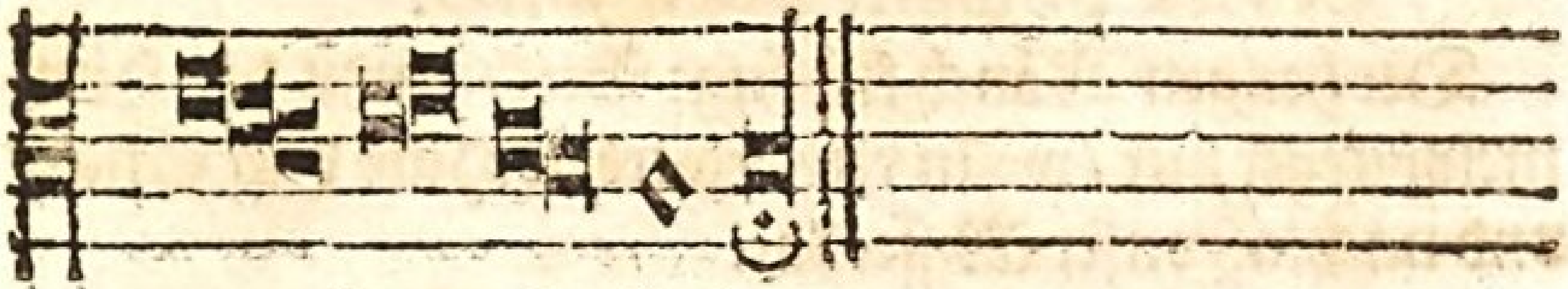
IEſu Salua- tor ſæ culi, Re-
JEſu Selig- ma- cher der Welt/ komb



demptis ope ſubve- ni, Et pi-
vns zu hülff du ſtarcker Held/ vnd du

a Dei

a De- i Genitrix, Salutem
Gottes Gebäre- rin/ bitt für vns



po- ſce mi- ſeris.
ar- me elen- de Kind.

2. Cœtus omnes Angelici,
Patriarcharum Cunici,
Et Prophetarum merita,
Nobis precentur veniam.

Darzu der lieben Engel ſchaar/vnd aller Patriarchen gar/auch der Propheten Würdigkeit/für vns zu bitten ſeyndt bereit.

3. Baptiſta Chriſti præuius,
Et clauiger æthereus,
Cum cæteris Apoſtolis,
Nos ſoluant nexu criminis.

Der Tauffer vnſers HErrn Jeſu Chriſt/vnd der deß Himmels Pförtner iſt/vnd andre Jünger wol bekandt/löſet vns auff der Sünden Band.

4 Chorus ſacratus martyrum,
Confeſſio Sacerdotum,
Et virginalis caſtitas,
Nos à peccatis abluant.

Das heilig Chor der Martyrer/die Bekandtnuß der Beichtiger/vnd der Jungfrawen keuſchheit ſein/waſch vns von vnſern Sünden rein.

5. Monachorum ſuffragia,
Omnesque ciues cœlici,
Annuant votis ſupplicum.
Et vitæ poſcant præmium.

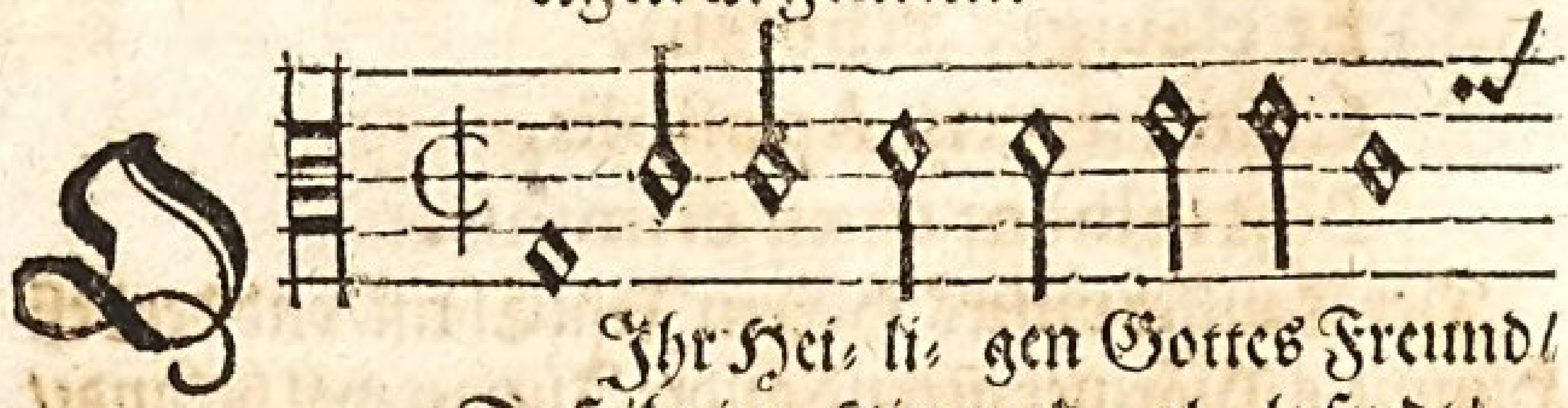
Der heilgen Mönch kräfftige Bitt/ darzu der Himmelsburger mit/wölln vns erwerben Huld vnd Gnad/vnd nachlaß vnſer Miſſethat.

5. Laus, honor, virtus, gloria,
DEO Patri & Filio,
Sancto ſimul Paraclito,
In ſæculorum ſæcula, Amen.

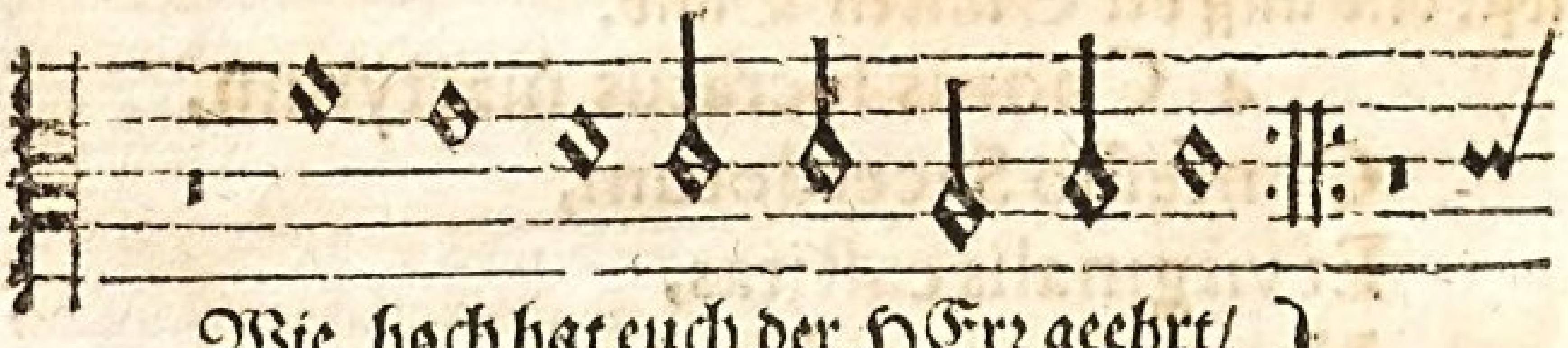
Lob/Ehr ſey GOtt dem Vatter ſchon/darzu ſeinem geliebten Sohn/vnd auch dem heiligen Geiſt zugleich/auff Erden wie im Himmelreich/Amen.

CCLXXV.

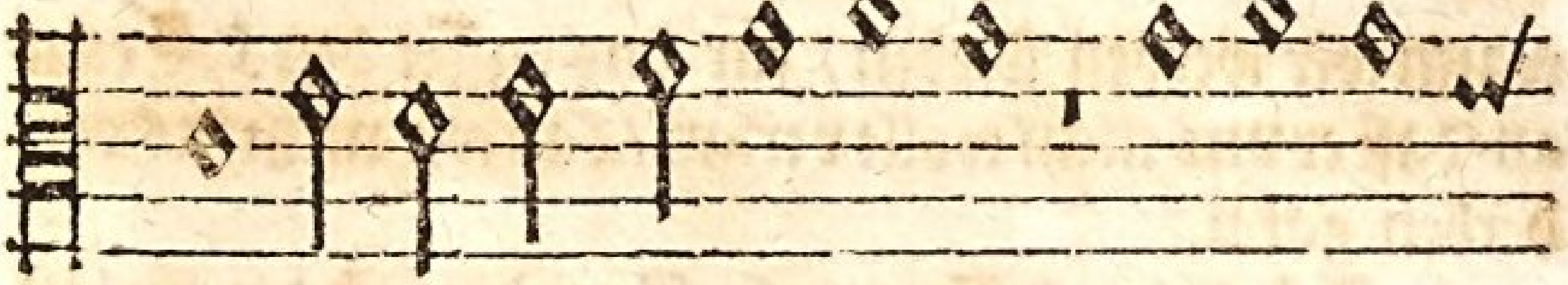
Ein anders von allen lieben Heiligen ingemein.



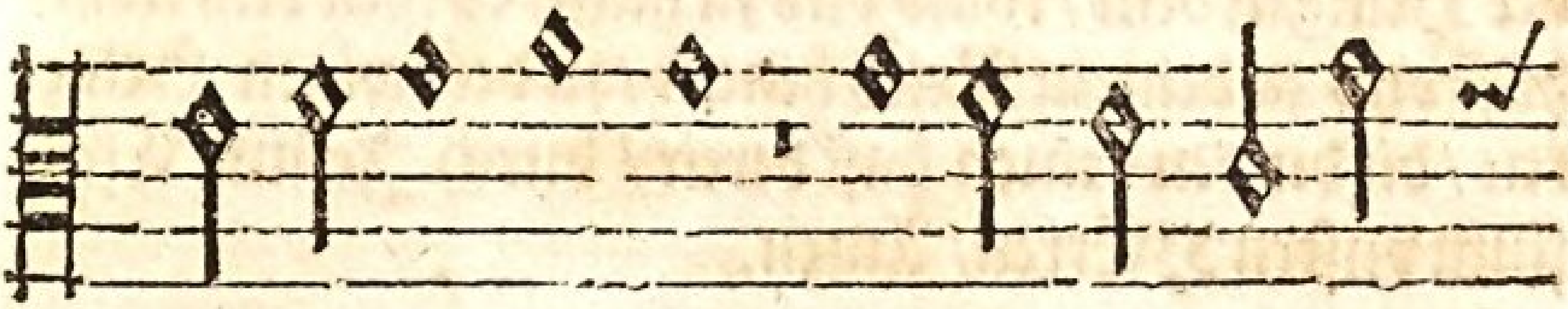
Ihr Hei- li- gen Gottes Freund/
Daß ihr im Himmel al- le ſeydt/



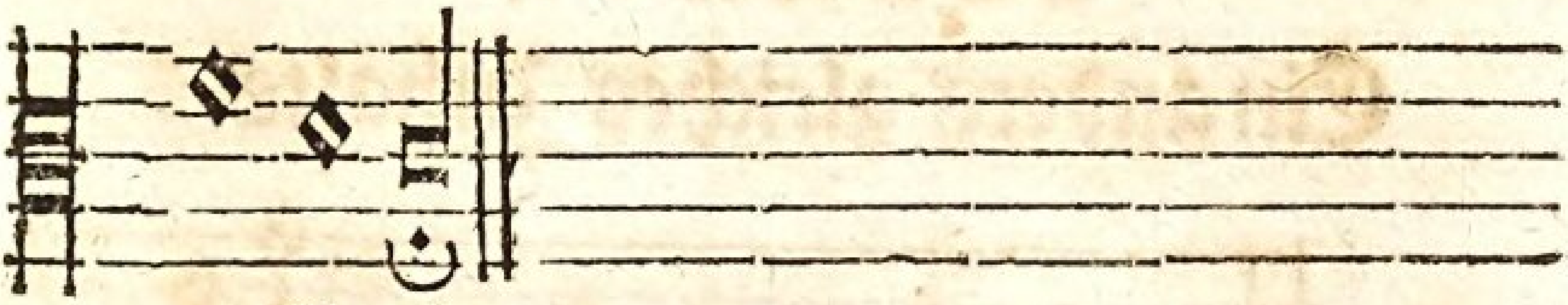
Wie hoch hat euch der HErr geehrt/
Habt alls was ew- er Hertz begehrt/



Jr habt bey euch das höchſte Gut/das allzeit



erfrewt ewren Muht/Kein trawren euch be-



greiffen thut.

2. Jhr leuchtet als der Sonnen Glantz / in Gottes vnſers Vaters Reich/Ewer Klarheit iſt voll vnd gantz/ auff Erden hat ſie keines gleich/ſelig ſeyt jhr zu aller zeit/ weil jhr im Hauß deß HErren ſeyt / vnnd preiſet jhn in Ewigkeit.

3. Chriſtus hat euch das Reich bereit / daß jhr eſſet von ſeinem Tiſch / vnd trincket in der Seligkeit/ Gottes Gnad ſtäts new vnnd friſch/Bey euch ein Tag viel beſſer iſt/denn tauſendt hie in dieſer friſt / auch in den höchſten Wollüſten.

4. Jhr ſeht allzeit Gotts Angeſicht/welchs auch die Engel gern ſchauen/darvon euch ſolche frewd beſchicht/ dergleichen haben keine Augen geſehen / auch kein Ohr gehört/wie vns bezeugt das göttlich Wort/dem wir gebn ſtarcken Glauben fort.

5. Nun bitten wir euch alle gleich/jhr wolt vns gnad erwerben / Daß wir kommen inns Himmelreich baldt

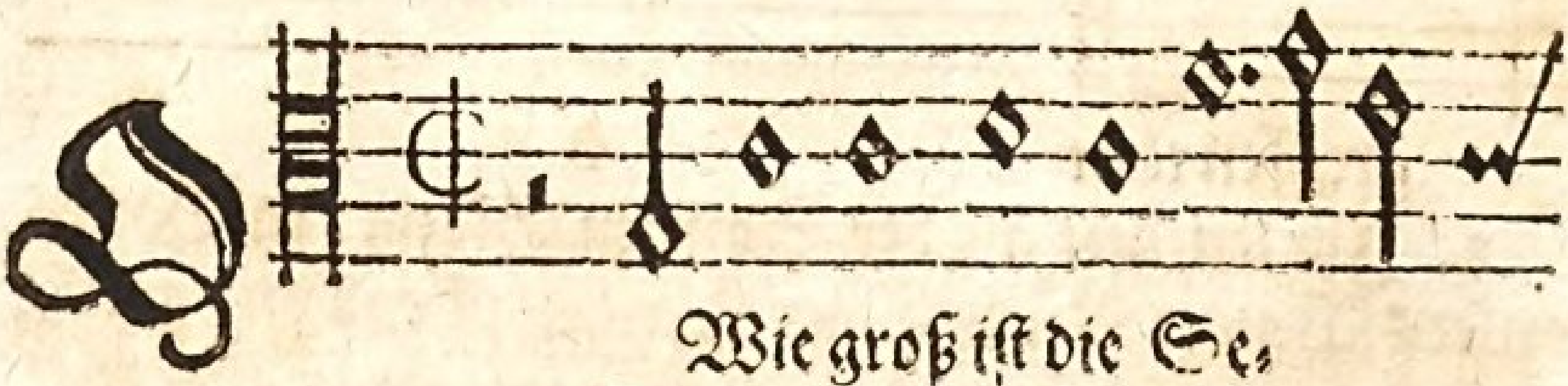
wann

wann wir werden ſterben / für vns ruffet den HErren an/daß er vns nicht wolle verlan / daß wir nicht ins verderben gahn.

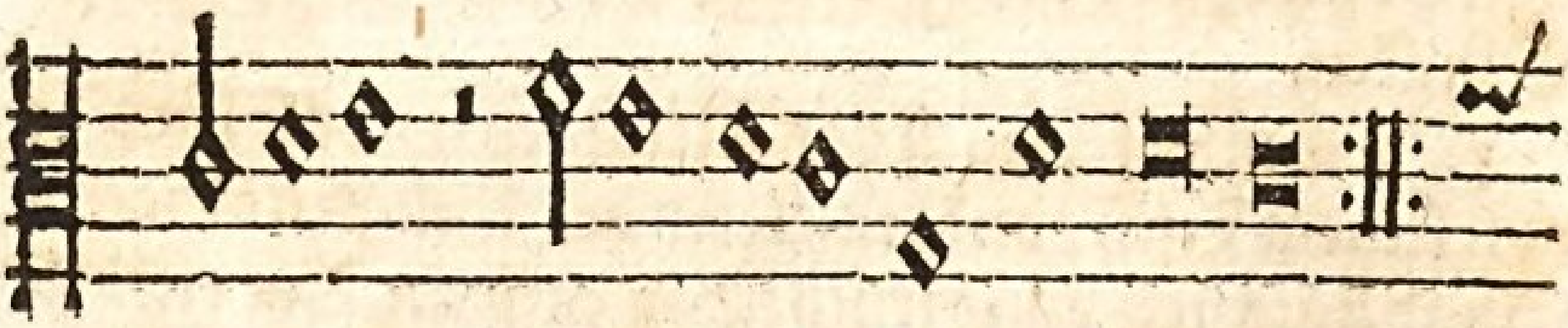
6. Ach lieber HErre vnſer Gott / durch die fürbitt der Heiligen dein / komb vns zu hülff / es thut vns noht/ hilff vns zu deinem Reich hinein / zu der ewigen Seligkeit / die du den deinen haſt bereit / durch Jeſum Chriſtum vnſern HErren/ Amen.

CCLXXVI.

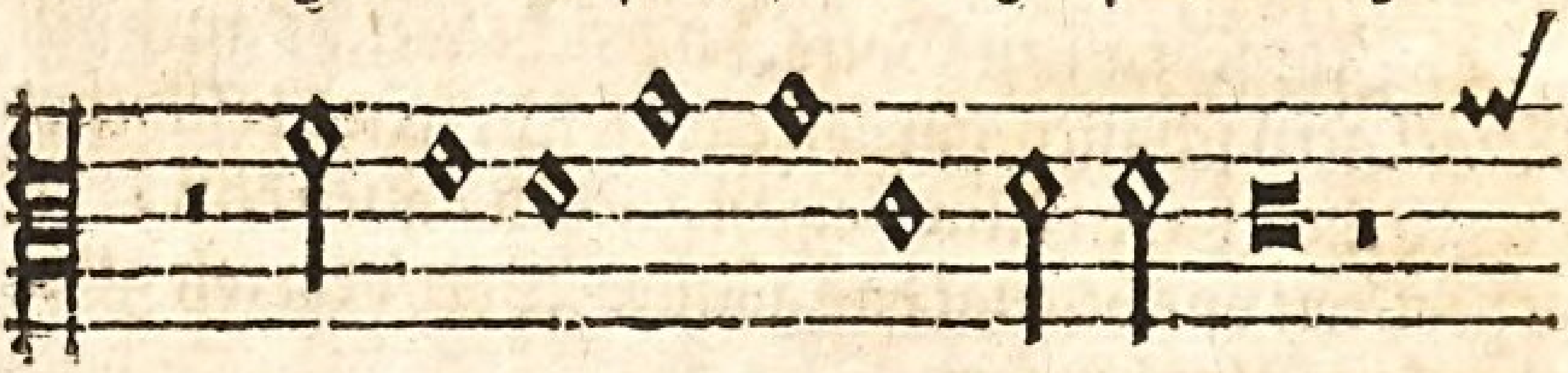
Ein anders gleiches Inhalts.



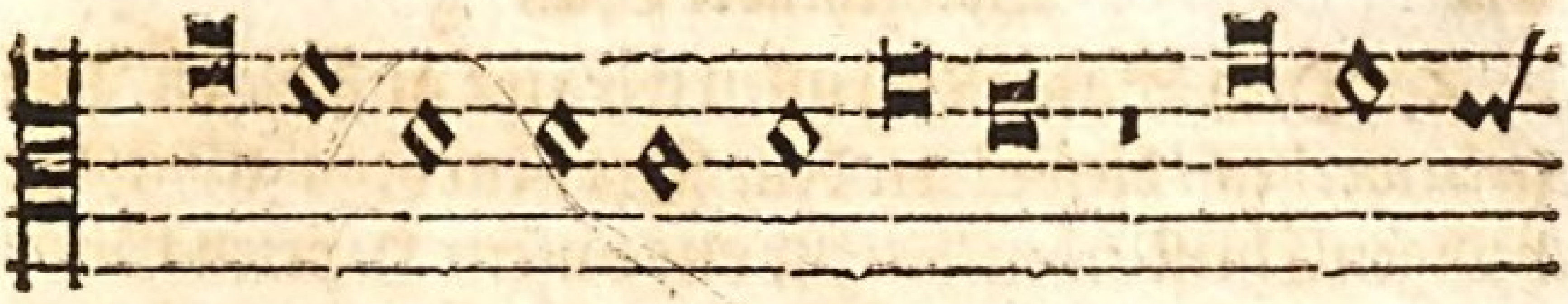
Wie groß iſt die Se-
Die jhn lo- ben in E-



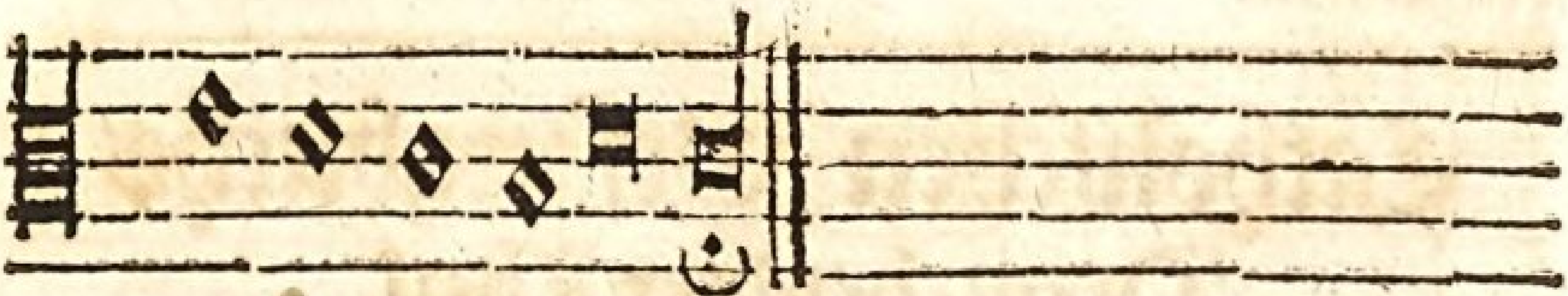
ligkeit/ aller außerwehlten Gottes/
wigkeit/ im frölichen Sieg deß Todes/



So gut iſt ein Tag inn GOttes Reich/



das tauſend hie jhm nicht ſein gleich/ vnauß-



ſprechlich iſt jhr Frewde.

2. Sie leuchten als der Sonnen ſchein / vnnd leben ohn allen ſchmertzen / Alle Güter ſeynd bey jhn gemein/ das frewet ſie im Hertzen / Ein endt hat jhr Müh vnd Arbeit/ vnd ruhn in der höchſten Freyheit/ vergangen iſt alles Vbel.

3. Chriſtus hat ein Reich bereit / gibt jhn zu eſſen von ſeim Tiſch/ Geſättiget ſeyn ſie allezeit/ dann jr ſpeiß die iſt himmeliſch/ Hunger vnd Durſt hat da kein ſtatt/ wie vns Gott ſelbſt geſaget hat/ Er iſt all ding in allem.

4. O wie gar ſelig iſt jhr Todt / noch viel ſeliger jhr Leben/ Erlöſt ſeyn ſie eus aller noht/ von Chriſto iſt jhn das geben /Mit jhm regieren ſie ewiglich/ HErr gib vns das auch gnädiglich/ ſo werden wir gantz zu frieden.

5. O jhr ſeligen Gottes Kind / verlaſſt vns nicht im jammerthal/ in dem wir arm vnd elend ſind/ helffet vns auch in ewre Zahl / Durch JEſum Chriſtum vnſern HErrn / den der Vatter erhöret gern / HErr du wollſt jhre bitt gewärn.

Im folgenden Verß / ſoll der Nam deß Heiligen genandt werden/ auff welches Feſt diß Lied geſungen wird/ zum Beſchluß.

6. Dich

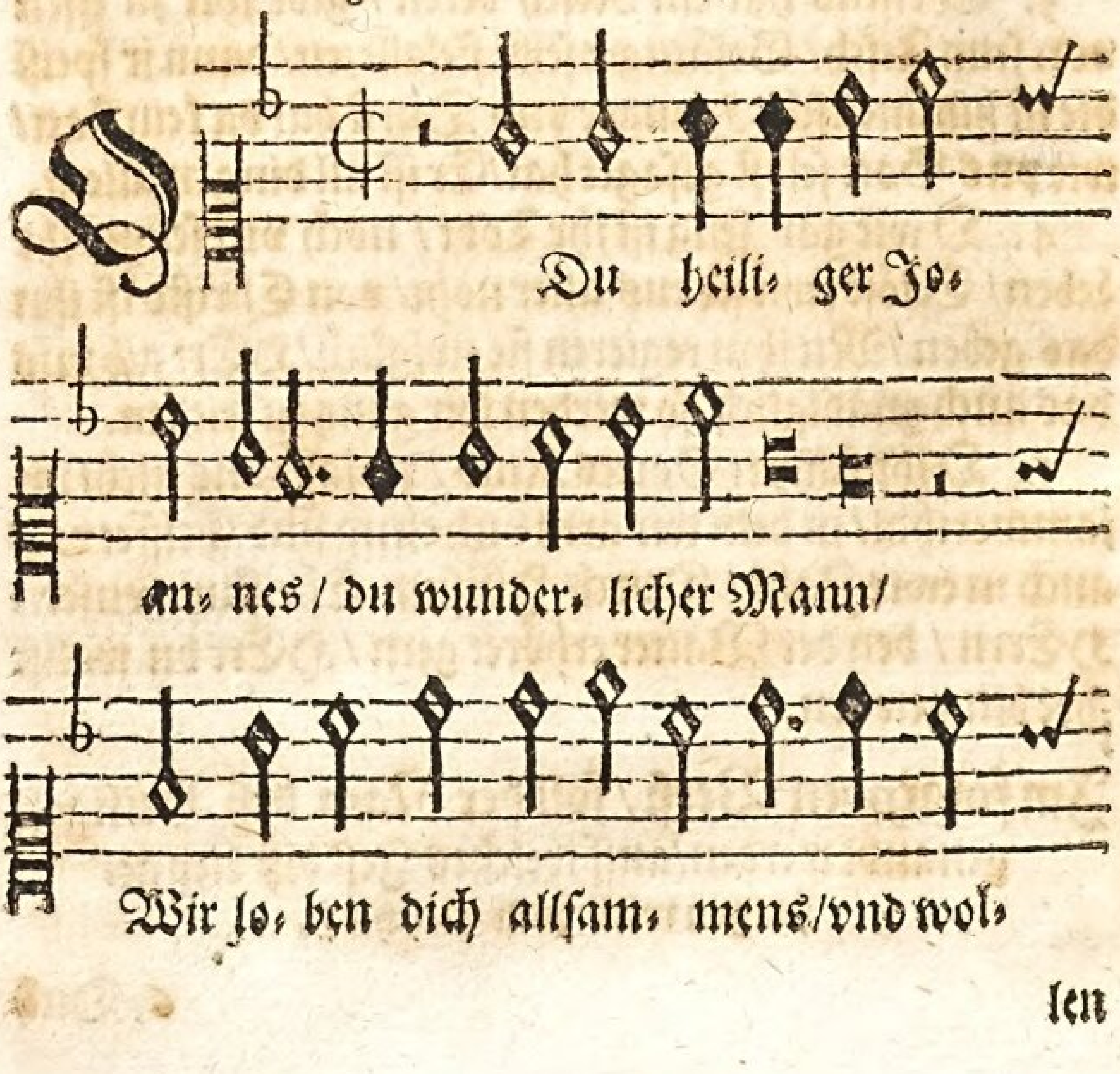
6. Dich Sanct N: ruffen wir an / auff dieſen Tag inſonderheit / dieweil wir dein Feyr heut begahn / in der heiligen Chriſtenheit / bitt für vns vnſern HErren Gott / daß er durch ein ſeligen Todt / vns helffe zu der Seligkeit / Amen.

Catholiſchen Geſangbuchs Dreyzehendter Theil.

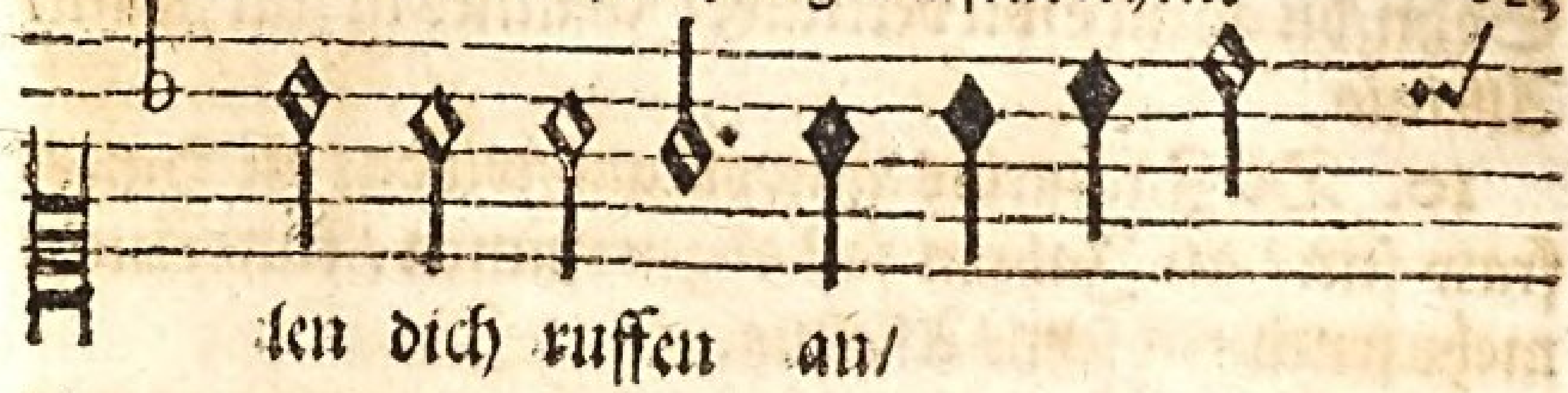
Von etlichen Heiligen inſonderheit.

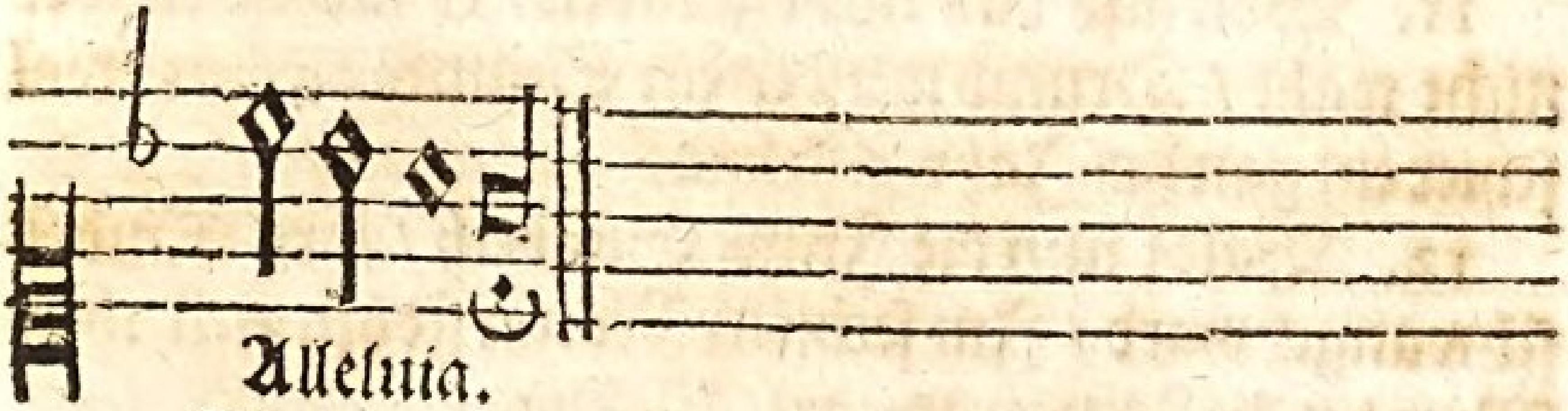
CCLXXVII.

Ein geiſtlicher Ruff / von S. Johanne dem Tauffer.



len





2. Weil Gott ein Menſch wolt werden / auff dieſem Jammerthal / Vnnd heilen wolt auff Erden / deß erſten Menſchen Fall / Alleluia.

3. Er einen Engel ſchicken thet / inn einem weiſſen Kleyd / Zum Zacharia an der ſtätt / der jhm verkündt den bſcheid / Alleluia.

4. Der Engel jhn in der Kirchen fandt / wie er am Altar ſtohnt / Jn eim gar köſtlichen Gewandt / wieß da die Prieſter gewohnt / Alleluia.

5. Das Opffer er verrichtet / für aller Menſchen Schuld / Dardurch wolt erlangen / von Gott vil Gnad vnd Huld / Alleluia.

6. Alsbald der Zacharias / des Engels gſtalt vernam / Sein gantzes Hertz verwirret was / gar vbel er erkam / Alleluia.

7. Da ſprach zu jhm S. Gabriel / aus guter Engel ſitt / Grüß dich wahre Emmanuel / fürcht ſo vbel nit / Alleluia.

8. Dann Gott hat angehöret / dein andächtigs Begern / Vnd was du von jhm haſt begehrt / das wil er dich gewärn / Alleluia.

9. Es wird dein liebe Hausfraw / empfangen einen Sohn /

Sohn/du allein Gott vertrawe/Joannes iſt ſein Nam/ Alleluia.

10. Der Zacharias antwort gab/wie das die Hausfraw ſein/ an Jahren faſt abgenommen/ kündt nicht mehr fruchtbar ſeyn/ Alleluia.

11. Wolt alſo das nicht glauben/ er meynt es wer nicht wahr/ Drumb muſt er ein Stumm bleiben/ wol ſchier ein gantzes Jahr/Alleluia.

12. Baldt nun die Fraw Eliſabeth/ jhrs Kindes ſchwanger ward/ Im ſechſten Monat ſie bſuchen thet/ Mariam die Jungfraw zart/Alleluia.

13. Das war die Mutter Gottes/ die grüſſet ſie zuhand/ die war jhr auch dem Geblüt nach/ gar nah vnd wol verwandt/ Alleluia.

14. Das Kind war voller frewden/ wie d' Mutter wol empfand/ Es hupffet auff in jhrem Leib/ wol gegen ſeim Heyland/Alleluia.

15. Es erkandt Gott den HErren/wie auch die Mutter ſeyn/ Die kundt nicht gnug verehren/ Mariam die Mutter rein/ Alleluia.

16. Es kamen an dem achten Tag/nach dem s geboren war/ diß Kindlein wolten beſchneiden/ viel frommer Juden dar/ Alleluia.

17. Seins Vatters Namen gabens jhm/ das wolt die Mutter nicht/Johannes ſprach ſie nennet jhn/vnnd durchauß anders nicht.

18. Da ſprachen alleſamen/ wir wollen ſein Vatter fragn/ Daß er jhm ſchöpff den Namen/ doch vor zur Mutter ſagn/Alleluia.

19. Keiner iſt in deiner Freundſchafft/ der auch Johannes heiß/ weil aber dem Gmüht gantz dran hafft/ſo hats ein gute weiß/ Alleluia.

20. Als

20. Als ſie den Vatter fragten / zu wiſſen ſeinen Will / ein Täfelein wolt er haben / das gabens in der ſtill / Alleluia.

21. Vnd ſchreibt mit dieſen Worten / Johannes iſt ſein Nam / vnd ſchreyt zugleich der Orten / Johannes iſt ſein Nam / Alleluia.

22. War alſo wider redend / das wundert jederman / vnd ſagten alleſamen / Gott hat das wunder than / Alle.

23. Was meynt jhr aber liebe Leut / was nur auß dieſem Kind / Durch Gottes gnad werd mit der zeit / inns künfftig oder geſchwind / Alleluia.

24. Dann mit jm iſt der gwaltig Gott / ein Schöpffer aller ding / der wird jhn leiten frü vnd ſpat / daß jhm gar nichts mißling / Alleluia.

25. O du heiliger Johannes / weil du noch warſt ein Kind / ein Diener warſt deß HErren / vnnd meydeſt alle Sünd / Alleluia.

26. Giengeſt alſo von den Freunden / vnd von den Eltern dein / ſo gar in einem finſtern Wald / Gotts Diener beſſer zu ſeyn / Alleluia.

27. Da wolteſt ſchon Gott dienen / mit allem möglichen fleiß / wie muſte dus aber angreiffen / hettſt weder Tranck noch Speiß / Alleluia.

28. Als Hewſchrecken vnnd wild Hönig / das war dein beſte Koſt / deß hettſt auch viel zu wenig / lideſt groſſe Hungersnoht / Alleluia.

29. Das Waſſer war dein trancke / biß in die dreiſſig Jahr / allda man ſonſt nichts fande / wie kund vnd offenbar / Alleluia.

30. Das Erdreich war dein Bette / darzu die harten Stein / der Himmel war dein Decke / dein Leben war heilig vnd rein / Alleluia.

31. Dein Gürtel war von Schafen / damit vmbgürtet warſt/dein Kleid thetſt dir ſelbſt machen/auß lauter Kämelhaar/Alleluia.

32. Dein Haar lieſt nicht abſchneiden/dein Bart dir niemand ſchert / all Wolluſt thetſtu meyden / dir ſelbſt allein vnwehrt / Alleluia.

33. In der Wüſt biſt du vmbgangen / biß vber das dreyſſigſt Jahr / zu dir kam mit verlangen / deß Volcks ein groſſe ſchaar/Alleluia.

34. Zu erſt die am Jordan herumb / darnach die auß dem Land/vnd letztlich auß der Haupſtadt hinumb/ Jeruſalem genannt/Alleluia.

35. Sie hörtn zu deinr Predigt / von gantzem Hertzen gern / zur Buß thetſt mahnen ewig / vnd drauß gar viel bekehrn/Alleluia.

36. Die lieſſen ſich dann tauffen / wol inn deß Jordans Fluß / Es mehret ſich der hauffen / doch etlich das verdruß/Alleluia.

37. Auß denen nicht die letzten/ der Phariſeer warn/ ſie ſolten ſeyn die beſten / warn ärger als die Schaarn/ Alleluia.

38. Letztlich zuſammen ſtunde / der groſſe Geiſtlich Raht / wolt auß ſein eygnen Munde / vrtheilen ſeine That / Alleluia.

39. Sandten derhalben Prieſter / vnnd der Leuten viel/zu Sanct Johanns in der Wüſten/doch alles in der ſtill/ Alleluia.

40. Die ſolten jhn befragen / ob er nicht Chriſtus ſey/ vnd mercken auff ſein ſagen / ſo bleib er wol darbey/ Alleluia.

41. Ich bin nicht Chriſtus ſagt er/vnd bin nicht gut

darzu/

darzu/Jhm auffzulöſen hie auff Erd/die Riemn an ſeinem Schuch/Alleluia.

42. Biſt dann ſagtn die Geſandten/Elias der Prophet/oder ſonſt ein Geſandter/von Gott/durch den er redt/Alleluia.

43. Bins auch nicht ſagt Johannes/oder ſonſt ein Prophet/wie jhr vermeynt allſammen/vnd ſonſt die red vmbgeht/Alleluia.

44. Was darffſt du dann zu tauffen/dich alſo vnterſtahn/darzu ein ſolchen hauffen/zugleich von Weib vnd Man/Alleluia.

45. Johannes ſagt mein tauffen/iſt nur ein Waſſerbad/doch ſoll alles zulauffen/was jemals gſündigt hat/Alleluia.

46 Es wird ein ander kommen/ja ſchon zugegen iſt/von dem ich mein Tauff genommen/der wird in kurtzer friſt/Alleluia.

47. Euch tauffen in dem Fewer/vnd in dem Heilgen Geiſt/Dem hab ich mir zur ſtewer/diß alles bißher geleiſt/Alleluia.

48. Ich bin ſein Stimm zu ruffen/wol in die Wüſt geſandt/vnd er ſteht mitten vnter euch/den jhr nicht habt erkandt/Alleluia.

49. Bald kam Chriſtus der HErꝛe/hernach zu S. Johann/Vnd ſagt er ſoll jhn tauffen/Johannes wolt nicht dran/Alleluia.

50. Doch wie der HErꝛ wolt haben/diß vnnd kein anders nit/da taufft er jhn mit zagen/dörfft jhn anrühren nit/Alleluia.

51. Da ließ ſich ſehen wer er wär/der Himmel thet ſich auff/ſo bald Chriſtus der HErꝛe/empfieng/Johannis Tauff/Alleluia.

52. Vol ein ſchneeweiſſe Tauben/von oben kam daher / wer wolt dann jetzt nicht glauben/ daß der Meſſias wer / Alleluia.

53. Sie ſchwebt ob vnſerm HErren/ bedeut den heiligen Geiſt/ein Stimm ließ ſich auch hören die bſtättigts allermeiſt/ Alleluia.

54. Mein vielgeliebter Sohn das iſt/dran ich ein gefallen hab/ wer jhn nicht hört / vnſelig iſt / dem kündt ich ſein Heyl ab / Alleluia.

55. O du heiliger Johonnes / es kam ſo gar zu dir/ dein reine Lehr zu hören/ Herodes für vnd für/ Alle:

56. Vnnd höret dich gar geren / vnnd folget deiner Lehr / Das jhm zu allen Ehren geräichet jmmermehr/ Alleluia.

57. Als du jhm aber ſageſt / ein ding das zimbt dir nicht/ Vnd gar nicht darnach frageſt/ es gfall jhm oder nicht / Alleluia.

58. Herodes du ſolſt wiſſen / daß deines Bruders Weib/ köndt nicht mit gutem Gwiſſen/ hinfür dein beyſchlaff bleibn/ Alleluia.

59. Bald d' Fraw das wurde innen/ward ſie Johanni gram/ſtäts thet ſie nacheſinnen/wie ſie jhm das Leben nam/ Alleluia.

60. Als aber dieſe böſe That / dem boßhafftigen Weib / nach jhrem wundſch nicht gieng von ſtatt / hört was ſie weiter treib/ Alleluia.

61. Sie ſchmeichelt jhrem HErren / ſo lang vnd auch ſo viel / biß er ſie thet gewären/ vnd diß in aller ſtill/ Alleluia.

62. Ließ alſo Sanct Johannes / gefänglich ziehen ein/ mit falſchem Liſt vnd Worten/als wär ſein Lehr nit rein/ Alleluia.

63. Den

63. Den heiligen Mann er werffen ließ / inn einen Thurn dar / Das war ſein Wohnung nach der Wüſt / mehr als denn ein gantzes Jahr / Alleluia.

64. Vnd als herbey war kommen deß Königs Geburtstag / hat er jhm fürgenommen / gut muht ich haben mag / Alleluia.

65. Lud alſo viel der Herren / auß Galileer Land / die nahen vnd dir Ferren / die jhm gar wol bekandt / Alle:

66. Als nun der muht am beſten / mit Fraß vnd Füllerey / tritt hinein zu den Gäſten / gantz vnverſchämbt vnd frey / Alleluia.

67. Auß willen jhrer Mutter / das gleich ſo vnkeuſch Kindt / Vnnd weil ſie ſtach das Futter / ſo hebt ſie an geſchwind / Alleluia.

68. Vnd tantzet da vor jederman / gantz vppig hin vnd her / biß ſie das Hertz jhm abgewann / was wolt ſie aber mehr / Alleluia.

69. Herodes ließ jhm gefallen / ſo hoch dieſe Teufels Liſt / ſampt andern Gäſten allen / daß er Gott ſelbſt vergiſſt / Alleluia.

70. Vnd ſchweret bey ſein Ehren / vnd bey dem höchſten Gott / Er wöll ſie alsbald gewären / vnd das ohn allen ſpott / Alleluia.

71. Vmb was ſie jhn wird bitten / vnd ſolls der halb theil ſeyn / Seins Königreichs vnvermidten / das ſoll jhr werden ſein / Alleluia.

72. Was thut das keinnütz Mägdlein / ſie laufft zur Mutter hin / Die ſagt mein liebes Töchterlein / nimb dir ſonſt nichts in ſinn / Alleluia.

73. Vom Vatter zu erlangen / als deß Johannis Haupt / Das ſag ſey dein verlangen / daß er deß werd beraubt / Alleluia.

74. Vnd damits jhn nicht rewe / ſo ſag du müſts gleich habn / ſey nichts ſo gut vnd newe / dein Hertz ſonſt zu erlabn / Alleluia.

75. Was thut der voll vnd tolle Narr / er verheiſt bey ſeinem Eyd / zu leiſten was er gbeten war / ſtellt ſich als wers jhm leyd / Alleluia.

76. Schickt hin vnd heiſſt vergieſſen / das vnſchuldige Blut / Denckt nicht wie er wöll büſſen / fährt fort in gutem Muht / Alleluia.

77. Johannes ſtreckt mit frewden / ſein heiligs Haupt daher / Daß er nicht mehr ſehen dörfft / den loſen Blutſchänder / Alleluia.

78. Viel gröſſer ward ſeins Hertzen frewd / daß er ſein heiligs Leben / Zu beſchützung der Gerechtigkeit / jetzt ſolt in Todt dargeben / Alleluia.

79. Sein heilige Seel die fuhr hinab / wol zu der Grechten ſchar / So in der Vorhöll ab vnnd ab / ſchon lengſt verſamblet war / Alleluia.

80. Sagt der Meſſias kommen wird / in kurtzer zeit zu jhn / Sie zu erlöſen von der Bürd / das bracht jhn friſchen Sinn / Alleluia.

81. Sein Haupt war auffgetragen gut / in einer Schüſſel lähr / noch aller voll ſeins heiligen Bluts / das rann wol hin vnd her / Alleluia.

82. Ob ſchon erblichen war ſein Mund / ſein Augen gfallen zu / Herodes doch nichts reden kundt / ſein Hertz hett gar kein ruh / Alleluia.

83. Jetzt brinnt er in der Höllen / ſampt aller Sünder ſchar / die hie thun was ſie wollen / nach Gott nicht fragen ein Haar / Alleluia.

84. Er hat in alle ewigkeit / vmb ein ſo kurtze frewd / verlohrn die wahre Seligkeit / die jhm von Gott war bereit / Alleluia.

85. O du heiliger Johannes / durch dein vnſchuldigen Todt / bitt für vns Gott den HErren / in aller vnſer noht / Alleluia.

86. O du heiliger Johannes / bitt für vns Sünder all / daß wir vns auch bekehren / vnd kommen ins Himmels Saal / Alleluia.

87. Damit wir nach dem Leben / mit dir im Himmelreich / Lob / Ehr Gott künden geben / jmmer vnd ewiglich / Alleluia.

CCLXXVIII.

Ein ander alter Ruff / von Sanct Johann: dem Tauffer.

Im Thon: So fallen wir nider auff vnſer Kny.

DEn lieben S. Johannes loben wir / Vnnd ſeiner Gnaden begehren wir / Kyrieleiſon.

2. Sanct Johannes wollen wir ehren / Er iſt ein Diener Gott deß HErren / Kyrieleiſon.

3. Johannes iſt ein richtiger Steg / Er hat bereit deß HErren Weg / Kyrieleiſon.

4. Mariæ ein Gruß vom Himml bracht war / da ſie eins Kindleins ſchwanger war / Kyrieleiſon.

5. Maria vbers Gebirge gieng / Eliſabeth ſie gar ſchön empfieng / Kyrieleiſon.

6. Johannes knyet nider in Mutter Leib / Er erkennet Gott den HErren ſein / Kyrieleiſon.

7. Johannes ward gar heilig gborn / Gott hat jhn ſelber außerkohrn / Kyrieleiſon.

8. S. Johannes gieng wol in die Wüſt / Er lehrt daß man die Sünden büſſt / Kyrieleiſon.

9. Er führt ein ſtrengs vnd heiligs Lebn / Er war mit einer Kamelhaut vmbgebn / Kyrieleiſon.

10. Wild Honig vnd Hewſchreck war ſein Speiß/ Er lehrt Gotts Wort mit groſſem fleiß/ Kyrie:

11. Er taufft vnſern HErrn im Jordan / Er nennt jhn mit ſeim heiligſten Nam / Kyrieleiſon.

12. Er nennet jhn Jeſum den Heyland/ Der gantzen Welt gar wol bekandt/ Kyrieleiſon.

13. der Himmel der ward auffgethan / Der Heilig Geiſt thet ob jhm ſtahn/ Kyrieleiſon.

14. Johannes zeigt auff Chriſtum ſchon / Nembt wahr, das iſt das Gottes Lamb/ Kyrieleiſon.

15. Das trägt der gantzen Wellet Sünd/ Kein andern Helffer man doch find/ Kyrieleiſon.

16. Herodes war Johanni hold / Er thet aber nicht was er thun ſolt/ Kyrieleiſon.

17. Herodes hett ſeins Brudern Weib / Drumb ſtrafft Johannes jhn bey zeit / Kyrieleiſon.

18. Herodes das iſt doch nicht recht / Daß du deins Brudern Weib geſchwecht/ Kyrieleiſon.

19. Das Weib Herodis war Johanni feind/ drumb muſt er bald gefangen ſeyn / Kyrieleiſon.

20. Vnd da Johannes gfangen lag / Hört er von Chriſto viel Wunderthat/ Kyrieleiſon.

21. Sein Jüngr wolt er zu Chriſto kehrn/ Er ſchickt ſie hin zu Gott dem HErrn/ Kyrieleiſon.

22. Vnd da ſie hin zu Chriſto kamen/ Da hub Gott groſſe Wunderzeichen an/ Kyrieleiſon.

23. Die Blinden ſehend/ d' Lamen macht er geſund/ Das thet Gott zu derſelben ſtund/ Kyrieleiſon.

24. Die Auſſetzigen reinigt er / Er ſagt jhn vor viel gute Lehr/ Kyrieleiſon.

25. Die Toden weckt Gott auff zuhand/ Er lobt Johann vor jederman / Kyrieleiſon.

26. Johannes iſt kein Rohr im See/ Das vor dem Wind nicht ſicher ſteh/ Kyrieleiſon.

27. Vnter allen Weibern nicht gebohren iſt/ So heiligr Mann wie Johannes iſt/ Kyrieleiſon.

28. Johannes lang gefangen war/ Herodes hielt ein Feſt im Jahr/ Kyrieleiſon.

29. Da lud er groſſe HErrn im Land/ Sein Tochter vor dem Tiſche tanzt/ Kyrieleiſon.

30. Herodes gfiel der Tanz ſo wol/ Er ſchwur ein Eyd in frewden vol/ Kyrieleiſon.

31. Ach Tochter was du von mir begehrſt/ das wirſt du dann alsbald gewärt/ Kyrieleiſon.

32. Die Tochter gieng zur Mutter bald/ Sie fragt was ſie begehren ſolt/ Kyrieleiſon.

33. Die Mutter Johann neydig war/ Sie förcht ſie müſt vom König gar/ Kyrieleiſon.

34. Sie ſprach begehr Johannis Haupt/ heiß dirs in einer Schüſſl tragen auff/ Kyrieleiſon.

35. Die Tochter widr zum Vatter gieng/ heiß mir Johannis Haupt herbringen/ Kyrieleiſon.

36. Herodes ſchickt nach Johannis Haupt/ Man trugs in einer Schüſſel auff/ Kyrieleiſon.

37. Da kamen Johannis Jünger dar/ Sie trugn ſein Leichnam zu dem Grab/ Kyrieleiſon.

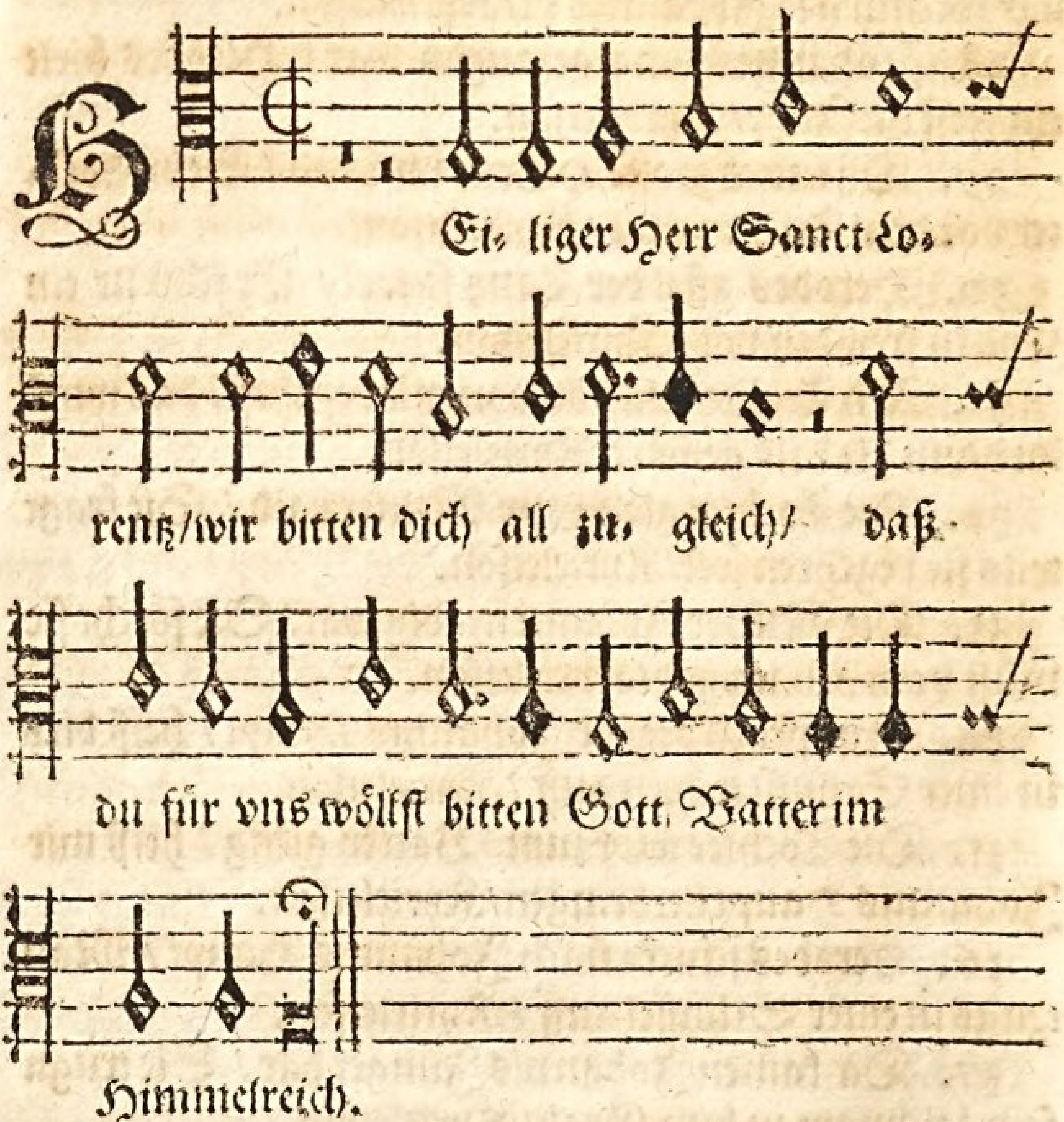
38. Wann Gott zu richten wird kommen/ ſteht Maria zur Rechten jhres Sohne.

39. Johannes wirdt zur lincken Seiten ſtehn/ Da wird das Gricht fürüber gehn/ Kyrieleiſon.

40. Johannes liebſter Herꝛe ſein/ Hilff daß wir all mögn ſelig ſeyn/ Kyrieleiſon.

CCLXXIX.

Ein Ruff von S. Laurentio.



2. Sanct Lorentz der viel heilige / der iſt gar hoch-geborn/Gott hat jhn zum Leuiten/ wol ſelber außerkohrn.

3. Sanct Syxtus war ein Pabſte/regiert gar fromb zu Rom/ der fand Sanct Lorentz ſitzen/ ſahe daß er war gar fromb.

4. Er ſprach: Folg Chriſti Straſſen / mein allerliebſter Sohn / Die Welt ſolſt du verlaſſen / mit allem jhrem thun.

5. Alsbaldt das Lorentz hörte / er gieng gar ſchnell mit jhm / Er lernet Gottes Worte / das lag jhm ſtäts im Sinn.

6. Groß Wunderzeichen er verbracht / an allen Chriſtenleut/die Blinden er widr ſehend macht/wol mit dem heiligen Creutz.

7. Als man S. Sixt ins Gfängnuß führt/da rufft Sanct Lorentz laut / Ach Vatter nimb mich auch mit dir / ich wag dran Haar vnd Haut.

8. Wo gehſtu hin O Vatter mein / läſt deinen Diener hier / Ich geh mit dir in Todt hinein / ſterben iſt mein begier.

9. Sanct Sixtus der thet ſagen / der Kirchen ſchätz theil auß / Darnach in dreyen Tagen kombſt du in Himmel hinauff.

10. S. Lorentz ſprach behende / die Schätz verſorget ſeyn / ich hab ſie außgeſpendet / den armen Chriſtē gmein.

11. Alsbald er nu der Schätz gedacht / gar bald man jhn auch fieng / Er war wol für den Käyſer bracht / der war auff jhn ergrimmt.

12. Er wolt Sanct Lorentz nöhten / Er ſolt werden ein Heyd / Sonſt wolt er jhn laſſen tödten / Ein Fewer ward bereit.

13. Sanct Lorentz ď Käyſers ſpotte / Er ſprach du groſſer Tyrann / frag nichts nach deinem Gotte / Chriſtum den bet ich an.

14. Der Käyſer ward gar zornig / er wüt vnnd tobt gar faſt / Er ließ Sanct Lorentz braten / auff einem glüenden Roſt.

15. Sanct Lorentz ſprach zum Käyſer / ich leyd hie kleine zeit / Du muſt brennen vnnd braten / jmmer inn Ewigkeit.

16. Mein

16. Mein halber Leib gebraten iſt / komb her Käyſer vnd friß / den halben theil laß kochen dir / kühl wol dein muht an mir.

17. Er lidt ſein marter gerne/er nam ein ſeligs End/ Befahl ſich Chriſt dem HERREN / kam in den Himmel behend.

18. Sanct Lorentz lieber Herre / hilff vns in Angſt vnd Noht/wann wir auch müſſen ſterben/ſey vnſer hülff bey Gott.

19. So kommen wir ins ewig Leben / wol in das Paradeiß/das wöll vns allen geben/Gott Vater/Son/ heiliger Geiſt/ Amen.

CCLXXX.

Von S. Nicolao: Ein alter Ruff: Im vorigen Thon/ Oder im Thon: Hettn wir ſo wahr Gotts Hulde.

DEn heiligen Biſchoff Sanct Niclas/ den wollen wir ehren ſchon / daß er erwerb die Göttlich Gnad/ wann wir müſſn fahrn darvon.

2. Von hohem Gſchlecht gebohren iſt/in Griechenland bekandt / Er faſt zwier inn der Wochen/ von ſeiner Kindheit an.

3. Der heilige Niclas war gelehrt / verſtändig vnd weiß/Er bett vnnd wacht/lebt keuſch vnd rein/deß hat er Lob vnd Preiß.

4. Er thet groß Wunderzeichen / deß wundert ſich jederman/ Ein ſtimm vom Himml thet ſprechen/nembt jhn zum Biſchoff an.

5. Der heilig Nicolaus/ der ward zum Biſchoff erwelt/Er hielt ſein ſtand wie billich/ darzu er ward beſtellt.

6. Die

6. Die Gottesdienſt verricht er fein / vnd ſtrafft mit ernſt die Sünd / die krancken ſucht er gern heim / er macht jhr viel geſund.

7. Der heilige Nicolaus / vertrieb all Vbelthäter groß / Er hielt gar gute Ordnung / lehret s' Volck ohn vnterlaß.

8. Die blinden macht er ſehen / die Auſſetzigen macht er rein / die Lahmen macht er gehen / die Stummen redend ſein.

9. Der heilige Nicolaus / der macht die Tauben hörn / die böſen Geiſter trieb er auß / im Namē Gott deß Herrn.

10. Die Todten weckt er auff zu hand / dem Meer verbot er ſein brauſn / dem Wind gebot er auff Waſſer vnd Land / da ließ er ſein groſſes ſauſn.

11. Der heilig Herr Sanct Niclas / entſchlieff in Gott gar rein / da bawt man jhm ein eygens Grab / das war von Märmelſtein.

12. Auß ſeinem Grab da fleuſt ein Oel / noch auff die heutig Stund / das heilet gar viel krancke Leut / werdn widr friſch vnd gſund.

13. Der heilig Herr Sanct Niclas / war reich / acht ſich deß nicht ſehr / Er warff zu einem Fenſter hinein / von Gold drey Aepffel ſchwer.

14. Darinn wohnten drey Armen / die lidten Kummer vnd Noht / thet er ſich jhr erbarmen / halff jhn auß aller Noht.

15. Der heilig Herr S. Niclas / der iſt ein heiliger Mann / die Fuhrleut auf dem Waſſer vnd Land / die ruffen jhn trewlich an.

16. Den gibt er Glück vnnd Segen / beut jhn die rechte Hand / bringt alls zu rechten Wegen / vnd auff ein rechtes Land.

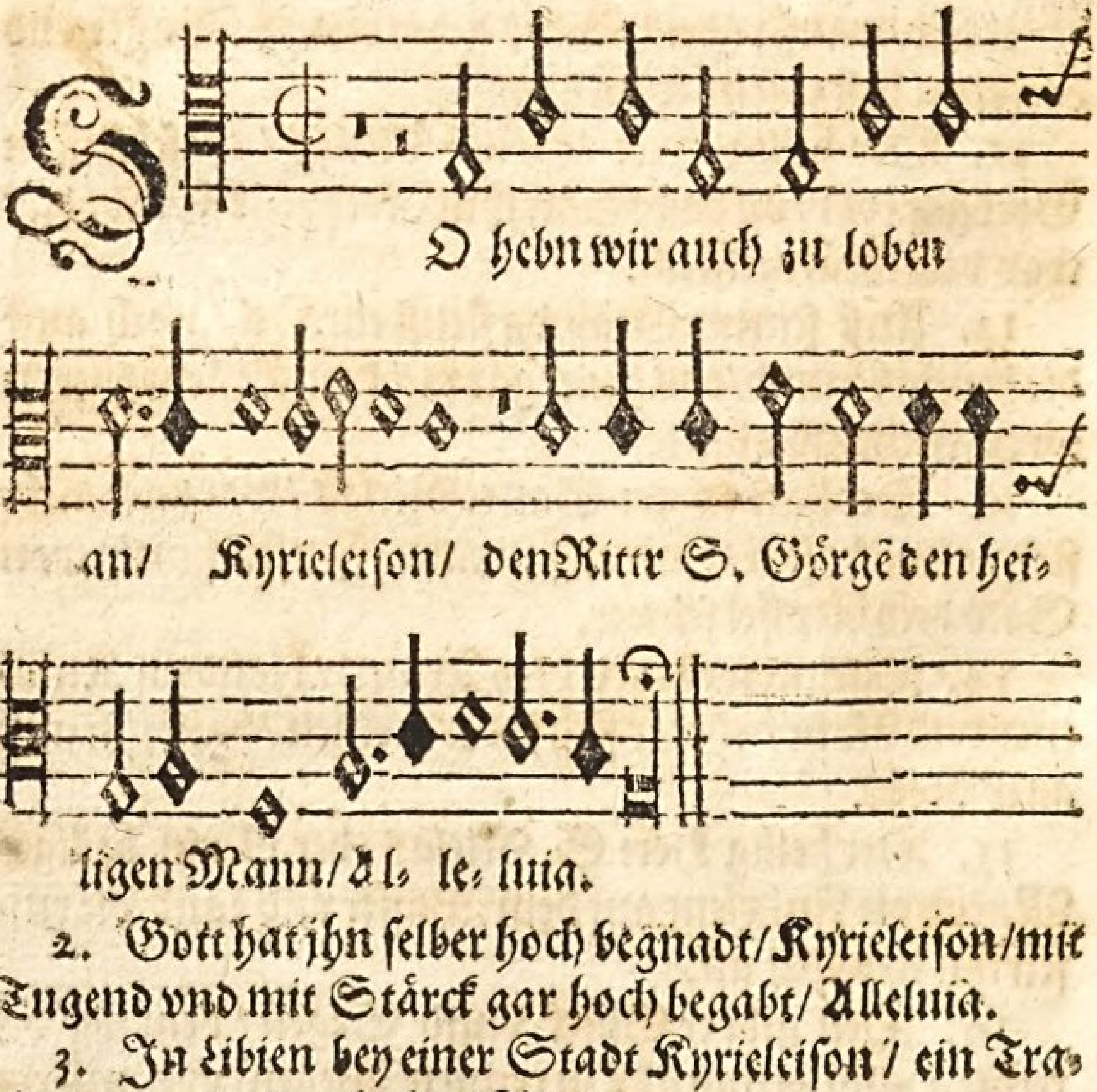
17. O hei-

17. O heiliger Herr Sanct Niclas / wir bitn dich alſo ſein / Komb vns zu hülff ohn vnterlaß / wo wir in nöhten ſeyn.

18. Bitt GOtt für vns auff Erden / daß er vnſer Sünd verſchon / Auff daß wir ſelig werden / wenn wir nun müſſen darvon/ Amen.

CCLXXXI.

Ein alter Ruff von dem heiliger Ritter Georgio/ Ex traditone valdè incertâ.



2. Gott hat jhn ſelber hoch begnadt/ Kyrieleiſon/ mit Tugend vnd mit Stärck gar hoch begabt/ Alleluia.

3. In Libien bey einer Stadt Kyrieleiſon / ein Trachen er vmbgebracht hat/ Alleluia.

4. In

4. In einem See gar groß vnnd tieff/ Kyrie: Ein grawſam Trach ſich ſehen ließ/ Alleluia.

5. Ein gantze Gegend er beſchwert / Kyr: Vil Menſchen vnd viel Vieh ermörd/ Alleluia.

6. Mit ſeinem ſchedtlichen böſen Gifft/ Kyrie: Verwüſt er Waſſer vnd die Lufft/ Alleluia.

7. Zwey Schaf muſt man jhm gebn all tag/ Kyrie: damit abzuwenden ſolch Plag/ Alleluia.

8. Vnd da die Schaf all waren dahin / Kyr: Muſten ſie geben ein Menſchen jhm/ Alleluia.

9. Auff welchen das Loß war getroffen/ Kyrie: Der ward dem Trachen fürgeworffen / Alleluia.

10. Das Loß auffs Königs Tochter fiel/ Kyrie: Die ſolt dem Trachen werdn zu theil/ Alleluia.

11. Der König ſprach zum Burgern gleich / Kyrie: Ich gib euch mein halbes Königreich/ Alleluia.

12. Ich gib euch Silber vnnd rohtes Gold / Kyrie: Vnd alles was jhr haben wolt/ Alleluia.

13. Daß nur mein Tochter der einig Erb/ Kyr: mög lebn/ vnd nicht ſo ſchändlich ſterb/ Alleluia.

14. Das Volck ein groß Geſchrey anhieb / Kyrie: Eim andern iſt ſein Kind auch lieb/ Alleluia.

15. Heltſt du dann das Gſatz ſelber nicht/ Kyrie: das du haſt ſelber auffgericht/ Alleluia.

16. So verderbn vnd brennen wir jetzund / Kyrie: Dein gantzes Reich biß auff den grund/ Alleluia.

17. Da nun der König den ernſt erſah/ Kyr: ſprach er gebt mir nur friſt acht Tag/ Alleluia.

18. Da nun die zeit erſchienen war / Kyrie: Lieff d' Volck mit hauffen zum König dar/ Alleluia.

19. Wilſtu von deiner Tochter wegn / Kyrie: Dein gantzes Volck dem Trachen geben/ Alleluia.

20. Da gab der König die Tochter ſein/ Kyrie: weil es doch anderſt nicht kundt ſeyn/ Alleluia.

21. Er ſprach: Ach weh mir armen Man/ Kyrie: was muß ich dann nun heben an/ Alleluia.

22. Er kleydt ſein Tochter in Königlich Waht/ Ky: mit weyn vnd klagn er ſie vmbſaht/ Alleluia.

23. Ich hab dich wölln vermählen ſchon/ Kyrie: In frewden wöllen Hochzeit han/ Alleluia.

24. So muß ich mich dein gar verwegn/ Kyrie: vnd dich dem wilden Drachen gebn/ Alleluia.

25. Mit weynen gab er jhr den Kuß/ Kyrie: Da fiel ſein Tochter jhm zu fuß/ Alleluia.

26. Man führt ſie zu deß See Geſtätt/ Kyrie: In groſſem trawren ſie ſitzen thet/ Alleluia.

27. Da ritt der Ritter S. Georg daher/ Kyrie: Er fragt die Jungfraw was das wer/ Alleluia

28. Er ſprach: Jungfraw gebt mir beſcheid/ Kyrie: Daß jhr ſo trawrt/ habt groſſes Leyd/ Alleluia.

29. Da ſagt die Jungfraw jhm bald her/ Kyrie: wie es alles ergangen wer/ Alleluia.

30. Da ſprach der edle Ritter gut/ Kyrie: Seydt getroſt vnd habt ein ſtarcken muht/ Alleluia.

31. Ich wil euch durch hülff Gottes Sohn/ Kyrie: ein trewen ritterlichen beyſtand thun/ Alleluia.

32. Die Jungfraw ſprach das kan nit ſeyn/ Kyrie: ich wil viellieber ſterbn allein/ Alleluia.

33. Solt ich ſchuld habn an ewrem Todt/ Kyrie: villieber leyd ich ſolche noht/ Alleluia.

34. Drumb flieht bald/ rett ewr junges Lebn/ Kyrie: Ir müſt ſonſt ewren Leib drumb gebn/ Alleluia.

35. Als ſie das redt im ſchrecken ſchwer/ Kyrie: Da kam der grawſam Trach daher/ Alleluia.

36. Der

36. Der Ritter ſetzt ſich gſchwind zu Roß / Kyrie: vnd eylet zu dem Drachen groß / Alleluia.

37. Das heilig Creutz macht er für ſich / Kyrie: Vnd ſtrit gar Chriſtlich ritterlich / Alleluia.

38. Rennt auff den Drachn mit ſeinem Spieß / Ky: Den er gar tieff in Drachen ſtieß / Alleluia.

39. Daß er gähling zur Erden ſanck / Kyrie: drumb ſagt er Gott dem HErren danck / Alleluia.

40. Da zog der Ritter auß ſein Schwerdt / Kyrie: Vnd ſchlug den Drachen todt zur Erd / Alleluia.

41. Der König bott dem heiligen Mann / Kyrie: viel Silber vnd Gold zu Ehren an / Alleluia.

42. Das ſchlug der Ritter alles auß / Kyrie: Man ſolts den Armen theilen auß / Alleluia.

43. Als er nun ſchier wolt ziehen ab / Kyrie: Vier ſchöner Lehrn er dem König gab / Alleluia.

44. Die Kirch Gottes deß HErren dein / Kyrie: Laß dir allzeit befohlen ſeyn / Alleluia.

45. Zum andern gib auch fleiſſig acht / Kyrie: Daß du hoch ehrſt die Prieſterſchafft / Alleluia.

46. Zum dritten ſagt er jhm in trew / Kyrie: Dem Gottesdienſt wohn fleiſſig bey / Alleluia.

47. Zum vierdten ſollſt im Leben dein / Kyrie: Der Witwen vnd Wäyſen Vatter ſeyn / Alleluia.

48. Der König kam nach dieſer Lehr / Kyr: Er bawt ein Kirchen zu Gottes Ehr / Alleluia.

49. Darauß da rinnt ein kleiner Brunn / Kyri: der macht alle Kranckheit geſund / Alleluia.

50. S. Georg der trewe Rittersmann / Kyrie: Der kam zum Käyſer Diocletian / Alleluia.

51. Im Krieg war er ſein Obriſter / Kyrie: Führt widr die Heyden ſein Kriegsheer / Alleluia.

52. Der Käyſer verfolget das Chriſtenthumb/Kyr: S. Georg war fromb/er ſtrafft jhn drumb/Alle:

53. Der Tyrann ergrimmet in ſeinem ſinn/Kyr: S. Georgen wolt er richten hin/Alleluia.

54. Er ließ jhn ſchlagn ſo lang vnd ſehr/Kyrie: Biß jhm-s' Gedärm fiel auff die Erd/Alleluia.

55. Der Käyſer ließ machn ein ſcharffes Rad/Kyr: Mit ſchneidenden Meſſern wol verwahrt/Alleluia.

56. Das ſolt zerſchneidn den heiligen Mann/Kyr: Abr Gott hieß durch den Donner zerſchlagn/Alle:

57. S. Georg ward gantz vnd gar geſund/Kyr: bekehrt die Käyſerin zur ſelben ſtund/Alleluia:

58. Der Käyſer warff jhn in ein brennenden Ofen/Kyr: Das Fewer aber kundt jhm nicht ſchadn/Alle:

59. S. Georg wol mit der Käyſerin fron/ Kyrie: Durchs Schwerdt empfieng der Martyrer Kron/Alle:

60. O Gott mach vns zu Rittern ſtarck/Kyr: Daß vns nicht ſchad der hölliſch Trach/Alleluia.

61. Auf daß wir empfahn die vnſterblich Kron/Ky: Vnd kommen in deß Himmels Thron/Alleluia.

CCLXXXII.

Ein ſchöner Ruff von dem H. Biſchoff Wolffgang/auß ſeiner Legend gezogen.

Im Thon: Hettn wir ſo wahr Gotts Hulde/rc

MErckt auff jhr Chriſten alle/was ich wil heben an/ Wil ſingen mit Frewd vnnd ſchalle/von einem heiligen Mann.

2. Der heilige Herr Wolffgang/alſo iſt er genannt/ Den rew: vnnd büſſenden Sündern/iſt er gantz wol bekandt.

3. Ein

3. Ein heiliges keuſches Leben / allzeit geführet hat/ Ein Biſchoff ward erwehlet / zu Regenſpurg inn der Stadt.

4. Seine Schäflein thet er lehren / als ein getrewer Hirt / Zum rechten Glauben bekehren / die da waren verführt.

5. Die Weltliche Frewd vnnd Ehre/ war jhm gantz vnbekandt / Drumb zog er auß ſo ferre / wol inn ein ander Land.

6. Bey Saltzburg er ankommen/im Gebirg bey einem See/Ein Geferten mit ſich genommen/nun weiter mich verſteh.

7. An diſem wilden Orte/am Leib er litten hat/Viel noht/ hunger vnd durſte/ allezeit frü vnd ſpat.

8. Inn einem hohen Felſe / genannt der Falckenſtein / Da ward ein Loch geweſen / das muſt ſein wohnung ſeyn.

9. Allda er GOtt dem HERREN / dienet ein gantzes Jahr / Vnd von täglichem Vngewitter / daſelbſt behütet war.

10. Sein Geferten thet es kräncken/jhn dürſtet alſo ſehr / Thet ſich nicht lang bedencken / das Vrlaub er begehrt.

11. Der heilige Herr Wolffgang/ein groß mitleyden hett / Er rufft zu GOtt dem HERREN / ſein Bitt er jhn gewärt.

12. Mit Vertrawen thet er ſtoſſen / in Felſen ſeinen Stab / Das Waſſer thet herauß flieſſen / biß auff heutigen Tag.

13. Der Teufel mochts nicht leyden / ein argen Liſt erdacht/ zween Felſen wolt er werffen/zuſamm mit groſſer macht.

14. Creutzweiß mit ſeinem Ruckẽn / der Gottſelige Mann / hielt den Felſen zu rucken / wie mans noch ſehen kan.

15. Der heilige Herr Wolffgang / von dannen fürbaß gieng/Er dancket Gott dem HERREN/ zu beten er anfieng.

16. Der heilige Herr Wolffgang/fiel nider auff ſeine Kny/die Händ gen Himmel auffhebet/ bat Gott wol mit begier.

17. Ein Ort wolt er jhm zeigen/an dem er ſicherlich/ jhm allzeit möchte dienen/ gantz vnverhinderlich.

18. Sein Häckl in GOttes Namen / wurff er inn groſſer eyl / am ſelben Ort von dannen / ein groſſe halbe Meil.

19. Der heilige Herr Wolffgang / gieng inn das Thal hinein / Daſelbſt hat er geſuchet/mit fleiß das Häckelein.

20. Daſſelb nach etlichen Tagen / gefunden hat allein/Wie vns die Schrifft thut ſagen/beym See auff einem Stein.

21. Der heilige Herr Wolffgang/ ſich hoch erfrewet hat/ Vnd dancket GOtt dem HERREN jhn weiter hertzlich bat.

22. Ein Zellen wolt er bawen / wol an derſelbigen ſtatt / Wofern es jhm thet gfallen / gar baldt erhört jhn Gott.

23. Vnnd daß Er wöll erhören / die Chriſten alle dort / Die hertzlich wurden begehren / ſein Hülff an dieſem Ort.

24. Dann auff denſelben Felſen/ ein Zelln gebawet hat/Viel tauſend Chriſten hinräyſen/wol auff den heutigen Tag.

24. All-

24. Allda an dieſem Orthe / vieltauſendt wol bekandt / da ligt ein Stein gar harte / der Bußſtein wirdt er genandt.

26. Darein viel Chriſten ſteigen / täglich vnd alle Stund / GOtt thut jhnen Gnad erzeigen / werden allda geſund.

27. Als der Teuffel vernommen / daß viel der Menſchen Kindt / Werden allda ankommen / vnnd büſſen jhre Sünd.

28. Das thet jhn gar ſehr kräncken / er bat den heiligen Mann / Daß er jhm wolle ſchencken / der Erſten Billigram.

29. Alſo was er begehret / wol an derſelben ſtatt / S. Wolffgang jhn gewäret / hört was ſich begeben hat.

30. Die Nacht die war vergangen / der Tag brach an mit gwalt / Ein Wolff herein thet prangen / in eines Vilgrams gſtalt.

31. Sanct Wolffgang ſprach zum Teuffel / Sehin da iſt dein Lohn / Den nimb ohn allen zweiffel / vnd mach dich bald darvon.

32. Der Teuffel kam gezogen / ſchreyt vnnd ergrimmet ſehr / O Biſchoff du haſt mich betrogen / ich traw dir nimmermehr.

33. Den Wolff thet er ergreiffen / als ſeinen rechten Lohn / Thet jhn zu Stücken reiſſen / führt jhn ſchrecklich von dann.

34. Sanct Wolffgang thet da wohnen / mit beten jmmerdar / thet er Gott dem HErren dienen / biß in das fünffte Jahr.

35. Hernach vil Menſchenkinder / bawten ein ſchöns Gottshauß / dahin kompt mancher Sünder / räyſt frölich wider zu hauß.

36. Alſo wil ich beſchlieſſen / Sanct Wolffgangs heilige Legendt/Gott laß vns ſeiner Fürbitt genieſſen/an vnſerm letzten End.

37. Sanct Wolffgang lieber Herre / erwerbe vns von GOtt / Daß er vns Sünder erhöre / in aller vnſer Noht.

38. Hilff lieber Herr Sanct Wolffgang / du heiliger Patron / Daß wir dich mögen ſehen / dort inn dem höchſten Thron.

39. Sampt dir auch zugleich loben/die heilig Dreyfaltigkeit/ Im Himmelreich dort oben/in alle Ewigkeit.

40. GOtt Vatter vnnd Sohn mit Namen/vnnd auch dem Heiligen Geiſt/So ſingen wir frölich Amen/ Sein Nam ſey hoch gepreiſt/Amen.

CCLXXXIII.

Von dem heiligen Biſchoff vnnd Martyrer Kiliano der Francken Apoſtel.

GÖttlicher Weyßheit Bronn / der heiligen Biſchoff Kron / macht dich O Kilian / aller Francken Patron/mit den vielheiligen Mann/ Coßnai vnd Totnan/ der Martyrer Zier Lobe ſan.

2. Hoher Verſtändigkeit / ſcheinſt zierlich wol bekleidt/denn du in frembdem Land/Chriſtlich Lehr machſt bekandt/als Petrus der Römer/Andreas Achatzer/So warſt du Francken Bekehrer.

3. Das Liecht der Kunſt vnnd Ehr/ auch der himliſchen Lehr/haſt den Francken geben / vnnd Chriſtliches Leben/den Hertzog hochgeborn / machſtu ein außerkorn Chriſten/durch den Tauff newgeborn.

4. Auß

4. Auß Gab Göttliches rahts/ſündlich Ehe du verbotſt/ Geylanam neyd behend /hitziglich hett verblendt/ den Tauffer gleicher maß / ließ töden Herodias / alſo Geylan euch martern was.

5. In Gab Göttlicher Stärck/die Marter du gantz keck / hie lidteſt williglich / Auff daß du ſüſſiglich / dich freweſt veſtiglich/im Himmel ewiglich / mit dem König allermänniglich.

6. Dich reitzt die Mildigkeit / Göttlicher Gütigkeit/ erwürb vns hülff vnd raht/Vätterlicher Gnad/daß alle fährlichkeit/vnd auch erſchrecklichkeit/ Chriſt ein brunn deß Liechts von vns leit.

7. Vnſer elends Leben / mach inn GOttes Forcht ſchweben/ mit deiner heiligen Bitt/verlaß vns arme nit/ daß vns ſeins Vatterland / Jeſus vnſer Heyland/ in ewiger Frewd mach bekandt.

8. Das verleyh Gott Vatter / zu deinem Lob vnd Ehr durch dein Sohn allermeiſt / ſampt dem heiligen Geiſt / der gleicher Herrlichkeit / ein GOtt in der Dreyheit/herrſcheſt vnd regiereſt in Ewigkeit/ Amen.

CCLXXXIV.

Der Hymnus, Voce nunc celebri, vom heiligen Käyſer Heinrich.

LAſt vns mit hellem ſchall / ſingen vnd loben all / dem Käyſer Heinrich werth / der ſcheint auff dieſer Erd/ Mit Wunderzeichen klar / vnd mit der Engel ſchar / erfrewet er ſich nun immerdar.

2. Löblich thet er leben/vnd allein nachſtreben/Gottſeliger Tugend/dann in ſeiner Jugend/befließ er ſich allzeit / deß Hertzens Reinigkeit / vnd gieng den Weg der Seligkeit.

3. Viel ſchöner Kirchen ſeyn / die er gebawet fein/ Daß man Gott darinnen/fleiſſig möge dienen/Dieweil er GOttes Ehr / befürdert hat ſo ſehr / deß frewet er ſich nun jmmermehr.

4. Nach Sechs ward jhm zu hand / geſchrieben an die Wand/Was aber diß bedeut / wuſt er noch nicht zur zeit. Da nun die verfloſſen war/ſechs Monat vnd ſechs Jahr,/ wurd die bedeutung offenbar.

5. Laſt vns zu aller Stund / mit Hertzen vnnd mit Mund / in Ehren preiſen ſchon / der ſey vnſer Patron/ Daß vns Gott allzumal / auß dieſem Jammerthal / zu ſich nem ins Himmels Saal.

6. Glory dem Vatter ſey/Sieg vnd Triumph darbey/ſeinen einigen Sohn/der von deß Himmels Thron/ auff Erden kommen iſt / Lob ſey auch allermeiſt / dem Tröſter dem heiligen Geiſt/ Amen.

CCLXXXV.

Der Hymnus, Dies nunc celebris, verdeutſcht/ Von S. Ottone Biſchoffen zu Bamberg.

SAnct Otto Biſchoff war/ zu Bamberg lange Jar/ iſt jetzt bey Gott dem HErrn / Jn Frewd vnd groſſen Ehrn / der gibt jhm heut zu lohn / die vnverwelcklich Kron/den ſolln wir loben ſchon.

2. Das Pomriſch Volck verjrrt / vom böſen Feind verführt / das hat der heilig Mann / gebracht auff rechte Bahn/daß es genommen an/die wahr Catholiſch Lehr/ drumb ſagen wir jhm Lob vnd Ehr.

3. Damit bekräfftigt wer / die newgepflantzte Lehr/ der Fluß gieng nimmer fort/ſtund wie ein Mawer dort/

Sein

Sein gantzes Leben war/voll Wunderzeichen klar/nun lebt er in der Engel ſchaar.

4. O heiliger Patron / bitt GOtt daß er verſchon/ alles zum beſten wend / anfang/ mittel vnd end/ daß wir mögen leben/nach ſeim Willen eben/ vnd vmb ein ſeligs End geben.

5. Wann es nun GOtt gefällt/ daß wir auß dieſer Welt/ hinweg ſollen ſcheiden/ wolleſt vns begleiten/ vnd trewlich bewahren / daß wir mögen fahren / wol zu den himliſchen Scharen.

6. Verleyh Gott Vatter ſchon / vnd Chriſte Gottes Sohn / auch heiliger Geiſt zugleich / regierend ewiglich / in der Dreyfaltigkeit / in gleicher Herꝛlichkeit / ohn end in alle Ewigkeit / Amen.

CCLXXXVI.

Der bekandte Ruff von S. Benno/ Biſchoffen zu Meiſſen.

Im Thon: Frew dich du Himmelkönigin.

IHr lieben Chriſten ſinget her/Frew dich S. Benno/ zu Gottes vnd S. Benno Ehr/Alleluia/Bitt Gott für vns O S. Benno.

2. Wer S. Benno geweſen ſey/frew dich S. Benno/ das wollen wir jetzt ſingen frey/ Alleluia / bitt Gott:

3. Darnach wollen wir ruffen an / f. d. S. B. Mit andacht den heiligen Mann/Alleluia:

4. S. Benno kompt auß Sachſenland/f. d. S. B. Zu Meiſſen iſt er wol bekandt / Alleluia:

5. Graf Friderich ſein Vatter war/frew: Fraw Behela dort jhn gebahr/ Alleluia:

6. Ihr Haimet Bultenburg man nennt / frew: da führten ſie ein Herꝛenſtand / Alleluia:

7. Benno gebohrn ward auff die Welt / frew dich: Da man tauſend vnd zehen zehlt/Alleluia:

8. Biſchoff Bern war der Vetter ſein / frew dich: Nam jhn zu ſich als er noch klein / Alleluia:

9. Er hat jhm ein Zuchtmeiſter gebn/frew: dich: Zu Hildesheim im Kloſterlebn/ Alleluia:

10. Drin man jhn Chriſtlich aufferzogn/ frew dich: Daß er keinr Eytelkeit gepflogn/ Alleluia:

11. Er lernet faſt vnnd lebet wol / frew dich: Wurd auch der Gnaden Gottes voll/ Alleluia:

12. Hielt ſich andächtig/ keuſch vnd rein / frew dich: Gehorſam vnd demütig ſein/ Alleluia:

13. Diß Ort ward jme gar bequem/frew dich: Vnd er männiglich angenehm/Alleluia:

14. Achtzehen Jahr hett er zubracht / frew dich: Als er in den Münchorden trat/Alleluia:

15. Nach dem nun Abt Albertus ſtarb / frew dich: Daſſelb/Convent ſtracks vmb jhn warb/ Alleluia:

16. Zu eim Prelaten jhn erwehlt / frew dich: Wie faſt er ſich darwider ſtellt/Alleluia:

17. Bald auch zu Goßlar in dem Stifft/frew dich: Die Wahl zum Haupt jhn wider trifft/Alleluia:

18. Welches bey jhme ſo zunam / frew dich: Daß er ein groſſes Thumb bequam/Alleluia:

19. Bey ſiebenzehen Jahrn er war/frew: In gmel-ter Kirchen zu Goßlar / Alleluia:

20. Darnach man jn zum Biſchoff auch/frew dich: Zu Meiſſen macht nach altem brauch/ Alleluia:

21. Das Biſtumb hat er wol regiert/frew dich: Vnd ſelbſt alle Jahr viſitiert/Alleluia:

22. Er predigt wol/bekehrt viel Leut/frew dich: Hett mit den Sclaven gar viel ſtreit/Alleluia:

24. Biß

24. Biß er ſie zu dem Glauben bracht/ frew dich: Jr Götzen wurden gar veracht/ Alleluia:

25. Die Kirchenrauber er verbannt/ frew dich: Thet jhn gar groſſen Widerſtand / Alleluia:

26. Er ordnet alls in guten fried/ frew dich: Nichts vnrechts er durchauß nicht lid/ Alleluia:

27. Sondern ſtrafft alles hart vnnd ſchwer / Frew: Fragt nichts darnach wer einer wer/ Alleluia:

28. Vnd ſolt er gleich ein Käyſer ſeyn/ frew dich: ſo ließ er vnrecht nicht recht ſeyn/ Alleluia:

29. Wie Käyſer Heinrich jhn bedrangt / frew dich: Der Vierdt diß Namens ſo genannt.

30. Vnnd jhm mit groſſer Heeresmacht/ frew dich: Sein Biſtumb ins verderben bracht/ Alleluia:

31. Sanct Benno macht ſich auff geſchwind/ Frew: Vnd mit ſich wenig Hofgeſind/ Alleluia:

32. Er zog vnd flog gen Rom hinein/ frew dich: zum Pabſt vnd dem Concily ſein / Alleluia:

33. Nam auch die Kirchenſchlüſſel bald / frew dich: Warffs in die Elb in ſolcher gſtalt/ Alleluia:

34. Daß ob es ſich zutragen ſolt/ frew dich: der Käyſer Hand anlegen wolt/ Alleluia:

35. Die Kirchen ſolt geſperret ſeyn/ frew dich: Daß niemand köndt auß oder ein / Alleluia:

36. Nam alſo die Räyß für die hand/ frew dich: vnd kam gen Rom durch manches Land/ Alleluia:

37. Vber Käyſer Heinrich thet er klagn / frew dich: Daß er jhn thet vnd ſein Biſtumb plagn/ Alleluia:

38. Durchs Pabſts hülff kams hernach dazu/ frew: Daß ſeine Kirch auch kam zu ruh/ Alleluia:

39. Er macht ſich auff nach kurtzer zeit / frew dich: Zog wider heim ſo weit vnd breit/ Alleluia:

40. Als er nun von Rom widerkehrt/ frew dich: Vil Heilthumb man jhm drinn verehrt/ Alleluia:

41. Er kam herauß in Pilgrams gſtalt / frew dich: Ohn allen Pracht/ allen gwalt/ Alleluia:

42. Stellt in gemeiner Herberg ein / frew dich: Zu Meiſſen in dem Biſtumb ſein / Alleluia:

43. Vnd als der Wirt ein Fiſch auffthät/ frew dich: Die Kirchſchlüſſl er drinn funden hat/ Alleluia:

44. Die vor der Räyß S. Benno hieß / frew dich: Jn d'Elb werffen/ ſo vorüber fließ/ Alleluia:

45. So fügten ſich zuſammen fein / frew dich: Der Biſchoff vnd die Schlüſſel ſein/ Alleluia:

46. Darbey ſie dann erkandten baldt / frew dich: Daß diß der Biſchoff wer der alt/ Alleluia:

47. Vnd wurden allzugleich gar fro/ frew dich: daß jhr Biſchoff war wider do/ Alleluia:

48. Die Thumbherrn ſampt der gantzen Gmein/ frew dich: Führten jhn zu der Kirchen ſein / Alle:

49. Sie lobten Gott zur ſelbigen zeit/ frew dich: daß er ſie hett ſo hoch erfrewt/ Alleluia:

50. Vnd danckten jhm vmb jhren Hirtn/ frew dich: ſetzten jhn zu ſein vorigen Würdn/ Alleluia:

51. Da fieng erſt recht S. Benno an/ frew dich: Zu dienen Gott vor jederman/ Alleluia:

52. Er predigt mit beſonderm fleiß/ frew dich: Vnd halff dem Nechſten auff alle weiß/ Alleluia:

53. Zeichen vnd Wunder viel vnd groß / frew dich: Vnd halff dem Nechſtin auff alle weiß/ Alleluia:

54. Durch ſein Gebet ein Brunn entſprang/ frew: Friſch auß der Erden herfür drang/ Alleluia:

55. Damit tränckt er die durſtige Schar / frew dich: Die im Feld bey ſeiner Predigt war/ Alleluia:

56. Gott

56. Gott hat jhn auch einmal erhört/frew dich: Das Waſſer ſich in Wein verkehrt/Alleluia:

57. Vber tieff Waſſer gieng er auch/frew dich: Mit trucknem Fuß nach Chriſti brauch/Alleluia:

58. Vnd hat offt vor verſchiener zeit/frew dich: Zukünfftig ding recht propheceyt/Alleluia:

59. Bißweilen er ſamb gar verſchwand / frew dich: Wurd weggeführt durch Engliſch Hand/ Alleluia.

60. Man ſah jhn da vnd ſand jhn dort / frew dich: Gar gähling endert er ſein Ort/ Alleluia:

61. Jetzt in der Cell / bald in der Kirchn / frew dich: Gott thet viel Wunder durch jhn würckn/Alleluia:

62. In Summa er war tugendreich / frew dich: auff Erden ſchier den Engeln gleich/ Alleluia:

63. Hütet ſich ſtäts vor Miſſethat/frew dich: drumb erfüllet jhn Gottes Gnad/Alleluia:

64. In vbung aller guten Werck / frew dich: Verlohr er allgmach krafft vnd ſtärck/Alleluia:

65. Vnd da er ſchon lag ſchwach vnd kranck/frew: ſagt er doch Gott Lob/Ehr vnd Danck/Alleluia:

66. Wachet vnd wartet auff den HErrn/frew dich: biß daß er kam nach ſeim begehrn / Alleluia:

67. Als er nun range mit dem Todt/frew dich: fuhr ſein Seel auff zum höchſten Gott/ Alleluia:

68. Vnd wandert in das ewig Lebn/frew dich: Daß jhm der gütig Gott hat gebn: Alleluia:

69. Was Frewden vnnd groß Seligkeit/frew dich: Fand er im Himmel zubereit/ Alleluia:

70. Empfieng den köſtbarlichen Lohn/frew dich: vmb all gut Werck die er gethan / Alleluia:

71. Gar liebreich ward er dort empfangn/frew dich: Ein herrlich Kron thet er erlangn/Alleluia:

72. Sein

72. Sein Leich trug man ehrlich zu Grab / Frew: Zu Meiſſen in das Stifft herab/ Alleluia:

73. Im Erdreich ruht er ohngefehr/frew dich: Zwey hundert vnd ſiebenzig Jahr/ Alleluia:

74. Da man jhn wider aufferhebt/ frew dich: Vnd an ein anders Ort gelegt/Alleluia:

75. Fand man ſein Caſel gantz vnnd gut/frew dich: Wie mans zu München ſehen thut/ Alleluia:

76. Zugleich ſein Stab gar ſchlechter art / Frew: Von Holtz vnd Bein gemachet ward/ Alleluia:

77. Er pfleget weiter mannigfalt/ frew dich: Durch Gott zu helffen jung vnd alt/ Alleluia:

78. Wer ſich zu ſeinem Grab verhieß/frew dich: denſelben er gar nicht verließ/ Alleluia.

79. Viel Krancke macht er wider gſund/ frew dich: Die Teuffel fuhren auß zur ſtund/Alleluia:

80. Die Blinden/Krummen vnd die Lahmen/frew: Gut beſſerung durch jhn bekamen/ Alleluia:

81. Durch jhn die Toden ſeind erſtandn / frew dich: Wie es bewuſt in vielen Landn/ Alleluia:

82. Kein Kranckheit iſt nicht vberbliebn / frew dich: Die er durch Gott nicht hat vertriebn/ Alleluia:

83. Sein Wunderwerck man wol probiert/ Frew: Vnd jhn darnach canoniſiert/ Alleluia:

84. Das gſchahe gleich zu Luthers zeit / frew dich: Der wider jhn mit ſchmehung ſtreit/ Alleluia:

85. Als nun durch deß Luthers Lehr/ frew dich: S. Bennon man nicht ehret mehr/Alleluia:

86. Die Ketzer lieſſn all Andacht bleibn / frew dich: Vnd theten nur das gſpött drauß treibn/ Alle:

87. Da wolt es Gott nit lenger han/frew dich: Sein Heiligthumb ward gebracht darvon/ Alleluia:

88. Her-

88. Hertzog Albrecht auß Bayerland/frew: Begert diß Heiligen in ſein Land/Alleluia:

89. Biſchoff Johann ein geiſtlich Fürſt / frew dich: Schickt jhm den Schatz/darnach jhn dürſt/Alle:

90. Derhalben er verordnung macht/frew dich: daß man jhn hat gen München bracht/Alleluia:

91. Da er jetzt raſt bey vnſer Frawn / frew dich: Da männiglich jhn kan anſchawn/Alleluia:

92. Da helt man jhn in groſſen Ehrn / frew dich: Weil er die Leut dort thut erhörn/Alleluia:

93. Dort thut er Wunder täglich viel/ frew dich: die ich doch nicht erzehlen wil/Alleluia:

94. Denn es ein jeder ſelbſt kan ſehn / frew: Was für Mirackel ſeyn geſchehn/Alleluia:

95. Derwegen iſt ein zulauff wordn/frew dich: Von geiſtlich vnd Weltlichen Ordn/Alleluia:

96. Man kompt zu jhm mit andacht her / frew dich: Von allen Orten weit vnd ferr/Alleluia:

97. Mit Creutzen vnnd Proceſſion/ frew dich: Wie bißher ſchon viel habn gethon/ Alleluia:

98. Darumb jhr frommen Chriſten Leuth/ frew: Schawt daß jhr nicht die letzten ſeyt/Alleluia:

99. Sanct Benno rufft mit andacht an / Frew: Denn er gewiß wol helffen kan/Alleluia:

100. Verricht ewr Opffer vnd Gebet/frew dich: So werdet jhr gewis erhört/Alleluia:

101. Begehret auch die Seligkeit / frew dich: Bey Gott durch jhn in Ewigkeit/Alleluia:

102. Amen/Amen das werde wahr / Frew dich S. Benno / Hilff vns auch zu der Engel ſchar / Alleluia/ Bitt Gott für vns O S. Benno.

Das

CCLXXXVII.

Der alte Geſang von S. Anna gebeſſert.

Im Thon: In Gottes Namen heben wir an.

NVn laſt vns all Gott ruffen an / die liebe S. Anna wil vns beyſtahn/mit Maria jhrm Kinde: Wer ſich zu Gott durch ſie bekehrt/groß gnad wird er da finden.

2. Sie iſt ein trewe Nothelfferin/ bey Gott mit Maria jhrm lieben Kind/Vnnd wenn wir ſollen ſterben/ ſo wil Sanct Anna mit Maria vns GOttes Huld erwerben.

3. Auß Königlichem Stamm iſt ſie gebohrn / Gott hat jhms ſelber außerkohrn / groß Heyl iſt von jhr entſprungen/ die Engel in dem Himmelreich / haben Gott drumb Lob geſungen.

4. Sie iſt ein Königin im Himmelreich/auff Erden find man nicht dergleich / Sie iſt gar hoch gebohrn/ ſie hat Maria die reine Magd / mit frewd ohn Sünd gebohren.

5. Vnnd iſt das nicht ein wunder gros / das Jeſus aus ſeins Vatters Schos / aus jhrm Geblüt iſt gebohren: Der hat vns Sünder all erlöſt / das wir nicht würden verlohren.

6. Sanct Anna war heilig vnd gerecht / geborn von gar edlem Geſchlecht/ von König Davids Stammen/ Ihr Nam hat Gnaden mit ſich bracht/ drumb heiſſt ſie die heilige Anna.

7. S. Anna wil niemand verlan/es ſey gleich Fraue oder Man / wer ſie wird bitten eben/vnnd wil von ſeinen Sünden lan/ dem wird ſie Chriſtus vergeben.

8. O Sün=

8. O Sünder du ſolſt nicht verzagn / ſolſt all dein Sünd dem Prieſter klagn/vnd ſagn dein groſſe ſchulde/ So wil Sanct Anna die fromme Fraw/erwerben Gottes Hulde/ Amen.

CCLXXXVIII.

Ein gemeiner Ruff von S. Maria Magdalena.

Im Thon: Hettn wir ſo wahr Gotts Hulde.

MErckt auff jhr Sünder alle/wir heben zu ſingen an/ Von einer heiligen Frawen / Maria Magdalena mit Nam.

2. Maria Magdalena / alſo war ſie genandt / Die hat mit groſſen Thränen / Jhre Sünden hertzlich beweynt.

3. Sie war ein groſſe Sünderin / der Sünd hett ſie viel gethan / Den Ruhm hett ſie verlohren/ ſo gar bey jederman.

4. Sie hett ein mal gehöret / von einem Prediger/ Wie GOtt der trewe HERRE / den Sündern ſo gnädig wer.

5. Sie hub ſich auff alleine/ſonſt gieng niemand mit jhr/Sie ſuchet Chriſtum den HERREN/dem ſie zun Füſſen fiel.

6. Sie fiel demütig nider / fiel nider auff jhre Kny/ vergoß viel heiſſer Zähren/jhre Sünde beweynet ſie.

7. Sie nam dieſelbigen Zäher / wuſch Chriſto dem HErrn ſein Füß/ vnnd trucknets mit jhrem Haare/ jhr Sünden alſo zu büſſn.

8. Sie bracht ein köſtliche Salben in einer Büchſen dar/Sie ſalbet dem HErrn ſein Füſſen/vnnd auch ſein heiliges Haar.

9. Sie bat den HErrn gar ſehr/vmb Ablaß ihrer Sünd / Da vergab jhr Gott der HErre wol zu derſelbigen ſtund.

10. Steh auff du liebe Frawe/ dein Sünde ſind dir vergebn/ Dein Lieb vnd ſtarcker Glauben/hilfft dir zum ewigen Lebn.

11. Sie dancket Gott dem HErren/ daß er jhr die ſünd hett vergeben / Sie gieng in ein Wüſten gar fern/ Sie führt gar ein heiligs Leben.

12. Darinnen thet ſie bleiben / bey vier vnnd dreiſſig Jar / biß daß ſie all jr ſünden/zum gnügen gebüſſet hab.

13. Gott ſchicket jhr all Tage/die ſpeiß vom Himmel herab / Sie dancket Gott Morgends vnd Abends / für die himmeliſche Gab.

14. All Tage thet ſie beten / ſiebenmal wol an der Zahl/Jr Geſellſchafft waren die Engel/deß Tags auch ſiebenmal.

15. Sie huben ſie von der Erden / wol vierdthalb Klaffter hoch/ Mit jhr theten ſie ſingen/ Gott zu Preiß/ Ehr vnd Lob.

16. Maria Magdalena / bat Gott den HErrn mit fleiß/ wenns wär ſein Göttlicher Wille/ſolts nemen ins Paradeiß.

17. Gott nam ſie von der Erden / er führts in Himmel hin / Er gabs Maria der werthen/der himmliſchen Königin.

18. Nimb hin du liebſte Mutter / die Sünderin ſchenck ich dir gar/ Laß dir ſie ſeyn befohlen/führs zu der Engel ſchaar.

19. Da ſprach vnſer liebe Frawe/ die Sünderin die iſt mein / Jch führ ſie ins Paradeiſe / da ſoll ſie ewig ſeyn.

20. Sie führets wol in das Himmelreich/ gar in ein hohen Thron / Sie gab jhr ein ſchönes weiſſes Kleyd/ ſezt jhr auff ein himliſche Kron.

21. Daher ſolln alle Sünder / inn Sünden nicht verzagn / Wegen jhr hat Gott der HErre / ein ſchweres Creutz getragn.

22. Am Creutz hat er erlöſet / die Sünder / Weib vnd Mann/ deß ſollen wir arme Sünder / allzeit gedencken than.

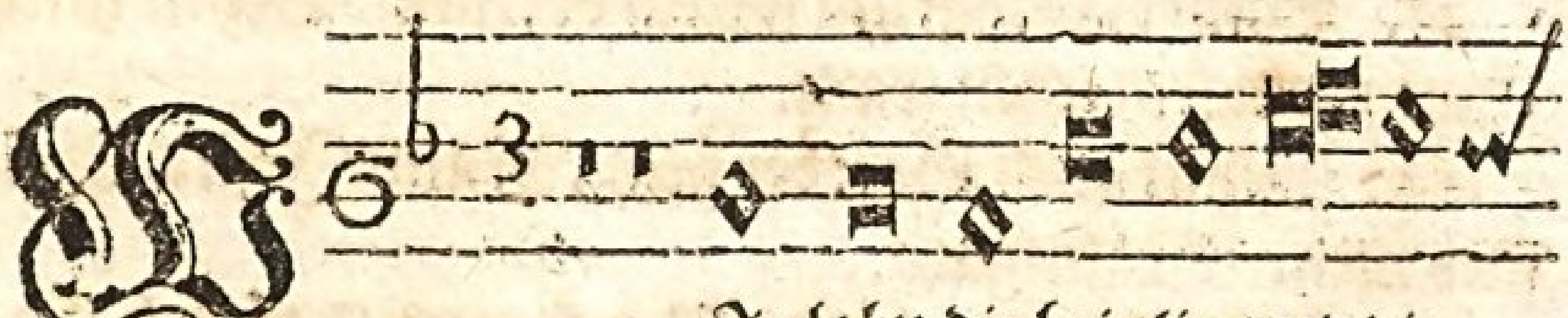
23. Am Creutz hat er vergoſſen / ſein roſenfarbes Blut / Das ſey vns armen Sündern / an vnſerm Ende gut.

24. Maria Magdalena / thet durch jhr Buß erwerbn / Das ewig himmliſche Leben / Gott wölls vns auch laſſen erbn.

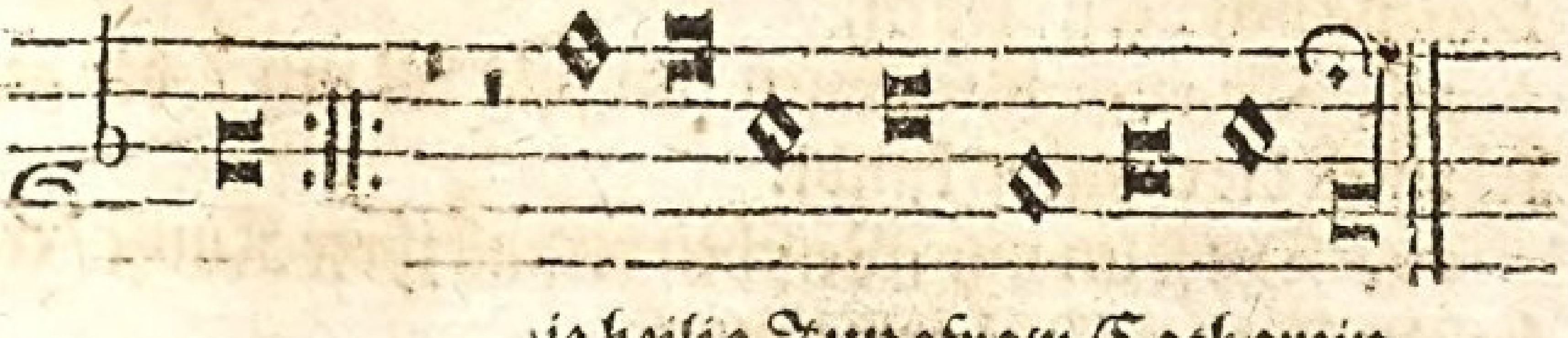
25. Amen durch GOttes Gnaden / halt vns in deiner Hut / Rett vns vom ewigen ſchaden / auch von der Höllen Glut/ Amen.

CCLXXXIX.

Von der heiligen Jungfrawen vnd Marterin Catharina ein alter Ruff.



WJr lobn die hei- lig vnd die



ie heilig Jungfraw Catharein.

2. Sanct Catharina war ein reine Mayd / ſie war begabt mit groſſer Weißheit.

3. Der Heydniſch Käyſer Maximinian / der ſtellt den Götzen ein Opffer an.

4. Das Volck berufft er vmb vnnd vmb/ ſie muſtn zum ſelben Feſttag kommn.

5. Sanct Catharina lieff zum Tempel hin / wolt fahrn dem Heyden durch ſein ſinn.

6. Sie ſtrafft den Käyſer vor allen Leutn/ daß er begieng ſo groß Thorheit.

7. Sie redt ſo weißlich vnd ſo ſchön / kein Menſch kundt jhr da widerſtehn.

8. Der Heydniſch Käyſer zornig war / daß S. Catharina ein Chriſtin war.

9. Er fragt wer S. Catharina wär? Sie iſt von Königlicher Ehr.

10. Der Heyd ſprach Sanct Catharina zu / Nun wilt du meinen Willen thun.

11. Laß fahrn Jeſum von Nazareth / vnnd meine Götter mit mir anbet.

12. Jch gib dir all mein Gut vnd Land / Mach dich zur Käyſerin zu hand.

13. Sanct Catharina ſprach vberlaut/ Behüt mich Gott meins Hertzen traut.

14. Behüt mich Gott der heilig Mann/ Jeſus Chriſtus mein Bräutigam.

15. Dem Heyden thet die Red ſo zorn / daß ſich Catharina hett verſchworn.

16. Er rufft zuſammen funfftzig Mann / die gelehrtſten die er haben kundt.

17. Die ſoltn mit Weißheit vnd all jhrer Kunſt / erhalten Sanct Catharinæ gunſt.

18. Daß

18. Daß ſie verlieſſe das Chriſtenthumb / vnd wendet ſich zun Heyden vmb.

19. Sanct Catharina war gar hoch erleucht / Den Heyden ſie durchauß nichts weicht.

20. Sie zeigt jhn lauter vnd gar klar / daß jhre Götzn nur Teuffel wärn.

21. Sie beredt die funfftzig glehrte Mann / daß ſie der Chriſten Glaubn annamn.

22. Der Chriſten Glaub war jhnen ſo gut / ſie verlohrn deßwegen Gut vnd Blut.

23. Der Heid hieß bringen ein groſſen Keſſl / Er hieß jhn voll heiſſes Oel angieſſen.

24. Darein ſetzt er die reine Jungfraw / das war jhr wie ein kühler Thaw.

25. Der Käyſer zu Sanct Catharina ſprach / Nun wilſtu mir nicht folgen nach.

26. Jch folg dir nit du böſer Tyrann / Jeſum Chriſtum den bet ich an.

27. Da legt er ſie in einen Thurn / Darinn lag mancher gifftiger Wurm.

28. Drinn lag ſie biß auff den eylfften Tag / daß jhr niemand kein Speiſe gab.

29. Die Käyſerin zu dem Thurne kam / Mit jhr der Fürſt Porphirion.

30. Sanct Catharina war ſo ſehr glehrt / Die Käyſerin vnd den Fürſten bekehrt.

31. Dem Käyſer bracht es groſſes leyd / Er ließ ſie hinrichten alle beyd.

32. Vnd auff den zwölfften Morgen frü / Da gieng der Heyd dem Thurne zu.

33. Er ſtieß die Thür auff zu der ſtund / Er fand S. Catharina friſch vnd geſund.

34. O Catharina wer hat dich ernehrt / daß dich die Würm nicht habn verzehrt.

35. Das hat gethan ein heilger Mann/Jeſus Chriſtus mein Bräutigam.

36. Der Heyd der tobt vor groſſem Zorn / Daß ſich Catharina hett verſchworn.

37. Ein böſer Heyd zum Käyſer ſprach: Gar künſtlich wil ich machen ein Rad.

38. Darneben viel ſcharffer Meſſer dran/Der Käyſer ſprach er ſolt es than.

39. So offt ſich nur das Rad vmbkehrt/Sanct Catharina Leib verſehrt.

40. Sanct Catharina betet zu Gott/Verlaß mich nicht in ſolcher Noht.

41. Da kam ein groſſer Donnerſtreich / Zerſchlug das Rad vnd viel Heydn zugleich.

42. Er ſchlug das Rad biß auff den grund/ Sanct Catharina blieb friſch vnd geſund.

43. Der Heyd wolt ſie jhrs Lebens beraubn/Er hieß jhr heiligs Haupt abhawn.

44. Sie ward gericht wol mit dem Schwerdt/das hett Catharina lengſt begehrt.

45. Da kamn die Engel vom Himmel herab / Sie trugn jhrn Leichnam zu dem Grab.

46. Sie trugen jhn auff den Bgrg Sinah / Da Gott die heiligen zehn Gebot gab.

47. Auß jhrem Grab fleuſt Oel all Stund / Das macht viel krancke Leut geſund.

48. O Catharina du reine Mayd/hilff vns zur ewigen Seligkeit.

CCXC.

Von der heiligen Jungfrawen vnd vnd Marterin Barbara.

KEyſr Maximinianus der Wůterich vnnd Tyrann/ der befahl ohn all Erbarmung / zu erwůrgen Weib vnd Mann / die Chriſten worden ſind: Hierauff in allen Landen / wurden erwůrgt zuhanden / viel tauſendt Mutterkindt.

2. Ein Heyd berůhmbt deß Namens / zu Niconte, dia/ auß Käyſerlichem Stammen / Reich in Britannia / Dioſcorus genandt / Der hett ein einige Tochter/ ſetzt jhr gar manchen Wächter / Sie war die ſchönſt im Land.

3. Sanct Barbara man ſie nennet / die edle Jungfraw zart / Jhrn Namen man gar wol kennet/ ſie iſt ein Roſengart / der Ehrn war ſie ein Kron / Sie war voll aller Tugend / liebt GOtt in jhrer Jugend / der gab jhr reichen Lohn.

4. Gott hett jr die genade/vorlengſt bewieſen auch/ da ſie einsmals im Bade/nach jrm heydniſchen brauch/ in jrem Tempel war/Gotts Geiſt empfieng ſie eben/vnd wegn deß ewigen Lebens/veracht ſie all gefahr.

5. Viel Fůrſtn vnnd groſſe Leute/ die in dem Lande warn/begertn jhr lange zeite / doch war es alls verlorn/ Sie acht kein Gut noch Ehr / Jhrm Vatter thet ſie ſagen / ſie wolt keim Mann nachfragen / allhie auff dieſer Welt.

6. Jhr Vatter ließ jhr bawen/ ein Thurn gar ſchön von art / Darzu ein Kirch drein mawren / zwey Fenſter wol verwahrt / darinn ſie wohnen ſolt: Das Fräwlein

betracht die ſachen/ drey Fenſter ließ ſie machen/ Chriſto dem war ſie hold.

7. Als der Vatter wolt wiſſen/ warumb ſie das hett gethan/redt ſie auß gutem Gewiſſen/Ein Gott vnd drey Perſon/durch ſie ſeynd wir erleucht/Gott Vatter/ Son vnnd Geiſte/ Dreyfaltigkeit ſie beweiſte / das Fräwlein hoch erleucht.

8. Der Vattr war voller grimmen/ er zuckt im zorn ſein Schwerdt/ ſchlug nach jhr ohn beſinnen/doch traff er nur die Erd/ die Tochter gab die flucht / vnd da ſie thet entloffen / macht ſich ein Felſen offen/ der ſchützt die edle Frucht.

9. Noch war der Heyd voll Zoren / im Feld ſucht er ſein Kind / das er dort hett verlohren / zween Schaf⸗hirt fragt er geſchwin: Der eine es widerredt/der ander hats verrahten/ſ' wer dort zum Stein gerahten: Ver⸗flucht war er vnd ſein Herd.

10. Gleich als ein Löw voll grimmen/ſo greifft er an ſein Fleiſch / Da erhebt ſie jhre ſtimme / die reine vnd die keuſch: Hilff mir O HErr vnd Gott: Er ſchlugs vnd ſchleiffts beym Haare / biß zu eim Kercker dare / darinn leydt ſie viel noht.

11. Der vnbarmhertzige Heyde / war noch begnüget nicht/ ſein Kind ohn alles mitleyden/wolt er ſchn hinge⸗richt / durch Marter vnnd ſchweren Todt / Er verklagt die arm elende / fürs Käyſers Landpfleger behende / hilff jhr du trrwer Gott.

12. Marchianus der Landpfleger / Dioſcorum be⸗fragt/wie es wer alls beſchehen/was man ſeiner Tochter ſagt / wie ſie zu plagen wer? Fackeln vnnd heiſſe Flam⸗men / die Henckersknechte namen / auffs Landpflegers begehrn.

13. Noch war der Heydniſch Richter / mit dieſem nicht vergnügt / der Ertzfeind vnnd Todtſchläger / viel ſchmach er jhr zufügt / ließ jhrn Jungfräwlichen Leib / gantz nackend vnnd bloß außführen / mit Rutten vnnd Ketten ſchmieren / deß ſchemt ſich hoch ein Weib.

14. HErr Gott / ſprach ſie von hertzen / verwirff mich nicht von dir / ſchaw an mein groſſen ſchmertzen / nimb weg die ſchmach von mir / dem Himml gibſtu die Wolckn: Gib meinem Leib ein Kleyde / daß ich nicht bleib im leyde / zu ſpott vor dieſem Volck.

15. Vom Himmel hoch mit frewden / ein Engel kam zuhand / bekleydet das ſchön Jungfräwlein / mit eim ſchneeweiſſen Gwandt / bracht jr viel groſſer frewd / Gott ſelbſt in jhren nöhten / kam hin vnd thet ſie tröſten / vnd heilts an jhrem Leib.

16. Da diß den andern tage / der Wüterich alſo ſah / daß ſie geſund ohn plage / gar bald er zu jhr ſprach: Der groſſen Götter Genad / dein Geſundheit dir widerumb geben / drumb danck jhn für dein Leben / darauff ſie geantwort hat.

17. Sie ſprach mit ſchönen worten / ich opffer Jeſu Chriſt / Schöpffer Himmels vnd der Erden / vnd alles was drinnen iſt / derſelbig iſt mein Gott / Daß aber jhr elende / vom Teuffel ſeydt verblendet / das iſt ein ſchand vnd ſpott.

18. Lahm / taub / blind / ohne Leben / ſeynd deine Götzenmann / wie könn ſie mir denn geben / das was ſie ſelbſt nicht han / Sie ſeyn wie tode Hund / ſeynd lebloß vnd in nöhten / weh den die ſie anbeten / ſie ſeyndt in höchſter Gfahr.

19. Der Vattr ſein ſchönes Kinde / mit ſeim ſchwerd ſelbſt hinricht / den ſtrafft Gott ſo geſchwinde / das höl-

liſch Fewer jhn trifft/verbrennt jhn vnd ſein Roß/Marchian auch deßgleichen/ weil ſie nicht woltn erweichen/ zu einer wahren Buß.

20. Ach Gott wöllſt vns verleihen/dein Gnad vnd Bſtändigkeit/Wollſt vnſere Sünd verzeihen/vns geben d'ewige Frewd: Sanct Barbara heiligs Weib/Dein Fürbitt vns mittheile/daß vns der Todt nicht vbereyle/ hilff vns zur letzten zeit/Amen.

CCXCI.

Ein ſchönes Lied von der heiligen Jungfrawen vnnd Martyrin Dorothea.

ES war ein Gottsförchtiges/vnd Chriſtlichs Jungfräwlein:/: Gotts Wort vnd den Catechiſmum/ hat ſie gelernet fein. Jhr Namen Dorothea/ iſt weit vnnd breit bekandt/von jhrem Vattr vnnd Mutter/wurd ſie alſo genandt.

2. Auff Deutſch ein Gottes Gabe/die Dorothea heiſſt:/: Die hoch vom Himmel herabe/beſchert der heilig Geiſt. Offt bringt ein guter Name/ein gute Art mit ſich/wenns Kind von gutem Samen/ gezeuget wirdt ehrlich.

3. Mit fleiß in jrer Jugend/ſie zu der Predigt gieng: Chriſtliche zucht vnd tugend/liebt ſie für alle ding. Hielt jhr Eltern in ehren/darzu fein lieb vnd werth/ſolgt trewlich jhrer Lehre/thet was jhr Hertz begehrt.

4. Schamhafftig vnd ſein ſtille/hielt ſie ſich allezeit: Vnd lebt nach Gottes willen/acht keiner üppigkeit. Armen ward ſie geneyget/vnd dienet jhn mit fleiß/ jhr hülff ſie jhn erzeiget/Gott zu Lob/Ehr vnd Preiß.

5. Weh

5. Weh thets dem alten Drachen/ vnd kundt es leyden nicht:/: ſpeyt Fewr auß ſeinem Rachen/ verfolgung er anricht. Das Mägdlein wolt man zwingen/ zu der Abgötterey/ dem Feind wolts nicht gelingen/ Chriſtum bekandt ſie frey.

6. Mit Worten ſüß vnnd ſawre/ man ſie bereden wolt:/: Sie ſtund veſt wie ein Mawre/ auch wie im Fewr das Gold. Kein Marter/Pein noch Schmertzen/ von Chriſto ſie abwand/ mit jhrem Mund vnd Hertzen/ den Glauben ſie bekandt.

7. Als der Feind nichts kundt ſchaffen / ward er thöricht vnnd toll :/: Deßgleich die Baalspfaffen/ wurden der Teuffel voll. Ein Vrtheil war gefället/ verdient hett ſie den Todt/ ritterlich ſie ſich ſtellet/ vnd ſchrey ernſtlich zu Gott.

8. HErr Chriſt in deine Hände / mein Seel befihl ich dir :/: Bſchehr mir ein ſeligs Ende / mit deim Geiſt ſteh bey mir. Deinem Namen zu Ehren / wie ein Chriſt ſterb ich heut / Ach hilff daß ſich bekehren/ die armen blinden Leut.

9. Theophilum den Cantzler / die Jungfraw jammert ſehr :/: Er ſprach : Schon doch dein ſelber/ verlaß die falſche Lehr. Vnnd friſt dein junges Leben/ Drauff Dorothea ſpricht: Ein beſſers wird mir geben/ Chriſtus drumb thu ichs nicht.

10. Ins ſchöne Paradeiſe / komb ich nach meinem Todt:/: Gott zu Lob/ Ehr vnd Preiſe/ ſtehn da viel Röß-lein roht. Drauß wird mir Chriſt mein HErre/ machen ein Ehrenkrantz / der Todt liebt mir viel mehre / denn ſo ich gieng zum Tantz.

11. Theophilus die Rede/ hielt für ein lautern ſpott : Mein liebe Dorothea / wenn du kombſt zu deim Gott.

Schick

Schick mir auch Oepffel vnnd Röſzlein / auſz ſeinem Garten / Da ſprach ſie das ſoll ja ſeyn / du ſolt jhr erwarten.

12. Als nun das ſchön Jungfräwlein / durchs Schwerdt gerichtet war :/: Da kam ein kleines Knäbelein / mit einem Körblein dar. Vnnd ſprach: Sehin Theophile/da nim die Röſelein/die ſchickt dir Dorothea auſz Chriſti Gärtelein.

13. Sie lebt in Frewd vnd Wonne / ein end hat all jhr Leyd :/: Leucht wie die helle Sonne in ewiger Seligkeit. Theophilus entſetzte ſich/ vber dem Wunder groſz/ vnd ſprach: Hertzlich erfrewets mich/meins Irrthumbs bin ich loſz.

14. Bald fieng er an zu preiſen/Chriſtum den wahren Gott:/: Vnnd lieſz ſich vnterweiſen/ in deſz HErren Gebot. Die heilig Tauff empfienge/ vnnd ſich ein Chriſten nannt / frölich zur Marter gienge / vnnd Chriſtum frey bekandt.

15. Gleich wie ein fruchtbar Regen/iſt der Märtyrer Blut :/: Viel frucht durch Gottes Segen / reichlich er bringen thut. Durchs Creutz die Kirch zunimmet/ vnd wächſt ohn vnterlaſz/durch Todt zum Leben dringet/ wer hertzlich glaubet das.

CCXCII.

Von der heiligen Jungfrawen vnd Keyſerin Kunegund / Der Hymnus: Summi Patris potentia, verdeutſcht.

GOttes Vatters Allmächtigkeit / ſcheint auſz den Wunderzeichen / Dann ſich ſein groſſe Gütigkeit/ zu vns Sündern thut neygen/ ſehr groſz iſt ſein Barmhertzigkeit/gegen vns armen Leuten.

2. Ma-

2. Maria wurd dem Joſeph zwar/ vermählet durch Gottes Wahl/ der heilig Käyſer Heinrich zwar/ Sanct Kunigund Ehegemahl/ In trewer Lieb vnd Keuſchheit klar/ bliebens Jungfraw beyd zumal.

3. Durch Neyd vnd Haß der alten Schlang/ wurd ſie verdächtig zwar/ als ſie mit bloſſen Füſſen gang/ vber zwölff glüende ſchar/ vernam man daß ein Engel ſang/ Ein Jungfraw iſt ſie fürwar.

4. Vnd nach deß Käyſer Heinrichs Todt/ gieng ſie in ein Klöſterlein/ da dienet ſie dem lieben Gott wie ein ander Schweſterlein/ vil Wunderzeichen wircket Gott/ durch die heilige Jungfraw rein.

5. Darumb wir Chriſten in gemein/ ſie billich ſollen ehren/ Sie wird vnſer Patronin ſeyn/ daß Gott den Feinden wehre/ Vnnd vns von Sünden machen rein/ ein ſeligs End beſchehre.

6. Der heiligen Dreyfaltigkeit/ ſagen wir Lob/ Preiß vnd Ehr/ wie ſolches war von Ewigkeit/ allezeit vnd im̃ermehr. Die helff vns zu der Seligkeit/ Amen iſt vnſer begehr.

CCXCIII.

Ein gar ſchönes Lied von der heiligen Jungfrawen Regina/ ex pia ſed incerta traditione.

ES war eins Heyden Tochter/ die Gott beruffen hett/ zum Chriſtelichen Glauben/ ſein Gnad er an jr thet/ Sie thet ſich hoch verwundern/ wer all ding machet ſo ſchön: Ihr Vatter das nicht kundte/ wiewol er der gewaltigſt war.

2. Sie gedacht in jhrem Hertzen/ Ach wer iſt nur der Mann/

Mann/der all ding hat gemachet/Er iſt gar wol gethan: Kündt ich den Meiſter kennen / der all ding macht ſo ſchon: Gar gern wolt ich jhm dienen / all ding müſſn ein anfang han.

3. Sie gieng in jhren Garten / der war gar wol gethan / Darinn thet ſie berahten / von wem all ding herkäm: Vnd wer doch hett gemachet/die Blümlein mancherley / die Bäumlein vnd all ſachen / der Vöglein jhr Geſchrey.

4. Wol zu derſelben ſtunde / ein Jüngling in Garten kam / Er grüſſt ſie mit züchtigem Munde / ſie fragt jhn wer er wer? Wer hat dich eingelaſſen / wol in den Garten mein? Iſt er doch wol beſchloſſen / du muſt behende ſeyn.

5. Iſt dein Gart wol beſchloſſen/das acht ich ſchlecht vnd klein / all ding die ſeynd mir offen / auch gar die harten Stein: Kein Schloß kan mich verſchlieſſen / kein Stein iſt mir zu hart / mit meinen freyen Künſten / bin ich jhn alln zu ſtarck.

6. Was betrachtſt du Jungfraw Edel / wol in dem Hertzen dein/Von dieſen ſchönen Blümel/die all mein eygen ſeyn / All ding hab ich gemachet / die jetzt das Weſen han / darzu die ſchönen Blümlein / die inn der Blüe ſtahn.

7. Biſt du der Blümleinmacher / vnnd den mein Hertz begehrt / Danck hab ſo ſchöner ſachen / du biſt allr Ehren werth/ Groß Lob will ich dir ſagen / wol vmb die Blümelein / Sag mir O lieber HErre / wie heiſſt der Name dein?

8. JEſus der Blümleinmacher / alſo bin ich genandt / Vnnd alle reine Hertzen / ſeynd mir gar wol kandt: Vnd die ſich mir vertrawen/die führ ich in m

Reic

Reich/ ewig thun ſie ſich frewen / ſie werden den Engeln gleich.

9. Haſtu ein Königreiche/ O Jüngling außerkorn/ So iſt nit deines gleichen/ gwiß biſt du hoch geborn: Ich ſchenck mich dir zu eigen/ mein Reich theil ich mit dir/ thu mir die Lieb erzeigen/ vnnd bleib allhie bey mir.

10. Der Jüngling ſchawt ſie ane / das Hertz gefiel jhm wol / O Jungfraw edl vnd frone / es kan nicht ſeyn dißmal / Deins Reichs thu ich nicht achten / abr eines raht ich dir / thu du das dein verachten/ ſo erbſt das mein mit mir.

11. So ſteh du Jüngling ſtille / vnd wart ein kleine zeit/ Biß ich her mit mir bringe/ mein Zier/ vnd mich bereit/ Mein Schätz die wil ich holen/ vnd alls Geſchmeide mein / wo wir mit einander hinkommen / daß wir geehret ſeyn.

12. Der Jüngling thet ſich wenden/ vnd macht ſich auff die fahrt/ Deß Königs liebſte Tochter/ die eylt jhm hinden nach/ Er eylet alſo ſehre/ ſie kund nit folgen nach/ wart mein du edler HErre/ wie laufſtu mir ſo gach.

13. Du muſt all ding verlaſſen / wilſt du weiter mit mir/ gehn vber Berg vnd Straſſen/ nichts zergänglichs nim mit dir: Wirff von dir alls Geſchmeide/ dein Silber vnd rohtes Gold/ Mit armut muſt dich kleyden/ wilſt du mich haben hold.

14. Die Jungfraw thet hinwerffen / jhr Eſchmeid vnnd auch jhr Kron / Deß muſt ſie ſich alls verwegen/ wenn ſie wolt JEſum han. Er eylet alſo ſehre / ſie kundt jhm folgen nicht/ wart mein du edler Herre/ deins Namens weiß ich nicht.

15. Er nam ſie bey der Hande / Er führts wol vber das Feldt / Zu einem Jungfraw Kloſter / das war

gar

gar wol beſtellt / darinnen warn Jungfrawen / die dienten Gott mit fleiß / Ihm waren ſie vertrawet / auff Engeliſche weiß.

16. Da ſie zum Kloſter kamen / ihr Hertz war frewden voll: Sag mir O liebſter HErre / iſt es dein Wohnung dar / Bey dir da wil ich bleiben / biß an das Ende mein: Der Knab drang durch die Porten / die Jungfraw blieb allein.

17. Sie klopffet an die Porten / ihr Klag vnnd die war groß / Gebt mir jhn wider herauſſer / meins Hertzen einigen Troſt / gebt mir jhn bald herwider / den liebſten HErren mein / wern alle ding mein eygen / ich wolts ehe laſſen ſeyn.

18. Den Frauen in dem Kloſter / verſchmacht die red gar ſehr / du redſt gar vnverdroſſen / greiffſt vns an vnſer Ehr: vnſr Kloſter iſt verſchloſſen / kein Mann darein nit kan / haſtu dein Herrn verlaſſen / den ſchaden muſtu han.

19. Ich ſah ihn mit mein Augen / wol durch die Portn eingehn / gebt mir jhn wider herauſſer / ich wil jhn von euch han: Gebt mir jhn wider here / den liebſten Jüngling mein / ſonſt koſts euch ewer Ehre / ich ſags dem Vatter mein.

20. Die Frawen in dem Kloſter / die ſprachen zorniglich / Was iſt dein groſſes klagen / du redſt gar thöriglich: Vnſer Kloſter iſt verſchloſſen / kein Mann darein nicht kan: Jeſus der liebſte HErre / der weiß die Warheit ſchon.

21. Wie wann ihr jhn nicht kennet / ſagte die Jungfraw fein: Sein Namen habt ihr genennet / Er iſt der der recht den ich mein / Er wohnt bey euch darinnen / vnd iſt euch wol bekandt / Jeſus der Blümleinmacher / alſo iſt er genannt.

22. Da

22. Do diß die Frawen hörten / daß ſie ein Heydin war / verwunderten ſich ſehre / gaben jhr antwort klar: Jeſus der liebſte Herre/der wohnt vns allzeit bey/wir geloben jhm vnſer Ehre / die wir im Kloſter ſeyn.

23. Habt ihr jhm angelobet/ die in dem Kloſter ſeyn/ ſo wil ich bey euch bleiben/ biß an das Ende mein/ Mein Trew wil ich jhm halten/die ich jm verſprochen hab/ von meiner erſten Liebe/wil ich nicht laſſen ab.

24. Die Frawen in dem Kloſter / thetens dem Biſchoff kundt/ wie ſie Gott hett begabet / mit einem Heydniſchen Kind / das ſoll er jhn thun tauffen / GOtt dem HErrn zu Lob vnnd Ehr/ Regina iſt ſie genennet / aller Jungfrawen Zier.

25. Alſo blieb ſie im Kloſter/viel ſtund vnd manchen tag / Sie dienet Gott von hertzen/mit luſt ohn alle klag/ Ihr Lebn hat ſie geendet/ in groſſer Heiligkeit/ Darumb wird ſie geliebet von der gantzen Chriſtenheit.

26. Ein ſchönes Blůmlein weiſſe / trägt ſie in jhrer Hand / darinnen hat ſie ſitzen/ Jeſum vnſern Heyland/ Darbey wird ſie erkennet/ daß ſie geheiliget ſey/ wol von dem Blůmleinmacher/ der wohn vns allzeit bey.

27. Das Lied ſey jetzt geſungen/ Gott dem HErrn zu Lob vnd Ehr/der laß vns wol gelingen/Sein Lob allzeit zu mehrn/ Maria die Jungfrawe/vnd andre Jungfrawen zart / ſeynd bey dem Blůmleinmacher / Sie ſeynd gar wol begabt.

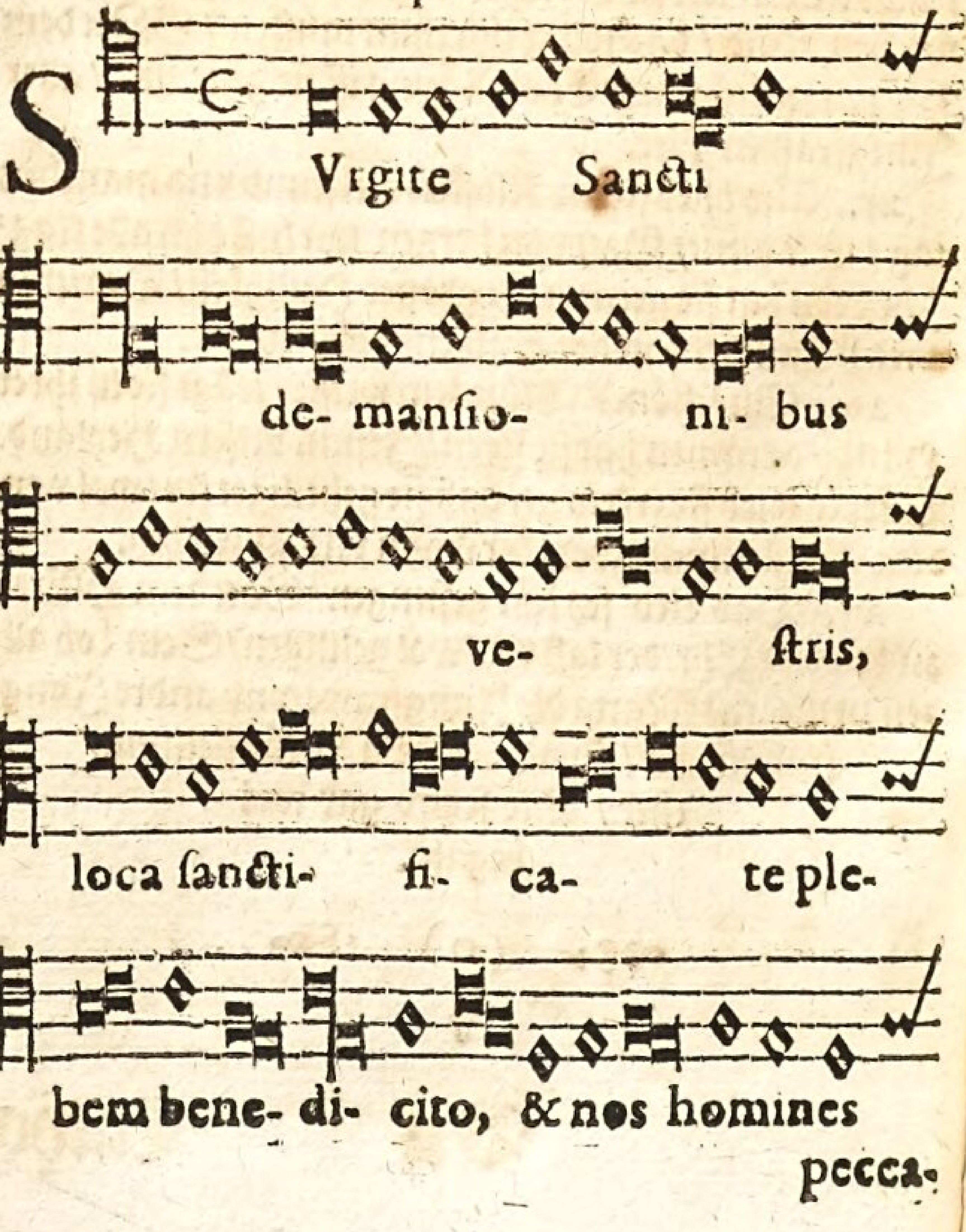
Vn Catho-

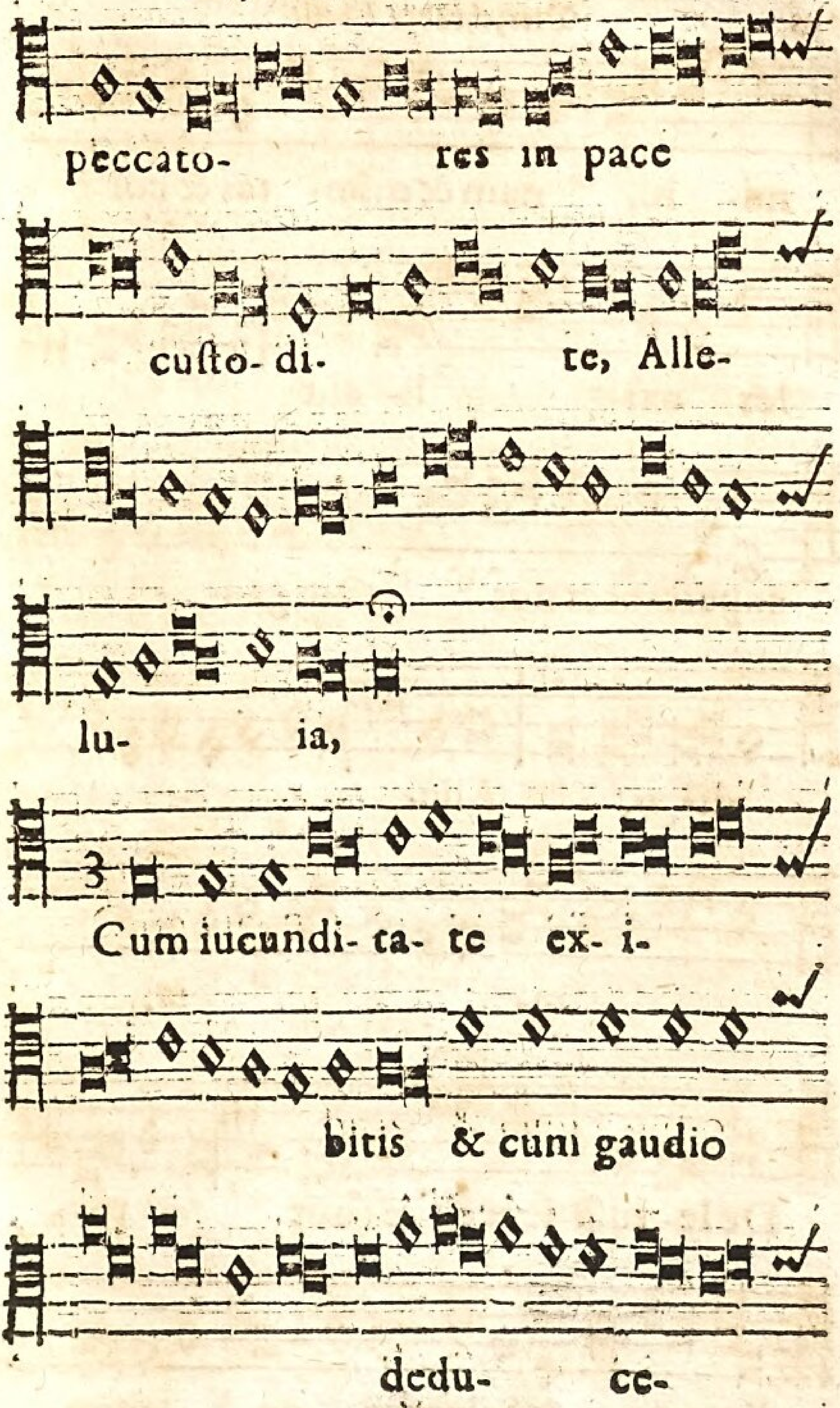
Catholiſchen Geſangbuchs Vierzehender Theil.

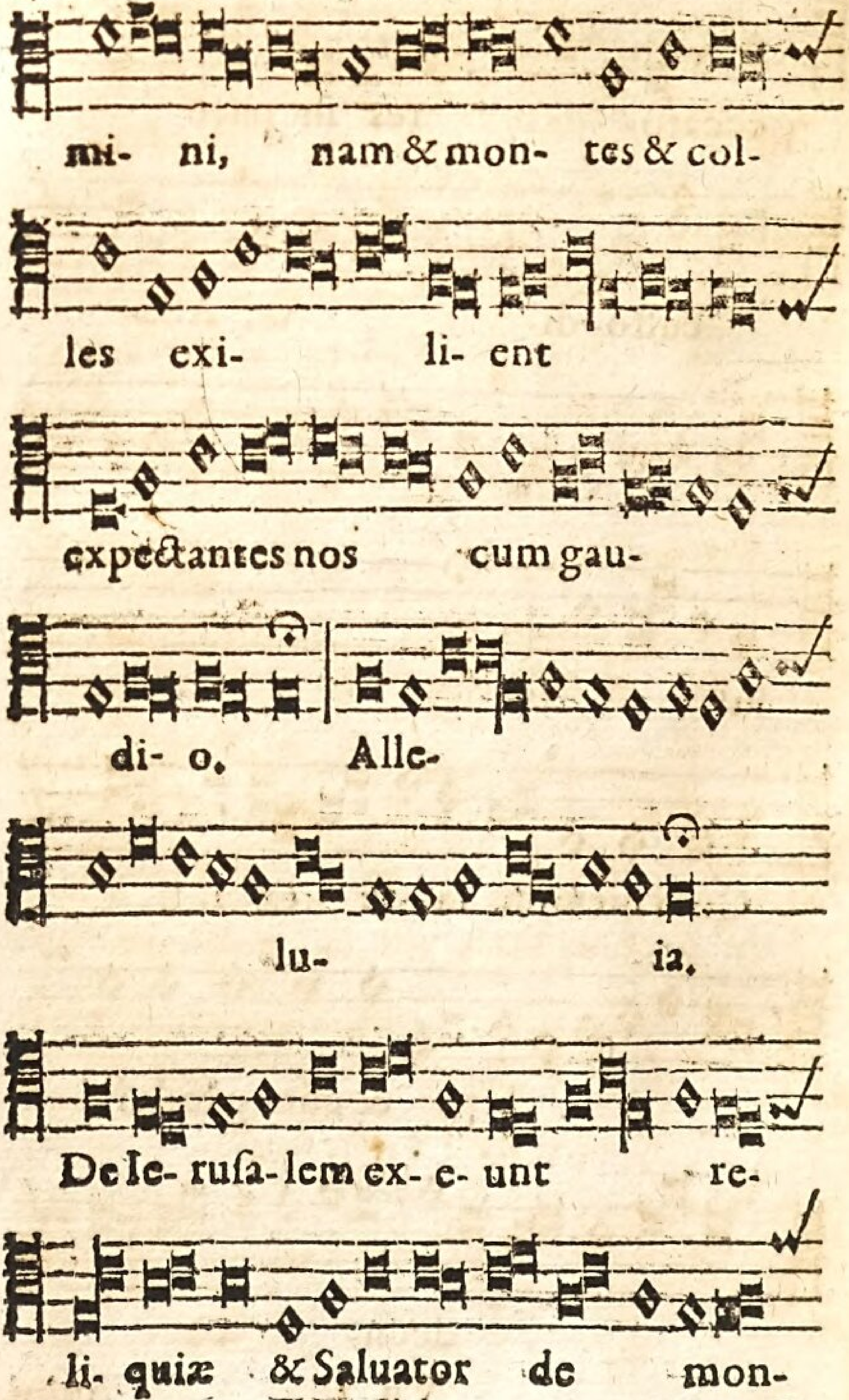
Geſänger vnd Ruff bey Proceſſionen vnd Kirchfahrten zu gebrauchen.

CCXCIV.

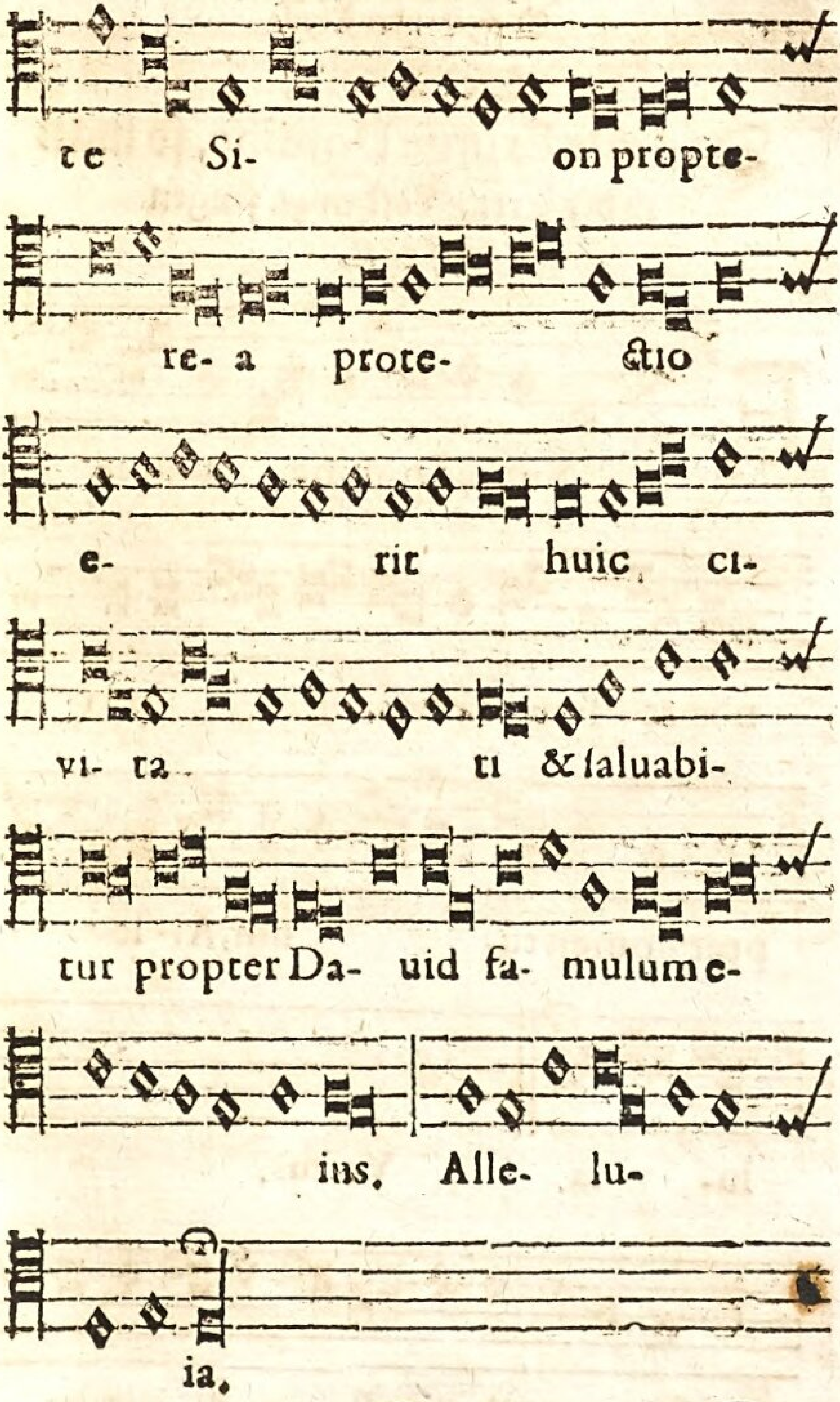
Antiphona ad quamcunque Proceſſionem piè inchoandam.




peccato- res in pace
cuſto- di- te, Alle-
lu- ia,
3
Cum iucundi- ta- te ex- i-
bitis & cum gaudio
dedu- ce-

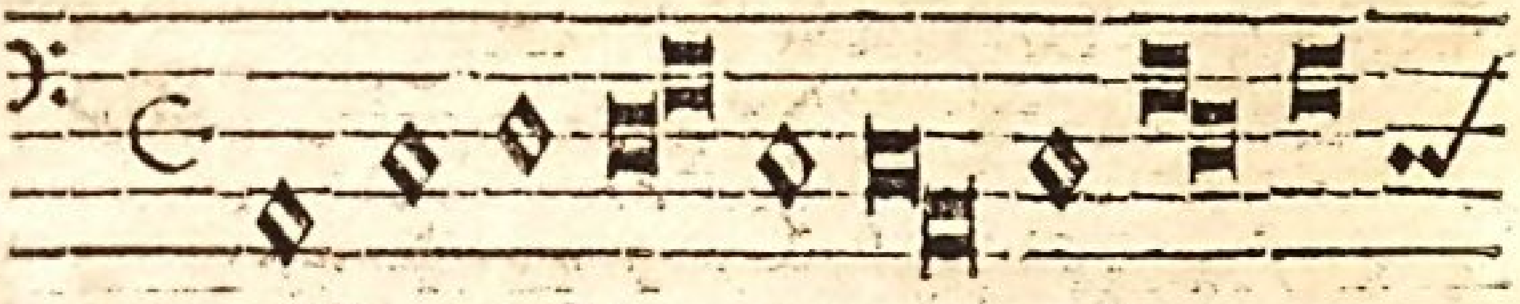

mi- ni, nam & mon- tes & col-
les exi- li- ent
expectantes nos cum gau-
di- o. Alle-
lu- ia.
De Ie- ruſa- lem ex- e- unt re-
li- quiæ & Saluator de mon-

te Si-


te Si- on propte-
re- a prote- ctio
e- rit huic ci-
vi- ta ti & ſaluabi-
tur propter Da- uid fa- mulum e-
ius. Alle- lu-
ia.

CCXCV.

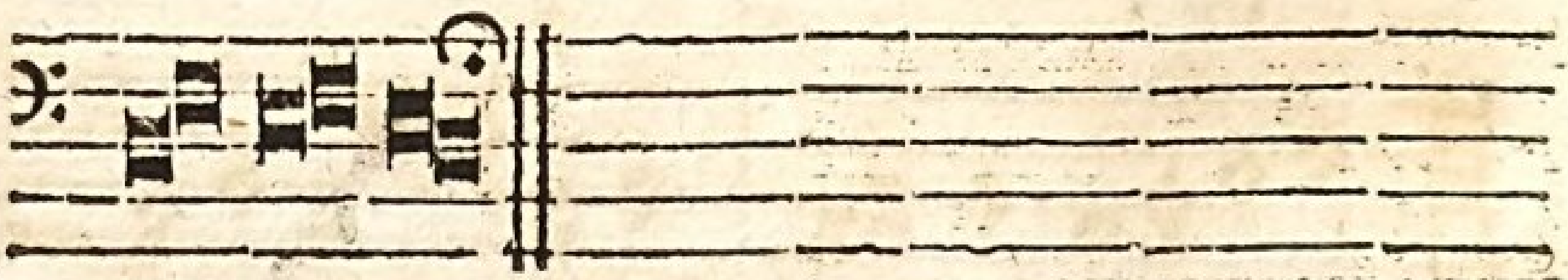
Das alte Exurge Domine, ſo man in der Creutzwochen zu ſingen pfleget.



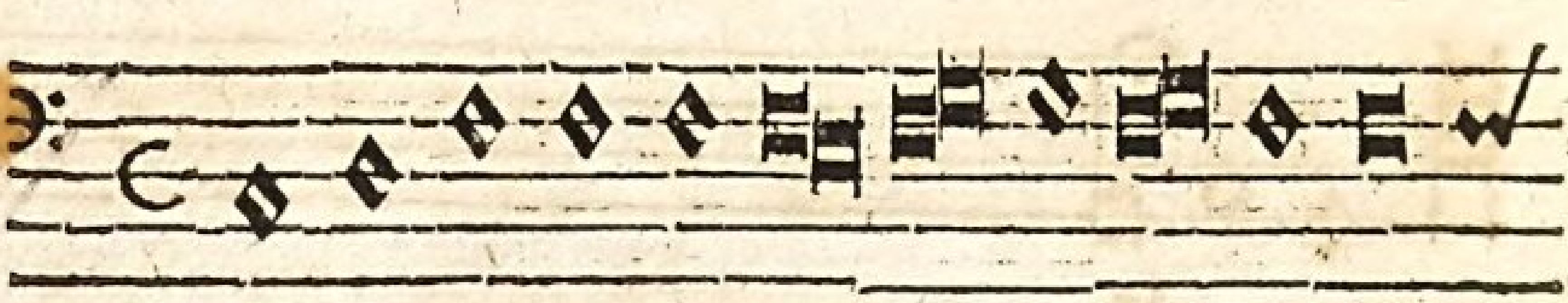
E Xurge Domine adiuua

nos & libe- ra nos, pro-

pter nomen tu- um, Al- le-



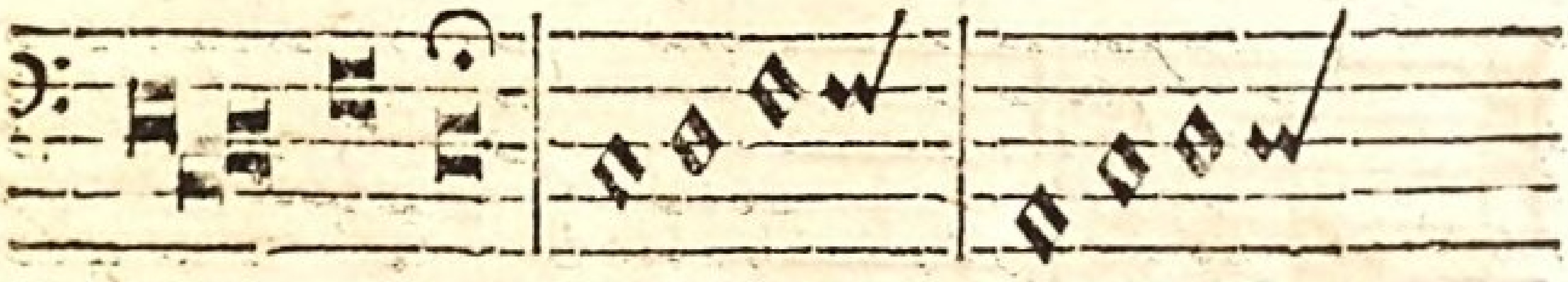
lu- ia. Verſus.



Deus auribus noſtris audi- uimus

Pa-

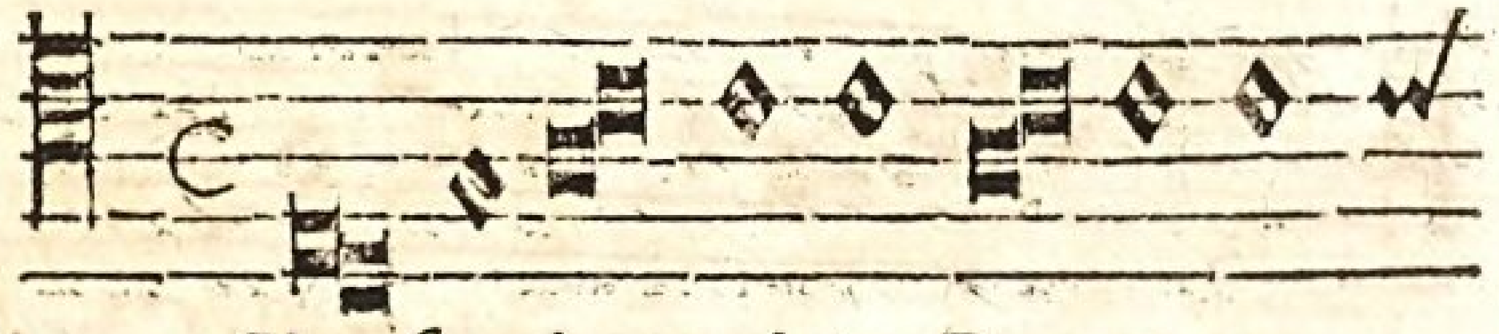
Patres noſtri annunci- ave- runt



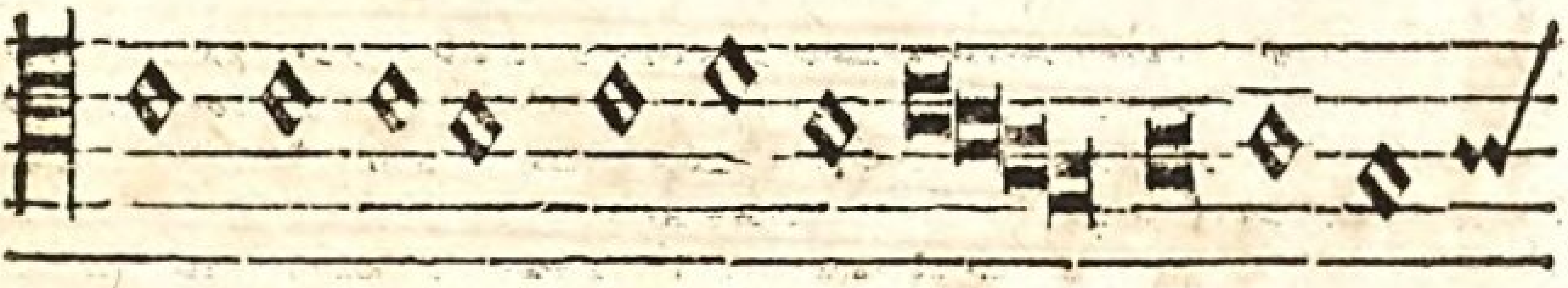
no- bis, Gloria &c. Exurge

CCXCVI.

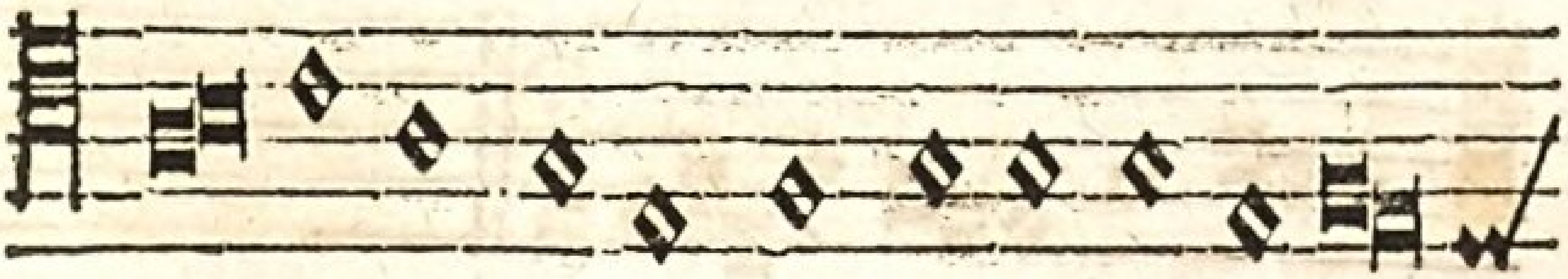
Das Aufer à nobis Domine, gleichs-falls zu Bittfahrtszeiten pfleget geſun-gen zu werden.



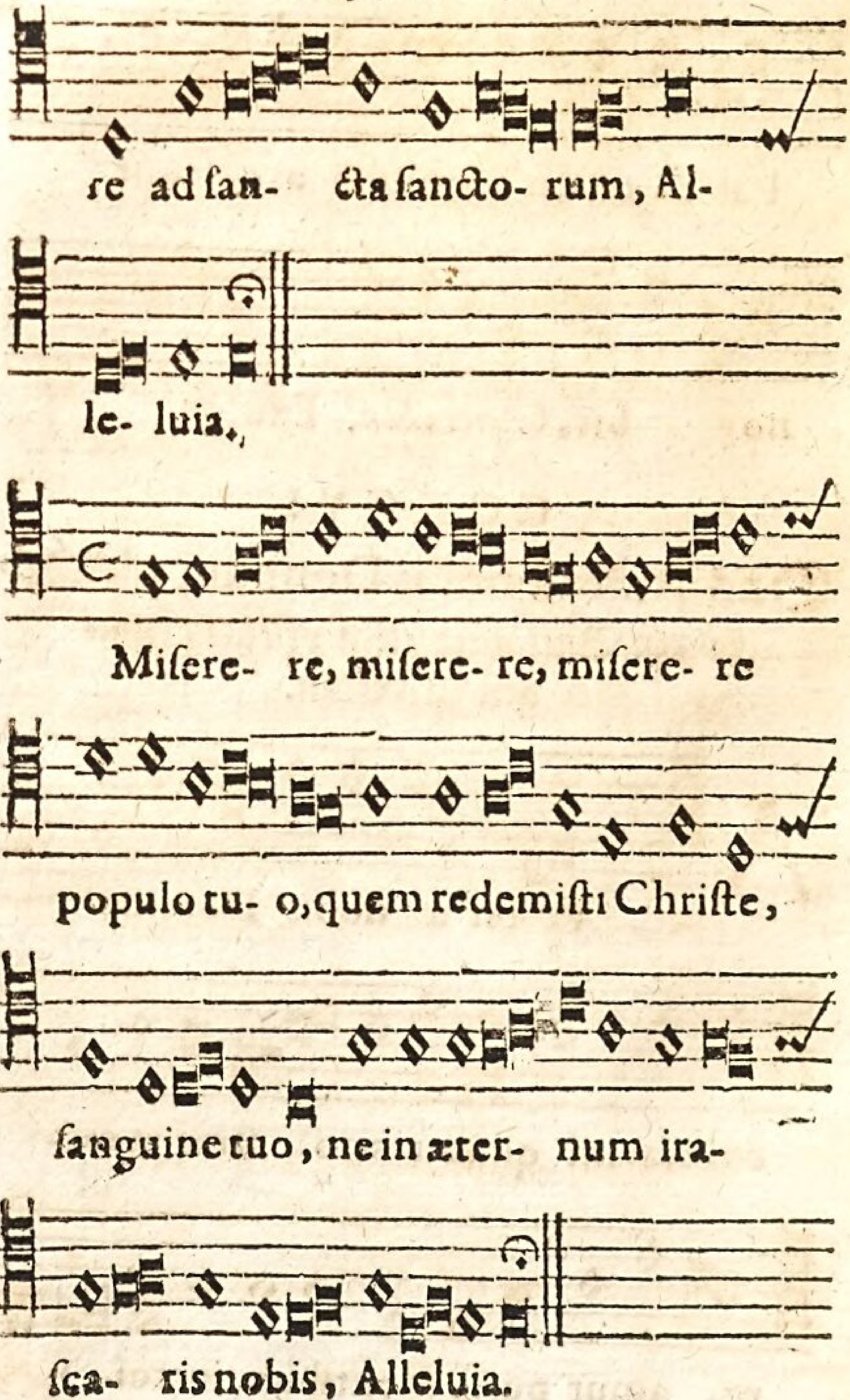
A V- fer à nobis Domine



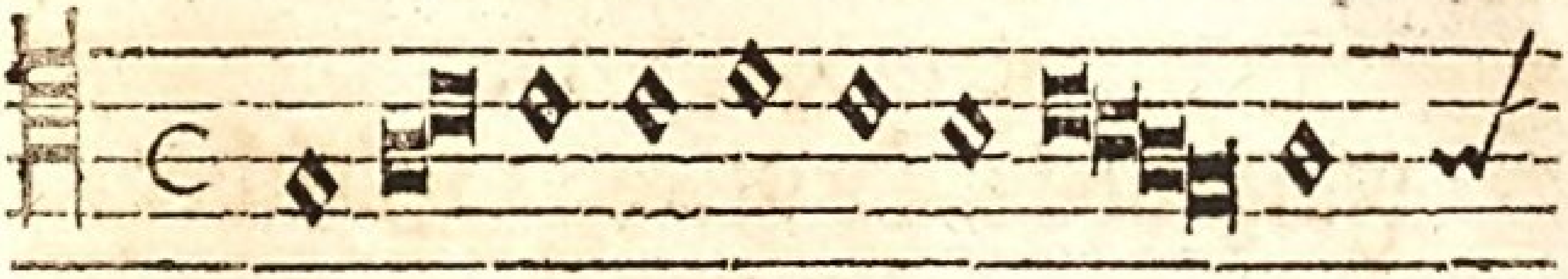
cunctas ini- quita tes no- ſtras vt me-



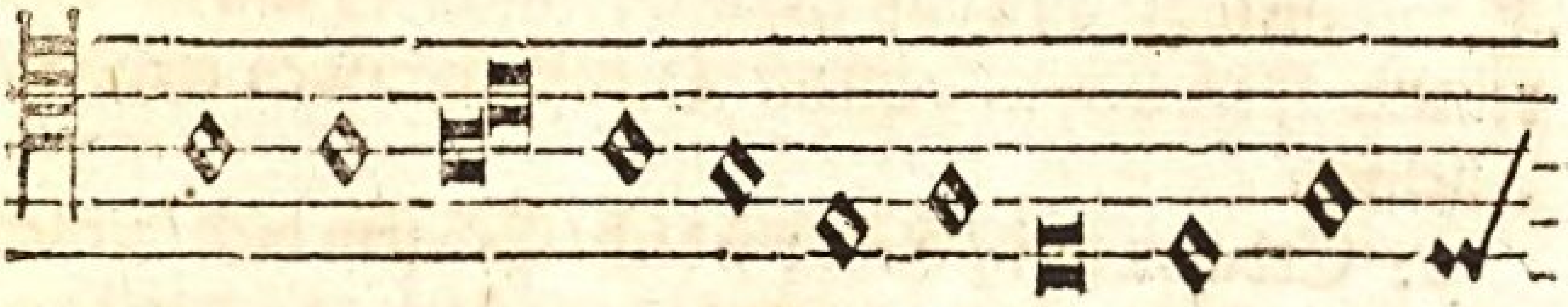
re- amur puris mentibus introi-


re ad ſan- cta ſancto- rum, Al-
le- luia.
Miſere- re, miſere- re, miſere- re
populo tu- o, quem redemiſti Chriſte,
ſanguine tuo, ne in æter- num ira-
ſca- ris nobis, Alleluia.

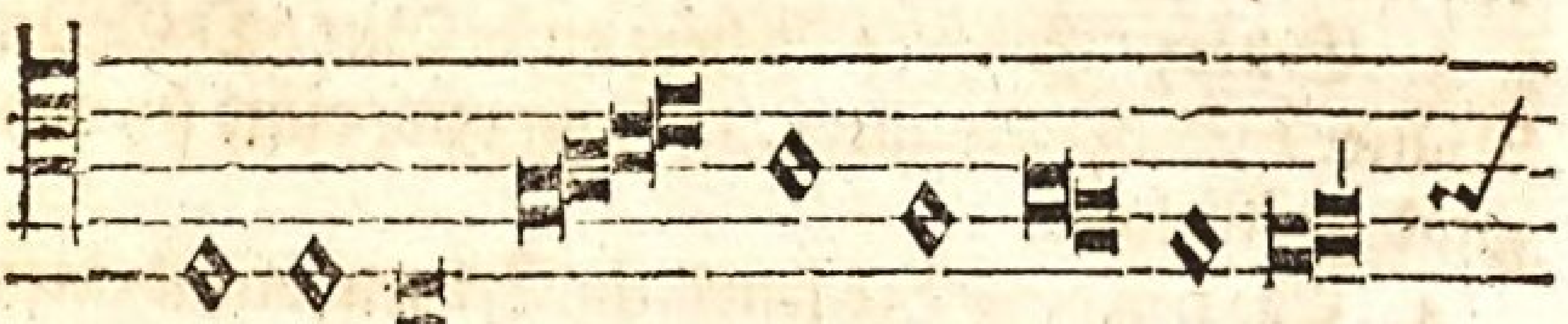
Exau-



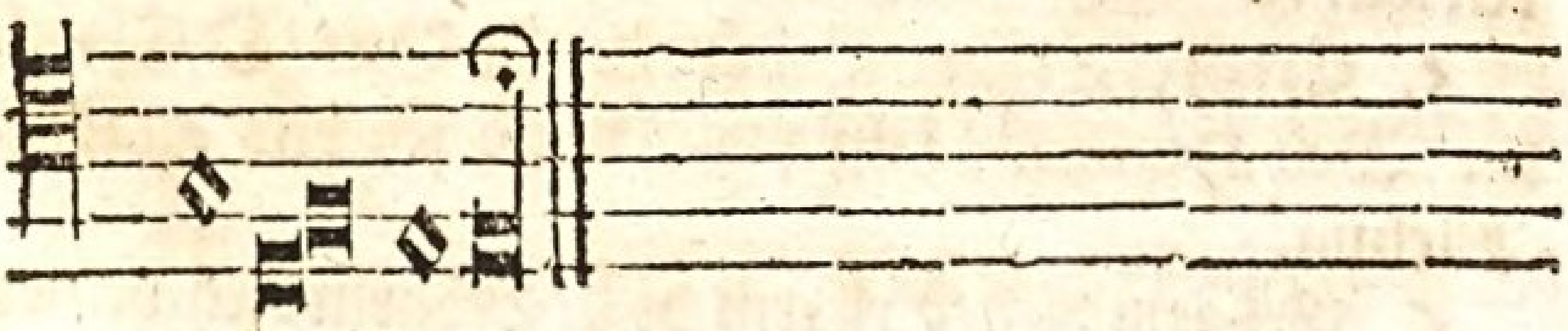
Exau- di, exaudi, exau- di,



Domi- ne preces noſtras, ſancta



Maria, o- ra pro no- bis,



Alle- luia.

Nota.

Sic etiam inuocantur cæteri Sancti ſecundum ordinem Litaniarum.

CCXCVII.

Folget das Deutſche/ in gleicher Melodey.

NImb von vns HErr GOtt/ all vnſer Sünd vnd Miſſethat/ auff daß wir mit rechtem Glauben/ vnd reinem Hertzen/ in deinem Dienſt erfunden werden/ Alleluia.

2. Erbarm dich/ Erbarm dich/ Erbarm dich/ deines Volcks/ O Chriſte/ das du erlöſet haſt/ mit deinem tewren wahren Blut/ Alleluia.

3. Erhöre/ Erhöre/ Erhöre vnſer Bitt/ O GOtt Vatter/ Schöpffer aller ding/ hilff vns/ vnnd ſey vns gnädig/ Alleluia.

4. Erbarm dich/ Erbarm dich/ Erbarm dich/ deines Volcks O Chriſte/ das du erlöſet haſt/ mit deinem theuren wahren Blut/ Alleluia.

5. Erhöre/ Erhöre/ Erhöre/ vnſer Bitt/ O Chriſte der Welt Heyland/ hilff vns/ vnnd ſey vns gnädig/ Alleluia.

6. Erbarm dich/ Erbarm dich/ Erbarm dich/ deines Volcks/ ꝛc. Wie oben.

7. Erhöre/ Erhöre/ Erhöre/ vnſer Bitt O Heiliger Geiſt/ du einiger Tröſter/ erleuchte vns/ vnd ſey vns gnädig/ Alleluia.

8. Erbarm dich/ Erbarm dich/ Erbarm dich/ deines Volcks/ O Chriſte/ Wie oben.

9. Erhöre/ erhöre/ erhöre/ vnſer Gebet O Herr Chriſte/ H. Maria/ bitt Gott für vns arme Sünder/ Alle:

Alſo mögen auch die H. Engel/ Patriarchen/ Propheten/ Apoſtel/ Euangeliſten/ Martyrer/ Beichtiger/ Jungfrauen vnd alle Heiligen Gottes angeruffen werden.

Der

CCXCVIII.

Der Creutzruff / mit welchem das gemeine Volck die Proceſſiongeſänger pfleget anzufahen.

Im Thon: Singet zu Gott mit Lobes ſchall.

IN GOttes Namen hebn wir an / O Maria / vnnd wollen mit dem Creutze gahn / Vnſer liebe Fraw die ruffen wir an.

2. Maria ſey heut vnſer Bot / O Maria / wol zu dem allmächtigen Gott / vnſer liebe Fraw die ruffen wir an.

3. Zu vnſerm Vatter im Himmelreich / O Maria / Daß er vns fried vnd gſund verley / Vnſer liebe Fraw die ruffen wir an.

4. Sein / Fried / Genad / vnd ewigs Lebn / O Maria / das woll vns Gott allſammen gebn / Vnſer liebe Fraw die ruffen wir an.

5. So heben wir die Creutzfahrt an / O Maria / durch Jeſum Chriſt den heiligen Mann / Vnſer L. F.

6. Der an dem Creutz geſtorben iſt / O Maria / Am dritten Tag erſtanden iſt / Vnſer L. F.

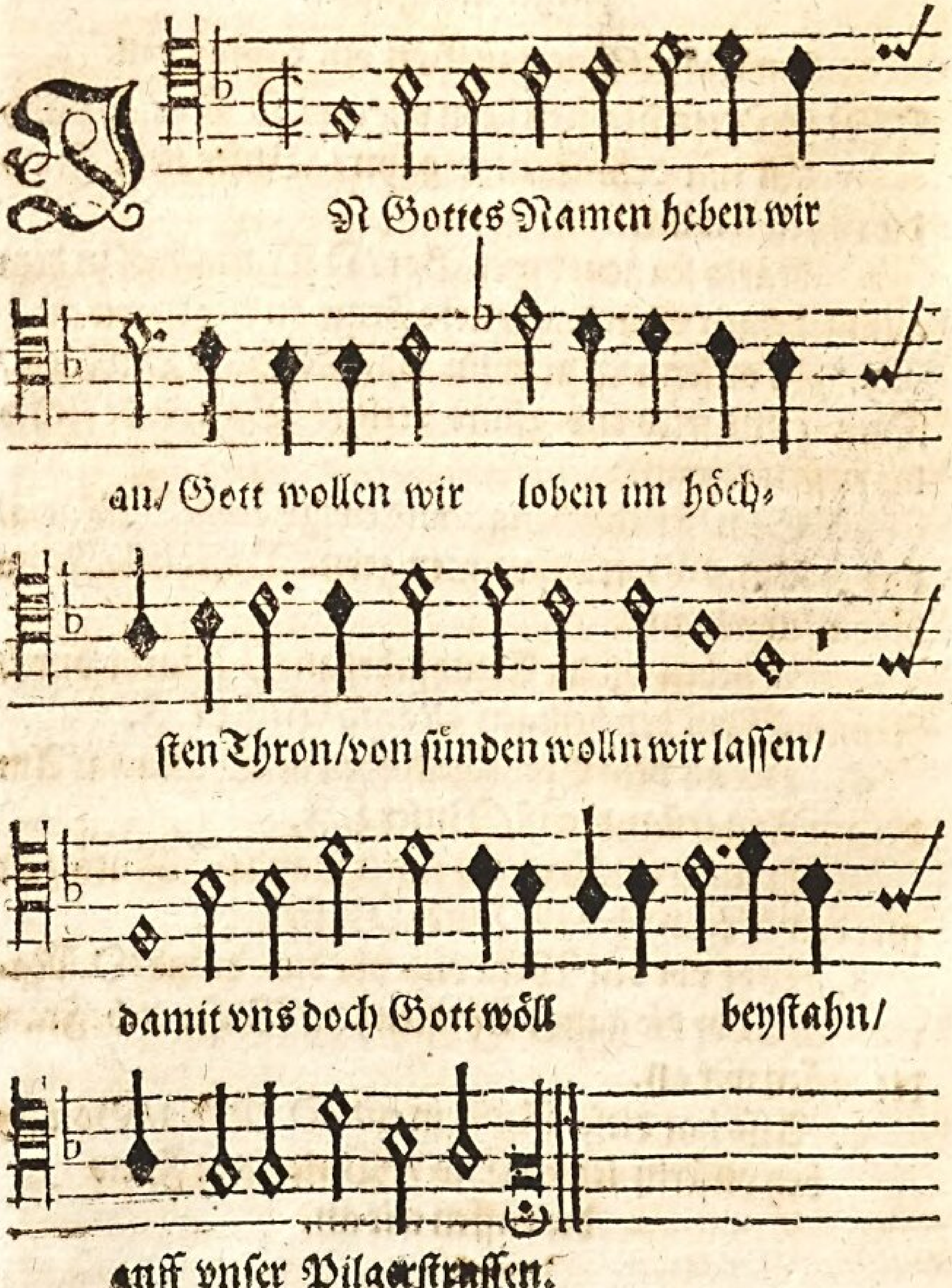
7. Er führt ein Creutz in ſeiner Hand / O Maria / Er gibt den Segen vber alle Land / Vnſer L. F.

8. Wol vbr den Wein vnd vbr das Träyd / O Maria / Wol vbr die gantze Chriſtenheit / Vnſer liebe Fraw die ruffen wir an.

9. Alſo hat dieſer Ruff ein end / O Maria / Gott ſey bey vnſerm letzten End / Vnſer liebe Fraw die ruffen wir an.

CCXCIX.

Ein Vnterrichtgeſang / wie man bey Kirchfahrten büſſen ſoll.



2. Dann

2. Dann wir ſeynd ſchwach / der Feind ſeynd viel / die vns verkehrn das rechte Ziel / gar offt ſie vns nachſchleichen / Drumb hilff vns lieber HErr Jeſu Chriſt / ſo können wir jhn entweichen.

3. Mit Magdalena wollen wir büſſen / wolln fallen zu deß HErren Füſſen / Vnſer Sünd wollen wir beweynen / So wird vns Gott barmhertziglich / all vnſere Sünd verzeihen.

4. Der offne Sünder ſchlug auff ſein Bruſt / zu Sünden hett er nimmer luſt / alſo wölln wir vns ſtellen / wann wir anderſt begehrn ſelig zu werdn / vnd in Himmel kommen wollen.

5. HErr Jeſus Chriſtus ſagt gar fein / wann zween oder drey verſamblet ſeyn / in meinem heiligen Namen / Mit meiner hülff wil ich bey jhn ſeyn / wil ſelber zu jhn kommen.

6. Sein Wort iſt wahr / ſein hülff iſt gwiß / deß tröſten wir vns zu aller friſt / die noht iſt vns vor Augen / So wollen wir jhn doch ruffen an / wol in dem Chriſtlichen Glauben.

7. In rechter Hoffnung vnnd Zuverſicht / daß Er vns wölle verlaſſen nicht / zu helffen nicht außbleiben: All Sünd vnnd Schand / auch Vbel böß / kan er von vns abtreiben.

8. In rechter Lieb ruffen wir jhn an / das Er von vns wöll treibn hindan / die Feind auff allen Seiten / Ja wider das Fleiſch vnd ſein Begier / wöll er vns helffen ſtreiten.

9. Wir bitten dich Gott in Ewigkeit / wol für die gantze Chriſtenheit / groß Vnglück iſt vorhanden / Thewrung / Kranckheit vnd Kriegsgeſchrey / iſt ſchier in allen Landen.

10. Das Schifflein Petri leydt groß Noht/ zu helf-ſen eyl O HErꝛe Gott / Damit es nicht verſincke / den vngeſtümmen Waſſer welln / mit deiner Handt thu wincken.

11. So wird es ſtill vnd bleibt mit ruh / vnnd fehrt dem rechten Vatterland zu / gar ſicher iſts darinnen/ Kein Leyd mag jhm doch widerfahrn / die Feind können nichts gwinnen.

12. Nun hilff vns hie du lieber Gott / vnnd auch in der letzten Sterbensnoht/vmb deines heiligen Namen/ Auff daß wir kommen in dein Reich / ſo ſingen wir frö-lich/ Amen.

CCC.

Ein anders/ gleiches Inhalts vnd Melodey.

WOlts auff jhr Mann vnd auch jhr Weiber/ caſtey-en ewr geſunde Leiber / Jnn weiß ſolt jhr euch kley-den / So zieht nun ab das alte Gewandt / tragt darfür Jeſus Leyden.

2. Das alte Gewandt ſeynd vnſere Sünd / die ſol-len wir dem Prieſter ankündn/ wann vns die Sünd ge-rewen / ſo ſpricht der Prieſter Ablaß darüber / thut vns die Sünd verzeihen/.

3. Vnd wer in GOttes Leyden geht / mit Andacht bey der Meſſe ſteht/ der kompt ins Paradeiß Garten/ ein reiche frewd wird jhm bereit/ bey Jeſu dem viel zarten.

4. Wolts auff jhr Frawen vnnd auch jhr Mann/ vnd alle die wöllen Kirchfahrten gahn/ die hebn ſich auff bey zeiten / dieweil vns Gott die Gnad thut gebn / auff vnſer Buß thut beiten.

5. Wolln

5. Wolln wir Kirchfahrter recht Buß than/ſo erinnern wir vns deß Paſſions/der Marter vnſers HErren/ Die erweckt in vns recht rew vnd leyd/ thůt vnſer Sünd verzehren.

6. HErr Jeſu Chriſt das höchſte Gut/am Oelberg ſchwitzet Waſſer vnnd Blut/ in ſeinen groſſen Nöhten/ Das kam vns aber alls zu gut / die Juden woltn Jhn töden.

7. Es gſchach zu Jeruſalem in der Stadt / die Juden hielten einen falſchen raht / Jeſus ward hart gefangen: Sie ſpeyten jhm vnter ſein Angeſicht/ſie ſchlugen jhn an ſein Wangen.

8. Sie flochten jhm auch ein dornen Krantz / Sein heiligs Haupt zu verwunden gantz / die Dorn ſtachen jhn gar ſehre / Blutig ward jhm ſein Angeſicht / ſein Farb thet ſich verkehren.

9. Sie zogen jhm ab all ſein Gewandt/ ſie ſchlugen Jeſum mit Rutten lang / mit Geiſſeln thetens jhn plagen / daß jhm ſein Blut vberm Leib abrann / das helfft vns trawren vnd klagen.

10. Als man jhn jetzt zu creutzigen meint/ ein ſchweres Creutz ward auff jhn geleint / auff Jeſum den viel werten/Es war der Menſchheit viel zu ſchwer / ſanck nider zu der Erden.

11. Gar ſchwach war der edle HErre gut/ gar bitter Marter er da hat / JEſus liedt groſſen Schmertzen/ Daran gedenck O Sünder groß / betrachts in deinem Hertzen.

12. Noch mehrers ich euch jetzt verkündt / ſie ſchlugen Jeſum zur ſelben Stund / drey Nägl durch Händ vnd Füſſe / Die Nägl warn viel zu lang vnd groß / ſein Marter war jhm nicht ſüſſe.

13. Jeſus der war gar ſehr verwundt/an ſeinem Leib war nichts geſund / zu trincken thet er begehren / Eſſig vnnd Gall ward jhm bereit / dem edelſten Fürſten vnnd HErren.

14. JEſus befahl dem Vatter ſein / die allerliebſte Seele rein / Sein Geiſt thet er auffgeben / Sie ſtachen durch die Seiten ſein / zum Hertz deß Fürſten deß Lebens.

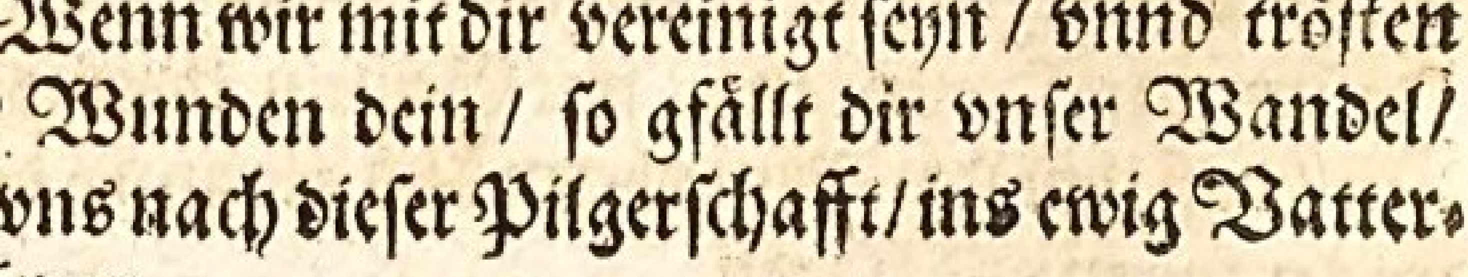
15. O Chriſten Menſch betracht die Noht / wie vnſchuldig leydt Jeſus den Todt / es gſchah doch vns zum beſten: Daß wir bezahlten mit ſeim Blut / alle vnſrer Sünden reſten.

16. HErr Jeſu wegn deß Leydens dein / wölln wir vns jetzt caſteyen ſein / zu büſſen vnſer Sünden / All Schritt vnd Tritt auff dieſer Straß / thun wir auff deine Wunden.

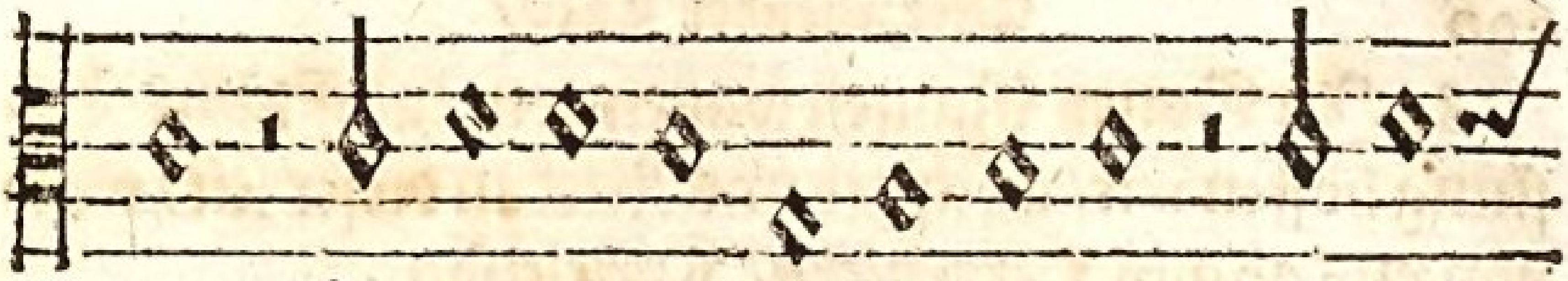
17. Wenn wir mit dir vereinigt ſeyn / vnnd tröſten vns der Wunden dein / ſo gfällt dir vnſer Wandel/ Führſt vns nach dieſer Pilgerſchafft / ins ewig Vatterlande/Amen.

CCCI.

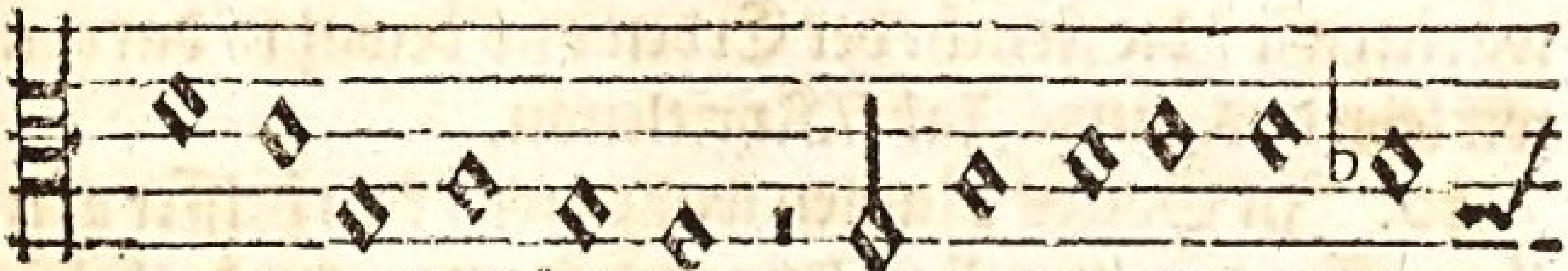
Ein anders Lied / bey Proceſſionen vnnd Kirchfahrten zu ſingen.



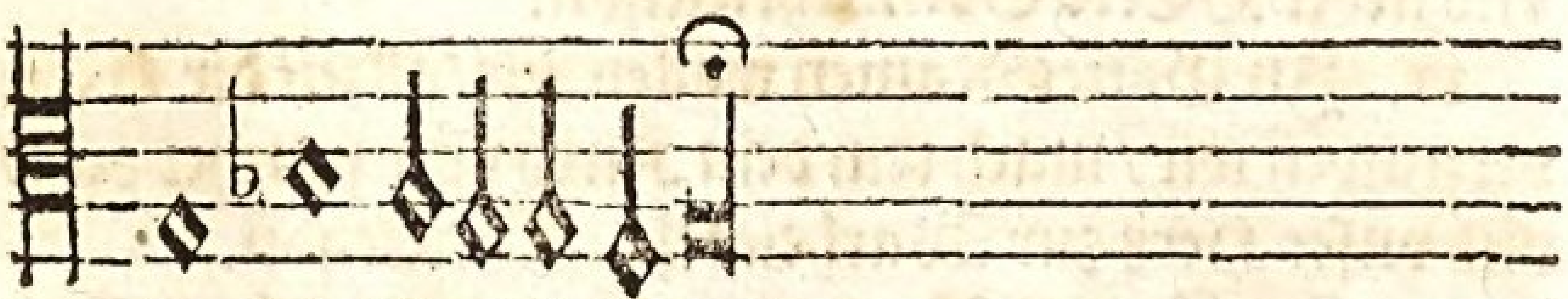
IN Gottes Namen wallen wir/



wir / Seiner Genad begeh⸗ ren wir / Verleyh



vns die auß Gütigkeit / O Heilige Dreyfal⸗



tig⸗ keit/Kyrieleiſon.

2. In Gottes Namen wallen wir / zu GOtt dem Vatter ſchreyen wir / bhüt vns vor dem ewigen Todt/ vnd thu vns hülff in vnſer Noht/ Kyrieleiſon.

3. In Gottes Namen wallen wir / zu vnſerm Hey⸗land ruffen wir / daß er vns durch die Marter ſein / gar machen wöll von Sünden rein/ Kyrieleiſon.

4. In Gottes Namen wallen wir / vom Heiligen Geiſt begehren wir / daß er wölle erleuchten vns / durch die rechte Göttliche Gunſt/ Kyrieleiſon.

5. In Gottes Namen wallen wir / Maria zu dir kommen wir/dein Vorbitt wollſt mittheilen vns/vnd er⸗langen die Gnad deines Sohns/Kyrieleiſon.

6. In Gottes Namen wallen wir/all Gottes Heili⸗gen/bitten wir/daß ſie durch Chriſtum vnſern HErrn/ deß Vatters Gnad für vns begehrn/Kyrieleiſon.

7. In Gottes Namen wallen wir / in dich allein HErr glauben wir / behüt vns vor deß Teuffels Liſt/ der vns allzeit nachſtellend iſt/Kyrieleiſon.

8. In Gottes Namen wallen wir / auff deine Trö⸗ſtung hoffen wir/ auch gib vns Fried in dieſer zeit / wend von vns ab alls Hertzenleyd/ Kyrieleiſon.

9. In Gottes Namen wallen wir/ſeiner verheiſſung warten wir / die Frucht der Erden vns bewahr / darvon wir lebn das gantze Jahr/Kyrieleiſon.

10. In Gottes Namen wallen wir/ kein helffer ohn jhn wiſſen wir / vor Peſtilentz vnd Hungersnoht/ behüt vns lieber HErre Gott/Kyrieleiſon.

11. In Gottes Namen wallen wir/ allzeit dir HErr vertrawen wir / mach rein dein Kirch von falſcher Lehr/ vnd vnſer Hertz zur Warheit kehr/ Kyrieleiſon.

12. In Gottes Namen wallen wir / welchen allzeit anbeten wir/ vor allem vbel vns bewahr/HErr hilff vns an der Engel ſchar/ Kyrieleiſon.

13. Gott Vater ſey Lob/Ehr vnd Preiß/darzu Gott Son/Gott heiliger Geiſt/die heilige Dreyfaltigkeit/helff vns zur ewigen Seligkeit / Kyrieleiſon.

CCCII.

Ein anders/im Thon: Singet zu Gott mit Lobes ſchall.

NVn bitt jhr Frawen vnd jhr Mann / HERR Jeſu Chriſt//vnd ruffet Gott im Himmel an/ Erhör vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

2. Geiſtlich vnnd Weltlich ſeydt bereit/ HErr Jeſu Chriſt/ Bitt Gott zu diſer gfährlichen zeit / Erhöre vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

3. Ihr jungen / alten / reich vnnd arm / HErr Jeſu Chriſt/bitt Gott daß er ſich vber vns erbarm/Erhör vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

4. Maria Gotts Mutter bitt dein Kind / H.J.C. Daß er verzeih all vnſer Sünd / Erhöre vns:

5. All Gottes Heiligen ſteht vns bey / H.J.C. Auff daß vns Gott genädig ſey / Erhör vns:

6. Vnd vnſer armes Gebet erhör / H:J:C: Vnſer Hertz zur Beicht vnd Buß bekehr / Erhör vns:

7. Er wöll vns geben Fried vnnd Gnad / H:J:C: Daß vns an Seel vnd Leib nicht ſchad / Erhör vns:

8. Gott behüt vns ſtäts alleſampt / H:J:C: Vor Irrthumb / Laſter / Sünn vnd Schand / Erhör:

9. Vors Teuffels Liſt vnd Triegerey / H:J:C: Für böſem Gſpenſt vnd Zauberey / Erhör vns:

10. Vor Anfechtung der argen Welt / H:J:C: deß Fleiſches Luſt werd abgeſtellt / Erhör vns:

11. So bitten wir Gott in vnſerm Leyd / H:J:C: Gott bhüt vns den Wein vnd auch das Träyd: Erh:

12. Vor groſſer Dürr vnnd Vngeziefer / H:J:C: Vor Regn / Milthaw vnd Vngewitter / Erhör vns:

13. Vor Peſtilentz vnd kranckheit gſchwind / H:J: C: Vor Erdbidn groß vnd ſchädlichen Wind / Erh:

14. Vor Fewer / Waſſr vnnd thewrer zeit / H:J:C: vorm gähen Todt vnd Trübſeligkeit / Erhör vns:

15. Vorm Türcken vnd vnglaubigen Leut / H.J.C. vor Krieg vnd Mord / vor Haß vnd Neyd / Erhör:

16. Vor Feindſchafft / Zwytracht vneinigkeit / H: J.C. vor trawren groß vnd hertzenleyd / Erhör:

17. Vor groſſer Armut vns behüt / H.J.C. Vor Vnglück / vor falſchem Gemüht / Erhör vns:

18. Erlöß vns HErr auß aller gfahr / H.J.C. All vnſer Vieh gnädig bewahr / Erhör vns:

19. Es ſey zu Feld oder zu hauß / H.J.C. Behüt vns Gott vor allem grauß / Erhöre vns:

20. Vnnd hilff vns all ins ewig Lebn / HErꝛ Jeſu Chriſt/ das wöll vns Gott auch allen geben/ Erhör vns lieber HErꝛ Jeſu Chriſt.

CCCIII.

Ein Ruff vor alles Anligen der Chriſtenheit/neben erinnerung deß Leben vnd Leydens Chriſti/bey Kirchfahrten zu ſingen/im vorigen Thon.

NVn gib vns Gnad zu ſingen / HErꝛ Jeſu Chriſt/ dein Lob herfür zu bringen/ hilff vns O lieber HErꝛ Jeſu Chriſt.

2. Wir loben billich deine gnad/HErꝛ Jeſu Chriſt/ die vns viel guts erzeiget hat/hilff vns O lieber HERR Jeſu Chriſt.

3. Du haſt dich willig geben / HErꝛ Jeſu Chriſt/ In Todt für all vnſer Leben/ Groß lob ſey dir HERR Jeſu Chriſt.

4. Nach dem wir waren all verlorn / H:J:C: ſtillſt du für vns deins Vatters Zorn/ groß Lob:

5. Damit wir nicht blieben ligen/ H:J:C: Biſt du vom Himml geſtiegen/ groß Lob:

6. Ein wahrer Menſch biſt worden / H:J:C: Auß Maria geboren / groß Lob:

7. Nach deiner groſſn Barmhertzigkeit / H:J:C: Wurdſt für vns in ein Kripp geleit/groß Lob:

8. Deß wurdn die Hirten bald gewar/H:J:C:Frölich ſungen der Engel ſchar/vnd lobten dich/ꝛc.

9. Am achten Tag wardſt bſchnitten/ H:J:C:Drey König kamen geritten/ brachten dir Opffer H:J:C:

10. Am

10. Am vierzigſten Tag fürwar/H:J:C: Im Tempel man dich opffern ward/groß Lob:

11. Deß war der Simeon erfreut/H:J:C: Da er zu ſterben ward bereit/ Vnd lobte dich/ꝛc.

12. Was wolln wir weiter ſagen / H:J:C: Eh du kamſt zu dein Tagen/Dein Lob gieng an H:J:C:

13. Gen Jeruſalem biſt gegangen/H:J:C: Zu diſputieren angefangen/groß Lob ſey:

14. Vollnbracht den willn deß Vaters dein/H:J: C: Laß vns dir nicht vndanckbar ſeyn/ hilff vns/ꝛc.

15. Als du nun kameſt zu Jahren/H:J:C: Lobt dich deß Volcks groß ſcharen/vnd danckt dir lieber HERR Jeſu Chriſt.

16. Damit die bſchneydung hett ein end / H:J:C: Gabſtu du dich vnter deß Tauffers Händ / vnd brachſt vns Gnad HErr Jeſu Chriſt.

17. Du faſteſt vierzig Tag vnnd Nacht / H:J:C: vberwundeſt den Teuffel mit macht/ groß Lob ſey dir:

18. Das Waſſer macheſt du zu Wein/H:J:C: damit zeigſt an die Gottheit dein/groß Lob:

19. Du thateſt groſſe Wunderzeichen/H:J:C: die Menſchen zum Glauben zu erweichen/groß Lob:

20. Den Blinden gabſtu ihr Gſicht wider/H:J:C: Vnd den Krummen ihre Glieder/ groß Lob:

21. Die Toden theteſt aufferweckn / H:J:C: Den Krancken ihr Gſundheit erſtreckn/groß Lob:

22. Die Teuffel theteſt du außtreibn / H:J:C: Sie kundten vor dir nicht bleiben/ groß Lob:

23. Den Sündern thetſt ihr sünd vergebn/H:J:C: Den Frommen gabſt das ewig Lebn/groß Lob:

24. Dann als vorhanden war die zeit/H:J:C: Zu erlöſen die Chriſtenheit/groß Lob:

25. Schickeſt zwen Jünger in ein Sal/ H.J.C. Zu richten zu das Abendmal/ Groß lob:

26. Zu deinr Gdächtnuß vns zu gut/ H.J.C. haſt eingeſetzt dein Fleiſch vnd Blut/ groß Lob:

27. Darbey ſollen wir bedencken/ H.J.C. Dein Reich wil du vns ſchencken/ groß Lob:

28. Dein Jüngern wuſcheſtu die Füß/ H:J:C: vnd lehreſt ſie mit Worten ſüß/ groß Lob:

29. Dein Marter erſt angangen iſt/ H.J.C. Da du auffn Oelberg gangen biſt/ groß Lob:

30. Von dir blutiger ſchweiß abfloß/ H.J.C. Als du bedachtſt dein Leyden groß/ groß Lob:

31. Dem Judas thetſt du alles guts/ H.J:C. Verricht dich doch mit falſchem muht/ groß Lob:

32. Die Juden habn dich gefangen/ H.J.C. Mit Spieſſen vnd mit Stangen/ groß Lob:

33. Führtn dich in Annas Hauß hinein/ H.J.C. S. Peter thet verlaugnen dein/ groß Lob:

34. Annas ſchickt dich in Caiphas hauß/ H:J:C: Da kamſt nicht vngeläſtert drauß/ groß Lob:

35. Daſelbſt hat dich ein knecht geſchlagn/ H:J:C: Als du die Warheit theteſt ſagn/ groß Lob:

36. Vil falſcher Zeugnuß war d auffbracht/ H:J: C: wider dich liegen ſie mit macht/ groß Lob:

37. Du wolteſt ſolches für vns leidn/ H:J:C: Darumb ſo theteſt du ſtillſchweign/ groß Lob:

38. Als ſie hettn jhren luſt verbracht/ H:J:C: Vnd dich peinigt die gantze Nacht/ groß Lob:

39. Mit Ketten vnnd Stricken vmbgürt/ H:J:C: hat man dich für Pilatum gführt/ groß Lob:

40. Mit Geiſſeln vnd mit Rutten gſchlagn/ H:J: C: Ein Dornen Kron haſtu getragn/ groß Lob:

41. Viel

41. Viel Marter groß du haſt verbracht / H:J:C: Verſpott hat man dich vnd verlacht/groß Lob:

42. Als nun dein Leben ſolt habn ein end / H:J:C: Da wuſch Pilatus bald ſein händ/groß Lob:

43. Man legt ein ſchweres Creutz auf dich/H:J:C: Für vns trugſt das gedultiglich/groß Lob:

44. Biß auff den Berg Caluarie/H:J:C: Erhub ſich Jammer/Noht vnd Weh/groß Lob:

45. Sie ſchlugen dich ans Creutz hinan / H:J:C: Solches haſt du für vns gethan/groß Lob:

46. Die Sonn vnd Mon verlohrn jhrn ſchein/ H: J:C: Da du verbrachſt das Leyden dein / groß Lob:

47. Die Felſen ſpalten ſich davon / H:J:C: Die Gräber habn ſich auffgethan/groß Lob:

48. All Creaturen Zeugnuß gebn / H. J. C. Du ſeyſt geſtorbn für vnſer Lebn/groß Lob:

49. Dem Hauptman warſt du vnbekand/H:J:C: hat dich ein Sohn Gottes genandt/groß Lob:

50. Ins Grab warſtu gelegt mit Bandn/ H:J:C: Am dritten Tag biſt aufferſtandn/ groß Lob:

51. Vnſerthalben haſtu alls gethan/H:J:C: Daß wir hettn die ewig Kron/ groß Lob:

52. Von deinetwegen ſeynd wir hie/H.J.C. Vnd fallen nider auff vnſre Kny/groß Lob:

53. Wir bitten dich durchs Leyden dein/H.J.C. Du wolleſt vns genädig ſeyn/Erhöre vns:

54. Durch die heilig Aufferſtehung / H.J.C. habn wir der Sünden vergebung / Erhöre vns:

55. Durch die heilig Himelfahrt dein/ H:J:C: Laß vns dir all befohlen ſeyn/Erhör vns lieber:

56. Der du ſitzeſt im höchſten Thron/ H:J:C: Mit gnädigen Augen ſchaw vns an/Erhöre vns:

57. Der du künfftiger Richter biſt / H.J.C. Alles was Todt vnd lebendig iſt / Erhöre vns:

58. Du biſt der wahre Gnadenthron/H.J.C. Vnd Gottes lebendiger Sohn / Erhör vns:

59. Du biſt vnſer Heyland allein / H:J:C: Regier vns nach dem Willen dein/Erhöre vns:

60. Daß wir mit Namen nicht allein/H:J.C. ſondern mit Wercken Chriſten ſeyn / Erhöre vns:

61. Damit wir ſeliglich Leben/H.J.C. Kanſtu vns allen geben/ Erhöre vns:

62. Gib vns auch inbrünſtige Lieb / H.J.C. Daß keiner ſein Nechſten betrüb/Erhöre vns:

63. Das böß meyden/ vnnd thun das gut/ H.J.C. Wie dein Gebot erfordern thut/ Erhöre vns:

64. Die hoffnung gib auch gleicher weiß/ H.J.C. Daß wir auff dich hoffen mit fleiß/Erhöre vns:

65. Dann wer dir ſtarck vertrawen kan / H.J.C. Derſelbig thut gar wol daran/Erhöre vns:

66. Gib vns gedult in aller noht/ H.J.C. Daß wir nicht thun widr dein Gebot/Erhöre vns:

67. In vnſer Kranckheit ſteh vns bey/ H:J:C: In Vnfall nicht weit von vns ſey/Erhöre vns:

68. Behüt vns gnädig alleſampt / H.J.C. Vor jrrthumb/laſter/sünd vnd ſchand/Erhöre vns:

69. Behüt vns auch vor haß vnnd neyd / H.J.C. Vor Waſſer/Krieg vnd theurer zeit/Erhöre vns:

70. Vor Peſtilentz vnnd Kranckheit gſchwind/ H. J:C. Vor vngewittr vnd ſchedlichem Wind/Erhöre:

71. Vor deß hölliſchen fewers gfahr/ H.J.C. Vns all genädiglich bewahr/ Erhöre vns:

72. Beſchütz auch vnſer Leib vnnd Gut/ H.J.C. Wend ab all Auffruhr/Krieg vnd Blut/Erhöre vns:

73. Wir

73. Wir bitten auch fürn geiſtlichen ſtand/ H:J:C. O HErr regiers in deiner Hand/ Erhöre vns:

74. Erſtlich für Päbſtlich Heiligkeit/ H.J.C. Das geiſtlich Haupt der Chriſtenheit/ Erhöre vns:

75. Für alle Biſchoff in gemein / H.J.C. Daß ſie dein Kirchen halten rein/ Erhöre vns:

76. Auch billich bitten wir dich mehr/ H.J.C. Gib fromb Prieſter vnd Prediger / Erhöre vns:

77. Tilg auß all Rotten vnd falſche Lehr / H.J.C. Vnd allen ärgernuſſen wehr/ Erhöre vns:

78. Die verführten wollſt wider bringen / H.J.C. Daß ſie zu deiner Kirchen dringen/ Erhöre vns:

79. Weiter für Weltlich Obrigkeit / H.J.C. Dieſelben nach deim willen leit/ Erhöre vns:

80. Den Käyſer halt in deiner hut/ H.J.C. Daß er nach deinem willen thut/ Erhöre vns:

81. Den Königen fromb deſſelben gleich. H.J.C. Widr jhre Feind den Sieg verleyh/ Erhöre vns:

82. Den Fürſten in der Chriſtenheit / H.J.C. Gib rechten Fried vnd Einigkeit/ Erhöre vns:

83. Den Obrigkeiten alleſampt / H.J.C. Wollſt geben Weißheit vnd Verſtand/ Erhöre vns.

84. Daß ſie ſtäts haben in dem ſinn / H.J.C. Du werdſt rechnung nemen von jhn/ Erhöre vns:

85. Behüt auch vnſer gantzes Land/ H.J.C. dann es ſteht alls in deiner Hand/ Erhöre vns:

86. Beſchirm die gantze Chriſtenheit/ H.J.C. wehr aller widerwertigkeit/ Erhöre vns:

87. Auch allen die vnſer Feind ſind / H.J.C. Vergib jhr Miſſethat vnd Sünd/ Erhöre vns:

88. Die gfangne rett auß der Feinde hend/ H:J:C: Jhr elend vnd Gefängnuß wend/ Erhöre vns:

89. Tröſte ſie in der letzten noht/H:J:C: So mans vom Leben bringt zum Todt/Erhöre vns:

90. Hilff daß ſich die ſünder bekehrn/H:J:C: Von hertzen deine Gnad begehrn/ Erhöre vns:

91. Die Sünd wolſt jhn allen vergebn/H:J:C: ſie führen zum ewigen Leben/Erhöre vns:

92. Verleyh allen Schwangern Frawen/H:J:C: Jhr frucht frölich anzuſchawen/Erhöre vns:

93. Auch allen kindern vnd krancken/ H:J:C: Gib allen gute Gedancken/ Erhöre vns:

94. Tröſt alle die in Jammer ſeyn / H: J: C: Mit hülff jhn gnädiglich erſchein/ Erhöre vns:

95. Auch mit den früchten der Erden/ H:J:C: wölſt vns genädiglich gewärn/Erhöre vns:

96. Daß wir ſie mögen bringen ein/ H:J:C: Vnd vnſerm Nechſten bhülfflich ſeyn/ Erhöre vns:

97. Wir bitten weiter deine Güt/ H.J.C. Vor böſem Lufft vns ſchon behüt/ Erhöre vns:

98. Die Wäiſen bſchütz mit deiner Hand/ H.J.C. Die Witwen tröſt in jhrm Elend/Erhöre vns:

99. Mach vns all an der Seelen gſund / H.J.C. Vnd tröſt vns in der letzten ſtund/Erhöre vns.

100. Wir ruffen an die Mutter dein/ H:J:C. Sie ſoll vnſer Fürſprecherin ſeyn/ Erhöre vns:

101. Auch alle Heiligen in gemein / H.J.C. Die ſollen vnſer Fürbitter ſeyn/Erhöre vns:

102. Bitt Gott für vns mit gmeinem raht/H.J.C. Der vns bewahr für Miſſethat/Erhöre vns:

103. Der bhüt vns vor dem gähen Todt / H.J.C. Vnd helff vns in der letzten noht / Erhöre vns:

104. Wir bittn dich auch auffs beſte/ H.J.C. Für Eltern/Brüder vnd Schweſtern/Erhöre vns:

105. Daß du durch dein Barmhertzigkeit/ H.J.C. Gabſt jhn die Frewd der Ewigkeit/ Erhöre vns:

106. Gib daß wir hie in Einigkeit/ H.J.C. Dir dienen in Gerechtigkeit/ Erhöre vns:

107. Die Chriſtenheit wollſt behüten/ H.J.C. fürs Türcken grimm vnd wüten/ Erhöre vns:

108. Gedenck wol an das Chriſtlich Blut/ H.J.C. Das er täglich vergieſſen thut/ Erhöre vns:

109. HErr wenn du vns nit helffen wilt/ H.J.C. So wird der Feind nimmer geſtillt/ Erhöre vns:

110. Von wegen deiner Barmhertzigkeit/ H.J.C. Wollſt vns beyſtehen allezeit/ Erhöre vns:

111. Du biſt je allein vnſer Troſt/ H.J.C. Der vns vom Teuffel hat erlöſt/ Erhöre vns:

112. Vnſer Troſt ſteht zu dir allein/ H.J.C. Darumb wöllſt vns barmhertzig ſeyn/ Erhöre vns:

113. Dein Nam geheiliget werde/ H.J.C. Dein Reich komb zu vns auff Erden/ Erhöre vns:

114. Dein Will geſcheh deſſelben gleich/ H.J.C. Auff Erden wie im Himmelreich/ Erhöre vns:

115. Gib vns auch vnſer täglich Brodt/ H:J:C: Vnd was man darff zur Leibesnoht/ Erhöre vns:

116. Vergib vns vnſer Miſſethat/ H:J.C. Daß wir dardurch nicht kommen in noht/ Erhöre vns

117. Verleyh vns auch genad vnd huld/ H.J.C. Dem Nechſten zu vergebn die ſchuld/ Erhöre vns::

118: Vnd führ vns in Verſuchung nicht/ H.J.C. hilff wann vns der böß Feind anficht/ Erhöre:

119. Erlöß vns auch genädiglich/ H.J. C. Von allem vbel ewiglich/ Erhör vns:

120. Damit wir dich ohn vnterlaß/ H:J:C: Loben für deine Wolthat groß/ Erhöre vns:

121. Mit Vatter vnd dem heiligen Geiſt / H.J.C. Lebſt vnd regierſt in Ewigkeit/Erhöre vns:

122. Dich lobt im Himmel jmmerdar/ H.J.C. All deiner Außerwehlten ſchar/Erhöre vns:

123. Von vns ſey dir groß Lob vnd danck/ H.J.C. Erhöre vns in vnſerm Gſang / Erbarme dich vnſer HErr Jeſu Chriſt.

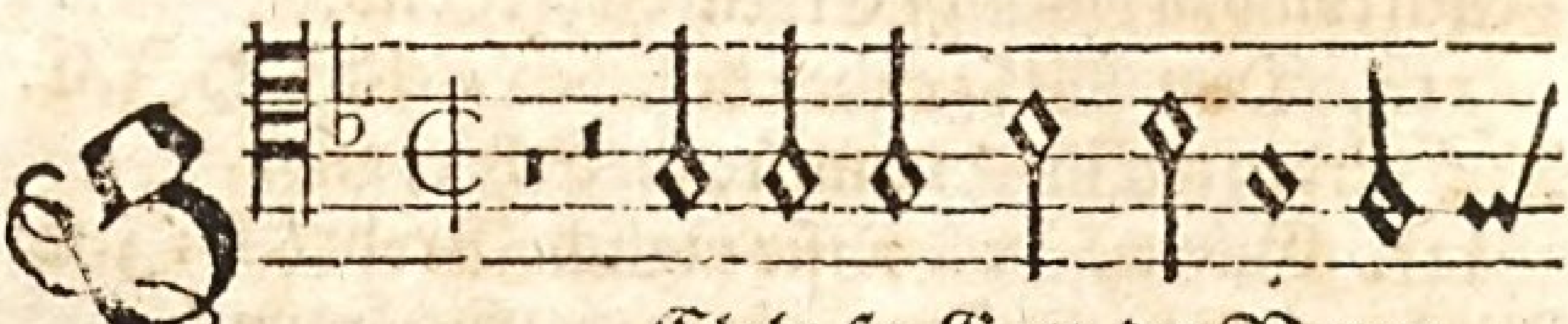
124. Zu Lob vnnd Ehr deinem Namen/Herr Jeſu Chriſt/ ſingen wir alleſampt Amen / Vnd dancken dir HErr Jeſu Chriſt.

CCCIV.

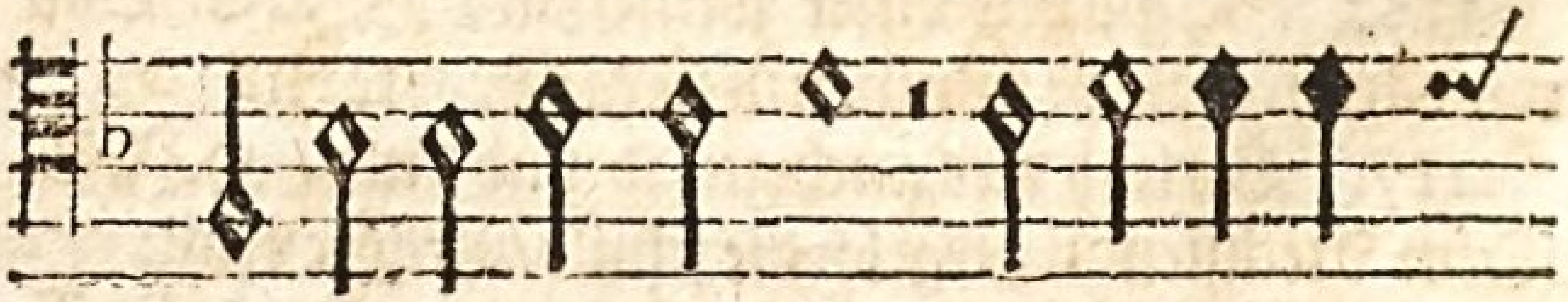
Ein ſchönes Geſang bey Kirchfahrten/

An heiligen örtern zu gebrauchen.

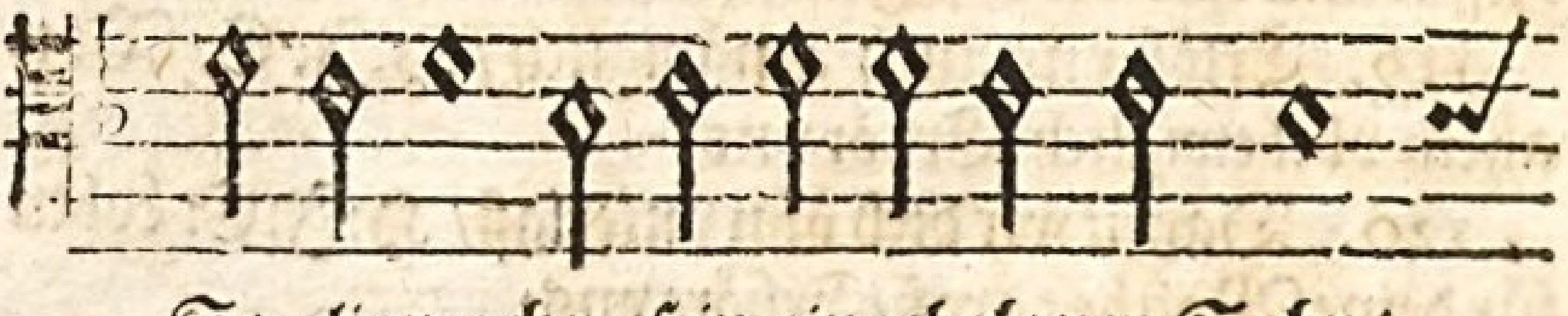
Im Thon: Gott Vatter der du oben/ deß 257. Geſangs.
Oder in folgender Melodey.



GElobt ſey Gott der Vatter

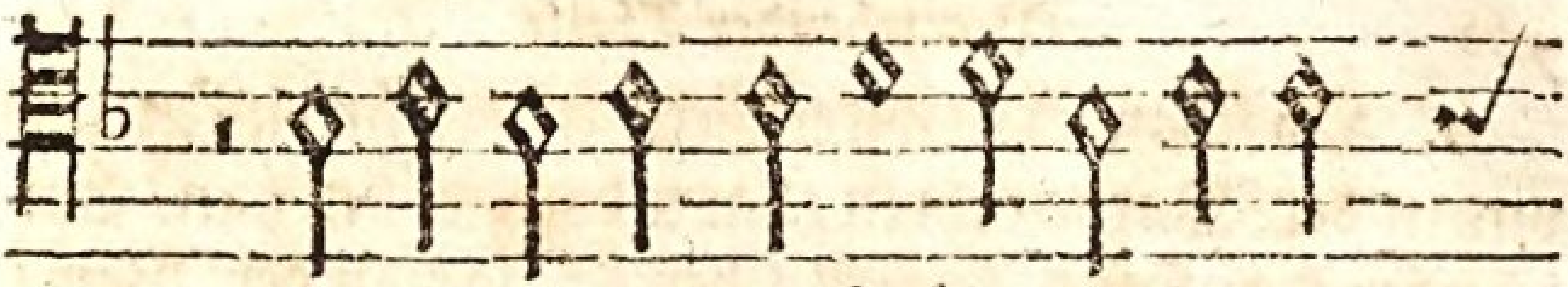


in ſeinem höchſten Thron/Gelobt ſey der

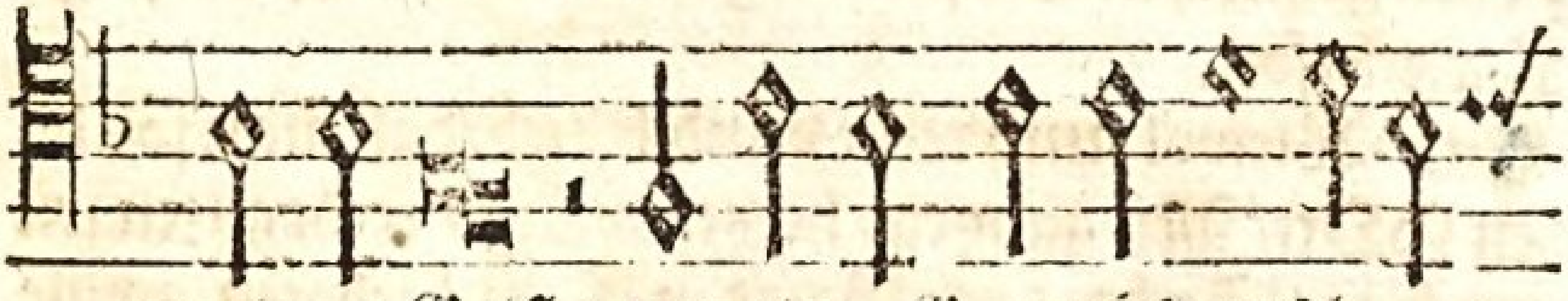


Se- ligmacher/ ſein eingebohrner Sohn/

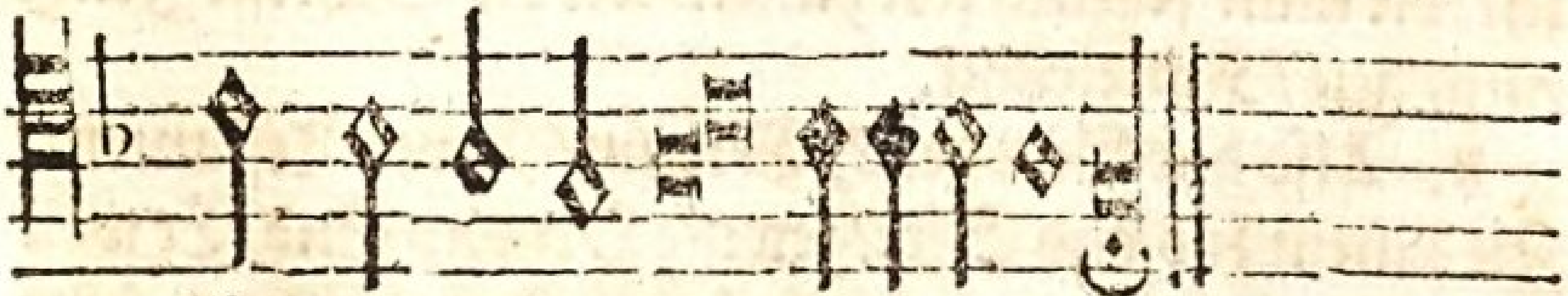
Ge-



Gelobt ſey auch der Tröſter der lebend-



machend Geiſt / der einig Gott vñ Herꝛſcher/die



höchſt Dreyfaltigkeit/Kyrieleiſon.

2. Daß er vns auß Genaden / anfangs erſchaffen hat/mit ſonderlichen Gaben/gantz Vätterlich begnadt/ darmit wir möchten kommen / endlich zur Seligkeit/ ſo GOtt hat allen Frommen von Ewigkeit bereit / Kyrieeleiſon.

3. Als wir aber verlohren / ſein Huld durch Adams Fall/ hat er vns newgebohren / vnd vns genommen all/ widr auff zu ſeinen Gnaden/durch ſein geliebten Sohn/ ſo wir an jhn thun glauben/vnd nach ſein Willen thun/ Kyrieeleiſon.

4. Wiewol an allen enden / Gott wil geehret ſeyn/ vnd ſich an Ort mit Händen/ gmacht nicht läſt ſchlieſſen ein/hat er doch haben wöllen/allzeit gewiſſe Stätt/darumb wir ehren ſollen/ ſein göttlich Majeſtät/Kyrie:

5. Darumb hat Gott/merck eben/dem trewen Diener ſein/Moyſi mit fleiß angeben/ wie er ſolt bawen ſein/ ein ſchönen Tabernackel / der ſein Volck durch Mirackel / bracht auß der Dienſtbarkeit/Kyrieeleiſon.

6. Da

6. Ob ſchon Gott wil erhören/all die jhn ruffen an/ vnd in der Warheit ehren / hat er doch wöllen han / Ein bſonder Hauß vnd Tempel / den Salomon der Weiß/ zu den geiſtlichen Emptern / gebawt mit höchſtem fleiß/ Kyrieeleiſon.

7. Wiewol auch recht vnnd billich/daß man ſoll loben GOtt/ Mit gantzem hertzen willig / recht allzeit frů vnd ſpat / So hat doch Gott den Alten / geboten gwiſſe zeit/ die man feyrlich ſolt halten/ wie die Schrifft Zeugnuß/ geit / Kyrieleiſon.

8. Alſo hat Gott der HErre/im Newen Teſtament/ Zu ſeinem Lob vnd Ehre/gewiſſe Ort vnd End/Er wöll die er mit Gnaden / inſonderheit begabt / allda er ſeine Gaben/außtheilt durch Wunderthat/Kyrieeleiſon.

9. Vnd wie in allen Landen/ein groſſer vnterſcheid/ In einem iſt vorhanden/ viel Wein/im andern Trăydt/ Das dritt viel Viehs beſitzet/das vierdt Ertzgruben hat/ daß eins das ander bſchůtzet / nach Gottes weiſen raht/ Kyrieeleiſon.

10. Alſo thut Gott außtheilen/nach ſeinem gheimen Raht / Sein Gnad noch alle weilen / durch Krafft vnd wunderthat/ vngleich vnd vnterſchiedlich/an manchem Ort vnnd End / durch ſeine Freund gar fůglich/ wie ers fůrs beſt erkendt/ Kyrieeleiſon.

11. Neben viel andern Kirchen / darinnen Gott der Herr / viel Wunderwerck thut wircken / ſeim Namen zu Lob vnd Ehr / macht er gar wunderbarlich/ die Kirch N. genandt/ In Heiligkeit gantz herrlich / wie weit vnd breit bekandt/Kyrieeleiſon.

12: Erſtlich ſo merck mich eben / daß nun her lange zeit/ GOtt mit ſeim heiligen Segen/ dieſe Ort hat hoch befreyt / Mit Gaben vnnd mit Gnaden / ſo wůrdiglich geziert/

geziert / das vieln vnnd groſſen ſchaden/allhie geholffen wird/ Kyrieeleiſon.

13. Viel ſchwach vnd krancke Chriſten/ erlangt haben Gſundheit/ die zu dem Ort herräyſen / von nahendt vnd von weit / zu vnſer lieben Frawen / zu jhrem lieben Kind / in rechtem wahren Glauben/ mit rew vnd beicht der Sünd/ Kyrieeleiſon.

14. Mit Glübd viel Mann vnd Frawen/hieher gewallfahrt ſeyn/Mit hoffnung vnd vertrawen /mit Buß vnd williger Pein/ dem lieben Gott zu ehren/ vnd ſeiner Mutter zart/ daß ſie wöllen erhören/ jhr bitt zu jr Kirchfahrt/ Kyrieleiſon.

15. Die all bekommen haben/ von vnſers Heylands Gnad / von Maria der Jungfrawen / hülff / beyſtand/ guten raht/ glück / heyl/ wolſahrt vnnd ſegen/ fried/ruh vnd einigkeit/in jrem frommen Leben / vnd recht Gottsförchtigkeit/Kyrieeleiſon.

Folgende Geſetzlein können allezeit auch bey Proceſſionen vnd Creutzgängen geſungen werden.

16. Drumb laſt vns auch begehren / vom HErren Jeſu Criſt / daß er vns wöll erhören / zu dieſer Gnaden friſt / Daß er vns wöll vergeben / all Sünd vnnd Laſter groß / vnnd vns nach vnſerm Leben/ auffnemen in ſeine Schoß/Kyrieeleiſon.

17. So bitten wir dich HErre / durch deine Mutter gut/ den Glauben in vns mehre/ halt vns in deiner hut/ Gib auch ein rechts Vertrawen/O lieber HERR vnd Gott/daß wir ſtarck auff dich bawen/in aller Angſt vnd Noht/Kyrieeleiſon.

18. Weil aber ohn die Liebe / ſonſt alls vergebens wer / Verleyh daß wir die vben / dir Gott zu Lob vnnd Ehr / Daß wir dich Gott zum höchſten / lieben mit Hertzen rein / von wegen dein dem Nechſten / hülfflich vnnd rähtlich ſeyn / Kyrieeleiſon.

19. Zu dem wir HErr dich bitten / erleucht die Chriſtenheit / im Glauben vnd in Sitten / durch dein Barmhertzigkeit / verleih daß die Gewenhten / mit wahrer gſunder Lehr / dem gmeinen Man vorleuchten / in aller Zucht vnd Ehr / Kyrieeleiſon.

20. Gib allen Potentaten / der hohen Obrigkeit / Vnnd allen jhren Rähten / Eyfer zur Gerechtigkeit / Daß ſie nach jhren Pflichten / in Fried vnd Einigkeit / alles richten vnd ſchlichten / nach Recht vnd Billigkeit / Kyrieeleiſon.

21. Du wolleſt auch außreuten / Irrthumb vnd Ketzerey / damit bey Chriſtenleuten / ein Glaub vnd Gottsdienſt ſey / Verleih Fürſten vnd Herren / der gantzen Chriſtenheit / daß ſie den Glauben mehren / in Fried vnd Einigkeit / Kyrieeleiſon.

22. Gib daß ſie ſich verlieben / mit macht / Leib / Ehr / vnd Gut / den Erbfeind zu vertreiben / ſchützen vnſchuldigs Blut / Weiter wir HErr dich bitten / durch dein ſehr groſſe Lieb / du wolleſt vns behüten / vor Auffruhr / Mord vnd Krieg / Kyrieeleiſon.

23. Wollſt vnſer ſünd nicht straffen / getrewer HErr vnd GOtt / durch Peſtilentz vnd Waffen / noch thewre Hungersnoht / In dieſen vnſern nöhten / erhör vns lieber Gott / Darumb wir dich gebeten / hilff vns auß aller Noht / Kyrieeleiſon.

24. Gib daß wir würdig nieſſen / das heilig Sacrament / Wann wir von hinnen müſſen / an vnſerm letzten

End /

End / daß wir kommen zuſammen / dort in der Engel⸗ſchaar/wer das begehrt ſprech Amen/das werd vns allen wahr/Kyrieeleiſon.

CCCV.

Ein anders andächtiges Bittlied/

bey Creutzgängen vnd Kirchfahrten.

Im Thon/ Singet zu GOtt mit Lobes ſchall.

HEut gehn wir mit dem Creutz vnd Fahn/HErr Jeſu Chriſt/ zu dir ruffen beyd Weib vnd Mann/ Erhör vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

2. Dich wollen wir fleiſſig bitten/HErr Jeſu Chriſt/ nach alt Catholiſchen Sitten/Erhör vns lieber:

3. Wir bitten dich O reicher Gott/ H:J:C: Vmb Leibes vnd der Seelen Noht / Erhör vns:

4. So bitten wir dich ſelber / H.J.C. Wol vmb die Frucht zu Felde/Erhöre vns:

5. Wir bitten dich mit fleiſſe/H.J.C. Bhüt vns die Frücht vor Reiſſe/Erhöre vns:

6. Gib vns ein fruchtbarn Regen / H.J.C. Vnnd dein himliſchen Segen/ Erhör vns:

7. Wir bitten dich auch alſo fein/H.J.C. Gib vns auffn Regn ein Sonnenſchein/Erhöre vns:

8. Wir bitten dich mich gantzer Krafft/H.J.C. wol vmb die würdige Prieſterſchafft/Erhör vns:

9. Wir bitten dich auch alleſampt/ H.J.C. Wol vmb den gantzen Weltlichen Stand/Erhör vns:

10. Wir bitten dich O guter / H.J.C. Vmb vnſer Vatter vnd Mutter/ Erhör vns:

11. Wir bitten dich auffs beſte/H.J.C. Vmb Brüder vnd vmb Schweſter/Erhör vns:

12. Wir bitten dich Mariæ Kind / H.J.C. Vmb all Frawen die ſchwanger ſind/Erhöre vns:

13. Wir bitten dich von hertzen / H.J.C. Behüt ſie vor groſſem ſchmertzen/Erhör vns:

14. Wir bitten dich alleine / H:J:C: Vmb all trew Hüter daheime/ Erhör vns:

15. Wir bitten dich ſehr/vnd ruffn dich an/H.J.C. Für all die vns guts habn gethan/ Erhör vns:

16. Wir bitten dich noch mehre/H.J.C. Vmb all glaubige Seelen/ Erhör vns:

17. Wir bitten dich Mariæ Kind / H.J:C. vmb all Seeln die im Leyden ſind/Erhör vns:

18. Wir bitten dich in vnſerm Leyd / H.J.C. Bhüt vns vor Krieg vnd thewrer zeit / Erhör vns

19. Wir bitten dich in vnſer noht / H.J.C. Behüt vns vor dem gähen Todt/Erhör vns:

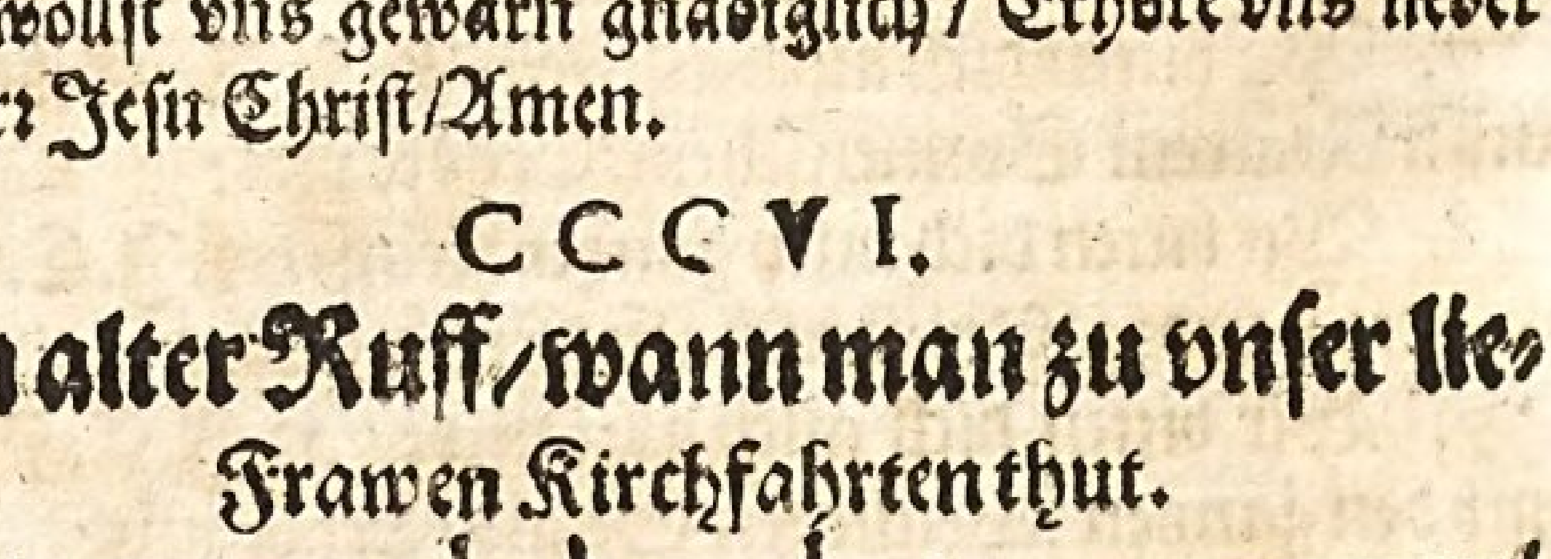
20. Wir bitten dich auch all zugleich / H:J:C: wol vmb das ewig Himmelreich / Erhör vns:

21. Nun ſeidt wir dich gebeten habn/H:J: C: wölſt vns den Himmel nicht verſagn/Erhör vns:

22. Wir bitten dich gar inniglich/HErr Jeſu Chriſt/ Du wöllſt vns gewärn gnädiglich / Erhöre vns lieber HErr Jeſu Chriſt/Amen.

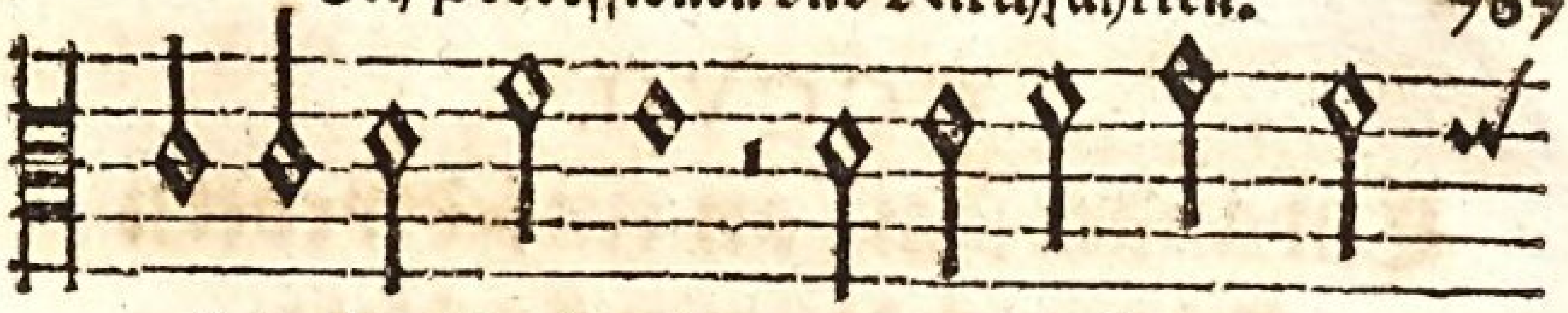
CCCVI.

Ein alter Ruff/wann man zu vnſer lie- Frawen Kirchfahrten thut.

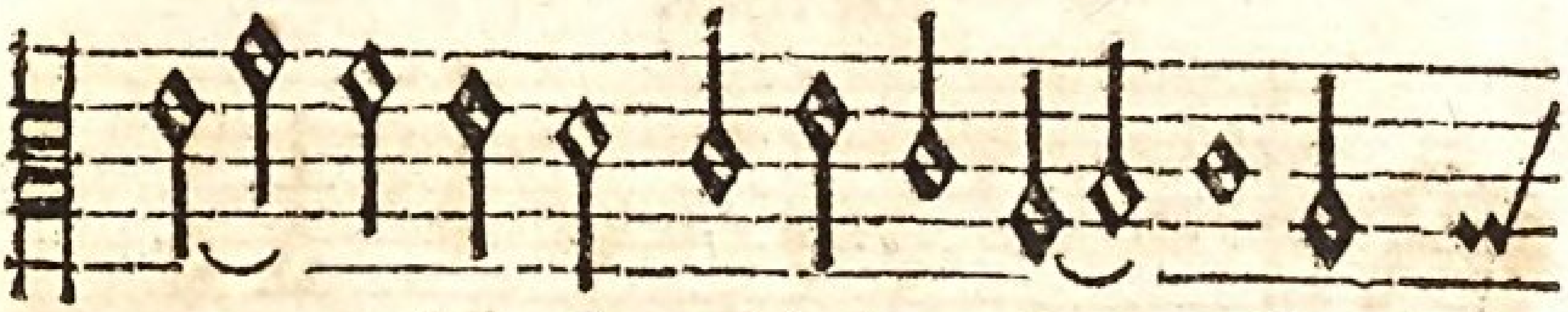


ZV Ehren vnſer Frawen/gehn

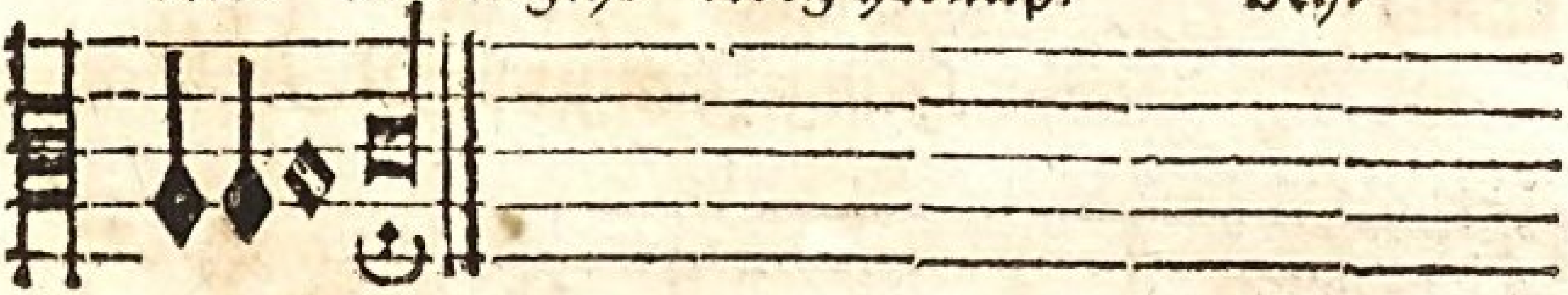
wir



wir in jhr Bethauß / wen ſeine Sünd ge-



rew- en/der geht ledig herauß/ Ky-



rieleiſon.

2. Wen ſeine Sünd gerewen/vnnd wil der kommen ab/geh offt zu vnſer Frawen/vnd bitt Gott vmb Genad/ Kyrieleiſon.

3. Vnd kompt er denn gen Kirchen/in vnſer Frauen Hauß / Beicht er ſein Sünd / hab rewe / ſo geht er ledig herauß/ Kyrieleiſon.

4. Vnſer liebe Frawe/ die hat der Kirchen viel/ darein geht mancher Sünder/den ſie begnaden wil/ Ky:

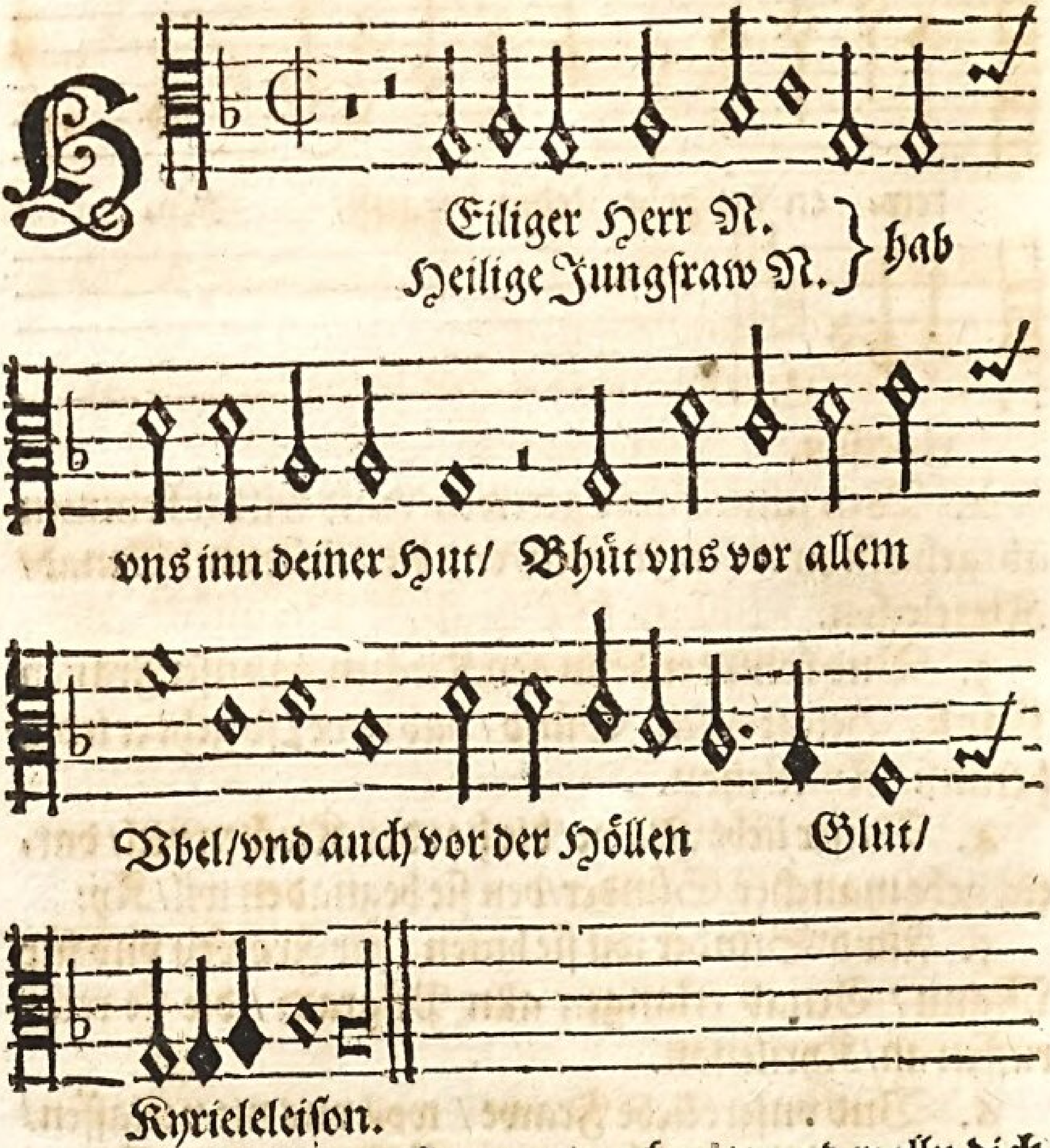
5. Für d' Sünder wil ſie bitten / für Frawen vnd für Mann / Genad erlangen alln Pilgram / die ſie recht ruffen an/Kyrileiſon.

6. Vnd vnſere liebe Frawe / woll vns nit verlaſſen/ vns armen Pilgr anſchawen/ auff Weg vnd auff ſtraſſen/ Kyrieleiſon.

7. Zu Ehren vnſer Frawen / ſingen wir diß Lobgeſang/von nun an biß in Ewigkeit/ ſey Gott im Himmel danck/Kyrieleiſon.

CCCVII.

Ein ander Ruff an ein jedwedern Heligen/ zu dem man Kirchfahrten thut.



2. Wol mit dem Creutz wir gehen / vnnd wolln dich ſuchen heim / du wollſt vns auch beyſtehen / vnnd vnſer Vorbitter ſeyn/ Kyrieleiſon.

3. Daß vns Gott wöll verzeihen/all vnſer miſſethat/ Er wöll vns Fried verleyhen / vnd vns geben ſein gnad/ Kyrieleiſon.

4. Auff daß wir widerſtehen / der Welt vnnd auch dem Fleiſch / vnd allen böſen Wercken / durch die Gnad deß Heiligen Geiſts / Kyrieleiſon.

5. Vnd lebn in guten Wercken / in Tugend nemen zu/durch Gottes gnad vnd ſtärcke / ſo finden wir die ewige Ruh / Kyrieleiſon.

6. Du wollſt auch für vns ſtreiten / daß wir nicht werdn verlorn / Zu vnſern letzten zeiten / könn entgehen Gottes Zorn / Kyrieleiſon.

7. Wenn vnſer Seel ſoll ſcheiden / auß dieſem Elend / Wollſt ſie mit den Engeln beleiten / in das ewige Vatterland / Kyrieleiſon.

8. Zeig vnſrer armen Seelen den engen Weg / wol in das Reich der Himmel / daß ſie dorten ewig Leb / Kyrieleiſon.

9. Alſo ſeynd wir behütet / vnnd ſcheidn mit frewdn / darvon / Das hilff vns heiliger Herre / (heilige Jungfraw N.) Daß wir kommen dort zuſammn / Kyrieleiſon.

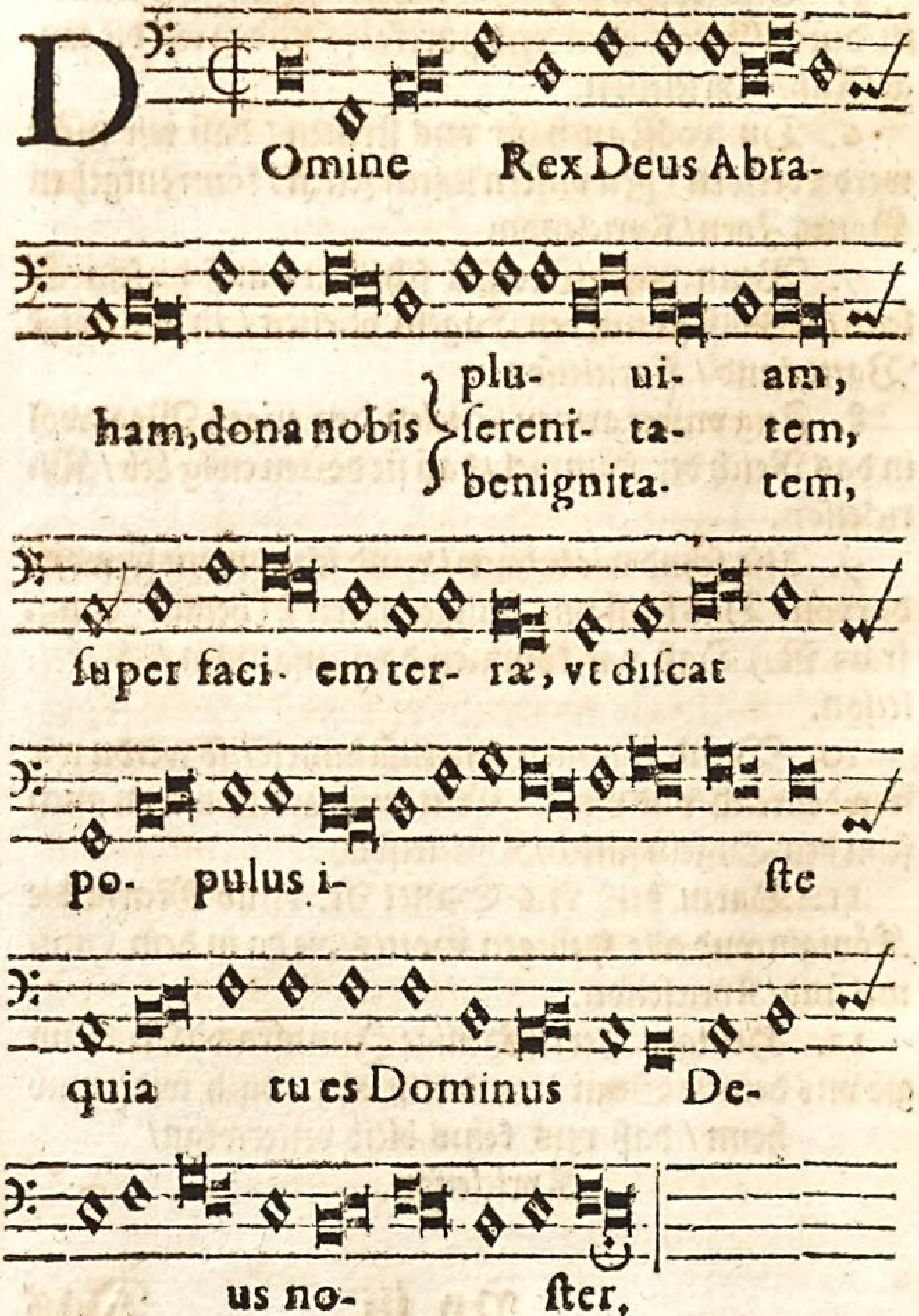
10. Vnnd kommen wir zuſammen / ſo werdn wir frewdenreich / vnd werden Gott anſchawen / werdn auch ſeyn den Engeln gleich / Kyrieleiſon.

11. Darzu helff vns Sanct N. vnnd Maria die Königin / vnd alle Heiligen Gottes / die da in dem Himmel ſind / Kyrieleiſon.

12. Heiliger Herr (Heilige Jungfraw) N. Nun gib vns deinen Segn / vnnd hilff vns frölich widerumb heim / daß vns keins bleib vnterwegn / Kyrieleiſon.

CCCVIII.

Das Domine Rex Deus Abraham, pro pluuia & ſerenitate aeris.



Ein

CCCIX.

Ein Ruff zu GOtt / vmb ein fruchtbares Wetter oder Regen.

O Vatter Allmächtiger Gott / komb vns zu hülff in vnserer Noht / wir ruffen all in deinem Namen / vnd bitten dich vmb der Früchte Samen.

2. Erhör vns lieber HErr Jeſu Chriſt / verzeih vns was widr dich than iſt / gedenck an vnſer gebrechen groß / Acker vnd Wieſen ſtehn gar bloß.

3. Das manglet alls der feuchtigkeit / verleih du auß Barmhertzigkeit / ein fruchtbarn Thaw vnd Regen gut / der alles Gwächs erquicken thut.

4. Ohn ſchawr vnd hagl ſchick du ſolchs her / vmb deiner lieben Mutter Ehr / Auß dein Wolcken Laub / Graß vnd Aſt / befeucht alles was ſchwelcht ſo faſt.

5. Dann das wil nemen ſehr faſt ab / O HErr ſchaff daß ein Regen hab / der vnſer Nahrung glücklich mehr / darumb wollen wir dir dancken ſehr.

6. Vnnd Alleluia ſingen mit ſchall / barmhertziger Gott begnad vns all / O heilige Mutter Gottes rein / thu vns hierinn auch hülffes ſchein.

7. Bitt für vns Chriſtum deinen Sohn / daß er hör vnſer beten an / Drumb wollen wir lobn dich reine Mayd / von nun an biß in ewigkeit / Amen.

CCCX.

Ein ander Ruff zu vnſer Frawen/ vmb fruchtbars Wetter.

Im Thon: So fallen wir nider auff vnſer Kny/ Das 316. Geſang.

IN Gottes Namen heben wir an/die Mutter Gottes ruffen wir an/ Kyrieeleiſon.

2. Mit wahrer Rew / mit weniger Sünd / Ach bitt für vns dein liebes Kind / Kyrieeleiſon.

3. Maria ſey du vnſer Bot/wol gegen dem allmächtigen Gott/Kyrieeleiſon.

4. Zu vnſerm Vatter vom Himmelreich / Daß er vns ein fruchtbars Wetter verleih/ Kyrieleiſon.

5. O Gott thu du dein Himmel auff / Gib vns ein fruchtbars Wetter herauß / Kyrieeleiſon.

6. Ein gnädigen Regen / ein fruchtbarn Windt/ Drumb bitten wir dein liebes Kind/ Kyrieeleiſon.

7. So bitten wir dich Vatter vom Himmelreich/ daß du vns ein fruchtbars Wetter verleyhſt/Kyr:

8. Wol vber den Wein vnd vber das Träyd / Vnd vber die gantze Chriſtenheit/ Kyrieeleiſon.

9. Wir bitten vmbs Träid vnd vmb den Wein/denn Gott iſt ſelbſt vertrawet darein/ Kyrieeleiſon.

10. Wir bittn vmbs Laub vnd vmb das Graß / vnd vmb alls was vns notdürfftig was / Kyrieeleiſon.

11. Gen Himmel ſoll vnſer Hertz ſeyn bereit / Daß helff vns die heilig Dreyfaltigkeit/Kyrieeleiſon.

12. Gott Vatter/Gott Sohn/Gott heiliger Geiſt/ ſey jmmer vnd ewiglich gepreiſt/ Kyrieeleiſon.

13. O heiliger Gott vom Himmel vns ſend / Dein heiligen Engel an vnſerm End/ Kyrieeleiſon.

14. Der

14. Der vnſer Seel thu wol bewahrn / Führ vns daß wir nich werden verlohrn / Kyrieeleiſon.

15. Gott nem vns mit ſeiner gwaltign Hand / Vnd führ vns ins recht Vatterland / Kyrieeleiſon.

16. Er führ vns in das Paradeiß / Darinn GOtt ewig wird gepreiſt / Kyrieeleiſon.

17. Da die Engel ſchweben ob vns dar / Vnnd ſich frewen all Chriſtglaubige ſchar / Kyrieeleiſon.

18. Alſo hat dieſer Ruff ein end / Gott ſey bey vns an vnſerm End / Kyrieeleiſon.

CCCXI.

Wenn man ſich groſſer Wetter beſorget / ein nutzlicher Ruff.

Im Thon: Sanct N du reine Mayd / ꝛc.

WEnn kompt ein groſſes Wetter daher / ſo ruffen wir an Gott vnſern HErrn.

2. Wir ruffen Gott von hertzen an / Daß er s'Wetter ohn ſchaden treibe darvon.

3. Wenn Donner vnd Plitzer kompt herein / ſo woll vns Gott genädig ſeyn.

4. Wir bitten dich jetz O trewer Gott / Verlaß vns nicht in ſolcher Noht.

5. Wenn du läſt deinen Donner hörn / Vermahnſt vns wir ſolln vns bekehrn.

6. Von Sünden ſollen wir abſtehn / daß wir nicht gähling vntergehn.

7. O Menſch laß dirs zu hertzen gehn / Wenn ſolche groſſe Wettr entſtehn.

8. Die groſſe Wetter gebn dieſe Lehr / daß der Zorn Gottes brinne ſehr.

9. O trewer Gott vnſer verſchon/daß vns der Donner nicht ſchaden kan.

10. O Jeſu Chriſt thu vns beyſtahn / daß wir nicht plötzlich vntergahn.

11. O Gott wir ſeynd in deiner Hand/Bewahr vns gnädig alleſampt.

12. Wenn Plitz vnd Donner ſtreicht daher/Erbarm dich vnſer O lieber HErr.

13. Behüt vns vor dem Donnerſchlag / Daß vns derſelb nicht ſchaden mag.

14. Wir bitten dich O frommer Gott/ Steh du vns bey in aller noht.

15. Erzeig vnns deine groſſe Gnad / Verzeih vns vnſer Miſſethat.

16. Wie gſchwind/ wie bald ſeynd wir dahin / wenn du vns ſtraffen wilſt im grimm.

17. Das Wetter hat offt groß ſchadn gethan / Erſchlagn/ verbrennt viel tauſend Mann.

18. Verzehrt das Vieh vnd auch die Leut/ Beyd in den Häuſern vnd auff der Weyd.

19. Das Fewr vom Himmel zündt offt an / Vnnd machet manchen armen Mann.

20. Das Fewr vom Himmel herab kam/ Verzehrt gar bald das Land Sodam.

21. Wegen der ſchweren Schand vnd Sünd / Die in demſelben begangen ſind.

22. Das Fewr vom Himml verzehrt geſchwind/All die da rebelliſch worden ſind.

23. Widr Moſen vnnd ſein Bruder fromb / wegen deß Hohenprieſterthumb.

24. Groß Wettter vnd vngeſtümme Wind / Ertödet dem Job all ſein Kind vnd Gſind.

25. Das

25. Das Wetter bedeut vns Gottes Gericht/ Zeigt vns ſein zorniges Angeſicht.

26. Durchs Fewr wird Gott wanns jme gfällt/ein ende machen der gantzen Welt.

27. Drumb läſt vns Gott ſolche Wetter ſehn/Daß wir ſolln in vns ſelber gehn.

28. Wir ſolln bey zeiten Buſſe than/Daß wir nicht ewig vntergahn.

29. Drumb laſt vns wachen allezeit / Wenn Gott kompt / daß wir ſeyn bereit.

30. Dem Wetter nichts beſſer widerſteht/Als Buß vnd Beicht/vnd hertzlichs Gebet.

31. Mit beten vertreibt die Chriſtenheit / Die ſchädlichen Wetter allezeit.

32. Drumb läſt die Kirch die Glocken klingen/Dadurch ſie thut die Wetter verdringen.

33. Dieweil die Glocken ſeynd geweyht / Durchs Gebet der lieben Chriſtenheit.

34. Das Gebet gibt auch den Palmen krafft/ Daß Wettr nicht habe ſo groß macht.

35. Alls was gheiligt iſt durchs Gebet/ Dem ſchädlichen Donner widerſteht.

36. Doch muſt du ſeyn in Gottes Gnad / Soll dir das Wetter thun kein ſchad/.

37. Wer ſich nach Gottes willn nicht richt / Darff ſich auffs gweihte verlaſſen nicht.

38. Wer abr in Gottes Gnaden ſteht / Den hilfft das gweihte durchs Gebet.

39. Haſt nun die Gnade Gottes verlohrn / Vnnd wilſt entgehen Gottes Zorn.

40. So kehr widrumb durch Buß vnnd Beicht/ weil dir Gott noch ſein Gnad verleiht.

41. Wir

41. Wir müſſen wachen allezeit/Wenn Gott kompt daß wir ſeyn bereit.

42. Laſt vns von hertzen Buſſe than / Von allen Sünden abelan.

43. Vnd denn Gott ruffn von hertzen an/So werden die ſchweren Wetter vergan.

44. Die lieben Heiligen ſtehn vns bey /Jhr Fürbitt bey Gott thun ſie vns verleihn.

45. Wer nur ein gutes Gwiſſen hat/kein Plitz noch Donner jhm nicht ſchadt.

46. Wer zu GOtt hat ſein Zuverſicht / Der darff das Wetter förchten nicht.

47. HErr Jeſu Chriſte ſteh vns bey/Daß vns das Wettr nicht ſchådlich ſey.

48. Bewahr das Tråyd vnnd auch den Wein/ Laß jhn den Hagl nicht ſchådlich ſeyn.

49. Wir bitten dein Barmhertzigkeit / Behüt vns für groſſem hertzeleyd.

50. Dein groſſen Zorn von vns abwend / Mit deiner Gnad dich zu vns lend.

51. Durch vnſr Gebet laß dich bewegn / verleih vns deinen Göttlichen Segn.

52. Daß es gedey zur Fruchtbarkeit / So dancken wir deiner Barmhertzigkeit.

53. Du biſt allein der wahre Gott / Der helffen kan in aller Noht.

54. Du låſt kein Menſchen vntergahn/der dich von hertzen ruffet an.

55. Du wöllſt vns laſſen in gnaden ſeyn/ Vnd fortan fruchtbars wetter verleihn.

56. Die ſchådlich Gewitter jag weit von hinn/Den groſſen ſchrecken von vns nimb.

57. Zeig

57. Zeig vns dein frölichs Angeſicht / Erfrew vns mit deß Himmels Liecht.

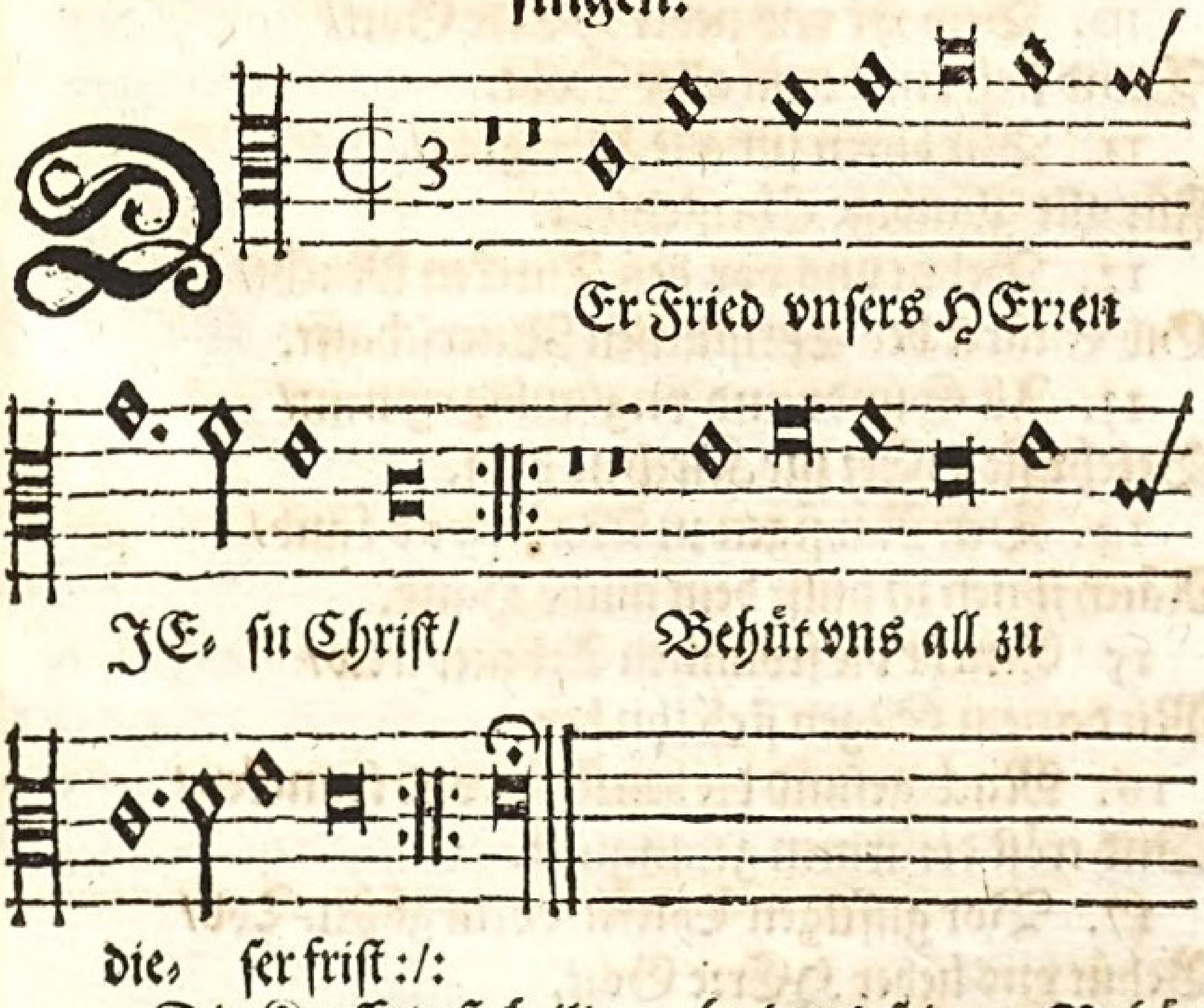
58. Vnd hilff vns zu deß Himmels Frewd / Dann dorthin gar kein Wetter räicht.

59. Dort werden wir ſcheinen ſelbſt wie die Sonn / HErr Jeſu Chriſt laß vns zu dir kommn.

60. Maria Gottes Mutter reine Mayd / hilff du vns zu derſelbigen Frewd.

CCCXII.

Ein gemeiner Segen / von Kirchfahrten / im ein: vnnd außzihen / wie auch ſonſt Morgens oder Abends zu ſingen.



2. Die Krafft deß heiligen Leydens ſein :/: Behüt vns vor der Höllen Pein :/:

3. Vnd

3. Vnd auch das Zeichn deß heiligen Creutz/
Behůt vns arme Chriſtenleut/

4. Die Keuſchheit Maria der reinen Mayd/
Bewahr die gantze Chriſtenheit.

5. Der heiligen Engel ſchirm vnd wacht/
Behůten vns bey Tag vnd Nacht.

6. Die fůrbitt aller Heiligen Gotts/
Komb vns zu gut in aller Noht.

7. Geſegen vns Gottes Barmhertzigkeit/
Sein Gůtigkeit vnd ſein Warheit.

8. Bhůt vns die wahre Einigkeit/
Sein Weißheit vnd Allmächtigkeit.

9. Bſchirm vns die hǒchſt Dreyfaltigkeit/
Erhalt vns Gottes Barmhertzigkeit.

10. Bewahr vns lieber HErꝛe Gott/
Vnnd ſteh vns bey in aller Noht.

11. Wir bitten fůr alle Obrigkeit/
Fůr alle glaubige Chriſtenleut.

12. Behůt vns vor deß Tůrcken Macht/
Gib Stärck der Chriſtlichen Ritterſchafft.

13. All Sůndr vnd vnglaubige gmein/
Bekehr ſie HErꝛ zur Kirchen dein.

14. Den Räyſigen zu Waſſer vnd Land/
Räich jhnen zu hůlff dein milde Hand.

15. Ernehr die frommen Arbeiter trew/
Mit deinem Segen ſteh jhn bey.

16. Mach geſund die betrůbten vnd krancken/
Vnd trǒſt die armen gefangnen.

17. Vor gifftigen Thiern/vorm gähen Tod/
Behůt vns lieber HErꝛe Gott.

18. Verleih vns Fried vnd Einigkeit/
Vnd wehr aller widerwertigkeit.

19. Behüt vns HErr auch alleſampt/
Vor Irrthumb/ Laſter/Sünd vnd Sand.
20. Vors Teuffels Liſt vnd Triegerey/
Vor böſem Gſpenſt HErr mach vns frey/
21. Vor Regen/ Milthaw/ Dürr vnd Hitz/
Vor Hagel/Schawr/Donner vnd Plitz/
22. Vor Anfechtung der argen Welt/
Deß Fleiſches Luſt werd abgeſtellt.
23. Vor böſem Lufft vnd Wolckenbrüch/
Vor Erdbiden vnd Vngelück.
24. Vor Gfängnuß vnd Verrähterey/
Vors Teuffels Kunſt vnd Zauberey.
25. Vor Feindſchafft/zwytracht/vneinigkeit/
Vor Krieg vnd Mord/vor Haß vnd Neyd/
26. Vor Fewer/Waſſer/vnd thewrer zeit/
Vor groſſem trawren vnd Hertzenleyd.
27. Vor Peſtilentz vnd kranckheit gſchwind/
Vor Reiff vnd Schnee/vor Kält vnd Wind/
28. Für aller Plag vnd Triebſeligkeit/
Behüt vns HErr den Wein vnd Träyd.
29. Auch HErr all vnſer Vieh bewahr/
Zu Feld/zu Hauß /vor aller Gfahr.
30. Vor allem böſen Vngewitter/
Vnd auch vor allem Vngezieſer.
31. Vor groſſer Armut/vor falſchem Gmüt/
Ach lieber HErr Gott vns behüt.
32. Den abgſtorbnen gib die ewig Frewd/
Vnd hilff vns alln zur Seligkeit/Amen.

(o)

CCCXIII.

Ein ander Ruff / im Thon: Nun gib vns Gnad zu ſingen.

NVn bett jhr Frawen vnd jhr Mann / HErr Jeſu Chriſt/Vnnd ruffet Gott den HErren an / Erhör vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

2. Jhr Geiſtlich / Weltlich ſeydt bereit / Herr Jeſu Chriſt / Bitt Gott zu dieſer gfährlichen zeit/ Erhör vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

3. Jhr Jung vnd Alten/ Reich vnnd Arm/ HErr Jeſu Chriſt/Bitt Gott daß er ſich vbr vns erbarm/Erhör vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

4. Maria Gotts Mutter bitt dein Kind / H:J:C: Daß er vns verzeih all vnſer Sünd / Erhör vns:

5. All Gottes Heiligen ſteht vns bey / H:J:C: Auff daß vns Gott genädig ſey/Erhör vns:

6. Vnd vnſer armes Gebet erhör/H:J:C: Vnſer Hertz zur Beicht vnd Buß bekehr/ Erhör vns:

7. Er wöll vns geben Fried vnnd Gnad / H:J:C: Daß vns an Seel vnd Leib nicht ſchad/Erhör vns:

8. Vors Teuffels Liſt vnd Triegerey / H:J:C: Für böſem Gſpenſt vnd Zauberey/Erhör vns:

9. Vor Anfechtung der argen Welt/H:J:C: Deß Fleiſches Luſt werd abgeſtellt/ Erhör vns:

10. So bitten wir Gott in vnſerm Leyd / H:J:C:
...it vns den Wein vnd auch das Träyd: Erh:
...or groſſer Dürr vnnd Vngeziefer / H:J:C:
.../Milthaw vnd Vngewitter/Erhör vns:
...Peſtilentz vnd kranckheit gſchwind/ H:J:
...bidn groß vnd ſchädlichen Wind/Erh:

13. Vor

13. Vor Fewer/ Waſſr vnnd thewrer zeit/ H: J: C: vorm gähen Todt vnd Trübſeligkeit/ Erhör vns:

14. Vorm Türcken vnd vnglaubigen Leut/ H. J. C. vor Krieg vnd Mord/ vor Haß vnd Neyd/ Erhör:

15. Vor Feindſchafft / Zwytracht vneinigkeit/ H: J. C. vor trawren groß vnd hertzenleyd/ Erhör:

16. Vor groſſer Armut vns behüt / H. J. C. Vor Vnglück/ vor falſchem Gemüht/ Erhör vns:

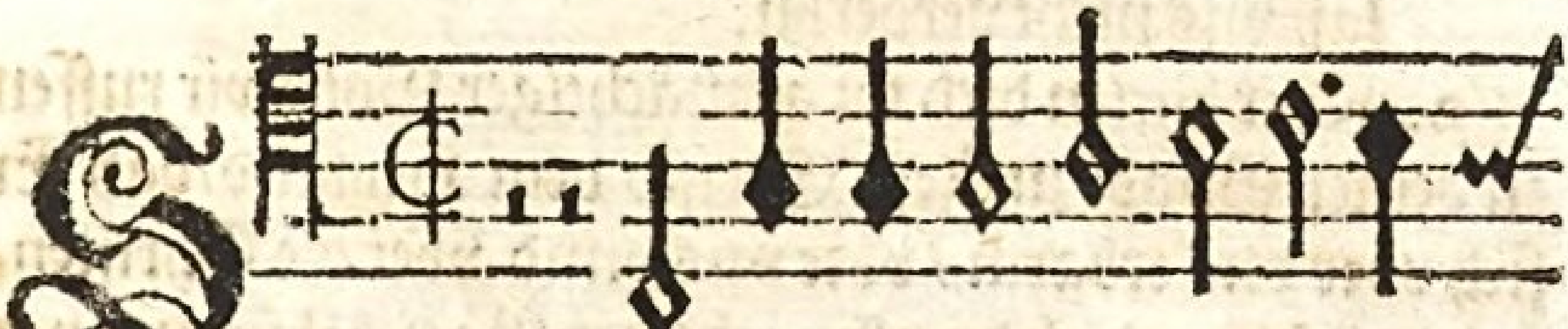
17. Erlöß vns HErr auß aller gfahr / H. J. C. All vnſer Vieh gnädig bewahr/ Erhör vns:

18. Es ſey zu Few oder zu hauß / H. J. C. Behüt vns Gott vor allem grauß/ Erhöre vns:

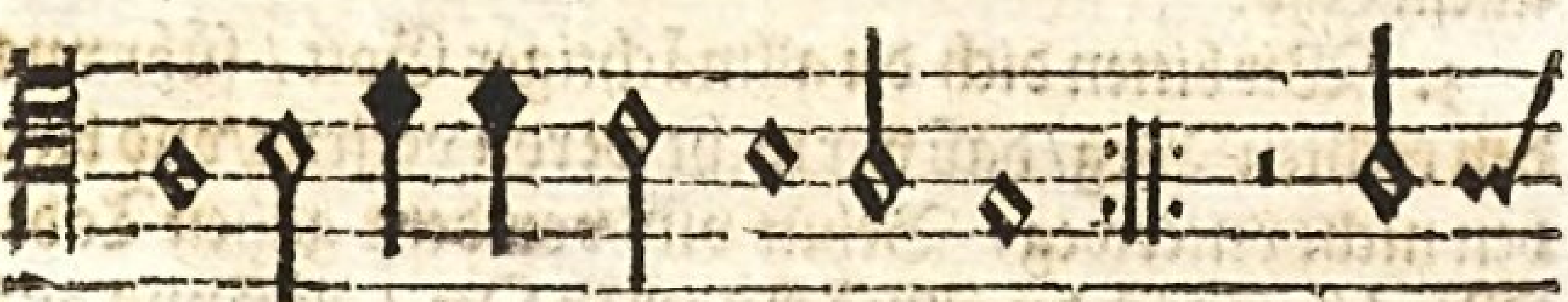
19. Vnd hilf vns alln ins ewig Lebn/ H. J. C. Das wöll vns Got auch gnädig gebn/ Erhör vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

CCCXIV.

Ein ſchöner Ruff auff der Kirchfahrt ſonderlich frü zu ſingen/ in der/ oder ander Melodey.

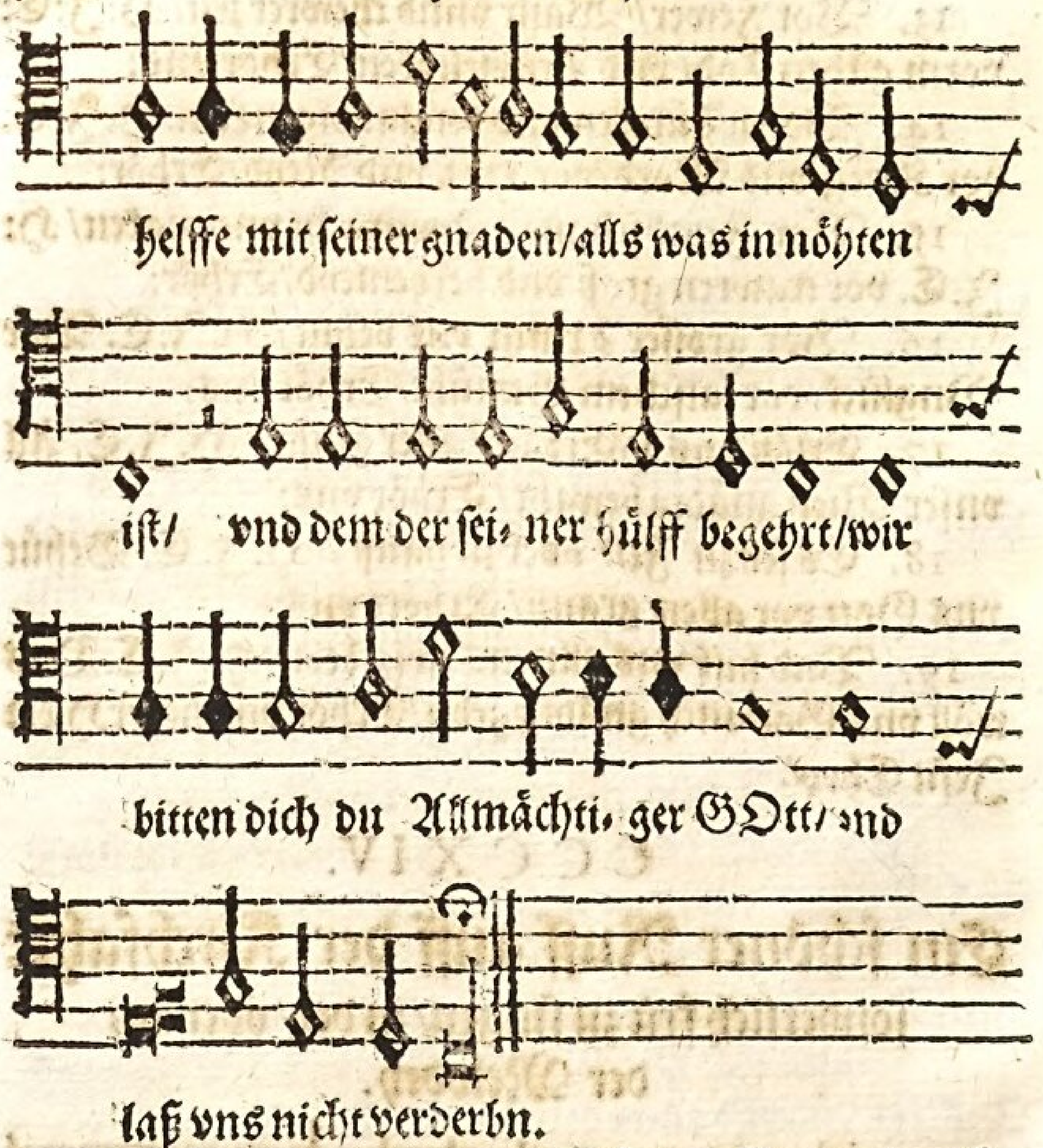


O bit- ten wir vnſern HEr-



ren/ den Vatter HErr Jeſu Chriſt/ der

 helffe



2. Wir bitten dich du allmächtiger Gott/wir ruffen zu deiner Gnad/ zu Jeſu Chriſto dem Heyland/daß Er ſich vber vns erbarm / vber vns vnnd vber die Chriſtenheit/wir bitten dich du allmächtiger Gott/behüt vns vor allem Leyd.

3. Wir bitten dich du allmächtiger Gott / führ vns den rechten Weg/ daß wir nicht werdn verjrret/vnd bleiben nicht vnterweg / Behüt vns vor dem gähen Todt/ Wir bitten dich du allmächtiger GOtt / hilff vns auß aller Noht.

4. Wir bitten dich du allmächtiger Gott/behüt vns

vor

vor böſen Leutn/ Wir bitten dich O allmächtiger Gott/ behüt vns vor allem Leyd / Vor Ketzerey vnnd falſcher Lehr / Wollſt vns allzeit behüten / O lieber GOtt vnnd HERR.

5. Auch bitten wir dich O HERRE / durch deinen Leichnam gut / den Glauben in vns mehre/ halt vns in deiner hut/ Gib auch ein rechtes vertrawen/ O allerliebſter Gott/daß wir ſtarck auff dich bawen/ in aller Angſt vnd Noht.

6. Weil aber ohn die Liebe/ſonſt alls vergebens wer/ verleih daß wir die vben / deim Namen zu Lob vnd Ehr/ Daß wir dich lieben vnd danckbar ſeyn/von wegen dein/ dem Nechſten hülfflich vnd dienſtbar ſeyn.

7. Zu dem wir HErr dich bitten / erleucht die Chriſtenheit/im Glauben vnd in Sitten/durch dein Barmhertzigkeit / Verleih den Gweyhtn / daß mit jhr Lehr/ dem gmeinen Volck vorleuchten / inn aller Zucht vnd Ehr.

8. Gib allen Potentaten/der hohen Obrigkeit/Vnd allen jhren Rähten / Eyfer zur Grechtigkeit / daß ſie in Fried vnd Einigkeit / Jhr Land vnd Leut regieren/ nach Recht vnd Billichkeit.

9. Du wolleſt auch außreuten / Jrrthumb vnnd Ketzerey/ Daß bey den Chriſtenleuten/ ein Glaub vnnd Gottsdienſt ſey / Verleyh dem Käyſer der Chriſtenheit / daß er den Glauben thut mehren / inn Fried vnnd Einigkeit.

10. Gib daß ſie verbinden / mit Macht / Leib / Ehr vnd Gut/Den Erbfeind zu vberwinden/Zu erretten der Chriſten Blut / wir bitten dich HErr durch de[illegible] Lieb / Du wolleſt vns behüten / vor Auffru[illegible] vnd Krieg.

11. Wollſt vnſer Sünd nit rechen/ getrewer HErre Gott/durch Peſtilentz vnd gbrechen/noch thewrer Hungersnoht / Erhör vns lieber HErre Gott / darumb wir dich thun bitten/hilff vns auß aller noht.

12: Wenn Gott der HErr am Grichte ſitzt / wol an dem Jüngſten Tag/Vnnd daß vns weder Silber noch Gold / gar nicht mehr helffen mag/ Auch gar kein Gut noch alles Gelt / kein Menſch auff dieſer Erden/noch in der gantzen Welt.

13. Dann vnſere gute Wercke/die wir auff Erdreich gethan / wir bitten dich du allmächtiger GOtt/ ſo nimb dich vmb vns an / vmb vns vnnd vmb die Chriſtenheit/ wir bitten dich du allmächtiger GOtt / gib vns allen die Seligkeit.

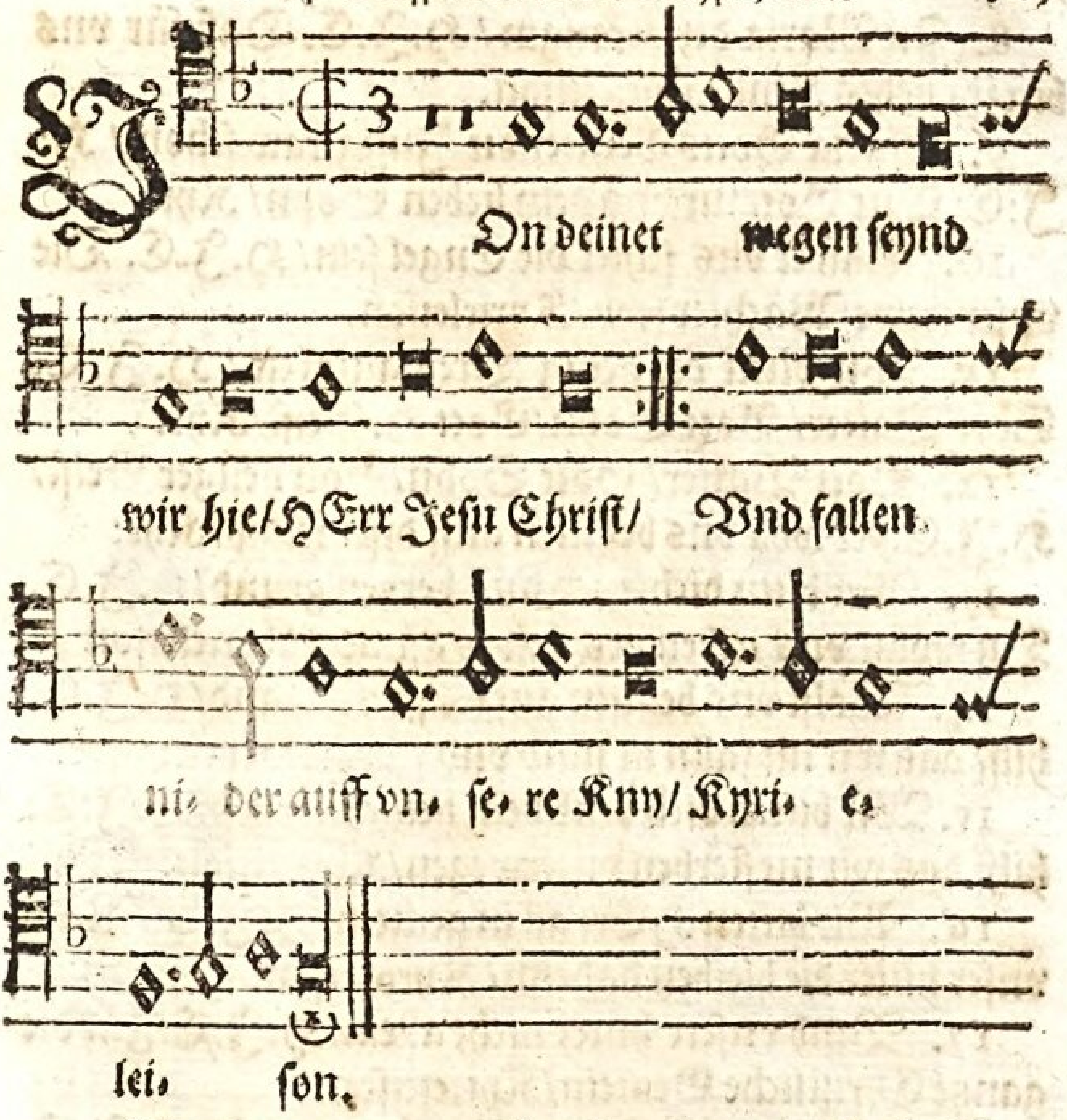
14. Wir bitten dich du allmächtiger Gott / Schaff vns ein seligs End / ſchick vns dein heiligen Engel / an vnſerm letzten End / Daß er vns führ inn das Himmelreich / Daß wir darinnen bleiben / immer vnnd ewiglich.

15. Gib daß wir würdig nieſſen / das heilig Sacrament/Wann wir von hinnen müſſen / an vnſerm letzten End / Daß wir kommen zu der Engel Schaar / Wer das begehrt ſprech Amen / das werd vnns allen wahr/ Amen.

CCCXV.

Ein ander ſchöner Ruff/wann man heimgehet / vnd von eim Gottshauß vrlaub nimbt.

Von



2. Wir fallen nider auff vnſere Kny/ H. J. C. Vrlaub wollen wir nemen hie/ Kyrieleiſon.

3. Wir Sünder vnd Sünderin bitten dich/ H. J. C. Erhör vnſer Gebet gnädiglich / Kyrieleiſon.

4. Daß vnſer Gebet Gott angenehm ſey / H. J. C. Das bitten wir dich gantz fleiſſiglich/ Kyrieleiſon.

5. Geſegn dich Gott du würdigs Gottshauß H: J: C: Von welchen wir jetzund gehn auß/ Kyrieleiſon.

6. Gott wöll vns behüten vor allem Leyd / H: J: C: Auff daß wir dich wider ſehen mit frewd/ Kyrieleiſon.

7. Wir heben vns auff vnnd ziehen dahin/ H: J: C: Daß für vns bitt jhr liebes Kind / Kyrieleiſon.

8. Zu Maria der Königin / H.J.C. Daß für vns bitt jhr liebes Kind/ Kyrieleiſon.

9. Maria Gotts Mutter du Jungfraw ſchon / H: J: C: Bitt Gott für vns dein lieben Sohn/ Kyr.

10. Daß er vns ſchick die Engel ſein/ H.J.C. Die vnſer trewe Wächter ſeyn/ Kyrieleiſon.

11. Wir bittn die heilig Dreyfaltigkeit / H.J.C. Gott Vatter/ Gott Sohn/ Gott H. Geiſt/ Kyr:

12. Gott Vatter/ Gott Sohn/ Gott heilger Geiſt/ H.J.C. der wöll vns behüten auff diſer Räiß/ Kyr:

13. Wir bittn dich auch aus hertzen grund/ H.J.C. Du wollſt vns geben des Leibes gſund / Kyrieleiſon

14. Wolſt vns behütn auf waſſr vnd Land/ H.J.C. hilff das wir nit falln in ſünd vnd ſchand/ Kyrie:

15. Wir bitten dich vmb dein heiligen ſegen/ H: J: C: hilff das wir nit ſterben vnterwegen/ Kyrieleiſon.

16. Wir bitten HErr all in gemein/ H: J: C: Vmb vnſer hüter die bleiben daheim/ Kyrieleiſon.

17. Vmb vnſere hüter nicht allein/ H: J: C: Für die gantze Chriſtliche Gemein/ Kyrieleiſon.

18. Wir bitten HErr auch noch wol mehr/ H: J: C: Für vnſer Prieſter vnd Seelſorger/ Kyrieleiſon.

19. Bhüt ſie vnd vns vor hertzenleyd / H: J: C: hilff das wirs wider ſehen mit frewd / Kyrieleiſon.

29. Erbarm dich vber deine Kind/ H: J: C: Die in deim Namen verſamblet ſind/ Kyrieleiſon.

21. HErr JEſu Chriſt wir bitten auch / H: J: C: hilff vns mit frewden wider zu haus/ Kyrieleiſon.

22. Dann Herr ſo wir dein hülff nit habn/ H: J: C: So ſeynd wir hie vnd dort verlohrn/ Kyrie:

23. Maria Gotts Mutter du Jungfraw rein/ H. J: C: wollſt vnſer trewe Fürbitterin ſeyn/ Kyrie:

24. Wollſt

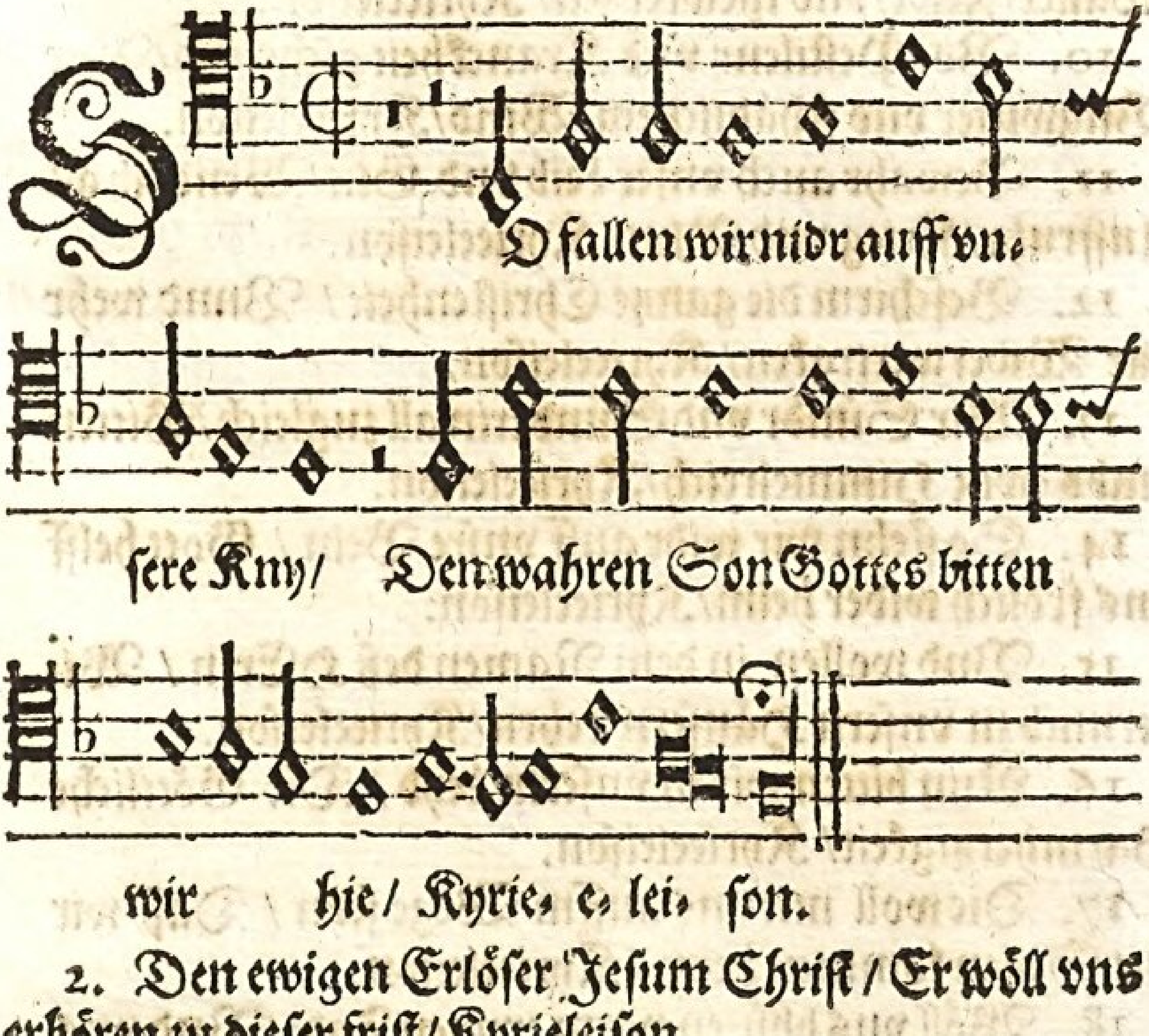
24. Wollſt vnſere trewe Fürbitterin ſeyn / H:J:C: Bey Jeſu Chriſt dem Sohne dein / Kyrieleiſon.

25. Daß er vns das alls laß widerfahrn / H:J:C: Vmb was wir jhn gebeten habn / Kyrieleiſon.

26. Amen / Amen das werde wahr / HERR Jeſu Chriſt / GOtt helff vns zu der Engel ſchaar / Kyrielei-ſon / Amen.

CCCXVI.

Ein ander ſchöner Ruff / den man pfleget zu ſingen nach verbrachter Kirchfahrt.



2. Den ewigen Erlöſer Jeſum Chriſt / Er wöll vns erhören zu dieſer friſt / Kyrieleiſon.

3. Wir bitten gar hoch in vnſerm Leyd / O HErR dein Göttlich Barmhertzigkeit/ Kyrieeleiſon.

4. Wol durch das heilig Leyden dein / Wöllſt vns allen genädig ſeyn/Kyrieeleiſon.

5. Erbarm dich O Gott vber deine Kind / Die inn deim Namen verſamblet ſind/Kyrieeleiſon.

6. Wir bitten durch dein bittern Todt / O Gott hilff vns auß aller noht/Kyrieeleiſon.

7. In vnſer Kranckheit ſteh vns bey/ In Vnfall nicht weit von vns ſey / Kyrieeleiſon.

8. Behüt vns auch ſtäts alleſampt/Vor Irrthumb Laſter/Sünd vnd Schand/Kyrieeleiſon.

9. Beſchütz vns auch vor Krieg vnnd Neyd/ Vor Waſſer/Fewr/vnd thewrer zeit/ Kyrieeleiſon.

10. Vor Peſtilentz vnd Kranckheit gſchwind/Vor Vngwitter vnd ſchädlichem Wind/Kyrieeleiſon.

11. Bewahr auch vnſer Leib vnd Gut/Wend ab all Auffruhr/Krieg vnd Blut/ Kyrieeleiſon.

12. Beſchirm die gantze Chriſtenheit / Vnnd wehr allr Widerwertrgkeit/ Kyrieeleiſon.

13. Wir Sündr vnd Sünderin all zugleich/Bitten vmbs ewig Himmelreich/Kyrieeleiſon.

14. So ſtehn wir widr auff vnſre Bein / Gott helff vns frölich wider heim/Kyrieeleiſon.

15. Vnd wollen in dem Namen deß HErrn / Widerumb zu vnſern Häuſern kehrn/Kyrieeleiſon.

16. Nun bitten wir in vnſerm Leyd / Die Göttliche Barmhertzigkeit/ Kyrieeleiſon.

17. Die woll mit vns auffm Wege ſeyn / Daß wir mit Segen kommen heim / Kyrieeleiſon.

18. Wöll vns bhüten vorm ewigen Todt/Vnd vns helffen auß aller noht/Kyrieeleiſon.

19. Nun ſchick vns HErr die Engel dein/ Die vnſer trewe Wächter ſein/ Kyrieeleiſon.

20. Dann HErr ſo wir dein hülff nicht han/ So ſind wir hie vnd dort verlohrn/ Kyrieeleiſon.

21. Nun helff vns Gott Vatter vnnd der Sohn/ Gott heiliger Geiſt die dritt Perſon/ Kyrieeleiſon.

22. Vnd Marie die Jungfraw rein/ Die helff vns all mit frewden heim/ Kyrieeleiſon.

23. Amen/ Amen das werde wahr/ Gott helff vns zu der Engel ſchar/ Kyrieeleiſon.

24. Damit loben wir in Ewigkeit/ Die hochgelobte Dreyfaltigkeit/ Kyrieeleiſon.

NOTA:

Es können auch andächtige Chriſten bey Kirchfahrten vnd Proceſſionen ſich neben dieſen oder auch an ſtatt der inn dieſem Vierzehenden Theil verzeichneten Ruff/ auch anderer in dieſem Geſangbuch begriffenen Geſäng/ nach gelegenheit der zeit/ gebrauchen.

Catholiſchen Geſangbuchs Funffzehender Theil.

Catechiſmus Geſenger.

CCCXVII.

Catechiſmus Petri Caniſii in Reymen gebracht/ durch P. Conradum Vetter.

Ein jeder mach ein Meloden/
Die jhm gefällt/es ſteht jhm frey.

Erſtlich: Vom Glauben.

Frag. WAnn man dich fragt/weß Glaubens biſt/
Antw. Sag/ich bin ein Catholiſcher Chriſt.
Fr. Wer iſt ein recht Catholiſcher Chriſt?
Ant. Der iſts/ nach dem er taufft iſt/
2. Durchauß alles glaubt vnd bekennt/
Was die vralte Kirch benennt/
(Die Römiſch vnd Catholiſch iſt/)
Ob mans ſchon in der Schrifft nicht liſt.
Fr. 3. Bey was Wahrzeichen wird erkennt/
Ob einr ſich recht Catholiſch nennt?
Ant. Wann er ſich zeichnet mit dem Creutz/
Widr Irrthumb / Ketzerey vnd Meyds/
4. So gmeiniglich d' Lehrer allſammn
Einhelliglichen thun verdammn/
Fr. Wie zeichnet dann ein ſolcher ſich?
Ant. Er macht das heilig Creutz wie ich/
5. Vnd ſpricht: Im Namen (wie man weiß)
Deß Vatters/Sohns vnd heiligen Geiſts/

Fr. Sag

Fr. Sag/wie viel ſind der Hauptſtuck wol/
Die jeder billich wiſſen ſoll?

Ant. 6. Wir nemen fünffe vberall/
Der Glaub der erſt iſt an der zahl/
Das ander ſeynd die Sacrament/
Das dritt die zehen Gebot benennt.

7. s'Vierdt/s'Vater vnſer ſampt dem Gruß/
Den Gott Maria ſagen luß/
Das fünfft die Chriſtlich Grechtigkeit:
Das iſt die Summ der Chriſtenheit.

Fr. 8. Was ſoll dann glauben jeder Chriſt?
Ant. Was in den zwölff Artickeln iſt/
So die Apoſtel ſelbſt verfaſt/
Drauff ſich die Chriſtenheit verlaſt.

Fr. 9. Sag welchs die zwölff Artickel ſeyn?
Ant. Die wil ich euch erzehlen fein/
Ich glaub in Gott den Vatter mein/
Alls was erſchaffen das iſt ſein.

10. In Jeſum Chriſtum ſeinen Sohn/
Ewigen Gott in gleichem Thron/
Empfangen von dem heiligen Geiſt/
Geboren/wie die Schrifft außweiſt/

11. Auß Maria der Jungfraw rein/
Hierzu war ſie erwehlt allein/
Gelitten vnter Pontio/
Mit ſeinem Zunamen Pilato/

12. Gecreutzigt/gſtorben vnd begraben/
Wie die Propheten vor gſagt haben/
Abgſtiegen zu der Höllen gar/
Am dritten Tag erſtanden war/

13. Von Toden wider auß dem Grab/
Welt/Todt vnd Teuffl erſchracken drab/

Gen Himmel iſt er auffgefahren/
Vbr alle Chör der Engel ſcharen/
14. Sitzt zu deß Vatters grechten Hand/
Im allerhöchſten Ehrenſtand/
Von dannen her mit macht wird kommen/
Zu richten böſe vnd die frommen/
15. Ich glaub in den heiligen Geiſt/
Dem gleiche Gottes Ehr ich leiſt/
Ein heilige Kirch die allgemein/
In der man ſelig wird allein/
16. Darinn die ſchöne Gmeinſchafft iſt/
Der Heiligen zu aller friſt/
Ablaß der Sünden ich glauben thu/
Deß Fleiſches Vrſtänd auch darzu.
17. Vnd endlich auch ein ewigs Lebn/
Das wöll vns Gott allen gebn.
Fr. Sag/lieber/warinn ſteht die Summ/
Der zwölff Artickeln vmb vnd vmb?
Ant. 18. Daß man ſteiff glaube mit dem Hertz/
Vnd mit dem Mund bekenn ohn ſchertz/
Daß nur ein Gott im Weſen wohn/
Doch vnterſchiedlich drey Perſon/
19. Gott Vatter/Schöpffer aller ding/
Gott Sohn/der d'Welt mit Lieb vmbfieng/
Die durch die Sünd verlohren war/
Für ſie gab er ſein Leben dar/
19. Gott heiliger Geiſt/ein Tröſter iſt/
Der heiligt/ſegnet vnd erfriſcht/
Die Chriſtenheit/vnd bringt ſie auch/
Durch rechte mittel/weiß vnd brauch/
20. In ſeiner Kirchen wol vnd eben/
Von dieſem in das ewig Leben/

Jetzt heiſſt das erſte Hauptſtuck gut/
Wol dem ders fleiſſig halten thut.

II. Von heiligen Sacramenten.

Fr. 21. Sag welches ſey jetzunder mehr/
Das ander Hauptſtuck in der Lehr?
Ant. Hierauff antwort ich behend/
Es ſeyn die heiligen Sacrament.
Fr. 22. Sag was iſt dann ein Sacrament?
Ant. Ein ſichtbars Zeichen wirds genennt/
Von Gott eingſetzt vnd ordinirt/
Dardurch die Gnad empfangen wird.
Fr. 23. Wie viel ſind Sacrament/ ſag her?
Ant. Siebne zehlt die Catholiſch Lehr/
Fr. Welche ſeyns dann/ mein Kind ſag auff?
Ant. Das erſt iſt der heilig Tauff/
24. Das ander Confirmation/
Das dritt Chriſti Fronleichnam ſchon/
Das vierdte Buß mit rechter Beicht/
Das fünfft die letzte Oelung räicht/
25. Das ſechſte iſt die Prieſterweih/
Das ſiebende der Eheſtand ſey.
Fr. Nun frag ich dich was iſt der Tauff?
Ant. Da gib ich fertig antwort drauff.
26. Der Tauff iſt das erſt Sacrament/
Vnd das nohtwendigſt zu dem end/
Das durch das Waſſer vnd Gotts Wort/
Der Menſch gereinigt werd alldort.
27. Von Sünden ſauber/ ſchön vnd pur/
Vnd werden newe Creatur/
Zu Chriſto widerumb geborn/
Geheiliget vnd außerkorn.

28. Was

Fr. 28. Was iſt die Firmung vnd jhr End?
Ant. Die Firmung iſt ein Sacrament/
In welchem der Menſch/ſo getaufft/
Wann jhn der böſe Feind anlaufft/
29. Durch Gottes Wort/Cryſam vnd Oel/
Geſtärcket wird an ſeiner Seel/
Damit er veſt im Glauben ſteh/
Demſelben mit dem werck nachgeh/
Fr. 30. Sag her mein Kind fein tugendſam/
Was iſt deß HErren Fronleichnam?
Ant. Es iſt das heiligſt Sacrament
Deß Altars/wie es wird genennt.
31. Der Leib Chriſti vnd ſein Blut/
Ein edle Speiß/das höchſte Gut/
Vnter den gſtalten Brodts vnd Wein/
Warhafftiglich/nicht nur ein ſchein/
32. Mit Seel vnd Gottheit weſentlich/
Ganz gegenwertig findet ſich/
So bald ein gweihter Prieſter zwar/
Brodt vnd Wein wandelt am Altar.
Fr. 33. Was iſt die Buß die du benennt?
Ant. Die Buß iſt auch ein Sacrament/
Dardurch ein Prieſter/der geweiht/
An Gottes ſtatt die Sünd verzeiht/
34. Nach dem der Sünder rew vnd leyd/
Zu recht vnd wahrer Beicht bereit/
Die er mündlich verrichten muß/
Sampt eine aufferlegte Buß.
Fr. 35. Was iſt die letzte Oelung/ſag/
Gib antwort auff die erſte Frag?
Ant. Ein Sacrament iſts/wie ich ghört/
Darinn durchs Oel vnd Chriſti Wort/

36. Gottes gnad den krancken widerfährt/
An Seel/offt auch dem Leib beſchwert/
Fr. Sag nun/was iſt die Prieſterweyh?
Ant. Ein Sacrament/ ſag ich/ſie ſey/
37. Dardurch ein geiſtlichr gwalt wird gebn/
Den Prieſtern/andern auch darnebn/
Daß ſie jhr Ampt verrichten wol/
Wie ſichs gebüret vnd ſeyn ſoll.
Fr. 38. Was iſt die Ehe/damit ichs end?
Ant. Die Ehe iſt auch ein Sacrament/
Dardurch zwo ledige Perſon/
Catholiſcher Religion/
39. Als Mann vnd Weib ſich ehlichen/
Verpflichten vnd verheyrathen/
Dardurch Gott durch die Sacrament/
Jhn gnad gibt/ daß ſie biß ans end
40. In jhrm Eheſtand Gottſelig lebn/
Die Kinder vnterweiſen ebn.
Jetzt iſt das ander Haupſtuck hin/
Behalts nur fleiſſig in dem ſinn.

III. Von dem Gebot Gottes.

Fr. 41. Nun ſag jetzunder weiter her/
Welchs iſt das dritt Hauptſtuck der Lehr?
Ant. Es ſeynd die heiligen zehen Gebot/
Von welchen Chriſtus vnſer Gott/
42. Sagt: Wiltu eingehn zu dem Leben/
So halte die Gebot gar eben.
Fr. Sag/welches ſind die zehen Gebot/
Die vns geboten vnſer Gott?
Ant. 43. Das erſt vnd allerhöchſt Gebot/
Du ſolt glauben an einen Gott/

Zum

Zum andern ſolt mit forcht vnd ſcham/
Nicht eytel nemen Gottes Nam.
44. Wers dritt nicht wil bemeiligen/
Der ſoll den Feyrtag heiligen/
Das vierdt Gebot / das thut vns lehrn/
Wir ſollen Vatter vnd Mutter ehrn/
45. Das fünfft Gebot/du ſolt nicht töden/
Sonſt brächteſt du dich ſelbſt in nöhten/
Wer bey dem ſechſten ſteiff thut bleibn/
Der ſoll Vnkeuſchheit gar nicht treibn.
46. Wer widers ſiebend wil nicht fehlen/
Der ſoll ſich hüten für dem ſtelen/
Das acht Gebot befilcht gar eben/
Du ſolt kein falſche Zeugnuß geben.
47. Das Neund Gebot befilcht dem Leib/
Solſt nicht begehrn deins Nechſten Weib/
Das zehende gebieten thut/
Solſt nicht begehrn deins Nechſten Gut.

Fr. 48. Sag lieber vnd erkläre frey/
Was dieſer Geboten Inhalt ſey?

Ant. Der Inhalt vnd der rechte Safft/
Iſt: Liebe Gott auß aller Krafft.
49. Auß gantzem Hertzen / Seel vnd Muht/
Dann er allein das höchſte Gut/
Daß man ſoll liebn den wahren Gott/
Das iſt das erſt vnd gröſt Gebot.
50. Das ander aber iſt dem gleich/
Vnd fürderlich zum Himmelreich/
Daß du dein Nechſten lieben ſolſt/
Wie du von jhm gern haben wolſt/
51. Dann dieſe zwey Gebot beſtätten/
Das gantz Geſatz vnd die Propheten.

Fr. Wie viel Gebot/ ſag/ ſeyn dann auch/
So die Kirch Gottes hat im brauch?
Ant. 52. Fünffe: Das erſt/ wie bey den Alten/
Die auffgeſetzte Feyrtag halten/
Das ander / alle Feyrtag ehren/
Die heilig Meß mit andacht hören.
53. Das dritt wil/ daß man halten ſoll/
Die viertzigtägige Faſten wol/
Alſo die vier Quatember auch/
Vnd andere Faſttäg/ ſo im brauch.
54. Am Freytag/ Sambſtag ſich enthalten/
Vom Fleiſch/ wie bey den lieben Alten/
Das vierdt / Jährlich auffs minſt einmal/
Seim ordentlichen Principal:
55. Das iſt/ dem Prieſter / ſo geweiht/
Demütig ſeine Sünden beicht/
Vnd alſo wol geſchickt darnach/
Das heilig Sacrament empfah.
56. Nemblich zu Oſterlicher zeit/
Wie bräuchlich in der Chriſtenheit/
Das fünfft/ verbotner Zeit vnd Täg/
Nicht Hochzeit halten in keinem Weg/
Fr. 57. Was iſt die vrſach/ daß man helt/
Dieſe fünff ſtück/ ſo jetzt erzehlt?
Ant. Die vrſach iſt daß jeder Chriſt/
Recht wahren Ghorſam ſchuldig iſt/
58. Geiſt: vnd weltlicher Obrigkeit/
Zu leiſten willig vnd bereit/
Wer abr die Kirch nicht hören wil/
Dem ſteckt der HErr ein ander Ziel/
59. Jhn ſolle halten jederman/
Für ein Heyden vnd Publican/

Diß iſt alſo das dritte ſtuck/
Schaw daß du jhm recht thuſt genug.

IV. Vom Gebet.

Fr. 60. Sag welches iſt dann jetzo mehr/
Das vierdte Hauptſtuck vnſer Lehr?
Ant. Es iſt das Vatter vnſer ſampt/
Dem Engliſchen Gruß benambt.
Fr. 61. Sag her mein Kind keck vnd vertraut/
Das Vatter vnſer: Sags fein laut?
Ant. Vatter vnſer im Himmelreich/
Geheiligt werd dein Nam zugleich/
62. Zukomb dein Reich vnd Regiment/
Nichts beſſers werden kan benennt/
Dein Will geſcheh auff Erd wie obn/
Zu allerhöchſt im Himmel drobn.
63. Gib vns HErr vnſer täglich Brodt/
Vnd alles was vns Armen noht/
Du wolſt vnſre ſchulden vergebn/
Wie wirs mit andern halten ebn.
64. Führ vns in kein verſuchung nit/
Vorm vbel bhüt vns alle tritt.
Fr. Sag jetzt wie laut der Engliſch Gruß/
Den Gott der Jungfraw ſagen luß?
Ant. 65. Gegrüſſt ſeyſtu Maria rein/
Voll gnaden iſt das Hertze dein/
Der HErr iſt mit dir allezeit/
Du biſt geſegnt vnd benedeyt/
66. Vor aller Weiber Zier vnd Zucht/
Geſegnet iſt deins Leibes Frucht/
Jeſus Chriſtus dein lieber Sohn/
Heilige Mutter bitte nun/

67. Für

67. Für vns arm Sünder ſehr verwundt/
Jetzund vnd in der Todes ſtund/
Fr. Was iſt die Summa vnd Inhalt/
Deß Vatter vnſers/ſag her bald?
Ant. 68. Wir bitten dich vmb ewige/
Auch Geiſtliche vnd Leibliche
Hülff/ Güter von dem lieben Gott/
Alls was zu Leib vnd Seel iſt noht/
69. Vnd daß er vns behüten wöll/
Vor Sünd/allem vbel vnd der Höll.
Fr. Warumb folgt dem Vatter vnſer nach/
Der Engliſch Gruß/was iſt d'vrſach?
Ant. 70. Darumb damit vnſer Gebet/
Im Vatter vnſer mehr kräfft hett/
Wann wir da Chriſtum vnſern Helden/
Vnd ſeinen Namen darbey melden/
71. Auch Gott in ſeiner Mutter loben/
Die für vns bitt im Himmel droben/
Fr. Solls aber gnug ſeyn / wann ein Chriſt/
In allem was gſagt/gefaſſet iſt?
Ant. 72. Es iſt mit diſem doch nicht gnug/
Sondern von nöhten daß er lug/
Die Chriſtlich Grechtigkeit recht merck/
Vnd die erzeiget mit dem Werck/
73. Ein Knecht ders Herren Willen weiß/
Vnd den nicht thut / wie Gott heiſt/
Der wird mit vielen ſtreichen gſchlagn/
Drumb müſſen wir von dem auch ſagn.

V. Von der Chriſtlichen Gerechtigkeit.

Fr. 74. Was iſt das fünfft Hauptſtuck / ſag an/
Ohn welchs ein Chriſt nicht mag beſtahn?

Ant. Hierauff gib ich richtigen bſcheid/
Es iſt die Chriſtlich Grechtigkeit/
Fr. 75. Was ghört zu ſolcher Grechtigkeit?
Ant. Zwey ſtück benenn ich allbereit/
Das böſe haß/vnd thu das gut/
Dann wer gerecht durchs Glaubens hut/
76. Der muß auch durch die gute werck/
Noch grechter werden/ſchaw das merck/
Fr. Was dunckt dich von dem böſen wol/
Vnd was iſts das man fliehen ſoll?
Ant. 77. Das ſind die Laſter vnd die Sünd/
Als die vns Menſchen bringen gſchwind/
Vmb Leib vnd Seel/vmb Gut vnd Ehr/
Scheiden von Gott ab/das iſt ſchwer/
78. Da mach die rechnung/wer jetzt wöll/
Nichts bleibt vbrig/allein die Höll.
Fr. Sag welches ſeyn die gröſte Sünd?
Ant. Hierauff antwort ich alſo gſchwind:
79. Die Todtſünd ſchaden allermeiſt/
Darnach die Sünd in heiligen Geiſt/
Die Sünd ſo in den Himmel ſchreyn/
Die frembde Sünd/deren ſind Neun.
80. Deßgleichen andre mehr darneben/
So Gott vnd Menſchen widerſtreben.
Fr. Wieviel ſeynd Todtſünd vberal?
Ant. Es ſeynd dern ſieben an der Zahl.
81. Hoffart/Geitz/Vnkeuſchheit/Neyd/Fraß/
Zorn/Trägheit: Schaw hüt dich vnd laß/
Von denen die ſolch Sünden treiben/
Thut der Apoſtel alſo ſchreiben.
82. Sie werden Gottes Reich nicht erbn/
Sondern deß ewigen Todes ſterbn/

Fr. Der Sünd in heiligen Geiſt wie viel?
Ant. Sechs/die ich da erzehlen wil.

83. Zum erſten auß vermeſſenheit/
Sündigen auff Gotts Barmhertzigkeit/
Zum andern: an Gottes Gnad vnd Güt
Verzweiffeln/ darvor Gott behüt.

84. Zum dritten: wann man der Warheit/
So Himmel klar iſt/ widerſtreit/
Zum vierdten: wann man ein drumb neydt/
Dem Gott viel Gnad vnd Gaben geit.

85. Zum fünfften: wider guten raht/
Verſtockt fortfahrn in böſer That/
Zum ſechſten/ vnbußfertiglich/
Verharren biß in letzten ſtich.

86. Dieſe ſechs Sünd ſo jetzt vermelt/
Werden in dieſer vnd jener Welt/
Gar nicht verziehen / oder ſchwer/
Ein jeder hüt ſich vor Gefähr.

Fr. 87. Sag wie viel ſeynd auch der Sünden/
Die in den Himmel ſchreyen künden/
Ant. Deren ſeynd vier: Die erſt ich ſag/
Iſt ein fürſetzlicher Todtſchlag.

88. Die ander hat ein groß abſchew/
Vnd heiſt die Sodomiterey/
Die dritt die vnterdruckt die Armen/
Witwen vnd Wäyſen ohn erbarmen/

89. Die vierdt wann man den Arbeitern/
Ihrn Lohn auffhelt / vnd zahlt nicht gern/
Welche mit dieſem Laſter bhafft/
Werdn allzeit hart von Gott geſtrafft.

Fr. 90. Sag/wie vil ſeind der frembden Sündn?
Ant. Neun/wie geſagt/thun ſich befindn/

Die erſt/ wann man zur Sůnde raht/
Die ander: wann man treibt zur that/
91. Die dritt: zu andrer Sůnd vnd ſchand/
Einwilligen mit freyer hand/
Die vierdt: die iſt auch gar nicht gut/
Wann man zur Sůnd anreitzen thut/
92. Die fůnfft ſtarck vbers Gwiſſen tobt/
Wann einer andrer Sůnden lobt/
Die ſechſte ſich in dem befind/
Wann einr ſtillſchweigt zu andrer Sůnd.
93. Die ſiebende in dem geſchicht/
Wann man nicht ſtrafft/ durch d'Fingnr ſicht/
So zehlt man dieſe fůr die acht/
Wer ſich der Sůnden theilhafft macht/
94. Die neundt: wann man verthendign wil/
Was vnrecht/ ỏfflich oder ſtill/
Dann alſo werden wir vor Gott/
An frembden Sůndn ſelber zu ſpott.
95. Als hetten wir ſie ſelbſt gtehan/
Das allerbeſt iſt weit darvon.
Alſo haſt du in einer Summ/
Was du vor Sůnd ſolſt laſſen thun.

VI. Weiter von guten Wercken vnd ihrer Belohnung.

Fr. 96. Iſt es auch gnug das bỏſe laſſn/
Vnd die Sůnd meyden aller maſſn?
Ant. Nein: dann ein jeder Baum der nit/
Bringt gute Frucht/ der wird hiemit/
97. Abghawen/ gworffen in die glut/
Wer aber s Vatters Willen thut/
Der wird bey jhme wol beſtehn/
Vnd in das Himmelreich eingehn.

Fr. 98. Was guts ſol dañ noch thun ein Chriſt?
Ant. Das was recht vnd Gottſelig iſt/
Gantz nüchtern/bſcheidlich darneben/
Soll er vor Gott vnd Menſchen Leben/
99. Mit guten Wercken ſeinen bruff/
Gwiß machen/wie Sanct Peter ſchuff/
Fr. Wie vielerley ſeynd gute werck?
Ant. Fürnemlich dreyerley ich merck/
100. So in der Schrifft verfaſſt gar ebn/
Beten/faſten vnd Allmuſen gebn/
Fr. Warzu nützen vnd dienen ſie?
Ant. Hierauff gib ich antwort hie/
101. Daß die Cron der Gerechtigkeit/
Den guten wercken iſt bereit/
Dann der Menſch durch den Glaubn allein/
Mit nichten kan grechtfertigt ſeyn.
102. Vnd wer da thut die Grechtigkeit/
Der iſt gerecht/laut Gottes bſcheid/
Dann die guts thun/werden eingehn/
Ins ewig Lebn/vnd Gott anſehn.
103. Die aber böß thun/gottloß ſeyn/
Die müſſen in die ewig Pein/
Fr. Sag/wie viel leiblicher werck ſeyn/
So der Barmhertzigkeit gemein.
Ant. 104. Dern ſiebne thu ich allhie weiſn/
Das erſt die hungerigen ſpeiſn/
Das ander thu ich daran henckn/
Wann man die durſtigen thut tränckn/
105. Das dritt: die Nackenden beklenden/
Da darff es weder Gold noch Seiden/
Das vierdt: wo arme Fremdling kommn/
Zu Herberg werden auffgenommn/

106. Das fünfft beſteht in guter acht/
Wie man die Gfangne ledig macht/
Das Sechſt: iſt tröſtlich vnd gut/
Wann man die Krancken bſuchen thut.
107. Das ſiebend wird auch hoch erhebt/
Wann man die Toden gern begräbt/
Von dieſen ſagt der HErr gar ſchön/
Selig ſeyn die Barmhertzigen.
108. Dann ſie werden mit gnad empfangen/
Vnd auch Barmhertzigkeit erlangen/
Fr. Wie viel Werck ſeyn/ mich auch beſcheid/
Der Geiſtlichen Barmhertzigkeit?
Ant. 109. Siebne in gleicher Zahl beſchaffn/
Das allererſt: die Sünder ſtraffn/
Das ander: Vnwiſſende lehren/
Das dritt: Recht rahtn den zweiffelern.
110. Das vierdt: Tröſtn die betrübten ſein/
Das fünfft: Schickn ſich gedultig drein/
Wenn einem gar vnrecht geſchicht/
Das ſechſt: Verzeiht/vnd andet nicht.
111. Wann man beleydigt vnd beſchwert/
Das ſiebend Gottes Huld begehrt/
Für die ſo leben vnd abſterbn/
Damit ſie all Genad erwerbn.
112. Wie wir außmeſſen hie auff Erdn/
So wird vns dort widr gmeſſen werdn.
Fr. Welches ſeynd die acht Seligkeitn?
Ant. Es ſeynd die/ ſo der HErr vorzeitn/
113. In ſeinem newen Gſetz gelehrt/
Da er ſagt/vnd alſo fortfehrt:
1. Selig die Armen in dem Geiſt/
Das Himmelreich wird jhn geleiſt.

2. 114. Se-

2. 114. Selig die ſanfftmütigen ſeyn/
Das Erdreich wird jhn geben ein/
3. Selig die weynen hie auff Erdn/
Denn ſie ſollen getröſtet werdn.
4. 115. Selig die hungr vnd durſtig ſeyn/
Nach der Gerechtigkeit allein/
Denn ſie ſollen erſättigt werdn/
So wol im Himmel als auff Erdn.
5. 116. Selig ſeynd die barmhertzig ſeyn/
Denn Gott verordnets alſo fein/
Vnd wil jhn auch zu ſeiner zeit/
Erweiſen ſein Barmhertzigkeit:
6. 117. Selig ſeyn reine Mann vnd Frawn/
Dann ſolche werden Gott anſchawn/
Selig die friedſamen genennt/
Für Gottes Kinder mans erkennt.
7. 118. Selig die hie verfolgung leydn/
Vnn die man vnſchuldig thut neydn/
Von wegen der Gerechtigkeit/
Jhn iſt das Himmelreich bereit.
Fr. 119. Wie viel ſeynd Euangeliſch Rähte?
Ant. Drey werden in der Schrifft beſtätt/
Der erſt freywillige Armut/
Der ander ſtäte Keuſchheit gut.
120. Der dritt vollkommnen ghorſam heiſcht/
Den man Geiſtlichen Obern leiſt.
Fr. Welches ſeynd die vier letzte ding?
Ant. Die ſeynds/die ich da kurtz fürbring/
121. Der Todt/das letzt Gericht/die Höll/
Das Himmelreich. Denck O Geſell/
Fleiſſig an dieſe letzte ding/
Eh dich der bitter Todt vmbring.

122. So wirſt du willig vnd bereit/
Kein Sůnd mehr thun in Ewigkeit.
Jetzt haſt die gantze Kinderlehr/
Sings offt/ſo lernſt je lengr je mehr.

CCCXVIII.

Das heilig Vatter vnſer.

Im Thon: Da Jeſus an dem Creutze ſtund/ Oder: In Gottes Namen heben wir an.

O Vatter vnſer der du biſt/ im Reich der Gnaden HErꝛ Jeſu Chriſt/ Geheiligt werd dein Namen/ zukomb dein Reich hie auff dieſer Erd/ daß wir das ewig bekommen.

2. Dein Will geſcheh wie im Himmel vnnd auff Erd/ vnd was der arme Sůnder begehrt/ das laß vns Gott genieſſen/ wir bittn dich durch dein Marter groß/ vnd durch dein Blutvergeſſen.

3. Vnd gib vns heut das tåglich Brodt/ vnnd was man bedarff zur Leibes noht/ vnd auch der Seelen ſpeiſen/ Dieweil wir leben hie auff dieſer Erd/ dich loben/ ehrn vnd preiſen.

4. O HErꝛ vergib vns vnſer ſchuld/ daß wir nicht verliern dein Gőttlich Huld/ daß wir vnſerm Nechſten vergeben: So wirdt erfrewet vnſer arme Seel/ dort in dem ewigen Leben.

5. Ach HErr hilff daß wir nicht werden verfůhrt/ In keinem vbel werden geſpůrt/ daß gſcheh durch dein heiligen Namen/ Wir bitten dein Barmherzigkeit/ Erlőß vns von dem vbel/ Amen.

Der

CCCXIX.

Der heilige Engliſche Gruß.

Im Thon / Gelobet ſeyſt du JEſu Chriſt / ꝛc.

GEgrüſſt ſeyſtu Maria rein / die du auß Gottes gnad allein / Gebahrſt den HErren Jeſum Chriſt / ein keuſche Jungfraw blieben biſt / Alleluia.

2. Du biſt aller genaden voll / denn Gott im Himmel gefieleſt wol / der Gnadenbrunn auß Him̃els Saal / floß auß von dir ins Jammerthal / Alleluia.

3. Der HErr iſt mit dir O Jungfraw ſchon / Gleich als ein König in ſeim Thron / als ein Blum in dem Garten fein / als im Gold herrlich Edelgeſtein / Alle:

4. Du biſt gebenedeyt vnd gehalten werth / ob allen Weibern auff diſer Erd / Ja nicht auff dieſer Erd allein / im Himmel iſt groß der Name dein / Alleluia.

5. Benedeyt iſt deines Leibes Frucht / JEſus empfangn in aller Zucht / der vns zu Gnaden hat gebracht / garzu in hoffnung ſelig gemacht / Alleluia.

6. Dieweil denn du Maria biſt / ein Mutter deß HErren Jeſu Chriſt / vergiß der armen Sünder nicht / jetzt vnd im Todtskampff für vns bitt / Alleluia.

CCCXX.

Das Niceniſche Symbolum / in ſeiner bekandten Melodey.

WJr glauben all in einen GOtt / Schöpffer Himmels vnd der Erden / der ſich zum Vatter geben hat / daß wir ſeine Kinder werden: Er wil vns allzeit ernehren / Leib vnd Seel auch wol bewahren / Allem Vnfall wil er wehren / Kein Leyd ſoll vns widerfahren: Er ſorget

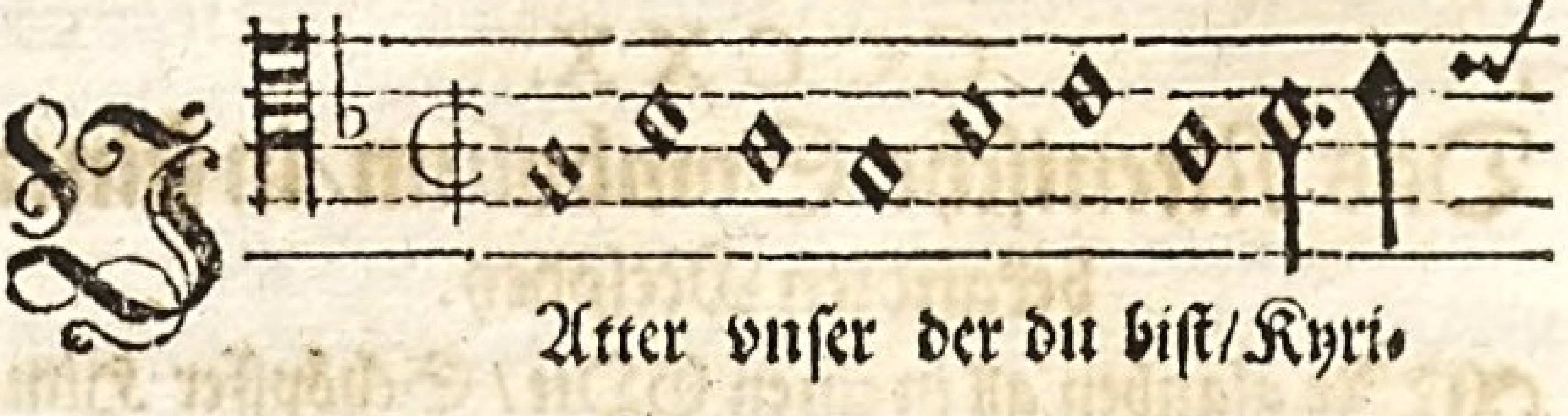
ſorget für vns/ hüt vnd wacht/ Tag vnd Nacht/ es ſteht alles in ſeiner Macht.

2. Wir glauben auch in JEſum Chriſt/ Seinen Sohn vnnd vnſern HErren/ vom heiligen Geiſt empfangen iſt/ auß Maria ward geboren/ Lied vnter Pontio Pilato/ Starb am Creutz vnd ward begraben/ Fuhr gen Höll am dritten tage/ Aufferſtanden/ vnd gen Himmel gfahren/ Sitzt zur Rechten Gott deß Vatters/ am Jüngſten Tag wirdt wider kommen/ zu richten Böſen vnd Frommen.

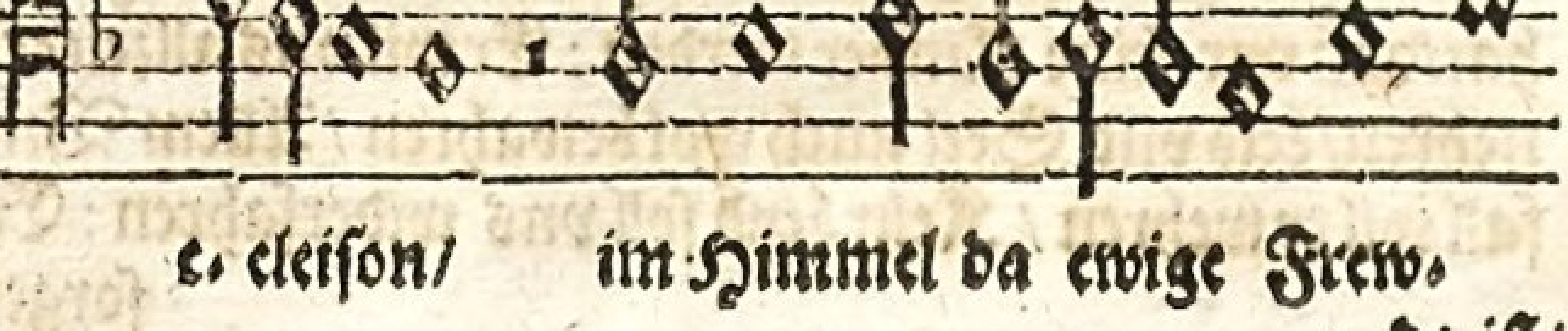
3. Wir glauben auch in den heiligen Geiſt/ Gott mit Vatter vnd dem Sohne/ Er tröſt die gantze Chriſtenheit/ ziert ſie auch mit Gaben ſchone: Die Catholiſch Kirch auff Erden/ helt Er in einem ſinn gar eben/ All Sünd könn vergeben werden/ Ein Gemeinſchafft der Heiligen leben/ Ein Vrſtänd deß Fleiſchs darneben/ Nach dem Todt iſt vns bereit/ die Seligkeit/ vnnd ein Leben in Ewigkeit/ Amen.

CCCXXI.

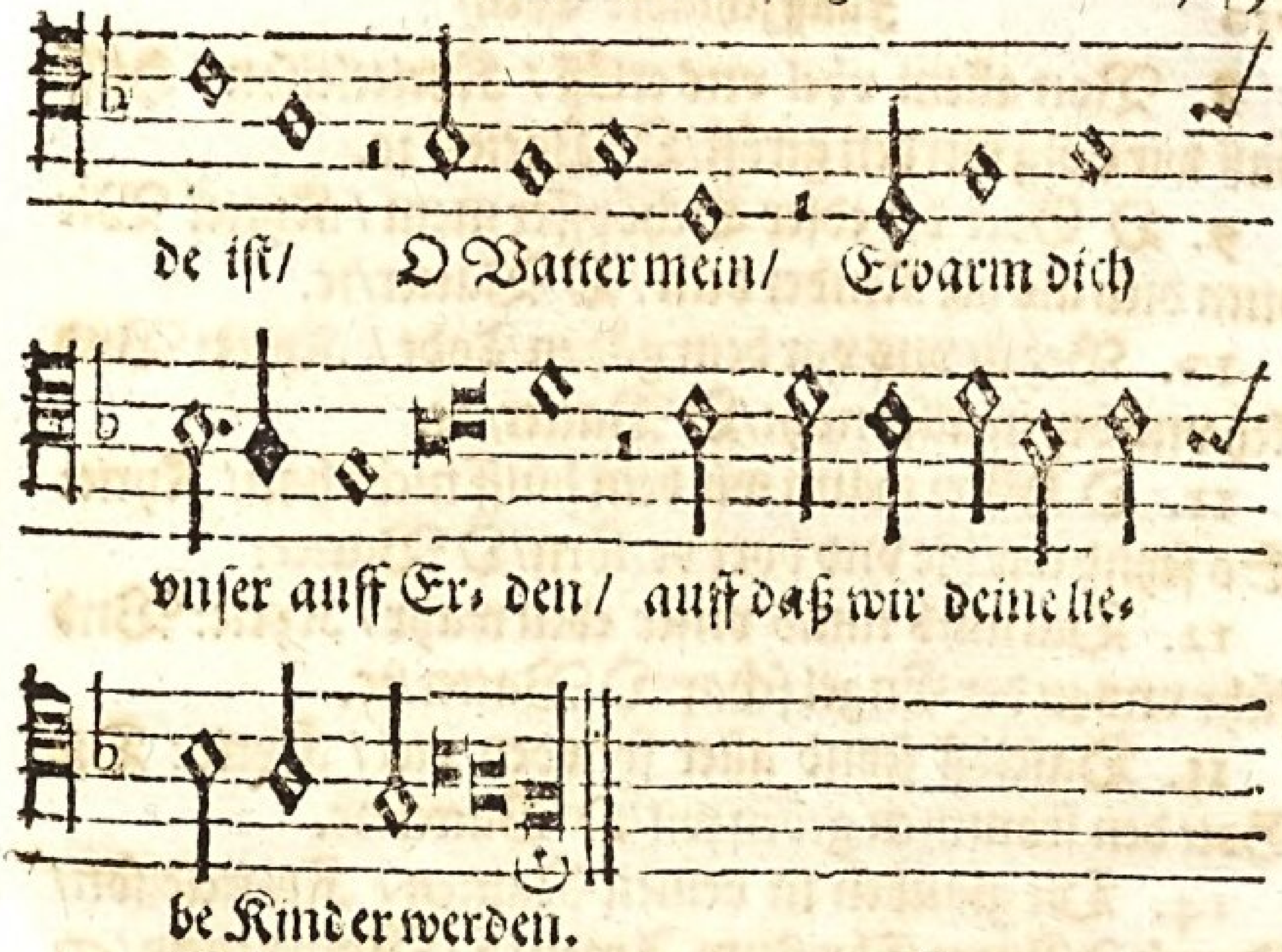
Das heilig Vatter vnſer in ein Rueff.



VAtter vnſer der du biſt/ Kyri-



e. eleiſon/ im Himmel da ewige Frew- de iſt/



2. Geheiliget werd der Name dein/ Kyrieeleiſon/du wollſt vns Sůndern genådig ſeyn/ O Vatter mein/er, barm dich vnſer auff Erden / auff daß wir deine liebe Kinder werden.

3. Verleih vns HErꝛ das Himmelreich / Kyriee, leiſon/daß wir dich loben ewiglich / O Vatter mein/ er, barm dich vnſer auff Erden / auff daß wir deine liebe Kinder werden.

4. Dein Will geſcheh deſſelben gleich/Kyrieeleiſon/ Auff Erden wie im Himmelreich / O Vatter mein / er, barm dich vnſer / ꝛc.

5. Gib vns O HErꝛ das tåglich Brodt / Kyrieelei, ſon/behůt vns vor dem ewigen Todt / O Vatter mein/ erbarm dich vnſer/ ꝛc.

6. Vergib vns HErr all vnſer Schuldt / Kyriee: Erhalt vns auch in deiner huld/O Vatter/ꝛc.

7. Vnnd fůhr vns in verſuchung nicht / Kyrieelei, ſon/wann vns der böſe Geiſt anficht/ O Vatter/ꝛc.

8. Von

8. Von allem vbel vns erlöß / Kyrieeleiſon / Hilff daß wir ewig werden gtröſt/O Vatter/ꝛc.

9. O Gott du edler Schöpffer mein / Kyrie: Wir bittn dich als die Kinder dein / O Vatter/ꝛc.

10. Behůt vns vor dem gähen Todt / Kyrie: Vnd ſteh vns bey in aller noht/O Vatter/ ꝛc.

11. O HErꝛ wann wir dein hůlff nicht han/ Kyrie: So ſeynd wir hie vnd dort verlorn/O Vatter:

12. Darumb nimb vnſer eben wahr / Kyrie: Vnd führ vns zu der Engel ſchar/O Vatter/ꝛc.

13. Daſelbſt ſeynd aller frewden viel / Kyrie: Die Gott den frommen geben wil/O Vatter/ꝛc.

14. Die glauben in deinen Namen / Kyrieeleiſon/ Durch JEſum Chriſtum Amen/ O Vatter mein/ erbarm dich vnſer auff Erden / auff daß wir deine liebe Kinder werden.

CCCXXII.

Der Engliſche Gruß in voriger Meloden.

GEgrüſſt ſeyſt du Maria zart / Kyrieeleiſon/ Geborn von Königlicher art / O Maria rein/ bitt Gott für vns auff Erden/daß wir ſeine liebe Kinder werden.

3. Denn Gott der HErꝛ der iſt mit dir / Kyr: Sein Gnad komb vns/das bitten wir/O Maria/ꝛc.

3. Dann du biſt aller Gnaden voll / Kyrieeleiſon/ Heiliger Dreyfaltigkeit gefielſt du wol/ Maria rein / bitt Gott für vns auff Erden/ ꝛc.

4. Geſegnet biſt du heiliges Weib / Kyrieeleiſon/ Chriſtum trugeſt du in deinem Leib / Maria rein / bitt Gott für vns auff Erden/ꝛc.

5. Gebenedeyt iſt die frucht dein / Kyrie: Die behüt vns vor der Höllen Pein / Maria rein / ꝛc.

6. Jeſus Chriſtus Amen / Kyrieeleiſon / bewahr vns Gott alleſammen / Maria rein /, bitt Gott für vns auff Erden / auff daß wir ſeine liebe Kinder werden.

CCCXXIII.

Der heilige Apoſtoliſche Glaub / auch in voriger Melodey.

JCh glaub in GOtt den Vatter mein / Kyrieeleiſon / Der Himml vnnd Erd erſchuff gar rein / O Vatter mein / erbarme dich vnſer auff Erden / daß wir deine liebe Kinder werden.

2. Vnd in ſein eingebornen Sohn / Kyrie: Vnſern HErrn Jeſum Chriſtum ſchon / O Vatter / ꝛc.

3. Nach der Altvätter verlangen / Kyrie: Vom heiligen Geiſt empfangen / O Vatter mein:

4. Gebohren auß Maria rein / Kyrie: Gelitten hat viel ſchmach vnd Pein / O Vatter mein:

5. Am Creutz iſt er geſtorben zwar / Kyrie: Geſalbet vnd begraben ward / O Vatter mein:

6. Zur Vorhöll ſtieg er ſelber dar / Kyrie: Dieſelb zubrach er gantz vnd gar / O Vatter:

7. Iſt nach drey Tagen erſtanden / Kyrie. Wol von deß Todes Banden / O Vatter mein / ꝛc.

8. Er fuhr gen Himmel alſo klar / Kyrie: Wol mit der heiligen Propheten ſchar / O Vatter:

9. Seim Vattr ſitzt er zur rechten Hand / Kyr: Den heiligen Geiſt er vns herab ſandt / O Vatter:

10. Zu richten wirdt Er kommen ſchier / Kyrie: Mit groſſer Macht vnd höchſter Zier / O Vatter:

11. Ich glaub auch in den heiligen Geiſt/ Kyrie: Der vns ſein Gnad allzeit mit leiſt / O Vatter:

12. Ein Chriſtliche Kirche glaub ich gut/ Kyr: Die Gott erkaufft mit ſeinem Blut/ O Vatter:

13. Ein Gemeinſchafft der Heiligen dein/ Kyr: hilff daß wir alle kommen drein/ O Vatter:

14. Ich glaub verzeihung der Sünden auch / Kyr: Durch der heiligen Sacramenten brauch: O Vatter:

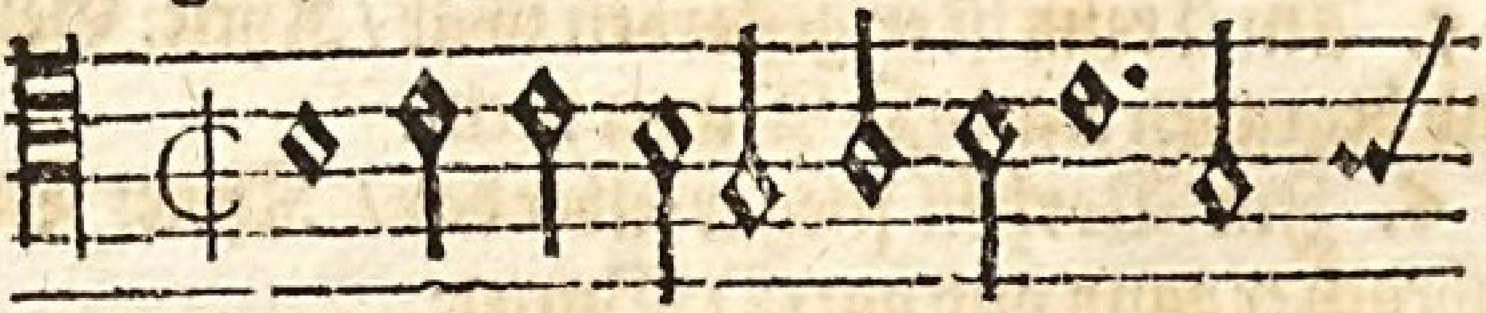
15. Ein Aufferſtehung Fleiſchs vnd Bein/ Kyr: ſo vor dem Jüngſten Gricht wird ſeyn/ O Vatter:

16. Darzu ein ewiges Leben/ Kyrieleiſon/ Gott wöll vns d' ſelig frewd geben/ O Vatter:

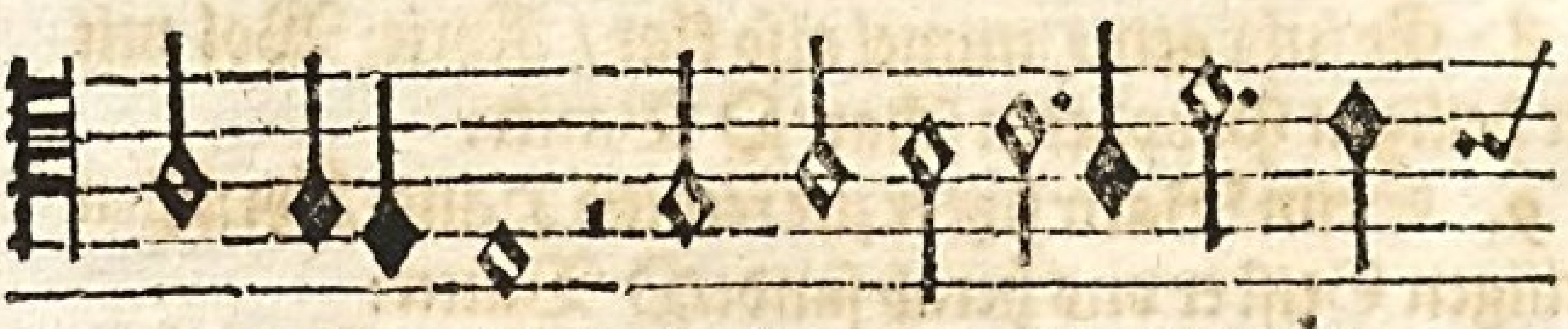
17. Amen / Amen / das werde wahr / Kyrieeleiſon/ GOtt ſolln wir loben jmmerdar / O Vatter mein / erbarm dich vnſer auff Erden / auff daß wir deine liebe Kinder werden.

CCCXXIV.

Das heilige Vatter vnſer/ auff Regenſpurgeriſche Melodey.

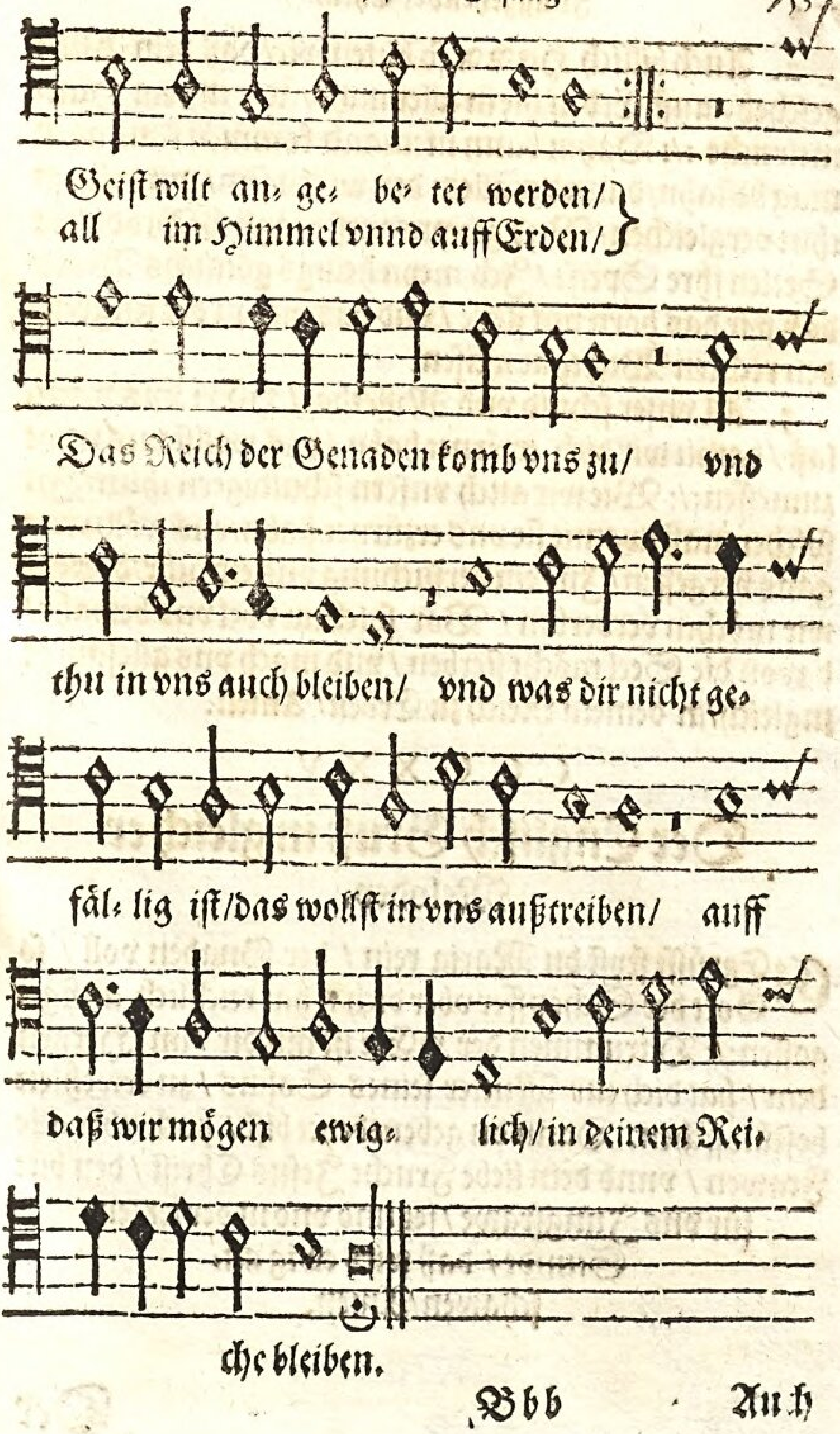
A 

Ch Vatter vnſer der du biſt/ im
Dein heilger Nam werd außgebreit/ ge-



Himmel- reich/ hoch vber vns/ darumb im
wal- tig- lich/ ge- ehrt in vns/ vnd v- ber

Geiſt


Geiſt wilt an⸗ ge⸗ be⸗ tet werden/
all im Himmel vnnd auff Erden/
Das Reich der Genaden komb vns zu/ vnd
thu in vns auch bleiben/ vnd was dir nicht ge⸗
fäl⸗ lig iſt/das wollſt in vns außtreiben/ auff
daß wir mögen ewig⸗ lich/in deinem Rei⸗
che bleiben.

2. Auch billich HErr ſo bitten wir/ daß dein Wille geſcheh/ auff Erden hie in aller maß/ wie in dem Himmelreiche :/: Dahin dann niemand kommen kan/ noch mag beſtahn/ dann der allein den willen ſein/ mit deinem thut vergleichen/ Vnd gib vns vnſer täglich Brodt/ der Seelen jhre Speiſe/ Jch meyn heiligs göttlichs Wort/ daß wir das hörn mit fleiſe/ vnd das vns zu der ſeligkeit/ den rechten Weg thut weiſen.

3. All vnſer ſchuld vnd Miſſethat/ HErr vns nachlaß/ damit wir dich erzörnet habn/ das wollſt vns nicht zumeſſen:/: Wie wir auch vnſern ſchuldigern thun/ Jn ſolcher maß/ womit ſie vns erzürnet habn/ das wölln wir gantz vergeſſen/ Jn kein verſuchung vns einführ/ darinn wir möchtn verderben/ Vor ſolchem vbel vns bewahr/ davon die Seel möcht ſterben/ vnd mach vns alleſampt zugleich/ in deinem Reich zu Erben/ Amen.

CCCXXV.

Der Engliſch Gruß in gleicher Melodey.

GEgrüſſt ſeyſt du Maria rein/ der Gnaden voll/ ſo Gott der Schöpffer vber dich/ hat reichlich außgegoſſen:/: Darummen der HErr iſt mit dir/ im Hertzen dein/ hat dich zur Mutter ſeines Sohns/ zu erwehlen beſchloſſchen. Dann du gebenedeyet biſt/ hoch vber alle Frawen/ vnnd dein liebe Frucht Jeſus Chriſt/ den bitt für vns Jungfrawe/ jetzund vnd in der letzten Stundt/ daß wirs ewig anſchawen/ Amen.

CCCXXVI.

Der heilige Glaub in voriger weiß.

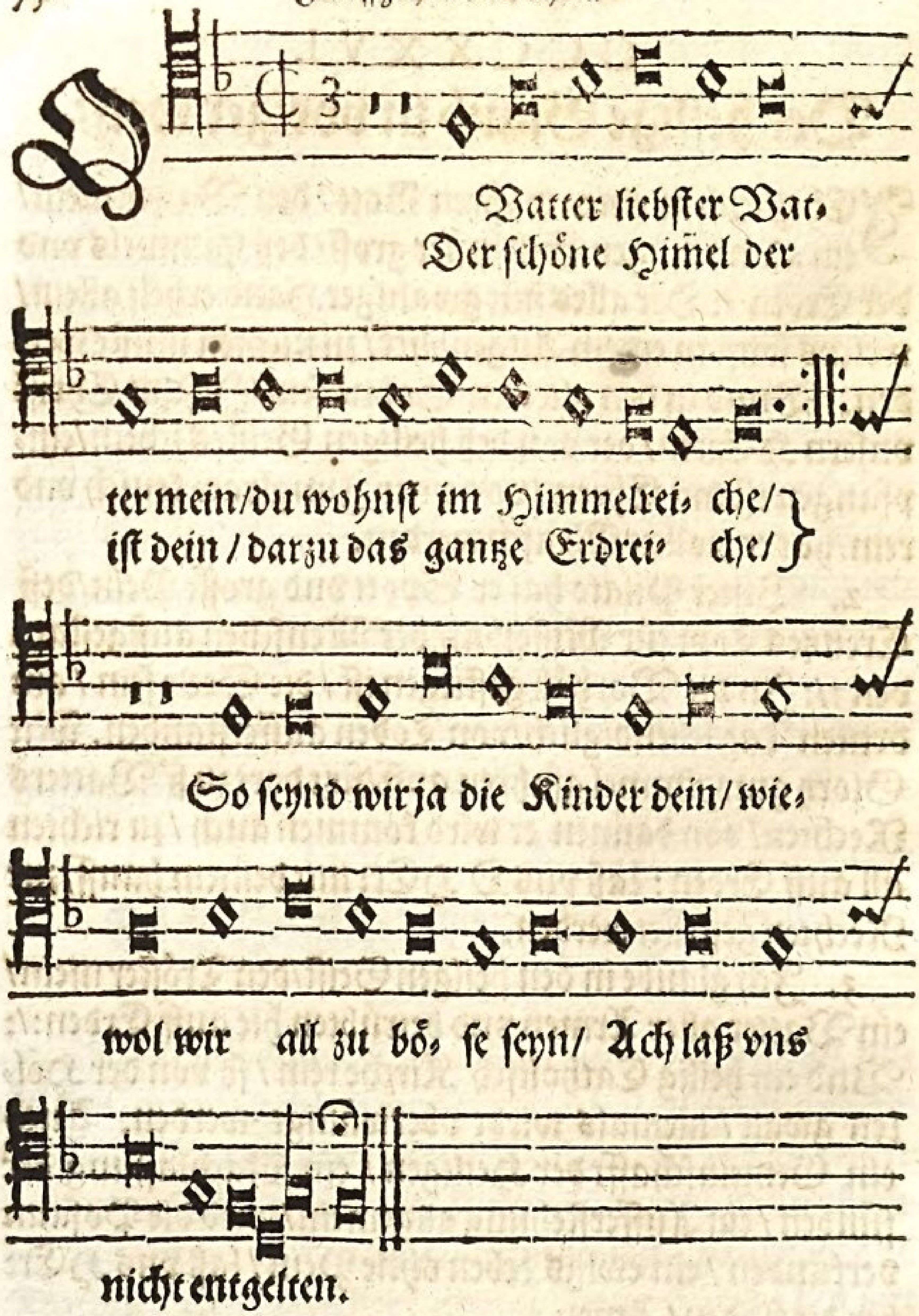
JCh glaub in einen wahren Gott / den Vatter mein / ein allmächtigen Schöpffer groß / deß Himmels vnd der Erden :/: Der alles mit gwaltiger Hand erhelt allein / welchs sonst in einem Augenblick / zu nichten müſte werden. Vnnd in den gliebten Sohne ſein / Jeſum Chriſt vnſern HErren / der von deß heiligen Geiſtes ſchein / empfangen iſt mit Ehren / von einer Jungfraw keuſch vnd rein / hat er wollen Menſch werden.

2. Vnter Pilato hat er Spott vnd groſſe Pein / deß Creutzes Todt für Miſſethat / der Menſchen außgeſtanden :/: Jn die Vorhöll geſtiegen iſt / die Seele ſein / am dritten Tag lebendiglich / von Toden aufferſtanden. Mit Glory gen Himmel gfahren auff / ſitzt dort zu d' Vatters Rechten / von dannen er wird kommen auch / zu richten all auff Erden : laß vns O HErr mit deinem hauff / zur Rechten geſtellet werden.

3. Jch glaube in den heilgen Geiſt / den Tröſter mein / ein Vatter aller Armen vnd betrübten hie auff Erden :/: Vnd ein heilig Catholiſch Kirche rein / ſo von der Höllen gwalt / niemals wirdt vberwältigt werden. Auch ein Gemeinſchafft der Heiligen / ein Nachlaſſung der ſünden / ein Aufferſtehung allgemein / wird die Poſaun verkünden / ein ewigs Leben ohne Pein / laß vns HErr bey dir finden / Amen.

CCCXXVII.

Das heilig Vatter vnſer / in einer andern Melodey.



2. Du haſt zuvor die Seele mein / gar herꝛlich wol gezieret:/: Vnd nach der ſchönen Bildnuß dein / gantz adelich formieret / Erhalt ſie allzeit ſchön vnnd rein / ſo kanſt O Vatter den Himmel dein / in meinem Hertzen halten.

3. Gehet.

3. Geheiligt vnd gebenedeyt/ſey dein Göttlicher Name :/: Was lebt auff Erden weit vnnd breit / darzu ins Himmels Throne/ das ehr vnd preiſe deine Macht/laß vns mit brünſtiger Andacht/dein Majeſtät verehren.

4. Laß kommn zu vnns dein Göttlichs Reich / ſey HErr vber vnſer Seelen :/: Deß Teuffels Gwalt der deinen weicht/ dir thun wir vns befehlen/Regier vns hie in ſolcher maß / daß wir dort mögn ohn vnterlaß/in deinem Reich verbleiben.

5. O HErr laß vns den Willen dein/ gar fleiſſiglich verbringen / wie im Himmel die Engelein / jhn thun in allen dingen/was wir dort ſollen ewig thun/das laß vns allhie heben an/ſo kans vns nicht mißlingen.

6. Beſcher vns auch das täglich Brodt/ allhie auff dieſer Erden :/: Vnnd was dem Leib vnd Seel iſt noht/ laß vns zu theile werden/ Gib Fried/gut Wetter/Speiß vnd Tranck/auff daß wir dir zu Lob vnd Danck/ohn ſorgen können dienen.

7. Verzeih vns HErr all vnſer ſchuld/die wir haben begangen :/: Daß wir alſo zu deiner Huld / widrumb können gelangen/wir wollen auch von hertzen gern/verzeihen vnſern Schuldigern / was ſie wider vns verbrochen.

8. Kompt vber vns Anfechtung groß/ anreitzend zu der Sünden:/:So gib vns Stärck/Krafft/ Gnad vnd Troſt / dieſelb zu vberwinden / Mach mit verſuchung ſo ein end/ daß ſie vns nicht von dir abwend/ſo können wir gewinnen.

9. Von allem vbel vns erlöß/das vnſer Seel bringt ſchaden :/: Es ſeynd die Tag jetzt all zu böß/ Trübſal hat vns beladen / wend alles ab genädiglich / was ſchädlich iſt das bittn wir dich/ durch Jeſum Chriſtum Amen.

CCCXXVIII.

Der Engliſch Gruß kurtz gefaſſt/ in gleicher Melodey.

GRüſſt ſeyſt Maria Gnaden voll/ bey dir iſt Gott der HErre:/: Du biſt gebenedeyet wol/ vber alle Frauen ſehre/ Benedeyt die Frucht deß Leibes dein / Jeſus: laß vns dir befohlen seyn/ jetzt vnd in vnſerm ſterben.

CCCXXIX.

Der Apoſtoliſche Glaub kurtz/ in gleicher weiſe.

GOtt Vatter der Allmächtig iſt/ hat gſchaffen Him̃el vnd Erden :/: Sein einigr Sohn heiſſt Jeſus Chriſt/ iſt Gott ohn widerreden. Empfangen durch den heiligen Geiſt/Maria rein ſein Mutter heiſſt/d'hat Gott vnd Menſch gebohren.

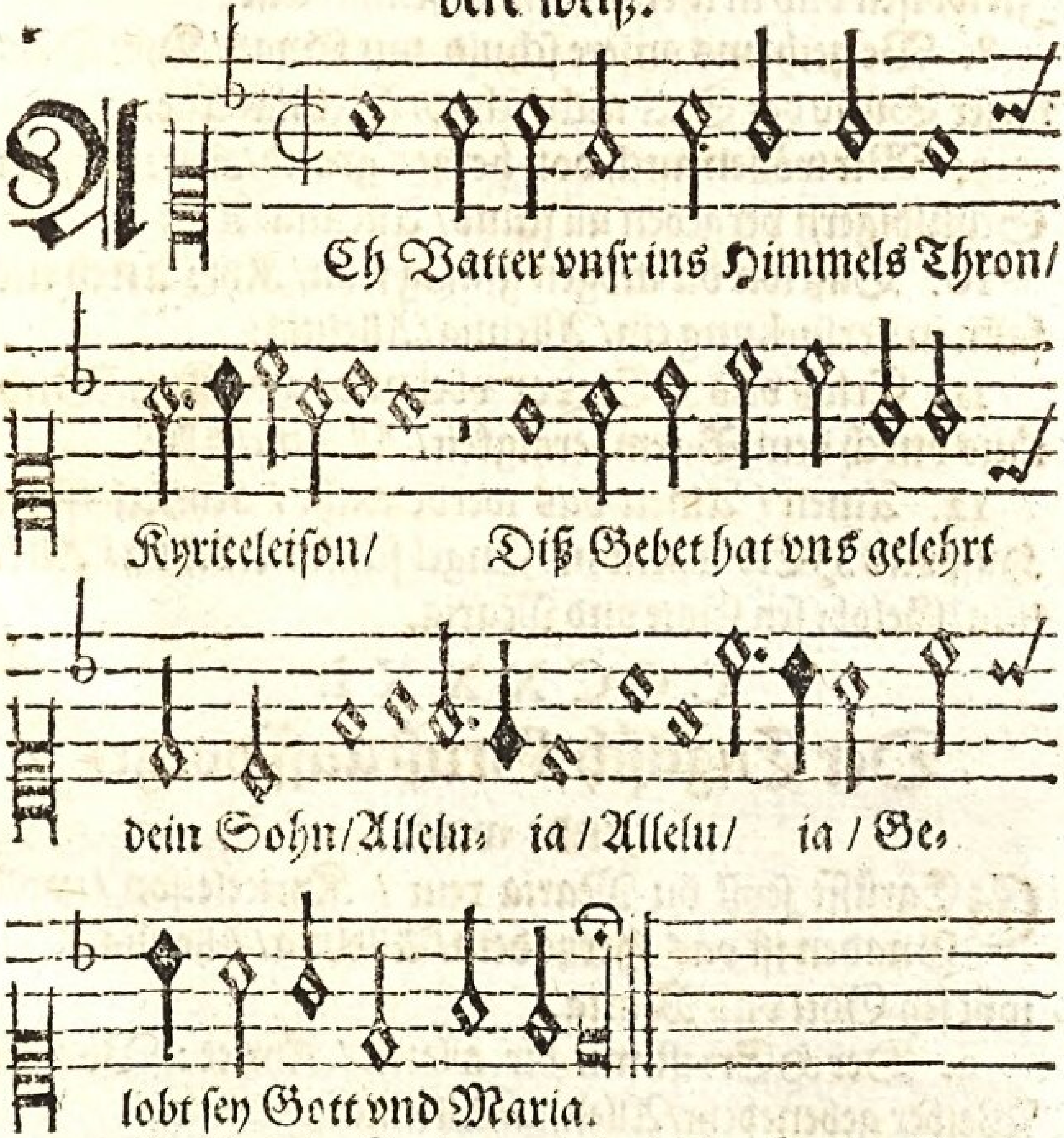
2. Der lied viel Martr vnd groſſe noht/ lied alls von vnſert wegen :/: gecreutzigt ward er biß in Todt/ ließ ſich ins Grab einlegen. Stieg in die Höll/ ſtund wider auff/ hernach fuhr er gen Himml hinauff / wird richten Böß vnd Fromme.

3. Der heilig Geiſt in aller maß/ iſt Gott mit Vattr vnd Sohne :/: Erhelt ſein Kirch ohn vnterlaß / regieret die gar ſchone/ Die Heiligen ein Gemeinſchafft han/ Viel Sünden werden verziehen gar / das Fleiſch wirdt wider leben/ Amen.

Das

CCCXXX.

Das Vatter vnſer auff ein andere weiß.



2. Erhör dein Kindr zu dieſer friſt / Kyrie: Der du ſo gar barmhertzig biſt/Alleluia/Alle: Gelobt:

3. Als vns dein heiligs Wort verkündt/ Kyrie: verlaß vns arme zu keiner ſtund/Alleluia/Alle:

4. Geheiligt werd dein Göttlicher Nam/Kyr: Auff Erden als ins Himmels Thron / Alleluia/Alle:

5. Erhör dein Gmein die bett vnd ſingt/ Kyr: Vnd hilff daß durch die Wolcken dringt/Alleluia/Alle.

6. Dein heilig Reich komb zu vns HErꝛ/Kyr: Der Fürſt der Welt bedrangt vns ſehr/Alleluia:

7. Vnſer täglich Brodt gib vns HErꝛ heut / Kyr: In wolfeil vnd in thewrer zeit/Alleluia/Alle:

8. Verzeih vns vnſere ſchuld mit Gnad/Kyr: Das vnſer Sünd der Seel nicht ſchad/Alleluia/Alle:

9. Wir wöllen auch von hertzen grund/Kyr: vnſern Schuldigern vergeben all ſtund/ Alleluia/Alle:

10. Daß wir dir mögen gfällig ſeyn/ Kyr: Auch nit falln in verſuchung ein/ Alleluia/Alleluia:

11. Erlöß vns HErꝛ vor vbel vnd leyd/ Kyr: Vnd thus durch dein Barmhertzigkeit/ Alleluia/Alle:

12. Amen / Amen das werde wahr / Kyrieeleiſon/ Hilff vns HErꝛ Chriſt zur Engel ſchar / Alleluia/ Alleluia/Gelobt ſey Gott vnd Maria.

CCCXXXI.

Der Engliſch Gruß auff vorgehende weiß.

GEgrüſſt ſeyſt du Maria rein / Kyrieeleiſon / voll Gnaden iſt das Hertze dein/ Alleluia/Alleluia/ Gelobt ſey Gott vnd Maria.

2. Der HErꝛ iſt mit dir allezeit / Kyriee: Vbr all Weiber gebenedeyt/Alleluia/Alleluia:

3. Vnd aller Weiber Zier vnd Zucht/Kyrie: Vbertrifft weit deins Leibes Frucht/Alleluia/Alle:

4. Jeſum Chriſtum deinen lieben Son/Kyr: Vor vns Jungfraw erbitte nun/ Alleluia/Alle:

5. Vor vns arme Sünder ſehr verwund/Kyr: Bitt jetzund vnd ins Todes ſtund/Alleluia/Alle:

6. Amen/Amen/das werde wahr/Kyr: Drumb loben wir dich jmmerdar/ Alle: All: Gelobt:

CCCXXXII.

Das Symbolum deß heiligen Vatters Athanaſii/ alle Sontag zuſingen.

Im Thon: Gott Vatter HErr allmächtig groß dort oben.

EIn jeder Menſch / der da wil ſelig werden/ muß halten den Catholiſchn Glaubn auff Erden / Wer den nicht wird thun halten gantz vnd rein/ der wird ohn zweifel ewig verdammet ſeyn.

2. Das iſt aber der recht Catholiſch Glauben / daß wir nur einen Gott thun ehrn vnnd loben / Ein einigen Gott in der Dreyfaltigkeit / vnnd die Dreyfaltigkeit in der Einigkeit.

3. Man muß jhr einig Weſen nicht zertrennen/ noch die Perſonen in einander mengen: Ein ander Perſon iſt Gott der Vatter ſchon / ein andr der Sohn/ ein andr deß Geiſts Perſon.

4. Doch haben ſie ein Göttliche Einigkeit/ ein ewige Majeſtät vnd Herzligkeit/ Wie der Vatter/ alſo iſt auch der Sohn/ alſo der H. Geiſt in gleichem Thron.

5. Der Vatter/ der Sohn / vnnd der Geiſt iſt einig/ darzu ein jeder vnerſchaffn vnd ewig/ der Vatter/ Sohn vnd Geiſt iſt Gott vnnd HErr / Doch ſeynd nicht drey HErrn vnd Götter in der Ehr.

6. Gleich wie man ſoll jede Perſon bekennen/ Vnd nur ein Gott/ nur einen HErren nennen/ Der Vatter/ Sohn vnnd Geiſt iſt Gott allmächtig / doch iſt die Allmacht bey jhn nur einfächtig.

7. Alſo wer da ſelig wil dort geneſen / muß laugnen drey Götter vnd HErrn im Weſen / Der Vatter iſt nit worden noch geſchaffn/ Jhn hat kein Anfang noch Geburt getroffn.

8. Der Sohn iſt vom Vatter gebohren rechter art/ doch nit geſchaffen noch gemacht ſeiner art/ vom Vattr vnd Sohn geht auß der heilig Geiſt / der aller Chriſten rechter Tröſter heiſſt.

9. Der iſt nicht gebohrn noch geſchaffen worden/die dritt Perſon in dem Göttlichen Orden/Doch iſt nur ein Vatter/nicht drey Vätter/vnd auch nur ein Sohn vnſer Gutthäter.

10. Deßgleichen iſt auch nur ein heiliger Geiſt / der die Chriſten verſichert allermeiſt / Nach dem Weſen in der Dreyſaltigkeit / Iſt keins mehr oder minder vnzertheilet.

11. Sondern all drey Perſonen ſind nur ein Gott/ der ewiglichen ein einig Natur hat / Vnnd diß iſt alſo die Dreyſaltigkeit / die wir ſolln ehrn inn Göttlicher Einigkeit.

12. Sonderlich iſt auch noht zum ewign Leben/daß wir die Menſchheit Chriſti glauben eben / Darumb wer da wil habn die Seligkeit / muß alſo glauben die Dreyſaltigkeit.

13. Man muß auch glauben vnd bekennen Jeſum Chriſt/daß der Sohn Gottes wahrer Gott vnd Menſch iſt/ Gott auß deß Vatters Stamm ewig gebohrn/ vnd Menſch von ſeiner Mutter außerkohrn.

14. Ein rechter vollkommener Menſch vnd wahrer Gott/ der ein rechte Seel vnd menſchliches Fleiſch hat/ der dem Vatter gleich iſt nach ſeiner Gottheit / doch geringer nach ſeiner Menſchheit.

15. Vnd wiewol er iſt ein warer Menſch vnd Gott/ ſo iſt doch nur ein Chriſt der vns erlöſt hat / Nicht wirdt verwandelt ins Fleiſch die Gottheit / ſondern von Gott angenommen die Menſchheit.

16. Der

16. Der da von zweyn Naturen vnnd ſelbſtſtändigkeit/iſt ein einige Perſon iſt der Warheit/ Gleich wie der Leib vnd Seel nur ein Menſch iſt/alſo iſt auch Gott vnd Menſch nur ein Chriſt.

17. Der vmb vnſers Heyls wegen gelitten hat / vnd für vns außgeſtanden den bittern Todt/der hinunter zur Höllen iſt gefahren / vnnd hat erlöſet die im finſtern waren.

18. Am dritten Tag iſt er vom Todt erſtanden / vnd hieß ſolchs predigen in allen Landen / Darnach iſt Er gen Himmel auffgeſtiegn / da muß jhm deß Teuffels Reich vnterlign.

19. Sitzt zur rechten deß Vatters in gleicher macht/ wird kommen zu richten mit herrlichem Pracht / Denn muß ſich vor jhn alle Welt geſtelln/ da wird er eim jeden ſein Vrtheil fälln.

20. Vnd wenn ſie denn habn rechenſchafft gegeben/ ſo geht der böß ins Fewr / der fromb zum Leben / da wird eim jeden auß Gerechtigkeit / Gelohnt nach ſeinen wercken in Ewigkeit.

21. Das iſt der recht Catholiſch Glaub auff Erden/ wer den nicht helt/ der kan nicht ſelig werden / Preiß ſey dem wahren Gott in Chriſti Namen/von Ewigkeit biß zu Ewigkeit/Amen.

CCCXXIII.

Die heiligen zehen Gebot Gottes.

Im Thon: Ach Vatter vnſer ins Himmels Thron.

NVn mercket auff vor allen dingen/ Kyrieeleiſon/die zehen Gebot wollen wir ſingen / Alleluia / Alleluia/ Gelobt ſey Gott vnd Maria.

2. Die zehn Gebot die ſollen wir lern / Kyrie: Das hilfft die Frewd im Himmel mehrn/Alleluia:

3. Die vns Gott ſelbſt geboten hat/Kyrieeleiſon/ die ſolln wir halten als gſchrieben ſtaht / Alleluia:

4. Das erſte iſt das höchſt Gebot / Kyrie: Du ſolſt glauben in einen Gott/Alleluia:

5. Der Himmel vnd Erd beſchaffen hat/Kyrie: Den ſolſt anbeten frü vnd ſpat/ Alleluia/ Alle:

6. Das andr Gebot ſolſt recht erkennen/Kyr: Solſt Gott nicht vbel vnd vnnütz nennen/Alle: Alle:

7. Wirſt du Gott vbel vnd ſchmählich ehrn / Kyrie: Damit wirſt Leib vnd Seel beſchwern/Alleluia:

8. Das dritt Gebot merck HErr vnd Knecht/Kye: Daß jhr haltet die Feyrtag recht/Alleluia/Alle:

9. Vnd nicht veracht der Glocken Thon/Kyr: So wird dein Arbeit erſprießlich ſtahn/ Alleluia/ Alle:

10. Das vierdt Gebot dein Kindr thu lehrn/Kyrie: Daß ſie jhr Vatter vnd Mutter ehrn/Alleluia:

11. Habens die Eltern nicht in ehrn/Kyrie: Jhr vnglück mehrt ſich hie auff Erdn/Alleluia/Alle:

12. Das fünfft Gbot du ſolt niemand töden/Kyrie: Weder mit worten noch mit wercken/Alleluia/ All:

13. Das ſechſt Gbot ſagt / leb keuſch zu hand/Kyr: In der Ehe/im Jungfrawſtand/Alleluia/ Alleluia:

14. Wirſt du aber der vnzucht pflegen/Kyr: ſchand vnd Laſter wird dir begegnen/Alleluia/ Alle:

15. Das ſiebend Gebot das iſt gar fein / Kyr: Deim Nechſten ſolſt nicht ſteln das ſeyn/ Alleluia/Alle:

16. Stilſt du aber dem Nechſten das ſein / Kyrie: Bringſt Leib vnd Seel damit in Pein/ Alleluia:

17. Das acht Gebot mercket gar eben/Kyrie: Vber niemand ſoll man falſch Zeugnuß geben/Alle:

18. We-

18. Weder vmb Silber noch vmb Gold/ Kyrie: O Menſch hab niemand auff Erd ſo hold/ Alleluia:

19. Deß neundten Gebots ſey nicht bezücht/ Kyrie: Begehr deins Nechſten Gemahel nicht/ Alle:

20. Wirſt du aber darinn erkennt/ Kyrie: Alles dein Glück ſich von dir wend/ Alleluia/ Alleluia:

21. Das zehend Gebot faß in dein muht/ Kyr: Vnd ſtell nach keines andern Gut/ Alleluia/ Alle:

22. Begehrſt du aber eins andern Gut/ Kyrie: So bringſt du dich in d' Höllen Glut/ Alleluia/ Alle:

23. Alſo haſt du die zehen Gebot Kyrie: Die ſolſtu halten frü vnd ſpat/ Alleluia/ Alle.

24. Heltſt du nicht recht vnd auch gar ſchon/ Kyr: Wirſt du gar hart vor Gott beſtahn/ Alleluia:

25. Vor ſeinem herben ſtrengen Gricht/ Kyr: demſelbn magſt du entrinnen nicht/ Alleluia/ Alle:

26. Niemand ſich auch verbergen mag/ Kyrie: All ſchalckheit kompt herfür mit klag/ Alleluia/ Alle:

27. Hingeht die zeit/ herkompt der Todt/ Kyr: Darumb thu recht/ es thut dir noht/ Alleluia/ Alle:

28. Auff daß du magſt am Jüngſten tag/ Kyr: Für Gricht auffſtehn ohn alle klag/ Alleluia/ Alle:

29. Merck Leib vnnd Gut gar baldt zergaht/ Kyrie: Vnd ſchleicht davon wie Sonnenſchatt/ Alle:

30. Darumb ſtreit nach der ewigen Kron/ Kyr: auff daß d'erlangſt den ewigen Lohn/ Alleluia/ Alle:

31. Alſo hat dieſer Ruff ein end/ Kyrieeleiſon/ Gott bhüt vns vor eim gähen End/ Alleluia/ Alleluia/

Gelobt ſey GOtt vnnd Maria/

AMEN.

CCCXXXIV.

Die heiligen zehen Gebot Gottes

Im Thon/ Da Gott der HErr zur Marter trat.

DAs ſeynd die heiligen zehen Gebot/ Du ſolt glauben an einen Gott/ nicht eytel ſchwern bey ſeinem Nam/ die Feſt vnd Feyrtag halten ſchon/ Kyrieeleiſon.

2. Hab Vatter vnd Mutter in hohen ehrn/ ſo wird dir GOtt dein Tag hie mehrn / Nicht töd / ſey nicht vnkeuſch / nicht ſtelen thu / kein falſch Zeugnuß ſolſt laſſen zu / Kyrieeleiſon.

3. Deins Nechſten Gmahl ſolt nicht begehrn / noch ſeines Guts/ noch ſeiner Ehrn/ daß wir das werden vnterweiſt/ Das helff vns GOtt der Heilig Geiſt / Kyrieeleiſon.

4. Alſo habn wir die zehen Gebot/ die vns geben hat vnſer Gott / haltn wir ſie ſchön vnnd ordentlich/ ſo kommen wir ins Himmelreich/ Kyrieeleiſon.

5. Verleih vns Gott ein ſeliges End/ darzu das heilig Sacrament / den zarten Fronleichnam / das heilige Blut/ das ſey für vnſer Sünde gut/ Kyrieeleiſon.

CCCXXXV.

Die heiligen zehen Gebot Gottes in ein alten Ruff.

Im Thon: So fallen wir nider auff vnſer Kny.

WIr ſagen Gott viel Lob vnd Ehr / vmb ſeine Gebot vnd heilige Lehr/ Kyrieeleiſon.

2. Er hat vns gegeben die zehen Gebot / Die zeigen vns den Weg zu Gott/ Kyrieeleiſon.

3. Mor-

3. Moyſes der trewe Diener ſein / bracht vns die zehen Gebot herein / Kyrieeleiſon.

4. Da Moyſes durch die Wüſten gieng / Das göttlich Geſez er da empfieng / Kyrieeleiſon.

5. Moyſes zum Volck von Jſrael ſprach / bleibt an dem Ort vnd wart mein da / Kyrieeleiſon

6. Jch wil gehn vmb die zehn Gebot / Die vns der HErr verſprochen hat / Kyrieeleiſon.

7. Moſes gieng auff ein Berg gar hoch / das Volck ſtund ſtill vnd ſah jhm nach / Kyrieeleiſon.

8. O HErr gib vns die Gebote dein / Den wollen wir gar gehorſam ſeyn / Kyrieeleiſon.

9. GOtt ſchrieb ſein Willn auff einen Stein / Er ſchrieb die zehen Gebot darein / Kyrieeleiſon.

10. Nu habt Gott lieb vor allen dingen / Von gantzem Hertzn mit allen ſinnen / Kyrieeleiſon.

11. Deßgleichen lieb den Nechſten dein / Ohn falſch auß gantzem Hertzen rein / Kyrieeleiſon.

12. Nicht fluchen / nicht ſchwern bey Gottes Nam / Wilſt anderſt Gottes Hulde han / Kyrie:

13. Den Feyertag ſolſt feyern ſchon / Das bringet dir gar groſſen Lohn / Kyrieeleiſon.

14. Hab Vatter vnnd Mutter in hohen ehrn / So wird dir Gott dein Tage mehrn / Kyrieeleiſon.

15. Kein Menſchen ſoltu töden nicht / Denn Menſchenblut ſchreyt nach Gottes Gericht / Kyrie:

16. Sey nicht vnkeuſch / ſondern leb rein / Daß Gott bleib in dem Hertzen dein / Kyrieeleiſon.

17. Deins Nechſten Gut ſolſt ſtelen nicht / Mit betrug vnd wucher jhn nicht anficht / Kyrieeleiſon.

18. Du ſolt kein falſcher Zeuge ſeyn / Leug nicht / ſondern ſteh der Warheit bey / Kyrieeleiſon.

19. Dein

19. Deins Nechſten Weib ſolſt nicht begehrn/auch all ſeins Guts gerahten gern/Kyrieeleiſon.

20. Das ſind die heiligen zehen Gebot/die vns Gott ſelbſt gegeben hat/Kyrieeleiſon.

21. Die ſolln wir halten mit allem fleiß/Das helff vns Gott der heilig Geiſt/Kyrieeleiſon.

CCCXXXVI.

Die heiligen zehen Gebot in gleicher Melodey.

DJß ſind die heiligen zehen Gebot/die Gott der Herꝛ vns geben hat/auff daß wir wiſſen ſeine Knecht/wie wir vor jhm ſolln leben recht/Kyrieeleiſon.

2. Du ſolt glauben an einen Gott/auff jhn dich laſſen in der Noht/neben jhm han kein Götter mehr/vnd jhm allein thun Göttlich Ehr/Kyrieeleiſon.

3. Du ſolt den Namen deines HErꝛn/mit nichten brauchen zu Vnehrn/auch nicht vergeblich vnnd ohn noht/daß du nicht kombſt in Schandt vnnd Spott/Kyrieeleiſon.

4. Den Feyrtag ſolt heiligen ſchon/daran kein knechtiſch Arbeit thun/Sondern mit Gott bekümmern dich/vnd jhm dienen gantz fleiſſiglich/Kyrie:

5. Dem Vatter vnd der Mutter dein/ſolt du nach mir gehorſam ſeyn/ſo wirſt du langes Leben han/Vnd wird dir Gott drumb geben Lohn/Kyrieeleiſon.

6. Du ſolt nicht töden wider recht/ſo du wilt ſeyn deß HErꝛen Knecht/Dann wer ohn Recht mit dem Schwerdt ficht/der wird billich darmit gericht/Kyr:

7. Dem Eh du gar nicht brechen ſolt/ſo du wilt haben Gottes huld/Dein Leben halt auch keuſch vnd rein/ſo du wilt meiden hölliſch Pein/Kyrieeleiſon.

8. Du

8. Du ſolt nicht ſtelen ſpricht dein Gott/ als klärlich anzeigt ſein Gebot / deinen Nechſten betriegen nicht / ſo entfleuchſtu Gottes Gericht/Kyrieeleiſon.

9. Du ſolt wider den Nechſten dein / mit nicht ein falſcher Zeuge ſeyn / Sondern ſo du ja zeugen muſt / ſo ſag die Warheit dir bewuſt/ Kyrieeleiſon.

10. Du ſolt deins Nechſten Ehegemahl/nit begehrn in einigem fall/ wie das der HErr geboten hat/laß allzeit bey dir haben ſtatt/Kyrieeleiſon.

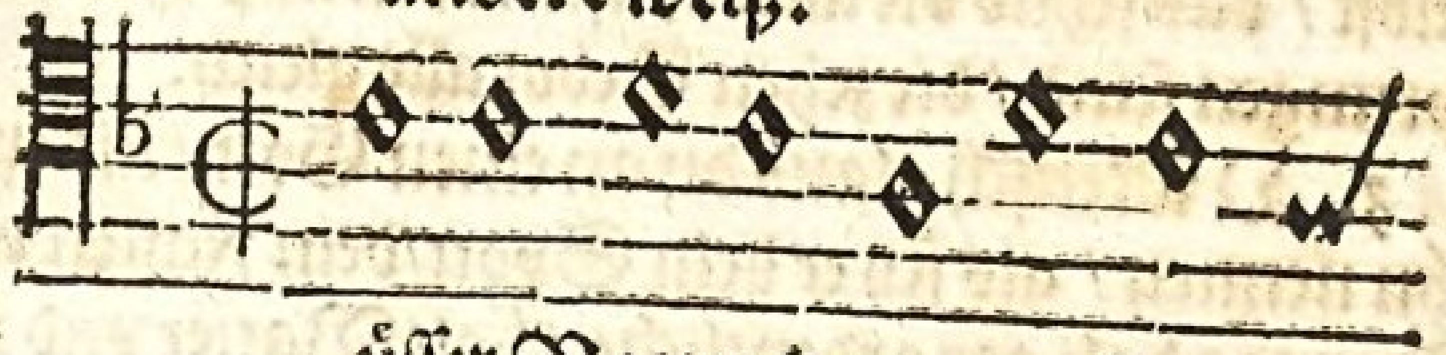
11. Das letzt Gebot dir ſagen thut / daß du deins Nechſten Haab vnd Gut/begehren ſolt zu keiner zeit/behüt vns O HErr Gott vor leyd/Kyrieeleiſon.

12. Ach hilff vns lieber HErre Gott/daß wir all halten dein Gebot / wo dein Gnad vns nicht kompt bevor/ ſeynd wir allzumal verlohrn/Kyrieeleiſon.

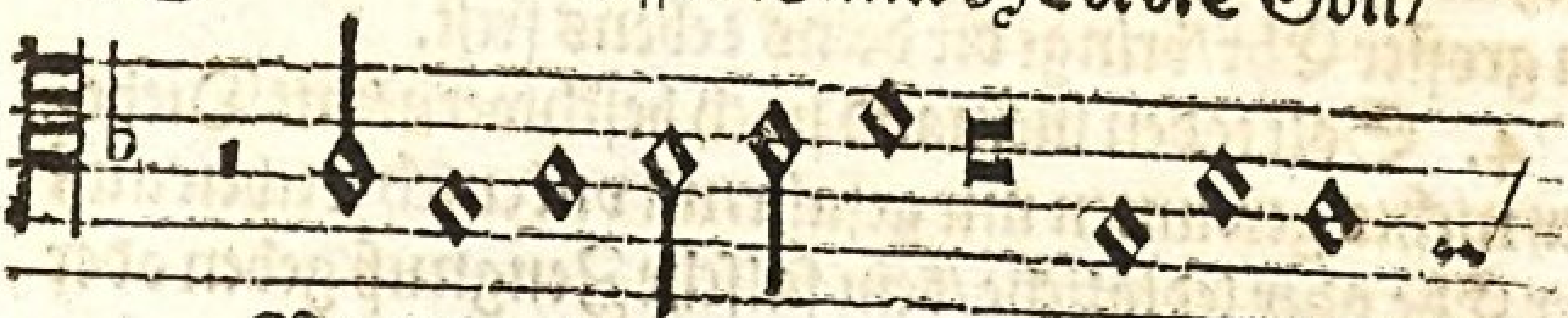
CCCXXXVII.

Die heiligen zehen Gebot auff ein andere weiß.

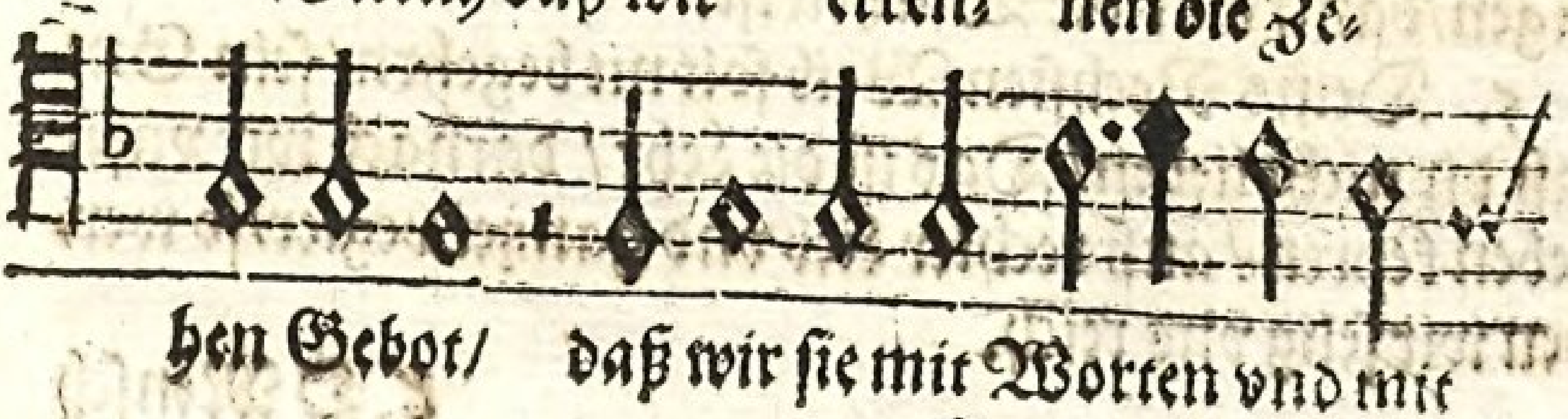
S



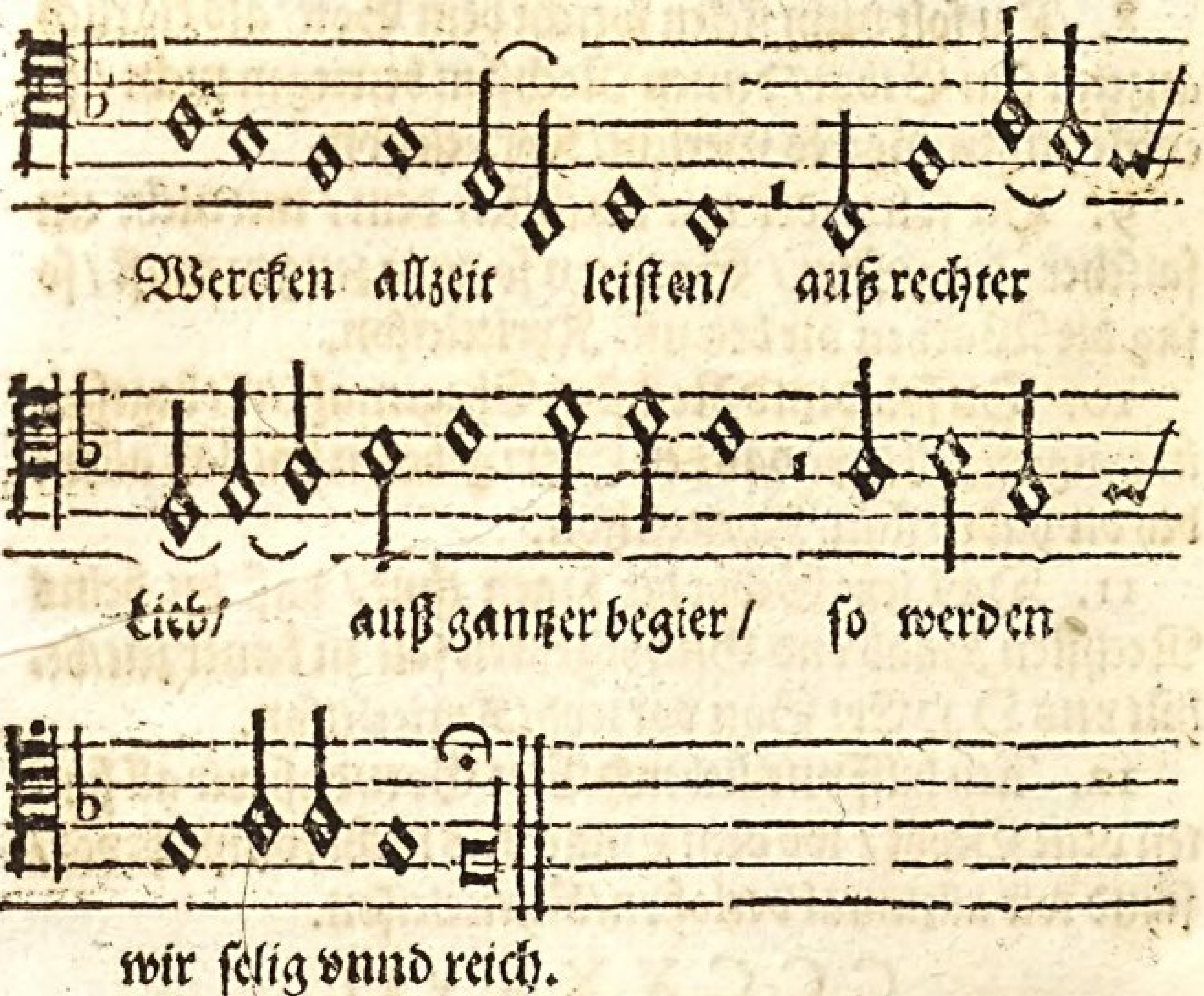
üſſer Vatter HErre Gott/



Verleih daß wir erken- nen die Ze-



hen Gebot/ daß wir ſie mit Worten vnd mit



2. Vor allen dingen hab Gott lieb/auß gantzem deinem Hertzen / auß rechter begier / dein Nechſten als dich ſelbſt / das ſeynd die allermeiſten / darauß vns denn entſprungen ſeind / die zehen Gebot alle gleich.

3. O Menſch glaub du an einen Gott / nit eytel ſolſt jhn nennen / als ſey er dein Spott/dein Faſten vnnd die Feyertag halt gar ordentliche / halt Vatter vnd Mutter in groſſer Ehr/bringt dir deins Lebens friſt.

4. Solt töden niemand noch beſchwern/mit Diebereyen nichts gewinnen mit gefahr/nit vnkeuſch treiben auß der Ehe oder lediglichè/kein falſche Zeugnuß geben oder ſagen/dann was die Warheit iſt.

5. Deins Nechſten Weib ſolt nit begehrn/ ſein Gut laß dir nicht lieben/ Das iſt die Lehr / darnach wir vnſer Leben kehren / auß rechter Lieb vnd gantzer begier/ſo werden wir ſelig vnd reich.

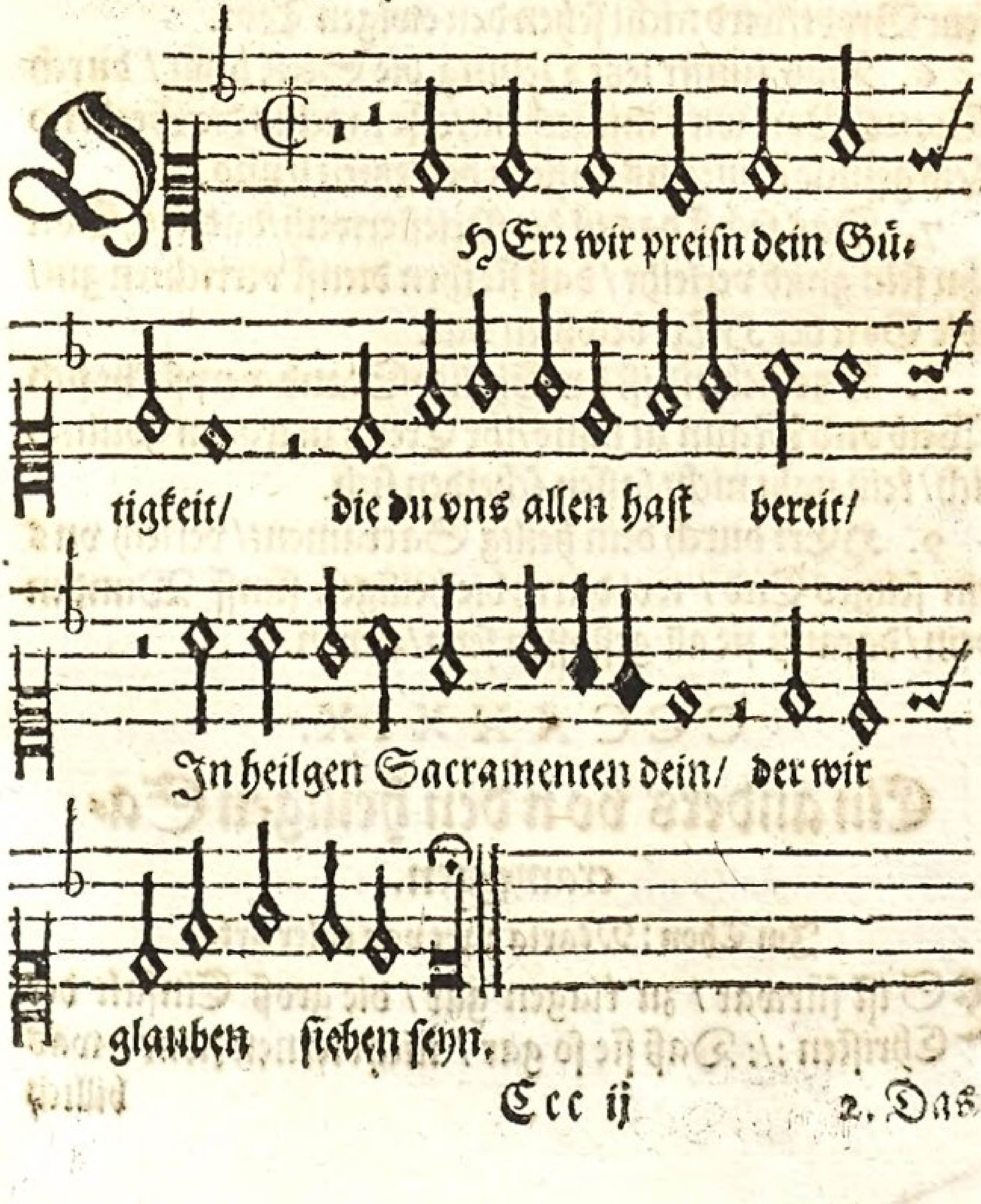
6. O Menſch

6. O Menſch das ſeynd die zehen Gebot / ſie ſeyndt vom Himmel herkommen/ſie ſeynd von Gott/von Gott auß dem allerhöchſten Throne/ vnd halten wir die zehen Gebot recht / ſo werden wir ſelig vnd reich.

7. Wer Gottes Gebott nicht halten wil / der hat den Gottes Zoren/ vnd Fluch auff jhm / drumb ſolt ſich ein jeder Menſch wol bedencken/ daß er Gott allzeit vor Augen hab/ vnd ſeinen Segen trag/ Amen.

CCCXXXVIII.

Von den H. ſieben Sacramenten.



2. Das erſt der heilig Tauffe iſt/ darinn der Menſch bald wird ein Chriſt/ Er wirdt gantz rein von Sünden loß/ wird ein newgeborn Kind Gottes groß.

3. Das andr die Firmung iſt auch gut/ ſtärckt den Menſchen/ macht jhm ein muht/ Daß er ſein Glauben bekennet frey/ förcht nicht wanns koſt das Leben ſein.

4. Das dritt die Buß wird recht genennt/ wann der Menſch Sünd gethan/ bekennt/ der Prieſter jhm die Sünd verzeiht/ wann ers mit rew hat recht gebeicht.

5. Das vierdt Sacrament deß Altars iſt/ das wahr Fleiſch vnd Blut Jeſu Chriſt/ wer würdig iſſt von dieſem Brodt/ wird nicht ſehen den ewigen Todt.

6. Das fünfft letzt Oelung die Seele heylt/ durch Gottes Wort wird mitgetheilt/ offt machts die Seel vnd Leib geſund/ thut vns noht zu der letzten ſtund.

7. Das ſechſt das iſt die Prieſterweih/ dadurch Gott jhn ſein gnad verleiht/ daß ſie jhrn dienſt verrichten gut/ wie Gott der HErr befohlen hat.

8. Das ſiebend iſt der Ehelich Stand/ verpflicht ſich Weib vnd Mann zu hand/ jhr Creutz zu tragen gdultiglich/ kein noht nicht laſſen ſcheiden ſich.

9. HErr durch dein heilig Sacrament/ verleih vns ein ſeliges End/ wol durch die heiligen fünff Wunden dein/ darauß ſie all gefloſſen ſeyn/ Amen.

CCCXXXIX.

Ein anders von den heiligen Sacramenten.

Im Thon: Maria zart von edler art.

ES iſt fürwar/ zu klagen gar/ die groß Einfalt der Chriſten :/: Daß ſie ſo gar/ nicht lernen zwar/ was

billich

billich ſolten wiſſen / Darumb ich bin / bewegt dahin / zu ſingen vnd zu tichten / vnnd dich gſangsweiß berichten / vom Sacrament / wie viel der ſeynd / vnd auch darbey / was jeder ſey / mit Reymen kurtz entſchlieſſen / Gott geb Genad / daß wir ſie auch würdiglich thun genieſſen.

2. Der Chriſtenheit Einhelligkeit / thut je vnd allzeit lehren :/: Chriſtus der HErr / ein Gſetzgeber / deß newen Bunds / hat geben ſieben Sacrament / So man dann nennt / Tauff / Firmung / vnd Fronleichnam / Die Buß. vnd Prieſterweihung / das ſechſt wird genannt der Ehelich Stand / Fürs ſiebend zehl / das heilig Oel / ſo geben wir den Krancken / Darumb wir han / ohn vnterlan / Gott ewiglich zu dancken.

3. Die Sacrament / nichts anders ſeind / dann ſichtbarliche Zeichen :/: Von Gottes Sohn / verordnet nun / kräfftiglich darzu räychen / vnſichtbar Gab / Göttlicher Genad / daß wir in jhm blieben / vnd alſo fort getrieben würden zum end / darzu wir ſeyn / erſchaffen wol der gnaden voll / mit Gerechtigkeit gezieret / von welchem end / wir gfallen ſeynd / durchs Teuffels Liſt verführet.

4. Das Sacrament / der Tauff wird gnennt / ein Thür zum ewigen Leben :/: Das allererſt vnd nöhtigeſt / dardurch wir Chriſten werden / Ein Waſſerbad / das vns nimbt ab / durch Gottes Wort all Sünden / macht vns zu Gottes Kindern / daß wir GOtt ſeyn / geleibet ein / werden zugleich / in Gottes Reich / auß Gnaden new gebohren : Menſch halt den Bund / zu aller ſtund / daß du nicht werdſt verlohren.

5. Zum andern merck / was für ein Stärck / die Firmung vnns thut geben :/: Dann die vns iſt von JEſu Chriſt / ein Sacrament gegeben / damit der Chriſt / ſo tauffet iſt / geſtärckt werd in dem Glauben / Denſelben

 nicht

nicht zu verlaugnen / ſondern viel mehr behertzigt ward / durch Gottes Wort vnd Chryſams art / denſelben frey zubekennen / förcht nicht die Welt / wanns jhm nachſtellt / ein Chriſten ſich zu nennen.

6. Die Buß iſt genennt / ein Sacrament / dardurch ein rechter Prieſter :/: Die Sünd verzeiht / vnnd Gnad verleiht / eim jeden rechten Büſſer / An Gottes ſtat / wann er rew hat / daß er Gott hat erzürnet / ein guten Willen ſpüret / all Sünden ſein zu beichten rein / vnnd nimmermehr / in Sünden ſchwer / hinfüran ſich zu ſtürtzen / ſondern viel mehr / nach Prieſters Lehr / rechtſchaffne Buß zu wircken.

7. Das Sacrament / ſo an ſeim End / Chriſtus ſein Jüngern geben :/: Zu einer Letzt / hat eingeſetzt / iſt Leib vnd Blut / merck eben / HErrn Jeſu Chriſt / derſelb da iſt / glaub ſicherlich ohn ſorgen / vnter der geſtalt verborgen / deß Weins vnnd Brodts / alsbaldt die Wort / geſprochen ſeyn / auff Brodt vnd Wein / daſſelbig zu verwandlen / alsbald iſt er / Chriſtus der HERR / gantz vnzertheilt vorhanden.

8. Die Oelung iſt / merck frommer Chriſt / ein Sacrament der Krancken :/: Darumb wie Gott / auch frü vnd ſpat / von Hertzen han zu dancken / daß er die Seel / durchs heilig Oel / vnd Gottes wort thut laben / mit troſt vnd Gottes gaben / in letzter not / vnd bittern Tod / daß ſie nicht fall / in tieffe Thal / der endlichen Verzweifflung / macht offt den Leib auch geſund / vnnd gibt läßlicher Sünd verzeihung.

9. Die Prieſterweih / iſt auch deßgleich / ein Sacrament der Kirchen :/: Daß gnad vnd krafft / der Prieſterſchafft / warhafftiglich thut wircken: Gibt inen Gwalt / gar mannigfalt / Gottsdienſt recht zu verrichten / Damit

ſie jre Pflichten/recht richten auß/in Gottes Hauß/gibt dem Genad / ders recht empfaht / die Geheimnuſſen zu handlen / das Brodt vnnd Wein zum Leichnam rein/ Chriſti warhafftig zu wandlen.

10. Der Ehlich Stand auch billich iſt/ ein Sacrament zu nennen :/: In Chriſto rein/ vnd ſeiner Gmein/ wie Paulus thut bekennen/Das zwo Perſon/als Weib vnd Mann/ thut ewiglich verbinden / die ſonſt vor glübden kundten / heyrathen frey/ gibt jhn darbey / Göttlich Genad / damit ſie auch / Vnkeuſchheit mögen fliehen/ vnnd auch zugleich auff GOttes Reich / die Kindtlein aufferziehen.

11. Chriſt merck mit fleiß/wie recht vnnd weiß/ ſiebn Sacrament ſind geben:/: Damit auf Erd/vollkommen werd / der Menſch zu geiſtlichem Leben / Die Tauff gebürt / die Firmung wird/zu mehrer Stärck gegeben/ der Fronleichnam behelts Leben / Wirdt d' Seel verwundt/ die buß macht gſund/durch Oelung wird ſie wol curirt/ Durch die Weih beruffen werden/zum Sacrament/die täglich ſeynd/zum Regiment / die Ehe erfüllt die Erden.

CCCXL.

Ein alter andächtiger Rueff / von der heiligen Beicht vnd Communion.

Im Thon: Da GOtt der HErr zur Marter tratt.

O HErre Gott erbarme dich/ vber vns Sünder gnädiglich/Erbarm dich vber deine Kind/die wir ſo ferꝛ im Elend ſind/Kyrieeleiſon.

2. Wir habn gebrochen dein Gebot/das vergib vns allmächtiger Gott/vergib vns vnſer Miſſethat/ die Seel erfüll mit deiner Gnad/ Kyrieeleiſon.

3. Der Sünden habn wir viel gethan/Gott ſchawt vns zorniglichen an/Er zeigt vns Creutz/Speer vnd die Plagn/die der HErr für vns hat getragn/Kyrie:

4. Vnd auch ſein heilig fünff Wunden roht / vnd auch ſein bitterlichen Todt / ſo bittn wir den Vatter im Himmelreich / daß er vns vnſer Sünd verzeih / Kyrieeleiſon.

5. Vns vnd der armen Chriſtenheit/daß er bitt Maria die reine Mayd / vnd wann wir knyen fürm Prieſter trew/ſo ſolln wir vnſer Sünd berewn/Kyrieeleiſon.

6. Vnd ſollen vnſer Sünd ſagen/ dieſelb Gott vnd dem Prieſter klagen/der Prieſter ſitzt an Gottes ſtatt/der jhn vns eingeſetzet hat/Kyrieleiſon.

7. Der HErr iſt zwiſchen mein vnd ſein / Er merckt gar wol die warheit mein/der Prieſtr gibt auß ein trewen raht/wann man die Beicht verrichtet hat/Kyrie:

8. Gibt vns darzu ein gute Lehr / Wir ſolln füran nicht ſündigen mehr/Er ſpricht vns Ablaß/legt auff ein Buß / gibt vns drauff GOttes Leichnam ſüß / Kyrie:

9. So bittn wir den Vattr im Himmelreich/daß er all fromme Seelen ſpeiß/Mit ſeinem heiligen Leichnam gut/ vnd auch mit ſeim roſenfarben Blut/ Kyrie:

10. Das Chriſto auß ſein fünff Wunden rann/So ruffn wir all Gotts Heiligen an/Maria du lobſame Königin/nun bitt für vns dein liebes Kind/Kyrie:

11. Für vns vnnd d' gantze Chriſtenheit / bitt Gott Maria du reine Mayd / Daß er beſchütze vnſer Seel/ durch ſein Ertzengel Michael/ Kyrieeleiſon.

12. Laß dir mein Seel befohlen ſeyn / vnd antworts Gott dem Schöpffer mein / der mir die ſeel gegeben hat/ wol zu der ſeligen Himmelfahr/Kyrieeleiſon/ Amen.

Von

CCCXLI.

Von anhörung der heiligen Meß/ in gleicher Melodey.

WEr da wil hörn die heilig Meß / deß Leydens Chriſti nicht vergeß / er ſoll betrachtn den bittern Todt/ den Chriſtus für vns gelitten hat/ Kyrieeleiſon.

2. Kompt er zur Kirchen ins Bethauß / ſo ſchlag er frembd Gedancken auß/thu ſein Hertz gegen Gott auff-thun/vnd knye für den Altar ſchon/ Kyrie:

3. Er rufft Gott in dem Himmel an/daß er jhm woll allzeit beyſtahn / was er bißher geſündigt hat / das bitt er ab/begehr Genad/ Kyrieeleiſon.

4. Wann er den Prieſter ſihet an/im Meßgewandt herfüre gahn/ ſo ſoll er ſich erinnern bald / was mit dem Kleyd hab für ein gſtalt/Kyrieeleiſon.

5. Es gſchicht alles zu GOttes Ehr / bedeut vnſers HErren Lebn vnd Lehr/ deß Prieſters gantze Action/be-deut deß HErren Paſſion/ Kyrieeleiſon.

6. Der Prieſter hat in ſeinem ſinn / er wöll Gotts Leichnam vom Himmel bringn/denſelben opffern Gott zu ehrn/wies bfielt das Teſtament deß HERRN / Ky-rieeleiſon.

7. Wann er helt vmb ſein Haupt ein Tuch / das be-deut wie man ohn allen fug/ein Tuch übers HERREN Haupt gelegt / darmit ſein heiligs Gſicht bedeckt / Ky-rieeleiſon.

8. Der Prieſter legt an ein langs weiß Kleyd / Das bedeut wie man zu ſpott vnd leyd / Chriſto dem HErren angethen / Ein weiſſes Kleyd mit groſſem hohn/ Kyrie-eleiſon.

9. Deß Prieſters Stol/ Gürtel vnnd Bandt/ zeigt an wie man Chriſtum zu handt / Gebunden hat gar härtiglich / Welchs Er lied gantz gedultiglich / Kyrieeleiſon.

10. Der Prieſt'r ins Meßgwandt angelait / bedeut Chriſtum im Purpurkleyd / Das Creutz vnſr HERR getragen hat / Drumb ſCreutz auffs Prieſters Rucken ſteht/ Kyrieeleiſon.

11. Das Meßbuch bedeut das Göttliche Wort/ Welchs wird geprediget an allem Ort/ Der Kelch bedeut das heilig Grab / Darein Chriſtus geleget ward / Kyrieeleiſon.

12. Ein Paten auff dem Kelch thut ſeyn / die deutet auff den groſſen ſtein /der da lag auff deß Grabes Thür/ welchen ein Engel weltzt herfür/Kyrieeleiſon.

13. Ein ſchön weiß Tüchlein iſt darbey/ darauff legt man deß HErren Leib/ Das bedeut Windlein vnd Sindon rein/da der HErr ward gewickelt drein/Kyr:

14. Die Kertzn bedeutn das ewig Liecht / das Gott bey vns hat aufgericht/durch ſein Predig vnd reine Lehr/ Die verliſchet nun vnd nimmermehr/ Kyrieeleiſon.

15. Der Priſter vor dem Altar ſteht/ er thut zu Gott ſein heiligs Gebet/was vnſer noht vnd anligen iſt/bringt er für den HErrn Jeſum Chriſt/Kyrieeleiſon.

16. Vnnd wann der Prieſter wandlen thut/ ſo opffert er Chriſti Leichnam gut/ Sein Seel/ ſein Leib / ſein Fleiſch vnnd Blut/ das gfällt gar ſehr dem lieben Gott/ Kyrieeleiſon.

17. Wir ſehens nicht mit Augen/ wir müſſens aber glauben/wir ſehn nur gſtalten Weins vnd Brodts/das vbrig zeigt vns Gottes Wort / Kyrieeleiſon.

19. Der Prieſter betet noch mit mehrn/ zu Gotte vnſerm lieben HErrn/für die Seeln die da leyden pein/daß jhn Gott woll genädig ſeyn/Kyrieeleiſon.

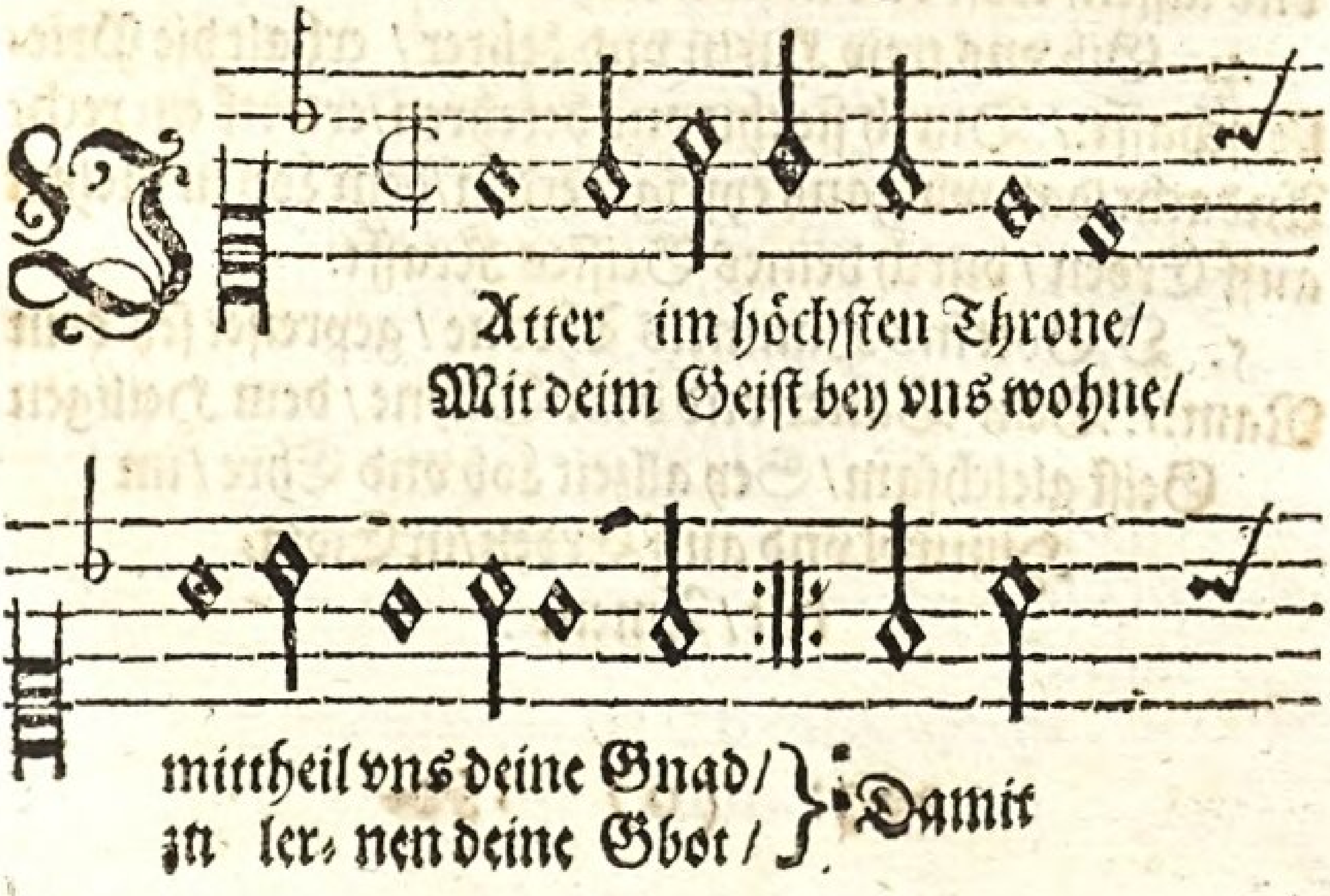
19. Der Prieſter gneuſt das Opffer zu letzt / wies vnſer HERR hat eingeſetzt/ Vnns armen Sündern alln zu gut / wenn mans zu ſeiner Gedächtnuß thut/ Kyrieeleiſon.

20. Kein beſſers Opffer doch nicht iſt / denn vnſer lieber HERR JEſus Chriſt / Er hat geſtillt ſeins Vattern Zorn /. Sonſt wärn wir allzumal verlohrn/ Kyrieeleiſon.

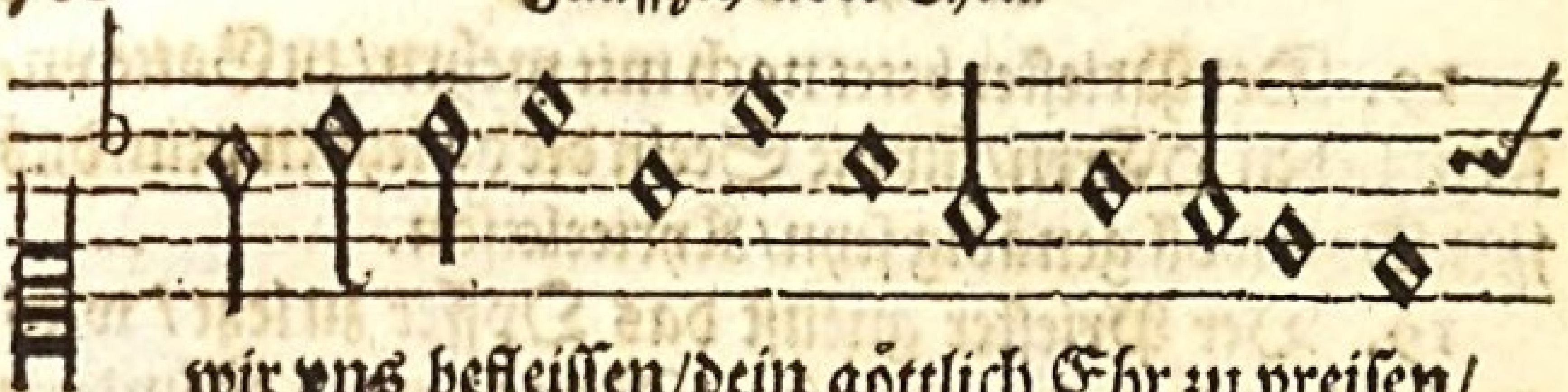
21. Zu End der Meß thut man vns geben / den heiligen Prieſterlichen Segen/ Habn wir deß Prieſters vnnd GOttes Segn / So haben wir das ewige Lebn/ Kyrieeleiſon.

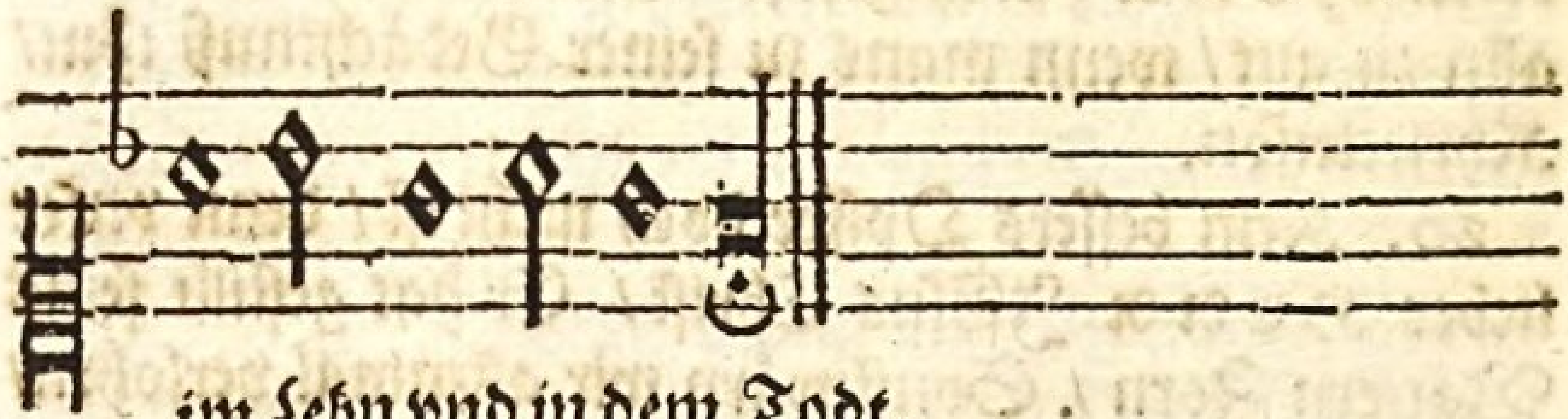
CCCXLII.

Ein Geſang vor der Predigt.



wir





2. Eröffne vnſer Ohren/vnſer vernunfft vnd ſinn:/: Dein heiligs Wort zu hören / das Hertz in Lieb entzünd/ damit es deinen Willen/deſt lieber thu erfüllen/vnd folge deiner Stimm.

3. Speiß vns mit wahrer Lehre / O liebſter HErre Gott:/: Dein Weißheit in vns mehre / erklär vns deine Gebot / führ vns auff rechter ſtraſſen / in vnſerm thun vnd laſſen/ tröſt vns in aller noht.

4. Gib vns trew Hirtn vnd Lehrer / erhalt die Prieſterſchafft:/:Durch ſie thu vns bekehren/erweck ein recht Andacht/daß wir gantz eyfrig werden/dein Lob zu mehrn auff Erden / durch deines Geiſtes Krafft.

5. O Gott ins Himmels Throne / gepreiſet ſey dein Nam:/: Dem Vatter vnd dem Sohne / dem Heiligen Geiſt gleichſam/ Sey allzeit Lob vnd Ehre / im Himmel vnd auff Erden/in Ewigkeit / Amen.

CCCXLIII.

Ein Dancklied nach der Predigt/ in gleicher Melodey.

DIr ſey Lob/Preiß vnd Ehre/O allerhöchſter Gott:/: Daß du vns laſſen hören / dein Wort vnd dein Gebot / Drauß wir könn lernen eben / nach deinem Willn zu leben/zu entgehn dem ewigen Todt.

2. O HErr gib vns dein gnade / daß wir dir folgen recht:/: Daß vns der Feind nicht ſchade / vnd nem dein Lehr hinweg/laß vns den Weg behalten/den vns gelehrt die Alten/ der vns in Himmel trägt.

3. Bhüt vns vor falſchen Lehrern / die jetzt ſeynd in dem Land :/: Die nur die Leut verführen / jhr Glaub iſt vnbekandt/Dein Kirch ſie thun zertrennen/ſich doch gut Chriſten nennen/ Du haſt ſie nicht geſandt.

4. Gib vns auch krafft vnnd ſtärcke / durch deines Geiſtes gnad :/: Daß wir nicht allein mercken/ ſondern auch mit der That/vnd in dem Werck erfüllen/dein gbot vnd deinen willen/ wie wirs gelernet han.

5. So wollen wir dir dienen / im werck vnnd in der that: Biß wir müſſen von hinnen/ wenn Leib vnd Seel ſich ſcheidt/Laß vns alsdann erſprieſſen/ deinr Lehr vnd Troſts genieſſen/ wider deß Feinds Boßheit.

6. O Gott ins Himmels Throne / gepreiſet ſey dein Nam:/: Dem Vatter vnd dem Sohne / dem Heiligen Geiſt gleichſam/ Sey allzeit Lob vnd Ehre/im Himmel vnd auff Erden/in Ewigkeit / Amen.

Ein

CCCXLIV.

Ein kurtze vorbereitung/ wann man wil in die Kirchen gehen.

Im Thon: Iesu dulcis memoria.

HEut wil ich inn die Kirchen gahn / vnnd wil mein Sünd drauſſen lan / Mein ſündigs Gwiſſen thut mich nagn / das wil ich Gott dem HErren klagn.

2. O Allmächtiger HErre Gott / hett ich gehalten dein Gebot / ſo dürfft ich frölich zu dir trettn / Dich loben / ehren / vnd anbeten.

3. So aber das nicht iſt geſchehen / darff ich nit auff gen Himmel ſehen / Doch dieweil du O HErr JEſu Chriſt / für mich am Creutz geſtorben biſt.

4. So bitt ich dich wolſt mir verzeihen / mein Sünd vnd mir Gnad verleihen / Daß ich hab mehr Rew vnnd Leyd / zu wahrer Buß mich auch bereit.

5. Daß ich dir hie willig folg nach / durch Trübſal / Angſt / Verfölgung / Schmach / Vnnd darnach möge ſicherlich / bey dir wohnen inn deinem Reich / Amen.

Catholiſchen Geſangbuchs Sechzehender Theil.

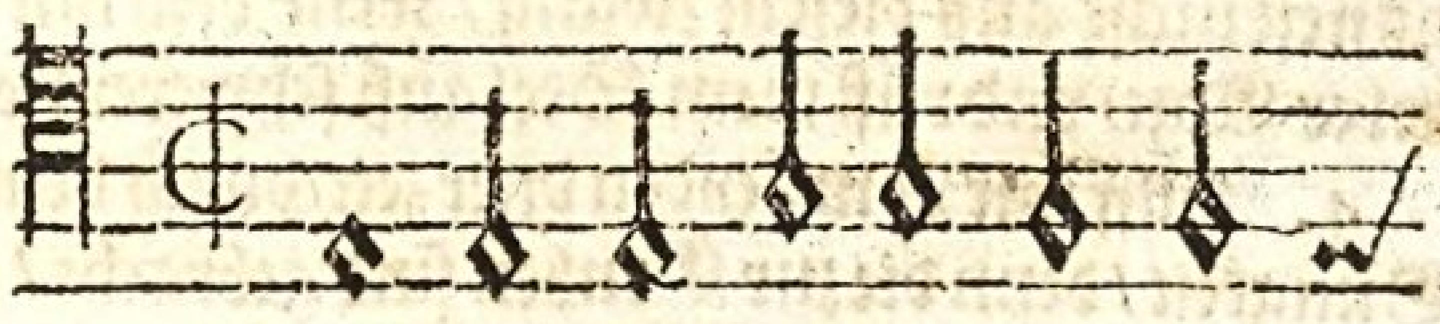
Die ſieben Bußpſalmen vnd Geſäng/vmb Vergebung der Sünden.

Die ſieben Bußpſalmen können alle auff eine Melodey geſungen werden/ oder auch auff vnterſchiedene/ wie folget:

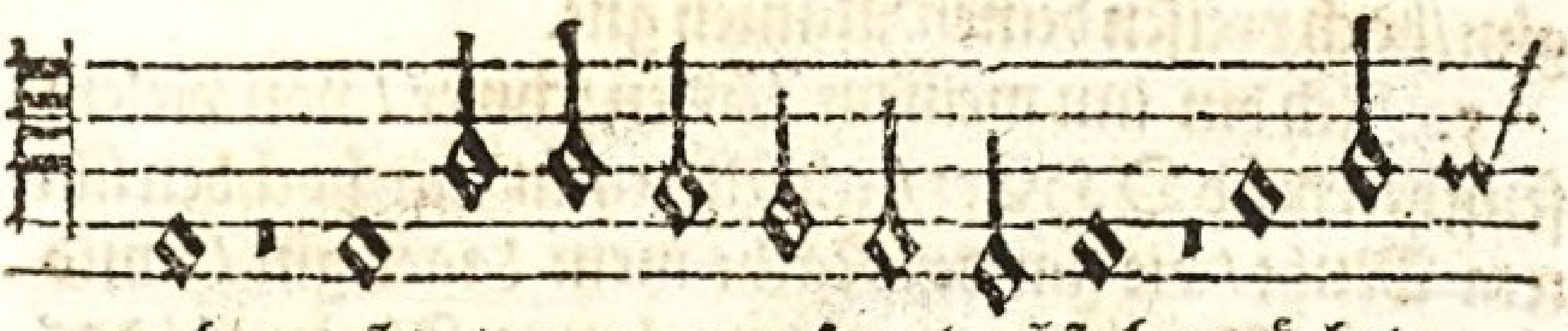
CCCXLV.

Der Erſte Bußpſalm.

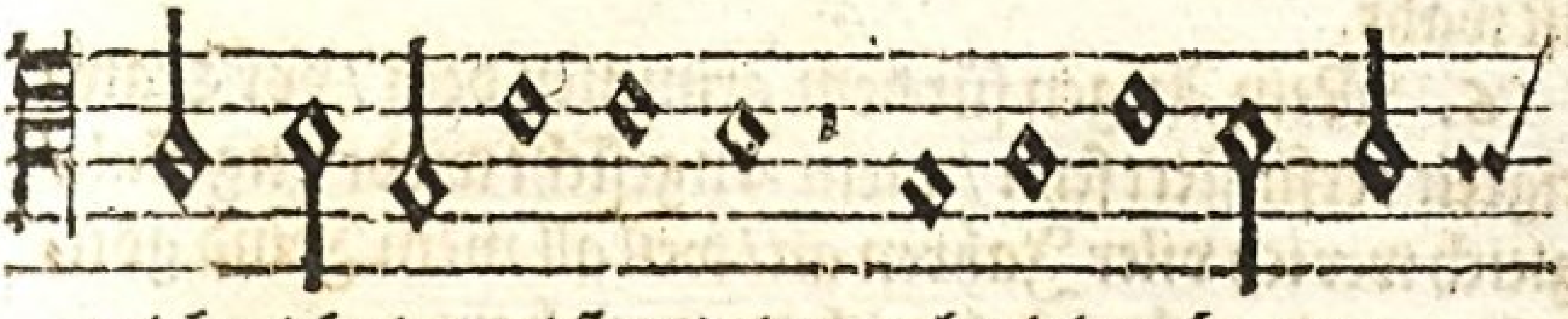
Domine ne in furore tuo, &c. Pſal. 6.



STraff mich HErr nit in grimmen

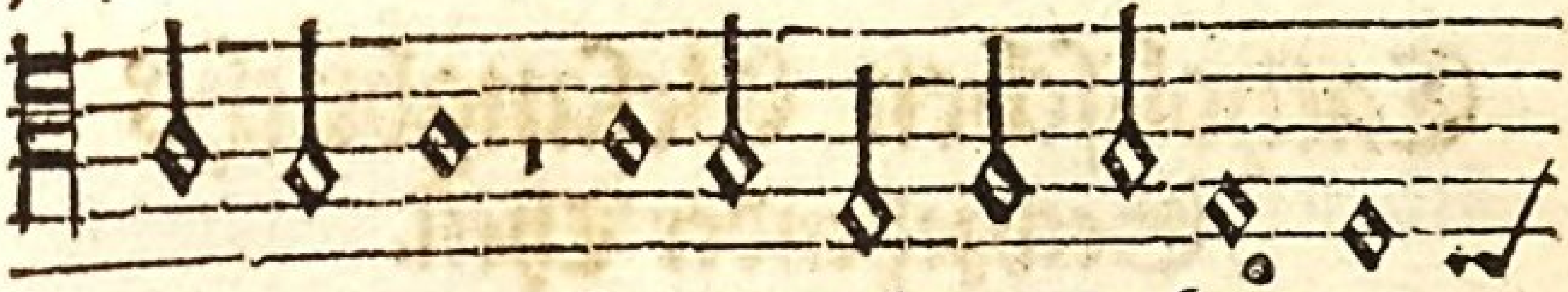


muht/wañ dein zorn grauſam breñē thut: züchtig

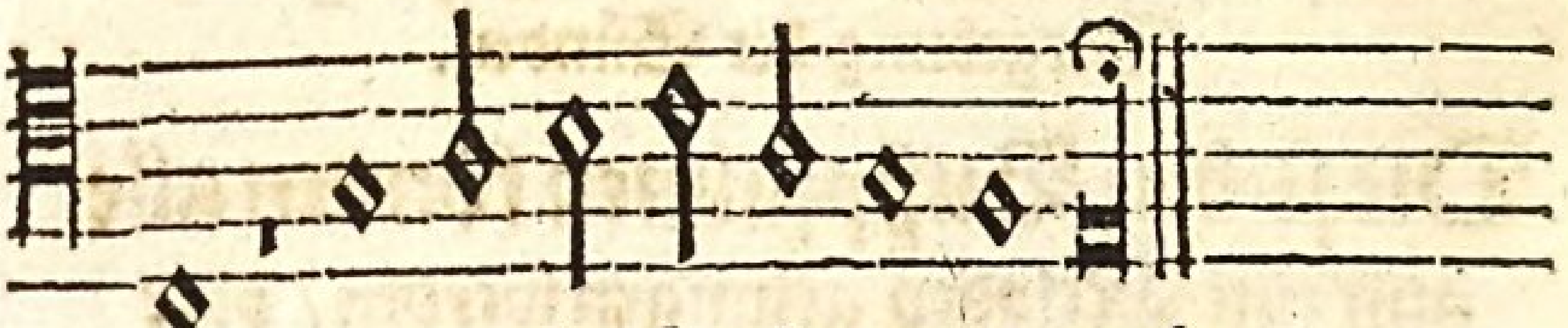


mich nicht im griñen dein/nach viel getha- nen

Seel:



Sünden mein/ Erbarm dich mein du frommer



Gott/ in die- ſen ängſten meiner noht.

2. Denn ich bin ſchwach / das klag ich dir / mein Krafft iſt gar entrunnen mir / Ach heile mein gebrechen ſchwer / mach mich geſund du trewer HErr / denn mein Gebeine dieſer friſt / für deinem grimm erſchrocken iſt.

3. Mein Seel iſt hoch betrübt in mir/als ſolt ich auch verzagen ſchier/Ach HErr wie bleibeſt du ſo lang/ vnnd hilffeſt nicht auß dieſem zwang / wend dich mit gnaden lieber Gott/ vnd reiß mein Seel auß ſchwerer noht.

4. Hilff mir vom Leyden diſer zeit/durch deine milde Gütigkeit / denn die zur Gruben ſind gebracht / bey den wird dein nicht mehr gedacht/ vnd wer ſoll in der Höllen glut/hoch preiſen deinen Namen gut.

5. Ich bin inn meinem Leyden ſchwer / von vielem ſeufftzen müd O HErr / ich ſchwemm mit hochbetrübtem Muht / die gantze Nacht mein Lager gut / vnnd netze mein Bett jmmerdar / mit bittern Thränen / das iſt wahr.

6. Mein Augen für dem grimmen dein / vor Trawrigkeit verfinſtert ſeyn / mein Angeſicht wirdt vngeſtalt/ gleich wer ich viler Jahren alt/ weil all mein Feind gottloſer art/rings herumb mich drengen hart.

7. Weichet von mir bald packet euch / jhr Vbelthäter alle

ter alle

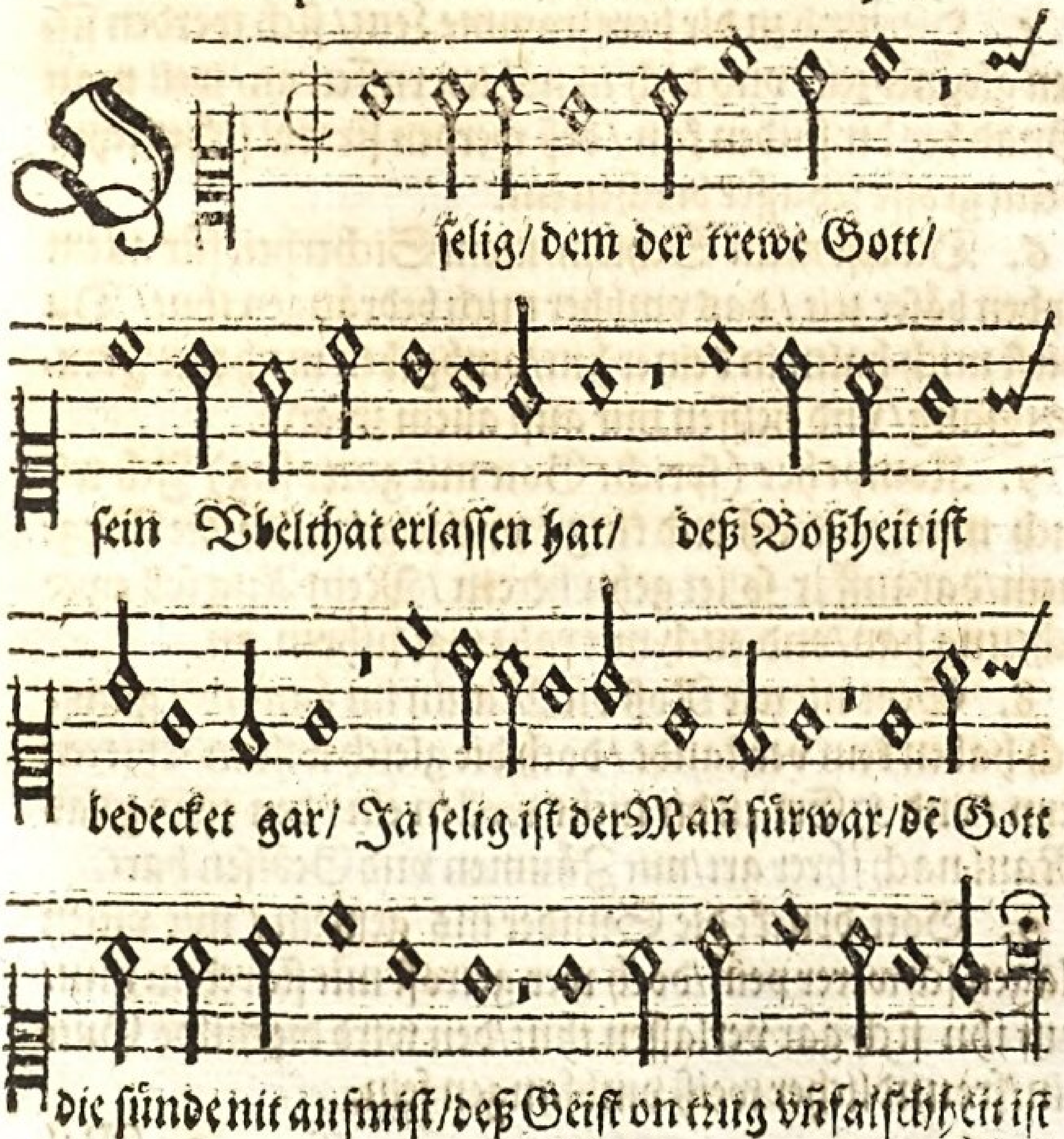
ter alle gleich / denn GOtt hat ſich zu mir gekehrt / vnnd meines flehens ſtim̃ erhört / hat mein bitt zu jhm kom̃men lan / vnd meine klag genom̃en an.

8. Sie haben alle ſchand vnd ſchmach / die feindlichs Hertz mir tragen nach / der HErr laß ſie auß hohem Thron / ein grewlichs ſchrecken kommen an / ſie kehren eylends hinter ſich / vnd ſtehn in ſchanden ewiglich.

CCCXLVI.

Der ander Bußpſalm.

Beati quorum remiſſæ, Pſalm. 31.



2. Weil ich wolt ſchweigen im̃erdar / iſt mein Gebein verſchmachtet gar/für meinem heulen ſchwerer klag/das ich faſt trieb den gantzen Tag / denn dein Hand drenget mich mit macht/lag auff mir ſchwerlich tag vnd nacht.

3. Mir war entgangen alle krafft/ verdorrt war meines Lebens ſafft/gleich wie in heiſſer Sommerszeit/außtrocknet alle Feuchtigkeit/da hab ich dir gemacht bekant/ mein vbertrettung vieler hand.

4. Was ich böſes befand an mir / das hab ich keins verhalten dir/Ich ſprach: Gott wil ich wider mich/mein ſünd bekennen williglich/ darauff die vbertrettung mein/ von dir HErr mir erlaſſen ſeyn.

5. Hierumb zu dir hertzfromme Leut/ ſich werden fügen glegner zeit/ vnd dich in nöhten ruffen an/ weil man Gnad bey dir finden kan / deß werden ſie wol ſicher ſeyn/ wenn groſſe Waſſer brechen ein.

6. Du biſt mein Schirm/mein Sicherheit für allem leyden böſer zeit / das vmbher mich bedrängen thut/ Du wirſt mich haltn in deiner hut/vmbgeben mich mit Freudengſang/ vnd helffen mir auß allem zwang.

7. Kompt her (ſpricht Gott mit guter fug) Ich wil euch machen weiß vnd klug / vnd zeigen euch die Wege mein/darauff jr ſollet gehn herein / Mein Aug ſoll ewer achtung han/vnd euch mit raht wol führen an.

8. Seyt nit wie Roß vñ Mauln im Land/die gäntzlich haben kein verſtandt / doch die gleich wilden Thieren ſeyn / vnd HErr zu dir nicht wollen ein / den zwing das Maul nach jhrer art/mit Zäumen vnd Gebiſen hart.

9. Gott druckt die Sünder ins gemein / mit vielen plagen ſchwerer pein/doch wer getroſt mit ſtarckem mut/ auff jhn ſich gar verlaſſen thut/den wird die milde Güte ſein/freundlicher weiß vmbfangen fein.

10. Wol-

10. Wolauff jhr Frommen alle gleich / ſeydt fro im HErrn / frewet euch/frolocket hertzlich dieſer zeit/ die jhr auffrecht von hertzen ſeyt / ſeyt frölich für jhm allzumal/ jauchtzt vberlaut mit hohem ſchall.

CCCXLVII.

Der dritte Bußpſalm.

Domine ne in furore tuo, &c. Pſal. 37.

Auff die Melodey deß erſten Pſalms.

STraff mich HERR nicht im Eyffer muht/ wenn dein Zorn hefftig brennen thut/ Züchtig mich nicht im Grimmen dein / vmb viel gethane Sünde mein/ Denn deine Pfeil mit groſſer Pein / gar tieff in mich geſchoſſen ſeyn.

2. Dein Hand (fühl ich mit ſchwerem muht / mich vberhefftig drucken thut/ am Fleiſch vnnd gantzem Leibe mein / iſt nichts geſunds fürm Grimmen dein / Mein Gebein kein Ruh noch Frieden hat / für meiner groſſen Miſſethat.

3. Denn meine ſünde mannigfalt/ mir vbers Haupt gehn mit gewalt/ vnd drucken mich ohn alle raſt/ wie ein vnträglich ſchwere Laſt/faul ſtinckend ſeyn die Wunden mein/das mir mein Thorheit dringet ein.

4. Mein Leib für leyden kümmerlich/gantz niderdrucket krümmet ſich / Den gantzen Tag geh ich daher / mit Trawrigkeit beladen ſehr / Voll ſchmach ſeynd auch die Hüffte mein/daß ſie ſchier außgedorret ſeyn.

5. An meinem Fleiſch für Hertzeleyd / iſt nichts geſundes dieſer zeit/ Elend vnd Leyden plaget mich/ ich bin zuſtoſſen jämmerlich/ mein Mund vnmenſchlich brüllet HErr/ für meines Hertzen ſeufftzen ſchwer.

6. All mein verlangen gantzer gier/iſt mein Gott für den Augen dir / mein kläglichs ſeufftzen ſchwerer Pein/ mag für dir vnverborgen ſeyn/ das Hertz in mir erſchrocken ſehr/ſchweiffet für ängſten hin vnd her.

7. Es bebet grewlich zitterhafft/auch meine ſtärck vnd alle krafft / hat mich verlaſſen / iſt gar hin/ daß ich gantz machtloß worden bin / vnd meiner Augen helles Liecht/ iſt zwar bey mir auch lenger nicht.

8. Mein Freund vnd Nachbarn wol bekandt/ ſtunden gegn mir weit von der hand / gleich auch die Bluts-verwandten mein/ weit von mir ſtehend blieben ſeyn/ als ich mit vielen Plagen hart/elendiglich geſchlagen ward.

9. Die meinem Leben trachten nach/vnd günnen mir alls vngemach/ brauchten an mir gewalt fürwar / vnnd redten ſchalckheit immerdar/ſie tichten täglich böſe tück/ erfunden liſt vnd böſe ſtück.

10. Ich aber nam mich gäntzlich an/als einer der nit hören kan/ ward ſtumm gleich eim der nimmer redt/ thet ob ichs nit gehöret hett:ich war wie ein ſtocktauber Man/ der kein Wort wider geben kan.

11. Denn HErr mein Gott ich harre dein / du wirſt erhörn die klage mein/ Ich ſprach/ Ach daß nit ſchimpfferlich/mein Feind ſich frewen vber mich/die faſt pochen mit ſtoltzem muht/ wenn mein Fuß einmal gleiten thut.

12. Ich bin (eracht ich offt bey mir) zu leyden HErr gemacht von dir/mein ſchmertz iſt für mir alle ſtund: deñ ich mein Sünd wil machen kundt/ mein Vbertrettung böſer art/ mich vberauß bekümmert hart.

13. Doch leben HErr die Feinde mein / ſind ſtarck/ vnd prangen hoch herein/ſie mehren ſich faſt jmmerdar/ vnd iſt jhr nun ein groſſe Schaar/die wider alle fug vnd recht/feindmühtig haſſen deinen Knecht.

14. Mir

14. Wir widerſtreben dieſe zeit/vndanckbar Buben/ böſe Leut/die böß vmb guts vergelten mir/ſchmehen mich heftig ohn gebühr/dieweil ich fleiſſig jmmerzu/der frömmigkeit nachſtreben thu.

15. Ach HErr mein Gott/mein Zuverſicht/ſteh mir nicht ab/verlaß mich nicht/vnd weiche ja nicht allzuweit/ inn meinen ängſten ſchwerer zeit / komb mir zu hülff in aller eyl/mein Gott vnd HErr/mein einig heyl.

CCCXLVIII.

Der vierdt Bußpſalm.

Miſerere mei DEUS, Pſalm. 50.

Auff die Melodey deß erſten Pſalms.

GOtt ſey mir gnädig dieſer zeit / Nach deiner groſſen Gütigkeit / Tilg auß die Vbertrettung mein / nach vielheit der erbarmung dein / vnnd waſche mich je mehr vnd mehr/von mein vbelthaten ſchwer.

2. Mach mich doch rein du trewer Gott/vom Vnflat meiner miſſethat/denn ich mit Hertzen ſchwerer pein/ erkenn all vbertrettung mein/ mein Sünd vnnd Vngerechtigkeit/ iſt mir für Augen allezeit.

3. Geſündigt hab ich dir allein/vnnd vbel than fürn Augen dein / damit dein Wort ſey lauter wahr/ daß du recht halteſt jmmerdar / vnd bleibeſt ohne Wandel rein/ wann man auch ſolt dein Richter ſeyn.

4. Dann ſih / in Vngerechtigkeit / bin ich gezeuget jener zeit / in Sünden war der anbegin / darinn ich auch gebohren bin / in ſünden ſchwerer miſſethat / mein Mutter mich empfangen hat.

5. Du liebeſt Warheit jederzeit/haſt luſt auß Hertzen Lauterkeit/ du haſt dein Weißheit heilger Zier/ auß gna-

den offenbaret mir/läſt mich ſie ſchawen hell vnd klar/die heimlich ſonſt verborgen war.

6. Beſprenge mich mit Iſop fein / ſo werd ich von den ſünden rein/vnd waſche mich du frommer Gott/von meiner groſſen Miſſethat / auff daß ich für den Augen dein/weiſſer denn einig Schnee mag ſeyn.

7. Gib Frewd vnd Wonn den Ohren mein / durch die viel milde Güte dein/auff daß frolocken meine Bein/ die hart von dir zerſchlagen ſein/Ach wolleſt wenden dein Geſicht/vnd mein Boßheit anſchawen nicht.

8. Tilg auß all Sünd mein höchſte Zier / erſchaff ein reines Hertz in mir / Ernewer in mir jnnerlich / den rechten Geiſt / das bitt ich dich / verwirff O HErr mich jmmer nicht / von deinem lieben Angeſicht.

9. Ach Gott ich bitt mit gantzer gier/nimb nicht dein Heiligen Geiſt von mir / Bring mir herwider meines theils / enthalte mich dir allermeiſt / mit deinem frewdig ſtarcken Geiſt.

10. Darfür wil ich der Güte dein / nach der gebüre danckbar ſeyn / wil müglichs fleiß dein gute Bahn / den Vbertrettern zeigen an / daß die Gottloſen williglich/zu dir durch mich bekehren ſich.

11. O GOtt mein Heyl thu gnädiglich / von der Blutſchuldt erlöſen mich/dann ſoll mein Zung dir ſeyn bereit / zu preiſen dein Gerechtigkeit / vnd ſingen dir mit hellem klang/ein ſchönen Pſalm vnd Ehrengſang.

12. Thu mir auff meine Lippen HErr/ daß mein Mund außkündt deine Ehr / Denn Opffer wiltu nicht von mir / ſonſt hett ichs freylich geben dir/ An Brandtopffer/wie mir bewuſt/haſt du dißmal kein groſſe luſt.

13. Ein

13. Ein Geiſt den ſein Sünd ſchmertzen thut/ der iſt für GOtt ein Opffer gut/ Ein Hertz das für Schwermühtigkeit/ zerknirſchet gantz hernider leit/ Wirſt du mein GOtt/ mein Zuverſicht/ auß Eyffermuht verwerffen nicht.

14. Laß durch die milde Güte dein/ die Sion dir befohlen ſeyn/ thu wol an jhr mit trewem muht/ nach deim geneigten willen gut/ Baw auff die Mauren angenem/ der heiligen Stadt Jeruſalem.

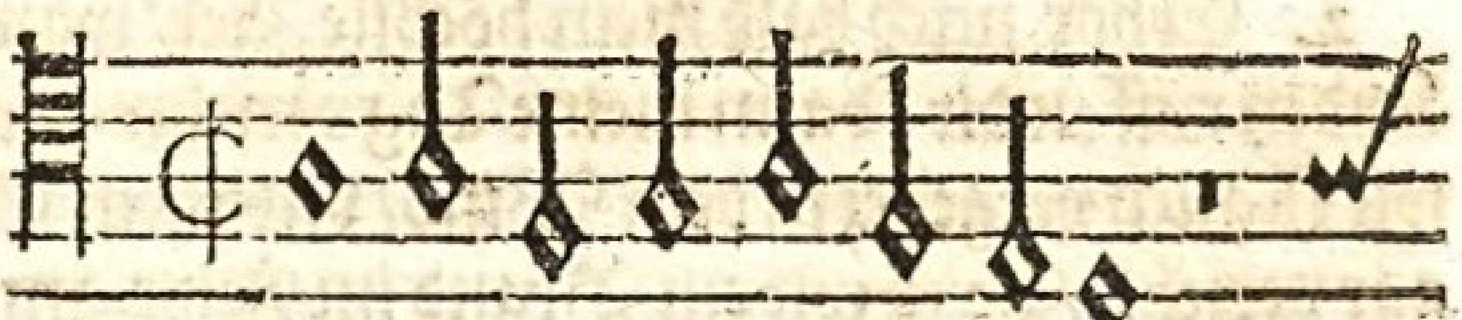
15. So wirſt auffnemen glegner zeit/ die Opffer der Gerechtigkeit/ Brandopffer vnd Speißopffer gut/ Als dann wird man mit freyem muht/ die jenigen Kälber/ ſchöne Stier/ auff deinen Altar legen dir.

CCCXLIX.

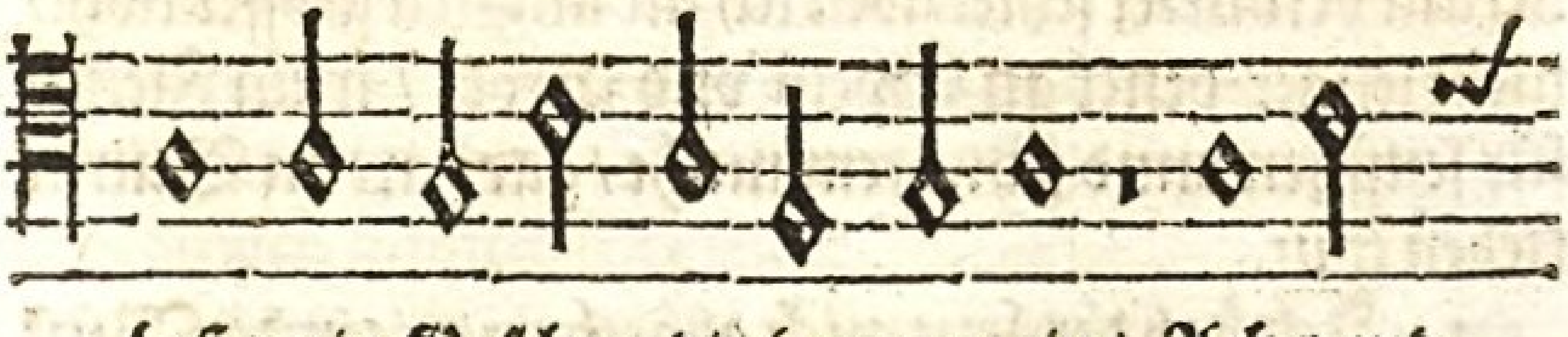
Der Fünfft Bußpſalm.

Domine exaudi orationem, &c.

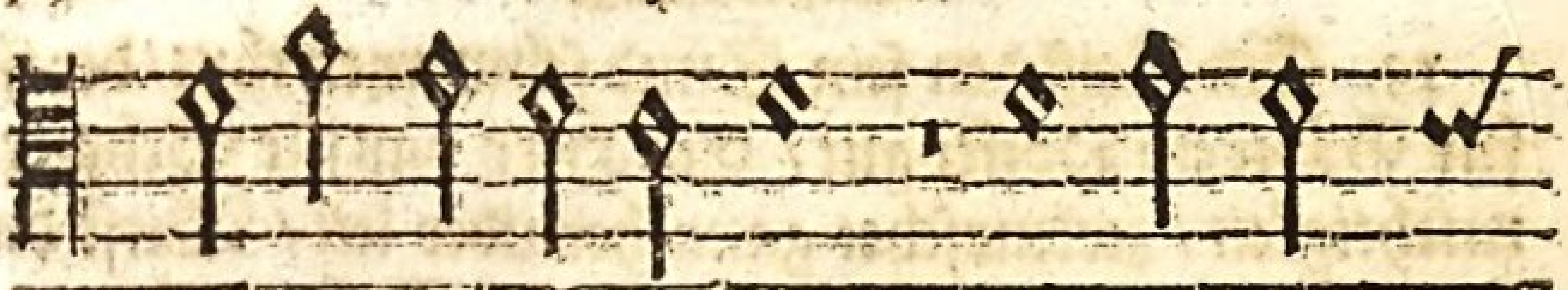
Pſalm. 101.



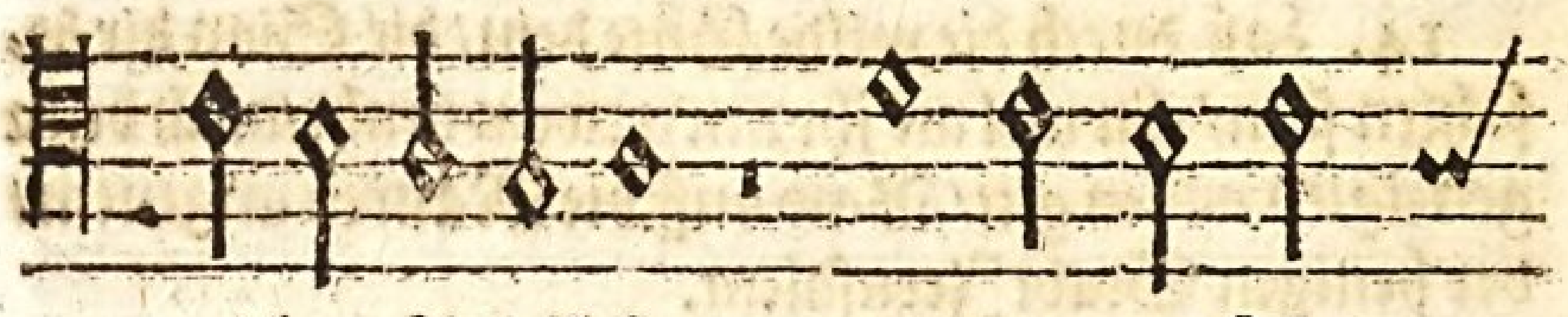
ERhör O Gott die Klage mein/



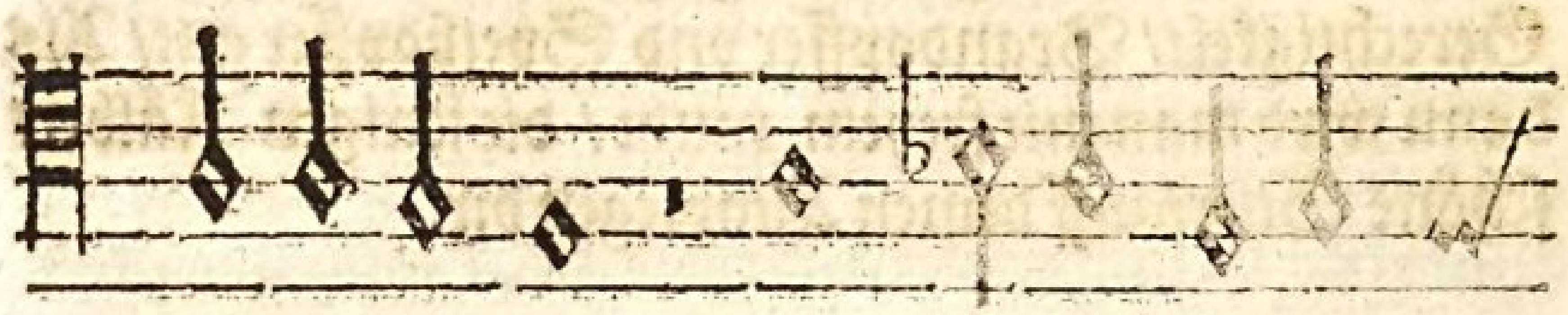
Laß mein Geſchrey dir kommen ein/ Ach wend



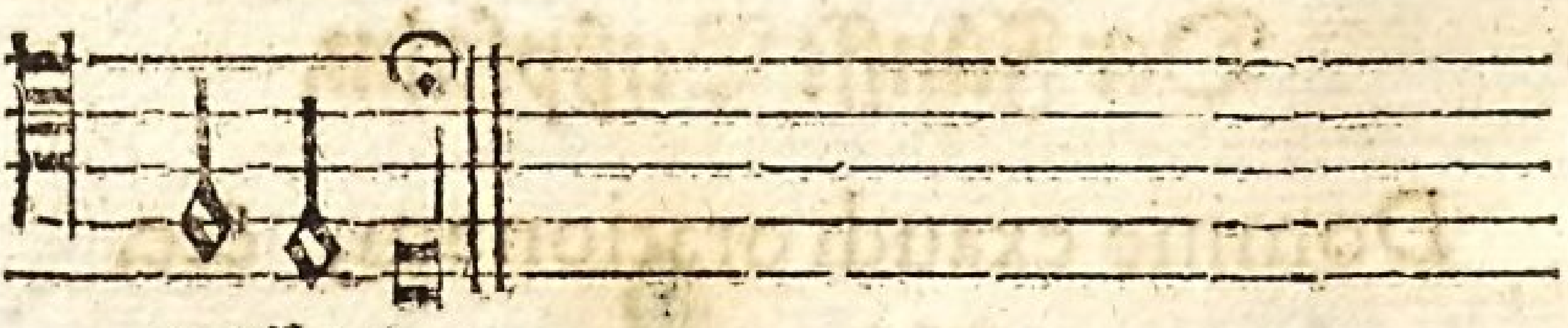
von mir auß Eyſer nicht/ Dein gnaden-



reiches Angeſicht/ neyg mir dein Ohr



in zeit der Noht/ wenn Elend mich be-



troffen hat.

2. Erhör mich bald mein höchſte Zier/ wann ich im Leyden ruff zu dir/ dann meinē Tag verſchwinden ſind/ wie Rauch vergehet in dem Wind/ vnd mein Gebein iſt gar verzehrt/ gleich wie ein Brand im Fewr am Herd.

3. Erſchlagen iſt das Hertz in mir/ vnnd gleich wie Kraut verdürret ſchier/ weil ich für ängſten groſſer noht/ nicht lenger denck an Speiß vnd Brodt/ mein Fleiſch für ſeufftzen vnnd ſchwerem muht/ gar hart an Beinen kleben thut.

4. Ich hab der Leut mich abgethan/ wie in der Wüſt ein Pelican/ bin wie ein Nachteul dieſer zeit/ die in ver-

wüſten

wüſten Häuſern leit / mein Augen jmmer wacker ſeyn / ich laß ſie nimmer ſchlaffen ein.

5. Gleich wie ein einſams Vögelein / das auff dem Dache ſitzt allein / vnd ſeines Hertzen trawrig iſt / ſo bin ich worden dieſer friſt / mein Feinde gifftig böſer art / den gantzen Tag mich ſchmehen hart.

6. Die grewlich toben wider mich / vnd meines Vnfalls frewen ſich / haben gegn mich mit Eydes Pflicht / ein Bubenrottung angericht / drumb ich im Elend dieſer noht / hab Aſchen geſſen wie das Brodt.

7. Auch hab ich meinen Tranck fürwar / mit Thränen vntermiſchet gar / weil du mit deines grimmen Laſt / beſchwerlich mich gedrucket haſt / haſt eylend auffgehoben mich / vnd niderworffen zorniglich.

8. Mein zeit da ich auff Erden bin / geht wie ein Abendtſchatten hin: Wie graß muß ich verdorren gar / doch HErr du bleibeſt jmmerdar / Dein wird man dencken nach gebür / bey Kindes Kindern für vnd für.

9. Du wirſt dich machen auff die Bein / vnd Sion einmal gnädig ſeyn: Denn HErr die zeit iſt hie fürwar / nach vmblauffung beſtimpter Jahr / die zeit iſt hie / wie dir bewuſt / daß du dich jhr erbarmen thuſt.

10. Dieweil ſie leyder dieſer friſt / ſo jämmerlich zerſtöret iſt / ſeynd dein Knecht jhren Steinen gut / freundlich geneygt auß trewem muht / es thut jhn doch von hertzen leyd / daß ſie ſo gar im ſtaube leit.

11. Den Heyden in der Welt gemein / wirdt Gottes Nam ein ſchreecken ſein / vnd alle König hin vnd her / hoch werden fürchten ſeine Ehr / wann er Sion gebawet hat / vnd ſchawen läſt ſein Majeſtat.

12. Wenn er ſich gnädig hat gewand / zu den elenden in dem Land / hat angeſehen jhre bitt / vnnd jhr Geſchrey

verſchmehet nit/das ſoll man dann mit hohem fleiß / in Schrifft verzeichnen guter weiß.

13. Damit es vber lange Jahr/ſey den nachkommen offenbar/daß es das Volck erkenne wol/ſo noch geboren werden ſoll / Vnd ſage Lob dem frommen Gott/daß er vom Himmel geſchawet hat.

14. Er ſiht herab auff Erden ſchon / auß ſeinem hohen heiligen Thron / wil zu jhm laſſen kommen ein / das ſeufftzen der gefangnen ſein / vnd helffen den auß Sterbensnoht/die ſchon verweſen ſind zum Todt.

15. Daß ſie deß HErren Namen gut/in Sion preiſen wolgemuht/vnnd zu Jeruſalem in der Stadt / hoch loben ſeine Majeſtat/ wenn ſich Vǒlcker vnnd Kǒnigreich/zum Gottesdienſt verſamblen gleich.

16. Jedoch der liebe trewe GOtt / mein Krafft im weg geſchwǎchet hat/vnd gar verkůrtzet meine Tag/wiewol ich ſprach mit groſſer klag: Nimb mich mein Gott nicht hin geſchwind/eh mein Tag halb verlauffen ſind.

17. Dein Jahr ohn end erſtrecken ſich/ſie wǎren jmmer ewiglich: Du haſt vorlengſt in aller zeit/ der Erden Grundveſt zubereit/ der hohen Himmel Firmament/iſt auch ein Werckſtuck deiner Hǎnd.

18. Sie můſſen all vergehen zwar / doch wirſtu bleiben jmmerdar: Alt werden ſie/wie ein Gewand/du wirſt ein mal mit deiner Hand / ſie gar verwandeln wie ein Kleyd/daß ſie ſich endern jhrer zeit.

19. Doch HErr du bleibeſt wie du biſt/ kein ende deiner Jahren iſt / Die Kinder deiner trewen Knecht / mit jhrem Sam in viel Geſchlecht/frey wohnen ſollen ohn gefahr / vnnd fůr dir bleiben jmmerdar.

CCCL.
Der ſechſte Bußpſalm.

De profundis clamaui, Pſalm, 129.
Auff die Melodey deß Erſten Pſalmen.

JCh ruff zu dir mein HErr vnd Gott / auß tieffer Abgrund meiner noht/erhöre durch die Güte dein/mein ſtim̃ vnd flehen ſchwerer pein / laß dein Gehöre mercken ſein / auff das geſchrey der klage mein.

2. Wenn du HErr wolteſt ſehen an / was böß von Menſchen iſt gethan / Wer möcht beſtehn mein höchſte Zier? Denn zwar verſöhnung iſt bey dir / darumb auff Erden jederman/ dich freylich ſoll für Augen han.

3. Jch harr auff Gott mit veſtem muht / mein Seel auff jhn vertrawen thut / mein wartung iſt der gütig HErr / vmb ſein Geſetz heilſamer Lehr / Sein werthes Wort das fehlet nicht/ iſt meines Hertzen Zuverſicht.

4. Mein hoffnung ſteht auff GOtt allein/ deß harret zwar die Seele mein / Frü zeitlich vor der Morgenwacht/auch durch den Tag biß in die Nacht / ſoll Jſrael beſtändiglich/ auff dieſen Gott verlaſſen ſich.

5. Denn bey dem HErren jeder friſt/ Barmhertzigkeit zu frieden iſt/ ſein Gnad hat weder maß noch ziel/ es iſt bey jhm erlöſung viel/ Er wird Jſrael jmmerdar/von aller Sünd erlöſen gar.

CCCLI.
Der Siebend Bußpſalm.

Domine exaudi orationem, Pſalm, 142.

HÖr mein Gebet du frommer GOtt / vernimb mein flehen in der noht / ich bet O HErr in dieſem Leyd/

Durch

durch deine ſelbſt Gerechtigkeit/durch deine Warheit veſter trew/hör mich/hab acht auff mein geſchrey.

2. Halt nicht Gericht mit deinem Knecht/denn für dir iſt kein Menſch gerecht: der Feind mit gifftig bitterm muht/ auff mein Seel hefftig dringen thut/ vnnd hat auch ſchier durch ſeine macht/ mein Leben gar in ſtaub gebracht.

3. Er hat fürwar elendiglich/in Finſternuß gedrungen mich/da lig ich jämmerlich allein/ als die vor lengſt geſtorben ſeyn/ daß mein Geiſt in mir dieſer friſt/ für Ohnmacht ſchier verzehret iſt.

4. Mein Hertz im Leib iſt ſchrecken voll/ weiß nicht wohin ſichs wenden ſoll: Jch dacht bey mir in meinem ſinn/ der alten Tag von anbegin/erweg all deine Tag behend/ſah an die Wercke deiner Händ.

5. Darauff hab ich mit gantzem begier/mein Händ hinauff geſtreckt zu dir: Wie dürr Erdreich nach ſeiner Art/ nach Regen thut verlangen hart/ Alſo verlanget meine Seel/ hat durſt nach deiner Gnaden quell.

6. HErr mach dich auff in aller eyl/ Erhöre mich ohn lange weil/denn mein Geiſt iſt verſchmachtet ſchier/ Ach kehr dein Antlitz nicht von mir/ſonſt werd ich gleich den Toden ſeyn/ die zu der Gruben fahren ein.

7. Laß frü dein gnad anhören mich /denn mein vertrawen ſteht auff dich: Den rechten Weg HErr zeige mir/ darauff ich gehen ſoll für dir/ Denn meine Seel zu dieſer friſt/zu dir mein Gott erhaben iſt.

8. Erlöſe mich mit ſtarcker Hand/von meinen Feinden in dem Land/ denn ich zu dir in aller gfahr/ hab meine Zuflucht immerdar/ lehr mich wol thun den willen dein/ denn du biſt ja mein Gott allein.

9. Dein guter Geiſt das bitt ich dich/ auff rechter

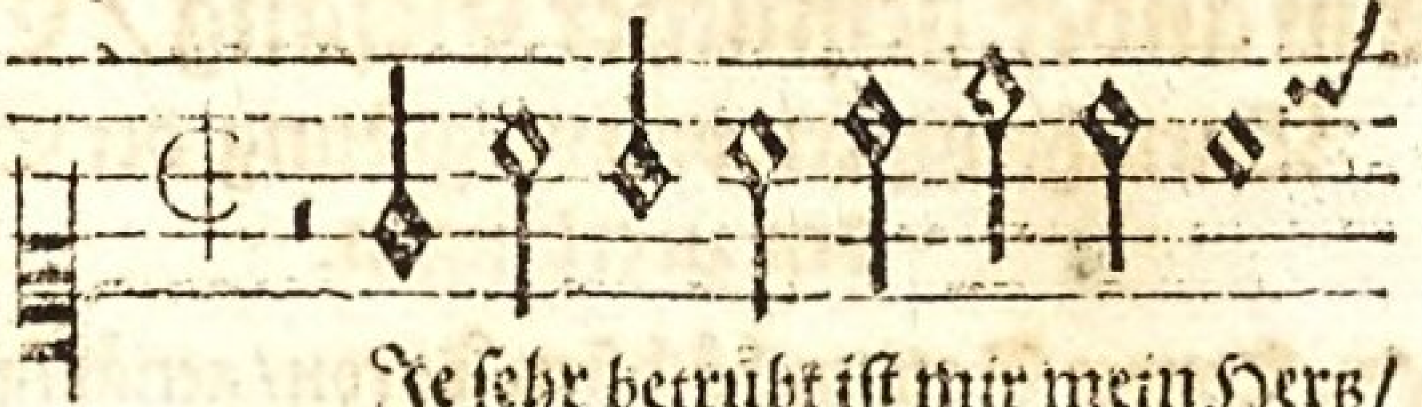
Bahn

Bahn geleite mich / erquicke meine Seel in mir / durch deines heiligen Namens Zier / vnnd führe ſie auß allem Leyd / in deiner ſelbſt Gerechtigkeit.

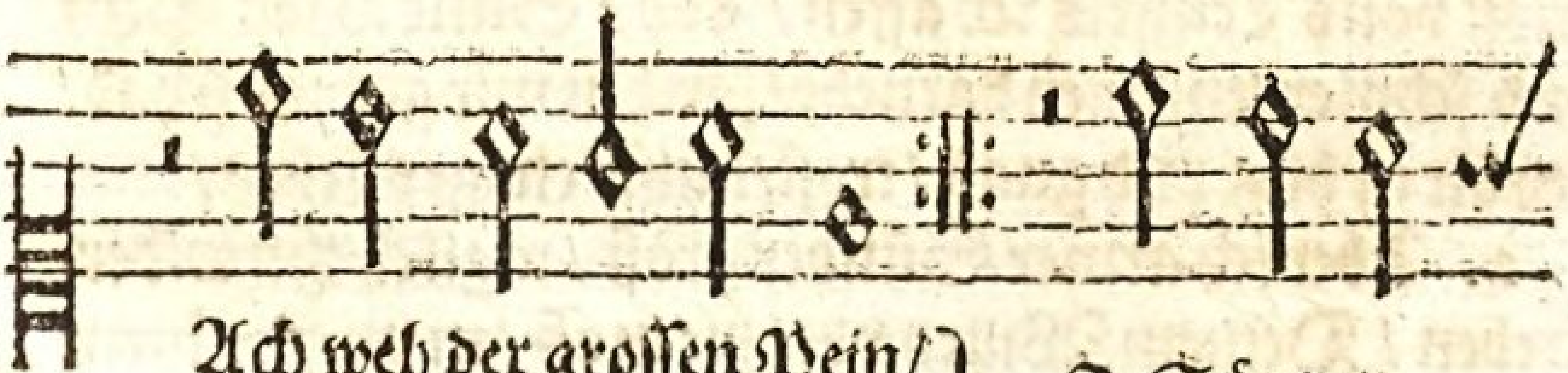
10. Zurſtrewe meine feind im Land / nach deiner güte wol bekandt / bring ſie all vmb im grimmen dein / die meiner Seel zu wider ſeyn / vnd thun jhr leyd ohn fug vnd recht / denn ich bin ja dein trewer Knecht.

CCCLII.

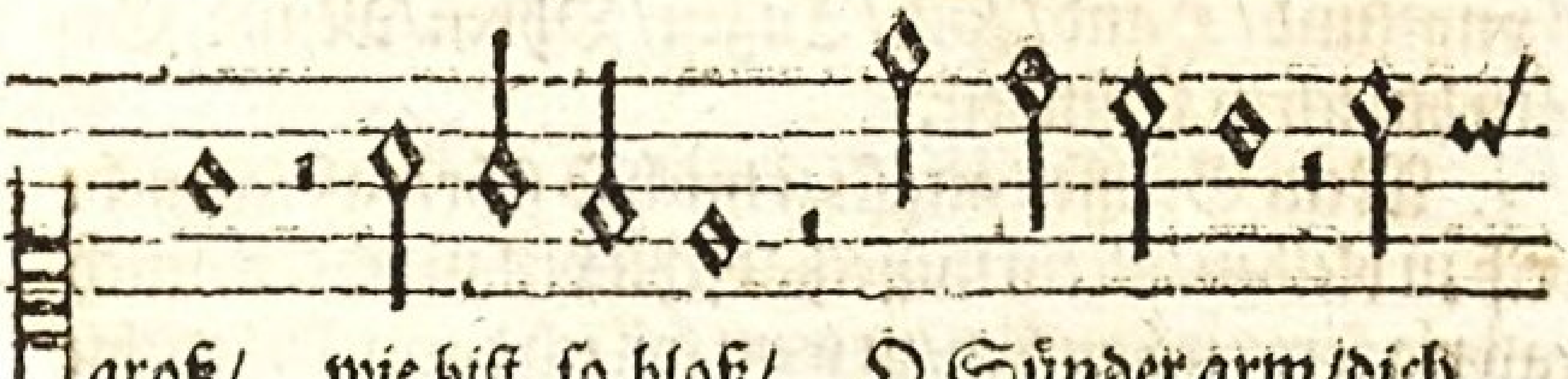
Geſang eines betrübten Sünders.



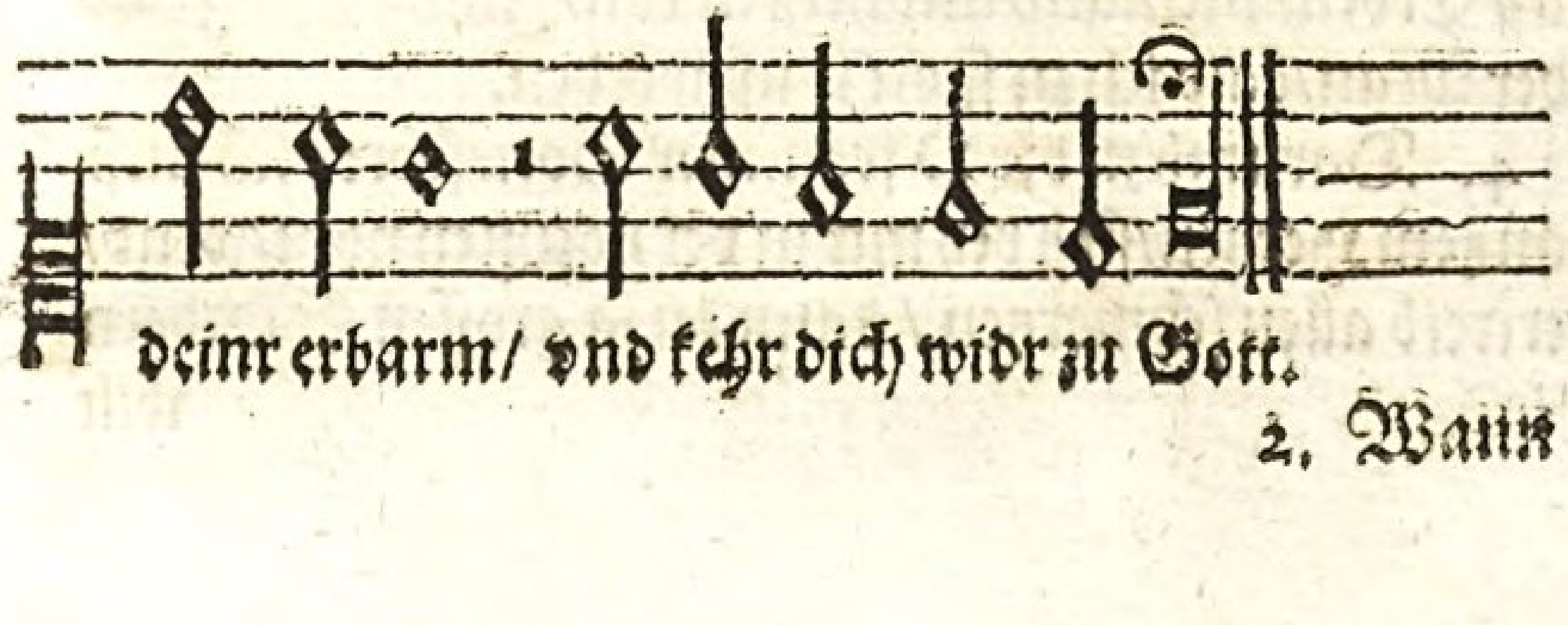
Wie ſehr betrübt iſt mir mein Hertz /
Wie leydt mein Seel ſo groſſen ſchmertz /



Ach weh der groſſen Pein /
wegen der ſünden mein / } O Sünder



groß / wie biſt ſo bloß / O Sünder arm / dich



deinr erbarm / vnd kehr dich widr zu Gott.

2. Wann

2. Wenn ich betracht mein ſchwere Sünd/ſo ich begangen hab: Groß forcht vnd zittern ſich bald find/mein kräfften nemen ab/gantz vnruhig/O wie trawrig/ja todt ich bin/in meinem ſinn/Ach weh deß Hertzensleyd.

3. Wie muß ich meinem Leyde thun / O HErre Jeſu Chriſt :/: Wo ſoll ich O Maria Sohn/hinfliehen zu dieſer friſt? Du biſt allein/der Helffer mein/ dein heiligs Blut/ mich reinigen thut.

CCCLIII.

Ein ander geiſtlicher Geſang / Gottes Barmhertzigkeit vnd vergebung der Sünden zu erlangen.

O Trewer Gott im höchſten Thron/ genädig du mich erſchaffen/durch Jeſum Chriſtum deinen Sohn/ erlöſt vons Teuffels Waffen / Tod / Sünd/Höll/Pein vnd ſchmertzen/auch darnebē/ forthin mir gar nit ſchad/ bey dir iſt heyl vnd gnad / troſt/hülff/ ewiges Leben.

2. Aber ich armer Sünder groß / täglich thu widerſtreben / Deinem Willen vber die maß / in vngerechtem Leben/ wenig guts an meinen Thaten zu erfinden: Alles iſt vngeſund/ Händ/ Füß/ Augen/ Ohren/Mund/ Geborn bin ich in Sünden.

3. Mein Gwiſſen ängſtigt mich ſo ſehr/daß ich nicht weiß zu bleiben/Mein miſſethat ſeyn viel zu ſchwer/mich trawrig fort vmbtreiben/zu wem ſoll ich dann fliehen/hie auff Erden/ niemand mir helffen kan/Jung/Alt/Fraw oder Man/bald ich zu ſpott muß werden.

4. Darumb zu dir O frommer Gott/ſchrey ich auß gantzem Hertzen/ſteh bey mir in der höchſten noht/wend/ vertreib allen ſchmertzen / dann du ja groſſen Sündern

wilt vergeben/wann ſie zu rechter ſtund/ beichten/ büſſen jhre Sünd/ darzu das ewig Leben.

5. Jch bitt fleiſſig dein Gütigkeit / durch Chriſtum deinen Sohne / wolleſt meiner zur letzten zeit gedencken/ vnnd verſchonen / wann ich kein Wort kan reden vnnd außſprechen: Vnnd mein Glieder ſeyn kalt: lig jetzt in deiner gwalt/vnd meine Augen brechen.

6. Ge laß mich dir befohlen ſeyn/ thu mich trewlich beleiten/ Durch deine liebe Engelein/ mit lobſingen vnd frewden / daß nicht mein arme Seele mög erſchrecken/ vor Sünd / Teuffel / Höll/ Todt/ Pein/ Qual / Angſt/ ſchwerer noht/dann du kanſt mich erquicken.

7. Du kanſt fein helffen mir zugleich / inns hohen Himmels Throne: Da iſt das ſchöne Königreich/groß Frewd/ewige Wonne / die kein Aug je geſehen / vnd geſchawet: Denn ſolches iſt bereit/ der ſtäts mit Einigkeit/ auff dich hoffet vnd bawet.

8. Weicht von mir Sünd/Todt vnd Höll/Gott hat erhört mein ruffen: Dann ſein göttliche Ohren ſchnell/ die jhn bitten: ſtehn offen/ der wird laſſen das Leben mich ererben: Er mein Hoffnung allein/im Glück vnd Vnglück mein/im Leben vnd im ſterben.

CCCLIV.

Sieben Blutvergiſſungen vnſers Herren/wider die ſieben Hauptſünden.

Jm Thon/ Singet zu GOtt mit Lobes ſchall.

HErr JEſu Chriſt dein thewres Blut / HErr Jeſu Chriſt/das iſt wider alle Sünde gut / Erbarm dich vnſer HErr Jeſu Chriſt.

2. Das erſt Blut das der HErr vergoß/ H: J: C: Jn ſeiner bſchneydung von jhm floß/Erbarm:

3. Jn ſeinr bſchneidung vergoß er ſein Blut/ H: J
Das ſey vns für die Vnkeuſchheit gut/ Erbarm:

4. Für die Todſünd der Vnkeuſchheit/ H: J: E: h
vns dein Blut zu aller zeit / Erbarm dich:

5. Das andr Blut das der HErr vergoß/ H: J: C
Das an dem Oelberg von jhm floß/ Erbarm dich:

6. Am Oelberg ſchwitzt er Waſſr vnd Blut/ H: J: C
Das ſey vns für die faulheit gut/ Erbarm dich:

7. Für die Todtſünd der Fauligkeit / H: J: E: Ge
offt gen Kirchen vnd bet allzeit/ Erbarm dich:

8. Das dritt Blut das der HErr vergoß / H: J: C
Daß jhm in ſeiner Krönung herfloß/ Erbarm dich:

9. Auß ſeinem Haupt floß jhm ſein Blut/ H: J: C
Das ſey vns für die Hoffart gut/ Erbarm dich:

10. Für die Todſünd der Hoffertigkeit/ H: J: E: ac
dich gring/ ſey demütig allzeit/ Erbarm dich:

11. Das vierdt Blut das der Herr vergoß/ H: J: C
Das jhm in ſeiner geißlung herfloß/ Erbarm dich:

12. Vber ſein Leib floß jhm ſein Blut/ H: J: E: Da
ſey für die Sünd deß Geitzes gut/ Erbarm dich:

13. Für die Todtſünd der Geitzigkeit/ H: J: E: Gi
Allmoſen/ üb Barmhertzigkeit/ Erbarm dich:

14. Das fünfft Blut das der HErr vergoß/ H: J
E: Das auß ſein heiligen händn herfloß/ erbarm:

15. Auß ſeinen händn floß jhm ſein Blut/ H: J: C
das ſey für die ſünd deß Neydes gut/ Erbarm dich:

16. Für die Todtſünd deß Neyds vnd Haß / H: J
E: ſey mild vnd gedultig ohn vnterlaß/ Erbarm:

17. Das ſechſt Blut das der HErr vergoß/ H: J: C
Das jhm auß ſeinen Füſſn herfloß/ Erbarm dich:

18. Auß ſeinen Füſſn floß jhm ſein Blut/ H: J: C
Das ſey für die Sünd deß Zorns gut/ Erbarm dich:

19. Fü

19. Für die Todtſünd deß Zorns gach/ HErr Jeſu Chriſt/ Sey ſanfftmühtig/ laß bald widrumb nach/ Erbarm dich vnſer HErr Jeſu Chriſt.

20. Das ſiebend Blut das der HErr vergoß/ HErr Jeſu Chriſt/ Das jhm auß ſeiner Seiten floß/ Erbarm dich vnſer HErr Jeſu Chriſt.

21. Auß ſeiner Seitn floß jhm ſein Blut/ H: J: C: Das ſey für die Sünd deß Fraſſes gut/ Erbarm:

22. Für die Todſünd deß ſauffn vnd freſſn/ H: J: C: Sey nüchtern halt dich allzeit meſſig/ Erbarm dich:

23. Wir bitten dich HErr durch all dein Blut/ H: J: C: vor alln Todſünden vns behüt/ Erbarm dich:

24. Drey güte Werck in der Schrifft man find/ H: J: C: Die können vertreibn alle Sünd/ Erbarm:

25. Recht faſten/ betn vnd Allmoſen gebn/ H: J: C: Hilfft vns gar wol zum ewigen Lebn/ Erbarm dich:

26. Habn wir abr ein Todſünd gethan/ H: J: C: ſo ſolln wir Beicht vnd Buß außſtahn/ Erbarm:

27. Nach wahrer Rew vnnd wahrer Buß/ HErr Jeſu Chriſt/ empfangen wir Gotts Leichnam ſüß/ Erbarm dich vnſer HErr Jeſu Chriſt.

28. Gotts Leichnam vnd ſein heiligs Blut/ HErr Jeſu Chriſt/ Sey vns an vnſerm Ende gut/ Erbarm dich vnſer HErr Jeſu Chriſt.

(o)

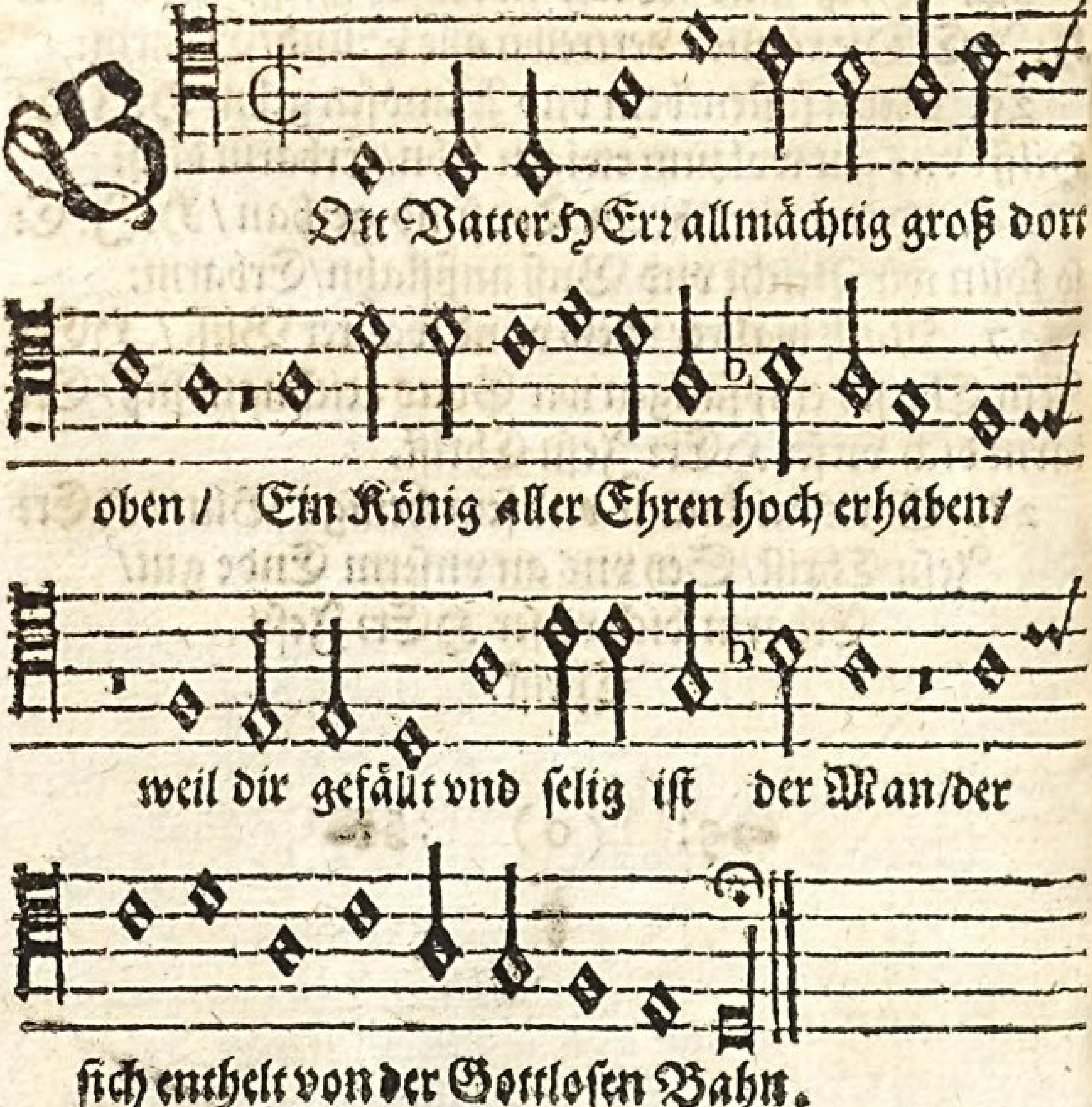
Catholiſchen Geſangbuchs Siebenzhender Theil.

Von allerley Gnaden vnd Tugenden.

CCCLV.

Deß heiligen Auguſtini Pſälterlein/

welches er zu lieb vnd ſonderbarer Andacht ſeiner heiligen Mutter Monica auß den Pſalmen Dauids zuſammen gezogen.



2. Der auch mit fleiß auff dein Gebôt thut achten/ hat luſt bey Tag vnd Nacht das zu betrachten/ So lehre mich mit trewem dienen dir / vnd förchten dich von gantzes Hertz begier.

3. Ich wil mein Stimm demühtiglich erheben/ Ach wolleſt auff mein flehen achtung geben / Mein Zuverſicht/ viel Sünd mich drucken ſehr/verlaß mich nicht in deinem Grimmen ſchwer.

4. Daß mich der alte Feind nicht vberraſche / vnd meine Seel gleich wie ein Löw erhaſche / Wenn keiner wer/der mich erretten thet/ vnd ich O HErr von dir kein beyſtand hett.

5. Doch treibe du den Feind mit macht zu rücke/daß jhm ſein böſer anſchlag nicht gelücke/ Er werde ſchwach der hölliſch Böſewicht / komb vmb mit ſchmach für deinem Angeſicht.

6. Laß jhn ja meine Seele nicht beſtricken/ durch ſeine Liſt mit fewrig böſen Stricken/Bewahr mich HErr fürm ſtürmen groſſer Wind / das Wetter ſchwer mich nicht auffreib geſchwind.

7. Ich bin gar arm/elend in groſſen ſchmertzen/vnd ſeufftze faſt auß hochbetrübtem Hertzen / Darumb O Gott mach dich nun auff die Bein / ſih an mein Noht/ vnd hör die Klage mein.

8. Denn du biſt Raht vnd Hoffnung der Elenden/ die Armen trawen dir an allen Enden/ Mein einig Zier gib durch die Güte dein / daß ich für dir ohn tadel geh herein.

9. Laß mich der Frömkeit mit der That nachſtreben/ daß deine Gnad mein Erbtheil ſey im Leben/ HErr mich behüt/gleich ein Augapffel klein/dein Flügel gut laß mir zum ſchirme ſeyn.

10. Du biſt mein Krafft/mein Felß/vnd mein Vertrawen/Mein auffenthalt / dahin ich flieh ohn grawen/ mach mich gar rein/ein trewen Diener dein/von ſünden mein/ die mir verborgen ſeyn.

11. Send mir dein Heyl / thu mein Gebet erhören/ Gib mir was meine Seele thut begehren / Hilff mir bitt ich auß wilder Löwen Sſchlund / geleite mich auff rechter Bahn all ſtund.

12. Daß ich mag in vnſchuld nach allen Pflichten/ Mit reinem Hertzen meinen wandel richten/ Vnd gehn fort zum heiligen Berge dein / biß ich ſteh dort auff deiner ſtäte fein.

13. Gedencke nicht der Vbelthat vergangen / die ich in meiner Jugend hab begangen/ Vergiß O HERR was ich vnwiſſentlich / vnnd ohn gefehr gethan hab wider dich.

14. Verderb nicht meine Seel mit den Gottloſen/ Gib mich nicht hin nach jhrer luſt den böſen/ Die wider recht mich haſſen jhrer art / vnd deinen Knecht ohn fug angreiffen hart.

15. Erhör mein ſtimm in meinem ſchweren zagen/ vernimb ein mal mein ſehnlichs Jammerklagen/ Zu dir ruff ich zum heiligen Namen dein/begnade mich/ merck auff die Klage mein.

16. Du biſt mein Troſt / mein Zuverſicht auff Erden/laß nimmermehr mich gar zu ſchanden werden / du trewer Gott verzeihe dieſer friſt / was Vbelthat in meinem Hertzen iſt.

17. Laß deine Gnad mir reichlich widerfahren / wie ich auff dich vertraw von all mein Jahren/Reiß mich in eyl von allen ängſten mein/ſag meiner Seel/dein Hülffe wil ich ſeyn.

18. HErr

18. HErr Gott mein Heyl hilff mir auff mein begeren / thu mich nach meines Hertzen wundſch gewären/ Denn zwar auff dich traw ich mit veſtem muht/hoff ſtätiglich auff deine Flügel gut.

19. Laß mir ein mal mein Ende kundig werden/ wie viel noch meiner Tage ſeyn auff Erden / Daß ich durch dich vnd deiner Lehr bericht/wiß eygentlich was mir noch hie gebricht.

20. Erhör mein ſtimm/ vernimb mein trawrigs flehen/laß meine klag zu dir mit gnad eingehen/zeuch mich mein GOtt auß dieſer Gruben weit / auß tieffem Koht drinn ich lig dieſer zeit.

21. Thu meine Füß auff hohen Felſen ſtellen / auff daß mich ja kein Vnfall möge fällen/ Ach richte fein/die Tritt vnd Gänge mein / zu gehn herein auff guten Wegen dein.

22. Beut mir dein Hand/thu hülff in böſen Tagen/ Erlöſe mich auß angſt vnd ſchwerem zagen/ Daß ich zu dir ins Hauß vnd Tempel dein / in heiliger Zier mög ein mal tretten ein.

23. Du biſt mein GOtt / gibſt mir Krafft reicher maſſen/laß mein Tritt irren nicht von deiner Straſſen/ Laß mich lieb han das Recht vnd Billigkeit/ vnd haſſen dann all Vngerechtigkeit.

24. Sey mein Zuflucht vnnd Krafft in mein Gefährden/du HErr vnd König groß auff gantzer Erden/ Der ewiglich all ding regieren thut/errette mich von tieffer Höllen glut.

25. Wann du dich nun wirſt herrlich offenbahren/ vnd zum Gericht herab in Wolcken fahren / So wolleſt HErr nach groſſer Güte dein/iſt mein begehr mir Sünder gnädig ſeyn.

26. Dein Heiligen Geiſt nimb nicht von mir Elenden/ thu dein Antlitz von meiner Sünd abwenden/ Tilg auß in mir all Vbelthat vnrein / laß ſie bey dir ewig vergeſſen ſeyn.

27. Thu HErr in mir ein reines Hertz erſchaffen/ den rechten Geiſt ernew in mir rechtſchaffen / Daß ich ſey dort In deinem Hauſe raum / wie ſchöner art ein fruchtbar Oelebaum.

28. Damit ich deines Reiches Mitgenoſſen / mit Deiner gnadenfrewden Oel begoſſen / Im Paradeiß mit Iſrael frewe mich / vnnd ſag dir Preiß mit Jacob ewiglich.

29. Hilff mir durch deinen Namen Ehrenprächtig/erlöſe mich in deiner Krafft allmächtig / Mein Zuverſicht / zeig mir die Gnade dein / verachte nicht mein flehen ſchwerer Pein.

30. Send her dein Hand / thu mich auß noht erretten / gib ſchmach vnd ſchand den die mich vntertretten/ Zuſchmeiß die Zeen in jhrem Munde böß / die Backenzeen den Löwen gar zerſtoß.

31. Du biſt mein Gott / mein Gut in dieſem Leben/ Dein Hand helff mir/thu mich beſchirmen eben/ Wann du nun ſchier wirſt geben rechten Lohn/ nach dem allhier ein jeder hat gethan.

32. Nach dir O HErr hat meine Seel verlangen/ ſie dürſtet ſehr mit gantzer gier vmbfangen/ mein Schirmer ſey/ Für der Gottloſen Rott / vnd ſteh mir bey mein lieber trewer Gott.

33. Laß deine Gnad nicht ſeyn von mir genommen/ wenn alles Fleiſch nun wirdt zu dir einkommen / Leucht vber mich dein liebes Angeſicht / das bitt ich dich mein höchſte Zuverſicht.

34. Gott

34. Gott meines Heyls / gib daß mein thun gelinge / daß mich ja nicht die Gruben gar verſchlinge / Daß vber mich der grewliche Abgrund / nicht grawſamlich auffſperre ſeinen Mund.

35. Sey du mein hülff / komb her in aller eyle / errette mich / mach nicht zu lange weile / Denn ich O HErr vertrawe veſt auff dich / laß nimmermehr zu ſchanden werden mich.

36. Laß mich ja nit hönſchmeichlich mit Vnehren / von dir ohn troſt im elend widerkehren / Wenn böſe Leut durch dich vmbkommen ſchier / die in der zeit gewichen seynd von dir.

37. Denn du fürwar thuſt recht auff Erden richten / kanſt niderſchlan / vnd widerumb auffrichten / Ein jederman für dir erſchricket ſehr / wer kan beſtehn für deinem Grimmen ſchwer?

38. Du Gott allein thuſt Wunder durch dein Hände / haſt jener zeit dein Volck im wüſten Lande / Mit ſpeiß vnd Brot ernehret lange Jahr / vnd in der noht jhr luſt gebüſſet gar.

39. Alſo mein Gott / thu meinen Hunger ſtillen / erquicke mich vmb deiner Gnade willen / Dein Güte mild mich ſpeiſe für vnd für / laß mich dein Huld frü zeitlich kommen für.

40. Ich muß in dieſem Jammerthal auff Erden / mit Angſt vnd Leyden viel geplaget werden / Du ſpeiſeſt mich in zeiten meiner noht / gar bitterlich mit meiner zähren Brodt.

41. Laß mich ja deiner Süſſigkeit genieſſen / vnnd Hönig mir auß deinem Felß herflieſſen / damit HErr ich die milde Güte dein / mag innerlich im Hertzen ſchmecken ſein.

42. Gott der du wirſt all ding auff Erden richten/ der frommen ſach vnnd auch der böſen ſchlichten/ Dein Majeſtät im allerhöchſten Thron / die Herꝛſchafft hat durch alle Nation.

43. HErꝛ wolleſt mein auß gnaden dich erbarmen/ ſih an auß allerhöchſtem Thron mich Armen/ Grb mir zu heyl dein Segen trewer Gott / der d' vns zum Heyl haſt geben dein Gebot.

44. Thu meines Hertzens Boßheit gar vergeſſen/ Verzeihe mir durch dein Gnad vnermeſſen / All Vbelthat / hilff deinem Diener gut / der in der noht auff dich vertrawen thut.

45. GOtt der du haſt dein Kirchen wol fundieret/ vnd auff heiligen Bergen auffgeführet / Ach neyge mir die lieben Ohren dein / vnnd laß zu dir mein flehen kommen ein.

46. Beut mir dein Hand/ laß mich nicht vnterdrucken/ reiß mich im Land / auß böſen Jägerſtricken / Bewahr mich HErꝛ für vnfall groſſer Plag/ für Seuchen ſchwer die wüten im Mittag.

47. Daß ich gepflantzt im lieben Hauß deß HErren/ fein grünen mag / vnnd ſtehen hoch in Ehren / von früchten reich gleich wie ein Palmenbaum / den Cedern gleich/dort an dem Liban raum.

48. Du wolleſt meine Tag vnd Zeit verlängen/ vnd mir zu leben noch mehr Jahr verhengen/ Sey mir mein GOtt / ein Zuflucht jmmerdar / d' hin ich in noht mag fliehen ohn gefahr.

49. Auch wolleſt hülff mir widerfahren laſſen/ denn HErꝛ auff dich wil ich mich gar verlaſſen / Du biſt ein Gott vnnd König außerwehlt / der Herꝛſchafft hat vber die gantze Welt.

50. Wenn du ein mal in Warheit trewer Pflichten / durch Billichkeit wirſt alle Völcker richten / Werd ich bey dir mit den die fürchten dich / in heilger Zier das Liecht ſehn ewiglich.

51. Die Rechte dein thu mich O GOtt bewahren laß hülffe mir durch dein Hand widerfahren / mach mich HErr frey vom Leyden ſchwerer Pein / vnd ſteh mir bey mit heilgem Arme dein.

52. Der du ſitzeſt auff Cherubin hieroben / Biſt hoch inn deiner Majeſtät erhoben / Verleihe mir daß ich fürn Augen dein / In Frewden / Zier ohn Mackel geh herein.

53. Daß ich in meinem Hauß nach der Gebüre / von hertzen fromb ein guten wandel führe. Ein böß Gemüht Gottloſer Böſewicht / der vbels thut / ſoll bey mir bleiben nicht.

54. Mein Aug ſoll auff dein heilign Willen ſehen / Mein Füß die ſolln auff reinen Wegen gehen / Wenn dein Gericht Hinnimbt auß deiner ſtatt / was wider pflicht luſt hat zur vbelthat.

55. Vernimb mein bitt / erhöre mich Elenden / Thu nicht auß Zorn dein Antlitz von mir wenden / Wenn ich zu dir faſt ruff in nöhten mein / So neyge mir die lieben Ohren dein.

56. Ach wolleſt mir all meine Sünd vergeben / hilff Gott / reiß auß dem Todt mein Leib vnnd Leben / Erfüll O HErr mein Seel auß trewem muht / auff mein begehr mit deinem reichen Gut.

57. Für deim Geſicht die gantze Welt ſich ſchüttert / Du machſt daß ſie auff jrem grund erzittert / Durch deine Hand / die Außerwehlten dein / auß frembdem Land mit frewd geführet ſeyn.

58. Sey du bey mir mein Gott zu allen zeiten / dein Hand thu mich auff rechter Bahn geleiten / verleihe mir dein Gnade jeder friſt / zu thun für dir was recht vnnd billich iſt.

59. Führ mich herauß der Finſternuß zum Leben / wenn ich mit Todes ſchatten bin vmbgeben / Darfür wil ich mit danckbarem Gemüht / hoch preiſen dich / vnd loben deine Güt.

60. Dein Gnad in heiliger Ziere mir beweiſe / zu deines Namens Lob vnd Ehrenpreiſe / Im Hauſe dein im Raht der Heiligen gut / da die Gemein zuſammen kommen thut.

61. Laß mein Gerechtigkeit ohn auffhörn wären / mein Stärck thu ſich herfür in hohen Ehren / Hilff mir O Gott dem armen Diener dein / wol auß dem Koht / vnd richt mich auff die Bein.

62. So wil ich dich nach der gebüre preiſen / Vnd von nun an dir allzeit Ehr beweiſen / Damit ich dir gefalle jeder friſt / Mein höchſte Zier im Landt da Leben iſt.

63. Reiß meine Band / dein Gnaden mir verleyhe / wenn ich zu dir in meinen nöhten ſchreye / So hör mich Gott / vnd mach es nicht zu lang / hilff auß der noht / führ mich auß allem Zwang.

64. Lehr mich mein wandel HErr nach allen pflichten / in deim Gebot gebürlich anzurichten / Laß dein Geſatz mir angelegen ſeyn / zu fragen ſtäts nach rechten Wegen dein.

65. Gib mir Verſtand / daß ich in meinem Leben / auff dein Gebot fleiſſig thu achtung geben / Vnd forſch jhm nach / thus vberlegen fein / Ja halt es auch von gantzem Hertzen mein.

66. Jch bin gleich einem Schäflein gar verjrret/ bin auß der Bahn / die Sünd hat mich verwirret / Such deinen Knecht/ du lieber frommer Gott/ der deine Recht niemals vergeſſen hat.

67. Thu mein Außgang vnd Eingang wol bewah⸗ren / laß mir kein Leyd noch Vnfall widerfahren / Die Füſſe mein ſtehn veſt auff heiligem Pfad / Jm Hauſe dein mitten in deiner Statt.

68. Zu dir hab ich mein Augen auffgehoben / der du dein Hauß im Himmel haſt dort oben / HErr mich erlöß/vnd hilff der Seele mein/ von Fällen böß / die mir geſtellet ſeyn.

69. Laß ſich mein Händ zu Sünden nicht außſtre⸗cken / gib frewde mir/behüt für allem ſchrecken/ laß mei⸗nen Mund voll wonne ſein für dir/mein Zung zur ſtund hoch jauchtz in Frewden zier.

70. HErr wolleſt mich mit reichem Gut erfüllen/ thu wol bey mir nach meines Hertzen willen/ gib mildig⸗lich den Segen auß Sion / das bitt ich dich mein Gott im höchſten Thron.

71. Auff daß ich mag getroſt ohn einig grawen/ das Glück der Stadt Jeruſalem anſchawen / Mag auch in jhr von allen ſünden rein/ in heiliger Zier dein Hauß⸗genoſſen ſeyn.

72. Ach neyge deinem Diener/ HErr/ dein Ohren/ merck auff mein bitt/thu meine klag erhören/Mein Hertz vnd Muht ſoll nicht hoffertig ſeyn / mein Augen gut nicht ſehen hoch herein.

73. Jch wil demütig ſeyn in allen dingen / biß du mich wirſt zum heiligen Ort hinbringen / Daß ich ein⸗mal mag eingehn wolgemuht / mit Frewden ſchall zu deiner Hütten gut.

74. Da wil ich dich im hohen Himmel loben / Der d' aller Welt ein Richter biſt dort oben/ Vnnd ſchaffeſt recht dem lieben Volcke dein / deß deine Knecht von dir getröſtet ſeyn.

75. Du Gott der Götter all gar hoch in Ehren / du groſſer HErr vnnd König aller Herren / Jch ruff zu dir vnd thu die klage mein/ mit gantzer gier im heiligen Tempel dein.

76. Erkenn mein Hertz / erforſche meine Nieren/ ſ[illegible] mich gar auß / thu mein thun all probieren/ Geleite i[illegible] auff ewiglicher Bahn / darauff HErr ich zum Leben gehen kan.

77. Behute mich fürn Händen der Gottloſen / thu mich vom böſen all mit gnad erlöſen / Laß mein Gebet für deinen Augen ſeyn/ als wenn ich hett gethan Rauchopffer ſein.

78. HErr meine Seel auß dieſem Kercker führe/ auff daß ich dich hoch lobe nach gebüre / Vnnd rechter weiß von gantzem Hertzen mein / ſag Ehr vnnd Preiß dem werthen Namen dein.

79. GOtt neyge mir genädiglich deine Ohren / thu mich durch dein Gerechtigkeit erhören / Halt nicht Gericht mit deim ſündhafften Knecht / denn keiner nicht mag ſeyn für dir gerecht.

80. Laß baldt zu dir einkommen meine Klage / daß nicht in mir mein Geiſt in angſt verzage / Denn du biſt zwar mein Gnad vnnd Hoffnung gut/ der jmmerdar mich wolbewahren thut.

81. Du biſt ja groß vnd freylich hoch erhoben / Kein maß iſt deiner Herrligkeit dort oben / Darumb ich bitt/ hilff mir doch auff die Bein/ weil meine Tritt zum falln verglitten ſeyn.

82. Wenn

82. Löß auff mein Band/wie ich dir thu vertrawen/ Erleuchte mich die Warheit anzuſchawen/Der du zum Hauß der Wohnung angenehm / jezt führeſt auß die Stadt Jeruſalem.

83. Wenn du nun haſt verrigelt jhre Thoren / vnnd ſtarck gemacht jhr Veſtung außerkohren / Laß mich in jhr mit allen Heiligen dein/ O HErr bey dir ein Mitge, noſſen ſeyn.

84. Da dir dein Engel jmmermehr beweiſen / vnd vnauffhörlich deinen Namen preiſen/ Da dich zugleich dein Heer vnnd Schaaren all / im Himmelreich loben mit hohem ſchall.

85. Da laß mich mit dein Heilgen all zuſammen/ hoch jauchzend preiſen deinen trewen Namen/Der Eh, renhafft vnd Heilig allezeit / hat die Herrſchafft ohn end in Ewigkeit.

CCCLVI.

Ein anders Chriſtliches vnd gar tröſtliches Lied/in ſeiner bekand, ten Melodey.

KOmpt er zu mir ſpricht Gottes Sohn/all die jhr ſeyt beſchweret nun / mit Sünden hart beladen / Jung vnd auch alt/Frawen vnd Man/ich wil euch geben was ich han/wil heylen ewren ſchaden.

2. Mein Joch iſt ſüß/mein Bürd iſt ring/ wer mirs nachträgt in dem geding / der Höll wirdt er entweichen/ Jch wil jhms trewlich helffen tragn / mit meiner Hülff wird ers erjagn/das ewig Himmelreiche.

3. Was ich gethan vnd gelitten hie/in meinem Leben ſpat vnnd frü / das ſolt jhr auch erfüllen : Ja was der

Menſch

Menſch denckt/ redt vnd thut / das kompt jhm alles wol zu gut/wanns gſchicht nach Gottes willen.

4. Gern wolt die Welt auch ſelig ſeyn / wann nur nicht wer die ſchwere Pein/die all fromb Chriſten leyden: So kan vnd mags nit anderſt ſeyn / darumb ergib dich nur darein/ wer ewig Pein wil meyden.

5. All Creaturn bezeugen das / was lebt im Waſſer/ Lufft vnd Graß/ durchs leydn muß es ſich enden: Wer denn in GOttes Nam nicht wil / der muß zu letzt ans Teuffels Ziel/mit ſchwerem Gwiſſen leyden.

6. Heut iſt der Menſch ſchön/jung vnd lang/ auffm Morgen wird er tödtlich kranck / bald muß er auch gar ſterben: Gleich wie die Blumen auff dem Feld/alſo muß auch die ſchöne Welt/in einem huy verderben.

7. Die Welt erzittert ob dem Todt/ wenn einr ligt in der letzten noht / denn wil er gleich fromb werden / Einer ſchafft diß/der ander das/ſeinr armen Seel er gantz vergaß/ dieweil er lebt auff Erden.

8. Vnnd wann er nimmer leben mag / ſo hebt er an ein groſſe klag / wil ſich erſt Gott ergeben: Zu bſorgen iſt Göttlicher gnad/die er allzeit verſpottet hat wird er kaum fähig werden.

9. Ein reichen hilfft doch nicht ſein Gut/ den jungen nicht ſein ſtoltzer Muht / er muß auß dieſem Mayen: Wenn einer hett die gantze Welt/ Silber vnd Gold vnd alles Gelt/ noch muß er an den Reyen.

10. Darumb ſo merckt jhr lieben Kind / die jetzund Gott ergeben ſind / laſt euch die Müh nicht rewen/ Halt ſtäts an Gott vnd ſeinem Wort / der ſey ewr Troſt vnd höchſter Hort/ Er wird euch ſchon erfrewen.

11. Nicht vbel jhr vmb vbel gebt / ſchawt daß jhr hie vnſchuldig lebt/laſt euch die Welt nur äffen: Gebt Gott

die

Gott die Rach vnd alle Ehr / den engen Steig geht im-mer her / Gott wird die Welt ſchon ſtraffen.

12. Wann es gieng nach deß Fleiſches Muht / in Gunſt / Gſundheit / vnnd groſſem Gut / würd ihr gar baldt erkalten: Darumb ſchickt GOtt die Trübſal her / damit eur Fleiſch gezüchtigt werd / zur ewigen Frewd erhalten.

13. Iſt euch das Creutz bitter vnnd ſchwer / gedenckt wie heiß die Hölle wer / darinn die Welt wird brinnen / an Leib vnnd Seel wird leyden ſeyn / ohn vnterlaß die ewig Pein / vnd wird doch nicht verbrinnen.

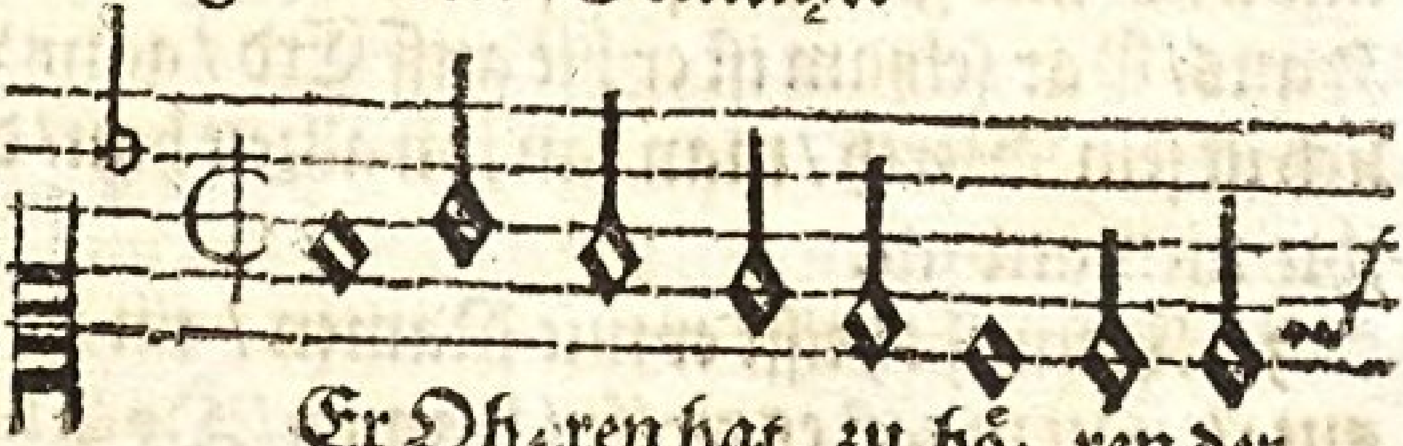
14. Ihr aber werd nach dieſer zeit / mit Chriſto habn ewige Freud / dahin ſolt jhr gedencken / Kein Zungen das außſprechen kan / die Glory vnnd die ewige Kron / den euch der HErr wird ſchencken.

15. Vnd was der ewig gütig Gott / in ſeinem Geiſt verſprochen hat / geſchworn bey ſeinem Namen / das helt vnnd gibt er gwiß fürwar / der helff vns in der Heilgen ſchar / durch Jeſum Chriſtum / Amen.

CCCLVII.

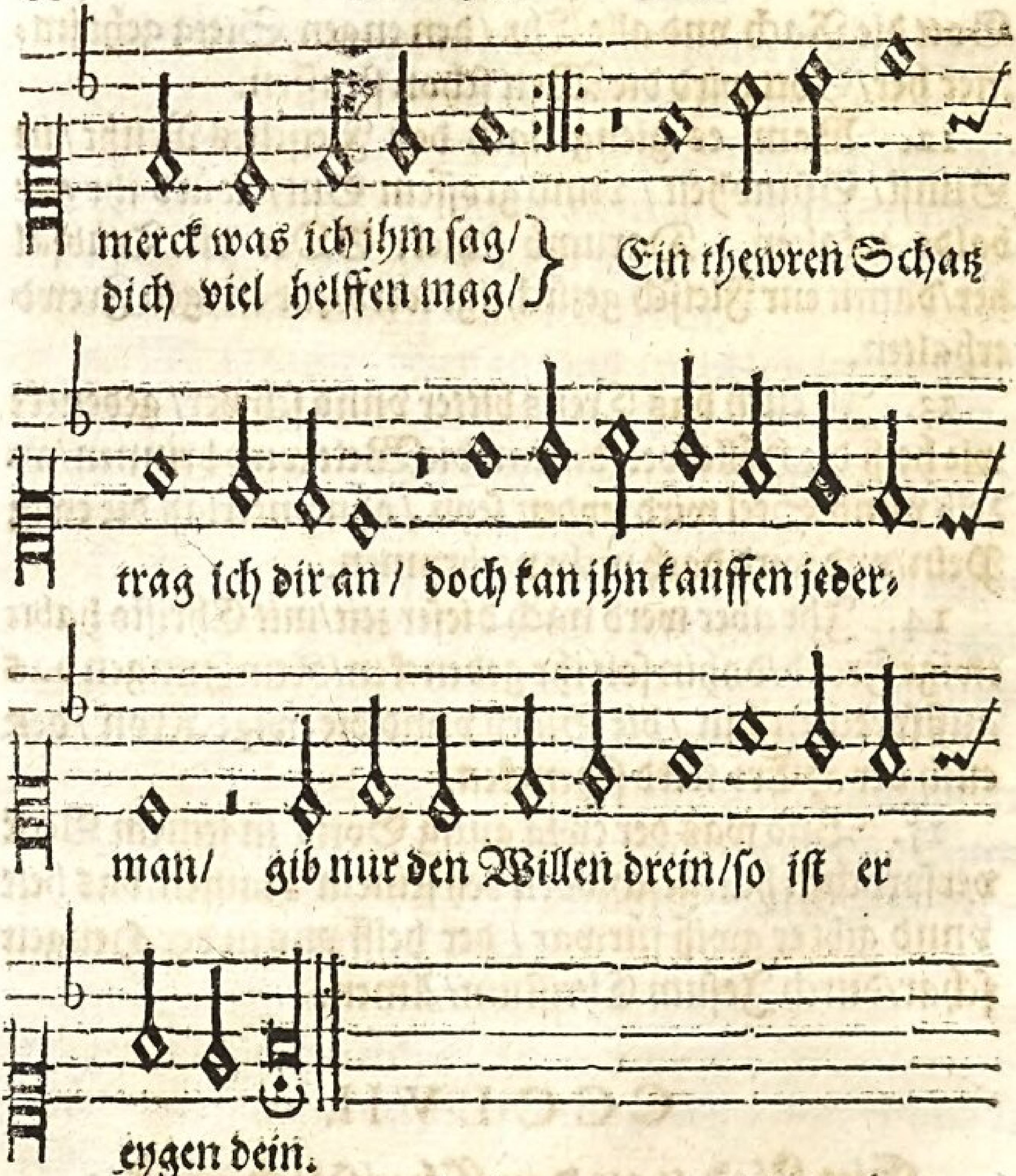
Ein Lied von der Chriſtlichen Tugend vnd Demuht.

H



Er Oh- ren hat zu hö- ren der
Mein Chriſt ich wil dich lehren /

merck



2. Den Schatz ſo ich thu meynen / iſt köſtlich vberaus:/: Seins gleichen findſt du keinen/in keines Königs Haus/Gar ſeltzam iſt er hie auff Erd / gantz vnerſchätzlich iſt ſein Werth / man kan jhn allzeit han/ doch nimbt jhn niemand an.

3. Demuht heiſſt er mit Namen / ein edles Perlein gut :/: Du magſt es wolfeil kramen/ Doch halt es recht in hut/ die liſtig Schlang bey Tag vnd Nacht/ die ſtäts nach dieſem Perlein tracht/ gar ſehr ſie diß anficht / vnd kauffts doch ſelber nicht.

4. Wann

4. Wann du ein Kindt deß HErren / wilt hie auff Erden ſeyn :/: Wilt ſeinen Namen ehren / von Sünde leben rein / So muſt du dich vor allen ding / auß Demut halten ſchlecht vnd ring / den Menſchen ſeyn ein Spott / ſo wirſt du groß vor Gott.

5. Gar tieff ſolt du dich neigen / mit dem Gmüht auff die Erd :/: Kein Hoffart nicht erzeigen / mit Worten vnd Gebärd / verſchmecht dich jemand / ſey mit ruh / veracht dich ſelbſten noch darzu / deß haſt du groſſen nutz / dem böſen Feind zu trutz.

6. Das menſchlich Lob thu haſſen / als einer Schlangen blick :/: laß dich darein nicht faſſen / es ſeynd deß Teufels Strick / veracht die Ehr / ſie iſt ein Dunſt / glaub nur das iſt ein groſſe Kunſt / es kans nicht jederman / kompt manchen bitter an.

7. Wann du ſchon hie auff Erden / muſt ſitzen vnten an :/: Dort wirds ſchon anderſt werden / laß dich nit fechten an / In jener Welt da kehrt mans vmb / dort leydt der böß / hie leydt der fromb / iſt beſſer hie denn dort / drumb leyd nur immer fort.

8. Wird dich jemand verlachen / dich halten für ein Gauch :/: So laß dirs nicht verſchmahen / dem Herren thet mans auch / Einer hieß jhn ein böſen Mann / der ander ein Samaritan / der dritt gab jhm ein Rohr / vnnd ſagt er wer ein Thor.

9. Die Demut iſt die Pforten / wol zu deß Himmels Saal :/: Der Weg (nach Chriſti Worten) ſo dort hinführt iſt ſchmal / Wer durch jhn wil / muß Demuht han / ſonſt ſtöſt er allzeit oben an / das Thürlein iſt gar klein / duck dich wilt du hinein.

10. Die Demuht iſt die Waffen / wider deß Teuffels Liſt: Er kan da gar nichts ſchaffen / wo man demütig iſt /

wann er die Tugend nur ſicht an/ſo fleucht er wie ein verzagter Mann/vnnd kompt nicht leicht mehr her/die Demut ſchmertzt jhn ſehr.

11. Die Welt thut auch nichts ſchaffen / mit jhrem Pomp vnd Pracht:/: Mit Demut magſt ſie affen/ob es jhr ſchon verſchmacht/doch ſoltu dich nicht kehren dran/dieweil ſie dir nicht ſchaden kan/laß ſagen was ſie wil/jhr reden gilt nicht viel.

12. Die Hoffart ſolt du fliehen / ſie iſt deß Teuffels fund:/: Damit er dich wolt ziehen/biß in der Höllen Abgrund/die Hoffart ſtürtzet jhm ſein ſitz/ſtieß jhn herunter wie ein Plitz/in alle ewigkeit/iſt jhm die Pein bereit.

13. Wilt du den Geiſt deß HErren / empfahen vber dich :/: So muſt die Demuht ehren / bey Gott ſeyn als ein Vieh / Der Heilig Geiſt wie wol bewuſt/auff keinen Cederbaum nicht niſt/ ein Dorenhecken klein/ dort muß ſein Neſtlein ſeyn.

14. Dein HErr hat auch gelitten / viel Schmachwort/ Hohn vnd Spott :/: Darzu männlich geſtritten/ gekämpfft biß in den Todt / So leyd mit jhm / vnnd ſey verſchmächt/ ſo biſt du deines HErren Knecht/ gib nur den willen drein/ es muß gelitten ſeyn.

15. Dein Herr ward angezogen/mit einem Narrenkleyd :/: Die Kny vor jhm gebogen / ſein Angeſicht verſpeyt/man ſetzt jhm auff ein dorne Cron/viel Schmachwort ward jhm angethan / fürwar es wer nit ſein/ wann du wolſt ledig ſeyn.

16. Jeſus das Haupt der Chriſten / mit Dörnen krönet ward:/: Vnd du nach leiblichn lüſten/wolteſt dich halten zart/es ſteht nicht wol vnnd iſt ein ſchand/ein blutigs Haupt vnd zarte Hand/wiltu ſeyn Chriſti Glied/ſo halts im leyden mit.

17. Viel

17. Viel fromme Leut auff Erden / ſo jetzt im Him= mel ſeyn:/: Durch Demuht vnd beſchwerden/durch ley= den / Angſt vnd Pein / ſeynd kommen in die ewig Ruh/ wilt du zu jhnen/thu darzu/durch Trübſal geht man ein/ es mag nicht anderſt ſeyn.

18. Bey mir hab ich entſchloſſen/Jeſu mein höchſter Troſt:/: Ich wil gantz vnverdroſſen/Gott geb wie viel es koſt/allhie auff Erden folgen nach/von deinet wegen ley= den ſchmach/vnd ſtäts verachtet ſeyn/biß in mein Grab hinein.

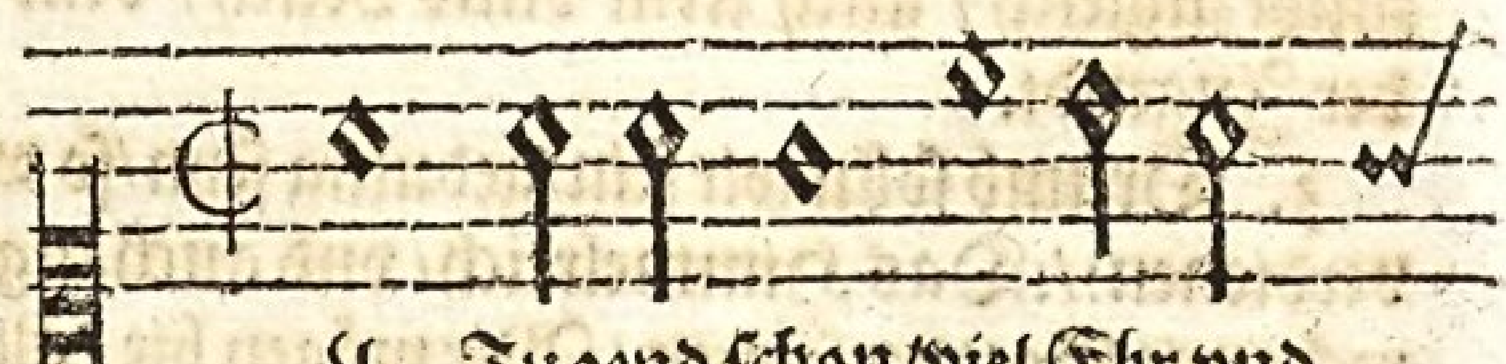
19. Den Weg biſt du ſelbſt gangen/ob er ſchon hart vnd rauch:/: Drumb wil ich mit verlangen / denſelben wandlen auch / ſolt du für mich geſtorben ſeyn / vnd ich ſolt mich nicht gebn drein/es ſtünd mir vbel an/den Weg wil ich auch gahn.

20. O Schmachwort/Angſt vnd Leyden/kompt alle her zu mir:/: Ich wart auff euch mit frewden/mit hertzli= cher begier / Ihr ſeyt geſegnet all von Gott / in Chriſti meines HErren Todt/jhr macht mich jhme gleich/führt mich ins Himmelreich.

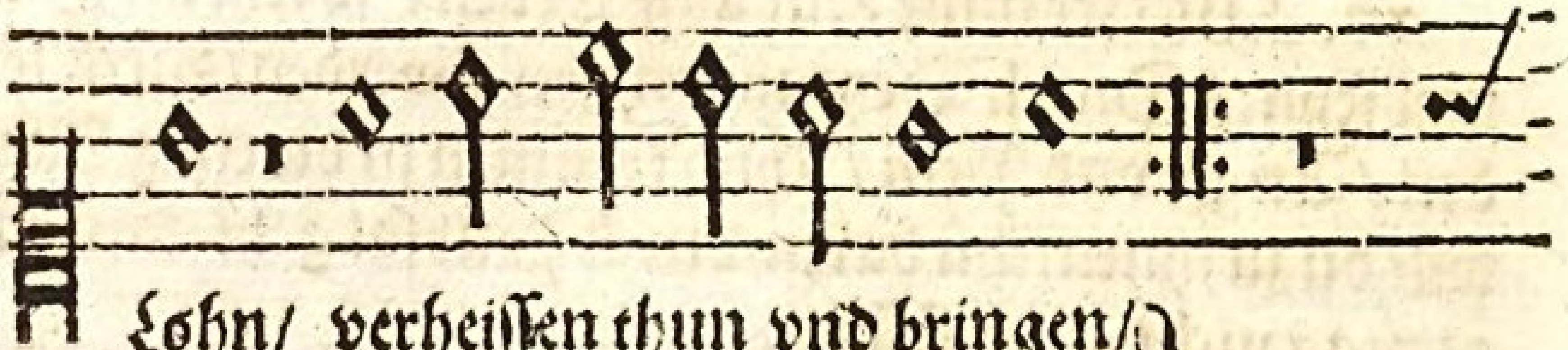
CCCLVIII.

Von der edlen Tugend der Gedult.

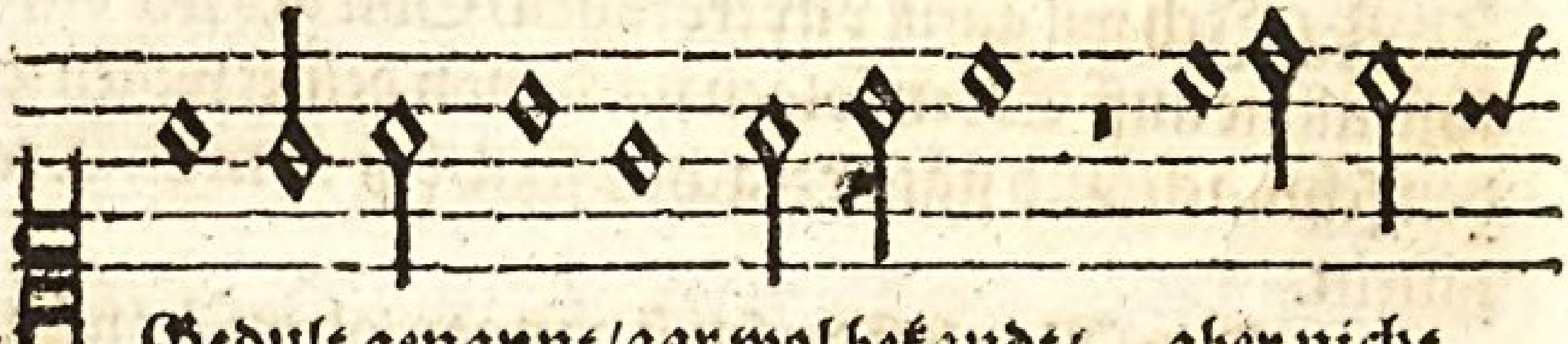
Im Thon: Wie mirs Gott ſchickt ſo nimb ichs an.
Oder in folgender Meloden.



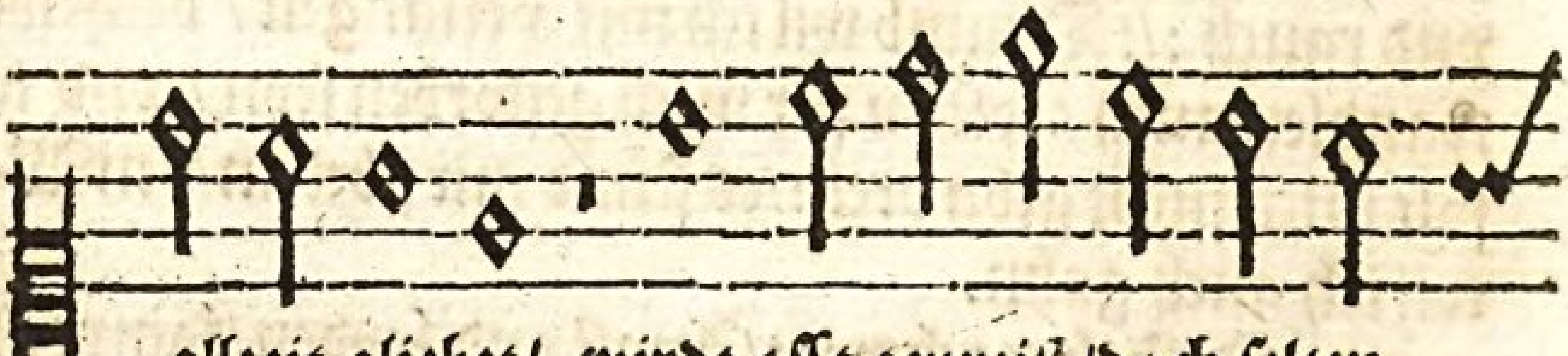
All Tugend ſchon/viel Ehr vnd
Drumb mit gebühr/ gefällt jetzt



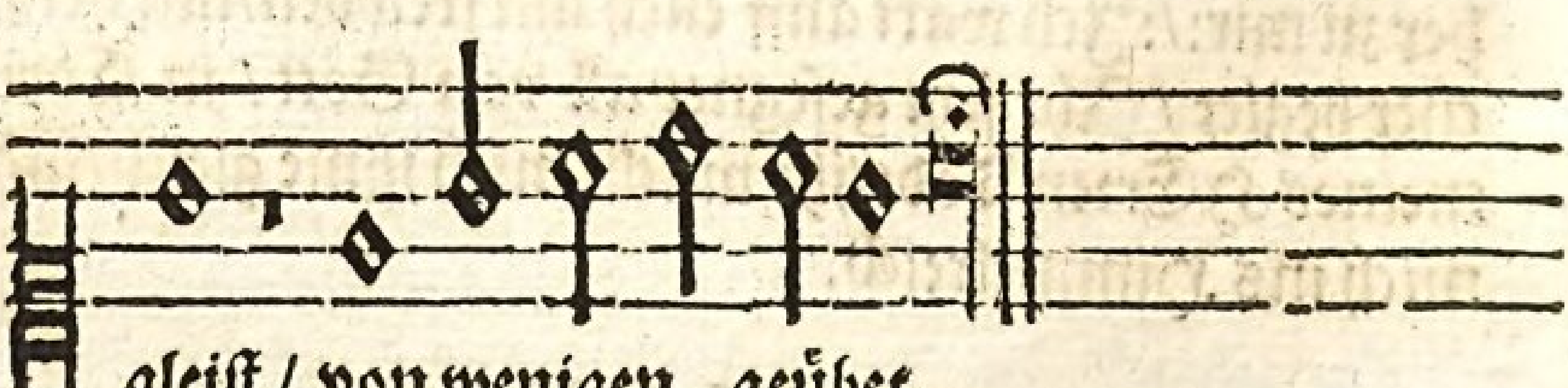
Lohn/ verheiſſen thun vnd bringen/
mir/ von einer was zu ſingen/



Gedult genannt/gar wol bekandt/ aber nicht



allzeit gliebet/ wirdt offt gepreiſt/doch ſelten



gleiſt / von wenigen geübet.

2. Gedult macht ring / gar ſchwere ding / die man ſonſt nicht kan tragen :/: Drumb ſollen wir / mit frewdn zu jhr/im Creutz fliehen ohn zagen / Gedult macht huld / zahlt manche Schuld / iſt gar ein groſſe Tugend / vnd zimbt zugleich / auch Arm vnnd Reich / dem Alter als der Jugendt.

3. Drumb ſolln wir fein/gedultig ſeyn/ſo werden wir verdienen:/:Das Himmelreich/ vnd auch zugleich/vns recht mit Gott verſehnen / Wir mögen hie / allein durch die/Gott vnſern Herren loben/nichts zleyden iſt/ wie wol bewuſt/im hohen Himmel oben.

4. Wer

4. Wer leyden fleucht/ jhm ſelbſt entweicht/ fürwar bey Gott dem HErren:/: Ein ſchöne Kron/vnd groſſen Lohn/den wir ja all begehren / O wol ein Kron/O welch ein Lohn / wann man denſelbn ſolt ſehen / Nicht ſo viel Rach / Streit vnnd Zwytracht / von vns allhie wurd gſchehen.

5. Ich ſag dir gwiß vnd mercke diß / wilt du gekrönet werden :/: So muſt du ſein / gib dich nur drein / gedultig ſeyn auff Erden / Wer hie vermeydt / Creutz / Angſt vnd Leyd / der wirds erſt dorten finden / Ja in der Höll / thu was er wöll / wird ers nicht fliehen können.

6. Den engen Weg / vnnd ſchmalen Steg / lehrt vns der Seligmacher :/: Vnd ſchreyt vns zu / wöllt jhr in Ruh / ſo folgt nur frölich nacher / Den engen Weg / vnd ſchmahlen Steg / bin ich euch ſelbſt vorgangen / Hab glitten viel / ohn maß vnd Ziel / was wolt denn jhr anfangen.

7. Chriſt iſt geſtorbn / hat vns erworbn / durch Marter Creutz vnd Leyden :/: Die Seligkeit / in Ewigkeit / vnd wolten wirs Creutz meyden / Creutz in der Welt / iſt vber Gelt / das geb der HErr vns allen / von ſeinet wegn / auff vns zu legn / daß wir jhm recht gefallen.

8. Geſchrieben iſt / wie auch bewuſt / Chriſtus hat müſſen leyden :/: Durchs Creutz vnd Pein / gehn in das ſein / vnd wolteſt du d'Creutz meyden / das wer nit recht / du fauler Knecht / ſchamroht ſolteſt du werden / Daß du wollſt mehr / ſeyn als dein HErr / allhie auff diſer Erden.

9. O wenn man wüſt / was leyden iſt / vil Creutz von Chriſti wegen :/: So wurden wir mit groſſer begier / das Creutz auff d'Achſel legen / durch angſt vnd noht / komen zu Gott / die jetzt das Reich beſitzen / all tretten ein / durch Creutz vnd Pein / durch trübſal / angſt vñ ſchmertzen.

 10. Nur

10. Nur weidlich dran / das iſt der Fahn / auff den wir müſſen ſchawen:/: Der hilfft auß not/macht gfällig Gott/in Angſt vnd Leyd/im trawren/ Das Holtz ſchaw an/der HErr hangt dran/das iſt der Baum deß Lebens/ Dem folg / den lieb / Gedult ſtäts üb / ſonſt iſt alles vergebens.

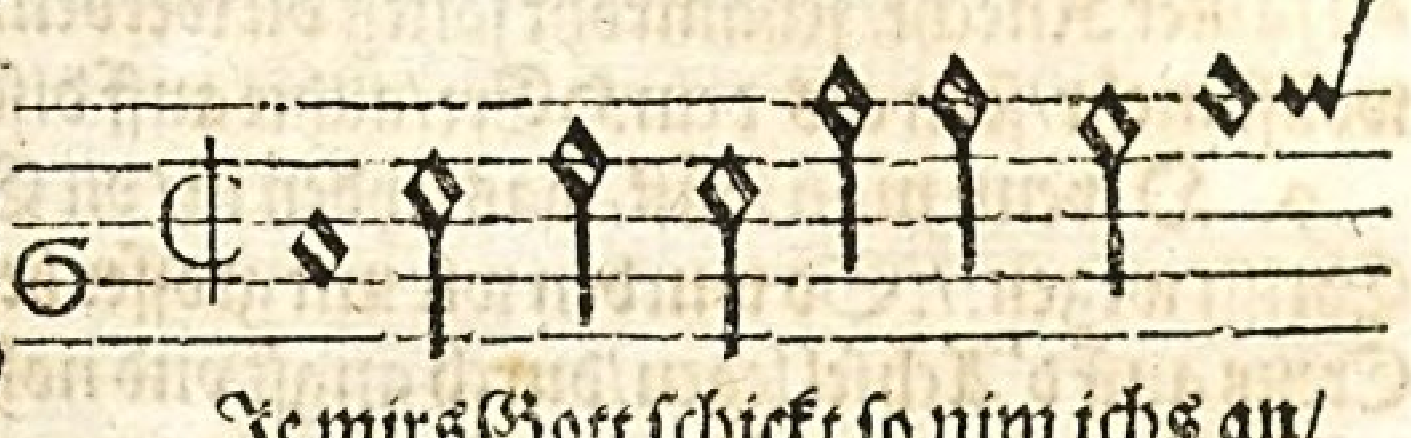
11. Dann Gut vnd Gelt/wolluſt der Welt/das wird in d'läng nit wären:/: Die vil glittn männlich geſtritten/ die wird Gott dort verehren/die bſtändig Ehr/gibt Gott der HErr/das wird vns recht gefallen/dort werden wir/ all nach gebür/ Gott lobn mit groſſen ſchallen.

12. Dort werden wir / ſtäts für vnd für/ Creutz vnd all Tugend lieben :/: Jedoch all dort mit einem wort/ gedult nicht können üben/dann wie bewuſt/nichts z'leyden iſt/bey Gott im Himmel oben/ drumb durch gedult/ laſt vns jetzt huld/hie ſuchen vnd Gott loben.

13. O HErre Gott / in Angſt vnd Noht / wolſt vns gedult verleihen :/: Ohn falſch vnd ſchertz / mit Mund vnd Hertz / dem Nechſten zu verzeihen. So böß geübt/ vnd vns betrübt/damit wir auch erwürben/hie durch gedult/Ablaß der ſchuld/vnd endlich ſelig ſterben.

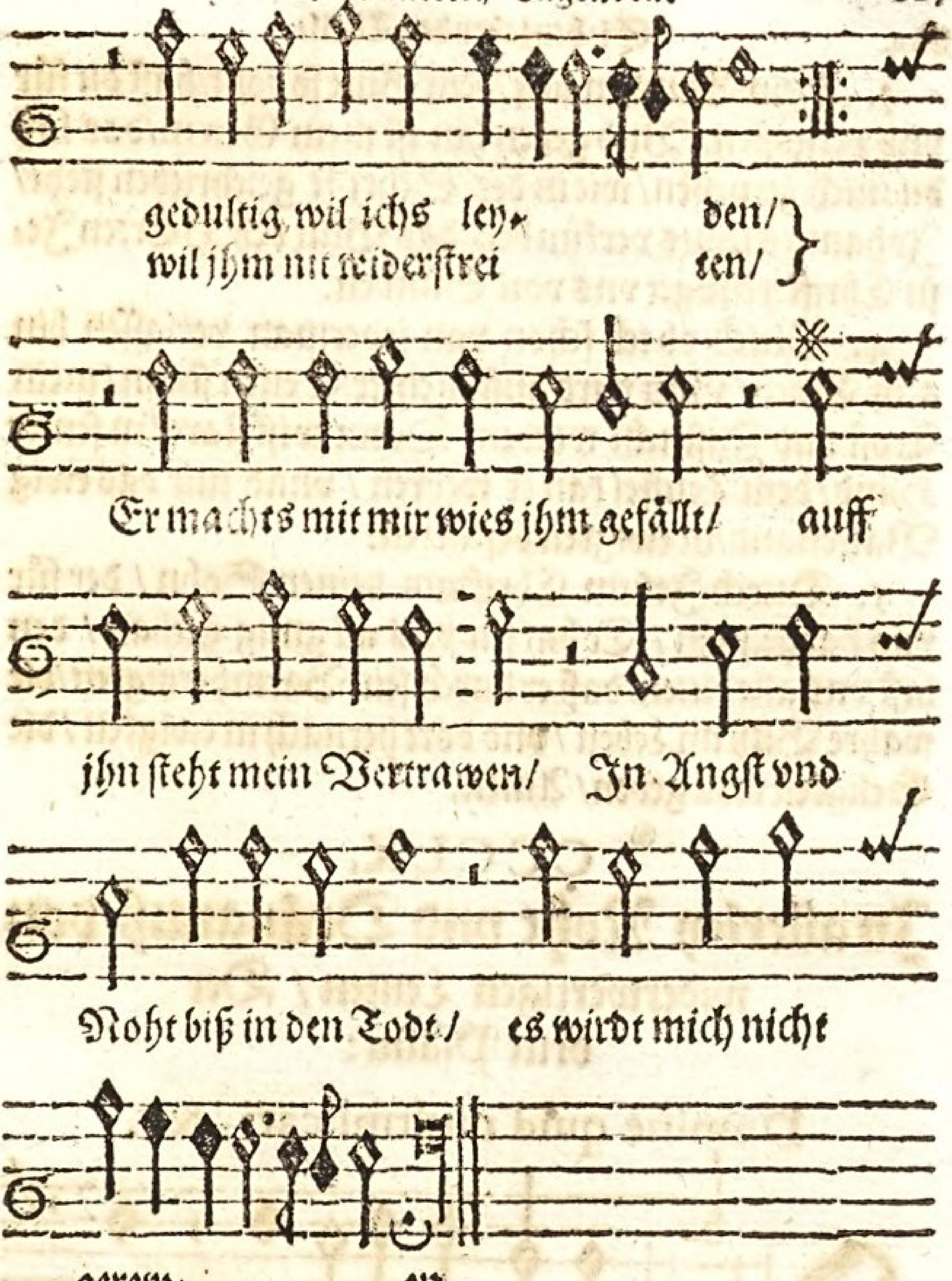
CCCLIX.

Ein anders von der Gedult.



WJe mirs Gott ſchickt ſo nim ichs an/
Zu jhm ich all mein Zuflucht han/

gedul.



2. In Angſt vnnd leb ich dahin/ HErr wollſt mir Gnad verleyhen :/: Daß ich im Hertzen gedultig bin/ mein Sünd wollſt mir verzeyhen/ Die ich auff Erden begangen hab/ die rewen mich von Hertzen/ HErr Jeſu Chriſt mein Mittler biſt/ wend mir mein Leydn vnd Schmertzen.

3. Dein Wunden tieff/dein Blut ſo roht/haſt du für vns vergoſſen/ Vnd geben hin iſt mein Gewin/das laß du mich genieſſen/ wie in der Schrifft geſchrieben ſteht/ Johannes thuts verkünden/das Blut deß HErren Jeſu Chriſt/reiniget vns von Sünden.

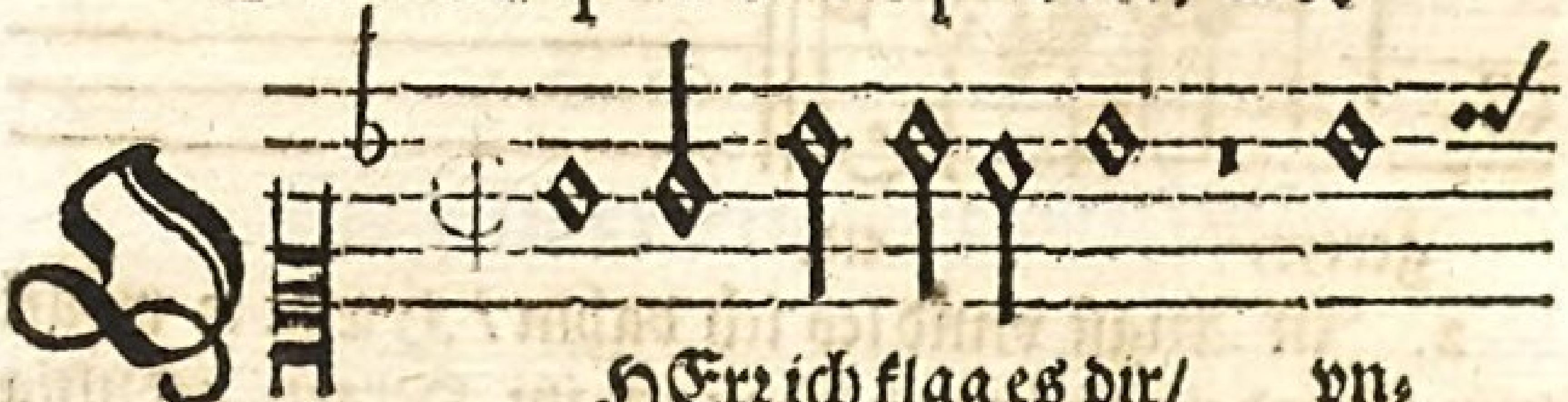
4. Gleich ob ich ſchon von jederman verlaſſen bin auff Erden/ Gott wird auff meiner Seiten ſtahn/ mein Troſt vnd Zuflucht werden/ Dann er iſt ſtarck in ſeiner Hand/ dem Teuffel kan er wehren / vnnd mir das ewig Vatterland/in ewigkeit beſcheren.

5. Durch Jeſum Chriſtum deinen Sohn / der für vns hat gelitten / Er hat für vns all gnug gethan / den laſt vns alle bitten/daß er durch ſein Barmhertzigkeit/die wahre Buß im Leben / vnd dort hernach in ewigkeit / die Seligkeit woll geben/ Amen.

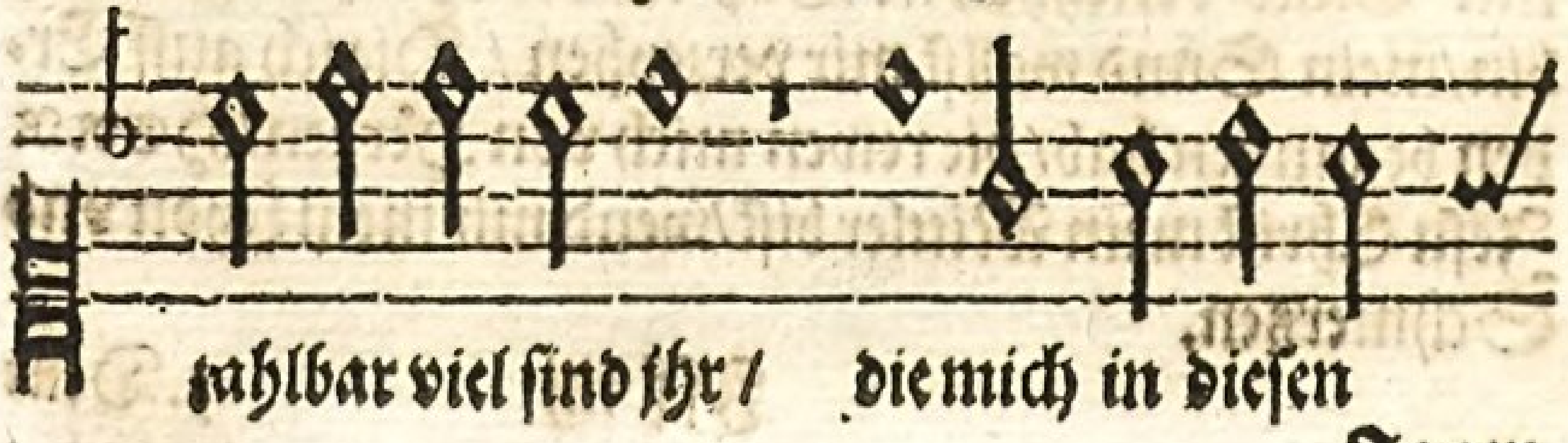
CCCLX.

In allerley Noht vnd Drängnuß von widerwertigen Leuten / Der dritt Pſalm:

Domine quid multiplicati, &c.

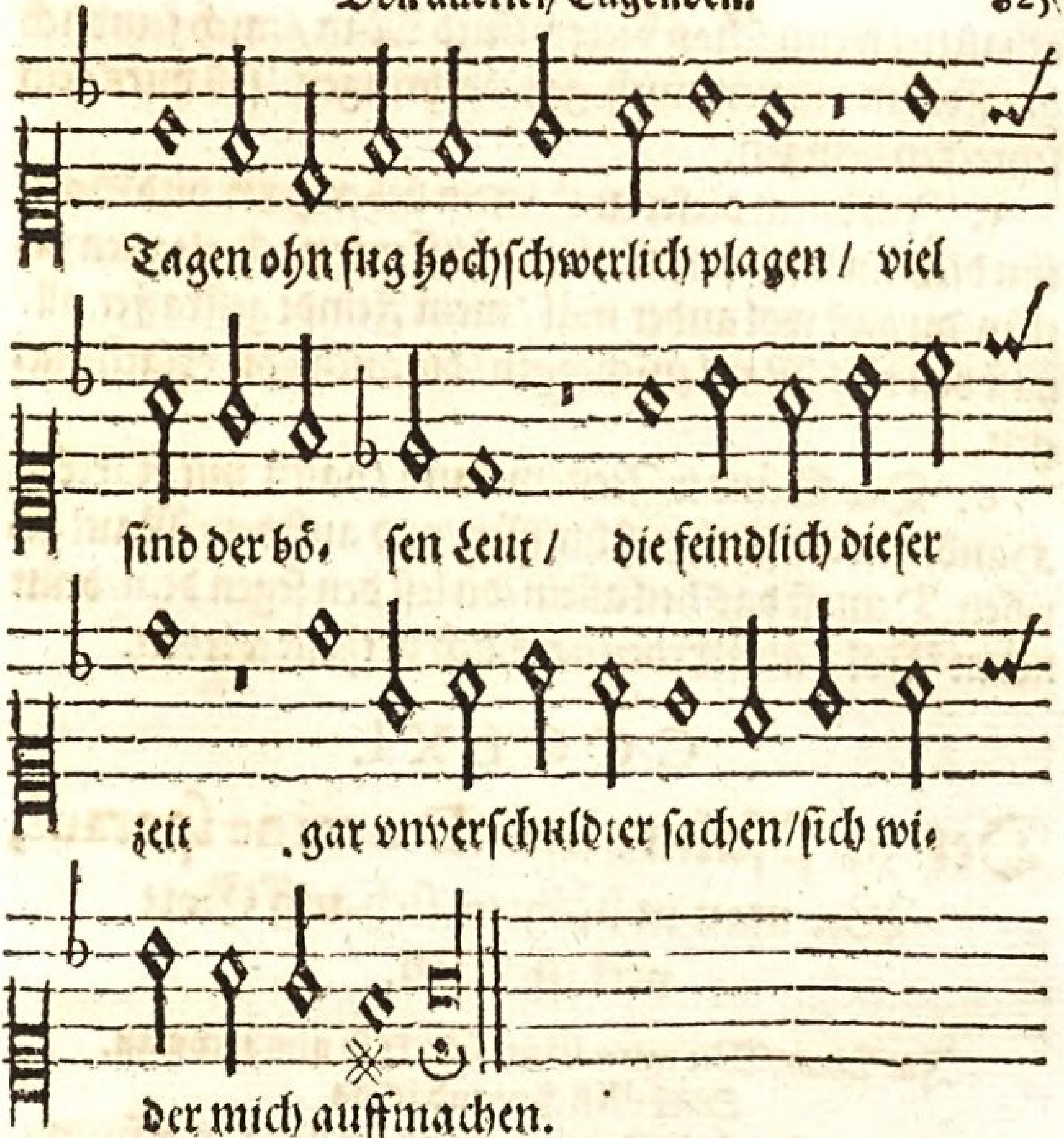


HErr ich klag es dir/ vn-



zahlbar viel ſind jhr / die mich in dieſen

Tagen



2. Ja mancher Böſewicht/ zu meiner ſeelen ſpricht: Er mag mit nit erwinden / bey ſeim Gott heyl zu finden. Ey du mein HErre mild / biſt ja mein Schirm vnnd Schild/Mein Ehr in diſem Leben/thuſt mir das Haupt erheben.

3. Jch rieff zum lieben Gott/in ängſten meiner noht/ vnnd trug jhm für mit ſchmertzen / das Leyden meines Hertzen / Er hat die Klage mein / vom heiligen Berge ſein / gar Vätterlich vernommen / Mein bitt iſt für jhn kommen.

4. Drumb leget ich mich fein/vnd ſchlieff ohn ſorgen ein / ſtund auff / vnd ließ Gott walten/denn er hat mich erhal-

erhalten/ wenn ſchon viel tauſend Man / mich feindlich greiffen an / theten mich gar vmbringen / ſoll mirs kein ſchrecken bringen.

5. Ich bitt in dieſer noth/mein lieber HErr vnd Gott/ thu dich ein mal auffmachen / hilff mir nach glegnen ſachen/du haſt wol ander mal / mein Feindt geſtraffet all/ haſt den das Maul zuſchlagen/ die mich ohn vrſach plagen.

6. Der Sünder Zeen im Land / haſtu mit ſtarcker Hand/gewaltiglich zuſchmiſſen/vnd auß dem Maul geriſſen. Dein iſt das heil allein/du leſt den ſegen dein/dem lieben Volck auff Erden/reichlich zu theile werden.

CCCLXI.

Der 30. Pſalm: In te Domine ſperaui, Wie man in Nöhten ſich auff Gott verlaſſen ſoll.

Im Thon: Wie mirs Gott ſchickt ſo nimb ichs an. Oder/ All Tugend ſchon.

MEin troſt/hülff/Zuverſicht allein/ſorg/Hoffnung/ gantzes leben/auff Gott geſtelt bleibt allzeit rein/verſichert wol darneben: Gewiß ich nicht betrogen ward / in meinen letzten tagen / ich bin formirt zwar auß der Erd/ hab doch gar nichts zu klagen.

2. Sey mir ein Zuflucht in der noth / trewlich thu mich erlöſen/täglich ich bitt/O frommer Gott/ hilff mir von allen böſen/Errette mich eylend geſchwindt/trefflich ich dich wil loben/Reich mir dein gnad vnd milte Händ/ vnd ob die Feind ſchon toben.

3. Von dir ich doch nicht laſſen wil/ein veſte Burg/ Schild/Mauer/allein du biſt mein Wehr / ſchutz / ziel/

liecht/

Liecht/ Helm: Ob dann ſich ſawer laſſen anſehen meine Feind/ſo wirſtu ſie doch ſtraffen/endlich wann jhr gleich noch mehr ſeind/verſchwunden ſie hinlauffen.

4. Nun GOtt in deinem namen frey/nach deiner Warheit eben/ tröſtlich in ängſten wohn mir bey/inn Kranckheit/ſchwachem leben/in Todtes zwang/ gefährlichkeit/ treib von mir was bringt ſchaden/nicht laß deß Teuffels liſt vnd ſtreit/nachſtreben meinen Thaten.

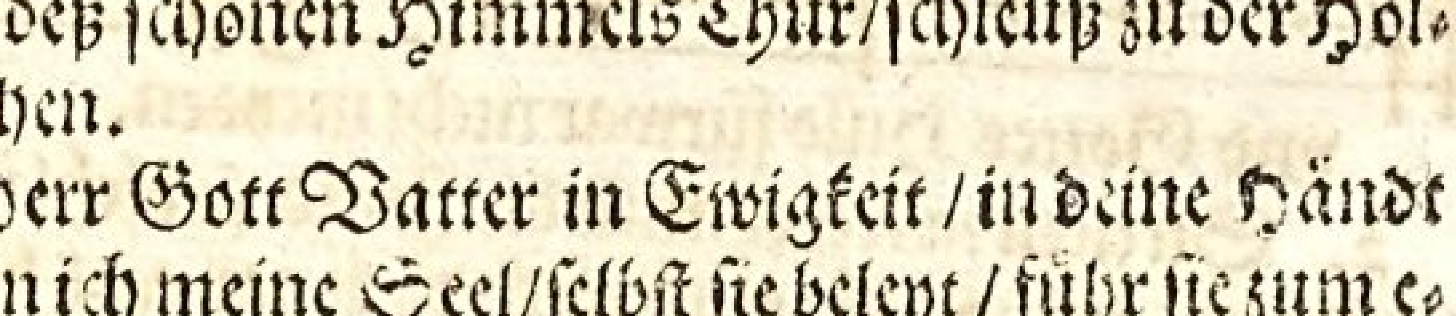
5. Vnd wann ich ringe mit dem Todt/eyl dann mich zuerretten/ſteh bey mir in der höchſten noth/letzlich drum̃ ich thu betten/laß mich dann dir befohlen ſein/in meinen harten Zügen/ Erlöß/mach mich von Sünden rein/ vons Teuffels liſt vnd trügen.

6. Verleyh mir Gott ein ſelige Stund/glücklich von hinnen z'fahren/ Schütz mich/ das ich nicht bald zu grund erlig von Hölliſcher Scharen/heimlich Feindtſchafft wende von mir/thue bald willig auffmachen/ tröſtlich deß ſchönen Himmels Thür/ſchleuß zu der Höllen Rachen.

7. Herr Gott Vatter in Ewigkeit/in deine Händt thu geben ich meine Seel/ſelbſt ſie beleyt/führ ſie zum ewigen Leben/verleyh das ich auß Hertzen grund/all mein Sünd mög berewen/ſchaff wañ kein wort mehr ſpricht der Mundt/mein leben zuvernewen.

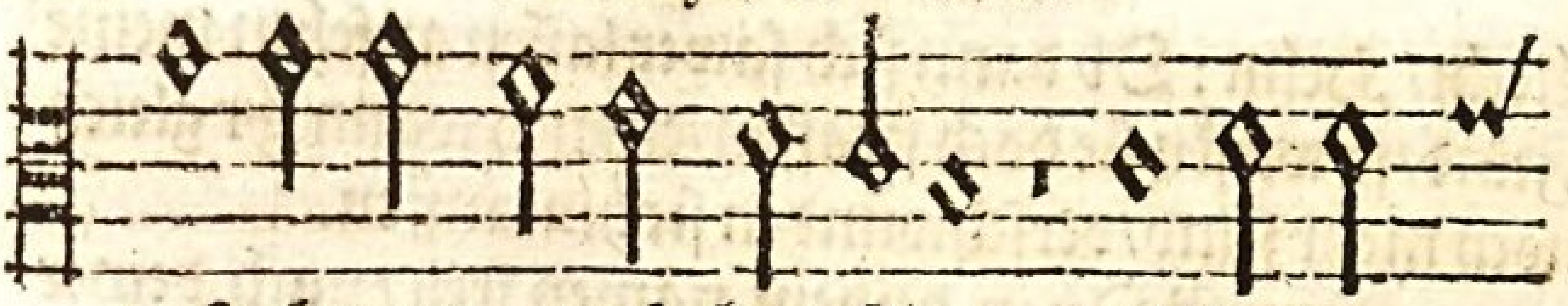
CCCLXII.

Ein andächtiges Geſang/ in Engſten vnd Nöhten zu ſingen.

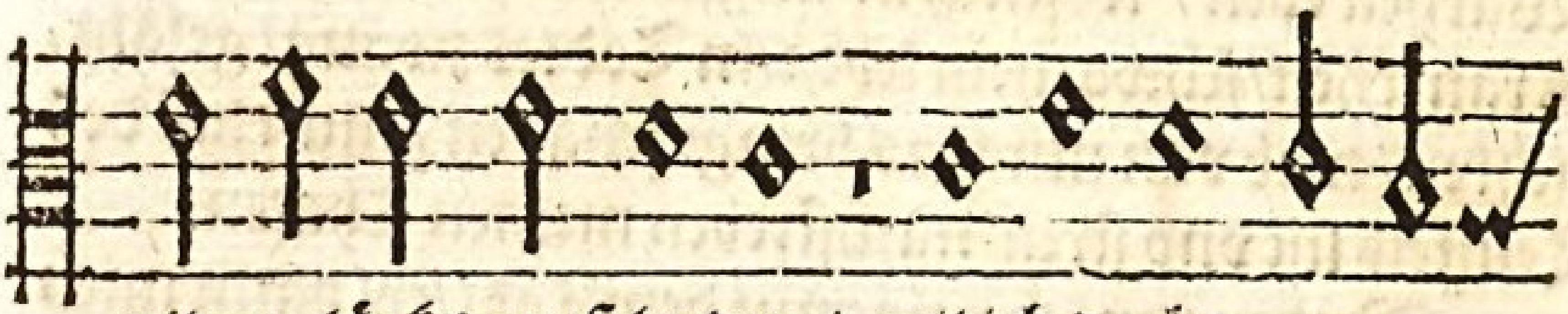


Schaffets dann Gott alſo mit mir/

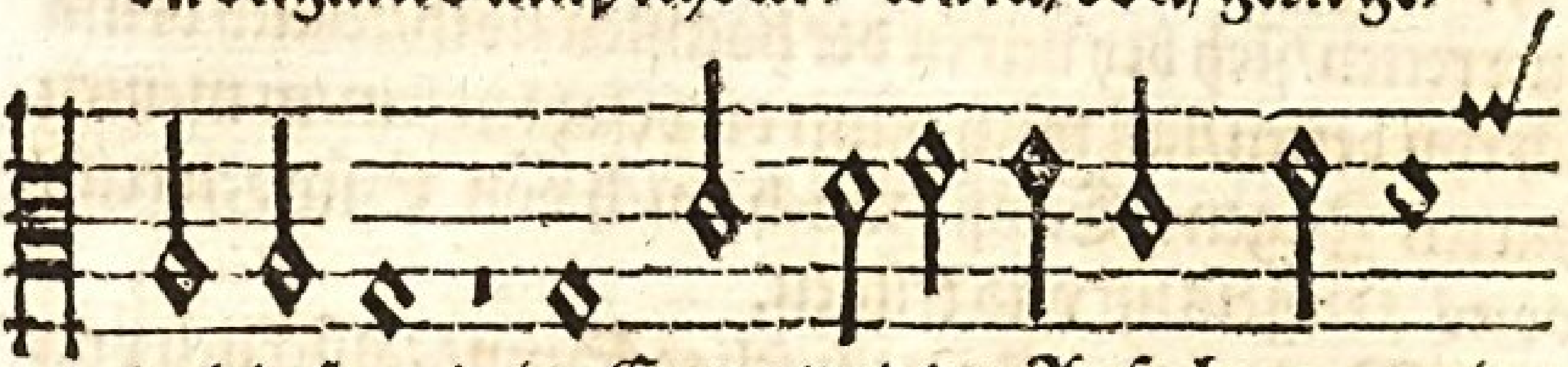
daß



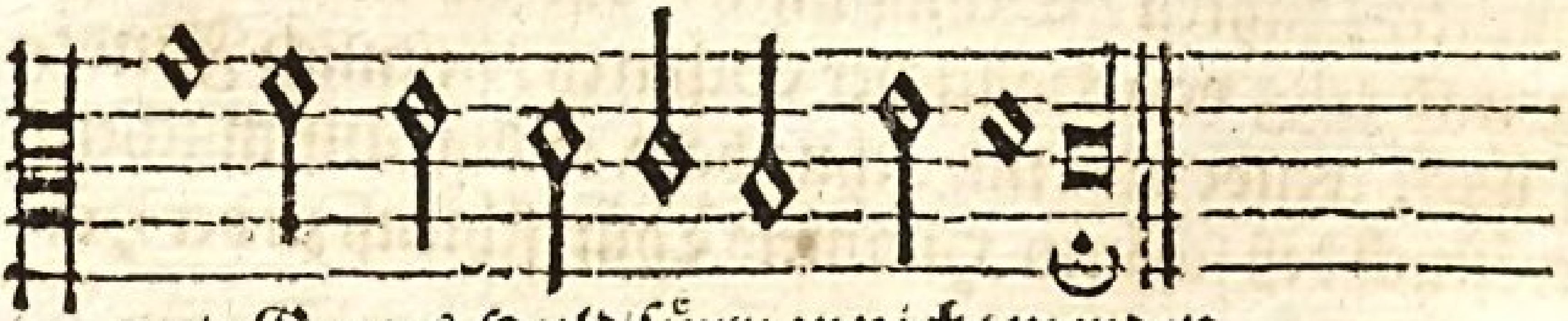
daß ich werd angefochten ſehr / vnd darzu



vil vnglücks muß leyden / wil ich doch gern ge-



dultig ſeyn / im Creutz vnd der Anfechtung mein/



vnd Gottes Huld fürwar nicht meyden.

2. Streiten ja wider mich die Feind/ſo bfehl ich mich in Gottes Händ / Er wird mich doch gar wol behüten/ Er iſt mein Schutz / mein Burg vnnd Liecht/Darumb förcht ich jhr Fallſtrick nicht / was ſchadet jhr toben vnd wüten.

3. Hat mir ſchon Gott ein Creutz beſchert/daß mich ängſtiget vnnd beſchweret / ſo wil ich jhm alles befehlen/ dann wer verläſſet ſich auff Gott / dem hilfft er auß Gefahr vnd Noht/vnd gibt auch was nutzt der Seelen.

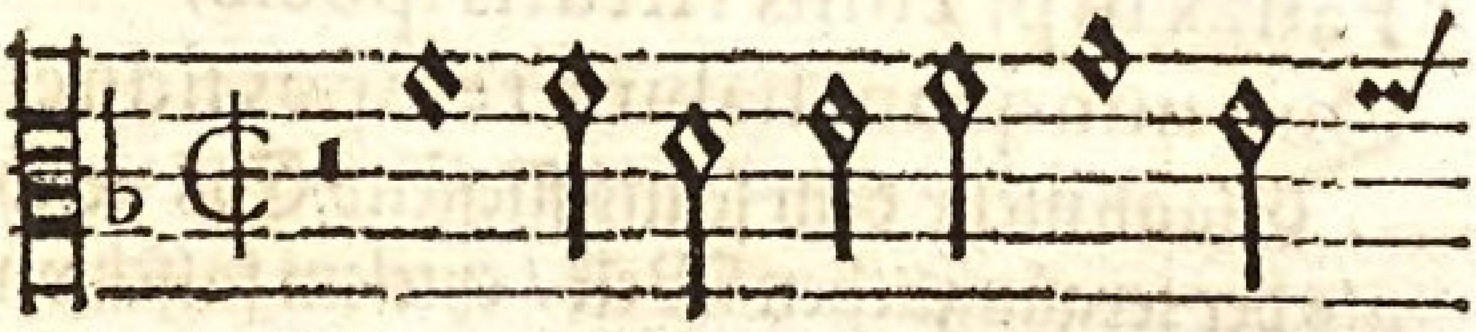
4. HErr Jeſu Chriſt in deine Händ/befehl ich mich allzeit vnd ſtund/thu mir dein milde Gnad zuſagen/ohn welche gar iſt nichts gethan/zu dir muß ſlihen jederman/ der deine Gunſt vnd Gnad wil haben.

5. Dann du ja biſt gerecht allein/ Ach hilff mir lieber HErꝛe mein / haſt du mich doch ſelbſten erſchaffen/ auß groſſer Lieb vnd Freundlichkeit/auch zubereit/erlöſt vons Teuffels Grimm vnd Waffen.

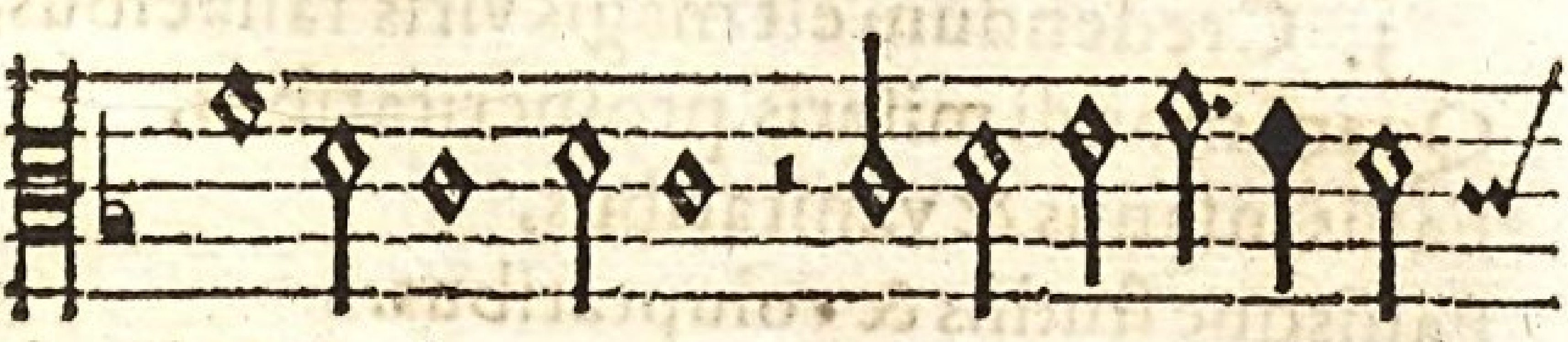
6. An dir ich gar kein zweiffel hab / du hilffſt gewiß vom Himmel herab/allen die ehren deinen Namen/vnd muß ich ja hie leyden viel / ſo gſchichts doch wie der lieb Gott wil/ darumb ſo ſing ich frölich Amen.

CCCLXIII.

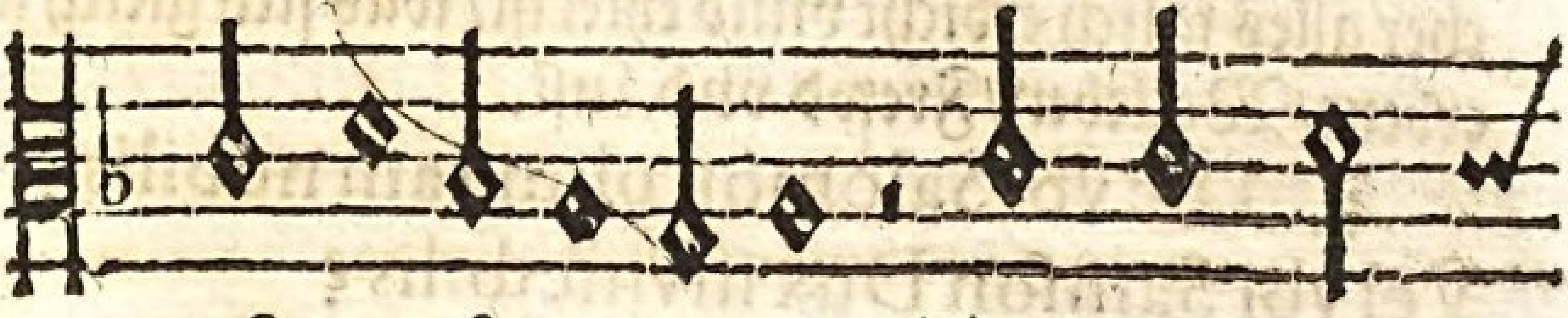
Ein anders von verachtung der Welt/ deß ſeligen Jacoponi auß dem Lateiniſchen verdeutſcht.



C Vr mundus mili- tat ſub
Warumb ſtrebt dieſe Welt nach

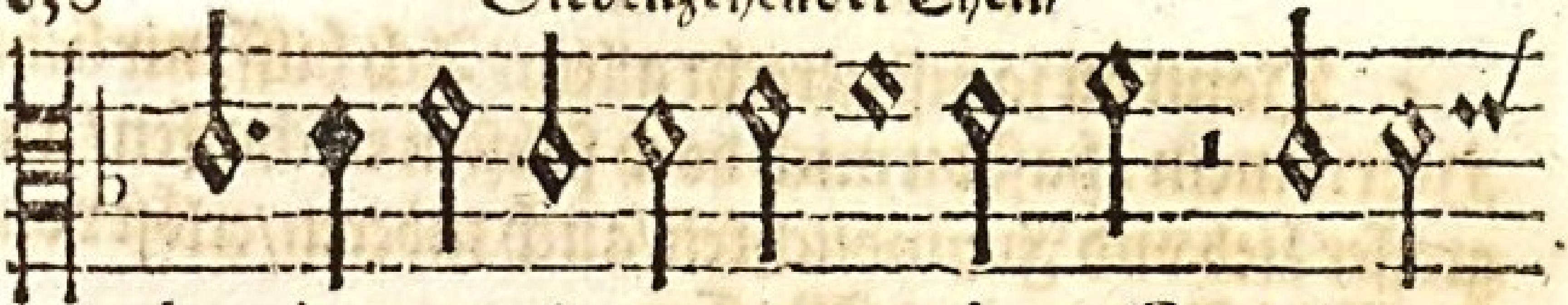


vana glo- ri- a, cu- i- us proſpertas
eytelm Ruhm vnd Ehr/welcher glückſeligkeit

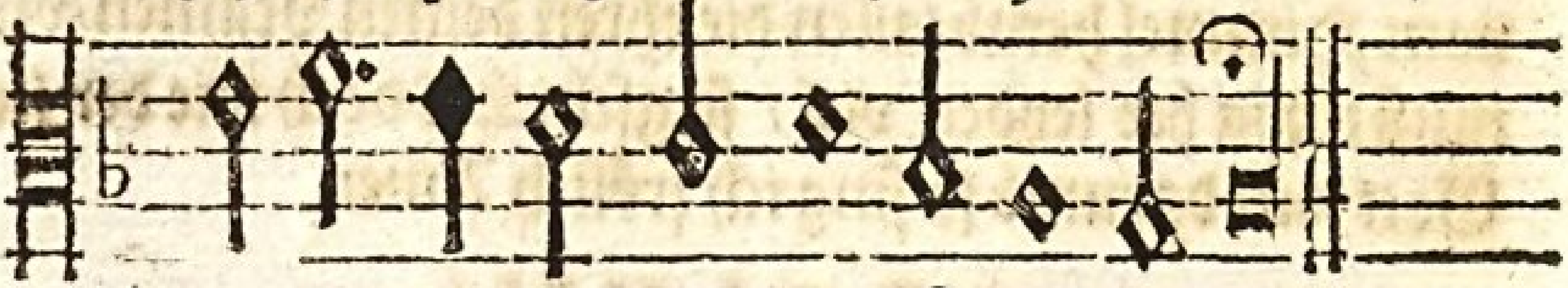


eſt tranſito- ri- a, Tam ci- to
iſt zergänglich vnd läer / ſo gſchwind ver-

labi-



la- bitur eius poten- ti- a, Quam va-
geht jhr Herrligkeit vnd eytler Pracht/als deß



ſa figu- li quæ ſunt fragili- a.
Hafners Geſchirr/ſo iſt auß/Leim gemacht.

2. Plus crede literis ſcriptis in glacie,
Quam mundi fragilis vanæ fallaciæ,
Fallax in præmiis virtutis ſpecie,
Quæ nunquam habuit tempus fiduciæ.

Glaub mehr dem ſo ins flieſſend Eyß geſchrieben iſt/ als der zergänglichen Welt / eytelem falſch vnd liſt/ verheiſt wol viel/ſich fromb auffrecht vnd erbar ſtellt/aber zu keiner zeit/wedr traw noch glauben helt.

3. Credendum eſt magis viris fallacibus,
Quam mundi miſeris proſperitatibus,
Falſis inſaniis & vanitatibus,
Falſisque ſtudiis & voluptatibus.

Glaub mehr eim falſchen Man/der voll iſt böſer tück/ als dieſer armen Welt / vnbeſtändigem Glück/in welcher alles falſch erdicht vnnd eytel iſt/ was ſich gleich anerbeut/Wolleben/Frewd vnd Luſt.

4. Dic vbi Salomon olim tam nobilis?
Vel vbi Samſon Dux invincibilis?
Vel pulcher Abſolon vultu mirabilis?
Vel dulcis Ionathas multum amabilis?

Wo iſt jetzt Salomon vom Gſchlecht ſo hoch geborn/ oder Samſon der ſtarcke Held ſo außerkorn? der ſchöne Abſolon von gſtalt ſo wunniglich? Der lieblich Jonathas von Sitten tugendreich?

5. Quo Cæſar abiit celſus imperio?
Vel Diues ſplendidus, totus in prandio?
Dic vbi Tullius clarus eloquio?
Vel Ariſtoteles clarus ingenio?

Wo iſt hinkommen Cæſar mächtig in ſeim Thron? Vnnd welcher täglich lebt im ſauß der reiche Mann? ſag wo iſt Marcus Tullius ſo wol beredt? vnd Ariſtoteles der Heyd ſo hoch gelehrt?

6. Tot clari proceres, tot rerum ſpacia,
Tot ora præſulum, tot regna fortia,
Tot mundi Principes tantâ potentia,
In ictu oculi clauduntur omnia?

Wie manches tapffers Hertz / wie mancher kühner Held / wie viel Fürſten vnd Potentaten dieſer Welt / haben gelebt auff Erd in groſſem Pomp vnd Pracht / welches im Augenblick alles geendet hat.

7. Quam breue feſtū eſt hęc mundi gloria,
Vt vmbra hominis ſunt eius gaudia,
Quæ ſemper ſubtrahunt æterna præmia,
Et ducunt hominem ad dura deuia.

Ach wie ein kurtzes Feſt iſt der Pracht dieſer Welt / gleich wie ein Schatten iſt all jhr Frewd / Gut vnd Gelt / bringt einen leichtlich vmb ſein Heyl vnd Seligkeit / vnd ſtecket jhn in zeitlichs vnd ewiges Leyd.

8. O eſca vermium, ô maſſa pulueris,
O mors, ô vanitas, cur ſic extoleris?

Igno-

Ignorans penitus vtrum cras vixeris;
Fac bonum omnibus quam diu poteris.

Du Staub vnd Aſchen ſchnöd / du Todt der Würmen Speiß / warumb erhebſt du dich ſo ſehr / du ſchnödes Fleiſch? Weiſt nicht ob man dich Morgen möcht tragen ins Grab / thu gutes jederman / weilſt noch haſt zeit vnd Tag.

9. Hæc carnis gloria, quæ tanti penditur,
Sacris in literis flos fœni dicitur,
Vel leue folium, quod vento rapitur,
Sic vita hominis è mundo tollitur,

Diß Fleiſch welchs man helt in ſo groſſer Ehr vnnd ziert / in heiliger Schrifft ein Blum vnd Hew genennet wird / oder ein ringes Blat welches der Wind verweht / alſo geſchwinde deß Menſchen Leben vergeht.

10. Nil tuum dixeris quod potes perdere,
Quod mundus tribuit intendit rapere,
Superna cogita, cor ſit æthere,
Felix qui potuit mundum contemnere.

Waſt nach verlieren kanſt / als ſeys nicht dein vermeydt: halt alls für nichts was dieſe falſche Welt anbeut / gedenck an Gott / dein Hertz ſey in deß Himmels Thron / ſelig iſt der die falſche Welt verachten kan.

CCCXLIV. LXIV.

Ein anders gemeines Geſang von verachtung der Welt / incerti Autoris.

WEltlich Ehr vnnd zeitlich Gut / Wolluſt vnd aller Vbermuht / iſt eben wie ein Graß / aller Pracht vnd ſtolzer Ruhm / verfällt als wie ein Wieſenblum / O Menſch bedenck eben das / vnd verſorge dich noch baß.

2. Dein

2. Dein End bild dir täglich für / gedenck der Todt iſt für der Thür / vnnd wil mit dir davon / Er klopffet an / du muſt herauß / da wird nun nicht anders drauß / hetteſt du nun recht gethan / ſo fündeſt du guten Lohn.

3. Wenn die Seel zur Höllen fährt / vnd der Leib von Würmen verzehrt / wird wider aufferſtehn / alsdenn für göttlicher Krafft / geben ſollen rechenſchafft / O wie wird er da beſtehn / weil er jetzt wil müſſig gehn.

4. Denn dort wird ein reines Hertz / viel mehr gelten denn alle Schätz / vnd aller Menſchen Gut / wer ſich hie verſöhnt mit Gott / der wirdt dort nicht leyden noht / Wer jetzt Gottes Willen thut / der wirdt dort ſeyn wolgemuht.

5. Ein gut Gewiſſen allein / iſt beſſer denn Edelgeſtein / vnnd köſtlicher denn Gold / wer es von Chriſto erlangt / vnnd jhm ordentlich anhangt / dem vergibt GOtt ſeine Schuld / ſteht jhm bey vnd iſt jhm hold.

6. Kein Reichthumb auch kein Gewalt / kein Zierheit noch ſchöne geſtalt / hilfft was zur Seligkeit / Es ſey denn das Hertz zugleich / in göttlichen Gaben reich / vnd geziert mit Geiſtlichkeit / in Chriſti Theilhafftigkeit.

7. Chriſtus redet offenbar / vnnd ſpricht zu aller Menſchen ſchar: Wer mit mir herrſchen wil / der nem auch ſein Creutz auff ſich / vnterwerff ſich williglich / Halt ſich nach meinem Beyſpiel / thu nicht wie ſein Adam wil.

8. O Menſch ſih an Jeſum Chriſt / ſo fern er dir zum Beyſpiel iſt / vnd vntergib dich gar / nimb auff dich ſein ſüſſes Joch / vnd folg jhm hie trewlich nach / ſo kombſtu zur Engel ſchar / die deß warten jmmerdar.

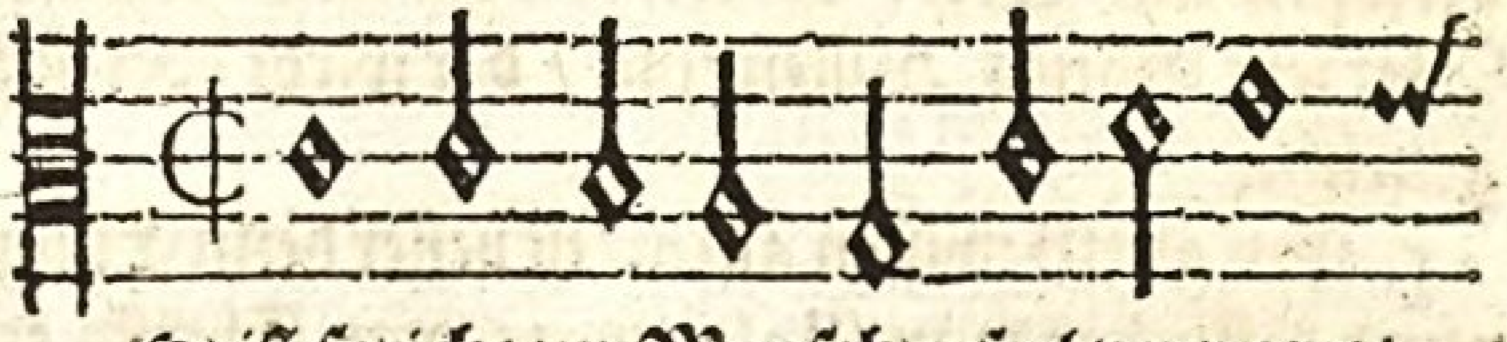
9. Glaub dem HErrn auß hertzen grund / vnd bekenne jhn mit dem Mund / vnd preiß jhn mit der That / thu jhm

fleiſſig deine Pflicht / wie dich ſein Wort vnterricht / ſo wird er mit ſeiner Gnad/dir bey in aller noht.

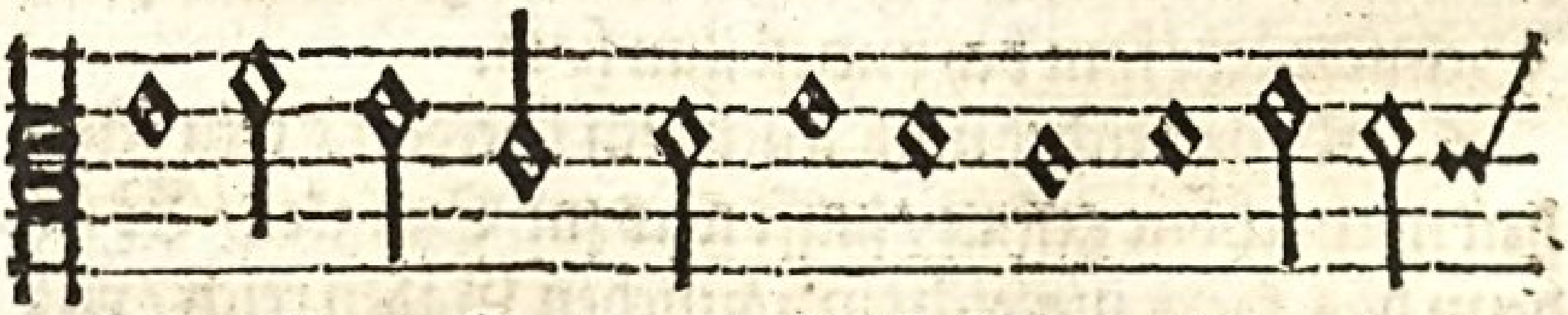
10. Regier dich nach ſeiner Lehr / vnd gib jhm allzeit Lob vnd Ehr/ mit Vnterthänigkeit / ſprich hertzlich mit jnnigkeit / O Gott in Dreyfaltigkeit/dir ſey Danck vnd Herrligkeit/hie vnd dort in Ewigkeit/Amen.

CCCLXV.

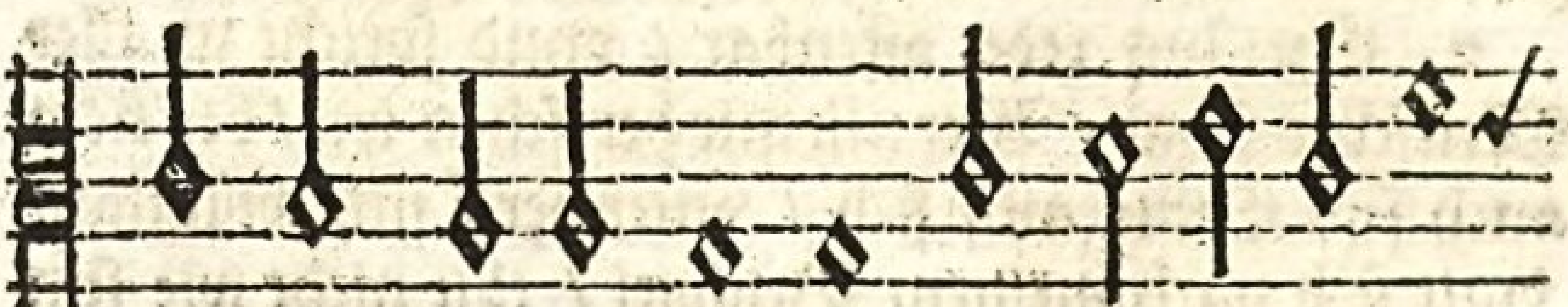
Wie ein Chriſtliebende Seel Chriſto ſein Creutz nachtragen muß.



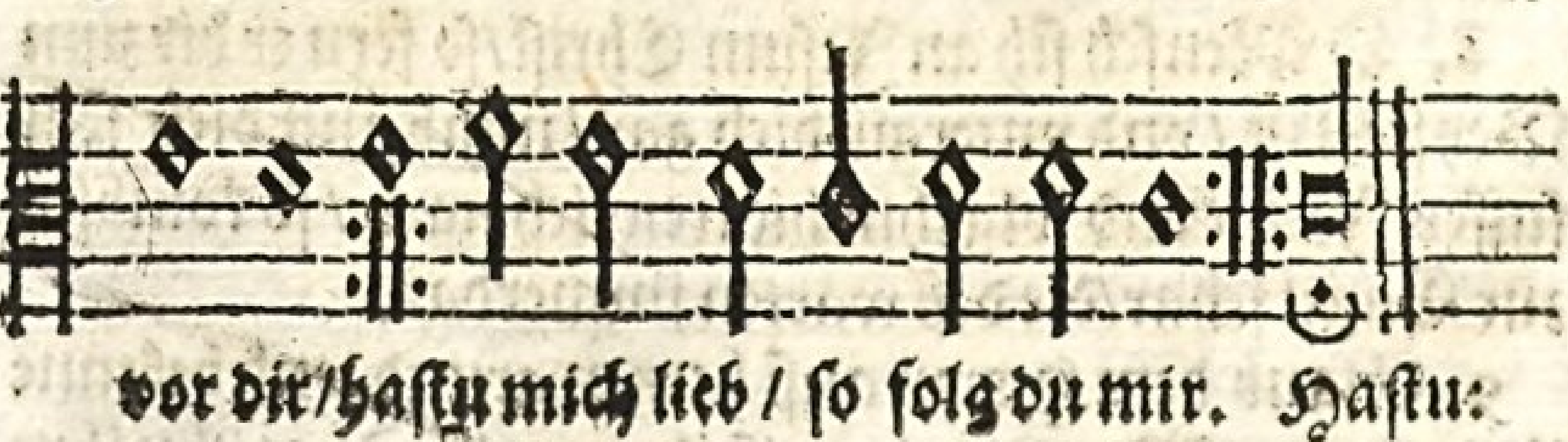
CHriſt ſpricht zur Menſchenſeel vertrawt/



heb auff dein Creutz mein liebſte Braut/folg mir ein



gang durchs bitter Kraut/dann ichs getragen hab



vor dir/haſtu mich lieb / ſo folg du mir. Haſtu:

2. Darauff die Seel ſich klaget ſehr/Ach Jeſu allerliebſter HErr/ ich bin noch jung vnd zart ſo ſehr/ ich hab dich lieb das iſt wol wahr / doch iſt dein Creutz mir viel zu ſchwer.

3. Darauff ſpricht Chriſt vom Himel hoch/ich war noch jünger; da ichs trug / klag nicht du biſt noch ſtarck genug / Aber wenn du wirſt alt vnnd kalt / ſo haſt dus Creutzes kein gewalt.

4. Die Seel klagt ſich als wer ſie kranck/wie kan ich leyden diß bezwang/der Tag ſeyn viel/das Jahr iſt lang/ Ich bin deß Creutzes vngewohnt / Ach JEſu Chriſt drumb mein verſchon.

5. Chriſt ſpricht du muſt dich baß erwegn/wie iſt dein Lieb ſo bald erlegn / du muſt noch ſtreiten als ein Degn/ Ich muß caſteyen deinen Leib / du wirſt mir ſonſten viel zu ſteiff.

6. Noch wolt die Seel vom Creutz gern feyrn / O HErr was du wilt das muß ſeyn / zum Creutz gehn iſt mir groſſe Pein / vnd muß es ſeyn / vnd ſoll ichs tragn/ ſo muß ich brechen vnd verzagn.

7. Drauff Jeſus ſpricht zur Seel ohn ſchaden / Ey meynſt du ſolſt in Roſen baden / du muſt noch durch die Dorne waten / ſih an dein Creutz vnnd auch das mein/ wie vngleich ſie am laſte ſeyn.

8. Die Seel ſpricht vom Fleiſch angeſtifft/wir leſen in der heiligen Schrifft/ Dein Joch iſt ſüß / dein Bürd iſt leicht / wie biſt du mir ſo ernſtlich hart/ mein allerliebſter Bräutigam zart.

9. Darauff ſpricht Jeſus wider gut/Vngewonheit beſchwert dein muht/wart/leyd vnd ſchweig es wird noch gut/Mein Creutz das iſt ein köſtlich Pfand/wem ich das gib iſt mir bekandt.

10. Die Seel dargegen ſpricht gar faſt/dein Freunden gibſtu wenig raſt/mir grauſet vor der ſchweren Laſt/ ich ſorg ich werds nicht härten auß/ O HErr was wirdt doch werden drauß?

11. Darauff antwort der HErr gar bald/ das Himmelreich das leydt gewalt / du biſt noch von der Lieb gar kalt/haſt du mich lieb / es wird noch gut / Gottes Lieb all Arbeit gern thut.

12. Alsbald die Seel das hat erkandt / O HErr gib mir der Liebe Brandt / mein Schwachheit iſt dir wol bekandt / Läſt du mich auff mir ſelber ſtahn / ſo weiſt du wol ich muß vergahn.

13. Darauff ſpricht JEſus wunderlich / Ich bin ſchwartz vnd doch ſeuberlich / Ich bin ſawr vnnd doch gantz lieblich/Ich geb Arbeit vnd auch die Raſt/vertraw auff mich/ſo ſtehſt du faſt.

14. Die Seel darnach dieſe wort ſprach: O HErr ob es jmmer ſeyn mag / deß Creutzes kän ich gar gern ab/Doch wilt dus han/vnd muß es ſeyn/Dein Will geſcheh vnd nicht der mein.

15. Darauff lehrt Chriſt die Seel gar fein / zum Himmel iſt ein Weg allein / durchs Creutz vnd ſonſten anders kein/all dein Wolfahrt vnd auch dein Heyl/ſtehe an dem Creutz nun erwehl dein theil.

16. Drauff ſpricht die Seel weil ich thu wiſſen/ daß ich ſonſt muſt dein Reich verlieſen/eh wolt ich der Creutz hundert küſſen / Gib Creutz es ſey mir lieb odr leyd / ſey nur mit deiner Gnad nicht weit.

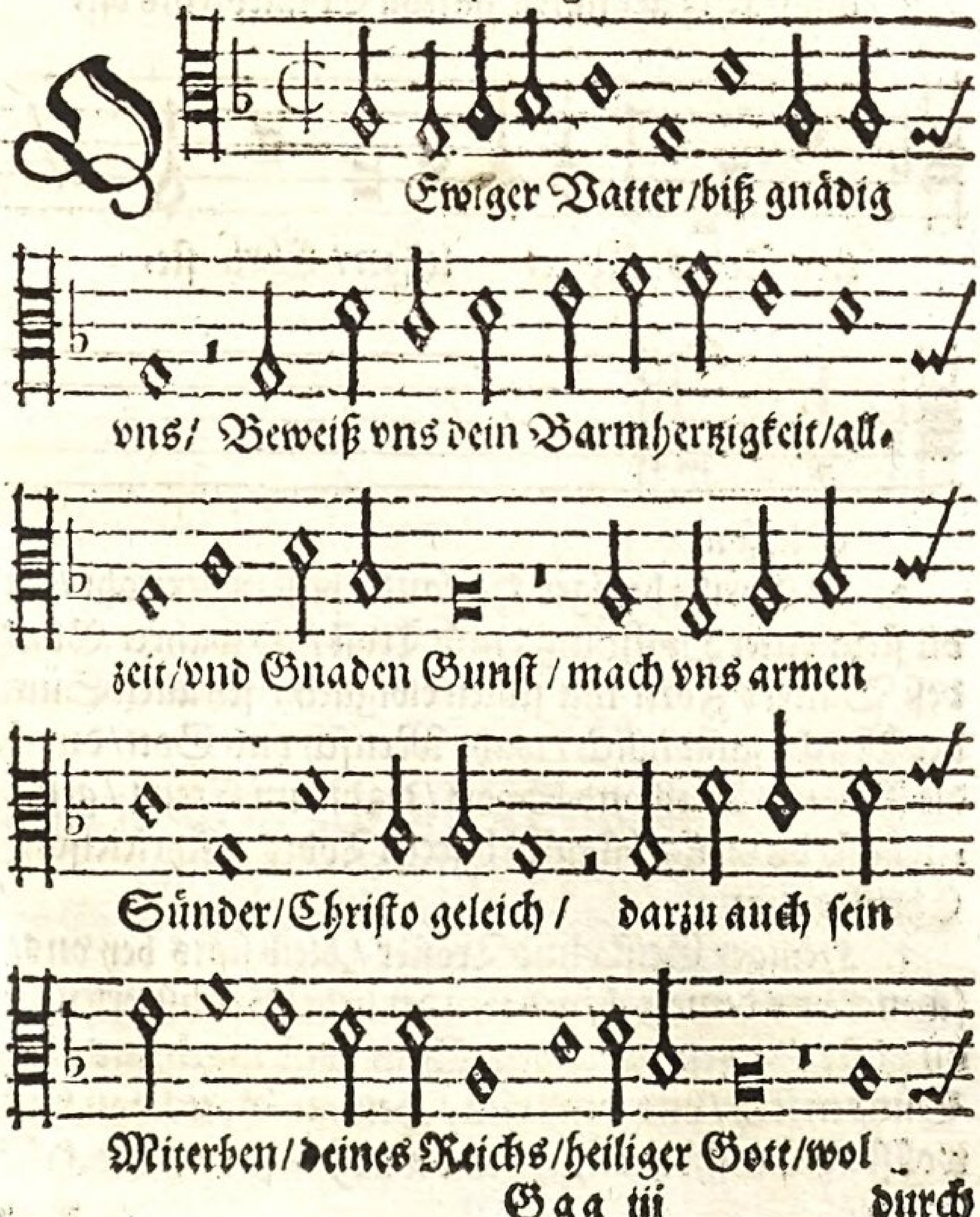
17. Darauff ſpricht Chriſt mit ſüſſigkeit / wann dir dein Creutz zu hertzen geht / ſo denck was ich dir hab bereit / mich ſelber gib ich dir zu lohn / darzu die himmliſch ewige Kron.

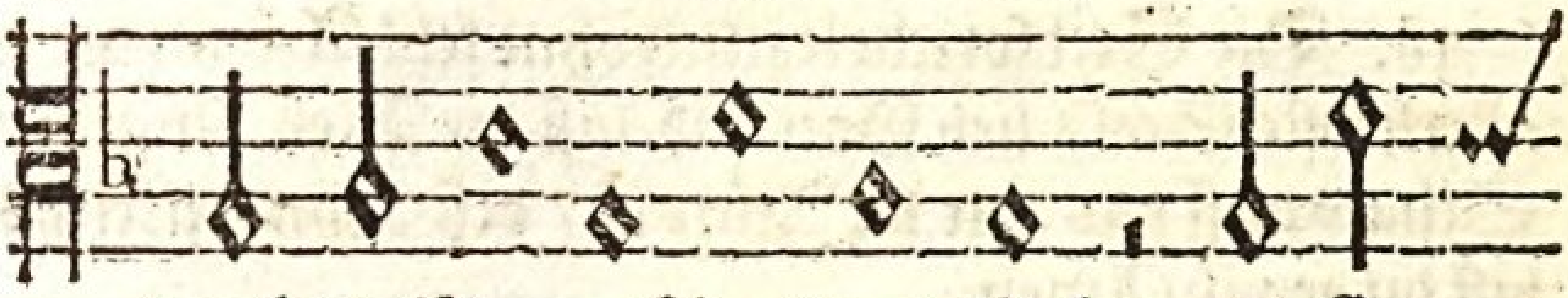
18. Die

18. Die Seel ſpricht letztlich ohne fehl/Ach nu mein allerliebſte Seel / lieb Gott vnd laß die Welt hingehn/ Schaw auff das gut da Jeſus iſt / deß Himmelreichs biſt du gewiß/Amen.

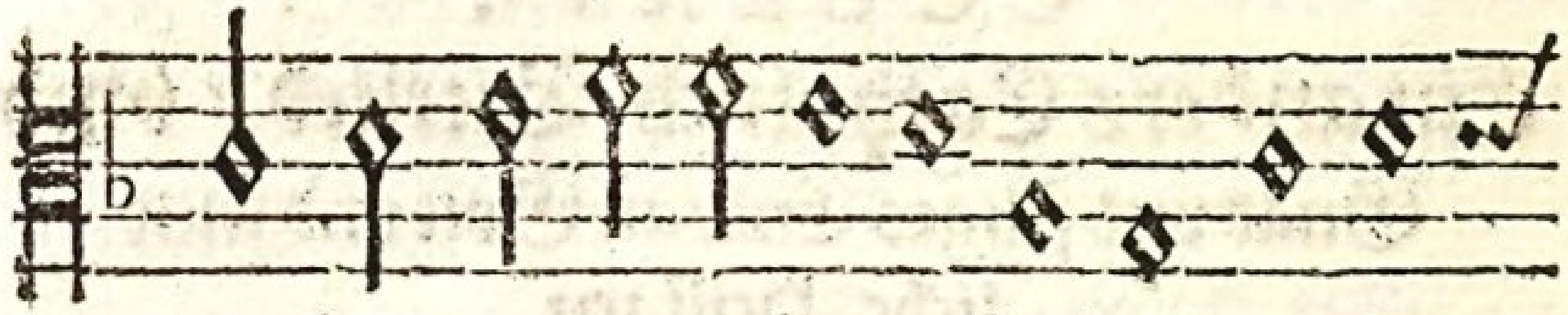
CCCLXVI.

Ein anders Catholiſch Bittlied / vmb Gnad vnd ſeliges End/ an Gott vnd ſeine liebe Heiltgen.



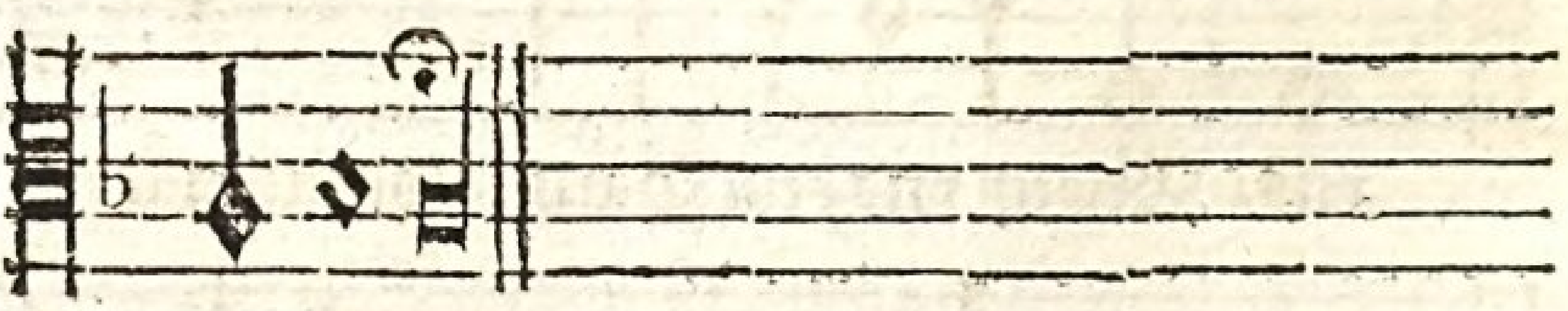


durch die Marter/Angſt vnd Noht/ die Er



am Creutz ge- lidten hat/da Er ſtarb/eins bit-

tern Todts/ Kyrie- leiſon / Chri- ſte-



e- leiſon.

2. O Chriſte heiliger Heyland / hilff in der noht / zu dir ſteht vnſer Hoffnung vnnd Troſt / O wahrer Gott/ deß Vatters Zorn thu ſtillen ewiglich / ſey aller Sünder Mittler gnädiglich / wahr Menſch vnd Gott/durch die Marter/Angſt vnd Spott / die du am Creutz / geliten haſt/ da du ſtarbſt eines bittern Todts / Kyrieleiſon Chriſteeleiſon.

3. Heiliger Geiſt vnnd Tröſter / bleib ſtäts bey vns/ ſchenck vns deine gaben/darzu der liebe Brunſt/erleucht du vnſer Hertzen/durch dein ſchein / vnd mach vns aller Sünden frey / vnd gantz rein / Heiliger Gott / von vns wollſt auch nicht weichen / in der noht / ſo vns die Höll

wird

wird ängſten / mit dem Teuffel vnd dem Todt / Kyrieleiſon / Chriſteeleiſon.

4. O Jungfraw zart / Maria bitt Gott für vns / die gnad hilff vns erlangen / Jeſu deins liebſten Sons / daß er wöll bedencken vnſer noht / vnd vns auch tröſtlich ſein / mit ſeiner hülff wahr Menſch vnd Gott / durch die Marter / angſt vnd ſpott / die er am Creutz gelitten hat / da Er ſtarb eines bittern Todts / Kyrie: Chriſte:

5. O jhr heiligen Engel bitt Gott für vns / durch vnſern lieben HErren Jeſum / vmb ſeine gunſt / daß er wöll bedencken vnſer noht / vnd vns allen tröſtlich ſeyn mit ſeiner gnad / heiliger Gott / durch die marter ſeines Sohns / der am Creutz geſtorben iſt / für vns eins bittern Todts / Kyrieleiſon / Chriſteeleiſon.

Jhr heiligen Patriarchen /
Jhr heiligen Propheten /
Jhr heiligen Apoſtel /
Jhr heiligen Martyrer /
Jhr heiligen Beichtiger /
Jhr heiligen Jungfrawen /
Jhr heiligen Witfrawen /
Jhr heiligen Büſſer vnd Büſſerin /
Alle Außerwehlten /
} Bittet GOtt für vns / durch vnſern Herrn Jeſum / ꝛc.

CCCLXVII.

Wie man in Chriſti Weingarten arbeiten / vnd jhm ſein Joch nachtragen ſoll.

Jm Thon: Nun laſt vns preiſen all zugleich. Oder / Kompt her zu mir ſpricht Gottes Sohn.

WAch auff / wach auff O Menſchenkind / von deinem Schlaff ſteh auff geſchwind / wie biſt ſo gar verdroſſen / wilſt du den Tag hie müſſig ſtahn / vnd nicht ins HErren Weinberg gehn / der dich hat bruffen laſſen.

2. Iſt doch Gott gar ein freundlich Mann / der ſein Weinberg hat auffgethan/wer nur zu jm thut kommen/ vnnd arbeit hie ein kleine zeit / dem wil er bald die ewig frewd/ geben mit allen Frommen.

3. Wie ſeyt jr ſo ſchläffrige Leut/ daß ihr nicht möcht ein kleine zeit / den Laſt deß HErꝛen tragen. Da ewig frewd das Taglohn iſt / wärt es doch nur ein kleine friſt/ geneigt hat ſich der Tage.

4. O Menſch laß dirs zu hertzen gahn/ſich die frommen Altväter an / han den Laſt auff ſich gnommen/ getragn viel Jahr vnd manchen Tag / die Nacht ſeind ſie nicht worden ſchwach / biß ſie zu ruhe kommen.

5. Darzu vnſer Herꝛ Jeſus Chriſt/der vnſer Mittler worden iſt / hat vns ſein Wort gelaſſen/ vnd vns damit gezeiget an/den Weg in dieſen Weinberg ſchon/hat vns gebahnt die Straſſen.

6. Wiewol er ein Sohn Gottes war/hat er ein Laſt ſchwerlich vnd hart/für vnſer Sünd getragen: Wiewol er ſelbſt war grecht vnnd fromb / ſolches hat er auß Lieb gethan/der ans Creutz ward geſchlagen.

7. An ſeinem Leib er gtragen hat / all vnſer Sünd vnd Miſſethat/daß wir der Sünd abkommen/Vnd leben nur der Grechtigkeit / Darumb O Menſch laß dir ſeyn leyd/dein Sünd / vnd thu ſie nimmer.

8. Gedenck wie Chriſtus glidten hat / für deine ſünd den bittern Todt/daß du mit jhm möchſt leben. Darumb O Menſch kehr dich behend / von deiner Miſſethat vnd Sünd/ſo werdens dir vergeben.

9. Denn Chriſtus ſpricht ohn vnterſcheid/kompt alle die ihr bſchweret ſeyt/thut euch zu mir herſchicken: Ziehet mein Joch/dann es iſt leicht/vnd nemet meinen Laſt auff euch / ſo wil ich euch erquicken.

10. Dar-

10. Darumb ſo ſchicket euch darzu/daſelbſt da werd jhr finden ruh/ewig für ewre Seelen. Gedencket an die groſſe noht/vnd ſparets nicht biß in den Todt/hütet euch vor der Höllen.

11. Das redt Chriſtus auß ſeinem Mund / der vns berufft zur eylfften ſtundt / welcher zu mir wil kommen/ Vnd tretten in den Weinberg ein / ſo waſch er ſich von Sünden rein/ ſo wird er angenommen.

12. Wann du dich rein gewaſchen haſt / ſo iſt dir ſchon bereit ein Laſt / das Creutz Chriſti muſt tragen: Wann du dir Gotts Wort außerwehlſt / vnd dich von aller Sünd entheltſt/thut dich all Welt verjagen.

13. Das iſt das Joch vnnd auch der Laſt / wann du Gotts Gebot recht lieb haſt/vnd lebſt nach ſeinem willen/ vnd biſt gedultig in dir noht/vnd das Creutz trägſt biß in den Todt/ wirſt dus Tagwerck erfüllen.

14. Welcher ſich aber hie verſpät / daß er nicht trewlich gearbeit hat/den wird es hart gerewen: dann er muß leyden groſſe Pein/darzu ewig verdammet ſeyn/ beraubt deß HErren frewden.

15. Dann es wird kommen dieſer tag/ welchem niemands entrinnen mag/ daß Gott der HErr wird geben/ einem jeden nach ſeinem werck/ darumb O Menſch das eben merck/ſchaw wie du hie thuſt leben.

16. Du ſprichſt ja wol es iſt ohn noth / das ich jetzt halte Gottes Gebot/gilt gleich wie ich thu leben: Wann ich nur an meim letzten End/hab rew vnd leyd vber mein Sünd/ſo werdens mir vergeben.

17. Merck auff O Menſch / ſey nicht ſo blind / kehr dich bey zeit von deiner Sünd/wiltu nicht ewig ſterben: Dann Chriſtus ſpricht klar vnd lauter/ daß nit ein jeder der ſpricht HErr/ Gottes Reich werd ererben.

18. Gottes Wort nicht in Worten ſtaht/darumb ſo greiffts an mit der that / wolt jhr mit Gott frewd haben/ wöllet jhr ſprechen Vatter mein/ſo müſt jhr jhm gehorſam ſeyn/vnd dieſen Laſt auch tragen.

19. Chriſtus ſpricht: Was heiſſt jhr mich HErr/ſo jhr nicht bleibt in meiner Lehr/ vnnd wolt mein Wort nicht glauben? Weil ich kein Ghorſam bey euch findt/ werd jhr nicht zehlt für meine Kindt / vnnd kein theil mit mir erben.

20. Welchem jhr nun ergeben ſeyt / der Sünd oder Gerechtigkeit/deß Knecht ſeyt jhr nun worden: Dienet jhr der Gerechtigkeit/ſo iſt euch mein Reich ſchon bereit/ dann ich hab euch erworben.

21. Dient jhr aber allhie der Sünd / ſo werd jhr in den Teich geſenckt/welcher mit Fewr thut brinnen: dann der Todt iſt der Sünden Sold/weil jhr das Creutz nicht tragen wolt/müſt jhr ewig Pein leyden.

22. Darumb bekehret euch jhr Leut / dann es iſt jetzt der Gnaden zeit / das Heyl iſt jetzt vor Augen: Werdet jr das nicht nemen an/ſo wirds euch hart gerewen than/ merckt was die Schrifft thut ſagen.

23. Es wird noch kommen dieſe zeit/darvon euch der Prophete ſchreibt/daß werden wird ein Hunger/Ja nit an Wein oder an Brodt/ſondern am H. Gottes Wort/ darumb ſamblet im Sommer.

24. Dann es wird kom̃en dieſe zeit/daß euch Gottloſen wird werden leyd/ſteht jhr nit ab von ſünden/ſo werd jr lauffen hin vnd her/ von wegen ewrer ſünden ſchwer/ kein hülff werd jhr nicht finden.

25. Darumb verziehet nicht ſo lang / auff daß die Sonn nit vntergang/die Nacht thut ſich hernahen: darumb nemt euch nit lange weil/trett in den Weinberge mit eyl/ſo jhr wolt Lohn empfahen.

26. Alſo redt der warhafftig Mund/bekehret euch zu dieſer Stund/verſtockt nicht ewre Hertzen/verziehet nit vmb einen Tag/ſondern ſteht von den Sůnden ab/heut ſo jhr hört mein Stimme.

27. Drumb ſo merck auff O Menſchenkind/der du noch ligſt in deiner Sůnd / wilt ewig frewd nur haben: So waſch dich rein von dem vnflat / weil der Weinberg noch offen ſtaht / ſonſt muſt ewig verderben.

28. Gott ſpricht: Jch bin heilig vnd rein / darumb můſt jr auch heilig ſeyn/ſo werd jr angenom̃en: darumb merck auff O Menſchenkind/weil du noch ligſt in deiner Sůnd/magſt ſonſt zu Gott nicht kommen.

29. Nun habt jhr all vernommen wol/wie man den Laſt recht tragen ſoll/vnd in den Weinberg nahen: Welcher wil haben ewig Frewd/der arbeit hie ein kleine zeit/ſo werd jhr Lohn empfahen.

30. Dann er iſt warhafft vnnd gerecht / Er läſt niemand werden verſchmecht/der hie arbeit ſein vermögen: Er legt vns auff nach rechter maß / eim jeglichen klein oder groß / daß wirs wol mögn ertragen.

31. So wir ans End verharren thon/ wil vns Chriſtus ein herrlich Kron/ mit allen frommen ſchencken: die iſt geziert mit ewiger Frewd/darumb jhr frommen Chriſtenleut/laſt euch den Laſt nicht kräncken.

32. Dann Gottes Wort nicht liegen kan/drumb bearbeit ſich jederman/ mit ernſt die Kron zurwerben: vnd laufft mit macht zum rechten Ziel / dann es iſt je nicht Kinderſpiel/ ſelig vnd wol zu ſterben.

33. Dann es wärt nur ein kleine zeit/der Feyerabend iſt nimmer weit/vnſer ruh thut ſich nahen. Welcher nun dieſe kleine zeit / trewlich in dem Weinberg arbeit / der wird die Kron empfahen.

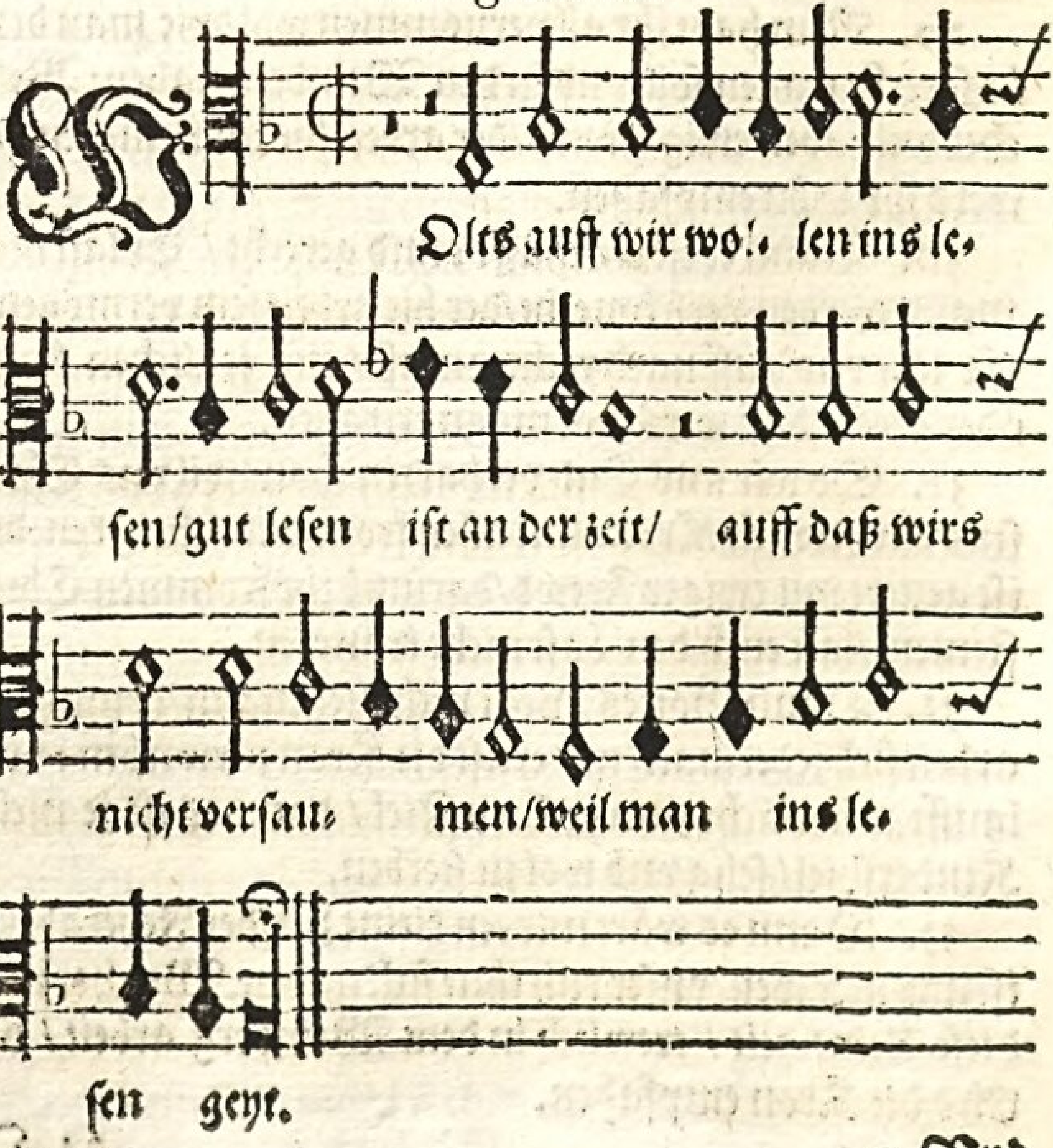
34. Ob

34. Ob ſchon das Leyden Jeſu Chriſt/allzeit vil auff vns kommen iſt / ſo kompt viel Troſts darneben: Darumb ſey ſtarck du frommer Hauff/trag den Laſt biß ans End hinauff/ſo erlangſt ewigs Leben.

35. Die dieſes Lied geſungen han/ die ſeyn in dieſem Weinberg ſchon / den Laſt hans auff ſich gnommen/ Gnad/Fried/Frewd vnd Barmhertzigkeit/Sieg/ vberwindung allezeit/wünſchen ſie allen frommen/Amen.

CCCLXVIII.

Ein anders/ das geiſtliche Weinbeer genandt.



2. Vnd wann wirs dann verſaumen/groß vbel vns darumb gſchicht / ſo ſpricht der edle Weingärtner / geht für euch/ich kenn ewr nicht.

3. Ich weiß ein edlen Weingärtner / vnd der iſt hoch gebohrn/derſelb iſt Gott der HErre / der Vatter außer-kohrn.

4. Das Weinbeer das er vns bringet / das iſt Chri-ſtus ſein Sohn/ ein thewrer ſafft herrinnet / auß dieſem Weinbeer ſchon.

5. Das Weinbeer das iſt kommen / ſo hoch vom Himmel rab/zu vnſerm nutz vnd frommen/ein Himme-liſche gab.

6. Das Weinbeer das iſt ſüſſe/ gibt vns der Vatter gut/der reinen Jungfraw Maria/zu einer hohen gab.

7. Das Weinbeer das iſt heilig/das ſag ich euch für-war/das hat Gabriel der Engel / der Jungfraw Maria bracht.

8. Sie trugs vnder ihrem hertzen / die Keuſch vnnd auch die Rein/biß auff Weinachten ohn ſchmertzen/das edle Weinbeerlein.

9. Das Weinbeer das thet wachſen/vierdthalb vnd dreiſſig Jahr/biß auff den heiligen Carfreytag/da ward es zeitig gar.

10. Die Juden theten ſich ſamblen / jr war ein groſ-ſe Schar/ſie wolten das Weinbeer abbrechen/dieweil es zeitig war.

11. Das Weinbeer wil ich nennen / das iſt wahr Menſch vnd Gott/den ſollen wir recht erkennen/der vns erlöſt vom Todt.

12. Das Weinbeer ſtundt im garten/vor angſt war jhm ſo heiß / es ſchwitzt von vnſert wegen Waſſer vnnd blutigen ſchweiß.

13.

13. Sie legtn jhm an ein Purpur Rock/ein Rohr in ſeine Handt/das iſt der Juden König/ auß jhm tribens Spott vnd Schand.

14. Sie ſetzten jhm auff ſein Haupte/von ſcharpffen Dorn ein Cron/daß jhm ſein Roſenfarbes Blut/vber ſeine augen abran.

15. Sie legten jhm auff ſein Rucken/ein Creutz war lang vnd breit/daran hat Chriſt der Herre/erlöſt die Chriſtenheit.

16. Das Weinbeer wolt man preſſen/als vns die ſchrifft thut ſagn/ſo thet daß edle Weinbeer den Preßbaum ſelber tragn.

17. Es trug jhn williglichen biß an die Marterſtatt/ Gelobt ſey Jeſus Chriſtus/der den baum getragen hat.

18. Der Wein der vber die preß herran/das war ſein thewres Blut/das ſey vns armen Sündern/an vnſerm ende ſo gut.

19. Wirdt vns der Wein zu theile/zu theil nur ein einiger trunck/ſo werden wir vnſer Sünd ledig/ wir werden gar geſundt.

20. Sie ſpannten Jeſum ans Creutz hinan/ſie namen jhn herwider ab/ ſie legten jhn in ein Garten/in ein new ſteiners Grab.

21. Drinn lag er gedultiglichen/ biß an den dritten tag/ſein Leib war gantz erblichen/biß an dem Oſtertag.

22. An dem iſt er erſtanden/der trewe liebe Herr/ löſt vns von der Höllen Banden/ globt ſey das edle Weinbeer.

23. Den Ruff den thut man ſingen/in allen Chriſten landt/Gott vnd ſeiner Mutter Maria/zu Lob Ehr/ Preiß/vnd danck.

24. Maria die wolln wir ruffen an/vnd wolln an ſie

 begehrn

begehrn/ daß ſie vns von dem edlen Weinbeer den ſafft zu theil leſt werdn.

25. Wenn ſich ein Menſch gar ſchwach befindt/mit vieler ſündt verwundt/der bewerb ſich vmb diß Weinbeers ſafft/ſo wirdt ſein Seel geſundt.

26. Laſt euch der traubn gelüſten/kehrt in den Weingart ein/ſie thut euch gar nichts koſten/löſt von der Höllen Pein.

27. Herr Chriſt vom Himmelreiche/verleih vns deine gnad/daß wir mit deinem Fleiſche vnd Blüte werden ſatt/Amen.

CCCLXIX.

Die fünff Gärſtenbrot auß dem 6. Cap. Johannis.

Im Thon/ Singet zu GOtt mit Lobes ſchall.

DA Jeſus Chriſt auff Erden gieng/Chriſtus/vnd all ſein Jünger mit jhm ſindt / Nun hilff vns lieber HErr Jeſu Chriſt.

2. Er gieng wol vbr ein weites Feld/Chriſtus/da lag viel Graß gar ſchön geſtelt/Nun hilff vns.

3. Es folgt jm nach ein groſſe Schaar Chriſtus/viel tauſent beyeinander warn/Nun hilff vns:

4. Er gieng hinauff auff einen Berg Chriſtus / er ſagt jhn vor viel guter Lehr/Nun hilff vns:

5. Da Gott ſein heilige Lehr vollbracht/ Chriſtus/ ſein Zuhörer er trewlich bedacht/Nun hilff:

6. Gar hertzlich er ſie ane ſach / Chriſtus alsbaldt drauff zu Philippo ſprach/Nun hilff vns:

7. Wo wollen wir thun kauffen Brodt / Chriſtus/ daß diß mein Volck zu eſſen hat/Nun hilff vns:

8. E

8. Sanct Philip ſprach darauff mit fug/Chriſtus/ für zweyhundert Pfennig iſt nit genug/Nun hilff:

9. Sanct Andre dem HErrn entbot/Chriſtus/ein Knab hat hier fünff Gerſten Brot/Nun hilff:

10. Es glegt aber nicht für ſo viel/Chriſtus/wann jeder ſich erſättigen wil/Nun hilff vns.

11. Chriſtus noch mehr das Volck anſach/Chriſtus/drauff er zu ſeinen Jüngern ſprach/Nun hilff:

12. Nun heiſt das Volck nider legen ſich/Chriſtus/ nur in das graß da iſt kein Tiſch/Nun hilff vns:

13. Gott nam das Brot vnd zwey Fiſchlein/Chriſtus/darüber ſprach er den ſegen ſein/Nun hilff:

14. Deß Volcks war gar ein groß geſind/Chriſtus/ fünff tauſendt Mann ohn Weib vnd Kindt/Nun:

15. Da ſpeiſt Gott die fünfftauſendt Mann/Chriſtus/ſampt/Weib vnd Kindt ein groſſe Summ/Nun:

16. Da ſie nun waren geſeſſen/Chriſtus/hettn genug truncken vnd geſſen/Nun hilff vns:

17. Da ſprach der HErr zur ſelben friſt/Chriſtus/ nun hebet auff was vberig iſt/Nun hilff vns:

18. Auff huben die lieben Zwölffbotten/Chriſtus/ Zwölff Körb vol vbrige brocken/Nun hilff vns:

19. Daß volck das ſchawet das wunder an/Chriſtus/ſie lobten den groſſn heilign Mann/Nun hilff:

20. Sie ſagten Gott dem HErren Preiß/Chriſtus/ ſie ſprachen Gott hat vns ſelber geſpeiſt/Nun hilff:

21. Sie fiehlen nider auff jhre knie/Chriſtus/ſie lobten Gott den HErren hie/Nun hilff vns:

22. Auffhuben ſie jhr augen/Chriſtus/ſie thetten Gott anſchawen/Nun hilff vns:

23. Auffhuben ſie jhr Armen/Chriſtus/Gott thut ſich vber vns erbarmen/Nun hilff vns:

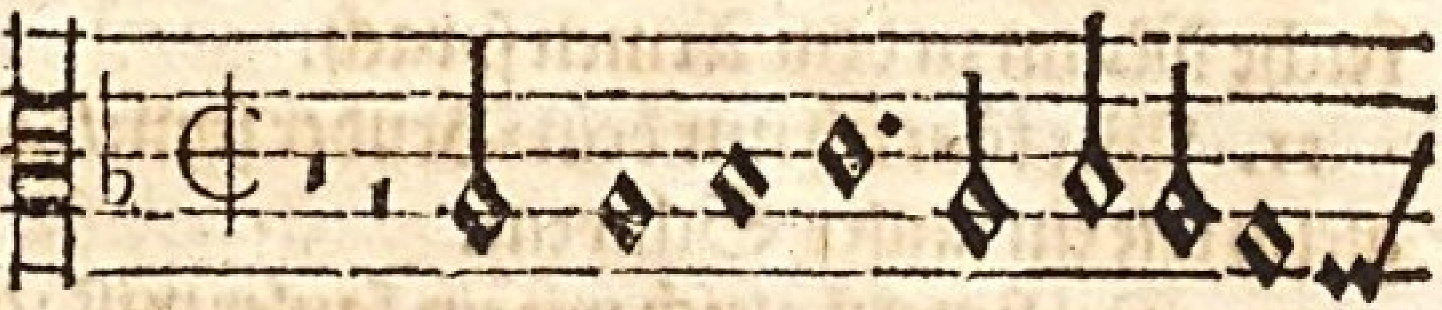
24. Auff-

24. Auffhuben ſie jhr Hände/ Chriſtus / Gott ſey bey vnſerm Ende/Nun hilff vns:

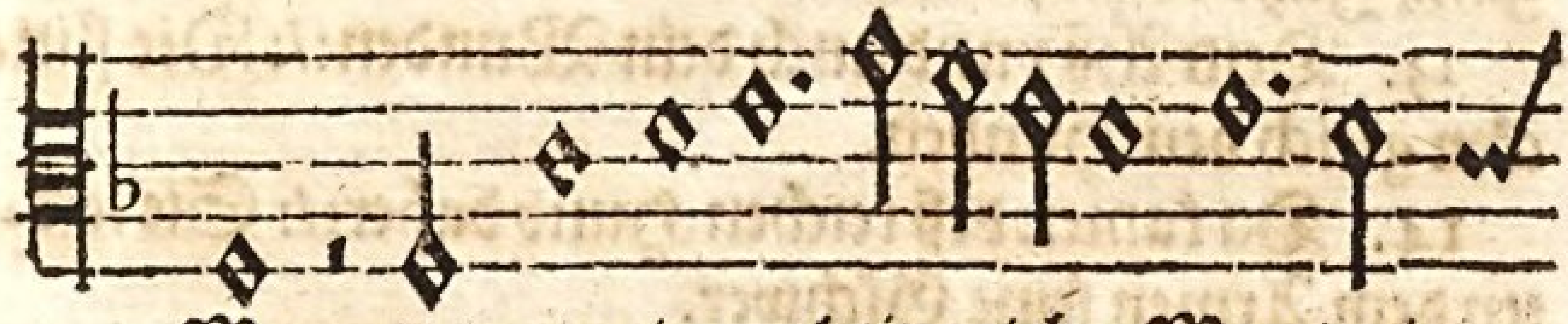
25. Das vermag Gott vnd noch vil mehr/Chriſtus/ Daß vns nach ſeinem Willen gſcheh / Nun hilff vns lieber HErr Jeſu Chriſt/ Amen.

CCCLXX.

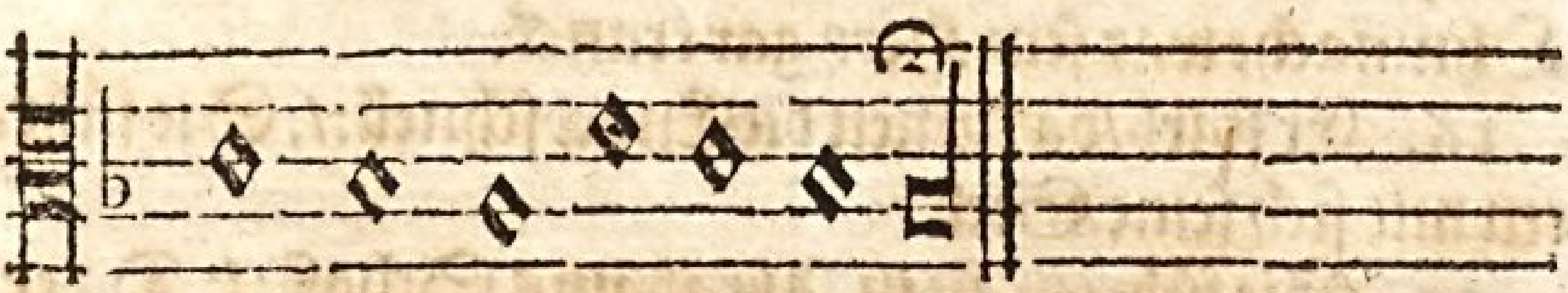
Vom reichen Mann vnd armen Lazaro / Auß dem 16. Capitel Lucæ.



ES war ein mal ein reicher



Mann/ es war ein mal ein reicher Man/ mit



Sammet vnd Seyden angthan.

2. Er ließ jhm das beſte hergeben:/: Vermeynt ewig zu leben.

3. Gar ſchön war bawt ſein Feld vnnd Hauß:/: Er praſſt vnd lebt täglich im ſauß.

4. Dargegen war ein Bettelmann:/: Der arme Lazarus war ſein Nam.

5. Der lag wol für deß Reichen Thür :/: Er weynt vnd klagt dem Reichen ſehr.

6. Ach HErr vnd liebſter Bruder mein :/: Ich bitt durch Gott erbarm dich mein.

7. Ach Bruder liebſter Bruder mein :/: Nun theil mir mit die hülffe dein.

8. Begehr ich doch nicht viele :/: Nur deinen guten Willen.

9. Ich begehr nicht Wilpret/ Fleiſch/ noch Fiſch :/: Ich bitt vmb die Broſam vnter deim Tiſch.

10. Vnd niemand war der jhm was bracht :/: Der reiche Mann zu dem Armen ſprach.

11. Wie könt ich nur dein Bruder ſeyn :/: Du ſtinckſt gleich wie ein faules Schwein.

12. Du ſtinckſt gleich wie ein fauler miſt :/: Der das gantz Jahr verweſen iſt.

13. Dein Aiß vnnd auch dein Wunden :/: Die ſtincken gleich den Hunden.

14. Da kamen deß reichen Hund daher :/: Sie leckten dem Armen ſeine Gſchwer.

15. Es bracht niemand Speiß oder Tranck :/: Vor Ohnmacht war ſein Hertz gar kranck.

16. Er ſtarb/ da kamen die Engel ſchnell :/: Sie führten mit ſich ſeine Seel.

17. Sie führten ſie in Abrahams Schoß :/: Da er ſeins Schmertzen Troſt genoß.

18. Der Reich ſtarb auch hernach gar ſchnell :/: ſein Seel fuhr in die vnterſte Höll.

19. Als er nun war in groſſer pein :/: Da hub er auff die Augen ſein.

20. Er ſah von fern Abrahams Schoß :/: Drinn ſitzen den frommen Lazarus.

21. Er ſprach: O Vater Abraham:/: Ich leyd groß Pein ins Fewers Flamm.

22. O Abraham erbarm dich mein:/: Ich ſitz hie in der Höllen Pein.

23. Vnd ſchick mein Bruder Lazarum:/: Daß er mir bald zu hülffe komb.

24. Vnd tunck ſein Fingr ins Waſſer ein:/: Vnd kühl mein Zung in dieſer Pein.

25. Da antwort jhm aber Abraham ſein:/: Wie kan Lazarus dein Bruder ſeyn.

26. Ey wie kan Lazarus dein Bruder ſeyn:/: Er iſt getröſt/du leydeſt Pein.

27. Du haſt viel guts gehabt dein Tag:/: Vnd Lazarus gar ſchwere Plag.

28. Nun ſoll er ewig erfrewet ſeyn:/: Vnd du muſt ewig leyden Pein.

29. Auch iſt beveſtigt ein finſters Ort:/: Daß vnſer keiner kan kommen fort.

30. Von vns kompt keiner in ewre Brunſt:/: Vnd auch von euch niemand zu vns.

31. Da ſprach der Reich zum Abraham:/: So ſchick auff Erden Lazarum.

32. Fünff Brüder ſind in meins Vattern Hauß:/: Sie praſſen/ſeynd ſtoltz/leben im ſauß.

33. Daß er jhn ſag von meiner Pein:/: Auff daß ſie auch nicht kommen drein.

34. Vnd wir geplagt werdn alleſampt:/: Von böſen Geiſtern ins Fewers Flamm.

35. Da antwort jhm auch Abraham:/: Sie han Moyſen vnd die Propheten ſchon.

36. Sie haben Predigt vnd weiſe Lehr:/: Dieſelbn können ſie täglich hörn.

37. Glauben ſie nicht der heiligen Schrifft :/: So glauben ſie den abgeſtorbenen nicht.

38. Wenn einr ſchon aufferſtünd vom Todt :/: So triebens doch auß jhm den ſpott.

39. Da muſt der Reich leyden groß Pein:/: Der Lazarus aber erfrewet ſein.

40. Hierbey ſo merck ein frommer Chriſt :/: Ob er gleich arm oder reich iſt.

41. Der Reich theil mit dem Armn ſein Gut:/: Der Arm ſey gdultig in ſeiner Noht.

42. Ein jeder thu bey zeit das beſt :/: Verſchmähe nicht die armen Gäſt.

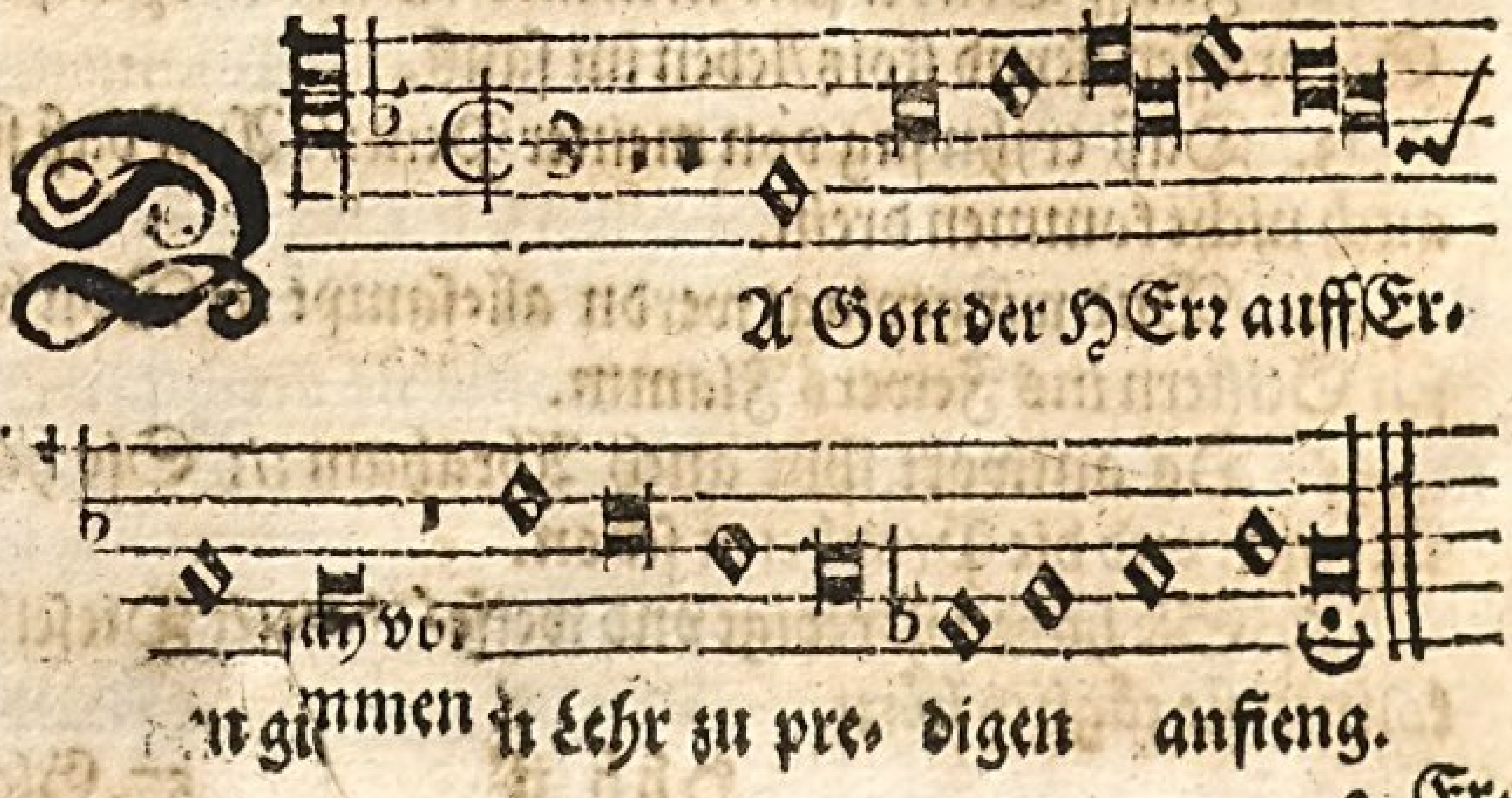
43. Ein jeder hör die Predigt gern:/: Folg frommen Prieſtern vnd Seelſorgern.

44. Wart niemands biß zur letzten ſtund:/: Sonſt muß er fahrn zur Höllen grund.

45. Ein jedr wend an ſein beſten fleiß :/: So kompt er ins ewig Paradeiß/Amen.

CCCLXXI.

Die Acht Seligkeiten/außm 5. Capitel Matthæi.



2. Erwehlt er jhm die Jünger ſein / vnd lehrt ſie das Wort Gottes ſein.

3. Er ſtieg hinauff auff einen Berg / Er ſetzt ſich nider auff die Erd.

4 Der HErr thet auff ſein Göttlichen Mund / Er lehrt das Volck zur ſelben Stund.

5. Er lehret die Acht Seligkeit / Die Demuht vnd die Freundlichkeit.

6. Selig ſeynd die Armen im Geiſt / Dann jhr iſts ewig Himmelreich.

7. Selig die Sanfftmütigen ſeyn / Sie werdn das Erdreich bſitzen fein.

8. Selig ſeynd die Leyd tragen / Sie werdn getröſt in jhren zagen.

9. Die hungert vnnd durſt nach Grechtigkeit / Die werdn erſättigt mit ewiger Frewd.

10. Selig ſeynd die barmhertzign Leut / Sie werdn erlangen Barmhertzigkeit.

11. Selig ſeynd die rein Hertzen habn / Sie werden den ſchönen Gott anſchawen.

12. Selig ſeyndt die da friedſam ſind / Sie ſollen heiſſen Gottes Kind.

13. Die leydn verfolgung vmb Grechtigkeit / Das Himmelreich iſt jhn bereit.

14. Selig ſeynd alle Menſchenkind / Die vmb meinet wegen verſchmehet ſind.

15. Wann euch die Leut verfolgn vnd ſchlagn / Vnd alles args von euch thun ſagn.

16. Thun euch meint wegen alles böß / So ſeydt nur frölich jhr werd getröſt.

17. Ob ſie gleich lügen / euch vnrecht than / So ſolt jhr euch nichts kehren dran.

18. Werdt jhr verlacht/verhönt/verſpott/Ewr Lohn iſt groß im Himmil bey Gott.

19. O HErr hilff vns zur Seligkeit / So loben wir dich in Ewigkeit/ Amen.

CCCLXXII.

Der Geiſtliche Ackermann.

Im Thon: In Gottes Namen heben wir an.

WAs wolln wir aber heben an / wolln ſingen von einem Ackerman / der vns den Acker thut mehren: Gott Vatter/Sohn/ heiliger Geiſt/ der woll vns weiſn vnd lehren.

2. Das hat GOtt auß genaden gethan / hat vnns geſchenckt/ ſein lieben Sohn/Er fehrt die rechte ſtraſſen/ So wollen wir denſelben Ackermann / bey vnns auch ackern laſſen.

3. Jeſus iſt ſelbſt der Ackermann/ſpannt weder Roß noch Wagen an / Er thut ſich ſelbſt einſpannen / Er zeucht für vnns biß in den Todt / biß jhm ſein Blut entrunnen.

4. Der HErr ein mal durch Gleichnuß redt / Ein Säeman außzuſäen geht / zu ſäen ſeinen Samen/ Ein theil trug hundertfältige Frucht / vnnd etlichs nichts zuname.

5. Etlichs fiel an Weg vnnd ward zertrettn / Die Vögl deß Luffts thetens auffreſſn / die böſen Geiſter auff Erden / die reiſſn Gotts Wort von Leutn hinweg/ daß ſie nicht ſelig werden.

6. Ein theil Saam auff den Felſen fällt/das bedeut die boßhafftige Welt / die hat kein Safft noch Wurtzen/ Kompt Anfechtung vnnd Widerwertigkeit/ verdorrens gar in kurtzem.

7. Etlichs vnter die Dorn fiel nidr/die giengn mit auff erſteckten wider/bedeut die geitzign menſchen/Sie ſorgn vmbs Gut vnd Reichthumb zu ſehr/der wolluſt ſie nachdencken.

8. Dieſe Leut verderben alleſampt / ſie müſſen fahrn zur Höllen grund / wann ſie ſich nicht bekehren / Thun Buß vnnd bleibn beym rechten Weg / laſſen ſich weiſen vnd lehren.

9. Ein theil Saam fällt auff ein gute Erd / bringt reiche Frucht/wird ſehr gemehrt/das ſeynd die frommen Leut/die lebn vnd ſtrebn nach Gottes Gebot/vnd halten recht jhr zeite.

10. Nun höret wer der Acker iſt / der iſt gebawt/ durch Jeſum Chriſt/Es iſt die Chriſtlich Kirchen/Der Saamen iſt das Göttliche Wort / Die Prieſter ſeyndt die Hütter.

11. Wenn nun die Hütter ſchlaffen ein / kompt der böß Feind/ſäet Vnkraut drein / wol zwiſchen den guten Samen / Darmit man gnug zu ſchaffen hat / läſt ſich nicht bald außraumen.

12. Der böſe Geiſt der feyret nicht / viel Zanck vnd Zwytracht er anricht/ thut widr die Kirch ſehr ſchreyen/ Er tobt vnnd wütt / viel Seeln verführt / mit manchen Ketzereyen.

13. Einer glaubt diß / der ander das / der dritt wils noch verſtehen baß / der vierdt thut läſtern vnd ſchelten/ Der fünfft folgt nach ſeim eygnen Sinn / der ſechſt läſt gar nichts gelten.

14. Ein jeder machts nach ſeinem wahn/die Weiber predign als die Mann / mißbrauchn Gotts Wort mit hauffen/vnd bleibt niemand bey ſeinem Stand/ zu dem jhn Gott beruffen.

15. Das ſey dir reicher GOtt geklagt / daß der böß Feind die Leut ſo plagt / verachtn der Alten Lehre / Vom rechten Weg ſie weichen ab / gehn in der Irr vmbhere.

16. Darumb ſollſt folgn O frommer Chriſt / der Chriſtlichn Kirchn zu aller friſt / vnnd ſuch ſie nicht im Winckel / Auch fleuch die falſchen Prediger / die lehren in der Dunckel.

17. Kehr widr dem rechten Schaffſtall zu / mit dem verlohrn Sohn buſſe thu / veracht nicht leicht die Alten / Der Warheit frag nach allezeit / wie mans vorhin hat ghalten.

18. So wirdt es alles beſſer werdn / Gott wird vns auch genug beſchehrn / Sein Gnad wird er vns geben / Nach kleinem Leyd / viel groſſer Frewd / vnnd auch das ewig Leben.

CCCLXXIII.

Der Hochzeitrueff / in gleicher Melodey.

ES war ein mal ein groſſer Herr / der ſchickt auff alle ſtraſſen ferr / ließ jhm viel Gäſt einladen / zu einer köſtlichen Mahlzeit gut / auß lauter Lieb vnd Gnaden.

2. Der Herr ſchickt auß die Diener ſein / zu laden auff die Hochzeit fein / die Malzeit war bereitet / das Maſtvieh ſchon geſchlachtet war / vnd alles wol beklendet.

3. Da habens die Juden gar veracht / der ein wart auß ſein ſtoltzen Pracht / der ander ſeiner Rinder / Der dritt der ſprach ich kan nicht fort / mich hindern Weib vnd Kinder.

4. Da ward der Herr gar grimmig zorn / weil all ſein Gutthat war verlohrn / daß ſie jhn ſo gar verachten /

Schickt

Schickt auß ſein Heer / jhr Stadt anzündt er / Solch Mörder all vmbbrachte.

5. Mein Hochzeit war gar ſchön bereit/die böſen Gäſt warens nicht werth / ſchickt ander Knecht auffs gſerte/ Ladt allerley Leut wen jhr nur find/ auff daß mein Hauß voll werde.

6. Die Knecht die giengen vmb alle Zäun / Sie brachten Blind vnnd Lahme herein / viel Tauben vnnd auch Stummen / viel krancke / krumme / vnnd wen ſie fundn / zur Hochzeit hieſſens kommen.

7. Da wurdn wir arme Heydn geladn / auß groſſer Lieb vnd lauter genadn/ Gott ließ vns ſein Gunſt erfahren / Sein Gnad vnd alles was er hat / wolt er an vns nicht ſparen.

8. Er ließ vns ſagn mit allem fleiß / Sein Gebot vnd Willn mit rechter weiß / wie wir vns ſollen halten/ In Lieb vnnd Frewd / inn Einigkeit / die Hochzeit nicht zerſpalten.

9. Deß ſolln wir jhm alle dancken ſein / daß Er vns glad auff die Hochzeit ſein / Wir ſolln das nicht vergeſſen / Wir ſollen vns halten recht vnd wol / mit trincken vnd mit eſſen.

10. Wir ſolln Gott hoch loben vnd preiſen/ vmb all ſein Gaben vnd Speiſen / wir ſolln das recht genieſſen/ Nicht ſchlemmen / ſtoltziern / vnnütz verzehrn / Sonſt würdn wir auch verwieſen.

11. Wann nun der HERR die Gäſt beſicht / kein Hochzeitkleydt an eim findt nicht / So wirdt er voller Zoren / Er läſſt jhm binden Händ vnd Füß/da iſts alsdenn verlohren.

12. Er läſſt jhn werffen ins Jammerthal / drinn muß er leyden Hölliſch Qual / darinnen ewig brinnen/

O frommer Chriſt/wer du auch biſt/ſchaw daß du kanſt entrinnen.

13. Jetzt iſt die gnadenreiche zeit/thut Buß/legt an das Hochzeitlich Kleyd / mit Tugendt thut euch zieren/ So wirdt der Edle Himmelkönig / die Seel zur Frewd einführen.

CCCLXXIV.

Von zehen Jungfrawen / auß dem 25. Capitel Matthæi.

Im Thon / Alle Welt ſoll billich frölich ſeyn.

DA Chriſt ſein Jünger warnen thet/ daß ein jeder gut achtung hett / auff ſein herꝛlich Widerkunfft / wartend derſelbigen mit Vernunfft.

2. Sagt er zu jhn: Das Himmelreich/das iſt zehen Jungfrawen gleech/ Ein jede jre Lampen nam/entgegn zu gehn dem Bräutigam.

3. Fünff Jungfrawen waren weiß vnd klug/ein jede jhr Lampen voll Oel mittrug/der ander theil gar närꝛiſch was/vnd Oel zu kauffen gar vergaß.

4. Als nun verzog der Bräutigam / vnnd mit dem Einzug langſam kam/da wurden ſie all ſchläfferig/vnd ſchlieffen ein fein ſänfftiglich.

5. Gar eylend vmb die Mitternacht / ein groß Geſchrey ward dargebracht/ſteht auff jetzt kompt der Bräutigam / geht jhm entgegen alleſam.

6. Da ſtundn die Jungfrawn alle auff/vnd putzten jhre Lampen auff/da merckten erſt die thörichten/daß jhn an Oel wird mangelen.

7. Sie ſprachen zu den Weiſen bald / Ach Schweſtern wir beſtehn gar kalt / theilt vns ewers Oels ein wenig mit/ daß vnſre Lampen verleſchen nit.

8. Da antwortn jhn die klugen drauff/Nein trawn/ ſonder ein jede lauff/geht zu den Krämern kauffet Zeug/ daß vns nicht mangl an Oel vnd euch.

9. Da rennten die thörichten Jungfrawen hin / erſt Oel zu kauffen ſtund jhr ſinn / aber da ward zu ſpat der Kauff/ſie kundten niemand wecken auff.

10. In dem zog ein der Bräutigam/ die Thür ward gar bald zugethan/ vnd wer bereit war/der gieng ein/her- nach ließ man niemand hinein.

11. Zu letzt kommn die fünff auch herfür/vnd klopff- ten ſtarck an der Haußthür / ſie rufften laut / ſie ſchryen ſehr/ Ach thut vns auff O lieber HErr.

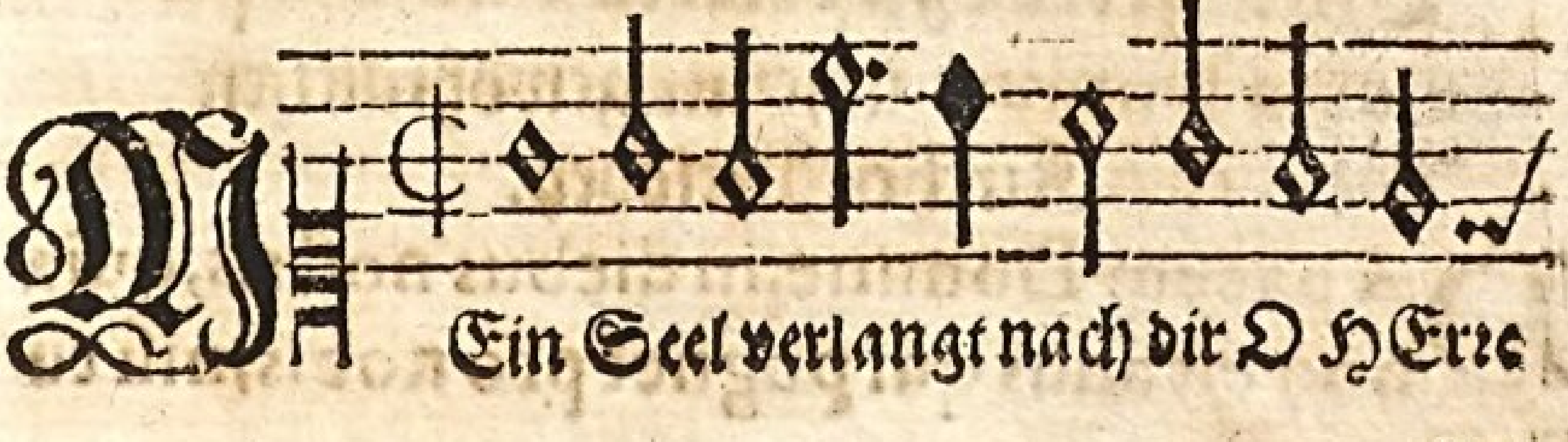
12. Da gab man jhn zur antwort rauß/geht nur hin- weg von meinem Hauß/Ich kenn euch nicht/jhr kompt zu ſpat/ mein Volck ſich alls verſamblet hat.

13. Drumb wacht vnd bett jhr Kinder mein / ſo geht jhr zu der Hochzeit ein/jr wiſt kein Tag/kein Stund noch zeit/ wann ich ench fordr ſo ſeydt bereit.

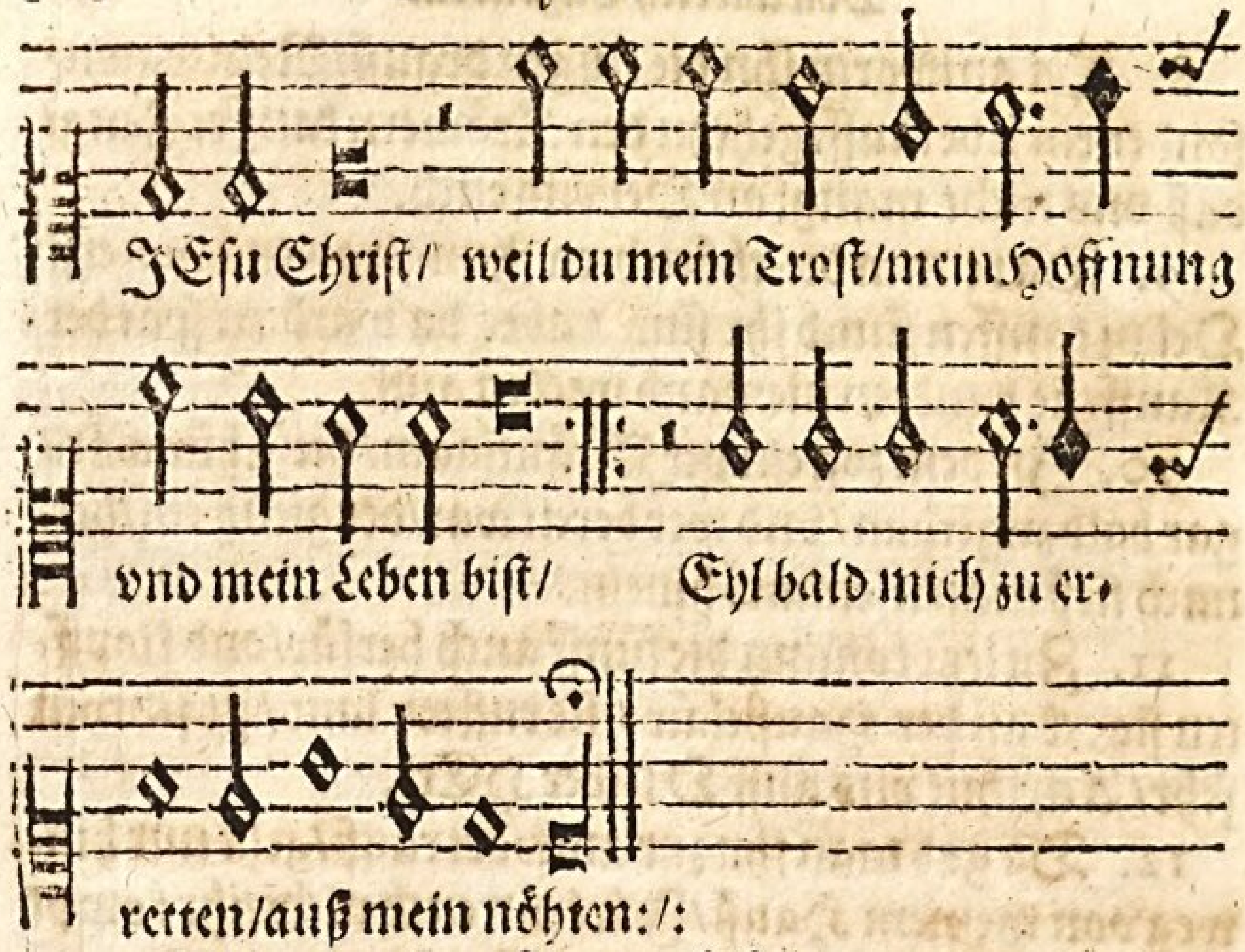
14. Ach HErre Gott hilff vns auß noht/ behüt vns vor dem ſchnellen Todt/vor groſſen ſünden vns bewahr/ Gott helff vns zu der Engel ſchaar.

CCCLXXV.

Wie ſich ein Menſch Chriſto vnd vnſer lieben Frawen befehlen ſoll.



Jeſu



2. Wann mich der Todt anficht/ vnd mir mein Hertz verſchmacht/ behalt mein Seel O HErr in deiner hut vnd wacht/ laß ſie nicht verderben/ noch ewig ſterben:/:

3. O Mutter keuſch vnd rein/ Maria voller Gnad/ weil Chriſtus vnſer Heyl/ in dir gewohnet hat/ Erwirb vns bey deim Sohne/ frewd vnd wonne.

4. So thu ich mich dir befehlen/ HErr im höchſten Thron/ vnd dem H. Geiſt/ auch deinem liebſten Sohn/ laß vns ewig dein Namen/ preiſen Amen.

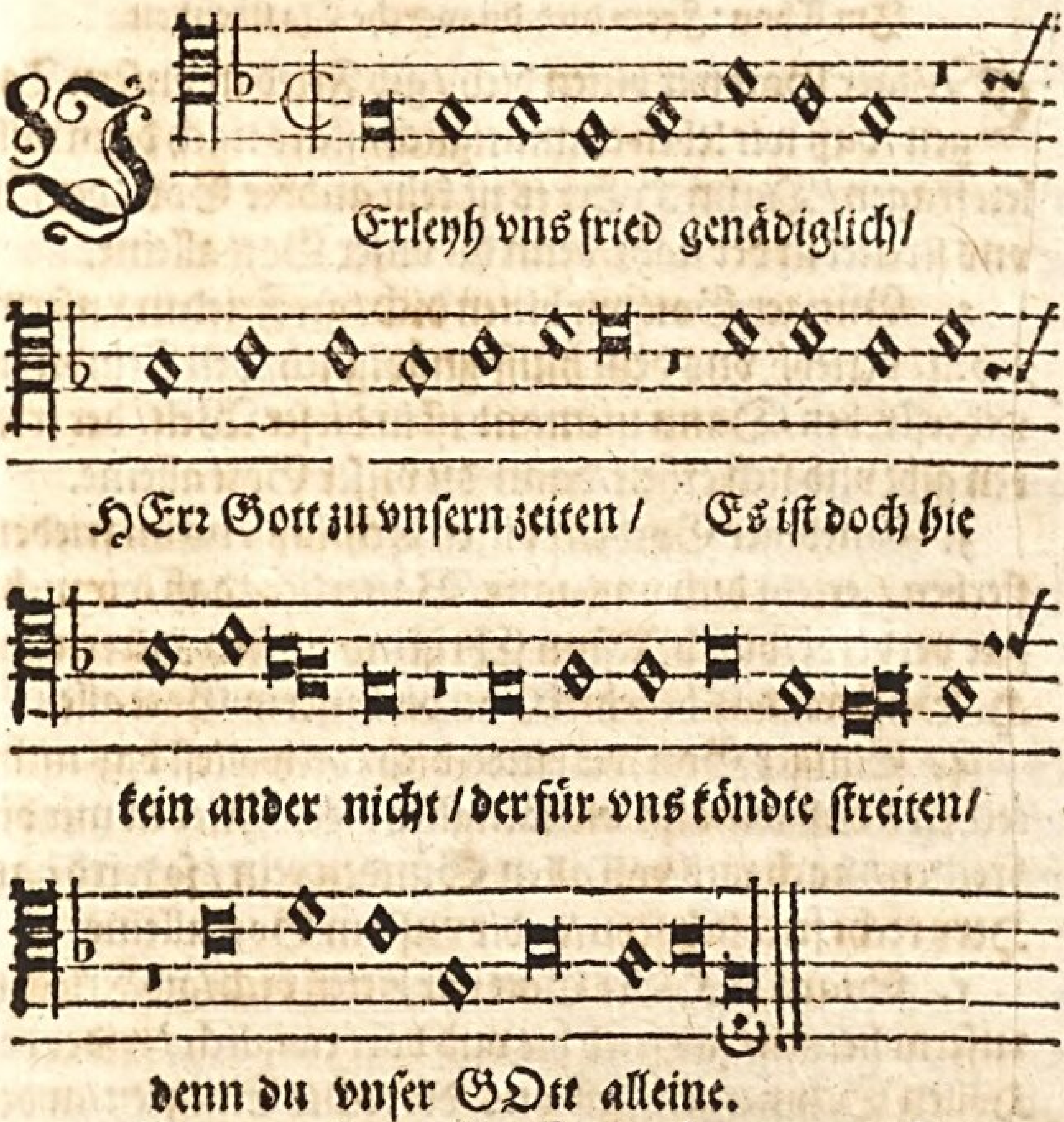
CCCLXXVI.

Vmb Friede zu bitten/ das Da pacem Domine, in ſeiner gewöhnlichen Kirchen Melodey.

DA pacem Domine, in diebus noſtris, quia non eſt alius qui pugnet pro nobis, niſi tu Deus noſter.

Das

Das Deutſche / Da pacem: Geſangsweiß.



2. Vnnd daß wir all geſündiget han / das wöllſt vns nicht zumeſſen/nach deiner groſſen Barmhertzigkeit/deines Zorns gantz vergeſſen/vmb Chriſti willen alleine.

3. Diß bitten wir zugleich allſampt / daß wir zu vnſern zeiten/durch deinen Schutz vnd milde Hand/ leben in ſicherheiten / zu deinem Lob alleine/Amen.

Ein

CCCLXXVII.

Ein anders Bittlied / vmb Fried.

Im Thon: Frew dich du werthe Chriſtenheit.

EWiger Gott wir bitten dich / gib Fried in vnſern Tagen / daß wir leben einmütiglich / ſtäts nach deim willen fragen / Dann HErr es iſt kein andrer Gott / der für vns ſtreitet in der noht / denn du vnſer Gott alleine.

2. Gütiger Gott wir bitten dich / gib Fried in vnſerm leben / verleyh vns dein hülff gnädiglich / den Feindn zu widerſtreben / Dann niemand iſt in dieſer Welt / der frieden gibt vnd ſich erhelt / dann du vnſer Gott alleine.

3. Gnediger Gott wir bitten dich / laß vns im frieden ſterben / erzeig dich vns gantz Vätterlich / daß wir nicht gar verderbē / durch Jeſum Chriſtum vnſern Herrn / im H. Geiſt wir das begehrn / von dir vnſerm Gott alleine.

4. Einiger Gott wir bitten dich / du wolleſt das nicht rechen / daß wir alſo vielfältiglich / den Frieden mit dir brechen / mach vns von allen Sünden rein / ſo wird das Hertz recht friedlich ſeyn / in dir vnſerm Gott alleine.

5. Starcker HErr Gott wir bitten dich / gib Fried in vnſerm hertzen / gib fried hie vnd dort ewiglich / wider der Höllen Schmertzen / gib vns die rechte Einigkeit / in der ewigen Seligkeit / welch in dir ſteht alleine / Amen.

CCCLXXVIII.

Pſal. 90. Qui habitat in adiutorio, &c.

Wider alle Gefährlichkeit vnd Anfechtung.

WEr auff den Schutz deß Höchſten bawt / vnd auff ſein heilig Kirche trawt / zu Gott er ſpricht mein Zuverſicht /

verſicht/verlaß mich nicht/zu dir mein Troſt/ Hoffnung ich richt.

2. Er wirdt mich von den Feinden mein/ erreten/die mir zu wider ſeyn/ob ſchon jhr Neyd/ voll Bitterkeit/jhr Wort Falſchheit / mich bringen wolln inn Angſt vnnd Leyd.

3. Aber Gott iſt mein höchſter Schutz/ mein Helffer vnd der Feinden Trutz/ Er helt gar gut Wacht/Schirm vnd Hut / der Feind nichts thut/an meiner Seel / dem Leib vnd Blut.

4. Sein warheit wird vmbgeben dich/der Feind von dir muß wenden ſich/weder am tag/oder hernach/nichts ſchaden mag/Gott hilfft dir auß/fürwar ich ſag.

5. Ob tauſend falln zur ſeiten dein/ zehentauſend zur Rechten nein/wird dir kein leyd/kein ſchmertz/kein neyd/ geſchehen heut/dich erhelt Gottes Gütigkeit.

6. Du wirſts mit deinen Augen ſehn/das der Gottloß hauff wird vergehn / dann viel zu ſpat / jhr ſinn vnd raht/ kompt nach der That / Solchs ſchafft allein der trewe Gott.

7. Nichts vbels wird begegnen dir / kein Vnglück ſein vor deiner Thür / der Engeln Macht helt Hut vnd Wacht / zu Tag vnd Nacht/Fürm Feind/ der dir heimlich nachtracht.

8. Auff Schlangen / Baſilisken groß / wirſt du gehen zwar ohn verdruß / Aber all Stund / der Löwen ſchlund/vnd Drachen Mund / müſſen dich laſſen friſch vnd gſund.

9. Weil er auff mich gehoffet hat/wil ich jhm helffen auß der Noht/dann er auff mich verläſſet ſich/ wie recht billich/vnd ehrt mein Namen ſtättiglich.

10. Er rufft zu mir auß hertzen grund / Ich wil machen ſein ſeel geſund/ Ich wil ſein Leyd/ kehren in frewd/ zu jeder zeit/endlich geben die Seligkeit.

11. Lob/Ehr ſey Gott im höchſten Thron/dem Vatter vnd ſeim lieben Sohn / vnd auch zugleich/dem Geiſte reich/ gar frewdiglich/hie vnnd dort in dem Himmelreich/Amen.

CCCLXXIX.

Ein ander andächtiges Geſang.

Im Thon:
Laus tibi Chriſte.

BEhüt vns lieber HErre / für ſünden groſſer ſchand/ Allem Vnglück auch wehre / gib Fried in vnſerm Land / die Feind thu bald verjagen / zu dieſer letzten zeit/ daß wir ja nicht verzagen / an deiner Gütigkeit/ Kyrieeleiſon.

2. Behüt vns lieber HErre/für hunger/thewrer zeit/ Gib täglich Brot/rein Lehre / vnd vertreib all falſchheit/ geiſtlicher weiß darneben / ſpeiß vns mit deinem Wort/ daß wir forthin hie leben / in deiner forcht vnd hort/ Kyrieeleiſon.

3. Behüt vns lieber HErre / für ſchnellem gähen Todt/daß auch erſchreck nicht ſehre/vns der Peſtilentzen Noht / daß wir im Frieden ſterben / Ach verleyh deine Gnad / die Seligkeit ererben / nach deinem Wort O Gott/ Kyrieeleiſon.

4. Behüt vns lieber HErre / für Brunſt / Fewers Gefahr/ſchaff ab vnd vertreib ferre /alln Jammer: vns bewahr/auff daß wir dich ſtäts loben / gnädig in deiner Huld/

huldt / im Himmel hoch dort droben / mach ledig vnſer Schuldt/Kyrieeleiſon.

5. Behůt vns lieber HErꝛe / fůr Vngewitter groß/ fůr Hagel Schloſſen ſchwere/fůr Sturmwindt gleicher maß / was ſchadet / thu vertreiben / fůr allem Vnglůck auch/laß dein Segen vns bleiben/nach deiner Warheit brauch/Kyrieeleiſon.

6. Wir bitten dich O HErꝛe/durch dein Barmherzigkeit/ſelbſt vnſern Glauben mehre/ dein heiligen Geiſt bereit / vnnd wann der Todt wirdt kommen / deſſen wir warten ſchier/durch den wir werden genommen/ ſchleuß auff des Himmels Thůr/ Kyrieeleiſon.

7. Lob/Preiß ſey Gott dem HErꝛen/der vns erſchaffen hat/ ſeinem Sohn auch gleiche Ehre / der vns durch ſeinen Todt/Erlőſt hat von den Sůnden/dem H. Geiſt/ zu gleich O Gott zur rechten Stunde/gib vns das Himmelreich/Kyrieeleiſon.

CCCLXXX.

Ein gutes gemeines Troſtgeſang
incerti Authoris.

WArumb betrůbſt du dich mein Hertz / bekůmmerſt dich vnnd trågeſt Schmertz / wol vmb das zeitlich Gut/vertraw du deinem HErꝛen Gott / der alle ding erſchaffen hat.

2. Er kan vnd wil dich verlaſſen nicht/Er weiß auch wol was dir gebricht/Hiṁel vnd Erd iſt ſein/mein Vater vnd mein HErꝛe Gott/der mir beyſteht in aller noth.

3. Weil du mein Gott vnd Vatter biſt / dein Kind wirſt du verlaſſen nit/du Våtterliches Hertz / ich bin ein armer Erdenkloß/auff Erden weiß ich keinen Troſt.

4. Der Reich verläſt ſich auff ſein zeitlich Gut/ Ich aber wil dir vertrawen mein Gott/ ob ich gleich werd veracht/ ſo weiß ich vnd glaub veſtiglich/ wer dir vertrawt dem mangelt nicht.

5. Helia wer ernehret dich/ da es ſo lange regnet nit/ in ſo ſchwer thewrer Zeit? Ein Witwe auß Sidonier Land/ zu welcher du von Gott warſt geſand.

6. Auff das du nit lidſt Hungers noth/ da du folgſt deinem lieben GOTT/ vnd richſt aus ſein befehl/ muſten die Raben fleiſch vnd Brodt/ dir allzeit bringen frü vnd ſpat.

7. Da er lag vnter dem Wacholder Baum/ Der Engel Gottes vom Himmel kam/ vnd bracht jm Speiß vnd Tranck/ er gieng gar einen weiten gang/ biß zu dem Berg Horeb genannt.

8. Des Daniels Gott auch nit vergaß/ da er vnter den Löwen ſaß/ Sein Engel ſandt er hin/ er ließ jhm bringen Speiſe gut/ durch ſeinen Diener Habacuc.

9. Joſeph in Egypten verkauffet ward/ vom König Pharao gfangen hart/ vmb ſein Gottsförchtigkeit/ Gott macht jhn zu eim groſſen Herrn/ dz er kondt Vatter vnd Brüder ernehren.

10. Es verließ auch nicht der trewe GOtt/ die drey Männer im Fewerofen roht/ ſein Engel ſand er hin/ bewart ſie für des Fewers glut/ vnd halff jhnen auß aller Noth.

11. Ach GOtt du biſt noch heut ſo reich/ als du biſt gweſen ewiglich/ mein vertrawen ſteht zu dir/ mach mich an meiner Seelen reich/ ſo hab ich gnug hie vnd ewiglich.

12. Der zeitlichen Ehr wil ich gern entperen/ du wöllſt mich nur des ewigen gewärn/ das du erworben

haſt/durch deinen herben bittern Todt / das bitt ich dich mein HErr vnd GOtt.

13. Alles was iſt auff dieſer Welt / es ſey ſilber Gold oder Gelt / Reichthumb vnd zeitlich Gut / das weret nur ein kleine zeit / vnd hilfft doch nicht zur Seligkeit.

14. Ich dancke dir Chriſt O GOttes Sohn / daß du mich ſolchs haſt erkennen lahn / durch dein Göttliches Wort / verleyh mir auch beſtändigkeit / zu meiner ſeelen Seligkeit.

15. Lob / Ehr vnd Preiß ſey dir geſagt / für alle deine erzeigte wolthat / vnd bitt demütiglich / laß mich nicht von deim Angeſicht verſtoſſen werden ewiglich.

CCCLXXXI.

Ein kurtz Geſang an vnſer liebe Fraw / vmb wahre Vollkommenheit.

DIe Mutter Gottes die ruffen wir an / Bitt für vns Maria / thu vns in ängſten nit verlan / Jeſum dein Sohn der Noht ermahn / die er vmbs Menſchen willen thet außſtahn / Bitt für vns Maria.

2. Daß wir vollkommen werden gar / Bitt für vns Maria / Leib / Ehr vnd Gut auff Erd bewahr / daß wir in zeit viel guter Jahr / dort leben mit der Engel Schaar / Bitt für vns Maria.

3. Du biſt der Brunn der nicht verſeicht / Bitt für vns Maria / Geiſtlich du vns allhie erleucht / zu wahrer Buß vnd gantzer Beicht / Jeſus dein Sohn vnſr Sündt verzeyh / Bitt für vns Maria.

Catholiſchen Geſangbuchs Achtzehender Theil.

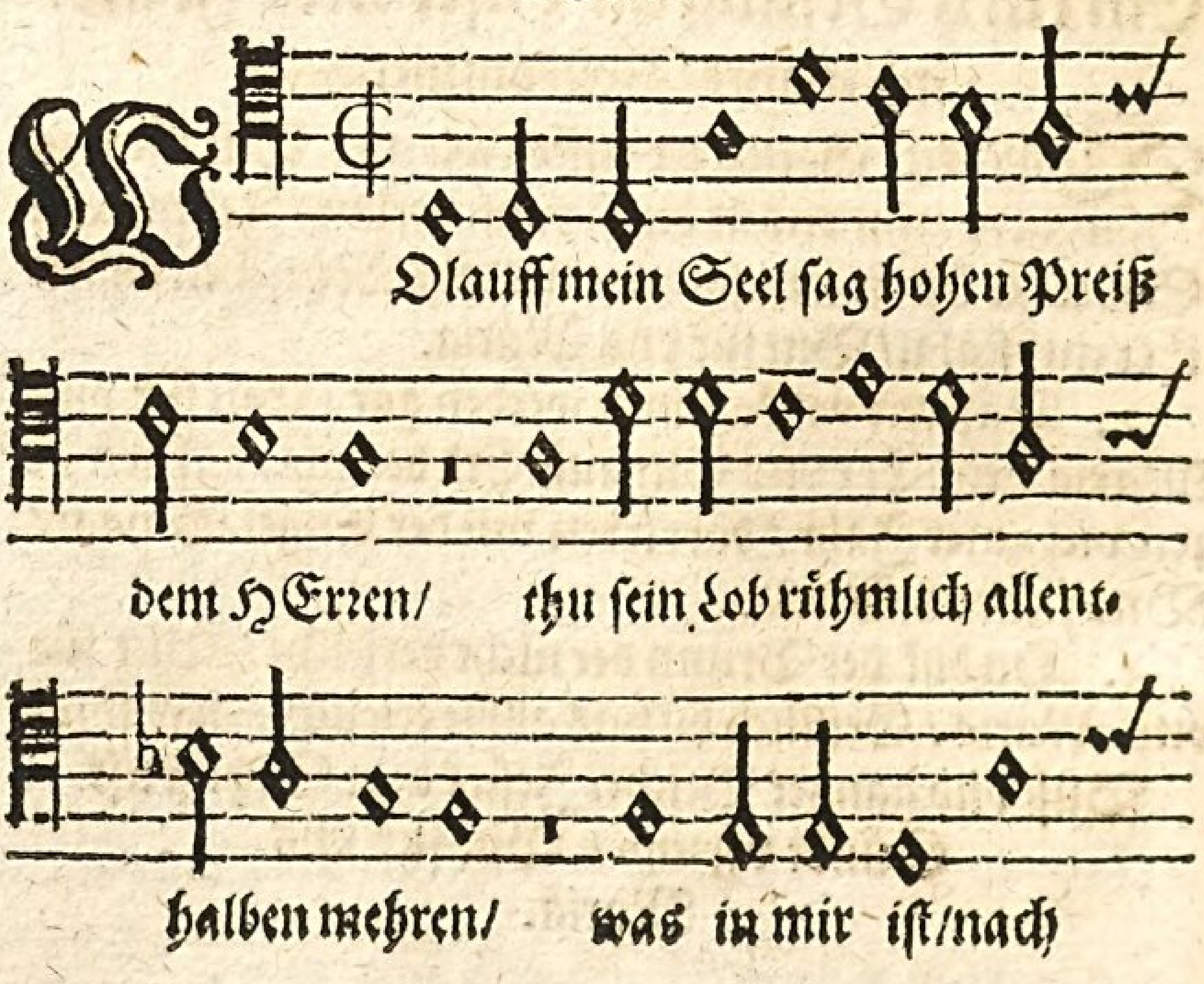
Danckſagungen vnd Lobgeſänger vmb die Gnaden vnnd Wolthaten Gottes.

CCCLXXXII.

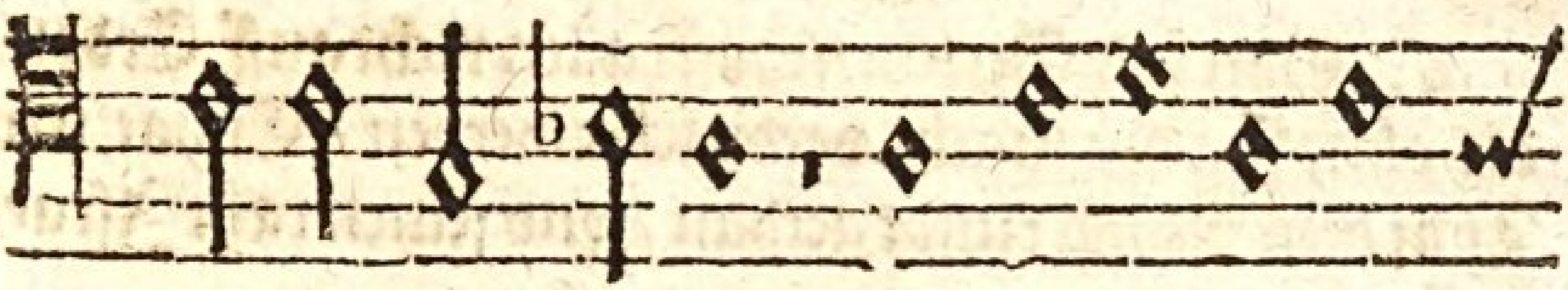
Der 102. Pſalm.

Benedic anima mea, &c.

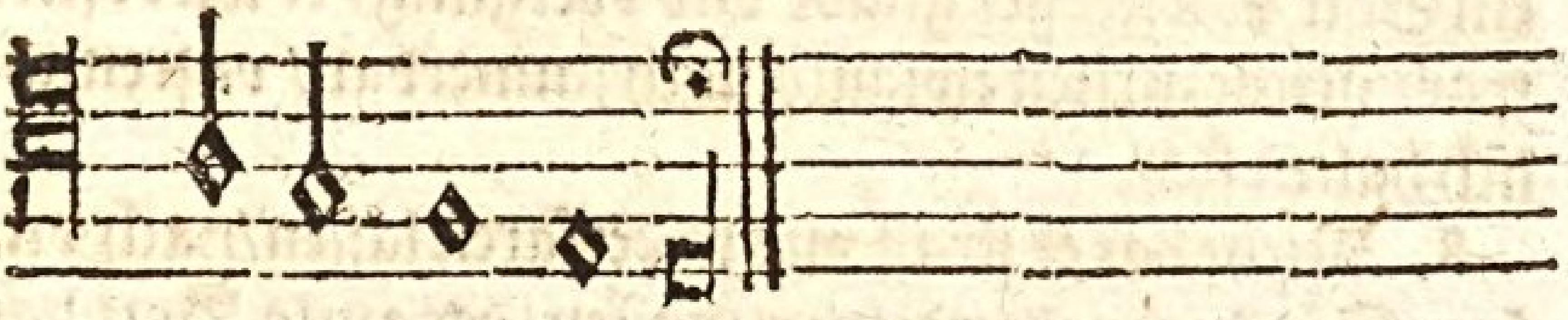
Danckſagung vmb die Wolthaten GOttes.



allen



al- len Kräfften mein/ Preiß dieſer friſt den



heilgen Namen ſein.

2. Ja du mein Seel ſolt deinen HErren preiſen/ vnd Ehr dem lieben frommen Gott beweiſen/ Vergiß ja nicht aller Gutthaten ſein/ die ohne Pflicht/ dir widerfahren ſeyn.

3. Er iſt/ der dir nach ſeinem Wolgefallen/ läſſt alle deine Sündt auß Gnaden fallen/ Der heilen thut/ durch heylſame Artzney/ Auß trewem Muht/ dein Schwachheit allerley.

4. Er iſt der dich erlöſet vom Verderben/ Vnd dir dein Leben friſtet für dem Sterben/ Der gnädiglich dich ziert mit ſeiner huld/ vnd krönet dich mit ſeiner Gnade mild.

5. Er iſt der deinen Mundt dir thut erfüllen/ Mit reichem Gut/ nach deines Hertzen willen/ Der dich erhelt bey ſchöner Jugendblut/ in dieſer Welt gleich einem Adler gut.

6. Gott helt Gericht/ſchafft allen recht auff Erden/ die ohne fug mit macht verdrucket werden / Er hat ſein That dem Moyſi kundt gethan / vnd ſeinen raht Iſrael wiſſen lan.

7. Der HErr iſt mild/barmhertzig vnd langmütig/ ein Gott von groſſer gnadt vnd vbergütig / er wirdt fürwar/ Nicht zürnen ewiglich noch jmmerdar / vnfreundlich halten ſich.

8. Nicht hat er ſtraff vns widerfaren laſſen/nach vnſern Sünden wolverdienter maſſen/ der gütig Gott hat vns vergolten nicht/nach vnſer That/vnd boßheit ſchwerer Pflicht.

9. Gleich wie der Himmel Firmament hieroben/ iſt vom Erdboden trefflich hoch erhoben / Bleibt für vnd für/auff den die gnade ſein/ſo nach Gebür / jhn hertzlich förchten rein.

10. So weit der gantzen Erden kreiß hinrecket / vnd ſich vom Morgen biß zum Abend ſtrecket / ſo weit der HErr / von vns genommen hat/ die ſünde ſchwer / Begangner vbelthat.

11. Wie ſich ein Vatter ſeinem Kind erzeiget/ iſt jm Freund hold vnd Vätterlich geneiget / in gleichem fall/ nimbt Gott mit Gnaden an/die Menſchen all/ ſo jn für Augen han.

12. Denn er erkennet vnſer ſchöpffung eben/ er weiß das wir ſtaub ſind in dieſem Leben/des Menſchen Jahr/ ſind wie Kraut das hinfällt/er blüt zwar wie ein Blume auff dem Feld.

13. Die bleibet nicht / mag nimmer lang beſtehen/ wenn nur ein ſcharpffer Wind thet vberwehen/felt ſie daher verläſſet jhre Stat / man weis nicht mehr/wo ſie geſtanden hat.

14. Jedoch die milde gůtigkeit des Herren iſt ohn anfang/ vnd wird auch jmmer wåren/ bey den allein/ die mit auff rechtem muht / beſtåndig ſein / in ſeiner furchte gut.

15. Sein Grechtigkeit ſteht veſt zu langen Jahren/ auff Kindes Kind die ſeinen Bund bewahren/ wir trewe Knecht/ dencken an ſein Gebot / zu halten recht / was er befohlen hat.

16. Gott hat jhm ſeinen Thron gar wol fundieret/ vnd dort im Himmel herrlich außgeführet: Er herrſchet gleich/ ein Herꝛ vnd Kőnig fron/ vnd ſeinem Reich/ iſt alles vnterthon.

17. Jhr Engel rein / jhr ſtarcken Heldt hieroben/ thut ewren Gott nach der gebüre loben/ die jr bereit/ außricht an allen ort / was er gebeut / vnnd ghorchet ſeinem Wort.

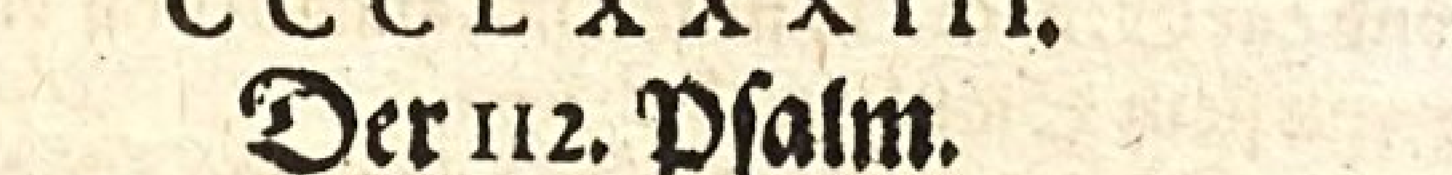
18. Lobſinget Gott jhr ſein Heerſcharen alle / ſaget jhm Ehr mit hohem frewden ſchalle/ jhr Diener trew/ die jhr mit freyen mut / ohn alle ſchew/ ſein heiligen willen thut.

19. Preiſet jhn alle Wercke ſeiner Hånde / ſo weit ſein Herrſchafft geht an allem ende: Jn gleichem fall/ du liebe Seele mein / Preis auch mit ſchall / den Gott vnd Herren dein/ Amen.

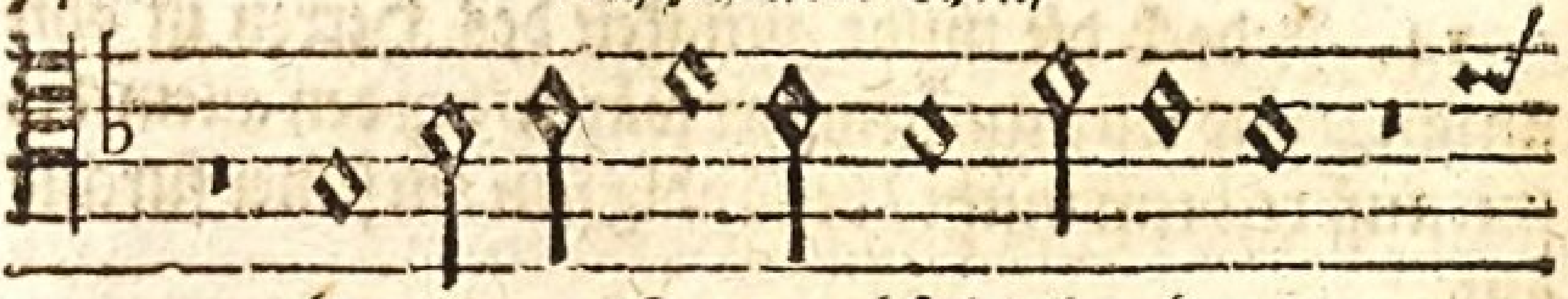
CCCLXXXIII.

Der 112. Pſalm.

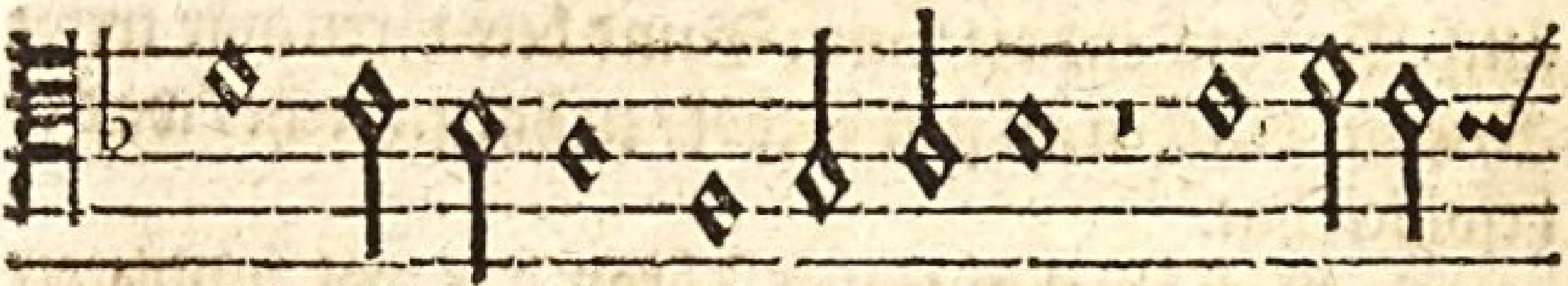
Laudate pueri Dominum.



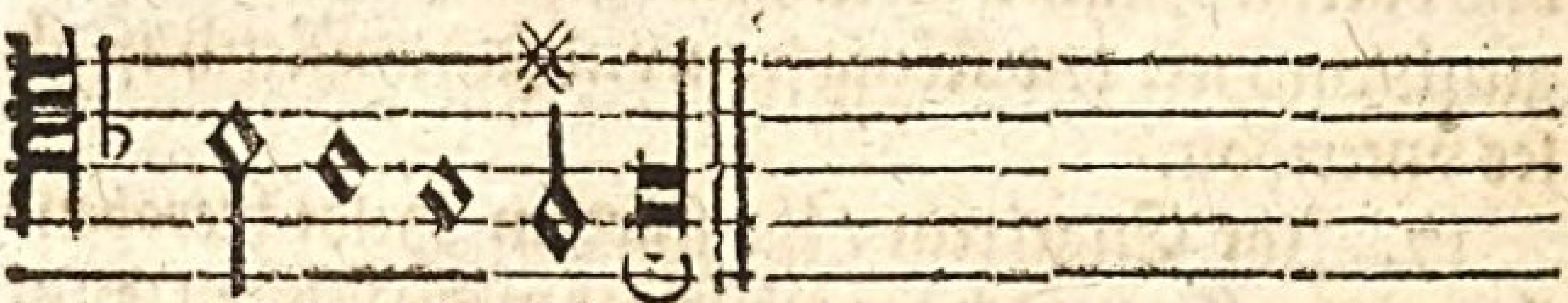
JHr Kinder preiſet Gott den Herꝛen/



thut ſeinen Namen höchlich ehren/



deß HErren Nam ſey benedeyt/ von nun an



biß inn Ewigkeit.

2. Er muß herrlich gepriſen werden/vom Auffgang biß zum End der Erden / Der HErr iſt hoch in ſeinem Thron/weit vber alle Nation.

3. Sein Majeſtät iſt zwar erhoben/vber die Himmel all hieroben / Wer iſt gleich vnſerm HErren Gott / der trefflich hoch ſein Wohnung hat?

4. Er thut ſein Augen vmbher wenden/ſchawet darauff an allen enden/ was nidrig iſt vnd klein ſich helt/ im Himmel auch in aller Welt.

5. Er richtet auff mit ſeinen Händen/die Dürfftigen vnd gar Elenden / hilfft jhn mit gnaden auff die Bein/ wenn ſie in Staub gerahten ſeyn.

6. Die armen er in dieſem Leben/ thut auß dem Kot mit macht erheben : Er ſetzt ſie hoch bey Fürſten ſein/bey Fürſten vnterm Volcke ſein.

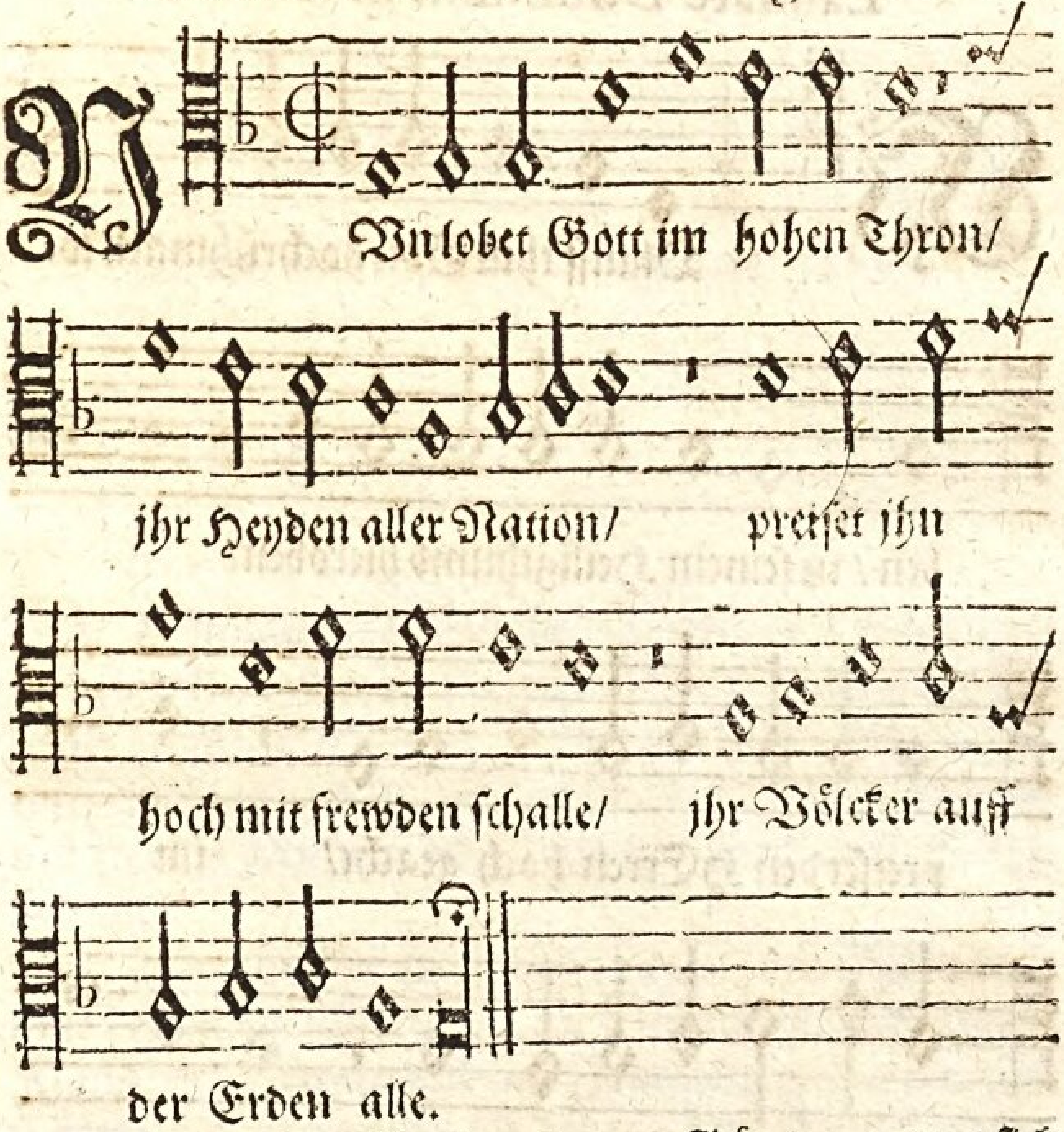
7. Durch jhn thut wol ein Weib gebären / glücklich jhr Haußgeſind zu mehren/vnd frewet ſich der Kinderzucht/die lang zeit war ohn Leibesfrucht/ Amen.

Der

CCCLXXXIV.

Der 116. Pſalm.

Laudate Dominum omnes gentes.



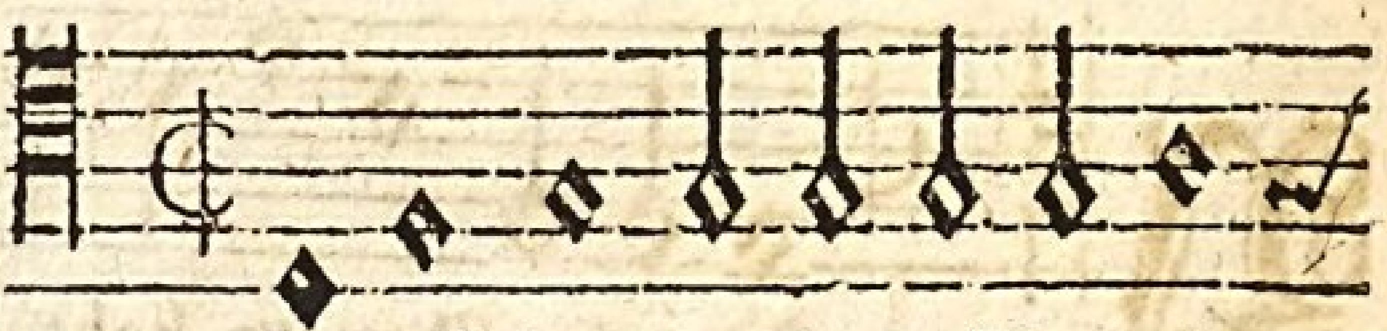
2. Denn ſeine Gnad vnd trewe Gůt / gegn vns ſich jmmer mehren thut/ vnd wird die warheit diſes HErꝛen/ in Ewigkeit vnendlich wâren.

3. Lob ſey dem Vatter vnd dem Sohn / ſampt heiligem Geiſt im hohen Thron: Jm Weſen einen Gott vnd HErꝛen/den wir in drey Perſonen ehren/Amen.

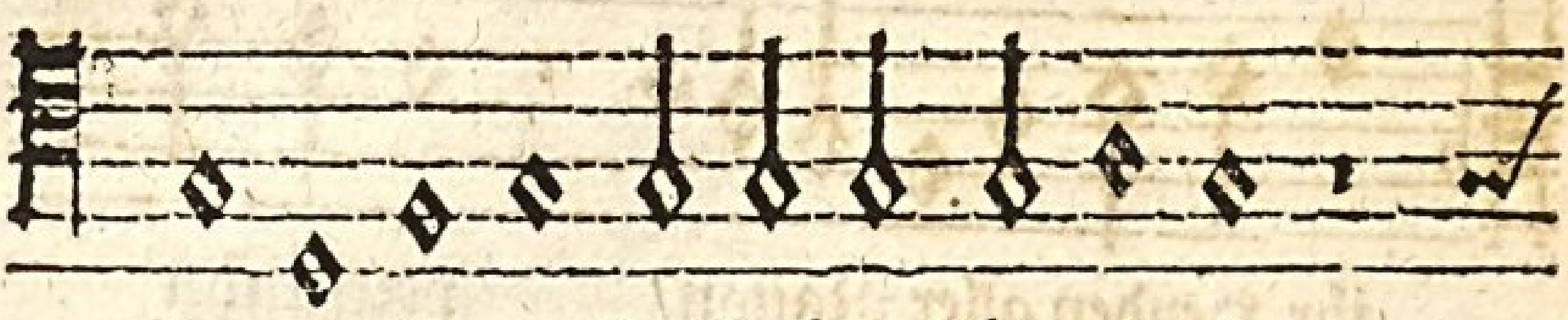
CCCLXXXV.

Der 150. Pſalm.

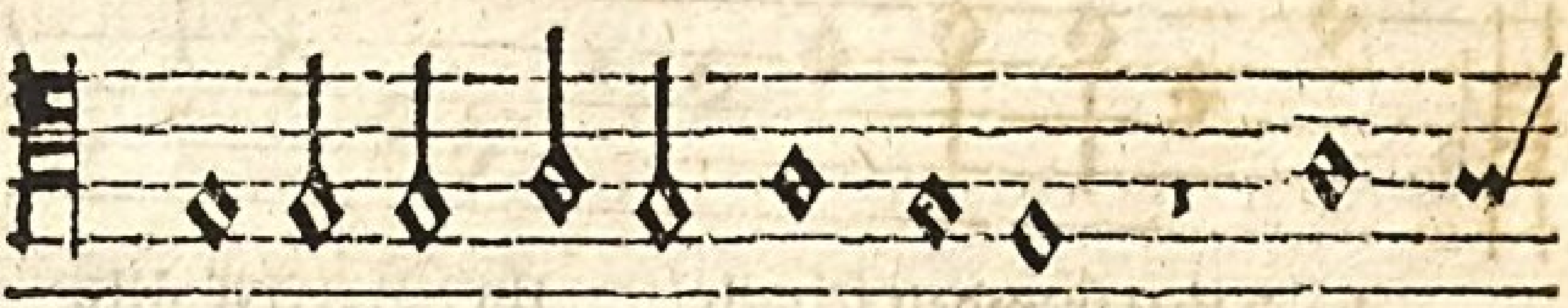
Laudate Dominum in ſanctis.



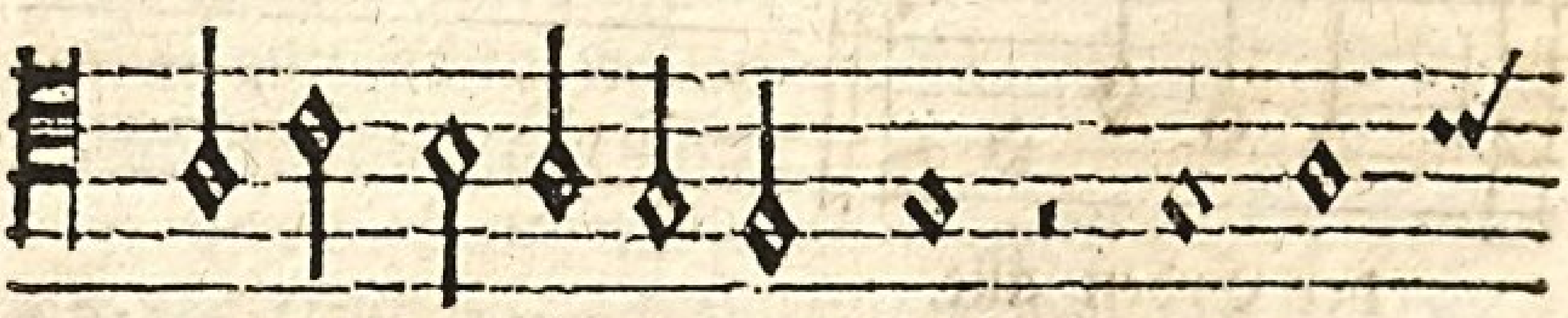
WOlauff thut Gott hochrühmlich lo-



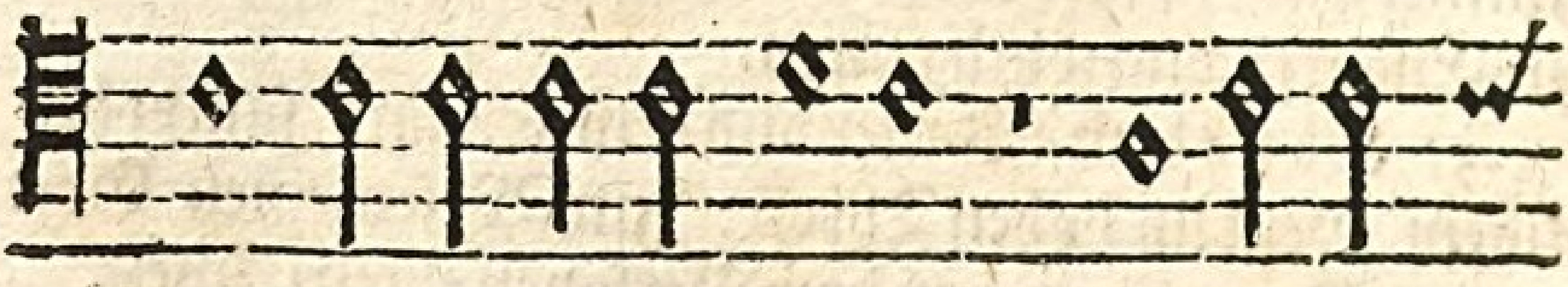
ben / in ſeinem Heiligthumb hieroben/



preiſet den HErren hoch geacht/ im

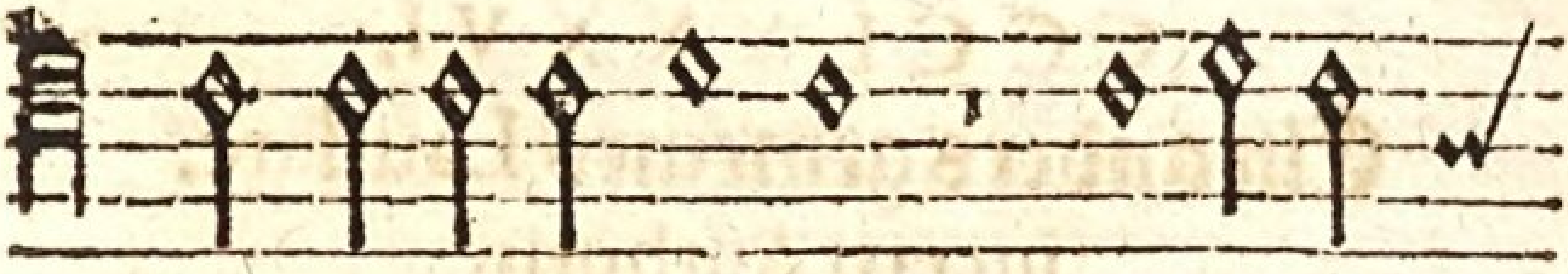


veſten Weſen ſeiner Macht/ Lobſin-

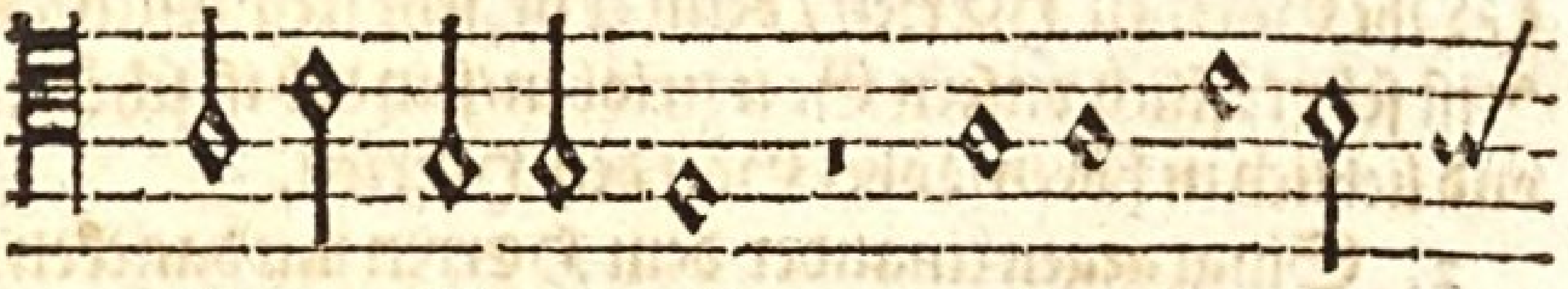


get jhm in ſeiner Stärcke/ in ſeinen

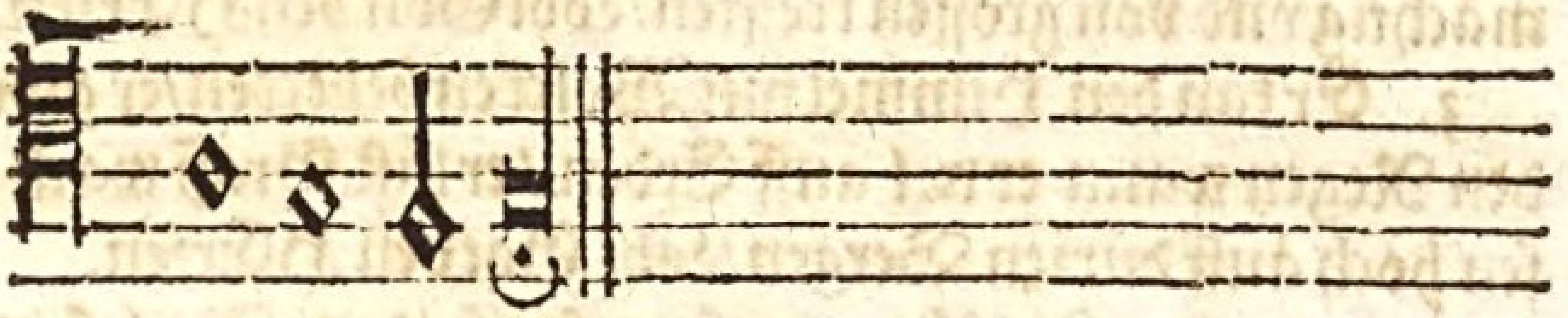
Tha-



Thaten heilger Wercke / die Er zu



ſeinem Ehrenpreiß / gethan hat vn-



erhör- ter weiß.

2. Lobſinget jhm mit hohen Ehren / dem mächtigen vnd ſtarcken HErren / ſaget jhm Ehr gelegner zeit / nach ſeiner groſſen Herrligkeit / preiſet jhn höchlich vber alle / mit Zincken vnnd Poſaunen ſchalle / vnnd ſpielet jhm mit freyem Muht / auff Cythern vnnd auff Harpf-ſen gut /

3. Lobpreiſet jhn an Frewdentagen / mit Reyen vnd mit Trummen ſchlagen / Mit Seytenſpiel von gutem Klang / mit Pfeiffen vnd mit Orgelgſang / thut jhm mit Cymbeln Ehre ſingen / die helle ſeyn vnnd lieblich klin-gen / Alls was deß Lebens Athem hat / ſag Ehr vnd Preiß dem lieben Gott.

CCCLXXXVI.

Ein anders gemeines Laudare; incerti Authoris,

Im Thon Nun laſt vns ſingen gantz von Hertzen grunde.

LObt Gott den HErren/ denn er iſt ſehr freundlich/ es iſt ſehr köſtlich vnſern Gott zu loben/ ſein Lob iſt ſchöne/ vnd lieblich zu hören/ Lobet Gott den HErren.

2. Singt gegen einander dem Herren mit dancken/ lobt jn mit Pſalmen vnſern Gott den werthen/ dann er iſt mächtig vnd von groſſen krefften/ Lobt Gott den HErren.

3. Er kan den Himmel mit Wolcken bedecken/ er gibt den Regen wann er wil auff Erden/ er läſt Graß wachſen hoch auff dürren Bergen/ Lobt Got den HErren.

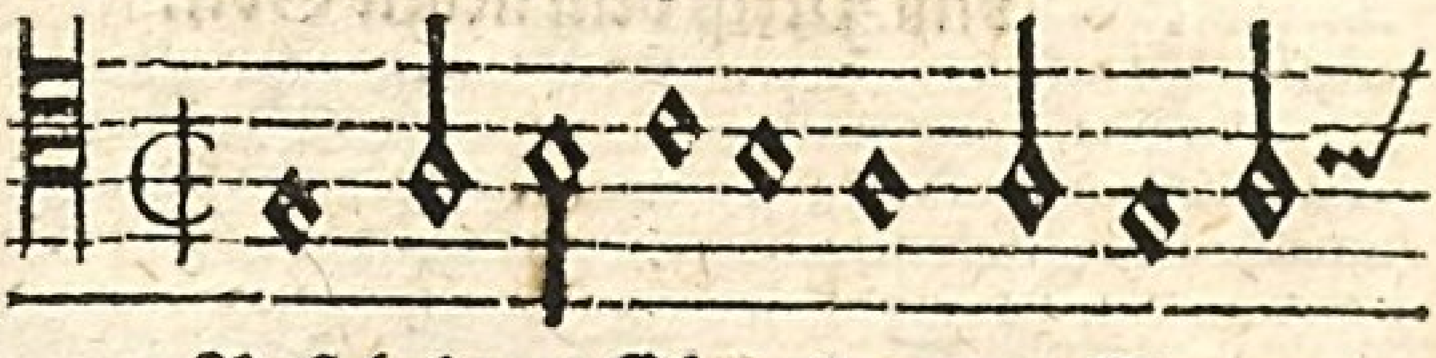
4. der allem Fleiſche gibet ſeine ſpeiſe/ dem Vieh ſein Futter Väterlicher weiſe/ den Jungen Raben wann ſie jhn anruffen/ Lobt Gott den HErren.

5. Er hat nicht luſte an der ſtercke des Roſſes/ noch wolgefallen an jemands Beinen/ jhm thun gefallen die jhn förchten vnd ehren/ Lobt Gott den HErren.

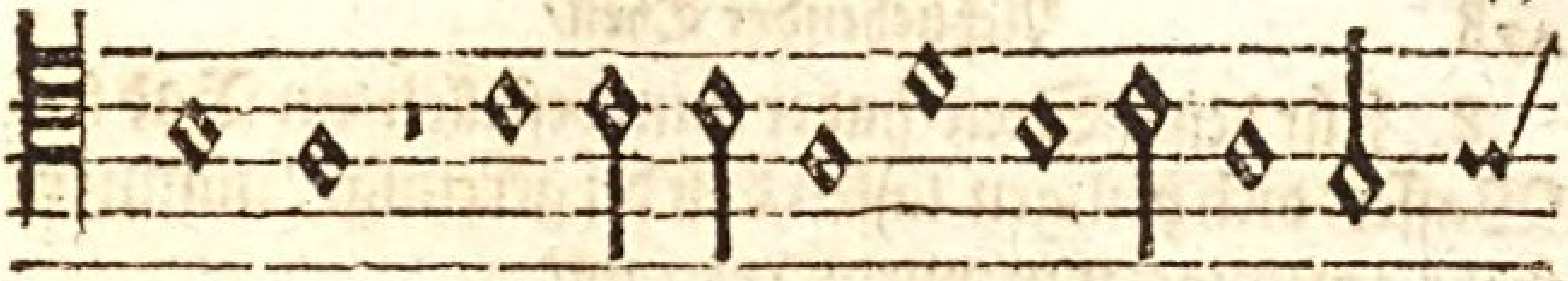
6. HErr Jeſu Chriſte Sohn des allerhöchſten/ gib dein Genade allen frommen Chriſten das wir dein Namen ewig preiſen/ Amen: Lobt Gott den HErren.

CCCLXXXVII.

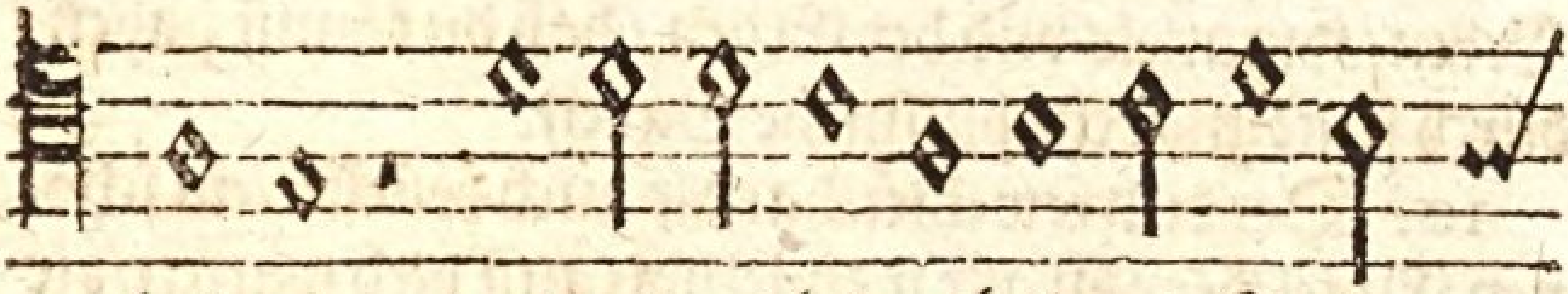
Ein new ſchönes Dancklied/ vmb die Gaben vnd Wolthaten Gottes.



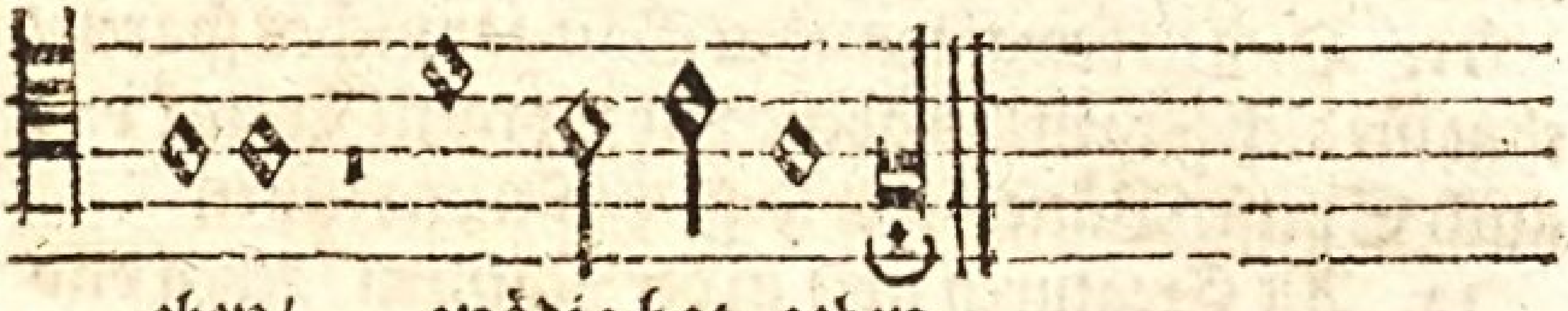
GRoß Lob vnd Ehre/ ſag mein Seel dem HErren/



HErꝛen/ für ſo viel Gaben/die wir von jhm



haben/ der vns das Leben/Leib vnd Seel gar



eben/ gnädig hat geben.

2. O meine Seele/thu dich Gott befehlen/ſein Lob vnnd Ehre ſolſt allzeit vermehren/der dich auß gnaden/ thut ſo hoch begaben/als nicht zu ſagen.

3. Was wereſt eben/ehe du hettſt das Leben? Nichts vber alle/ noch hat jhm gefallen/ dich zu formieren/ mit ſeim Bild zu zieren/ſchön zu verehren.

4. Auß ſchlechter Erden/hat er laſſen werden/dein Leib ſo grade/dich ohn allen ſchaden/in einem Weibe/ in deiner Mutter Leibe/neun Monat lang bleiben.

5. Dort warſt verſchloſſen/da er dir eingegoſſen/dein edle Seelen dir zum Leib geſellet/mit klugen ſinnen/ vnd ein freyen willen/dich thun anfüllen.

6. Friſch vnd Geſunde/zu einer guten ſtunde/mit allen gliedern. (Das nicht geſchicht eim jedern) mit Aug vnd Ohren/Händ/Füß außerkoren/biſtu geboren.

7. Er hat nit wollen/das dich tragen ſollen/ein Heidniſch Weibe vnder jhrem Leibe/ſondern ein Chriſtin/die dich lernet wiſſen/ſeiner Gnad zu gnieſſen.

8. Für

8. Für deine Seele/hat er thun beſtellen/ein Bad im Waſſer/ dich heiligen laſſen daß du gereinigt/nimmermehr gepeinigt/ jhm wurdſt vereinigt.

9. Eh du gebohren/hat dich Gott erkohren/zu einem Erben/Himmels vnd der Erden / daß du könnſt haben/ durch ſeine gnaden/ himliſche Gaben.

10. Der dich erwehlet/hat dir auch beſtellet/ein ſchönen Engel/der ohn alle mengel/ſolt auff dich warten/dir in deinen Thaten/ alls gutes rahten.

11. Dich zu bewahren/thut Gott gar nichts ſparen/ thut für dich ſorgen/ all abend vnd morgen/ Tranck vnd auch Speiſe/Vätterlicher weiſe/heiſſet vnd leiſtet.

12. All Creaturen / die in der Naturen / leben vnd ſchweben/hat Gott vns gegeben / Fewer vnnd Waſſer/ Erd vnd Lufft/ ohn maſſen vns dienen laſſen.

13. s'Brot das ich eſſe/vnd s'tranck ſo ich gnieſſe/daß ich noch ſehe/ daß ich ſteh vnd gehe/auch daß ich athme/ was ich jmmer habe/iſt alls Gottes Gabe.

14. Das gſchicht dem Leibe / den die Würm vertreiben / Vnnd noch viel mehre / daß nicht Wunder wäre/ Adern vnd Sinnen theten mir zerinnen / genug darmit zu ſingen.

15. Ob ſchon muß ſterben / der Leib vnnd verderben/ hat vnns darneben/ Gott ein Seel gegeben / die lebt ohn ende/ durch ſie wird gewendet/deß Leibs elende.

16. Wer kan erzehlen / was Gott thut der Seelen/ die zu erwehlen / zu einer Gemahlin / Daß ſie mög werden / wenn der Leib wirdt ſterben / ſeins Reichs ein Erben.

17. Sie war verloren/ weil ſie Gott zu zoren/ bracht durch die Sünde / daß ſie ſolt geſchwinde / fahrn zu der Höllen/mit deß Teuffels Gſellen/heulen vnd bellen.

18. Ohn

18. Ohn alles ende/hat gwårt jr elende/brennen vnd braten / wegen jhrer thaten / hettſt ewig müſſen / kôndtſt doch nicht genieſſen/ s' Hölliſchen büſſens.

19. Was hat Gott geben/daß die Seel möcht leben/ was thets jhn koſten / die Seel zu erlôſen/jhr zu verſcho. nen/ſchickt er ſeinen Sohne/ auß Himmels Throne.

20. Der kam auff Erden/ vnſer Bruder zu werden/ thet für vns ſterben/vns Gnad zu erwerben/ſein Blut ſo thewer/kam vns wol zu ſtewer/löſt vns vom Fewer.

21. An ſeinem Ende / macht ers Teſtamente / Auß Lieb ohn maſſen / hat Er vnns verlaſſen / Sein zarten Leichnam/ Fleiſch/ Blut/ Seel / vnd alls ſam/zu einem Denckmahl.

22. Vnd da der Sohne/fuhr ins Himels Throne/ vnſer Nature / vbr all Engels Chöre / hoch zu erheben/ ſchickt er vns gar eben/ſein Geiſt hingegen.

23. Daß er ſolt wohnen/als in einem Throne/in vn. ſern Hertzen/ vns in allen ſchmertzen/tröſten vnd lehren/ richtn/leitn vnd führen / zu ß' Himmels Thüren.

24. Ob wol von vielen / Gottes Geiſt vnd Willen/ nicht wird geachtet/ſein Gbet verachtet/die mit vil ſchen. den/laſtern vnd groß ſünden/ſein zorn anzünden.

25. Dennoch mit Hulden/ thut Gott diß gedulden/ wartet ein weile / wil vnns nicht vbereylen / wil Gnad verleyhen / Vnns die Sünd verzeyhen/ wenn wirs nur berewen.

26. Er wart mit verlangen/ wenn da kompt gegan. gen / die arme Seele / ſich jhm zu befehlen/faſſts in ſein Armen/thut ſich jhr erbarmen/mit Lieb erwärmen.

27. Thut nicht alleine / die Seel waſchen reine/ mit ſeinem Blute/ ſondern auch auß' güte/gar ſchöne zieren/ mehr Gnad verehren/als ſie verlohren.

28. Nach dieſem Leben/ wil er vns auch geben/ him̃liſche Klarheit/Engeliſche Schönheit/güldene Cronen/ ewig frewd vnd wonne/vns zu belohnen.

29. O liebſter HErꝛe / was ſoll ich verehren / deiner Genaden/ für ſo groſſe Gaben /ich kan nicht ſchweigen/ muß mich zu dir neygen / danck zu erzeigen.

30. Ich kan nicht dencken/was ich dir ſoll ſchencken/ für deine Gaben / was kan ich haben? Wann ich gleich eben/was ich hab/ auchs Leben/dir thu ergeben.

31. Was darffſt du meiner / wann ich gleich bin deiner? Was wirds dir bringen / wann ich all mein dinge/ dir thu verehren / dardurch zu vermehren / dein Lob vnd Ehre.

32. Alls iſt vor deine / was ich hab / nichts meine/ Dannoch ſo wolt ich gern gar ſehr Loben dich / Ich ſchenck zu Dancke / mich ſelbſt ohne wancken / Werck/ Wort vnd Gedancken.

33. All Creaturen / die in der Naturen / lebent vnnd ſchweben/ ſollen mir gar eben/ helffen vermehren/ loben/ preiſn vnd ehren/den groſſen HErꝛen.

34. Ewig vnd ewig wil ich dich / lebendig loben vnd preiſen/ dir viel Ehr beweiſen/wann ich werd kommen / zu den ſeligen Frommen / im
Himmel/Amen.

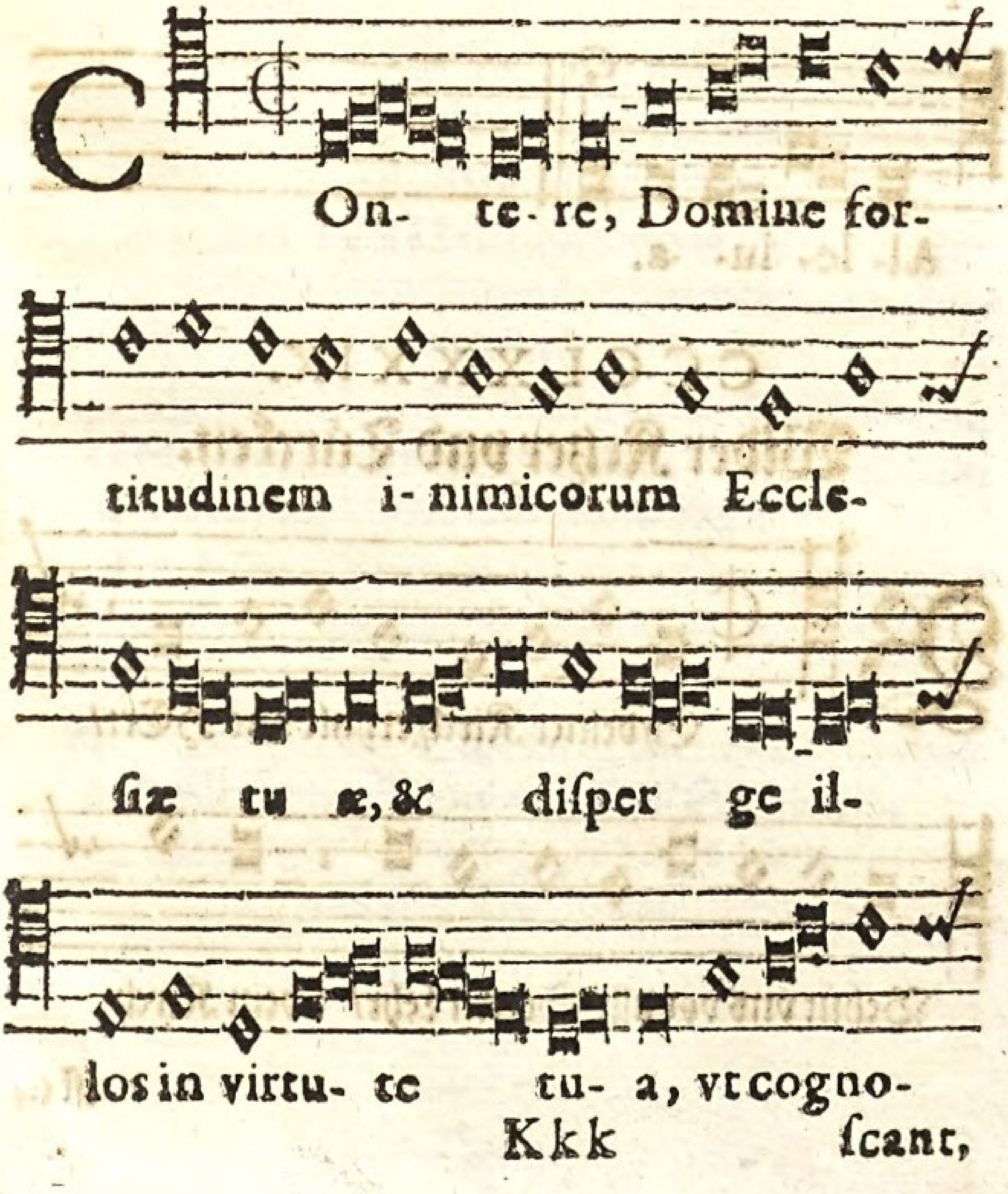
Catho-

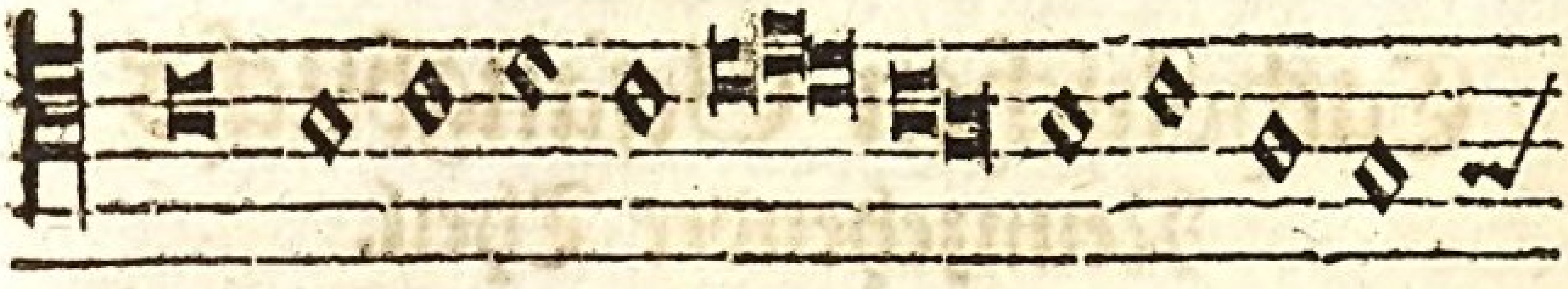
Catholiſchen Geſangbuchs
Neunzehender Theil.

Geſäng wider die Feinde der Chriſtenheit/vnd wider der Ketzer verführiſche Lehr vnd Lieder.

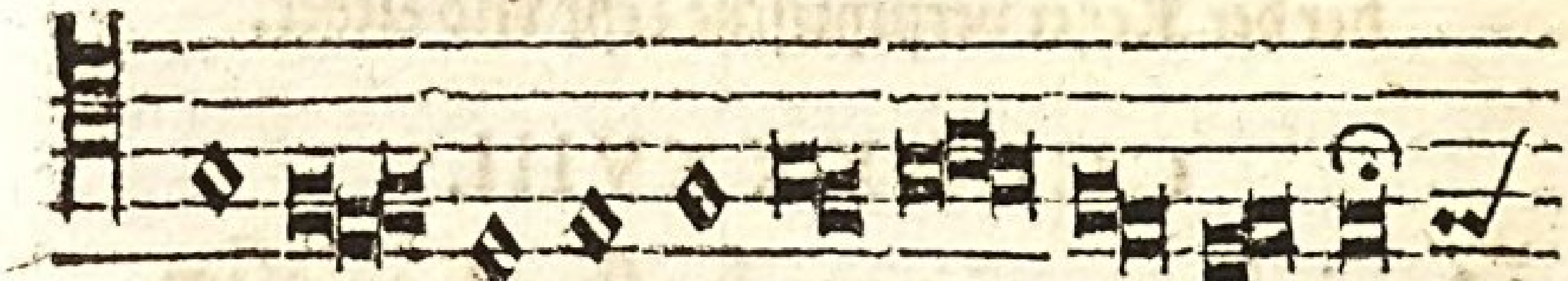
CCCLXXXVIII.

Antiphona contra hoſtes Eccleſiæ.





ſcant, quia non eſt a- li- us qui pugnet

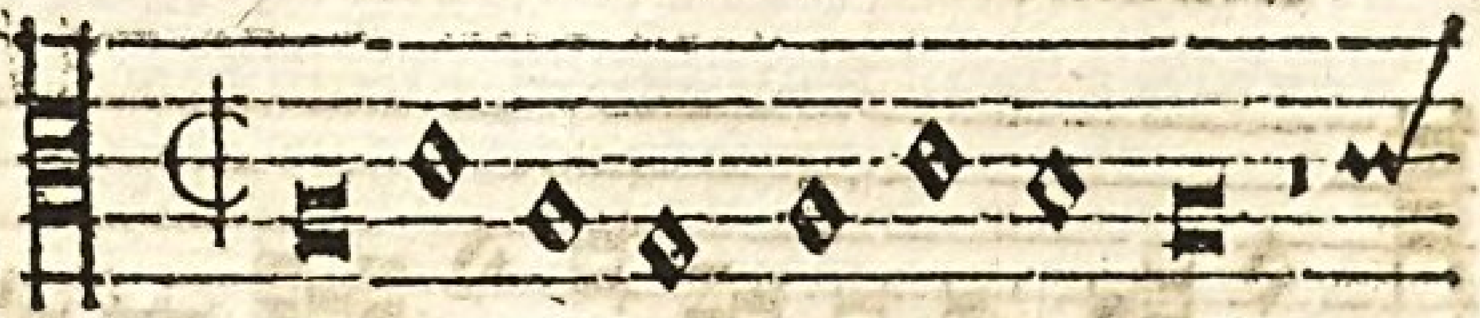


pro no- bis, niſi tu De- us no- ſter?

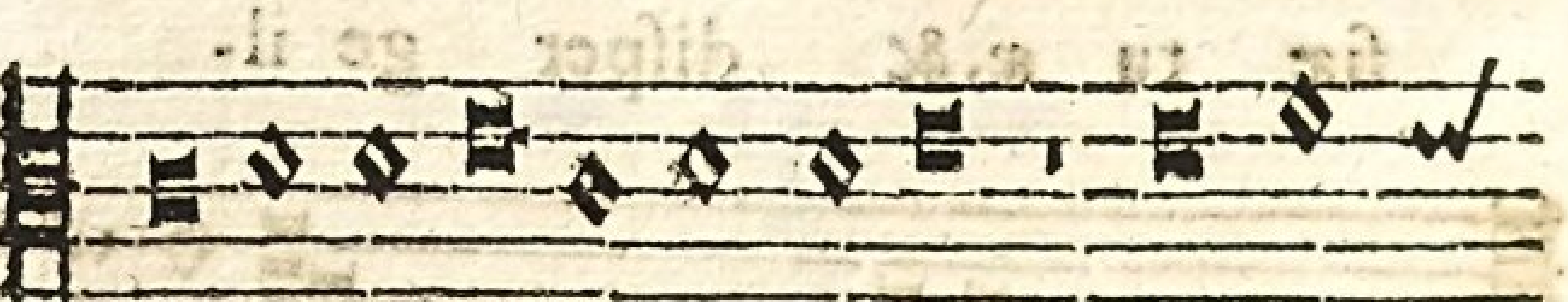
Al- le- lu- a.

CCCLXXXIX.

Wider Ketzer vnd Türcken.

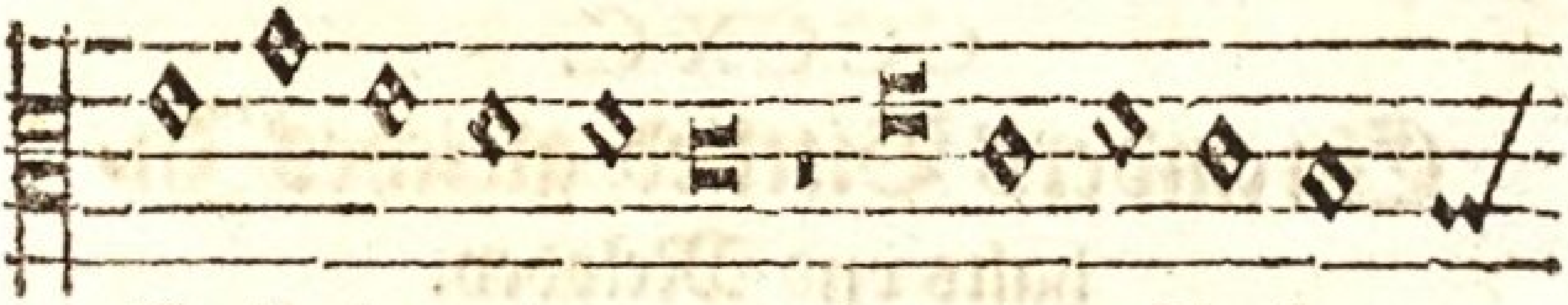


B Ey deiner Kirch, erhalt vns HErr/



Behüt vns vor allr Secten Lehr/ dein Kirch

iſt ei-



iſt ei- nig vnzertrennt/ bey deinem Rock man

ſie erkennt.

2. Der Secten Lehr ſeynd Menſchenfund/ſie ſeynd zertheilt vnd habn kein grund/verführen manches gutes Hertz/vor Gott iſt es fürwar kein ſchertz.

3. Der Türck auch ſchrecklich morden thut/vnd tilget auß der Chriſten Blut/die du durch deinen bittern Tod/ erlöſt haſt auß der Höllen noht.

4. Beweiß/O HErr/dein gwaltig Krafft/damit der Türck an vns nichts ſchaff/hilff daß die Secten auß-gerott/werden durch dein Göttliches Wort.

5. Ach HErr laß dich erbarmen das/der du den hilffſt ohn vnterlaß/die hertzlich dir vertrawen thun/vnd Jeſu Chriſto deinem Sohn.

6. GOtt Heiliger Geiſt du Tröſter werth/Erhalt dein Kirch eins Sinns auff Erd/Steh bey jhr in der groſſen noht: gleit vns ins Leben auß dem Tod/Amen.

CCCXC.

Ein anders Bittlied gleiches Inhalts vnd Melodey.

BEwahr vns O Gott Vatter werth / vor Ketzerey vnnd Türcken Schwerdt / die in der lieben Kirchen dein/jetzt wollen gar Tyranniſch ſeyn.

2. Beweiß dein Macht HErr Jeſu Chriſt/dann du das Haupt der Kirchen biſt/beſchütz dein heilig Chriſtenheit/vorm Türcken vnd vor Irrthumbs Leyd.

3. Gott heiliger Geiſt O Tröſter gut/ behalt der Kirchen Fried vnnd Hut/vnd wehr all böſem fürſatz ebn/ ſo Ketzer vnd der Türck anhebn.

4. Daß wir in gutem Friede ſtehn/ der Secten Lehr gar müſſig gehn/ damit wir rein in frewd vnd wunn/vor dir erſchein du Gnadenbrunn.

5. O himliſch Heer/ Gotts Heiligen fron / laſſt vns mit euch Gemeinſchafft han / Bitt Gott für vns auch vns zu gebn/nach dieſem Todt das ewig Lebn.

CCCXCI.

Ein andächtiges Geſang / vmb erhaltung der Catholiſchen Kirchen/wider die jetzt ſchwebende Ketzer vnd Rotten / In voriger Melodey.

O Chriſte wahrer Gottes Sohn / der du regierſt deß Him̃els Thron / darzu das Meer vnd Firmament/ welch du geſchaffen durch dein Händ:

2. Ich armer Sünder ſchrey zu dir / komb vnd auß Nöhten hilff vns ſchier / Ach dir klag ich den hohn vnd ſpott/welchen übet der Ketzer Rott.

3. Jetzt in der gantzen Chriſtenheit/mit falſcher Lehr/ auß groſſem Neyd/damit ſie pflegen zu bethörn/vnd das fromb Chriſtenvolck verführn:

4. Das du mit deinem Blute roht / erlöſt haſt vom ewigen Todt / Sie rotten auß die reine Lehr/ jhr Traum vnd Argwohn muß ſeyn wahr:

5. Welchen ſie haben auß dem Teich/genommen/der von Ottern gezeug/erfüllet iſt mit Gifft vnd Gall/damit ver ſührn ſie das Volck vbrall:

6. Dein Wort verfälſchn ſie gantz vnd gar / mit Läſterung deins Namens zwar / Betriegen den gemeinen Mann/der Arm muß mit dem Reichen gahn.

7. Der Glehrt ſich auch betriegen läſt / ſo wol der vngelehrt durch Liſt / Jhr Bogen / Pfeil ſie ſchieſſen nur/ wider der frommen Prieſtern Lehr.

8. Warumb O Chriſte Gottes Sohn / ſchweigeſtu von deins Himmels Thron: Schläfft dann nun dein gerechte Hand/ mit welcher du in allem Land:

9. Haſt gethan groſſe Wunderwerck/vnd erzeigt dein Gwalt/ Macht vnd Stärck/ hat nicht ein mal die Kirch genug erlitten Zwang vnd Verfolgung.

10. Jſt nicht genung ein mal verführt/ das Volck mit falſcher Lehr bethört? Jch bitt dich O HErr Jeſu Chriſt/ dann du der Frommen Helffer biſt:

11. Steh ein mal auff/ dein Macht beweiß/vnd vns von den Ketzern erlöß / Dein Macht laß ſehn/ vnd hilff vns doch/dann du biſt Gott vnd lebeſt noch.

12. Was iſt jhr Lehr dann Menſchentandt / Darmit verführen ſie Leut vnd Land/ zu wider ſeyn ſie deinem Wort/an manchem Flecken/End vnd Ort.

13. Lieblich vnd ſüß ſie ſingen fein/als wann ſie weren

Engelein/wann man es aber bey dem Liecht/Eygentlich ſpiegelt vnd beſicht.

14. Findt man das jhre Lehr nichts iſt/dann lauter Gall/betrug vnd liſt/viel geſchreys/aber darzu nichts mehr/iſt jhr geſchwetz vnd falſche Lehr.

15. Ach/Ach wieviel der frommen Leuth/haben ſie in ſo kurtzer zeit/verführt vnter einem Falſchen ſchein/als ſolt jhr Lehr Chriſti Wort ſein.

16. Ach/Ach wie haben ſie mit Macht/deinen Gottesdienſt abgeſchafft/daß man dein jetzund gar vergiſt/vnd nicht mehr fragt ob du Gott biſt.

17. Ach/ach wie viel ſie haben gar/zerriſſen Kirchen vnd Altar/darinn dein Wort gepredigt/werd in Teutſchland vnd an manchen ort.

18. Stehe auff ein mal/dann es iſt zeit/vnd hilff deiner armen Chriſtenheit/O Jeſu Chriſte Gottes Sohn/ohn dich ſonſt wir müſſen vergahn.

19. Der frommen Catholiſchen Schaar/Beſchütz/beſchirm/behüt/bewar/Welche du durch dein Gütigkeit/erhalten biß auff dieſe zeit.

20. Dann wir bekennen dich/O Gott/mit rechtem Glauben frůe vnd ſpatt/daß du recht vnſer Helffer biſt/vnd dein Name heiſt Jeſus Chriſt.

21. Treib die ſtinckende Böcke ferrn/daß ſie nicht zerwühln noch verſtörn/Dein Weinberg den du ſelbſt gepflantzt/durch deines Leydens hellen Glantz.

22. Vnd pflantz in vns dein reines Wort/auff das es Frucht bring immer fort/welches vns gelehrt haben rein/Chriſtus vnd die Apoſtel ſein.

23. O Herr forthin dein Kirch bewahr/vor falſcher Lehr/vnd Ketzer Schar/dann auß der Kirch kein Seligkeit/iſt zugewartn in Ewigkeit.

CCCXCII.

Ein geiſtlich Geſang / vom Glauben vnd guten Wercken/ wie man dardurch ſelig werde.

Zum bericht geſtellet / auff das verführiſche Lied: Es iſt das Heyl vns kommen her.

Im Thon: Frew dich du werthe Chriſtenheit.

DAs Heyl kompt vns gewißlich her/ auß Gnad vnd lauter güte/ Chriſtus hat vns durchs Leyden ſchwer/ erkaufft mit ſeinem Blute: Im Creutz / Verdienſt vnd Todte ſein/ ſteht vnſer Seligkeit allein / darauff wir vns verlaſſen.

2. Wir waren all in groſſe noht/ durch Adams Fall gerahten / vnnd lag auff vns der ewig Todt / durch ſeine ſchuld geladen: Kein Menſch kundt davon ewiglich/ auß eygnen kräfften freyen ſich / vnd Gottes Huld erwerben.

3. Das ſah der liebe trewe Gott/ ein Vater aller gnaden / vnd nam ſich an vmb ſolche noht / wolt heylen vnſern ſchaden: darzu ſchickt er auß hohem Thron/ ſein lieben eingebornen Sohn/ vnd ließ jhn Menſch werden.

4. Der hat bezahlet vnſer ſchuld / mit ſeinem Todt vnd zagen/ hat vns erworben Gottes huld/ vnd ſein zorn abgetragen/ Sein Blut hat ſolches außgericht/ daß wir frey von der Sünde Pflicht/ den Himmel mögen erben.

5. Drumb wir das Heyl vnd allen Troſt / allein bey Chriſto finden: Der hat durch ſein Todt vns erlöſt/ vom Teuffel / Todt vnd Sünden: Er iſt fürwar der Mittler gut/ der vns mit ſeinem thewren Blut/ hat widerbracht zum Leben.

6. Wiewol er nun in jener zeit/ iſt an dem Creutz geſtorben / hat auch das Heyl vnnd Seligkeit/ der gantzen Welt erworben / So wirdt dannoch ſein Todt vnnd Pein / an vielen gar verlohren ſeyn / die ſich auch Chriſten rühmen.

7. Das macht die leydig Sünd allein/drinn ſie frey jmmer bleiben/ meynend / ſie werden ſelig ſeyn/ wenn ſie nur recht gelauben : Ach GOtt durch dieſen falſchen wahn / groß Vnraht wirdt gerichtet an / man thut kein guts mehr achten.

8. Wilt du Chriſtum mit ſeinem Blut / zu deinem Heil recht faſſen/Vnd dich auff jhn mit ſtarckem muht/ in aller Noht verlaſſen / Soll dir ſein Todt zum Leben ſeyn/ſo muſt du dich recht ſchicken drein/wie er dich ſelbſt thut lehren.

9. Erſt muß der Glaub im Hertzen ſeyn / geben ein veſt Vetrawen : Darauff muß dann die Liebe rein / mit jrem thun ſich bawen : Diß ſind gleich wie zwey Armen ſchier/ die Chriſtum eygen machen dir / vnnd freundlich jhn vmbfangen.

10. Hierauß fleuſſt dann die Hoffnung gut / die nit zu ſchand läſt werden / Darmit das Hertz ſich ſtärcken thut/ auff dieſer Welt vnd Erden / diß alls muß fein bey einander ſeyn/ am Glaub iſts nit genug allein/ wo man wil ſelig werden.

11. Der Glaub ein edle Tugend iſt/ hoch noht vnnd thewr für allen / ohn welchen niemand heiſſt ein Chriſt/ mag auch nicht Gott gefallen : Wer nicht glaubt der iſt ſchon gericht / vnd kan zum Himmel kommen nicht/all ſein thun iſt verlohren.

12. Doch wer nun wahren Glauben hat / der muß auch Chriſtlich leben / die Lieb iſt jhm nicht minder noht/

Gott

Gott fordert ſie darneben: Wer die nit auch beym Glauben hat/der bleibt im todt/ſein iſt kein raht/vnd kan nicht ſelig werden.

13. Drumb wilt du Chriſtum nemen an / mit ſeim Verdienſt vnd Leyden / ſo muſt du Lieb vnnd Glauben han / beyd gleich ohn einig ſcheiden: Der Glaub macht nicht gerecht allein/ wo nicht die Lieb jhn kleydet fein/ mit jhrem thun vnd Wercken.

14. Wann einer Berg verſetzen thet / durch ſeines glaubens ſtärcke/wann einer allen glauben hett/vnd thet auch Wunderwercke/ſo hülff es jhn doch nimmermehr/ wo nicht die Lieb vorhanden wer / wie vns die Schrifft thut zeigen.

15. Der HERR wird zwar an ſeinem Gricht/ viel Chrſtenleut nicht kennen/den hie am Glauben mangelt nicht/ die jhn ein HErren nennen/Wer ſeines Vatters Willen thut/ wird durch ſein roſenfarbes Blut/ die Seligkeit erwerben.

16. Er hat wol durch ſein Todt allein/das Himmelreich erworben/doch niemand wird da gehn hinein/er ſey der Sünd geſtorben/vnd lebe der Gerechtigkeit/ſteh auff in dieſer Gnadenzeit/zu einem newen Weſen.

17. Darzu der HErr in dieſer Welt/ein Fürbild hat gegeben / Sein Wandel iſt vns fürgeſtellt/ darnach wir ſollen leben / Es ſtehn da ſein Fußſtapffen gut / beſprengt mit ſeinem thewren Blut / die zu den Himmel führen.

18. Der Weg iſt ſchmal/die Pfort iſt eng/man muß hindurch ſich zwingen / Mit Creutz/ Angſt / Noht vnd mit gedrang / muß man die Räiß vollbringen: Alſo iſt Chriſtus Gottes Sohn/mit ſeim Creutz/ſampt der dornen Kron/zum Leben hinein gangen.

19. Wer hie nicht wil die Dörne Kron / vnd Creutz mit Chriſto tragen / wer ſchawt der Tugendt enge Ban / vnd ſteht nach zarten tagen / ob der ſchon glaubet feſt vnd wol / als was ein Chriſt gelauben ſol / ſo bleibt er doch verlohren.

20. Chriſtus hat zwar ein new Gebot / im Euangely geben / darnach er vns befohlen hat / zu richten vnſer Leben: Wer jhm nicht wil gehorſam ſein / für den gilt nicht ſein Todt vnd Pein / es iſt an jm verlohren.

21. Diß new Gebot iſt anders nicht / dann Gott von Hertzen lieben / vnd ſich nach wahrer Chriſtenpflicht im newen gehorſam vben: Es ſtehet nur in der Liebe rein / die wir GOtt vorab ſchuldig ſein / dem Nechſten auch darneben.

22. Doch wie die Lieb in rechtem brauch / nicht außſchleuſt wahren Glauben / alſo muß man den Glauben auch / der liebe nicht berauben / eins wird ohns ander helffen nicht / wann man ſol kommen fürs Gericht / vnd ſein Vrtheil empfangen.

23. Wo nun die Lieb im Hertzen iſt / da leſt ſie ſich auch mercken / vnd bricht herauß gelegner friſt / mit ſeinen guten Wercken: Jhr art wil nicht verborgen ſein / ſie gibt von auſſen einen ſchein / das man ſie thätlich ſpüret.

24. Drumb ſteht die Lieb nur in der That / darinn thut ſie ſich vben / wer Hertz / Mund / Werck / beyeinander hat / das heiſt warhafftig lieben: Wer ſagt er liebe ſeinen Gott / vnd helt nicht thätlich ſein Gebot / der iſt ein Lügner worden.

25. Hierauß ſoll nun ein frommer Chriſt / mit fleiß vnd trewem mercken / daß zu dem Heyl von nöhten iſt / der Glaub ſampt guten Wercken / wer glaubt vnd hat kein

guts

guts gethan/der wirdt kein theil am Himmel han/er kan nicht ſelig werden.

26. Drumb iſts fürwar ein falſcher wahn auff bloſſen glauben gründen/vnd alles guten müſſig gahn / vnd Leben noch in Sünden / es iſt des böſen Sathans liſt/ der vnſerm Heyl zu wider iſt / vnd mag kein guts nicht Leyden.

27. Doch gehts der Welt gar leichtlich ein/das man jetzt faſt thut treiben/ als ſolt nicht mehr von nöhten ſein/ denn nur an Chriſtum glauben/Es gibt dem Fleiſch zur Sünden raum/ vnd leſt dem Adam ſeinen zaum / nach allem Wolgefallen.

28. Daher iſt jetzt die gantze Welt / ſo böß in allen Landen/ein jeder thut was jhm gefelt / kein zucht iſt mehr verhanden / Niemand thut nun kein gut nicht mehr/ man glaubet dieſer falſchen Lehr / es ſey nicht noth zum Leben.

29. Weil dann im ſchwang geht diß gedicht durch Sathans Trug vnd liſten/daß gute Wercke gelten/nicht vnd ſchedlich ſein den Chriſten / So leſt man ſie nun bleiben gar / vnd bleibt in Sünden jmmerdar / wie das dem Fleiſch gelüſtet.

30. Vnd dieſer böſer falſcher wahn muß Euangeliſch heiſſen: HErr Chriſt ſih her auß deinem Thron/ vnd laß dich deß verdrieſſen : Der Nam des Euangely dein/ muß aller freyheit deckel ſein / des Laß dich Gott erbarmen.

31. Das heilig Euangelion / das Chriſtus hat gegeben / wil einen wahren glauben han / vnnd gute Werck darneben : Wer wol glaubet vnnd lebt nicht recht/ der iſt kein Euangeliſch Knecht / wie hoch er ſichs auch rühmet.

32. Es

32. Es hengt hieran die Seligkeit / drumb laß dich nicht betriegen / Sih an/was dir der HErr gebeut / laß Secten jmmer liegen: Glaub was ein Chriſten glauben ſoll/halt GOtts Gebot vnnd lebe wol / ſo kanſt du nicht verderben.

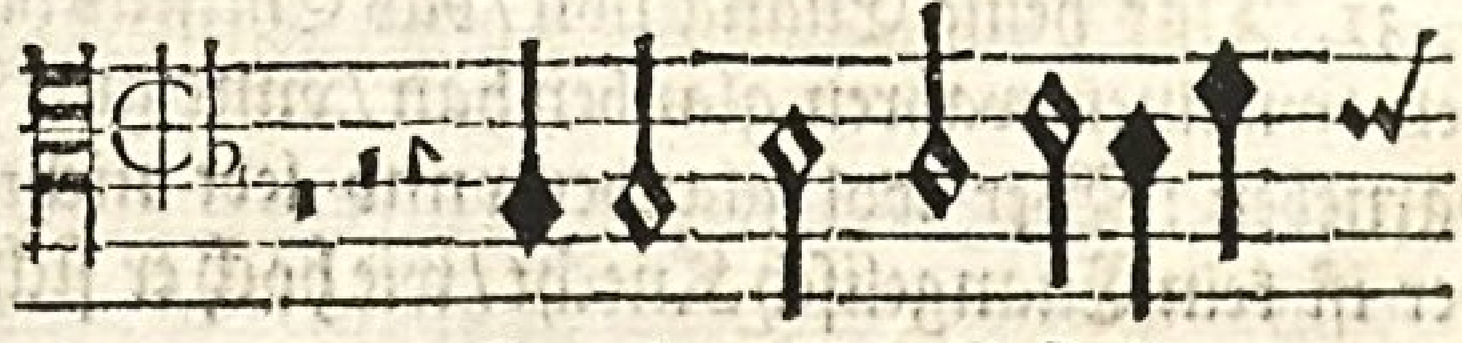
33. Wer dir die Seligkeit verſpricht / ohn Lieb vnnd guten Wandel / der lehrt vnrecht / glaub jhm gar nicht/ er treibt ein Bubenhandel / vnd führt dich auff die breite Bahn: Du wirſt dich auch mit ſolchem wahn / endlich betrogen finden.

34. Sih an das letzte ſtreng Gericht/ſo bleibſt du vnbetrogen/vergiß deſſelben nimmer nicht/habs jmmerdar für Augen: Die Werck wird Gott da ſehen an/vnd darauß richten jedermann / Wie vnns die Schrifft thut lehren.

35. Wir müſſen einmal offenbar / für Gott geſtellet werden/vnd ſcharpffe rechnung geben dar / von vnſerm Thun auff Erden: Wer dann allhie guts hat gethan/ der wird auch guten Lohn empfahn / vnd Gottes Reich ererben.

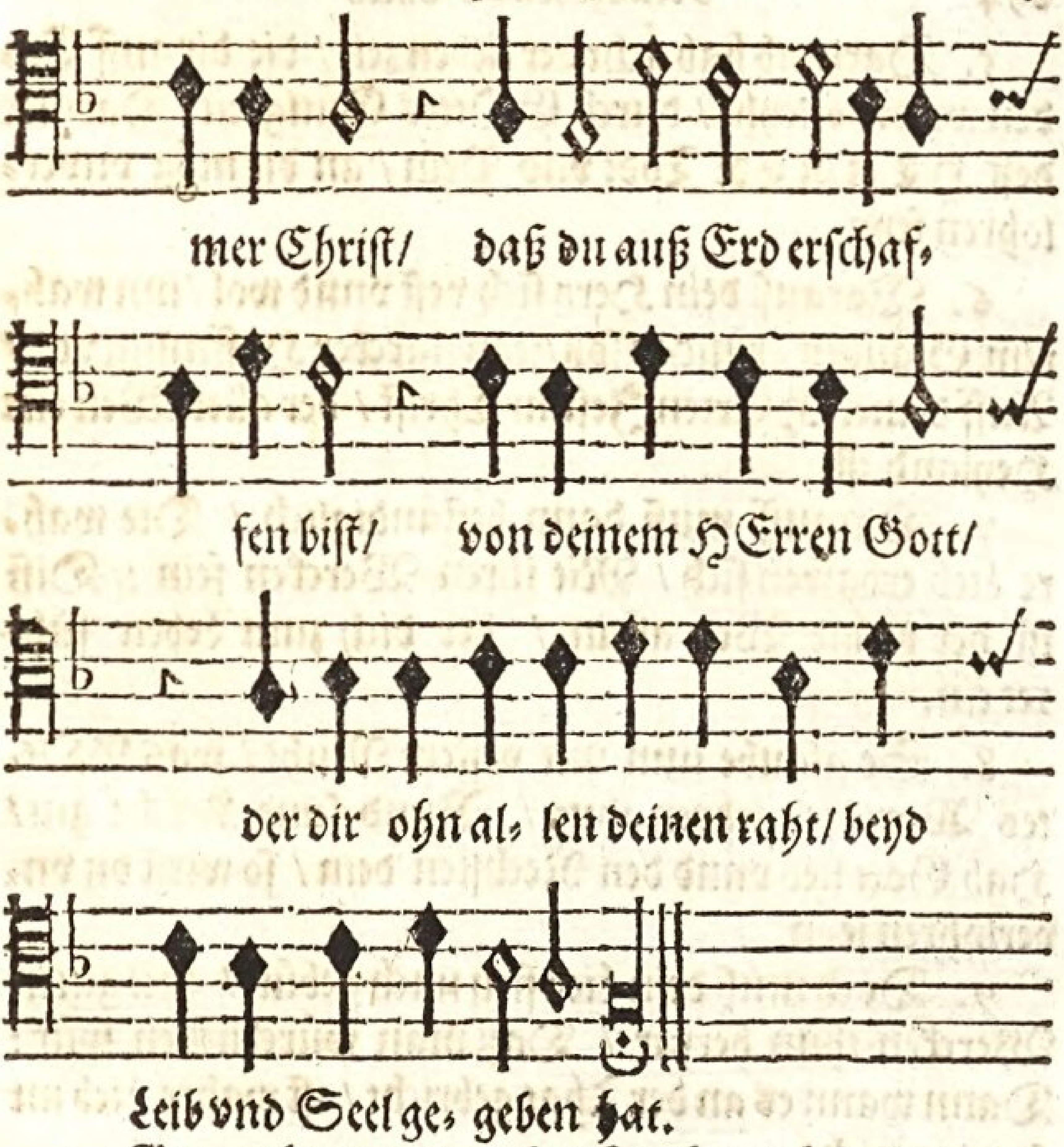
CCCXCIII.

Ein anders / vom Glauben vnnd guten wercken / wie man dardurch ſelig werde.



BEtracht mit fleiß O from-

mer



2. Gedenck wie du durchs Sathans Liſt / von jhm verführet gweſen biſt / vnd dich der HERRE Chriſt/ durch ſeinen heiligen bittern Todt / erlöſet hat auß aller Noht.

3. Er hat mit thewrem Blute ſein / dich von dem Todt befreyt allein / Vnnd von der Höllen Pein / hat durch ſein Leyden bitterlich / auß Sathans Schlunde geriſſen dich.

4. Dieweil er denn nach ſeinem raht / ſo viel auff dich gewendet hat / Solt du für ſolche That / dem Heyland vnnd Erlöſer dein / nach der Gebühr auch danckbar ſeyn.

5. Dar-

5. Darumb hab acht der lieben zeit / die dir auff Erden wirdt verleyht / durch GOttes Gütigkeit / Darmit deß HERREN Todt vnd Pein / an dir mög vnverlohren ſeyn.

6. Vorauß dein Hertz ſich veſt vnnd wol / inn wahrem Glauben gründen ſoll / ſeyn ſtarcker Hoffnung voll / Auff deinen HErren Jeſum Chriſt / der aller Welt ein Heyland iſt.

7. Darauff muß dann beſtändiglich / Die wahre Lieb erbawen ſich / Mit jhren Wercken fein : Diß iſt der rechte Weg allein / der dich zum Leben führet ein.

8. So glaube nun mit veſtem Muht / was GOttes Wort dich lehren thut / Vnnd ſeine Kirche gut / Hab Gott lieb vnnd den Nechſten dein / ſo wirſt du vnverlohren ſeyn.

9. Doch muß dein Lieb ſich nach gebür / mit guten Wercken thun herfür / Daß man würcklichen ſpür : Dann wann es an der That gebricht / iſt wahre Lieb im Hertzen nicht.

10. GOtt hat in dieſen Stücklein klein / die Seligkeit begriffen ſein / Im Glauben lauter rein / Dann eben in der Liebe gut / die ſich in Wercken vben thut.

11. Niemandt mag durch den Glauben ſein / ohn Lieb zum Himmel kommen ein / noch durch ſein Werck allein : Wer eines ohn das ander hat / mag nicht beſtehn fürm höchſten Gott.

12. Hierauff hab acht O frommer Chriſt / der du zum Heyl erlöſet biſt / Vnnd hüt dich jeder friſt / Für falſchem Wahn vnnd Ketzer Liſt / ſo dieſem Grundt zuwider iſt.

13. Laß

13. Laß dich verführen nimmermehr / der Schmeichel Zungen ſüſſe Lehr / der Secten newe Mähr / Als ſolt nicht mehr denn Glaub allein / zur Seligkeit von nöhten ſeyn.

14. Sie ſingen / klingen viel darvon / daß Chriſtus alles hab gethän / Deß Allerhöchſten Sohn / Hab auffgenommen alle Schuldt/vnnd vns erworben Gottes Huld.

15. Darauß ſoll folgen ihr Gedicht / Daß gute Wercke gelten nicht / für GOttes Angeſicht / Vnd ſey mit vnſerm Thun verlohrn / Verdienen doch nur eytzeln Zorn.

16. Nun merck mit fleiß O lieber Chriſt / was Schalckheit hie verborgen iſt/wie man durch Trug vnd Liſt/mit Hönigſüſſen Worten fein / wil falſchen Wahn dir bringen ein.

17. Chriſtus für vnſer Miſſethat / vollkommenlich bezahlet hat / mit ſeinem bittern Todt / Hat für vnns alle gnug gethan/ daran ſoll niemand zweiffel han.

18. Das ewig Heyl vnnd Seligkeit / iſt vns durch ſein Blut zwar bereit/wenn wir vns ſchicken drein/Daß nur ſein Leyden/Todt vnnd Pein / an vns auch kräfftig möge ſeyn.

19. Das ligt am Glauben nicht allein / Es muß darbey die Lieb auch ſeyn / mit ihren Wercken fein/ Die GOtt hernach zu ſeiner zeit / belohnen wirdt inn Ewigkeit.

20. Hierbey muß man nach Chriſten brauch / der Sacrament genieſſen auch/dadurch deß HErren Blut/ Mit dem Schatz ſeiner Gnaden gut / ſich kräfftig vns mittheilen thut.

21. Chri-

21. Chriſtus fürwar durch ſeinen Todt / vnns nicht alſo gefreyet hat/daß wir nach Fleiſches raht/frey zaumloß ſolten gehn daher/ vnd keines guten achten mehr.

22. Er wil daß wir im Glauben rein / nach ſeinem Wort vns richten fein/vnd vnverdroſſen ſeyn/ zu halten die Gebote ſein/ Wie ghorſam gute Kinderlein.

23. Wann das nun thut ein frommer Chriſt/ſo viel in ſeim vermögen iſt/wird nichts vmbſonſt gethan/Gott wirdt darfür im hohen Thron / jhm freylich geben reichen Lohn.

24. Doch wer kein guts hie thut fürwar / Vnd lebt inn Sünden jmmerdar / Der iſt verlohren gar/ Wann er auch allen Glauben hett / Vnnd groſſe Wunderzeichen thet.

25. Dann Chriſti bitter Todt vnnd Pein/an Menſchen kräfftig iſt allein / die jhm gehorſam ſeyn / Den iſt er durch ſein Gütigkeit/ ein vrſach zu der Seligkeit.

26. So ſchicke dich nun wol darein / thu guts nach dem vermögen dein / Geh auch den Weg hinein / Darauff dein Heyland JEſus Chriſt / zum Himmel eingedrungen iſt.

27. Dann er darumb nach ſeinem raht / willig den Todt gelitten hat / Für vnſer Miſſethat / daß wir ſollen nach Chriſten brauch in ſein Fußſtapffen tretten auch.

28. Wer nun ſein Creutz nicht tragen wil/vnd gieng mit jhm zum höchſten Ziel/behafft mit Leyden viel/ Der iſt auch nicht ſein Jünger gut / wie vns die Schrifft bezeugen thut.

29. Gedenck offt an das lezt Gericht / das endlich wird außbleiben nicht / wie Chriſtus thut bericht / Da wird von Gott ein jederman/nach ſeinen Wercken Lohn empfahn.

30. Die

30. Die ſich allhie auff rechter Ban / nach Chriſti Lehr gehalten han / vnd gute Werck gethan / die wirdt Gott nemen alle gleich / zur Seligkeit ins Himmelreich.

31. Die aber böſes haben thon / den wirdt er geben jhren lohn / vnd ſie mit ſchmach vnd hon / zur Höllen grund verweiſen gar / daß ſie da bleiben jmmerdar.

32. Vnd wann die Göttlich Majeſtät / das Vrtheil eins gefället hat / Nach eines jeden that / ſo wirdt es vnvermeidelich / Ja Krafft ergehen ewiglich.

33. Alſo wird zwar in dem Gericht / der bloſſe Glaub beſtehen nicht / des nimb herauß bericht / Gott wirdt die Wercke ſehen an / vnd darnach richten jederman.

34. Jedoch muß man nach Chriſten brauch / ein wahren Glauben haben auch der iſt das Fundament / darauff in vns die Liebe gut / durch Wercke ſich erbawen thut.

35. Wem dieſes Glaubens grund gebricht / Der kan Gott zwar gefallen nicht / Er hat ſchon ſein Gericht: Vnd iſt kein Werck ſo wol gethan / das jm zum Himmel bringen kan.

36. Es ſeind allein die Wercke gut / die man auß Chriſtlichem Gemüt / in wahrem glauben thut / zu welchem Gottes Gnad vnd Geiſt / den Menſchen treibet allermeiſt.

37. Vnd was der Geiſt durch ſeine gnad / in vns alſo gewircket hat / das gilt fürm lieben Gott / der ſeine Gaben mildiglich / in vns wird krönen ewiglich.

38. Wann du nun haſt kein gut gethan / nach Gottes Geiſt dich treiben lahn / zu gehn auff rechter Ban / wie wiltu denn für ſeinem Thron / erwarten guter Wercke lohn.

39. Diß nim gar wol zu Hertzen ein / verlaſſe dich ja

nicht allein / auff bloſſen Glauben dein: ſey auch gehor- ſam deinem Gott/vnd thu was er befohlen hat.

40. Gedenck der Armen ſonderlich / vnd räych dein Hand jhn mildiglich/wie Chriſtus lehret dich/ das wird der Herr nach dieſer zeit/belohnen mit der Seligkeit.

41. Dann wer auß wolbedachtem muht / ein Waſ- ſertrunck nur ſchencken thut / In Chriſti Namen gut/ Deß Lohn wird vnverlohren ſeyn / wie vns die Schrifft bezeuget fein.

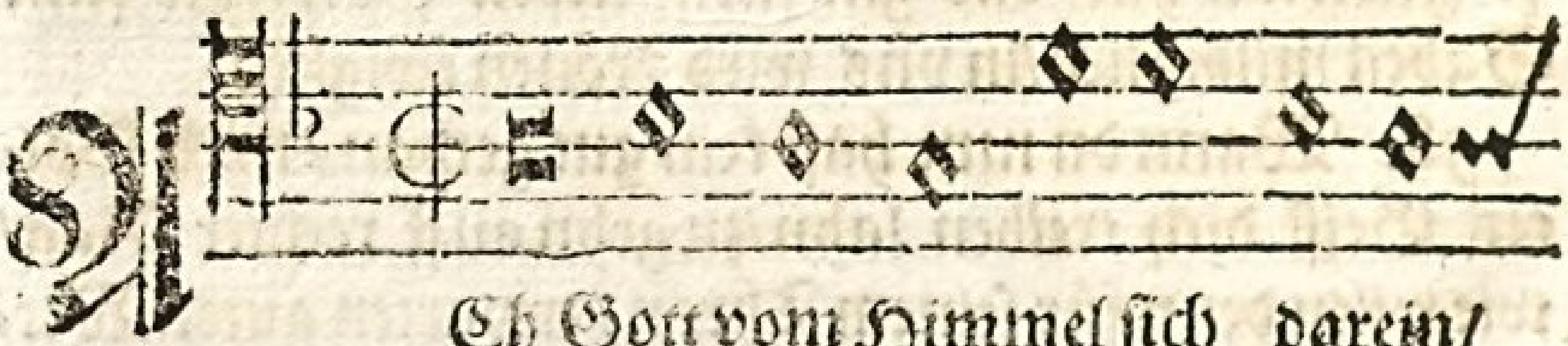
42. Laß dir diß nicht zum ſchertze ſeyn / Betracht es wol im Hertzen dein / Halt deinen Wandel rein / Thu guts / vnd brauch der Gnaden zeit / das wird belohnt in Ewigkeit.

43. Vnnd wann die Sünd ereylet dich / Steh ab/ thu Buß gutwilliglich / So wirdt der gütig GOtt/ Verzeihen deine Miſſethat / wie ſein Mundt dir ver- heiſſen hat.

44. Doch wach vnd bet / hab guten fleiß / daß dich nicht vnverſehner weiß / der bitter Todt hinreiß/ Vnnd lebe wie du ſterben wilt / Denn für dem Todt kein Auß- flucht gilt.

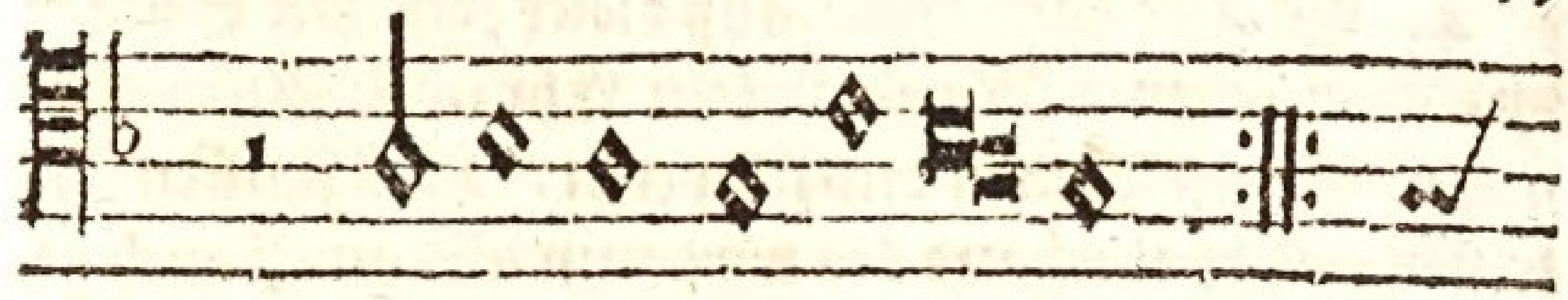
CCCXCIV.

Ein anders / vom wahren Glauben vnd Kirchen.

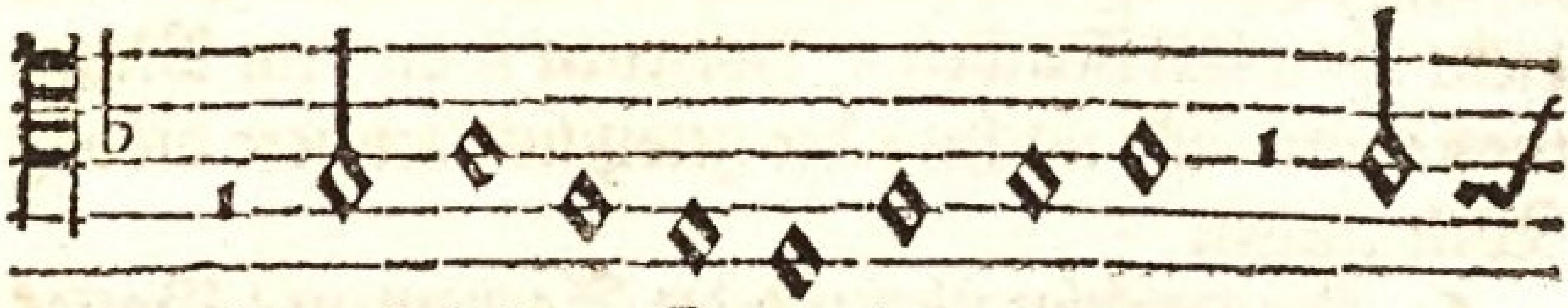


Eh Gott vom Himmel ſich darein/
Wie we- nig ſind der Heilgen dein/

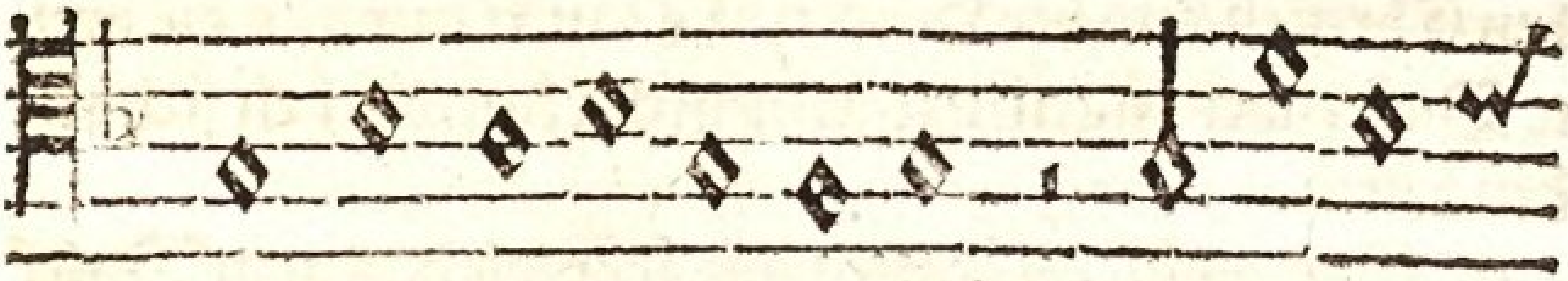
vnd



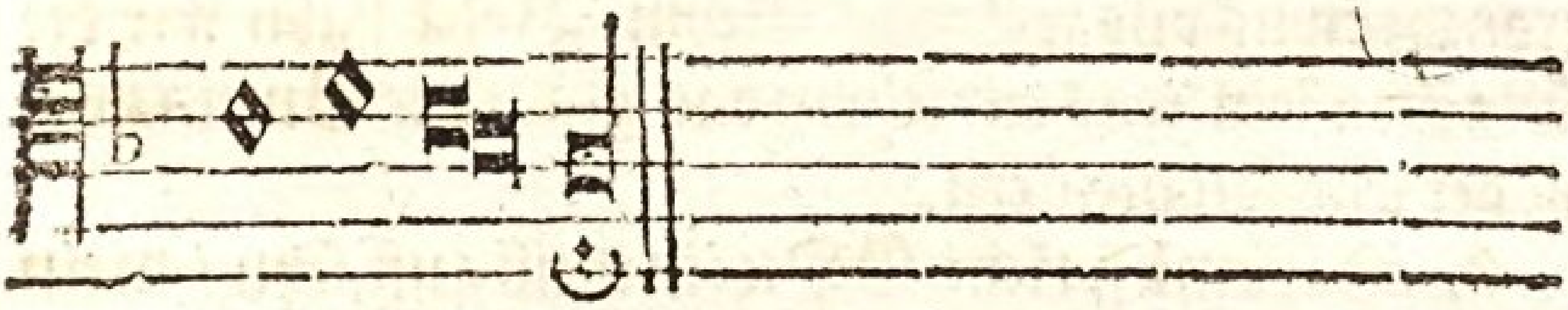
vnd laß dich das erbarmen/
ver⸗ laſſen ſindt die Armen/



Durch Liſt der Ketzer jmmerdar/ der



Glaub der wird verfolget gar / in dieſen



vnſern Landen.

2. Erſtanden ſeynd der Klügel viel / ein jeder weiß es beſſer :/: Niemandt dem andern weichen wil / Sie treibens wie die Bſeſſen / was d' alt wahr Kirch gelehret hat/das iſt jhn nur ein eytel Spott/ Sie laſſen ſich nicht lencken.

3. Sie lehren eytel falſche Liſt / was eygen Witz erfindet :/: Jhr Hertz nicht eines Sinnes iſt / in rechter Warheit gründet. Der predigt diß / der ander das/ Sie trennens Volck ohn alle maß / Der klügſt acht ſich ein jeder.

4. Es wird das Volck auß dieſer Lehr/wie Sodom vnd Gomorren:/:Man acht kein Ehr noch Zucht nicht mehr / iſt eytel ſchelten vnd ſchweren / Das ſauffen vnd freſſen nimbt vberhand / es wird nun alls an Bauch gewandt/der Seel wird wol vergeſſen.

5. Der arme wird verlaſſen gar/ mit raht / hůlff vnd dergleichen:/: ůbr jhn erbarmt ſich niemand zwar/allein dient man den Reichen / Vorzeiten man dem Mammon nicht / alſo nachtrachte gewißlich/ wie jetzt die böß Welt pfleget.

6. Die Heylthumb vnnd die Sacrament / Gottes Namen vnd Leyden :/: Die werdn jetzt vberal geſchendt/ bey Chriſten vnd bey Heyden/Es laufft nur alls die breite Bahn/wer lůgen/triegen/läſtern kan/der helt ſich fůr den beſten.

7. Gott wollſt außrotten alle Lehr/die das arm Volck verkehren :/: Jhr Maul das trotzet jmmermehr/ ſpricht trotz wer wils vns wehren / Beym Volck habn wir die Macht allein/was wir lehren das gfällt der Gmein/wer iſt der vns ſolt meiſtern.

8. Darumb ſpricht GOtt ich muß auff ſeyn / mein Kirch iſt ſchier zerſtöret:/:Jhr ſeufftzer dringt zu mir herein / ich hab jhr klag erhöret / Die alt wahr Lehr ſoll auff den Plan/die Ketzer weidlich greiffen an/ wie vor Alters auch gſchehen.

9. Das Silber im Fewr ſiebenmal / bewärt wirdt lauter befunden :/: An GOttes Wort man ſpůren ſoll/ deßgleichen alle ſtunden / Am außſchlag iſt der Zanck allein / Den hat die alte Kirch gar ein / Die Sect iſt eygenſinnig.

10. Die alte Lehr bewahr GOtt rein/ vnnd dämpff die newen Secten :/: Die Sach laß dir befohlen ſeyn/

der Biſchoff Hertz erwecke / das grewlich Leben das ſich findt / wo etlich böſe Leuthe ſindt / laß die Lehr nicht entgelten

11. Ehr ſey GOtt Vatter allezeit / auch Chriſt dem Eingebohrnen:/: Vnd dem Tröſter Heiligen Geiſt / gar hoch ins Himmels Thron / Wie es im Anfang vnnd auch jetzt / geweſen iſt vnnd bleibet ſtäts / inn der Welt ewig / Amen.

CCCXCV.

Ein anders wider die Verfolgung der Kirchen Gottes / in voriger Melodey.

AVß groſſer angſt vnd tieffer noht / wir kläglich zu dir ſchreyen / Du wollſt vns Vatter HERRE Gott / Barmhertzigkeit verleyhen / Denn wir haben viel ſünd vnd ſchuld / bey deiner Langmuht vnd Gedult / ſchendlich auff vns geladen.

2. Dein heilig Kirch iſt vns ein ſchertz / gleichſam wer es ein Thorheit / Dein Wort geht vns auch nicht zu hertz / dein Liecht vnd höchſte Warheit / ſo vns bißher viel hundert Jahr / geleuchtet hat recht jmmerdar / zu vnſerm Heyl vnd Leben.

3. Darumb wir billich alle Straff / alls wol verdienet leyden / Weil wir vnns halten nach der Tauff / viel ärger dann die Heyden / Wir haben deinen Bundt veracht / die groſſe Güte nicht betracht / ſo du vnns haſt erzeiget.

4. Dein heiliger Nam iſt offt geſchendt / an vnſerm böſen Leben / Daß viel der Menſchen gantz verblendt / der Kirchen widerſtreben / Nun haſt du ſie auff vns geſetzt /

auff daß dein Zorn recht ward ergezt / vnd mir reichlich bezahlet.

5. O Herr wir arme Sünder groß / müſſen ja heut bekennen/wir ſeindt nicht werth deiner Genadt / daß wir vns Chriſten nennen / vnns rewet hertzlich vnſer thun/ doch weil Chriſtus dein lieber Sohn/vns hilfft die Sünde tragen.

6. Durch jhn wolſt laſſen deinen Zorn / vnd vnſer helffer werden/du haſt vns durch jn außerkohrn / für allem Volck auff Erden / daß ſich nicht rühmen die Erbfeind/ ſo wider deine Kirchen ſeynd / die ſie mit ſpott verachten.

7. Wend von der Kirchen ſolche ſchand / thu dich herrlich beweiſen/auff das ſie jn auch werd bekandt / mit vns dich helffen preiſen / es iſt ja Herr dir niemandt gleich / auff Erden noch im Himmelreich / ſo ſchrecklich vnd auch heilig.

8. Schaw an doch JEſum deinen Sohn / laß dich vnſer erbarmen/weil du jhm ſelbſt zum Gnaden Thron/ gegeben haſt vns armen/Beſchütz dein Kirch mit deiner macht/durch ſeinen Namen Tag vnd Nacht/für allem vbel Amen.

CCCXCVI.

Ein anders wider den Türcken/oder andere Feindt/auch zur Zeit/der Peſt/vnd Thewrung zu ſingen / in gleichem Thon.

O Gütiger GOTT inn ewigkeit / vnſer Vatter vnd HERRE / zu dir ſchreyt die gantz Chriſtenheit/ dein

dein gnad vns nicht verſperre / Laß ſie bald zu vns flieſ-ſen dar / das wir der Sünden nemen war / vnd die vor dir bekennen.

2. Denn wir haben geſündigt viel / mit Sünden mancherleye / mit Hoffart / Neid / Haß / fluch vnd ſpiel / auch mit Ehebrechereye / mit nachredt / Geitz vnd vntrew groß / die wird geübt ohn alle maß / mit liſt gegen den Armen.

3. Dein heilig Kirch vnd Göttlichs Wort / han wir nicht war genommen / dein Gnad vnd Wolthat nit be-tracht / drumb iſt vber vns kommen / die Ruthen deiner Scharpffen ſtraff / damit du ſchlagen wilt die Schaf / die in dein Herd gehören.

4. Mit Kranckheit groß an manchem ort / dadurch das Volck thut ſterben / mit Thewrung ſchwer vor nie gehört / dardurch die Leuth verderben / der Türck der äng-ſtet vns ſo ſehr vberzeucht vns mit groſſem Heer / die Chriſten zuerſchlagen.

5. Auch niemandt zu dir ſprechen kan / du ſtraffſt vn-recht mit gwalte / dein Straff wir wol verſchuldet han / mit Sünden manigfalte / dein Straff vnd Vrtheil iſt gerecht / vber vns die wir han verſchmächt / dein Wort vnd dein Gebotte.

6. Doch weil du vnſer Vatter biſt / ſo wolln wir nit verziehen / zu dir ſchreyen in ſchneller friſt / in Hoffnung zu dir fliehen / vnd dich im Glauben ruffen an / du wirſt vns Warlich nicht verlahn / vnſer Gebet erhören.

7. Darumb O Herr der gütigkeit / thu dich vnſer er-barmen / hilff der betrübten Chriſtenheit / gedenck an vns viel Armen / denn vnſer Gſchütz vnd Wehr nicht gilt / wo du O HErr nicht helffen wilt / die Türcken zuverja-gen.

8. Du halffeſt auch vor langer zeit / dem Volck von Iſraele/wenn ſie vmbgab der Feind mit ſtreit/halffſt jhn auß Todesquale / als du gethon haſt Joſue / Gedeon/ Dauid / vnnd andern mehr / darvon vnns die Schrifft ſaget.

9. Wenn je das Volck erzürnet dich / mit Sünden mancherleye/vnd durch die Sünd von dir abwich/durch die Abgöttereye/ So kamen jhn die Feind ins Land/verderbten ſie mit Raub vnnd Brand/mit Todtſchlagung ſo ſchwere.

10. Dann kehrten ſie wider zu dir / da ſie geängſtet waren/Vnd rufften dich an mit begier/Dein hülff thetſt du nicht ſparen / kamſt jhn zu hülff inn jhrer Noht/ ſchlugſt vor jhn jhre Feind zu todt/ Dein Volck thetſtu erlöſen.

11. Darumb wir dich auch ruffen an / inn vnſern groſſen Nöhten / Denn wir kein andern Helffer han/ denn dich O HErr vnnd Gotte / die Sünd vergib vns allzumal/erlöß vns auß deß Todes Fall/die Feinde von vns treibe.

12. O GOtt Vatter in Ewigkeit / vnſer Gebet erhöre / Hilff der elenden Chriſtenheit/ wider das Gottloß Heere / Durch JEſum Chriſtum deinen Sohn/ vmb ſeinent willen vns verſchon / als du vnns haſt verheiſſen.

13. O Jeſu Chriſt Gott vnſer HERR / von vns wollſt du nicht ſcheiden / Durch dein ſelbſt Gütigkeit vnd Ehr/durch dein Menſchheit vnd Leyden / durch deinen herben bittern Todt erlöß vns HErr auß aller noht/ auß der Gottloſen Händen.

14. O HErre Gott Heiliger Geiſt / wir bitten dich allſammen / Daß du erlöſeſt allermeiſt/die HERR in

dei-

deinem Namen / ſtreiten wider die Feinde dein / den thu O HERR behülfflich ſeyn / Sie durch dein Gnad erhalten.

15. O HERRE Gott im höchſten Thron / hohe Dreyfaltigkeite / Ein Vatter Gott vnd HErr ſo fron / hilff vnns zu allen zeiten / Behüt vns HERR am letzten Endt / ſo wir fahren auß dem Elendt Vor allem vbel / Amen.

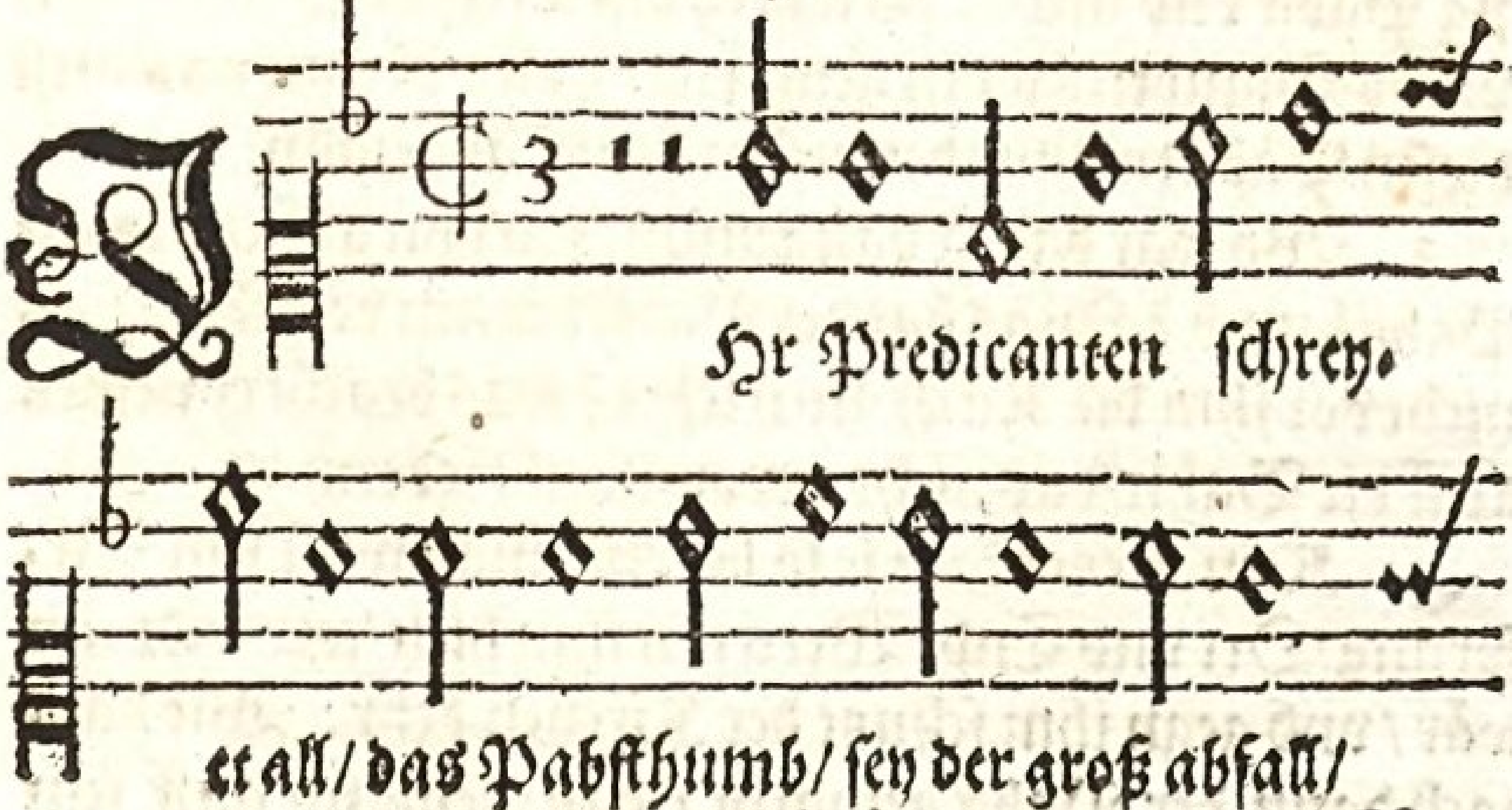
CCCXCVII.

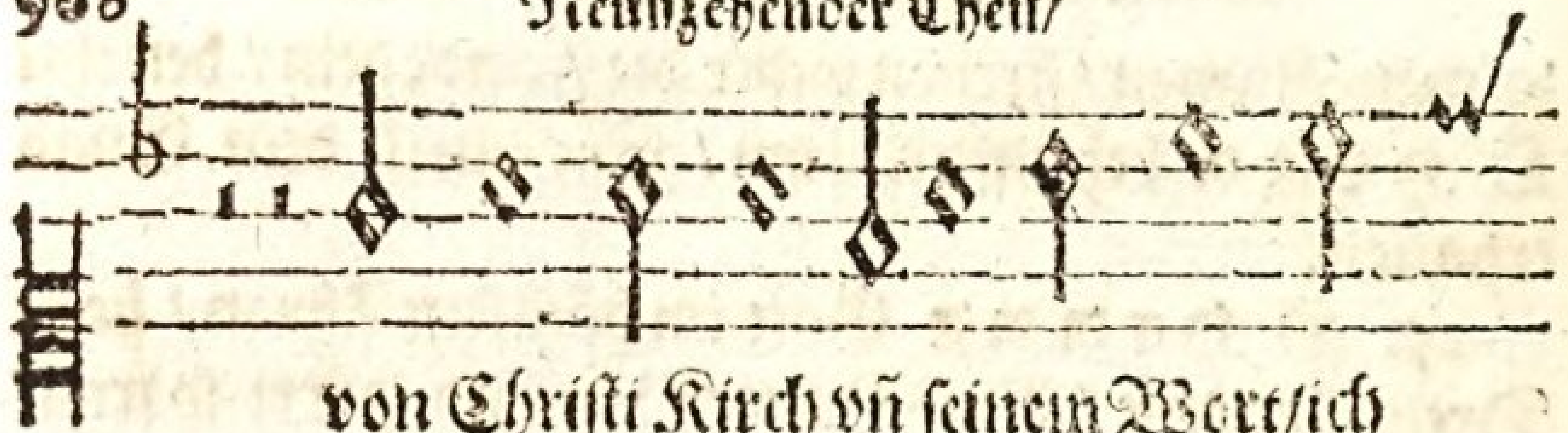
Herman Joſemans drey Fragen / allen genannten Euangeliſchen Prædicanten / von vielen Catholiſchen offtmals auffgeben / aber nie bißhero gründlich beantwortet /

Geſangsweiſe verfaſſet / zu leſen vnnd zu ſingen.

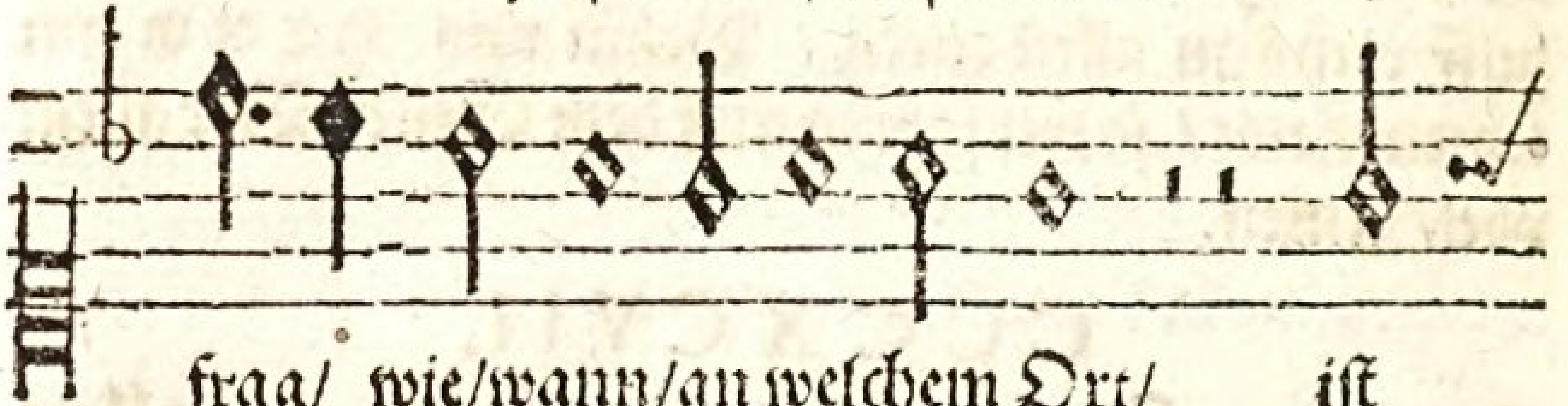
Die Erſte Frag.

Obs wahr ſey / daß der Pabſt von Gottes Wort abgefallen / vnd daſſelbig vnterdruckt habe?

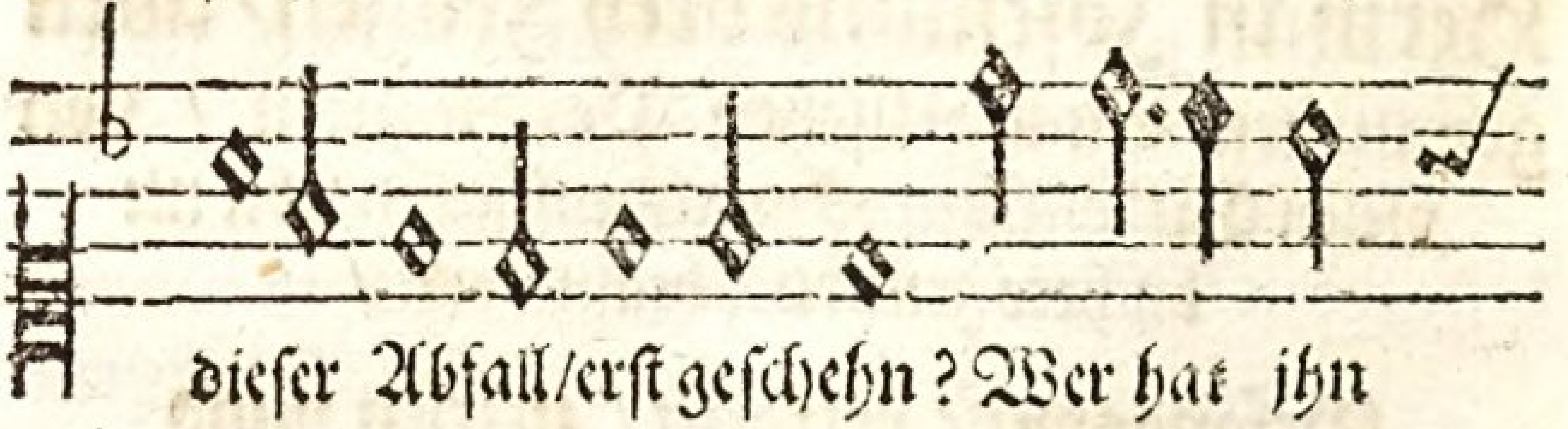




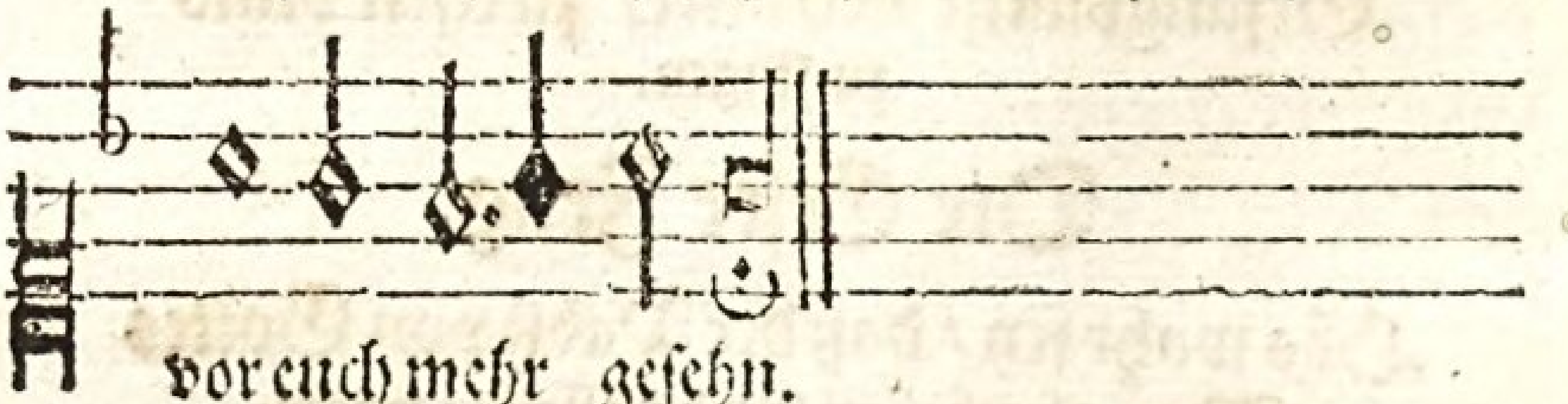
von Chriſti Kirch vñ ſeinem Wort/ich



frag/ wie/wann/an welchem Ort/ iſt



dieſer Abfall/erſt geſchehn? Wer hat ihn



vor euch mehr geſehn.

2. Wir zehlen von S. Petro her/zweyhundert dreiſſig Päbſt vnd mehr / dern drey vnd dreiſſig all nach ein/ vmbs Glaubens willn gemartert ſeyn: Nennt vns auß dieſen Päbſten alln/den erſten der iſt abgefalln.

3. Wo war das Evangelium/darvon abfiel das alt Pabſthumb? Was hat der Pabſt darinn verkehrt/das nicht vor jhm die Kirch auch lehrt? was bracht er newes auff die Bahn/das nicht zuvor glaubt jederman.

4. Kein Ketzer kam je ſo behend/man wuſt ſein Vrſprung/Ort vnd End: Wers mit jhm hielt/wer widr jhn wär / vnd gegn jhm ſchutzt der Kirchen Lehr: Wie hats doch dann der Pabſt gemacht / daß niemand auff ſein Irrthumb acht?

5. Wo-

5. Woher hett er ſo groſſe Krafft / daß er das Göttlich Wort abſchafft? vnd ſich in aller weiten Welt / kein einzig Menſch darwider ſtellt? Wie richt er ſo vil Mißbräuch an / vnd hat beyfall von jederman?

6. Gott Vatter ſetzt der Kirchen Wacht / die ewig ſchreyt zu Tag vnd Nacht: Habn dann die Wächter all geſchwiegn / vnd ſich laſſen vom Pabſt betriegn? Odr warn ſie all blind / taub vnd ſtumm / daß keiner wehrt deß Pabſthumbs Irrthumb?

7. Chriſtus bey ſeiner Kirch ſtets helt / all tag biß an das End der Welt / mit Lehrern thut er ſie verſehn / biß wir jhm dort entgegen gehn / Warumb hat er dann nicht gewehrt / daß ſie der Pabſt nicht het verkehrt.

8. Der heilige Geiſt ſie ſtets regiert / Lehrt vnd in alle Warheit führt / er weicht nit von jhrs Samens Mund / von Chriſti zeit an biß jetzund / bleibt auch bey jr in ewigkeit / wie hat ſie dann der Pabſt verleit.

9. Sie iſt das Hauß auffm Feld geſetzt / kein Wind noch Wetter ſie verletzt: Jhr ſchadt kein Tück noch arge Liſt / weil ſie ein Seul der Warheit iſt / jhr obſiegt nicht der Höllen Pfort / wie ward ſie dann vom Pabſt zerſtört?

10. Jhr ſingt ja ſelbſt / vnd wenn auch gleich. Der Pabſt / der Keyſer vnd das Reich / wolten das Göttlich Wort vertreiben / ſie werdens doch wol laſſen bleibn. Wie iſt dann war ewr klag geſchrey / das es vom Pabſt verdunckelt ſey?

11. Was Gott nit dient muß vntergehn / Menſchen rath kan nicht lang beſtehn. Was aber von GOtt ſelbſt kompt her / das dempfft noch trennt man nimmermehr / iſt nun das Pabſtumb Menſchentand / wie kompts denn daß nit lengſt verſchwandt?

12. Vnmüglich wers / das es noch ſtünd / wann es Chriſtus ſelbſt nicht het gegründ / Es hat zwar müſſen ſehr viel leyden / von böſen Chriſten / Ketzern / Heiden/ Doch habens all Schiffbruch gelidtn / die wider Petri Schifflein ſtrittn.

13. Sie ſindt zerſchmettert vnd zerquetzt/ die ſich wider Petri Felß geſetzt. Sie ſind verdort wie Graß vnnd Laub/ſie ſind verflogen wie der ſtaub/ſie ſind verſchwunden wie der Wind/ daß man ſie nirgendt ſicht noch ſindt.

14. Der Bapſt bleibt noch / ſie ſein vergangn / mit allem die jhn angehangn / Glaubt mir / wer ewr Lehr auch von Gott/kein Pabſt hets jemals außgerott. Er muſts(.Wie jhr ſingt.) Laſſen ſtahn / wer Chriſtus mit euch auff dem Plan.

Die ander Frag.

Ob die genandten Euangeliſchen Catholiſch ſeyn.

JHr Predicanten rühmt euch ſehr/Als wenn ewr Lehr Catholiſch wer/diß aber heiſt Catholiſch ſeyn/das jeder Zeit vnd ort bleibt ein. Was nie durchdrang all zeit vnd Land/das ward Catholiſch nie erkandt.

2. Wolan / nennt ein / GOtt geb wers ſey / Pabſt/ Biſchoff/Prieſter oder Ley/der lehrt vnd glaubt/hab wie jhr jetzt / wo hat er ſeinen Stul vnd ſitz? Wo war ſein Cantzel odr Agend? Wo/ vnd wieviel ſein Sacrament?

3. Wo warn ſein Pfarrkind vnd Kirchgſpiel? warn jhr wenig oder viel? Welchs theil der Welt hetten ſie ein? Wohntens beym Jordan oder Rhein? Jn Hungern/ Poln/Reuſſn/Preuſſen/in Sachſen/Heſſn/Thüringn/ Meiſſen?

4. Jn Bayern / Böhmen/ Oeſterreich/in Schottland/

land/Engelland/Franckreich? Jn Liefland Moßcaw/ Tartarey/in Schweden/Schwaben/Schweitz/Türckey/in welcher Stad/Marckt/Dorff vnd Flecken/that doch ewr Euangeli ſtecken?

5. Wo war ewr Kirch? Wo iſt ſie bliebn? Wer hat ein Titl von jhr geſchriebn? Wer bracht zu jr erſt Gottes Wort? Wo hat ſies wider gepflantzet fort? Wie wards ſo bald von jhr genommen. Durch wen iſts von jhr zu euch kommen?

6. Wie kams doch allein für ewr Hauß: Odr giengs von euch zum erſten auß? Warn auſſerhalb auch kein Leuth mehr/den es von Gott auch geben wer/muß denn mit euch die Weißheit ſterbn/vnd alle Welt ohn euch verderbn.

David ſagt ja/die Him̃el klar/ machen Gotts Wort vns offenbar/Tag vnd Nacht zeigens einander an/wo bleibt dann ewr Succeſion Zeigt vns von einer Zeit zur andrn/Wo doch ewr Glaub thet vmbher wandern.

8. Der Apoſtoliſchn Kirchen ſchall/geht auß durch die Welt vberall/es iſt auch keine Zung noch ſprach/drinn man jhr Stimm nicht hören mag/wie iſt dann ewrer Kirch geſchehn/daß ſie kein Menſch köndt hörn noch ſehn.

9. Der kleine Stein beym Daniel/das groſſe Bild zermalmet ſchnell/ward ein groß Berg vnd ſich außbreit/das er erfüllt die Erden weit/ſo wechſt die Kirch/bleibt ewig ſtehn/all andre Reich vor jhr vergahn.

10. Jſt nun ewr Kirch derſelbig Stein/wie ward er dann bald wider ſo klein? Daß er ſo manch Hundert Jahr lang/im winckel lag vnter der Banck/ja endlich ſich ſo tieff verkroch/daß jhr jhn ſucht im Mauſeloch.

11. Die Kirch iſt ein brennend Lucern/welch in der

Welt

Welt leucht weit vnd fern/ daß jederman jhr Liecht mag ſehen/ ſie kan nicht vnterm Scheffel ſtehen/ noch vnterm Tiſch/ oder heimlich ort/ wie ewr Kirch mit jhrem Wort.

12. Sie iſt ein Stadt auffn Berg gebawt/ daß jederman ſie hört vnd ſchawt/ jhr Thor ſtehn offen Tag vnd Nacht/ zu jhr kompt aller Heyden Macht/ jhr Sonn vnd Monn verliern kein ſchein/ der HErr wil jhr Liecht ewig ſein.

13. Auß jrm kleinſten ſolln tauſendt werdn/ der gringſt zum mächtign Volck auff Erdn/ jhr aber thut im Finſtern mauſſn/ vnd zeigt ewr Kirch zu nirgendshauſn/ vor euch warn weder tauſend noch ein/ wie köndt jhr dann Catholiſch ſein?

14. Jhr wolt vns in die Wüſten weiſn/ Chriſtus verbeut hinauß zu reiſn/ Jhr ſprecht/ er ſey im Saal oder Zimmer/ er aber ſagt vns: Glaubt jhn nimmer/ wer nun folgt Chriſti Rath vnd Wort/ der bleibt von euch wol vnbethort.

Die dritte Frag.

Ob jemals einer durchs new Euangelium ſelig worden.

JHr Predicanten rufft vnd ſchreyt/ ewr Lehr bring nur zur Seligkeit/ ſeind dann in ſechzehnhundert Jahrn/ all Chriſtenleuth zur Höll gefahrn? Bleib dann verſpert deß Himmels Thür/ biß daß jhr erſtlich kompt darfur?

2. Jch frag/ woher ſeid jhr vergwiſt/ daß ein Menſch Selig worden iſt/ der hie abſtarb in ewrer Lehr/ nennt vns nur einen oder mehr/ habt jhr von Gott beweiß vnd ſchein/ daß ſie bey jhm im Himmel ſein.

3 Ihr ſelbſt müſt ja bekennen frey/daß nur ein Kirch auff Erden ſey/ein Glaub/ein Geiſt/ein Tauff/ein GOtt/darzu ein Himmel nach dem Todt/denſelben niemandts dort erwirbt/welcher in Secten hie abſtirbt.

4. Was nicht in der Arch Noe war/das muſt Erſauffen gantz vnd gar/der ſchlagendt Engel keins verſchont/der nicht bey den Hebreern wohnt/das Glied ſo man von Leib abreiſt/er ſtirbt/behelt keins Lebens Geiſt.

5. Wer ſich hie von der Kirchen ſcheidt/der wird Verdampt gleich wie ein Heyd/der Hölliſch Wolff das Schäfflein friſt/welchs nicht in Chriſti Schaffſtal iſt/der Herr ins Fewer wirfft all Rebn/die von ſein Weinſtock ſich abgebn.

6. Nun iſt ja aller Welt bekandt/daß jhr euch erſt habt abgewandt/von allgemeinem Chriſtenthumb/vnd von ewrn liebn vorfahren fromb/zu frembder vnbekandter Lehr/die jhr ſelbſt nicht wiſt/wo ſie wär.

7. Könt auch kein Kirch noch Menſchen nennen/der ſich zur ſelben wolt bekennen/ſie helt ja noch jetzund kein Stich/ſondern all Jahr verendert ſich/wer iſt doch dann auß ewrem Orden/durch ſolche lehr je Selig werden.

8. Die Außerwehlten werden ſich finden/an einem Tag von alln vier Windn: vom Morgen/Abend/werdens kommen/mit Abraham zum Tiſch die frommen/wo bleibt jhr dann mit ewrer lehr/die new iſt vnd kam nie ſo ferr?

9. S. Johann ſahe vor Gottes Thron/auß allem Volck vnd Nation/auß allr Heiden Geſchlecht vnnd Zung/ein mennig groß/die Gott lob ſung/zeigt ein auß dieſr vnzahlbarn Schar/der jemals ewers Glaubens war.

10. Köndt jhr die ſach noch nicht verſtehn / ſo thut nur in Calender ſehn: Darinn ſind jhr beyd Jung vnd Alt/auß Land vnd Ständen mannigfalt / viel Päbſt/ vieltauſend Martyrer/viel Biſchoff/Lehrer/Beichtiger.

11. Viel Jungfrawn Witwen / vnd Eheleut / von Chriſti zeit an biß auff heut / dern Seligkeit durch zeichen klar/Gott in der Welt macht offenbar/wie jhr dann auch ja ſelbſt bekennt/ weil jhr ſie mit vns heilig nennt.

12. Die thetn dem Pabſtumb Zeugnuß gebn / mit Gut vnd Blut / mit Leib vnd Lebn / vnd lieſſen ſich des alles beraubn/von wegn vnſers alten Glaubn / welchen ſie auff vns pflantzen fort/wie ſie jhn hatten erſt gehört.

13. S. Paul heiſt vns jhr End anſehn / vnd jhrem Glauben ſtets nach gehn / Wolt jhr nun mit jhm ſelig ſein/ſo ſtimbt auch mit jhrm glauben ein. Glaubt jr aber auff newe weiß/ſo ſucht euch ein new Paradeyß.

14. Jhr zwar / vnd ewre Glaubens gleich / gehört nicht inns alt Himmelreich / Dann weil drinn alles Päbſtiſch iſt / ſo kompt hinein kein newer Chriſt/
Drumb wers euch beſſer nie gebohrn/
als ewig Leib vnnd Seel
verlohrn.

Catho-

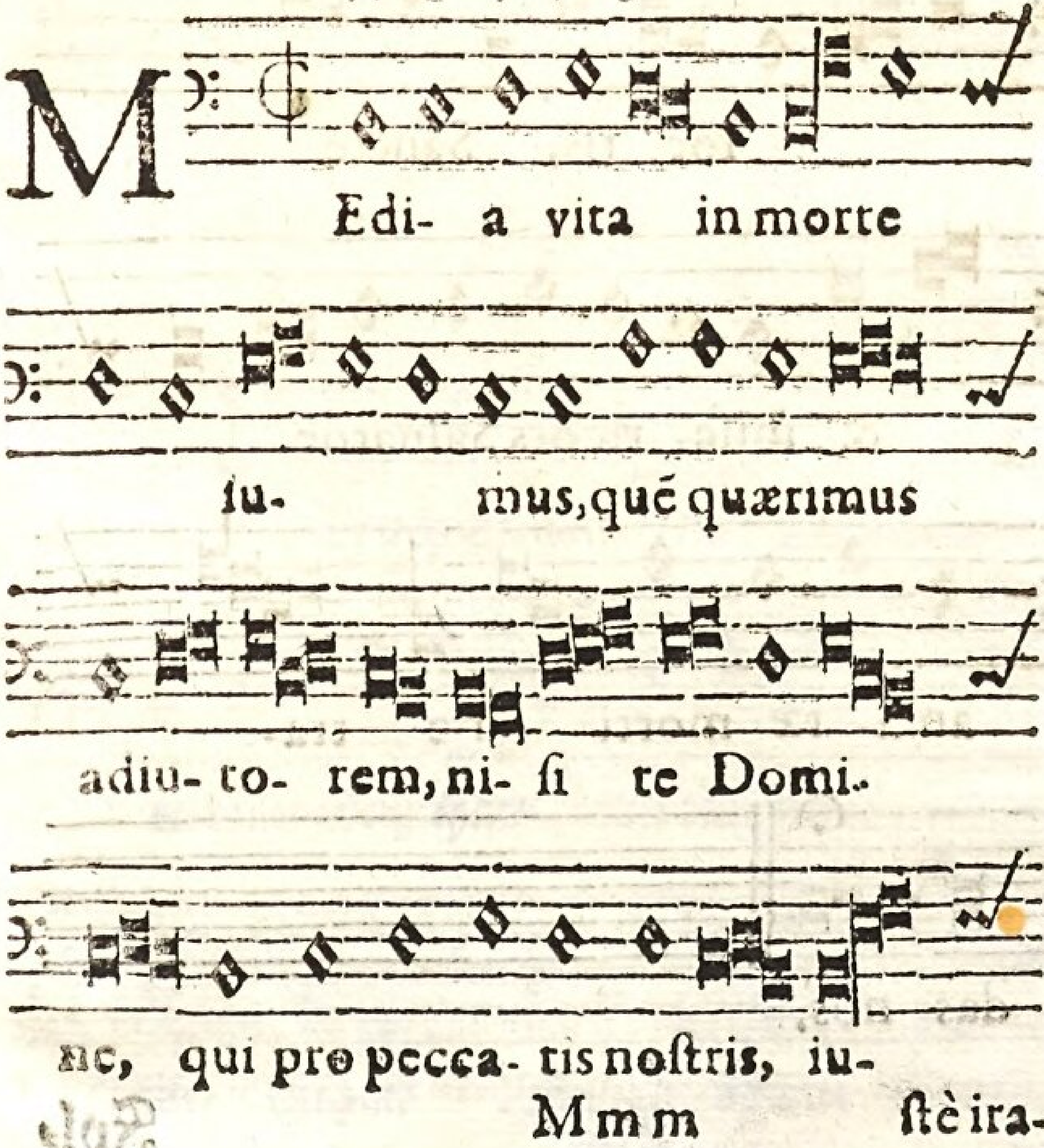
Catholiſchen Geſangbuchs Zwantzigſter Theil.

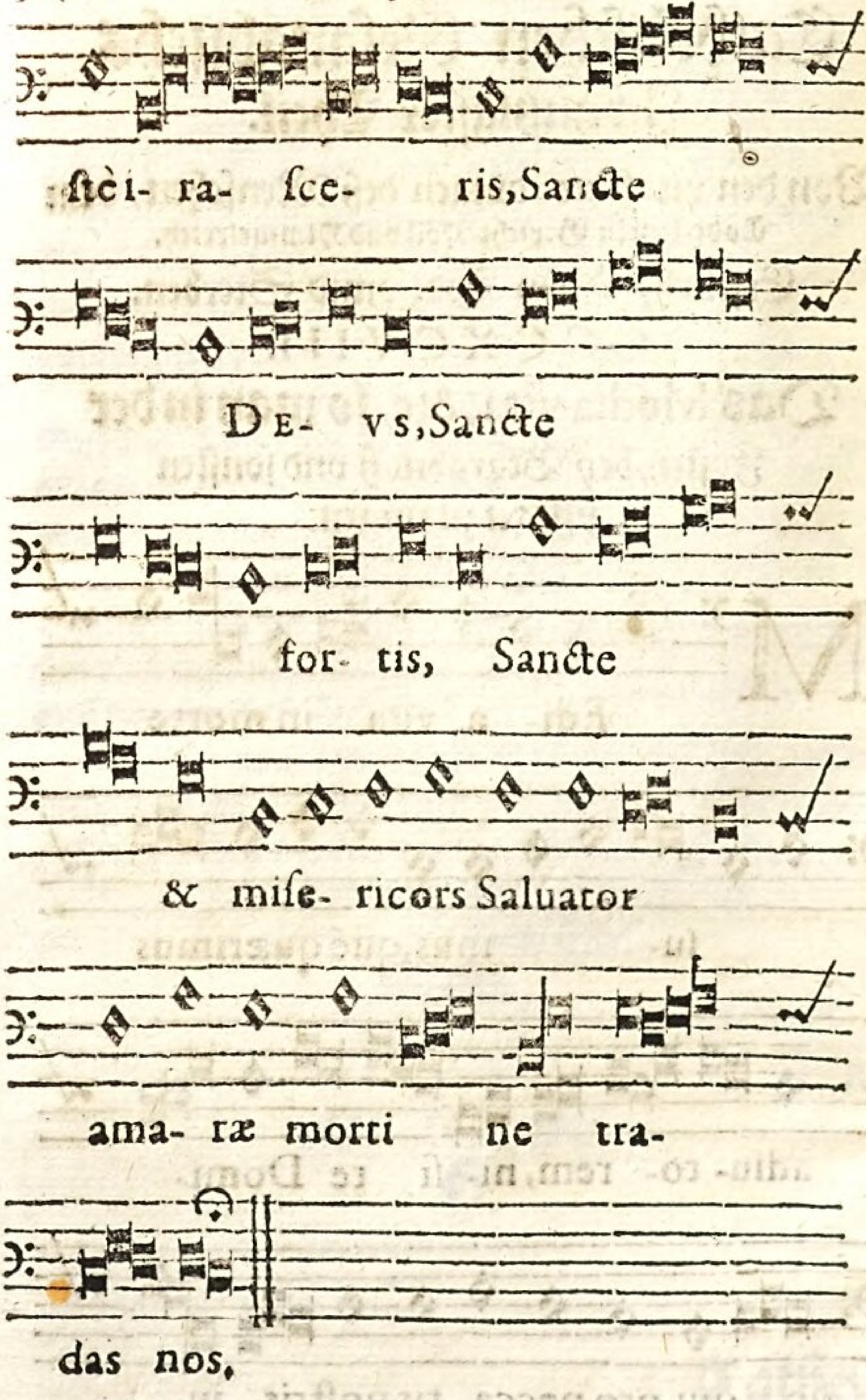
Von den vier letzten dingen deß Menſchen / dem Todt/letzten Gericht/Höll vnd Himmelreich.

Erſtlich/ Vom Todt vnnd Sterben.

CCCXCVIII.

Das Media vita, &c. ſo man in der Faſten/bey Begräbnuß vnd ſonſten pfleget zu ſingen.

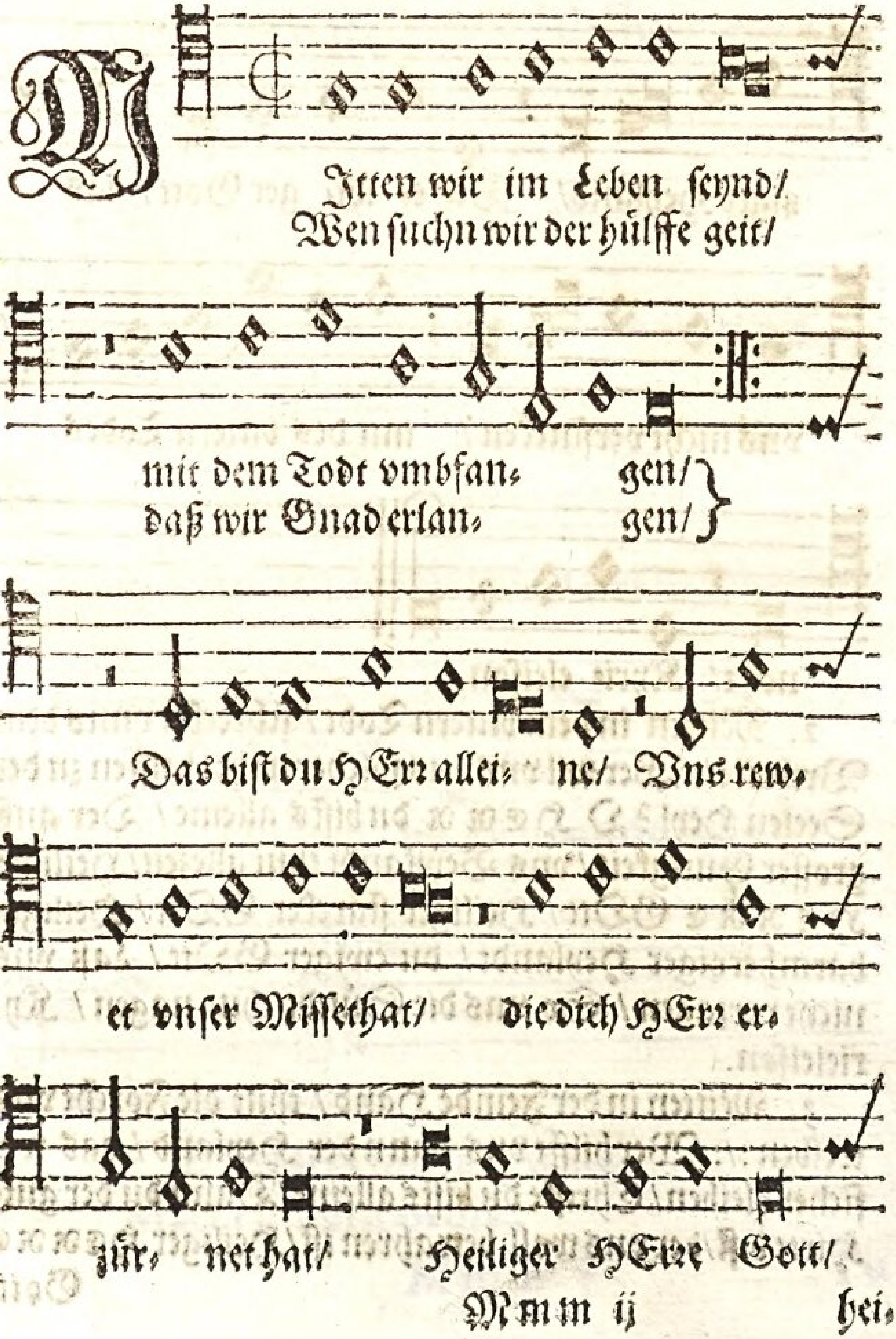



ſtè i- ra- ſce- ris,Sancte
DE- VS,Sancte
for- tis, Sancte
& miſe- ricors Saluator
ama- ræ morti ne tra-
das nos,

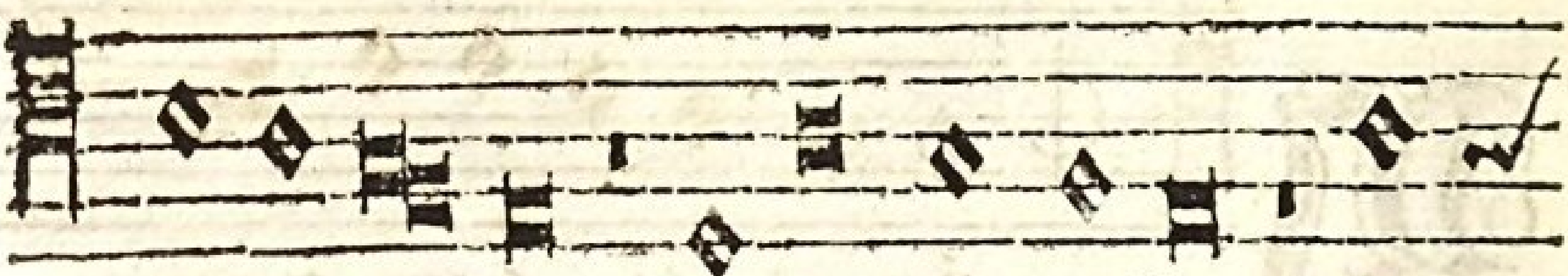
Fol.

CCCXCIX.

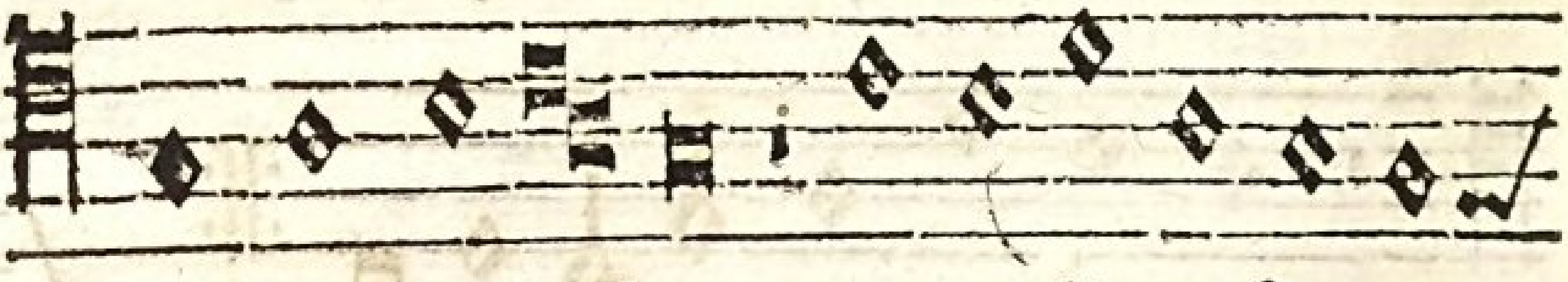
Folget das Deutſche Geſangs-weiß.



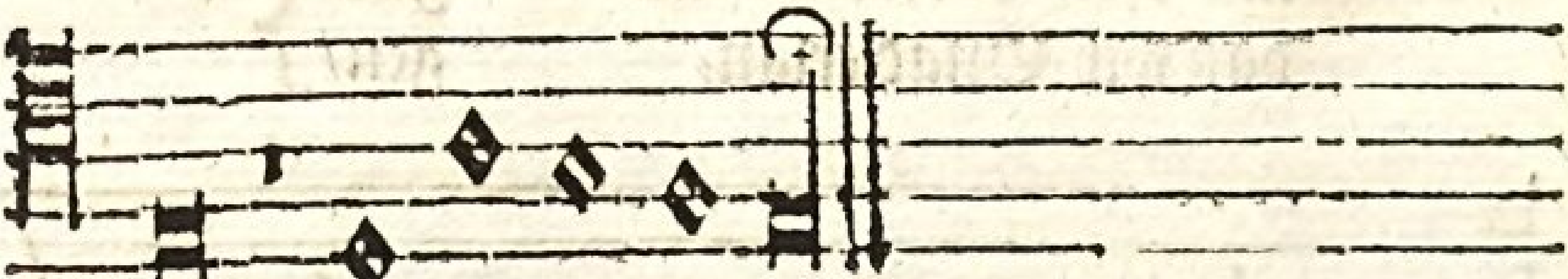
heiliger ſtarcker Gott / heiliger barmher-



tziger Heyland / Du e- wi- ger Gott / las



vns nicht verſincken / inn des bittern Todes



noht / Kyri- eleiſon.

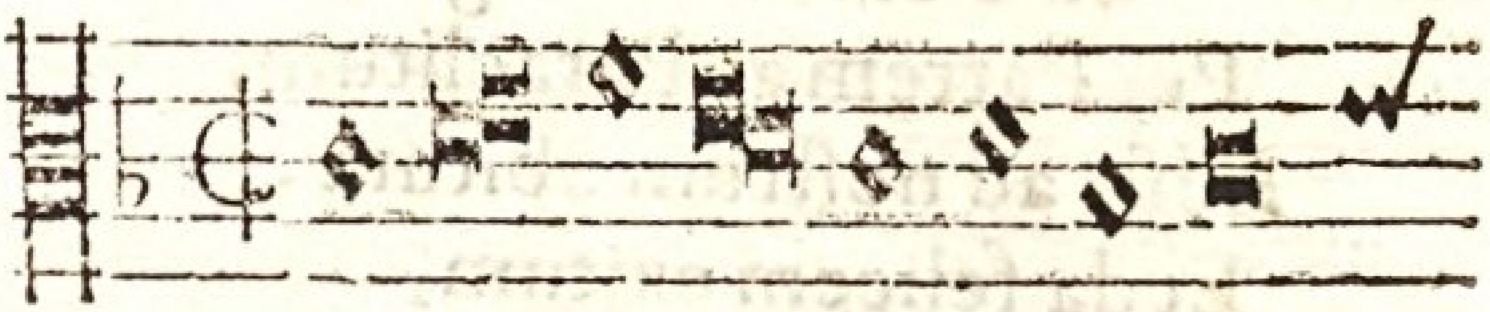
2. Mitten in dem bittern Todt / ſchrecket vnns dein Vrtheil :/: Wer wil vns aus ſolcher noht / helffen zu der Seelen Heyl? O HERR du biſts alleine / Der auß groſſer Gütigkeit / vns Beyſtandt thut allezeit / Heiliger HERRE GOtt / Heiliger ſtarcker GOtt / Heiliger barmhertziger Heylandt / du ewiger GOtt / Laß vns nicht verzagen / So vns die Sündt thut nagen / Kyrieleiſon.

3. Mitten in der Feinde Hand / thut die Forcht vns treiben :/: Wer hilfft vns dann der Heyland / das wir ſicher bleiben / Chriſte du biſts alleine / Dann du der gute Hirte biſt / der vns woll bewahren iſt / Heiliger HERRE Gott /

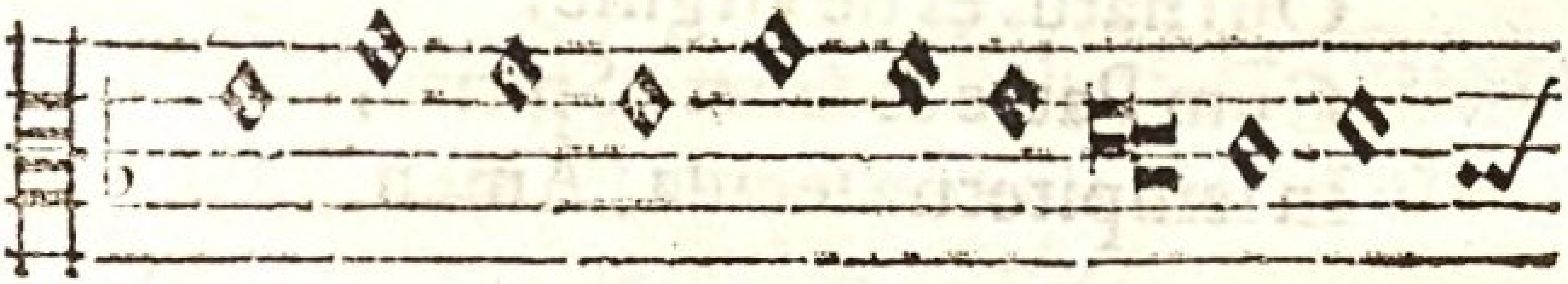
Gott/ Heiliger barmhertziger Heyland/ du ewiger Gott/ laß vns fridlich ſterben/ mach vns deines Reichs Erben/ Kyrieleiſon.

CCCC.

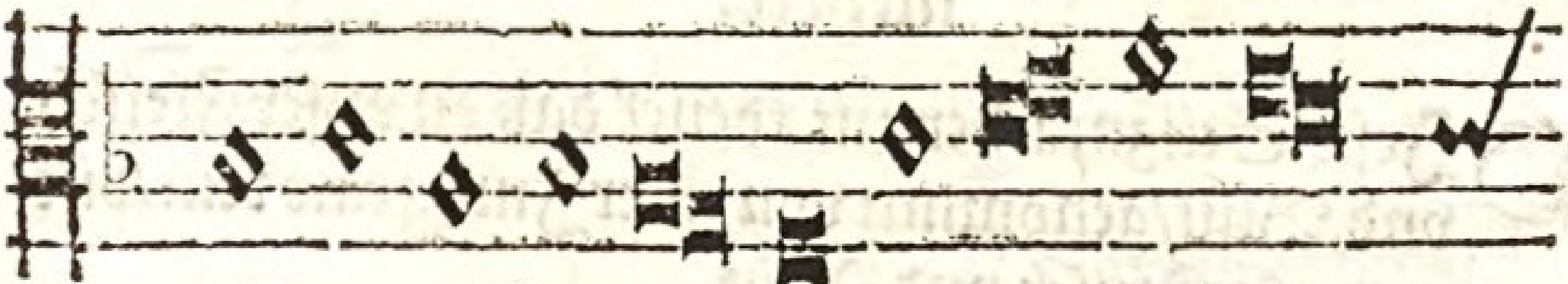
Ein anders ſehr andächtiges Geſang/ vmb ein ſeligs End.

M 

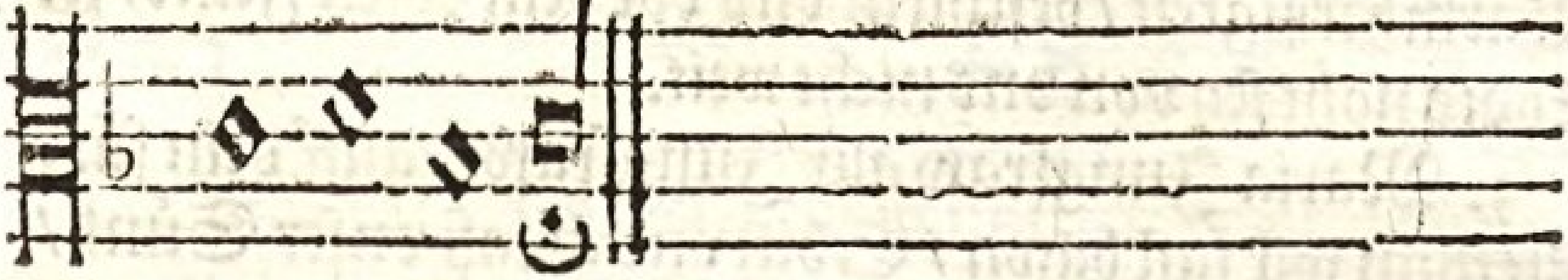
Emento ſa- lu- tis Auctor,



Quod noſtri quondam corporis, ex il-



liba- ta Virgi- ne, Naſcendo for-



mam ſumpſeris,

2. Maria Mater gratiæ,
Mater miſericordiæ:

Tu nos ab hoſte protege,
Et hora mortis ſuſcipe.

3. Maria Virgo virginum,
Depoſce nobis omnium,
Remiſſionem criminum,
Tuum placando Filium.

4. Per tuum Virgo Filium,
Per Patrem ac Paraclitum,
Adſis ad noſtrum obitum,
Et da felicem exitum.

5. Gloria tibi Domine,
Qui natus es de virgine,
Cum Patre & ſancto Spiritu,
In ſempiterna ſecula, Amen.

Folget das Deutſche etwas vermehret.

O Jeſu Seligmacher gut / denck daß du vnſer Fleiſch vnd Blut / genommn von einer Jungfraw rein / biſt worden vnſer Fleiſch vnd Bein.

2. Maria Mutter gebenedeyt / der Gnaden vnnd Barmhertzigkeit / beſchirm vns vor dem böſen Feind / im Todts noht ſey von vns nicht weit.

3. Maria Jungfraw allr Jungfrawn / auff dein fürbitt thun wir faſt bawn / Erbitt vns ablaß vnſer Sůnd / verſöhn vns bey deim lieben Kind.

4. Maria durch deins Kindes Blut / deß ſchmertz dir durch das Hertze wůt / als eines tieffen Waſſers Flut / mach vnſer letztes Ende gut.

5. Ma-

5. Maria durch deins Kindes Tod/das vor dir hieng vom Blut ſo roht / hilff vns daß wir der Engel Brodt/ mit rew empfahn ins Todes noht.

6. Maria durch deins Sohns Leyden groß / vnnd durch ſein Blut ſo er vergoß/ empfah vns in deinr Gna-den Schoß/ wann vns der Todt das Hertz abſtöſſt.

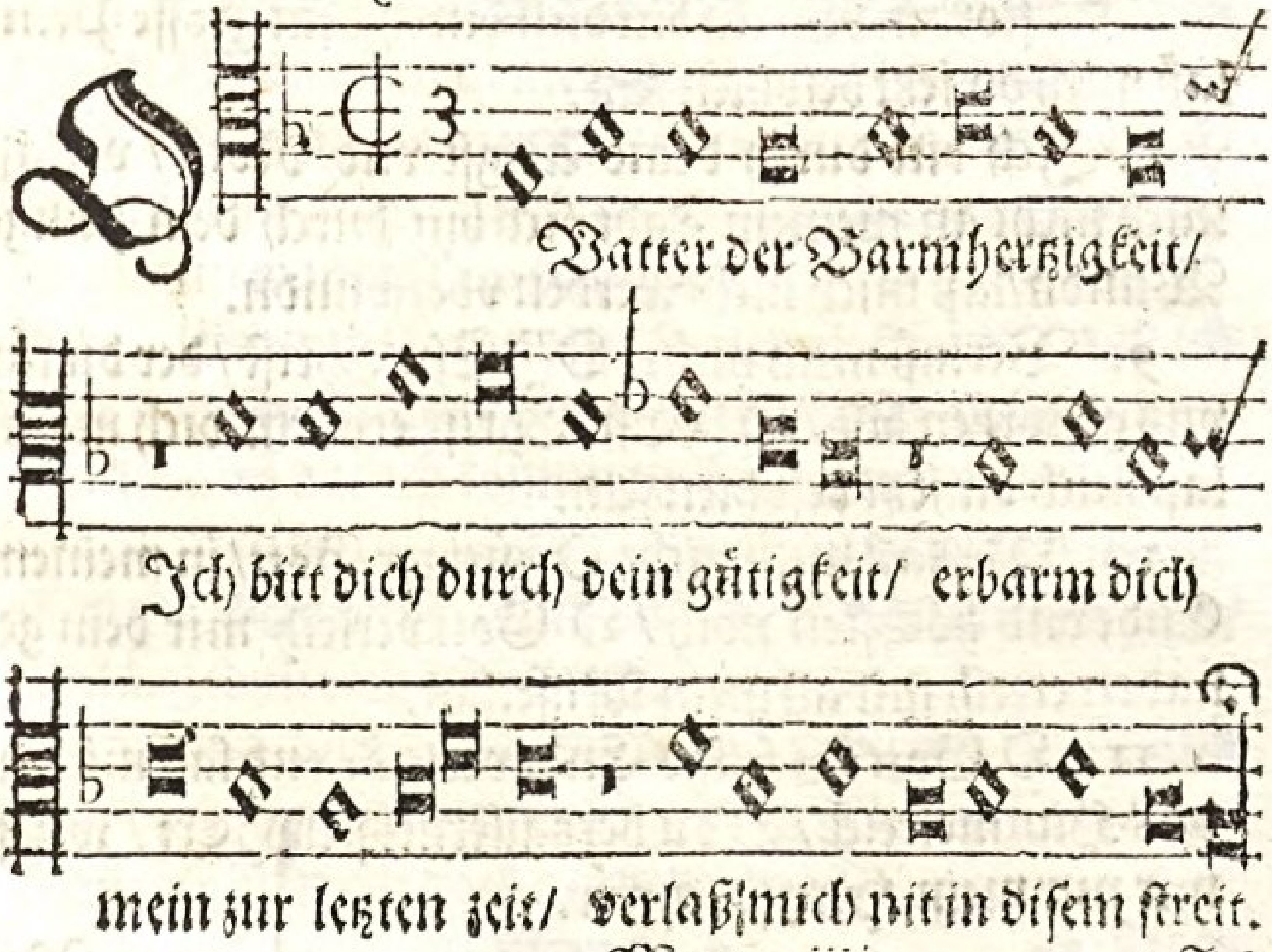
7. Durch Vatter/Sohn Heiligen Geiſt/bittn wir dich Mutter mit höchſtem fleiß / ſey bey vns in der letzten noht/erbitt vns ein glückſelign Todt.

8. Ehr ſey dir Chriſte Gottes Sohn / gebohrn von einer Jungfraw ſchon / ſampt Vatter vnnd Heiligem Geiſt/von nun an biß in Ewigkeit/Amen.

CCCCI.

Ein anders ſehr andächtiges kräfftiges Geſang zu Gott vnnd ſeinen Heiligen/ vmb ein ſeliges Ende.

1. Zu GOtt dem Vatter.



2. Ich bitt dich auß grundt meines Hertzn / gib mir gedult in allen Schmertzen / hilff mir auß meiner Angſt vnd Noth/verlaß mich nicht in meinem Todt.

3. Gib mir ein wahre Rew vnd Leidt / eh dann ich von dem Leib abſcheidt/verzeih mir all mein Sündt vnd Schuldt/vnd nim mich wider auff zu huldt.

4. O Gott verleih ein ſeligs Endt / nimb auff mein Seel in deine Händt/laß mich zu dir ins Paradeiß/darinn ich dich lob ehr vnd preiß.

5. O Vatter der Barmhertzigkeit / verleihe mir die Seligkeit / durch JEſum Chriſtum deinen Sohn / der bey dir herrſcht ins Himmels Thron.

6. Auch durchs Verdienſt Maria rein / vnd aller Heiligen ingemein: Laß die bey meinem Ende ſein/damit ich ſelig ſchlaffe ein.

2. Zu Gott dem Sohne.

7. O Gütiger HErr Jeſu Chriſt/der du für vns geſtorben biſt/ich bitt dich durch dein groſſe Pein/ laß mich dir jetzt befohlen ſein.

8. Ich bitt durch deine Angſt vnd Noth / verlaß mich nicht an meinem Todt / ich bitt durch dein heilige Wundn/laß mich nicht werden vberwundn.

9. Verlaß mich nicht/ O JEſu Chriſt / der du für vns geſtorben biſt / O JEſu Chriſt erbarm dich mein/ laß mich dir jetzt befohlen ſein.

10. Verlaß mich nicht O gütiger Gott/ in meinem Endt vnd höchſten noth / O Gott verleih mir dein genadt/verzeih mir all mein Miſſethat.

11. O Gott ein ſeligs Endt verleih/ vnd laß mich in das Himmelreich/ O du hertzallerliebſter HErr / wie iſt mir nur mein Hertz ſo ſchwer.

12. Wie

12. Wie iſt mir nur ſo angſt vnd bang/biß ich die ſeligkeit erlang / darumb ſo hilff vnd Tröſte mich / wie ich michs gantz zu dir verſih.

13. Du biſt mein Troſt vnd Zuverſicht / auff dich baw ich / auff anders nichts / ich verlaß mich auff deine gütigkeit/ich tröſt mich deinr Barmhertzigkeit.

14. Dein groſſe lieb vnd bitter Todt/die tröſten mich in meiner noht / dein Wunden tieff vnd Blutes ſafft gebn mir in Todtes nöthen Krafft.

15. O Jeſu du mein einiger Troſt/ich bitt dich durch dein Hitz vnd Froſt/durch alles was du haſt gelittn / laß mich nicht werden vberſtrittn.

16. Laß mich hie nicht kleinmütig werdn / als lang ich bin auff dieſer Erdn/O Herr ich wil allein dir trawn/ gar kecklich wil ich auff dich bawn.

3. Zu Gott dem H. Geiſt.

17. O Heiliger Geiſt/O ſtarcker Gott/verlaß mich nit in meinem Tod/O Tröſter aller ſchwachn/ Hertzn / Tröſt mich in meinem leidt vnd ſchmertzn.

18. Hilff mir in meiner letzten zeit/in höchſter angſt/ vnd gröſſtem ſtreit / Jch bitt dich durch dein gütigkeit/ gib mir ein wahre Rew vnd Leidt.

19. Gib mir Erkandtnuß meiner Sünd / daß ich ſie all abbüſſen kündt / durch wahre Buß vollkommne Beicht/auff das ich komm zur Seligkeit.

20. Jch bitt räich mir dein heilig gnad / verzeih mir all mein Miſſethat / Hilff mir in meinr Trübſeligkeit/ gib ſtät gedult vnd bſtändigkeit.

21. Gib mir was einer haben ſolt / der recht vnnd Chriſtlich ſterben wolt. O gütiger Gott / O heiliger Geiſt/der du mein noth am beſten weiſt.

22. Verlaß mich nicht an meinem End/ dein Hülff vnd Troſt nicht von mir wend / O Gott mein HErꝛ erbarm dich mein/laß mich dir wol befohlen ſeyn.

23. Laß mich in deiner Gnaden ſterbn / laß mich das Himmelreich erwerbn / O Gott mein HErꝛ / O HErꝛ mein Gott/verlaß mich nicht in meiner noht.

4. Zu vnſer lieben Frawen.

24. O Heilige Maria zart/komb mir zu hülff nach deiner art/ O benedeyte Jungfraw rein/laß mich in meinr noht nicht allein.

25. O Königin Himmels vnnd der Erdn / laß mich nit vberwunden werdn/O Mutter Gottes vnſers Herꝛn/ du wolleſt dich von mir nicht kehrn.

26. O Mutter der Barmhertzigkeit/hilff mir in meiner Trübſeligkeit / erlange mir von deinem Kind/ verzeihung aller meiner Sünd.

27. Daß er mir ein guts End verleih / vnd laß mich in das Himmelreich/ich bitt dich/O du Jungfraw fein/ laß du mich dir befohlen ſeyn.

28. O Jungfraw ſtärck vnd tröſte mich/ das bitt ich dich gantz inniglich / verlas mich nicht in meinem End/ dein Trew vnd Lieb nicht von mir wend.

29. Maria du viel hoher Nam / ich armer Sünder ruff dich an/durch deins Kinds tiffer Wunden ſchmertz/ der dir durchdrang dein trewes Hertz.

30. Vnd durch ſein heilig Aufferſtänd / erwirb mir Sündr ein ſeligs End/O Maria du reine Mayd/wenn ich aus dieſem Elend ſcheid.

31. So ſteh mir bey vnd hilff mir endn/thu dein Genad von mir nicht wendn / wenn ich lig in Todts bitterkeit/ vnd meiner Zung die red geleit.

32. Das

32. Daß ich dir nicht mehr ruffen kan/ vnd mir das Gſicht gar wird vergahn/ wenn auch die Ohrn nicht hören mügn/ vnd ich greiff zu den letzten Zügn.

33. So gedenck/ O Königin daran/ daß ich dich deſſen jetzt ermahn/ komb mir zu hülff zur ſelben zeit/ die mir groß Angſt vnd Jammer geit.

34. Maria Gnad erzeig du mir/ dann mein Hoffnung ſetz ich zu dir/ vnnd zu deim Kind HErrn Jeſum Chriſt/ der ſey gelobt zu aller friſt.

5. Zu dem Schutzengel.

35. O Engel lieber Engel mein/ Ach laß mich dir befohlen ſein/ verlaß mich nit zur letzten zeit/ in meinem End vnd groſſem Streit.

36. Haſtu mir jemals guts gethan/ ſo wollſt jetzund nicht vnterlan/ biſt mir jemals geſtanden bey/ ſo wollſt jetzt nicht weit von mir ſeyn.

37. Hilff/ regier/ ſtärck/ vnd tröſte mich/ das bitt ich dich demütiglich/ ja nimmermehr von mir abweich/ biß daß ich komb ins Himmelreich.

38. Darinn ich mit dir Gott den HErrn/ biß in Ewigkeit mög verehrn/ Genieſſn der ewign Seligkeit/ die Gott ſein Dienern hat bereit.

39. O du mein allerliebſter Engl/ hilff daß ich weglegn meine mengl: Ich bitt dich durch Gott vnſern HErrn/ du wollſt mich meiner bitt gewärn.

6. Zu allen heiligen Engeln.

40. JCh bitt euch auch/ all Engelſcharn/ jr wolt mich in meim ſterbn bewarn/ vnd für mich bitten Gott den HErrn/ das er ſein gnad in mir woll mehrn.

41. Den glauben vnd gedultigkeit/ die hoffnung vnd beſtän-

beſtändigkeit/ vnd das er woll mein Sündt verzeihn/ vnd mir ein ſeligs End verleihn.

42. O lieb Engel gedencket mein / vnd laſt mich euch befohlen ſein / auff daß ich komm ins Paradeiß/ mit euch Gott jmmer lob vnd preiß.

43. Kompt her zu mir / vnd ſteht mir bey / auff das ich deſto ſicherer ſey / vom Sathan vnnd Hölliſchen Hundt/ die an mich ſetzen zur letzten ſtundt.

44. Hilff mir ſo lang ich kranck werdt lign / vnnd ſonderlich in letzten Zügen / vnd wenn ich werdt mein Geiſt auffgebn/ ſo beleitet mich zum ewign Lebn.

7. Zu allen Heiligen Gottes.

45. O Heilige Gottes allzugleich/ bittet Gott in dem Himmelreich/ das er mir geb gedultigkeit / inn meiner angſt vnd gröſtem leidt.

46. Vnd das er ſich nicht von mir wendt / vnd mir verleih ein ſeligs Endt / O liebe heiligen in gemein / Ich bitt euch laſt mich nicht allein.

47. Gedenckt das euch Gott hat auff Erdn / erlöſt auß viel Schmertz vnd beſchwerdn/ wie das euch wer ſo lieb geweſn/ wenn einer euch hett thun erledign.

48. Vnd geholffen auß der Angſt vnd Noth / im Lebē vnd in ewrem Todt/ darumb ſo helffet mir zugleich/ daß ich auch komm ins Himmelreich

49. Vnd werd erlöſt auß aller Pein/ auch ewiglich bey euch mög ſein / vnd bey Gott vnſerm lieben Herrn/ jmmer vnd ewig jhn verehrn/ Amen.

CCCCII.

Deß berühmten Muſici Jacobi Galli, ſonſt Hendl genannt/ vor bereittung zum ſterben/ an die H. Dreyfaltigkeit.

O Herr

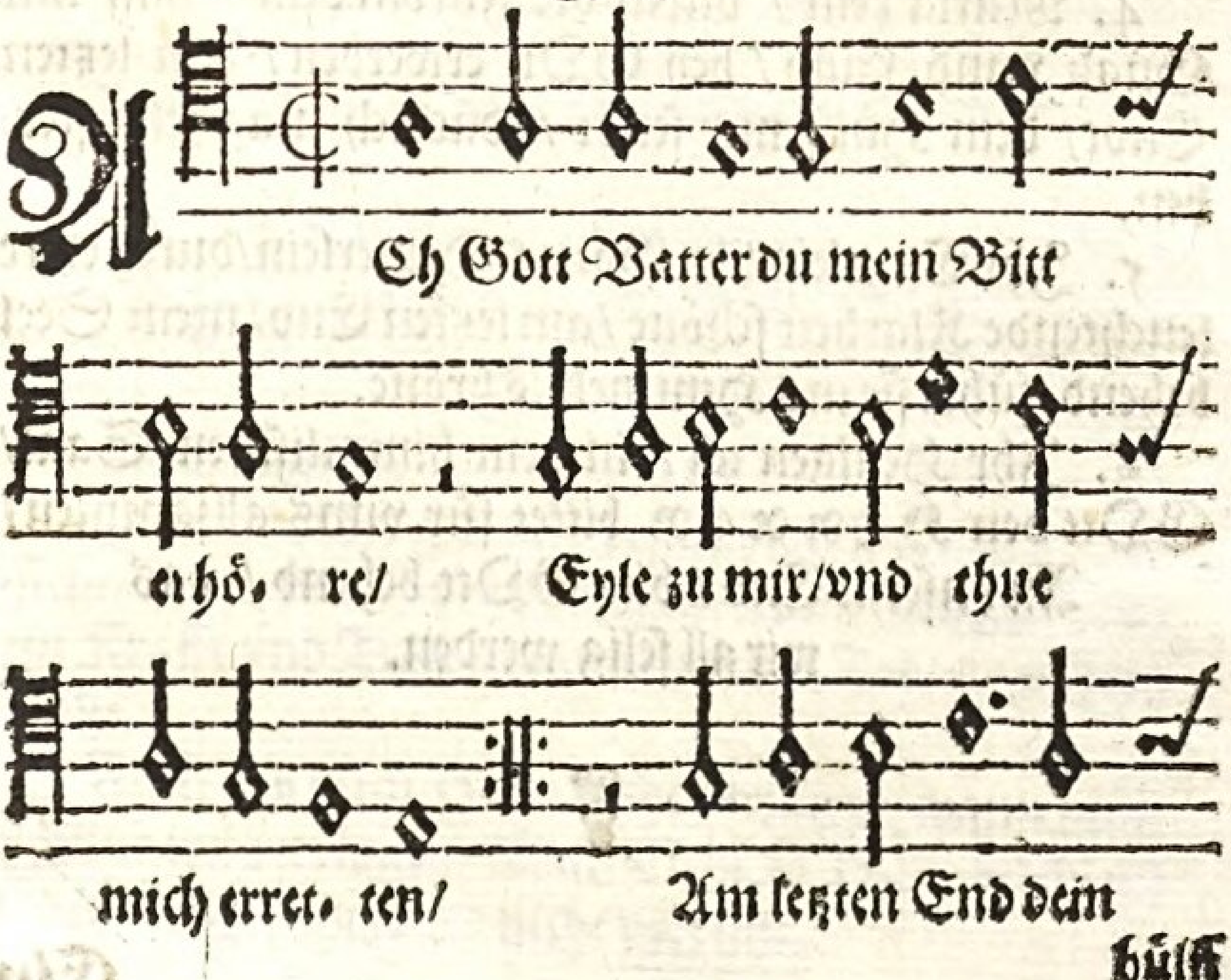
O HErre Gott in meiner Noth / ruff ich zu dir / du hilffeſt mir / mein Leib vnd Seel / ich dir befehl / in deine Händ / dein Engel ſend / Der mich bewahr / wenn ich hinfahr / von dieſer Welt / HErr wenn dirs gfällt.

2. O JEſu Chriſt / geſtorben biſt / am Creutzes Stamm du Gottes Lamb / dein Wunden roth in aller Noth / dein thewres Blut / komm mir zu gut / dein Leydn vnd Sterbn / mach mich zum Erbn / in deinem Reich / dein Engeln gleich.

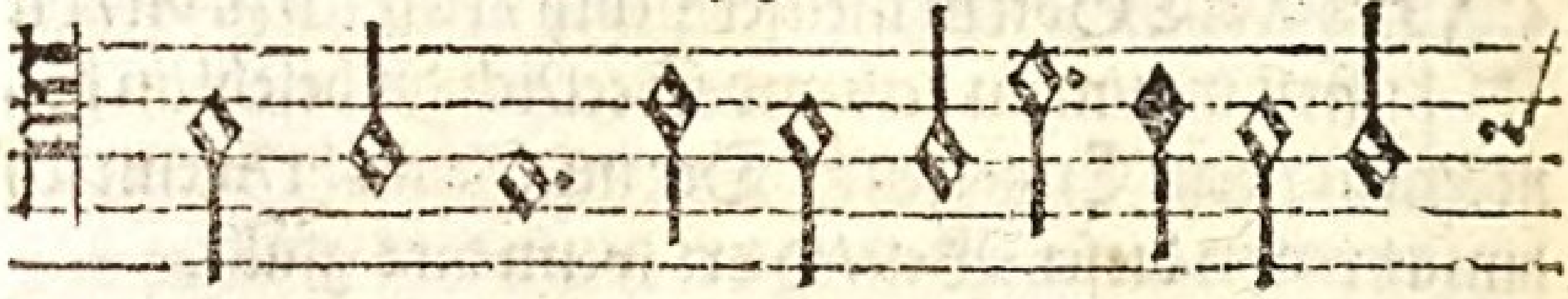
3. O Heiliger Geiſt / ein Tröſter heiſt / an meinem End / dein Hilff mir ſend / verlaß mich nicht / Wenn mich anficht / deß Teuffels Gewalt / deß Todts Geſtalt / nach deinem Wort / O höchſter Hort / wöllſt du mir gebn / das ewig Lebn / Amen.

CCCCIII.

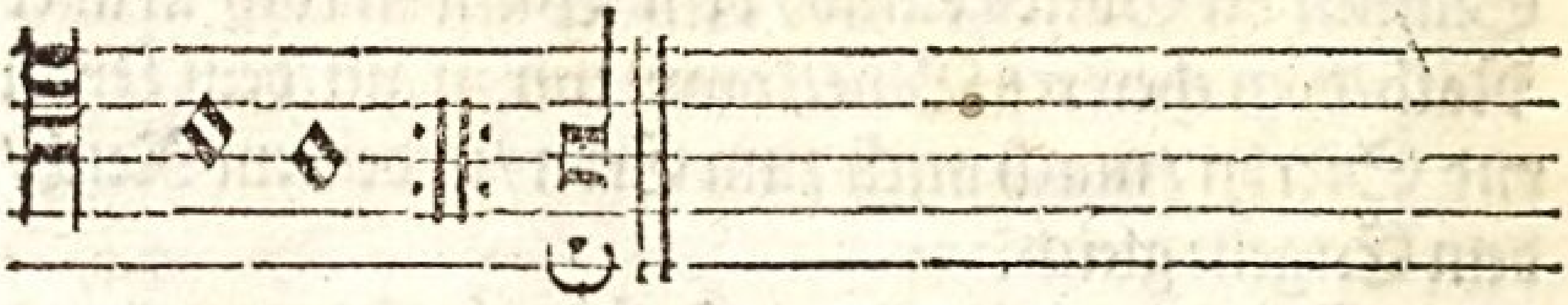
Ein anders / vmb ein ſeliges Ende.



hülff



hülff mir ſend/ hilff mir auß To- des



nöhten.

2. HErr Jeſu Chriſt / der du Menſch worden biſt/ durch dein heiliges Leyden / Todt vnd Sterben / am letzten End dein hülff mir ſend / mach mich deins Reichs ein Erben.

3. O heiliger Geiſt/dein hülff mir allzeit leiſt/ ſteh bey mir bis zu meinen letzten Zeiten / wenn ich hinfahr / du mich bewahr / Thu meine Seel beleiten.

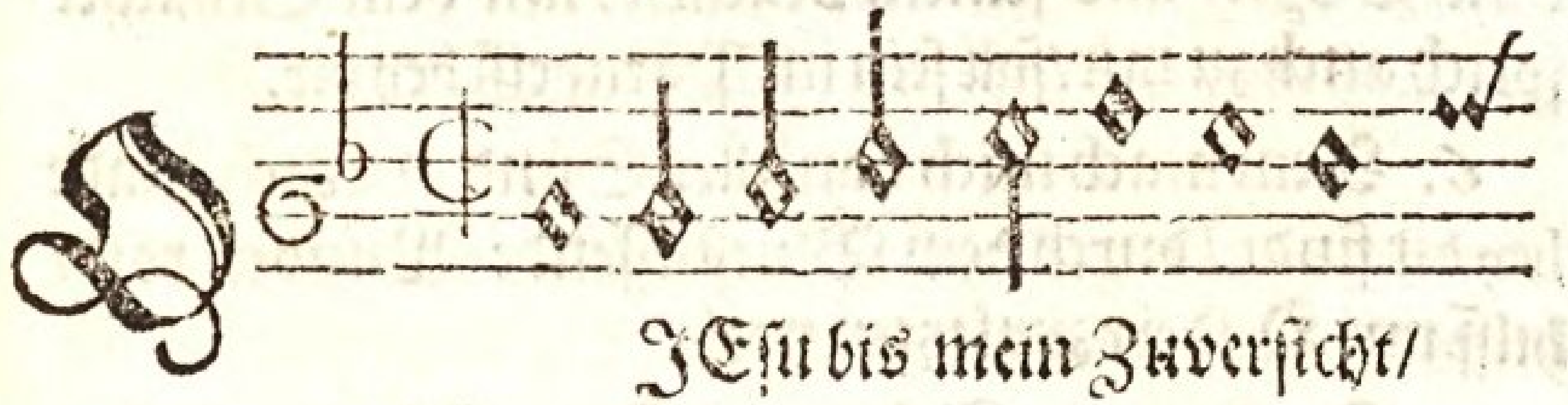
4. Maria rein / durch die Fürbitt dein / hilff mir Gnad vnnd Huld / bey GOtt erwerben / Am letzten Endt/ dein Hülff mir ſendt / das ich mag ſelig ſterben.

5. Ihr Engelein/ihr Gottes Dienerlein/durch ewre leuchtende Klarheit ſchöne / am letzten End/ mein Seel behend/ führt ſie ins Himmels Throne.

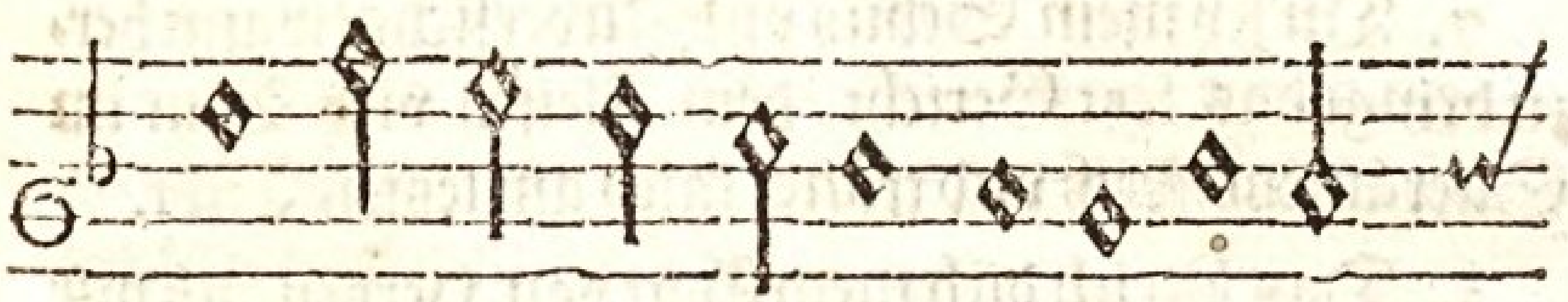
6. Ihr Heiligen all / in dem himmliſchen Saal/ GOtt den HERREN bittet für vnns allſammen/ An vnſerm End / bitt GOtt behend / das wir all ſelig werden.

CCCCIV.

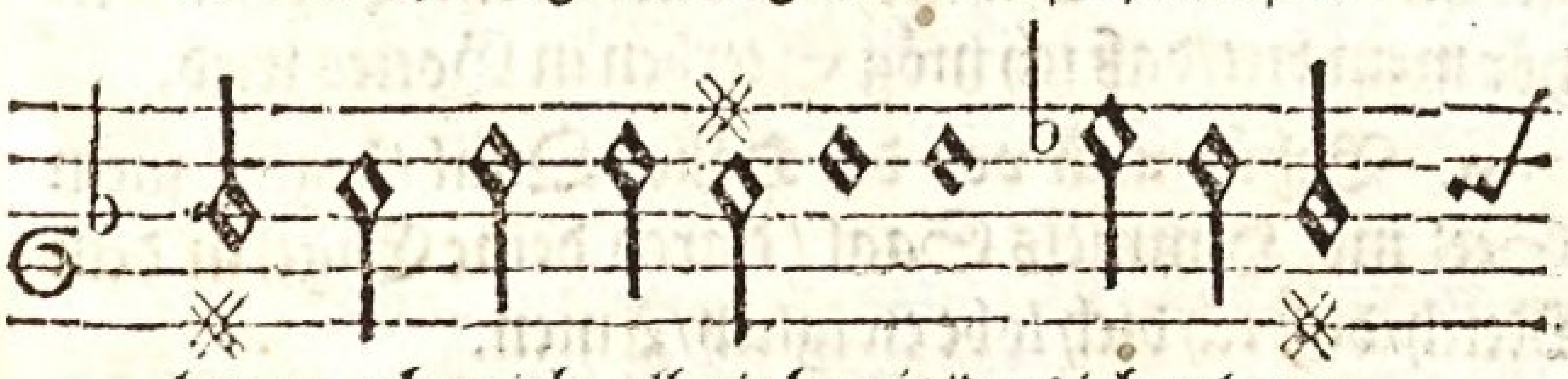
Ein Geſang zu Jeſu Chriſto vmb ein ſelige Sterbſtund.



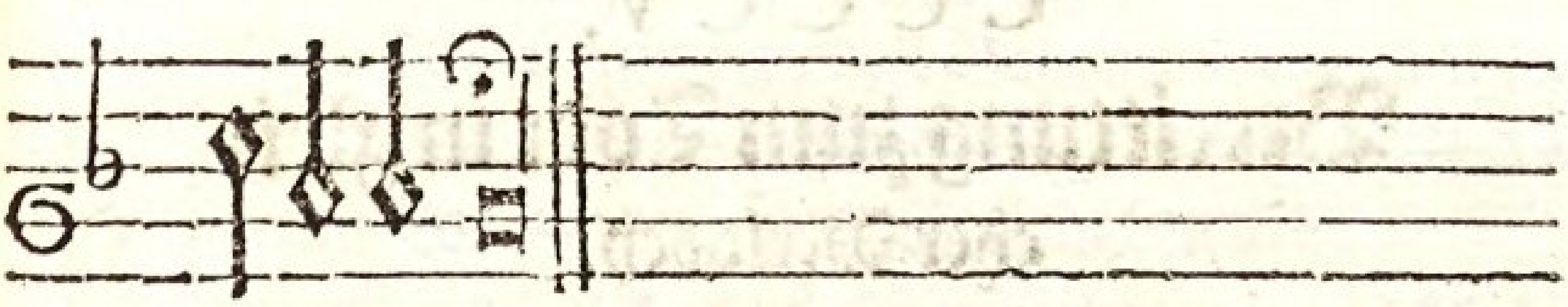
O JEſu bis mein Zuverſicht/



So mich der grimmig Todt anſicht/ zu ſter-



ben mach mich allzeit bereit/ das ich erlang



die Seligkeit.

2. Im Glaubn gib mir beſtändigkeit / wann mir Gſicht/Ghör/vnd Sprach vergeit/ bis du mein Schild/ mein Krafft vnd Troſt / wann mir der Todt das Hertz zerſtoſſt.

3. Auch las mich HErꝛ nicht verzagen/ wann mich der Feind wil verklagen/ Mein Geiſt O HErꝛ befehl ich dir/ dein Angeſicht wend nicht von mir.

4. Durch

4. Durch dein bitter Leyden vnd Sterben/laß mich in keiner Sünd verderben/ſondern mit rew mein Sünd bekennen/damit ich dem Feind mög entrennen:

5. Der mir mein Sünd ſo ſchwer thut machen/reiß mich O Herr aus ſeinem Rachen/mit dem Schächer ſprich auch zu mir/ſoll ſein im Paradeiß bey dir.

6. Rein mach mich von aller Sünd/das ich gnade bey dir findt/durch dein Blutflüſſende Wunden roth/hilff mir O Herr zur letzten noth.

7. Du ſey mein Schutz vnd Zuverſicht/wann herzu dringt das letzt Gericht/dein Fleiſch vnd Blut im Sacrament/ſpeiß vnd tränck mich am letzten Endt.

8. Das bitt ich dich mein Gott von Hertzen/gib mir gedult in Todtes Schmertzen/durch dein Verdienſt erhör mein bitt/daß ich mög Sterben in Gottes fried.

9. Behüt mich vor der Höllen Qual/beglein mein Seel ins Himmels Saal/durch deine Engel in dein Reich/daß ich dich lobe ewiglich/Amen.

CCCCV.

Bereittung zum Todt in gleicher Melodey.

O HErre Gott ich klage dir/der Todt hat ſich genaht zu mir/vnd hab mich noch nicht recht bewahrt/auff ſolche reiß der hinnen fahrt.

2. Daß ſey dir reicher GOtt geklagt/das ich mich hab mit Sünd behafft/wo ſol ich dann nun ſuchen rath/dann nur allein bey dir meim Gott.

3. Kein

3. Kein bleibent ort finden wir hie / vnd ſeindt nicht ſicher ſpat vnnd frü / wir müſſen wandern in frembde Land / der Weg iſt ferr vnd vnbekandt.

4. Wir ſeynd nur Geſt vnnd frembde Leuth / vnd wiſſen weder Stundt noch Zeit / wann wir müſſen fahren auß dieſer Welt / GOtt machts mit vns wies jhm gefellt.

5. Die gantze Welt mit jhrem thun / muß ich verlaſſen vnd darvon / gleich wie der ſchatten die zeit hinfehrt / vnd mein gar bald vergeſſen wird.

6. HErr Jeſu Chriſt / Erlöſer mein / bitt wolleſt mir genädig ſeyn / durch dein heiligen bittern Todt / den du für mich gelitten haſt.

7. Dein ſtreng Gericht / mein böſes Leben / macht mir groß Forcht / ſchreckt mich darneben / Weils aber gfellt dem Schöpffer mein / ſo gib ich gern mein Willen drein.

8. Ich hab dich offt erzürnt O HErr / mit vielen Sünden groß vnd ſchwer / mit gdancken Worten vnd Wercken böß / der böſe Feind mir alls fürſtöſt.

9. Ich hab nit ghorcht den Gebotten dein / hab nur gefolgt dem willen mein / die letzte Stund gar ſelten bedacht / den Todt vnd Höll auch nicht betracht.

10. Gar wenig hab ich guts gethan / vom böſen nit wölln abelahn / mein Hertz zu keiner Buß bereit / das grewet mich ſehr vnd iſt mir leydt.

11. Noch wil ich je verzagen nicht / zu GOtt ſetzen mein Zuverſicht / der wöll mir Sünder gnädig ſein / mein Seel führen auß Angſt vnd Pein.

12. Mein Sünd ſeynd groß wie Sand am Meer / Erbarm dich mein O GOtt mein HErr / ſih an mein

Nun Noht

Noth vnnd groß Elend / mit deiner gnad dich zu mir wend.

13. Ich bin ein arm verlohren Kind / bring mich zu recht O Herr geſchwind / gedenck nicht an dein Gerechtigkeit/beweiß mir Herr Barmhertzigkeit.

14. Welche gar vberſchwencklich iſt / Du haſt kein Maß/kein Ziel noch Friſt/wie du S. Peter erzeigt haſt/ Magdalenen auch jhr Sünd vergabſt.

15. Mattheum haſt mit Gnad bedenckt/dem Schecher haſt das Leben geſchenckt / des Tröſt ich mich zu aller Stund/vnd frew mich ſehr auß Hertzen grundt.

16. Ich muß mein Leib den Würmen gebn/die Seel führ HErr ins ewig Lebn / ich wil mich bergn ein kleine zeit/biß Gottes Zorn fürüber geht.

17. Am Jüngſten tag werd ich Aufſſtehn / vnd meinen Erlöſer anſehn/der wöll mich nemen in ſein Reich/ da ich erfrewt werd Ewiglich/Ame n.

CCCCVI.

Ein anders Geſang / Im Thon/ wie man die ſieben Bußpſalm ſinget.

ICh das elend Menſchlich leben/bin mit Gfährligkeit vmbgeben/all Monat/Jahr/Tag/Stund vnd Zeit/ wol mit tauſenterley Kranckheit / vnnd ander gefährlichen Noth/damit ſtellet mir nach der Todt.

2. Ich eß/ich trinck/ich ſchlaff/ich wach / ich trawr/ ich ſchimpff / ich wein / ich lach / ſo hab ich doch kein raſt noch ruh / der Todt mir nachſchleicht jmmerzu / alsbald mein Stündlein iſt verloffen / werd ich mit ſeinem Pfeil getroffen.

3. Muß den verlaſſn Leib/Gut/vnd Ehr/frewd wolluſt vnd alls zeitlichs mehr/ von dieſen allen muß ich eben/dem ſtrengen Richter antwort geben/ am Jüngſten tag an dem Gericht/da mich kein Creatur verficht.

4. Alldo ich allein hoffen muß/auff mein Heylandt Jeſus Chriſtus/ſein Leyden iſt mein ringer Troſt/er hat mich durch ſein Blut erlöſt/daß ich auß gnaden nach der zeit/dort mit jhm leb in Ewigkeit.

CCCCVII.

Ein anders ſehr gutes Liedt vom Todt in ſeiner bekandten Melodey.

DEr grimmig Todt mit ſeinem Pfeil/ thut nach dem Leben zielen: Sein Bogen ſcheuſt er ab mit eyl/ vnd leſt mit ſich nit ſpielen: Das Lebn verſchwind/ wie rauch im Wind/kein Fleiſch mag jm entrinnen: Kein gut noch ſchatz/beym Todt findt platz/ du muſt mit jm von hinen.

2. Wann dir das letzte Stündlein kompt/ſo heiſts vrlaub genommen: All Freund verlaſſen dich zur ſtund/ Niemand wil mit dir kommen/du muſt allein dich geben drein/zu reiſen frembde Straſſen/ haſt viel guts thon/ ſo trags darvon/ſonſt wird man dir nichts laſſen.

3. Dein Angeſicht wird fallen ein/die Augen werden brechen: Das Hertz in ſchweren ängſten ſein/der Mund kein wort mehr ſprechen/dein ſchön geſtalt/muß werden alt/ die Pulß wird nimmer lauffen/ deß Todtes Schweiß/macht dir gar heiß/da kompt die Noth mit hauffen.

4. Dem du zuvor warſt lieb vnd werth/ dem bringſt jetzund ein grauſen/ Der vor bey dir all Tag einkehrt/der bleibet jetzt wol drauſſen/ſchleicht heimlich für/ bey deiner

Thůr/kein Gſell wil dich mehr kennen/du ligſt im Beth vnd ſeufftzeſt ſtät/das Gwiſſen thut dich brennen.

5. Das fleiſch wird ſtincken wie ein Aaß/kein menſch mag bey dir bleiben: Man wird verſtopffen Mund vnd naß/dich auß der gmein vertreiben/nur balt hinaus/mit dir zum haus/die Leut an dir erſchreckē/man deckt dich zu du ſchläffſt mit ruh/niemand wird dich auffwecken.

6. Bald nach dem Todt mit deinem Leib wird man dem Grab zueylen: Der letzte Troſt von Kind vnd Weib/iſt weinen vnd gros heulen: ein halben Tag/wert dann jr klag/bis morgen werdens lachen/man wirfft dich nein/es mus nur ſeyn/man thuts keim anders machen.

7. Im Grab verborgen wartten dein/vil Krotten vñ viel Schlangen/die werden dort dein Hausgſindt ſein/dich grůſſen mit verlangen: Jhr Gaſterey/wird da ſein frey/keins darff die Zech bezahlen. Sie ſchlieffen hinein/bis auff die bein/machens nach jhrem gefallen.

8. Dein Freundtſchafft wird ein kleine zeit/vmb deinen Tod ſich klagen/ein Mantel vnd ein ſchwartzes kleid/ein halbes Jährlein tragen/dann ſpricht die Rott/genad jhm Gott/deinr hat ſie ſchier vergeſſen/theilen dein haab ſo du im Grab/von Wůrmen wirſt gefreſſen.

9. Wann dann verloffen iſt ein Jahr/ſo biſtu ſchon verweſen/wer dich ſucht find kein haut noch haar/fragt wer du ſeyſt geweſen/dein Hirnenſchal/iſt worden kal/dein äuglein ſein gefreſſen: Man find allein/die Todtenbein/die Welt hat dein vergeſſen.

10. Kein Menſch auff Erd vns ſagen kan/wann wir von hinnen můſſen/wann der Todt kompt vnd klopffet an/ſo mus man jm auffſchlieſſen: Er nimbt mit gwalt/hin jung vnd alt/thut ſich vor niemand ſchewen/des Königs ſtab/bricht er bald ab/vnd fůhrt jn an den reyen.

11. Ein engen ſarch wird er da han/für eines Königs Saale: Das dach wird auf der Naſen ſtahn merckt auf jhr Chriſten alle / jhr Majeſtät wird da ſein werth / beym Bettlern müſſens wohnen: In wenig Jahr/haben ſies gar/die Welt pflegt ſo zu lohnen.

12. Wem bleibt alsdann dein Landt vnd Leuth/ dein groſſe Rent vnd Lehen: Eim andern iſt der ſitz bereit/kein Han wird nach dir krähen: Deine Pallaſt vnd Maurn veſt / wird man darnider reiſſen / du ligſt im Grab / vnd biſt ſchabab/muſt jetzt die Würme ſpeiſen.

13. Wañ dañ du biſt genom̃en hin/kein menſch wird nach dir fragen/ was auß den Augen / auß dem Sinn/ thut das gmein ſprichwort ſagen: All lieb vnd trew wird man on ſchew/mit dir ins Grab nein ſcharren/weh wem die Welt/ ſo ſehr gefelt/jhr Freund ſeind lauter Narren.

14. Der Todt vrpletzlich als ein Dieb / thut gähling einher ſchleichen: Es ſey dir gleich leid oder lieb / du kanſt jhm nicht entweichen: Sein Pfeil iſt gifft / wann er dich trifft/ſo muſt dich bald auffmachen/er nimbt dich mit/es hilfft kein bitt/drumb ſchaw zu deinen ſachen.

15. O fleiſch du ſchnöder Madenſack/wie viel haſtu betrogen: Wer dir glaubt weiß weder gick noch gack/ dein Warheit iſt erlogen/ wer dir vertrawt/ ſeh auff ſein Haut/er wirds wol müſſen zahlen: Im hölliſchen Fewr/ da rewt mans thewr/der Speck ligt auff der Fallen.

16. Vielleicht iſt diß der letzte tag / den du noch haſt zu leben: O Menſch veracht nicht was ich ſag/nach Tugendt ſoltu ſtreben / wie mancher Mann / wirdt müſſen dran/ſo hofft noch viel der Jahren/ vnd muß noch heut/ weil d' Sonnen ſcheint/zur Höll hinunder fahren.

17. Darumb folg mir ſey ſtets bereit/thu allzeit männlich wachen: Wann, der Todt kompt zu jederzeit / wil

dir den garauß machen / ſo kanſtu dich frey ritterlich mit jhm in kampff begeben: Ein groſſe Cron tregſtu darvon/ wenn er dir nimbt das Leben.

18. All Creatur laß fahren hin/ den Schöpffer ſoltu lieben: was d'hie verleurſt iſt dorten gwin/kein ſchad laß dich betrieben/mit Seel vnd Leib dich jhm verſchreib/als dann ſo laß jhn walten/ſo wird er dich / glaub ſicherlich/ in ſeinem Schutz erhalten.

19. Der dieſes Liedlein hat gemacht/von newem hat geſungen: Der hat gar offt den Todt betracht / vnd letzlich mit jhm grungen: Ligt jetzt im hol/es thut jhms wol/ tieff inn der Erd verborgen / ſih auff dein ſach / du muſt hernach/Es ſey heut oder morgen.

CCCCVIII.

Ein ander Bittlied/zu Gott vnd ſeiner werthen Mutter/vmb ein ſeliges Endt/

Im Thon: Im Namen meines HErrn Jeſu Chriſt Oder inn form eines Ruffs/ Im Thon: Hetten wir ſo war Gotts Hulde.

NVn bittn wir Gott den Vatter/ der aller lieb vol iſt/ wol durch den ſüſſen Namen ſeines Sohns / Jeſu Chriſt/ſeines Sohns Jeſu Chriſt.

2. Wir bitten auch GOtt den Sohne / daß er vns gnädig ſey im Todt vnſer verſchone/durch ſeine lieb vnd trew/:/:

3. Wir bitten auch vmb ſein güte/Gott den H. Geiſt/ daß er vns wol behüten/im Todt am allermeiſt/:/:

4. Vnd wann ſich Seel/vnd Leibe/von ander ſcheiden muß / ſo wöll vns Gott verleihen ein rechte Beicht vnd Buß/:/:

5. Vnd

5. Vnd einen rechten Glauben / ein vernünfftigen Sinn / daß wir Gott mögen anſchawen / vnd die Himliſch Königin/:/:

6. Maria liebſte Frawe / nun bitt GOTT für vns/ wir thun vns dir vertrawen/du kanſt wol helffen vns/:/:

7. Laß vns nicht werdn verweiſet / hab vns in deiner hut/hilff das wir werdn geſpeiſet/mit Gottes Leichnamb gut/:/:

8. Du wolſt für vns nun tretten / mit deinen Worten lind / du wolſt ſtets für vns bitten / dein allerliebſtes Kindt/:/:

9. Durch deinr erbarmung willen / das bitten wir dich all / wir ſeynd ja Ewr Kinder/hie in dem Jammerthal/:/:

10. Wir weinen vnd wir klagen / wir ſchreyen all zu dir / hilff das wir nicht verzagen / inn vnſern Sünden hier/:/:

11. Zu dir ruffen wir offte / du Jungfraw reine Mayd/denn du biſt vnſer Hoffnung/vnſer Lebn / vnd ſüſſigkeit/:/:

12. Zu dir ruffen wir veſte/ ſo gar mit heller ſtimm/ nun thu an vns das beſte / du Himmeliſche Königin/:/:

13. Ob vns der Herr thut ſchlagen / ſo ſey vns Maria bereit / Hilff zornig ſchläg auffſahen/ O Jungfraw reine Mayd.

14. Thu dein barmhertzig Augen / wenden herab zu vns/vnd ſetz du dein Vertrawen / Jungfraw Maria für vns/:/:

15. Vnd ſchließ vns vnter dein Armen / du liebſte Mutter mein/daß Gott ſich vnſer erbarme/weil wir ſein Kinder ſein/:/:

16. Maria du viel frone/ ſey vnſer fürſprecherin/bey deinem lieben Sone,/ das wir ſein huld gewinn/das wir ſein huld gewinn.

CCCCIX.

Ein anders Geſang/vmb ein ſeliges End.

Im Thon: Der jenig tag deß Zorns ein tag.

JEſus mein allerliebſter GOtt / hilff vns jetzund auß dieſer Noth/vns trohet der ſtreng bitter Todt.

2. Mein Seel hat noch ein kleine friſt/in Angſt vnd Jammer ſie geſtellet iſt / allein du HErr mein Zuflucht biſt.

3. Nun weiß ich jetzt kein Troſt nit mehr / dann dich allein mein Gott vnd HErr/ ſchick mir dein hülff vom Himmel her.

4. Auff dich vertröſt ſich gantz mein Hertz / von mir weich aller Spott vnd ſchertz/behüt mich Herr vor ewigem Schmertz.

5. Ich ſih jetzund gantz offenbar / daß dieſe Welt betrüget gar/hilff mir O HErr zu der Engel Schar.

6. Wer jetzund in die Welt hinſchawt / iſt gleich als der auffs Eyß viel bawt/wol dem der GOTT hertzlich vertrawt.

7. O Welt fahr hin mit deinem Prauß/mein gunſt ſey gegen dir gantz auß/mein Hoffnung ſteht in Gottes Hauß.

8. Darinn nichts iſt als ewige Frewd / vnd da die ewige Schar allzeit/von Hertzen Alleluia ſchreyt.

9. Pfuy dich du Sathan mit deinem Rath/der mich allzeit betrogen hat/ich ſag dir ab mit Mund vnd that.

10. Für mich haſt du den bittern Todt/ gelittn O HERR mein höchſter Gott/ tröſt mich auch in der letzten Noth.

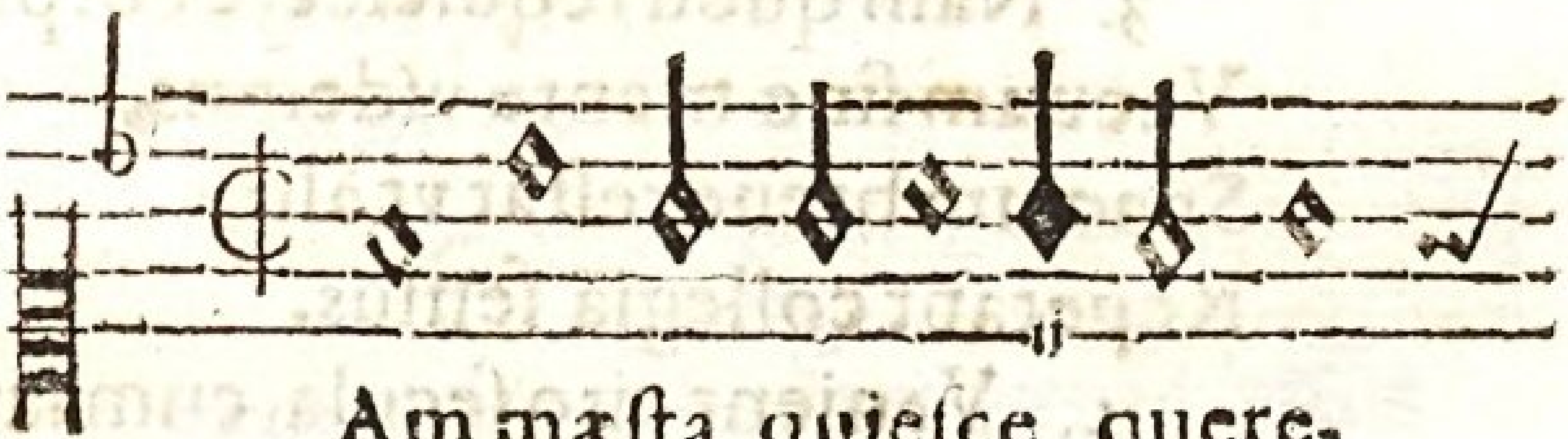
11. Das bitt ich dich auß Hertzen grund/ HERR Jeſu in der letzten ſtund/ nimb du mein Seel auß meinem Mund.

12. Damit ich in dem Fried hinfahr/ vnd dir Lobſinge jmmerdar/ mit aller außerwehlten Schar.

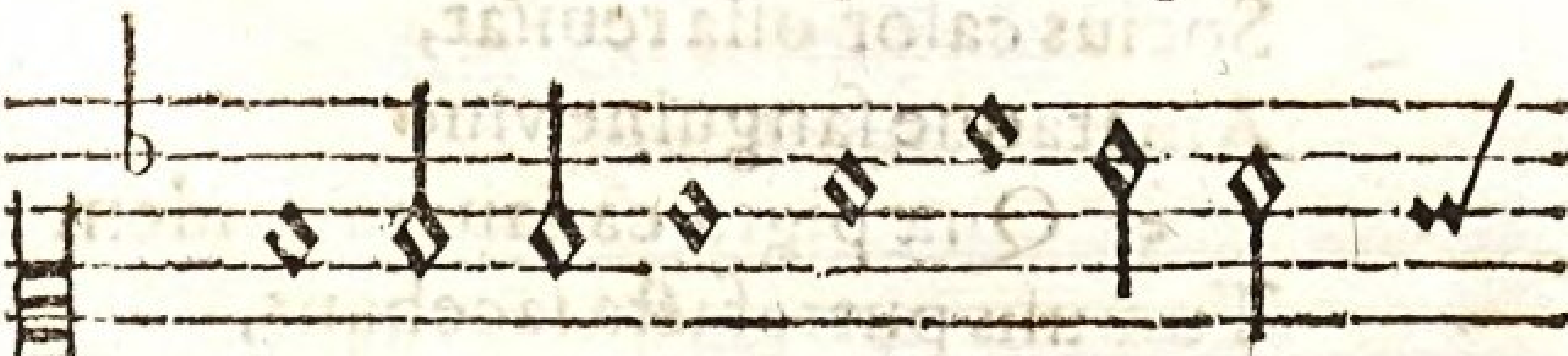
13. Amen/ Amen/ das es war werd/ daß wir allſampt auff dieſer Erd/ werden der ewigen Frewd gewärt.

CCCCX.

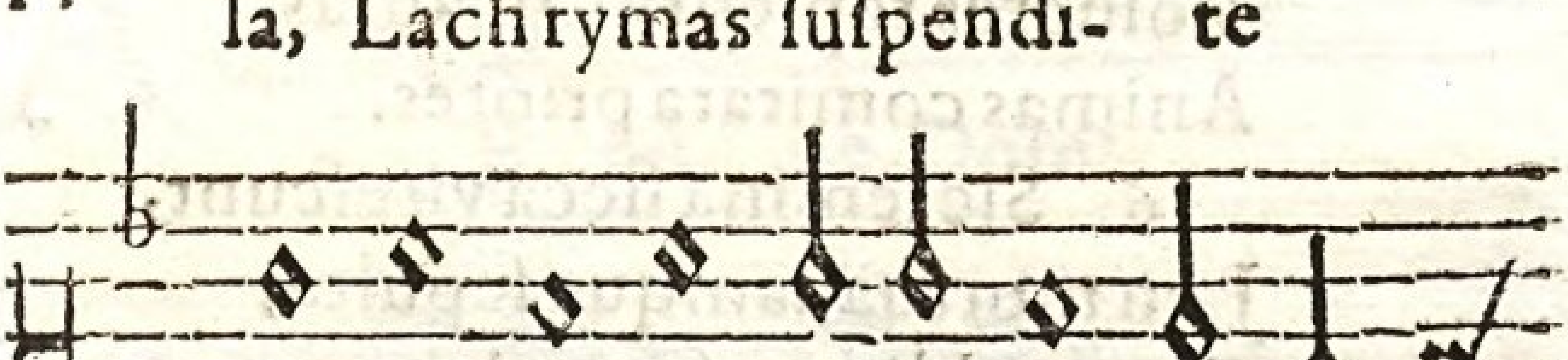
Carmen funebre Prudentii.



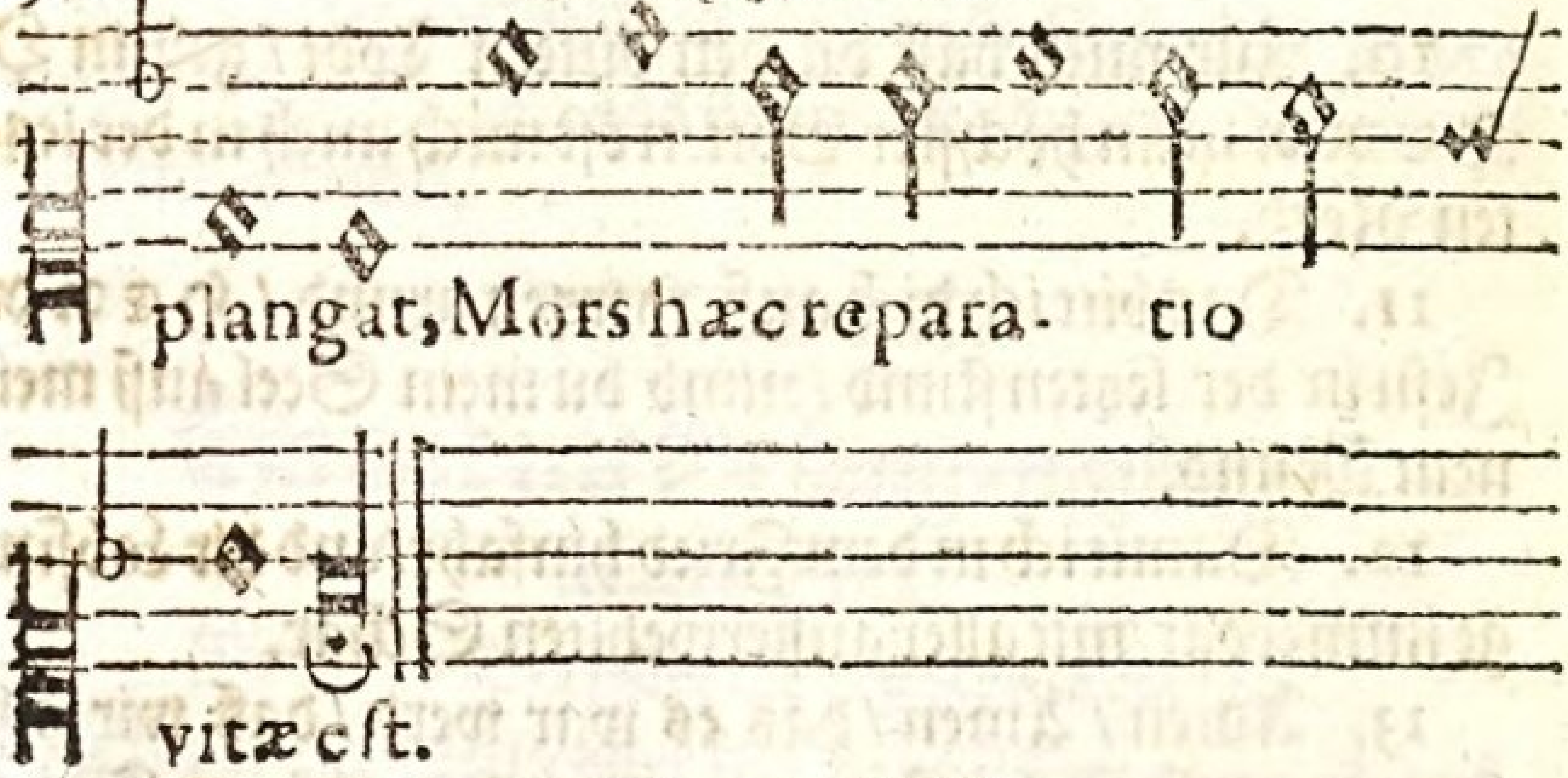
IAm mæſta quieſce quere-



la, Lachrymas ſuſpendi- te



matres, Nullus ſua pigno- ra



2. Quidnam ſibi ſaxa cauata?
Quid pulchra volunt monumenta?
Res quod niſi creditur illis,
Non mortua, ſed data ſomno.

3. Nam quod requieſcere corpus
Vacuum ſine mente videmus,
Spacium breue reſtat vt alti,
Repetant collegia ſenſus.

4. Venient cito ſecula, cum iam
Socius calor oſſa reuiſat,
Amataque ſanguine viuo

5. Quæ pigra cadauera pridem
Tumulis putrefacta iacebant,
Volucres rapientur in auras,
Animas comitata priores.

6. Sic ſemina ſicca vireſcunt,
Jam mortua, iamque ſepulta,
Quæ reddita ceſpite ab imo
Veteres meditantur ariſtas.

7. Nunc ſuſcipe terra fouendum
Gremioque hunc concipe molli,

Hominis tibi membra ſequeſtro
Generoſa & fragmina credo.

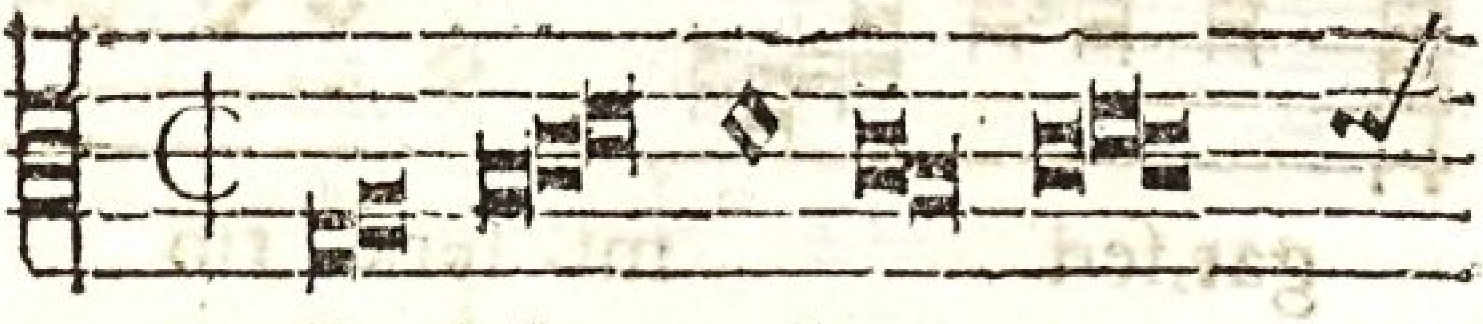
8. Animæ fuit hæc domus olim
Factoris ab ore creatæ,
Feruens habitauit in iſtis,
Sapientia, principe Chriſto.

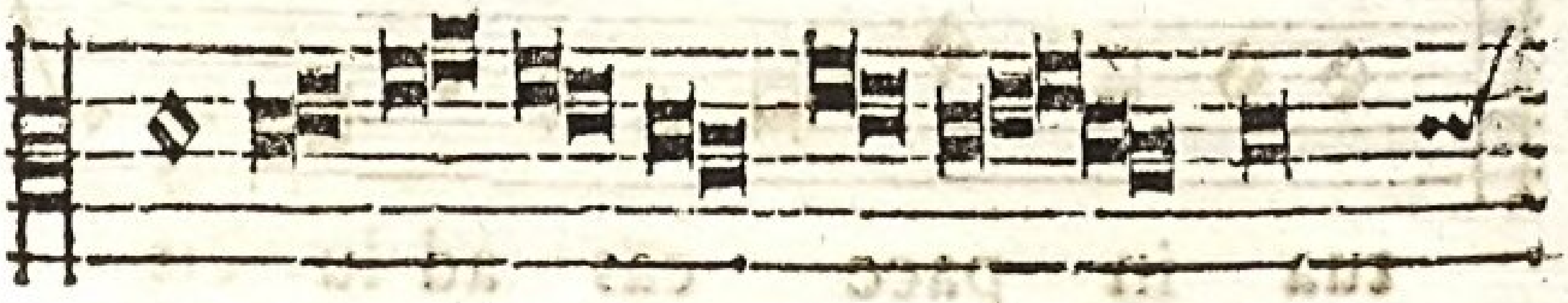
9. Tu depoſitum tege corpus,
Non immemor ille requiret,
Sua munera fictot & Autor
Propriique ænigmata vultus.

10. Veniant modo tempora iuſta,
Cum ſpem Deus impleat omnem,
Reddas patefacta neceſſe eſt,
Qualem tibi trado figuram.

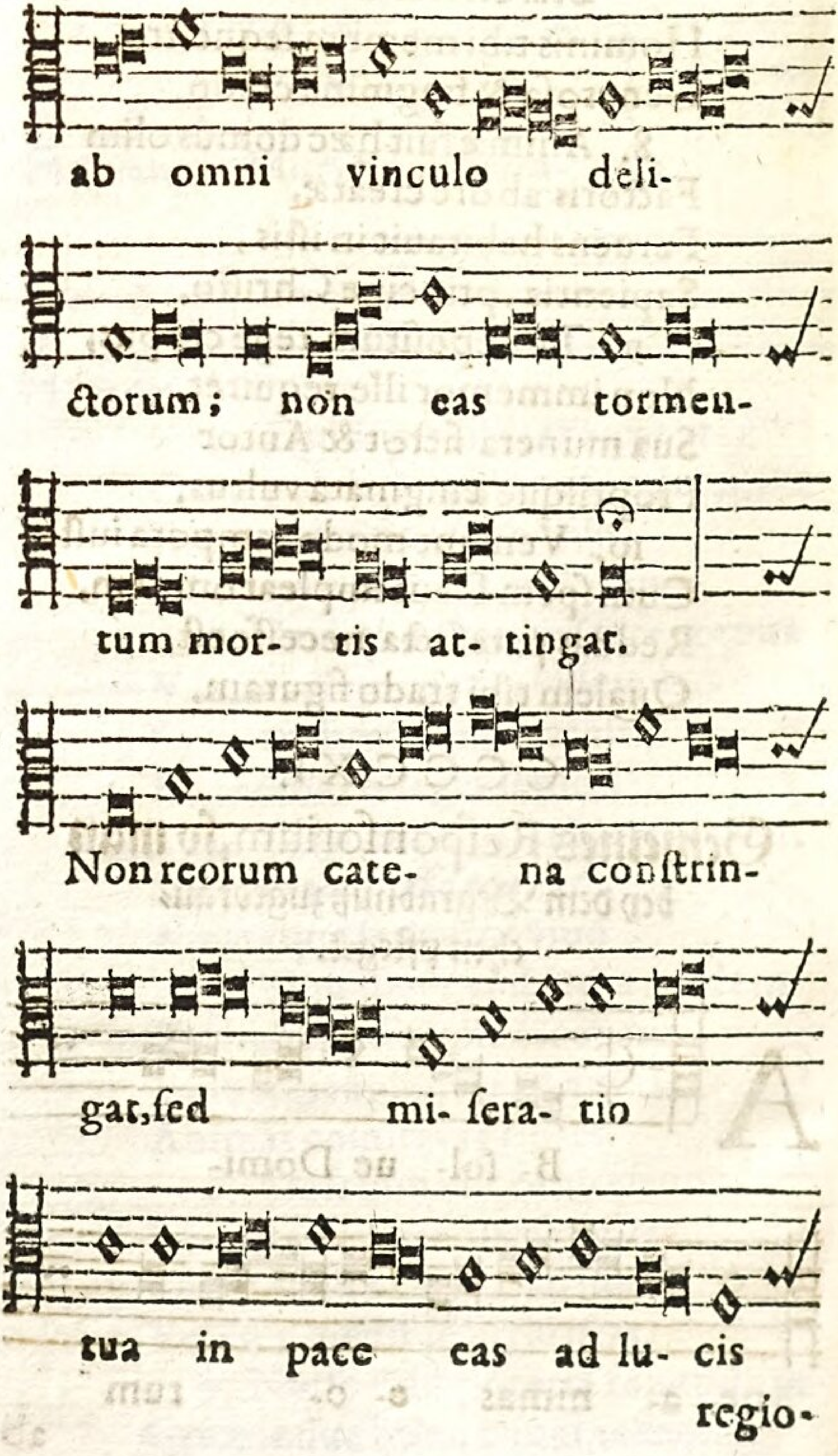
CCCCXI.

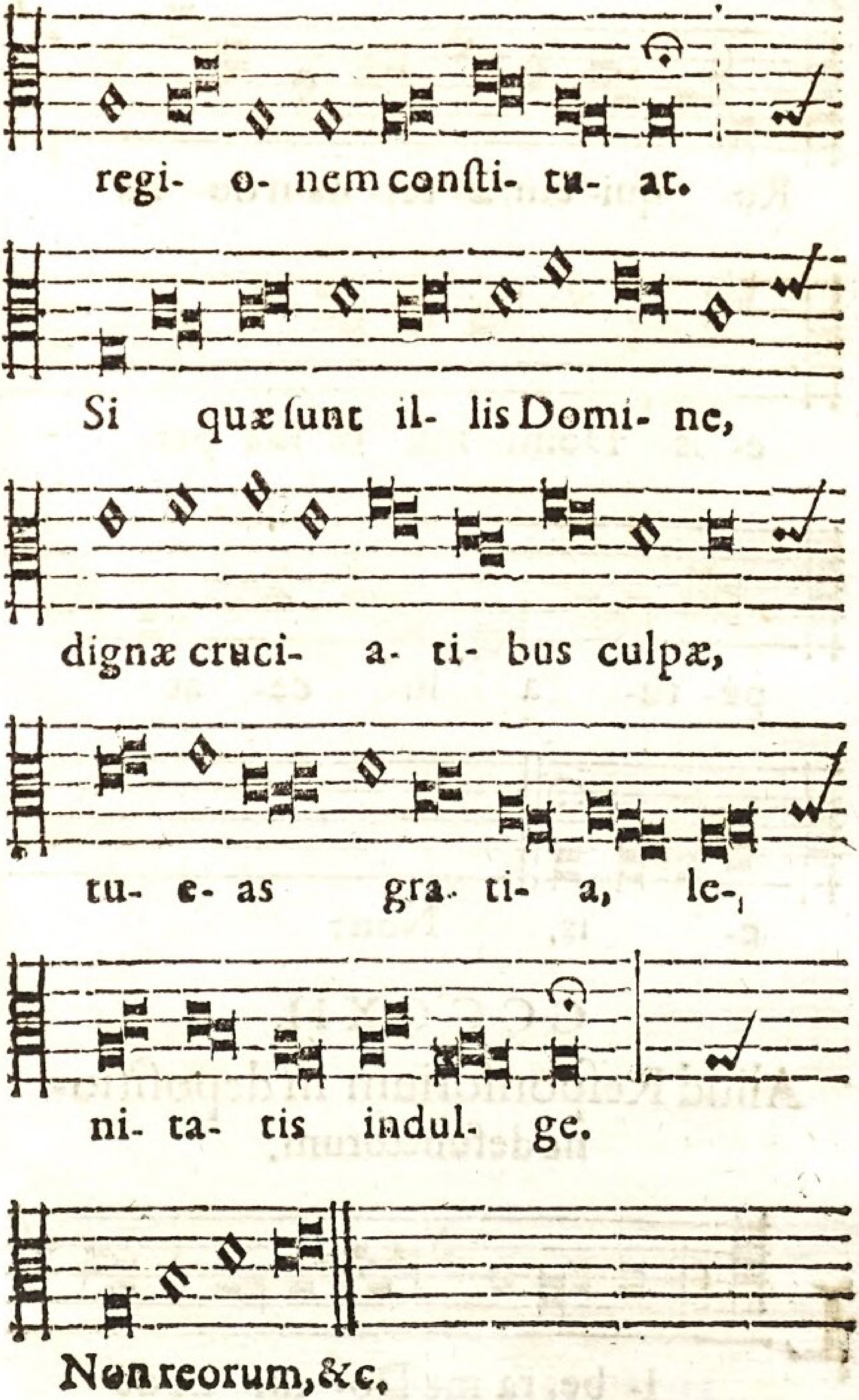
Gemeines Reſponſorium, ſo man bey dem Begräbnuß zugebrauchen pfleget.

A


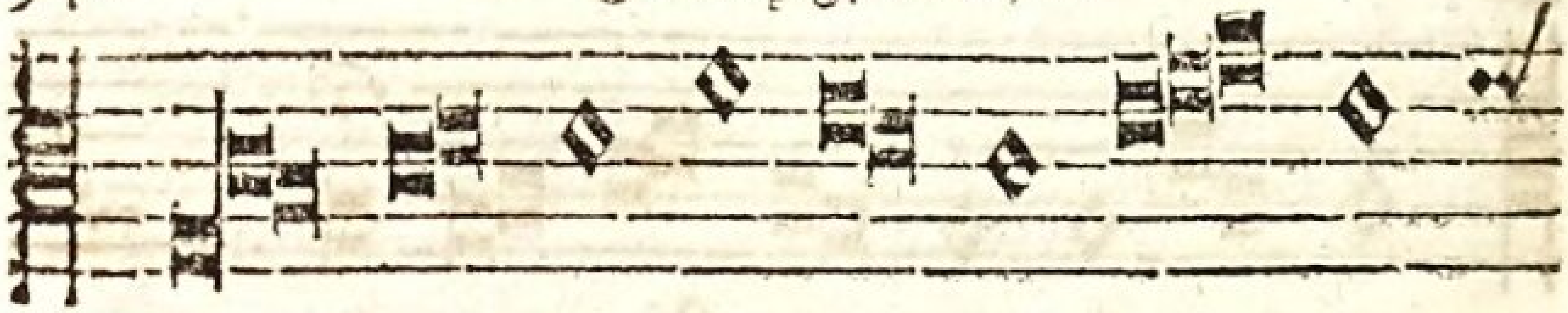


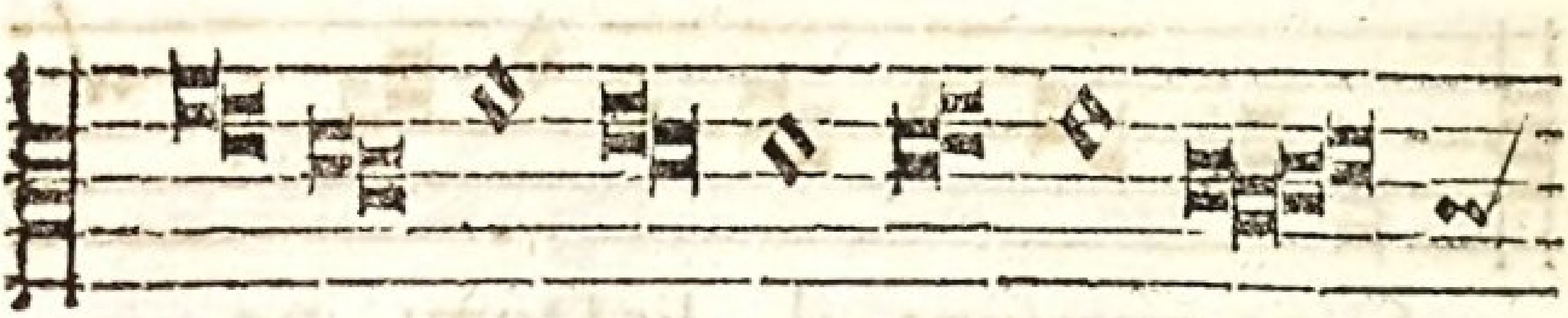
ab

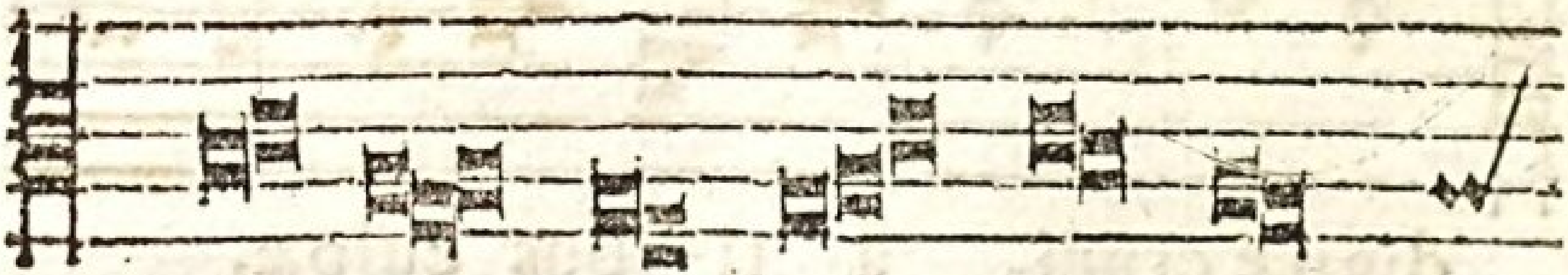

ab omni vinculo deli-
ctorum; non eas tormen-
tum mor- tis at- tingat.
Non reorum cate- na conſtrin-
gat,ſed mi- ſera- tio
tua in pace eas ad lu- cis
regio-

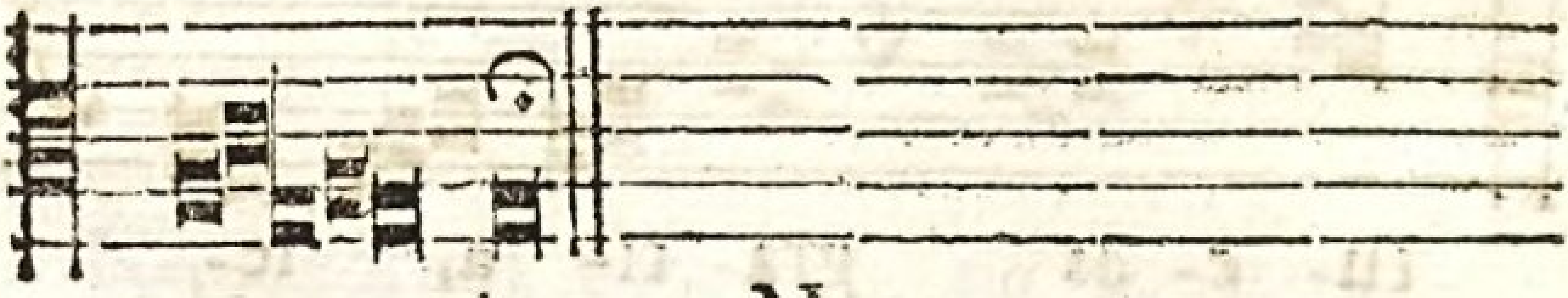

regi- o- nem conſti- tu- at.
Si quæ ſunt il- lis Domi- ne,
dignæ cruci- a- ti- bus culpæ,
tu- e- as gra- ti- a, le-,
ni- ta- tis indul- ge.
Non reorum, &c.

Requiem



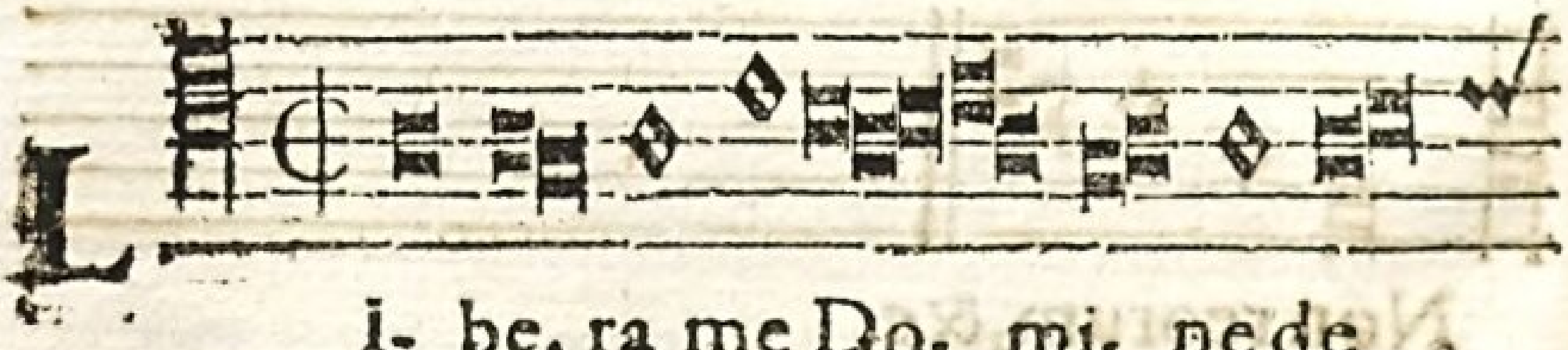




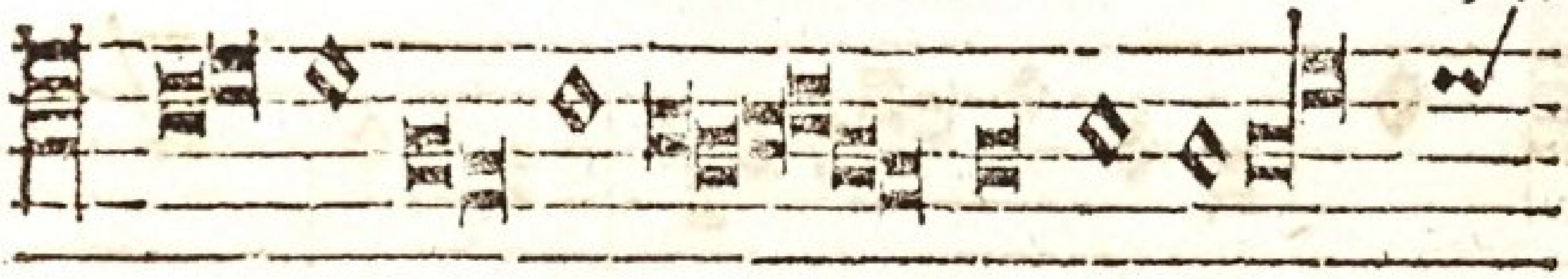


CCCCXII.

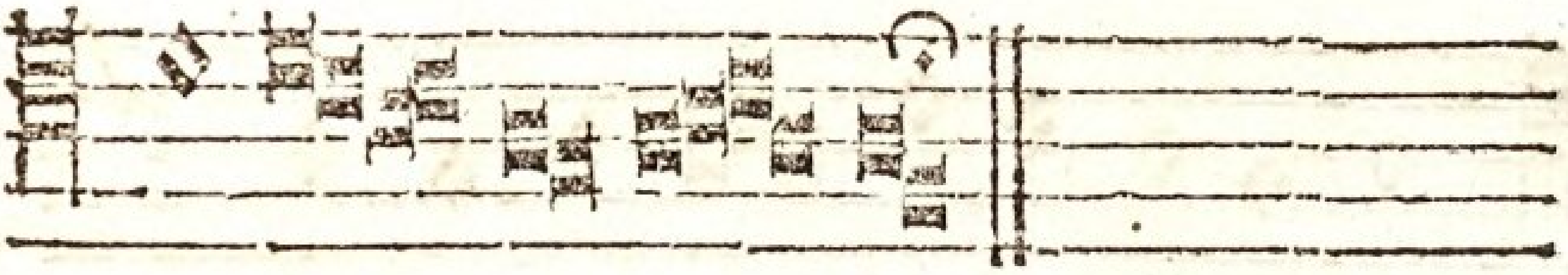
Aliud Reſponſorium in depoſitione defunctorum.



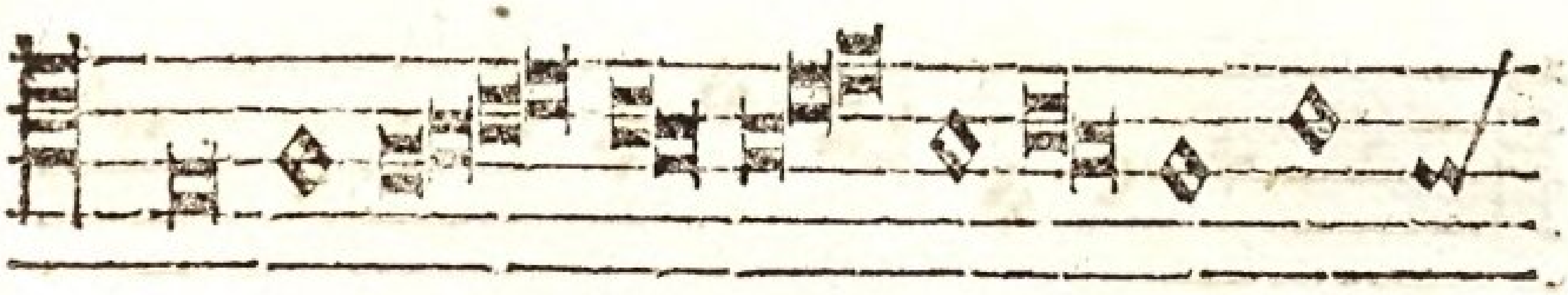
mor-



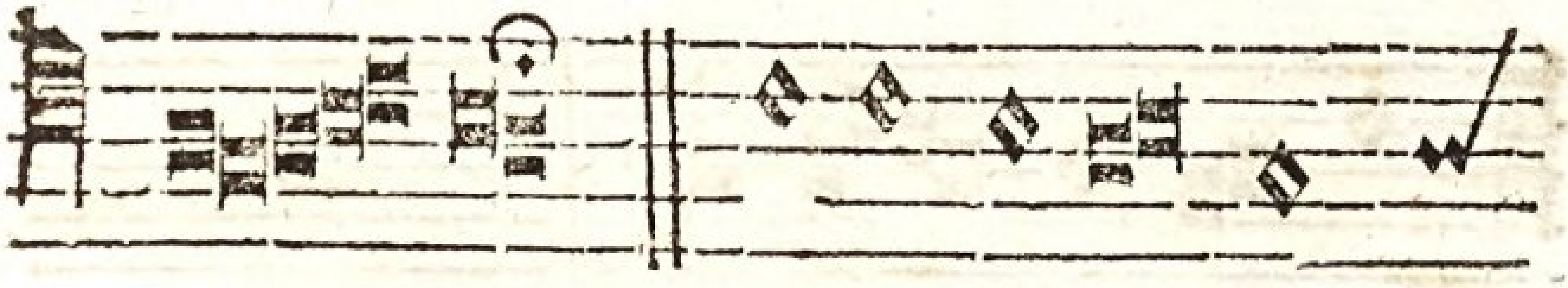
morte æter- na, in die



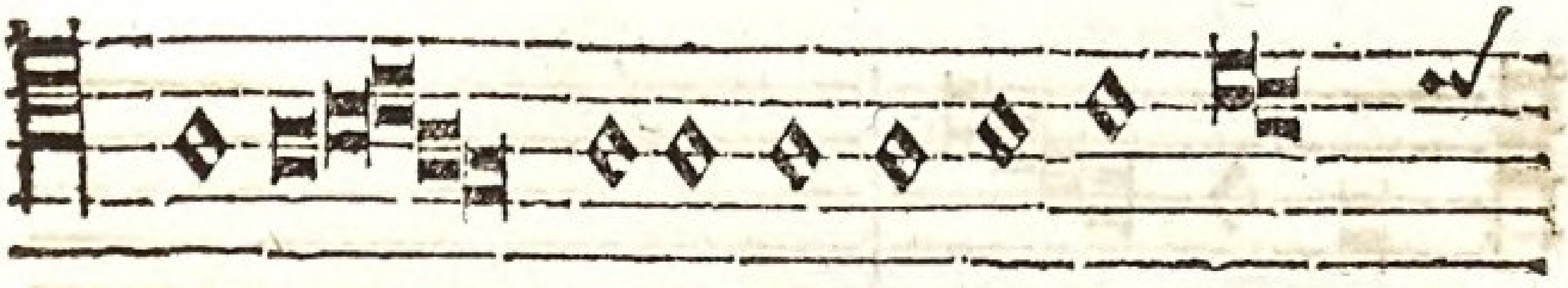
il- la tre- men- da



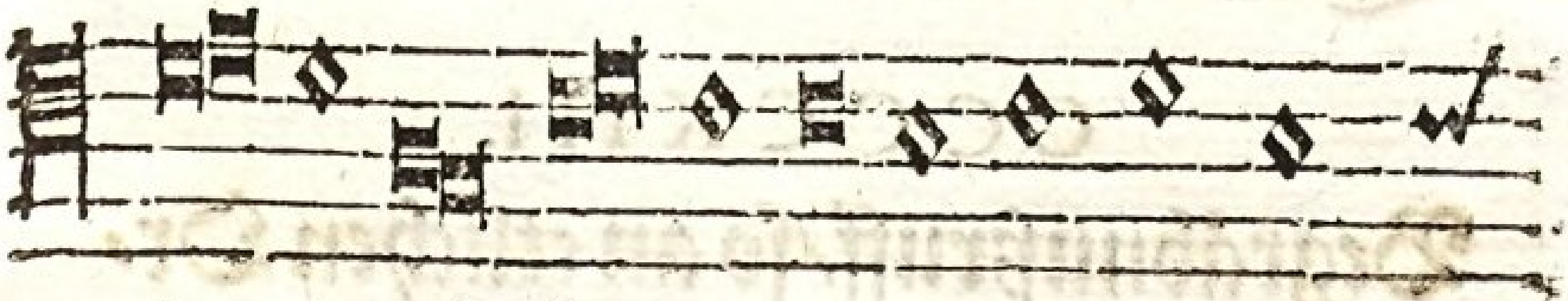
Quando cæ- li mo- vendi ſunt &



ter- ra Dies illa di-



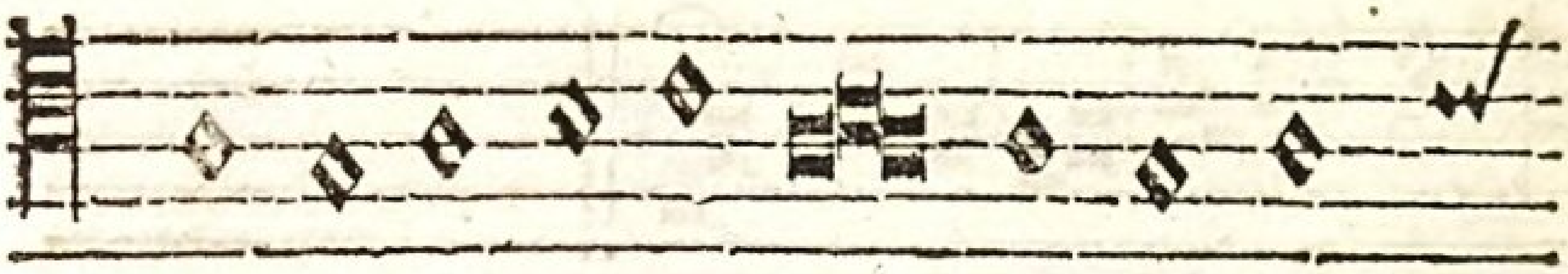
es i- ræ dies calamita-



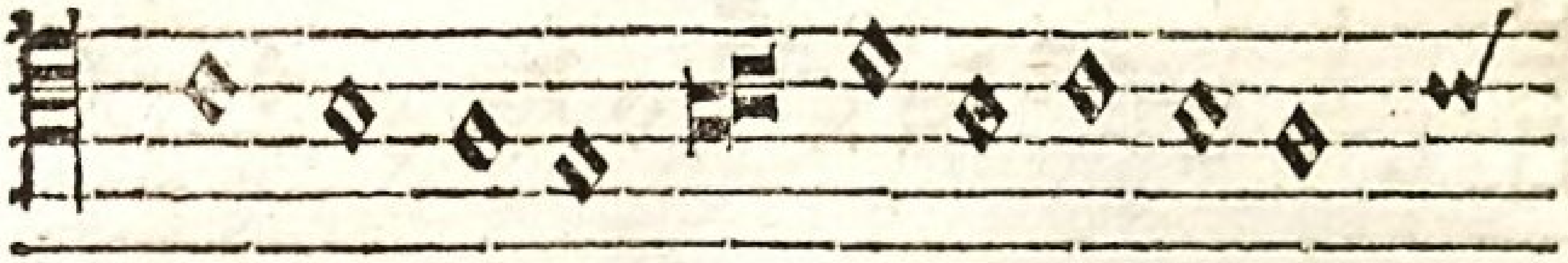
tis & mi- ſe- riæ, dies magna

& ama-

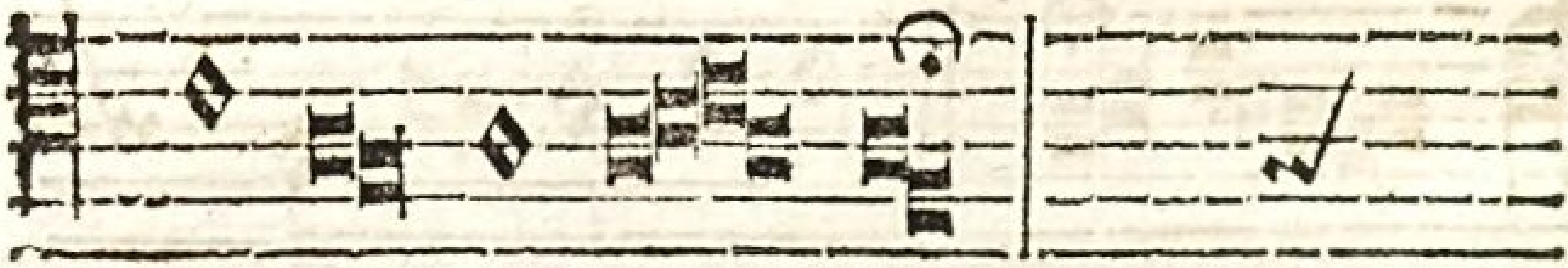
& a- mara, val- de. Quando:



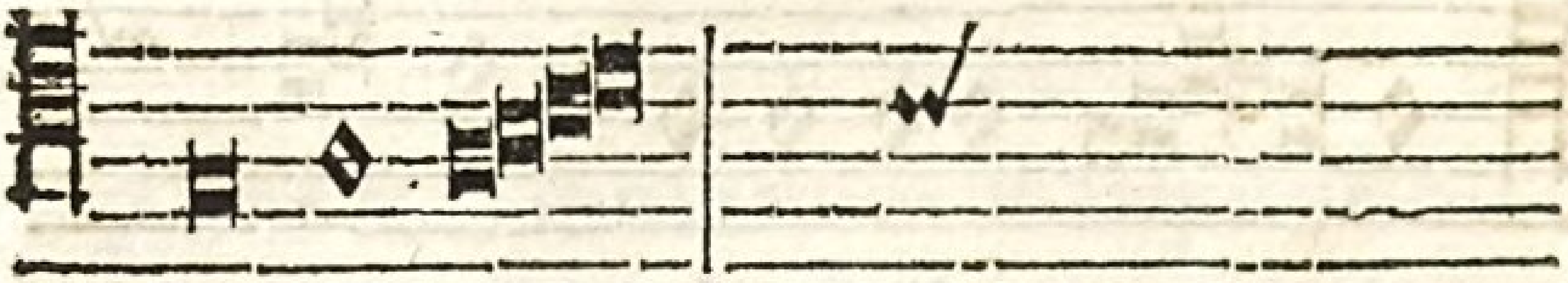
Requiem æter- nam dona e-



is Domine & lux perpetua



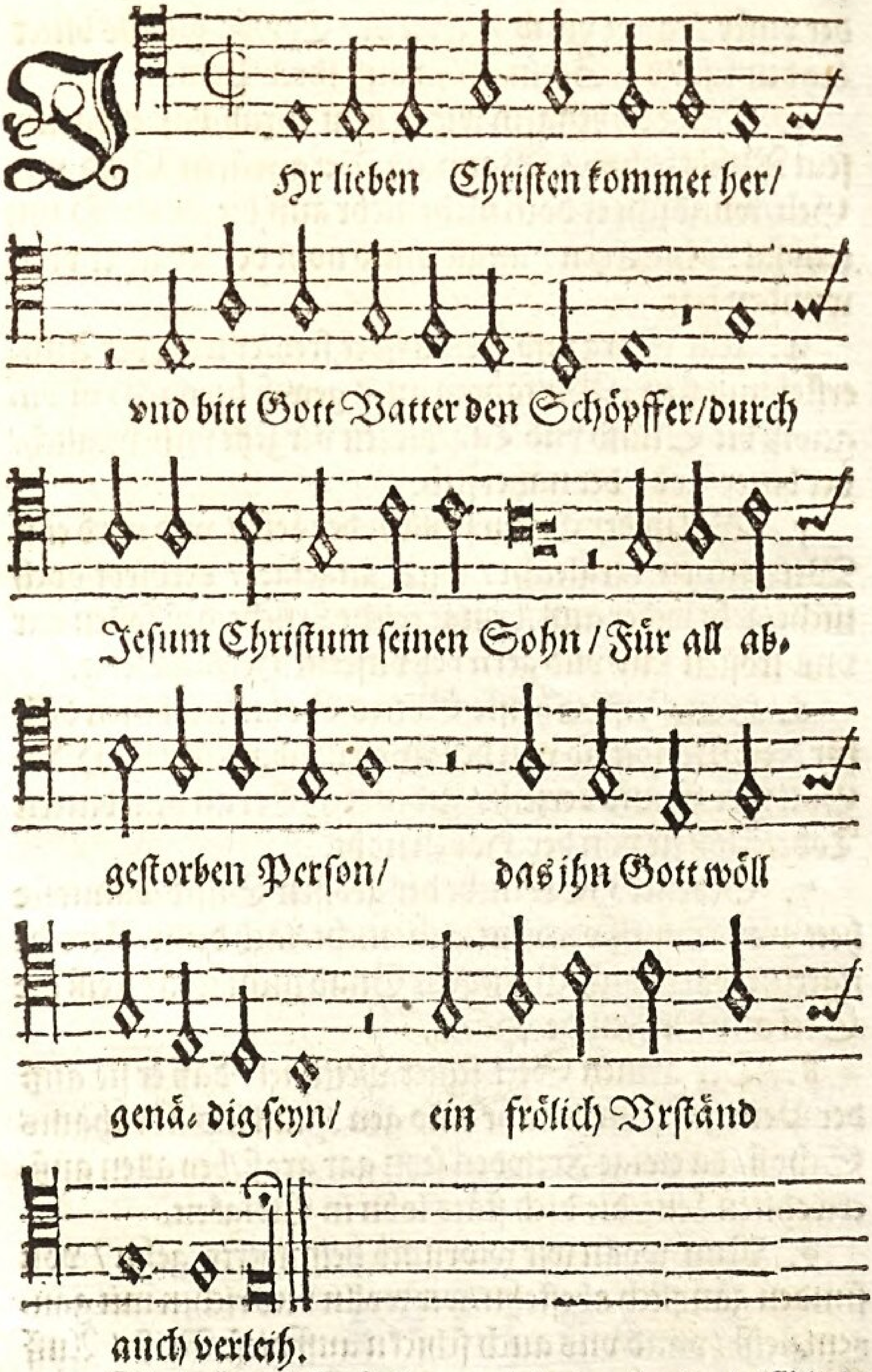
luce- at e- is.



Quando cœli &c.

CCCCXIII.

Begräbnußruff/ ſo an etlichen Orten geſungen wird.



2. Die brüderliche Lieb vns treibt/ weil wir als Gliedr ſeyn eingeleibt/ der Chriſtlichn Kirch vnd Jeſu Chriſt/

der vnſer Haupt vnnd HErꝛ iſt / Er wöll durchs bitter Leyden ſein/ die Seeln erlöſn auß jhrer Pein.

3. Den Leib beſtattn wir zu dem Grab/daß er darinn ſein Ruhbett hab / Wann all Berg wären Gold vnd Gelt/wündſcht er doch nicht mehr auff die Welt/Dann trübſal / ſchmertzen / angſt vnnd noht der Welt er vberwunden hat.

4. Allr Sorg vnd Arbeit iſt er frey/er wart der Aufferſtehung ſein : Wir fahren auch gewiß hernach / iſt vngewiß die Stund vnd Tag/die zeit vergeht vnſichtiglich/ der bitter Todt der nähet ſich.

5. Wol in der Erden ſchläfft der Leib / vnd wird eim Weitzenkorn vergleicht / wirdt angeſäet / verdirbt doch nicht/acht wider auff/bringt reiche Frücht/deß ſollen wir vns tröſten ſein/vnd gern bey vnſerm Heyland ſeyn.

6. HErꝛ Jeſu Chriſte Gottes Sohn/wir bitten dich für dieſe Perſon/ ſo von der Weltriſt abgeleibt/ O HErꝛ Gott jhre Sünd verzeih / gedenck HErꝛ an dein bittern Todt/erlöß ſie von der Höllen noht.

7. Gedenck HErꝛ nicht der groſſen Sünd/damit ſie hett groß Straff verdient/richt nicht nach deinr Gerechtigkeit/erbarm dich Gott/dein Gnad nicht wend/reiß die Seel auß der Feinde Händ.

8. Der armen Seel ſchick Michael / daß er ſie auß der Pein gar ſchnell/führ bald gen Himl ins Abrahams Schoß/ da ewige Frewden ſeyn gar groß/bey allen außerwehlten Leut/die dich ſtäts lobn in Ewigkeit.

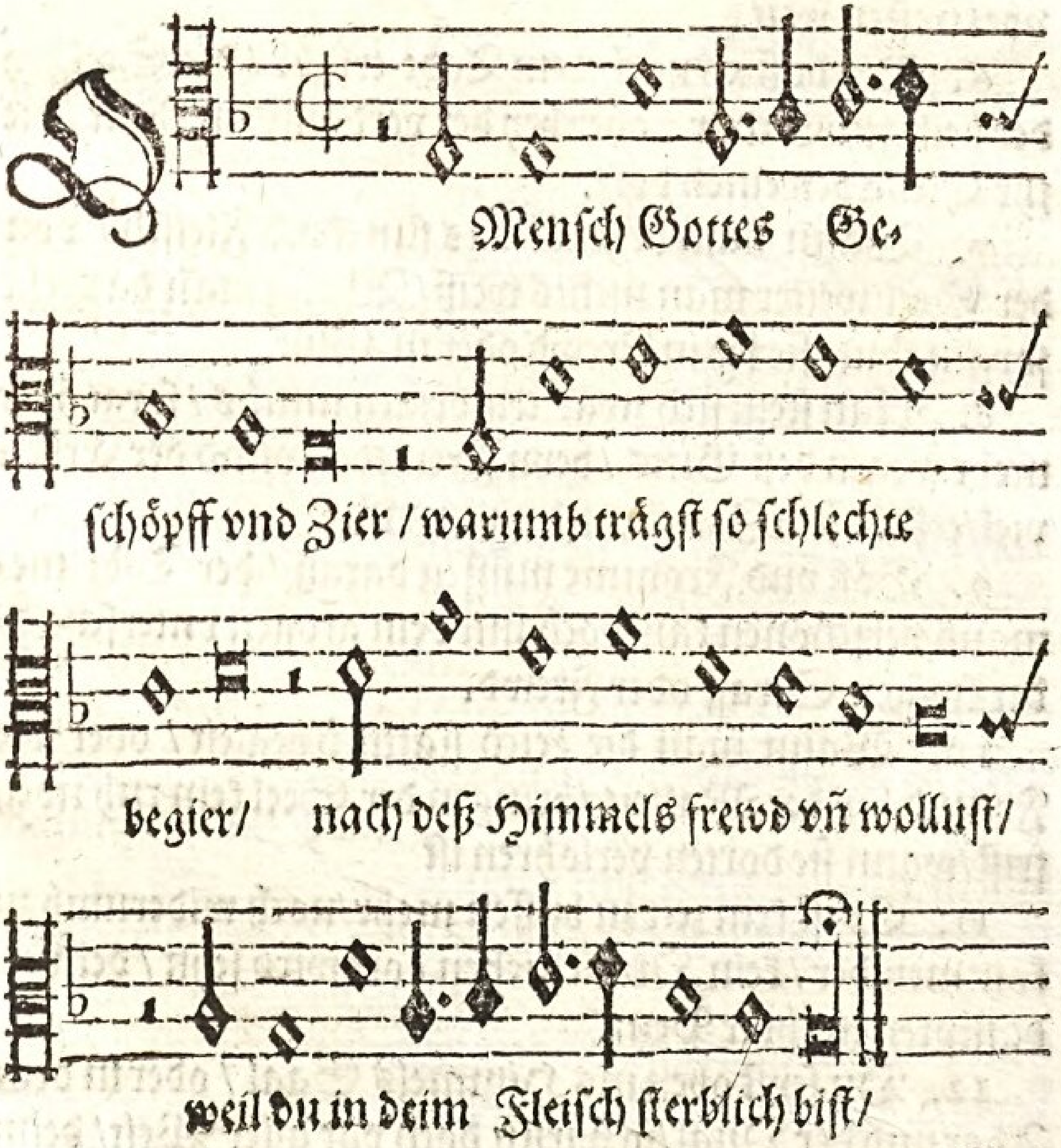
9. Nun wolln wir widrumb heimwerts gehn / von ſünden gäntzlich abeſtehn/wir wolln vns richtn mit gantzem fleiß / vnnd vns auch ſchickn auff dieſe Reiß / Auff Erd habn wir kein bleibend ſtatt / Er ſchleicht vns nach der grimmig Todt.

10. Beſcher vns HErr ein ſeligs End / ein Beicht / vnd Buß / das Sacrament / verleih vns HErr zur letzten ſtund / behüt vns vor der Höllen grund / gib daß wir nach deim willen thun / ſo erben wir die himliſch Cron.

Zum andern: Vom letzten Gericht.

CCCCXIV.

D. Dominici Carthuſiani Hymnus: Homo DEI Creatura, &c. verdeutſcht.



2. Solt du wiſſen wie groß die wern / nichts anderſt wirſt weiter begern / das zeitlich hie gar leicht verächtn/ vnd nicht nach dieſer Welt ſo trachtn.

3. Solt du auch ſehen der Höllen Pein/wie groß vnd ſchmertzlich dieſe ſeyn / du wirſt deim Fleiſch mit ſolcher gfahr/den Zaum nicht alſo laſſen gar.

4. Sondern wirſt deiner Sünden Laſt/die du ſo offt begangen haſt/mit Worten/Wercken vnnd dem Hertz/ beweinen thun mit bitterm ſchmertz.

5. So viel ſeyn der ſeligen Frewd / vnd der verdampten Hertzenleyd/daß beyder vnvermeſſenheit/alle Sinn vbertreffen weit.

6. Biß daß es nach dem Todt erfahr / die Seel bey der heiligen Schar / oder bey der verdampten Rott / die jhr Elend beweinen dort.

7. Wann man begräbt das ſtinckend Fleiſch / von der Seel weiter man nichts weiß / Wenig man da mehr ſorgen thut/ ſie ſey in Frewd oder in Glut.

8. Man ſtellt ſich zwar trawrigen muths / ſorgt aber mehr wegen deß Guts / beyn Freunden vnnd der Erben viel/erhebt ſich Zanck vnd widerwill.

9. Böß vnd Fromme müſſen daran / der Todt niemand verſchonen kan/doch mit dem groſſen vnterſcheid/ der ewigen Straff oder Frewd.

10. Wann man die Leich ſtattlich begleit / oder die Freund bey der Malzeit / bringen der Seel kein ruh noch friſt/wann ſie dorten verlohren iſt

11. Es iſt kein zeit zu büſſen mehr/noch widerumb zu kommen her / kein Ort zu fliehen dort wird ſeyn / der verdampten in jhrer Pein.

12. Du ſeyſt oben ins Himmels Saal / oder in dem Abgrund der Qual/ſo wirſtu doch vor aller Welt/ deim Richter werden fürgeſtellt.

13. Haſt

13. Haſt du nicht geliebt Jeſum dein / nicht gedienet Maria rein / dir kein Patron geſucht bey zeit / zu hülff in dieſem höchſten Leyd.

14. Wer wird da dein Fürbitter ſeyn / vnnd für dich bey Gott ſprechen ein / in einem ſo ſtrengen Gericht / wird kein hülff ſeyn vorhanden nicht.

15. Deß Friedens Engel werden ſtahn / vnd weinen vor deß Richters Thron / doch deſſelben Sententz gerecht / gut heiſſen ohne weiters Recht.

16. Vnd welches noch erſchrecklich mehr / ſo werden ſich ſetzen zu Wehr / all Creaturn vnd zornig ſtahn / das ſchuldig Gwiſſen klagen an.

17. Ja das eygen Gerichte dein / wird ſelbſt dein Vberzeiger ſeyn / auch in dieſem ſtrengen Gericht / kein vnbillichkeit ſpüren nicht.

18. Da werden die Peiniger ſein / vnd ſolchen ſchrecken jagen ein / welcher das elendt zagent Hertz / möcht vnſinnig machen vor ſchmertz.

19. Da wird von der ſeligen Schar / die arm Seel ſein verlaſſen gar / vnd mit gantz verzweiffeltem muth / geſtürtzt ward in der Höllen Glut.

20. Da iſt ein klufft befeſtigt ſchwer / daß keiner herauß komme mehr / auch auß der außerwelten Kron / keiner herunter ſteigen kan.

21. Welche Zung kan außſprechen gar / welcher verſtand begreiffen klar / wer kan doch erzelen allein / die groß mannigfaltige Pein.

22. So den Verdampten ſeyn bereit / ohn end in alle Ewigkeit / wie die Sünd ſeyn groß oder klein / wird auch die Straff beſchaffen ſeyn.

23. Fewer / Schwefel vnd kältens noht / geſtanck / finſternus / angſt vnd ſpott / vnd der Seelen ewiges Leyd / iſt der Kelch jhnen zubereit.

24. Mit Drachen vnd dem ewigen Tod/ mit Teuffel vnd der höchſten Noht/werden ſie mit zittern vnd grauß/ ein ſchweren Todtkampff ſtehen auß.

25. So vil dort finſter örter ſein/ſo viel der erſchreck- lichen Pein / daß kein vbel auff dieſer Welt / jhnen kan werden gleich gezehlt.

26. Dann gleich wie die zeit behend / verlaufft / alſo nimbt alls ein end / aber dort alle Pein vnnd Leyd/ wäret ach weh in Ewigkeit.

27. Wie auch niemand außſprechen kan /der Außerwehlten Frewd vnnd Wonn/der Engeln groſſe ſüſſigkeit/Gottes Glory vnd Herrligkeit.

28. Kein Menſchenhertz begreiffen kan / kein Zung wirdig reden davon/kein Aug hat gſehn die groſſe frewd/ ſo Gott den ſeinen hat bereit.

29. Die das Angeſicht Gottes klar/mögen anſchawen jmmerdar / Dann diß iſt aller Arbeit Lohn/Gott mit frewd ewig ſchawen an.

30. Die Seligen von jhrer frewd / in ewigkeit weiter nichts ſcheidt / kein vbel ferner iſt bereit/ keiner dort mehr verletzet wirdt.

31. Da werden ſeyn der Engel ſchar/die Außerwehlten ſchön vnnd klar/ohn Todesforcht ein Leben fein / deß Todts wird kein Gedächtnuß ſeyn.

32. Aber wer wil erzehlen gar/alle frewd der Seligen ſchar/auch der verdampten höchſtes Leyd/ſo jhn in ewigkeit bereit.

33. So laſt vns vom böſen abſtahn/ein newes Leben fangen an / vnnd beweinen allhie beyzeit / vnſere Sünd mit rew vnd leyd.

36. O Sünder thu bedencken dich/vnd leb nicht wie das wilde Vieh/damit du nicht nach deinem Todt kommeſt in die ewige Noht.

35. Laſt

35. Laſt vns jetzund bitten vmb Gnad'/vnnd Chriſti Leyden frü vnd ſpat/betrachten/vnnd zum ewigen Lebn/ vnſer Hertz mit andacht erhebn.

36. Die eytel Welt vergehet bald/gar ſchnell entbleichet jhr geſtalt/ ſo ſicht man auch täglich wie läer/ jhr wolluſt ſey vnd falſche Ehr.

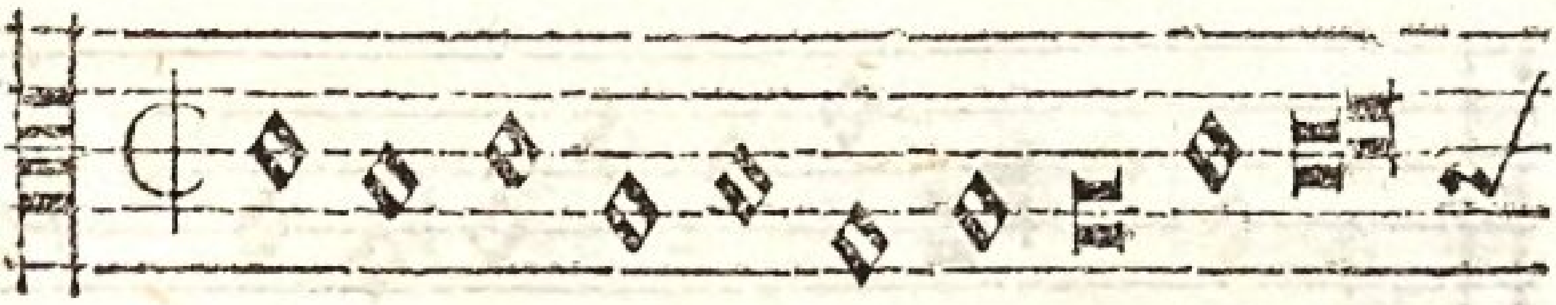
37. Die doch der Menſchen ohne zahl/bringen in die ewige Qual/darumb ſoll das zukünfftig Lebn/ vns allezeit vor Augen ſchwebn.

38. Damit wir nach dieſem Elend/mögen durch der Engelein händ/getragen werden in die Frewd/mit Gott zu leben in Ewigkeit.

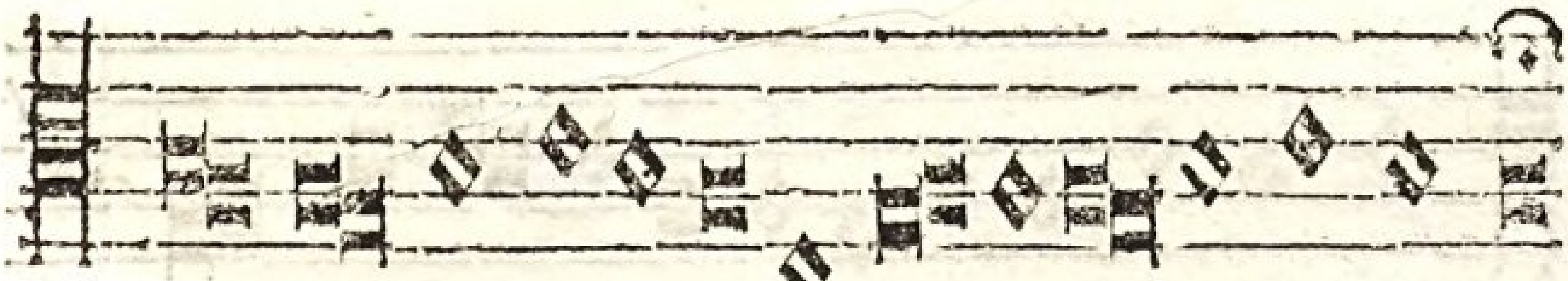
39. Dem ſey Lob/ Ehr vnd alle Zierd/die jhm in ſeinem Thron gebürt/ der ſey von vns gebenedeyt/jetzund vnd zu ewiger zeit/Amen/

CCCCXV.

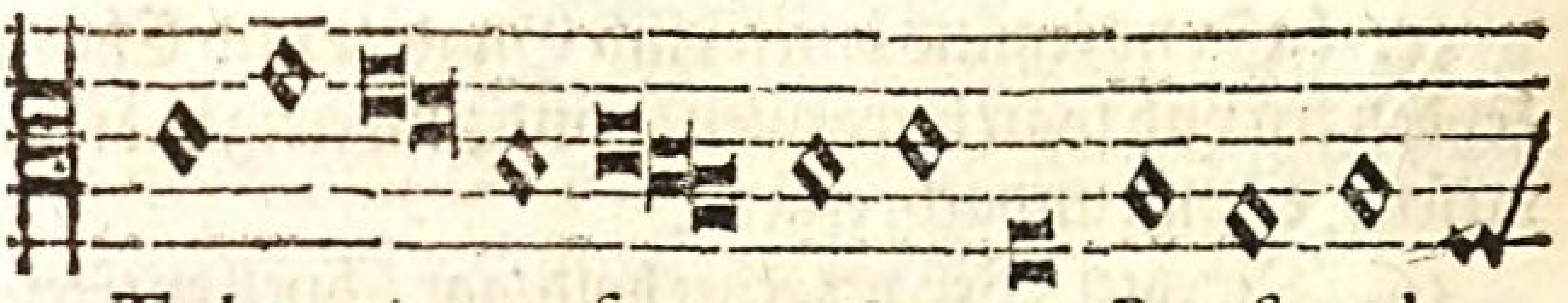
Sequentia pro defunctis, de extremo iudicio,

D 

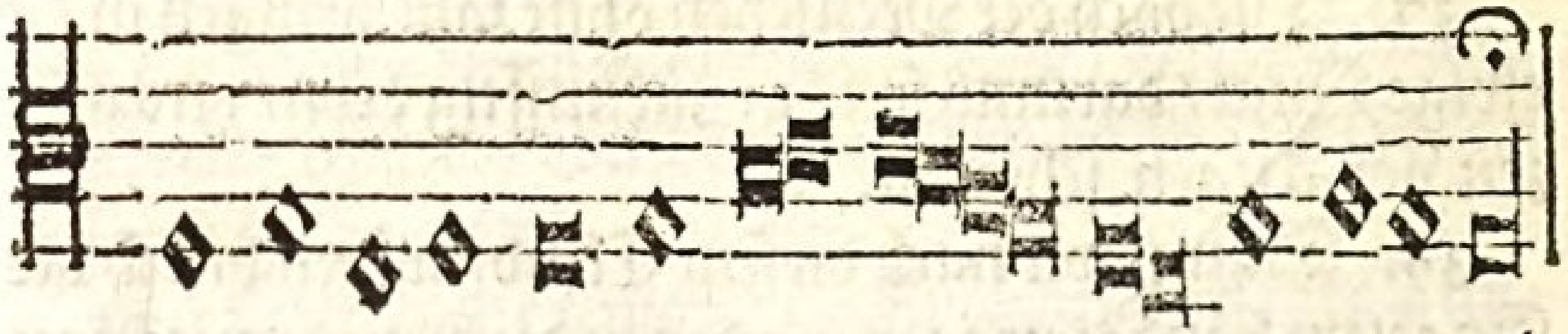
Ies iræ dies illa, ſoluet
2. Quantus tremor eſt futurus, quando



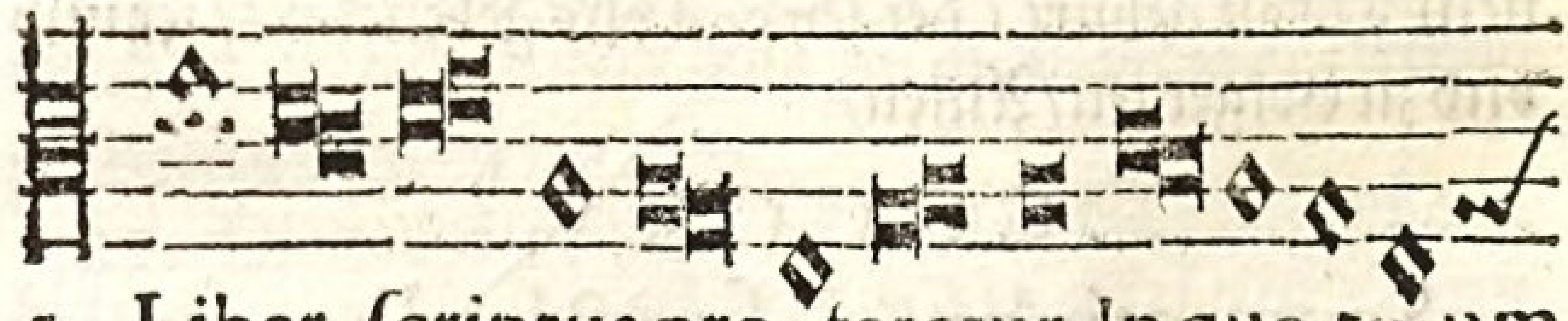
ſeclum in fauilla, Teſte Dauid cum Sybilla.
iudex eſt vẽturus, cũcta Chriſte diſcuſſurus



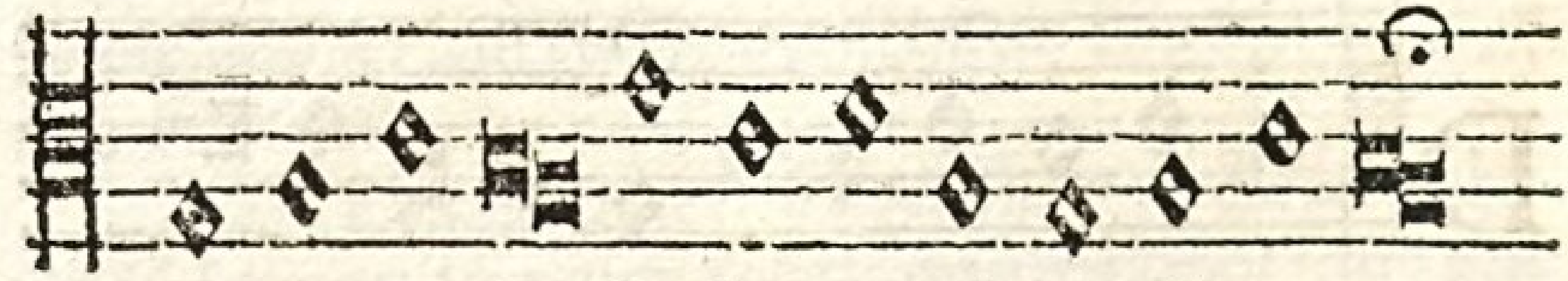
3. Tuba mirum,ſparget ſonum,Per ſepul-
4. Mors ſtupebit & natura,cum reſur-



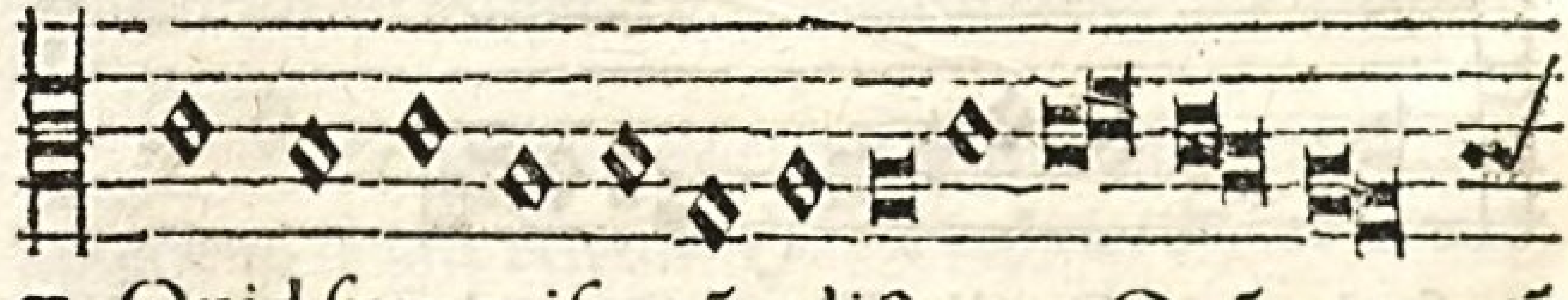
chra regionum,coget omnes ante thronũ.
get creatura, iudi- can- ti reſponſura,



5. Liber ſcriptus pro- feretur, In quo totum
6. Iudex ergo cum cenſebit,Quidquid latet

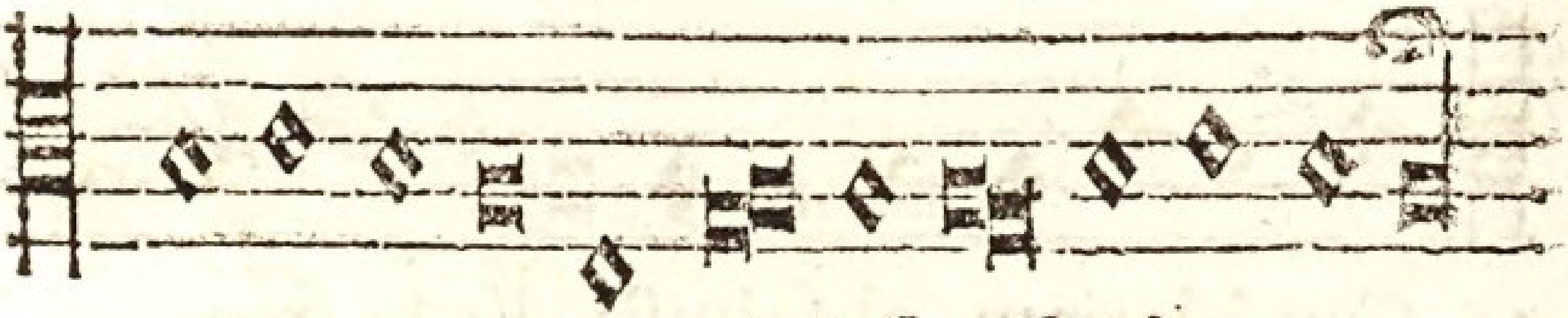


continetur. Vnde mundus iudicetur.
appare- bit, Nil in altum remanebit.

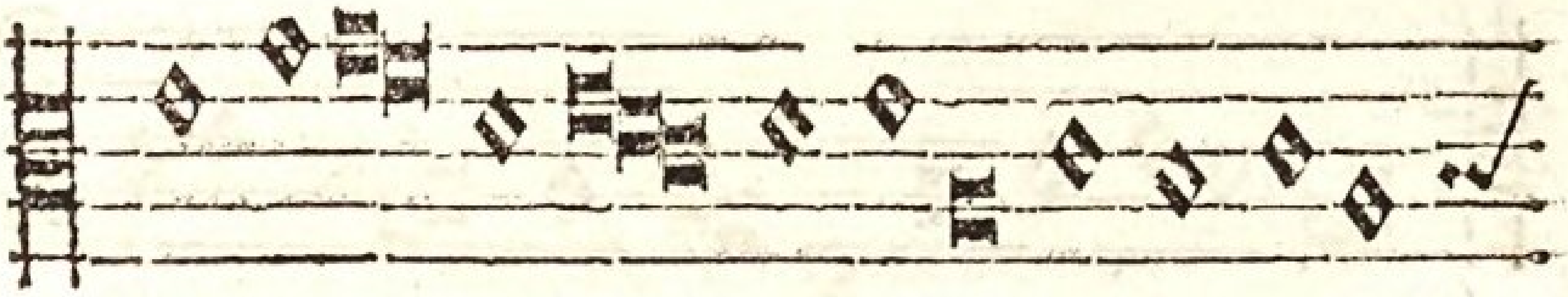


7. Quid ſum miſer tũc dicturus,Quẽ patronũ
8. Rex tremendæ Maieſtatis,Qui ſaluandu

roga-

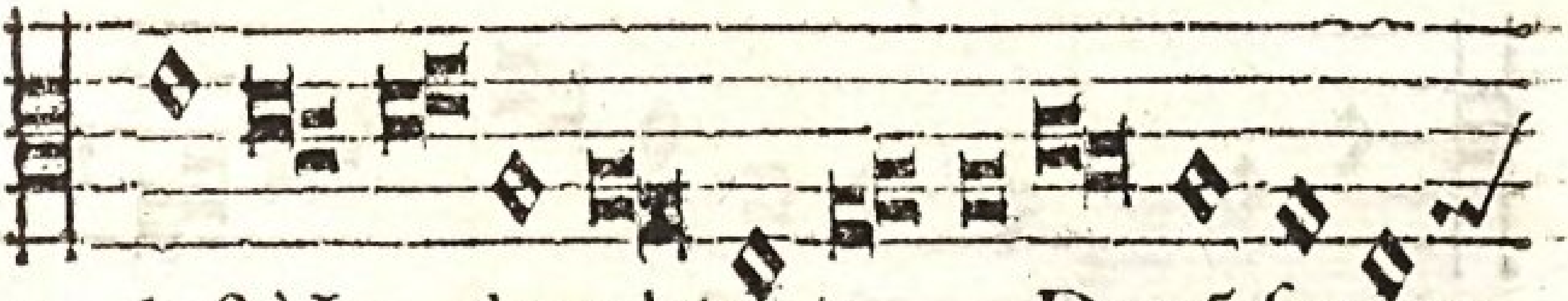


rogaturus, cum vix iuſtus ſit ſecurus.
ſaluas gratis, Salua me fons pietatis.

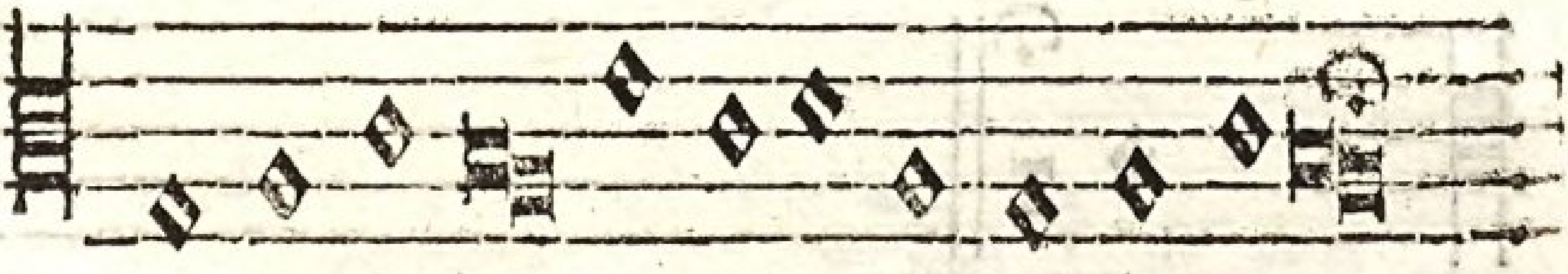


9. Recordare Je- ſu pie, Quod ſum cauſa.
10. Quærens me ſe- diſti laſſus, redemiſti

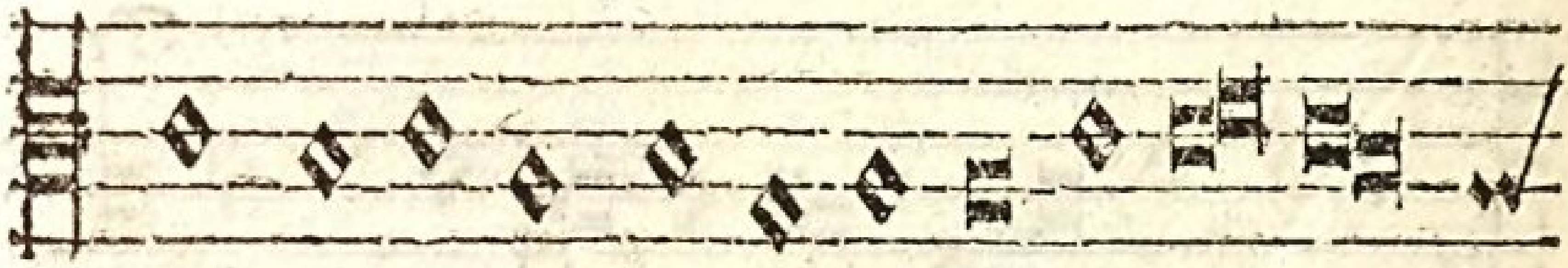
tuæ viæ, Ne me perdas illa die.
crucem paſſus, Tantus labor nō ſit caſus.



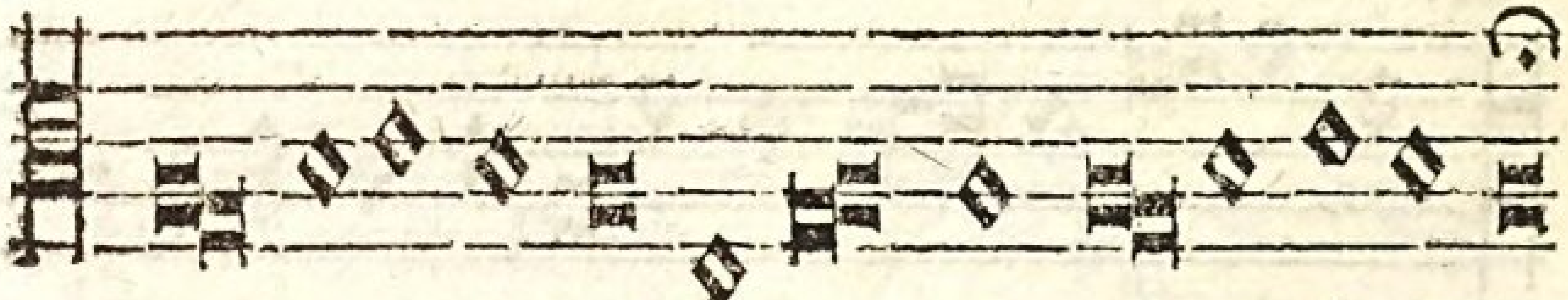
11. Iuſtè Ju- dex vltionis, Donū fac re-
12. Ingemiſco tanquam reus, culpa rubet



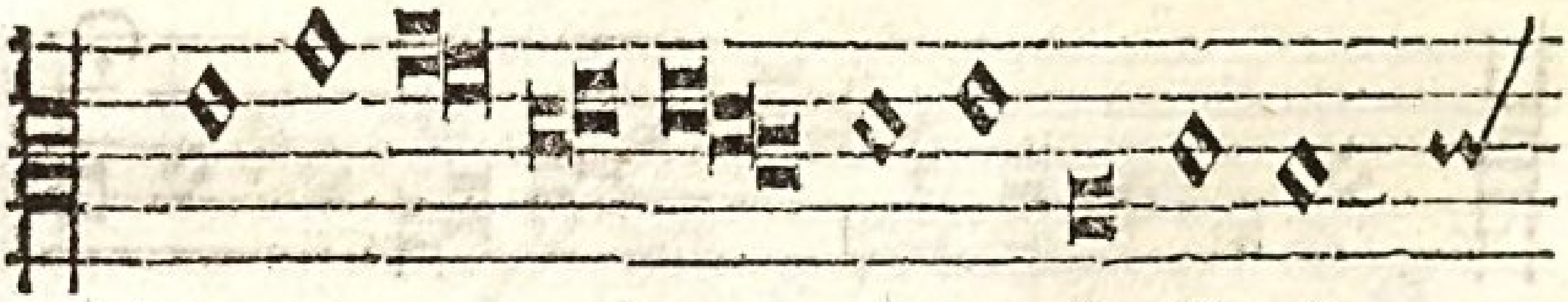
miſſi- onis, Ante diem rati- onis.
vultus meus, Supplicanti parce Deus.



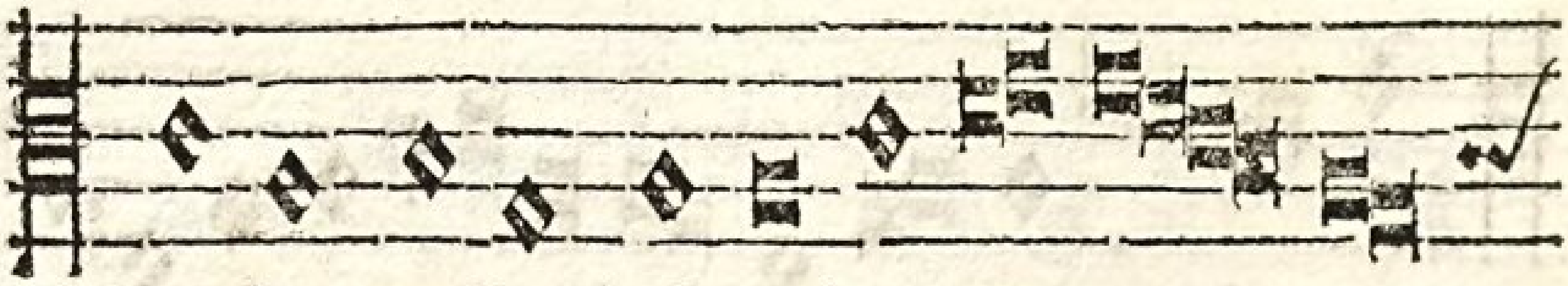
13. Qui Mariam abſoluiſti, Et la- tro-
14. Preces meæ non ſunt dignæ, ſed tu bo-



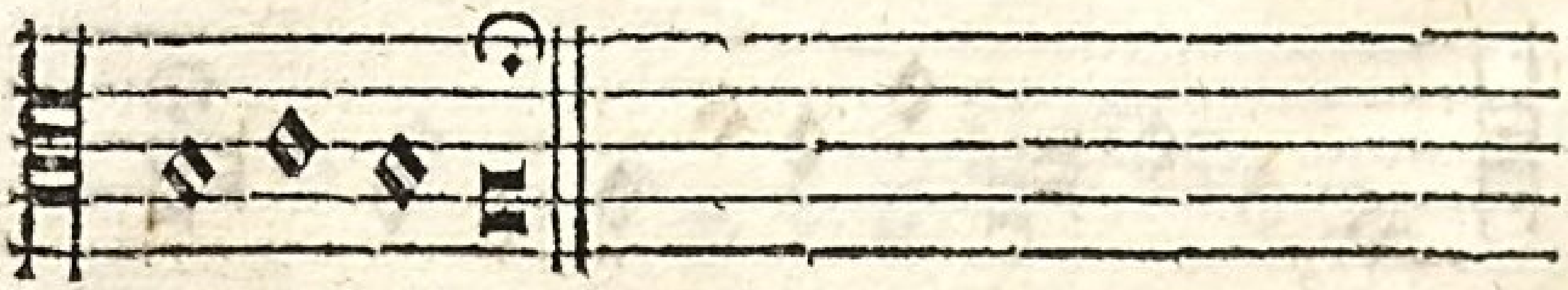
nem exaudiſti, Mihi quoque ſpem dediſti.
ne fac benigne, Ne perenni cremer igne.



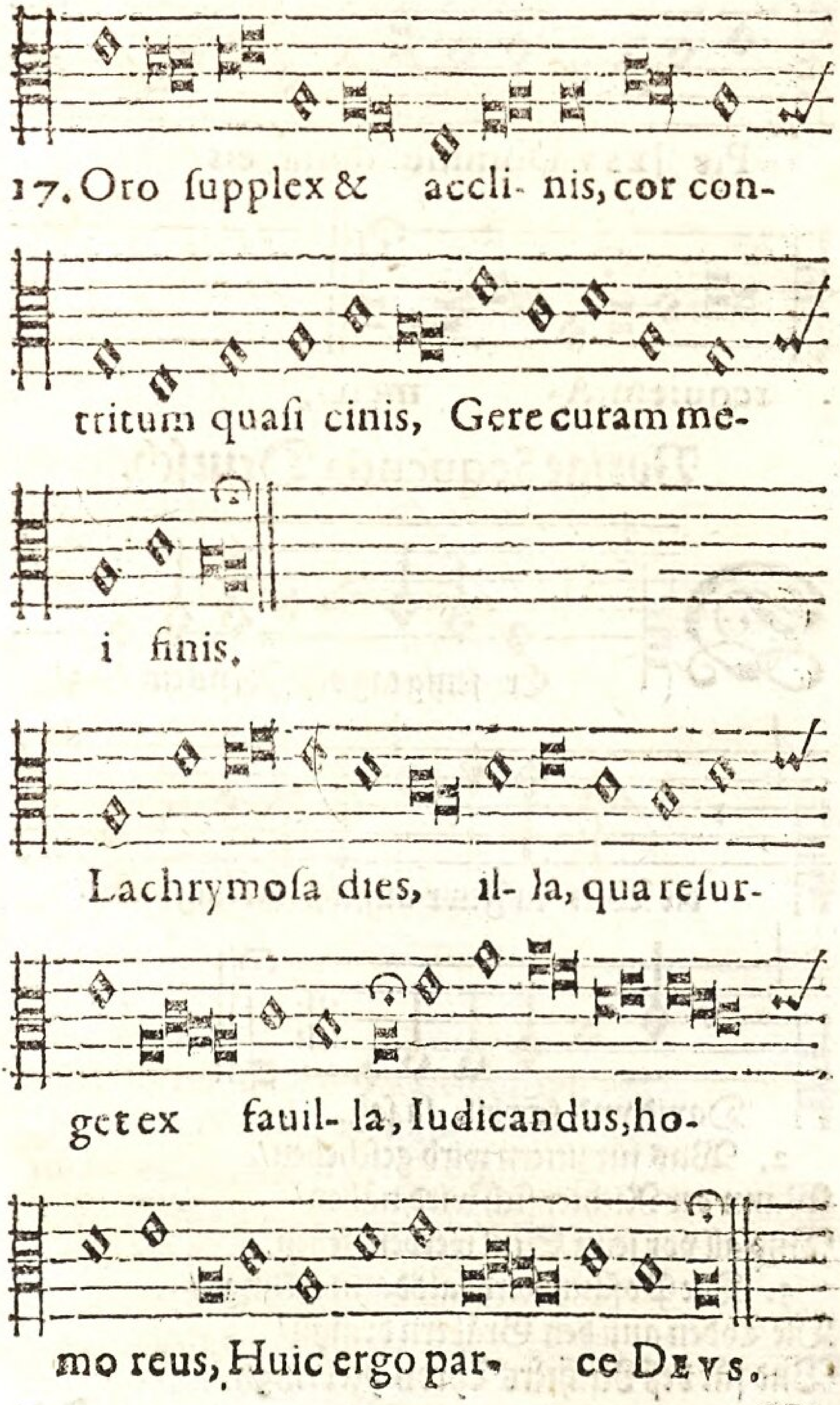
15. Inter o- ves lo- cum præſta, Et ab
16. Confuta- tis ma- le dictis, Flammis.



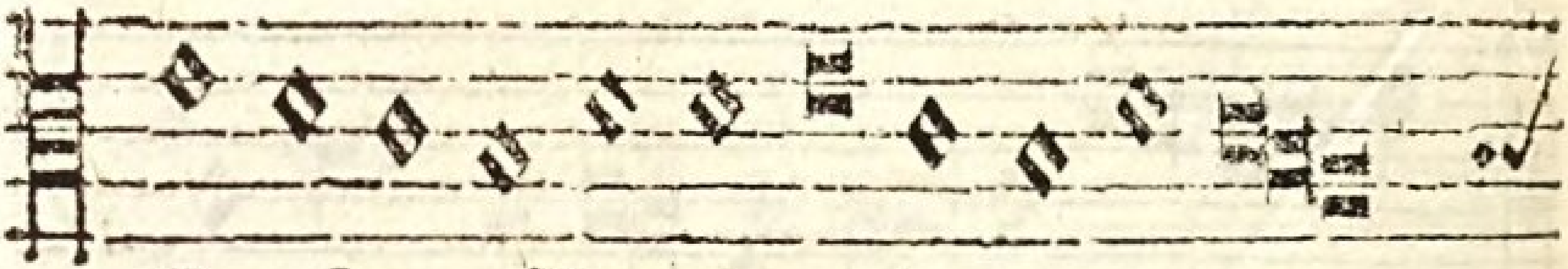
hœdis me ſequeſtra, ſtatu- ens in
acri- bus ad- dictis, voca me cum



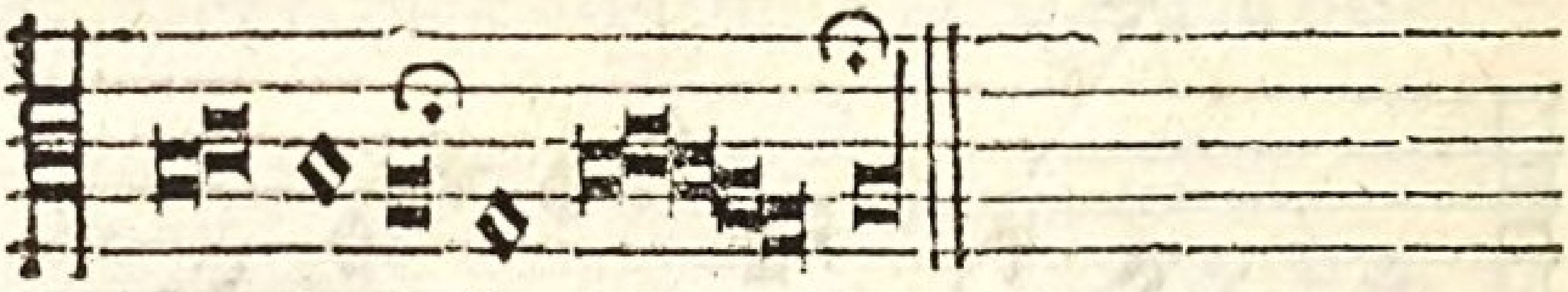
parte dextra.
benedictis.


17. Oro ſupplex & accli- nis, cor con-
tritum quaſi cinis, Gere curam me-
i finis.
Lachrymoſa dies, il- la, qua reſur-
get ex fauil- la, Iudicandus, ho-
mo reus, Huic ergo par- ce DEVS.

Pie-

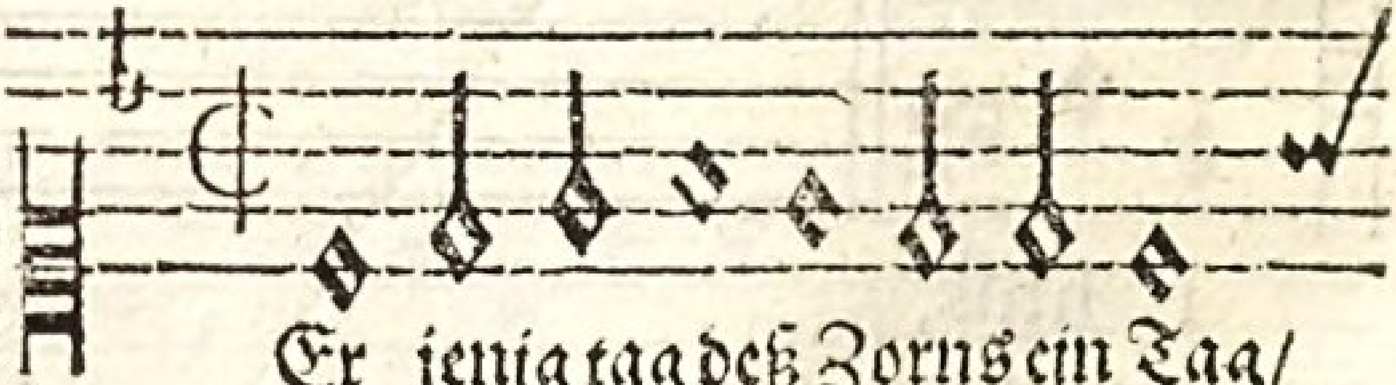


Pie JESV Domine dona eis

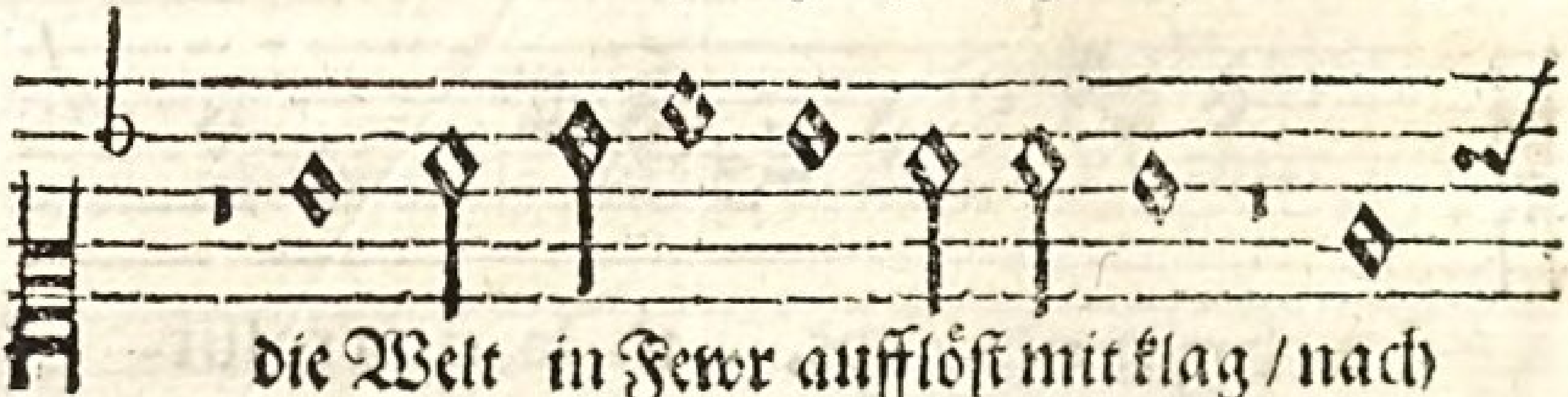


requiem, A- men.

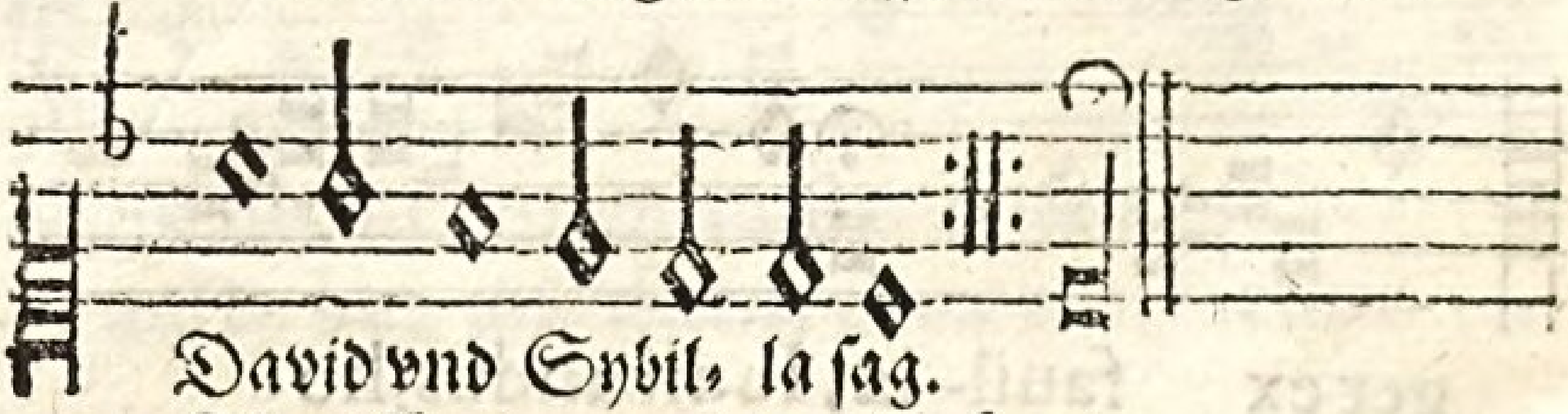
Vorige Sequentia Deutſch.



DEr jenig tag deß Zorns ein Tag/



die Welt in Fewr aufflöſt mit klag / nach



David vnd Sybil, la ſag.

2. Was für zittern wird geſchehen/
Wann der Richter ſich wird nähen/
Vnd all vor ſeim Stul werden ſtehen.

3. Die Poſaun wirdt alsdann erklingn/
Die Toden auß den Gräbern dringn/
Vnd für deß Richters Thron herbringn.

4. Todt

4. Todt vnd Natur wird wundern ſich/
Wenn die Menſchen werdn Lebendig/
Fürm Richter ſtehen Trawriglich.

5. Man wird bringen das gſchribne Buch/
Das man eins jedern Vrtheil ſuch/
Zum Lebn odr zum ewigen Fluch.

6. So nun das ſtreng Vrtheil angeht/
Jedem ſein Schuld geſchrieben ſteht/
Weiß Gott wie mirs alsdann ergeht.

7. Es wird nicht vngerochen bleibn/
Was für Patron ſol ich aufftreibn/
Weil der grecht kaum wird ſicher bleibn.

8. König ſchröcklicher Majeſtät/
Der du machſt ſelig auß genadt/
Hilff mir alsdann mit rath vnd that.

9. Gedenck O frommer Jeſu mein/
Daß ich vrſach deß Todtes dein/
Behüt mich vor der ewigen Pein.

10. Matt vnd Müdt biſtu worden ſehr
Da du mich gſucht durchs Creutze ſchwer/
Laß nicht vmbſonſt ſein liebſter Herr.

11. O du gerechter Richter gut/
Verzeih mein Sünd vnd mich behüt/
Nach mein End für der Höllen glut.

12. Mein ſündt verklaget mich mit ſpott/
Vor ſcham iſt mir das Angſicht roth/
Ich bitt verſchon O Herr O Gott.

13. Weil du Marien Magdalen/
Darzu den Schecher gnommen an/
So wirſtu mich auch nicht verlahn.

14. Mein Gebet es zwar nicht würdig iſt/
Weil du aber ſo gütig biſt/
Hilff mir von der Höll O Jeſu Chriſt.

15. Thu mich nur zu den Schafen ſtelln/
Vnter die Böck wollſt mich nicht zehln/
Sondern zur rechten Hand geſelln.

16. Wenn die Gottloſen werden ſeyn/
Verdammet zu der Höllen Pein/
Ruff mich zu den die ſelig ſeyn.

17. Ich bitte gantz demütiglich/
Mit eim zerknirſchten Hertzen dich/
Gedenck mein ſo ich ſterb zeitlich.

18. Ach wie wird der Menſch thun weinen/
Wenn er muß für Gricht erſcheinen/
Mehr als er jetzund thut meynen.

19. Derhalben Gott ſein verſchon/
Wann er kommen wird für dein Thron/
Gib jhm die ewig Ruh zu Lohn/ Amen.

CCCCXVI.

Ein anders/ gleiches Inhalts vnd Melodey.

DEr letzte Tag gwiß kommen wird/
Daran der HErr wie Petrus lehrt/
Verbrennen wird Himmel vnd Erd.

2. Deß wird erſchrecken alle Welt/
Wenn ſie den ſtarcken Gottes Held/
Wird kommen ſehn ſo ſchnell vnd bald.

3. Wie wunderlich wird man da ſehn/
Die Toden auß den Gräbern gehn/
Vnd alle für dem Richter ſtehn.

4. Niemand ſich da verbergen kan/
Ein jeder muß ſelber hinan/
Sein eygen Vrtheil hören an.

5. Da wird denn werden offenbar/
Alles was hie verborgen war/
Derſelbig Tag wird machen klar.

6. Der Richter kennt deß Hertzen grund/
Er ſicht nicht auff deß Menſchen Mund/
Er wird recht richten zu der ſtund.

7. Solchs ligt mittag vnd nacht im ſinn/
Weil ich ein groſſer Sünder bin/
Was ſoll ich thun/wo ſoll ich hin?

8. O Jeſu trewer Heyland mein/
Du wirſt ſelber der Richter ſeyn/
Beweiß mir da die trewe dein.

9. Gedenck an deine Güte groß/
Die mich von Sünden machet loß/
Ach HErr von dir mich nicht verſtoß.

10. Dein Todt/dein Angſt/dein ſchwere Pein/
Die du für mich trugeſt allein/
Laß an mir nicht verlohren ſeyn.

11. Ich bitt/ich ſchrey O Gott mein Herr/
Hilff daß ich mich zu dir bekehr/
Ehe denn der ſchnelle Todt kompt her.

12. Ob gleich mein Sünde hat kein ziel/
So iſt deiner Genade viel/
Darumb ich nicht verzagen wil.

13. Da Maria jhr Sünd beklagt/
Vnd der Schecher rieff vnverzagt/
Haſt du keinem kein Gnad verſagt.

14. Durch ſolche deine groſſe Güt/
Die allzeit vberſchwencklich thut/
Behüt mich vor der Höllen glut.

15. Hilff daß ich ſteh zur Rechten dein/
Vnter den lieben Schäfelein/
Laß mich nicht bey den Böcken ſeyn.

6. Wenn die Verdampten werden gehn/
Von dir zur ewigen Höllen Pein/
So führe mich HErr zum Leben ein.

7. HErr Jeſu Chriſt mein Troſt vnd Frewd/
Jch wart auff dich zu jeder zeit/
Kom wann du wilt ich bin bereit/ Amen.

CCCCXVII.

Vorhergehenden Sequentz Dies iræ dies illa, pflegt man an vielen Orten/ folgender geſtalt zu ſingen.

AN jenem tag/ nach Davids ſag/ wird Gottes Zorn ſehr brinnen/ durchs Fewrs flamm/ muß alles ſamb/ gleich wie das Wachs zerrinnen.

2. Was für ein grauß/ mit Windes ſtrauß/ wird in der Welt erſchallen/ wann Gott vor Gricht/ nach dem gewicht/ die Sünden wird bezahlen.

3. Poſaunen ſchall/ wird vberall/ durch Todten Gräber klingen/ vnd für den Thron/ durch jhren thon/ all Adams Kinder zwingen.

4. Natur vnd Todt/ in ſolcher Noth/ werden mit forcht vmbgeben/ wann jederman/ wird Aufferſtahn/ dem Richter antwort z' geben.

5. Ein Buch wird man herbringen lahn/ darin ſtehet geſchrieben/ was böſe that/ ein jeder hat/ in dieſem Lebn gtrieben.

6. Vor Sonn vnd Mon auff ſeinem Thron/ wird Gott zu Richten ſitzen/ dort wird ſein klar/ was hemlich war/ dort wird der Sünder ſchwitzen.

7. Was muß alsdann ich armer Mann/ vor meinem Richter ſagen/ kein redner klug/ hat dort kein fug/ weil auch der fromb wird zagen.

8. O ſtrenger Gott/durch deinen Todt/ du Brunn-quell der Gnaden/ erlöſe mich/ das bitt ich dich / du gibſt vnd leydſt kein ſchaden.

9. HErr Jeſu Chriſt / danck daß du biſt / den Weg für mich gegangen/ an jenem Tag/ wann an der Wag/ das böß vnd gut wird hangen.

10. Wegen mein haſt du gar wenig ruh/vnd wolteſt creutzigt werden / Dein Arbeit ſchwer/ O milder HErr/ laß nicht verlohren werden.

11. Vergib mir gſchwind/ HErr meine ſünd/allhie in dieſem Leben/ehe daß ich muß/mit ſchwerer Buß/vor dir die rechnung geben.

12. Mit ſeufftzen tieff/ich zu dir rüff/ mein Gſicht iſt ſchamroht worden/ mein ſünd iſt viel/ ohn maß vnd ziel/ HErr ſtraff mich hie/nicht dorten.

13. Dieweil du haſt der Sünden Laſt/von Magdalena gnommen/vnd geben Gnad/dem Mörder ſpat/hoff ich auch huld zu bekommen.

14. Mein beten zwar/gibt nicht ein Haar/vergebung zu gewinnen, Doch biſtu mild/mein Troſt vnd Schild/ laß mich nicht ewig brinnen.

15. Stell mich hinumb / zun Schäflein fromb / zu deiner rechten Hande/Führ mich hinweg/nicht vnter die Böck/laß mich nicht ſtehn mit ſchanden.

16. Wann zu der ſtund / der tieff Abgrund / die böſen wird verſchlingen / Verbirge mich/ vor deim Angſicht/ wann der Sententz wird klingen.

17. Ich bitte dich/demütiglich/vnd neyg mich zu der Erden / geuß in mein Hertz / der Sünden ſchmertz / im Todt mein Schutz thu werden.

18. O wol ein tag/O wol ein klag/wann alles fleiſch wird leben/vnd da wird ſtahn/der Gottes Son/der wöll vns gnad hie geben.

CCCCXVIII.

Ein anders ſehr gutes Lied/ vom letzten Gericht.

Im Thon: Der grimmig Todt mit ſeinem Pfeil.

KOmpt her wer Kron vnd Infel trägt/ roht Hüt vnd Biſchoffsſtäbe/ Käyſer/ König vnd die jhr pflegt/ zu herrſchen biß ins Grabe/ all die jr lebt/ vnd meiner ſtrebt/ vnd noch werd ſein jhr Jungen/ merckt auff diß Lied/ mit trawrigem Gmüht/ vom End der Welt geſungen.

2. Heiſchend ich auß betrübtem Geiſt/ ſing nur mit halben worten/ die zung jr ampt gar vbel leiſt/ verſchlickts an dieſen Orten/ die heiſſen Thrän vber die Wang/ reichlich herunter flieſſen/ ſey weit vnd ferr/ Welt Narrngeſcherr/ lachen thut mich verdrieſſen.

3. Ich kehr mich hin/ ich kehr mich her/ ſo ſich ich alls verſchmachtet/ die Stern deß Himmels trawren ſehr/ jtzt Sonn vnd Mon betrachtet/ der Sonnen Glantz/ verdunckelt gantz/ der Monſchein iſt verloren/ das Meer das ſauſt/ tobt/ wüt vnd prauſt/ die Erd verbittert mit zoren.

4. Die Krufft vnd Höln die brumlen faſt/ die Felß vnd Berg verſchmeltzen/ das Fewr ſein flamm ohn alle raſt/ thut biß in Himmel weltzen/ Es kracht vnd knallt/ die Welt mit gwalt/ Städt/ Schlöſſer fallen z'hauffen/ was lebt allſamb/ zum Fewr verdampt/ niemand wird jhm entlauffen.

5. Die Welt entſetzt ſich daß ſie ligt/ in Aſchen tieff vergraben/ die finſter Nacht hat obgeſiegt/ kein ſtimb wil ſich erheben/ kein ſchall erklingt/ kein Vogel ſingt/ kein Löwen hört man brüllen/ kein Ochſen röhrn/ kein Schaf mehr plerrn/ man hört kein Hund mehr billen.

6. Der Welt Tyrann vnd grewlich Man/ der Todt mit ſeinen Waffen/ macht alles gleich/ zu einer Leich/ alſo

pflegt

pflegt er zu ſtraffen/die Todenbein tritt er allein/ſieghafft mit ſeinen Füſſen/als wer er Gott/vnd nicht der Todt/ fragt nicht nach Wehr vnd Spieſſen.

7. Da läſt ſich vnverſehens hörn/Poſaunen groſſer ſchalle/Der höchſte Hauptman Gott deß HErrn/citiert die Toden alle/Poſaun erſchallt/ auß Gottes gwalt/ die Gräber kans durchdringen / zum letzten Gricht / ſie all verpflicht/ſolln auß den Gräbern ſpringen.

8. Ein Schawſpiel new ſich da erwegt / Spectackel voller ſchrecken/die Erd ſich wunderlich erwegt/die Todten auffzudecken/ſie iſt bereit/was lange zeit/getragn hat zu gebären / den Beinen das Lebn vom Geiſt wird gebn/ die Gliedmaß wider kehren.

9. Jedoch mit gar vngleicher gſtalt / vngleiche Leut man zehlet / dieſer iſt höflich abgemahlt / ſein Angeſicht verſtellet/Die ſchöne Stern/ ſelbſt weichen gern/deß ander Zier vnd Klarheit / die ſiebenmal der Sonnen ſtral/ vbertrifft/iſt die Warheit.

10. Bald wird der Himmel auffgethan/die Thor von ander fahren/All Gottes Heilgen außergahn/ all Engeliſche ſcharen/ein kleine zahl/wird dazumal/tauſendmal tauſend ſcheinen / ſo dickes Heer / als Sand im Meer/ wirſt du da ſeyn vermeynen.

11. Ein Fürſt der Engel GOtts deß HERRN/ trägt vor dir köſtlich Stangen / Den Baum deß Heyls mit höchſten Ehrn/daran GOtt ſelbſt gehangen/Da er den Todt/hat bracht in noht/durchs Creutz den Todt getödet/deß Teuffels Pracht/ krafftloß gemacht/ all frommen Seeln errettet.

12. Den Regenbogn als Richters Thron/der höchſte Richter bſitzet/ Die Stern erzittern vnd falln davon/die Erd vor ängſten ſchwitzet/das hölliſch gſind erbleicht vñ

ſchwind/wil ſich in abgrund tieffen/in d'Berg verſteckn vnd ſich verdeckn/vor Gottes Zorn verſchlieſſen.

13. Da müſſen aber all erſchein / der gantzen Wellet HErre / all die vom Himmel kommen ſeyn / dienen deß Richters Ehre / die Höll jhrn Schlundt thut auff zur ſtund/ſie merckt deß Richters ſtrenge/von Adam an/kind Weib vnd Man/ hie ſteht die gantze menge.

14. Da werden alsdann offen ſtehn / die heimligkeit der Seelen/ der Richter ſcharff darauff wird gehn / man kan da nichts verhelen / Alls muß an Tag / vnd auff die Wag/was dacht/ was gredt/was gſchehen/ drauff folgt der Lohn/für jederman/was vrtheil wird verjehen.

15. Alsdann man von einander ſcheid/die frommen vnd die böſen/viel ſcharn der Engel allbereit/was gut iſt/ rauſſer leſen/die gſündet zwar durch alle ſchar/gſchwind hin vnd wider lauffen/ vnnd ſtelln die frommen / wo ſies bekommn/ frölich zum rechten Hauffen.

16. Die Berg geben ein widerhall / von der verdampten klagen/ in Himmel woltens allzumal/die ſtreitbarn vnd die zagen/manch gold vñ ſeidn/muß ſich jetzt leydn/ manch ſchlechts Kleyd thut prangen / man jagt hinweg die ſchlim̃en Böck/ die Schaf werdn ſchön empfangen.

17. O trawrig vnnd erbärmlich ding / O klägliche Tragedy / wer hats erlebt was ich da ſing / die Höll hats nie geſehen / jetzt mancher Sohn/ darff frölich gahn/ in Himmel mit ſein Gſellen / der Vatter ſichts / vnd hilfft jhn nichts/er muß zum Teufl in d'Höllen.

18. So wird auch mancher Sohn verlorn/ aber der Vater ſelig/der Man zum Him̃el außerkorn/ ſein Weib wird ſein vnſelig/hergegn den Stern wird zugſelt werdn/ das Weib / der Mann den Böcken / vngleiches Endt/ ewig zertrennt/zwey vnter einer Decken.

19. Auch

19. Auch ſcheiden ſich die lieben Freund / das Blut man hie nichts achtet / Der Bruder vor der Schweſter weint / die Schweſter von jhm trachet / fragt nichts darnach / auß grechter Rach / nach deß verfluchten Zäher / es gilt nicht mehr / das ſpat Geplerr / man lacht nur ſolcher Träher.

20. Wann dann ſeynd abgeſondert gar / die fromen vnd gottloſen / ſo triumphirt die rechte ſchar / vmbgibt jrn Herrn wie Roſen / das gottloß Gſind dems Hirn zrinnt / ſeufftzet dieſer Stunde / das ſelig Volck / ſchwebt ob der Wolck / der böß Hauff ſinckt zu grunde.

21. Deß höchſten Richters zorn vnd grimm / von ſeinem Thron herbrummet / die Welt erzittert hart ob jhm / Him̃el vnd Erd erſtummet / dem kühnen Held das Hertz entfällt / Tyrannen höchſt erſchrecken / die vnſchuld ſelbſt wird bleich vnd gelb / von deß Richters anblicken.

22. Biß er ſie bald gnädig anſicht / mit holdſeligen Augen / vnd jnen bald freundlich zuſpricht / ſie ſollen jhm vertrawen / auch mit der Hand das Vatterland / zeigt in deß Himmels Saale / der neydig Stamm wird jhnen gram / in ſeinem ſchweren Falle.

23. Bald widerumb wie Donnerſchlag / ſein ſtimm die böſen quelet / Sein ſtimm droht jhnen groſſe Plag / darauff das Vrtheil fället / thu auff dein Schlund / O Höllen grund / verſchling dieſe vngehewre / vermaledeyt / in ewigkeit / ſeyt jhr geht hin ins Fewre.

24. Zieht hin jhr Feind deß höchſten Guts / jhr widerſpennig Gſellen / Der grecht Sententz meins Todts vnnd Bluts / verdampt euch in die Höllen / Ewr eygen Gwiſſn / gar wüſt zerriſſn / ſagt euch zieht hin behende / dem Fewr zur Speiß / das iſt ewr Preiß / da ſchwitzt ohn alles Ende.

25. O Todt/O Noht vbr alle noht/ O weh man muß von hinnen / in Abgrund geht die elend Rott/da muß ſie ewig brinnen/dieölliſch Flamm/ſchlägt hoch zuſamm/ die Rott nimt ſie gefangen/hoffnung iſt hin/ſampt allem gwin/O Welt wo iſt dein prangen.

26. So viel Propheten habn geſchriebn/ſo offt darvon geſungen/Wer wird zur tugend angetriebn / der Alten oder Jungen/ man lebt dahin/ohn allen ſinn/als wer kein Todt vorhanden / man friſſt/ man ſaufft/ kurtzweilt vnd raufft/verdirbt vnd ſtirbt mit ſchanden.

CCCCXIX.

Ein anders Geſang vom Jüngſten Tag.

Im Thon: Der jenig Tag deß Zorns ein Tag.

MErckt auff ihr frommen Chriſtenleut/was ich vom end der Welt andeut/thut buß denn es iſt groſſe zeit.

2. Die Propheten habn weißgeſagt / Chriſtus zeigt auch an groſſe plag/die ſol geſchehn vorm Jüngſten tag.

3. Der auff dem Dach/ ſteig nicht hernidr/ wer auff dem Feld iſt / kehr nicht widr / Dann es wirdt ein groß Vngewittr.

4. Verfinſtert werdn Sonn / Stern vnnd Mon/ dem Volck auff Erd wird angſt vnd bang/ der Himmel wird ſich auch auffthan.

5. Das Meer wirdt prauſſn / die Wind ſtarck gehn/ groß Krieg vnd Kranckheit wird entſtehn / groß Erdbidem werdn auch geſchehn.

6. Ein Fürſt wider den andern ſtreit / ein Bruder iſt dem andern neyd/vnd werden ſeyn gar thewre zeit.

7. Kein Traw/kein Glaub/kein Lieb nit iſt/Ein jeder braucht ſein arge liſt/denn wird ſich nahen der Antichriſt.

8. Der

8. Der wirdt viel Teuffliſch Lügen lehrn / vnnd die Menſchen von GOtt abkehrn / Sie werden fluchen / ſcheltn vnd ſchwern.

9. Groß Forcht vnnd Schrecken / Zittern / Zagn / vil weynen vnd ſehr groß wehklagn / die Leut werdn ſelbſt einander plagn.

10. Dann wird ſeyn die verfolgung erſt / die machen wird der Antichriſt / dergleichen nie geweſen iſt.

11. So ſchwere Martr ſo groſſe Plag / kein Menſch würd ſelig nach Chriſti ſag / wenn nicht verkürzt würden die Tag.

12. Vierdthalbes Jahr wärt ſolche Noht / Denn endet ſie der trewe Gott / durchs groſſen Antichriſti Tod.

13. Drauff wird Gott mit ſein Heiligen kommn / zu richtn die Böſen vnd die Frommn / Kompt all zuſamm in einer Summn.

14. Ein Engl mit einr Poſannen hell / wirdt man da hörn in aller Welt / Kompt / ſtellt euch für den Richter ſchnell.

15. Gott wird inn ſeiner Majeſtat / kommen in dem Thal Joſaphat / da wird er halten ſeinen Raht.

16. Maria d'himliſch Königin wird ſtehn / zur rechten jhres Kinds / Johan der Tauffer zu der Linck.

17. Auff zwölff Stüln ſitzen die Apoſtel / die werden richten Iſrael / Das Vrtheil wirdt gefällt gar ſchnell.

18. Der ſchrecklich Todt vnd die Natur / erſcheinen muß all Creatur / vnd kommen für den Richterſtul.

19. Ein Buch wird fürgebracht gar baldt / Drinn ſteht geſchrieben der Inhalt / Was habn geſtifftet Jung vnd Alt.

20. All heimlich ſach wird offenbar / was gſchehen iſt vor langen Jahrn/kompt alles vor dev Richter dar.

21. Was werd ich armer Sünder thun / was werd ich für ein fürſprecher han/ was werd ich iñer heben an?

22. Dieweil der grecht kaum ſicher wird ſein/ſo denck HErꝛ an das Leyden dein/vnd hilff mir auß den nöthen mein.

23. Gedenck / O barmhertziger Gott / das ich bin vrſach deines Todts / darumb verlaß mich ni t mein Gott/

24. Ein Brunn deß Lebens Herꝛ du biſt / haſt mich erlöſt HErꝛ Jeſu Chriſt / erquick mein Seel zur ſelben friſt.

25. O frommer gerechter Richter gut / ich bitt dich durch dein heiligs Blut/vor groſſen ſünden mich behüt.

26. Verzeih mir all mein miſſethat/vnd gib mir dein Göttliche gnadt/das ich hie büß mein ſündlich art.

27. Du haſt verziehn der Magdalen/dem Schächer geſchenckt das ewige Lebn/ dardurch iſt mir ein Troſt gegebn.

28. Mein Gbet iſt zwar gering vnd ſchlecht/ach Herr GOtt ſchaff das ich thu recht / Erbarm dich mein mach mich gerecht.

29. Errett mein Seel von der Höllenpein / vnd heiß mich ſtehn zur rechten dein/ da alle Gottes Heiligen ſein.

30. Wann ich zur lincken Hand werd gehn / ſo heiß mich zu der rechten ſtehn/ſo werd ich in den Hiñel gehn.

31. Die Schaf zur Rechten werdn hören frewd die Böck zur lincken groſſes leid / hilff jhn O Herꝛ zur ſelben Zeit.

32. Wenn mein Verſtand ſich nicht verſinnt / vnnd mir all menſchlich hülff zerrint/ſo hilff mir / O HERR Gott/geſchwindt.

33. Wann

33. Wann mir vergeht all mein Geſicht / vnnd mich der böſe Geiſt anſicht / ſo geh mit mir nicht ins Gericht.

34. Wann meine Ohren hören nicht / darzu mein Mund kein Wort mehr ſpricht / vnd mir vor angſt mein Hertz zerbricht.

35. So bitt ich Herr auß Hertzen grund / verleih mir Sündr ein ſelige ſtund / vnd mach mein arme ſeel geſund.

36. Durch dein groſſe Barmhertzigkeit / hilff mir zur Frewd der Seligkeit / da lobn wir dich in Ewigkeit.

Zum dritten: Von der Höllen Pein.

CCCCXX.

Geſpräch deß Leibs vnd Seelen / eines verdampten Menſchen / genommen auß Ruperti Licolnienſis Epiſcopi ſchrifften.

Auff gleiche weiß / Oder im Tohn: Wie mirs Gott ſchickt. So nimb ichs an.

MErck auff du Gottsvergeſſne Welt / merck auff vnd ſpitz dein Ohren: Ich ſih nit an dein Gut vnd Gelt / welchs macht ſo viel zu Thoren: Gantz vnverholen wil ich dir / die warheit herauß ſagen / merck auff vnd hör was ſich mit mir / nur newlich hat zugetragen.

2. Einsmals zu Nacht im Winter kalt / da ich wolt lieblich ſchlaffen: Erſchien im Geiſt ein wild geſtalt / vnd gab mir vil zu ſchaffen: gen berg ſtunden all meine haar / kein ſpraach kundt ich rauß bringen: Ich ſchwitzt vnd zittert gantz vnd gar / mein Hertz wolt mir zerſpringen.

3. Mir war nicht anders dazumal / in allen meinen Sinnen: Als eim der leydet groſſe Qual / vnd kan kein hülff gewinnen / mich dünckt als wer ich gſchlaffen ein / in eim Beinhäußle kleine: Da ſah ich nichts bey dem Monſchein / dann lauter Todenbeine.

4. In Freythof gucket ich hinauß / wolt ſehen wer dort heulet / Da hebt ſich an ein ſchwerer ſtrauß / groß forcht mich vbereylet / ein Leib hub an mit ſeiner Seel erſchrecklich diſputieret/welchs auß jhn beyden zu der Höll das ander hett verführet.

5. Der Leib in einer Todenbar/gantz kläglich ſaß vnd zittert: Zugegen ſtund in Flammen klar / die Seel gar faſt verbittert. Ihr gſtalt war einem ſchatten gleich / gar ſubtil anzuſehen: Vnd fienge hiemit an ſein Leich / den Leib alſo zu ſchmehen.

6. O tauſendmal verfluchtes Aaß/wie biſt du daher kommen: Warumb haſt nicht geſtritten baß / vnd nachgefolgt den frommen/ſag mir du fauler Madenſack/was haſt du von den ſünden: den böſen vnleidlich geſchmack/ drob als Maul verbunden.

7. In der Welt warſtu lieb vnd werth/wolt jederman dich haben: Wie hat es ſich ſo bald verkehrt/wie hat man dich vergraben/wo iſt jetzund dein luſt vnnd frewd/ wo iſt all dein Wolleben? Iſt alls verwend in Trawrigkeit/du biſt mit Koht vmbgeben.

8. Wo iſt dein Ehr / dein Gut / dein Muht / iſt alls wie Rauch verſchwunden: Wo iſt dein junges friſches Blut/ der Todt hats vberwunden/ wo ſeynd dein Aeuglein rund vnnd klar / ſie ſeynd wie Glaß zerbrochen/Wo ſeynd die Freund vnd Gſellen ſchaar? Es hat ſich alls verkrochen.

9. Wo iſt dein roſenfarber Mund / wo ſeynd die linde Wänglein? Wo iſt dein Lieb auß Hertzen grundt? Wo ſeyn die ſchöne Gſänglein? Verzuckt hats alls vnd auch verſchluckt / der Todt in ſeinen Rachen: Du ligſt jezt wol da vnverruckt / dort wirdt mans anders machen.

10. In

10. Zu mir muſt du ins hölliſch Fewr/vnd dort dein ſtraff empfangen: Da wirſt den wolluſt zahlen therwr/du biſt darnach gegangen / wart nur ein weil du ſchendlicher grewl / dein pein wird nit außbleiben/ haſt mich verführt ans Teufels Seil/ wird man dich zu mir treiben.

11. Dem Leib kam ſeltzam für die klag / die jhm ſein Seel aufflegет: da er doch manche Nacht vnd Tag/ hat jhres willens pfleget / er ſeufftzet vnd ſchlug an das hertz/ zerriß ſein haar mit grimmen: hub an mit groſſem leyd vnd ſchmertz/ alſo trawrig zu ſtimmen.

12. Ach arme Seel du fehleſt weit/ es iſt zu ſpat dein klagen: vmbſonſt hebſt an mit mir ein ſtreit/ jetzt erſt nach mein Lebtagen: gſetzt daß ich dir hett vrſach gebn/ zu dieſem deim Verderben / hettſt mich ſolln eben mahnen im Leben/ vnd langſt vor meinem ſterben.

13. Wer hat auß vns in ſeiner hand/ das Regiment erhalten: Du / du mein Seel / du warſt geſandt / mich dein Leib zu verwalten: Du warſt die Fraw / ich war die Magd/ du hettſt mich können zwingen/ es iſt zu ſpat/ hab dirs vor gſagt/ das pœnitet jetzt ſingen.

14. Der Seel thet weh die antwort ſcharff / wolt ſich drauff defendiern: Vnd ſprach du ſchnöde Todenlarff/ darffſt alſo replicieren / wie offt hab ich ermahnet dich/ zum guten von den ſünden: Du haſts verachtet freuentlich / kein beſſerung war zu finden.

15. Ich war wol Fraw vnd du die Magd/ doch wolteſt mehr regiren: hab alſo z'letzt an dir verzagt/ vnd laſſen mich verführen: kundt anders nit/ du warſt mir z'ſtarck/ du namſt mir Zaum vnd Ziegl/ du ſchleiffeſt mich durch Bein vnd Marck/ du bracheſt Schloß vnd Riegl.

16. Haſtu mich dann alſo verführt/ vnd jämmerlich betrogen/ ſo folgt dz dich allein anrührt/ das du auff mich

gelo-

gelogen: Dreymal haſtu die Höllisch flamb / beſſer als ich verſchuldet: Dann all Sünd gſchach in deinem Nam/ich habs leyder gedultet.

17. Der Leib ſprach du verdampter Geiſt/ hör auff mit deinem klagen: Keins auß vns hat ſein pflicht geleiſt/wann ich ſol d'Warheit ſagen/doch bleibts bey dem vnd iſt gewiß / das du des meiſt geſtifftet / weil deinr vergundt den apffels biß/durch Schlangen liſt vergifftet.

18. Was ich vor dieſem gſündigt hab / muß ich jetzt auch ſchon büſſen: Da faul ich in dem Todten Grab/ man geht auff mir mit Füſſen: Jetzt haben Würm ein ſpeiß an mir / ich wird zu ſtaub vnnd ſchatten zu ſeiner Zeit/muß ich mit dir/dort ewig brinnen vnd bratten.

19. Auff diß die Seel mit heller ſtimm / erbärmlich alſo ſaget: O weh deß Wurmes ſcherpff vnd grim/ders gwiſſen mir Zernaget / warumb hat GOtt erſchaffen mich/zu dieſer Qual der Höllen? Wer ſolte nit gantz ſeliglich/wieß Vich hinſterben müſſen.

20. Der Leib hebt wider an vnd ſpricht / mein Seel du kompſt von Höllen? Darumb bitt ich gib mir guten bericht/heb an als zu erzehlen/wies dort zugeh/Ob man der Pein ein enderung mög hoffen/ob auch dort kan verhülfflich ſein/das Gelt dem wir nachgloffen.

21. Die Seel antwort / O lieb dein frag/iſt ſchwer/ vnd vnergründet/die Pein kein Zung auß ſprechen mag/ ſo man in der Höll findet: Wann ich dir ſchon viel darvon ſagt / du wirſts nicht können faſſen / wir ſeynd von Gott ewig verjagt/vnd gantz vnd gar verlaſſen.

22. Kein Hoffnung können wir / kein muth / des gringſten Troſts nicht haben: vns brennt allzeit die Höllisch Glut/ darein wir ſeind vergraben: Mit allem Gelt der gantzen Welt / mit allem Schatz der Erden: Kan

vns

vns durchauß / iſt weit gefehlt/kein Waſſertropff kaufft werden.

23. O Ewigkeit / O Ewigkeit / O ſtarckes Schloß der Höllen: Wer recht bedenckt dein läng vnd breit/dem möcht das Hertz zerſchnellen: du ſtinckends Fleiſch faul fort vnd fort / in deinem Grab dahinden: Was ich jetzt gſagt mit kurtzem wort/wirſt ewiglich empfinden.

24. Die Seel hett diß kaum außgeredt / vnnd vom Leib vrlaub gnommen:da ſah ich mit eim groſſen gſpött/ zween Teuffel daher kommen/ ſo ſchwartz vnnd grewlich waren die/ſo ſchrecklich anzublicken:daß ich vor Hertzen angſt vnd müh/ vermeynt ich müſt erſticken.

25. Sie heulten beyd wie höllisch Hund/mit groſſem hon vnd lachen:der rauch ſchlug jnen auß dem ſchlund/ vor Fewer brann der Rachen / mit Hackn vnnd Ketten namen ſie/die arme Seel gefangen: welche darnach fiel auff jhr Kny/ wolt Gnad von Gott erlangen.

26. Die Teuffel riſſen ſie darvon/vnd ſpyen auß viel Fewer: ſagten du ſingſt ein falſchen thon/ machſt ſeltzam Abendthewer/ du ruffſt zu ſpat an deinen Gott / zu ſpat hebſt an zu büſſen: ſolſt haben than lengſt vor dem Todt/ jetzt kan nichts mehr erſprieſſen.

27. Komb her du ghörſt in vnſer Rott/ bey vns muſt ewig wohnen: Der Lucifer iſt dein Abgott/ der wird dein dienſt belohnen/vnd gleich darauf die Seel verſchwand/ gar tieff in d' höllisch Flammen: mir war als wenn der Teufflisch Brand/ob mir auch ſchlüg zuſammen.

28. Im ſchlaff diß Gſicht mich ſehr erſchreckt / gab mir vil nach gedencken: davon ich da ward auffgeweckt/ thet es mich noch mehr kräncken: Ich wuſt gar nicht wo auß wo ein / ward alls in mir vmbkehret / bat Gott von grund deß hertzen mein/daß er mich ſein Weg lehret.

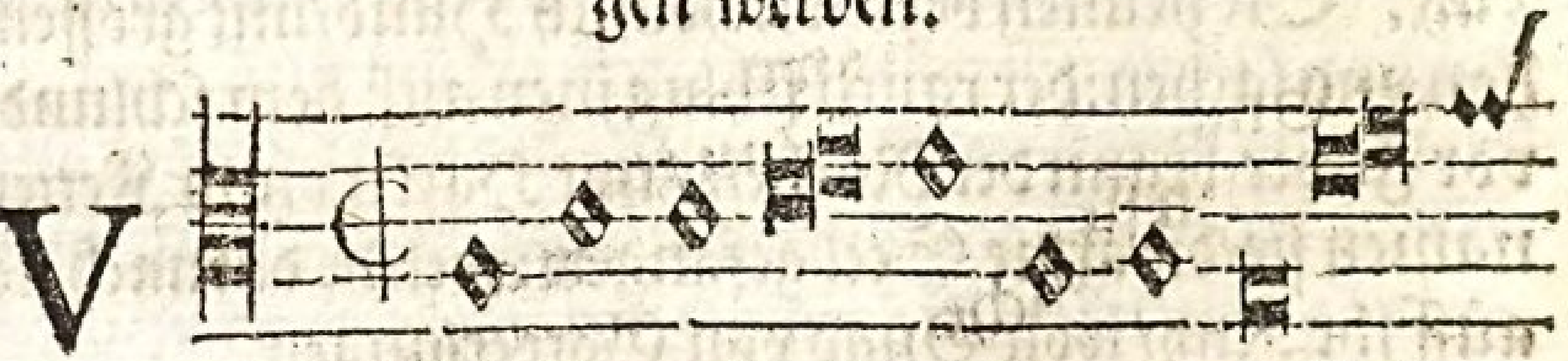
29. Diß

29. Diß ſey dir O verruchte Welt/ zu nutz vnd warnung gſungen: Iſt ſach daß es dir einmal fehlt / vnnd wirſt in d' Höll gezwungen: So klags niemand dann dir allein / man hat dirs propheceyet / wann du je nicht wilt ſelig ſeyn/ ſo bleib vermaledeyet.

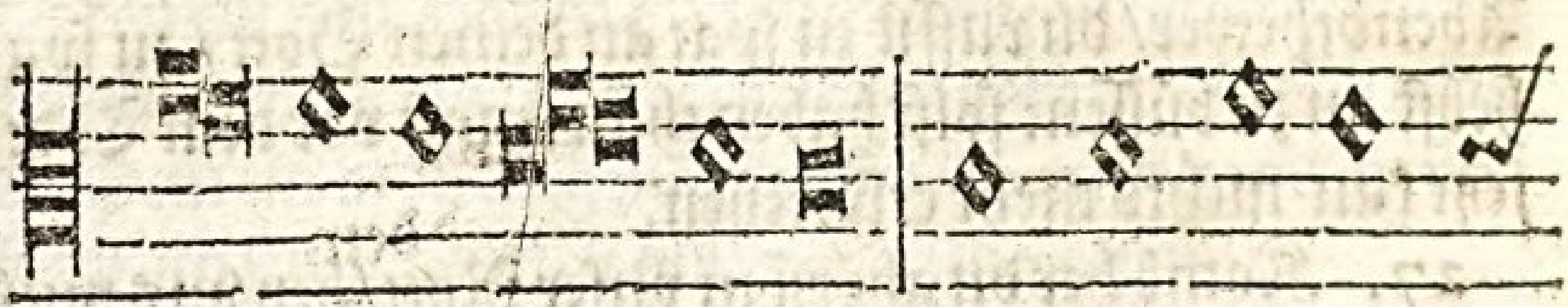
Zum vierdten: Von der ewigen Seligkeit.

CCCCXXI.

Der Hymnus: Vrbs Ieruſalem beata, verdeutſcht/ welcher beydes von Kirchweyh vnd der Himmelsfrewd kan geſungen werden.

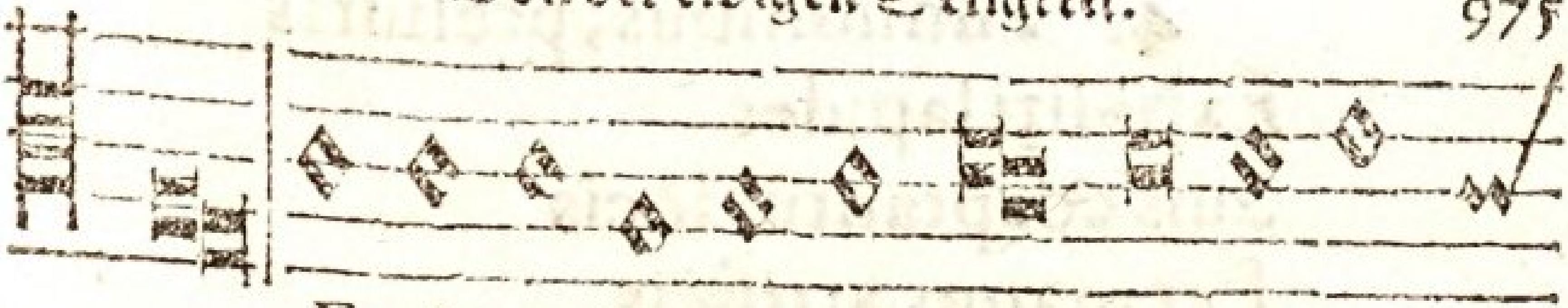


Rbs Ieruſa- lem be- a- ta Di-
Jeru- ſa- lem du ſe- lig Statt/ dein

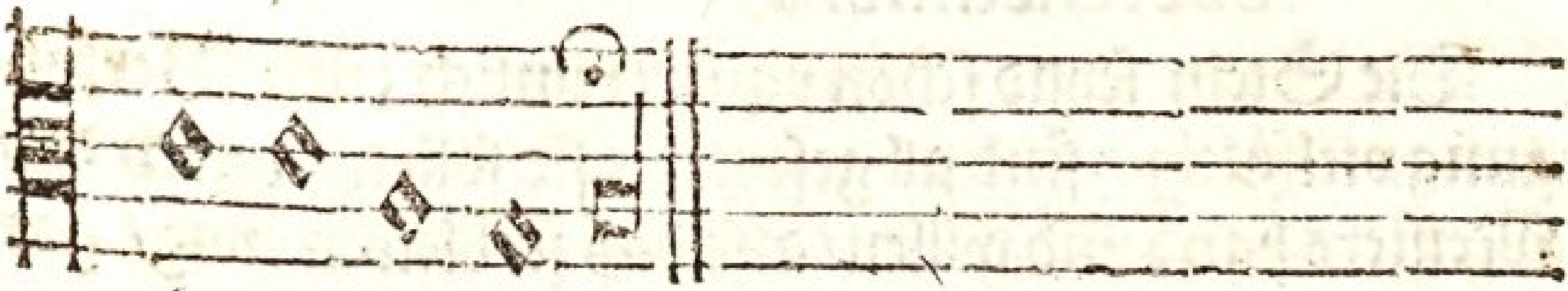


cta pacis vi- ſi- o, Quæ conſtrui-
der Fried ſein wohnung hat / welch Gott herrlich

tur in cœ- lis, viuis ex lapi- dibus
macht erſcheinen/ auß lebendigen Steinen/



Et Angelis corona- ta, vt ſpon-
vmb dich ſeynd all Engelſcharen/der dich



ſata comite.
als ein Braut bewahren.

2. Noua veniens è cœlo,
Nuptiali thalamo,
Præparata vt ſponſata
Copuletur Domino,
Plateæ & muri eius
Ex auro puriſſimo,

Vom Himmel hoch kamſtu herrlich/ als ein Braut geziert gar köſtlich/ Du biſt verſprochen Jeſu Chriſt/ der dein ſchönſter Bräutigam iſt/ Pflaſter/ Mauren/ vnd Gaſſen dein/von lauterm Gold goſſen ſeyn.

3. Portæ nitent margaritis
Adytis patentibus,
Et virtute meritorum
Illuc introducitur
Omnis qui ob Chriſti nomen
Hic in mundo premitur.

Von Perlein ſeynd dein Porten ſchon/ offen dem darein wil gahn/ ſie ſtehen offen/allen frommen/daß ſie darein mögen kommen/ vnd alln die vmb Chriſti Namen/ ſchmach vnd leyd hie empfangen.

4. Tunſionibus, preſſuris
Expoliti lapides
Suis coaptantur locis
Per manus artificis
Diſponuntur permanſuri,
Sacris ædificiis.

Die Stein ſeynd ſchön paliert reinlich / mit Verfolgung vielfältig / ſind all geſetzt wie ſie ſollen / durch deß Meiſters hand vnd willen/ alſo daß ſie bleiben ewig/ gar veſt/heilig vnd mächtig.

5. Angularis fundamentum
Lapis Chriſtus miſſus eſt
Qui parietum compage
In vtroque nectitur
Quem Sion ſancta ſuſcepit
In quo credens permanet.

Jeſus iſt dein Grund vnd Eckſtein/welcher all Völcker ſchleuſſt in ein/auff jhn allein iſt Sion gründet/das der Glaube vberwindet/dieſer Stein kan all ding ſchwechen/vnd in tauſend ſtücken zubrechen.

6. Omnis illa Deo ſacra
Et dilecta ciuitas
Plena modulis in laude,
Et canore iubilo
Trinum Deum vnicumque
Cum feruore prædicat.

Du biſt allein die liebe Stadt/ die jhm Gott geheiligt hat/Du biſt voll deß Lobs mit ſchalle/frolockſt/daß Gott wolgefalle/bekennſt drey Perſon im Weſen/wie man in der Schrifft thut leſen.

7. Hoc

7. Hoc in templo ſumme Deus,
Exoratus adueni,
Et clementi bonitate
Precum vota ſuſcipe,
Largam benedictionem
Hic infunde iugiter.

O höchſter Gott wölſt bey vns ſein / dich bitten wir in der Kirchen dein / wolſt vns gnädiglich erhören / Vnſer armes Gebet gewären / wolſt deiner Kirch dein Segen geben / Daß ſie in deim fried mög leben.

8. Hic promereantur omnes
Petita acquirere;
Et adepta poſſidere
Cum ſanctis perenniter
Paradiſum introire,
Tranſlati in requiem.

Gib daß all die wir ſchreyn zu dir / Erlangen deß Herzens begier / dich vnd dein Heilign mögn anſchawen / wie wir hoffen vnd vertrawen / das wir ſitzen im Paradeiß / Da man nichts böß hört oder weiß.

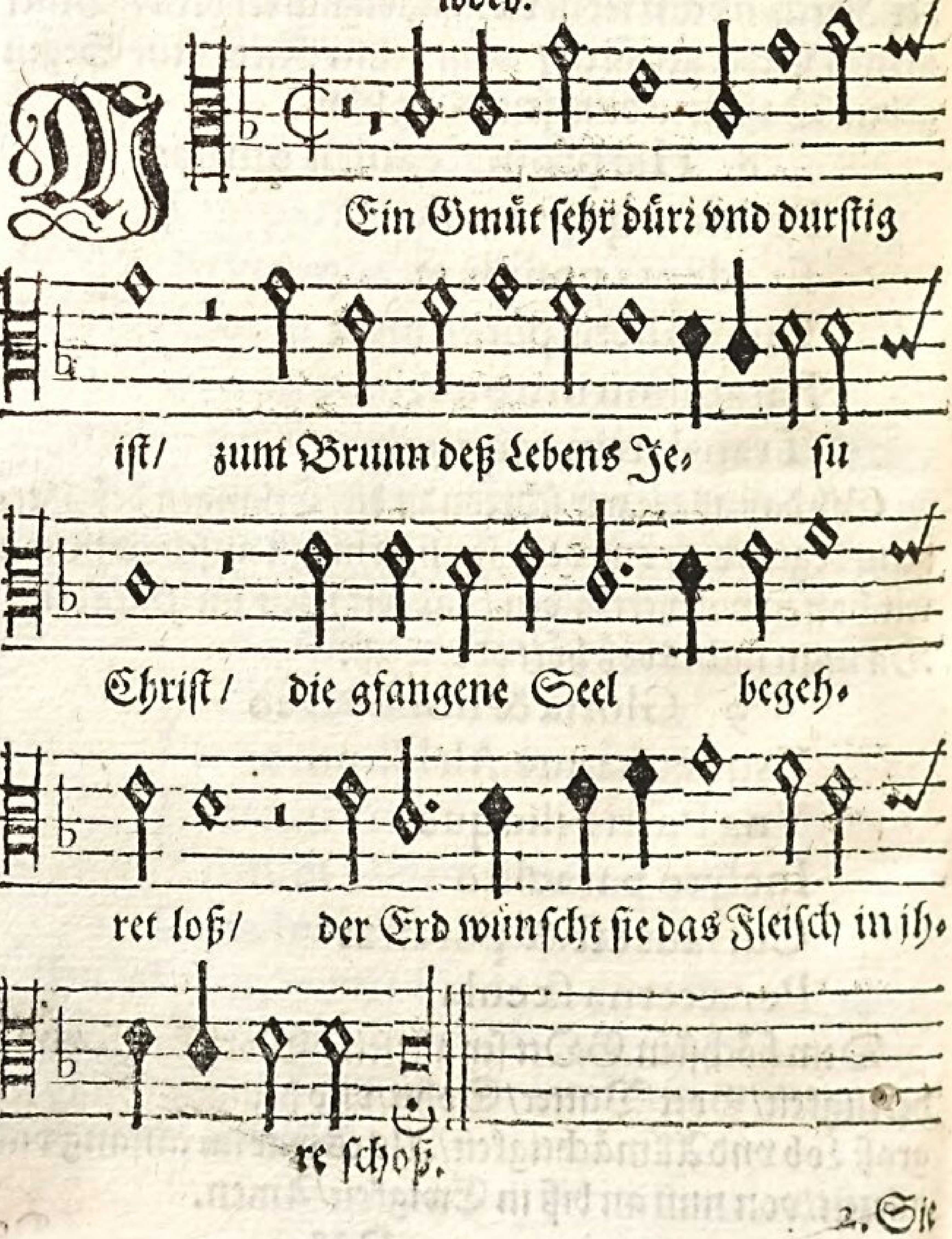
9. Gloria & honor Deo
Vſquequaque Altiſſimo
Vna Patri Filioque
Inclyto paraclito
Cui laus eſt, & poteſtas
Per æterna ſæcula.

Dem höchſten GOtt ſey allezeit / Glori Preiß vnnd Heiligkeit / Gott Vatter / Sohn / vnd heiligen Geiſt / ſey groß Lob vnd Allmächtigkeit / Als es war im anfang vnd allezeit / von nun an biß in Ewigkeit / Amen.

CCCCXXII.

Der ſchöne Hymnus Von der vnauß-ſprechlichen Frewde deß Himmels / Ad perennis vitæ fontem, genommen auß dem H. Auguſtino: Verdeütſcht.

Im Thon: *Ieſu dulcis memoria* oder: O Menſch Gottes Geſchöpff: Oder in folgender Melodey.



2. Sie ſucht vnd ſtrebt mit allem ſinn / jhr Vatterland zu haben in / Dieweils im elend hie geplagt / beklagt ſich deſſen Nacht vnd Tag.

3. Wenn ſie betracht die herꝛlichkeit / durch Sünd verlohrn es thut jhr leidt / das böß vor Augen bringet jhr / nachdencken der verlohrnen Zier.

4. Wer kan melden wie groß da ſey / die Frewd deß höchſten Frewdens frey / auß eyteln Perlen Lebenreich / iſt alls erbaut gar ſchön vnd gleich.

5. Die hohen Dach auß Gold gantz rein / hell ſcheinen ſampt den Seelen fein / auß edlen Steinen diß gebäw / iſt gemacht vnd bleibt allzeit new.

6. Auß reinem Gold die gaſſen all / gepflaſtert / leuchten wie Chriſtall / kein Kott kein Miſt wird da geſpiert / wen hat ein Kranckheit je berührt.

7. Deß rauchen Winters harte kelt / deß Sommers hitz da nichts erhelt / die Roſenſtöck die blüen ſtet / der Früling nimmermehr vergeht.

8. Die Lilien weiß der Saffran roth / der Balſam ſchwitzt ohn alle noth / die Wieſen grünen / die Saat iſt frech / das Hönig fleuſt wie Waſſerbäch.

9. Da iſt von Salben edler gruch / das gwürtz vnd Specerey genug / die Apffel hangen jmmerdar / die Wälde ſein ſchön ohn einig Gfahr.

10. Der Mon geht weder ab noch auff / kein Sonn iſt da / keins Sternes lauff / das Lamb iſt dieſer ſelig Gott / ein Ewigs Liecht das nicht vergeht.

11. Kein Nacht kein Zeit wird da erkändt / ein ſteter Tag hat ſein beſtandt / ein jeder Heilig leuchtet gantz / gleich wie der hellen Sonnen glantz.

12. Sie ſein gekrönet nach dem Sieg / erfrewen ſich

gantz inniglich / erzehlen nun den Kampff vnd Streit/ deß gſchlagnen Feinds in ſicherheit.

13. Seind aller Mackel ledig zehlt / daß Fleiſch bey jhn nichts mehr erhelt/Dieweil es ſich Geiſtlich befindt/ iſt Leib vnd Seel gleichförmig geſinnt.

14. Sie leben all in groſſem Fried/vnd leyden keinen anſtoß nicht/der enderung ſie gantz ab ſein / erholen jren vrſprung rein.

15. Die gſtalt der Warheit gegenwart / beſchawen ſie frölich vnd zart / vnnd ſchöpffen eytel ſüſſigkeit / vom Brunn deß Lebens ohne zeit.

16. Drumb bleiben ſie vnwandelbar / Jn einem Stand nun jmmerdar / ſeind Lebhafft ſchön luſtig vnd gſundt/kein Sündt kan ſie nun machen wundt.

17. Kein Kranckheit bringt in vngeſtalt / die Jüngling werden nimmer alt/ein ewigs weſen bleibet jn/dann was vergeht iſt alls dahin.

18. Drumb grünen ſie vnd blüen ſchon / Was vergenglich iſt/weit hiervon/vnſterblich ſein ſie für/vnd für/ der grewlich Todt find da kein Thür.

19. Der alles weiß den wiſſen ſie/wie iſt jhn was verborgen je/dann was ins jeden Hertzen grund/ verborgen iſt dem andern kundt.

20. Ein gleicher will iſt ſtets bey jhn / jr gmüt iſt eins vnd all jhr Sinn/ob gleich die Arbeit vnterſcheid/ bringt am Verdienſt iſt keinem leydt.

21. Die Lieb iſt gleich helt alls gemein / Durchauß Stimmen ſie vberein/was ſonſt eins jeden eigen iſt/wird alles gemein ohn argen liſt.

22. Vnd wo der Leib da ſamblen ſich/billich die Adler embſiglich / da hat der heiligen Seelen ſchar / Die erquickung der Engel gar.

23. Die

23. Die Burger beydes Vatterlands / leben eins Brods bleibt ewig ganz / ſeynd jmmer ſatt begerens doch/ſie habens vnd verlangt ſie noch.

24. Die füll erweckt kein vberdruß/der Hunger kein bekümmernuß/ſeind gierig zu eſſen frü vnd ſpatt / Eſſen vnd ſeind doch jmmer ſatt.

25. Sie ſingen ſtets ein new Geſang / wie lieblich laut jhr ſtimm vnd klang / viel Inſtrument ſein auch darbey/damit ſie Jubiliren frey.

26. Diß heilig ſchön ſieghafft Gebäw/lebet den König ſtät jn Trew / wol iſt der Seel die vor jhr kan/ den Himmel König ſchawen an.

27. Vnter ſeim Stul vnd hohen Thron/ſicht ſie ein groß Werck vmbher gan/die Sonn / den Mon die runde Stern/ſampt den Planeten nah vnd fern.

28. HErr Chriſt der ſtreitbarn Sieg vnd Krafft/ hilff mir in dieſe Burgerſchafft / führ mich nach dieſem Kampff vnd Streit/zu jhnen in die ewig Frewdt.

29. Der Frewdt der ſeligen Burger gut/mach mich theilhafftig wolgemut / mach ſtarck mein Krafft zu dieſem Sieg/daß ich im Kampff nicht vnderlig.

30. Zu letzt wann ich hinfahr darvon / in ruh gib mir denn guten Lohn/zu genieſſen dein/ohn einiges endt/ mein Geiſt befihl ich inn deine Händt.

Regiſter aller Lieder/ ſo in diſem Geſangbuch zu finden.

A.

Abſolue Domine animas eorum, 939
Ach Gott Vatter du mich erhöre/ 925
Ach Gott vom Himmel ſih darein/ 898
Ach Jeſu lieber HErre/ 368
Ach Vatter vnſer der du biſt/ 752
Ach Vatter vnſer ins Himmels Thron/ 759
Ad cœnam Agni prouidi, 339
All Augen hoffen auff dich HErr/ 9
All Augen hoffen auff dich HErr 11
Alle Welt ſpringe vnd lobſinge/ 121
All Tugend ſchon/ viel Ehr vnd Lohn/ 819
All Welt ſoll billich frölich ſeyn/ 141
Alma Redemptoris Mater, 165
Als der gütige Gott/ vollenden wolt ſein Wort/ 55
Als Gott Menſch geboren war/ 116
Als Jeſus gebohren war/ zu Herodes zeiten/ 151
Als Maria die Jungfraw ſchon/ 148
Als Maria nach dem Geſetz/ 548
Alſo heilig iſt der Tag/ daß ihn niemand = 224
Als wir waren beladen/ 59
Am Sontag frü Marien drey/ 145
Am Weyhnachtabend in der ſtill/ 106
An jenem Tag nach Dauids ſag/ 969
A Solis ortus cardine, 76
Audi benigne Conditor 169
Aue Hierarchia cœleſtis, 56
Aue Maria du Himmel Königin/ 472
Aue Maria gratia plena, 72
Aue Maria gegrüſſet ſeyſt du/ 476
Aue Maria klare/ du liechter Morgenſtern/ 473
Aue Maria voller Gnad/ grüſſet ſeyſt du/ 513
Aue maris Stella, 501
Aue Regina cœlorum, 466
Aue viuens Hoſtia, 420
Aufer à nobis Domine, 679
Auß groſſer Angſt vnd tieffer Noht/ 901

Auß

Auß hartem weh klagt menſchlichs Gſchlecht/ 60
Auß tieffes Hertzen Grunde/ 8

B.

Behüt vns lieber HErre/ 864
Benedicta ſemper ſancta ſit Trinitas, 298 208
Betracht mit fleiß O frommer Chriſt/ 892
Bewahr vns O Gott Vatter werth/ 884
Bey deiner Kirch erhalt vns HErr/ 882

C.

Catechiſmus Petri Caniſii/ Geſangsweiß/ 281
Chriſte qui Lux es & Dies, 39
Chriſt fuhr gen Himmel/ 270 237
Chriſt iſt erſtanden/ von der Marter alle/ 229
Chriſt iſt erſtanden/ gemehrt/ 230
Chriſt ſpricht zur Menſchen Seel/ 834
Chriſt vnſer lieber HErre/ 274
Chriſtus der fuhr gen Himmel/ 281
Chriſtus der vns ſelig macht/ 164
Chriſtus iſt erſtanden/ frew dich Maria/ 247
Chriſtus iſt erſtanden/ hat vberwunden/ 261
Cœlos aſcendit hodie, Alleluia. 269
Conditor alme ſyderum, 49
Contere Domine fortitudinem inimicorum. 881
Cur mundus militat ſub vana gloria. 829

D.

Da der HErr Chriſtus leyden ſolt/ 213
Da Gott der HErr auff Erden gieng/ 852
Da Gott der HErr zur Marter tratt/ 207
Da Gott die Welt erſchaffen wolt/ 68
Da Jeſus an dem Creutze ſtund/ 176
Da Jeſus Chriſt auff Erden gieng/ 874
Da Jeſus in den Garten gieng/ 184
Da kommen ſolt der Welt Heyland/ 543
Dancket dem HErren/ denn er iſt ſehr freundlich/ 26
Da pacem Domine, 860
Das heilig Creutze vnſers HErrn/ 391
Das Heyl kompt vns gewißlich her/ 887
Da ſich Maria ſchwanger befand/ 543
Das ſeynd die heiligen zehen Gebot/ 766
Den heiligen Biſchoff Sanct Niclas/ 636
Den lieben Sanct Johannes loben wir/ 631
Der Fried vnſers HErren Jeſu Chriſt/ 717
Der grimmig Todt mit ſeinem Pfeil/ 931

Der HErr vnd Gott von ewigkeit/ 317
Der jenig Tag deß Zorns ein Tag/ 956
Der König der Ehren Jeſus Chriſt/ 259
Der letzte Tag gwiß kommen wird/ 958
Der Tag der iſt ſo frewdenreich/ 92
Der zart Fronleichnam der iſt gut/ 445
Deß Morgens wenn ich frü auffſteh/ 6
Dich edle Königin wir ehrn/ 484
Dich Gott Vatter wir lobn vnd ehrn/ 313
Dich Gott wir loben vnd ehrn/ 310
Die erſten Menſchen Gott der HErr/ 602
Dies eſt lætitia, 90. *Item* 94
Dies iræ, dies illa, 951
Die Mutter Gottes ruffen wir an/ 533. Item 867
Die Schrifft die gibt vns weiß vnd lehr/ 553
Dieſer Tag viel Frewden hat/ 147
Die Sonne wird mit jhrem ſchein/ 46
Dir ſey Lob Preiß vnd Ehre/ 781
Diß ſind die heiligen zehen Gebot/ 768
Domine Rex Deus Abraham, 710

E.

Ehr ſey Gott in der Höhe/ 23
Eia mea anima Bethlehem eamus, 126
Ein jeder Menſch der da wil ſelig werden/ 761
Ein Jungfraw zart von edler art/ 594
Ein Kind gebohrn zu Bethlehem/ in dieſem 83
Ein Kind gebohrn zu Bethlehem/ 88
Ein Kindlein iſt vns gebohrn/ 136
En Trinitatis Speculum, 118
Erhör O Gott die Klage mein/ 791
Erſtanden iſt der heilig Chriſt 232
Es flog ein Täublein weiſe/ 64
Es floß ein Roß vom Himmel herab/ 360
Es frewet ſich billich jung vnd alt 252
Es iſt ein Kindlein vns gebohrn/ 124
Es iſt ein Roß entſprungen/ 138
Es iſt erſtanden Jeſus Chriſt/ 238
Es iſt fürwar zu klagen gar/ 772
Es kam ein Engel hell vnd klar/ 141
Es kam ein Engel ſchone/ vom Himmel; 363
Es ſungen drey Engel ein ſüſſen Geſang/ 354
Es war ein Gottsfürchtiges/ vnd Chriſtlic 666
Es war eins Heyden Tochter/ 665
Es war ein mal ein reicher Mann/ 849
Es war ein mal ein groſſer HErr/ 856

Es wolt

Es wolt ein Jäger jagen/ wolt jagen 66
Exultet cœlum laudibus, 594
Exultemus & lætemur hodie, 235
Exurge Domine adiuua nos, 678
Ewiger Gott wir bitten dich/ 862

F.

Fälſchlich vnd arg betrochen iſt der arme: 354
Feſtum nunc celebre magnaq; gaudia 270
Fit porta Chriſti peruia, fulget dies, 111
Frew dich du werthe Chriſtenheit/ 249
Frew dich du Himmel Königin/ 265
Frew dich du werthe Chriſtenheit/ 280
Frew dich du Himmel Königin/ 104
Frewt euch ihr Chriſten vberal/ 592
Frewt euch jhr lieben Seelen/ 434

G.

Gebenedeyet ſey die Stund in welcher: 38
Geborn iſt vns ein Kindelein von einer: 142
Geborn iſt vns ein Kindelein/ Alleluia/ 143
Gegrüſſet ſeyſt du ein Königin 73
Gegrüſſet ſeyſt du Maria gnaden voll/ 758
Gegrüſſet ſeyſt du Maria rein/ 754
Gegrüſſet ſeyſt du Maria rein/ 760
Gegrüſſet ſeyſt du Maria zart/ 750
Gegrüſſt ſeyſt du heiligs Opffer/ 421
Gegrüſſt ſeyſt du Maria rein/ 747
Gegrüſſt ſeyſt du O Jeſulein/ 162
Gegrüſſt ſeyſt du O Maria/ 62
Gegrüſſt ſeyt Martyrer Blümelein/ 150
Gelobet ſey Gott ewiglich/ Alleluia/ 278
Gelobet ſeyſt du Jeſu Chriſt/ 103
Gelobet ſeyſt Maria rein/ die du auß 63
Gelobt ſey Gott der Vatter/ 700
Geſegne vns HErr Jeſu Chriſt/ 17
Gloria, laus & honor, 203
Göttlicher Weißheit Bronn/ 646
Gottes Vatters Allmächtigkeit/ 668
Gotte zu Lob ſo wollen wir ſingen/ 395
Gott ſey gelobet vnd gebenedeyet/ 448
Gott ſey mir gnädig dieſer zeit/ 789
Gott Vatter der allmächtig iſt/ 758
Gott Vatter HErr allmächtig groß/ 802
Grates nunc omnes reddamus, 104
Groß Lob vnd Ehre ſag mein Seel/ 876
Gütigſter HErr Jeſu Chriſt/ 605

H.

Heiliger Geiſt O HErre Gott/ 291
Heiliger Gott HErr Zebaoth/ 20
Heiliger HErr N. (Heilige Jungfraw N.) 708
Heiliger Herr Sanct Lorentz/ 634
HErr Chriſte Schöpffer aller Welt/ 189
HErr Gott dich loben alle wir/ 586
HErr Gott Himliſcher Vatter erhör doch vns/ 571
HErr Gott nun ſey gepreiſet/ 27
HErr Gott Vatter in Ewigkeit 321
HErr Gott wir ſagen dir Lob vnd Danck/ 19
HErr Jeſu Chriſt dein thewres Blut 799
HErr Jeſu Chriſte Gottes Sohn/ 608
Hetten wir ſo wahr Gotts Hulde/ 190
Heunt wollen wir loben vnd preiſen/ 267
Heut gehn wir mit dem Creutz vnd Fahn/ 705
Heut ſingt die liebe Chriſtenheit/ 589
Heut triumphieret Gottes Sohn/ 251
Heut will ich in die Kirchen gehn/ 782
Hör mein Gebet du frommer Gott/ 795

J.

Iam lucis orto ſydere 1
Iam mæſta quieſce querela, 937
Ich danck dir HErr du trewer Gott/ 42
Ich das Elend menſchlich Leben/ 930
Ich glaub in einen wahren Gott/ 755
Ich glaub in Gott den Vatter mein/ 751
Ich ruff zu dir mein HErr vnd Gott/ 795
Ieſſeæ ſtirps effloruit. 119
Ieſu dulcis memoria, 326
Jeſu du ſüſſer Heyland mein/ 3
Ieſus Chriſtus noſtra ſalus 438
Jeſus Chriſtus vnſer Heyland 439. Item 440
Jeſus der gieng ein harten Gang/ 356
Jeſus iſt ein ſüſſer Nam/ 323
Jeſus iſt ein ſüſſer Nam/ auff ein andere weiß/ 325
Ieſu Salvator ſeculi, 616
Jeſus mein allerliebſter Gott/ 936
Ihr Kinder preiſet Gott den HErrn/ 871
Ihr lieben Chriſten kommet her/ 945
Ihr lieben Chriſten ſinget her/ 649
Ihr Predicanten ſchreyet all/ 90[illegible]
Ihr Predicanten rühmt euch ſehr/ 908
Ihr Predicanten rufft vnd ſchreyt/ 910
Im Namen meines HErrn Jeſu Chriſt/ 5

Jn die.

In dieſer zeit loben wir all/ 257
In dulci iubilo, nun ſinget: 113
In Gottes Namen heben wir an/ 209
In Gottes Namen heben wir an/ 536
In Gottes Namen heben wir an/ 539
In Gottes Namen heben wir an/ Kyr: 582
In Gottes Namen heben wir an/ O Ma: 584
In Gottes Namen heben wir an/ 683
In Gottes Namen heben wir an/ 684
In Gottes Namen heben wir an/ 712
In Gottes Namen ſo wollen wir fahren/ 450
In Gottes Namen wallen wir/ 688
In Gottes Namen wollen wir ſingen/ 193
In natali Domini, 114

K.

Käyſer Maximinianus der Wüterich/ 663
Königin in dem Himmel/ frew dich: 264
Königin in dem Himmel/ 265
Komb heiliger Geiſt/ HErre Gott/ 284
Komb heiliger Geiſt zu vns herab/ 292
Komb HErr Gott du höchſter Hort/ 154
Kompt her ihr Kinder ſinget fein/ 167
Kompt her ihr liebe Kindelein/ 158
Kompt her wer Kron vnd Infel trägt/ 962

L.

Laſt vns das Kindlein wiegen/ 157
Laſt vns Jeſum Chriſtum vnſern Heyland 275
Laſt vns mit hellem ſchall ſingen vnd loben 647
Lauda Sion Saluatorem, 409
Laus tibi Chriſte, qui pateris, 178
Libera me Domine, 942
Litaney an alle Heiligen Gottes/ 559
Litaney vnſer lieben Frawen/ 454
Lob/ Preiß vnd Ehr ſey Gott geſagt/ 149
Lob ſellen wir ſingen dem viel werthen: 179
Lobt Gott den HErren/ denn er iſt: 878
Lobt Gott in ſeinem höchſten Thron: 2

M.

Magnum nomen Domini, 9
Maria auff Erden hett viel Leyd/ 53
Maria Gottes Mutter/ nun ſteh vns: 38
Maria hett ihr fürgenommen/ 54
Mariam die Jungfraw reine/ 55
Maria rein O Jungfraw zart/ 47
Maria zart von edler art/ ein Roß on alle 47

Media vita in morte ſumus, 913. das Deutſche. 915
Mein Gmüht ſehr dürr vnd durſtig iſt. 978
Mein Gott mein HErr/mein Zuverſicht. 437
Mein Hirt iſt Gott der HErr. 457
Mein Seel verlangt nach dir O HErre. 859
Mein ſüſſer Gott HErr Jeſu Chriſt. 530
Mein Troſt Hülff Zuverſicht allein. Mein Zung erklingt 405 826
Mein Zung thut mit frewden klingen. 408
Memento Salutis Auctor. 217
Menſch thu offt vnd viel bedencken. 30
Merck auff du Gottsvergeſſne Welt. 966
Merckt auff die groſſe Marter. 385
Merckt auff ihr Chriſten alle. 642
Merckt auff ihr frommen Chriſtenleut. 966
Merckt auff ihr Sünder alle. 657
Mit einem ſüſſen Schall. 115
Mittit ad Virginem. 52
Mitten wir im Leben seynd 916

N.

Nachtigal dein edler Schall. 374
Nimb von vns lieber HErr Gott. 682
Nobis eſt natus hodie. 123
Nun bitten wir den heiligen Geiſt. 295
Nun bitten wir Gott den Vatter. 934
Nun bitt ihr Frawen vnd ihr Mann. 720
Nun bitt ihr Frawen vnd ihr Mann. 690
Nunc Angelorum gloria. 134
Nun frewt euch alle Chriſtenleut. 153
Nun gib vns gnad zu ſingen. 692
Nun laſt vns all Gott ruffen an. 656
Nun laſt vns preiſen allzugleich. 611
Nun laſt vns ſingen denn es iſt zeit. 164
Nun laſt vns ſingen gantz von Hertzen grunde. 436
Nun lobet Gott im höchſten Thron. 873
Nun merckt auff vor allen dingen. 763
Nun ſinget all mit groſſem ſchall. 254
Nun wollen wir auch ſingen. 542
Nun wolln wir aber heben an. 382
Nun wollen wir aber heben an. 523
Nun wolt ihr hörn ein news geſang. 384

O.

O Chriſte wahrer Gottes Sohn. 884
O du gütigſter HErr vnd Gott. 6
O du heilig Dreyfaltigkeit. 348
O du heiliger Johannes. 622
O Glorioſa Domina. 560
O ewiger Vatter biß gnädig vns. 837

O Gott Vatter der du oben. 577

O Gott Vatter vom Himmelreich. 425

O Gott Vatter wohn vns bey. 574

O gütiger Gott in ewigkeit. 902

O heiliger Geiſt der du mit groſſem gwalt. 296

O HErre Gott erbarme dich. 775

O HErre Gott ich klage dir. 928

O HErre Gott in meiner noht. 925

O Herre Gott verleyh mir jetzund. 30

O HErr Gott Vatter im Himmelreich. 565

O HErr ich klag es dir. 824

O HErr Jeſu Chriſt Gottes Sohn. 277

O HErr wir preiſen dein gütigkeit. 773

O hochheiliges Creutze. 395

O Jeſu biſt mein Zuverſicht. 927

O Jeſu Chriſte Gott vnd HErr. 596

O Jeſu Chriſt mein Gott vnd HErr. 44

O Jeſu Seligmacher gut. 918

O jhr heiligen Gottes Freund. 618

O Jungfraw zart Maria ſchon. 526

O Lamb Gottes vnſchuldig: 192

O Lux beata Trinitas. 315

O Maria dich heben wir an zu loben. 468

O Menſch Gottes geſchöpff vnd zier. 947

Omni die dic Maria. 486

Omnis mundus jucundetur. 120

O ſelig dem der trewe Gott: 785

O trewer Gott im höchſten Thron. 798

O trewer Gott vom Himmelreich. 82. 159

O Vatter allmächtiger Gott. 711

O Vatter der Barmhertzigkeit. 919

O Vatter liebſter Vatter mein. 756

O Vatter vnſer der du biſt. 746

O Wie groß iſt die Seligkeit. 620

O Wunder groß auß Vatters Schoß. 358

P.

Pange Lingua glorioſi. 408

Paruulus nobis naſcitur: 804

Patris Sapientia. 172

Preiß ſey Gott im höchſten Throne. 133

Preiß vnd danck wir ſagen. 179

Pſallite Vnigenito Chriſto. 130

Pueri Hebræorum. 208

Puer natus in Bethlehem. 79. 81. 82. 84. 85. 86.

Puer nobis naſcitur. 117

Quem

Quem paſtores laudauêre, 132

R.

Redemptor orbis natus 100
Regina cœli lætare, 263
Reich vnd arm ſollen frölich ſeyn/ 161
Reſonet in laudibus, 95
Reſurrexit Dominus, qui pro nobis, 235
Rex Chriſte factor omnium, 186

S.

Salue feſta dies, toto venerabilis æuo, 223
Salue Regina, Mater miſericordiæ, 457
Sanct N. du reine Mayd/ 614
Sanct N. du heiliger Martyrer/ 603
Sanct N. lieber Beichtiger/ 607
Sanct N. lieber HErre mein/ 599
Sanct Otto Biſchoff war/ 648
Schaffets denn Gott alſo mit mir/ 827
Sey gegrüſſet du edle Speiß/ 442
Sey hoch gelobt vnnd benedeyt/ 308
Seyt frölich vnd jubiliret/ Jeſu: 122
Singen wir auß Hertzen grund/ 27
Singet zu Gott mit Lobes Schall/ 318
So bitten wir Gott den Vatter/ 461
So bitten wir vnſern HErren/ den Vatter 721
So fallen wir nider auff vnſere Kny/ 727
So heben wir auch zu loben an/ 638
So offt ich mir bild Jeſum ein/ 344
So offt ich ſchlagen hör die Stund/ 33
So offt mir klingt in meinen Ohren/ 29
Spiritus ſancti gratia, 298
Stabat Mater doloroſa, 199
Straff mich HErr nicht im Eyfer muht/ 787
Straff mich HErr nicht im grimmen dein 783
Surgite Sancti de manſionibus, 674
Surrexit Chriſtus hodie, 226
Süſſer Vatter HErre Gott/ 769

T.

Te Deum laudamus, 308
Te lucis ante terminum, 42
Tenebræ factæ ſunt, dum crucifixiſſent 35

V.

Vatter im höchſten Throne/ 779
Vatter vnſer der du biſt/ 748

Veni Creator Spiritus, 286
Veni Redemptor gentium. 47
Veni ſancte Spiritus. 283. *Item.* 288
Verleyh vns Fried genädiglich / 861
Vexilla Regis prodeunt. 185
Victimæ paſchali laudes. 233
Vns iſt gebohrn ein Kindelein / 125
Vns iſt gebohrn ein Kindelein / iſt klärer. 144
Von deinet wegen ſeynd wir hie / 725
Vrbs Ieruſalem beata. 974

W.

Wach auff / wach auff O Menſchenkind 839
Warumb betrübſt du dich mein Hertz / 865
Was wollen wir aber heben an / 854
Weltlich Ehr vnd zeitlich Gut / 832
Wenn kompt ein groſſes Wetter daher / 713
Wer auff den ſchutz deß höchſten bawt / 862
Wer da will hören die heilig Meß / 777
Wer Ohren hat zu hören / 155
Wer ſich deß Mayens wolle / 366
Wie mirs Gott ſchickt ſo nimb ichs an / 822
Wie ſehr betrübt iſt mir mein Hertz / 797
Wie ſüß iſt die Gedächtnuß dein / 338
Wir bitten euch jhr Engel klar / 588
Wir dancken dir lieber HErre / 180
Wir glauben all an einen Gott / 747
Wir loben dich HErr in deinem Thron / 18
Wir loben die heilig vnd die rein / 659
Wir ſagen Gott viel Lob vnd Ehr / 766
Wir ſollen all danckſagen Gott / 550
Wir wollen heute loben vnd preiſen / 1181
Wolauff mein Seel ſag hohen preiß / 868
Wolauff nun laſt vns ſingen / 51
Wolauff thut Gott hochrühmlich loben / 874
Wol in dem Namen Jeſu Chriſt / 452
Wols auff jhr Menn vnd auch jhr : 686
Wols auff wir wollen ins leſen / 844

Z.

Zu Ehren vnſer Frawen / 706
Zu Maria der Jungfraw zart / 398

ENDE.

EIGENTHUM DES KATHOL. STUDIENFONDS IN AUGSBURG

[illegible] in 1831 [illegible]

Th. Lit. Kath.

Cornerus

1625